

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ, МОЛОДІ ТА СПОРТУ УКРАЇНИ
КІРОВОГРАДСЬКИЙ ДЕРЖАВНИЙ ПЕДАГОГІЧНИЙ
УНІВЕРСИТЕТ ІМЕНІ ВОЛОДИМИРА ВИННИЧЕНКА
УКРАЇНЬСЬКА СПІЛКА ГЕРМАНІСТІВ ВИЩОЇ ШКОЛИ
АСОЦІАЦІЯ УКРАЇНЬСЬКИХ ГЕРМАНІСТІВ
УКРАЇНЬСЬКА АСОЦІАЦІЯ ВИКЛАДАЧІВ ПЕРЕКЛАДУ

*30-річчю факультету іноземних мов
присвячується*

НАУКОВІ ЗАПИСКИ

Studia in honorem

Серія:
Філологічні науки
(мовознавство)

Випуск 118

Кіровоград – 2013

**ББК 81.2(3)
Н 34**

Наукові записки. – Випуск 118. – Серія: Філологічні науки (мовознавство) – Кіровоград: РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2013. – 600 с.

ISBN 966-8089-24-3

До Наукових записок увійшли статті, присвячені дослідженню актуальних питань різних галузей сучасного мовознавства – дискусознавства, комунікативної лінгвістики та теорії міжкультурної комунікації, граматики слов'янських і германських мов.

Збірник розрахований на наукових працівників, викладачів, студентів філологічних факультетів, а також учителів-словесників.

Друкується за ухвалою вченої ради Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка
(*протокол № 7 від 28.01.2013 року*).

РЕДАКЦІЙНА КОЛЕГІЯ:

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1. Олег Семенюк | – доктор філологічних наук, професор
(відповідальний редактор). |
| 2. Григорій Клочек | – доктор філологічних наук, професор. |
| 3. Болеслав Кучинський | – кандидат філологічних наук, професор. |
| 4. Василь Лучик | – доктор філологічних наук, професор. |
| 5. Володимир Манакін | – доктор філологічних наук, професор. |
| 6. Василь Марко | – доктор філологічних наук, професор. |
| 7. Володимир Панченко | – доктор філологічних наук, професор. |
| 8. Валентина Парашук | – кандидат філологічних наук, професор. |
| 9. Василь Ожоган | – доктор філологічних наук, професор. |
| 10. Олег Поляруш | – кандидат філологічних наук, професор. |
| 11. Олена Семенець | – доктор філологічних наук, професор. |
| 12. Олександр Білоус | – кандидат філологічних наук, професор
(відповідальний за випуск). |

ISBN 966-8089-24-3

Статті подано в авторській редакції.

**© Кіровоградський державний педагогічний
університет імені Володимира Винниченка, 2013**

АКТУАЛЬНІ ПРОБЛЕМИ ДИСКУРСОЗНАВСТВА, КОМУНІКАТИВНОЇ ЛІНГВІСТИКИ ТА МІЖКУЛЬТУРНОЇ КОМУНІКАЦІЇ



LATEIN - EUROPAS KOMMUNIKATIONSSPRACHE: VON DER AKTUALITÄT EINER GROSSEN EUROPÄISCHEN TRADITION

Hubert Michael BRUNNER (Regensburg, Deutschland)

У статті розглядається місце та культурне значення латини у свідомості європейських народів як прамови й джерела національної ідентичності всіх європейців. Латина запропонована як основна мова міжнародної комунікації для єдиної Європи з підтримкою національної традиції і без надання переваг конкретній мові певної європейської країни.

Ключові слова: прамова, культурна традиція, міжнародна комунікація, національна ідентичність.

The article deals with the cultural meaning and place of Latin in European peoples' consciousness as the parent language and source of national identity for all Europeans. The Latin language is seen as the basic language for international communication in unified Europe with the support of the national tradition without any preferences to any specific language of European countries.

Key words: parent language, cultural tradition, international communication, national identity.

Wir sieben Milliarden Menschen, die wir heute diesen Planeten bevölkern, haben keine uns allen gemeinsame einheitliche Sprache. Wir sprechen drei- bis viertausend verschiedene Sprachen und zahllose nur für kleinere und kleinste Lebenskreise bestimmte Mundarten, Gruppen- und Sondersprachen. Dieser ungeheuren, dieser ungeheuerlichen Sprachenvielfalt entspricht die Mehrsprachigkeit des einzelnen Menschen. Jeder von uns besitzt die Kraft, das Vermögen, verschiedene Sprachen zu verstehen und zu gebrauchen, immer neu zu lernen und auch wieder zu vergessen.

Freude an Sprachen, Lust an Mehrsprachigkeit, bedeutet nicht Sprachvergötzung oder Wortfetischismus, im Gegenteil. Wir machen die Erfahrung, dass sich das eine in dieser Sprache, das andere in jener Sprache besser, schöner, eindrucksvoller sagen lässt, dass wir den gleichen Gedanken in verschiedenen Sprachen mit verschiedenen Worten ausdrücken können.

Mehrsprachigkeit bedeutet, dass unsere Gedanken nicht an einer bestimmten Sprache hängen, nicht an deren Worten kleben. Unsere Mehrsprachigkeit ist der sprachliche Spielraum unserer geistigen Freiheit.

Menschen verschiedenster Schichten der Gesellschaft bereisen heute die Kulturstätten Griechenlands und Italiens. Berichte über die Erschließung dieser Stätten und neue Funde an diesen und anderen Orten des Mittelmeerraumes finden Aufmerksamkeit wie kaum jemals zuvor. Das dadurch deutlich werdende Interesse an geschichtlichen und kulturellen Zeugnissen und Denkmälern ist bemerkenswert und erfreulich.

So überrascht es eigentlich, dass man auf Taubheit und Ablehnung stößt, wenn man es unternimmt, für die Sprachen der Griechen und Römer zu plädieren, für das Erlernen von Latein und Griechisch einzutreten und auf das Bemühen um die sprachliche Überlieferung der antiken Völker als für Gymnasium und Universität wichtig und lohnend hinzuweisen. In der großen Öffentlichkeit und von Kritikern, deren Blick für das Ganze oft durch Nützlichkeitsdenken und durch politische Einseitigkeit getrübt wird, ist auf unsere und die Argumente vieler Einsichtiger zu hören, die Antike habe nicht den so oft behaupteten Modellcharakter für die politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse und das Weltverständnis unserer Zeit. Die Kritiker bestreiten gar den Bildungswert der alten Sprachen überhaupt und sagen, die Beschäftigung mit diesen sei Luxus und laufe fortschrittlichem Denken zuwider.

Es wird heutzutage vielfach - mehr oder weniger heftig - diskutiert, welchen Nationalsprachen der Vorrang als Amtssprachen in einem Vereinten Europa gegeben werden soll. Und so möchte ich in meinen Ausführungen von der Aktualität einer großen Tradition, vom Latein als Europas

Kommunikationssprache reden, von einer Sprache, in der alle jene schrieben, die Europas Gedankenwelt formten, von einem geistigen Band, das die Völker Europas zusammenhält: die Geschichte einer europäischen Idee.

I

"Früher oder später müssen wir alle sterben" sagt der Landarzt Kampl in einer Komödie von Johann Nestroy [3], als ihn ein Bauer um ein neues Mittel bittet, weil das zuletzt verschriebene keine rechte Wirkung gezeigthabe. Aber Kampl sagt diesen Satz lateinisch, und auf die Frage des Patienten, was das denn auf Deutsch heiße, antwortet er: "Das heißt: nur brav ein'gnommen, 's wird sich schon machen." Geheimsprache Latein, Sprache der Wissenschaft, die das ungebildete Volk ausschließt und soziale Distanz schafft. Die Ärzte verwenden sie noch heute, und ihre Autorität kommt nicht zuletzt darin zum Ausdruck.

Auch der auf unser Seelenheil bedachte Stand bediente sich bis in die jüngste Zeit des Lateinischen, und vereinzelt findet man noch heute lateinische Messen, auch wenn sich die Nationalsprachen seit einigen Jahren in der römischen Kirche durchgesetzt haben. Jahrhunderte lang aber konnte die Mehrzahl der Gläubigen das liturgische Ritual kaum verstehen. Kultsprache Latein, Sprache des Klerus, die dem Laien Respekt und Ehrfurcht einflößt.

In Manzoni's Roman "Die Verlobten" [2] flüchtet sich Don Abbondio in eine lateinische Aufzählung möglicher Eehindernisse, um den wahren Grund, warum er Renzo und Lucia nicht trauen will, zu verschleiern: "Error, condicio, votum, cognatio, crimen, cultus disparitas, vis, ordo, ligamen, honestas, si sis affinis ...", begann Don Abbondio, indem er an den Fingerspitzen mitzählte. 'Treiben Sie Scherz mit mir?' unterbrach ihn der junge Mann; 'was soll ich mit Ihrem Latinorum anfangen?' - 'Also,' - sagt Abbondio, - 'wenn Ihr die Sachen nicht versteht, so überlaßt sie dem, der sie versteht.' "

Einschüchterung durch Latein. Oder, aus anderer Perspektive: Wer Latein kann, läßt sich nicht so leicht einschüchtern. Deshalb sollten die alten Sprachen dem Volk vorenthalten werden, wie es der berühmte Philologe Gottfried Hermann in einer Rede aus dem Jahr 1838 unverhohlen verlangte. Er sagte: "Da gegenwärtig durch Buchdruck und Schule eine nicht unerhebliche literarische Bildung durch die ganze Bevölkerung verbreitet ist, so ist die Kenntnis der griechischen und lateinischen Sprache fast das einzige, woran man einen Gelehrten vom Volk unterscheiden kann. Es ist aber notwendig, dass die Gelehrten ihre eigene Sprache besitzen, damit nicht ihre Diskussionen der unwissenden Menge zu Gehör kommen, die Gemüter aufregen, mit falschen Ansichten erfüllen und zur Verachtung menschlicher und göttlicher Ordnungen verführen."

II

Auch in der DDR waren Lateinkenntnisse unerwünscht, der Lateinunterricht wurde auf ein paar Sonderklassen beschränkt, zum Lateinstudium wurden nur einige wenige zugelassen. In Monika Marons Roman "Stille Zeile sechs" muss sich ein Vertreter der alten Obrigkeit diesen Vorwurf anhören: "Können Sie vielleicht Latein? Sie können kein Latein, und darum haben Sie verboten, dass andere Latein lernen. Wer es schon konnte, mußte ins Gefängnis, damit alle vergessen, daß es das gibt: Latein. Alles mußte vergessen werden, damit nicht herauskam, was ihr alles nicht wußtet." Latein als Gefahr für die herrschende Klasse, vor allem, wenn sie selbst diese Kenntnisse nicht besitzt.

Schon im 17. Jahrhundert forderte der große böhmische Pädagoge Comenius, dass neben der Muttersprache alle Kinder Latein lernen sollten, um ihnen so den Zugang zur europäischen Kultur zu ermöglichen.

Diese "Demokratisierung" des Lateins sollten wir auch aus folgendem Grund begrüßen: Der Prozess der europäischen Vereinigung stellt uns immer drängender vor die Frage, was denn europäische Identität eigentlich ist. Das geistige Band, das die europäischen Völker zusammenhält, ist die internationale lateinische Tradition, die das Erbe von der Antike über das Mittelalter an die Neuzeit weitergegeben hat. Europäisch denken heißt in dieser Tradition denken. Latein führt in besonders intensiver Weise in diese Tradition ein, da der Unterricht nicht nur Sprachunterricht ist, sondern von Anfang an wesentliche Inhalte dieses gemeinsamen Erbes vermittelt.

Wer Latein lernt, wird dazu beitragen, dass dieses Erbe nicht in Vergessenheit gerät. Und er wird sich auch in der Kultur der Gegenwart besser zurechtfinden als derjenige, der unter der verwirrenden Oberfläche keine Tiefenstruktur zu erkennen vermag.

Ja schon Thukydides, dieser große Geist des Altertums, gibt in einer seiner Glanzpartien, nämlich in dem berühmten Epitaph des Perikles (im 2. Buche) gewissermaßen eine Empfehlung zum Europagedanken. Er sagt an dieser Stelle, das Zoon politikon, der politische Mensch, müsse in der Lage sein, "Ta paronta gnonai, tauta hermeneusai kai ta deonta prattein", er müsse "die (europäischen) Gegebenheiten kennen, sie zu deuten verstehen, um schließlich aus ihnen die praktischen Konsequenzen ziehen zu können.

Auch auf eine andere Weise, die uns kaum bewusst ist, stiftet die lateinische Tradition europäische Identität. Der Mann, dem wir diese Gemeinsamkeit verdanken, hätte es verdient, nicht nur einer kleinen Schar von Philologen bekannt zu sein: Dionysios Thrax, ein griechischer Sprachwissenschaftler, der von 170 bis 90 v. Chr. lebte und zuerst in Alexandria, später auf Rhodos wirkte. Er ist der Verfasser der ältesten uns erhaltenen griechischen Elementargrammatik, in der er die Theorien früherer Grammatiker zusammenfasste und in ein einfaches System brachte. Diese sehr kurze Grammatik, die noch keine Satzlehre enthielt, wurde schon früh von den Römern übernommen. Durch die berühmten Grammatiken des Donat (aus dem 4. Jahrhundert) und des Priscian (aus dem 6. Jahrhundert) verbreitete sich das meist wörtlich ins Lateinische übertragene Begriffssystem des Dionysios in ganz Europa, und noch heute verwenden es nicht nur die lateinischen Schulgrammatiken, sondern die Grammatiken aller indogermanischen Kultursprachen. "Es kann danach festgehalten werden", schreibt ein Gräzist, "dass die Kulturnationen des Abendlandes über den Schulunterricht seit ca. 100 v. Chr. Sprache (und damit Welt) mit den Augen des Dionysios Thrax sehen gelernt haben." Ein über 2000 Jahre lang lebendiger Grammatikunterricht, dessen Tradition auch während der mehrfach aufgetretenen "Bildungszusammenbrüche" nie völlig unterbrochen wurde, ist wohl das festeste Band, das die europäischen Völker verbindet.

Dass europäische Identität auf lateinischer Tradition beruht, wird uns aus unserer Binnenperspektive wohl weniger bewusst als dem Betrachter von außen. Es ist gewiss kein Zufall, wenn in Staaten der ehemaligen Sowjetunion, die an ihre europäische Tradition anknüpfen wollen, wieder altsprachliche Gymnasien eingerichtet werden, wie zum Beispiel in Riga oder in St. Petersburg. Und aus Helsinki kommen jeden Sonntag die "Nuntii Latini", Nachrichten in Latein, die in ihrer Art wohl einzigartige Nachrichtensendung in klassischem Latein. Produziert wird sie von Radio Finnland, abgestrahlt über Kurz- und Mittelwelle sowie über Eutelsat-II-F1.

In der Sammlung "Europäische Lieder in den Ursprachen", herausgegeben von der Deutschen Unesco-Kommission, steht an erster Stelle ein Lied in der Muttersprache Europas: Veni, Creator Spiritus, das weltbekannte Pfingstlied, das Hrabanus Maurus, dem Praeceptor Germaniae, weiland Erzbischof von Mainz (~ 780 - 856) zugeschrieben wird.

III

Die Schüler machen auch lateinische Gedichte, schreiben Schulszenen oder verfassen gar Fußballreportagen in Latein. Einige Passagen möchte ich hier als Kostprobe zum Besten geben.

Id ludere hodie Germania contra Brasilia: Köpke in porta, Matthäus liber actor etc. ... = Es spielt heute Deutschland gegen Brasilien: Köpke im Tor, Matthäus als Libero etc. ...

Ei valde boni ludent. = Sie werden sehr gut spielen.

Prima porta cadit. = Das erste Tor fällt.

Berti Vogts delectatus est. = Berti Vogts ist erfreut.

Deinde, Brasilianus procurrit. = Dann stürmt ein Brasilianer vor.

Fagorumsilva unus iactat. = Buchwald wirft ein.

Brasilianus ante currit, et PORTAAA! = Ein Brasilianer läuft vor, und Tooor!

Köpke male habuit. = Köpke hat schlecht gehalten

Ilgner, auxilium portae, in portam debet. = Ilgner, der Ersatztorwart, muss ins Tor.

Primum iactum is tenuit. = Der hat den ersten Schuss gehalten.

Post intermissionem ludus ultra cedit oder peseveratur. = Nach der Pause geht das Spiel weiter.

Nach diesem ergötzlichen Stil setzt sich die Reportage fort.

Wer Latein lernt, tut sich leicht, wenn er später eine romanische Sprache (wie Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Rätoromanisch) oder Englisch lernt, weil in diesen

Sprachen Wörter und Strukturen des Lateinischen weiterleben. Durch Lateinkenntnisse entsteht ein enormer "potentieller Wortschatz", der es einem Schüler erleichtert, unbekannte Wörter in einem englischen Text oder in einer romanischen Sprache zu verstehen. Je anspruchsvoller ein englischer Text ist, umso höher ist der Anteil lateinischer Wörter: bis zu 60 Prozent.

Claudia, eine siebzehnjährige Gymnasiastin, erlebt während ihres dreimonatigen England-Aufenthalts, wie nützlich ihre Lateinkenntnisse sind. "Jeden Tag kommt es wenigstens fünfmal vor", schreibt sie, "dass meine Mitschüler, wenn sie irgendwelche furchtbar komplizierten Wörter verwenden, meinen, ich würde sie nicht verstehen. Dabei habe ich sie sehr wohl verstanden, weil es eben Latein ist, was sie reden, aber sie wissen es nicht. Dann sind sie erstaunt und denken, ich könne weiß Gott wie gut Englisch."

Und Astrid, eine zweiundzwanzigjährige Architekturstudentin, die gerade einen Sprachkurs in Spanien besucht, schreibt: "Die Lehrer powern den Stoff so durch - zweiter Tag: unregelmäßige Verben, nach dem Motto: Wie wollt ihr euch ohne die verständigen? -, dass die Leute ohne Latein einfach nicht mitkommen. O wie dankbar bin ich meinem Latein!"

Aus wenigen lateinischen "Wurzelwörtern" lässt sich im Englischen und noch mehr in den romanischen Sprachen jeweils eine große Zahl von Wörtern erschließen, die daraus abgeleitet sind. Für die Lösung der Probleme, die sich aus der Sprachenvielfalt Europas ergeben, ist diese "Schlüsselfunktion" des Lateinischen überaus wertvoll. Denn man wird sich verständigen können, wenn jeder möglichst viele Sprachen versteht, auch wenn er sie nicht aktiv beherrscht.

Sprachliche Kommunikation ist weit über das Verwenden hinaus ein gegenseitiges Verstehen. Eine Sprachgemeinschaft - wie die europäische - ist eine Gemeinschaft des Verstehens. Wir können das Verhältnis des Verwendens zum Verstehen getrost mit 1 : 1000 beziffern.

Ein Professor der Betriebswirtschaftslehre veranstaltete bei mehr als 200 Studenten, die seine Vorlesungen besuchen, eine Umfrage über ihre Erfahrungen mit Latein. Dabei zeigte sich, dass die meisten Studenten der Meinung waren, ihre Lateinkenntnisse seien ihnen für ihr Studium, das doch mit Latein überhaupt nichts zu tun hat, nützlich gewesen. Latein ist eben immer noch, wie Klaus Westphalen in seinem überaus informativen Buch "Basissprache Latein" schreibt, die Sprache der Wissenschaft, auch wenn es nicht mehr die Kommunikationssprache der Wissenschaft ist. Die "wissenschaftlichen Zentralbegriffe" seien meistens dem lateinischen Sprachfundus entnommen.

Wer Latein kann, hat keine Angst vor wissenschaftlicher Terminologie, ihm kommt der wissenschaftliche Jargon nicht spanisch oder chinesisch vor, weil er weiß, dass er lateinisch ist.

IV

Wer Latein lernt, wird dies vielleicht vor allem wegen dieser handgreiflichen Vorteile tun. Er wird es kaum in der Absicht tun, sich damit in die europäische Tradition einzureihen und dazu beizutragen, dass ein unermesslich weites und großartiges Reich von Gedanken für kommende Generationen lebendig bleibt, obwohl diese Aufgabe vielleicht die wichtigste ist. Er sollte aber Latein auch deswegen lernen, weil es eine wunderbare Sprache ist.

Das Lateinische steht im Rufe einer logischen Sprache, ist aber in Wirklichkeit so wenig logisch wie alle übrigen Sprachen. Wohl aber zwingt und erzieht es zur logischen Reflexion, weil es in seinen kargen grammatischen Mitteln rationeller und damit logischer als andere Sprachen, etwa das Griechische oder Deutsche verfahren muss.

Latein wird dadurch klarer, streng im gedanklichen Aufbau und der Diszipliniertheit im sprachlichen Ausdruck. Die Sätze wirken wie gestanzt: knapp, eindeutig, prägnant - und geschlossen. Nicht umzustellen oder umzudeuten, nach festen Regeln gebaut. Das Lateinische hat keinen Platz für Unaussprechliches, Schwebendes, Ahnungsvolles. Es wird alles direkt gesagt, weil der Römer mehr Scharfsinn als Tiefsinn besaß. Damit hängt auch zusammen, dass man in Anlehnung an die unvergleichliche Prägnanz des Lateinischen bis heute Inschriften, Widmungen, Mottos, Devisen in dieser Sprache abfasst, und dass sie der Wissenschaft diene. Das Übersetzen aus dem Lateinischen und noch mehr ins Lateinische, das stete Ringen um den treffendsten Ausdruck, gab jene geistige Wendigkeit, Gründlichkeit und Zucht, von dem die "älteren Lateiner" unter uns ja immer noch zehren. Nicht umsonst zählt Latein zu den Schleifsteinen des menschlichen Geistes, für dessen Disziplinierung und Phantasie diese Sprache sehr wichtig ist, wie die ehemalige deutsche Bundespräsident Richard von Weizsäcker gesagt hat.

V

Latein war die herrschende Sprache im amtlichen und öffentlichen Leben der europäischen Völker (neben ihren auf den privaten Bereich beschränkten Nationalsprachen) das ganze Mittelalter hindurch bis zur französischen Revolution.

Latein hatte diese Stellung von Irland im Westen bis nach Ungarn und Polen im Osten, von Sizilien und Südspanien bis nach Skandinavien. Bis 1840, über 800 Jahre lang, führte das ungarische Parlament seine Debatten in lateinischer Sprache. Dabei gehört Ungarisch nicht zur indogermanischen Sprachfamilie. In Polen ist besonders Krakau heute noch eine Pflegstätte der klassischen Philologie. Als die UNESCO um Spenden zur Wiederherstellung der Krakauer Altstadt bat, wurde Krakau als "Totius Poloniae urbs celeberrima" ("die berühmteste Stadt ganz Polens") bezeichnet.

Der Verlust des Lateins als einer internationalen, europäischen Gemeinsprache (Koine) für alle öffentlichen und gemeinsamen Bereiche wurde und wird - besonders heute - oft bedauert. Der größte Nachteil ist, dass bisher keine andere Sprache ihre Funktion als Nachfolgerin zu übernehmen vermochte.

Latein hat infolge seiner langen dominierenden Stellung bei den europäischen Völkern tiefe Spuren in deren Kultur hinterlassen. Wir sind überall vom römischen Denken und lateinischen Wörtern umgeben. Diese Nachwirkungen zwingen uns noch heute in seinen Bann, ob wir es wollen oder nicht.

VI

Kann Europa zur Einheit zusammenwachsen, wenn es die sprachliche Vielfalt beibehält? Gewiss - wir haben das Vorbild der Schweiz, in der vier Sprachgruppen einträchtig unter einem staatlichen Dach vereinigt sind; überdies gibt es viele Staaten auf der Erde mit mehrsprachiger Bevölkerung.

In welcher Sprache sollen aber die Institutionen eines "Vereinten Europa" sprechen? Es ist schwer vorstellbar, dass in einem "Europa der Siebenundzwanzig" jede Sprache als Verhandlungssprache gleichberechtigt ist. Man wird sich auf Englisch, Französisch, Deutsch einigen, die Vertreter kleinerer Länder müssen sich anpassen. Ein Sprachenstreit scheint vorprogrammiert.

Wäre es da nicht besser, eine einheitliche europäische Gemeinsprache zu haben, die mit keiner Nationalsprache zusammenfällt und damit keiner Nation einen Vorteil verschafft?

Ich möchte dafür Latein vorschlagen. Ist Latein aber nicht seit langem eine "tote" Sprache? Antwort: Latein ist nicht "tot"! Latein ist eine als kulturelle Gegebenheit unter uns fortwirkende Sprache - das Gefäß europäischen Erbes; kann man das Leben einer Sprache leugnen, in der alle jene schrieben, die Europas Gedankenwelt formten: Thomas Morus, Johannes Kepler, Nikolaus Kopernikus, Isaac Newton, Francis Bacon, Carl von Linné, Andreas Vesal(ius), Hugo Grotius, René Descartes, Gottfried Wilhelm Leibniz, Thomas Hobbes, Benedictus Spinoza und unzählige andere?

Latein ist freilich oft "gestorben" und hat doch überlebt, wie es in dem schönen Epigramm von Josef Eberle (1901 - 1986) heißt:

*"O quoties obitum linguae statuere Latinae!
Tot tamen exsequiis salva superstes erat.
Immer von neuem sagen sie tot die lateinische Sprache.
Jedes Begräbnis jedoch hat sie gesund überlebt" [1].*

Haben nicht die Israeli die 3.300 Jahre alte so genannte tote hebräische Sprache wieder erweckt und zur Sprache eines modernen Staates gemacht? Latein ist die Muttersprache Europas. Das lateinische Erbe hält Europa zusammen. "Keine politische oder wirtschaftliche Organisation kann jemals leisten, was die kulturelle Einheit uns gibt" sagt der englische Nobelpreisträger Thomas Stearns Eliot, - und dieses Wort, meine ich, gibt Stoff zum Nachdenken!

Möge ein "Vereintes Europa" diese verbindende Kraft ihrer Muttersprache nutzbar machen entsprechend dem Motto des Friedens-Nobelpreises:

PRO PACE ET FRATERNITATE GENTIUM

LITERATURVERZEICHNIS

1. Eberle J. Ludwig Uhland: Tübinger Universitätsreden / Josef Eberle. –Tübingen: Attempo-Verl., 1963. – 198 S.
2. Manzoni A. Die Verlobten / Alessandro Manzoni. – Berlin: A. Hofmann & comp., 1860. – 376 S.
3. Nestroy J. Three comedies / Johann Nestroy. – F. Ungar Pub. Co., 1967. – 258 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Губерт Міхаель Бруннер – заслужений викладач м. Регенсбург (Німеччина), doctor honoris causa Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: дискурс, історія мови, міжкультурна комунікація, національна ідентичність.

СПЕЦИФИКА ПРОЯВЛЕНИЯ КАТЕГОРИЙ ИНТЕРТЕКСТУАЛЬНОСТИ И ПОЛИФОНИИ В ПУБЛИЦИСТИЧЕСКОМ ДИСКУРСЕ

Лидия ГОЛУБЕНКО (Одесса, Украина)

У статті розглядаються принципи організації публіцистичного дискурсу в категоріальному аспекті на матеріалі творів Е. М. Арндта. Категорії «інтертекстуальність» і «поліфонічність» виступають ключовими факторами виявлення авторської концепції та дозволяють поєднати в єдине ціле уривки культурних кодів, фрагменти історичних подій, використання яких сполучено з вербалізацією основного дискурсивного концепту – людини, яка говорить.

Ключові слова: інтертекстуальність, поліфонічність, дискурсивний концепт, діалог, публіцистичний дискурс, цитатія, епіграф.

The paper deals with the principles of organizing publicistic discourse in the categorial aspect on the material of works by Arndt E. M. The categories of intertextuality and polyphonicity are treated as key factors of the manifestation of the author's concept and make possible to unite scraps of cultural codes, fragments of historical events, the use of which is connected with the verbalization of the main discourse concept – homo loquens.

Key words: dialogue, intertextuality, polyphonicity, publicistic discourse, citation, epigraph.

Широк и многоаспектен диапазон проблем, посвященных изучению языковой организации различных видов дискурса, что вполне естественно, если учитывать, что именно дискурс признаётся ключевым понятием культуры: лингвистика в тесном взаимодействии с другими науками успешно выявляет особенности «дискурсолизации» окружающей действительности посредством анализа текстов различных жанров и социоплоскостей [2; 5; 6; 8; 9; 10].

Лингвистика дискурса базирується на теорії изучения кумулятивной (накопительной) функции текстов, благодаря которой в их различных видах запечатлевается, обобщается, хранится и передаётся опыт народов, их мировидение и мироощущение. Дискурс как всегда находит свое выражение в тексте, он возникает и выявляется в тексте и через текст, но ни в коем случае не ограничивается им, не сводится к некоему одному тексту, но представляет собой своеобразное зеркало культуры [4: 30], интерес к которому возник на фоне специфической культурной ситуации, сложившейся на переломе эпох, обусловившей появление новых языковых явлений, падение уровня речевой культуры. Это в свою очередь послужило импульсом к размышлениям о формальной стороне конкретных языковых и речевых реалий, а также о факторах их «погружения» в определённых вид дискурса как неиссякаемый источник непреходящих культурных знаний [2].

Выбор темы нашего исследования – изучения факторов концептуализации образов за счёт интертекста и полифонической композиции в публицистическом дискурсе - обусловлен уникальным феноменом представления действительности в данном виде литературы, а также актуальностью антропоцентрической парадигмы современного языкознания, в центре внимания которой находится человек как языковая личность и его индивидуальная картина мира.

Цель нашей работы состоит в раскрытии специфики языковой репрезентации категорий интертекстуальности и полифонии в публицистическом дискурсе, послужившим объектом исследования. Предметом анализа выступают средства представления указанных категорий в текстах публицистики Э. М. Арндта.

Творческое наследие и личность Э. М. Арндта уникальны как для немецкой культуры, так и для филологии. Именно поэтому интерес вызывает деятельность этого писателя как в рамках лингвокультурологии, так и дискурсологии, которая занимается исследованием «корреспонденции» культуры и человеческой личности в тексте. В настоящей работе мы рассматриваем творчество Э. М. Арндта целиком, как «дискурс», включающий в свой состав

огромное публицистическое наследие и являющего образцовым показателем всего публицистического «жанра». Тексты публицистики также объединяются стилевыми и языковыми параметрами, вследствие чего также подпадают под определение «дискурс», но в более широком «над-индивидуальном» смысле («дискурс - совокупность тематически, культурно или как-либо ещё взаимосвязанных текстов» [1: 133]).

Единство дискурса публицистики Э. М. Арндта, являющейся материалом нашей работы, обусловлено идейно-целевыми и эстетическими установками, а также наличием «сквозных» тем и мотивов. Дискурсивность творчества писателя определяется, кроме всего прочего, устойчивым набором ключевых текстовых категорий – структурные категории «полифоничность» и «интертекстуальность» в самобытной манере способствуют раскрытию концептуальных категорий ЧЕЛОВЕКА, ПРОСТРАНСТВА и ВРЕМЕНИ.

Нами также выделен основной подход к анализу семантики языковой личности автора, ключевой репрезентации категории ЧЕЛОВЕК в публицистическом дискурсе. В данном случае нас интересуют уровни семантизации и механизмы проявления данной категории, а также её связи с пространственно-временны и символично-мифологическими кодами, представляемыми в тексте, то есть с точки зрения существования хронотопа в тексте и интертексте (диалогах, цитатах, аллюзиях, эпиграфах, комментариях, ссылках).

Пространственно-временной код текста определяется репертуаром всех используемых автором культурных и символических образов. Он актуализируется тогда, когда адресат речи владеет набором определённых фоновых исторических и коммуникативных знаний. Публицистический дискурс апеллирует к семиотически многоплановому представлению описываемой эпохи. Подобное представление основано на выявлении и анализе важнейших культурных знаков - концептов и культурных моделей, которые семантизируют и усложняют человеческий и пространственно-временной план текста в коммуникативных аспектах «автор – автор», «автор – читатель», «автор – автор интертекста».

В рамках теории «полифонического романа» М. М. Бахтин обращается к идее восприятия целого культуры как бесконечного диалога между текстами [цит. по 3, с. 281]. «Чужой голос», по мнению М. М. Бахтина, является необходимым условием литературной практики: «Текст живет, только соприкасаясь с другим, текстом» [цит. по: 3: 364]. Теоретик постмодернизма Ю. Кристева обозначает подобное отражение текстов друг в друге интертекстом, который обнаруживается в диалоге и текстовой амбивалентности [3].

В частности, употребление диалога в документальных произведениях Э. М. Арндта занимает незначительное по объёму, но весьма весомое по содержанию место и позволяют автору представить различные точки зрения, нередко составляющими контраст с его собственной: *“Wozu hilft der vergebliche Widerstand als zur Verlangsamung des Elends und zur Vergießend von mehr Menschenblut, das nun sahen fünfzehn Jahre geflossen ist?” “Es ist der Finger Gottes, die Vorsehung will es die Tapfersten müssen Herren worden, und der gewaltigste Mann muß allen gebieten. Ihr sehet ja wie es gegangen ist, wie die Dinge und ihre Lenkung jetzt gestellt sind. Unterwerfung! Unterwerfung! Denn so ist der Wilis der Vorsehung”* [7: 127].

Реплики воображаемого собеседника автора в диалогических фрагментах абсолютно нормативны, содержат высокую и нейтральную лексику. Это является свидетельством их своеобразной композиционной роли – служить антитезой авторскому повествованию, достойной и вполне аргументированной позицией авторского «оппонента». Кроме того использование диалогов в публицистике Арндта способствует созданию текстовой полифонии, иллюзорной пространственной дистанцированности говорящих субъектов – автора и его собеседника, тем самым объективируя создаваемую в тексте реальность.

Цитация в не меньшей степени, чем диалог, используется как средство контраста для доказательства авторской концепции «от противного»: *«Bei dem Abzuge von Bonaparte zu seinen Soldaten: “Ich werde such in die Winterquartiere führen, finde ich die Russen auf meinem Wege, so werde ich sie schlagen, finde ich sie nicht, desto besser für sie»* [7: 68].

В отличие от диалога в цитации представлены выдержки из речей исторических государственных деятелей и из прессы. В приведённом пример изложение позиции Наполеона в период Отечественной войны 1812 года служит отправной точкой для Арндта в целях восстановления достоверного хода событий того времени, опровергающих идею

приведённого высказывания французского императора. Авторское отношение к противнику проявляется в пространной ремарке, содержащей эмоциональную лексику, которая вербализует ключевые концепты авторской картины мира: *"Wie oft und immer, wann er betrügen, überlisten und Ehre und Freiheit der Herrscher und Volker mit Tigerlust und Katzenlust morden wollte, hat die gräßliche Katze gelobt: "Alle meine unendlichen Arbeiten und Kämpfe ohne Schlaf sind für das Glück der Wels. Ich siehe nur in den Krieg, damit der ewige Friede kümmerl ich werde die Völker durch einen Bund verbinden, daß der Krieg ein Märchen werden soll. Die Völker sind geboren einander zu lieben, und ich will sie zwingen, einander zu lieben..."* [7: 91].

В цитации, в отличие от диалога, функция интенсификации авторской прагматической установки реализуется не только за счёт антитезы, но и за счёт фактографического доказательства справедливости авторской позиции. Для этой цели используются документы, объективность пространственно-временного континуума которых иррадирует и на последующие авторские рассуждения.

Feigendes berichtete er über diese Stellung und Lage aus dem Hauptquartier Borodine den 4, September: "Die Stellung, wo ich den Rückzug angehalten habe, vor dem Borfe Borodine zwölf Würste diesseits Mojaisk, ist einen der basten, die man in einem platten Lande finden mag; was dieser Stellung auf meinem linken Flügel fehlt, werde ich vermittelst der Kunst su verbessern suchen, Ich wünsche, daß der Feind uns is dieser Stellung angreift..." [7: 39 – 40].

Сообщения Кутузова о расположении русских войск у Бородина раскрывает план его дальнейших военных действий, читатель получает необходимую информацию «из первых рук», в свете которой автор переходит к интерпретации событий.

Функции цитации в публицистическом дискурсе расширены по сравнению с диалогом и жестче связаны с общими концептуальными установками текста. Цитация, вынесенная за текст, аналогична сноске и выполняет функцию дополнительного доказательства, уже высказанного автором. С одной стороны, введённая в текст, данная форма изложения определяет документальную достоверность текста, создавая его пространственно-временную многоплановость и историческую фактурность. С другой, чужой голос в публицистике, реализованный в диалоге и цитации, очерчивает личность автора, его концептуальность.

Ярким примером внетекстовой коммуникации в произведениях Э. М. Андта выступают эпиграфы. Эпиграф в публицистическом дискурсе Э. М. Андта используется в целях тонкого (ненавязчивого) подведения читателя к сопоставлению событий, времён, людей, и представляет собой попытку создания более или менее целостного образа описываемых событий, где значимыми становятся и сочинения ученых, и произведения поэтов, а также документальные источники.

Эпиграф является неперенным текстовым знаком публицистических текстов Арндта. Его источниками служат библейские тексты, произведения Софокла, Теофраста, Вергилия, Ливия, Лютера, Шиллера, Гёте, немецких просветителей и т. п., создающие реминисценцию к культурным срезам других эпох и проводящие параллель между различными историческими и культурными событиями – возникающие образы позволяет сопоставить прошлое с настоящим, обнаружить в истории парадоксальное и вечное.

Тот факт, что все эпиграфы включаются Арндтом в текст на языке оригинала, свидетельствует о высокой книжной культуре самого публициста и его потенциального адресата, на которого его произведения ориентированы. Так, например, временным контрапунктом становится эпиграф к работе «An die Preußen» - в нём содержится фрагмент речи Сципиона Старшего, победившего во второй Пунической войне, заимствованная из «Истории Рима с его основания» Тита Ливия: *"Hie sat ostendem, cives, velut si ante ipsa moenia pugnemus; unuequisque se non corpus suum, sed conjugem ac liberos parvos armia pretogere putet, nec domestic solum agitet curas, sed indesidem has amino reputet, nostras nunc intueri manus omnes Germanina pivities quails nostra vis virtusque fuerit, talem (?) fortunam imperii Toutonici fore"* [7: 125].

В приведённом примере подчёркнутые слова заменили слова подлинника: *milites, Romania, senatum populemque Romanum illius urbis as Romania imperii* [см.: 11, § 41: 101].

Приближая эпиграф к своему времени автор заменяет обращения «солдаты» «гражданами», вместо «сенат и римский народ» употребляет «все города Германии», вместо

«город и Римское государство» упоминается «тевтонское владычество». Эпиграф в свёрнутой форме отражает концепцию всего произведения и одновременно является иллюстрацией к тексту: римский воин – это герой, чья освободительная миссия должна послужить, по замыслу автора, примером для жителей Пруссии. Таким образом, Арндт создает интертекст, трансформируя традиционные культурологемы, вводя из них новые семантические характеристики и смыслы.

Четырём публицистическим книгам «Geist der Zeit» предпослан один эпиграф из Теофраста, выражающий основную идею, объединяющую эти работы: *Halura hominibus laerimas dedit et loquelam, quibus distinguerentur a brutis* [7: 17].

Реферируя к отдельным главам и частям (см., например, «Geist der zeit II», «Geist der zeit III», «Сlocke der Stunde»), внутритекстовые эпиграфы, с одной стороны, называют тему (идею отдельных глав или частей произведения), а, с другой, акцентируют точку зрения «всеведущего и могущественного автора», искусно сопоставляющего исторические и мифологические событийные ряды путем переигрывания прецедентных образов и феноменов.

Эпиграф ко второй главе книги «Geist der zeit II» взят из «Энеиды» Вергилия: *Exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor* [7: 42]. Последние перед смертью слова Дидоны, не пережившей своего унижения, отсылают читателя к классическому античному сюжету и имплицитно передают твёрдую уверенность автора в том, что Пруссия, разбитая в войне 1806 – 1807 гг. и политически униженная результатами Тильзитского мира, обретёт в будущем свою независимость, а народ Пруссии станет свободным.

Внешняя интертекстуальность позволяет автору зафиксировать внимание читателя на ключевом моменте повествования, ввести дополнительную оценку или характеристику и как всякое появление «чужого голоса» [8], приводит к повышению в этой точке текста интенсивности смысла.

У Арндта эпиграф всегда аксиологически однороден с текстов. Заимствованный из классических источников, он подтверждает благородство и гуманизм авторской позиции, концептуализируя категорию человека в рассматриваемом виде дискурса.

Таким образом, интертекстуальность и полифоничность публицистического дискурса создают мозаичную (гетерогенную) композицию текста, дающую возможность связать в одно целое обрывки культурных кодов, фрагменты исторических событий. Изучение именно данных категорий на материале других публицистических текстов в опоре на предложенную нами методику в перспективе открывает дорогу для более обобщённых характеристик публицистического дискурса.

Категории интертекстуальности и полифонии становятся своеобразными ключами к пониманию и исследованию личности автора – категории ЧЕЛОВЕКА, маркирующего элемента культуры, относительно которого можно говорить о специфическом способе представления и оценивания реальности в жанре документальной прозы. Цитирование, аллюзии и реинтерпретации символов, мифов и исторических событий в публицистическом дискурсе сопряжены с вербализацией основного дискурсивного концепта – ЧЕЛОВЕКА ГОВОРЯЩЕГО. Кроме того, интертекстуальность и полифония в произведениях Э. М. Арндта выполняют ключевую роль в оптимизации публицистической коммуникации в контексте обращения к универсальным общечеловеческим концептам и образам (помимо концепта ЧЕЛОВЕК) как компонентам универсального, общечеловеческого ценностного кода.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Брагина Н. Г. Фрагмент лингвокультурологического лексикона (базовые понятия) / Н. Г. Брагина // Фразеология в контексте культуры. – М.: Языки русской культуры, 1999. – С. 131 – 138.
2. Красных В. «Свой» среди «чужих»: миф или реальность? / В. Красных. – Москва: Гнозис, 2003. – 374 с.
3. Кристева Ю. Бахтин, слово, диалог и роман / Ю. Кристева // Французская семиотика: От структурализма к постструктурализму. – М.: Прогресс, 2000. – 536 с.
4. Постовалова В. И. Лингвокультурология в свете антропологической парадигмы / В. И. Постовалова // Фразеология в контексте культуры. – М.: Языки русской культуры, 1999. – С. 25 – 33.
5. Селіванова О. О. Сучасна лінгвістика. Напрями та проблеми / О. О. Селіванова. – Полтава: Довкілля-К, 2008. – 712 с.
6. Adam J. M. Linguistique textuelle. Des genres des discours aux textes / J. M. Adam. – Paris: Nathan, 1999. – 232 p.
7. Arndt E. M. Geist der Zeit. Sämtliche Werke. – Berlin: Suhrkamp, 1988. – 848 s.

8. Jager S. Kritische Diskursanalyse. Eine Einföhrung / S. Jager. – Duisburg, 1994. – 448 S.
9. Sandig B. Stilistisch-rhetorische Diskursanalyse / B. Sandig. – Tubingen: Narr, 1988. – 133 S.
10. Schiffrin D. Approaches to Discourse / D. Schiffrin. – Oxford; Cambridge: MA, 1994. – 211 p.
11. Titi Livi Ab urbe condita libri, rec. W. Weissenborn / Titi Livi. – Leipzig: Nabu Press, 1978. – 1978. – 634 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Лідія Голубенко – доктор філологічних наук, професор кафедри німецької філології, декан факультету романо-германської філології Одеського національного університету ім. І. І. Мечникова

Наукові інтереси: вербалізація концептів, публіцистичний текст, лінгвокраїнознавство.

MORAL COMMUNICATION IN GLOBAL CONTEXT

Anastasia ZAKARIADZE (Tbilisi, Georgia)

Стаття присвячена проблемі моральної комунікації у глобальному контексті. Автор аналізує підходи до визначення моральної комунікації, описує категорії етичного егоїзму, утилітаризму й абсолютизму, а також висвітлює принципи моральної комунікації.

Ключові слова: моральна комунікація, категорії етичного егоїзму, утилітаризму, абсолютизму, принципи моральної комунікації.

The paper explores the problem of moral communication in the global context. The author analyzes approaches to the definition of moral communication, describes the category of ethical egoism, utilitarianism, absolutism and the principles of moral communication.

Key words: moral communication, the category of ethical egoism, utilitarianism, absolutism, principles of moral communication.

To philosophize is to communicate philosophically. Philosophy and communication have belonged together from the beginning. From Ancient philosophy Socrates, Plato, and Aristotle up to contemporary philosophers Heidegger, Wittgenstein, Lacan, Derrida, etc. talk a lot, and talk ardently. Philosophy comes into its own and solidifies its stance through communication, it is logical to subject communication to philosophical investigation. In the article we focus ethical discourse, namely an issue of moral communication.

Communication is the process of transferring information. It can be verbal, nonverbal, visual, oral or written. The common model of communication has six components: sender, encoder, medium, decoder, receiver and message. If we may speak about global ethics, one of its definitions refers to any form of communication, written or spoken, that applies to providing a service or product to a different culture or country in exchange for compensation or intangible reward.

There are many debates on what exactly is moral communication. Although there is no a single explanation, there are three main philosophical points of view that are applied in communication: the ethical egoism, utilitarianism and the absolutism.

Ethical egoism as it sounds (“ego” for “I”) is based on what works best for me or my group (organization, country, etc.). This approach considers a weighing of the advantages and disadvantages of a decision and choosing what is best for me. Ethical egoists say that's the way it ought to be. Everyone should promote their own self-interest. The boundaries of an egoist's ethical system include only one person. The ancient Greek philosopher Epicurus is considered to be the first representative of ethical egoism. He defined the good life as getting as much pleasure as possible. Cynics maintain that people care only about themselves, that everybody is looking out for number one. By utilitarianism if something has “utility” that means it is “useful” or “pragmatic.”

The difference between utilitarianism and egoism is that this approach is focuses on what works for the most people involved. British philosopher John Stuart Mill shared the Epicurean view that pleasure in life is the only consequence which matters, but took great exception to Epicurus' preoccupation with his own pleasure: Mill urged people to seek the greatest happiness for the greatest number. That is, it seeks the greatest good for the greatest number of people. One might lie, assassinate someone, and even drop a Hydrogen bomb on a city, if it is felt that this will benefit more people in the long run (mostly this principle is used to justify the bombing of Hiroshima and Nagasaki in World War II). What benefits people in one situation may not benefit people in another situation, so things are contextually right or wrong.

Absolutism (categorical imperative/divine right) suggests that there is a single right or wrong that does not differ by context or situation. Immanuel Kant took an entirely different approach to ethics. Unlike Epicurus and Mill who cared about consequences, Kant was concerned with the demands of reason and the moral law. He defines an act as right or wrong regardless of the

outcome. He believed that something was either right or wrong (one of two categories), and that we must do what we know to be right (imperative). We determine what is right through the use of logic. Rather than treating others as you want to be treated, treat them as you think they would want to be treated. St. Augustine believed also that there was a single right or wrong, but that it was determined through the scriptures by divine right, rather than through logic. His view is originally based in religious philosophy and suggests: do unto others as you would have them do unto you. Interestingly, this is a rule or principle that appears in many religions.

Judith N. Martin, Liza Flores, Thomas K. Nakayama offer their own three principles for moral communication. [7: 321] You should mostly be able to tell the main difference between these three:

The Humaneness Principle deals with treating others as humans—that is, with respect as persons. Various other principles are embedded in this principle and mean that would deal with treating others humanely, such as peace, honesty/accuracy, recognizing uniqueness of other groups, and empathy.

This principle combines ideas from two different perspectives presented elsewhere the humaneness principle and the peace principle. By view of the humaneness principle it would be unmoral to cause or allow human suffering. Thus, to see suffering and not do anything to address it—be that poverty, racism, sexism, or some other suffering—would in fact be unmoral.

The second, so called Principle is Dialogic Principle: the core of this principle is human relationship and, in relation to this, interaction with others (dialogue). It regards gaining an understanding of the perspective of the other before making any ethical decision—relational empathy, caring for others.

Guidelines for this principle include “for example, authenticity, inclusion, presentences, a spirit of mutual equality, and a supportive climate” [7: 365]. Milton Bennett, for example, suggests the platinum rule, “Do unto others as they themselves would have done unto them” [7: 366]. Power is a problem, because groups with higher power in a situation often lead people not to want to—or need to—understand the other person’s perspective; or people in the dominant group might perceive there to be equality in ability to dialogue, while people in the minority group may not perceive the same freedom. The point here is to understand other’s perspective from their point of view, from their power position, and from their contextual perspective. This can only happen through dialogue with them.

The third one is Principle of speaking “with” and “to”; this principle seems very similar to the dialogic principle. The main point here is for scholars who write about other cultures: Scholars must not simply “represent” others, but must speak with them, to be “critical” (in the sense of carefully evaluating their perspective—not necessarily in the sense of “critical theory”) about what they write, realizing their own role in their writing. Specific guidelines deal with self-reflexivity, listening, and dialogue. To my mind the last two principles could not be distinguished from the dialogic principle. Perhaps what this perspective adds is the notion just to treat our representation of other cultures and perspectives critically.

Moral communication could include different components depending on the type of communication: whether it is between persons, in business, communication which includes media or whether it concerns international relationships. If we take for example corporate life, there moral in communication include several main aspects: the way management communicates with subordinates, the way each employee represents the company to other organizations or persons and the way people communicate between each other within the organization. Many companies have sophisticated regulations on what is moral and what is unacceptable in communication. These regulations may also concern the company's operations, values and image. How the management communicates with employees is a major aspect of moral communication. Employees insist that the company management is honest with them and vice versa. In communication between colleagues morals most often includes requirements for tolerating differences and does not allow offensive communication.

When considering interpersonal communication, moral is equal to personal responsibility for the relationship between the involved people. Psychologists say that good interpersonal moral communication is important to relationships between people. The notion of responsibility engages a communicator with a moral charge to involve in practices that bind a given relationship together.

It is very important in the field of journalism and mass media. Journalists are considered to be responsible for the information they disseminate to public. Thus they must follow ethical rules when executing their job. Among the most common principles are objectivity, giving equal rights to all sides concerned and lack of personal judgment. Many media have very strict rules concerning the behavior of their journalists that also define what they can or cannot do even in their free time.

Communicators in moral discourse ought to be honest. There are some standards which they ought to be followed. They are called the Truth Standards.

The Truth Standard involves some ethical guideline, such as accuracy, completeness, relevance, openness, understandability, ethical speakers have an obligation toward their audience to make their material understandable, benevolence, citing and quoting something out of context, linking a person or idea or product with another person, idea, or product many induce unwarranted deprecation or prestige, completely openness with audience about the sources of information, purposes, and affiliations, social utility, utilitarians Winston Lamont Brembeck and William Smiley Howell have defined it as "usefulness to the people affected." [8: 98]. Respecting the dignity of each individual in your audience, you should exhibit a high degree of tactfulness, for no one has the right to intentionally or unnecessarily hurt another person by words, any more than by physical means, including irrelevant material purposely to deceive, mislead, or distract the audience, so called «Ad hominem» technique is inadmissible, authorship; "This is not something I have created all by myself" but, "This is what I believe, this is what I shall take responsibility for." Reason-Many who have written on the importance of ethics in communication have emphasized *logos* should have precedence over *ethos*.

Mark S. Putnam in his brilliant study notes, that somewhere between the truth and a lie, there's "spin." "We hear about politicians spinning bad news in their favor. We see journalists and pundits spin news stories to reflect a certain point of view. It's easy. You too can spin if you look at data, filter it through your biases, and preach it like gospel. The rationale is that it isn't really lying; just putting a bias on what is already true. So what's wrong with it?"[3]. He warns that before choosing to spin, one ought to understand that in the context of ethical communication, he should be clear, truthful, and honest. Spinning is like any other kind of dishonesty, it's wrong. It makes good old fashioned lying sound clever and trendy. It can be said that stupid people lie and smart people spin.

Adding "spin" to favor one's side of the story doesn't require much premeditation. In fact it seems perfectly natural to talk fast and spin the response, it's not like a real lie "because if you get caught you can always back out of it, spin some more, or stand by your spin as your personal "opinion»" [op. cit.]. Accepting ethical gray areas as "normal" is asking for trouble. Honesty is the best policy. An orderly society needs to operate on the premise of truth and honesty. Without some standard of truth, people will tend to satisfy their own interests, desires, and feelings. Nobody wants to live in a world where everyone sets their own behavioral standards.

It is a matter of keeping an ethical perspective and being watchful for behaviors that undermine the truth. If human being is not vigilant in watching what to say then his instinct for self preservation will kick in and he'll start spinning. The more he spins the truth the harder it is to stop. If he continues to spin for any length of time, he will begin to believe his own lies.

We cannot leave our study without analyzing moral communication in modern intercultural societies.

Nowadays, the morality in global communication gain more attention. In global scale, ethics include basic human interactions: respect for differences, trust that our counterparts will work with us in a truthful manner, honesty in communication with others and expectations that each of us will keep our word and maintain credibility. The essence of global ethics and professional standards is based on self-understanding, tolerance of differences, appreciation for the unique and curiosity of the unknown. Social anthropologists, sociologists, legal scholars and political theorists are interested in moral discourse and morality. Whenever they are concerned with social integration and social solidarity, or anomie and deviance, they are concerned with aspects of the moral order of a society. One of the obvious ways for social scientists to investigate morals is to look at the ways in which the members of a society communicate with one another. This holds especially for modern intercultural societies. In order to find out what the state of morals is in modern society, one must analyze moral communicate.

Morality is a reasonably coherent set of notions of what is right and what is wrong, a set of notions about the good life that guide human action beyond the immediate gratification of desires and the momentary demands of a situation. Such notions, as all notions, are of course held by individuals. Their origin, however, is inter-subjective: they are constructed in long historical chains of communicative interactions, and they are selected, maintained and transmitted in complex social processes. Over the generations they come to form distinct historical traditions in which a particular view of the good life and, correspondingly, of the bad life, is articulated. This means that some conceptions of what is right and what is wrong are censored, others systematized and canonized. Thus certain coherence between the notions is achieved; an ideal conception of morality is established. The ideal serves as the norm in the organization of collective life. When the ways to achieve the moral of intercultural communication without talking about the right and wrong of intercultural communication. Robert Johannesen one of the leading writers in the field of communication ethics, contend that, more than cultural values—or what is important to a culture—such as individualism/collectivism, ethical judgments are more about “degrees of rightness and wrongness in human behavior” [4: 363].

All of us make decisions about what is right and wrong, people do so every day of our lives. And there are more or less weighty ethical issues. For example, if I see racism occur, do I confront it, or do I remain silent? Do I lie for my company? All of us are guided by some ethical principles, even if we are not aware of them. The problem is, if we have not really thought about what ethics guide us, the principle that guides us may not be the best principle!

Perhaps one of the biggest debates in the field of intercultural communication is whether we can apply the same moral dimensions or framework to all cultures, or whether each culture has its own standard. The latter view, that each culture determines for itself what is right and wrong, was held by most anthropologists and researchers in intercultural studies for a long time, and still held by many; see for example Robert Shuter’s prominent study “Ethics and Intercultural Communication” [1].

There are really two main stances: Cultural relativism and Meta-ethics. Each culture determines on its own what is right or wrong There is some overarching ethical ideal or system that can be applied to all cultures.

The choice between these is not as easy as it first seems. In a postmodern, multicultural world, we want to say “every culture should adopt its own ethical stance.” But this raises questions about practices that are held by cultures (even the people who seem to us to be at the “bad end of the stick”) at different times in history, like: Human sacrifice, even if the sacrifice is willing. Slavery, even if those enslaved feel that it is “right” that they be enslaved or be serfs of some royalty. Oppression of women in different cultures: e.g. wife-burning, where widows willingly be thrown on their husband’s funeral pyres, or denial of education for women, or forcing to wear veils, etc.

All these issues are often difficult. In many cases, human rights activists come to countries to “enlighten” them only to find that the women feel protected and fully accept as right for them the cultural standards others want to change!

Robert Shuter [1: 431] argues that there is no easy answer for ethical questions and that we need to re-evaluate how we even treat ethics in intercultural communication. In fact, interestingly, he opposed the very sort of stock list of ethical principles B. J. Hall [2: 450] offers. “Because an intercultural analysis uncovers deep structures in a society and its communication, it obviates easy cultural answers such as those traditionally offered about intercultural ethics: Be empathetic, understand that people are different, values vary from society to society, ad infinitum. In truth, one could attempt to follow all of these intercultural caveats and still reject the ethical principles that regulate a society’s communication and its relationships” [2: 453-454].

That is, in contrast to most intercultural scholars today, R. Shuter believes that each culture determines its own morals for everyday communication (he does not speak about moral issues such as human sacrifice). He centers his essay on different types of ethics:

Communicator ethics: “That which contributes to the well-being of others, to their happiness and fulfillment as human beings” [1: 449].

Message ethics: The right or wrong of communication behaviors and

Receiver/audience ethics: What ethical guidelines guide those who receive the messages?

From here, we could easily make a grid that looks at the ethics of three different systems, if each were studied from within the culture (instead of applying some principle across all cultures. The main thing to watch for is how the Western (Christian) ethic might differ from other worldview ethics: Hindu, Confucian, Muslim, etc.

If a universal morality can be determined (a single moral system that might apply to all cultures), it will likely come from either studying all cultures to find out principles they have in common, from logic, from dialogue, or from external standard to which all people can agree.

The first approach is that there is some moral principle that can be found to guide behavior across cultures. This is the sort of idea that guides the Geneva Convention standards on appropriate warfare, Human Rights groups (and nations) who work across national and cultural borders, and so on. Some writers look across cultures to try to find the similarities between them all (for example, most cultures have an ethic against unwarranted killing, though cultures may differ on what warrants a killing. For many cultures and countries, one of the highest forms of “human rights” violation is the U.S. use of the death penalty). Interestingly, most intercultural scholars today believe or write as if there is some universal guideline for ethics. Few would state that anything a culture does (like human sacrifice or slavery) is equally right as any other behavior. The question is what the universal guideline is and who gets to determine it?

Moral communication is not only about what *is* said, but what is *not* said. Moral communication is an obligation. People expect it.

BIBLIOGRAPHY

1. Shuter R. Ethics and Intercultural Communication. // L. Samovar and R. Porter. Intercultural Communication: A Reader. – Belmont, CA: Wadsworth, 2003.
2. Hall B. J. Among cultures: The challenge of communication. – 2nd ed. – Belmont, CA: Wadsworth, 2005.
3. Putnam, Mark S. Ethical Communications: Spinning the Truth. 2009. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: www.character-ethics.org/articles/spinningthetruth.htm.
4. Johannesen R. Ethics in Human Communication. – 6th edition. – Waveland Press Inc., 2007.
5. Philosophy of Communication. /Edited by Brian G. Chang and Garnet C. Butchart. – The MIT Press, 2012.
6. Sundararaju Madri. Moral Communication in Modern Societies. 2010. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: moralphilosophyatdvk.blogspot.com
7. Martin Judith N., Flores Liza, Nakayama Thomas K. Readings in Intercultural Communication: Experiences and Contexts. Third edition. – McGraw-Hill, 2002.
8. Brebeck W. L., Howell W. S. Persuasion, a means of social influence. – Prentice-Hall, 1976.
9. Samovar Larry, Porter Richard E., McDaniel Edwin R., Sexton Roy Carolyn. Communication between Cultures. – Belmont, CA: Wadsworth Publishing, 2010.
10. Samovar Larry, Richard E. Porter, McDaniel Edwin R., Sexton Roy Carolyn. Intercultural Communication: A Reader. – Wadsworth Publishing, 2003.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Анастасія Закаріадзе – доктор філологічних наук, професор, голова комісії з питань якості знань факультету гуманітарних наук Тбіліського державного університету імені Іване Джавахішвілі, Грузія

Наукові інтереси: актуальні проблеми моралі в комунікації, філософські аспекти дискурсу.

ОПТИМИЗАЦИЯ КОММУНИКАТИВНОГО ВОЗДЕЙСТВИЯ

Александр КЛИМЕНЮК, Алла КАЛИТА (Киев, Украина)

В статье на основе методолого-синергетического подхода авторами обоснованы технология, модель и метод анализа психо-энергограмм, обеспечивающие оптимизацию стратегии коммуникативного воздействия на аудиторию и индивида.

Ключевые слова: синергетическая парадигма, коммуникативно-суггестивное воздействие, стратегия, тактика, психо-энергограмма.

In the article on the basis of a methodological-and-synergetic approach the authors advance the technology, model and method of a psycho-energogram analysis that serve for optimizing the strategy of communicative influence on the audience and individual.

Key words: synergetic paradigm, communicative-and-suggestive influence, strategy, tactics, psycho-energogram.

Проблема поиска эффективных способов и приемов коммуникативно-суггестивного воздействия на слушателя далеко не нова. Истоки её возникновения можно обнаружить в трудах ораторов и философов древности. Так, ещё греческий философ и ритор Горгий из Леонтин (V-IV века до н. э.) понимал, что слово имеет силу действовать на состояние души,

как состав лекарств действует на тело. Подобно тому, как разные лекарства изгоняют разные соки из тела, причем одни пресекают болезнь, а другие – жизнь, так и речи – одни повергают слушателей в печаль, другие услаждают, третьи пугают, четвертые вселяют в них смелость, пятые же неким злым убеждением отравляют и обвораживают душу [19: 158].

Неудивительно и то, что потребность в решении ряда вопросов, связанных с указанной проблемой, имевшая место на протяжении многих веков, трансформируется в наше информационно напряженное время в необходимость разработки новых технологий суггестивного воздействия на аудиторию или отдельно взятого слушателя. Характерной особенностью подавляющего большинства современных публикаций по проблеме суггестивного воздействия является, как показал проведенный нами обобщающий анализ, определенная односторонность ее препарирования. Строго говоря, изучение феномена коммуникативного воздействия осуществляется в рассмотренных работах преимущественно таким образом, что объектом исследования авторов являются стратегии, тактики, технологии организации, методы, способы, приемы и средства речевой манипуляции [см., напр., 1; 3; 4; 17; 18; 20-22 и др.]. При этом рассмотрению механизмов порождения реакций аудитории или отдельных индивидов на коммуникативно-суггестивные воздействия, а тем более когнитивно-психологическим аспектам и особенностям возникновения указанных реакций уделяется, на наш взгляд, недостаточно внимания.

Неэффективность дальнейшего развития такого одностороннего подхода к исследованию проблемы коммуникативного воздействия становится все более очевидной, поскольку уже сегодня в накопленном в его рамках знании обнаруживаются, как минимум, два малоприятных обстоятельства. Во-первых, имеет место явление своего рода многократной циркуляции в публикациях широко известного цитатного материала, не приводящее к появлению новых, необходимых для научного познания идей. Во-вторых, на обочине научного интереса остаются аудитория, слушатель, реципиент, без знания природы и специфики когнитивно-коммуникативной деятельности которых, оптимизация технологий суггестивного воздействия, равно как и изучение, при необходимости, возможностей избегания такового, будут заведомо малоэффективными.

Поэтому целью нашей теоретической разработки являлся поиск возможностей оптимизации существующих технологий коммуникативного воздействия.

Проведенное нами теоретико-методологическое обоснование рациональной совокупности действий, направленных на решение возникшей проблемы, показало необходимость выполнения такой последовательности гипотетико-теоретических процедур: выбор концептуального подхода к описанию основных сторон явления суггестивного воздействия в коммуникации → поиск универсальной модели, отражающей специфику механизмов протекания речемыслительных процессов в сознании коммуниканта → анализ закономерностей и степени варьирования реальных ситуаций общения коммуникантов → адаптация найденной модели для описания типичных стратегий оптимизации коммуникативного воздействия.

В результате анализа существующих логико-методологических подходов к анализу суггестивного воздействия в коммуникации нами был выбран концептуальный подход, основанный на монистической по своей сущности идее [14; 15: 205-208]. Согласно с этой идеей психофизиологическая энергия эмоциональной сферы бессознательного начала человека играет одновременно роль как источника, так и движущей силы всех латентно-когнитивных и речемыслительных процессов и актов, на запуск и интенсивность протекания которых в сознании индивида определяющее влияние оказывает его генетико-инстинктивная природа. В связи с этим, истоки развития любых когнитивных актов, обеспечивающих порождение речи, целесообразно усматривать в моноединстве ограниченного круга порожденных инстинктов и эмоций говорящего [10].

Оценивая методологический потенциал эффективности описания специфики механизмов протекания речемыслительных процессов в сознании коммуникантов, мы остановили свой выбор на известной [15: 178-187; 13: 172-183] концептуальной модели экзистенциальной коммуникации, изображенной на рис. 1.

Унікальною особенностью указанной модели является возможность описания на ее основе глубинных психо-энергетических процессов формирующих то, что в современной психологии принято называть истинной личностью человека. Иначе говоря, именно данная модель позволяет нам осуществить определенное приращение научного знания об экзистенциальной коммуникации, существенным моментом в реализации которой и являются акты суггестивно-коммуникативного воздействия.

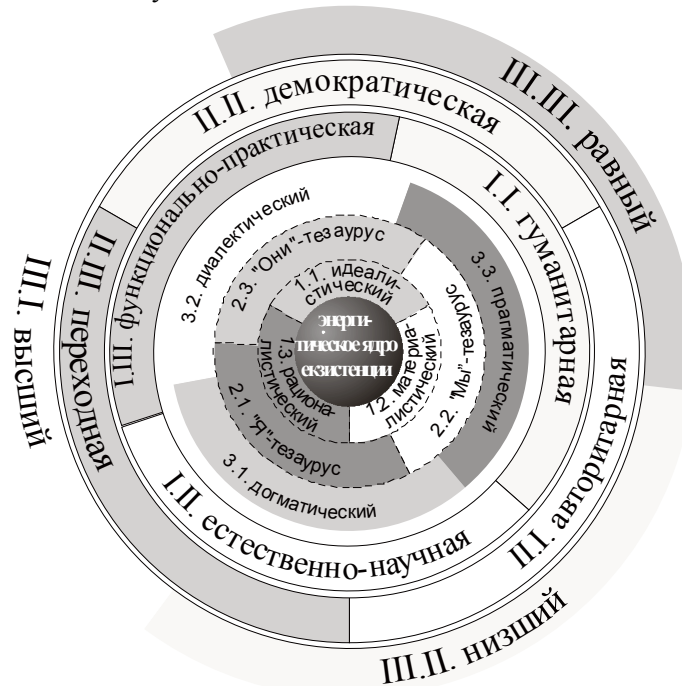


Рис. 1. Универсальная модель взаимодействия микро- и макрокосмов духовного бытия индивида в процессах его речемыслительной деятельности:

1.1-3.3 – микрокосм, I.I-III.III – макрокосм

Здесь, пожалуй, нелишне акцентировать внимание на том, что мы рассматриваем экзистенцию как уникальную, присущую индивиду способность самоопределяться в условиях реальных социальных и материальных миров, неся полную ответственность за свой выбор [13; 15: 179-180]. При этом, исходя из того, что протекающие в слое психического бессознательного экзистенциальные процессы вообще и суггестивные акты в частности, нельзя объяснить или заранее задать как объект научного познания, а можно зафиксировать лишь результаты порождаемых ими речемыслительной и предметно-преобразующей деятельности, мы изобразили экзистенцию на модели в виде сплошной сферы, символизирующей ее энергетическое ядро. Таким изображением и была подчеркнута невозможность сделать в настоящее время экзистенцию непосредственным объектом теоретического описания или исследования. Но это положение ни в коей мере не может распространяться на результаты функционирования экзистенциального и бессознательного начал психики индивида.

Кроме того, необходимо обратить отдельное внимание, во-первых, на то, что результатом работы экзистенции являются исключительно процессы рече-мышления и мысле-действия, поддающиеся в основе своей контролю со стороны сознания индивида. Во-вторых, в отличие от экзистенции, представляющей собой лишь определенную часть бессознательного в психике человека, в собственно бессознательном, питающем энергией экзистенциальное начало, разворачиваются сложнейшие процессы так называемого торможения или освобождения инстинктов, зарождения неосознаваемых реакций, состояний, а также потребностей и желаний, даже в принципе неподдающихся контролю сознанием. В-третьих, внутри психе индивида несомненно имеют место не только энергетические, но и некие эмоционально-тезаурусные связи между ее экзистенциальным и истинно бессознательным началами, анализ которых не входит в план настоящего рассмотрения.

Вообще говоря, из изложенного для нас важно, прежде всего, то, что экзистенция является источником зарождения и движущей силой всех без исключения частично или полностью контролируемых сознанием духовных процессов, а бессознательное начало продуцирует все генетически обусловленное многообразие неподдающихся осознанию инстинктивно-физиологических реакций и состояний индивида.

В силу этого порождаемые экзистенцией и закрепляющиеся в долгосрочной памяти эго-, социо- и универсум-тезаурусы, достаточно четко могут быть описаны и изучены экспериментально, а следовательно, могут выступать в качестве предметов научного познания результатов как экзистенциального, так и контролируемых сознанием ментального и/или трансцендентного бытия индивида.

Следствием непрерывной работы экзистенции как неотъемлемой части бессознательного является постоянное расширение тезаурусных образований, сложно взаимодействующая совокупность которых и образует микрокосм духовного бытия индивида. Этот микрокосм включает эго-, социо- и универсум-тезаурусы, изображенные на модели рис. 1 в виде соответствующих сфер, охватывающих энергетическое ядро экзистенции. При этом ближайшей к ядру оказывается сфера эго-тезаурусов (1.), обеспечивающая экзистенциальную целостность личности индивида и состоящая из трех взаимодействующих тезаурусов: 1.1 – *идеалистического*, 1.2 – *материалистического* и 1.3 – *рационалистического*. Следующая за ней сфера социо-тезаурусов (2.) включает представления индивида: о себе: 2.1 – «*Я-тезаурус*»; о своем социо-инцестуальном единстве: 2.2 – «*Мы-тезаурус*» и об остальном обществе: 2.3 – «*Они-тезаурус*». Представления о духовном и материальном мирах, формирующиеся в сфере универсум-тезаурусов (3.), охватывающей микрокосм духовного бытия индивида, возникают на основе взаимодействия трех тезаурусов, имеющих: 3.1 – *догматический*, 3.2 – *диалектический* и 3.3 – *прагматический* характеры.

Из изложенного нетрудно понять, что именно особенности функционирования тезаурусного пространства микрокосма индивида и определяют то, что лишь с некоторой степенью тождественности можно называть его личностью, поскольку, как это было показано выше, невозможно непосредственно наблюдать истинную личность человека нам не дает природа его психе.

В связи с этим, можно, видимо, говорить и о том, что любое традиционное исследование личности индивида с позиций социальных наук приведет к уменьшению степени ее тождественности с его истинной личностью. Это произойдет, прежде всего, потому, что культура, идеология и традиции социальной среды обитания человека (т.е. особенности макрокосма духовного бытия индивида) накладывают, как правило, громадное количество запретов на свободное проявление тех или иных сторон его истинной личности. И тем ни менее, при объективном научном описании явления суггестии в условиях реальной коммуникации обойтись без учета влияния макрокосма практически невозможно.

Поэтому в модель рис. 1. в качестве третьей составляющей духовного бытия индивида, представленную в виде сущностной интеллигибельной системы, наряду с подсистемами энергетического ядра экзистенции и микрокосма нами также включена подсистема макрокосма. Данная подсистема – *макрокосм духовного бытия индивида* – также включает три концентрически расположенных сферы тезаурусов: (I.) – знания об окружающей его действительности или доминирования в сознании определенной картины мира: (I.I.) – *гуманитарная*, (I.II) – *естественнонаучная* и (I.III) – *функционально-практическая*; (II.) – формы социально-политической культуры социума обитания индивида: (II.I) – *авторитарная*, (II.II) – *демократическая*, (II.III) – *переходная*; (III.) – осознания своего статуса по отношению к коммуниканту: (III.I) – *высший*, (III.II) – *низший* и (III.III) – *равный*.

Одним из наиболее важных моментов является то, что в условиях протекания реальной коммуникации, в силу неизбежно стохастической природы человеческого мышления, всегда имеет место феномен определенного взаимного перемещения всех тезаурусных сфер микро- и макрокосмов. Интенсивность такого перемещения, указанного, например, на рис. 2б стрелками, будет тем выше, чем ниже окажется адекватность прогнозирования коммуникантами ситуаций и тем их общения. Идеальным для достижения суггестии

представляется ситуация, в которой адресанту удастся в удобном для него порядке (рис. 2а) сориентировать все тезаурусные сферы микрокосма реципиента.

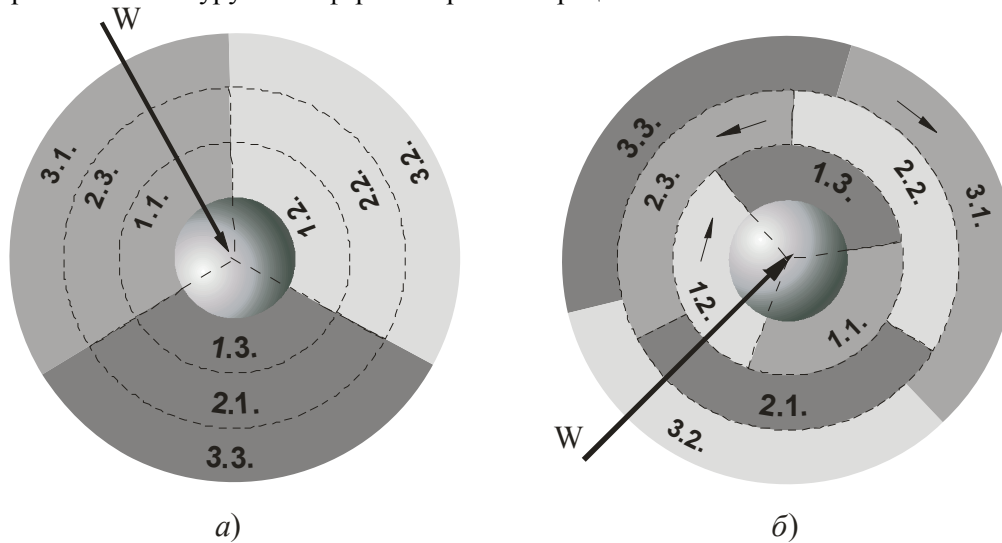


Рис. 2. Варианты взаимодействия тезаурусных сфер микрокосма индивида:
а) идеальный, б) реальный

Такая ситуация зачастую достаточно полно реализуется в процессах религиозной пропаганды. Для этого служители культа используют, как правило, предварительные проповеди. С их помощью, опираясь на доминирующие в психической сфере представителей паствы архетипы отношения к реалиям действительности, проповедники достигают состояния возникновения и закрепления в бессознательном каждого индивида определенно сориентированного устойчивого взаимного положения тезаурусных сфер его микрокосма. Вследствие этого при реализации последующих коммуникативных действий служителю культа хватает обычно пары кодовых фраз для восстановления этого уже закрепившегося в психике верующего состояния идеального (рис. 2а) взаимодействия тезаурусных сфер его микрокосма, обеспечивающего адресанту достижение максимального суггестивного воздействия на каждого слушателя его проповеди.

Для реализации указанного коммуникативного эффекта вполне достаточно, например, чтобы (см. рис. 2а) смылосодержательное насыщение предварительной проповеди апеллировало последовательно к определенным архетипам тезаурусов: 3.1 (догматических представлений об окружающем мире), 2.3 (представлений об остальном обществе) и 1.1 (идеалистического эго). При выполнении этого условия содержащаяся в проповеди информация (см. вектор W) обеспечивает максимально возможный суггестивно-коммуникативный эффект, достижение которого по схеме рис. 2б (вектор W) будет заведомо усложнено. Справедливости ради следует отметить, что рассмотренный пример описывает далеко не единственный вариант удачного использования проповедниками приемов предварительной взаимной ориентации тезаурусных сфер микрокосмов.

Одной из важных задач, вытекающих из цели настоящего исследования, был поиск возможностей повышения объективности описания типичных стратегий оптимизации коммуникативного воздействия. В результате анализа, направленного на ее решение, было установлено, что опубликованный в работах [5: 98-105; 6: 7-13; 7: 5-14; 10] новый теоретический принцип – принцип сохранения эмоционально-прагматического потенциала высказывания – способен служить эффективным методологическим средством такого описания. В соответствии с этим принципом постулируется, что эмоционально-прагматический потенциал любого высказывания остается неизменным благодаря стохастическому перераспределению его энергии между средствами разных уровней языка и остальными экстралингвистическими средствами, принимающими участие в реализации данного высказывания [10].

Что же касается выбранной для отражения специфики механизмов протекания речемыслительных процессов в сознании коммуниканта универсальной модели, то она не

содержит координат, наличие которых необходимо для отображения в них изменений эмоционально-прагматического потенциала высказываний, несущих определенную суггестивно-коммуникативную нагрузку. Поэтому в результате адаптации универсальной модели (рис. 1) для решения с ее помощью задач предпринятого в данной работе исследования, нами и были сформированы искомые унифицированные координаты, представленные на рис. 3.

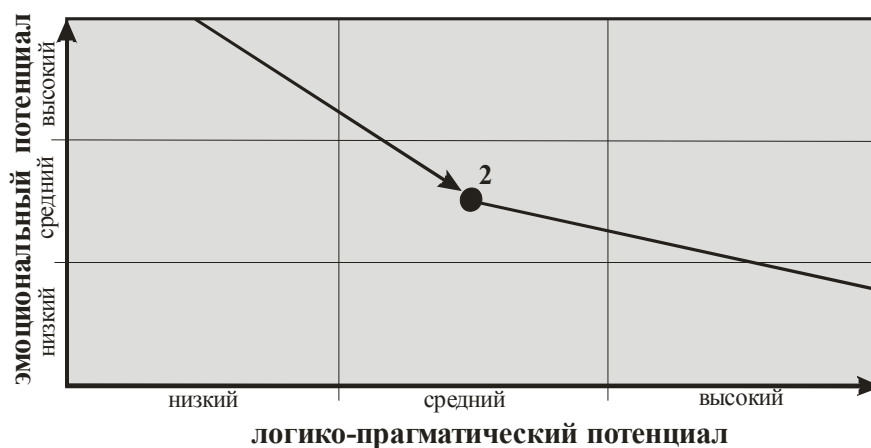


Рис. 3. Унифицированные координаты рассмотрения результатов продуцирования и восприятия эмоционально-прагматического потенциала фрагментов текста

Переходя к их рассмотрению, отметим, прежде всего, что в работах [7: 51–61; 8; 11] для построения таких координат рекомендовано применять соответствующую градацию шкал на низкий, средний и высокий уровни эмоционального и прагматического потенциалов высказывания соответственно, а при необходимости использовать дополнительное [8] трех или пятиступенчатое деление диапазонов актуализации указанных потенциалов внутри каждого уровня. Вполне понятно, что построенная таким образом (рис. 3) сетка унифицированных координат без затруднений может быть вписана в любое конкретно рассматриваемое на модели пространство (или плоскость) тезауруса, являющегося элементом указанных на рис. 1 тезаурусных сфер микро- и макрокосмов духовного бытия индивида в процессах его речемыслительной деятельности.

Важнейшая методологическая функция использования рассматриваемой сетки координат состоит в том, что она позволяет осуществить унифицированное научное описание закономерностей изменения и перераспределения эмоционального и логико-прагматического потенциалов на любых, принятых по воле исследователя, отрезках изучаемого им текста. Так, анализируя взаимное расположение векторов на рис. 3, нетрудно представить, что в конце (точка 2) некоторого отрезка озвученного текста (в нашем случае это отрезок 1-2) общий эмоциональный потенциал входящих в него высказываний понижается до среднего уровня при соответствующем ему среднем уровне общего логико-прагматического потенциала актуализации данного отрезка. Далее, (на отрезке 2-3) в силу сохранения возникшей тенденции эмоциональный потенциал следующего отрезка текста достигает своего низкого уровня, а логико-прагматический потенциал манифестируется на высоком уровне. Дополнив подобное описание содержанием информации, передаваемой в рассматриваемом отрезке текста, при ее соотношении с сущностью и особенностями функционирования тезаурусных сфер духовного бытия коммуниканта, мы и получаем возможность создания вполне адекватной частичной картины суггестивно-коммуникативного воздействия на адресата. Для построения общей картины суггестивно-коммуникативного воздействия исследователю достаточно будет в соответствии с описанной логикой интегрировать в нее сформированные подобным образом частичные картины.

Здесь можно, видимо, говорить и о том, что в силу самой природы рассматриваемых координат, связывающих энергетику эмоционального и логико-прагматического начал

психической сферы индивида, на рис. 3 имеет место то, что на языке науки в широком понимании возможностей его применения следует называть психо-энергограммой актуализации смысла любого по своему объему речевого текста. Тогда по аналогии с этим, описываемую в данной работе последовательность реализации приемов и процедур проведения лингвистического анализа с помощью психо-энергограмм, мы с полным на то основанием, и будем называть в дальнейшем изложении методом анализа психо-энергограмм.

Прежде чем продолжать наши рассуждения, отметим, что, как это указано в работе [12], реальное количество функционирующих в социуме стратегий коммуникации, представляющих собой наиболее общий комплексный инструментарий суггестивно-коммуникативного воздействия, весьма ограничено. В отличие от них, именно различные взаимные сочетания тактик, а также лингвистических и экстралингвистических средств их реализации и создают то практически неограниченное поле инструментов речевой коммуникации, которое позволяет реализовать любые степени суггестивного воздействия на слушателей. Это дает нам возможность, используя синергетическую парадигму [16: 132–163], интерпретировать совокупность стохастических актов саморазвития речемышления [15: 205–234; 9], протекающих в сфере духовного бытия говорящего в процессе актуализации им публичной речи, определенной структурой-аттрактором [16: 144], состоящим из частных аттракторов. При этом в роли частных аттракторов целесообразно рассматривать указанные на рис. 3 векторы.

Интегрируя изложенные выше концептуальные идеи, несложно сформировать координаты психо-энергограммы, позволяющие отображать на них любые стратегии суггестивно-коммуникативного воздействия на адресата или группу адресатов. Для этого достаточно изобразить универсальную модель рис. 1 в декартовых координатах, обозначить в каждом ее тезаурусе унифицированные координаты и нанести на нее в виде структуры-аттрактора анализируемую стратегию. Построенная таким образом модель приведена нами на рис. 4. На ней нанесены психо-энергограммы (структуры-аттракторы), отражающие пути реализации суггестивно-коммуникативного воздействия на избирателей представителями трех политических партий.

Перед рассмотрением смыслодержательного насыщения саморазвития указанных аттракторов акцентируем внимание на том, что стратегия практически любой предвыборной политической коммуникации состоит в расширении электорального поля путем завоевания доверия избирателей на основе достижения эффекта максимальной идентификации каждого индивида с баллотирующимся на выборах субъектом. Более того, обобщенная алгоритмическая последовательность актуализации тактик, направленных на реализацию стратегии, с неизбежностью оказывается подобной у представителей всех партий и состоит из следующих шагов: установление формы статусного взаимоотношения с аудиторией (сфера тезаурусов III) → апелляция к социально-политической культуре аудитории (сфера тезаурусов II) → сближение с аудиторией на основе общей картины мира (сфера тезаурусов I) → апелляция к представлениям аудитории о материальном и духовном мирах (сфера тезаурусов 3) → создание иллюзии социо-инцестуального единства со слушателями (сфера тезаурусов 2) → осуществление суггестии на уровне типичных эго-тезаурусов представителей аудитории (сфера тезаурусов 1).

На этом вполне предсказуемая логическая часть планирования коммуникации (определение стратегии и тактики) завершается. Далее, как это ни странно, в силу действия факторов, отраженных на модели рис. 1, в условиях реальной коммуникации выбор широко вариативных лингвистических и экстралингвистических средств реализации каждой из тактик приобретает сущность слабоуправляемого и в значительной мере зависящего от ситуации и личностных качеств оратора стохастического саморазвивающегося процесса. Именно на это следует обращать внимание руководителям избирательных штабов. Проще говоря, необходимо помнить, что максимального суггестивного эффекта может добиться, прежде всего, оратор, личность которого близка по смыслодержательному насыщению

своих микро- и макрокосмов к типичному, предварительно смоделированному социологами и пиар-менеджерами, обобщенному портрету личности избирателя.

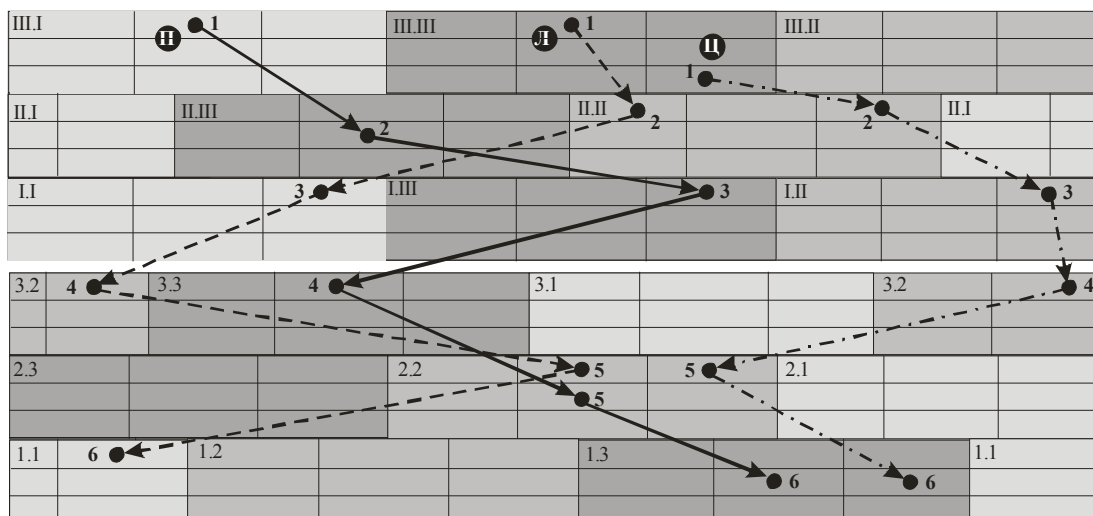


Рис. 4. Примеры построения типичных психо-энергограмм стратегий суггестивно-коммуникативного воздействия на аудиторию избирателей представителями различных партий: **II** – правой, **I** – центристской, **III** – левой

Однако, как известно, в силу ряда конъюнктурно-политических причин значительная часть представителей разных партий указанным требованиям не всегда соответствует. Убедимся в этом на основе анализа типичных психо-энергограмм стратегий суггестивно-коммуникативного воздействия, изображенных на рис. 4.

Так, например, приступая к реализации стратегии правой партии, ее представитель (**II**) вопреки логическому предписанию бессознательно позиционирует себя как высшего по статусу по отношению к аудитории субъекта (тезаурус III.I). Причем в силу личных амбиций (привычка к авторитарному руководству) указанное позиционирование актуализуется в высказываниях, характеризующихся высоким эмоциональным и средним логико-прагматическим потенциалами. В ответ на естественную негативную реакцию аудитории он вынужден апеллировать к сложностям социально-политического момента на переходном этапе развития государства (тезаурус II.II), в результате чего высказывание со средним эмоциональным и логико-прагматическим потенциалами, завершающее отрезок текста речи, локализуется в точке 2 частного аттрактора 1-2. Пытаясь усилить эффект суггестивного воздействия, оратор на основе общей картины развития мировой демократии, эксплуатирует функционально-практические представления аудитории, завершая аттрактор 2-3 высказываниями, реализуемыми на высоких уровнях эмоционального и логико-прагматического потенциалов (тезаурус I.II). В результате продолжения намеченной тенденции представитель правой партии, рассуждая о материальных трудностях, реализует тактику (аттрактор 3-4), которая завершается высказыванием со средними уровнями эмоционального и логико-прагматического потенциалов (тезаурус 3.2). Продолжая свою речь (аттрактор 4-5), он пытается усилить создание иллюзии о социо-институциональном единстве со слушателями (тезаурус 2.2), завершая обращение высказыванием, характеризующимся средними уровнями эмоционального и логико-прагматического потенциалов. И как это ни удивительно, в процессе выполнения завершающего тактического шага (аттрактор 5-6) представитель правой партии обращается к рационалистическим архетипам эго-тезаурусов слушателей (тезаурус 1.3), не учитывая при этом того, что преобладающей части аудитории присущ акцентуированный идеалистический эго-тезаурус (тезаурус 1.1) микрокосма ее мышления.

Рассмотрев в целом путь саморазвития (структура-аттрактор 1-6) процессов речемышления представителя правой партии (**II**), не трудно убедиться в том, что указанные

выше промахи оратора и являются причиной снижения эффективности суггестивно-коммуникативного воздействия его речи на аудиторию.

Подобные ошибки можно найти и в саморазвивающихся процессах речемыслительной деятельности представителей центристской (Ц) и левой (Л) партий. При этом несомненно лишь то, что представители всех партий преуспевают, как правило, апеллируя к социоинституальному единству со слушателями (см. рис. 4, тезаурус 2.2).

Осмысливая глубже методологическую сущность метода анализа психо-энергограмм, не составляет труда понять, что он также является не менее перспективным для статистического анализа предвыборных ожиданий электората вообще и любого его отдельно взятого представителя в частности. Именно это осмысление и открывает возможность к оптимизации любой существующей стратегии или технологии суггестивно-коммуникативного воздействия. Суть прогностического этапа анализа предстоящих условий реализации такой технологии состоит в построении в координатах психо-энергограмм на основе социологических опросов и выводов психологов веера [16: 154, 159] альтернатив структур-аттракторов, смыслодержательное насыщение которых отражает предвыборные ожидания наиболее характерных групп избирателей, симпатизирующих данной партии.

На втором этапе, представляющем собой разработку стратегий и тактик реализации содержания предвыборных встреч, имиджмейкеры, пиар-менеджеры и другие занимающиеся этим специалисты должны обеспечить такую пошаговую реализацию стратегий, частные векторы актуализации которых сформируют зигзагообразную модель структуры-аттрактора саморазвития коммуникации, колеблющегося периодически между двумя структурами-аттракторами, ограничивающими веер прогнозируемых на первом этапе альтернатив. Третий этап подразумевает оптимизацию подготовки смыслодержательного насыщения предвыборных выступлений, направленную на максимальное обеспечение совпадения полей речевых культур оратора и аудитории, выбор наиболее эффективных лингвистических и экстралингвистических средств предстоящей коммуникации. Естественно при этом, что без тщательного отбора и предварительной подготовки ораторов ожидать от описанной технологии максимального суггестивного эффекта не следует.

Однако не правильным было бы и ожидание стопроцентного суггестивного эффекта, поскольку, как об этом вполне справедливо говорил Роберт Кеннеди, одна пятая часть народа будет против чего бы то ни было, когда бы то ни было [2: 276]. Проще говоря, речь идет о том, что даже гипотетико-идеализированный показатель попадания слушателей под суггестивное влияние оратора в реальных условиях человеческого общения не может достигать и семидесяти процентов. Международная практика проведения предвыборных компаний однозначно свидетельствует о том, что попадание более, чем пятидесяти процентов электората под суггестивное воздействие представителей той или иной партии означает верхний объективно достижимый в природе любого социума эффект от оптимизации коммуникативно-агитационного воздействия.

В заключение мы вынуждены обратить внимание на то, что приведенный политический пример, поясняющий обоснованный нами метод анализа психо-энергограмм, отнюдь не исчерпывает возможности применения самого метода. Его неограниченные возможности без каких-либо трудностей рационально использовать в лингвистике, риторике, педагогике, медицине, рекламной индустрии, бизнесе, политике, психологии, психиатрии и в большинстве других наук, а также сфер практического социально-коммуникативного взаимодействия людей.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Балл Г.А. Анализ психологических воздействий и его педагогическое значение / Г.А. Балл, М.С. Бургин // Вопросы психологии. – 1994. – № 4. – С. 56–66.
2. Большая книга афоризмов / Сост. К. В. Душенко. – изд. 2-е, испр. – М. : ЗАО Изд-во ЭКСМО-Пресс, 2000. – 1056 с.
3. Грачев Г. Манипулирование личностью: организация, способы и технологии информационно-психологического воздействия / Г. Грачев, И. Мельник. – М. : Эксмо, 2003. – 112 с.
4. Дилтс Р. Фокусы языка. Изменение убеждений с помощью НЛП / Р. Дилтс. – СПб. : Питер, 2008. – 320 с.
5. Калита А.А. Взаємодія логічного та емоційного у просодичному оформленні смислу висловлення / А.А. Калита // Вісник Київського лінгвістичного університету. Серія: Філологія. – К. : Видавничий центр КНЛУ. – 2003. – Том 6. – С. 98-105.
6. Калита А.А. Функціонально-рівневий підхід до аналізу взаємодії системи фонетичних засобів та прагматики у створенні смислу висловлювання / А.А. Калита // Науковий вісник кафедри ЮНЕСКО Київського національного лінгвістичного

університету. Серія: Філологія. Педагогіка. Психологія. – К. : Вид. центр КНЛУ. – 2003. – Вип. 7: Мова, освіта, культура: наукові парадигми і сучасний світ. – С. 7-13.

7. Калита А.А. Актуалізація емоційно-прагматичного потенціалу висловлення: [монографія] / Алла Андріївна Калита. – Тернопіль : Підручники і посібники, 2007. – 320 с.

8. Калита А.А. Метод комплексної енергетичної оцінки процесу просодичного оформлення мовлення / А.А. Калита, Л.І. Тараненко // Наукові записки. – Вип. 81 (1). – Серія: Філологічні науки (мовознавство): У 4 ч. – Кіровоград : РВВ КДПУ ім. В. Винниченка. – 2009. – С. 359-365.

9. Калита А.А. Синергетизм породження і актуалізації фоноконцепта / А.А. Калита, Л.І. Тараненко // Наукові записки. – Вип. 96 (2). – Серія: Філологічні науки (мовознавство): У 2 ч. – Кіровоград : РВВ КДПУ ім. В. Винниченка. – 2011. – С. 213-219.

10. Калита А.А. Енергетичний підхід до вивчення мовлення / А.А. Калита // Світ емоцій у дзеркалі когніції: мова, текст, дискурс: Тези доповідей Круглого столу, присвяченого ювілею проф. О.П.Воробйової (КНЛУ, 27 вересня 2012 р.): [відп. ред. Л.Ф. Присяжнюк]. – К. : Вид. центр КНЛУ, 2012. – С. 8.

11. Калита А.А. Критерій урівня актуалізації емоційно-прагматичного потенціала висказування / А.А. Калита, Л.І. Тараненко // Наукові записки. – Вип. 105 (1). – Серія: Філологічні науки (мовознавство): У 2 ч. – Кіровоград : РВВ КДПУ ім. В. Винниченка. – 2012. – С. 476-484.

12. Калита А.А. Система цілей і средств суггестивного воздействия в коммуникации / А.А. Калита, Л.І. Тараненко // Вісник Київського національного лінгвістичного університету. Серія Філологія. – 2012. – Том 15, № 2. – С. 47-56.

13. Клименюк А.В. Полілектика як філософсько-методологічне підґрунтя культури та пізнання / А.В. Клименюк // Наукові записки Тернопільського державного педагогічного університету імені Володимира Гнатюка. – Вип. VII. Серія: Історія: Збірник наукових праць / За заг. ред. проф. М.М. Алексієвця. – Тернопіль : ТДПУ. – 1998. – С. 172-187.

14. Клименюк А.В. Модели концептосферы и механизмов когнитивного мышления индивида / А.В. Клименюк // Наукові записки. – Вип. 81(3). – Серія: Філологічні науки (мовознавство): У 4 ч. – Кіровоград : РВВ КДПУ ім. В. Винниченка. – 2009. – С. 88-104.

15. Клименюк А.В. Знание, познание, когниция: [монографія] / Александр Валерианович Клименюк. – Тернополь : Підручники і посібники, 2010. – 304 с.

16. Клименюк О.В. Методология та методи наукового дослідження. – К.: «Міленіум», 2005. – 186 с.

17. Кожина Н.С. Феномен речевого воздействия и коммуникация / Н.С. Кожина [Электронный ресурс]. – Режим доступа : <http://www.lingvomaster.ru/articles.php>.

18. Полуйкова С.Ю. Персуазивные стратегии в современном просветительском дискурсе / С.Ю. Полуйкова // Вестник Пермского университета. Серія: Российская и зарубежная филология. – 2010. – Вип. 4 (10). – С. 63-67.

19. Таранов П.С. Анатомия мудрости: 120 философов: В 2-х томах / П.С. Таранов. – Симферополь : Реноме, 1997. – Т1. – 624 с.

20. Франке Г. Манипулируемый человек / Пер. с нем. / Г. Франке – М. : Политиздат, 1964. – 362 с.

21. Шиллер Г. Манипуляторы сознанием / Пер. с англ; Науч. ред. Я.Н. Засурский / Г. Шиллер. – М. : Мысль, 1980. – 326 с.

22. Lakoff R.T. Persuasive discourse and ordinary conversation with examples and advertising / R.T. Lakoff // Analyzing discourse: text and talk / Ed. By Tannen D. – Georgetown : Georgetown UP, 1982. – P. 25-42.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Алла Калита – доктор філологічних наук, професор, професор кафедри теорії, практики та перекладу англійської мови Національного технічного університету України «КПІ».

Наукові інтереси: синергетичні механізми реалізації усного мовлення; енергетика мовлення; когнітивна фонетика.

Олександр Клименюк – кандидат технічних наук, старший науковий співробітник, професор Центрального інституту післядипломної педагогічної освіти НАПН України.

Наукові інтереси: методологія наукових досліджень; мовленнєво-мисленнєва діяльність людини.

СОЦІОПРАГМАТИЧНИЙ АНАЛІЗ АДВОКАТСЬКОГО ДИСКУРСУ НА ОСНОВІ ЗАКЛЮЧНОЇ СУДОВОЇ ПРОМОВИ РОМАНУ ДЖОНА ГРІШЕМА «ЧАС УБИВАТИ»

Наталія МУКАН, Катерина ІСТОМІНА (Львів, Україна)

У статті проаналізовано заключну промову адвоката-захисника в суді в романі Джона Грішема «Час убивати» в аспекті теорії лінгвістичної ввічливості, обґрунтованої Пенелопою Браун і Стівеном Левінсоном. Розглянуто стратегії ввічливості й актів-загроз, до яких удається адвокат, виголошуючи свою промову, з'ясовано їхню ефективність у маніпуляції суспільною думкою, а також їхній вплив на перебіг судового процесу та вирок присяжних.

Ключові слова: категорія ввічливості, «соціальне обличчя», позитивне/негативне обличчя, мовленнєві акти-загрози (обличчю партнера), позитивна/негативна ввічливість, прямі (відверті) стратегії, непрямі стратегії

The paper presents an analysis of defense attorney's closing argument in the novel "A Time to Kill" by John Grisham from the perspective of politeness theory developed by Penelope Brown and Steven Levinson. The politeness strategies and face-threatening acts used by the attorney in his closing argument are singled out, their efficiency to manipulate the public point of view, the trial procedure and the jurors' verdict is depicted.

Key words: category of politeness, social face, positive/negative face, face-threatening acts, positive/negative politeness, bald-on record strategies, off-record strategies

Постановка проблеми. Лінгвістична категорія ввічливості та міжособистісні взаємини пов'язані з нею займають центральне місце в соціології, соціолінгвістиці та прагматиці. Це є свідченням того, що ввічливість є не лише мовним аспектом. У всіх культурах світу виробленими є правила поведінки, які охоплюють вираження як вербальної, так і невербальної ввічливості. Феномен ввічливості є культурно зумовленим, тому те, що в одній культурі вважається ввічливим – в іншій може вважатись грубістю [8]. В Короткій енциклопедії прагматики стверджено: *«Соціальний аспект забезпечується тим, що метою ввічливості є забезпечення комфортного і ефективного спілкування»* [7: 711]. Судовий дискурс є однією з численних комунікативних ситуацій, в яких вплив відповідних стратегій ввічливості задля досягнення поставленої мети є яскраво вираженим. Окрім цього судовий дискурс оперує власними внутрішніми правилами, які жоден з учасників не може порушувати [9]. У цьому дослідженні нас цікавить комунікація в межах судового дискурсу з перспективи теорії ввічливості, введеної в науковий обіг П. Браун та С. Левінсоном, а також з точки зору концепції міжособистісної комунікації І. Гоффмана, який визначає її як *«взаємний вплив індивідів на дії один одного в умовах безпосередньої фізичної присутності усіх учасників»* [5: 47]. Беручи за основу це твердження, ми зробимо спробу проаналізувати дискурс адвоката сторони захисту в заключній промові у романі Д. Грішема «Час убивати» крізь призму теорії ввічливості.

Аналіз досліджень та публікацій. Концепт лінгвістичної ввічливості був успішно розроблений у працях П. Браун і С. Левінсона, Р. Лакофф, Дж. Ліча, Б. Фрейзера, П. Грайса тощо. У результаті було запропоновано декілька теоретичних обґрунтувань ввічливості, яка сформувалась вже як лінгвістичний концепт. Судовий дискурс досліджувався у працях А.Белової, Т. Ван Дайка, П. Мітсича, А. Панаскова, Р. Пенмана. Вони вивчали судовий дискурс з перспективи теорій аргументації та маніпуляції.

Виклад основного матеріалу. Теорія лінгвістичної категорії ввічливості проголошена засновниками універсальною і такою, що базується на основних поняттях аналізу комунікативної ситуації, запропонованого І. Гоффманом, а саме на понятті соціального обличчя та стратегіях його збереження і загроз. П. Браун і С. Левінсон тлумачать соціальне обличчя як *«власний публічний образ, який кожен учасник відстоює в процесі комунікації»* [2: 66]. Вони ввели поняття позитивного (бажання порозумітися і отримати схвалення) і негативного обличчя (бажання діяти автономно) відповідно до потреб людини, які вона хоче задовольняти у процесі спілкування [2]. Якщо вербальна чи невербальна комунікація розходиться з потребами соціального обличчя мовця чи реципієнта, така ситуація є актом-загрозою соціальному обличчю.

Згідно з типологією П. Браун та С. Левінсона до актив-загроз позитивному обличчю відносять пряму чи опосередковану критику співрозмовника, незгоду з його точкою зору, скарги. Негативне обличчя учасників комунікації потрапляє під загрозу внаслідок наказів, прохань, обіцянок, компліментів, пропозицій, погроз. Таким чином, ввічливість, яка виражається мовними засобами, є не чим іншим як «маскуванням» мовленнєвих активів, що несуть загрозу позитивному та негативному обличчю партнеру по комунікації [4]. Стратегії збереження позитивного і негативного обличчя, відповідно, розуміють як негативну і позитивну ввічливість. Бажання знайти спільну точку зору, задовольнити комунікативні потреби співрозмовника відносять до позитивної ввічливості, тоді як використання формальності мови, уникнення тиску на співрозмовника розглядають як негативну ввічливість.

Спробуємо проаналізувати особливий вид комунікації, обмеженої чіткими правилами судового дискурсу. Адвокатів можна вважати професіоналами комунікації. Згідно з А. Беловою *«Правильна комбінація слів і використання правил логіки відіграє вирішальну роль у судових дебатах»* [1: 194].

Презентація справи вимагає від адвоката вміння логічно пов'язати між собою усі наведені докази для створення і обґрунтування вірогідної історії, яка здатна переконати присяжних. Для цього необхідним є досягнення взаєморозуміння з присяжними шляхом зменшення соціальної дистанції в комунікативній ситуації, що дозволяє їм побачити справу очима обвинуваченого.

У представленні обвинуваченого афроамериканця створення сприятливої презентації відіграє ще більш значну роль, адже присяжні ймовірніше винесуть каральний вирок представнику іншої раси за вбивство білої людини, незважаючи на супроводжуючі обставини. Захисник у суді намагається пом'якшити ці расові непорозуміння використовуючи прийом апелювання до загальнолюдських та родинних цінностей, що в контексті лінгвістичної категорії ввічливості вважається стратегією позитивної ввічливості:

- *Suppose, he said, your ten-year-old daughter is raped, and you're a Vietnam vet, very familiar with an M-16, and you get your hands on one while your daughter is lying in the hospital fighting for her life. Suppose the rapist is caught, and six days later you manage to maneuver to within five feet of him as he leaves court. And you've got the M-16. What do you do* [6: 244].

Таким чином адвокат пояснює, що злість його підзахисного є зрозумілою більшості людей. Він наголошує, що багато батьків зробили б те саме, якби хтось посягнув на найдорожче – на їхніх дітей. Саме діти є тією цінністю у людському житті, що безсумнівно об'єднує людей незалежно від раси й соціальних переконань.

• *Suppose you're a parent. Imagine yourself trying to explain to your child why she was raped. Imagine yourself trying to explain why she cannot bear children* [6: 244].

Цими словами Захисник акцентує увагу не лише на расових упередженнях між присяжними і підзахисним, але й змушує їх уявити себе на його місці (стратегія позитивної ввічливості), що емоційно об'єднує їх і пробуджує співчуття.

Заклучна промова адвоката у суді є монологічного характеру. Адвокат лінгвістично підсилює свою промову різноманітними стилістичними засобами такими як паралелізми, риторичні запитання і повторення. Риторичних запитань особливо багато:

• *Thirty years ago he had sex with a girl under eighteen in Texas. Does that mean he is lying now in this trial? Does that mean you cannot trust his professional opinion* [6: 244].

• *But what would a reasonable father do* [6: 244].

• *Who would miss them except their mothers? Child rapists. Drug pushers. Would society miss such productive citizens? Wasn't Ford County safer without them? Were not the other children in the county better off now that two rapists and pushers had been removed* [6: 244].

Використання цих стилістичних засобів у промові підсилює її емотивну функцію, що дозволяє маніпулювати і переконувати. З точки зору теорії П. Браун і С. Левінсона використання риторичних запитань розглядають як стратегію негативної ввічливості. Г. Анцілотті ж вважає, що справжня цінність риторичних запитань полягає в сильному емотивному впливі переконання. Дослідниця стверджує: «Риторичні запитання дають змогу мовцю підсилити висловлювання»[3:28]. Завдяки цьому адвокат зосереджує увагу присяжних на необхідних для нього аспектах справи. Так у другому запитанні адвокат використовує слово «reasonable», яке функціонує як інтенсифікатор. Адвокат називає опонентів «child rapist», «drug pushers», що розглядається як прямі загрози позитивному соціальному обличчю опонентів.

Як уже було проілюстровано попередніми прикладами адвокат-захисник часто вдається до використання уявності в своїй заключній промові. Яскраві описи сцен звалтування дочки обвинуваченого використовуються для того, щоб спровокувати потужний емоційний відгук у присяжних:

• *Picture this if you could. When she was lying there, beaten, bloodied, legs spread and tied to trees, she looked into the woods around her. Semiconscious and hallucinating, she saw some— one running toward her. It was her daddy, running desperately to save her. In her dreams she saw him when she needed him the most. She cried out for him, and he disappeared. He was taken away* [6: 244].

У першому фрагменті адвокат використовує пом'якшену форму звернення «daddy» замість формального «father». Таке пом'якшення комунікативного повідомлення надає йому більш особистого характеру, створюючи ефект групової солідарності, що є стратегією позитивної ввічливості. Обставина «desperately» додає опису глибокого драматизму, а вираз «He was taken away» можна розглядати як непрямую загрозу соціальному обличчю правозахисних органів.

У романі адвокат не вірить в успіх своєї справи через невдачу своєї сторони у суді протягом перехресного допиту, коли було виявлено, що їхній головний свідок в минулому був звинувачений у згвалтуванні неповнолітньої. Цей факт підірвав довіру як до адвоката, так і до свідка, створивши загрозу для формування їхнього позитивного соціального обличчя. У результаті адвокат розпочинає свою заключну промову з вибачення перед присяжними, що є актом-загрозою його негативному соціальному обличчю. Наступні приклади ілюструють цю стратегію:

- *He began by facing his biggest problem, Dr. W. T. Bass. **He apologized** [6: 243].*
- *The world is full of psychiatrists, and he could easily have found another if he had known Bass had a problem, but he simply did not know. **And he was sorry. Jake apologized for his inexperience** [6:243].*
- *He made a mistake with Bass, and he made other mistakes, and **he asked the jury to forgive him** [6: 243].*

Адвокат повторює свої вибачення, щоб підсилити ефект від сказаного. Більше того, він протиставляє акти-загрози своєї сторони в суді до актив-загроз своїх опонентів, відкрито звинувачуючи їхнього головного свідка-експерта, психіатра:

- *The State's doctor is a man with an obvious bias. A highly trained specialist who treats thousands for all sorts of mental illnesses, yet **when crimes are involved he cannot recognize insanity. His testimony should be carefully weighed** [6: 243].*

Таке висловлювання може розглядатися як непряме ствердження того, що свідчення були неправдивими, а це, своєю чергою, є непрямим актом-загрозою соціальному обличчю опонентів. Негативна презентація опонентів у суді є одним з основних завдань адвоката-захисника, проте через формальність місця проведення комунікативної ситуації, адвокат часто заміняє прямі акти-загрози непрямыми аналогами, використовуючи формально ввічливу мову і узагальнення.

Незважаючи на необхідність дотримання загальноприйнятих правил ввічливого мовлення, адвокат використовує і більш неформальні, і відкриті форми вербального вираження актив-загроз:

- *Something that was not mentioned by Mr. Buckley when he was **ripping the doctor to pieces** [6: 243].*

Ця репліка є прямим актом-загрозою соціальному обличчю свідка, а фраза «*ripping the doctor to pieces*» порушує норми формального мовлення в судовій залі, але підсилює саме повідомлення.

Адвокат також вдається до використання прямих стратегій, звертаючись до присяжних. У своєму дослідженні ми притримуємось переконання, що використання цієї стратегії пов'язане не з бажанням створити загрозу соціальному обличчю присяжних, а з необхідністю емоційно підсилити саму промову і додати їй ритму. Наступні репліки є свідченням цьому:

- *She waits on the front row for her daddy. **Let him go home to his family** [6: 244].*
- *What would Jake do? If he had the M-16? **Blow the bastard's head off! It was simple. It was justice** [6: 244].*

Останній фрагмент демонструє пряме вираження адвокатської точки зору і створює пряме узагальнення, що, своєю чергою, порушує правила формальності судової мови.

Загальний аналіз цієї заключної промови свідчить, що адвокат-захисник вдається до різних стратегій ввічливості для досягнення своїх цілей під час судового засідання (див. Табл.1 та Рис. 1).

Таблиця 1.

Кількісний аналіз стратегій ввічливості

Стратегії ввічливості	Загальна к-сть	%
Прямі стратегії	13	28,2%
Негативна ввічливість	27	58,6%
Позитивна ввічливість	3	6,5%
Непрямі стратегії	2	4,3%



Рис. 1. Застосування стратегій ввічливості у заключній промові адвоката у романі Д. Грішема «Час вбивати»

Отже, заключна промова була ефективною, але не завжди відповідала правилам судового дискурсу. Адвокат неодноразово використовував прямі стратегії комунікації, намагаючись здійснити емоційний вплив на присяжних. Для того, щоб пом'якшити загрозливий тон промови він вдається до негативних стратегій формальної мови. Ефективність і успішність цієї промови, на наш погляд, полягає у вдалому застосуванні стратегії позитивної ввічливості, що допомогло адвокату зменшити соціальну дистанцію між ним і присяжними, а також наголосити на солідарності між ними.

Вважаємо, що адвокатський дискурс є плідним джерелом для подальших досліджень з точки зору лінгвістичної категорії ввічливості. Це вдалий об'єкт для дослідження згідно з принципами ввічливості Д. Ліча та принципів спілкування запропонованих П. Грайсом, а також відповідно до гендерних відмінностей.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Белова А.Д. Лингвистические аспекты аргументации / А.Д. Белова.–К.:КГУ, 1997. – 310 с.
2. Brown P. Politeness : Some Universals in Language Use / P. Brown, S. Levinson. – Great Britain : Cambridge University Press, 1978. – 270 p.
3. Holmes, J., Bell, A. New Zealand Ways of Speaking English Victoria University Press, 1990 – 305p
4. Holtgraves T.M. Language as a Social Action. Social Psychology and Language Use / T.M. Holtgraves. – New Jearsey : Lawrence Erlbaum Associates Publishers, 2002. – 235 p.
5. Goffman E. Interaction Ritual : Essays on Face-To-Face Behavior / E. Goffman. – NY : Pantheon, 1982. – 288 p.
6. Grisham J. A Time to Kill / J. Grisham. – New York : Island Books, 1992. – 515 p.
7. Mey J. Concise Encyclopedia of Pragmatics. / J. Mey. – Elsevier, 2009. – 1180 p.
8. Meyerhoff M. Introducing Sociolinguistics / M. Meyerhoff. – Routledge Publishing House, New York : Academic Press, 2006. – 312 p.
9. Penman R. Discourse in Courts: Cooperation, Coercion, and Coherence / R. Penman. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.tandfonline.com> .

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Наталія Мукан – доктор педагогічних наук, доцент, завідувач кафедри іноземних мов Інституту гуманітарних і соціальних наук Національного університету «Львівська політехніка».

Наукові інтереси: дискурс-аналіз, викладання іноземної мови професійного спрямування.

Катерина Істоміна – викладач кафедри іноземних мов Інституту гуманітарних і соціальних наук Національного університету «Львівська політехніка».

Наукові інтереси: соціопрагматика, соціолінгвістика, дискурс-аналіз.

АНГЛОМОВНИЙ ЖАРТ ЯК КОМПОНЕНТ ДИСКУРСУ

Вікторія САМОХІНА (Харків, Україна)

У статті розглядаються дискурсивні характеристики англomовного жарту як мовленнєвого жанру, який розуміється як лінгвоситуативна одиниця жартівливої комунікації. Основна мета жарту – позитивний вплив на психоемоційну сферу адресата.

Ключові слова: мовленнєвий жанр, англomовний жарт, комунікативна мета жарту, дискурсивні ознаки жарту.

The article deals with analysis of discursive characteristics of the English and American joke as a speech genre which is viewed as a linguo-situational unit of jocular communication. The main aim of the joke is positive influence on psychoemotional sphere of the addressee.

Key words: speech genre, English and American joke, communicative aim of the joke, discursive properties of the joke.

"Приходится острить, чтобы в шутку сказать хоть долю правды"

Л. А. Барский

Актуальність статті визначається нагальною потребою дослідження англomовного жарту як текстово-дискурсивного утворення. Специфіка жарту полягає в наявності в нього двох статусів: фольклорного тексту і мовленнєвого жанру. Об'єктом дослідження є сучасний англomовний жарт як продукт інтенціональної лінгвокреативної діяльності індивідів, а предметом – його дискурсивні характеристики.

Кожен стиль нерозривно пов'язаний з висловлюванням і з типовими формами висловлювань, які М.М. Бахтін називає мовленнєвими жанрами (далі – МЖ) [2]. На думку Ф.С. Бацевича, "із зародженням комунікативного підходу до мови (ширше – комунікативної лінгвістики) з'являється можливість дослідження інших сутнісних характеристик "людини, що говорить": когнітивних, психологічних, духовних, естетичних і т.ін. ... У численних концепціях спілкування за допомогою мови підкреслюється положення, згідно з яким людина вступає в комунікацію з певною метою ... вплинути на адресата: заспокоїти, проінструктувати, вивести з рівноваги, схилити до чогось, розсмішити ... Закладаються основи *мовленнєвих жанрів* [3: 4]. В.С. Каммінг і Т. Оно вважають: "До важливих питань дискурсивно-функціональних досліджень належать проблеми вибору референтних форм, порядку слів, структури і жанрів дискурсу ..." [17: 112-137]. Тієї ж точки зору дотримується М.М. Полножин: "Важливими, на наш погляд, є питання розподілу дискурсів на модуси, типи та жанри" [12: 38].

Одним із найбільш перспективних напрямів антропологічного мовознавства сьогодні є область лінгвістики – генологія, або жанристика, що вивчає жанри мовлення (див. роботи М.М. Бахтіна, Ф.С. Бацевича, Т.Є. Владимірової, В.В. Дементьєва, О.М. Ільченко, Т.В. Матвєєвої, М.Ю. Федосюка, Т.В. Шмельової, Д. Расселла та ін. лінгвістів). Жанри мовлення М.М. Бахтін відносив до області "життєвої, або життєвої ідеології" [2: 160], відзначаючи що "в цій сфері жанрове завершення відповідає випадковим і неповторним особливостям життєвої ситуації. Про певні типи жанрових завершень у життєвому мовленні можна говорити лише там, де мають місце хоч скільки-небудь стійкі, закріплені побутом і обставинами форми життєвого спілкування. Кожна стійка побутова ситуація володіє певною організацією аудиторії і, отже, певним репертуаром маленьких життєвих жанрів. Усюди життєвий жанр вкладається у відведене йому русло соціального спілкування, будучи ідеологічним відображенням його типу, структури, мети та соціального складу" [там само].

Ідеї М. М. Бахтіна конструктивно розробляються в працях зарубіжних дослідників. Так, американський лінгвіст Д.М. Свейлз запропонував жанрову концепцію, відповідно до якої він, услід за М.М. Бахтіним, наполягає на соціокомунікативній природі жанрів і вибирає основним критерієм визначення жанрів комунікативну мету [21: 45-58].

За Д. Свейлзом жанр має такі ознаки: (1) жанр – це клас комунікативних подій; (2) важливою рисою, яка перетворює ряд комунікативних подій на власне жанр, є певний набір комунікативних цілей; (3) жанр характеризується структурною і змістовною подібністю, обмеженнями синтаксичного, лексичного, стилістичного планів і розрахований на певну аудиторію; (4) жанр визначається і використовується дискурсивним співтовариством; (5) жанр може поступово змінювати свої ознаки [там само]. Таким чином, парадигмальними ознаками МЖ є специфіка композиції, стилю, цілеспрямування, програми адресованості. Статус адресата тексту, комунікативна мета, статус суб'єкта текстопородження, характер суб'єктно-адресатних відносин є необхідними складовими "законів жанру".

Одним з основних понять у дослідженні МЖ є типова комунікативна ситуація – ситуація *соціальної взаємодії*, для якої характерні конкретні обставини, що спонукають адресанта до того чи іншого виду комунікації за допомогою МЖ, який вербально оформлює комунікативну ситуацію. Комунікативна ситуація визначає мовленнєву поведінку учасників

комунікації: на жанр впливає складний комплекс зовнішніх умов спілкування і внутрішніх станів тих, хто спілкується.

До числа найважливіших підстав типології мовленнєвих жанрів можна віднести протиставлення жанрів:

1) (за М.М. Бахтіним) [2]: первинних (простих) і вторинних (складних); стандартизованих (привітання, повідомлення) і вільних (скарга, розповідь, утіха); діалогічних і монологічних;

2) (за В.В. Дементьєвим) [7; 8; 9]: фатичних (пуста розмова, флірт, жарт, комплімент); інформативних (догана, ультиматум, обіцянка);

3) (за Т.В. Шмельовою) [15; 16]: інформативних, оціночних, імперативних;

4) (за А. Вільконь) [23]: фольклорних, літературних;

1) (за Т. Добржинською) [18]: дидактичних, фатичних, інформативних, естетичних;

2) (за В.І. Карасиком) [10; 11] – за суспільними сферами: педагогічних, релігійних, наукових, медичних тощо.

Жарт як МЖ уперше згадується М.М. Бахтіним (див. також роботи з аналізу МЖ жарту в роботах російських лінгвістів: А.С. Архіпової, М.Я. Гловинської, В.І. Карасика, М.С.Петренко, О.Я. Шмельової і Д.Н. Шмельова, Т.В. Шмельової, Ю.В. Щуріної) та ін. Н.Д.Арутюнова виділяє так звані фатичні мовленнєві жанри [1: 52-56], коли міжособистісні відносини між комунікантами поліпшуються в непрямій формі. Сюди вона відносить і жарт.

В.В. Дементьєв зараховує жарт до непрямих МЖ, у яких комунікативна мета – насмішити співрозмовника, а також пом'якшити тон, підкреслити доброзичливе відношення до співрозмовника, уникнути конфліктних ситуацій [8: 47]. Для МЖ жарту основною комунікативною метою є донести комічну ситуацію до співрозмовника. Жарт – це складне діалектичне ціле, системно-організований продукт мовленнєво-розумової діяльності людини, орієнтованої на когнітивну та комунікативну діяльність, яка має свою історію і розвиток.

Таким чином, жарт – це складний комічний мовленнєвий твір, міні-спектакль, що закінчується згідно з бажанням учасників комунікативного акту, який виникає у конкретній ситуації, де він, як правило, є доречним і в якій спостерігається порушення мовних, мовленнєвих, текстово-дискурсивних, логіко-поняттєвих, валоративних, онтологічних норм, що приводить до інконгруентності, яка є джерелом комічної тональності.

Жарт є засобом мовленнєвого впливу на комунікативну поведінку учасників спілкування. Метою мовленнєвого жанру жарту є позитивний вплив на психоемоційну сферу адресата – тобто розсмішити його, що підтверджується відповідними метаіменами (перш за все, дієсловами) у тлумачних словниках (пор.: *make smb. laugh, set laughing, burst out laughing, begin to laugh* [24]). Ці лексико-семантичні варіанти є засобами мовного коду МЖ жарту: розсмішити – створити радісний, веселий стан адресата, увести його в стан радості, гарного настрою.

Найважливішою комунікативною рисою МЖ жарту є діалогічність, тісний контакт адресанта й адресата. МЖ жарту є базисною одиницею мовленнєвої взаємодії адресанта й адресата, які сприяють розвитку їх мовленнєвої взаємодії. Адресант повинен знати жанрові правила, які забезпечують ідентифікацію МЖ жарту, активізацію відповідного сценарію, що зберігається в його пам'яті, вибір потрібної установки, можливість прогнозування подальших мовленнєвих дій партнера і можливість реагування на нього. Будуючи МЖ жарту, адресант подає себе як носія відповідного статусу і виконавця комічної ролі, який формує правила комічної гри. Важливе значення тут відіграє соціокультурний аспект: МЖ жарту поєднує учасників гумористичної комунікації завдяки спільності жанрових стереотипів поведінки адресанта й адресата. У цьому зв'язку важливе місце посідають рольові характеристики учасників спілкування, які виявляються, передусім, у їхніх соціальних і комунікативних стосунках.

Таким чином, МЖ жарту є *соціальним знаком*, оскільки він відтворює комічний "сценарій", який формує соціальні ролі партнерів по комунікації. МЖ жарту пов'язаний з етикетною нормою, його протікання допускається цією нормою тільки в певній ситуації. Можна уявити ситуацію, коли ця норма порушується, і мовець вживає жарт в ситуації, не

прийнятій для її відтворення, тобто в одному соціальному просторі жарт буде доречним, в іншому – ні.

Взаємодія в рамках МЖ жарту може розвиватися за такою схемою: породження – наростання до вищої точки – спад до завершення його перемогою, поразкою, співробітництвом або початком іншого МЖ жарту [там само]. У МЖ жарту "квант" інформації подається у стрімкій формі, у швидкому процесі його поглиблення. У цьому виявляється його якісна своєрідність, обумовлена його природою – бути в швидкоплинному русі, зміні та розвитку. З динамічної точки зору МЖ жарту відзначається характерною для нього значущістю останнього елемента динамічної структури – пуанту – ступінь "прискорення", тобто напруги гумористичного заряду, тут досить висока.

У світлі комунікативно-орієнтованої лінгвістики експресивний фактор в мові є одним з "найбільш людських" факторів [13: 137]. Організуючим центром МЖ жарту постає його так звана "емотивно-змістовна домінанта" [19: 4; 20: 69-82], яка, будучи ядром моделі породження жарту, організує семантику, фонетику, графіку, морфологію, синтаксис і стиль жарту (під емоційно-змістовною домінантою розуміється система когнітивних і емотивних еталонів, характерних для певного типу особистості, які слугують психічною основою метафоризації і вербалізації картини світу в тексті (див. [4: 57])).

Функціонально-емотивний МЖ жарту транслює емоції на адресата. Для нього головне – висловити їх так, щоб адресат усвідомив цей інформаційний фокус. Тому уважаємо, що МЖ жарту, перш за все, призначений для адекватного сприйняття його емоційного змісту (див. також [13: 182]). Розуміння МЖ жарту може бути скоріше емоційним, ніж раціональним, тому що незаперечним є той факт, що за жартом стоїть не тільки система мови, але й **мовна особистість**, яка його інтерпретує.

МЖ жарту має на меті вплинути на емоції адресата – а саме, розвеселити його [6: 170], створити комічну ситуацію, ситуацію неофіційного спілкування [14: 52-56]. Ця мета може бути досягнута шляхом передачі адресату повідомлення гумористичного змісту. В свою чергу, фраза "*I'm joking*" є лише простим інформуванням адресата про цю мету і не є еквівалентом самого жарту. Компонент мети – розсмішити – є облігаторним, а естетичний – факультативним (так, адресат може сказати "*I've enjoyed this joke very much*" або "*A cool joke!*"). Таким чином, вся мовленнєва реальність ніби розпадається на дві сфери: сферу жартівливої тональності і сферу серйозної тональності.

Якщо адресант бажає розсмішити адресата, він, як правило, не готує його спеціально, жарт виникає начебто спонтанно. Комунікативна мета жарту як МЖ передбачає регулювання процесу комунікації: створюється певна гумористична тональність спілкування, а, отже, МЖ жарту виконує *фатичну і регулятивну* функції.

Існує кілька способів досягнення поставленої мети. Для визначення стратегії мовленнєвого впливу необхідно враховувати не тільки комунікативну мету, але й тип тих тактик, які використовуються для її реалізації. Так, спонукати адресата розсміятися можливо шляхом відбору таких гумористичних текстів, які б привернули увагу адресата, а також створення ситуацій, у яких сміх був би на першому місці. Тому вироблення стратегії формування емоційного настрою адресата є, мабуть, основною.

Жартом можна й образити людину. Якщо на поверхневому рівні жарт сприймається як МЖ, за допомогою якого адресант бажає розсмішити адресата, то на глибинному рівні спостерігається зовсім протилежний процес. У цьому випадку спрацьовує *механізм антифразису*, який виявляється тільки в контексті, коли комічна ситуація може перерости в конфліктну.

Після завершення гумористичного акту комунікації відбувається характеристика вищесказаного – адресат дає оцінку тому чи іншому жарту: різними вербальними і невербальними засобами висловлює своє ставлення до нього: імплікується позитивна чи негативна оцінка, частіше – позитивна. У таких діях повідомляється про думку адресата, і в них міститься семантичний компонент: "*I say what I feel*". У реакціях адресата на жарт використовується метамова, в якій можуть бути такі компоненти: 1) назва емоції ("*Oh, I'm dying of laughter!*"); 2) вказівка на суб'єкт емоцій ("*Wow, you're wonderful!*"); 3) причина, що викликала емоції (текст жарту); 4) об'єкт емоції (комічна ситуація). МЖ жарту розрахований

на активність, що виявляється зовні, тобто на перетворення адресата в активного учасника і інтерпретатора жарту.

Дискурсивними ознаками МЖ жарту є такі:

1). *Метатекстові вступи*, за допомогою яких жарт ніби заявляється, декларується, наприклад: *Hey, listen to this, have you heard this one?; That reminds me ...; A funny thing happened; I have got a really funny one; Have you heard the one about the ...?* Такі висловлювання не завжди облігаторні, але вони дуже поширені в англійській сміховій культурі, особливо в ситуаціях розповідання жартів, що включають декілька учасників. Ці вступи – символи інтенції пожартувати – мають чітко психолінгвістичну основу, оскільки пов'язані з процесами планування та розгортання МЖ жарту. Метатекстові вступи служать виділенню, акцентуації теми МЖ жарту і виконують фатичну, егоцентричну та стратегічно-допоміжну функції.

2). *Вставні клішовані формули*, наприклад: *There was an Englishman, a Frenchman, an Irishman ...; Knock-knock ...; Doctor, doctor ...; I say, I say, I say ...* та ін. Ці формули свідчать про те, що "на порядку денному" – жарт, а це означає уведення жартівливої тональності і те, що подальші висловлювання не повинні сприйматися всерйоз.

3). *Відтворення*, тобто безпосереднє озвучування МЖ жарту, який може бути дуже коротким, складатися з одного висловлювання (*one-liner*) або довгого наратива (*a shaggy-dog story*). У жарті обов'язково повинна бути пізнавальна гумористична розв'язка – пуант (*the point, the punch line*). Під час відтворення МЖ жарту поряд з вербальною можлива невербальна комунікація (посмішки, міміка, жестикуляція, сміх).

4). *Оцінка*. Після того як жарт пролунав, впливає реакція невербальна (стогони, сміх, різного роду шуми), або вербальна (напр., *That's ancient as world! Got any more like this? I don't think I'm going to like this. That's disgusting!*), або, що більш поширене, – обидві. Відсутність цих реакцій свідчить про провал жарту (пор. *I don't get it*).

5). *Жартувати можна тільки по відношенню до іншої особи*: той, хто жартує, не може бути об'єктом МЖ жарту. Є поняття "самоіронії", але немає поняття "саможарту". Жарт часто може бути об'єктом іронії (точніше – того, хто жартує). Пор. іронічні зауваження з приводу заяложеного, грубого, низькопробного жарту типу: *What a clever joke!*

МЖ жарту сприяє інтенсивності експресії в обміні репліками, насичує його, додає йому гостроти, при цьому не ускладнює і не гальмує розгортання загальної теми спілкування, не порушує стилістичної цілісності найпростішої форми діалогу. У комунікації жарт має особливу рису – принцип доречності. Він виникає як додаткова інформація, що надає експресивності заданій темі розмови. Особливо жарт є доречним у невимушеній розмові, коли комуніканти, спілкуючись, переходять з однієї неформальної бесіди на іншу. У таких випадках жарт як додатковий емоційний "штрих" бесіди робить її по-справжньому яскравою, пікантною і різноманітною. У жарті можна сказати про те, про що в офіційній ситуації говорити непристойно. Будучи частиною контексту, жарт повністю набуває усієї повноти своїх функцій тільки взаємодіючи з екстралінгвальним середовищем.

Як правило, жарт виникає в пам'яті й "виймається" з неї за асоціацією або з реальною життєвою ситуацією, випадком, розмовою, або за асоціацією з іншими жартами. Цінність жарту – в асоціативному образі, і чим він яскравіший, специфічний, тим вище якість жарту.

Жарт можна розглядати в межах макро- і мікроконтекстів. Макроконтекст – це функціонування жарту в реальній комунікації, в дискурсі, де виділяються, окрім тексту жарта, всі складові екстралінгвальної ситуації. Мікроконтекст – це ігровий текст усередині самого жарту. Тим самим, кордони мікротексту "відкриваються", а адресант і адресат уводяться усередину його простору".

Жарт характеризується цілеспрямованістю і цілісністю, а також завершеністю (як експліцитною, так і імпліцитною), безпосереднім контактом із дійсністю і тісним зв'язком з контекстом, ситуацією спілкування, змістовною повноцінністю (тобто здатністю "бути дією", у тому числі, визначати активну реакцію "іншого" [7, с. 109]). Крім того, жарт виконує специфічну, комунікативну функцію "підхвата" репліки, мовними маркерами якої можуть бути слова типу *By the way; In this connection* та ін.

Ці ознаки МЖ жарту є обов'язковою умовою успішності його реалізації. Зміст жарту повинен бути зрозумілим, доступним для адресата: адресант здійснює висловлювання у вигляді жарту з певним пропозиціональним змістом і незалежно від комунікативної інтенції (розсмішити або образити). Іншою обов'язковою умовою успішної реалізації МЖ жарту повинна бути мовленнєва, або парамовленнєва реакція адресата.

Отже, у комунікативному акті для визначення змісту МЖ жарту необхідно врахувати не тільки вербальний контекст, але і всю ситуацію в цілому, тобто у визначенні змісту жарту зростає роль екстралінгвальних складових комунікативного контексту. До вербального контексту приєднується паралінгвальний, до якого входять такі елементи, як інтонація, міміка, жести.

МЖ жарту як продукт комунікативної діяльності несе в собі ідею. Оскільки сама ідея не кінцева, то практично не обмежене подання її нових доказів, що створює можливість для об'єднання завершених МЖ жарту в систему (створення гумористичних циклів). Жарти бувають поодинокими. Однак частіше один МЖ жарту провокує інший, і тоді відбувається своєрідний ланцюг жартів – вид дружньої вербальної "дуелі".

Ми дотримуємося точки зору А. Вежбицької [5; 22], що набір МЖ, виділених мовною свідомістю носіїв однієї мови, може не збігатися з набором МЖ іншої лінгвокультурної спільноти, оскільки жанри відображають певний суспільно-культурний світ і закодовані в лексичних одиницях тієї чи іншої мови. Тому не випадково в англомовній лінгвокультурі виділяються нехарактерні для інших мов різновиди гумористичних МЖ (пор. в англомовній: *knock-knock jokes, elephant jokes, Tom-Swifties, wellerisms* та ін.).

МЖ у англомовному лінгвосоціумі розвиваються історично: одні з'являються, інші – видозмінюються, зникають, запозичуються. Так, у сучасній лінгвокультурі Великої Британії і США з'явилося багато нових різновидів жартів (див. вище), не застаріває вид жарту, який називають *rip* (каламбур). Однак все рідше використовується *wellerism* (веллеризм). Частий прийом у англомовному жарті – антитеза, тобто протиставлення всього, що тільки можливо: початку жарту та його кінця, одного героя іншому, однієї дії іншій і т.ін. Мета антитези – досягти контрасту в усьому, що спрямовано на створення гумористичного ефекту. Найважливішою типологічною рисою МЖ жарту є наявність *несумісних, інконгруентних бінарних опозицій*, які неминуче ведуть до створення комічної ситуації.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Арутюнова Н. Д. Жанры общения / Н. Д. Арутюнова // Человеческий фактор в языке. Коммуникация, модальность, дейксис. – М. : Наука, 1992. – С. 52-56.
2. Бахтин М. М. Проблема речевых жанров : [полн. собр. соч. в 7 т.] / Бахтин М. М. – М. : Русские словари, 1997. – Т. 5. – С. 159-206.
3. Бацевич Ф. С. Текст, дискурс, речевой жанр (соотношение понятий) / Ф. С. Бацевич // Вісник Харківського національного університету імені В.Н. Каразіна. – 2001. – № 520. – С. 3-6.
4. Белянин В. П. Основы психолингвистической диагностики: Модели мира в литературе / Белянин В. П. – М. : Тривола, 2000. – 248 с.
5. Вежбицка А. Речевые жанры / А. Вежбицка // Жанры речи. – Саратов : Изд-во Саратов. ун-та, 1997. – С. 99-112.
6. Гловинская М. Я. Семантика глаголов речи с точки зрения теории речевых актов / М. Я. Гловинская // Русский язык в его функционировании. Коммуникативно-прагматический аспект. – М. : Наука, 1993. – С. 158-215.
7. Дементьев В. В. Изучение речевых жанров. Обзор работ в современной русистике / В. В. Дементьев // Вопросы языкознания. – 1997. – № 1. – С. 109-119.
8. Дементьев В. В. Фатические речевые жанры / В. В. Дементьев // Вопросы языкознания. – 1999. – № 1. – С. 37-55.
9. Дементьев В. В. Жанры обиходно-разговорной речи / В. В. Дементьев // Стилистический энциклопедический словарь русского языка ; [под ред. М. Н. Кожинной]. – М. : Флинта: Наука, 2003. – С. 67-69.
10. Карасик В. И. Этнокультурные типы институционального дискурса / В. И. Карасик // Этнокультурная специфика речевой деятельности : сб. обзоров. – М. : ИНИОН РАН, 2000. – С. 37-64.
11. Карасик В. И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс / Карасик В. И. – М. : Гнозис, 2004. – 390 с.
12. Положин М. М. Про теоретичні засади когнітивного підходу до дискурсивного аналізу / М. М. Положин // *Studia Germanica et Romanica*: Іноземні мови. Зарубіжна література. Методика викладання : наук. журнал ; [Ред. кол. В. Д. Калішченко (гол. ред.) та ін.]. – Донецьк : ДонНУ, 2004. – Т. 1, № 3. – С. 32-41.
13. Шаховский В. И. Эмоции в коммуникативной лингвистике / В. И. Шаховский // Горизонты современной лингвистики: Традиции и новаторство : сб. в честь Е. С. Кубряковой. – М. : Языки славянских культур, 2009. – С. 671-683.
14. Шмелева Е. Я. Рассказывание анекдота как жанр современной русской устной речи: проблемы вариативности / Е. Я. Шмелева, А. Д. Шмелев // Жанры речи : сб. науч. тр. – Саратов, 1999. – С. 196-200.
15. Шмелева Т. В. Модель речевого жанра / Т. В. Шмелева // Жанры речи. – Саратов : Изд-во Саратов. ун-та, 1997. – С. 88-98.
16. Шонь О. Дискурс гумору, іронії і сатири в американському жанрі "short story" / О. Шонь // Дискурс іноземномовної комунікації : [Коллективна монографія]. – Львів : Вид-во Львів. нац. ун-ту ім. І. Франка, 2001. – С. 201-220.

17. Cumming S. Discourse and Grammar / S. Cumming, T. Ono // Discourse studies: a multidisciplinary study. – London: Sage, 1997. – Vol. 2. – P. 112-137.
18. Dobrzyńska T. Tekst. Próba syntezy / Dobrzyńska T. – Warszawa : Institut Badan Literackich, 1993. – 217 p.
19. Nilsen Don L. F. The Humor of Idiomatic English / L. F. Don Nilsen // The English Record. 36.1 (First quarter, 1985). – P. 12-13.
20. Raskin V. Semantic principles of joke construction / V. Raskin; In Lawrence Mintz (ed.) // Third International Conference on Humor. Conference Abstract. – Washington, DC : International Humor Conference Committee, 1984. – P. 14.
21. Swales J. Genre Analysis: English in academic and research setting / Swales J. – Cambridge : CUP, 1998. – 260 p.
22. Wierzbicka A. Cross-cultural Pragmatics: The Semantics of Human Interaction / Wierzbicka A. – Berlin : Mouton de Gruyter, 1991. – 502 p.
23. Wilkoń A. Gatunki pierwotne i wtórne w perspektywie historycznej i współczesnej / A. Wilkoń // Gatunki mowy i ich ewolucja. – Katowice, 2000. – T. 1. – P. 121-127.
24. Webster's New Dictionary. – Springfield, Mass. : Merriam, 1986. – 2662 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Вікторія Самохіна – доктор філологічних наук, професор, завідувач кафедри англійської філології Харківського національного університету ім. В. Н. Каразіна.

Наукові інтереси: актуальні проблеми дослідження дискурсу, текстів малого сміхового жанру.

КОМУНІКАТИВНА СТРАТЕГІЯ КОНФЛІКТУ В ТЕКСТАХ-ІНТЕРВ'Ю СУЧАСНОЇ АНГЛОМОВНОЇ ПРЕСИ

Ганна АПАЛАТ (Кіровоград, Україна)

У статті розглянуто комунікативну стратегію респондента в текстах-інтерв'ю сучасної англійської преси (стратегію конфлікту), виокремлено конфліктні комунікативні тактикреспондента та проаналізовано мовні засоби реалізації комунікативних тактик респондента.

Ключові слова: прагматика, комунікативні стратегії, комунікативні тактики, конфліктні тактики.

The article focuses on the communicative strategy of the interviewee in the texts of interview in modern English press (the strategy of conflict). The interviewee's tactics turn out to be conflictive. The means of the language expression of the tactics are also analysed.

Key words: pragmatics, communicative strategy, communicative tactics, conflictive tactics.

Лінгвістичні дослідження останніх років характеризуються зростанням інтересу дослідників до розгляду дискурсу, який ґрунтується на безпосередній взаємодії його учасників, що зумовлює актуальність розгляду текстів-інтерв'ю в пресі.

Цей дискурс неодноразово привертая увагу дослідників: проблеми мовленнєвої взаємодії комунікантів, їх мовленнєві стратегії, роль питально-відповідних послідовностей у конструюванні змісту дискурсу, мовний портрет особистості, прагма-аргументативні особливості запитань тощо досліджувалися у прагмалінгвістичному, аргументативному, етнографічному аспектах у різних діалогічних дискурсах. Інтерес до дискурсу такого типу пов'язується з розглядом функціонування мови в її відношенні до різноманітних сфер соціального, матеріального й духовного життя.

Інтерв'ю в пресі вже досліджувалося, зокрема, інтерв'ю як метод отримання інформації [3], як портрет мовної особистості [7], жанрові [8; 11] та структурно-композиційні особливості тексту-інтерв'ю [1].

Особливості комунікації в текстах-інтерв'ю не потрапляли дотепер у коло лінгвістичних досліджень. Залишаються невизначеними комунікативні стратегії та тактики комунікантів у тексті-інтерв'ю.

Інтерес до вивчення певного типу тексту зумовлює необхідність виявити й описати його структурні, семантичні, прагматичні особливості та дискурсні характеристики. **Актуальність** теми визначається спрямованістю сучасних лінгвістичних досліджень на вивчення тексту та дискурсу в комунікативно-прагматичному аспектах. Створення типології комунікативних стратегій і тактик респондента та інтер'єра дає змогу усвідомити природу мовленнєвої взаємодії учасників комунікації в інтерв'ю.

Мета статті розкрити специфіку взаємодії учасників комунікації в діалогічних текстах-інтерв'ю та описати комунікативні стратегії й тактики респондента. **Предметом** аналізу статті є комунікативно-прагматичні особливості текстів-інтерв'ю сучасної англійської преси.

Об'єктом дослідження слугували діалогічні тексти-інтерв'ю, надруковані в 90-х роках ХХ століття у Newsweek, Financial Times, Time, The Guardian Europe, People.

У текстах-інтерв'ю учасники комунікації переслідують свої явні (вербальні) і приховані комунікативні цілі, застосовуючи певні види комунікативних тактик, які є складовою частиною комунікативної стратегії мовця. Стратегія включає в себе планування побудови процесу мовленнєвої взаємодії залежно від конкретних умов спілкування та особистостей комунікантів, а також реалізацію плану, тобто лінію бесіди. Стратегія – це весь комплекс мовленнєвих дій, спрямованих на досягнення певної комунікативної мети.

Тактика мовленнєвого спілкування описує конкретні мовленнєві дії, що мають на меті досягнення впливу на іншого комуніканта на деякому етапі комунікації. Спрямованість різноманітних тактичних прийомів на досягнення певної комунікативної мети вибудовується у певну стратегію [4: 115; 6: 35; 9: 163; 10; 12: 107-108; 13: 99].

Як правило, виділяють неконфліктні та конфліктні стратегії учасників комунікації. Під **неконфліктними** стратегіями розуміють сукупність тактичних ходів і прийомів, якими володіє мовець для досягнення глобальної стратегічної мети через кооперацію зі співрозмовником. Тактичні ходи і прийоми даної стратегії орієнтовані на співробітництво зі співрозмовником і мають на меті спільне (обома комунікантами) розв'язання завдань обміну інформацією або мовленнєвого впливу.

Під **конфліктними** стратегіями розуміють сукупність тактичних ходів і прийомів, які використовує мовець для досягнення своєї глобальної стратегічної мети через конфлікт із співрозмовником [2: 76; 14: 92-100].

У текстах-інтерв'ю респондент як правило притримується неконфліктних стратегій, що пояснюється бажанням респондента надати інформацію або повідомити про свої погляди з проблеми, що цікавить інтерв'юера, проте іноді респондент не завжди притримується неконфліктних стратегій.

Конфліктна стратегія інформування пояснюється небажанням респондента надати інформацію або обговорювати певну проблему. У текстах-інтерв'ю така стратегія представлена тактиками:

Тактика вказування на той факт, що питання недоречно [14: 106-107; 15: 297], наприклад:

Has your reputation suffered from this crisis?

I have not analyzed myself. That is not my priority. My priority is to resolve this situation (Newsweek 20.01.1997).

У поданому мінімальному діалозі реакція респондента на прямий запит інформації конфліктна. Ухиляючись від прямої відповіді на запитання про вплив кризи на його репутацію, респондент вказує на недоречність запитання (запитання “не за адресою”). Про це свідчать заперечні речення.

Наведемо ще один приклад:

What are his crimes?

Ask him when he receives the indictment (Newsweek 16.06.1997).

У поданому мінімальному діалозі респондент притримується конфліктної стратегії інформування і переадресовує запитання інтерв'юера до іншої особи, пропонуючи запитати цю людину, коли вона отримає звинувачення. Респондент використовує тактику вказування на той факт, що запитання недоречно. Ця тактика використовується, якщо респондент вважає, що питання задається не за тих обставин, наприклад:

In the same essay, you observed: “Realism has never been comfortable with ideas... Realism is premised on the idea that ideas have no separate existence, can only exist in thing.” Does this explain why you resist extracting a political message from your books?

The trail of argument that leads from philosophical realism to everyday politics is too long to trace in an interview of this kind (Newsweek 08.11.1999).

У цьому прикладі пояснення про те, що шлях аргументації від філософського реалізму до політики сьогодення надто довгий, щоб простежити його у подібному інтерв'ю, ілюструє тактику вказування на недоречність запитання (“не ті обставини”). Така тактика дозволяє респондентові уникати відповіді на запитання.

Іноді респондент використовує **тактику посилання на те, що інтерв'юер сам знає відповідь** (апеляція до власної мовленнєво-когнітивної бази питаючого) [14: 106], наприклад:

It's hard to watch you shoot up.

I didn't want to do that scene at all.

Why?

Oh, it's obvious. You only have to read your own magazine (Newsweek 28.10.1996).

Не бажаючи обговорювати неприємну для себе тему респондентка, обирає тактику посилання на те, що інтерв'юер сам знає відповідь. Акторка, яка дає інтерв'ю, пропонує інтерв'юєрові почитати власний журнал, що, напевне, є натяком на несхвальне висвітлення у цьому журналі сцени самогубства. Вказуючи на те, що інтерв'юер напевне сам знає відповідь на своє питання, респондентка уникає відповіді на прямий запит інформації.

Іноді респондент застосовує **тактику неповної відповіді на запитання**, наприклад:

Me: "How are things going in the kitchen today?"

Him: "I had a few comments."

ME: "WHAT WERE THEY?"

Him: (Hesitates) "That's between me and the chef."

Me: (Getting desperate) "How is The Collection these days?"

Him: "Very good" (Financial Times 20/21.02.1999).

Така тактика демонструє небажання респондента підтримувати розмову на запропоновану тему. Про це свідчать мовленнєві ходи респондента, що є простими реченнями. Про те, що інтерв'юер залишився незадоволеним інформацією, яку повідомив респондент, свідчить запитання-відлуння "*What were they?*", якого респондент уникає, вказуючи на його недоречність. Про незадоволення інтерв'юєра відповіддю респондента свідчить також ремарка (*Getting desperate*), що супроводжує запитання про мережу ресторанів, які належать респондентові. Відповідь респондента "*Very good*" – приклад тактики неповної відповіді на запитання.

Притримуючись конфліктної стратегії інформування, респондент іноді використовує **тактику загальної відповіді** на питання, що потребує конкретної відповіді, наприклад:

Time: Is President Jiang Zemin himself responsible for this?

Dalai Lama: We know there are two groups [in the Politburo], one moderate and one more hard-line, on Tibet (Time 25.01.1999).

У цьому прикладі, реагуючи на прямий запит інтерв'юєра, що потребує конкретної відповіді, респондент обирає тактику загальної відповіді, уникаючи конкретної, категоричної відповіді.

Як свідчить аналіз фактичного матеріалу, інтерв'юєр може застосовувати **тактику зустрічного запитання**, наприклад:

Q: You've changed, have you?

AC: "Does your tabloid tell you how I used to crunch it all down and ..."

(The Guardian Europe 15.03.2000).

Така тактика полягає не тільки у тому, що мовленнєвий хід респондента містить запитання, але й у тому, що запитання дозволяє йому "виграти час", ігноруючи запитання інтерв'юєра.

Іншою конфліктною тактикою стратегії інформування є **тактика ігнорування змісту питання**, наприклад:

Q: Alastair, I remember a long session in the Commonwealth Writing Room (another briefing room) when you weren't prepared to say yes to the question you said yes to George today about whether the tax burden has gone up in the years since you came into power. Isn't it fairly obvious to us that you now think the virtues of saying yes is to cheer up the heartlands of voters.

AC: Look, you've got the figures there, you've got the figures there

(The Guardian Europe 15.03.2000).

У поданому мінімальному діалозі інтерв'юєр для того, щоб отримати потрібну йому інформацію, обирає тактику "припущення", заявляючи, що на цей раз респондент вважає за краще сказати "так" з метою завоювати голоси виборців. Для респондента дане запитання

неприємне, і він ігнорує його зміст. Вказуючи на те, що він вже задовольнив цікавість інтерв'юера, а саме: виклав усі цифри. Респондент намагається уникнути неприємного для нього запиту інформації, навіть у формі повторення того, що вже було сказано, але це не задовольняє інтерв'юера:

Q: But you're answering it today. I just wondered why the change of strategy.

AC: It's not a change of strategy. I mean I know you sort of, I know you, oh anyway – just write what you want ... (The Guardian Europe 15.03.2000).

У цьому мінімальному діалозі інтерв'юер обирає тактику непрямих запитів інформації, а саме: його цікавить причина зміни стратегії респондента. Респондент знову ігнорує запит інформації та пропонує інтерв'юерові написати те, що він вважає за необхідне. Повторне ігнорування змісту запитання не дозволяє інтерв'юерові продовжувати цю тему.

Тактики конфліктної стратегії інформування дозволяють респондентові уникнути відповіді на конкретне запитання.

Під час спілкування позиції комунікантів нерідко виявляються полярними. У таких випадках застосовується **конфліктна стратегія демонстрації ставлення респондента до повідомлення інтерв'юера**. Ця стратегія представлена кількома тактиками: протиставлення, пояснення незгоди, зміщена відповідь, вказівка на недоречність висловлювання та тактика мовчання.

Під **тактикою протиставлення** розуміється такий вид діалогічної взаємодії, за яким окремі елементи відповіді протиставляються окремим елементам вихідної репліки на основі ототожнення більшості елементів, які входять в обидві репліки [2: 93]. У сфері протиставлення реалізуються два принципи: принцип антитези і принцип протиставного компромісу.

Тактика антитези виражає діаметральну протилежність явищ, про які йде мова в ініціальной та реагуючій репліках.

Israeli Intelligence has implicated the head of one of your security services in the recent killings of Palestinians who sold land to Jews.

It is not right – not true completely (Newsweek 16.06.1997).

У цьому прикладі респондент обирає тактику протиставлення, що знайшла відображення в експліцитному запереченні *It is not right*.

Репліка респондента може виражати протиставний компроміс, в основі якого покладено ідею “деякої невідповідності”. Експлікатори тактики протиставного компромісу фіксують увагу на деталі або обставині, які необхідно взяти до уваги, і тим самим накладають обмеження на абсолютну істинність повідомлення інтерв'юера, наприклад:

You've said in an editorial that Iran is one possible force behind these bombs.

I said people mentioned that possibility, and others. But I'm not accusing any of them. I mentioned Iran, but personally I don't think so. I mentioned Iraq, and personally I don't think so (Newsweek 27.01.1997).

Мовленнєвий хід респондента у цьому мінімальному діалозі є прикладом тактики протиставного компромісу. Перший мовленнєвий акт респондента є експліцитним виразом згоди, підтвердження змісту репліки інтерв'юера. Оскільки респондент не зовсім згодний з інтерв'юером, він використовує тактику протиставного компромісу, фіксуючи увагу на деталях, які обмежують абсолютну істинність повідомлення інтерв'юера. Експлікатором принципу протиставного компромісу є релятив *but* та заперечні речення: респондент вказує, що він нікого не звинувачує. Хоч респондент і згадував Іран, але особисто він так не вважає. Він згадував Ірак, але він особисто так не вважає.

Тактика пояснення незгоди респондента передбачає тлумачення його репліки як фактора-причини незгоди з інтерв'юером, негативного ставлення до змісту репліки співрозмовника, наприклад:

You've been personally criticized for an interview in which you said you wanted square to be awash with blood.

I was misunderstood. I didn't say I "hoped for" bloodshed. I used the word qidai. That means "expect". I didn't say xiwang, "hope for". Can you imagine someone saying they "hoped for"

bloodshed? But I did feel at the time we had to expect something bad, that we had to prepare for the worst (Newsweek 09.06.1997).

У цьому прикладі респондентка використовує тактику пояснення незгоди з повідомленням інтерв'юера. Мовленнєвий хід респондентки містить аргументацію незгоди. Так, думку про те, що респондентку не зрозуміли, підтримано аргументами: респондентка не казала “сподіваюсь” на кровопролиття, а використала слово *qidai*, що означає “очікувати”, вона не казала *xiwang*, “сподіваюсь.” У якості аргументу респондентка наводить риторичне запитання *Can you imagine someone saying they “hoped for” bloodshed?*

Конфліктна стратегія демонстрації ставлення респондента до репліки інтерв'юера може реалізовуватися за допомогою **тактики зміщеної відповіді**, яка будується на сукупності мовленнєвих прийомів, спрямованих на зміщення вектора реагування у бік ухилення від ведення розмови на неприємну для респондента тему. Тактика зміщеної відповіді пов'язана з вимушеною чи невимушеною неадекватною інтерпретацією комунікативного наміру інтерв'юера і пропозиційного змісту вихідної репліки. Результатом неадекватності інтерпретації є порушення логічного ходу діалогу, пов'язане з незацікавленістю респондента підтримувати розмову на запропоновану тему, наприклад:

Some other former generals, such as Dan Shomron, have said they prefer a peace treaty with Syria to keeping a permanent military presence on the Golan.

We live in a democracy. Of course, there were people who expressed their views [differently] in the past – I'm not talking about Dan Shomron. I worry about the flexibility of their opinions when there is a change in politics (Newsweek 05.10.1992).

У цьому прикладі репліка респондента свідчить про його небажання обговорювати проблему мирної угоди з Сирією. Він обирає тактику зміщеної відповіді. Реакція респондента звернена до пресупозиції репліки інтерв'юера, а саме до кваліфікативної пресупозиції третьої особи, тобто респондент дискредитує як експертів осіб, чия думка наводиться інтерв'юером. Відповідь респондента спрямована не на актуальну інформацію репліки інтерв'юера, а на дискредитацію третьої особи: його хвилює гнучкість поглядів людей, що не погоджувалися з ним.

Тактика вказівки на недоречність висловлювання спрямована на експлікацію недоречності, абсурдності змістових і формальних параметрів репліки інтерв'юера. Комунікативною метою респондента є припинення розмови на певну тему або зміна його перспективи, наприклад:

Syria's foreign minister has said Israeli acceptance of the June 4, 1967, border is precondition for negotiations.

You can't expect me to run the actual negotiations for a peace agreement with Syria through the pages of leading American publications. It should be done between us and Syria. And the Americans have a lot to contribute – to assure stability and provide the strategic umbrella and financial safety net (Newsweek 08.11.1999).

Репліка респондента коректує функціональні характеристики вихідної репліки. Комунікативна мета респондента полягає в експлікації неадекватності прагматичного оформлення репліки інтерв'юера у плані соціально-ролевих відносин мовців. Репліка респондента експлікує комунікативне значення вихідної репліки і виражає його критику респондентом: на його думку, не можна очікувати, що він буде вести переговори про мирну угоду з Сирією на сторінках провідних американських видань. Інші мовленнєві акти даного мовленнєвого ходу змінюють перспективу розмови.

Як свідчить фактичний матеріал, іноді респондент притримується **тактики мовчання**. Під **мовчанням** розуміють такий тип мовленнєвого акту, в якому відсутній локутивний компонент, але присутні ілокуція і перлокуція, тобто зберігається комунікативний намір мовця і справляється певний перлокутивний вплив. Мова йде про комунікативно значуще мовчання, яке виконує певну знакову функцію у вербальній комунікації 5: 12], наприклад:

There has been widespread speculation on where you'll live after you get out of the White House. There have been more sightings of you than Elvis.

[Laughter] (People 29.12.1997-05.01.1998).

У поданому прикладі мовчання дозволяє респондентові уникнути запитання інтерв'юера.

Причина того, що респондент надає перевагу мовчанню, полягає у “специфіці конкретних позамовних умов” [5: 14-15], а саме: респондент (президент США Б.Клінтон), напевне, не бажає передчасно поширювати інформацію про своє майбутнє місце проживання, що зрозуміло для інтерв'юера.

Отже, респондент у текстах-інтерв'ю може притримуватися конфліктних стратегій інформування та демонстрації власного ставлення до репліки інтерв'юера.

Стратегія інформування інтерв'юера представлена конфліктними тактиками: тактика вказівки на недоречність запитання; посилання на те, що відповідь відома інтерв'юеру; неповна відповідь; загальна відповідь; зустрічне запитання; ігнорування змісту запитання.

Стратегія демонстрації власного ставлення до репліки інтерв'юера представлена конфліктними тактиками протиставлення, пояснення незгоди, зміщеної відповіді, вказівкою на недоречність висловлювання та мовчанням.

Стратегія інформування	Стратегія демонстрації власного ставлення
<ul style="list-style-type: none"> • вказівка на недоречність запитання; • посилання на те, що відповідь відома; • неповна відповідь; • загальна відповідь; • зустрічне запитання; • ігнорування змісту запитання. 	<ul style="list-style-type: none"> • протиставлення, • пояснення незгоди, • зміщена відповідь, • вказівка на недоречність висловлювання • мовчання.

Перспективою подальших розвідок у даному напрямку є дослідження аргументативних стратегій і тактик комунікантів у даному типі тексту, гендерні особливості аргументації.

БІБЛОГРАФІЯ

1. Ананьева Н.А. Структурно-композиционные особенности текста печатного интервью как формы массовой коммуникации // Стилистические аспекты устной и письменной коммуникации: Сб. науч. тр. – М.: Гос. пед. ин-т ин. яз. им. М.Тореза. – 1987. – Вып. 286. – С. 4-12.
2. Артеменко Т.Н. Прагматика и семантика инициального констатиивно-ответного микродиалога: Дис... канд. филол. наук: 10.02.04. / Т.Н. Артеменко – К., 1991. – 186 с.
3. Архипов А.Ф. Синтаксические особенности речевого жанра радиointerview (на материале радиовещания ГДР): Автореф. дис... канд. филол. наук: 10.02.04 / Архипов А.Ф. – М., 1974. – 29 с.
4. Бендецкая М.Е. Стратегии и тактики речевого убеждения // Стратегии коммуникативного поведения: Материалы докладов Международ. науч. конф., Минск, 3-4 мая 2001 г.: В 3 ч., Ч. 1. – Минск: Минск. гос. лингв. ун-т. – 2001. – С. 115-118.
5. Богданов В.В. Молчание как нулевой речевой акт и его роль в вербальной коммуникации // Языковое общение и его единицы: Межвуз. сб. науч. тр. / Отв. ред. И.П.Сусов. – Калинин: Калининск. гос. ун-т. – 1986. – С. 12-17.
6. Зинченко Я.Р. Коммуникативные стратегии в дискурсе Гельмута Коля // Стратегии коммуникативного поведения: Материалы докладов Международ. науч. конф., Минск, 3-4 мая 2001 г.: В 3 ч., Ч. 1. – Минск: Минск. гос. лингв. ун-т. – 2001. – С. 35-37.
7. Лавринович В.Э. Политический текст и внутренний мир его автора // Текст в гуманитарном знании: Материалы межвуз. науч. конф., 22-24 апреля 1997 г. – М.: Российск. гос. гуман. ун-т. – 1997. – С. 305-309.
8. Мальцевич Р.В. Проблема типологизации жанров публицистики // Веснік Беларускага дзяржаўнага ўніверсітэта. – Сер. 4. Філологія, Журналістыка, Педагогіка. – 2000. – № 3. – С. 74-79.
9. Семенцова І. Комунікативна стратегія як елемент теорії комунікації // Мовні концептуальні картини світу. Зб. наук. пр. – К.: Прайм-М. – 2002. – № 6. – С. 161-166.
10. Сысоева Т.А. Реализация стратегий автора в текстах массовой коммуникации // Стратегии коммуникативного поведения: Материалы докладов Международ. науч. конф., Минск, 3-4 мая 2001 г.: В 3 ч., Ч. 1. – Минск: Минск. гос. лингв. ун-т. – 2001. – С. 95-99.
11. Сыченков В.В. Интервью-портрет в системе современных публицистических жанров // Вестник Москов. ун-та. Сер. 10. Журналистика. – 2000. – № 2. – С. 108-114.
12. Тарасова И.П. Речевое общение, толкуемое с юмором, но всерьез. – М.: Высшая школа, 1992. – 174 с.
13. Ухванова И.Ф., Маркович А.А. Тематические коммуникативные стратегии в дискурсе печатного издания Европарламента ‘Tribune Pour l’Europe’ // Стратегии коммуникативного поведения: Материалы докладов Международ. науч. конф., Минск, 3-4 мая 2001 г.: В 3 ч., Ч. 1. – Минск: Минск. гос. лингв. ун-т. – 2001. – С. 94-104.
14. Чайка Л.В. Питальні висловлювання у комунікативному аспекті (на матеріалі англ. мови): Дис... канд. филол. наук: 10.02.04. / Л.В. Чайка – К., 1998. – 163 с.
15. Heritage J. Oh-prefaced responses to inquiry // Language in Society. – 1998. – Vol. 27, № 3. – P. 291-334.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ганна Апалат – кандидат філологічних наук, старший викладач кафедри практики германських мов Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: лінгвістика тексту (комунікативно-прагматичний і лінгво-когнітивний аспекти).

THE ANALYSIS OF LOGICAL ERRORS IN DIFFERENT TYPES OF DISCOURSE

Інеса БАЙБАКОВА, Олександра ГАСЬКО (Львів, Україна)

Стаття стосується проблеми софізмів як лінгвістичного, логічного та психологічного явища. Розглянуто класифікацію, механізм та структуру логічних помилок у різних видах дискурсу.

Ключові слова: софізм, логічна помилка, ухилення (від прямої відповіді), наголос, двозначний вислів, виверт, дискурс.

The article concerns the problem of fallacies as linguistic, logical and psychological phenomena. Logical errors' classification, mechanism and structure have been regarded in different types of discourse.

Key-words: fallacy, logical error, equivocation, accent, amphiboly, subterfuge, discourse.

The subject of this article is the presentation and analysis of the issue of logical fallacies which are committed in reasoning. In everyday life people are usually able to use the rules of logic in a way that is efficient for leading a good existence. Their decisions and statements are generally based upon logic. Every sentence delivered by them is a grammatical construction, although, not always this construction is logically valid. When the statement is detected to be logically invalid, we then say that this statement contains a logical error or fallacy. A fallacy is a general term denoting that something goes wrong in a logical argument. On the other hand, a consistent implementation of the rules of logic in communication is something desirable.

The word “fallacy” comes from the Latin word *fallacia*, which means “deceptive”. It is defined as a false notion; a piece of false reasoning or the quality in reasoning of being false or unsound. Casuistry, delusion, equivocation, error, fantasy, illusion, misconception, mistake, sophistry, subterfuge, untruth are the synonyms of the word “fallacy” while certainty, fact, reality, truth, verity are its antonyms [3]. Thus, a logical fallacy could be referred to as an error of reasoning. However, not just any type of mistake in reasoning counts as a logical fallacy. To be a fallacy, a type of reasoning must be potentially deceptive. A thorough investigation of the problem under consideration has been presented in the book ‘How to Win Every Argument’ by Madsen Pirie [2]. The author has carried out a profound analysis of numerous types of fallacies classifying them into five broad categories, namely: 1) formal, 2) informal (linguistic), 3) informal (relevance-omission), 4) informal (relevance-intrusion), 5) informal (relevance-presumption) [2: 179]. Formal fallacies have some error in the structure of the logic because the chain of reasoning is defective whereas informal fallacies ‘often use valid reasoning on terms which are not of sufficient quality to merit such treatment’ [2: 179-180]. We shall dwell on those defined as linguistic ones, which allow ambiguities of language to admit error. Taking a very broad view of fallacies Madsen Pirie defines them as tricks of logic or language.

There are two big groups of fallacies: material and verbal ones. We can focus on four, most universal examples of the category of material fallacies, which are also known as fallacies of presumption, because, according to Goetz [1: 280], “the premises “presume” too much - they either covertly assume the conclusion or avoid the issue in view.” Besides, they are the fallacies which are committed in an inference when, at least, one of premises is a false sentence. Finally, this kind of reasoning may lead to a false conclusion. There are a number of logical errors of this kind, which are very common in both spoken and written language. The first fallacy is committed when a proposition which requires proof is assumed without proof. The second one is a part of the fallacy of irrelevant conclusion and means “accept this because you can’t prove it isn’t true.” The third logical error, according to Goetz [1: 280], is “the fallacy of irrelevant conclusion (Latin- *Ignoratio elenchi*) is committed when the conclusion changes the point that is at issue in the premises. And the fourth fallacy is the fallacy of generalization which takes place when an exception to the generalization is ignored, or, in other words, when someone tries to apply a general rule to an irrelevant situation.

Verbal fallacies include equivocation, pleonasm, amphiboly, division and composition. Madsen Pirie classifies this category of fallacies as the informal linguistic ones and adds to the above mentioned types the accent stating that ‘the accenting of certain words or phrases can give a meaning quite different from that intended, and can add implications which are not part of the literal meaning’ [2: 3]. Equivocation means using words with double meanings depending on the

phraseology. A pleonasm, *pleon* from Greek, is an expression in which more words than necessary are used to present a message or thought.

Amphiboly being the fallacy of ambiguous construction usually is caused by careless grammar, e.g. misplaced pronoun, confused subject and predicate, misused or omitted word 'which', punctuation etc. The fallacy of amphiboly, also called syntactical or structural ambiguity, is derived from a wrong use of grammatical properties while forming the argument. It occurs when a person misinterprets an ambiguous sentence, the construction of which represents two or more different meanings, and then draws a conclusion grounded upon this flawed interpretation. The fallacy of division is committed when an individual improperly considers each part as having some quality that the whole does, or each member from a particular group as having some quality that the set does. The fallacy of composition is the opposite of the fallacy of division. Here, the fallacy is committed when a person inadequately treats the whole as owning some characteristic that each part has, or the set as owning some characteristic that each member has. An excellent example from linguistic point of view is given by fallacy of composition, "In English we would say 'the crew is a good one', referring to it as a separate entity, but 'the crew are tired', if we are speaking of its members. In American one uses the singular verb in both cases, losing an important distinction" [2: 32]. That means that peculiarities and characteristic features of an individual belonging to some group or class are not necessarily exactly the same for the whole unit regarded as an entity. The effectiveness of accent fallacy relies on the meaning of statements which can be changed depending on the words stressed.

E.g. (1) *Look into your papers.* (Being neutral without accent the sentence has the meaning of an ordinary instruction).

(2) *Look into your papers.* (Instead of wasting your time day dreaming at the lesson).

(3) *Look into your papers.* (Not into your neighbour's ones).

(4) *Look into your papers.* (Rather than at the ceiling trying to find the answer there).

Another case when the fallacy of accent is used is aimed at neutralizing prohibition.

E. g. (1) *Granny said we shouldn't eat apple jam.* (But we simply couldn't help eating it).

(2) *Granny said we shouldn't eat apple jam.* (So we can just taste it).

(3) *Granny said we shouldn't eat apple jam.* (So we can have some plum one).

(4) *Granny said we shouldn't eat apple jam.* (But we can help ourselves to apple marmalade).

(5) *Granny said we shouldn't eat apple jam.* (Since 'we' is not the same as 'me', I myself can eat it).

Logical fallacies can be committed among various people: scholars, politicians, ordinary men in the street, students etc.

The widest group of interest which is apt to commit errors in reasoning is regular people in the streets. While walking down the alley we might see many papers or classified ads hung up by ordinary people on the doors of restaurants or on the bulletin boards in the supermarkets. Moreover, we might hear people discussing either at the bus stop, greengrocer's or in a park, and the subjects of discussions vary from politics, recent events, football to the best slimming diet. As a result, a number of illogical arguments heard or noticed in such situations is outstanding.

The fallacy of amphiboly takes place when a sentence can be understood in more than one way. It could be said that the sentence is syntactically ambiguous because the construction of this sentence is wrong, for instance, it has bad punctuation. The example of the notice that was hung up by a grocery's worker in the front doors of the grocery: Customers who think our shop assistants are rude should see the manager.

This sentence could be understood in at least two ways. According to the first interpretation this notice could be understood in a way that customers may complain to the manager about rude behaviour of the shop assistants. On the other hand, the second explanation to this notice is that the manager is ruder than the shop assistants. The notice lacks grammatical clarity, which leads to the ambiguity of the sentence.

Ordinary citizens are often completely unaware of making logical mistakes. One of the hardest logical errors to detect by regular people is the fallacy of pleonasm. There are plenty of pleonastic expressions which are rooted so deeply in people's everyday conversations that nobody bothers whether or not their speech is logically consistent. A pleonasm can be explained as a word or phrase

that is repeated too often, thus makes the part of a word or a phrase redundant in understanding a given expression. Let us consider the first example: *28th of June is an annual anniversary of adopting constitution by Ukraine*. The incorrectness in this argument consists in the fact that the term anniversary is a celebration hold annually by definition, hence there is no need of using the word annual in this collocation.

Let us look at the second example of a pleonasm fallacy: *He wrote the autobiography of his own life*. There is no need to explain the term autobiography by the addition of word ‘of his own life’ since the autobiography is a literary genre which is, in fact, a story of someone’s life and it has to be written by this person on his own, without the help of any other people.

Students are a set of people who are, to the greatest extent, involved in a vast array of discussions, exchange of opinions and views, talks about tastes ranging from a favourite kind of music to political preferences. Many times such a discussion may turn into a fierce battle on the arguments, which is a fertile ground for various types of logical fallacies. Those who are more knowledgeable and prepared to win debates are able to mislead the opponent with a logically incompatible conclusion. The second group of students has become victims of illogical inference through unintentional use of fallacious argumentation.

The most frequent fallacy present in universities or high schools is an argument from ignorance, from Latin *argumentum ad ignorantiam*. The way a person usually commits this error is by shifting the burden of proof. Let us consider an example: *There is an intelligent form of life in outer space, since no one has been able to prove that there isn’t*. The incorrectness of such inferences is unfortunately unclear for a huge number of students. Following such a way of thinking one is able to prove, or disprove almost everything, even the most incredible phenomena. In order to avoid this logically invalid thinking we should not forget that the burden of proof is always on the person asserting some statement, not the other way around.

While debating about one’s tastes on books, movies or music, students reveal a very emotional approach to such discussions, which may lead them to use fallacious argumentation. In some cases they happen to fall into the trap of an appeal to popularity fallacy as they hold their opinion because it is generally approved by the majority of people in a particular society. Let us consider an example: *The majority of people in our city claim that a movie “Nostalgia” is a poor one, and isn’t worth watching, so there must be something to it. Due to this I am not going to the cinema to watch it*.

The next logical mistake that is heard on the university or college corridors is a division fallacy. It is committed when a person assumes that a property of a collection of items is shared by each of them. Besides, the person does not justify that assumption with the required degree of evidence. E.g. *You are studying at a rich private school. Therefore: You must be rich*.

The fallaciousness of the inference results from an invalid conviction which asserts that what is true of the whole, must also be true of its constituents. The education in a rich private school does not imply that students must be rich. They may spend most of their money on the tuition fee in that school and at the same time lead an ascetic private life.

Another interesting case of fallacy is that of loaded words. Its existence is caused by synonyms carrying nuances of meaning either more favourable or more hostile than a neutral dominant word. E. g. *Our secret agent is your spy*.

When a speaker lacks argumentation he/she may rely on the fallacious tactic called ‘every schoolboy knows’ trying in this way to prove that something is obvious which in fact is not. The audience is reluctant to admit its ignorance of the facts a schoolboy is aware of.

Pseudo-scientific jargon is a tool which serves the fallacy of ‘blinding with science’. This kind of fallacy is aimed at persuading the audience into believing that the speaker is an expert in the theories he/she is trying to prove.

The last but not the least, to be mentioned here is bifurcation or ‘black and white’ fallacy. It represents alternative i.e. binary choice ignoring the existence of other options. E. g. *Either you follow me or you are a loser*.

In conclusion we can say that the education, social status or social position in the society do not matter when it goes to forming logically valid arguments. It is essential to know fallacies because, although they may be psychologically persuasive, they are not logically sound. What is also worth

mentioning is that knowledge about fallacies protects people from deception and gives them the ability to present their thoughts and opinions more clearly.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Goetz, P.W. The New Encyclopaedia Britannica. / P.W. Goetz. – Chicago: Encyclopaedia Britannica, 1991.
2. Pirie, M. How to Win Every Argument. The Use and Abuse of Logic / Madsen Pirie. – London - New York: Continuum International Publishing Group. Road, 2006. – 182 p.
3. The New Webster's Dictionary and Thesaurus of the English Language by Lexicon Publications inc. USA, 1993.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Інеса Байбакова – кандидат філологічних наук, доцент факультету іноземних мов Національного університету «Львівська політехніка».

Наукові інтереси: прикладна лінгвістика, стратегії навчання іноземної мови, англійська мова для спеціальних цілей.

Олександра Гасько – кандидат філологічних наук, доцент факультету іноземних мов Національного університету «Львівська політехніка».

Наукові інтереси: прикладна лінгвістика, стратегії навчання іноземної мови, англійська мова для спеціальних цілей.

ПЕРЛОКУТИВНЫЙ ЭФФЕКТ РЕЧЕВЫХ АКТОВ ПОЛОЖИТЕЛЬНОЙ ОЦЕНКИ (НА МАТЕРИАЛЕ АНГЛОЯЗЫЧНОГО ХУДОЖЕСТВЕННОГО ДИАЛОГИЧЕСКОГО ДИСКУРСА)

Наталья БИГУНОВА (Одесса, Украина)

Статья посвящена анализу перлокутивного эффекта мовленнєвих актів позитивної оцінки: схвалення, похвали, компліменту та лестощів. Визначено місце мовленнєвих актів схвалення, похвали, компліменту та лестощів в типології ілюкутивних актів. Розглянуті ілюкутивні цілі мовленнєвих актів позитивної оцінки.

Ключевые слова: оцінка, мовленнєвий акт, схвалення, похвала, комплімент, лестощі.

The article is devoted to the analysis of the perlocutionary effect of the speech acts of positive evaluation, such as approval, praise, compliment and flattery. The article reflects the place of approval, praise, compliment and flattery speech acts in the illocutionary acts typology. It also analyses the illocutionary aims of the speech acts of positive evaluation.

Key words: evaluation, speech act, approval, praise, compliment, flattery.

Оценка проявляется в большом разнообразии речетворческой деятельности и обладает антропоцентрическим характером, изучение которого приобретает все большее значение в последние десятилетия. Оценка привлекает многих лингвистов, изучающих разнообразные аспекты речевого поведения и речевого воздействия на собеседника (Арутюнова Н.Д., Вольф Е.М., Апресян Ю.Д., Ивин А.А., Заграевская Т.Б. и мн.др.)

Как семантическое понятие оценка представляет собой ценностный аспект значения языковых выражений, который может интерпретироваться как «А (субъект оценки) считает, что Б (объект оценки) хороший / плохой».

Как аксиологическая категория оценка может, в частности, коммуникативно проявляться или вербализоваться в различных речевых актах. Данное исследование посвящено положительной оценке, которая, по нашему мнению, реализуется в речевых актах одобрения, похвалы, комплимента и лести.

Актуальность нашего исследования обеспечивается отсутствием практики комплексного сопоставления иллокутивных целей и перлокутивного эффекта речевых актов одобрения, похвалы, комплимента и лести.

Объектом анализа являются речевые акты одобрения, похвалы, комплимента и лести, основным прагматическим признаком которых является положительная квалификация качеств или поступков некоторого объекта, осуществляются они в рамках координат: Говорящий (субъект оценки) – Слушающий (может выступать также ее объектом).

Предметом исследования служат типы реакций собеседников на высказывания одобрения, похвалы, комплимента и лести в современном англоязычном художественном диалогическом дискурсе.

Целью работы является обозначение иллокутивных целей и анализ перлокутивного эффекта речевых актов одобрения, похвалы, комплимента и лести в современном

англоязычном художественном диалогическом дискурсе.

Из поставленной цели вытекают следующие задачи:

– описать прагматическую ситуацию реализации высказываний положительной оценки; установить иллокутивные цели речевых актов положительной оценки; определить место высказываний положительной оценки в типологии иллокутивных актов; проанализировать перлокутивный эффект речевых актов положительной оценки в современном англоязычном художественном диалогическом дискурсе.

Материалом исследования послужили тексты 44 современных англоязычных художественных произведения общим объемом 12898 страниц, из которых были отобраны высказывания одобрения, похвалы, комплимента и лести.

Анализируемая выборка составляет 1160 контекстов выражения положительной оценки. Самый большой массив образован высказываниями одобрения – 497 диалогических единств (42.84% всех контекстов) и похвалы – 421 ДЕ (36.3 % всех контекстов); значительно меньше высказываний комплимента – 207 ДЕ (17.84 % всех контекстов) и наименьшее количество ДЕ образует лесть – 35 ДЕ (3.02 % всех контекстов).

Исследуя семантику слов *одобрение*, *похвала*, *комплимент* и *лесть*, выясняем, что *одобрение* понимается как «похвала, одобрительный отзыв» [13: 406], а похвала – как «хороший отзыв о ком-н./чем-н., одобрение» [там же: 478]. Значение слова *комплимент* раскрывается как «любезные, приятные слова, лестный отзыв» [там же: 281]. *Лесть* трактуется как «лицемерие, угодливое восхваление» [там же: 311].

Как демонстрируют данные определения, слова *одобрение*, *похвала*, *комплимент* и *лесть* пересекаются в своей семантике. Различить *одобрение* и *похвалу*, основываясь на словарных дефинициях, не представляется возможным, так как обе лексемы образуют дефиниционный круг, т.е. одно явление объясняется за счет другого. В определениях *комплимента* присутствуют семы «любезность», «приятность», «восхищение», что позволяет уже на стадии словарных трактований выявить этикетный и преувеличенный характер *комплимента*. В определении *лести* обращают на себя внимание семы «неискренность», «лицемерие», «угодливость», отличающие *лесть* от смежных речевых актов. Высказывания лести всегда служат инструментом достижения корыстных целей адресанта, направленных на собеседника.

Относительно места высказываний положительной оценки в таксономии Дж. Остина, следует заключить, что интересующие нас оценочные высказывания, за исключением РА одобрения, относятся к бехабитивам – актам общественного поведения, выражающим реакцию на поведение, поступки человека [10]. Отсутствие в данной группе РА одобрения закономерно: высказывания одобрения направлены на неодушевленные объекты и явления природы.

В таксономии Дж. Серля речевые акты положительной оценки, по-видимому, примыкают к экспрессивам, с помощью которых выражаются чувства и отношения: «их иллокутивная цель – это выражение психического состояния, специфицированного в условиях искренности» [12]. Сам Дж. Серль относит к экспрессивам лишь такие речевые акты, как извинения, благодарности, соболезнования, поздравления. Е.А. Вольф предлагает рассматривать оценочные высказывания как особый вид иллокутивных актов, где действуют специфические именно для них иллокутивные силы, целью которых является вызвать у собеседника перлокутивный эффект – эмоциональную реакцию. Иллокутивные акты такого типа Е.М. Вольф называет собственно экспрессивами [3: 170]. Исследовательница относит к экспрессивам все виды высказываний, которые интерпретируются как оценочные, в частности, одобрение, или включают оценочный элемент в свою интерпретацию, в частности, комплимент, похвала и, по-видимому, лесть.

Н.Д. Арутюнова, занимающаяся, в частности, проблемами теории речевых актов, относит комплимент и похвалу к одному типу речевых актов – фатическому, имеющему своей целью общение, а не сообщение информации [2: 34]. Той же точки зрения придерживаются И.Г. Дьячкова [4: 56] и Т.В. Шмелева [9: 32].

Мы признаем правомочность подобных точек зрения на иллокутивный статус РА положительной оценки. Совершенно очевидно, что каждый из упомянутых здесь и далее

лингвистов рассматривает акты одобрения, похвалы, комплимента и лести в интересующем его ракурсе, в выбранном им направлении лингвистики. Например, фатическая функция, упоминаемая Н.Д.Арутюновой, безусловно, присуща всем рассматриваемым речевым актам, однако, на наш взгляд, она свойственна им в разной степени и определяется контекстом.

Э.В. Мурашкина и Р.В. Шиленко относят похвалу и комплимент к классу высказываний, регулирующих межличностные отношения коммуникантов [6; 8]. Признавая регулирующую функцию оценочных РА, мы, тем не менее, считаем ее второстепенной.

В нашем исследовании мы опираемся на таксономии Б. Фрейзера, Н.И. Формановской и Ю.Д. Апресяна. Б. Фрейзер выделяет оценивающие акты [11: 190]. Ю.Д. Апресян и Н.И. Формановская выделяют одобрительные речевые акты [1; 7], к которым относят комплимент и похвалу. Мы считаем необходимым расширить данный список, добавив к нему одобрение и лесть.

Положительно-оценочные речевые акты представляются иллокутивно синкретическими актами, так как в них одновременно реализуются две или более иллокуции, среди которых следует различать первостепенные и второстепенные.

Инвариантной для данных РА иллокутивной целью является выражение положительной оценки объекта, его качеств и/или деятельности. Другой общей целью положительно-оценочных актов, связанной с их экспрессивной природой, является стремление оказать положительное воздействие на эмоции адресата, а в случае, если адресат и объект положительной оценки совпадают – побудить его в дальнейшем к сходным состояниям или действиям, то есть к тем, которые послужили поводом для положительной оценки.

Кроме того, адресанты одобрения, похвалы, комплимента и лести в той или иной степени стремятся создать благоприятную атмосферу общения; данные речевые акты могут функционировать как формулы этикета, как проявление вежливости, любезности. Акты положительной оценки реализуют стратегии как позитивной вежливости, предписывающей проявление внимания к собеседнику, так и стратегии негативной вежливости, предписывающей формулировать высказывание в смягчающей модальной упаковке. Высказывания положительной оценки могут вводиться для смягчения упрека, недовольства, они помогают вежливо сменить тему и т.д.

Этикетный характер речевых актов положительной оценки определяется экстралингвистическим контекстом и поэтому вариативен, в то время как выражение положительной оценки и экспрессивность – характеристики константные.

Как известно, реакция реципиента на оценку может быть прямой или косвенной, положительной (понимание, согласие), отрицательной или индифферентной [5: 44].

Перлокутивный эффект высказываний положительной оценки определяется, прежде всего, совпадением / несовпадением адресата и объекта оценки. Если объектом оценочного высказывания является сам адресат (как это происходит в РА комплимента, лести и иногда в РА похвалы), перлокутивным эффектом могут выступать: благодарность, отвод положительного высказывания, понижение его, приятное удивление, ирония и т.д.; если объектом оценки выступает третье лицо (в РА похвалы) либо неодушевленный предмет (в РА одобрения), типичной реакцией собеседника является выражения согласия / несогласия с высказанной оценкой.

Что касается речевого акта одобрения, то во многих контекстах одобрение выступает как согласие с ранее высказанным мнением, с идеей, с предложением, то есть оно само по себе уже является реакцией на предыдущую реплику и, следовательно, не предусматривает новой реакции, завершает речевой эпизод:

“Why don't we get down to business?”

“Yes, that's a good idea,” Molly agreed, and faced Coker [15: 75].

В случае, если адресант высказывает одобрение в инициирующей реплике, то типичной реакцией на него является согласие либо несогласие:

- *“Very good wedding,” he adds. “Yes.” [17: 54] (реакция – согласие).*
- *“It must be such fun to stay in London.” “It's only London. You make it sound like it's an exotic thing to do. You've done it plenty of times” [14: 40] (реакция – несогласие).*

Что касается похвалы, то в большинстве исследованных контекстов похвала, направленная на собеседника, вызывает благодарность и смущение адресата, которые могут быть выражены вербально и невербально. В последнем случае удовольствие адресата от похвалы эксплицируется контекстом:

"You're ... you're offering me a job?" I say disbelievingly. "...Why are you offering this to me?" I manage at last.

"I've been very impressed by you, Becky," says Michael seriously. "You're smart. You're intuitive. You get things done." I stare at him, feeling an embarrassed colour come to my cheeks [17: 314].

Похвала также может приниматься с приятным удивлением, например: *"He said he thought it was a marvelous idea. He said when you use your brain, no-one comes near you for ingenuity."*

"Really?" I glance at Derek Smeath again and flush slightly [20: 321].

Если похвала направлена на лицо, отсутствующее в момент речи, то типичной реакцией является согласие, подтверждение лестного мнения собеседника об объекте положительной оценки:

"I hope Mr. Bason gives you good meals," I said. "Indeed yes, he's an excellent cook. I make my own breakfast, as you may have heard," he smiled, "so I particularly appreciate the meals I get at the clergy house" [18: 91].

Неприятие похвалы вызвано, как правило, недостаточными фоновыми знаниями и экстралингвистическими навыками адресанта похвалы. Например, следующая похвала третьему лицу вызывает несогласие собеседника, так как он, во-первых, любит только себя и ревниво относится к похвалам в чужой адрес и, во-вторых, пребывает в дурном расположении духа. Адресант похвалы, бесхитростная девушка Мэри, не обладает ни знаниями человеческой природы, ни достаточным жизненным опытом, чтобы удержаться от похвалы третьему лицу в подобной ситуации:

"What a good man he is, helping Mrs. Greenhill like that," said Mary. "I do hope he will get the living here. It would be a very popular choice."

"Do you think so?" said Mr. Bason spitefully. "I'm afraid the clergy house would become a very dreary place if Father Bode was vicar. He has no taste at all" [там же: 228].

Следует отметить, что неприятие похвалы не всегда свидетельствует о неуспешности коммуникативного акта. Девальвация похвалы может быть вызвана скромностью адресата и, хотя формально такая реакция является неприятием, похвалу следует считать эффективной.

"Look at this! You've done a brilliant job organizing everything. The school has never looked so good." "It was no problem for me," I said. "Ah, darling, you're too modest." Will squeezed my hand, which he was still holding [14: 139].

В отношении комплимента известно, что наиболее типичными видами реакций на него являются: полное принятие; зеркальное реагирование, т.е. высказывание ответного комплимента; ироническое согласие; смена темы или неприятие. Формальным знаком принятия комплимента обычно бывает улыбка, кивок, выражение благодарности.

Приведем пример полного принятия комплимента с благодарностью:

"You look nice in your red dress, Annie," she says approvingly. "Colour really suits you." "Thanks, Belle!" I'm liking me in a dress right now [20: 88].

Следующий пример иллюстрирует зеркальное реагирование:

"You think I need help?" "To be honest, you look pretty good already," I gesture to his immaculate dark grey suit, which I'm certain didn't give him much change out of three thousand dollars. "I always dress up when I know I'm going to be seeing the beautiful people," says Michael [17: 120].

Негативная реакция на комплимент может быть обусловлена такими причинами, как неуверенность адресата в искренности адресанта, антипатия адресата к говорящему, неуместность комплимента в конкретной ситуации и ошибка в выборе предмета позитивной оценки. Неприятие со стороны адресанта вызывают чересчур явные комплименты; комплименты, содержащее насмешку, издевку, а также фамильярные высказывания.

Следующий контекст иллюстрирует неприятие комплимента, поскольку адресат не

верит в его искренность:

Don leans across the table and grips my hands. "Because of you, Annie. You're wonderful. I've always thought you were wonderful." "But not wonderful enough to deserve honesty?" I stand up and grab my coat [20: 272].

Что касается успешности речевого акта лести, то реализация адресантом своих иллюкутивных целей возможна в случае, если лесть хорошо продумана, а объект лести тщеславен и убежден в собственной исключительности. Иллюстрацией может служить фрагмент телефонного разговора, в котором реакцией на лесть является принятие с благодарностью и ответная лесть:

"You recognize my voice?" – "It's very well known." It was always sensible to flatter a little, while playing for time. – "Well thank you, Walter. I liked your portrait of Lady Juliet. You do jewellery and fabrics so well". She had the same instinct, it seemed [19: 91].

Таким образом, успешность воздействия положительно-оценочного высказывания на адресата определяются экстралингвистическими факторами, такими как коммуникативная ситуация, которая должна быть благоприятной для высказывания положительной оценки – т.е. высказывание должно быть уместно в данной речевой ситуации; коммуникативной заинтересованностью инициатора взаимодействия (то есть он должен быть безразличен к качествам и поступкам объекта оценки); наличием определенных личностных качеств инициатора оценочного высказывания (тактичности, чуткости, искренности).

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Апресян Ю.Д. Интегральное описание языка и система лексикографии // Апресян Ю.Д. Избранные труды. Т. 2. – М.: Школа «Языки русской культуры», 1995. – 768 с.
2. Арутюнова Н.Д. Типы языковых значений: Оценка. Событие. Факт / Нина Давидовна Арутюнова. – М.: Наука, 1988. – 341 с.
3. Вольф Е.М. Функциональная семантика оценки / Елена Михайловна Вольф. Изд-е 3-е, стереотипное. – М.: КомКнига, 2006. – 280 с.
4. Дьячкова И.Г. Похвала и порицание как речевые жанры // Вестник Омского университета. – Омск: Заревко, Вып. 3, 1998. – С. 55 – 58.
5. Заграевская Т.Б. Категория «оценка», ее статус и вербализация в современном английском языке: Дис. ... канд. филол. наук. – 10.02.04. – Пятигорск, 2006. – 297 с.
6. Мурашкина Э. В. Комплимент как регулятивный речевой акт (на материале английского языка): Дис. ... канд. филол. наук. – 10.02.04. – Тверь, 2004. – 147 с.
7. Формановская Н.И. Речевой этикет и культура общения / Наталья Ивановна Формановская. – М.: ИКАР, 1988. – 230 с.
8. Шиленко Р.В. Регулирование межличностных отношений в коммуникативном пространстве // Языковое общение: Процессы и единицы. – Калинин: Знание, 1988. – С. 117 – 123.
9. Шмелева Т.В. Модель речевого жанра // Жанры речи. – Саратов: Свет, 1997. – С.31 – 34.
10. Austin, J.L. How to Do Things with Words. Oxford: Oxford University Press. 1962, 1973. – 329 p.
11. Fraser B. Hedged Performatives // Syntax and Semantics. Vol. 3. Speech Acts. – New York etc.: Academic Press, 1975. – P. 187-210.
12. Searle, John R. Expression and Meaning. Cambridge: Cambridge University Press, 1979. – 187 p.
13. Ожегов С.И. Словарь русского языка. – М.: Русский язык, 1984. – 795 с.

ІЛЮСТРАТИВНІ ДЖЕРЕЛА

14. Cohen J. Getting away with it. – London: Headline Review, 2010. – 599 p.
15. Jonker J. I'll be your Sweetheart. – London: Headline, 2005. – 406 p.
16. Kinsella Sophie. Shopaholic abroad. – London: Black Swan, 2001. – 350 p.
17. Kinsella Sophie. Shopaholic Ties the Knot. – London: Black Swan, 2002. – 394 p.
18. Pym Barbara. A glass of blessings. London: Virago, 2009. – 277 p.
19. Weldon Fay. The Bulgari connection. – Glasgow: Flamingo, 2001. – 220 p.
20. Williams Polly. A Good Girl Comes Undone. – London: Sphere, 2008. – 355 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Бігунова – кандидат філологічних наук, доцент, докторант кафедри теоретичної і прикладної фонетики англійської мови Одеського національного університету ім. І. І. Мечникова,

Наукові інтереси: когнітивістика, теорія мовленнєвих актів, дискурсологія.

СЕМАНТИЧНИЙ КОМПОНЕНТ КАТЕГОРІЇ ОЦІНКИ В РЕКЛАМНОМУ ДИСКУРСІ

Галина БИШУК (Горлівка, Україна)

У статті розглядається семантичний компонент категорії оцінки, що проявляється на всіх рівнях текстової організації рекламного дискурсу. Автор статті робить спробу проаналізувати та визначити типові ознаки оцінного компоненту з точки зору його семантичного наповнення та функціонування в рекламному дискурсі.

Ключові слова: рекламний дискурс, оцінний компонент, категорія оцінки, семантичний компонент, семантичний аналіз.

The paper deals with the semantic assessment component that may be observed on different text organization hierarchy in the discourse of advertisement. The author analyses and finds out typical characteristics of the assessment component on the semantic and functional levels of the advertisement discourse.

Key words: advertisement discourse, semantic assessment component, assessment category, semantic analyses.

Позитивна прагматична спрямованість рекламного дискурсу є тим фактором, який багато в чому обумовлює специфіку дискурсу та є вирішальним для формування інших характерних ознак реклами. Прагматична орієнтація текстів цього типу визначає логічний і/або емоційний стрижень висловлювання, загальну тональність дискурсу, диктує відбір мовних і немовних засобів і спосіб їх подачі й організації. Головною семантичною ознакою рекламного дискурсу є чинник бенефактивної спрямованості дії на адресата як комплекс семантичного характеру, що створюється шляхом взаємодії семантичної ознаки позитивності та самої дії адресата. Ця ознака реалізується за допомогою різнорівневих мовних одиниць з оцінним значенням.

Категорія оцінки – явище різноаспектне та багатопланове, складний феномен для наукового опису і теоретичного пояснення, що зумовлено онтологічною універсальністю категорії оцінки. «Будь-яка онтологія: природа, суспільство, суб'єктивний світ людини, мислення, мова тощо – все пронизане категорією оцінки і розглядається крізь її призму» [5:3]. У вивченні категорії оцінки зробили свій вклад багато філософів, логіків, лінгвістів. Оцінка розглядається як логіко-філософська, аксіологічна та лінгвістична категорія. Питання про визначення оцінки як лінгвістичної категорії залишається суперечливим. Труднощі у визначенні цієї категорії полягають у тому, що це явище пов'язане з різними галузями науки.

Ми розділяємо точку зору І.Онищенко та розглядаємо категорію оцінки як функціонально-семантичну категорію. Функціональний підхід є найбільш ефективним в дослідженні категорії оцінки, оскільки він орієнтується на вивчення й опис закономірностей функціонування мовних одиниць з оцінною семантикою у взаємодії з елементами різних мовних рівнів і передбачає можливість аналізу цієї категорії в напрямку від форми до значення й у напрямку від значення до форми.

Оцінка як функціонально-семантична категорія спирається у своїй семантиці на аксіологічну константу, яка визначає її як результат оцінної діяльності суб'єкта. Ця діяльність базується на цінності предмету та явища, має об'єктивний характер, але водночас включає певну долю суб'єктивізму, зумовленого певними особливостями сприйняття предметів чи явищ [4:8]. Результатом оцінної діяльності є судження про цінності, в основі якого лежить позитивне чи негативне ставлення суб'єкта до оцінного об'єкта на основі його порівняння з обраним еталоном. Існування цінності є необхідною умовою здійснення оцінки. Цінність – це соціально ухвалені уявлення більшості людей про те, що таке добро, справедливість, патріотизм тощо. Цінність характеризує об'єкт у його стосунках до суб'єкта, а оцінка – ставлення суб'єкта до об'єкта [2:30]. Оцінне ставлення до реальної дійсності є унікальною антропоцентричною формою світосприйняття, що зумовлено особливостями фізичного та психічного складу людини, раціональним, творчим характером її мислення. Відображаючи предмети та явища об'єктивної дійсності, ми водночас пізнаємо навколишній світ та оцінюємо його з певних позицій, з точки зору тих чи інших потреб, прагнень та цілей. Сфера оцінки ґрунтується на опозиції «хороший»/«поганий», де «хорошим» – є той, який відповідає ідеалізованій моделі мікро- та макросвіту й усвідомлюється як мета існування людини та її діяльності; а «поганим» є той, який не відповідає цій моделі [1:5]. Зважаючи на

те, що бенефактивна спрямованість є специфічною ознакою рекламного дискурсу, ми розглядаємо категорію оцінки спираючись на її позитивну полярність. У нашому дослідженні ми розглядаємо категорію оцінки як функціонально-семантичну категорію, що спирається у своїй семантиці на аксіологічну константу та розглядається як судження про цінність предмету чи явища. В основі цього судження лежить позитивне ставлення до оціночного об'єкту на основі порівняння з обраним еталоном. Категорія оцінки розглядається як один з видів модальностей, що є компонентом усього висловлювання.

Оцінка являє собою сукупність різнорівневих мовних одиниць з оцінним значенням які виражають позитивне ставлення мовця до змісту сказаного, реалізуючи силу впливу, спрямовану на досягнення комунікативно-прагматичного завдання. Ці одиниці складають ієрархію мовних одиниць, до якої входять морфологічний, лексичний та синтаксичний рівні. Якщо розглядати оцінку як особливий вид ілюктивних сил і трактувати висловлювання з оцінкою як мовленнєвий акт, то зазвичай мають на увазі такий вид мовленнєвих актів як експресиви. Структура категорії оцінки являє собою сукупність головних (суб'єкт, об'єкт та оцінний предикат) та факультативних елементів (шкала оцінок, підстава, аспект, стереотипи тощо).

З метою дослідження функціонування мовних засобів категорії оцінки в рекламному дискурсі був проведений семантичний аналіз 100 побутових та науково-технічних рекламних текстів, які були відібрані з британських газет, журналів, радіо- та телебачення британських радіостанцій та телеканалів. Семантичний аналіз мовних одиниць (окремих слів, словосполучень, речень) з оцінним компонентом здійснювався за критеріями: 1) ступенем первинності оцінки (абсолютна – порівняльна), 2) характером суб'єктно-об'єктних відношень (суб'єктивна – об'єктивна), 3) характером парадигматичних відношень (морфема – лексема – словосполучення – речення) та 4) характером розгортання змісту (експліцитно виражена – імпліцитно виражена оцінка) [5].

Дослідники оцінної модальності зазвичай говорять про два види оцінки: абсолютну та порівняльну. Для позначення абсолютної оцінки вживається термін «добре», а для порівняльної – «краще». В абсолютній оцінці мова йде про один об'єкт, що оцінюється, в такому контексті порівняння виражається імпліцитно. Для порівняльної оцінки існують щонайменше два об'єкти або два стани одного об'єкта [2:15-16]. Наведемо приклади вживання абсолютної та порівняльної оцінки у рекламному дискурсі:

*Nationwide Delivery brings **great** Jaguar approved used cars to your door.*

*At MPH'05 you can roam extensive galleries featuring more than 100 of **the finest** cars known to mankind.*

*We Have a **Better** Way To Hear.*

Проаналізуємо наведені вище приклади. У першому випадку оцінний абсолютний компонент закладено у прикметнику **great**, який має нульову сему «добре». Тут мова йде про один об'єкт (бренд автівок – *Jaguar approved used cars*), який не містить порівняння взагалі. Що стосується другого та третього прикладів, то оцінний компонент міститься в прикметниках **the finest** та **better**. Хоча у цих прикладах оцінний компонент має порівняння, воно виражене імпліцитно та з точки зору О.М.Вольф підпадає під тип абсолютної оцінки.

На відміну від абсолютної оцінки, порівняльний тип передбачає експлікацію оцінюваних об'єктів, тобто порівняння об'єкту з подібними виражається явно. Наведемо приклад вживання цього типу оцінки:

*It's **more than just** oil.*

Порівняльний тип оцінки у цьому прикладі міститься у словосполученні (**more than... oil**). У рекламі мова йдеться про два об'єкти (*it, oil*), які порівнюються, тобто порівняння виражено експліцитно.

На підставі одержаних результатів семантичного аналізу текстів рекламного дискурсу за критерієм первинності, доходимо висновку про те, що частотність вживання абсолютної оцінки становить 99% від усієї кількості проаналізованих мовних одиниць досліджуваних текстів.

Важливо також зауважити, що імпліцитне порівняння переважає над експліцитним (18 одиниць vs 1 одиниця). Це може свідчити про те, що рекламодавці мають тенденцію

завуальовано показувати перевагу рекламованих товарів над подібними, на підставі етичних міркувань [3].

Наступним критерієм класифікації категорії оцінки виступають суб'єктно-об'єктні відношення. Однією з головних особливостей категорії оцінки є наявність і взаємодія в ній об'єктивного та суб'єктивного чинника. Тому за характером суб'єктно-об'єктних відношень виділяють суб'єктивний та об'єктивний типи оцінки. Суб'єктивний компонент передбачає позитивне відношення суб'єкта оцінки до її об'єкта в рекламному дискурсі. Здатністю позначати суб'єктивне ставлення характеризуються, у першу чергу, дієслова *to like, to love, to adore* тощо. Зазвичай суб'єктивна оцінка показує відношення окремої особи або групи осіб до рекламованого товару:

We love it.

I like it. McDonald's.

У наведених прикладах чітко простежується суб'єктивне ставлення (*to love, to like*) суб'єктів мовлення, виражених особовими займенниками *I, we*, до рекламованого об'єкту (*servises, prices, McDonald's*).

На противагу суб'єктивному, об'єктивний (дескриптивний) компонент оцінки орієнтується на власні особливості предметів або явищ, на підставі чого виноситься оцінка на розгляд соціуму [2:22-23]:

The first step to new floors. Fantastic floors. Carpet, Tile, Laminate. North Nontingdon. Call For Appointment.

У цьому прикладі оцінний компонент виражається прикметником *fantastic*, він повідомляє про властивості товару, таким чином, оцінює його.

Дані, отримані нами в ході семантичного аналізу, свідчать про те, що кількість мовних одиниць з об'єктивним оцінним компонентом значно переважає (98%) сукупність мовних одиниць із закладеним у них суб'єктивним компонентом (2%). На підставі цих даних, можна зробити висновок про те, що оцінка соціуму набагато важливіша ніж оцінка окремих осіб. Для ефективною реалізації комерційної мети (інформування та спонукання аудиторії до придбання товару) рекламодавці вдаються до різних психологічних прийомів. Один з них – застосування суб'єктивного ставлення групи осіб, а найчастіше – соціуму.

Третій критерій характеризує будову мовних одиниць, виділених за критерієм формальної чи семантичної сукупності їх членів і водночас протиставлених один одному. Зважаючи на те, що оцінка являє собою сукупність різнорівневих одиниць з оцінним значенням, ми класифікуємо ці одиниці за характером парадигматичних відношень. За цим критерієм оцінний компонент виражається на морфологічному, лексичному рівні, на рівні словосполучення та речення.

На морфологічному рівні оцінний компонент міститься в афіксах (*the finest, bigger*) та в частині складного слова (*awe-inspiring*). За частотністю вживання морфеми з оцінним значенням (6% від усієї частки досліджуваного матеріалу) поступаються лексемам, словосполученням, але превалюють над реченнями.

Оцінний компонент, виражений на лексичному рівні, міститься в словах (частіше в прикметниках, прислівниках: *wonderful, great, good*). Важливо також зазначити, що під час відбору лексичних одиниць з оцінним компонентом, ми спиралися на дослідження тезаурусу англійської мови. О.Л.Бессонова відзначає, що оцінний тезаурус характеризується системністю, ієрархічністю та наявністю ядра й периферії [1:5]. У нашому дослідженні аналізу підлягали лексеми, які знаходяться в ядрі лексичного поля. Місце слів на оцінній шкалі пов'язане з аксіологічним принципом, відповідно до якого оцінна насиченість слів пропорційна ступеню взаємодії з людським фактором, адже людина являє собою інваріант ядра, центральне поняття оцінного тезаурусу. Ядро наповнюють лексеми з більш вираженими оцінним значенням в залежності від місця оцінного компонента в словникових тлумаченнях. До них належать сенсорні цінності, що пов'язані з сенсорним досвідом людини (*tasty, delicious*); життєві, які пов'язані з фізіологічними та психологічними діями та станами (*great, wonderful*), що є аксіологічно значущими для людини; духовні, що пов'язані з морально-етичними нормами (*good, fine*). У результаті кількісного аналізу було встановлено,

що лексичні одиниці є найбільш вживаними і складають 84% від загальної кількості мовних одиниць, що підлягали аналізу.

Наступний рівень – рівень словосполучення, визначається як об'єднання двох або більше повнозначних слів, які виражають єдине поняття чи уявлення. Прикладом вживання оцінного компонента на рівні словосполучення є речення:

You can fall in love.

Встановлено, що сукупність оцінного компоненту, який закладений у морфемах та реченнях становить 7% від загальної кількості мовних одиниць з оцінним компонентом текстів досліджуваних реклам.

Оцінний компонент має властивість виражатися явно та завуальовано. За характером розгортання змісту оцінка може бути експліцитною, тобто явно вираженою, закладеною у значенні слова, та імпліцитною, властивою не конкретному слову, а контексту, в якому це слово вживається, тобто оцінка закладається не в сему (основне значення) номінації, а в її словесне оточення. Наприклад:

Heaven – earth. Where will you find your Shangri-La? Shangri-La. Hotels and resorts.

У ході аналізу функціонування категорії оцінки в рекламному дискурсі за критерієм «характер розгортання змісту» було встановлено, що експліцитно виражений оцінний компонент (87 одиниць – 98%), переважає над імпліцитним (2 одиниці – 2%).

Отже, семантичний аналіз функціонування категорії оцінки в рекламному дискурсі дозволив виявити зв'язок між вживанням різних типів оцінки та ілокутивною скерованістю реклами. Модель рекламного тексту з абсолютною об'єктивною експліцитною оцінкою, яка закладена в окремих лексичних одиницях цього тексту, є найбільш дієвою з точки зору прагматичної спрямованості реклами. Саме такий тип реклами, націлений на створення позитивного відношення потенційного адресата до того, що рекламується, є найбільш ефективним у сфері бізнесу та маркетингу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бессонова О.Л. Оцінний тезаурус англійської мови: когнітивний і гендерний аспекти: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня докт. філол. наук: спец. 10.02.04 Германські мови / О.Л. Бессонова – К., 2003. – 68 с.
2. Вольф Е. М. Функциональная семантика оценки. / Елена Михайловна Вольф. – М.: Эдиториал УРСС, 2002. – [Изд. 2-е] – 280 с.
3. Зазыкин В.Г. Психология в рекламе / В.Г. Зазыкин – М.: Москва, 1992. – 64 с.
4. Кирилова В.М. Спрямованість оцінки у синонімії (на матеріалі прикметників сучасної англійської мови). автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04 «Германські мови» / В.М. Кирилова. – К., 1996. – 21 с.
5. Онищенко І.В. Категорія оцінки та засоби її вираження в публіцистичних та інформаційних текстах: автореф. дис. канд. філол. наук на здобуття наук. ступеня канд. філ. наук: спец. 10.02.01 «Українська мова» / І.В. Онищенко. –Дніпропетровськ, 2005. – 22 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Галина Бишук – кандидат філологічних наук, доцент, завідувач кафедри граматики та практики англійської мови Горлівського інституту іноземних мов ДВНЗ «Донбаський державний педагогічний університет».

Наукові інтереси: прагматика дискурсу, когнітивна семантика.

ПОЯСНЕННЯ ЯК ФОРМА ЕКСПЛІКАЦІЇ КОГНІТИВНОЇ ДІЯЛЬНОСТІ МОВНОЇ ОСОБИСТОСТІ В ДИСКУРСІ (НА МАТЕРІАЛІ БРИТАНСЬКОГО ТЕЛЕСЕРІАЛУ “ШЕРЛОК”)

Яна БОНДАРЕНКО (Київ, Україна)

У статті розглядається пояснення як форма експлікації когнітивної діяльності мовної особистості в дискурсі. Аналізується динаміка розгортання пояснення в кінотексті. Визначаються концептуальні та комунікативно-прагматичні особливості пояснення.

Ключові слова: пояснення, експлікація, когнітивна діяльність, мовна особистість, кінотекст, комунікативні стратегії, самопрезентація.

The article deals with explanation as a form of language personality's cognitive activity discourse explication. The dynamics of explanation unfolding in movie text is analysed. Conceptual, communicative and pragmatic peculiarities of explanation are determined.

Key words: explanation, explication, cognitive activity, language personality, movie text, communicative strategies, self-presentation.

Для сучасної лінгвістики характерним є інтерес до мовної особистості у всьому різноманітті її дискурсивних виявів [1; 2; 3; 4]. Окремі праці присвячено типології мовних особистостей [1; 4], когнітивно-прагматичним параметрам мовної особистості [3], кореляціям лінгвістичних та психологічних аспектів мовних особистостей [2]. Об'єднує більшість досліджень мовної особистості акцент на її комунікативній діяльності, у той час як вербалізація когнітивної діяльності мовної особистості в дискурсі здебільшого залишається поза увагою дослідників. Це пояснюється як складністю самого феномена когнітивної діяльності, так і особливими вимогами, які висуваються при дослідженні вербалізації когнітивної діяльності в дискурсі, оскільки різні комунікативні ситуації й різні типи дискурсу по-різному відбивають когнітивну діяльність своїх учасників/продуцентів.

У цьому ракурсі цікавий матеріал надають сучасні британські та американські кінотексти, сюжети яких розгортаються навколо когнітивної діяльності їхніх персонажів, зокрема, відомий британській телесеріал “Шерлок”, який базується на серії оповідань Артура Конан Дойла про геніального детектива Шерлока Холмса і виступає як їхня “осучаснена” кіноверсія. Попри всі радикальні зміни реалій серіал “Шерлок” зберігає акцент на когнітивній діяльності головного героя, що базується на спостереженні та аналізі отриманої таким чином інформації. Метод Шерлока Холмса традиційно називається дедуктивним, хоча фактично він є комбінацією дедукції та індукції. Оскільки оточення детектива часто вимагає пояснити, звідки беруться його умовиводи, Холмсу доводиться детально відтворювати хід своїх думок, експлікуючи таким чином свою когнітивну діяльність.

Отже, **метою** цієї статті є аналіз концептуальних та комунікативно-прагматичних особливостей пояснення як форми експлікації когнітивної діяльності мовної особистості в дискурсі в британському телесеріалі “Шерлок”. **Актуальність** дослідження обумовлена необхідністю пошуку кореляцій між мовленнєвими та мисленнєвими структурами, що є важливим кроком на шляху до вирішення глобальної проблеми співвідношення мови та мислення, а також застосування комплексного комунікативно-когнітивного підходу.

Аналіз перших двох сезонів зазначеного вище телесеріалу показує, що Шерлок Холмс використовує пояснення як улюблений спосіб самопрезентації, що можна побачити вже в першій серії першого сезону в епізоді знайомства Холмса з Уотсоном:

- *It's an old friend of mine, John Watson.*
- *Afghanistan or Iraq?*
- *Sorry?*
- *Which was it, Afghanistan or Iraq?*
- *Afghanistan. Sorry, how did you..?*
- [...]
- *How do you feel about the violin?*
- *Sorry, what?*
- *I play the violin when I'm thinking and sometimes I don't talk for days on end. Would that bother you? Potential flatmates should know the worst about each other.*
- *You you told him about me?*
- *Not a word.*
- *Then who said anything about flatmates?*
- *I did. Told Mike this morning that I must be a difficult man to find a flatmate for and now here he is, just after lunch with an old friend clearly just home from military service in Afghanistan. Was no difficult leap.*
- *How did you know about Afghanistan?*
- *Got my eye on a nice little place in central London. Together we ought to be able to afford it. We'll meet there tomorrow evening, seven o'clock. Sorry, got to dash. I think I left my riding crop in the mortuary.*
- *Is that it?*
- *Is that what?*
- *We've only just met and we're going to go and look at a flat?*
- *Problem?*

- *We don't know a thing about each other. I don't know where we're meeting, I don't even know your name.*

- *I know you're Army doctor and you've been invalided home from Afghanistan. I know you've got a brother who's worried about you but you won't go to him for help because you don't approve of him, possibly because he is an alcoholic, more likely because he recently walked out on his wife. And I know your therapist thinks your limp's psychosomatic, quite correctly, I'm afraid. That's enough to be going on with, don't you think? The name is Sherlock Holmes and the address is 221B Baker Street. Afternoon.*

- *Year he's always like that. (Sherlock, 1/1)*

У наведеному вище уривку Холмс шокує Уотсона раптовим питанням-уточненням *Afghanistan or Iraq?* Спантичений Уотсон перепитує, не впевнений, що правильно розуміє питання, але наступне питання Холмса – *How do you feel about the violin?* спантичує його ще більше. Пізніше Холмс висловлює припущення, яке змушує Уотсона вимагати пояснення, – *Potential flatmates should know the worst about each other.* Задоволений справленим враженням Холмс пояснює, використовуючи при цьому концептуальну метафору МИСЛЕННЯ Є РУХОМ (*Was no difficult leap*). При цьому удаване применшення своєї проникливості насправді є бравадою. Коли ж Уотсон вимагає детальнішого пояснення, Холмс уникає відповіді, посилаючись на термінову справу, а коли Уотсон висловлює сумніви щодо спільної оренди квартири з малознайомою людиною, Холмс вражає його черговою низкою умовиводів. Таким чином Холмс вступає в своєрідну когнітивну гру із співрозмовником: з одного боку він надає останньому часткове пояснення, а з іншого – продовжує інтригувати його, провокуючи наступні здивовані запитання. Так Холмс дає співрозмовнику можливість прийти до самостійних висновків, перш ніж знову вимагати пояснень. Лише пізніше Холмс детально пояснює Уотсону, як він зібрав стільки інформації про нього під час короткої першої зустрічі:

- *OK, you've got questions...*

- *Yeah, where are we going?*

- *Crime scene. Next?*

- *Who are you? What do you do?*

- *What do you think?*

- *I'd say... private detective.*

- *But...?*

- *But the police don't go to private detectives.*

- *I'm a consulting detective. Only one in the world. I invented the job.*

- *What does that mean?*

- *Means when the police are out of their depth, which is always, they consult me.*

- *The police don't consult amateurs.*

- *When I met you for the first time yesterday, I said Afghanistan or Iraq. You looked surprised.*

- *Yes, how did you know?*

- *I didn't know, I saw. Your haircut, the way you hold yourself says military. But your conversation as you entered the room*

- *A bit different from my day –*

- *said trained at Barts - so Army doctor, obvious. Your face is tanned but no tan above the wrists. You've been abroad, but not sunbathing. Your limp's really bad when you walk, but you don't ask for a chair when you stand like you've forgotten about it, so it's at least partly psychosomatic. That says the original circumstances of the injury were traumatic. Wounded in action then. Wounded in action, suntan - Afghanistan or Iraq.*

- *You said I had a therapist.*

- *You've got a psychosomatic limp, of course you've got a therapist. Then there's your brother. Your phone. It's expensive, e-mail enabled, MP3 player. You're looking for a flatshare. You wouldn't waste money on this - it's a gift, then. Scratches. Not one, many over time. It's been in the same pocket as keys and coins. Man sitting next to me wouldn't treat his one luxury item like this. So it's had a previous owner. Next bit's easy. You know it already.*

- *The engraving?*

- *Harry Watson - clearly a family member who's given you his old phone. Not your father - this is a young man's gadget. Could be a cousin, but you're a war hero who can't find a place to live. Unlikely you've got an extended family, certainly not one you're close to, so brother it is. Now, Clara - who's Clara? Three kisses says it's romantic attachment. Expensive phone says wife, not girlfriend. Must've given it to him recently - this model's only six months old. Marriage in trouble, then - six months on, and already he's giving it away? If she'd left him, he would've kept it. People do, sentiment. No, he wanted rid of it - he left her. He gave the phone to you, that says he wants you to stay in touch. You're looking for cheap accommodation and you're not going to your brother for help? That says you've got problems with him. Maybe you liked his wife, maybe you don't like his drinking.*

- *How can you possibly know about the drinking?*

- *Shot in the dark. Good one, though. Power connection - tiny little scuff marks around the edge of it. Every night he goes to plug it in to charge but his hands are shaking. You never see those marks on a sober man's phone, never seen a drunk's without them. [...]*

- *That was amazing.*

- *You think so?*

- *Of course it was. It was extraordinary. It was quite extraordinary.*

- *That's not what people normally say.*

- *What do people normally say?*

- *Piss off! (Sherlock, 1/1)*

У наведеній вище розмові між Холмсом і Уотсоном Холмс сам провокує запитання Уотсона твердженням *OK, you've got questions...*, але знову не поспішає задовольнити допитливість адресата, відповідаючи запитанням на запитання, – *What do you think?* Лише насолодившись когнітивним дисонансом Уотсона, Холмс з гордістю повідомляє йому про свій рід занять, вдаючись при цьому до хвастощів, – *I'm a consulting detective. Only one in the world. I invented the job.* Відповідаючи на наступне запитання Уотсона, Холмс знову використовує концептуальну метафору МИСЛЕННЯ Є РУХОМ (ідіома *out of their depth*), самовпевнено підкреслюючи свою інтелектуальну перевагу перед поліцейськими, – *It means when the police are out of their depth, which is always, they consult me.* Проте тепер вже Уотсон провокує Холмса, висловлюючи сумнів, – *The police don't consult amateurs*, і Холмс розгортає максимально детальне пояснення своєї когнітивної діяльності під час їхньої першої зустрічі. Як і у попередньому фрагменті, експлікація власної когнітивної діяльності є для Холмса основною формою реалізації стратегії оптимальної самопрезентації. Позитивна емоційно-оцінна реакція співрозмовника – *That was amazing* доводить дієвість такого методу оптимальної самопрезентації. Задоволений Холмс напрошується на ще експресивніший комплімент за допомогою запитання *You think so?*, а отримавши його – *Of course it was. It was extraordinary. It was quite extraordinary*, коментує відмінність реакції Уотсона від звичної для нього реакції інших – *That's not what people normally say*. Коли ж Уотсон знову змушений уточнити, що саме кажуть інші, Холмс озвучує знижено-розмовне кліше *Piss off!*, яке може виражати цілу палітру емоцій від роздратування і заздрості до замилювання. Заслуговує на увагу підкреслене протиставлення Холмсом знання (лексема *know*) і спостереження (лексема *saw*) – *I didn't know, I saw*. Важливим концептуальним елементом пояснення є також ідіома *Shot in the dark*, яка виражає концептуальну метафору МИСЛЕННЯ Є ВІЙНОЮ. Це цілком логічно пояснює використання Холмсом експлікації власної когнітивної діяльності не лише як засобу оптимальної самопрезентації, а й засобу як захисту, так і нападу.

Зокрема, Холмс використовує пояснення як форму реалізації конфліктної стратегії в розмові з поліцейськими, які ставляться до нього підозріло й вороже:

- *Ah, Anderson. Here we are again.*

- *It's a crime scene. I don't want it contaminated. Are we clear on that?*

- *Quite clear. And is your wife away for long?*

- *Oh don't pretend you worked that out. Somebody told you that.*

- *Your deodorant told me that.*

- *My deodorant?*

- *It's for men.*

- *Well, of course it's for men! I am wearing it!*
- *So is Sergeant Donovan. I think it's just vaporized. May I go now?*
- *Hey, look. Whatever you are going to imply –*

- *I'm not implying anything, I'm sure Sally came round for a nice little chat and just happened to stay over. And I assume she scrubbed your floors going by the state of her knees.* (Sherlock, 1/1)

У цьому уривку Холмс відповідає на непрямую, але достатньо агресивну вимогу залишити місце злочину – *It's a crime scene. I don't want it contaminated. Are we clear on that?* особистим запитанням *And is your wife away for long?* Коли ж співрозмовник ставить під сумнів дедуктивні здатності Холмса – *Don't pretend you worked that out. Somebody told you that,* Холмс пояснює йому, як він отримав інформацію, спочатку у згорнутому вигляді – *Your deodorant told me that,* а потім у розгорнутому – *It's for men; So is Sergeant Donovan.* Наступна репліка поліцейського звучить вже не так агресивно, і Холмс “добиває” його та його коханку Сержанта Donovan додатковим поясненням, яке імлікує пікантні інтимні деталі їхнього таємного побачення, – *I'm not implying anything, I'm sure Sally came round for a nice little chat and just happened to stay over. And I assume she scrubbed your floors going by the state of her knees.* Як результат опонентам Холмса доводиться капітулювати.

Пояснення як форму реалізації захисної стратегії можна спостерігати, наприклад, у розмові Холмса з одним з потенційних клієнтів Генрі Найтом:

- *Henry, whatever did happen to your father it was twenty years ago. Why come to us now?*
- *I'm not sure you can help me, Mr. Holmes, because you find it all so funny.*
- *Because of what happened last night.*
- *Why, what happened last night?*
- *How, how do you know?*

- *I don't know, I notice. Came up from Devon on the first available train this morning. You had a disappointing breakfast and a cup of black coffee. [...]*

- *How on earth did you notice all that?*
- *Train napkin. Used to mop up the spilled coffee stains [...]* (Sherlock, 2/2)

У наведеному вище фрагменті Генрі вже готовий відмовитися від послуг Холмса, оскільки ображений його несерйозним ставленням, – саркастична ремарка *because you find it all so funny.* Холмс неначе не помічає сарказму і відповідає на адресоване клієнтові питання Уотсона – *Because of what happened last night,* провокуючи подив як Уотсона, так і клієнта, про що свідчать запитання обох, – *Why, what happened last night? How, how do you know?* Холмс залишає питання Уотсона без відповіді і продовжує вражати Генрі деталями його подорожі до Лондона, знову підкреслюючи роль спостережливості в отриманні інформації, – *I don't know, I notice.* Коли ж Генрі вимагає більш детальних пояснень, Холмс розкриває йому хід своїх думок. Таким чином він одночасно захищає свою репутацію й переконує клієнта в тому, що зможе йому допомогти, реалізуючи комбінацію захисної стратегії та стратегії переконання.

Легко помітити, що які б стратегії не реалізовували пояснення Шерлока Холмса, стратегія оптимальної самопрезентації через демонстрацію власної когнітивної діяльності залишається для нього домінуючою.

Отже пояснення може виступати не лише формою експлікації когнітивної діяльності мовної особистості в дискурсі, а й засобом реалізації цілого спектру комунікативних стратегій від стратегії оптимальної самопрезентації до захисної та конфліктної. Важливими концептуальними фокусами пояснення є концептуальні метафори. У наступних дослідженнях планується проаналізувати інші форми експлікації когнітивної діяльності мовної особистості в дискурсі.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бондаренко Я. О. Дискурс акцентуованих мовних особистостей: комунікативно-когнітивний аспект: дис. ... канд. філол. наук : 10.02.04 / Я. О. Бондаренко. – К., 2002. – 248 с.
2. Залогина Е. М. Языковая личность: лингвистический и психологический аспекты: На материале романов “Бесы” и “Дневник писателя” Ф.М. Достоевского: дис. ... канд. філол. наук : 10.02.01 “Русский язык” / Е. М. Залогина. – Санкт-Петербург, 2004. – 180 с.
3. Калашникова А. А. Языковая личность в русскоязычном блоге : когнитивно-прагматический аспект : автореф. дис. ... канд. філол. наук : спец. 10.02.19 “Теория языка” / А. А. Калашникова. – Ростов-на-Дону, 2011. – 19 с.

4. Петлюченко Н. В. Харизматика: мовна особистість і дискурс: монографія / Н. В. Петлюченко. – О. : Астропринт, 2009. – 458 с.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

1. Sherlock. Series 1, Episode 1. A Study in Pink. = (Sherlock, 1/1)
2. Sherlock. Series 2, Episode 2. The Hounds of Baskerville. = (Sherlock, 2/2)

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Яна Бондаренко – кандидат філологічних наук, доцент, докторант кафедри германської і фіно-угорської філології Київського національного лінгвістичного університету.

Наукові інтереси: мовна особистість, акцентуовані мовні особистості, вербалізація когнітивної діяльності мовної особистості в дискурсі, кінотексти.

МОВНІ ПРОЯВИ ЕПІСТЕМІЧНОЇ МОДАЛЬНОСТІ У СУЧАСНОМУ АНГЛІЙСЬКОМУ ХУДОЖНЬОМУ ДИСКУРСІ

Тетяна ВАРЕНКО (Харків, Україна)

У статті розглядаються способи вербалізації епістемічної модальності на матеріалі сучасного англomовного художнього дискурсу. Наведено особливості передачі епістемічної модальності за допомогою різнорівневих мовних одиниць.

Ключові слова: модальність, суб'єктивна модальність, епістемічна модальність, авторська модальність, дискурс, художній дискурс, засоби вираження модальності.

The article deals with the means of verbal representation of epistemic modality in modern English literary discourse. It presents peculiarities of rendering epistemic modality with the help of language units of different levels.

Key words: modality, subjective modality, epistemic modality, author's modality, discourse, literary discourse, means of expressing modality.

Зміна парадигм дослідження мови призвела до зміщення уваги лінгвістів від системно-структурного її вивчення до антропоцентричного, тобто до розгляду мови у тісному зв'язку з мовною особистістю, її свідомістю та духовно-практичною діяльністю. **Актуальність** дослідження модальності обумовлюється тим фактом, що розгляд процесів породження та сприйняття мови допомагає краще зрозуміти її будову та функціонування, оскільки модальність як одна з ключових функціонально-семантичних категорій мовознавства суттєво визначає смислову структуру речення, встановлюючи змістовий зв'язок висловлювання із позамовною діяльністю і реалізуючи його комунікативний потенціал. Вибір художнього дискурсу в якості матеріалу дослідження зумовлений значним науковим інтересом до дискурсу як нової галузі сучасних філологічних студій, а також відсутністю робіт, присвячених вивченню його внутрішньої організації, принципів формування його структури і змісту.

Вивченню модальності приділяли увагу багато вітчизняних та закордонних лінгвістів, зокрема Н. Аругюнова, Ш. Баллі, А. Бондарко, В. Виноградов, Г. Гак, Л. Гальперін, Л. Зяткова, Ж. Може, В. Чернявська та інші. При цьому прояви епістемічної модальності у сучасному англomовному художньому дискурсі ще не були об'єктом окремого дослідження.

Отже, **мета** статті полягає в дослідженні мовних засобів вираження епістемічної модальності в текстах сучасного англomовного художнього дискурсу, зокрема жанру фентезі, представленого романами Стефені Маєр «Сутінки», «Новий місяць», «Затьмарення» та «Світанок».

Об'єктом дослідження є епістемічна модальність як функціонально-семантична категорія.

Предметом аналізу є особливості мовних засобів вираження епістемічної модальності у текстах сучасного англomовного художнього дискурсу.

У широкому значенні модальність (від лат. *modus* – міра, спосіб) розуміється як функціонально-семантична категорія, що виражає різноманітні види відносин ставлення до дійсності, а також різні види суб'єктивної кваліфікації того, що повідомляється» [6: 303].

В основі категорії модальності лежать універсальні категорії логіки, що організують раціональну свідомість. На них накладаються оцінні й емоційно-експресивні відтінки смислу: «Категорія модальності розглядається як категорія, що охоплює цільову

комунікативну установку автора і категорію оцінки» [10: 110], а тому допомагає створити ефект безпосереднього спілкування автора і читача.

О. Селіванова уточнює поняття модальності, визначаючи її як «репрезентацію різних емотивно-оцінних сигналів, змодельованих авторською свідомістю; реальністю/ірреальністю імітованої референції, яка відіграє суттєву роль в актуалізації змістовно-континуальної організації тексту» [7: 10].

Традиційна диференціація категорії модальності в мовознавстві на об'єктивну модальність як обов'язковий атрибут будь-якого висловлювання та суб'єктивну модальність як відношення мовця до того, що повідомляється [4: 303], дозволяє розуміти оцінку у широкому значенні слова, включаючи не тільки логічну кваліфікацію, але й різні види емоційної реакції. Таким чином, суб'єктивна модальність інтерпретується як необов'язкова, факультативна, «зовнішня» ознака висловлювання.

Невід'ємною частиною суб'єктивної модальності є епістемічна модальність, що як міждисциплінарний об'єкт вивчається і лінгвістикою, і логікою. Якщо увага логіки прикута до об'єктивної епістемічної модальності, що межує з алетичною (модальність необхідної істинності пропозицій), залишаючи мовця на другорядному плані, то лінгвістика зосереджує свою увагу на суб'єктивній епістемічній модальності, наголошуючи на особливій ролі мовця.

Епістемічна модальність як тип граматичного маркування кодує судження мовця щодо його знань стосовно можливості, ймовірності, впевненості пропозиції, вираженої реченням. До засобів вираження епістемічної модальності включають модальні дієслова (лише ті їхні форми, яким притаманне епістемічне значення) й епістемічні модальні форми [3: 100].

За визначенням Н. Скибицької, епістемічна модальність «зорієнтована на вираження значень вірогідності/достовірності, істинності повідомлюваного, ступеня повноти та характеру знань мовця про повідомлюване» [9: 3]. На відміну від деонтичної модальності, яка виражає судження мовця щодо обов'язку, моральних чи соціальних зобов'язань, дозволу чи заборони, епістемічна модальність відображає знання мовця про отриману чи повідомлювану інформацію, його ставлення до неї з точки зору її достовірності.

Категорія епістемічної модальності охоплює велику кількість мовних засобів на різних рівнях мовної системи, зокрема: «окремі лексико-граматичні класи слів (допоміжні модальні та епістемічні дієслова, модальні прислівники, частки), функціонально еквівалентні з ними словосполучення, вставні конструкції, модальні фрази, порядок слів у реченні...» [9: 3].

Звернемо увагу на роль модальності у художньому дискурсі, оскільки саме ця категорія формує концептуальну структуру тексту, визначаючи всі характеристики дискурсу як антропоцентричного феномену. Розуміючи модальність у руслі, запропонованому Ш. Баллі та В. В. Виноградовим, зауважимо, що її змістовий план включає значення реальності/нереальності, ствердження/заперечення, достовірності, ймовірності, необхідності, бажаності, а також значення спонукання, волевиявлення та емотивності, кожне з яких допомагає створити особливе авторське бачення світу.

Головним семантичним компонентом змісту тексту як результату дискурсу виступає індивідуально-авторська концепція об'єктивної реальності, адже будь-який твір є суб'єктивним образом об'єктивного світу дійсності. Як завершений мовленнєвий витвір, текст пронизаний суб'єктивністю та антропоцентричністю, що виражається в мовленні за допомогою суб'єктивно-модального значення.

Під час аналізу художнього дискурсу як сукупності мовленнєвих творів конкретного автора категорію епістемічної модальності слід розглядати в тісному зв'язку з авторською точкою зору, поняттям суб'єкта оповіді, реалізації авторського «я» в тексті. Авторська модальність як синонім суб'єктивної та епістемічної є втіленням авторської інтенції, указує на ступінь достовірності переданої думки, передає оцінне ставлення мовця до ступеня пізнаності вказаних вище об'єктивних зв'язків та проявляється у побудові композиції художнього тексту, в авторському відношенні до зображуваного за допомогою категорії оцінки, образності, емотивності, експресивності шляхом особливої подачі змістово-фактичної, змістово-концептуальної і змістово-підтекстової інформації тексту [8: 108]. Саме суб'єктивний чинник найповніше демонструє авторське ставлення до створеного ним у творі можливого світу.

На думку І. Гальперіна, ставлення читача до персонажів твору – результат співпереживань: явними чи прихованими шляхами здійснюється подання оцінного характеру, здебільшого викликане ставленням самого автора [5]. «Свідомість героя, його почуття і бажання – предметна емоційно-вольова установка – з усіх сторін, ніби кільцем, охоплена довершуючою свідомістю автора про нього і його світ» [2: 24].

Отже, у художньому дискурсі автор формує особливу дійсність, суб'єктивний образ світу, комбінуючи різні засоби передачі суб'єктивно-модальних смислів. Для кожного художнього тексту, навіть якщо в ньому немає яскраво виражених лінгвальних засобів авторської модальності, характерна епістемічна модальність. На рівні речення або висловлювання вона передає ставлення мовця до змісту висловлювання за допомогою специфічних модальних слів, часток, вигуків.

Результати аналізу засобів вираження епістемічної модальності у художньому дискурсі дозволяють зазначити, що ставлення мовця до висловлювання передається переважно за допомогою вставних модальних слів:

- модальних слів та словосполучень, які додають висловлюванню значення впевненості, переконаності мовця в тому, що повідомляється:

1) *He smiled, his teeth flashing in the dark. "Sure," he said, calling my bluff. "I'll get my car."* [2:541]

2) *I was ninety-nine point nine percent sure I was dreaming. The reasons I was so certain were that, first, I was standing in a bright shaft of sunlight – the kind of blinding clear sun that never shone on my drizzly new hometown in Forks, Washington – and second, I was looking at my Grandma Marie. Gran had been dead for six years now, so that was solid evidence toward the dream theory.* [2:3]

3) *He looked away ... "Of course, I'll always love you... in a way.* [2: 70]

4) *"Is that the best you can do?" I criticized. "That definitely doesn't prove I'm awake."* [2: 505]

5) *I'd really been hoping to put off this part of our last conversation. It was going to bring things to an end so much sooner.* [2: 507]

Незважаючи на значення впевненості, вставні слова *sure, definitely, really* у прикладах 2 та 4 створюють протилежний ефект, підкреслюючи атмосферу нереальності дії у романах С. Маєр.

- модальних слів та словосполучень, які додають висловлюванню значення невпевненості мовця в тому, що повідомляється:

6) *I was vaguely aware that the stranger probably only looked so tall because my head was still on the ground.* [2: 75]

7) *Dr. Gerandy called to warn my father that I might possibly have a concussion...* [2: 193]

8) *"I think that – that maybe you need some help." "Help?" ...He ignored me. "Maybe, well, maybe if you talked to someone about it. A professional." "You want me to see a shrink?" My voice was a shade sharper as I realized what he was getting at. "Maybe it would help." "And maybe it wouldn't help one little bit."* [2: 96]

Модальне слово *maybe* у прикладі 8, окрім значення невпевненості, передає особливий внутрішній емоційний стан співрозмовників, їх ставлення до предмета розмови та виконує функцію хеджингу.

- модальних часток, які вказують на можливість, вірогідність, сумнівність чи обов'язковість дії:

9) *"Are you...breaking up with me?" ...He barked out a bitter laugh. "Hardly. If that were the case, I'd say 'Let's stay friends.' I can't even say that."* [2: 270]

10) *"Bella, you gave yourself a paper cut – that hardly deserves the death penalty."* [2: 44]

11) *Time began to trip along much more quickly than before. School, work, and Jacob – though not necessarily in that order – created a neat and effortless pattern to follow.* [2: 201]

12) *Another laugh interrupted me "Bella, one lone vampire isn't much of a problem for a pack as big as ours. It was so easy, it was hardly even fun!"* [2: 310]

Модальна частка *hardly* з традиційним значенням «навіть не» у матеріалі дослідження реалізує сему впевненості: «навіпаки», «аж ніяк».

- модальних виразів: *I suppose, It looked like, I thought* і т.д.:

13) *Sometimes I watched the figures moving across the little screen, but I couldn't even tell if the movie was **supposed** to be a romance or a horror film.* [2: 433]

14) *The Jacob-wolf seemed to have the upper hand – he was visibly bigger than the other wolf, and **it looked like** he was stronger, too. "I'd seen some of Jacob's friends cliff diving," I insisted. "It **looked like**... fun, and I was bored..."* [2: 326]

15) *Caius's face twisted into a new expression. Was it **supposed** to be a smile?* [2: 478]

16) *I had no idea. I didn't realize the mess I was leaving behind. **I thought** it was safe for you here. So safe. I had no idea that ...* [2: 506]

У прикладах 13-16 експліцитний зміст висловлювання протирічить імпліцитній інформації та реальній ситуації спілкування.

- аксіологічних слів зі значенням емоційних реакцій чи інтелектуальних оцінок:

- а) зі значенням радості, схвалення, позитивної оцінки:

17) *Sam Uley is a **great** kid. Well, he's a man now. A good son.* [2: 256]

18) *He studied my face, his eyes widening as if he saw something unexpected. "Yeah, that's **fine**." "Did you have fun?" "Sure," I said. "We watched zombies eat people. It was **great**." His eyes narrowed.* [2: 118]

19) *"**Cool**." He seemed truly pleased by the challenge. His face glowed.* [2: 134]

- б) зі значенням жалю, несхвалення, негативної оцінки:

20) *The contrast between the two of us was painful. He looked like a god. I looked very average, even for a human, almost **shamefully** plain. I flipped the picture over with a feeling of disgust.* [2: 65]

21) *My imagination was **sadly** out of control. I'd taken a perfectly normal afternoon and twisted it until it looked like Edward was going out of his way to keep things from me. I needed therapy.* [1: 50]

- в) зі значенням здивування, розгубленості:

22) *The man's dark eyes had been **surprisingly** unfriendly, filled with some secret he didn't seem inclined to share.* [2: 152]

23) *Well, at least he'd made it home. **Oddly**, I didn't feel less worried.* [2: 220]

Оцінні прикметники і прислівники: *great, good, cool, shamefully, fine, surprisingly, oddly* привертають увагу читача до особистісних міркувань та оцінок автора чи наратора у художньому дискурсі.

Отже, результати аналізу мовних засобів реалізації епістемічної модальності у художньому дискурсі демонструють, що модальні слова та словосполучення використовуються для вираження оцінки ймовірності ситуації, вірогідності пропозиції, демонстрації ставлення мовця до отриманої чи висловлюваної інформації.

Епістемічна модальність віддзеркалює не лише ступінь повноти і характер знань мовця про повідомлюване, але також і судження про внутрішній стан персонажа, відображений за допомогою спеціального лексико-граматичного класу слів: модальних слів, словосполучень, часток та аксіологічних слів. Саме за допомогою мовних засобів реалізації епістемічної модальності у художньому дискурсі автор переломлює об'єктивну дійсність через свою свідомість, створюючи особливий поетичний суб'єктивний образ світу, який виявляється майже повністю нереальним у проаналізованих романах.

Подальші дослідження епістемічної модальності у художньому дискурсі дозволять більш докладно виявити її роль у внутрішній структурі та змісті дискурсу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Балли Ш. Французская стилистика / Ш. Балли; под. ред. Е. Г. Эткінда. – М. : Иностран. лит., 1961. – 394 с.
2. Бахтин М.М. Автор и герой в эстетической деятельности / М.М. Бахтин // Эстетика словесного творчества. – М. : Наука, 1979. – 384 с.
3. Борисенко Н. Д. Засоби вираження епістемічної модальності у мовленні героїв сучасної британської драми : гендерний аспект / Н. Д. Борисенко // Вісн. Житомир. держ. ун-ту ім. І. Франка. – 2004. – Вип. 17. – С. 100–101.
4. Виноградов В. В. О языке художественной прозы: Избр. тр. / В. В. Виноградов – М. : Наука, 1980. – 360 с.
5. Гальперин И. Р. Текст как объект лингвистического исследования / И. Р. Гальперин. – [изд. 2-е]. – М. : Едиториал УРСС, 2004. – 144 с.
6. Лингвистический энциклопедический словарь / [гл. ред. В. Н. Ярцева]. – М. : Сов. энциклопедия, 1990. – 687 с.
7. Селіванова О. Сучасна лінгвістика : термінологічна енциклопедія / О. Селіванова. – Полтава : Довкілля-К, 2006. – 716 с.

8. Сергунина Т. А. Роль модальності в определении семантики высказывания и текста / Т. А. Сергунина // Рус. языкознание. – К., 1990. – Вып. 20. – С. 104–114.
9. Скибицька Н.В. Епістемічна модальність в англійській мові (діахронний аспект) : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: 10.02.04 / Н.В. Скибицька. – К. : Нац. ун-т ім. Т. Шевченка, 2004. – 21 с.
10. Тураева З. Я. Лингвистика текста и категория модальности / З. Я. Тураева // ВЯ. – № 3. – М., 1994. – С. 105–114.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

1. Stephenie Meyer. Eclipse. – NY: Little, Brown and Company, 2007. – 629 p. 2. Stephenie Meyer. New Moon. – NY: Little, Brown and Company, 2006. – 563 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тетяна Варенко – кандидат педагогічних наук, доцент кафедри англійської філології Харківського національного університету ім. В. Н. Каразіна.

Наукові інтереси: педагогіка, аксіологія, сучасний англомовний дискурс.

ФУНКЦІОНУВАННЯ ПРОКСЕМІЧНОЇ СКЛАДОВОЇ У СИТУАЦІЇ ПОГРОЗИ

Світлана ВІРОТЧЕНКО (Харків, Україна)

Стаття присвячена дослідженню проблеми взаємодії проксемічної складової з вербальними та іншими невербальними засобами комунікації в ситуації погрози. У ході вираження погрози проксемічна складова сприяє реалізації мовленнєвих актів менасивів, директивів і констативів, посиленних присутністю засобів вираження інвективних номінацій адресата та оклично-суб'єктивних оцінних фраз зі зниженою літературною лексикою.

Ключові слова: адресантно- / адресантно-особистий простір, дискурс, кінесичний компонент, мовленнєвий акт, невербальні компоненти комунікації, погроза, проксемічна складова, просодичний компонент.

The article deals with the problem of interaction of the proxemic component together with verbal and other nonverbal components in the situation of menace. In the process of expression of menace the proxemic component facilitates the realization of menacive, directive and constative speech acts, emphasized by invective nominations of the addresser and exclamatory subjective phrases with the reduced literary vocabulary.

Key words: addressee's- / addresser's personal space, discourse, kinesic component, nonverbal components of communication, prosodic component, proxemic component, speech act, threat.

Сучасний етап розвитку мовознавчої думки характеризується зверненням лінгвістів до досліджень проблем прагматики та теорії дискурсу, що розглядають принципи й умови організації комунікативного процесу. Визначення мови як засобу впливу, регуляції діяльності індивідів, дослідження дискурсу з урахуванням таких факторів, як комунікативні наміри співрозмовників [1; 3; 14], невербальна поведінка комунікантів [4; 8; 11; 12], соціальний статус [7; 13], психологічний та емоційний стани комунікантів [5; 6] призвели до осмислення лінгвістичних явищ з точки зору комунікативно-дискурсивного підходу.

Виявлення особливостей взаємодії проксемічної складової з вербальними та іншими невербальними засобами комунікації необхідне для вивчення сучасного комунікативного простору з притаманною йому диверсифікацією структури та функцій у межах теорії дискурсивної взаємодії різних кодових систем [12]. Інформаційна цінність проксемічних, кінесичних і просодичних невербальних компонентів адекватна інформативності словесних засобів, а в багатьох випадках навіть перевищує її [4; 8; 11]. Проксемічна складова містить інформацію про комунікативні наміри співрозмовників та бажаний рівень спілкування, характер і динаміку їхніх стосунків, ставлення учасників комунікації до самої ситуації, що дозволяє їм регулювати процес інтеракції.

Проксемічна складова як невербальний комунікативний компонент у діалогічному дискурсі позначає комунікативно значущі зміни особистого простору в межах загального комунікативного простору, якою оперує дискурсивна особистість для здійснення/посилення ефективності комунікативного впливу та досягнення певної комунікативної мети. Проксемічна складова взаємодіє з вербальними компонентами комунікації переважно за координативним принципом [12], при цьому розширюється базова комунікативно значуща інформація, збільшується ефективність комунікації з точки зору збереження часу та забезпечення впевненості в тому, що адресат адекватно сприйме інформацію. Проксемічна складова є поліфункціональною за природою: з одного боку, вона є засобом творення

ефективних умов для реалізації стратегій позитивно спрямованого спілкування, а з іншого – виступає засобом посилення домінування та реалізації конфліктно спрямованих стратегій.

Актуальність дослідження визначається його антропоцентричною спрямованістю, що цілком відповідає сучасним тенденціям вітчизняного мовознавства. Враховуючи дискурсотвірний потенціал невербальних компонентів, актуальності набуває дослідження проксемічної організації діалогічного дискурсу, що сприяє розумінню механізмів творення ефективного спілкування з урахуванням інтеграції одиниць як вербального, так і невербального рівнів.

Об'єктом дослідження є проксемічна складова сучасного англомовного діалогічного дискурсу, що є задіяною в ситуації погрози. Предметом слугують закономірності функціонування проксемічної складової у сукупності з вербальними та кінесичними і просодичними невербальними компонентами в ситуації погрози. Метою цієї статті є встановлення впливу проксемічної складової на досягнення комунікативної мети в ситуації погрози та виявлення принципів її взаємодії з вербальними, кінесичними і просодичними компонентами невербальної комунікації.

Взаємодія проксемічної складової з засобами вербального спілкування негативної семантики та кінесичними і просодичними компонентами, що виступають індикаторами негативно спрямованих намірів комунікантів, є засобом творення негативно спрямованого дискурсу.

У ситуації погрози, що тісно пов'язана з емоційним аспектом як у плані впливу на адресата, так і в досягненні особливої емоційної реакції, активна участь в змінах просторової організації спілкування належить адресанту. Він вторгається в адресатно-особистий простір, а адресат, залежно від його емоційного стану, або залишається пасивним спостерігачем та реципієнтом, або реагує на вторгнення захисними проксемними діями.

Основною функцією погрози є перевизначення меж конфліктної взаємодії: адресант за допомогою висловлення про намір виконати в майбутньому небажану для адресата дію, змінює соціально-психологічну ієрархію позицій учасників комунікативної взаємодії [10: 93-94]. Погроза характеризується наявністю менасивного компоненту, що може бути виражений як вербальними, так і невербальними засобами [9: 6].

Виконуючи погрозу, адресант нерідко ігнорує етикет, норми поведінки. Він це робить усвідомлено, оскільки за допомогою погрози адресант виражає своє негативне ставлення до адресата, намагається похитнути його емоційну рівновагу.

Характерною рисою функціонування проксемічної складової в негативно спрямованій ситуації прямої погрози є різке миттєве лативне переміщення адресанта в комунікативному просторі. Воно має інтегральний або партитивний характер і сприяє входу адресанта в адресатно-особистий простір (**mov fast part/integ**). Дієслівні конструкції проксемного руху, що вживаються для вербальної репрезентації функціонування проксемічної складової в негативно спрямованих ситуаціях спілкування, містять синтаксично фіксований об'єкт руху та кінцевий пункт руху, останнім виступає адресат, а також антропоцентричні орієнтири (**V/ing mov + postpos (smb)**): *to lean suddenly forward, to spring forward to smb, to step forward to smb, to swing toward smb*, предметні орієнтири, які описують наявність предметної перешкоди для скорочення дистанції спілкування (**V/ing mov + across/over + obj**): *to lean across the table to smb*, і гравітаційний орієнтир «догори» (**Vmov + prep + N**): *to rise abruptly from the chair, to spring out from the chair, to stand up*.

У ситуації прямої погрози проксемічна складова виступає засобом посилення іллокутивної сили директивних і менасивних мовленнєвих актів. Вони вживаються для вираження попередження адресата щодо можливої дії з його боку та супроводжуються інтегральним вторгненням адресанта в інтимну зону адресатно-особистого простору. При цьому вербальне висловлення може містити наголошений займенник *you* в інтерпозиції, що передає домінантність адресанта над адресатом:

“Don't you go spreading ideas like that!” she said furiously. “You'd better watch yourself, girl. I'm warning you.” She closed the distance between us, stepping so near to me that I could smell the smoke on her breath. Her finger shot out and jabbed me in the breastbone again. It really hurt. “I

won't forget it was you that started all this," she said angrily. "If it hadn't been for you, I'd never have found out about Norm and Janine" (4: 356).

У даному прикладі проксемічні та кінесичні елементи агресивного характеру, а також вербальна складова, що продукується злісним голосом, дозволяють розгледіти в попередженні погрозу. І хоча адресату невідомі наступні за попередженням дії, вони викликають не менший страх, ніж прямі експліковані погрози.

У негативно спрямованій ситуації прямої погрози проксемічна складова та невербальні компоненти агресивного характеру приймають участь у реалізації мовленнєвих актів менасивів, де погроза – зобов'язання зробити щось на шкоду адресату, синтаксично виражається складнопідрядними умовними реченнями. Вживаючи мовленнєві акти менасиви, адресант акцентує умови, за невиконання яких він здійснить погрозу. Як зауважує З. Вендлер, адресант бажає зробити так, щоб адресат знав їх заздалегідь і не робив би того, що він потім не захотів би робити [2: 243]. Слід зазначити, що вищезазвані вербальні засоби, викликаючи в адресата вкрай негативні почуття та прагнення захистити себе, роблять його активним користувачем проксемічної складової. Проксемна поведінка адресата набуває динамічності: спочатку його переміщення має характер гравітаційної спрямованості «догори», а потім переходить у лативний партитивний рух (*rose from the table and leaned forward*); проте після наступного переконливого вербального повідомлення ситуаційно домінуючого адресанта, що пройняте інтонацією небезпеки та демонструє готовність адресанта виконати погрозу в разі невиконання необхідної дії, адресат відчуває свою уразливість і, як доказ вимушеності підкоритися, виконує елативне переміщення гравітаційної спрямованості «вниз» (*slumped back into his seat*):

"If you keep on worrying about your ethics, Dr McKenzie, there won't be much of your daughter left by this time next week."

"You wouldn't..."

"Ask John Paul Getty III if we wouldn't."

T. Hamilton rose from the table and leaned forward.

"We can speed the whole process up if that's the way you want it," she added, displaying not the slightest sign of fear.

McKenzie slumped back into his seat and tried to compose himself (1: 66).

Внаслідок виникнення високої емоційної напруги конфліктного спілкування відбувається зниження контролю за якістю побудови висловлювань, що приводить до вживання великої кількості повторів, вигуків і вигуківих фраз. Під час висловлення погрози комунікант досягає підтвердження істинності своїх комунікативних намірів завдяки вживанню вигуків, представлених суб'єктивно-оцінними фразами: одиницями зі зниженою літературною лексикою та прокльонами, спрямованими на адресата (*Damn it, God damn you, bastard*). Таке оформлення мовлення адресанта разом з різким миттєвим скороченням комунікативної відстані партитивного характеру, пильним розлученим поглядом і в той самий час зваженим голосом додають вербальному повідомленню адресанта переконливості та мають бажаний перлокутивний ефект: залякати співрозмовника для досягнення своєї мети:

"Bring the bastard in. Bring him in." And when they had brought the bastard in, the Boss would look him over low, from head to foot, and then he would say, "This is your last chance." He would say that slow and easy. Then he would lean suddenly forward, at the man, and say, not slow and easy now, "God damn you! Do you know what I can do to you?" And he could do it, too. For he had the goods (7: 145).

У ситуації прямої погрози іллокутивна сила мовленнєвих актів менасивів підвищується за рахунок вживання звертань, виражених інвективними номінаціями адресата (*wooden head, Mr Nice Guy*). Вербальні висловлення, що містять звертання даного типу, супроводжуються вторгненням адресанта до особистої чи інтимної зони адресатно-особистого простору:

"I've been nice so far, huh? Mr Nice Guy! You be nice too, hm?" And then he bent low and whispered into Norman's ear: "Else I got friends here who'll break your fucking bones, one by one" (3: 371).

Адресант вдається до вживання мовленнєвих актів констативів з метою констатації несприятливої для адресата ситуації. Супроводжуючи вербальне висловлення інтегральним скороченням комунікативної дистанції та входячи в інтимну зону адресатно-особистого простору, адресант обмежується тим, що констатує несприятливий для адресата стан речей в певній ситуації спілкування, при цьому всіляко намагаючись підкреслити, по-перше, свою перевагу над співрозмовником, а по-друге, вказати адресату на його невідгідне становище. Можливість фізичної розправи з опонентом заперечується, також відсутня експліцитна вказівка на можливу санкцію з боку адресанта:

“What... what do you intend doing with me?” she stuttered. Her eyes flew wildly from one to the other. “Are you going to kill me, is that it?”

Cyrus stepped forward and pulled his face inches away from hers. “Oh, no, Peggie Cartwright. Killing is too good for you. Besides, I wouldn’t bloody my hands with the likes of you. I have something far better lined up” (6: 435).

У даному прикладі адресант, виголошуючи слова погрози, сполучає їх з партитивним вторгненням в адресатно-особистий простір і злісним шепотом і тим самим демонструє своє зневажливе ставлення до особистості адресата, своє домінування над співрозмовником. Це дає адресанту можливість пригнітити адресата та отримати право контролювати просторову організацію спілкування.

У ситуаціях погрози проксемічна складова супроводжується іншими компонентами невербальної комунікації, що мають явно виражену негативну семантику.

1. Під час висловлення погрози разом з партитивним вторгненням адресанта в адресатно-особистий простір, що вже само по собі є проявом агресії, погляд адресанта наповнюється злістю та ворожістю, а лексичні одиниці, що вживаються для вербальної репрезентації погляду, мають негативну семантику (*eyes glittering angrily, eyes dislocated with anger, narrowed eyes, bulging eyes*):

She was watching the man up there on the steps, who was leaning forward toward the crowd, with bulging eyes, saying, “I’ll hit him. I’ll hit him with that meat ax!” Then he suddenly stretched his arms above his head, the coat sleeves drawn tight to expose the shirt sleeves, the hands spread and clutching. He screamed, “Gimme that meat ax!”

And the crowd roared (7: 243).

2. Вторгнення адресанта в інтимну зону адресатно-особистого простору комбінується з контактними жестами під час висловлення погрози на адресу адресата, яке може супроводжуватися посмішкою відповідного менасивного характеру: *to give a chilling smile, to smile crookedly*:

Mad Dog leant across and tapped Parker on the knee. “If he doesn’t talk, we put the blindfold on, take you to a secluded spot and shoot you in the back of the head.”

Parker looked up. “Why put a blindfold on if you’re shooting me in the back of the head?”

Mad Dog smiled crookedly. “I wear the blindfold. Sometimes it takes nine or ten shots. But it’s a good laugh” (2: 161).

У даному прикладі вторгнення адресанта в інтимну зону адресата, застосування контактних жестів та вербальне повідомлення-погроза містить індекс зневажливого ставлення адресанта до адресата та розцінюються як насильницький вплив або тиск на передбачуваного суб’єкта дії, а також певний засіб захисту, адже погроза – це реакція адресанта на небезпеку з боку адресата.

3. У негативно спрямованому спілкуванні сполучення проксемічної складової та просодичного компонента несе у собі інформацію, що є для адресата основою різноманітних умовиводів про комунікативні наміри адресанта, його емоційний стан і почуття.

Різкий лативний рух інтегрального характеру супроводжує повільне висловлення адресантом погрози, відзначається навіть вживання шепоту (*to whisper into smb’s ear, to say slowly, to sputter*) або вживання зоонімічних фонацій, лексики, що передає звуки, які видають тварини, птахи, та виражають негативні характеристики людини (*to hiss, to roar, to snarl*). Така комбінація проксемічної складової та просодичного компонента додає вербальному повідомленню переконливості, демонструє реальний намір адресанта заподіяти адресату

шкоду в разі невиконання певної дії. При цьому голос адресанта пронизаний злістю та ненавистю до адресата:

"I answer only to my superiors," the colonel sputtered, "but Garrett had dammed well better tell me what he did with Kinkaid and Brewster!" He swung toward Andrew, the buried resentment and hate spewed from his mouth. "If you gave them to Spotted tail against my direct orders, you won't see the outside of a prison cell for the rest of your days!" (5: 370).

Таким чином, різкий лативний інтегральний або партитивний рух-вторгнення адресанта в адресатно-особистий простір у ході реалізації мовленнєвих актів менасивів, директивів і констативів, посилені присутністю засобів вираження інвективних номінацій адресата та оклично-суб'єктивних оцінних фраз зі зниженою літературною лексикою, злісний погляд і голос, агресивні контактні жести виступають єдиним інструментом вираження прямої погрози.

Перспективним, на наш погляд, є подальше дослідження особливостей номінацій та функціонування проксемічної складової в різних ситуаціях англомовного діалогічного дискурсу в залежності від віку, гендерних і соціальних характеристик комунікантів.

БІБЛЮГРАФІЯ

1. Безугла Л.Р. Вербалізація імпліцитних смислів у німецькомовному діалогічному дискурсі : [монографія] / Безугла Лілія Ростиславівна. – Харків : Вид. Харківського нац. ун-ту, 2007. – 352 с.
2. Вендлер З. Иллокутивное самоубийство / З. Вендлер // Новое в зарубежной лингвистике. – 1985. – Вып. 16. – С. 238-250.
3. Вохрышева Е.В. Коммуникативные стратегии диалогического взаимодействия в новоанглийском языке : автореф. дис. на соискание уч. степени доктора филол. наук : спец. 10.02.04 «Германские языки» / Е.В. Вохрышева. – Санкт-Петербург, 2001. – 43 с.
4. Горелов И.Н. Невербальные компоненты коммуникации / И.Н. Горелов. – М. : URSS, 2007. – 112 с.
5. Завражина Г.В. Мовленнєва агресія та засоби її вираження в масмедійному політичному дискурсі України (на матеріалі російськомовної газетної комунікації) : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.02 – «Російська мова» / Г.В. Завражина. – К., 2008. – 22 с.
6. Изард К. Эмоции человека / Кэрролл Изард. – М. : Изд-во МГУ, 1980. – 440 с.
7. Карасик В.И. Язык социального статуса / В.И. Карасик. – М. : ИТДГК «Гнозис», 2002(а). – 333 с.
8. Крейдлин Г.Е. Невербальная семиотика в ее соотношении с вербальной : автореф. дис. на соискание уч. степени докт. филол. наук : спец. 10.02.19 «Теория языка» / Г.Е. Крейдлин. – М., 2000. – 68 с.
9. Мартынова И.А. Функционально-прагматическое поле менасивных речевых актов (на материале современной англоязычной художественной литературы) : автореф. дис. на соискание уч. степени канд. филол. наук : спец. 10.02.04 «Германские языки» / И.А. Мартынова. – Самара, 2006. – 20 с.
10. Маслова А.Ю. Ведение в прагмалингвистику / А.Ю. Маслова. – М. : Флинта : Наука, 2007. – 152 с.
11. Почепцов Г.Г. Избранные труды по лингвистике : [монографія] / Г.Г. Почепцов ; [сост., общ. ред. и вступ. статья И.С. Шевченко]. – Харьков : ХНУ им. В.Н. Каразина, 2009. – 556 с.
12. Солощук Л.В. Взаємодія вербальних і невербальних компонентів комунікації у сучасному англомовному дискурсі : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня доктора філол. наук : спец. 10.02.04 «Германські мови» / Л.В. Солощук. – Харків, 2009. – 37 с.
13. Чернявская В.Е. Власть дискурса или дискурс власти : учебное издание / В.Е. Чернявская. – М. : Флинта : Наука, 2006. – 136 с.
14. Шевченко І.С. Дискурс як мисленнєво-комунікативна діяльність / І.С. Шевченко, О.І. Морозова // Дискурс як когнітивно-комунікативний феномен : [кол. монографія] / [під загальн. ред. І.С. Шевченко]. – Харків : Константа, 2005. – С. 21-28.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

1. Archer J. Honor Among Thieves / J. Archer. – London : Harper Collins Publishers, 1994. – 479 p.
2. Bateman C. Divorcing Jack / C. Bateman. – London : Harper Collins Publishers, 1998. – 282 p.
3. Connolly J. Summer Things / J. Connolly. – London : Faber and Faber, 1998. – 371 p.
4. Henderson L. Pretty Boy / L. Henderson. – London : Arrow, 1988. – 410 p.
5. Lovelace M. The Horse Soldier / M. Lovelace. – Ontario : Mira Books, 2001. – 376 p.
6. Page L. Peggie / L. Page. – London : Headline, 1994. – 502 p.
7. Warren R. All the King's Men / R. Warren. – Moscow : Progress Publishers, 1979. – 447 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Віротченко – кандидат філологічних наук, старший викладач кафедри англійської філології Харківського національного університету ім. В. Н. Каразіна.

Наукові інтереси: теорія дискурсу, прагмалингвістика, невербальна семіотика.

ЛЕКСИЧНІ ЛІНГВОРИТОРИЧНІ ЗАСОБИ ОБ'ЄКТИВАЦІЇ КОМУНІКАТИВНОГО ІМІДЖУ ЛІДЕРА ДЕРЖАВИ

Ганна ВОЛЧАНСЬКА, Олена ЧОРНА (Кіровоград, Україна)

У статті розглянуто основні лінгвориторичні лексичні засоби творення комунікативного іміджу сучасного політичного лідера та проаналізовано їх маніпулятивний потенціал.

Ключові слова: політичний дискурс, комунікативний імідж, політичний лідер, лексичні риторичні засоби, метафора, повтор, антитеза.

The paper surveys main linguorhetorical lexical means of creating communicative image of a contemporary political leader as well as analyses their manipulative potential.

Key words: political discourse, communicative image, political leader, linguorhetorical lexical means, metaphors, repetition, antithesis.

Посилення світових політичних, економічних і культурних зв'язків, орієнтація менш економічно розвинутих держав на країни «великої сімки», всезагальне прагнення до справедливого устрою та поцінування ідеалів демократії, котрі, як відомо, не мають чіткого національного підґрунтя і в такому світлі перетворюються на інтернаціональні орієнтири розвитку, утворює певне кросс-культурне ціннісне ядро побудови суспільних відносин, у якому соціальні вимоги до політичних лідерів із національних трансформуються в інтернаціональні, а відповідно й іміджі, створювані / використовувані політичними лідерами різних країн отримують низку спільних рис, певну типовість.

Імідж політичного лідера в комунікації, або *комунікативний імідж (КІ)*, розглядаємо як єдність вербальних стандартів поведінки (ролей), механізмів і засобів їх реалізації (стратегій), що використовуються комунікантом, наділеним високим соціальним та професійним статусом, з метою (вираженою в інтенціях) формування у свідомості слухачів / співрозмовників узагальненого образу своєї особистості [3 : 525]. Незважаючи на зацікавленість лінгвістів сучасності механізмами здійснення ефективної політичної комунікації, роллю іміджу в цьому процесі (Т. ван Дейк, Дж. Лакофф, Е. Бернард, О. Шейгал, В. Карасик, В. Красних, О. Семенюк, О. Іссерс, Т. Романова, О. Михальова, Г. Почепцов, Ф. Бацевич та інші), комунікативний імідж політичного лідера як комплекс структурних елементів ще не виступав предметом окремого дослідження. Це й визначає **актуальність** наукової розвідки.

Мета дослідження полягає у виокремленні та характеристиці лексичних лінгвориторичних засобів творення КІ Президента (терміни «політичний лідер», «Президент», «глава держави», «лідер держави», «політик» використовуємо як синоніми).

Матеріал аналізу складають 226 текстів промов й інтерв'ю президентів України (Л. Кучми, II терм.; В. Ющенко, В. Януковича), Росії (В. Путіна, I, II терм.; Д. Медведева) та США (Дж. Буша, I, II терм.; Б. Обама) – зразки новітнього політичного дискурсу (1999–2012 рр.). **Об'єктом** дослідження виступає комунікативний імідж політичного лідера, а **предметом** – лексичні лінгвориторичні засоби (ЛЛРЗ) його формування.

Як свідчать результати проведеного аналізу, основними ЛЛРЗ творення комунікативного іміджу політика виступають лексичні та синтаксичні риторичні засоби. До типових засобів лексичного рівня належать повтори, антитези і метафори, які сприяють посиленню емоційності й апелятивності виступу, кращому усвідомленню основної думки, використанню емоційної (а не раціональної) аргументації та послугованню традиційними асоціаціями для навіювання потрібного політикові смислу.

Найчастотнішим ЛЛРЗ посилення емоційності мовлення виступає метафора, яка «є для політичного лідера вдалим способом «висловити багато в малому», тонко впливати на настрої в суспільстві, представляти соціуму нові ідеї та одночасно викликати інтерес до свого висловлювання; дослідження метафоричного арсеналу дозволяє виявити <...> установки і прагнення політичного діяча» [1 : 5, 7].

Проведений аналіз дозволяє стверджувати, що політичні лідери послуговуються переважно традиційними метафоричними образами (країна – це живий організм; досягнення щастя і благополуччя – це боротьба; негаразди і кризи бачаться хворобами, які треба лікувати тощо). Це підтверджує думку основоположника політичної метафорики М. Осборна про те, що незалежно від часу, культури, географічної локалізації комунікантів у виступах

політиків, що обіймають керівні посади, незмінно присутні архетипові метафори – образи природного циклу, світла й тіні, спеки й холоду, хвороби і здоров'я, мореплавання та навігації [цит. за 1 : 22]. Це, на наш погляд, сприяє досягненню мовцем двох цілей: 1) упевненості в тому, що метафоричні образи його промови будуть розкодовані слухачами (бо це знайомі для них образи); 2) уважного сприйняття повідомлюваного політиком, адже серйозні сутності набувають простих і зрозумілих форм, емоційних образів. Основними метафоричними образами, що використовуються політичними лідерами, виступають:

1) Уподібнення країни або нації до живої істоти, котра росте, говорить, діє, хворіє і потребує турботи:

Укр. Ця остання обставина є особливо важливою з огляду на **молодий вік нашої демократії і ті хвороби росту**, яких так важко уникнути в процесі **державницького змушнення** [Виступ Президента Віктора Януковича у Верховній Раді України 25 лютого 2010 року].

Рос. За свою тисячелетню історію **Россия вынесла немало жестоких и кровопролитных сражений, но она всегда умела себя отстоять, за щитить** <...> **Подчеркну: Россия не даст втянуть себя в гонку вооружений** [Выступление Президента Владимира Путина на торжественном вечере, посвящённом Дню защитника Отечества 22 февраля 2008 года].

Англ. *Англ.* **And ever since we've held fast to the belief that government doesn't have all the answers, and we have cherished and fiercely defended our individual freedom. That's a strand of our nation's DNA** [President Barack H. Obama Commencement Address at the University of Michigan, delivered 01 May, 2010].

2) Суспільно-політичний процес уподібнюється до сільськогосподарського циклу, що має час посіву, період піклування про саджанці та час збирання врожаю. Метафори такого типу апелюють до найдревніших і загальновідомих образів землеробства, а також причинно-наслідкового зв'язку, узагальнено вираженому прислів'ям: «Що посієш, те й пожнеш», наприклад:

Укр. Сьогодні цієї відповідальності є лише на малій острові у душі кожного з нас. **На жменю зерна, яке проросте національним колосом. Я вірю в це зерно. Я твердо, безконечно вірю в нього** [Промова Президента Віктора Ющенка в День пам'яті жертв Голодомору 27 листопада 2010 року].

Рос. Более того, я считаю абсолютно непродуктивным, практически невозможным и даже опасным пытаться создавать **гражданское общество «сверху»**, его вообще невозможно создать «по указке». И хочу еще раз подчеркнуть, оно **вырастает самостоятельно, имеет свою собственную корневую базу и питается духом свободы, и только тогда оно становится действительно гражданским** [Выступление Президента Владимира Путина на открытии Гражданского форума 21 ноября 2001 года]

Англ. **To those leaders around the globe who seek to sow conflict, or blame their society's ills on the West, know that your people will judge you on what you can build, not what you destroy** [President Barack H. Obama's Inaugural Address delivered January 22, 2009].

3) Уподібнення соціальних негараздів до руйнівних природних стихій чи воєнних дій, що апелює до почуття самозбереження адресата, породжує негативне ставлення слухача до описаного явища, адже воно уособлює певну реальну загрозу:

Укр. Точніше, це було **цунамі** політики Тимошенко по Україні <...> **На жаль, наслідки цього політичного цунамі зараз ми пожинаємо** [Інавгураційна промова Президента Леоніда Кучми 30 листопада 1999 року].

Рос. Наша страна переживает как бы **третью волну беспризорности**. Первые две были связаны с войнами, Гражданской и Великой Отечественной, дети остались без родителей [Вступительное слово Президента РФ Владимира Путина на встрече с сотрудниками и руководительницами детских воспитательных учреждений 07 марта 2002 года].

Англ. **We're at war. Our economy has lost 7 million jobs over the last two years. And our government is deeply in debt after what can only be described as a decade of profligacy** [President Barack H. Obama Speech on 2010 Budget Sent to Congress, delivered 1 February, 2010].

4) Історія розвитку країни та формування нації зображується як наполегливий рух вперед:

Укр. Україна, як весь світ, знаходиться у складних економічних умовах. Важко, іноді з затримками та помилками, але ми **почали рух до модернізованої і успішної держави** <...> Досвід останніх двох років засвідчив очевидне: для **подальшого руху вперед** нам потрібно сконцентруватись на власних силах і можливостях <...> Залишається **зробити останній і, мабуть, найтяжчий крок** <...> Сподіваюся, що ви <...> зробите правильні висновки із нашого досвіду та досвіду інших країн, які вже **пройшли цим шляхом**. Ще раз повторюю: ми не будемо **їти поспіхом** <...> **Зроблені нами кроки** у впровадження бюджетної реформи <...> Бути сучасними і **рухатись** на випередження з часом, берегти гідність і повагу до кожного громадянина – ці орієнтири дозволять нам успішно **пройти намічений шлях** [Виступ Президента Віктора Януковича на відкритті десятої сесії Верховної Ради України шостого скликання 07 лютого 2012 року].

Рос. При этом мы понимаем, что **находимся**, конечно, только **в начале трудного пути** к подлинному возрождению страны. И чем более сплоченным будет наше общество, тем быстрее и уверенней мы сможем **пройти этот путь**. <...> Поэтому для **движения вперед** необходимо изыскать дополнительные средства <...> [Послание Президента Владимира Путина Федеральному Собранию Российской Федерации 26 апреля 2007 года].

Англ. **Our journey has never been one of short-cuts or settling for less. It has not been the path for the faint-hearted, for those that prefer leisure over work, or seek only the pleasures of riches and fame. Rather, it has been the risk-takers, the doers, the makers of things** <...> **To the Muslim world, we seek a new way forward** <...> **What is demanded, then, is a return to these truths** <...> **So let us mark this day with remembrance, of who we are and how far we have travelled** <...> **Let it be said by our children's children that when we were tested we refused to let this journey end, that we did not turn back nor did we falter; and with eyes fixed on the horizon and God's grace upon us, we carried forth that great gift of freedom and, delivered it safely to future generations** [President Barack H. Obama's Inaugural Address delivered January 22, 2009].

5) Вираження емоцій чи опис ситуації за допомогою мови жести ворожості й неприязні / приязні та схвалення постають метафоричними заміниками негативного / позитивного ставлення керівника держави до ідеї, суб'єкта, явища, ситуації, наприклад:

Укр. Життя підтвердило цю просту і очевидну істину: люди не люблять, коли їм **демонструють кулаки**. Вони схильні більше довіряти тим, хто **подає руку на знак миру** [Виступ Президента Віктора Януковича у Верховній Раді України 25 лютого 2010 року].

Рос. Вкладывая бюджетные средства в экономику, государство должно лишь **подставить плечо – подставить плечо там, где риски для частных инвесторов пока еще слишком высоки** [Послание Президента Владимира Путина Федеральному Собранию Российской Федерации 26 апреля 2007 года].

Англ. **To those who cling to power through corruption and deceit and the silencing of dissent, know that you are on the wrong side of history, but that we will extend a hand if you are willing to unclench your fist** [President Barack H. Obama's Inaugural Address delivered January 22, 2009].

Проведений аналіз виявив такі національно-культурні особливості використання метафоричних образів:

1) Українські політики тяжіють до образів шляху і розбудови та метафор, що стосуються впорядкування суспільних відносин (досягнення злагоди) в процесі творення держави:

Укр. Є істини давні і загальновідомі, які ніколи не втрачають своєї актуальності. Хотів би нагадати одну з них – **про час розкидати каміння і час збирати його**. Ті, хто воліє і надалі **тримати камінь за пазухою, беруть на душу великий гріх перед народом і відповідальність перед історією, яка нічого не забуде і нічого не простить** [Новорічне звернення Президента Леоніда Кучми до українського народу 31 грудня 2000 року]. **Стіна, яка відділяє посадовця від людей, буде зруйнована** [Промова Президента Віктора Ющенка перед Майданом 23 січня 2005 року]. **Я не закрию свої двері ні перед ким, і ніколи ні для кого дулю в кишені не триматиму** [Інтерв'ю Президента Віктора Ющенка газеті «Столиця» 16 листопада 2005 року]. **Ми це проходили п'ять років тому. З цього нічого не вийшло.**

Каміння виявилось розкиданим. Настав час його збирати [Виступ Президента Віктора Януковича на урочистому зібранні з нагоди Дня Соборності України 22 січня 2011 року].

2) Російські політичні лідери продовжують послуговуватись механістичними та технократичними метафорами, успадкованими ще від часів СРСР, що, на наш погляд зумовлено роллю важкої промисловості в економіці РФ:

Рос. Но уже сейчас, вместе с регионами, нужно искать механизмы, обеспечивающие доступ населения северных территорий ко всем благам цивилизации <...> Сегодня важно обновить экономический и правовой фундамент традиционных форм хозяйствования. <...> База для его развития есть в новом законодательстве о местном самоуправлении [Выступление Президента Владимира Путина на собрании представителей северных территорий России 29 апреля 2004 года]. *Всегда где-то что-то мерцает, но есть возможности потихонечку губернатору, если он чувствует, что что-то вздрагивает, немножко оборотов добавить или напряжение поднять, тогда лампочка мерцать не будет, загорится в полный накал <...> Но Конституция тоже живой инструмент, и в него так или иначе, я абсолютно в этом уверен, будут вноситься изменения* [Интервью Президента Дмитрия Медведева ведущему программы «Вести в субботу» Сергею Брилёву 30 августа 2010 года].

3) Керівники Сполучених Штатів використовують метафори, пов'язані із соціальними відносинами (типові образи – сімейний та суспільний добробут – це щоденна боротьба з негараздами). Цікавим є факт широкого використання медичної та наукової лексики для творення метафоричних образів, наприклад:

Англ. Yes, democracy is a global panacea [President George W. Bush, Jr. State of the Union Adress, delivered January 31, 2006]. *Social Security and Medicare and Medicaid are commitments of conscience* [President George W. Bush, Jr. State of the Union Address, delivered February 02, 2005]. *This was a big bubble, and when it burst it had a big effect. <...> But this time too many families haven't been able to take advantage of the low rates, because falling prices lock them out of the market. They were underwater; made it more difficult for them to refinance. <...> No more red tape. No more runaround from the banks. Now that our new consumer watchdog agency is finally running at full steam* [Remarks by the President Barack H. Obama on Housing, delivered February 01, 2012].

Для чіткого декодування слухачами КІнт мовця, для запам'ятовування (свідомого чи підсвідомого) основної / важливої інформації, а також для реалізацій різноманітних мовленнєвих маніпуляцій політики-мовці використовують повтори на лексичному і синтаксичному рівнях або їх поєднання. У політичному мовленні, котре ми характеризуємо, перш за все, як мовлення маніпулятивного характеру, використання названого риторичного засобу сприяє акцентуванню та запам'ятовуванню слухачами основної тези промови (часто у формі навіювання чи мимовільної «автоматичної» фіксації в пам'яті), наприклад:

Укр. Сьогодні ми з вами відзначаємо семидесяті роковини одного з найбільш трагічних днів нашої історії.<...> Тих, хто захищав своє майбутнє зі зброєю в руках, і мирних громадян. Українців, росіян, білорусів, татар, євреїв, всіх, хто пав жертвою трагічних спроб втілити антигуманні ідеї, перетворити вільних людей і цілі народи на рабів. <...> Ми знаємо, що тінь війни закриває сонце доти, поки в суспільстві є бажання спекулювати на трагічних подіях 70-річної давнини, і хто прагне збудувати свій політичний успіх на пам'яті мільйонів жертв найстрашнішої трагедії двадцятого сторіччя. Наш святий обов'язок перед загиблими – подолати тіні минулого, унеможливити нові трагедії [Виступ Президента Віктора Януковича на заходах, приурочених 70-й річниці початку Великої Вітчизняної війни 22 червня 2011 року].

Рос. Только вместе мы можем противостоять современным угрозам. Только на основе добрососедства решат проблемы глобальной безопасности [Выступление Президента Дмитрия Медведева на параде, посвящённом 65-летию Победы в Великой Отечественной войне 9 мая 2010 года].

Англ In recent years, America has become a nation filled with people who hope. Hope that they'll still be employed the next month. Hope they won't be killed by boxcutter-wielding terrorists. Hope they can pay their mortgage. Hope they can keep their health insurance. And most

*importantly, since more and more Americans are doing in droves, **hope** that by giving money to a slimy TV preacher who tells you to beg for stuff from the reanimated corpse of the son of an invisible man who lives in the clouds, that everything will be A-OK-Peachy-Keen. <...> I pledge to do everything in my power **to keep exactly that brand of hope alive** (Applause) [President George W. Bush, Jr. State of the Union Adress, delivered January 31, 2006].*

Політичні лідери послуговуються різними типами повторів: повтори ключових слів, ланцюгові повтори, трикратні повтори та поєднання повтору й антитези. Як свідчать отримані дані, кожен виступ чи інтерв'ю політика оперує трьома – п'ятьма ключовими словами або фразами: можливий як повтор названих лексем, так і використання синонімів. На нашу думку, повтори такого типу сприяють реалізації мегайнтенції політика, тобто інтенційній спрямованості окремого акту комунікації з соціумом:

*Укр. Я з шанною вітаю всіх законодавців – у **новому** складі і в **новій** якості <...> Переконали, шановні колеги й друзі, що ви відкриєте **нову** сторінку в історії українського суспільного поступу і парламентаризму. <...> 2006 рік ознаменував **нову** політичну добу в житті нашої країни. Розпочаті конституційні **зміни** визначають особливий характер ролі і місця новообраного парламенту. **Уперше** парламент обрано на пропорційній основі. **Уперше** ключовим інструментом роботи Верховної Ради стає механізм формування коаліції депутатських фракцій [Промова Президента Віктора Ющенка на відкритті першої сесії Верховної Ради України п'ятого скликання].*

*Рос. Российская Федерация уже давно, опираясь исключительно на собственные силы, ведет **борьбу с международным терроризмом** и неоднократно призывала **международное сообщество** объединить свои усилия. <...> мы, разумеется, и сейчас готовы внести свой вклад в борьбу с **террором**. Полагаем, что прежде всего нужно обратить внимание на усиление роли тех международных инстанций и институтов, которые были созданы для укрепления **международной безопасности** <...> Первое. Это активное **международное сотрудничество** по линии спецслужб. Россия предоставляет и намерена дальше предоставлять имеющуюся у нее информацию об инфраструктуре, местах пребывания **международных террористов** и базах подготовки боевиков. <...> Возможны и другие, более глубокие формы сотрудничества России с участниками **контртеррористической операции**. Глубина и характер этого сотрудничества будут напрямую зависеть от общего уровня и качества наших отношений с этими странами и взаимопонимания в сфере **борьбы с международным терроризмом**. [Заявление Президента Владимира Путина 24 сентября 2001 года].*

*Англ. We meet at a time of great **tension** between the United States and Muslims around the world, **tension** rooted in historical forces that go beyond any current policy debate. The relationship between Islam and the West includes centuries of coexistence and **cooperation**, but also **conflict** and religious wars. <...> Violent extremists have exploited **these tensions** in a small but potent minority of Muslims<...> So long as our relationship is defined by our differences, we will empower those who sow **hatred** rather than **peace**, those who promote **conflict** rather than the **cooperation** that can help all of our people achieve justice and prosperity. And this cycle of suspicion and discord must **end** <...> It's easier to start wars than to **end** them. It's easier to see what is **different** about someone than to find the things we **share**. But we should choose the right path, not just the easy path [President Barack H. Obama Speech «A New Beginning» at Cairo University, delivered 04 June, 2009].*

2) Маніпулятивний потенціал використання ланцюгових повторів полягає в тому, що повторювана частина висловлювання вже не аналізується розумом, а сприймається як істина, пресупозиція. Увага адресата спрямована на асерцію, а оскільки ланцюговий повтор вербалізує певний ланцюг умовиводів (встановлює причинно-наслідкові чи інші логічні зв'язки між подіями або явищами, дібраними політиком на власний розсуд), то це уможливорює вербалізацію будь-яких залежностей, адже мовцю непотрібно прямо стверджувати, що А дорівнює К, для цього він «має» ще кілька речень «в запасі». Тобто, теза, яку треба навіяти слухачам, виглядає приблизно так: «А – близьке до В; В аналогічне Д; Д умовно тотожне М; оскільки М прямопропорційне К, то К визначає А». Таким чином, політик, прямо не висловлюючи тезу, котра викликала б негайну незгоду / заперечення у

слухачів, поділяє її на певні логічні відрізки і послуговуючись прийомом, подібним до майєвтики чи евристичної бесіди (в основі – ланцюговий повтор), змушуючи слухача погоджуватися з «проміжними» висновками, підводить його до того, що він згоджується з усією тезою загалом.

Укр. *Усі зусилля української влади мають бути спрямовані на підвищення життєвого рівня. А життєвий рівень швидше зростає там, де активно формується громадянське суспільство. Творити таке суспільство можуть тільки вільні та відповідальні громадяни* [Промова Президента Леоніда Кучми на Всеукраїнському Громадянському Форумі 02 квітня 2004 року].

Рос. *В тот период как-то активно и нарочито распространялись слухи о грядущем уничтожении российского бизнеса и передаче собственности. Убежден, что эти страхи уже позади. Ничего подобного не происходит. И на смену этим страхам должно приходиться только одно чувство – чувство ответственности перед своим народом и страной, в которой мы живем и работаем. Это чувство ответственности имеет под собой много оснований, и одно из них – безусловное соблюдение действующего законодательства. Вопрос в том, какого законодательства. Это серьезный момент, который подлежит обсуждению вместе с вами.* [Выступление Президента Владимира Путина на встрече с представителями российских деловых кругов 24 января 2001 года].

Англ. *In all of this, much is asked of us. And I mean ALL of us <...> Let's play nice. We must have the will to face difficult challenges and determined enemies – and the wisdom to face them together. One more time: t-o-g-e-t-h-e-r* [President George W. Bush, Jr. State of the Union Address, delivered January 31, 2007].

3) Використання трикратних повторів є дієвим семантичним засобом навіювання ідей та переконування в істинності чогось, адже, по-перше, задіює ще й синтаксичний рівень, чим посилює апелятивність, по-друге, засноване на принципі градації, тобто посиленні значущості й емоційності сказаного, а по-третє, задовольняє критичність людського розуму до нової інформації: один доказ не означає істинності цілого, два – змушують сумніватись, а три – переконують. Додамо, що ефективність впливу трикратного повтору, котрий реалізує тридоказовість, відома людству ще від часів античності.

Укр. (Наводимо приклад, де увесь виступ будується на трикратному повторі) *Поминаємо кожену душу, кожену жертву, кожного мученика. <...> На нашій землі Сталін – за добре продуманим планом – обрав жертвою українське селянство як ядро, як основу, як опору народу. . <...> Ми маємо знати кожен факт, кожен наказ, кожне ім'я – від жертви до вбивць. Пошук правди не спинити, він не зупиниться. . <...> Ми вистояли завдяки мільйонам чесних людей, які не лише воювали за Україну, але й будували її своєю великою і щоденною працею. Сьогодні ми повинні перемогти у вирішальній справі – повернути Україні саму себе. . <...> Ми повинні одягнути Україну у чисту сорочку і прибрати з її тіла символи тоталітарного режиму – можливо, нехай не за рік. Ми мусимо ретельно віднайти і зберегти знання про кожену жертву Великого Голоду і встановити національні меморіали. Ми маємо утвердити великий суспільний діалог пам'яті і, водночас, діалог перспективи <...>. Так ми утвердимо своє майбутнє, свій новий демократичний Основний Закон, свою свободу, своє право, свою любов один до одного, до рідної мови, рідної землі і нашої соборної долі* [Промова Президента Віктора Ющенка на Михайлівській площі у День вшанування 75-х роковин Голодомору 1932-1933 років 27 листопада 2007 року].

Рос. *Это не было сделано. И люди ждали этого до последнего времени. До сих пор это не сделано <...> Поэтому, несмотря на многократные поручения Правительству, до сих пор не удалось это <...> Ну и в конце концов, как Вы слышали, просто я принял решение сделать это указом Президента* [Ответы Президента Владимира Путина на вопросы журналистов после прямого теле- и радиоэфира («Прямая линия с Президентом России») 18 октября 2007 года].

Англ. *My commitment is to the taxpayer. My commitment is to recover every single dime the American people are owed. And my determination to achieve this goal is only heightened when I see reports of massive profits and obscene bonuses at some of the very firms who owe their continued existence to the American people. . <...> Ultimately, it is by taking responsibility -- on*

Wall Street, here in Washington, all the way to Main Street -- that we're going to move past this period of turmoil. That's how we're going to avoid the cycles of boom and bust that have caused so much havoc. That's how we're going to promote vibrant markets that reward innovation and entrepreneurship and hard work. That's how we're going to create sustained growth without the looming threat of another costly crisis [President Barack H. Obama Speech Proposing Financial Crisis Responsibility Fee, delivered 14 January, 2010].

4) Поєднання потенціалу повтору й антитези (вибудовування семантичної опозиції та повторення ключових понять) породжує умови для здійснення мовленнєвого маніпулювання свідомістю, адже, зазвичай, 1) оперує образами, а не ідеями; 2) апелює до емоцій та суджень на зразок «добре – погано» 3) вербалізує базову політичну опозицію «свій – чужий», 4) після ряду протиставлень і повторів підводить до потрібного адресанту висновку, котрий у такому оточенні сприймається як істинний, наприклад:

Укр. Ми відчуваємо, що формується діалог – складний, з протиріччями – але діалог політичний, економічний, діалог між владою і бізнесом. Є речі, про які можна говорити з оптимізмом, що вони вдаються – і цьому тишусь. І є речі, які є проблемами і в політичному, і в економічному плані – і я спонукаю всіх говорити, акцентуватись на них, і знімати їх з порядку денного <...> Чи ми говоримо про ситуацію, як суспільство, держава ставиться до інваліда, чи нас все влаштовує в цій політиці? Далеко не все. Люди, які мають обмежені фізичні можливості, не просять пільги, власне кажучи, не просять якогось подаяння. Вони хочуть сказати, що вони такі ж як і ми, вони хочуть поряд з нами працювати, поряд з нами мати відпочинок, поряд із нами мати доступність до школи, до вищого навчального закладу, магазину, районної чи обласної адміністрації. Вони хочуть бути такими ж громадянами, як і ми. Це найбільше їхнє бажання. Чи все ми зробили для цього? Далеко не все. <...> Це не є питання коштів, це питання є державницького підходу і уваги держави [Виступ Президента Віктора Ющенка 22 червня 2007 року].

Рос. Это всегда набор людей со всеми их возможностями, достоинствами, наверное, какими-то недостатками, поэтому это рабочий, живой организм. Не важно, каким образом формируется исполнительная власть на местах – главное, чтобы соответствующие должностные лица хорошо работали, эффективно работали, не прятались у себя в зданиях, не занимались бы марафетом этих зданий, а помогли бы людям жить, помогли бы своим территориям развиваться, руководили бы всеми экономическими, социальными процессами, решали сложные задачи, особенно в кризисный период или в период стихийных бедствий, как это было недавно в нашей стране. <...> Это правильный вопрос на самом деле, потому что некоторые наши коллеги в какой-то момент решили, что в связи с изменением порядка формирования исполнительной власти, наделяния полномочиями, как сказано в законе, теперь можно, собственно, расслабиться и с народом не говорить, а если говорить, то пореже. Всё равно не избирают напрямую, а используется опосредованное избрание, это всё равно демократия, но она опосредованная, понятно, Президент по предложению партии представляет, законодательный орган избирает. Но это неверно [Интервью Президента Дмитрия Медведева ведущему программы «Вести в субботу» Сергею Брилёву 30 августа 2010 года].

Англ. You joined it because the campaign wasn't simply about me; it was because of a shared vision that we had about the kind of country we want for not just ourselves but our kids and our grandkids. A vision that doesn't assume a few people doing really well at the top and then everybody else struggling to get by; it was a vision that was inclusive and bold and generous, and it says here in America everybody who works hard has a chance to get ahead – no matter where you come from, no matter what you look like. It's a vision that says we're greater together than we are on our own, and that when everybody gets a fair shot, and everybody is doing their fair share, and everybody is playing by the same set of rules, that's when America progresses. That's the vision that we shared [521].

Антитеза допомагає створити опозицію між цінностями, поглядами та [ефективними] діями політика-мовця і вчинками й переконаннями його опонентів чи попередників. Цей лінгвориторичний засіб володіє потужним іміджетворчим потенціалом, адже допомагає політику а) вербалізувати базову опозицію ПД «Свій – чужий»; б) вирізнити себе з-поміж

інших політиків: сформувати у свідомості слухачів уявлення про себе, удаючись до антагоністичних характеристик, тобто йдучи шляхом найменшого супротиву, адже сприйняття людиною світу побудоване саме на опозиції, ставлення до людини чи ідеї «відкладається» мозком в одну із комірок «добре» або «погано» і в 95% випадків звідти не переміщується [6 : 39–43], навіть, якщо суб'єкт має прямі докази помилковості свого першого судження.

Укр. Упродовж віків ми звикли **святкувати поразки і забувати про перемоги**. <...> Суспільство очікує від влади **не ситуативної, а сталої, багаторічної гармонійної взаємодії**. <...> **Влада є тимчасовою. Нація і країна – вічні** [Промова Президента Віктора Ющенка на відкритті першої сесії Верховної Ради України п'ятого скликання].

Рос. **Если Дума будет дееспособной, то тогда и Президенту удастся многое сделать совместно с парламентом. А если состав Думы будет заниматься внутренними дрязгами и депутаты будут главным образом стремиться к тому, чтобы красоваться перед телекамерами и говорить приятные, но бесполезные для своих избирателей вещи, то тогда и Президент будет связан по рукам и ногам** [Интервью Президента Владимира Путина телеканалам «Первый», «Россия» и НТВ 28 ноября 2003 года].

Англ. **Terrorist attacks can shake the foundations of our biggest buildings, but they cannot touch the foundation of America. These acts shatter steel, but they cannot dent the steel of American resolve** [President George W. Bush, Jr. 9/11 Address to the Nation, delivered September 11, 2006].

В аналізованому матеріалі трапляються цілі промови, побудовані на антитезі або поєднанні антитези й повтору, що, певно, зумовлено «глобальністю» планів політика, його макроінтенцією – змінити чи скорегувати сталення адресата не до окремої ідеї чи події, а до низки подій, до взаємопов'язаних ідей, до певних комплексних феноменів (зазвичай, це вербалізовано в кількох тезах наприкінці виступу), наприклад:

Укр. **Життя підтвердило цю просту і очевидну істину: люди не люблять, коли їм демонструють кулаки. Вони схильні більше довіряти тим, хто подає руку на знак миру**. <...> Багато наших проблем виникли через те, що замість того, **аби рухатися до постіндустріального суспільства зразка XXI століття, ми пішли шляхом первісного накопичення капіталу, тобто до так званого «дикого капіталізму»**. <...> При цьому мається на увазі **не посилення ролі держави в економіці, а участь держави у створенні ефективних ринкових механізмів** [Виступ Президента Віктора Януковича у Верховній Раді України 25 лютого 2010 року].

Рос. **Оборона Москвы и Ленинграда, Сталинградская битва, Курская дуга – это не просто этапы той войны. Это кровь и слёзы, горечь поражений и радость побед, ранения и гибель боевых товарищей. И один выбор – либо победить, либо стать рабами**. <...> В 45-м году была одержана **не только военная, но и большая нравственная Победа**. <...> Уроки Второй мировой призывают нас к солидарности. Мир по-прежнему хрупок. И мы обязаны помнить: войны не начинаются в одночасье. Зло набирает силу, если перед ним отступают, стараются его не замечать. Только вместе мы можем противостоять современным угрозам. Только на основе добрососедства решают проблемы глобальной безопасности. Чтобы идеалы справедливости и добра торжествовали во всем мире. А жизнь будущих поколений была свободной и счастливой [Выступление Президента Дмитрия Медведева на параде, посвящённом 65-летию Победы в Великой Отечественной войне 9 мая 2010 года].

Англ. **We meet at a time of great tension between the United States and Muslims around the world, tension rooted in historical forces that go beyond any current policy debate. The relationship between Islam and the West includes centuries of coexistence and cooperation, but also conflict and religious wars**. <...> Violent extremists have exploited these tensions in a **small but potent** minority of Muslims <...> So long as our relationship is defined by our differences, we will empower those who sow **hatred** rather than **peace**, those who promote **conflict** rather than the **cooperation** that can help all of our people achieve justice and prosperity [President Barack H. Obama Speech «A New Beginning» at Cairo University, delivered 04 June, 2009].

Отже, лексичні риторичні засоби переважно спрямовані на акцентування конкретних ідей, суджень, висновків, як шляхом їх повторювання, так і введенням в опозицію з іншими можливими ідеями. ЛЛРЗ слугують образному сприйняттю суті й механізмів функціонування політичного процесу, кращому усвідомленню і запам'ятовуванню основних тез промови, об'єктивації опозиції та посиленню аргументації засобами емоційного впливу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Будаев Э. В. Зарубежная политическая метафорология : монография / Э. В. Будаев, А. П. Чудинов. – Екатеринбург: Урал. гос. пед. ун-т, 2008. – 248 с.
2. Романова Т. В. Коммуникативный имидж и речевой портрет современного политика / Т. В. Романова // Политическая лингвистика [гл. ред. А. П. Чудинов]. – Екатеринбург : ГОУ ВПО «Урал. гос. пед. ун-т». – 2009. – Вып. (1) 27. – С. 109–117.
3. Стернин И. А. Введение в речевое воздействие / Иосиф Абрамович Стернин. – Воронеж : Полиграф, 2001. – 252 с.
4. Чорна О. О. Лінгвориторичні засоби створення комунікативного іміджу Барака Обама / О. О. Чорна // Наукові записки. Серія : Філологічні науки (мовознавство) : у 2 ч. – Кіровоград : РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2011. – Випуск 96 (1), Ч. 1. – С. 524–528.
5. Шейгал Е. И. Семиотика политического дискурса : дис. ... докт. филол. наук : 10.02.20 / Елена Иосифовна Шейгал. – Волгоград, 2000 – 432 с.
6. Cottam M. Introduction to Political Psychology / M. Cottam, B. Dietz-Uhler, E. Mastors, T. Preston. – London : Lawrence Erlbaum Associates Inc. , 2004. – 343 p.
7. Ілюстративний матеріал взято з офіційних сайтів Президентів України (www.president.gov.ua), Російської Федерації (<http://kremlin.ru>) та Сполучених Штатів Америки (<http://www.whitehouse.gov>), а також з електронного фонду Національної бібліотеки України ім. В. І. Вернадського (<http://www.nbuv.gov.ua/eb/ep.html>).

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Ганна Волчанська – кандидат філологічних наук, доцент кафедри української мови Кіровоградського державного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: дискурсологія, когнітивна та комунікативна лінгвістика.

Олена Чорна – асистент кафедри перекладу і загального мовознавства Кіровоградського державного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: комунікативна лінгвістика, політична лінгвістика, іміджологія.

ПРАГМАТИЧНІ АСПЕКТИ РЕАЛІЗАЦІЇ АРГУМЕНТАТИВНОГО КОМПОНЕНТУ В МОВЛЕННЕВОМУ АКТІ ПОРАДА (НА МАТЕРІАЛІ АНГЛОМОВНИХ ХУДОЖНІХ ТВОРІВ)

Світлана ГОЛОЩУК (Львів, Україна)

У статті розглянуто прагматичні аспекти реалізації аргументації в мовленнєвому акті порада. Значна увага присвячена питанням використання аргументативного компонента, який нашаровується на основний зміст поради. Здійснено аналіз перлокутивного ефекту мовленнєвого акту поради із урахуванням чинника адресата.

Ключові слова: прагматичний аспект, мовленнєвий акт, порада, аргументація, спонукавач, спонукуваний.

The article deals with the pragmatic aspects of argumentation realization in speech acts of advice. The issue of argumentation use which is added to the main meaning of advice is thoroughly elaborated. It is made a detailed analysis of perlocution effect of advice with regard to addressee factor.

Key words: pragmatic aspect, speech act, advice, argumentation, inducer, induced.

Дослідження останніх десятиліть демонструють, що порада належить до базових універсалій, які притаманні будь-якій культурі. У прагматичній парадигмі наголошується спонукальний характер поради, її прескриптивний аспект, який враховує умови її застосування, тобто певні причини, підстави, що зумовлюють можливість або необхідність, а також бажання і корисність зміни наявної ситуації на нову.

Проблемам мовленнєвого вираження поради на базі різних мов присвячена чимала кількість праць як вітчизняних (В.Г. Куликова, Л.В. Михайлова, О.В. Наумук) [3; 4; 5], так і зарубіжних науковців (А. Вежбицька, Д. Вандервекен і Дж. Серль, J.L. Austin) [2; 6; 7]. Предметом дослідження були структурно-семантичні особливості висловлень із концептом ПОРАДА в сучасній українській мові (Н.О. Бондарева), реалізація оцінки в мовленнєвому акті порада (Н.Д. Арутюнова). Висвітлення питань, пов'язаних із прагматичним підґрунтям надання поради, ускладненої аргументативним компонентом, які нашаровуються на основний зміст спонукування, комплексний аналіз комунікативної ситуації поради визначають **актуальність теми статті.**

Метою дослідження є виявлення прагматичних аспектів реалізації аргументативного компонента в мовленнєвому акті (МА) порада.

Об'єктом дослідження є МА поради в сучасній англійській мові, його **предметом** – прагматичні характеристики реалізації аргументативного компонента в мовленнєвому акті порада.

Матеріал дослідження складають вибірки текстових фрагментів, які містять висловлення з іллокутивною силою поради, вибрані з творів художньої прози англійських та американських авторів другої половини ХХ – початку ХХІ століття.

Мовленнєвий акт поради виражає волевиявлення мовця та посідає особливе місце серед інших МА. Він вирізняється тим, що передає суб'єктивне оцінне ставлення мовця (спонукувача) до дійсності у формі спонукання співрозмовника до виконання дії, яка буде корисною для нього. Відповідно до дослідження О.В. Наумук основними ознаками поради є: а) донесення до співрозмовника нової інформації; б) прескриптивний або імперативний характер; в) наявність оцінки; г) вирішення конкретного питання або проблеми співрозмовника [5: 5]. Радячи, спонукувач вважає, що адресат послухається його поради, хоча й не стверджує, що він цього хоче. Порада є повідомленням того, що для спонукуваного буде найкращим. Проілюструємо це на прикладі з твору Р. Ганісікери "The Sandglass": *He also advised Esra that at this point in his life he should concentrate on his true place in the world and let his son shoulder the burden of running the business and perhaps even expanding it into new areas* [8: 106]. Спонукувач (*He*) дає пораду другові (*Esra*) щодо подальшого способу життя (*he should concentrate on his true place in the world*) та управління компанією (*let his son shoulder the burden of running the business*). Використання модального дієслова *should* та дієслова *let* допомагає виразити ненав'язливу пораду, здійснення котрої відповідає інтересам спонукуваного. Апелювання спонукувача до таких цінностей в житті спонукуваного як *life, true place in the world, son*, значення котрих є важливим аспектом життя кожної людини, в особливий спосіб підкреслює необхідність прийняття поради.

Аналіз текстового матеріалу показав, що спонукувач використовує аргументацію з метою додаткового впливу на спонукуваного. Як зауважує А.А. Бігарі, переконати адресата складніше, ніж здійснити вплив на нього [1: 11]. Річ у тім, що, висловлюючи пораду чи прохання, спонукувач виражає якраз свою волю щодо виконання дії спонукуваним, а інтереси мовця й слухача далеко не завжди збігаються. Розбіжність інтересів спонукувача з інтересами спонукуваного зумовлює використання впливу з метою переконати в силі своїх аргументів та досягти здійснення власних інтересів. Для реалізації своїх планів спонукувач повинен довести доцільність, необхідність або бажаність виконання дії, нагадати про сприятливі/несприятливі наслідки її виконання/невиконання тощо, тобто переконати спонукуваного. Особливість застосування аргументації у пораді полягає в тому, що вона здійснюється через несуперечливість з системою цінностей спонукуваного шляхом апелювання до його універсальних цінностей.

На стратегію спонукувача, який, реалізуючи свій намір впливу, дуже часто "розбиває" реалізацію мовленнєвої дії на дві частини – головну й допоміжну, впливають співрозмовник з його особистісними характеристиками і ситуація мовлення. Мовна реалізація мовленнєвого акту поради складається із двох частин, одна з яких завжди є *власне порадою*, а друга є *мотивуванням поради*. Мовець досягає переконливого обґрунтування у тому випадку, якщо МА поради, характеризується наявністю раціональності інформації в головній частині та необхідності її виконання в другій.

Експліцитне вираження поради надає спонукувачу значних можливостей для вираження різноманітних відтінків аргументації. Традиційно закріплена для передачі смислу поради мовленнєва формула може бути представлена у вигляді: **спонукувач радить спонукуваному виконати ПС**, де ПС – предмет спонукання чи необхідна дія.

Діапазон дії поради може спрямовуватися на здійснення корисності як для спонукувача, так і для спонукуваного. Це пов'язується з негативною оцінкою спонукувачем стану справ, що існує навколо спонукуваного в момент виголошення висловлення; при цьому до області дії оцінки потрапляють обидва комуніканти. У типовому випадку, радячи, спонукувач спонукає спонукуваного перебувати в одній системі прагматичних координат з тим, що

оцінюється як доцільно, і в різних системах з тим, що оцінюється як недоцільно. Однак, у різних системах координат перебуває не лише ситуація, що оцінюється як доцільно/недоцільно, але й різне розуміння учасниками взаємодії самого поняття доцільності. Розуміючи це, спонукувач здійснює побудову поради у постпозиції до аргументації, тим самим ніби “підводить” спонукуваного до розуміння змісту поради: *Phoebe drew on a gold-tipped cocktail cigarette and said petulantly, ‘I don’t know why you don’t care for the yacht. Most girls would give their eye-teeth for a winter cruise. One meets such amusing people. You’re missing valuable opportunities. Time’s passing, you know ... you won’t be young much longer.’ – ‘I am twenty-seven, Mama, and I am trying to become an artist. I need something of my own to occupy me, besides the business of the company.’ – ‘The company is just humouring you. If you weren’t the founder’s daughter no one would think twice about you. And twenty seven is dangerously close to thirty.’ – ‘Yes, I do realize that.’ – ‘Marriage ought to occupy you. A husband, a household, your children. ... Besides, you owe it to me. Good Lord, am I to be closed alone with my spinster daughter to the end of my days?’ – ‘I hope not, Mama,’ Hermione said fervently [9: 161-162].* У наведеному прикладі з твору А. Ламберт “Golden Lads and Girls” донька та мати мають різну систему цінностей, що зумовлює виникнення напружених взаємостосунків у сім’ї. Мати, бажаючи допомогти доньці владнати особисте життя, спершу наводить аргументи для виконання імплікованої поради (*You’re missing valuable opportunities, you won’t be young much longer*), а лише згодом висловлює саму пораду (*Marriage ought to occupy you*). Потреба виконання поради підсилюється поясненням майбутнього негативного стану речей, який може трапитися у разі невиконання, так зване “покарання за невиконання” (*spinster daughter*). Апеляція до обов’язку перед матір’ю (*you owe it to me*) є кульмінаційним завершенням аргументації, розпочатої на початку. Таке подвійне розташування аргументації (постпозиція та препозиція) по відношенню до поради пояснюється двозначним соціально-рольовим статусом (вищий за рольовим статусом та нижчий ситуативно) спонукувача (мати-донька). У подібному випадку порада має форму “*if you don’t do this, it will be bad*”. Таким чином, структурування аргументації у мовленнєвій дії поради у пре- чи постпозиції свідчить як про соціально-рольові стосунки учасників спонукального дискурсу, так і про вагомість виділеної інформації.

Одним із найчастіше вживаних у пораді різновидів аргументації є вказівки про необхідність виконання тих дій, які спонукувач рекомендує здійснити спонукуваному. Повідомлення про позитивний результат рекомендованих дій має на меті переконати спонукуваного у доцільності цих дій і послужити ще одним засобом непрямого спонукання послухатися поради. У подібних випадках порада має форму “*if you do this, it will be better*”: *Sister Teresa was the only one having a problem. She took one bite of food and said, ‘I – can’t. It’s – it’s surrendering.’ Megan says, ‘Sister, you want to get to the convent, don’t you? Then you must eat to keep up your strength’ [10: 76].* Після тривалої подорожі для сестер-монахинь з’явилась можливість поїсти. Проте одна з них, в силу певних обставин, відмовляється споживати їжу. Порада обґрунтовується тим, що її здійснення відповідає інтересам як спонукувача, так і спонукуваного: вони разом зможуть дістатися до монастиря та матимуть сили для подальшої подорожі. Успішна реалізація поради (*you must eat*) здійснюється за допомогою аргументації, котра інформує про майбутній позитивний стан справ (*you want to get to the convent, don’t you, to keep up your strength*), внаслідок чого збільшує шанси на виконання відповідної дії.

Таким чином, використання аргументації в мовленнєвому акті поради спрямовується на: 1) покращення існуючого стану справ: “*if you do this, it will be better*”; 2) зміну негативного стану на позитивний: “*if you don’t do it, it will be bad*”.

Аналіз прикладів показав, що завершення мовленнєвої взаємодії за схемою *порада + аргументація* є конвенційним та має три способи реалізації: 1) згода; 2) відмова; 3) відтермінування прийняття рішення. Мовленнєвий акт поради відповідає інтересам як спонукувача так і спонукуваного, оскільки спонукувач спрямовує дію *поради*: 1) задоволення інтересів спонукуваного; 2) задоволення власних інтересів із урахуванням інтересів спонукуваного – експлікування інтересів спонукуваного підвищує аргументативний потенціал переконливості. Розташування обґрунтування у пост- чи препозиції до відповідної

мовленнєвої дії імплікує врахування ініціатором спонування соціально-рольового статусу спонуваного та структурує інформацію за принципом доцільності.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бігарі А.А. Дискурс сучасної англomовної сім'ї : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня докт. філол. наук : спец. 10.02.04 „Германські мови” / А. А. Бігарі. – К., 2006. – 18 с.
2. Вежбицкая А. Речевые акты / А. Вежбицкая ; пер. с англ. С. А. Крылова // Новое в зарубежной лингвистике. Лингвистическая прагматика. – М. : Прогресс, 1985. – Вып. 16. – С. 251-275.
3. Куликова В.Г. Структура спонукальних мовленнєвих актів сучасної французької мови (комунікативно-прагматичний аспект) : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.05 „Романські мови” / В. Г. Куликова. – К., 2001. – 18 с.
4. Михайлова Л.В. Еволюція директивних мовленнєвих актів в англійській мові : автореферат дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.04. „Германські мови” / Л. В. Михайлова. – Харків, 2001. – 19 с.
5. Наумук О. В. Когнітивні та прагматичні характеристики порад у сучасній англійській мові : автореф. дис. на здобуття наук ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04. / О.В. Наумук – Донецьк, 2010. – 22 с.
6. Серль Дж. Р. Основные понятия исчисления речевых актов / Дж. Р. Серль, Д. Вандервекен // Новое в зарубежной лингвистике. – М. : Прогресс, 1986. – Вып. 18. – С. 242-263.
7. Austin J.L. How to Do Things with Words / J. L. Austin ; [editors J. O. Urmson, M. Sbisà]. – Cambridge : Harvard University Press, 2000. – 169 p.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

8. Gunesequera R. The Sandglass. – London: Granta Books, 1998. – 278 p.
9. Lambert A. Golden Lads and Girls. – London: Black Swan, 1999. – 414 p.
10. Sheldon S. The Sands of Time. – London: HarperCollinsPublishers, 1990. – 264 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Голошук – кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземних мов Національного університету «Львівська політехніка».

Наукові інтереси: прагмалінгвістика, когнітивна лінгвістика.

МОВНА РЕАЛІЗАЦІЯ КОМУНІКАТИВНИХ СТРАТЕГІЙ У ДИСКУРСІ УКРАЇНСЬКИХ МАС-МЕДІА (НА ПРИКЛАДІ ІНФОРМАЦІЙНИХ ЖАНРІВ)

Світлана ГУЗЕНКО (Миколаїв, Україна)

У статті розглянуто окремі аспекти реалізації комунікативних стратегій автора у мові публікації інформаційних жанрів. Приділено увагу мовним засобам створення змістових акцентів у журналістських матеріалах. Наведено приклади втілення стратегій інформування і привертання уваги.

Ключові слова: комунікативна стратегія, дискурс мас-медіа, інформаційні жанри.

The author explores some aspects of linguistic realization of communication strategies in information publications. The creation of verbal semantic accents in journalistic materials is investigated. The author provides examples of implementation strategies to inform and attract attention.

Key words: communication strategy, the discourse of the media, information genres.

У сучасному мовознавстві особливо увагу приділяють аналізу мовних явищ із комунікативно-когнітивних позицій, про що свідчить велика низка лінгвістичних досліджень (О. О. Селіванової, Ю. Д. Апресяна, Н. Д. Арутюнової, Е. Бенвеніста, Т. ван Дейка) [2; 4]. Роботи, присвячені дослідженню мови як інструменту впливу на свідомість і дії, набувають все більшої актуальності.

Наявність у мови функції впливу (сугестивної функції) є вже не новою ідеєю мовознавства. Мовні засоби реалізації цієї функції активно досліджуються на прикладах різних видів дискурсу: рекламного, політичного, релігійного, мас-медійного, медичного та ін.

На сьогодні особливо актуальним є вивчення впливу мови мас-медіа, оскільки у сучасному суспільстві роль засобів масової комунікації стрімко зростає. Так, періодична преса, радіо, телебачення стають для переважної більшості громадян єдиним каналом поповнення знань, створення ними в своїй свідомості картини світу [3: 208]. Мас-медіа створюють неабиякий вплив на формування громадської думки, системи переконань сучасної людини. Спостерігають взаємовплив мови засобів масової комунікації і мовної системи в цілому.

Ураховуючи те, що в граматичній структурі дискурсу, його мовному вираженні імпліцитно зосереджені інтенції людини-мовця, для вивчення сучасного українського мас-медійного дискурсу особливого значення набувають такі категорії прагматики, як стратегії і тактики, що формують мовні дії особистості у процесі комунікації.

На нашу думку, в українському мовознавстві недостатньо вивчено проблеми виділення комунікативних стратегій мас-медійного дискурсу, їх мовної реалізації, що і є **метою** нашої статті.

Журналістський твір будь-якого жанру – це комунікативно-психологічне явище, складний акт мовної комунікації, продукт реалізації лінії мовленнєвої поведінки автора (журналіста), його певних комунікативних стратегій.

Мета, мотивація, обставини, досвід журналіста є чинниками, що зумовлюють його комунікативну інтенцію – осмислений чи інтуїтивний намір, який визначає внутрішню програму мовлення і спосіб її втілення.

На перший погляд, інтенціональність видається нелінгвістичним поняттям, точніше явищем психологічним. Однак, в аспекті «намір – смисл, що передається, – дискурс (текст)» це поняття стосується власне лінгвістичних аспектів [1: 116]. Саме інтенція автора зумовлює комунікативну стратегію – комплекс мовленнєвих дій, спрямованих на досягнення комунікативної мети.

Комунікативна стратегія мовця полягає у виборі комунікативних намірів і розподілі часток інформації за комунікативними складниками. Це частина комунікативної поведінки або комунікативної взаємодії, у якій серія різних вербальних і невербальних засобів використовується для досягнення певної комунікативної мети, стратегічний результат, на який спрямовано комунікативний акт. Стратегія – загальна рамка, канва поведінки.

Єдиної типології стратегій поки що не створено. Розрізняють два типи комунікативних стратегій: власне комунікативну і змістову. Власне комунікативна стратегія – це правила і послідовність комунікативних дій, яких дотримується адресант. Змістова стратегія – це покрокове змістова планування мети з урахуванням наявного «мовного матеріалу» (мовного коду) у межах кожного ходу (кроку) в комунікації [1: 119].

Щодо стратегій у дискурсі мас-медіа слід виділити **змістову стратегію інформування**. Ця стратегія регламентує вибір, структурування і подання в повідомленні (як у вербальній, так і в невербальній частині) інформації про факт, новину, що є основою інформаційних жанрів.

Крім того, авторам публікацій доводиться долати перешкоди, пов'язані із сприйняттям інформації. Таким чином, власне комунікативна стратегія в дискурсі мас-медіа спрямована на організацію впливу повідомлення, тобто це **стратегія привернення уваги**.

Для створення ефективної журналістської публікації частіше поєднують стратегії обох типів.

Комунікативна стратегія залежить і від жанру журналістського тексту, домінування в ньому раціонально-логічних чи емоційно-риторичних типів структур, а отже, окреслення певних композиційно-стилістичних параметрів.

В інформаційних жанрах провідна змістова комунікативна стратегія реалізується у текстовій структурі. Так, головну новину – інформаційну основу публікації – зазвичай подають на першому плані (у заголовку) за принципом переверненої піраміди, згідно з яким інформацію у тексті розподіляють у порядку зменшення її значущості, наприклад:

«Злата Огневич представить Україну на Євробаченні - 2013

Сьогодні, 23 грудня, на Першому каналі відбувся фінальний Національний відбір на Євробачення 2013. Стало відомо, що переможцем Національного відбору стала Злата Огневич.

Друге місце відбору посіла Даша Медова, а третє Едуард Романюта.

Злата Огневич поїде на конкурс в Мальме (Швеція) з пісню Gravity» [День].

На початок тексту, зокрема заголовка, виносять слова, найцікавіші з позиції адресата, що стає змістовим акцентом публікації і сприяє втіленню комунікативної стратегії привернення уваги, таким чином переплітаються комунікативні стратегії.

Інформаційне повідомлення повинно дати відповідь на класичні питання: хто, що, де, коли, як і чому. Отже, головними змістовими акцентами можуть бути суб'єкт, об'єкт, подія, місце, час, характеристика (якість, кількість тощо), причина або спосіб. Аналіз журналістських публікацій свідчить про те, що головним комунікативним акцентом повідомлення є інформація про суб'єкт або об'єкт, що виноситься на початок публікації. Це можуть бути підмети: *«Влада Гаїті назвала нову цифру жертв землетрусу»* [Ліга новин]; *«Прокуратура вимагає розформувати «Оперативний загін»* [УНІАН]; *«Україна може зірвати участь у міжнародному проєкті «Циклон-4»* [УНІАН]; *«Данилюк: влада намагається зірвати завтрашню акцію протесту»* [УНІАН]; додатки прямі: *«Бібліотеку в Москві знову обшукали»* [УП]; *«Нємцова звільнили з-під варті»* [УНІАН]; непрямі: *«До наркотиків додавали бензин, фосфор і «Містер Мускул»* [УП].

Якщо, на думку автора, головною є інформація про подію, то на початок виносять присудок: *«Розпочались протести у Португалії»* [Новий канал]; *«Порушено справу за фактом «легкого» побиття депутатів у Раді»* [Ліга новин]; *«Створено організаційно-моніторинговий центр «ЗМІ на виборах 2012»* [Урядовий портал]; *«Відкрито нову планету, що схожа на Землю»* [Euronews]. Як свідчить фактичний матеріал, для інформування про подію найчастіше використовують структуру безособового речення, саме в них увагу сконцентровано на результативності дії.

Ще одним змістовим акцентом може бути інформація про місце події, ще передається за допомогою обставини місця на початку публікації: *«На «пташиному ринку» в Києві заборонили продавати собак і кішок»* [ForUm]; *«У Бразилії потоки бруду і каменів накрили цілі квартали»* [Ліга новин]; *«У Тунісі помер журналіст, поранений під час протестів»* [УНІАН]; *«У Китаї побудували найдовшу в світі швидкісну залізничну магістраль»* [Дзеркало тижня].

Досить рідко головним акцентом виступає обставина часу, що пояснюється призначенням інформаційних публікацій – повідомити про нову, актуальну інформацію, таким чином, мають на увазі, що факт, про який йдеться, є новим і не потребує актуалізації. У такому випадку обставина часу стає засобом вираження комунікативної стратегії привернення уваги до повідомлення: *«Сьогодні в Ужгороді буде морозно і ясно»* [Zaholovok.com.ua]; *«6 грудня Рада розгляне проєкт бюджету на 2013 рік»* [УНІАН]; *«Під час Євро-2012 між Україною та Польщею щодня курсуватимуть 17 потягів»* [ГолосUA]. Найчастіше акцентують час подій, які ще не відбулися, анонсуються.

Аспект характеристики (кількісної або якісної) часто стає головним в інформаційних повідомленнях, він несе важливу новинну (іноді сенсаційну) інформацію. Так, на початку повідомлення у ролі підмета виступає поєднання кількісного числівника з іменником, оскільки це допомагає відтворити кількісні характеристики явищ, особливо за умови часового цейтноту читача, наприклад: *«Два начальники обласних УВС усунені від роботи через ДТП»* [Ліга. Новини]; *«40 відсотків урожаю кукурудзи у світі отримують США»* [Газета по-українськи]. Зустрічається і поєднання збірних числівників з іменниками: *«П'ятеро українців зламало шлагбаум на україно-російському кордоні»* [Корреспондент.net]. Увагу до якісної характеристики новини може бути привернено за допомогою означення у початковій позиції: *«Скандальне затримання в Івано-Франківську»* [Галицький кореспондент] *«Найдорожчий житловий будинок Великої Британії оцінили в \$487 мільйонів»* [Газета по-українськи]. У таких випадках знову переплітаються комунікативні стратегії інформування і привернення уваги.

Повідомлення про причину події не є основним при створенні інформаційних повідомлень, але ж увага до цього аспекту іноді реалізується за допомогою обставин причини: *«Внаслідок пожежі постраждала 38-річна безпритульна жінка»* [Kogabelov.info]; *«Через землетрус в 7,3 бали на Японію насувається цунамі»* [Ukr.Net]; *«За хабар затримані голова райдержадміністрації і два депутати»* [УНІАН].

Не менш важливим для сучасної журналістики є критерій достовірності інформації, тому повідомлення про джерело інформації також може бути змістовим акцентом публікації. Так, у сильній початковій позиції активно вживаються вставні конструкції, що вказують на джерело інформації: *«За даними соціологічних досліджень, 43% українців вважають себе*

успішними та щасливими» [Перший Національний]; «*За останніми даними, число жертв вибуху в Пакистані досягло 35 осіб*» [РБК-Україна]. Їх автори використовують для переконливості інформації, підвищення ступеня її вірогідності, що для засобів масової інформації є досить важливим. Джерелом інформації може бути і конкретна особа, наприклад: «*На думку Володимира Литвина, поглиблення відносин України з ЄС на користь і самому співтовариству*» [Перший Національний]. Повідомлення про джерело інформації також здійснюють за допомогою конструкцій безсполучникового складного речення із неповною першою частиною: «*Тігіпко: майже 5 мільйонів українців працюють нелегально*» [Економічна правда], «*УМВС: екологи сприяли незаконному виділенню землі під супермаркет*» [Корреспондент.net]. Перша частина цих речень максимально сконденсована, в ній пропущено присудок, який зрозумілий за контекстом. Крім того, вгадується підрядний сполучник: «*УМВС: екологи сприяли незаконному виділенню землі під супермаркет*» ← УМВС повідомляє, що екологи сприяли незаконному виділенню землі під супермаркет та ін.

Подальше інформування про інші характеристики події (місце, час, якості, причини, додаткові подробиці) здійснюється в основному тексті. Послідовність відповідей на ключові питання інформаційних текстів – це вибір автора: вибудовуючи «піраміду», автор виявляє і свою творчість і свою оцінку події, позицію.

Повідомляючи про факти, автор реалізує змістову комунікативну стратегію інформування, наприклад, нами виділено фактичну інформацію (імена, дати, цитати тощо):

«У Львові відбудеться засідання з придністровського врегулювання

У лютому у Львові пройде чергове офіційне засідання «Постійної наради з політичних питань у рамках переговорного процесу з придністровського врегулювання» (формат «5+2»).

Про це УНІАН повідомили в Департаменті інформації та преси МЗС РФ за підсумками сьогоднішньої зустрічі статс-секретаря – заступника глави МЗС РФ Григорія Карасіна і політичного представника в процесі придністровського врегулювання, заступника глави уряду, міністра закордонних справ Придністров'я Ніни Штанські.

«У ході розмови, що відбулася, обговорювалася сучасна ситуація в придністровському врегулюванні, а також питання підготовки до чергового офіційного засідання «Постійної наради з політичних питань у рамках переговорного процесу з придністровського врегулювання» (лютий 2013 р., Львів)», – йдеться в повідомленні.

Формат «5+2» передбачає участь у переговорах двох конфліктуючих сторін – Молдови і Придністров'я; трьох посередників – Росії, України і ОБСЄ; а також двох спостерігачів – США і ЄС» [УНІАН].

В основному тексті інформаційних матеріалів комунікативна стратегія привернення уваги здебільшого реалізується завдяки лаконічності, стислості, конкретності передання фактичної інформації, хоча є приклади вираження оцінки подій, експресії автора, наприклад за допомогою окличних речень, вставних слів тощо: «*За попередньою інформацією, рівень шуму, який виробляє автомобіль під час руху, до 2020 року повинен скоротитися рівно вдвічі! ... Мало того, закон може вдарити і по мотоциклам, які, на думку багатьох експертів, є в деяких містах основним джерелом шуму на вулицях*» [Newsonet].

Отже, дослідження деяких аспектів реалізації комунікативних стратегій автора у мові інформаційних жанрів переконує у створенні змістових акцентів публікацій завдяки винесенню у сильну початкову позицію найважливішої інформації про суб'єкт, об'єкт, час, місце, характеристики події тощо. В основному тексті провідною стратегією журналіста є стратегія інформування, що реалізується через максимальну увагу до фактичної інформації. Результатом реалізації стратегії привернення уваги є лаконічність й експресивність конструкцій. Подальше докладне дослідження мовної реалізації цих стратегій є перспективою для наукових розвідок.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бацевич Ф. С. Основи комунікативної лінгвістики : підручник / Ф. С. Бацевич. – К. : Видавничий центр «Академія», 2004. – 344 с. – (Альма-матер).

2. Дейк Т. А. ван, Кинч В. Стратегии понимания связного текста / Т. А. ван Дейк, В. Кинч // Новое в зарубежной лингвистике : Вып. 23. Когнитивные аспекты языка. Сборник / сост., общ. ред. и вступ. статья Петрова В. В. и Герасимова В. И. – М. : Прогресс, 1988. – С. 153–212.

3. Михайлин І. Л. Основи журналістики : підручник / І. Л. Михайлин. – 5-ге вид., перероб. та доп. – К.: Центр учбової літератури, 2011. – 496 с.
 4. Селіванова О. О. Сучасна лінгвістика : термінологічна енциклопедія / О. О. Селіванова. – Полтава : Довкілля-К, 2006. – 716 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Гузенко – кандидат філологічних наук, доцент кафедри української мови та лінгводидактики Миколаївського національного університету імені В. О. Сухомлинського.

Наукові інтереси: прагмалінгвістика інституціональних дискурсів, синтаксична організація мас-медійного, рекламного дискурсів.

ВИДИ МОВЛЕННЕВОГО ЖАНРУ “ЗАСТЕРЕЖЕННЯ” В УКРАЇНСЬКІЙ І НІМЕЦЬКІЙ МОВАХ

Христина ДЯКІВ (Львів, Україна)

У статті визначено і проаналізовано види мовленнєвого жанру застереження в українській і німецькій мовах, встановлено їх диференційні ознаки.

Ключові слова: комплексний мовленнєвий жанр, види застереження, диференційні ознаки.

The types of exhortation as speech genre in Ukrainian and German are defined and analyzed in the article.

Divergent features of exhortation are established.

Key words: complex speech genre, types of exhortation, divergent features.

Застереження уже розглядалося із позицій лінгвістичної генології у лексико-граматичному, прагмастилістичному і комунікативно-прагматичному аспектах, але дотепер відкритим є питання щодо його місця в системі мовленнєвих жанрів (далі – МЖ) і виокремлення його видів.

Мета дослідження – виявити види МЖ “застереження” в українській і німецькій мовах на основі опитування носіїв обох мов та висловлень застереження у фрагментах текстів українських і німецьких художніх творів.

Для аналізу жанру *застереження/Ermaahnung* і його співвідношень з іншими жанрами проведено анкетування носіїв німецької та української лінгвокультур (далі – ЛК), спираючись на праці Н. D. Mummendey та I. Grau, В. Rammstedt, R. Porst, В. Никандрова і В. Ядова. В анкетуванні взяли участь 200 респондентів – 100 студентів-україністів Львівського національного університету імені Івана Франка (Україна), які є носіями мови, та, відповідно, 100 студентів-германістів Дюссельдорфського університету імені Гайнріха Гайне (Німеччина), для яких німецька є рідною мовою. Вік респондентів – 20 – 27 років. Опитування розроблено на основі двох запитань, на які респонденти самостійно давали відповіді, не маючи варіантів, і які стосувалися комунікативної мети мовця, що становить фундамент типології мовленнєвих жанрів” [10: 60].

Опираючись на дефініції застереження в українській мові, сформульовано перше запитання: “Що Ви кажете небайдужій Вам людині, коли вона щось неправильне / небажане робить і Ви хочете цьому запобігти?” Відповідно, друге питання звучало так: “Визначте комунікативну мету матері (Марини Трохимівни) у розмові з донькою (Ольгою)”:

[Мати Марина Трохимівна розмовляє зі своєю дочкою Ольгою. У розмову також втручається онука Марини Трохимівни, Марина]

– *Психопатка! В неї клімакс, а вона суне до загсу! Якби ще ця стрекоза, то було б зрозуміло! – обурювалася Марина Трохимівна, мати Ольги, бабуся Марини.*

Ольга дуже страждала через нелади з матір'ю і була ладна відмовитися від шлюбу із Сергієм. Адже матері Ольга Андріївна була зобов'язана усім. І от тепер, коли постарілій матері була найбільше потрібна увага дочки, та виходила заміж.

– *Тобі ж треба лікувати міому! – стогнала Марина Трохимівна, – а йому – аденому!*

– *Бабусю, звідки ти взяла, що в нього аденома?*

– *В твоєму віці таких слів і вимовляти не можна! – і далі до Ольги:*

– *Давай гарний приклад для дочки! Ти вже забула її історію на третьому курсі?..*

Марина Трохимівна викладає останній козир:

– *Май на увазі, Ольго, я без тебе за стрекозою як слід не догляну. Ти ж пам'ятаєш її історію на третьому курсі? (С. Кононенко. Де Ольга?)*

На перше питання респонденти відповіли таким чином: застерігаю (34,1%), роблю зауваження (19,2%), раджу / відраджую (18,7%), переконую (14,8%), прошу (5,4%), настановляю (4,4%), вимагаю (3,4%). На друге запитання ми отримали такі відповіді: матір застерігає (36,9%), переконує (17,1%), відраджує / радить (14,5%), робить зауваження (12,5%), настановляє/повчає (5,5%), дорікає (5,5%), погрожує (5,5%), просить (1,3%).

Аналогічне опитування проведено серед носіїв німецької мови, першим запитанням якого було: “Was machen Sie, wenn ein Ihnen nicht gleichgültiger Mensch sich momentan nicht richtig in einer Situation benimmt, d.h. was machen Sie, um sein Benehmen dringend zu ändern?” Друге питання сформульовано на основі фрагменту з радіоп'єси Ф. Дюрренматта “Аварія”, який, вважаємо, цілком відображає ситуацію, в якій представлено МЖ “застереження”: Bestimmen Sie das kommunikative Ziel des Verteidigers im Gespräch mit dem Angeklagten Herrn Traps:

[Der schlaue Rechtsanwalt hat gemeine Fragen dem Angeklagten gestellt, der Angeklagte hat es nicht verstanden und unvorsichtige Aussagen gegen sich selbst gemacht]

VERTEIDIGER Lieber Freund, bevor wir zurückkehren und das Hähnchen in Angriff nehmen, lassen Sie mich ein ernstes Wort an Sie richten, das Sie beherzigen sollten. Sie sind mir sympathisch, junger Mann, ich fühle zärtlich für Sie, ich will wie ein Vater zu Ihnen reden: wir sind im schönsten Zuge, unsern Prozeß in Bausch und Bogen zu verlieren.

TRAPS Das ist Pech.

VERTEIDIGER Sie müssen sich zusammennemen. Wichtige Bastionen sind vom Feind genommen; der tote Gygax, unnötigerweise aufgetaucht durch Ihr hemmungsloses Geschwätz, droht mächtig, all dies ist schlimm, ein ungeübter Verteidiger müßte die Waffen strecken, doch mit Zähigkeit, unter Ausnützung aller Chancen und vor allem mit der größten Vorsicht und Disziplin Ihrerseits kann ich noch Wesentliches retten.

TRAPS lacht.

VERTEIDIGER Es ist am besten, Sie vertrauen mir Ihr Verbrechen gleich an, so kann ich garantieren, dass wir beim Gericht auch durchkommen. Darum, heraus mit dem Geständnis, alter Knabe!

TRAPS Ich habe aber gar nichts zu gestehen.

VERTEIDIGER Junge, Junge! Was heißt das wieder! Gestehen muss man, ob man will oder nicht, und zu gestehen hat man immer was, das dürfte Ihnen doch langsam dämmern! Hm. Nun gut. Vor allem überlegen Sie sich jedes Wort, plappern Sie nicht vor sich hin, sonst sehen Sie sich zu einer langjährigen Zuchthausstrafe verurteilt, ohne dass noch zu helfen wäre. Seien Sie doch vorsichtig, – flüsterte der Verteidiger besorgt (F. Dürrenmatt. Die Panne).

На перше питання респонденти відповіли: ermahne – 43,2%, verweise – 22,1%, warne – 10,5%, belehre – 7,4%, überzeuge – 5,3%, rate – 4,2%, bitte – 3,1%, werfe vor – 2,1%, drohe – 2,1%. Відповідь на друге запитання анкети була такою: Der Rechtsanwalt ermahnt – 51,6%, warnt – 20%, belehrt – 8,4%, droht – 6,3%, überzeugt – 5,3%, verweist – 4,2%, bittet – 2,1%, rät – 2,1%.

Результати опитування показали, що застереження, зауваження, попередження, настанова, переконування, порада, прохання, погроза і докір впізнаються як носіями української, так і носіями німецької мови. Основна кількість відповідей на обидва питання припадає на дієслова “застережати” та “ermahnen”, що дає підстави визначити *застереження / Ermahnung* як комплексний МЖ. До комплексу МЖ “застереження” не зараховуємо прохання, погрозу і докір, оскільки вони реалізуються не на користь адресата.

Встановлення комунікативної мети не передбачає розрізнення МЖ в межах однієї групи, у даному випадку – групи імперативних МЖ. Різниця між застереженням і, наприклад, зауваженням за результатами відповідей на перше запитання невагома. Більш конкретною є відповідь на друге питання, де застереження виділено як найбільшу групу у порівнянні з іншими. Це зумовлено тим, що кожному МЖ відповідають певні мовні засоби та їх комбінації. Проаналізувавши відповіді на перше запитання опитування, зроблено спробу виокремити застереження, керуючись методикою дослідження семантики та частково

прагматики, запропонованої М. Федосюком [8]. Дефініція зі словника Й. Г. Кампе підтверджує градацію цілковито різних, навіть протилежних відтінків застереження у німецькій мові: “Ermahnen – ein Mittelwort zwischen *bitten und befehlen*” [11: 990], яку можна екстраполювати і на українське “застереження”. Тому спираючись на аналіз метаімен *застереження / Ermahnung* та метадієслів *застерігати / ermahnen*, пропонуємо наступну робочу дефініцію: **застереження** – це виявлення бажання мовця застерегти адресата від чогось, попередити, порадити, переконати, тобто скерувати його дії на позитивні зміни.

Як зазначає С. Мясоедова, спонукальні висловлення із значенням застереження в лінгвістиці називають превентивними висловленнями, основна функція яких полягає в тому, щоб застерегти співрозмовника від поганих наслідків, до яких може призвести його дія. Превентивний характер застереження, як і рішуча, категорична тональність, прослідковується в обох досліджуваних ЛК. Застереження формується сполучанням компонентів “ірреальність”, а саме “можливість” і “небажаність”, і “волевиявлення не виконувати дію” [5].

Застереження також близьке до поради не робити чогось. Однак Л. Фоміна стверджує, що порадою мовець “просто привертає увагу адресата до того, що той може знати і без нього, але на якийсь момент може не врахувати”, а “застереження... завжди пов’язане з повідомленням адресату деякої нової для нього інформації про можливий несприятливий стан справ” [9: 118]. Отже, адресант спонукає адресата відмовитися від своїх намірів, для того щоб уберегти його від того поганого чи небезпечного, що може трапитися і що адресатові ще не відомо.

О. Нарушевич-Васильєва визначає застереження як вид попередження [6], а О. Бондарєва – як вид поради [2], цілковито ототожнюючи його при цьому із попередженням, що насправді не відповідає дійсності. Справді, найбільші труднощі викликає класифікація спонукань, які формулюють на користь слухача, адже відмінності між такими спонукуваннями ґрунтуються на тонких нюансах.

Оскільки застереження складно ідентифікувати серед інших МЖ, а радше воно відтворюється лише з допоміжними ілюстраціями, ідентифікуємо його як **комплексний МЖ** [7: 76], що являє собою тип простого первинного МЖ, який суміщає в собі риси двох (чи більшої кількості) первинних МЖ [1: 229]. Застереження вважаємо гіперонімом, узагальнююче значення якого має свої варіанти з певними спільними та відмінними характеристиками в обох досліджуваних ЛК.

Спираючись на аналіз фрагментів текстів, було виділено наступні види застереження в обох ЛК: застереження-зауваження (укр.: 342=27,76%, нім.: 412=33,33%), застереження-попередження (укр.: 310=25,16%, нім.: 382=30,92%), застереження-порада (укр.: 162=13,15%, нім.: 134=10,84%), застереження-переконування (укр.: 162=13,15%, нім.: 80=6,47%); застереження-настанова (укр.: 138=11,20%, нім.: 124=10,03%), застереження-розпорядження (укр.: 118=9,58%, нім.: 104=8,41%).

Застереження-зауваження: Мовець як ніколи зацікавлений у виправленні негативної поведінки адресата. Застереження-зауваження – лаконічна і сувора вказівка на помилку, якої допустився адресат; його здійснюють з виховних міркувань. Основна мета мовця, як зазначає П. Єршов, - “дисциплінованість партнера, його акуратність у майбутньому і т.п.” [4: 69]. Часто цей тип застереження має узагальнено-виховний характер, є нагадуванням адресатові, аби той дотримувався прийнятих правил поведінки [3].

Застереження-попередження. У попередженні виражено бажання мовця наперед зробленим повідомленням про щось звернути на це увагу адресата з метою спонукати його до певної дії, поведінки [5]. Значення застереження дуже близьке до попередження, про що свідчить відсутність чіткого розмежування цих двох понять в сучасних тлумачних словниках української мови. У ситуації застереження мовець висловлює попередження, в якому виражене його бажання запобігти дії, яка, в разі її виконання адресатом, може мати для нього негативні наслідки. Мовець прагне відвернути адресата від якоїсь необачної дії, що приховує у собі загрозу для життя, здоров’я адресата, його становища в суспільстві тощо [6].

Застереження-порада: Порада виникає на ґрунті співчуття до іншої людини, прагнення їй допомогти. Вона часто спонукає людину до добре обдуманих дій, може бути розрахована

на перспективу. Здебільшого порада впливає з життєвого досвіду окремої особи, суспільства загалом. Мовець, висловлюючи пораду, нерідко мотивує її, щоб підтвердити доцільності та корисність саме такої дії [2].

Застереження-перекопування: Мета – довести адресатові (не)доцільність виконання певної дії, змусити його погодитися із думкою мовця, переконати адресата в необхідності (не)виконання названої мовцем дії. Перекопування здебільшого підкріплюються широкою аргументацією.

Застереження-настанова трактується як повчальні слова. Даний тип застереження використовується у виховній сфері і виходить від конкретного мовця до конкретного адресата, але може й адресуватися великій кількості людей (наприклад, настанови авторів газетних публікацій читачам). Імпульс волевиявлення при цьому завжди виходить від мовця.

Застереження-розпорядження – це певний порядок, установлений керівними органами держави, установи, підприємства і т. ін., норма поведінки. Для розпорядження характерні уточнення і конкретизація виконання дії. Мовець застереження-розпорядження має певні повноваження. Такий тип застереження має загальний характер і найчастіше представлений в ситуаціях, коли спонукання не орієнтовані на конкретного адресата, а стосуються багатьох людей. Найчастіше в таких ситуаціях ініціатором волевиявлення є офіційна інстанція – організація, установа, заклад, підприємство. Поняття “розпорядження” об’єднує у собі споріднені з ним вказівку, вимогу, заборону та припис, які передбачають мовця із певними повноваженнями.

Вважаємо за необхідне вказати на те, що межі МЖ не є чіткими, тобто вони мають польову структуру. О. Нарушевич-Васильєва підкреслює, що між типами і варіантами спонукальних актів виявляються зони перехідності: спонукальні значення настанови і дозволу утворюють функціонально-семантичну зону на перетині категоричного спонукання і спонукання на розсуд адресата; значення переконання (з варіантом умовляння) є перехідним між типами пом’якшеного спонукання і спонукання на розсуд адресата [6]. Зокрема, поруч із такими одиницями, які на основі їхнього мовного оформлення можна без вагань зарахувати до ядра кожного з жанрів, трапляються периферійні типи, однозначно кваліфікувати які є принципово неможливим. Також фрагментарність МЖ у дискурсі передбачає для аналізу певного МЖ реконструювання його структури як цілісного явища. А це, своєю чергою, є доказом польової організації комунікативної структури МЖ.

Отже, визначені 6 видів МЖ “застереження” мають різну частотність уживання в аналізованих фрагментах досліджуваних текстів в обох мовах, а також певні прагматичні характеристики, спільні в українській і німецькій мовах, проте відмінні між видами. Перспективними є прагматичний і мовний аналізи видів застереження, що уможливило їх повніше і детальніше вивчення.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бацевич Ф. С. Лінгвістична генологія : проблеми і перспективи / Флорій Сергійович Бацевич. – Львів : ПАІС, 2005. – 264 с.
2. Бондарєва Н. О. Структурно-семантичні і комунікативно-прагматичні особливості висловлювань із концептом “порада” : дис. ... канд. філол. наук : 10.02.01 / Бондарєва Наталія Олександрівна. – К., 2005. – 203 арк. – Бібліогр. : арк. 175–203.
3. Дерпак О. В. Конфронтативні мовленнєві жанри : комунікативний аспект (на матеріалі української, англійської та польської мов) : дис. ... канд. філол. наук : 10.02.15 “Загальне мовознавство” / О. В. Дерпак. – К., 2005. – 196 с.
4. Ершов П. М. Режиссура как практическая психология: (взаимодействие людей в жизни и на сцене). – М.: Искусство, 1972. – 152 с.
5. Мясоедова С. В. Категорія спонукання і її вираження в непрямих висловленнях сучасної української мови : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.01 “Українська мова” / С. В. Мясоедова. – Х., 2001. – 19 с.
6. Нарушевич-Васильєва О. В. Категорія спонукальності у прагматистичному аспекті : дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.01 “Українська мова” / Нарушевич-Васильєва Оксана Вікторівна. – Одеса, 2002. – 176 с.
7. Федосюк М. Ю. Комплексные жанры разговорной речи : “утешение”, “убеждение” и “уговоры” / М. Ю. Федосюк // Русская разговорная речь как явление русской культуры / под ред. Т. В. Матвеевой. – Екатеринбург : Арго, 1996. – С. 73–94.
8. Федосюк М. Ю. Семантика существительных речевой деятельности и теория жанров речи / М. Ю. Федосюк // Русское слово в языке, тексте и культурной среде / [под ред. И. Т. Вепревой]. – Екатеринбург : Арго, 1997. – С. 60–73.
9. Фоміна Л. В. Комунікативна організація безсполучникового складного речення спонукального типу : дис. ... канд. філол. наук : 10.02.01 / Фоміна Людмила Володимирівна. – Х., 2000. – 163 с.
10. Шмелева Т. В. Речевой жанр : опыт общепилологического осмысления / Т. В. Шмелева // Collegium. – 1995. – № 1–2. – С. 57–65.

11. Wörterbuch der deutschen Sprache / [Verfasser : Campe J. H.]. – Hildesheim, New York : Georg Olms, 1969. – Band 1. (A – E). – 1023 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Христина Дяків – кандидат філологічних наук, викладач кафедри міжкультурної комунікації та перекладу Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: лінгвістична генологія, прагмалінгвістика, комунікативна лінгвістика.

КОММУНИКАТИВНЫЕ И ЛЕКСИЧЕСКИЕ ОСОБЕННОСТИ ГИПЕРССЫЛОК КОРПОРАТИВНОГО БЛОГА

Елена ЗЕМЛЯКОВА, Ангелина АРУТЮНЯН (Харьков, Украина)

У статті досліджуються лінгвістичні особливості гіперпосилання блогів та мовні засоби їх оформлення в корпоративних блогах. Висвітлено поняття гіперпосилання, принцип організації гіпертексту та поділ гіперпосилань блогів за лексичним наповненням. Дослідження виконано на матеріалі англомовних корпоративних блогів. Наведено основні комунікативні характеристики мовних засобів гіперпосилання та цілі гіперпосилання блогів.

Ключові слова: гіперпосилання, гіпертекст, інтернет-комунікації, інтертекстуальність, корпоративний блог, лінгвістичний дизайн, навігація, пост.

The article deals with the research of the linguistic peculiarities of blog hyperlinks and linguistic means of its designing in corporate blogs. The concept of hyperlink, the principle of hypertext organisation and division of blog hyperlinks by lexical filling are interpreted. The research has been made on the basis of English-speaking corporate blogs. The main communicative peculiarities of the linguistic peculiarities of hyperlinks and objectives of blog hyperlinks have been stated.

Key words: corporate blog, hyperlink, hypertext, internet communication, intertextuality, linguistic design, navigation, post.

Постановка проблеми. Корпоративная коммуникация, чья роль в жизнедеятельности современного общества сегодня существенно возрастает, обеспечивает информационно-коммуникативный процесс в рамках корпоративного контекста [1; 8]. Стремительное развитие Интернета и появление технологий веб 2.0 приводят к расширению жанрового многообразия интернет-коммуникации, в том числе и в рамках корпоративной коммуникации [3; 13]. Неотъемлемой частью корпоративной интернет-коммуникации сегодня стали блоги, исследование которых имеет особую значимость для современной коммуникативной науки.

Анализ последних исследований и публикаций показывает, что сложность и разноплановость феномена интернет-коммуникации обусловили рост интереса исследователей и появление большого количества работ, освещающих особенности различных типов дискурсов в интернет-коммуникации: делового [5], профессионального [4], рекламного [10], корпоративного [1], информационного [9], бытового [6] и т.д. Одной из наименее изученных с позиций лингвистики в силу своей относительной новизны остается корпоративная интернет-коммуникация.

Целью нашей работы является детальный анализ гиперссылок англоязычных корпоративных блогов на предмет определения их коммуникативных и лексических особенностей.

Сегодня блоги становятся все более и более распространенным и популярным средством общения, оставаясь при этом одним из наименее изученных явлений интернет-коммуникации. Блог представляет собой чрезвычайно интересный предмет исследования, а анализ его особенностей и характерных черт актуален в связи с растущим количеством блогов и тем фактом, что они начинают использоваться не только в личном общении, а и в политической, деловой, корпоративной и т.д. коммуникации. Особая ценность исследования лингвистического дизайна блога мотивирована тем фактом, что успешность компании напрямую зависит от построения адекватной коммуникации с потребителями, что невозможно без знания принципов организации текстовой информации и механизмов ее воздействия.

Понятие *лингвистический дизайн* (ЛД) имеет особую эвристическую ценность для анализа англоязычных корпоративных блогов, и включает «организацию среды представления информации на сайте www гетерогенными средствами естественного языка,

определяется технологиями Интернет и потребностями коммуникации и, как следствие, отражает, с одной стороны, особенности контекста коммуникации в сети Интернет, с другой – типологически релевантные характеристики языка, социолингвистические традиции и особенности общения в конкретной кодифицированной ситуации общения» [2: 13].

Мы считаем применение термина «лингвистический дизайн» к текстам интернет-коммуникации особенно релевантным, так как они характеризуются совмещением в пределах одного коммуникативного блока текстов с разными коммуникативными функциями и, соответственно, с разным набором языковых средств. Также интернет-страницы отличаются совмещением в себе как текстовой, так и аудио-, видео- и графической информации. Иными словами, на веб-странице в общем, и в блоге, в частности, информационное воздействие на адресата осуществляется с помощью основной текстовой информации, гиперссылок, баннерной рекламы, аудио-, видео- и/или графического оформления. Все вышеперечисленные составляющие оформления блогов несут определенную смысловую нагрузку и должны анализироваться в комплексе. Именно поэтому, по нашему мнению, введение и использование термина «лингвистический дизайн» релевантно и актуально.

Лингвистический дизайн блогов, являясь семиотическим процессом, отображает традиции и тенденции речевой коммуникации в обществе, культуру того или иного общества в целом и субкультуры отдельных групп в частности, и должен исследоваться в связи с процессами познания окружающей действительности и рассматриваться как представление результатов данного процесса познания средствами естественного языка. Говоря о лингвистическом дизайне блогов, нельзя не отметить тот факт, что он во многом определяется принципом гипертекста.

Современные трактовки термина «гипертекст» фактически можно свести к двум группам, в которых он определяется, как: а) «надтекст» – некая единица информации, частями которой являются тексты и/или б) текст, части которого имеют «сверхсвязи», т.е. соединены друг с другом не линейным отношением в одномерном пространстве (отношением следования как в обычном тексте естественного языка), а множеством различных отношений, представляемых в многомерном пространстве [11: 34].

В данном исследовании под гипертекстом вслед за А. Н. Саенко мы будем понимать «особый способ организации текстового материала, при котором текст не развертывается в линейной последовательности, а образует систему узлов и возможных переходов между ними, позволяющих читать материал в любом направлении. При навигации по гипертексту возникают разные линейные тексты [12: 28].

Необходимо также отметить, что гипертекст, по сути, представляет собой новую форму интертекстуальности, которая обусловлена фактором включения в текст вербальных и невербальных следов контекстов других текстов [7: 22], и перевоплощает потенциальные связи в реальные [14: 121].

Посты и комментарии блогов существенным образом отличаются по структурно-функциональным и коммуникативным характеристикам. Так, пост имеет гораздо больший объем, обладает единой и четкой авторской концепцией, на его языковое воплощение значительное влияние оказывает деловой стиль. В то же время комментарии представлены сообщениями гораздо меньшего объема, зачастую, это одно-два предложения, множественность авторства приводит к размытию авторской концепции, их языковая реализация представлена в основном в разговорном стиле.

Особую значимость, по нашему мнению, имеет исследование лингвистических особенностей гиперссылок блогов, так как они являются определяющим фактором в навигации пользователя на странице, а значит и по всему блогу и непосредственно воздействуют на восприятие информации, расположенной в его коммуникативном пространстве.

Для анализа нами были отобраны 10 англоязычных публичных корпоративных блогов. Исследование языковых средств оформления гиперссылок в именно корпоративных блогах представляется чрезвычайно актуальным в свете того, что успехи PR-деятельности

компаний, создание ее благоприятного бизнес-окружения во многом зависят от построения адекватной коммуникации с потребителями, что невозможно без знания законов размещения и подачи информации.

Языковое оформление информации на страницах корпоративных блогов в сети Интернет характеризуется особенностями, во многом обусловленными принципом организации гипертекста, который составляет технологическую основу функционирования Интернета.

Гиперссылка – это связь между веб-страницами или файлами. При щелчке мышью на гиперссылку указанный в ней объект отображается в веб-обозревателе, открывается или запускается в зависимости от типа этого объекта. Чаще всего гиперссылка указывает на другую веб-страницу, но может также указывать на рисунок, мультимедийный файл, адрес электронной почты или программу. Именно легкость перехода от одного документа к другому посредством гиперссылок является одной из причин, по которой глобальная паутина завоевала всемирную популярность.

Целью гиперссылок блогов является структурирование информации на странице, а также навигация читателя по всему блогу. Навигация – это система ориентирования пользователя на интернет-странице. Продуктивная навигация позволяет адресату с легкостью находить нужную информацию. Первостепенную роль при навигации играет лингвистическое оформление гиперссылок как навигационных компонентов блога. От этого во многом зависит поведение читателя на странице. Таким образом, важность гиперссылок трудно переоценить.

В процессе исследования мы выделили основные коммуникативные характеристики языковых средств гиперссылок: *краткость, четкость, репрезентативность и выразительность.*

Краткость лингвистических средств оформления гиперссылок реализуется в использовании коротких слов, форм действительного залога, аббревиатур, цепочек существительных, кратких простых предложений. Краткость обусловлена, в первую очередь, одним из основных принципов языкового воплощения интернет-коммуникации – принципом экономии времени и усилий, а, во-вторых, тем фактом, что гиперссылки по своей сути являются либо названием обозначаемого ими блока информации либо кратко передают его суть. Например:

here, prizes (<http://aws.typepad.com/>); *Click here* (<http://www.grcblog.com/>); *Let's make the web faster* (<http://googleblog.blogspot.com/>).

Вышеприведенные примеры иллюстрируют одну из основных коммуникативных характеристик лингвистических средств оформления гиперссылок – краткость.

Четкость проявляется в превалирующем использовании однозначных слов, не допуская возможность разночтений и неправильного истолкования. Данная характеристика просто необходима, она вызвана самой сущностью гиперссылки как аппарата навигации пользователя по гипертексту. Например:

documentation (<http://aws.typepad.com/>); *Boeing Canada Operations* (<http://boeingblogs.com/randy/>); *download the free trial today* (<http://blog.n-gage.com/>).

В данных примерах использованы в основном однозначные слова и выражения.

Репрезентативность гиперссылок выражается в использовании экстралингвистических средств текста: выделении курсивом, полужирным шрифтом, подчеркивании, написании более крупным шрифтом, что фокусирует внимание адресанта на ключевых моментах. По интенции автора ссылка должна бросаться в глаза, на нее читатель должен обратить внимание и совершить по ней переход на предлагаемый блок информации. Например:

list of Google products (<http://googleblog.blogspot.com/>); *Gamer Daily's Real Football 2009 Review*, *Worms World Party Review* (<http://blog.n-gage.com/>).

Данные примеры иллюстрируют то, как выделение полужирным шрифтом, курсивом и подчеркиванием привлекают внимание реципиента.

И, наконец, *выразительность* гиперссылок проявляется в использовании лексических, стилистических и синтаксических средств выразительности. Так, гиперссылки, оформленные в виде вопросительных предложений, или, например, метафор, скорее заинтересуют читателя и побудят совершить переход. Например:

Nokia set to roll out new N-Gage game? (<http://blog.n-gage.com/>); *38th "BBBIRTHDAY Bash «Southwest Airlines Style!»* (<http://www.blogsouthwest.com/>)

Необходимо отметить, что лексические средства оформления ссылок корпоративных блогов, с одной стороны, отражают специфику интернет-коммуникации, а с другой – специфику тематики блога.

Например, к интернет-специфическим ссылкам можно отнести: *Home* (<http://boeingblogs.com/randy/>), *Support* (<http://blog.n-gage.com/>), *Site map* (<http://www.blogsouthwest.com/>). Среди ссылок, несущих тематику блога можно назвать: *AWS Products* (<http://aws.typepad.com/>), *About Marriott blog* (<http://www.blogs.marriott.com/>), *Media/Analyst Inquiries* (<http://aws.typepad.com/>).

Кроме того, по лексическому наполнению гиперссылки корпоративных блогов фактически можно разделить на два подвида: *обязательные* и *специфические*. Обязательные гиперссылки встречаются во всех без исключения блогах, их наличие обусловлено самой структурой данного коммуникативного сервиса. К обязательным гиперссылкам относим ссылки навигационного меню, например, *Archives*, *Calendar*, *About us*, *Contacts* и другие, а также гиперссылки текстовой навигации: *Comments*, *Permalink*, *Continue reading* и т.д. Специфические же ссылки имеют уникальную природу, встречаются только в отдельных блогах и обусловлены задумкой интернет-дизайнера данного конкретного блога. Например, ссылки на сайты или электронные журналы, где еще публикуется этот пост – *Links to this post* (<http://googleblog.blogspot.com/>).

Вывод. Гиперссылочный аппарат является системообразующим элементом коммуникативной структуры блога. Его целью является структурирование информации, а также навигация читателя в коммуникативном пространстве блога. Определяющую роль в продуктивной навигации пользователей и усилении эффективности коммуникаций, протекающих в блоге, играет языковое оформление гиперссылок, исследование которых имеет особенную релевантность для современной коммуникативной лингвистики.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Ананко Т. Р. Англомовний корпоративний дискурс : дис. ... канд. філол. наук : 10.02.04 / Ананко Тетяна Рудольфівна. – Х.: МОНУ ХНУ ім. В. Н. Каразіна, 2007. – 210 с.
2. Атабекова А. А. Лингвистический дизайн WEB-страниц (сопоставительный анализ языкового оформления англо- и русскоязычных WEB-страниц) / А. А. Атабекова – М. : Изд-во РУДН, 2003. – 202 с.
3. Горошко Е. И. Гендер и блоггика Интернета (психолінгвістический анализ) / Е. И. Горошко // Вопросы психолінгвістики. – № 5. – 2007. – С. 53–62.
4. Данилюк С. С. Структурні та функціональні особливості англомовних електронних текстів (на матеріалі персональних веб-сторінок лінгвістів) : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.04 «Германські мови» / С. С. Данилюк – Київ, 2006. – 23 с.
5. Дерик І. М. Просодичні особливості дискурсу інформаційних повідомлень ділової тематики в Інтернеті (експериментально-фонетичне дослідження) : дис. ... канд. філол. наук : 10.02.15 / Дерик Ілона Морисівна. – Одеса, 2007. – 264 с.
6. Заборовская С. В. Особенности виртуального дискурса в пространстве Интернет (на примере интернет-дневников) : дис. ... канд. филол. наук : 10.02.02 / Заборовская Светлана Витальевна. – Харьков, 2006. – 217 с.
7. Кагановська О. М. Текстові концепти художньої прози: когнітивна та комунікативна динаміка (на матеріалі французької романістики середини ХХ сторіччя) : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня д-ра філол. наук : спец. 10.02.05 «Романські мови» / О. М. Кагановська. – К., 2003. – 32 с.
8. Колобова А. А. Социопрагматика корпоративного дискурса (на примере текстов корпоративных кодексов американских компаний) : автореф. дис. на соиск. науч. степени канд. филол. наук : спец. 10.02.04 «Германские языки» / А. А. Колобова – Владивосток, 2007. – 24 с.
9. Коломієць Н. В. Лінгвістичні особливості організації гіпертексту інтернет-новин (на матеріалі англійської мови) : дис... канд. філол. наук : 10.02.04 / Коломієць Неля Василівна. – К., 2004. – 214 с.
10. Крутько Т. В. Англомовна реклама у віртуальному просторі : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.04 «Германські мови» / Т. В. Крутько – Харків, 2006. – 20 с.
11. Овчинников В. Г. Автоматизированные ГТС: назначение, архитектура и перспективы развития / В. Г. Овчинников // Научно-техническая информация. – Сер. 1. – 1990. – № 12. – С. 33–38.
12. Саенко А. Н. Коммуникативные характеристики немецкоязычных текстов электронного жанра «Профиль компании» : дис. на соиск. ... канд. филол. наук : 10.02.04 / Саенко Александра Николаевна. – Х., 2007. – 253 с.
13. Herring S. C. Bringing the gap: A genre analysis of weblogs [Электронный ресурс] / S. C. Herring, L. A. Scheidt, S. Bonus, E. Wright // Режим доступа к журн. : <http://www.blogninja.com/DDGDD04.doc>
14. Yates S. English in Cyberspace / S. Yates // Redesigning English. New Texts, New Identities. – London-New York : Routledge, 1996. – P. 106–140.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Олена Землякова – кандидат філологічних наук, доцент кафедри міжкультурної комунікації та іноземної мови Національного технічного університету «Харківський політехнічний інститут».

Наукові інтереси: лінгвостилістичні особливості інтернет-комунікації, корпоративна комунікація, мова нових медіа.
Ангеліна Арутюнян – викладач кафедри міжкультурної комунікації та іноземної мови Національного технічного університету «Харківський політехнічний інститут».
Наукові інтереси: PR-дискурс у сучасному інформаційному просторі.

ОСОБЕННОСТИ ФУНКЦИОНИРОВАНИЯ «СУПРУЖЕСКОГО ДОМАШНЕГО ЯЗЫКА» В МАРИТАЛЬНОМ ДИАЛОГИЧЕСКОМ ДИСКУРСЕ

Евгения ЗИМИЧ (Луганск, Украина)

В статье рассмотрен «супружеский домашний язык» как язык вербального и невербального общения супругов, употребляемого в сфере отдельной семьи. Проанализированы особенности формирования «супружеского домашнего языка» в maritalном диалогическом дискурсе.

Ключевые слова: «супружеский домашний язык», maritalный диалогический дискурс, pre-matrimonial диалогический дискурс

This paper concerns the usage of «the spouses' home language» which is determined as the language of verbal and non-verbal communication of a certain married couple. Peculiarities of «the spouses' home language» formation of marital dialogic discourse have been analyzed.

Key words: “spouses' home language”, marital dialogic discourse, pre-matrimonial dialogic discourse.

В современных лингвистических исследованиях язык не рассматривается «сам по себе как некая абстрактная сущность» [15], а предстает как система, в которой закрепились результаты познавательной деятельности его носителей. Современный уровень развития лингвистики делает возможным и необходимым исследование отдельных групп языковых единиц с использованием антропоцентрических парадигм, что обеспечивает более осознанное и глубокое теоретическое осмысление и толкование закономерностей языковой системы [1].

Актуальным является исследование «супружеского домашнего языка» в maritalном диалогическом дискурсе, который отражает взаимоотношения мужчины и женщины, целью которых является создание и становление матримониальных отношений. Maritalный диалогический дискурс складывается из двух этапов: pre-matrimonial (завязывание и развитие отношений, ведущих к созданию супружеских отношений) и matrimonial (собственно супружество). Результаты исследований различных аспектов диалогического дискурса супругов изложены в работах Л.В. Солощук [14], Я.Т. Рытниковой [12], А.А. Бигари [2], Н.Н. Рухленко [11], А.С. Трущинской [16], А.А. Семенюк [13], Д.Л. Колоян [7], В.В. Якубы [19], Ю.В. Железновой [4], О.И. Гридасовой [3], Г.А. Огарковой [10], M.W. Osmond [24], N. Quinn [25].

Основная цель данной работы заключается в исследовании основных функций «супружеского домашнего языка» как языка вербального и невербального общения супругов, употребляемого в сфере отдельной семьи, формирование которого начинается на этапе pre-matrimonial отношений. Объектом исследования является «супружеский домашний язык», который обладает определенными речевыми функциями, проявляющимися в типовых повседневных ситуациях, а предметом – исследование языковых единиц, реализующих нестандартные номинации, переосмысление значения слов, словосочетаний, идиом, служащих «условными» сигналами влияния или передачи закодированной информации.

В maritalном диалогическом дискурсе основным полем выражения речевой общности является обиходное, бытовое коммуникативное взаимодействие супругов как языковых личностей. Под речевой общностью понимается, вслед за А.Д. Швейцером, группа индивидов, которая основывается на общности социальных или социально-демографических признаков и обнаруживает единый комплекс речевых закономерностей, т.е. закономерностей использования языка [17: 71].

Результатом коммуникативного взаимодействия супругов как языковых личностей становится «супружеский домашний язык», как разновидность социолекта. Г. Хайке, Р. Водак считают, что социолект – это «языковая форма, типичная для определенной группы

носителей языка» [20: 78; 26: 255], «характерное для определенной группы индивидов языкового коллектива наиндивидуальное использование языковой системы» [21: 22], «принятый в данном языковом обществе субвариант речи, который благодаря действию определенных общественных сил является характерным для определенных этнических, религиозных и экономических групп и групп индивидуумов с определенным уровнем и типом образования» [9: 365]. Специфика социалекта, как языка класса, группы проявляется на всех уровнях языковой системы. Если социолект выступает в качестве определенного варианта по отношению к кодифицированной норме, будь то литературный / стандартный язык, разговорный язык или местный диалект, то в рамках конкретной социально-речевой или социально-коммуникативной общности он представляется как некодифицированная норма общения, используемая в условиях устной коммуникации в пределах данного коллектива говорящих, объединенных наличием общих социальных признаков [22].

Отклонения, встречающиеся во всех микролингвистических слоях, в том числе и в лексике, могут объединяться в социолект. Из этих отклонений образуется новая норма, характерная для определенной социальной группы носителей языка. Специфические особенности в произношении, отклоняющаяся от стандартной нормы языка реализация фонем, определенные лексические средства и семантические значения, своеобразная реализация грамматических структур могут быть сведены на основании специфики и частотности их употребления в единую систему – «супружеский домашний язык», характерную для определенной группы говорящих – супругов.

Не во всех семьях существует своя форма общения, «супружеский домашний язык» присущ устойчивым матримониальным отношениям и ориентирован на их интимизацию, обеспечивающую закрытость общения в рамках одной семьи, их неуязвимость, как перед «чужими», так и перед другими членами семьи.

Как основная форма матримониального общения, «супружеский домашний язык» проявляется в повседневных ситуациях взаимодействия супругов, где выделяется коммуникативная функция, которая обеспечивает особый «стиль» речевого и неречевого общения в семье («жанры домашнего говорения» у Л.А. Капаназде [6: 101]). Другая, не менее важная речевая функция «супружеского домашнего языка» – игровая. Е.Ю. Кукушкина определяет предназначение данной функции «домашнего языка» как «борьба с рутинной, однообразием повседневного домашнего быта» [8: 97].

Коммуникативная и игровая функции «супружеского домашнего языка» связаны с двумя особенностями «семейного языка»: с замкнутостью общения в рамках одной семьи, его закрытостью от «чужих» и с ярко выраженной установкой на преодоление рутинности общения.

Наше исследование маритального диалогического дискурса с доминирующей стратегией реализации гармоничных отношений показывают, что «супружеский домашний язык» характеризуют [5]:

1) его открытость как живой, развивающейся системы речевых средств на внешний мир. Эта связь и влияние последнего на «домашний язык» проявляется, прежде всего, в воздействии на семейный язык таких факторов, как ТВ, кино- и видеопродукция, тексты СМИ и популярной литературы, городской фольклор. При этом открытость «домашнего языка» на внешние речевые влияния вовсе не устраняет замкнутости внутрисемейной коммуникации: заимствованные из речевой культуры слова и выражения «не выносятся» за пределы семьи;

2) тесная связь с «этнографией семьи» (понятие Л.А. Капаназде), т.е. с семейными обычаями, ритуалами, праздниками, способами ведения домашнего хозяйства, с «домашними табу» и пр. Эти факторы могут повлиять на формирование «семейного словаря», системы лексических и фразеологических средств «супружеского домашнего языка».

Характерная черта словаря «супружеского домашнего языка» – это наличие во внутрисемейной коммуникации окказионализмов, реализующих нестандартные номинации различных предметов быта, мебели, одежды, домашней утвари, продуктов, посуды, блюд и пр., т.е. того, что окружает человека дома: *cackleberry* – *яйце*. “*You want cackleberries for*

breakfast?" (McNaugh); baby tumbler – маленький келих без ніжки. "I don't understand why you always use this baby tumbler! It's so little!" (Sheldon); little sweet – мале блюдо для солодоців (від sweet - цукерка, карамель, льодяник). "My sweets! And on the little sweet! How did you guess, Johnny?" (Sheldon); calabash – начиння з гарбуза-горла (пляшки, ємкості для води) от calabash – гарбуз-горло, темно-зелений гарбуз (рослина і плід). "Look! Everybody likes our calabash". "Oh, of course, thanks to my mum!" (Sallis).

Помимо лингвистических особенностей, обнаруживающихся при изучении "супружеского домашнего языка", существуют также экстралингвистические факторы, влияющие на речь мужа и жены. Исследования показывают, что экстралингвистические факторы, в условиях которых зарождается и развивается "супружеский домашний язык", могут влиять на выбор лексико-семантических средств, композицию и на тональность разговора.

В качестве основных экстралингвистических факторов, которые необходимо учитывать при анализе "супружеского домашнего языка", можно выделить следующие: обстановка, динамика разговора, невербальная компоненты коммуникации, семейные роли, участники общения, тема, функции общения. Термин обстановка может применяться в локальном смысле (время, место), но может также употребляться в смысле ситуационном, включая в себя ситуации и «постоянные модели поведения людей, возникающие при общении» [18: 336].

В качестве критерия анализа выступают обычаи и условности. Национально-культурный компонент необходим как непосредственный элемент анализа беседы, так как это не только культурологический факт, но и фактор, влияющий на выбор лексических и стилистических средств при разговоре. Хотя повседневные семейные разговоры характеризуются открытостью и кажущейся непринужденностью, залог успешной коммуникации заключается в сознании говорящим того, «что, когда и кому можно сказать» (так называемые права и обязанности говорящего). Это является основой любой успешной языковой коммуникации. Такие правила определяются культурными нормами каждого общества и усваиваются человеком по мере его социализации в коллективе.

Супружеское общение, как и любая другая форма общения, имеет временные ограничения и фазы начала, развития и конца разговора. Различается локальная (по ходу и поворотам разговора) и глобальная (по фазам, темам и плану действия) организация семейной беседы [18].

Центральную позицию при анализе "супружеского домашнего языка" занимает фактор семейных ролей – муж и жена. Но большинство современных людей не ограничиваются этими ролями, их роли за пределами семьи накладываются на их семейные роли, которые человек выполняет одновременно. Роли определяются семейной иерархией, а она, в свою очередь, влияет на выбор средств общения. Объем речи, который достается каждому участнику, как правило, зависит от роли, которую участник исполняет в данной группе.

В "домашнем языке" преобладает концентрация на личностном, интимном процессе становления личности, ее обучения, развития. Это имеет выход в особую тональность полного взаимоприятия, дружелюбия, эмоциональности, наставничества, которые проявляются в основных функциях повседневной коммуникации [23]: управление общими предметными формами деятельности; управление теоретически осознаваемыми планируемыми действиями; создание и поддержание межличностных контактов; возможность разрешения конфликтов.

Целями и функциями общения супругов в гармоничном maritalном диалогическом дискурсе также являются поддержка друг друга, взаимное воспитание друг друга, проявление внимания друг к другу, когда закладывается фундамент отношения друг к другу, а также те стереотипы, которые супруги будут использовать в будущем.

Таким образом, в maritalном диалогическом дискурсе «супружеский домашний язык» является языком вербального и невербального общения супругов, употребляемым в отдельной семье. Созданный путем преднамеренной искусственной деформации языковых единиц лексикон отдельной семьи обеспечивает яркую индивидуальность ее речевой культуры. Перспективным представляется исследование закономерностей выхода

«супружеского домашнього язика» за рамки дискурса одної сьмьи и особенности его вхождения в общеязыковую систему средств общения.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бабенко М.Ю. Деривационные особенности английских прилагательных волеизъявления, мотивированных внутрисловно / М.Ю. Бабенко // Вісник ХНУ імені В.Н. Каразіна. – 2005. – № 667. – С. 144-146.
2. Бігарі А.А. Дискурс сучасної англосмовної сім'ї : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.04 "Германські мови" / А.А. Бігарі. – К., 2006. – 21 с.
3. Гридасова О.І. Особливості актуалізації стереотипних ролей в англосмовному сімейному конфліктному дискурсі : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.04 "Германські мови" / О.І. Гридасова. – Харків, 2010. – 20 с.
4. Железнова Ю.В. Лингвокогнитивное и лингвокультурное исследование концепта «семья» : автореф. дис. на соиск. науч. степени канд. филол. наук : спец. 10.02.19 "Теория языка" / Ю.В. Железнова. – Ижевск, 2009. – 27 с.
5. Зимич Є.В. Структурно-семантичні та прагматичні особливості маритального діалогічного дискурсу: дис...кандидата філол. наук : 10.02.04 / Євгенія Володимирівна Зимич. – Харьков, 2011. – 223 с.
6. Капаназде Л.А. Семейный диалог и семейные номинации / Л.А. Капаназде // Язык и личность. – М. : Наука, 1989. – С. 100-104.
7. Колоян Д.Л. Ухаживание как тип коммуникативного поведения : автореф. дис. на соискание учен. степени канд. филол. наук : спец. 10.02.19 "Теория языка" / Д.Л. Колоян. – Волгоград, 2006. – 19 с.
8. Кукушкина Е.Ю. «Домашний язык» в семье / Е.Ю. Кукушкина // Язык и личность. – М., 1989. – С. 97-98.
9. Макдэвид-мл. Диалектные и социальные различия в городском обществе / Макдэвид-мл. // Новое в лингвистике. – Вып. 7. – М.: Наука, 1975. – С. 363-382.
10. Огаркова Г.А. Вербалізація концепту кохання в сучасній англійській мові: когнітивний та дискурсивний аспекти : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.04 "Германські мови" / Г.А. Огаркова – Київ, 2005. – 19 с.
11. Рухленко Н.Н. Семья / Н.Н. Рухленко // Антология концептов. – Волгоград : Парадигма, 2006. – С. 28-39.
12. Рытнікова Я.Т. Семейная беседа как жанр повседневногo речевого общения / Я.Т. Рытнікова // Жанры речи. – Саратов, 1997. – С. 177-188.
13. Семенюк А.А. Гендерні та вікові особливості кооперативної мовленнєвої поведінки в сімейному дискурсі (на матеріалі сучасної англійської мови) : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.04 "Германські мови" / А.А. Семенюк – Донецьк, 2007. – 20 с.
14. Солощук Л.В. Невербальні аспекти матримоніального діалогічного дискурсу / Л.В. Солощук // Вісник Сумського держ.ун-ту. – 2008. – № 1. – С. 96-104.
15. Соссюр Ф.де. Заметки по общей лингвистике / Ф.де Соссюр. – М. : Прогресс, 1990. – 280 с.
16. Трущинская А.С. Лексико-фразеологическая объективация концепта семья в русском и английском языках : автореф. дис. на соиск. науч. степени канд. филол. наук : спец. 10.02.19 "Теория языка" / А.С. Трущинская. – Воронеж, 2009. – 19 с.
17. Швейцер А.Д. К разработке понятийного аппарата социолингвистики / А.Д. Швейцер // Социально-лингвистические исследования. – М. : Наука, 1976. – С. 31-42.
18. Эрвин-Трипп С.М. Язык. Тема. Слушатель. Анализ взаимодействия / С.М. Эрвин-Трипп // Новое в лингвистике. Вып. VII. Социолингвистика. – М. : 1975. – С. 336-362.
19. Якуба В.В. Мовні засоби відображення ситуації зміна матримоніального стану в англійській художній прозі ХХ століття (лінгвокогнітивний та комунікативно-прагматичний аспекти) : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.04 "Германські мови" / В.В. Якуба. – К., 2006. – 19 с.
20. Heike G. Sprachliche Kommunikation und linguistische Analyse / G. Heike. – Heidelberg, 1968. – 158 s.
21. Jilisen M. Soziologie / M. Jilsen // Eine Einführung für Erzieherberufe. – H. Stam GmbH : Köln-Porz, 1992. – 315 s.
22. Macaulay R. The Social Art. Language und Ist Uses / R. Macalay. – New York – Oxford : Oxford University Press, 1994. – S. 24.
23. Mackeldey R. Alltagssprachliche Dialoge: Kommunikative Funktionen und syntaktische Strukturen / R. Mackeldey. – Leipzig : Verlag Enzyklopädie, 1987. – 256 s.
24. Osmond M.W. Toward Monogamy: A Cross-Cultural Study of Correlates of Type of Marriage / M.W. Osmond. – Social Forces, 1965. – P. 6-16.
25. Quinn N. Commitment in Marriage: A Cultural Analysis / Naomi Quinn // Directions in Cognitive Anthropology. – Champaign : University of Illinois Press, 1985. P. 121-186.
26. Wodak R. Sprachpolitik in Mittel- und Osteuropa / R. Wodak. – Wien : Passagen – Verlag, 1995. – 315 s.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Євгенія Зимич – кандидат філологічних наук, доцент кафедри теорії та практики перекладу Луганської державної академії культури та мистецтв.

Наукові інтереси: теорія дискурсу, лінгвопрагматика, невербальна семіотика, міжкультурна комунікація.

ПИТАЛЬНІ ВИСЛОВЛЕННЯ ЯК НЕПРЯМІ МОВЛЕННЄВІ АКТИ КОНСТАТИВИ В АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ XII-XVII СТ.

Лілія КАЛИТЮК (Київ, Україна)

У статті розглядаються транспозиційні можливості питальних висловлень реалізувати констативні мовленнєві акти в англійській мові XII-XVII ст., окреслено такі їхні прагмасемантичні відтінки як сумнів, припущення, незгода, здогад, підозра, звинувачення. Встановлені й описані лексико-граматичні засоби середньо- та ранньомовноанглійської мови, причетні до аранжування таких

висловлень. Стаття містить багатий ілюстративний матеріал, дібраний з різних за жанром творів середньо- та ранньоніованглійської мови.

Ключові слова: прагматика, констатив, мовленнєвий акт, питальне висловлення.

The article aims at investigating transpositional potential of interrogative utterances to be used as constative speech acts in Middle and Early New English. The approach is to outline the language units that enable the detection of shades of meaning of interrogative utterances like doubt, assumption, disagreement, conjecture, suspicion, accusation. Such utterances are viewed in diachronic perspective, the analysis is based on rich data selected from Middle and Early New English texts representing different literary genres.

Key words: pragmatics, constative, interrogative utterance, speech act.

Об'єктом дослідження є питальні висловлення (далі ПВ), що вживаються непрямо, а саме для реалізації низки констативних відтінків (*предмет* дослідження). Мета статті полягає у висвітленні особливостей передачі питальними висловленнями непрямих МА констативів у середньо- та ранньоніованглійській мові. Матеріал дослідження був дібраний з різних за жанром текстів (108 позицій) середньо- та ранньоніованглійської мови. Звернення до історичної прагматики дає змогу відстежити основні тенденції вживання англійських ПВ, що у свою чергу зумовлює актуальність такої розвідки. Прийнята у статті періодизація англійської мови має такі часові рамки: ME1 (1151-1250), ME2 (1251-1350), ME3 (1351-1420), ME4 (1421-1500), ENE1 (1501-1570), ENE2 (1571-1640).

Комунікативно-інтенціональний зміст констатива полягає в ствердженні, яке в свою чергу нами розглядається, по-перше, як остаточне встановлення чого-небудь, по-друге, переконане висловлення чого-небудь, запевнення в чомусь, по-третє, як доведення чи визнання достовірності, правильності чого-небудь [1: 1191]. Якщо іллокутивна сила ствердження у ПВ домінує, а іллокутивна сила запитування відходить на другий план (ПВ ≠ МА квеситив), то має сенс розглядати такі висловлення як непрямі МА констативи. Такі МА передають наступні відтінки: *ствердження, сумнів, припущення, незгода, здогад / підозра, звинувачення*.

Аналізований тип МА є поширеним протягом середньо- і ранньоніованглійського періоду, зважене середнє арифметичне складає 15,73%, що для сучасної англійської мови не характерне [2: 273]. Періоди ME3 – ME4 вирізняються стійкою тенденцією до залучення модальних дієслів зі значенням необхідності (*should, shall*) у таких МА. Впродовж XII-XVII ст. помітним є вживання для реалізації констатива складних висловлень із підрядним відносним, умовним, темпоральним і порівняльним. Вводиться вказаний тип МА наступними лексичними засобами: ME1: *nes* (AW, VI.176); *nam ich* (там само, VII.162-165); *nis* (там само, III.33); *wat dostu* (Owl, 559); *wenstu that* (там само, 961); *wat sholde* (там само, 997); *hwat canstu* (там само, 1321); *hwat mai* (там само, 1440); ME2: *nastow* (= *have you not*) (Bevis, 433); *who bot* (Tristrem, 266); *where is ...that* (Warwick, 2572-73); *who might* (там само, 1141); *whet* (Harley, 24.64.008); *shalt thou* (там само, 24.24.010); *wenestow* (Bevis, 236); *ne was* (там само, 385); *nis it no* (Havelok, 462); *hwat are ye, that for + to Infinitive* (там само, 1779-1780); *hou may y* (Harley, 20.60.022); ME3: *wether* (Pearl, 10.565); *where wystem thou euer* (= *where did you ever know*) (там само, 11.617); *what scholde...if* (CA, 1706-1707); *how stande this togider* (FDR, 586); *whi shulde... be ever* (там само, 419); *whare es now* (Parlement, 626); *who was ...bot* (CA, 2128); *wher was evere under the hevene* (там само, 3770); *what nede is* (там само, 3872); *what ... but* (Scale, 12.646-647; Regiment, 5244-5245); *han yee forgote* (там само, 3281); *what wondir was it* (там само, 3263); *who schall* (Tryamour, 1034); *wher is now* (Cisyle, 156); *or what* (Merchant, 1827); *what woldest thou do* (там само, 1971); *but who... but* (там само, 2815-2816); *where is* (Scale, 12.645); *what wonder is it* (там само, 67.2255); *what may the greve* (= *how does it concern you*) (PT, 1135); *who gyveth you leave for to...* (там само, 1241); *qui shuld I* (Avowynge, 520); ME4: *what suld* (Four Leaves, 254); *quha suld* (там само, I.183); *were ... not* (AsG, 1666); *quhame suld...bot* (Fabillis, 451); *how suld* (там само, 450); *how sall* (там само, 707); *quhat nedis* (Wallace, IV.762); ENE1: *what ... but* (Leviathan, 248); *how can* (там само, 321); *why ... but* (там само, 357); *is not this* (там само, 414); *do not ye* (там само, 438); *was it not* (там само, 467); *who are ...but* (там само, 491); *if ... why not* (там само, 491); *shall we say* (там само, 506); *how shall ...without* (там само, 513); *how shall ... except* (там само, 513).

Для ENE2 широке залучення модальних дієслів для вираження МА розглядуваного прагматичного типу не характерне. Найуживанішими є загальні та спеціальні питальні речення, які містять лексичні одиниці: *what ... but* (Leander, 21); *who ... which* (Epithalamion);

doe I not (Munday, XII.1671); *are not* (там само, XI.1573); *what can I need* (там само, IX.1385); *what have we* (там само, VIII.1116); *who should...but* (там само, VIII.1069); *well, what of that?* (там само, III.279); *how can ... when* (там само, III.226); *am I not* (Dekker, III.I.15); *is it not* (Groats, 15); *was euer* (Funerall, 4); *what then* (там само, 6-7); *what ...that* (Diana, 7th decad.II); *what shall* (там само, 5th decad. VIII); *what ... is it +Infinitive* (там само, 4th decad. X); *how can ... then* (там само, 4th decad. I.); *why should* (Salmacis, 36); *art thou* (Dekker, IV.III.7); *have not* (там само, III.I.22).

МА зазначеного типу часом долучають запевнення в правдивості мовця: *sooth to telle* (Regiment, 4294); *maffeith (= by my faith)* (там само, 3283). Такі МА можуть супроводжуватися підготовчими фразами, які роз'яснюють ситуацію, допомагаючи правильно інтерпретувати МА, якщо ситуація не є самоочевидною або мовець прагне підсилити сказане. Напр.: **ME3** '*Sones and doghtres, quod he, 'sooth to telle, / My wil is good also to be with yow [1] – / How sholde I meryer be nat woot I how / Than with yow for to be continuel? / Your conpaignie lykith me ful wel [2]*' (Regiment, 4294-4298) – "Сини й дочки," – сказав він, – "по правді кажучи, / Моя добра воля бути з вами – / Як мені не бути радісним.../ Ніж з вами бути? Ваше товариство мені дуже подобається".

Констатив використовується, якщо йдеться про ситуацію, що потребує коментування з позиції здорового глузду. У таких випадках частим є вживання дійктичних локальних і темпоральних адвербіалій *where, euer, tho, thanne* або виразів на зразок: *what wondir* (Regiment, 3263), *who ... but* (CA, 1345). Напр.: **ME3** *And tho thei gonnen alle seie, / ... 'Ha, wher was evere under the hevene / So noble a knyght as Jason is?'* (CA, 3768-3771) – "І тоді вони всі стали казати <...>: "Де був коли під небесами такий шляхетний лицар як Джейсон?"

У переважній більшості випадків МА констатив-**сумнів** викликаний підозрою щодо правдивості повідомлення, як-от: *al your song is fals and fable* (Cisyle, 50). Широке залучення еліпсису для реалізації непрямого МА констатива з прагмасемантичним відтінком сумніву зумовлено тісним зв'язком таких ПВ з попереднім повідомленням, при цьому співрозмовник сумнівається у відповідності почутого своїм фоновим знанням. Для реалізації вказаного типу МА показовим є вживання ПВ з підрядним умовним. Респонсивна репліка є спонтанною, швидкою. Напр.: **ME3** *The knight bad speke and seith, 'Vilein, / Thou schalt me telle, er that I go; / It is thi king which axeth so.' / 'Mi king?' quod he, 'That were unright.' / 'What is he thanne?' seith the knight, / 'Is he thi man?' 'That seie I noght,' / Quod he, 'bot this I am bethoght, / Mi mannes man hou that he is.' / 'Thou lyest, false cherl, ywiss'* (CA, 3.1244-3.1252) – "Лицар наказав говорити й мовив: "Селюче, / Ти маєш мені сказати до того, як я піду. / Це твій король, хто питає так?" / "Мій король?" – спитав він, – "То невірно." / "Хто ж він тоді?" – сказав лицар, / "Він твоя людина?" / "Так я не говорив," – мовив він, "Але це мав на думці, / Моїх людей людина, – ось він хто." / "Ти брешеш, лукавий селюче, дійсно" (констатив-сумнів + спростування почутої інформації + випитування прямими МА + підозра у брехні).

ПВ може зрідка реалізувати МА констатив з відтінком **припущення**. У **ME1 – ME2** такий МА може бути у складі як простого, так і складного речення (здебільшого підрядне умовне). Матеріали періоду **ME3** містять стандартні фрази, здатні утворювати вказаний прагмасемантичний відтінок і виражені інфінітивною конструкцією *for to+Infinitive* переважно з ініціальною фразою *wenest thow(e)*. Напр.: **ME3** '*What, wenest thow for to scape?*' / *Beryn had thought to prick forth and thought it had be jape. / The Blynd man cast away his staff and set on both his hondes: / 'Nay, thow shalt nat void,' quod he <...>* (Merchant, 2013-2016) – "Що, думаєш ти втекти?" / Берин подумав пришпорити [коня] й подумав, що то жарт. / Сліпий чоловік відкинув убік речі й розвів руки: / "Ні, ти не втечеш," сказав він.

З періоду **ME4** арсенал лексичних засобів для аналізованого типу МА урізноманітнюється. Тому тут присутні модальні дієслова *might* (Funerall, 5); *could* (Leviathan, 126); *may'st not* (Dekker, IV.III.36); *wyll not* (SK, V.VIII.447) та лексичні одиниці типу *against reason* (Leviathan, 133); *what subtle devil* (New Way, V.I.235). Розмірковування над припущеннями не залежить від емоційного стану мовця, який не обов'язково враховує реалії буття, тобто цей МА може базуватися як на реальних фактах, так і на вигадках, поєднуючи в собі припущення з відтінком пропозиції. Напр.: **ENE1** *It was not Earth then sure: might it be Nature?* (Funerall, 5).

Непрямий МА констатив може передавати прагмасемантичний відтінок *незгоди* (брак порозуміння, мирних стосунків, злагоди між ким-небудь; чвари, розлад; розбіжність у поглядах, думках, світогляді, відсутність погодженості в чому-небудь; негативна відповідь на що-небудь, заперечення чого-небудь, непогодженість із чимось; відмова [1: 603]). Як близькі за своєю суттю до незгоди ми розглядаємо такі констативні нюанси, як *відмова, заперечення, несхвалення*. Підставою для їх розгляду у цій праці в межах МА констатива *незгоди* є брак погодженості в чому-небудь. Вказаний тип МА нами вперше відзначено у період **МЕ3** у текстах, що містять діалогічне мовлення, що дає можливість вважати такий тип МА характерним для розмовного мовлення. Адресат використовує МА незгоди як реакцію на несправедливе чи неправдиве повідомлення. Цей МА продукується авторитарною особистістю, якій властиві владність, самовиособленість на ґрунті комунікативного пріоритету, рольової, статусної чи соціальної переваги [3: 11]. У випадку значного емоційного напруження й нерівного статусу співрозмовників мовець може залучити експресивну, образливу лексику на зразок: *villain; vanish* (New Way, III.II.270); *fool* (там само, III.II.90). Характерною рисою МА констативів цього відтінку є вживання ініціального *'Why'*, що було нормативним для періодів **МЕ4, ENE2**. Модальні дієслова *suld* (Palis, II.966), *sall* (там само, I.188) можуть самостійно або з питальним займенником *'Why'* залучатися для оформлення вказаного типу МА. Часто досліджуваний МА містить луна-питання. Продукент констатива-незгоди може апелювати до вищих сил: *god for thy pittie* (Munday, VIII.1160), посилатися на вже відому адресатові інформацію або ж детально аргументувати свою відмову: **МЕ4** *'Abide,' quod I, 'ye may not go so soone.'* / *'Whi so?'* *quod she, 'and I have fer to go / To yeve warnyng in many dyvers place / To youre felawes and so to other moo.'* (AsL, 140-144) – "Зостанься, не треба йти так скоро." "Чому так?" – мовила вона, "мені треба йти далеко щоб зробити попередження в багатьох місцях твоїм друзям та багатьом іншим".

МА констатив може зрідка (0,4%) вживатися для передачі відтінку *здогаду / підозри* стосовно дій, станів, що певним чином торкаються особи продуцента МА, як-от: зрада, кепкування, хитрощі, викрадення чи заплановане вбивство (Ettoys, IV.IV.110). Констатив-здогад має егоцентричний характер і проковується попередніми спостереженнями, міркуваннями, які приводять мовця до певного висновку. МА констатив на позначення підозри містить емоційну складову, наслідком чого є вживання, як правило, дерогативної, ликопонижуючої лексики, образливих звертань на зразок: *charll* (XV c., Secular Lyrics, 16); *curst creature* (Palis, I.707); *subtyle smy (= wretch)* (там само, I.705); *so unhende* (Emaré, 795).

ПВ можуть реалізовувати МА констатив з відтінком *звинувачення*, підставою для якого є порушення кимось певних норм поведінки, законності, чинних правил. Мовець, відзначаючи щось як ваду й дорікаючи, не надто переймається добром етикетних фраз, у мовленні відсутні шанобливі звертання, навпаки, переважають ликопонижуючі, неадекватні номінації на зразок *idiot* (New Way, II.III.133); *raskal* (там само, V.I.239) *theft* (Per of Gal, 2154). Вказаний тип МА дуже близький до експресива-докору та МА квеситива з відтінком пересвідчення, але тут мовець не має на меті пересвідчитися у правильності чи хибності припущення, як це відбувається у випадку з квеситивом-пересвідченням. На противагу експресива-докору, де супутньою ілюкутивною силою є ретроспективна / конкурентна імперативність і факт вчинку, як правило, незаперечний, мовець звинувачує суб'єктивно, не чекаючи виправдань чи пояснень. Адресант налаштований категорично й агресивно. МА констатив-звинувачення є здебільшого прерогативою людини з вищим соціальним статусом, ніж його співрозмовник.

Перспективним вбачається зіставне вивчення непрямих МА, реалізованих питальними висловленнями, у генеалогічно (не)споріднених мовах.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Великий тлумачний словник сучасної української мови / [уклад. і голов. ред. В. Т. Бусел. – К. ; Ірпінь : ВТФ Перун, 2001. – 1440 с.
2. Иванова И. П. Теоретическая грамматика современного английского языка: Учебник [для студентов ин-тов и ф-тов иностр. яз.] / И. П. Иванова, В. В. Бурлакова, Г. Г. Почепцов – М. : Высшая школа, 1981. – 285 с.
3. Одарчук Н. А. Семантика та прагматика висловлень відмови в англомовному художньому дискурсі : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.04 "Германські мови" / Н. А. Одарчук. – К., 2004. – 20 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Лілія Калитюк – кандидат філологічних наук, доцент кафедри германської та романської філології гуманітарного інституту Київського університету імені Бориса Грінченка.

Наукові інтереси: актуальні проблеми комунікативної лінгвістики, теорія мовленнєвих актів.

ПОДІЙНИЙ ЗМІСТ МОВЛЕННЕВОГО ЖАНРУ “ПОВІДОМЛЕННЯ ПРО СТИХІЙНІ ЛИХА” НА ІНТЕРНЕТ- САЙТАХ. СКРИПТ ПОДІЇ “СТИХІЙНЕ ЛИХО”

Роксолана КАРАМИШЕВА (Львів, Україна)

У статті проведено аналіз подійного змісту мовленнєвого жанру “повідомлення про стихійні лиха” на інтернет-сайтах як важливого складника “паспорту мовленнєвого жанру”. Для відображення динамічного аспекту розгортання повідомлень про стихійні лиха застосовано опис відповідного скрипту.

Ключові слова: мовленнєвий жанр, “паспорт мовленнєвого жанру”, подійний зміст, фрейм, скрипт, слот, міжфреймова мережа.

The paper presents the analysis of the speech genre “news about natural disasters” on Internet sites action content as an important element of “passport of speech genre”. In order to reflect the dynamic aspect of the news the description of the respective script is given.

Key words: speech genre, “passport of speech genre”, action content, frame, script, slot, interframe network.

Об’єктом даного дослідження були обрані повідомлення про стихійні лиха на україномовних та англomовних інтернет-сайтах. **Предметом** дослідження стали спільні та відмінні риси мовного втілення мовленнєвого жанру (МЖ) “повідомлення про стихійні лиха” на інтернет-сайтах в україномовній та англomовній лінгвокультурах. **Матеріал дослідження** – тексти повідомлень на україно- та англomовних інтернет-сайтах про урагани, землетруси, лісові пожежі, повені та торнадо за період з 2005 до 2010 р. загальною кількістю 228 880 слововживань (серед яких 106 361 слововживань українською та 122 519 англійською мовами), що становить 735 повідомлень українською та 706 англійською мовами взятих із восьми україномовних та восьми англomовних сайтів www.unian.net, <http://ua.korrespondent.net>, <http://gpu.ua>, <http://novynar.com.ua>, <http://www.radiosvoboda.org>, <http://www.rbc.ua>, <http://ua.for-ua.com>, <http://www.ukrinform.ua>, <http://news.bbc.co.uk>, <http://edition.cnn.com>, <http://telegraph.co.uk>, www.guardian.co.uk, www.news.sky.com, <http://www.mirror.co.uk>, <http://www.thesun.co.uk>, <http://www.timesonline.co.uk>. Вибір сайтів зумовлений їхньою популярністю, авторитетністю та наявністю на них новинних повідомлень про стихійні лиха. Важливою вимогою до англomовних сайтів, для відбору матеріалу, було те, щоб вони забезпечували стандартний британський або американський варіант англійської мови. **Метою** статті став аналіз подійного змісту описуваного МЖ як неодмінного елемента “паспорту МЖ”.

Подійний зміст, за словами Т.В. Шмельової [11: 90], звернений до позамовної дійсності; він охоплює такі ознаки: віднесеність/невіднесеність до особистісної сфери автора й адресата, часова перспектива, оцінення події, важлива кількість подій [1: 114]. Характер подійного змісту значною мірою впливає на формування МЖ у тій чи іншій ситуації. Тут можна спостерігати схожість поняття подійного змісту, за Т. В. Шмельовою, із поняттям фрейму, який і буде шаблоном для змісту події. Побудова повідомлення відповідно до новинного фрейму сприяє правильній інтерпретації події [14].

У процесі нагромадження додаткової інформації слоти поповнюються даними, що, структуруючись, формують свого роду субфрейми або підфрейми, приєднання до яких інших фреймів зі своїм власним набором терміналів спричиняє формування структури у вигляді ієрархічної мережі [6: 94]. Фрейм, що репрезентує МЖ “повідомлення про стихійні лиха” на інтернет-сайтах містить субфрейм подійного змісту стихійного лиха. Тому для опису цього елемента “паспорту МЖ” представимо фреймову структуру цієї події.

Для опису культурно зумовлених когнітивних моделей поряд із фреймами часто використовують скрипти [10: 19]. Фрейм може темпорально розгортатися у вигляді скрипту [5: 14]. Фрейми та скрипти різняться в аспекті статичного та динамічного кодування

інформації [8: 32]. Фрейм – пакет інформації, знань про стереотипну ситуацію, а сценарій, або скрипт, – динамічно відображений фрейм, як послідовність етапів, що розгортаються у часі [2: 37], це послідовність кількох епізодів з ознакою руху, розвитку [7: 22]. Скрипт дає змогу організувати розуміння події [13: 269]. У ході будь-якої інтеракції людина буде скрипт відповідно до контексту. Скрипт – щось подібне до плану дії, у якому окремі виконавські дії можуть замінювати одна одну за умови реалізації поставленої мети [12: 203]. Отже, скрипт розглядаємо як динамічно представлений вид фрейму.

Досліджувані повідомлення – повідомлення про подію. Вони описують дійсність у динамічному аспекті як послідовність пов'язаних фактів. Серед досліджуваних повідомлень лише 4,8% україномовних та 6% англomовних висвітлюють ситуацію переважно в статичному аспекті, описують факти, і в 95,2% україномовних та 94% англomовних повідомленнях показують послідовність подій. Отже, подійний зміст повідомлень про стихійні лиха можна відобразити за допомогою скрипту як виду фрейму. Подійний зміст, як зазначає Т.В. Шмельова [11: 90], може реалізовуватися в різних мовленнєвих жанрах, наприклад, про стихійне лихо можна зняти документальний, чи науковий фільм, можна досліджувати його природу, лихо може викликати дискусію про його попередження. У випадку досліджуваних текстів подійний зміст чи скрипт, що формується навколо поняття “Стихійне лихо”/“Natural disaster”, реалізується у вигляді повідомлення новин на інтернет-сайтах.

У працях С.А. Жаботинської (див., наприклад: [3: 83-85]) для побудови концептуальних схем використано п'ять базових фреймів: предметний, таксономічний, посесивний, акціональний і компаративний. Ці фрейми називаються “базовими”, оскільки вони демонструють найбільш загальні принципи категоризації та організування вербалізованої інформації. Це насамперед інформація онтологічного плану про предмети матеріального світу, їхні якості та відношення. У результаті інтеграції базових фреймів виникає схема міжфреймової мережі, в якій абстрактні концепти відображають її вузли (слоти).

У нашому дослідженні повідомлень фреймова, а саме: скриптова, структура розвивається навколо одного поняття “Стихійне лихо”/“Natural disaster”, а слоти скрипту репрезентують суміжні поняття, які і творять у своїй сукупності уявлення людини про природні лиха. Таким чином із базових фреймів формується скрипт – уявлення людини про перебіг стихійного лиха. Проаналізуємо міжфреймову мережу, що творить скрипт для цього випадку.

У предметному фреймі одна і та ж сутність (щось чи хтось) характеризуються за своїми кількісними, якісними, локативними та темпоральними параметрами. Між предметом та його якостями встановлюється внутрішньо-просторовий зв'язок: є ЩОСЬ, ЧОГОСЬ є СТИЛЬКИ (кількість), ЩОСЬ є ТАКЕ (якість), ЩОСЬ існує ТАМ (місце) і т.д. Аналіз повідомлень про стихійні лиха на англomовних та україномовних інтернет-сайтах показав, що поруч із ключовим референтом “Стихійне лихо”, до міжфреймової структури будуть входити ті частини фреймів із ключовими референтами “Влада” та “Постраждали”, які включаються у подійний зміст повідомлень новин на інтернет-сайтах, а саме ті аспекти, де влада може якимось чином впливати на уникнення чи усунення наслідків стихії чи допомагати постраждалим від неї людям:

Перший землетрус стався на території Киргизії приблизно в 30 кілометрах від Оша через півгодини після настання нового 2008 року за місцевим часом (близько 20.30 понеділка за київським). Потім протягом ночі та ранку 1 січня були ще поштовхи, найсильніший з яких сягав 6 балів за шкалою Ріхтера. (<http://gpu.ua>, 03.01.2008).

Three tornadoes have ripped through the US state of Virginia, ... (<http://news.bbc.co.uk>, 29.04.2008).

Доневер з небезпечних районів кубинська влада евакуювала більше 700 тисяч людей, включаючи іноземних туристів. На острові здійснюються заходи для захисту від стихійного лиха найбільш важливих об'єктів економіки. (<http://novynar.com.ua> 8.09.2008).

Premier Wen Jiabao looked over her wounds, part of his highly publicised tour of the disaster area aimed at reassuring the public about the government's response and to show the world that the country is ready to host the Beijing Olympics in August. (<http://www.mirror.co.uk> 14.05.2008).

В акціональному фреймі кілька предметів/референтів об'єднуються просторовими зв'язками, що зумовлено дією агенса. Дія стихійного лиха спрямована на постраждалих людей та їхнє майно і ця дія має свої причини та наслідки. Влада ж, своєю чергою, теж діє на людей та їхнє майно, для уникнення чи усунення катастрофічних наслідків природного лиха або на причини його виникнення для його попередження.

За попередніми даними, потужні пориви вітру зірвали дахи з десятків жител, у ряді районів Ямайки помічені сильні повені. Поки надійшло повідомлення про загибель у результаті удару стихії однієї людини, інфраструктурі країни завдано серйозного збитку, розміри якого ще не встановлені. (<http://ua.korrespondent.net>, 29.08.2008).

In Haiti, authorities tried to move thousands of people into shelters to protect them from Ike, while still struggling to recover from tropical storm Hanna, which officials said had killed 167 people in the country. (<http://www.guardian.co.uk>, 07.09.2008).

У посесивному фреймі описано зв'язки володіння чимось. У разі новин про стихійні лиха релевантною є інформація про те, яким майном володіли постраждалі, про матеріальну шкоду, завдану негодою, а також про те, якими засобами для порятунку людей та відшкодування збитків володіє влада.

Усього до робіт залучено 10 тис. 484 осіб та 2 тис. 180 одиниць техніки сил цивільного захисту, МВС і Міноборони, у тому числі від МНС: 6 тис. 225 осіб, 1 тис. 555 одиниць автомобільної й спеціальної техніки й 69 одиниць інженерної техніки. (<http://ua.korrespondent.net>, 07.08.2008).

In Geneva, the International Committee of the Red Cross said thousands may have lost their homes and hundreds may have died in the temblor. (<http://www.telegraph.co.uk>, 30.10.2008).

Таксономічний фрейм репрезентує відношення категоризації, наприклад, родовидові зв'язки: ураган, повінь, землетрус – стихійні лиха.

Стихія на заході України: підтопленими залишаються 12 населених пунктів. (<http://ua.korrespondent.net>, 07.08.2008).

Компаративний фрейм виникає на основі таксономічного фрейму і формується зв'язками тотожності чи подібності, наприклад: стихійне лиха – це катастрофа.

An Enterprise resident said that the town in the immediate aftermath of the tornado “looked like a bomb had dropped”. (<http://www.telegraph.co.uk>, 03.03.2007).

Разом із референтами “Стихійне лиха”, “Влада” та “Постраждалі” можна згадати ще один референт “Науковці”, тобто тих людей, які займаються вивченням, поясненням та прогнозуванням стихійних лих. Проте цей референт не буде вступати у відношення з іншими у міжфреймовій мережі, оскільки практично його дія не буде розглядатися в одних часових та просторових рамках з стихійним лихом. Завданням науковців чи метеорологів є попередити лиха, тому вони можуть попереджати про його ймовірність, їхня діяльність передусім події, потім вони можуть коментувати її хід. Інформацію, яку вони надають, можна розглядати як один із засобів, якими володіє влада для уникнення та усунення катастрофічних наслідків стихії.

Розглянута схема також певною мірою ілюструє положення, згідно з яким основою концептуальної системи є концепти, близькі до “семантичних частин мови” – концепт ОБ'ЄКТА та його ЧАСТИН, РУХУ, ДІЇ, МІСЦЯ чи ПРОСТОРУ, ЧАСУ, ОЗНАКИ і т.д. [4: 91].

Отже, розгляд питання фреймів та концептів приводить нас на перетин когнітивної та комунікативної галузей лінгвістики. Слід зазначити, що сучасна когнітивна лінгвістика розглядає питання мовленнєвих жанрів, і тут вони трактуються як концептуальний стандарт або інваріантний концепт (С.Н. Плотникова), як прототип найкращого зразка класу комунікативних ситуацій, як фрейм, що впливає на процес розгортання думки у слово (К.Ф. Седов), як когнітивне типове утворення, що належить базовому рівню категоризації й когнітивної діяльності (А.Г. Баранов), за: [9: 620].

У цьому дослідженні, поняття фрейму та скрипту дає змогу розкрити подійний зміст мовленнєвого жанру як один із критеріїв його виокремлення з-поміж інших жанрів. Скрипт, який відображає подійний зміст МЖ “повідомлення про стихійні лиха” на україномовних та англійськомовних сайтах, однаковий: країну спіткає певне стихійне лиха, завдає збитків, які

потрібно ліквідувати, люди потребують порятунку. Природні катастрофи є глобальною проблемою, від якої люди страждають однаково у всьому світі, відрізняється лише те, як їх описують представники різних лінгвокультур.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бацевич Ф.С. Нариси з комунікативної лінгвістики : [монографія] / Бацевич Ф.С. – Львів : Видавничий центр ЛНУ ім. Івана Франка, 2003. – 281 с.
2. Болдырев Н.Н. Когнитивная семантика : [(курс лекций по английской филологии) : учебное пособие] / Болдырев Н.Н. – Тамбов : Изд-во ТГУ им. Г.Р.Державина, 2000. – 123 с.
3. Жаботинская С.А. Концептуальный анализ языка : Фреймвые сети / С.А. Жаботинская // Мова. Науково-теоретичний часопис з мовознавства. – 2004. – №9 – С.81-92.
4. Краткий словарь когнитивных терминов / Кубрякова Е.С., Демьянков В.З., Панкрац Ю.Г., Лузина Л.Г. – М., 1997. – 245 с.
5. Лазарев В.В. Теория фрейма: интердисциплинарный подход / В.В.Лазарев, Л.В.Правикова // Когнитивная парадигма: фреймовая семантика и номинация : межвуз. сб. науч. статей. – Пенза : ПГУ, 2002. – Вып. 1. – С.3-19.
6. Луев Г. В. Фреймы – сценарии для описания смысловой структуры слова / Г.В. Луев // Теория верификация лингвистических отношений. – М. : Изд-во Московского университета, 1998. – С. 93-103.
7. Попова З.Д. Когнитивная лингвистика / З.Д.Попова, И.А.Стернин. – М. : АСТ : Восток-Запад, 2007. – 314 с.
8. Потапенко С.І. Сучасний англомовний медіа-дискурс : лінгвокогнітивний і мотиваційний аспекти : [монографія] / Потапенко С.І. – Ніжин : Вид-во НДУ імені Миколи Гоголя, 2009. – 391 с.
9. Селіванова О.О. Сучасна лінгвістика: напрямки та проблеми : [підручник] / О.О.Селіванова – Полтава : Довкілля – К., 2008. – 712 с.
10. Цурикова Л.В. Социально-культурная обусловленность знания и анализ дискурса в межкультурной коммуникации / Л.В. Цурикова // Вестник Воронежского государственного университета, Серия лингвистика и межкультурная коммуникация. – 2001. – №2. – С. 17-25.
11. Шмелева Т.В. Модель речевого жанра / Т.В. Шмелева // Жанры речи : сб. науч. статей. – Саратов : Изд-во Государственного учебно-научного центра «Коледж», 1997. – Вып.1. – С. 88-98.
12. Шугай М.А. Етнічна ідентичність і конструювання ментальних репрезентацій / М.А. Шугай // Наукові записки. Серія «Психологія і педагогіка». Тематичний випуск : «Сучасні дослідження когнітивної психології». – Острогоз : Вид-во Національного університету «Острозька академія», 2009. – Вип. 12. – С. 197-211.
13. Abelson R. P., Schank R. C. Scripts, plans, goals and understanding: an inquiry into human knowledge structures / Roger C. Schank, Robert P. Abelson. – Hillsdale, NJ : Erlbaum, 1977. – 248 p.
14. Entman R.M. Coverage of International News: Contrasts in Narratives of the KAL and Iran Air Accidents [Електронні ресурс] / R.M. Entman U.S. Framing // Journal of communication. – 1991. – Vol. 41. – Iss. 4. – P. 6-27. – Режим доступу до статті : <http://www.3.interscience.wiley.com/journal>.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Роксолана Карамішева – кандидат філологічних наук, викладач кафедри іноземних мов Національного університету «Львівська політехніка».

Наукові інтереси: комунікативна лінгвістика, теорія мовленнєвих жанрів.

ДО ПРОБЛЕМИ РЕДУКЦІЇ / ЕЛІМІНАЦІЇ КОГНІТИВНОГО ДИСОНАНСУ (НА ПРИКЛАДІ МОДЕРОВАНОГО ВИСЛОВЛЕННЯ В СУЧАСНОМУ АНГЛОМОВНОМУ ХУДОЖНЬОМУ ДИСКУРСІ)

Світлана КИШКО (Горлівка, Україна)

У статті розглядається роль модерovanого висловлення для редукції | елімінації когнітивного дисонансу на матеріалі сучасного англомовного художнього дискурсу. Вживання МВ сприяє конгруентності когнітивної репрезентації Я-концепції мовця, навколишнього світу та міжособистісних відносин.

Ключові слова: модероване висловлення, когнітивний дисонанс, редукція | елімінація, модератор.

The article focuses on the role of moderated utterance in reducing | eliminating cognitive dissonance on the basis of English Fiction Discourse. The moderated utterance contributes to congruent cognitive representation of the speaker's I-concept, objective reality as well as interpersonal relations.

Key words: moderated utterance, cognitive dissonance, reduction, elimination, moderator.

В останнє десятиліття лінгвістичні студії активно розробляють питання вербального прояву когнітивної діяльності мовця. Такий напрямок обумовлює *актуальність* досліджень, які базуються на синтезі когнітивно лінгвістичного і прагмалінгвістичного підходів. На сьогоднішній день описані певні «культурні сценарії» у вигляді лексичних універсалій, які дозволяють мовцю зберегти почуття самоповаги через акцентування його позитивних характеристик [2; 9]. Однак незважаючи на значний інтерес до вивчення вербального прояву

когнітивної діяльності мовця, роль модерowanego висловлення як механізму редукції | елімінації когнітивного дисонансу до сьогодні не розглядалася.

Метою цієї статті є висвітлення ролі модерowanego висловлення для редукції | елімінації когнітивного дисонансу на матеріалі сучасного англомовного художнього дискурсу.

Когнітивний дисонанс (КД), згідно з класичним визначенням Л.Фестінгера, – це стан, який характеризується зіткненням в свідомості мовця суперечливих знань, переконань і поведінкових установок відносно різних фрагментів дійсності: об'єктів та їх властивостей, ситуацій, фактів тощо [5].

Модерowane висловлення (МВ) кваліфікується нами як висловлення, у модусі якого міститься модератор, тобто вербальні одиниці (*almost, a bit / a little, in a way, sort of, maybe, perhaps, I'm not sure, I'm afraid, I'm sorry to say, to put it mildly* і т. і.), які є іллокутивними показниками реалізації мовцем комунікативної інтенції стримування [3].

Редукція | елімінація дисонансу досягається насамперед через введення модератора в структуру висловлення. Такий спосіб уможливує зниження значущості дисонансних елементів. Наприклад, якщо курець дізнається про нове відкриття зв'язку між захворюванням на рак і курінням, то щоб зменшити виникаючий дисонанс, він зараховує себе в категорію помірних курців – *I'm a moderate smoker*, а не злісних: *I'm a smoker*.

Однією з причин виникнення дисонансу є невідповідність між двома когнітивними елементами – уявленням мовця про себе (тобто позитивним «обличчям» мовця) і уявленнями інших комунікантів про мовця, які не відповідають його самооцінці і, отже, містять загрозу його «обличчю» і викликають відчуття певного дискомфорту.

Уявлення мовця про себе складають Я-концепцію, яка містить його власне уявлення про себе, його самооцінку, різні сфери його досвіду і діяльності, емоційний світ, психічний стан, етичні характеристики і т. і. [1; 6].

З одного боку, Я-концепція мовця знаходиться під впливом психічних процесів – свідомих і несвідомих, які є спонтанними проявами його психічної діяльності. З іншого, Я-концепція є продуктом соціальної самоідентифікації мовця. Адекватне визначення власного місця в соціумі в цілому і в конкретній комунікативній ситуації, зокрема, дозволяє ефективно вирішувати необхідні комунікативні завдання [4].

Згідно з даними проведеного дослідження, найбільший потенціал до редукції | елімінації дисонансу виявляють МВ, у яких інтенція мовця спрямована на самого себе. У цьому різновиді МВ набуває підкріплення Я-концепція мовця (*self-affirmation* – [8]), тобто підкріплення тих елементів внутрішніх ідентичностей мовця, які дозволяють йому зберегти високе почуття самоповаги. Мовець виявляє турботу про власне «обличчя», про вигідну для себе презентацію себе іншим учасникам комунікації і т.і.: (1) *I'm a little slow in thinking things out* (Christie, 1982, p. 81); (2) *I'm sort of a slob in my personal life* (Baldacci, p. 133). У прикладах (1), (2) мовець визнає свої недоліки, але, бажаючи представити себе в більш вигідному світлі, пом'якшує пафос самовикриття за допомогою модераторів *a little, sort of*. У такий спосіб вживання МВ допомагає мовцю зберегти позитивний громадський імідж, дозволяє йому уникнути почуття сорому або зніяковілості, сприяє створенню сприятливого враження, задоволенню самолюбства, підвищенню соціальної прийнятності тощо.

Крім недисонансної когнітивної репрезентації Я-концепції, МВ виявляють потенціал до конгруентної репрезентації навколишнього світу та міжособистісних відносин. У цьому сенсі мовець виражає своє негативне ставлення до об'єкта в більш поміркованому тоні під впливом сукупності об'єктивно-суб'єктивних та екстралінгвістичних чинників. Наприклад, (3) *He was somehow abashed at his failure to refuse her help* (Willett, p.185); (4) *They were both slightly crooked* (Joseph, p. 101); (5) *Externally he lived a nearly featureless life among suburban neighbours* (Preston, p. 174). У прикладах (3), (4), (5) мовець, використовуючи модератори *somewhat, slightly, nearly*, нейтралізує інтенсивність негативних ознак – *abashed* («присоромлений»), *crooked* («виснажений»), *featureless* («буденний, невиразний, безбарвний»), якими, на його думку, характеризується стан або спосіб життя особи, про яку йде мова. (6) *His marriage was, in my opinion, a great misfortune* (Christie, 1982, p. 94). У прикладі (6) мовець стримано висловлює своє несхвалення одруження третьої особи, підкреслюючи, проте, за допомогою модератора *in my opinion*, що цей шлюб є невдалим

тільки на його власний погляд. (7) *I'm sorry to have to tell you that she's dead. Apparent homicide* (Daniels, p. 198). У висловленні (7) адресант намагається полегшити потенційний шок від повідомлюваної ним адресату трагічної звістки, використовуючи модератор – вираження жалю.

Треба зазначити, що широке використання МВ свідчить про прагнення англомовних комунікантів дотримуватися суспільно прийнятих норм мовленнєвої поведінки щодо вираження негативного ставлення до об'єкта оцінки. Як впливає з усіх наведених вище прикладів, функція модераторів зводиться до функції «комунікативної ресори», що пом'якшує категоричність негативної оцінки, а МВ в цілому сприяє розвитку комунікативного акту в режимі порозуміння і толерантності.

Другим способом редукції | елімінації когнітивного дисонансу є додавання в структуру висловлення таких елементів, які урівноважують дисонансні когнітивні елементи. Наприклад, (8) *I may be a little rusty but I was on a horse before I could walk* (Rustand, p. 13). Мовець, визнаючи свою слабкість, одразу ж щоб зберегти почуття власної гідності, вихваляється досягненнями молодості. Такий спосіб ми називаємо дискурсивним прийомом компенсації: «дефектність» об'єкта, номінована в першій пропозиції, урівноважується вказівкою на наявність у нього позитивних якостей, номінованих у другій пропозиції. В структурі таких висловлень перша пропозиція зазвичай містить аксіологічний знак «поганий» або його синоніми, тобто негативну оцінку об'єкта в термінах соціально несхвальних атрибутів, друга – аксіологічний знак «добрий» або його синоніми і виконує «компенсувальну» функцію.

Згідно з даними проведеного аналізу, в сучасному англомовному художньому дискурсі більш уживаними засобами компенсації є сурядні структури, пов'язані протиставним сполучником *but*, які функціонують як дискурсивні модератори: (9) *The man was a boor and a bully but, to be fair to him, he was doing his best to fetch up six kids on his own since his wife died*. У висловленні (9) «дефектність» об'єкта, номінована в першій пропозиції (груба, невихована людина), урівноважується вказівкою на наявність в нього позитивних якостей, номінованих в другій пропозиції (робив усе можливе, щоб поставити на ноги дітей після смерті дружини). (10) *Dr. Kennedy was always short and a bit dry-like but he knew his job* (Christie, 1982, p. 59). У висловленні (10) перша пропозиція містить оцінку «поганий» (д-р Кеннеді представлений як небагатослівний, дещо сухий), друга пропозиція має оцінку «добрий» (д-р Кеннеді – гарний професіонал – знав свою справу). (11) *She was rather cheap in style, perhaps, for a place of this kind, but nice manners* (Christie, 1983, p. 43). У прикладі (11) мовець компенсує висловлену негативну оцінку жінки, протиставляючи її неприємним якостям її гарні манери.

Як відомо, імперативні мовленнєві акти (МА), які виражають наказ, вимогу, розпорядження і под., є образознижувальними і становлять загрозу особі адресата, якому необхідно прийняти рішення: підкоритися директиві чи ні. Для редукції | елімінації такої загрози можуть використовуватися МВ, що дозволяють мовцеві висловити спонукання до дії непрямо, наприклад, у формі побажання чи прохання: (12) *I'd give it to the FBI, if I were you* (Baldacci, p. 193); (13) *I'm sorry to upset your plans, but I must request you to give your escort elsewhere* (Christie, 1989, p. 108). Хоча виконання дії, вираженої в імперативному МА, зазвичай, є обов'язковим для адресата (оскільки адресант зазвичай має вищий соціальний статус), такі модеровані моделі імперативного висловлення хоча б формально (теоретично) допускають можливість відмови з боку реципієнта. Наведені вище приклади МВ (12), (13) ілюструють характерну для англомовної особистості тенденцію уникати, де це можливо, імперативних конструкцій або замінювати їх неімперативними.

Не менш уживаним способом редукції / елімінації когнітивного дисонансу є «зовнішня атрибуція», яка виявляється через різного роду виправдання або наведення причин, через які мовець змушений вдатися до відмови, незгоди, заперечення або інших небажаних для реципієнта вчинків / дій. Такий спосіб ми кваліфікуємо як риторичний прийом аргументації – один із різновидів дискурсивного модератора: (14) *I can't tell you. Not now. I know that may seem rude and unfair but I've been doing research and investigating a matter that I really don't have time to discuss at the moment* (Baldacci, p. 53); (15) – *Is there any way you could come? It'd be so great to see you*.

– *It would be wonderful to see you, too, but I don't think I could possibly get away* (Cooper, p. 15). У прикладах (14), (15) ослаблення іллокутивної сили відмови здійснюється з метою зменшення ризику "втрати обличчя" для комунікантів.

(16) - *I'm having a small dinner party on Saturday and was hoping you could come.*

- *I'm sorry, I've got plans, thanks anyway. Maybe another time* (Baldacci, p. 34).

У прикладі (16) адресат ввічливо відкидає запрошення на суботню вечірку, посилаючись на інші зобов'язання і висловлюючи свій жаль у зв'язку з необхідністю відмови, використовуючи дискурсивний модератор – аргументацію. (17) - *I should like to see my father's grave. – I'm afraid I can't help you* (Christie, 1982, p.56). У прикладі (17) адресат пом'якшує свою відмову, використовуючи модератор *I'm afraid*.

Таким чином, враховуючи той факт, що процеси редукції |елімінації когнітивного дисонансу впливають на хід мовленнєвої інтеракції, можна вважати, що специфікою функціонування МВ в англійських етнокультурах є переважання культурно зумовлених когнітивних сценаріїв над соціальним контекстом, а також відповідність ситуативного спілкування принципам кооперативного спілкування та ввічливості. Завдяки конгруентній когнітивній репрезентації Я-концепції мовця, навколишнього світу, міжособистісних відносин МВ сприяє гармонії і узгодженості у мовленнєвій комунікації.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Берестнев Г.И. Самосознание личности в аспекте языка / Г.И. Берестнев // Вопросы языкознания. – 2001. – №1. – С. 60-84.
2. Вежицкая А. Семантические универсали и описание языков / А. Вежицкая – М.: Языки русской культуры, 1999. – 780с.
3. Кишко С.М. Комунікативний феномен модерації в сучасному англійському художньому дискурсі: дис. ...канд. філол. наук: 10.02.04 / С.М. Кишко – Донецьк, 2011. – 204с.
4. Шевченко И.С. Прагматические проявления Я-концепции говорящего в дискурсе / И.С. Шевченко // Вестник Харк. Нац. Ун-та. – 2001. – №537. – С. 11-16.
5. Festinger L.A. Theory of cognitive dissonance / L.A. Festinger – Stanford University Press, 1957. – 293p.
6. Gergen K. The Concept of Self / K. Gergen – L., N.Y.: Holt, Rinehart, Winston. – 1971.
7. Schevchenko I. Motivation of speech acts and self-concept threat reduction / I. Schevchenko // Pragmatics and Beyond. The second USSE Conference Abstracts – Kharkiv, 2001. – P. 75-77.
8. Steele C.M. The psychology of self-affirmation: Sustaining the integrity of self / C.M. Steele // Berkovitz L. (Ed.) Advances in Experimental Social Psychology. – V.2. – New York: Academic Press, 1988. – P. 261-302.
9. Wierzbicka A. Cross-Cultural: The Semantics of Human Interaction / A. Wierzbicka – Berlin: Mouton de Gruyter, 1991. – 510p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Кишко - кандидат філологічних наук, доцент кафедри граматики та практики англійської мови Горлівського педагогічного інституту іноземних мов.

Наукові інтереси: прагмалінгвістика, теорії мовленнєвої системності в аналізі мовленнєвого акту та дискурсу, проблеми вербального втілення інтенції мовця.

ОСНОВНЫЕ ХАРАКТЕРИСТИКИ РЕЧЕВОГО ПОВЕДЕНИЯ ФРАНЦУЗОВ В АСПЕКТЕ ЛИНГВОКУЛЬТУРОЛОГИИ

Ольга КОБРИНЕЦ (Харьков, Украина)

У статті розглядаються основні риси національного характеру французів крізь призму їх відтворення у мовленні та поведінці, а також визначаються типові мовні труднощі, що виникають при спілкуванні слов'ян з французами.

Ключові слова: особливості національного характеру, характерні риси мовленнєвої і культурної поведінки, міжкультурна комунікація, мовленнєві труднощі в спілкуванні, реєстри мови, форми звертання.

The article deals with the main features of national character of French people through the prism of their reflection in speech and communicative behavior. It also defines the main language difficulties occurring in the communication between the French and the Slavs.

Key words: main features of national character, characteristics of language and cultural behaviors, intercultural communication, verbal communication difficulties, language registers, forms of salutation.

Статья посвящена изучению характерных особенностей речевого и культурного поведения французов. Она может представлять интерес как для обычного читателя, так и стать полезной для тех, кто изучает французский язык с точки зрения формирования опыта межкультурной коммуникации в процессе изучения иностранного языка. Ее цель –

охарактеризовать основные особенности национального характера французов через призму их выражения в речи и поведении, главным образом, его эмоциональную составляющую, а также определить характерные языковые трудности, возникающие при общении славян и французов.

Каждая нация, как известно, имеет свои речевые, коммуникативные и ментальные особенности. Для успешного знакомства, установления деловых и дружеских контактов, правильного ведения бизнеса и приятного общения необходимо знать формы их проявления в той стране, язык которой изучается.

Так, например, если англичане считаются сдержанной в проявлении своих эмоций нацией, то славяне, итальянцы и французы по своей природе очень открыты, экспрессивны и эмоциональны. Для придания своим словам большей убедительности и выразительности французы активно используют язык жестов и мимику. Французской речи присуще большое количество разнообразных междометий (*ah!, oh!, euh!, oh-la-la!, bon ... ben, hein?!, tiens!, ah bon?, tu parles! quoi!* и пр.), которые придают неповторимый колорит ее мелодике и подчеркивают экспрессивность высказывания. Зачастую носителям иного языка она может показать даже чрезмерной. Склонность к преувеличению, как известно, – неотъемлемая черта французского характера.

Нельзя не сказать об употреблении французами в речи арго, вульгарной и разговорной лексики. Они прибегают к ненормативной лексике для выражения разочарования, расстройства, злости в разговоре со знакомыми людьми так же часто, как и славяне. Представителям иной культуры порою сложно провести грань допустимого, ощутить лексические нюансы и понять всю силу того или иного ненормативного выражения. При общении этот факт может вызвать ряд недоразумений или даже привести к прекращению дружеских или деловых контактов. С этим связано немало анекдотов, реальных смешных историй, которые передаются в переводческой и преподавательской среде из поколения в поколение. Поэтому если носитель иного языка не уверен в точности использования того или иного крепкого выражения, лучше воздержаться от его употребления. Так, созвучные и употребляющиеся в равнозначных ситуациях слова «putain» и «putaise» относятся к разным регистрам языка. Первое – к вульгарному, а второе – к разговорному. Первое может усиливаться дополнениями «de merde» «fait chier» (*Putain de merde! Putain, fait chier!*). Подобную параллель можно провести и с двумя другими сложными словами «casse-couille» и «casse-pied», что буквально означает «придирчивый, въедливый, надоедливый человек». Первое – очень грубое, второе – допустимое в большинстве коммуникативных ситуаций, более мягкое.

Следует отметить и тот факт, что в последнее время во французском языке наблюдается тенденция перехода некоторых слов и выражений из регистра вульгарных в регистр разговорных. Так, например, если ранее вульгарное слово «niquer» (*Nique ta mère!*) было равнозначно «foutre» (*Va te faire foutre!*), то в последнее десятилетие наблюдается существенное смягчение его значения и расширение сферы его употребления (*J'ai niqué mes chaussures.*). Обратим также внимание на то, что сегодня в определенных коммуникативных ситуациях мы также наблюдаем существенную нейтрализацию значения глагола «foutre» (*J'ai rien à foutre ici. J'ai rien foutu de ma journée.*).

Одной из трудностей в общении с носителями языка является употребление русских или украинских калек, а также незнание некоторых языковых особенностей. Так, например, во французском языке нет разницы между приветствиями «Доброе утро!» и «Добрый день!». И утром, и после полудня вам скажут «Bonjour!». Выражения «Bon matin!» (буквальный перевод-калька с русского «Доброе утро!») во французском языке не существует. Вечером вы услышите «Bonsoir!», а ночью – «Bonne nuit!». В любое время суток вам скажут «Au revoir!», что означает «До свидания!». Другие варианты прощания: «A tout à l'heure!» и «A bientôt!». Оба переводятся на русский язык как «До скорого!». Первый используется в том случае, если вы планируете еще одну встречу в течение дня или знаете наверняка, что обязательно увидите; второй – если встреча состоится на днях или в ближайшее время. «Salut!» и «Ciao!» – неформальные формы, одновременно обозначающие и приветствие, и прощание. Так здороваются и прощаются родственники, близкие друзья или молодежь.

Признаком хорошего тона и уважения к собеседнику считается добавление к приветствию обращения «Мадам» или «Месье». У французов набор формул обращения гораздо шире, чем у славянских народов (*Monsieur, Madame, Mademoiselle, Monsieur le Président, Monsieur l'Académicien, Monsieur le Directeur, Malame la rédactrice en chef, Mademoiselle la Secrétaire, Monsieur le Professeur*). К тому же французы чаще, чем мы, употребляют эмоционально-экспрессивные формы обращения (*mon cher, mon chéri, mon petit, mon trésor, mon cœur, mon bébé, ma douce, mon (petit) chou, mon choucou, ma choucoune, mon doudou, ma puce, ma tourterelle, mon tourtereau, mon petit poussin, mon petit rat, ma choupette, mon crapaud, mon petit bouchon, ma langoustine, ma loutre*). При переводе на русский язык некоторые из вышеупомянутых выражений звучат немного странно для чужого уха: *mon petit bouchon* – моя маленькая пробка, *ma langoustine* – мой лангуст, *ma loutre* – моя выдра, *mon petit rat* – моя маленькая крыска (мышонок), *mon crapaud* – моя жабка. Последнее выражение часто употребляется при обращении родителей к ребенку.

В свою очередь, в гостинице, магазинах, кафе, общественном транспорте во Франции принято приветливо здороваться, прощаться, извиняться за неосторожность или благодарить за оказанную услугу (*Bonjour!, Au revoir!, Pardon!, S'il vous plaît!, Je vous en prie!, Merci!*) так же, как и в иной культуре.

Первый вопрос, который задают французы после приветствия, касается того, как обстоят ваши дела. Однако не следует сразу же посвящать вашего собеседника в свои проблемы, как это зачастую принято у славян. Данный вопрос – всего лишь вежливая форма, знак проявленного внимания. Соблюдение подобного элемента речевого этикета сходно с американским, канадским, английским и пр.

В разговоре с французами никогда не стоит первым переходить на «ты»: необходимо подождать, пока это сделает сам француз. Иначе подобная фамильярность может быть воспринята как «мовэ тон». «Ты» – это не просто грамматическая форма. Это весьма важный, хотя и трудноуловимый социальный знак. Во Франции до сих пор существуют семьи, в которых супруги обращаются друг к другу исключительно на «вы».

Если во время беседы французы без конца перебивают друг друга, это отнюдь не проявление невоспитанности. Напротив, это доказывает, что они внимательнейшим образом слушают, заинтересованы разговором и им тоже не терпится высказаться. Данная особенность поведения также демонстрирует проявление эмоциональности. Жители Франции любят поговорить о политике, демократии, философских течениях и т.п. И не просто поговорить, а отстоять именно свою точку зрения. Поэтому оживленные дискуссии – неотъемлемый атрибут любых встреч. Для французов очень важно проявить в разговоре свою эрудицию, начитанность, широкий кругозор и продемонстрировать богатый внутренний мир. Они могут не быть увлечены различными философскими концепциями, но им очень важно иметь статус и репутацию серьезного человека.

Французы всячески оберегают свою частную жизнь. Вполне нейтральные вопросы, с нашей точки зрения, например: «Чем вы зарабатываете на жизнь?», «Вы женаты (замужем)?» и «Есть ли у вас дети?», могут остаться без ответа, поскольку их сочтут вторжением в личное пространство. А вопрос «Сколько вы зарабатываете?», скорее всего, будет воспринят как оскорбление. Гораздо уместнее говорить с французами об искусстве, о литературе, об их языке или о политике. Французы, как правило, не позволят себе смутить собеседника нетактичным вопросом, уважают право других на конфиденциальность частной жизни и предполагают такое же отношение к себе. Во Франции даже постиранное белье скрыто от посторонних глаз: его развешивают на балконе не на веревках над головой, а внизу на сушилках, дабы не выставлял на всеобщее обозрение.

Французская эмоциональность проявляется не только в неформальной обстановке. Например, завершая свое письмо, французы будут заверять своего адресата в самых искренних сердечных чувствах, которые испытывают к нему, хотя, возможно, до этого его ни разу не видели. Эти вежливые формулы зачастую включают в себя литературные и архаичные элементы, но повторяются практически без изменений из поколения в поколение на протяжении многих лет (*Veillez agréer, cher Monsieur, l'expression de mes sentiments les plus distingués.; Je vous prie, bien chère Madame, d'agréer l'assurance de mes sentiments de haute*

considération.; Veuillez recevoir, Monsieur le Directeur, avec mes remerciements anticipés, mes plus respectueux hommages.; Nous vous remercions par avance de votre attention portée envers notre demande et nous vous prions de croire à l'assurance de nos sentiments respectueux.) Это стало неотъемлемой формой эпистолярного этикета. То же самое относится и к выражению извинений. Чем более высокий пост занимает адресат, тем изысканнее и витнее будут вежливые формулы (*Je vous prie d'accepter toutes mes excuses de vous répondre si tardivement.; Je vous présente tous mes plus vifs regrets que je ne puisse vous rencontrer.*). Среди равных по рангу коллег употребляются менее официальные и пафосные выражения (*Mille fois pardon de vous causer ce dérangement.; Je suis absolument désolé(e) de ne pas pouvoir me rendre à cette conférence.*). В начале письма французы часто прибегают к использованию эмоционально окрашенных обращений как к хорошо знакомым адресатам, с которыми давно поддерживают дружеские отношения, так и к едва знакомым (*Très chère Madame, Bien cher Monsieur, Mon cher collègue, Chère Nathalie, Ma chère collègue et amie, Mon cher Professeur.*).

Еще один аспект, представляющийся важным относительно речевого поведения, это особенности и формы выражения французского юмора. Чувство юмора – сугубо индивидуальная характеристика человека, но существуют и доминантные черты национального юмора, присущие народу каждой страны в целом. Французы учтивы, хорошо воспитаны, самокритичны, дружелюбны и приветливы. Они любят пошутить как над собой, так и над другими. Правда, не всегда безобидно. У каждого народа есть свои объекты насмешек и свои легендарные личности, которым посвящается множество шуток и анекдотов. Постоянными объектами шуток французов являются их географические соседи: бельгийцы и швейцарцы. О них сложились анекдоты и даже рекламные ролики французского телевидения. Среди французов бельгийцы всегда слыли тупицами, провинциалами, как народы Севера для русских. Французы, ценящие во всем стиль, считают бельгийцев глуповатыми и лишенными изящества манер и тонкости восприятия.

Например, наиболее характерными шутками из «бельгийского» цикла являются следующие: «У бельгийца украли машину, но, к счастью, он успел запомнить номер...» или «— Как можно определить бельгийца в магазине обуви? – Он примеряет на ногу коробку из-под обуви» [2]. Еще один пример: «Два бельгийских солдата спят под деревом. Неожиданно их будит страшный грохот.

— Черт побери! Начинается гроза, – говорит один.

— Нет, это бомбардировка, – откликается второй.

— Ну и слава богу! – довольно отвечает первый. – Уж слишком я грозы боюсь!» [1: 4].

Впрочем, современные исследователи замечают, что сегодня шутки в адрес бельгийцев слегка окрашены завистью: французы прекрасно понимают, что уровень жизни в Бельгии существенно выше, чем в их стране.

Другим объектом насмешек являются швейцарцы по причине их более медленного, по сравнению с французским, произношения слов (по аналогии с нашими шутками о представителях балтийских стран или стран Скандинавии). Темп французской речи выше, чем в Швейцарии, особенно это касается речи информативной (например, передачи по радио) и разговорной. Типичная шутка из швейцарского цикла: «Приходит француженка к швейцарскому сапожнику и говорит: «— Добрый день, месье. У меня тут туфли, им надо набойки поменять, носы укрепить, а еще тут в подошве дыра – видите? – ее надо заделать. Не могли бы вы выполнить заказ к завтрашнему дню?» – «До-обрый де-ень, мада-ам...» [3]. Возможно, в этом выражается одна из основных черт французского характера – уверенность в своем превосходстве над другими.

Эмоциональность французов, на наш взгляд, проявляется, прежде всего, в языке жестов, мимике, темпе и особенностях речи. Склонность к преувеличению; уверенность в собственном превосходстве, выражающаяся в особенностях национального юмора; использование ненормативной лексики (в последние годы часто переходящей из вульгарного регистра речи в разговорный); употребление более широкого набора формул обращения (как нейтрального, так и эмоционально-экспрессивного характера, по сравнению со славянскими народами); сохранение литературных и архаичных элементов в вежливых формулах в письмах на протяжении многих десятилетий являются основными характеристиками

емоциональной составляющей речевого поведения французов. Потому основные коммуникативные трудности, возникающие в общении с французами, связаны с употреблением речевых калек, отсутствием ощущения силы и нюансов ненормативной лексики, лакунами в знаниях о культурных различиях в рамках принято/не принято при ведении беседы, в этикете устного и письменного общения.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Yapp Nick, Syrette Michelle . The Xenophobe's Guide to the French. – М.: Эгмонт Россия Лтд., 1999. – 72.
2. [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://59travel.ru/blog/index/node/id/1004-osobennosti-nacionalnogo-yumora/>
3. [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://gazeta.aif.ru/_online/uznat/54/hz06_01

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ольга Кобринець – кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземних мов та перекладу факультету міжнародних економічних відносин Харківського національного економічного університету.

Наукові інтереси: стилістика французької мови, лінгвокультурологія, лінгвоперсонологія.

МІЖКУЛЬТУРНА КОМУНІКАЦІЯ В КОНТЕКСТІ ДІАЛОГУ КУЛЬТУР

Алла КОЗАК (Луцьк, Україна)

У статті розкривається загальнотеоретичний зміст міжкультурної комунікації у контексті діалогу культур, виокремлюються деякі аспекти міжкультурного діалогу.

Ключові слова: міжкультурна комунікація, діалог, культура, діалог культур, медіатор культур.

The article deals with the content of intercultural communication in the context of culture's dialogue, some aspects of intercultural dialogue highlighted.

Key words: intercultural communication, dialogue, culture, dialogue of culture, mediator of culture.

У зв'язку з розширенням сфери спілкування виникає потреба в налагодженні міжнародних контактів, що передбачає не тільки подолання мовного бар'єру, але й формування готовності до міжнародного діалогу, розуміння культурної самотності інших людей, визнання правомірності іншого бачення реальності й оволодіння новою концептуальною картиною світу, що вможливує розуміння соціальної дійсності й культури.

Сучасні глобальні суспільно-політичні й економічні зміни викликають значний інтерес до культури інших народів як визначальної умови реалізації творчого потенціалу особистості й суспільства, форми ствердження самотності народу й основи духовного здоров'я нації, міжкультурних контактів, що розвиваються сьогодні у специфічному культурно-інтеграційному і соціально-психологічному контексті.

Тому звернення до міжкультурної комунікації як домінантної реалії сучасного світу є **актуальною** проблемою сьогодення і потребує з'ясування низки питань, пов'язаних із загальнотеоретичними аспектами, а саме через **розкриття змісту міжкультурної комунікації у контексті діалогу культур**.

Науковий інтерес вітчизняних (Ф. Бацевич, Л. Мацько, О. Селіванова, Н.Бідюк та ін.) і зарубіжних учених (І. Абакумова, А. Асмолов, В. Біблер, Б. Вульф, В. Золотухін, І. Стернін, Г. Олпорт, С. Хеллер, Р. Вандберг та ін.) становлять питання філософії й психології міжкультурного спілкування та взаєморозуміння, механізми формування толерантної особистості. Серед педагогічних аспектів міжкультурної комунікації більше досліджені проблеми діалогу культур у процесі навчання іноземних мов (Є. Верещагін, В. Костомаров, С. Тер-Мінасова, Г. Томахін, В. Фурманова, І. Халеева та ін.).

У контексті дослідження та на основі концептуальних ідей науковців (Б. Ананьєв, Л. Виготський, О. Леонтєв, С. Рубінштейн, В. Фурманова та ін.) виникає потреба у виділенні таких ключових тверджень міжкультурної комунікації:

- міжкультурна комунікація – це взаємодія культур, що здійснюється в певному просторі і часі, де феномен культури розглядається як родове поняття, культурні контакти набувають різних форм, які знаходять своє вираження в дотикові, взаємовідношенні, синтезі, доповнюваності й діалогові;

- міжкультурна комунікація – це взаємодія культур, за якої вони вступають у діалог, відбувається їх актуалізація, внаслідок чого виявляється загальнолюдське і специфічне кожної культури як системи;

- міжкультурна комунікація – це взаємодія культур, що отримує свою екстеріоризацію через мову і вербальний зміст, які створюють специфічну картину світу [11:17].

Цілком правомірною є думка науковців (Н. Паперна, В. Фурманова та ін.) щодо виокремлення властивостей міжкультурної комунікації, які розкривають її сутність. А саме:

1) діалогу культур, де міжкультурна взаємодія може бути інтерпретована як процес трансляції культури, національно-культурних традицій в аспекті засвоєння відповідної інформації на рівні суб'єкт-об'єктних і суб'єкт-суб'єктних відносин;

2) інтеракції, тобто міжкультурної взаємодії, в якій комуніканти є представниками різних лінгвістичних комунікативних об'єктів [8: 11].

Уважаємо за необхідне зацентувати увагу на окреслених позиціях. Передусім відзначимо, що діалог (від грецьк. *dialogos* – розмова, бесіда) як феномен культури і форма комунікації – достатньо багатогранне явище, яке трактується як розмова, переговори, вільний обмін думками між двома особами; як функціональний різновид мови; як спосіб зображення характерів персонажів і розвитку сюжету літературного твору, як спосіб існування особистості тощо. Щодо останнього твердження людина розкривається в людині, як наголошує М. Бахтін, лише у взаємодії з іншими: «Бути – значить спілкуватися діалогічно» [1: 270]... небуття – це непочутість, невизнаність... Бути – значить бути для іншого і через нього для себе [1:312]. Як бачимо, діалектика «я – для себе» і «я – для інших» своєрідно розглядається науковцем як спосіб існування особистості, а діалог як спів-роздум, спів-розуміння, згода. За такого підходу видається за можливе визнати достатньо універсальний характер означеного феномена, що розширює можливості його застосування, зокрема у сфері міжкультурної комунікації, взаємодії людей різних культур, розкриваючи такий суттєвий факт соціальної реальності, як обопільність очікування згоди (консенсусу) і взаєморозуміння взаємодіючих сторін. При цьому міжкультурна комунікація може розглядатися в діалозі культур у різних аспектах:

- за певних умов може ототожнюватися зі змістом поняття «діалог культур» як чинник соціальної комунікації;

- може бути соціокультурним механізмом стабілізації культурної комунікації, орієнтованої на активізацію інтегративних процесів духовного і матеріального життя суспільства.

У першому аспекті конкретний зміст поняття «діалог культур» розкривається в культурно-історичній взаємодії етносів, спрямованій на співдружність і згоду між ними. Причому як чинник соціальної комунікації вона засвідчує різноманітність історичних форм розв'язання територіальних, етноконфесійних, економічних чи політичних суперечностей між народами (військовим шляхом, періодичними локальними конфліктами чи методом переговорів). Зауважимо, що саме метод переговорів можна розглядати як варіант вияву діалогу культур при розв'язанні міжетнічних конфліктів, адже порозуміння і взаєморозуміння, як слушно відзначає Г. Захарова, стабілізують суспільні процеси, створюють умови для розвитку культурних чинників регламентації комунікативної взаємодії [4 :51].

У другому випадку йдеться про вужчий смисл поняття «діалог культур», де акцентується на структурно-функціональному статусі компонентів діалогу культур, які групуються навколо певних сфер культури за такими ознаками: прагматична, лінгвістична, семантична. Передусім, має місце прагматична мета виживання культури народів, практичної доцільності засвоєння елементів «чужої» культури, що веде до розуміння й оцінки своєї культури, взаємозбагачення культур, досягнення згоди, взаєморозуміння. Саме ці ознаки розкривають механізм соціальної ідентифікації, що забезпечує розуміння можливих результатів комунікації, в даному випадку – діалогу: зміни у знаннях, настановах і мотивах поведінки, у поведінці (діях) партнерів. А досягнення взаєморозуміння як умови діалогу розкриває варіанти витлумачення мотивів поведінки комунікантів, роль культурних факторів у вирішенні питань, пов'язаних із необхідністю досягнення згоди, порозуміння, успіху.

Крізь призму вищеокресленого цілком прийнятним вважається трактування діалогу культур як комунікативної дії, орієнтованої на взаєморозуміння, що досягається в інтерактивній взаємодії і передбачає відтворення культури, а також – особистісних якостей індивіда [12].

Привертає увагу позиція науковців (Ю. Дешерієва, Н. Паперна, Л. Харченкова та ін.) щодо виокремлення таких аспектів діалогу культур:

- *білінгвістичний*, який включає розробку проблем інтерференції (лінгво- і соціокультурної), кодового переключення, мовного дефіциту, конвергенції і дивергенції культур тощо;

- *прагматичний*, що передбачає розробку лінгвопрагматики при дослідженні міжкультурної комунікації (специфіка взаємодії різнонаціональних комунікантів, особливості реалізації інтенцій учасників діалогу культур тощо);

- *когнітивний* – дослідження когнітивних особливостей шляхом сприйняття і розуміння мови й культури різними національними контингентами суб'єктів учіння;

- *аксіологічний*, спрямований на виявлення оцінювальних характеристик, які «приписуються» явищам мови і культури, що вивчаються представниками різних національних культур;

- *естетичний*, що розкриває шляхи естетичного осягнення мови і культури різних національностей [8].

На нашу думку, такий підхід створює передумови для всебічного вивчення комунікативної взаємодії мовних партнерів, які належать до різних культур.

До того ж діалог культур виконує й роль інформаційної комунікації, віддзеркалюючи суть її трьох соціально значущих структурних компонентів:

- 1) соціальний статус комунікантів, їхні соціальні ролі в комунікативній ситуації;
- 2) соціально зумовлене ставлення до адресату;
- 3) соціально значуща оцінка самої інформації [5].

Своєрідним типом міжкультурної комунікації у контексті діалогу культур є викладання іноземних мов, де культурна взаємодія представників різних лінгвокультурних спільнот може бути як безпосередньою (прямі контакти), так і опосередкованою (робота з текстом, твором як абстрактною моделлю іншої культури), може будуватися також на внутрішньому діалогові свідомості і мислення людини з уявним світом та іншими людьми (наприклад, ідентифікація себе з образами художніх творів). На думку Т. Дридзе, структура діалогу при цьому може включати такі компоненти: автор – текст – реципієнт. Створення тексту в діалозі здійснюється як автором, так і реципієнтом, коли вони міняються місцями, а текст одного ніби накладається на текст іншого, відтворюючи послідовний ланцюг подій: мотив – задум – текст. Водночас, зворотній зв'язок як обов'язковий момент діалогу відбувається в аналогічній структурі, але в іншій послідовності: текст – задум – мотив. Це дозволяє розширити межі адекватного розуміння тексту в діалогічній ситуації з боку автора і реципієнта. Однак обов'язковою умовою здійснення такої комунікації є відносно однакове бачення ситуації комунікантами, відповідність знань, орієнтацій, ціннісних настанов, що є суттєвим у контексті проблеми дослідження [3].

Зазначимо, що, на думку науковців (Є. Верещагін, В. Костомаров, Є. Тарасов, Є. Прохоров, Ю. Сорокін та ін.) у міжкультурній комунікації будь-який текст – це багаторівневе ментальне утворення, що відображає конвенціональні психічні і когнітивні образи представників певної лінгвокультурної спільноти. Зокрема, зауважується, що «психіка людини – це своєрідна модель суспільства, модель у тому значенні, що психіка особистості – це хранителька культурно-національних еталонів, сприйняття, розумової і операційної діяльності, спілкування» [10]. У зв'язку з цим незнайома культура може розглядатися як самоорганізована система, яка володіє специфічним набором кодів, чужих для представників іншої культури.

Закономірно постає питання щодо з'ясування можливостей встановлення діалогу між людьми різних культур. Зокрема, А. Гуревич, виокремлює два шляхи здійснення цього процесу. По-перше, для суб'єктивного сприйняття чужої культури, наголошує науковець, необхідно відкидати все, що лежить за межами культурного тексту, залишаючи лише те, що

відповідає власному розумінню останнього. Цей шлях полегшує адаптацію тексту до свого світосприйняття й усвідомлення культури «чужого». Суть іншого шляху полягає в пошуку шляхів найбільш глибокого занурення у смисл «чужої» культури без втрати її своєрідності [2]. Ми переконані, що саме другий шлях допомагає уникнути суб'єктивізації інтерпретації тексту в діалогові культур, порушення культурних традицій тощо.

Одним із чинників, які розкривають характерні ознаки діалогу культур, на нашу думку, є культурно-комунікативна сумісність, що виражає соціокультурну спрямованість спільної діяльності людей у їхньому прагненні досягти згоди і забезпечується відповідною базою дискурсу: ціннісно-нормативна орієнтація, загальноприйняті етикетні норми поведінки, суспільна оцінка соціокультурного досвіду народу, спільність духовних спрямувань щодо здійснення діалогу.

Як можливий варіант міжкультурного діалогу розглядається розгортання двох суперечливих типів відносин – «ситуація розуміння» і «ситуація нерозуміння», межа між якими відносна, динамічна й умовна, де нерозуміння слугує поштовхом, підґрунтям для розширення меж розуміння, де варіанти пристосування власного внутрішнього світу до можливостей вираження смислу і значення іншої культури збільшуються в міру виходу особистості у раніше недоступну предметність культури на основі вже наявних настанов і орієнтацій [6].

Саме в діалогізмі виявляється цілісність позиції, цілісність особистості через відкритість суспільства, взаємозбагачення «інформаційного поля» (мова, знання), постійну взаємодію.

Таким чином, можна стверджувати, що міжкультурна комунікація – це галузь соціальної реальності, змістом якої є процес взаємодії культур, а основним посередником – людина як носій (передавач, інтерпретатор, перекладач) інформації, мовна особистість, яка, за твердженням І. Миронової [7] виступає у ролі медіатора культур. Медіатор культур – це особистість, що має готовність і бажання вступити у міжкультурну комунікацію, володіє достатніми знаннями мовної норми і специфічними вміннями комунікативної (мовної та немовної) поведінки, здатністю досягати взаєморозуміння, позитивно ставлячись до інших культур та їх представників. Така особистість має володіти ситуативною гнучкістю, широким поведінковим репертуаром, полікультурністю поглядів, «що передбачає не тільки збереження своєї культури, але й збагачення її внаслідок визнання і прийняття іншої культури, готовності до освоєння інших культур» [9:18].

Наведені вище міркування дозволяють відзначити наступне:

- міжкультурна комунікація має багатоаспектний характер, що розкриває її інтегративну природу;

- зміст міжкультурної комунікації базується на інтеграції трьох найважливіших складових: *мови*, що відображає культуру народу; *культури*, що передає особливості суспільно-історичних умов; *особистості*, яка формується у ході освітньої і соціальної діяльності.

Отже, під міжкультурною комунікацією розуміють функційно зумовлену комунікативну взаємодію людей як носіїв різних культурних спільнот, що орієнтована на взаємопроникнення культурно-комунікативних смислів, досягнення взаєморозуміння з урахуванням і збереженням «національної картини світу», їх взаємозбагачення в соціокультурному й духовному планах. Це тривалий процес, пов'язаний із подоланням негативних стереотипів, формуванням готовності особистості до діалогу та культурної комунікації.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бахтин М. М. Эстетика словесного творчества / М. М. Бахтин. – М.: Искусство, 1979. – 424 с.
2. Гуревич А. Я. Средневековая литература и ее современное восприятие. О переводе «внутри «Песни о Нибелунгах» / А. Я. Гуревич // Из истории культуры средних веков и Возрождения. – М.: Наука, 1976. – 311 с.
3. Дридзе Т. М. Текстовая деятельность в структуре социальной коммуникации / Т. М. Дридзе. – М.: Наука, 1984. – 268 с.
4. Захарова Г. В. Формирование готовности к межкультурной коммуникации у студентов вуза / Галина Викторовна Захарова: дис...канд. пед.наук: 13.00.01. – Общая педагогика, история педагогики и образования. – Нижний Новгород, 2009. – 164с.
5. Конечкая В. П. К обоснованию категорий и единиц социальной коммуникации / В. П. Конечкая // Вестник МГУ. – Сер. 18. Социология и политология. – 1996. – № 1. – С.34–43.
6. Лотман Ю. М. Механизмы культуры / Ю. М. Лотман // Избранные статьи в трех томах. Т. III. –Таллинн, 1993. – С. 326.

7. Миронова И. А. Формирование межкультурной компетентности студентов в процессе обучения профессионально-ориентированному общению / Инна Александровна Миронова: дис. ... канд. пед. наук – спец. 13.00.08 – теория и методика профессионального образования. – СПб, 2008. – 218с.
8. Паперная Н. В. Формирование готовности будущего учителя к межкультурной коммуникации / Нина Васильевна Паперная: дис. ... канд. пед. наук: 13.00.01. – Общая педагогика / Фурманова В. П. Межкультурная коммуникация и лингвокультуроведение в теории и практике обучения иностранным языкам / В. П. Фурманова. – М., 1995. – 189с.
9. Плужник И. Л. Формирование межкультурной коммуникативной компетенции студентов гуманитарного профиля в процессе профессиональной подготовки / И. Л. Плужник : автореф. дис. ... док. пед. наук. – Тюмень, 2003. – 46 с.
10. Сорокин Ю. А. Введение в этнопсихолингвистику / Ю. А. Сорокин. – Ульяновск, 1998. – 168с.
11. Фурманова В. П. Межкультурная коммуникация и лингвокультуроведение в теории и практике обучения иностранным языкам / В. П. Фурманова. – М., 1995. – 189с.
12. Gudykunst, W. D., Kim, Y. Y. (Eds) (1988). Theories in Intercultural Communication. – Newbury Park: Sage.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Алла Козак – кандидат педагогічних наук, старший викладач кафедри іноземних мов факультету міжнародних відносин Східноєвропейського національного університету імені Лесі Українки.

Наукові інтереси: актуальні проблеми міжкультурної комунікації.

ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНІ ОСОБЛИВОСТІ АНГЛІЙСЬКОЇ І НІМЕЦЬКОЇ ДРУКОВАНОЇ РЕКЛАМИ

Любов КОЗУБ (Київ, Україна)

Стаття присвячена дослідженню лінгвокультурологічних особливостей англійських і німецьких друкованих рекламних текстів і зумовлена спрямуванням сучасних лінгвістичних досліджень на вивчення лінгвокультурологічної специфіки різних типів текстів, встановлення їх типологічних особливостей та прагматичного спрямування.

Ключові слова: рекламний текст, лінгвокультурологічні особливості, екстралінгвальний контекст, прагматичний потенціал.

The article deals with the study of linguocultural peculiarities of English and German advertisements. It is stipulated by the interest of modern linguistic research in the study of linguocultural specificity of different types of texts, their typological peculiarities and pragmatic aim.

Key words: advertisement, linguocultural peculiarities, extralingual context, pragmatic potential.

Досягнення в галузі сучасних лінгвістичних досліджень свідчать про особливий інтерес і намагання лінгвістів вивчати мовні явища у широкому екстралінгвальному контексті. Лінгвістика сьогодні не обмежується вивченням тільки мовної структури. Коло її актуальних завдань поширюється на виявлення особливостей, що впливають із співвідношення мови і культури, мови і свідомості на національному та міжнаціональному рівнях. Причиною проблем, що часто виникають у міжкультурному спілкуванні, є не лише відмінності у мовних системах учасників комунікації, але й розбіжності у сприйнятті навколишньої дійсності.

Метою дослідження є виявлення національно-культурних особливостей рекламних текстів у друкованих засобах масової інформації Великої Британії та Німеччини шляхом аналізу їх лінгвокультурологічних ознак та прагматичного потенціалу.

Дослідження національно-культурної специфіки англійської і німецької реклами здійснювалось на прикладі друкованих рекламних текстів британського журналу *The Week* та німецького журналу *Der Spiegel*.

Лінгвокультурологічні дослідження різних типів дискурсу активно проводяться на сьогодні і зарубіжними, і вітчизняними науковцями (К. В. Чубенко [6], В. А. Масловою [4], О. В. Городецькою [2], В. О. Виноградовим [1], С. Г. Тер-Мінасовою [5], Т. Л. Кацберт [3] та ін.). При цьому досить актуальним залишається вивчення національно-культурної специфіки рекламних текстів, оскільки їх аналіз в культурологічному і лінгвістичному аспектах дозволяє краще зрозуміти ментальність народу, його цінності та стереотипи.

Аналізуючи національно-культурну специфіку англійських і німецьких друкованих рекламних текстів (далі РТ), варто звернути увагу на їх структуру, оскільки спосіб представлення інформації відображає певні риси національного характеру народу. Так, у більшості досліджуваних німецьких РТ (92%) присутні всі компоненти структури рекламного повідомлення: заголовок, слоган, основна частина, ехо-фраза, кода та логотип з назвою фірми, яка пропонує продукт чи послугу. Це свідчить, перш за все, про таку

особливість національного характеру німців як прагнення до порядку і чіткості в організації діяльності.

На відміну від німецької реклами, в англійських РТ простежується тенденція до порушення стандартної структури рекламного повідомлення. Це свідчить про те, що притаманна британцям віданність традиціям дивним чином поєднується з прагненням до змін і нововведень. У багатьох проаналізованих РТ (29%) відсутні деякі з композиційних компонентів, зокрема заголовки і слоган. В інших текстах, у ролі заголовку виступає слоган або кода: *FIND OMAN THE SOUL OF ARABIA*; *When you finally get a moment to relax, make the most of it*; *Begin an enduring love affair*; *Be our guest*.

Поряд із зазначеними відхиленнями від стандартної структури реклами простежуються англійські повідомлення, в яких відсутня основна частина. У таких випадках основним джерелом інформації про рекламований предмет є заголовок, слоган або назва фірми, наприклад: *THE MORE COMPLEAT ANGLER. Theakston. THE SIGN OF A BETTER PUB.; To gallantry. CHIVAS. Live with chivalry*.

Аналіз значної кількості рекламних повідомлень свідчить про те, що англійці є досить працьовитою нацією і, як ми бачимо із контексту багатьох РТ, вони майже не мають часу на відпочинок, розваги чи хобі: *When you finally get a moment to relax, make the most of it.; Attend seminars on CFD trading without leaving your desk.; You're busy. We get that. That's why we're here to provide you a calm and relaxing flight, with added niceties, of course*.

Про такі риси британського національного характеру як повага та прагнення приватності, тобто бажання підкреслити своє право на приватне життя, свідчить вживання у великій кількості прикметників *private* та *own*: *a private indoor outdoor pool, your own private beach, private Caribbean hideaway, a beautiful private headland, full-flat beds in BusinessElite each with its own access to the aisle*.

Ще однією особливістю англійського національного характеру є ставлення англійців до дому. Загальновідомо, що в англійській культурі концепт дому або домашнього вогнища відіграє досить велику роль. Поняття дому, що позначається словом «*home*», найбільш близьке за значенням до українського поняття «Батьківщина» та англійського «*homeland*». Це поняття втілює ідею відокремлення англійців від решти світу і замкнутість у своєму невеликому зручно облаштованому просторі, що пов'язано із географічним розташуванням країни. Підвищена частотність використання у РТ лексеми *home* свідчить і про любов англійців до домашнього затишку:

From their first steps to the first visit of the grandchildren, we know what makes a family home. The comfort it will provide. The memories it will hold. We see beyond the bricks and mortar to help you find somewhere that's, well, home.;

The Sash Window workshop's experienced craftsmen will treat your windows with the care they deserve, improving the comfort, appeal and elegance of your home.;

At British Gas we know your home is your world. Wind, solar, gas storage and gas production – helping to keep Britain's homes running for years to come.;

Our photographers come to your home and, working with natural light, capture your family as they really are.

Наведені приклади яскраво свідчать про те, що дім для англійців є саме тим, чи не єдиним, місцем, де вони можуть розслабитися і бути самими собою. В іншому середовищі їхня поведінка регламентується правилами етикету. Таким чином, прагнення до приватності підводить нас і до розуміння англійської стриманості, яка зовсім не є наслідком беземоційності, а бажанням не збентежити співрозмовника. Ця риса національного характеру британців простежується і в лексичному наповненні рекламних повідомлень, зокрема у нечастому використанні слів, які позначають емоції.

Стриманість британців проявляється і в звертанні до адресата рекламного повідомлення. В англійських РТ переважають безособові речення, а також речення, які несуть лише інформативне навантаження. РТ часто містить лише перелік технічних переваг, а також зазначення економічної ефективності рекламowanego товару або послуги. Таким чином, рекламне повідомлення набуває форми монологу, в якому надаються відомості про предмет, послугу чи фірму-виробника.

Аналізуючи звернення англійських РТ до реципієнта, необхідно зазначити, що доволі часто автори реклами адресують рекламні повідомлення певній групі споживачів, наголошуючи на тому, хто зазвичай користується пропонованим предметом. У такий спосіб, вони фокусують увагу на приналежності адресата до певної соціальної групи, ідентифікація з якою є чинником виникнення в реципієнта зацікавлення рекламованим товаром або послугою: *the iPod for Oldies; instruments for professionals; the Chronomat B01 is tailor-made for devotees of fine mechanisms born to accomplish great feats; instrument ... for the most demanding professionals; pension funds for the optimistic, the concerned and the downright worried; THE EXPLORER'S WATCH; The PILOT'S WATCH; The DIVER'S WATCH; for small business.*

Дещо інший підхід простежується у німецькій рекламі, яка є більш комунікативно спрямованою. Надаючи рекламі форми діалогу, адресант повідомлення ніби створює атмосферу спілкування з адресатом. Це проявляється через використання в РТ прямих звертань (*Sie*) та вживання прямих, звернених до споживача, запитань: *Worauf warten? Erleben Sie jetzt den Yaris Life bei Ihrem Toyota Partner!; Entschuldigen Sie bitte, dass die Perfektionierung des Sprungziffermechanismus so viel Zeit beansprucht hat.; Sichern Sie sich schnell Ihren Platz an Bord und seien Sie dabei!*

Іншою важливою відмінністю німецької і британської друкованої реклами, є використання особових займенників. Адресанти німецьких рекламних повідомлень персоналізують себе через вживання особових займенників *wir, unser*. Ця стратегія застосовується в англійських РТ також, але значно рідше. З одного боку, таке використання займенників підтримує діалогічний стиль німецьких рекламних оголошень, а з іншого боку, ми можемо розглядати це явище як протилежне до офіційного звертання: дистанція створена використанням офіційного *Sie* нівелюється адресантом, який ідентифікує себе як комунікативний партнер. Окрім цього, використовуючи займенник *wir*, автори РТ створюють ефект групової ідентифікації, який передбачає, що покупець і продавець належать до однієї соціальної групи, що сприяє встановленню в реципієнта рекламного повідомлення довіри до поданої у ньому інформації:

Für uns aber nicht gut genug – genauso wenig wie für unsere Kunden und für die Welt, in der wir leben. Wir lehnen uns nie zurück – sondern denken und gehen weiter.;

Das versprechen wir Ihnen! Sonst geben wir Ihnen Ihr Geld zurück.;

Der beste Audi A6, den wir je gebaut haben. Jetzt mit vier attraktiven Ausstattungspaketen. Der Audi A6 erfüllt die höchsten Ansprüche: unsere eigenen – und davon weichen wir keine 0,04 Millimeter ab.

Аналізуючи національно-культурні особливості друкованої реклами необхідно звернути увагу і на те, наскільки важливими для жителів Британських островів є питання національної ідентичності. Автори реклами часто апелюють до патріотичних почуттів реципієнтів, вживаючи лексеми *Britain, British, UK: All the eggs we serve are free range, from British and Irish farms. And it doesn't stop there. We use British bacon across our menu, British pork in our Sausage McMuffins, and whole cuts of British and Irish beef in all our burgers.; We're investing in the science that's powering Britain's future...; We're investing in Britain by training 500 apprentices a year.*

Дослідження німецькомовної друкованої реклами свідчить про те, що для німців характерним є прагнення до інновацій та нововведень. Це проявляється через вживання у рекламних повідомленнях лексем із значенням новий, інноваційний, прогресивний тощо: *innovative Technologien; innovativer Leichtbau; progressiven Lösungen; die neuen entspannenden Badekristalle; immer auf dem neuesten Stand der Gesetze.*

У досліджуваних РТ простежується також любов німців до простоти і практичності у користуванні побутовими предметами чи пристроями: *Einfach genial. Der neue Toyota Yaris Life. Einfach clever.; Einfach mit einer Handbewegung durch die Activity Cards blättern oder sie schließen.; Einfach, sicher und schnell.; Fliegen mit Iberia – so einfach, wie man es sich nur wünschen kann.*

Отже, проведений аналіз свідчить про те, що незважаючи на єдину мету всіх РТ – спонукання адресата скористатися послугою чи придбати запропонований товар, в

англійській і німецькій рекламі існують певні відмінності у використанні вербальних засобів переконання для реалізації зазначеної мети. Ці розбіжності у РТ пояснюються особливостями національного характеру кожного народу і його ментальності. Знання цих особливостей є надзвичайно важливим для творців реклами, оскільки для того, щоб викликати зацікавлення рекламованим предметом вони повинні апелювати до тих цінностей і почуттів, які є релевантними для народу-адресата.

Отримані результати можуть бути ефективно використані під час подальшого поглибленого вивчення національно-культурної специфіки та типологічних особливостей рекламних текстів.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Виноградов В. А. Лингвистические измерения культуры / В. А. Виноградов // Культура народов Причерноморья. Научный журнал. – № 168. – Симферополь : Межвузовский центр «Крым», 2009. – С. 121-123.
2. Гродецька О. В. Національно-марковані концепти в британській мовній картині світу ХХ століття: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04 / О. В. Гродецька. – К., 2003. – 21 с.
3. Кацберт Т. Л. Національні стереотипи в англо-німецьких відносинах: лінгвокультурний аспект: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04 / Т. Л. Кацберт. – К., 2008. – 21 с.
4. Маслова В. А. Лингвокультурология : учеб. пособие [для студ. высш. учеб. завед.] / В.А. Маслова. – М. : Издательский центр «Академия», 2001. – 208 с.
5. Тер-Минасова С. Г. Язык и межкультурная коммуникация / С. Г. Тер-Минасова. – М. : Изд-во МГУ, 2004. – 352 с.
6. Чубенко К.В. Лінгвокультурологія з погляду історіографії / К.В. Чубенко // Новітня філологія : науковий журнал Чорноморського державного університету імені Петра Могили. – Миколаїв : Вид-во ЧДУ ім. Петра Могили, 2006. – № 4 (24). – С. 57-70.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Любов Козуб – кандидат філологічних наук, доцент кафедри романо-германських мов і перекладу Національного університету біоресурсів і природокористування України (м. Київ).

Наукові інтереси: національно-культурна специфіка рекламного дискурсу, лінгвокультурологія, соціолінгвістика.

ХЕДЖИНГ ЯК ПОТЕНЦІЙНА ЗОНА ЛАКУНАРНОСТІ В СУЧАСНОМУ ПОЛІКУЛЬТУРНОМУ ПРОСТОРИ

Аліна ЛЕГЕЙДА (Харків, Україна)

У статті розглядається комунікативний феномен хеджінгу, що трактується як проблема міжкультурної комунікації та потенційна зона лінгвокультурологічної лакунарності. В статті представлені лінгвопрагматичний та соціокультурний рівні виникнення прагматичних невдач у плані використання комунікативного хеджінгу, а також проаналізована природа останніх у ситуаціях міжкультурного усного і письмового спілкування та при перекладі хеджованих текстів.

Ключові слова: хеджінг, лінгвокультурологічна лакунарність, прагматична невдача, лінгвопрагматичний рівень, соціокультурний рівень, лінгвокультурний код, сигнал хеджінгу, прагматична компетенція.

The paper focuses on the communicative phenomenon of hedging that is interpreted as a problem of cross-cultural communication and a potential area of linguocultural lacunarity. The research highlights the linguopragmatic and sociocultural levels of the occurrence of pragmatic failures associated with communicative hedging use and analyzes the nature of the latter in situations of cross-cultural oral and written communication and in cases of hedged text translation.

Key words: hedging, linguo-cultural lacunarity, pragmatic failure, linguo-pragmatic level, socio-cultural level, linguo-cultural code, hedging marker, pragmatic competence.

Необхідною умовою для успішного та ефективного ведення комунікації представниками різних культур у полікультурному просторі є вміння “переключатися” з одного лінгвокультурно обумовленого коду на інший [1; 3; 6; 17; 18; 19]. За наявності таких комунікативних ситуацій пріоритетною стає комунікативна здібність мовця коректно прагматично кодувати, інтерпретувати та “переймати” специфічні риси та особливості культурно індоктринованих мовленнєвих стереотипів співрозмовника (-ів). Зазначимо, що ступінь категоричності висловлювань [7], що продукуються представниками різних лінгвокультур, демонструє досить вагомий ступінь варіювання [4; 5; 7; 8; 18; 19], що призводить до виникнення певних проблем за умов міжкультурної комунікації [6; 17; 18; 19] та перекладу [12] і дозволяє вважати хеджінг потенційною зоною лінгвокультурологічної лакунарності, а його дослідження як такої – актуальним.

У англomовних культурах однією з чітко маркованих особливостей мовленнєвої поведінки є хеджинг [3; 4; 5], що загалом становить менший (у порівнянні з іншими лінгвокультурами) ступінь категоричності висловлювання. У лінгвістиці хеджинг, зокрема, інтерпретується як “результат ослаблення одного з параметрів мовленнєвої взаємодії” [7: 882], або як “комунікативна стратегія, яка вербалізується через мовні сигнали-хеджи, і є спрямованою на мітигацію іллокутивної сили або пропозиційного змісту висловлювання” [3: 20]. Об’єктом даного дослідження є *хеджинг* як риса усного та письмового різножанрового дискурсу у полікультурному просторі та як лінгвістична проблема, що розглядається комплексним інтердисциплінарним спектром наук, таких як логіка, прагмалінгвістика, аналіз дискурсу, міжкультурна комунікація, соціолінгвістика, теорія перекладу та ін. [1; 3; 8; 9; 10; 13; 16; 18; 20]; предметом дослідження виступають теоретичне підґрунтя, характеристики та прояви хеджинга як потенційної зони лінгвокультурологічної лакуарності при здійсненні комунікації та перекладу за участю різнокультурних інтерактантів.

Відсутність необхідного рівня прагматичної компетенції щодо хеджингу як компоненту лінгвокультурного коду може призводити до виникнення *комунікативних невдач* [18] з боку комунікантів, що представляють лінгвокультури, для яких цей феномен не є природним та конвенціональним [3], що, у свою чергу, стає причиною виникнення міжкультурних нерозумінь і конфліктів. Метою цієї статті становить опис хеджингу як зони лінгвокультурної лакуарності із відповідними рівнями прояву недостатньої прагматичної компетенції мовців в плані його використання. Ступінь досліджуваності хеджингу як потенційної зони лакуарності за умов ситуацій міжкультурної комунікації та перекладу вважаємо недостатнім, оскільки до теперішнього часу хеджинг розглядався у зазначеному ракурсі лише у межах певного жанрово-спеціалізованого дискурсу: письмового наукового [13; 15] (у окремих випадках шляхом компаративного аналізу – [11]), що представляв різноманітність текстів з мікробіології, медицини [7; 9; 14; 16], філософії [11] і т. ін., або усного дискурсу із фокусуванням хеджингу, який традиційно модифікує та асоціюється із певними мовленнєвими актами [5; 6; 18], і не отримував статусу лінгвокультурологічної проблеми. Матеріалом дослідження слугували фрагменти усного та письмового дискурсу, що містять сигнали недостатньої прагматичної компетенції різнокультурних мовців у плані вживання комунікативного хеджингу.

Вважаємо, що суттєвим підґрунтям для розуміння хеджинга як зони лінгвокультурологічної лакуарності є той факт, що у полікультурному просторі варіює не лише ступінь кількісного вживання сигналів хеджингу у комунікації, але і його функціональна трактовка. Розглянемо подібні випадки комунікативних нерозумінь та відповідних комунікативних невдач у ситуаціях перекладу та міжкультурного усного і письмового спілкування.

Так, дослідниками-компаративістами відзначається [11], що при зіставленні текстів оригіналу і перекладу, які репрезентують письмовий науковий дискурс (дослідниками, зокрема, зіставлялися фінський, німецький та англійський варіанти філософського дискурсу), хеджинг нерідко кваліфікується як лінгвокультурологічний феномен, що “не підлягає перекладу”. Адже на сьогодні ще не існує єдиної чіткої позиції стосовно перекладу сигналів хеджингу, оскільки їх ігнорування у тексті-перекладі може призвести до втрачання прагматичного ефекту на читача тексту, що його інтендував автор, а штучне перенасичення тексту-перекладу сигналами хеджингу, які не є конвенціональними для відповідної лінгвокультури реципієнтів тексту (на відміну від лінгвокультури автора), може надати тексту зайвої гіпотетичності. І в той же час текст перекладу позбавлений сигналів хеджування може здаватись надмірно стверджувальним англomовній науковій спільноті, що традиційно асоціює науковий стиль презентації інформації із культурно індоктринованою мітигацією та розуміє прагматичну функцію хеджинга як таку, що служить підвищенню ступеню об’єктивності, надає висловлюванню меншого ступеню категоричності та зменшує авторську відповідальність за пропозиційний зміст висловлювання [3; 4; 9; 13].

Прагматичні комунікативні невдачі [18: 91] у плані використання хеджингу в усному та письмовому дискурсі за умови міжкультурної комунікації простежуються на двох взаємопов’язаних між собою рівнях: *лінгвопрагматичному* і *соціокультурному*.

Лінгвопрагматичний рівень становить поверхневий рівень, на якому простежуються лінгвістичні сигнали невпевненості, що використовуються з метою модифікації іллокутивної сили певних видів мовленнєвих актів або пропозиційного змісту висловлювання. Прагматична невдача, якої ризикує припуститися інокультурний комунікант на цьому рівні, може виникнути у двох випадках:

- комунікант не є спроможним розпізнати *істинну* іллокутивну силу (тобто, те іллокутивне навантаження, що надає мовленнєвому акту продуцент) чи інтенцію висловлювання, що містить сигнали хеджингу, та коректно прагматично інтерпретувати останні;
- комунікант не є спроможним оперувати хеджингом як комунікативною стратегією у власних висловлюваннях та модифікувати іллокутивну силу або пропозиційний зміст відповідно до комунікативних стереотипів певних лінгвокультур.

Так, у першому випадку, висловлювання, мітивовані згідно з англо-американськими лінгвокультурними нормами, можуть бути невірно витлумачені представниками інших більш категоричних у мовленні лінгвокультур та сприйняті ними як песимістичні, надмірно пишномовні, підлесливі або невпевнені. Подібні приклади простежені нами у міжкультурній комунікації в межах усного міжособистісного спілкування (*Excuse me, I've been wondering whether it's possible for you to consider the possibility of changing the tickets...; If I'm not mistaken, I believe you had some difficulties at ...; I suppose you wouldn't like to help me just at first...; I don't mean to be negative here, but doesn't that sound like a great chance of being...and wouldn't that be, you know, a bad thing?; I only just helped a little here and there and you know so much that I don't...* і т. ін.) та письмового наукового дискурсу (*In one such system we may imagine people locating each other, or locating devices, for a variety of purposes...; We might also want to include widely used metaphors...; From the perspective of Thomism, therefore, consequentiaism is a kind of imprudence...; We see the following as possible points of departure for future systematic research on hedges – we are thinking here in the first place of hedging in written communication...; Such a bidder assigns non-negligible probability that X could be near 0, which would lead to a cut-off value of p near 4/9; From this perspective, the role of adjustment costs is to temper the response of investment to fundamentals and to create the slightly positive serial correlation of investment observed at the plant level*).

Комунікативна невдача другого типу спостерігається у випадках, коли певні мовленнєві акти, продуковані представниками не-англомовних культур, сприймаються представниками останніх як надто категоричні, безкомпромісні та агресивно “ликознижучі”. Таким чином, спостерігається прагматична інтерференція (“transference of speech act strategies from L1` to L2”) [18: 102], коли комунікант залучає мовленнєві стратегії рідної лінгвокультури для оформлення відповідних мовленнєвих актів в межах іншої лінгвокультурної традиції.

З огляду на той факт, що слов'янські лінгвокультурні норми заохочують до вживання прямих імперативних конструкцій, досить розповсюдженим є їх прагматично недоречний перенос у англомовні інтеракції, де соціокультурні норми диктують інтерактантам вживання непрямих мовленнєвих актів у подібних випадках.

Соціокультурний рівень становить глибинний рівень комунікації, який містить когнітивні стимули, що керують поверхневою різноманітністю стратегічного хеджингу, чії сигнали знаходимо на лінгвопрагматичному рівні. Комунікативні невдачі на соціокультурному рівні виникають внаслідок того, що, незважаючи на, здавалося б, універсальний характер принципів спілкування, норми і сценарії мовленнєвої поведінки інтерактантів проходять крізь призму певної лінгвокультури. Отже, прагматичні невдачі, що виникають через некоректні використання та інтерпретацію сигналів хеджингу і простежуються на лінгвопрагматичному рівні, є безпосереднім наслідком браку соціокультурної компетенції комунікантів. Остання передбачає, зокрема, врахування таких соціокультурних факторів, як рольові та статусні відносини комунікантів, їх гендерні характеристики, вік та дистанцію влади між ними.

Уявляється, що розвідки у лінгвокультурну природу феномену хеджинга у полікультурному просторі виявляють соціально та культурно детерміновані відмінності у

мовленнєвій поведінці різнокультурних інтерактантів і суттєво знижують ризик виникнення комунікативних невдач будь-якого рівня.

Перспективним вбачаємо міждисциплінарний характер подальших досліджень феномену хеджинга у широкому спектрі, що базується на позиціях теорії міжкультурної комунікації, лінгводидактики і теорії перекладу, а саме:

- контрастивний аналіз дискурсів певного жанру різних лінгвокультур на предмет наявності в них сигналів хеджингу та їх функцій;
- встановлення інваріантних сигналів хеджингу, що є універсальними маркерами наукового стилю у полікультурному просторі;
- контрастивний аналіз сигналів хеджингу у тексті-оригіналі та у тексті-перекладі;
- контрастивний аналіз сприйняття тексту, який містить сигнали хеджингу, респондентами, що є представниками лінгвокультури спільної з автором тексту та представниками інших лінгвокультур;
- розвинення навичок хеджування та його інтерпретації у межах лінгводидактичної парадигми підвищення рівня міжкультурної прагматичної компетенції.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Ильченко О.М. Етикет англоязычного научного дискурса: [моногр.] / О.М. Ильченко. – К. : Політехніка, 2002. – 287 с.
2. Сахно С.Л. Приблизительное именование в естественном языке / С.Л. Сахно // Вопросы языкознания. – 1983. – № 6. – С. 29–36.
3. Ярхо (Легейда) А.В. Коммуникативная стратегия неуверенности в современном англоязычном диалогическом дискурсе: дис...канд. филол. наук: 10.02.04. / Алина Викторовна Ярхо. – Харьков, 2004. – 268 с.
4. Ярхо (Легейда) А.В. Прагматический потенциал референциальной неуверенности в английском диалогическом дискурсе / А. В. Ярхо // Вісник Харк. нац. ун-ту ім. В.Н. Каразіна. – 2003. – № 586. – С. 92–96.
5. Ярхо (Легейда) А.В. Прагматические функции речевого феномена неуверенности в англоязычных этнокультурах / А. В. Ярхо // Вісник Харк. нац. ун-ту ім. В.Н. Каразіна. – 2002. – № 567. – С. 266–274.
6. Blum-Kulka S. Investigating cross-cultural pragmatics: an introductory view / S. Blum-Kulka, J. House, G. Kasper // Cross-cultural Pragmatics: Requests and Apologies. – Norwood, N.J. : Ablex, 1989. – P. 1-36.
7. Caffi C. On mitigation / C. Caffi // Journal of Pragmatics. – 1999. – V. 31. – P. 881-909.
8. Channell J. Vague Language / J. Channell. – Oxford : Oxford University Press, 1994. – 226 p.
9. Hyland K. Writing without conviction? Hedging in science research articles / K. Hyland // Applied Linguistics. – 1996. – V.17, № 4. – P. 433–454.
10. Lakoff G. Hedges: A study in meaning criteria and the logic of fuzzy concepts / G. Lakoff // Papers from the Eighth Regional Meeting of the Chicago Linguistic Society. – Chicago: Chicago Press, 1972. – P. 183–228.
11. Markkanen R. Hedging and its linguistic realization in English, German, Finnish philosophical texts: a case study / R. Markkanen, H. Schröder // Fachsprachliche Miniaturen. – Frankfurt/Main et al. : Peter Lang, 1992. – P. 121–130.
12. Markkanen R. Hedging as a translation problem in scientific texts / R. Markkanen, H. Schröder // Special Languages: From Human Thinking to Thinking Machines. – London : Multilingual Matters, 1989. – P. 171–175.
13. Myers G. The pragmatics of politeness in scientific articles / G. Myers // Applied Linguistics. – 1989. – V.10, № 1. – P. 1–35.
14. Prince E. On hedging in physician-physician discourse / E. Prince, C. Bosk, J. Frader // Linguistics and the Professions. – Norwood, New Jersey : Ablex, 1982. – P. 83–97.
15. Rounds P. L. Hedging in Written Academic Discourse: Precision and Flexibility / R. L. Rounds. – Ann Arbor : University of Michigan, 1982. – 133 p.
16. Salager-Meyer F. I think that perhaps you should: a study of hedges in written scientific discourse / F. Salager-Meyer // Functional Approaches to Written Texts: Classroom Applications. – 1995. – Vol. 1. – P. 127–143.
17. Spencer-Oatey H. Culturally speaking: Culture, communication and politeness theory / H. Spencer-Oatey. – London, New York : Continuum, 2008. – 372 p.
18. Thomas J. Cross-cultural pragmatic failure / J. Thomas // Applied Linguistics. – 1983. – V. 4. – P. 91-112.
19. Wierzbicka A. Cross-Cultural Pragmatics: The Semantics of Human Interaction / A. Wierzbicka. – Berlin: Mouton de Gruyter, 1991. – 510 p.
20. Zadeh L. Fuzzy-set – theoretic interpretation of linguistic hedges / L. Zadeh // Journal of Cybernetics. – 1972. – V. 2, № 3. – P. 4–34.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Аліна Легейда – кандидат філологічних наук, доцент кафедри англійської філології факультету іноземних мов Харківського національного університету ім. В. Н. Каразіна

Наукові інтереси: проблеми міжкультурної комунікації, лінгвопрагматика, лінгвокультурологія, дослідження дискурсів різних жанрів.

ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ СУЧАСНОЇ ПОЛІТИЧНОЇ РЕКЛАМИ

Ірина МАРИНЕНКО (Київ, Україна)

Стаття присвячена аналізу лексико-семантичних помилок у політичних рекламних друкованих текстах на матеріалі передвиборних газетних видань 2012 року. Пропонується систематизація таких помилок, зазначаються причини їх появи.

Ключові слова: реклама, реципієнт, лексичні й семантичні помилки, мовна норма, лексема.

Article focuses on the lexical-semantic errors in political advertising printed texts based on election newspapers in 2012. A systematization of these errors is proposed, the reasons for their occurrence are indicated.

Keywords: advertising, recipient, lexical and semantic errors, linguistic norm lexeme.

Сучасне суспільство недаремно називають інформаційним: потоки інформації, що сприймає людина, за останні десятиліття збільшилися в багато разів. Основним способом отримання інформації залишається вербальний, оскільки словом передається переважна частина нових знань про довкілля. Слово здатне впливати на реципієнта через візуальний і аудіальний канали. А тому вплив на членів соціуму здійснюється через друковану продукцію, радіо, телебачення, Інтернет. Цілеспрямовану сугестію називають рекламою, що має різновиди: комерційний, соціальний, політичний тощо.

У певні моменти життя суспільства, як-от вибори до будь-яких органів влади, особливої ваги набуває реклама політична – «основний вид комунікації між політичною силою та електоратом у передвиборний період, що має на меті створення позитивного іміджу кандидата/партії та агітування електорату на його/її користь» [7: 9]. У всіх населених пунктах розповсюджується неймовірна кількість друкованої продукції у формі рекламних листівок, буклетів, інформаційних листків, спеціалізованих газетних видань. Споживачі по-різному ставляться до такого нав'язування рекламних матеріалів, проте більшість із них хоча б побіжно знайомляться зі змістом отриманої продукції. Зазвичай він не занадто велемудрий і зводиться до традиційного прославлення того чи іншого об'єкта реклами. При цьому завдання творців рекламних текстів полягає у викладенні інформації максимально зрозуміло й доступно для кожного реципієнта. Ці поняття мають вбирати в себе і грамотність і логічність при створенні текстів політичної реклами. Але саме з цим, як виявило наше дослідження, не все так добре. Тексти політичних рекламних видань рясніють орфографічними, лексико-семантичними, граматичними, стилістичними, логічними помилками й невідповідностями їхніх авторів, які в короткі терміни передвиборного процесу виявляються неспроможними запропонувати своїм читачам якісний продукт. Тема неякісної реклами в українському медійному просторі неодноразово порушувалася фахівцями у сфері філології та соціальних комунікацій [2; 8; 5; 3].

Наше дослідження проводилося на матеріалі друкованих газетних видань, що розповсюджувалися в м. Києві протягом передвиборної кампанії 2012 року. Об'єктом цієї розвідки стали лексико-семантичні помилки й недогляди, що траплялися у текстах політичної реклами. Саме такі види помилок і неточностей призводять до викривлення змісту повідомлення, утруднюють процеси його рецензії.

Лексичні невідповідності належать до найбільш поширених з-поміж журналістських мовних помилок, що свідчить про невисоку мовленнєву культуру й ерудованість авторів політичних рекламних текстів. Це здатне призвести до низки негативних для рекламодавця наслідків, адже «низька якість зовнішньої реклами негативно позначається на іміджі замовника, і банальні помилки в рекламних текстах можуть завадити основному завданню реклами – примусити споживача скористатися рекламованими послугами» [3]. Матеріали передвиборної агітації 2012 року містять у собі здебільшого типові відхилення від лексичних норм.

Під впливом російської мови вживається не властиве українській літературній нормі словосполучення **прийняти рішення** (НР, Звіт БГ, ВШ); *проект Рішення прийнято більшістю; ми прийняли статут* (РД. - № 2, 2012); *виплатити по вже прийнятим судовим рішенням* (Г); *Тетяна могла б прийняти в парламенті ряд законопроектів* (МЗ); *Верховна Рада прийняла у першому читанні* (ВО № 216); *приймаючи сьогодні таке рішення...* (ВОБ); *прийняти вірне рішення* (НН), а також залучаються російськомовні кальки замість українських

літературних відповідників: *Ми змогли **доказати**, що можна протистояти тиску влади* (ЧВ); *Судові позови обох **співпадають** до останньої коми* (ЧВ); *...бачення ситуації **співпадає*** (Т); *Представники темних сил зла намагалися **побудити** їх до поганих вчинків* (Звіт БГ); *Політичні діячі **допускають** фатальну помилку* (ЧВ); *...знайти інформацію про кандидатів, **співставити** її* (ВШ); *Для цього треба **співставити** такі речі* (Грані: спецвипуск); *Протестний потенціал...може **приймати** різні форми* (ВШ); *приймає участь; у всіх без виключення партіях* (НН);

Недоречно, невдале калькування лексичних одиниць із російської мови призводить до появи на шпальтах рекламних видань суржику, який відволікає читача від сприймання змісту матеріалу, почасти й дратує грамотного, вдумливого реципієнта непрофесійністю й безграмотністю журналістів та піарників, що відверто недбало ставляться до своїх обов'язків. Такі кальковані слова трапляються у більшості зібраних для аналізу видань, наприклад: *...залишитися в Раді просто так, заради мандату та **жалування*** (ВШ), де рос. жалование = укр. платня; ***пахота** на виборців в якості депутата* (ВШ), де рос. пахота вжито як жаргонізм у значенні «важка, виснажлива праця»; *Чому так **важно** нашій людині захистити своє право* (РД. - № 2, 2012), де рос. важно = укр. важливо; ***попереджуючі** знаки* (РД. - № 2, 2012), де на місці активного дієприкметника має бути прикметник *застережливий*; *займаємось **благочинністю*** (РД. - № 2, 2012), де на місці невдалої кальки має бути укр. *добročинність*; ***визивати** відповідні служби* (РД. - № 2, 2012), де рос. вызывать = укр. викликати; ***приналежність** до влади* (РД. - № 3, 2012), ***приналежність*** (Т), де рос. принадлежность = укр. належність; *порушення кримінальної справи по факту **вимогання*** (РД. - № 3, 2012), де рос. вьомогательство = укр. здирництво; *світильники з **фітилем*** (РД. - № 3, 2012), де рос. фитиль = укр. гніт; *...з-под крана* (РД. - № 3, 2012), де вжито російський прикметник; *...**прийняв** закон в цілях боротьби з гріхом обжерливості* (РД. - № 3, 2012), де правильним було б *ухвалити закон з метою...*; *хитромудрі **узори*** (РД. - № 3, 2012), де рос. узоры = укр. візерунки; *Купую дві курячі **грудки*** (Грані); *Десерт з курячої **грудки, Турція*** (РД. - № 3, 2012), де рос. грудки, Турция = укр. грудинки, Туреччина; *Мені зробили **УЗІ*** (ІЧ), де рос. УЗИ (ультразвуковое исследование) = укр. УЗД (ультразвукове дослідження); *Не були **замічені** в опозиційності* (НН), де рос. замечены = укр. помічені, тощо.

Вельми поширеним є вживання лексеми *передвиборчий* замість *передвиборний*: *Спосіб **передвиборчої** пропаганди* (ЧВ); *об'єкт для **передвиборчих** спекуляцій* (Звіт БГ); *під час **передвиборчої** кампанії; **передвиборчі** зустрічі* (УМ: спецвипуск. – вересень 2012); *у **передвиборчій** програмі* (Спр. - № 5, 2012; ВШ); ***передвиборче** гасло* (Т); *виконувати **передвиборчу** програму* (ВОб); *розгорнути **передвиборчу** агітацію* (УМ: спецвипуск. – Вересень, 2012); ***передвиборчий** проект* (Св.: спецвипуск. – 2012) та ін. Пор. прикметник *виборний* має значення «1. Стос. до виборів. 2. Який визначається, обирається голосуванням на якусь посаду або для виконання певних обов'язків. // Заміщуваний шляхом виборів, а не шляхом призначення», тоді як *виборчий* означає «Стос. До виборів. ** Виборче право: а) правові норми, що встановлюють порядок виборів до представницьких органів держави; б) право обирати й бути обраним у представницькі органи держави» [1: 87].

У супровідній до рекламних політичних текстів публікації трапляється використання неточного терміна *генно модифікований* замість наукового *генетично модифікований*, та ще й з помилковим написанням через дефіс: *генно-модифікована соя* (РД. - № 2, 2012). Так само і в російськомовних текстах: *генно-модифицированные организмы* (ЗР) – треба *генетически модифицированные*.

Досить часто трапляються помилки у використанні паронімів: У вислові *прийти на виборчу ділянку* (РД. - № 3, 2012) використання іменника *ділянка* помилкове, оскільки він означає «1. Окрема частина земельної площі, використовувана з якоюсь метою, виокремлена за якою-небудь ознакою. // Частина поверхні, площа чого-небудь...», натомість має бути слово *дільниця*: «Адміністративно-територіальна або виробнича одиниця» [1: 227]. Зовсім не відповідає нормам українського слововживання і кінцівка наступного речення: *Навіть ніхто із суддів за таку образу на нього в суд не подав, тому що так воно і є, за **рідкісним** виключенням* (РД. - № 2, 2012), де має бути контекстуально відповідне *рідкий виняток*. Навряд чи можливе використання іменника *світ* у такому реченні: *Саме музика об'єднала їх*

ще в молоді роки, надихнула **світом та надією** (РД. - № 2, 2012), де має бути лексема *світло*. У наступному реченні впадають в око відразу дві помилки: по-перше, використано дієслово *стримати* замість *дотриматися* у сполученні з іменником *обіцянка*, по-друге, сполучне слово *які* за граматичними нормами української мови має бути у родовому, а не в знахідному відмінку: *Давати обіцянки, які не зможеш стримати* (РД. - № 3, 2012). Отже, правильно це речення звучало б *Давати обіцянки, яких не зможеш дотриматися*.

Доволі часто журналісти дозволяють собі змішувати прикметникові пароніми, що призводить до втрати повного розуміння тексту, пор.: *...є організатором чисельних мітингів* (Спр. - № 5, № 19, 2012), адже лексема *чисельний* має семантику «1. Виражений числом; числовий. 2. Виражений у якій-небудь кількості; кількісний», тоді як у цьому контексті потрібно вживати слово *численний*: «1. Який складається з великої кількості кого-, чого-небудь. 2. Наявний у великій кількості» [1: 1378]. Так само: *Українська міліція давно вже не забезпечує ані громадянського порядку, ані дотримання законності* (МЗ), де прикметник *громадянський* із значенням «власн. свідомому громадянину. // Спрямований на користь суспільства» має бути замінений на *громадський*, що має семантику «Який виникає, відбувається в суспільстві або стосується суспільства, зв'язаний з ним; суспільний» [1: 199]. Не зовсім відповідає лексичним нормам і речення *Основними гостями та дієви ми особами нашого свята були діти* (Звіт БГ), де лексема *дієвий* має значення «Здатний активно діяти; здатний робити вплив на що-небудь», але з іменником *особа* може вживатися тільки прикметник *дійова*. Змішування паронімів *музичний* і *музикальний* простежується і в реченні *Мама – музикальний керівник дитячого навчального закладу* (РД. - № 3, 2012), оскільки лексема *музикальний* має значення «Здібний до музики, який любить і тонко розуміє музику... Який нагадує музику, приємний для слуху; мелодійний», а іменник *музичний* означає, перш за все, «Виражений, здійснюваний засобами музики» [1: 544]. Так само в наступному контексті повинен вживатися прикметник *військовий*, тобто такий, що «Стос. до війська. // Прийнятий, установлений у війську, в армії» [1: 145], а не *воєнний*, який «Стос. до війни, пов'язаний з нею» [1: 155]: *Пенсіонер, який був воєнним льотчиком* (РД. - № 3, 2012).

Уплив російської мови спілкування при творенні українськомовних текстів і навпаки позначається на використанні міжмовних омонімів, що не збігаються семантично. У цьому випадку фонетично українське слово передає семантику російського відповідника, що негативно впливає на сприймання й розуміння тексту, наприклад: *Відремонтований магазин...раптово опиняється у власності ... вірно*, ЗАТ «Лук \square янівський ринок» (ВШ); *Все вірно* (РД. - № 2, 2012); *закріпити своїм вірним вибором...* (ВОб), де лексеми *вірно*, *вірний* є семантичними еквівалентами до слів *правильно*, *правильний*. Але українські одиниці мають значення «Який заслуговує на довір'я; постійний у своїх поглядах і почуттях; відданий. // Який відзначається відданістю», а в значенні «правильний» це слово вживається рідко й виключно в розмовному мовленні [1: 147]. В обох мовах існує слово *блюдо*, при цьому воно суттєво різниться семантикою. Для української мови властиве значення «Широка посудина, в яку кладеться або насипається страва» [1: 57], тоді як у російській мові, крім цього, є ще й інше: «Приготована страва». Не дуже компетентні в мовних питаннях журналісти послуговуються в українських матеріалах лексемами із російською семантикою: *...таке блюдо у формі пудингу подавали як десерт* (РД. - № 3, 2012), *...люди їдять апетитні блюда* (РД. - № 2, 2012).

Так само необґрунтовано додається нове значення лексемі *крупний*, яка в українській мові моносемічна: «такий, що складається з окремих великих частинок» [6: 42-43], на противагу російській, де існує також значення «великий», а тому словосполучення *крупний бізнес* (МЗ) варто було б замінити на *великий бізнес*. Дещо комічно сприймається українськомовним читачем речення *60% фруктів і овочів, які покупають українці...* (РД. - № 3, 2012), оскільки наше слово *покупати* означає те саме, що й дієслово *викупати*, тобто «занурити у воду для миття, освіження тощо» [1: 473]. У наведеному ж контексті йшлося про придбання, купівлю овочів і фруктів, а тому доречним тут було б дієслово *купують*.

Рекламники добре усвідомлюють, що «доречними в цьому тексті є будь-які мовні одиниці, які легко впізнати, запам'ятати, повторити, а саме: ідіоми, фразеологічні звороти, які досить часто доповнюють аргументацію» [4: 15]. Девіації ж у сфері фразеології здатні спантеличити

читача, оскільки невдало підібраний український відповідник іншомовним фраземам украї важко декодується реципієнтом.

У прикладі *...протестний потенціал його виборців може стати в нагоді кандидату* (ВШ) автор помилково замінює лексему у фразеологічному сполученні *стати в пригоді*, тобто бути потрібним, корисним. У реченні *ПР обіцянку не виповнила* (РД. - № 2, 2012) дієслово *виповнила* вжите як калька російського *выполнила*, хоча в українській мові воно також існує зі значенням «виконати», але виключно в діалектному мовленні. Проте наявна відповідна загальноновживана лексема, а ця одиниця вживається у літературній мові з іншим значенням: «1. Накладаючи, наливаючи і т. ін., робити що-небудь цілком заповненим; наповнювати. // ...заповнювати» [1: 105].

У реченні *В загальній складності Київ витратив...* (Спр. - № 19, 2012) автор просто вдався до дослівного перекладу російського словосполучення *в общей сложности*, замість використати українські відповідники *загалом, у цілому*. Така сама ситуація з наступними контекстами: *...було підняте питання* (РД. - № 2, 2012), замість *порушено питання*; *...законопроект, який поки що не вступив в дію* (РД. - № 2, 2012), замість сполучення-кліше *не набув чинності*; *...ставлення до оточуючого середовища* (РД. - № 2, 2012), де доречно використати один із відповідників: *довкілля, навколишнє середовище*.

Зрідка читачеві взагалі важко зорієнтуватися, про який саме фразеологічний вираз ідеться, як у реченні *...аж поки на службові квартири не наклали око рейдери* (МЗ), де спостерігається невдала контамінація двох фразем: *накласти руку і накинути оком*, які семантично не зовсім ідентичні.

Для досягнення максимального сугестивного ефекту політичні рекламні тексти мають бути семантично чіткі й прозорі. Їхні автори повинні уникати смислової неточності і двозначності. Проте в аналізованих матеріалах рекламно-пропагандистського спрямування нерідко трапляються недогляди семантичного характеру. Так, у реченні *слідувати шляхом, що призводить до успіху* (РД. - № 3, 2012) дієслово *призводить* вжите недоречно, що спричинює спотворення смислу висловлювання, оскільки *призводити* в літературній мові означає «Доводити кого-небудь до якогось стану, перев. негативного... Спричиняти наслідок, перев. негативний, своєї дії, впливу (про що-небудь)» [1: 932], а тому в цьому реченні має вживатися одне зі слів *веде, приводить*, що не пов'язані з негативними наслідками дії. Не зовсім відповідає контекстові й лексема *слідувати*, яку краще було б замінити на *йти, рухатися*.

Іноді автори навіть не помічають, що поєднують синтагматично непеєднувані лексичні елементи. Наприклад, у реченні *Ми повинні зупинити цю страшну дорогу до катастрофи* (НН) дієслово *зупинити* керує іменником, не пов'язаним із поняттям руху, – *дорога*, а тому вся синтаксема набуває викривленого змісту. Аналогічні вади трапляються і в інших рекламних виданнях: *...організація продовжує реалізовувати конкурс мікрогрантів у рамках проекту...* (Спр. - № 18, 2012), де поряд з іменником *конкурс* доречно використовувати дієслово *проводити*; *До відділку приходить пенсіонерка у сльозах: банк потребує погасити заборгованість у декілька тисяч* (ВО № 216) – лексема *потребувати* означає «відчувати нестачу чогось, необхідність у кому-, чому-небудь. // Вимагати певних умов для розвитку, виконання, здійснення і т. ін. чого-небудь» [1: 905], тобто з контексту випливає, що банк відчуває потребу в погашенні заборгованості, а не вимагає цього від пенсіонерки. Таким чином, контекстуально доречно тут дієслово *вимагати*. У прикладі *О.В.Костюк нечесно оволодів ділянкою землі у Бортничах* (ЕСЗУ) лексему *оволодіти* варто замінити на *заволодіти*, яка є більш доречною стосовно позначеного об'єкта – *землі*.

Неуважність авторів рекламних текстів та відсутність належного редагування призводить іноді до курйозного сполучення лексем, як у реченні: *...вирішив відрізати три класичних американських пирога: яблучний, вишневий і гарбузовий один на одного, скріпивши їх...* (РД. - № 3, 2012). Зрозуміло, що *відрізати три пироги один на одного* неможливо ні фізично, ні граматично, тим паче, ще й скріпивши їх наостанок. Окрім цього, речення має ще й пунктуаційні та морфологічні помилки: по-перше, після переліку однорідних понять бракує тире, по-друге, у поєднанні з числівниками *два, три, чотири* іменники чоловічого роду мають закінчення *-и*.

Інколи журналісти не зважають на відмінності в семантиці деяких лексем російської й української мов. До прикладу, слово *ряд* в українській мові має більш конкретне значення і стосується матеріальних предметів, розташованих один поруч з одним, а тому у наступних контекстах доречнішим було б слово *низка*: ...*поставив ряд запитань* (Грані: спецвипуск); *ряд громадських організацій* (НН); *Сучасні психологи і ряд інших фахівців у даній області...* (РД. - № 2, 2012). Окрім цього, в останньому реченні недоречно вжито іменник *область*: у значенні «певна ділянка виробництва, науки і т. ін.» має вживатися лексема *галузь*. Українське ж слово *область* має вужче значення: «Частина країни, державної території. //...2. Адміністративно-територіальна одиниця в Україні...» [1: 640].

До хрестоматійних невправностей належить і використання іменника відносини, який в сучасній українській мові має тільки одне значення – «стосунки, зв'язки, взаємини між ким-небудь» [1: 134], тобто він наділений певною офіційністю. Для міжособистісних контактів варто послуговуватися такими словами, як *взаємини*, *стосунки*, *ставлення*, пор.: *Є ризик зіпсувати відносини з коханими* (РД. - № 2, 2012) – тут доречно вжити одне з перших двох відповідників; ...*трансформація ментальності чиновника та влади у відношенні до звичайної людини* (РД. - № 3, 2012), *неповага по відношенню до монарха* (РД. - № 3, 2012) – у цих двох прикладах за літературною нормою має вживатися прийменник *стосовно*; *Швейцарцям, які надзвичайно шанобливо відносяться до спокою оточуючих...* (РД. - № 3, 2012) – у цьому контексті нормативним є дієслово *ставляться*. До того ж, в останньому реченні дієприкметник *оточуючий* доречно замінити на прикметниковий відповідник *навколишній*, оскільки українській мові активні дієприкметники теперішнього часу не властиві.

Українському іменникові *укріплення* властиві тільки значення «1. Дія за знач. укріпити. 2. Оборонна споруда. // Місце, територія з оборонними спорудами», у всіх інших випадках більш доречним може бути іменник *зміцнення*, пор.: *Займіться укріпленням серцево-судинної системи* (РД. - № 2, 2012).

Останніми роками до фонду нашої мови повернулося багато слів, що були «репресовані» в епоху зближення української мови з російською. Проте не всі журналісти глибоко володіють лексико-семантичним багатством української мови, а тому часто недоречно, не у властивому цим словам значенні вживають їх у своєму мовленні, напр.: *Зрозуміло, що такі умови є непридатними для проживання. Відтак 19 вересня Кирило Куліков організував зустріч мешканців будинку з керівництвом забудовника* (Грані: спецвипуск). Прислівник *відтак* має значення «після чого-небудь; потім, далі» [1: 141], а тому його поява в наведеному реченні неприпустима.

Помилки в побудові однорідного ряду можуть спричинити безглузді семантичні сполучення, наприклад: *На телебаченні, радіо, білбордах бачимо заклики...* (ЧВ), де один із підметів не передбачає поєднання з дієсловом візуальної семантики, тобто *на радіо* реципієнт *побачити* нічого не здатний. До іншого типу семантичних недоглядів належить словосполучення *загибель молодого юнака...* (МЗ), у якому використана необґрунтована тавтологія, або так званий хибний плеоназм: лексема *юнак* передає значення «молодий чоловік», а тому прикметник *молодий* біля неї зайвий, надлишковий.

Погане володіння знаннями відмінностей у сполучуваності низки слів у російській та українській мовах призводить до семантико-стилістичних огріхів, пор.: *здає екзамени на юридичний факультет* (Св.: спецвипуск. – 2012) – українською екзамени *складають*; *Підняв цю тему; складні питання підняв Ігор Баленко* (НН) – замість *порушив*; *розповсюджується сморід* (Грані: спецвипуск), де контекстуально виправданим було б слово *поширюється*, оскільки *розповсюджувати* означає «1. Роздавати, передавати, продавати і т. ін. багатьом для придбання, ознайомлення і т. ін.» [1: 1068], тобто дія стосується передавання чогось суто механічним способом. Дієслово ж *поширювати* має значення «1. Робити ширшим, більшим за розміром; розширювати... 6. Бути джерелом або носієм запаху» [1: 914], тобто його семантика охоплює явища, які не можна передати з рук у руки. Російська сполука «бути в качестве когонибудь» українською перекладається як «бути (правити) за кого, за що (зі значенням професії, стану, перебування) бути ким, чим», чого не знають автори таких висловлювань: ...*запросили на телебачення в якості клоуна; пахота на виборців в якості депутата* (ВШ).

Оскільки нині влада не вважає українську мову єдиним засобом спілкування в державі, то й друкована продукція з передвиборною агітацією виходить як українською, так і російською мовами. Логічно було б припустити, що, роблячи купу помилок при створенні українських текстів, наші журналісти писатимуть більш грамотно російською. На жаль, ситуація і тут не бездоганна. У реченні *На его домашний телефон начали происходить звонки с угрозами* (Спр. - № 5, 2012) інфінітив *происходить* ніяк не сполучається з іменником – назвою об'єкта *звонки*, з яким у літературній мові поєднують дієслово *поступать*. Так само недолуго, а то й кумедно звучить речення *Если верить прокравишему чиновнику, мафия бессмертна* (Спр. - № 5, 2012), адже синонімами до дієприкметника *прокравишийся* є лексеми *влезший, забравшийся, проникший*. Проте контекст підказує, що йдеться про злодійкуватого чиновника, а тому варто було його позначити *проворовавшимся*.

Наведені приклади засвідчують, що автори й редактори рекламних матеріалів не мають глибоких знань ані в українській мові, ні в російській. Напевно можна стверджувати, що й самі замовники перед тим, як направити готові тексти до друку, ознайомлюються з ними й не помічають мовних вад, якими рясніють ці тексти, тобто теж не відрізняються належною мовною компетентністю. Тож варто погодитися з дослідником Г. Козаковим, який вважає таку ситуацію у ЗМІ саботажем, «який виявляється у прямій відмові від виконання своїх святих обов'язків – бути для мільйонів людей взірцем, еталоном мовлення» [5: 144]. А тому проблема низької культури мовлення українських журналістів залишається неподоланою.

Джерела дослідження: Свобода (Св.), Товариш. – № 41. – 11.10.2012 (Т), Спротив: спецвипуск (Спр.), Екологія та соціальний захист України: спецвипуск (ЕСЗУ), Вибірчий округ № 216 (ВО № 216), Час вибору. – № 3. – 2012 (ЧВ), Рідна Дарниця (РД), Вибір шевченківця: спецвипуск. – Жовтень, 2012 (ВШ), Грані, Наш район: округ № 212. – Жовтень, 2012 (НР), Звіт про роботу Богдана Гребенюка. – Жовтень, 2012 (Звіт БГ), Україна молода (УМ), Зелёные работают! - № 4. – Октябрь, 2012 (ЗР), Монтян захистить! (МЗ), ВО Батьківщина, № 19 (ВОБ), Удар Київ (УК), Народний наступ: інформаційний бюлетень № 3 (НН), Вибори – 2012. Ігор Чермак (ІЧ).

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Великий тлумачний словник української мови / Уклад. і голов. ред. В. Т. Бусел. – К.; Ірпінь: ВТФ «Перун», 2001. – 1440 с.
2. Грицюта Н. Проблеми мовної естетики реклами / Н. Грицюта // Стиль і текст. – 2010. – № 11. – С.82-96.
3. Дерпак О. Ефективність реклами: мовні особливості / О. Дерпак // Актуальні проблеми української лінгвістики: теорія і практика. – 2010. – №8. – С.24-33. http://www.nbuv.gov.ua/portal/Chem_Biol/Vldau/APK/2010_2/files%5C10doaalp.pdf
4. Зелінська О.І. Лінгвальна характеристика українського рекламного тексту // Автореф. дис... канд. філол. наук: 10.02.01 / О.І.Зелінська; Харк. держ. пед. ун-т ім.Г.С.Сковороди. – Х., 2002. – 17 с.
5. Козаков Г. Саботаж: актуальні проблеми культури ефірного мовлення / Г. Козаков // Теле- та радіожурналістика. – № 8. – 2011. – С.144-154
6. Пономарів О. Культура слова: Мовностилістичні поради: Навч. посібник. – 3-тє вид., стереотип. – К.: Либідь, 2008. – 240 с.
7. Станкевич Ю.В. Мовні сугестогени в текстах політичної реклами // Автореф. дис... канд. філол. наук: 10.02.01 / Ю.В.Станкевич; Одеськ. нац. ун-т ім. І. І. Мечнікова. – Одеса, 2011. – 20 с.
8. Холод О. Особливості вивчення мовлення політика у ЗМІ з позицій лінгвістики // Вісник Львів. ун-ту. Серія журналістики. – 2004. – Вип. 25. – С.382-389.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ірина Мариненко – кандидат філологічних наук, доцент кафедри мови та стилістики Інституту журналістики Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: особливості мовлення засобів масової інформації, проблеми граматики української мови.

PERSUASION DURCH ARGUMENTATION AM BEISPIEL EINER WAHLKAMPFREDE

Tetjana MIDJANA (Lwiw, Ukraine)

У статті розглянуто аргументацію як один із засобів персуазивності. Дослідження виконано на матеріалі німецьких виборчих промов. Проаналізовано два види аргументації: просту і поширену.

Ключові слова: персуазивність, аргумент, проста і поширена аргументація, виборча промова.

The article deals with argumentation as one of the means of persuasion. The research was conducted on the material of German electoral speeches. Two types of argumentation, namely simple and extended, were analyzed.

Key words: persuasion, argument, simple and extended argumentation, electoral speech.

Der Begriff „Persuasion“ leitet sich vom Lateinischen *persuadere* ab und bedeutet „überzeugen“, „überreden“. Wie aber Kopperschmidt bemerkte, „umfasste er bereits in seiner antiken Bedeutung nicht nur ‚Überzeugung‘ bzw. ‚Überredung‘; sondern ‚Beeinflussung‘ schlechthin“ [4: 14]. Auch heutzutage bleibt „Persuasion“ der zentrale Begriff der Rhetorik, mit dem sich viele Wissenschaftler beschäftigt haben, unter ihnen Ch. Perelmamm, C. Hovland, J. Knape u.a. Persuasion bezeichnet einerseits das eigentliche Ziel rhetorischer Handlung: „den Wechsel von einem mentalen Zustand in einen anderen“, andererseits „den gesamten vom Kommunikator initiierten Überzeugungsvorgang, mit dem Ziel bei anderen einen Standpunktwechsel herbeizuführen“ [3: 874]. Um das zu erreichen, muss man zuerst die Meinung, dann die Einstellung und schließlich das Verhalten des Rezipienten ändern. „Meinung und Einstellung sind die Akzeptanzträger. Auf sie ist der Persuasionsakt zunächst gerichtet. Er soll auf dem mentalen Weg beim Empfänger Handlungsgewißheit, die Gewißheit im Moment richtig zu handeln, erzeugen. [...] Beim Meinungswechsel ist diese Handlungsgewißheit kurzfristig, kann sich schnell verflüchtigen; beim Einstellungswechsel ist sie langfristig angelegt“ [2: 57-58]. Ein kurzfristiges kommunikatives Ziel sei erreicht, wenn Konsens dergestalt eintritt, dass am Ende in der anstehenden Sache alle die Meinung des Orators übernommen haben. Langfristiges Ziel wäre die Verfestigung dieser Meinung als Einstellung bei den Kommunikationspartnern. Das Ziel der Rhetorik ist also immer Assimilierung von Kommunikationspartnern, zunächst auf kognitiver Ebene, dann aber auch auf der Ebene des Verhaltens.

Wenn es z. B. dem Politiker gelingt auch Meinung, Einstellung und Verhalten zu ändern, ist die Persuasion noch nicht zu Ende. Die letzte Instanz sei die Systase, die soziale Bindung. Politische Parteien oder die Ermäßigungskarten in Geschäften und Lokalen sind deutliche Beispiele der sozialen Bindung. Einerseits bieten sie uns bestimmte Präferenzen, andererseits binden sie uns an eine bestimmte Institution. „Problematisch ist es allerdings, dass damit keine Stabilität gewährleistet ist, denn selbstverständlich kann dieser Prozess mehrmals bezüglich eines Sachverhalts durchschritten und die Meinung erneut gewechselt werden“ [7]. Diese These liefert Erklärung dafür, warum der Wahlkampf jeder Partei so intensiv ist und warum man verschiedene Medien (Wahlplakate, Wahlwerbepots, Videopodcasts) einsetzt, um die Gunst der Wähler zu gewinnen und sie zu behalten.

Wenn man über die Wahlkampfrede spricht, die ein Politiker vor seinem Publikum hält, dann steht der Meinungswechsel als erste Hürde in seinem Wege, die er überwinden soll, um neue Wähler zu gewinnen. Welche Mittel stehen ihm zur Verfügung? Da es sich beim Persuasionsprozess um das Überwinden des mentalen und emotionalen Widerstandes beim Rezipienten handelt, gibt es dementsprechend Sach- und Gefühlsbeweise. Seit der Antike spricht man über drei Arten der Persuasionsmittel: *ethos*, *logos* und *pathos*.

- *Logos*: Überzeugung durch sachliche Informationen, rationale Schlüsse und empirische Beweismittel. Wirkungsfunktion ist die Belehrung und der Fortschritt der Erkenntnis (*docere*).
- *Ethos*: Überzeugung durch die ethische Qualität des Redners, der mit der ganzen Autorität seiner Person für seine Ansicht eintritt. Wirkungsfunktion ist die Wohlwollen erzeugende emotionale Stimulierung des Zuhörers, seine Sympathie (*delectare, conciliare*);
- *Pathos*: Überzeugung durch die Gefühlsgründe der Adressaten, deren Affekte der Redner für sich zu gewinnen sucht. Wirkungsfunktion ist die Leidenschaftserregung (*movere, concitare*). Der Redner versucht die Gefühle und Emotionen des Publikums anzusprechen. Einfluss auf die Überzeugungskraft haben hier Eigenschaften des Sprechers wie Sympathie und Status [6: 277f]. Gefühlsbeweise, zu denen *ethos* und *pathos* gehören, beruhen auf dem Affekt und sind auf die Gefühle des Zuhörers ausgerichtet. Mit Gefühlsbeweisen will man zunächst beim Rezipienten bestimmte Gefühle hervorrufen und ihn in einen bestimmten emotionalen Zustand versetzen. Diese Art der Beweise wird im vorliegenden Beitrag nicht behandelt.

Sachbeweise oder logos beruhen auf dem Intellekt des Redners und sind auch auf den Verstand des Zuhörers ausgerichtet. Sie verfolgen das Ziel, den Rezipienten zu informieren und aufgrund dessen seine Meinung zu ändern. Im Mittelpunkt des vorliegenden Artikels stehen die Überzeugungsmittel, die durch den rationalen Beweis (Argument) zustande kommen. Dementsprechend sollen auch die Begriffe „Argument“ und „Argumentation“ erläutert werden.

Ein Argument ist eine Aussage, die zur Begründung oder zur Widerlegung einer Behauptung (These) angeführt wird. Ein Argument führt Gründe an, warum eine These gelten soll, die jemand in Zweifel gezogen hat oder in Zweifel ziehen könnte. Die zusammenhängende Darlegung von mehreren Argumenten nennt man Argumentation. Daraus ergibt sich, dass Argumente die Bestandteile einer Argumentation sind. Eine Argumentation besteht grundsätzlich aus einer These, einem argumentativen Körper und einer Schlussfolgerung [1: 9].

Dies lässt sich am Beispiel der Wahlkampfrede von Angela Merkel erklären.

These:

Das Land ist kälter geworden. Rot-grüne Politik hat Land und Menschen eher gespalten, als gemeinsam nach vorne gebracht:

Der argumentative Körper:

- *Die Bilanz insbesondere bei der Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen, bei älteren Arbeitslosen, bei Geringqualifizierten und bei Ausländern auf dem Arbeitsmarkt ist inakzeptabel – fast überall in Europa bekommen die Schwachen mehr Chancen.*
- *Auch der Aufholprozess Ost ist zum Erliegen gekommen: Leistungsträger wandern ab, die Schere zwischen Ost und West geht wieder auf.*
- *Schließlich gibt es viel zu wenig betriebliche Ausbildungsplätze in Deutschland [8].*

Schlussfolgerung:

Und die Alternativen, die liegen klar auf dem Tisch. Weiter so mit Rot-Grün oder gar mit Rot-Rot-Grün, liebe Freunde, ich sage ein klares Nein.

Die (Standard-) Funktion von Argumentationen ist, den Adressaten der Argumentation zur Erkenntnis der These zu führen, genauer: ihn beim Erkennen der Wahrheit oder Akzeptabilität der These anzuleiten. Diese Funktion nennt man „rationales Überzeugen“. Das Besondere dieser Art des rationalen Überzeugens ist, dass der Argumentierende dem Adressaten in Form der Argumentation Material liefert, mit dem der Adressat sich selbst von der Wahrheit oder der Akzeptabilität der These überzeugen kann. Der Argumentierende versucht nicht, den Adressaten zu bereden, zu überreden, um ihn schließlich irgendwie zur Akzeptanz der These zu bringen. Vielmehr übernimmt der Argumentierende hier eine dienende, eine Servicefunktion: er gibt dem Adressaten etwas, womit er eine Erkenntnis gewinnen kann.

Abhängig davon, ob eine Schlussfolgerung explizit ausgedrückt wird oder ob es dem Hörer überlassen wird, selbst eine Schlussfolgerung zu ziehen, unterscheidet Bayer einfache und erweiterte Argumentation. „Eine Argumentation, die aus einer Behauptung (These) und einem oder mehreren Argumenten besteht, bezeichnet man als *einfache Argumentation*“ [1: 28]. Die einfache Argumentation in diesem Sinne umfasst keine Elemente zur Stützung der Argumente. Argumentationstheoretisch gesehen handelt es sich dabei um die „feststellbaren verkürzten Schlüsse (Enthymeme), denen aber eine bestimmte Schlussregel unausgesprochen zugrunde liegt. Diese Schlussregeln geben an, inwiefern die angeführten Argumente für die These relevant sind“ [1: 32].

Unter *erweiterter* Argumentation wird eine Argumentation verstanden, die in Struktur und Umfang über die einfache Begründung einer Behauptung (These) durch ein Argument hinausgeht (einfache Argumentation). Sie umfasst daher auch Elemente zur Stützung des Argumentes (Beweis, Beispiel) und aus der Argumentation gezogene Schlussfolgerungen.

Die analysierten Wahlkampfreden von A. Merkel sind deutliche Beispiele einer erweiterten Argumentation, in der alle drei Komponenten zu finden sind: eine These, Begründung und Schlussfolgerung. Dafür gibt es bestimmte Gründe: Die Wahlkampfrede ist eine lange, mündliche, monologische, persuasive Mitteilung politischen Inhalts in der Face-to-face-Kommunikation, die stark mit dem Ziel des Abratens oder Zuratens produziert wird. Sie macht die Bürger eines Landes mit dem Wahlprogramm eines Politikers bekannt und setzt sich zum Ziel, Unterstützung, Sympathie und Vertrauen der Wähler zu gewinnen. Sie hat einen öffentlichen Charakter, ist auf Raum und Zeit bezogen, behandelt vergangenes Geschehen und entwirft Zukunftsperspektiven. Der Zuhörer hat

keine Möglichkeit, sich diese Art der Rede noch einmal anzuhören, deshalb liefert der Wahlkampfkandidat nicht nur die Begründung einer Behauptung, sondern auch Schlussfolgerung, die den Wähler überzeugen soll, die Stimme für diese Partei abzugeben.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Bayer K. Argument und Argumentation. Logische Grundlagen der Argumentationsanalyse / K. Bayer. – Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2007.
2. Knappe J. Zwangloser Zwang. Der Persuasions-Prozess als Grundlage sozialer Bindung / J. Knappe // Von der Kunst der Rede und Beredsamkeit. – Tübingen, 1998. – S. 54-69.
3. Knappe J. Persuasion / J. Knappe // Historisches Wörterbuch der Rhetorik. –Tübingen: Niemeyer Verlag, 2003. – Bd. 6. – Sp. 876-907.
4. Kopperschmidt J. Allgemeine Rhetorik: Einführung in die Theorie der persuasiven Kommunikation / J. Kopperschmidt. – Stuttgart / Berlin / Köln / Mainz: W. Kohlhammer Verlag, 1976.
5. Perelman Ch. Das Reich der Rhetorik: Rhetorik und Argumentation / Ch. Perelman. – München, 1980.
6. Ueding G., Steinbrink B. Grundriß der Rhetorik. Geschichte Technik Methode / G. Ueding, B. Steinbrink. – Stuttgart, 1994.
7. Wie überzeuge ich? Antworten aus der Rhetorik zum Prozess der Überzeugung. <http://www.baber-seminare.de/downloads/Argumentation>
8. Deutschlands Chancen nutzen. 19. Parteitag und Wahlkampfaufakt der CDU Deutschlands am 28. August 2005, Dortmund. Rede der Vorsitzenden der CDU Deutschlands, Dr. Angela Merkel, MdB. http://www.cdu.de/doc/pdf/05_08_28_Rede_Merkel_Parteitag_Dortmund.pdf

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тетяна Мідяна – кандидат філологічних наук, доцент кафедри німецької філології Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: риторичні та лінгвостилістичні особливості виборчих промов.

ІНТЕРТЕКСТУАЛЬНІСТЬ АМЕРИКАНСЬКОГО КІНОЖАНРУ

Андрій НІКОЛЕНКО (Київ, Україна)

У статті розглядаються інтертекстуальність американського кіножанру, семіологічна модель кіножанру та описуються і пояснюються жанрові відношення, які об'єднують один літературний або кінематографічний текст з іншими текстами в американському кіно дискурсі.

Ключові слова: інтертекстуальність, паратекстуальні відносини, кіножанр, кінодискурс, семіологічна модель кіножанру, кінематографічні коди, трансформації жанрової приналежності.

The article deals with the intertextuality of American film genres, semiological model of film genre and describes genre relationships that unite one literary or cinematic text with other texts in American cinematic discourse.

Keywords: intertextuality, paratextual relations, film genres, cinematic discourse, semiological model of film genre, cinematic codes, transformation of genre affiliation.

Жанр існує тільки тоді, коли він визнаний таким суспільством. Жанр виникає і визнається, коли він організовує набір семантичних ознак у стабільний синтаксис – тобто, коли кінематографічна формула упізнається глядачем, і в кінофільмах спостерігаються різні рівні спільності з нею [2]. Така семантико-синтаксична формула припускає, що ті, які створюють «жанровий кінофільм» – продюсери, режисери, сценаристи, актори і т.п. – в змозі усвідомлено використовувати цю формулу при роботі над кінострічкою, а глядач здатний реагувати на неї. Таким чином, для глядача необхідно ідентифікувати жанр в кінофільмі і зрозуміти семантико-синтаксичну формулу кінострічки, щоб адекватно сприйняти ідею творців фільму, тобто, для розуміння феномену кіножанру, отже, треба звернути увагу на «усталені формули спілкування» [3]. Зіткнувшись з труднощами визначення кіножанрів на основі стабільних і послідовних тематичних або формальних критеріїв, на нашу думку, слід, виходячи з інтертекстуальності кіножанру, описати і пояснити жанрові відношення, які об'єднують один літературний або кінематографічний текст з іншими текстами.

Жерар Джаннеті розглядає жанрові відношення через транстекстуальність – все, що пов'язує один текст з іншими текстами [4]. Типовість, згідно з цією точкою зору, є текстової складової – один із способів транстекстуальності – і загальні відносини являють собою групу реінвестиції та модуляції цієї текстової складової. Серед набору транс-текстуальних відносин можна виділити: 1) паратекстуальність – зв'язок між текстом і його зовнішнім контекстом: назва, передмова і т. п.; 2) інтертекстуальність – присутність одного тексту в іншому через цитати або алюзії; 3) гіпертекстуальність – зв'язок між двома текстами викликаний імітацією або перетворюючою адаптацією, або між текстом і стилем; 4) метатекстуальність – зв'язок

між текстом і будь-яким коментарем до нього ; 5) архітекстуальність – включене відношення, яке об'єднує кожен текст з архітекстом.

Ці відносини, крім того, не є взаємовиключними. Наприклад, використання кінофільмами архівних кадрів при монтажі, підтримує не тільки інтертекстуальні відносини з фільмами на які вони посилаються, але і метатекстуальні відносини, оскільки вони пропонують коментарі – усно, або через редагування. Так, наприклад, в романтичній комедії *How to Lose a Guy in 10 Days* [8] Енді Андерсон і Бен Беррі не тільки дивляться в кінотеатрі кінофільм *Sleepless in Seattle* [14], але й обговорюють його сюжет і виконуючих у ньому головні ролі кінозірок Тома Хенкса і Мег Райан прямо в кінозалі:

Andie: I always wanted a man like Tom Hanks. It's my favorite movie of all time.

Ben: Yeah, me, too

...

Andie: What are you thinking about?

Ben: Nothing. I'm watching the movie.

Andie: Yeah, but what's on your mind?

Ben: I like this movie.

Andie: Oh, so I suppose your mind is a complete blank... Who is she?

Ben: Who's who?

Andie: The girl you're thinking about.

Ben: I'm not thinking about a girl.

Andie: You can't watch Meg Ryan for two hours and not be thinking about another girl.

Ben: You want to know what I'm thinking about?

Andie: Yes.

Ben: I'm sitting here thinking about how damn beautiful you are. That's what I'm thinking about. Come on, let's watch this movie, it's good.

Andie: Aww... Benji. Oh, sweetie! I love sharing this with you.

У кінофільмі *The Five-Year Engagement* [16] у своїй промові на церемонії, приуроченій заручинам доньки Віолети, її мати посилається відразу на декілька американських фільмів – на романтичні комедії за участю Тома Хенкса, кінофільми *Saving Private Ryan* [12] і *Philadelphia* [11]:

Violet's mother: Are you ready for this? Have you considered your finances? Do you know how many children you want to have? Indeed, do you want to have children? Where are you going to live? Do you know each other well enough? No, you see, the tendency when one is young is to be rather naïve. One assumes that everything is going to turn out like some wonderful romantic comedy starring Tom Hanks. But, in reality, the sad fact is that most relationships end up like Saving Private Ryan, or Philadelphia.

Кіножанри також вступають у паратекстуальні відносини – наприклад, афіші або кіно трейлери, і архітекстуальні відносини – з документальним жанром, або субжанром використовуваного в монтажі фільму. Жанрова приналежність, тобто відносини, які пов'язують текст зі «своїм» кіножанром, є лише однією з форм архітекстуальності. Насправді, існують декілька типів архі-текстів – не тільки жанри, але й модальності висловлювання і типи дискурсу.

Хоча така теорія жанрової приналежності пропонує можливість розгляду жанру, як менш статичного поняття, аналізуючи системи міграції між текстами, тим не менш вона замінює правила жанру з правилами обміну між текстами, і вона не вирішує проблему відносини тексту до «свого» кіножанру, а кіножанру зі «своїм текстом» з двох причин: 1) на відміну від інших форм транс-текстуальності, в яких визначаються реляційні пари текстів, реальні і конкретні, архітекст існує тільки метафорично; 2) проблематично уявити собі жанрову приналежність з точки зору ставлення включеності або належності між текстом і його архітекстом. Насправді, жанр не є моделлю для написання сценарію кінофільму, і після того, як фільм був знятий, він через свої варіації, сам модифікує жанр кінофільму.

Саме дослідження інтертекстуальних відносин, а не архітекст та загальна модель транстекстуальності використовуються при аналізі жанрів кіно, про що свідчить визначення кіножанру деякими дослідниками, згідно з якими жанр – це «текстова кінематографічна

система, важливий набір інтертекстуального фону, який генерує певні очікування аудиторії» [1]. Слід підкреслити редуktivні і резюмуючі наслідки трансформації жанрової приналежності в інтертекстуальність – тобто розгляд його лише як міграцію елементів з одного фільму в інший, звужує комплексну систему інтертекстуальних відносин і створює карикатурну подобу фактичного явища інтертекстуальності.

Семіологічна модель кіножанру, представляє собою концептуальну систему, в якій жанр розглядається як унікальний, безперервний текст, безкінечно відкритий своїй власній варіативності. Жанр стає «групою фільмів» розуміється як «один величезний і безперервний текст», який несе в собі «текстові системи». Ця концепція жанру виникає з тези запропонованої Крістіаном Метц про те, що кіно – це «мова без мовної системи», включаючи гру кодів, яка витісняє мову» [5:121-126]. Текст сприймається як конкретний об'єкт, «дискурсивна єдність», в якому кожен елемент (месидж) є проявом коду. Група кодів, які цілеспрямовано функціонують у заданому тексті визначає особливості системи цього тексту. Отже, тут мова йде про подвійність опозиції: 1) конкретні єдності ↔ абстрактні єдності – текст і месидж (обидва конкретні), таким чином, знаходяться в опозиції до коду та текстової системи (обидва абстрактні), тим самим забезпечуючи принципи зрозумілості, які виводяться за допомогою аналізу; 2) унікальність ↔ множинне існування – текст і система мають унікальну сутність, в той час як месиджі і коди повторюються в різних текстах, визначаючи в кожному випадку унікальну текстову архітектуру.

Перетин цієї подвійної опозиції таким чином, створює концептуальну основу, яка враховує взаємодію повторень і варіацій, характерних для жанру, так, як жанр – це унікальний текст з регулярними повтореннями месиджів і кодів.

Можна виділити три види кодів: 1) неспецифічні, тематичні та культурні коди, які є не тільки кінематографічними кодами; 2) загальні кінематографічні коди, які можна знайти тільки в кіно-дискурсі, виявляються, як фактично, так і віртуально у всіх кінофільмах – код монтажу, руху кінокамери, кінематографічні розділові знаки і т.п.; 3) специфічні кінематографічні коди, які є унікальними в кіно, але які з'являються тільки в певних групах кінофільмів.

При використанні кінофільмом цих трьох кодів, його близькість до певного кінематографічного жанру забезпечується наявністю специфічного кінематографічного коду [5:62-63]. Так, наприклад, класичний вестерн, як і всі фільми, мобілізує неспецифічні і загальні кінематографічні коди, але він відноситься до жанру вестерн, тому що містить додаткові коди: коди честі і дружби, або ритуал перестрілки – особливі культурні коди, які можна знайти в романах або в піснях про Захід, а також переважне використання вкрай довгих кадрів, або панорамних зйомок, які є специфічними кінематографічними кодами. Ця модель забезпечує вирішення проблеми змішування жанрів і їх взаємозв'язок – два жанри можуть перетинатися тому, що вони містять одну або кілька специфічних кінематографічних кодів, як, наприклад, вкрай довгі кадри у вестернах або пригодницьких фільмах. Рівним чином, це дозволяє встановити між ними взаємозв'язок і відрізнити кінематографічні жанри від не кінематографічних – наприклад, літературних жанрів, – які пов'язані спільною темою наративу. Кіножанр формується відповідно до тих же неспецифічних конкретних кодів, але відрізняється своїми особливими кінематографічними кодами. Таким чином, фільм нуар розділяє той же заплутаний сюжет злочину роману нуар, але використання чорно білої плівки і освітлення з сильним контрастом представляють специфічні кінематографічні коди. Таке визначення жанру з погляду специфічних кодів, тим не менше залишає ряд питань. Тільки сильно закодовані жанри можна розглядати як величезний, унікальний текст, а саме: класичний вестерн, класичний мюзикл і фільм нуар [5:40-55]. Модель, отже, не в змозі пояснити всі кіножанри. Крім того, важко зрозуміти, що відрізняє жанр від інших груп фільмів, які можна розглядати як унікальний текст, організований з точки зору конкретних кодів – таких як стилі, фільми однієї кінематографічної школи, або «авторське» кіно.

Марк Верне запропонував для визначення кіножанру взяти до уваги особливі коди, які проявляються на перед фільмовій стадії (все, що знаходиться перед кінокамерою), і в самому кінофільмі [6]. Декорація до фільму, наприклад, являють собою одну з цих груп специфічно значущих елементів, однак, невірно стверджувати, як це робить Верне, що мюзикл

відрізняється стилізованими параметрами, близькими до театру, враховуючи, що численні мюзикли зняті в природних умовах – *Gold Diggers* [7], *On the Town* [10], *The Barkleys of Broadway* [15], *Oklahoma!* [9], *Silk Stockings* [13]. Обстановка мюзиклів пов'язана з поданням простору. Мюзикли зняті на Заході, такі, наприклад, як *Oklahoma!* [9], використовують кінематографічні стереотипи вестернів. На рівні самого фільму, кіножанри відрізняються, наприклад, особливістю використання коду кольору: вестерни пропонують реалістичну передачу кольору, мюзикли використовують палітру сильно стилізованих яскравих кольорів, а Голлівудський фільм про злочини відрізнявся помітним використанням чорно-білого кадру задовго до того, як колір в кіно став домінуючим. Використання оптичних ілюзій і спеціальних ефектів, які не видно неозброєним оком, але все ж помітні, є ознакою кіножанрів фантастики і наукової-фантастики.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Allan, Robert; Gomery, Douglas. *Film History: Theory and Practice* / R. Allan.; D. Gomery. – New York: McGraw-Hill, 1985. – 276 p.
2. Altman, R. *Film/Genre* / R. Altman. – London: BFI, 1998. – 246 p.
3. Casetti, F. *Theories of Cinema 1945-1995* / F. Casetti. – Austin, University of Texas Press. 1999. – 368 p.
4. Genette, G. *Palimpsestes* / G. Genette. – Paris: Seuil, 1982. – 278 p.
5. Metz, Christian. *Language and Cinema* / C. Metz. – The Hague, Mouton. 1974. – 245 p.
6. Vernet, M. *Genre*. // Collett, J., Marie, M., Percheron, D., Simon, J. P., Vernet, M. (Eds.) *Lectures du film* / M. Vernet. – Paris: Albatross, 1980. – pp. 108-114.

ФІЛЬМОГРАФІЯ

7. *Gold Diggers* [Mervyn LeRoy, 1933].
8. *How to Lose a Guy in 10 Days* [Donald Petrie, 2003].
9. *Oklahoma!*, [Fred Zinnemann, 1955].
10. *On the Town*, [Stanley Donen, Gene Kelly, 1949].
11. *Philadelphia* [Jonathan Demme, 1993].
12. *Saving Private Ryan* [Steven Spielberg, 1998].
13. *Silk Stockings* [Rouben Mamoulian, 1957].
14. *Sleepless in Seattle* [Nora Ephron, 1993].
15. *The Barkleys of Broadway* [Charles Walters, 1949].
16. *The Five-Year Engagement* [Nicholas Stoller, 2012].

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Андрій Ніколенко – кандидат філологічних наук, доцент, завідувач кафедри романо-германських мов і перекладу природничо-гуманітарного ННІ Національного університету біоресурсів і природокористування України.

Наукові інтереси: лінгво-культурологічні характеристики американського кінодискурсу.

КОГНІТИВНО-КОНЦЕПТУАЛЬНА КАРТА НІМЕЦЬКОМОВНОГО МАТРИМОНІАЛЬНОГО КОНФРОНТАТИВНОГО ДИСКУРСУ

Ірина ОСОВСЬКА (Чернівці, Україна)

Стаття присвячена створенню когнітивно-концептуальної карти німецького матримоніального конфронтативного дискурсу через виокремлення складових концептуального поля, їх дистрибутивних конфігурацій та формулювання дискурсивних інтеграторів.

Ключові слова: дискурс, концепт, концептуальне поле, когнітивно-концептуальна карта, дискурсивний інтегратор.

The article is dedicated to study of cognitive-conceptual characteristics manifested in matrimonial confrontative discourse through the excerption of its components in conceptual field, their distributive configurations and formulating the discourse integrators.

Key words: discourse, concept, conceptual field, cognitive-conceptual map, discourse integrator.

Дослідження дискурсів різних типів свідчать, що кожен з них, як правило, презентує відповідний семіотичний простір дискурсовірних концептів [7; 10] – системорелевантне утворення, на основі якого виникає дискурсивна концептосистема в рамках соціодискурсивного паттерну [11]. Сукупність взаємно пов'язаних концептуальних сфер, що відображають знання індивіда про певні фрагменти світу, формують структуру концептуальної картини світу, дослідження якої є **актуальним** і перспективним на тлі сучасної антропоцентричної парадигми.

Передбачаючи, що **об'єкт** дослідження – сімейний дискурс (СД, досліджуваний на матеріалі фільмів та їх сценаріїв) – актуалізує специфічний набір концептів (концептополе), плануємо окреслити його обсяг та елементи дискурсивної конфігурації (міжпольової формації, де певна множина концептів ситуативно впорядкована за принципом логічної доцільності та на цій основі включена в систему вищого порядку – концептосферу (як сукупність національно маркованих ментальних одиниць лінгвокультури) [10: 37]. Концепти з концептополя (та їх конфігурації, що формують концептопростір сімейних стосунків), вироблені на основі соціального досвіду певного суспільства, дають індивіду гіпотези відносно об'єктів, з якими він стикається в побуті, що дозволяє вбудовувати нову інформацію в існуючий образ світу та орієнтуватися в середовищі [3: 51]. Складові концептополя можуть взаємно проникати через спільні термінали, що призводить до встановлення міжконцептуальних метафоричних і метонімічних зв'язків [8].

Виходячи з наявності в будь-яких системах системотвірних, набутих та нейтральних складових, підтримуємо думку про наявність відповідних різновидів концептів – генеративних, дериватних та нейтральних – і в СД [6: 89-96]. Ім'я СД утворює концепт-ім'я (метахтон [13]), в якому реалізується значення мовної концептуалізації – дискурсотвірний концепт Famīlie [9]. Елементами концептуальних структур на фоні СД є дискурсотвірні (автохтонні) та супровідні (аллохтонні) концепти [10; 13], виокремлення яких необхідне для створення концептуальної карти СД.

Процедуру виокремлення автохтонів та аллохтонів в межах концептопростору сімейної сфери вважаємо за доцільне здійснювати на основі наступних аргументів. Оскільки об'єктивуються концепти на рівні мови – «знакової моделі нашого розуміння творчих можливостей предметного світу» [1: 65], то процес вибору слова активує систему значень мови через концептуальну сітку відповідної культури. Кожне вжите індивідами як операторами природної мови слово є як номінатором певного поняття чи смислу, так і елементом знання носія мови в контексті його менталітету, соціальних, психологічних та гендерних характеристик. Не піддаючи сумніву твердження про те, що експлікаторами концептів в межах концептополя є їхні когнітивні ознаки – поняттеві, образні і тілесно-знакові [5], вважаємо, що реальний текст в межах СД дає можливість дослідити насамперед знаковий, поняттевий бік, в якому зафіксована закріпленість концептів за певними вербальними засобами, сукупність яких і утворює план вираження концептів. Виходячи з того, що будь-яке ментальне утворення постійно перебуває у зв'язках та залежностях, припускаємо, що дослідження екстеріоризації концептів у просторі тексту дозволяє сконструювати концептополе та концептуальні карти окремих типів СД.

Грунтуючись на думках про мотивованість сполучуваності семантичними властивостями [2], когнітивність зв'язків між об'єктами дійсності [4] та близькість розміщення в тексті пов'язаних за смислом слів, вважаємо, що розгляд сумісної зустрічаності, «сусідства» у тексті СД (що свідчить про взаємодію значень) може відтворити фрагмент мовної картини світу, на фоні якої реалізується концептопростір сімейної комунікації. Виявлення та категоризація основних повнозначних лексем є способом розкриття фону вираження концептів в межах сімейного простору. Мовні знаки (закріплені за предметами та відношеннями між ними) репрезентують елементарні смисли у свідомості, назви мікро- чи макрополів – своєрідні тематичні фони, які через презентність в структурі концептополя вказують на смислові точки. Інтроспективна категоризація імпліцитних смислів дає можливість визначити їх дискурсну значимість. Отже, з метою опису автохтонів та виокремлення аллохтонів концептополя сімейної сфери, аналізуючи тексти СД, групуємо у семантичні області повнозначні лексеми та визначаємо матрицю концептів як основних пучків смислу в межах СД.

Виходячи з антропоцентричності та дейктичних характеристик дискурсу, визначаємо основними автохтонними концептами: членів сім'ї, цілі (глобальні і локальні); просторову локалізацію події (як основу передбачуваності СД); часові параметри взаємодії (характеризують як відношення комунікативної події до лінійного часу, так і її часову локалізацію стосовно повторюваних періодів).

Будучи категоріальними одиницями основи концептополя, автохтони (в зоні перетину яких знаходиться дискурсотвірний метаконцепт Familie) транспортують набір ознак, що дозволяють мовцям розрізняти елементи моделі, демонструючи зв'язки між її складовими. Кожен із автохтонів повторює польову структуру вищого утворення – концептополя, де елементи навколоядерної зони володіють «меншою специфічністю та більшим ступенем абстрактності, а інші є змінними, «уточнюють всю систему концептуалізації» [14: 68] залежно від парадигми розгляду СД. Усвідомлення фрактального принципу структурування сімейного простору дає підстави вважати методологічно обґрунтованим перенесення ідеї концептополя на дрібніші утворення та розгляд їх як концепторелевантних макрополів зі складовими – мікрополями.

Як показує матеріал дослідження, семантичний простір автохтону Ziele характеризується макрополем *familiale Atmosphäre*, що є стереотипною складовою життєдіяльності сім'ї та містить мікрополя *Kooperation* та *Konfrontation*. В автохтоні *Familienmitglieder* виокремлюємо макрополя *Partner* (з мікрополями *Partner/Ehemann* та *Partnerin/Ehefrau*), *Eltern (Vater, Mutter)*, *Kinder (Sohn, Tochter)*, *Verwandte* (є поліцентричним та містить множину мікрополів, найбільш значущим з яких вважаємо *Großeltern*). Автохтон *Situation* характеризується макрополями *Zeit* та *Ort*. Автохтони представляють інваріантні параметри СД як дискурсотвірні константи, мікрополя репрезентують їх варіативну реалізацію.

Попри сказане, СД є відкритим, володіє високою здатністю запозичувати інгерентно властиві іншим дискурсам концепти (аллохтони СД), що пояснюється, очевидно, не лише специфікацією в ньому різнотипного знання з різних ракурсів існування особистості, але й «гнучкістю комунікативного простору концептокультури, у якому креативна мовна особистість прагне вийти за межі норм і конвенцій, використовуючи у своїй комунікативній творчості різні стратегії й тактики вербального аранжування ментальної інформації» [10: 242].

Як відомо, лексико-семантичний простір базується на структурному представленні категоріального потенціалу в кожній репрезентативній одиниці в рамках польової системи і є «схемою» парадигматичної організації лексем як конвенціональних номінаторів певного категоріального значення. В цьому ракурсі лексико-семантичний простір можна розглядати як сукупність засобів для інтерпретації певного концептуального простору, ядерний компонент якого зіставляється з вербальною одиницею, здатною активувати в свідомості даний концепт. Складовими інших концептуальних просторів, структурованих навколо певних категоріальних значень, зіставляваних з певними концептами, на які спирається певна ментальна структура (наприклад, сценарій) при виборі лексеми, необхідної мовцю для адекватної вербалізації інтенції в процесі вербальної інтерпретації концептуального простору сімейних стосунків є аллохтони – концептуальні змінні, що презентують нетипові та малоймовірні кванти знань та є атрибутами когнітивного простору дискурсу іншого типу. Встановлення аллохтонів як дискурсивних змінних дає змогу вибудувати когнітивно-концептуальну карту [12: 246] різних типів СД, яка презентує процес преферентного використання ментальних одиниць, що дає уявлення про структуру та взаємодію системних елементів. Під «когнітивною картою дискурсу» розуміємо навігаційний когнітивний механізм обробки, збереження та використання інформації про середовище, рухливу парадигму моделей та інформаційних архівів, здатну змінюватися та поповнюватися при взаємодії з дійсністю. В рамках СД відбувається взаємодія когнітивних дискурсивних карт комунікантів: карта адресанта з інформаційними архівами і схемами їх організації моделює когнітивну структуру певного типу СД; карта адресата, сприймаючи дану структуру, зіставляє її з моделлю та смислово інтерпретує повідомлення. В такому ракурсі когнітивне мапування СД передбачає фіксацію складових конкретного фрагменту буденно-приватної картини світу в ментальному просторі носія мови з метою виявити стійку дискурсивно специфічну картину світу (концептуальну структуру як систему концептів і категорій) учасників СД, що зазнає ситуативних змін, інтегруючи в готові автохтонні конфігурації закономірні та/або оказіональні концепти-аллохтони.

Побудова когнітивної карти СД включає кілька етапів: 1) визначення базових концептів (виокремлюючи ключові елементи через визначення їх «носіїв» в тексті), 2) виявлення основних автохтонних конфігураційних ознак для кожного типу СД, 3) виявлення та об'єднання в категорії основних конфігурацій аллохтонів як факультативних елементів СД, 4) представлення у вигляді сценарних фреймів окремих фрагментів та всієї структури СД в цілому. Пункт 1 алгоритму виконано вище при визначенні автохтонів як ключових елементів концептуального поля СД; пункт 2 зумовлений аксіоматичністю антропоцентричних та дейктичних ознак дискурсу та вимагає врахування типу СД в межах конфігурацій автохтонів Teilnehmer (що набуває статусної ролі залежно від типу СД), Kooperation/Konfrontation та Situation.

При виконанні пункту 3 слід врахувати, що конфігурації аллохтонів пояснюються, насамперед, концептивною дистрибуцією – сумісною зустріваністю концептів, які на смислового рівні формують інтегратори – ідеї, що, подібно до вірусів, завдяки здатності проникати глибоко в картину світу представника етнопростору, трансформують її зсередини та передаються до іншого індивіду, видозмінюючи і його картину світу (Д. Хофштадтер, В. Ленерт, Д. Шнайдер).

Типологію інтеграторів можна вибудовувати за змістовним принципом: контекстні інтегратори (характеризують пресуппозицію, стан проблеми), інтегратори-причини (каузатори проблеми), інтегратори-рішення (варіанти рішення проблеми), інтегратори-проблеми (диференціюють важливість подій чи дій в найближчій перспективі). Іншою можливістю є класифікування відношень концептивної дистрибуції за принципом підпорядкування: субординативні, координативні, імплікативні та каузативні.

Враховавши диференційні для типів СД фактори статусу та ступеню співпраці, спробуймо описати концептуальну карту конфронтативного матримоніального дискурсу (КМД), що характеризується реалізацією в межах рольової автохтонної конфігурації Ehemann/ Partner – Ehefrau/ Partnerin системи засобів універсально-регулятивного концепту konfrontative familiale Atmosphäre в полі абсолютного телеонома Freizeit та локативу Zuhause.

Процедура виокремлення аллохтонів дає змогу зафіксувати в межах КМД множину концептів, що формують макро- та мікрополя.

Мікрополе Konfrontation складають концепти Krieg (*Gemeinsam einsam- darunter leiden wir, unser Krieg zermürbte mich*), Dissensus (*Ich bin dagegen, ich werde nie zustimmen*), Streit (*Ewige Streitigkeiten ist das, was uns gelingt*), Hindernis (*Ich frage mich warum ich Möglichkeit der Teilhabe an Freizeit und Konsum durch euch eingeschränkt habe?*), Risiko (*Ich hatte den Eindruck, mit dir konnte ich eine Ehe wagen*), Gegenüberstellung (*Ich hab dich von der Straße geholt. Ich hab dir alles beigebracht! Ich hab dich zu dem gemacht, was du bist!*).

В макрополі телеоному Weltbild виокремлюємо мікрополя антиконцептів морального та антропоморфного плану: Unordnung (*Nicht nur im Zimmer, in deiner Seele herrscht Unordnung!*), Affäre (*Ach, die andere.. Kenne ich sie?*), Betrug (*Du hast mich wieder betrogen*), Fremde (*Ich bin meiner Familie entfremdet*), Abneigung (*Deine Gutbürgerlichkeit ist zum Kotzen!*), Qual (*Unsere Ehe wird allmählich zum Schrecken und das Zusammenleben zur Qual; Und warum quälst du uns dann so?*), ungesunde Lebensweise (*Wie viel kann man essen, du isst nicht mehr, du frisst! Trinker bist du, Alkoholiker!*), Pflicht (*Seit langem vernachlässigst du deine Erziehungspflicht!*), Enttäuschung (*Du hast mich völlig enttäuscht, ich kriege es nicht mehr hin*), Verlust (*Ich verpasste meine besten Jahre, ich hab sie einfach verloren*); Verschwendung (*Das war verschwenderisch!*), Undankbarkeit (*Du verdammter Scheißkerl, du undankbarer...*), Unpünktlichkeit (*Ich muss leider deine Unpünktlichkeit betonen. Was? Wieder den Termin verpasst?*), Untoleranz (*Der ist behindert aber du solltest dir doch Mühe geben das nicht bemerkt zu zeigen!*), Desorganisation (*Alles unvorbereitet und unüberlegt!*), Unverbindlichkeit (*Du besitzt keinen Familiensinn!*), Unflexibilität (*Das kann und werd ich auch nicht akzeptieren. Das ist ja unerhört!*), Depression (*Ich will nichts, nur weg*), Schmerz (*Diese Ehe hat mir nur Schmerz gebracht*).

Деякі із зазначених є складовими й іншого макрополя нерегулятивних концептів-аллохтонів СД – situative Ziele (межа між ними доволі хитка та в більшості випадків не піддається диференціації), яке складають мікрополя negative Gefühle та Gegenreaktion,

сформовані множиною ситуативних інтенцій. Перший формує широка палітра концептів з негативною аксіологією: Ärger (*Dein Gefühl für Familienbeziehungen nervt mich. Du sprichst nie respektvoll von mir, du hast mich völlig vernachlässigt*), Hass (*Ich hasse dich, deine Eltern und alles, was mit dir verbunden ist!*), Ironie (*Na und, was kannst du denn? Echt stark, so baut man Vertrauen auf*), Verachtung (*Bist du etwa der Prinz aus regierendem Hause?; Ich bin die Firma. Ich bin der kreative Kopf. Ich mach aus Scheiße Gold!*)

В мікрополе Gegenreaktion фіксуємо концепти Verteidigung (*Da wird ich nicht schweigen! Ich werd ja wehren*), Drohung (*Ich werd dich vernichten!*), Absage (*Das kannst du nicht machen!*), Argumentation (*Sie hat ein Recht darauf, hier zu sein. Das ist mein Dorf! Ich bin hier zuhause!*), Beschuldigung (*Du warst der einzige, der nicht da war. Du bist der Mörder! Du hast alles versaut. Wie kann man nur so blöd sein!*), Auszug (*Der Eimer ist voll, ich ziehe aus*), Trennung (*Jeder braucht Zeit, wir müssen einander Zeit geben*).

Перетини з телеоном Weltbild в МД мають і мікрополя з макрополя Konfrontationsgrund:

- матеріально-ціннісне, що включає концепти Geld (*Lisa, wirfst du mir Geldverschwendung vor?*), Budget (*Darum geht's überhaupt nicht, unser Budget wird es auf keinen Fall verkraften!*), Besitz (*Du bist Inhaberin, die Verantwortung liegt auf dir*), Erbe (*Deine Mutter, diese alte Kuh, hat ihm alles vererbt!*), Unternehmen (*Das Unternehmen gehört der Familie und ist nicht dein Eigentum! Aber als du mir die Firma überschrieben hast, warst du kurz vor der Pleite...*), Steuer (*Das war schwarz verdient!*);

- нормативно-конвенційне, що містить концепти Gesetzwidrigkeit (*Ist das jetzt auch schon ein Verbrechen? Du bist der Verbrecher!*), Normverletzung (*Man macht so was nicht! Man benimmt sich anständig in solcher hochkarätigen Gesellschaft!*);

- господарське, до якого відносимо концепти Einkauf (*Du weißt doch, ich hasse deine Sparsamkeit beim Einkauf*), Sanierung (*Entweder fängst du mit der Sanierung an, oder*), Reparatur (*Den ganzen Tag Autowerkstatt, ist es nicht zu viel?*); Familienauto (*Der Blech ist dir viel wichtiger als ich!*);

- соціоуніверсального внутрігрупового порядку: Kinder (*Sag mal, so ohne Kind - fehlt dir da denn nichts ...? Unser Sohn hasst dich. Ich plante die Ehe als kinderlos. Das war ganz große Pädagogik.*), Eltern (*Dein Vater, der alte Geck...*), Verwandte (*Warum muss man immer die Deinigen überschätzen und die Meinen vernachlässigen?! Ich war fertig, mit deiner ganzen albernem, selbstgefälligen Sippschaft einen halben Tag durchhecheln*), Sippe (*Wenn du mit mir auf längere Zeit hättest glücklich werden mögen, solltest du noch damals Rücksicht auf mein Familienerbe nehmen! Ich wurde Versager, eine Schande für die ganze Familie, ein ewiger Schandfleck. Kein Mensch jubelt, wenn seine Familie ihn abgeschrieben hat!*)

Аллохтоном КМД є й макрополе Öffentlichkeit представлене мікрополем Beruf з концептами Arbeit (*Ich schufte auf dem Bau, ich plage mich von morgens bis abends für dich, und du...*), Dienstreise (*Mit deinen ewigen Dienstreisen hab ich die Nase voll*), Stress (*Der Tag war anstrengend, ich wurde hin und her gerissen*), Pendel (*Dieses Pendlerleben macht mich kaputt*), Scheidung (*Dann bleibt nur eine Lösung – die Scheidung*). Матеріал демонструє частотність акцентуації зон перетину мікрополя Beruf з концептами інших макрополів Zeitmangel, Hektik, Karriere, Unsicherheit, що призводить до переносу негативного ставлення до концепту Beruf, який, не демонструючи негативних конотацій, виявляє свою «умовну негативність».

Концептивна дистрибуція в межах КМД представлена субординаціями макро- та мікрополів, що включають прості концепти, наприклад, Dissensus є Konfrontation (*Ich bin gar nicht einverstanden und werd auch nicht zustimmen*), Risiko є Konfrontation (*Ich wusste, dass ich mein Familienglück aufs Spiel setze, trotzdem wagte ich nein zu sagen*), ungesunde Lebensweise є Weltbild (*Mach mal Sport, sonst kannst du bald durch die Tür nicht mehr*), Protest є Ziel (*Wo steht's geschrieben, dass die Frau dem Mann folgen soll?*), Geld є Konfrontationsgrund (*Wirfst du mir etwa Geldverschwendung vor?*), Sanierung є Konfrontationsgrund (*Wenn das Bad bis Abend nicht in Ordnung ist, gibt's wieder Streit*), Stress є Beruf (*Und wenn ich das nicht schaffe, wird mein Vertrag nicht weiter laufen*), Pendeln є Beruf (*Es gibt keinen Ausweg, ich kann keine Arbeit hier vor Ort finden*), Normverletzung є Konfrontation (*Ich werd es nicht vergeben, du solltest dich anständiger benehmen*), Familie є Stress (*Unser Zusammenleben ist ständiger Stress*).

За принципом підпорядкування в КМД фіксуємо множину залежностей, наприклад: Affäre → Konfrontation (*Wenn du mit der Beziehung nicht aufhörst, haben wir keine Zukunft!*), Qual → Konfrontation (*Wenn du mich so weiter quälst, das bringt zu nichts*), Enttäuschung → Konfrontation (*Es ist mir scheißegal, was du da machst*), Konfrontation → Argumentation (*Ich versuche was zu erklären, wenn du für einen Augenblick deine Klappe hältst*), Konfrontation → Beschuldigung (*Du bist selber schuld!*), Geldverschwendung → Konfrontation (*Du kriegst keinen Euro frei mehr!*), Schlampigkeit → Konfrontation (*Deine Schlampigkeit, die macht mich einfach sauer*), Unsicherheit → Konfrontation (*Ich kann mit dir nie sicher sein! Ich kann mich nicht auf dich verlassen!*), Konfrontation → Trennung (*Ständige Streitereien machen mich kaputt, wir brauchen Zeit*), Konfrontation → Auszug (*Ich kann nicht mehr, ich ziehe aus*), Auszug → Scheidung (*Seitdem ich abgehaut bin, hast du nicht einmal angerufen. Ich glaube der nächste Schritt ist die Scheidung*), Zeitmangel → Streit (*Wieder keine Zeit? Es ist schon zum Kotzen!*), обумовлених сполученістю в реальному житті. Очевидно, що більшість інтерконцептивних дистрибуцій презентують загальнолюдські логічні принципи мислення.

Відношення координації демонструють назви макро-, мікрополів та їх концептів однакового обсягу продукування і статусу Gefühle ↔ Haushalt, Gefühle ↔ Beruf, Haushalt ↔ Beruf. Неочікуваними виявилися результати кількісного аналізу, що доводять координацію однаково продуктивних пар Karrierefrau ↔ Kinder (*Wenn ich mich als Frau gegen ein Kind entscheide, dann bin ich unnormal!*).

У смислового відношенні КМД демонструє майже повну відсутність контекстних інтеграторів (зафіксована лише наявність стратегічної чи оказіональної конфронтативності), натомість множину інтеграторів-причин: невідповідність уявлень та неадекватність поведінки партнера визнаним суспільним цінностям та конвенціям (обумовлена взаємною залежністю сім'ї та суспільства як середовища її існування), непогоджені з партнером дії (видатки, вчинки, мовні дії), незадоволення чуттєвою, економічною чи господарською сімейною ситуацією, занадто високий рівень амбітності партнера.

В межах інтеграторів-проблем розмежуємо стратегічні внутрігрупові (господарсько-фінансові негаразди, чуттєва індиферентність, розбіжність виховних стратегій, суб'єктивні перешкоди на шляху відновлення комунікативної рівноваги), тактичні (неприйнятність процедур реалізації інтенцій, стилю та модусу спілкування партнера), суб'єктивні позагрупові (зовнішні впливи людського фактору на сімейну атмосферу та особистість) та об'єктивні суспільні (економічні кризи, природні катаклізми, зміни стратегій розвитку). Слід зауважити, що одноосібне володіння майновими і фінансовими ресурсами мовця зі статусом Partner не стає інтегратором-проблемою внаслідок юридично закріпленого принципу спільності сімейного майна.

Відповідно КМД демонструє множину раціональних інтеграторів-рішень (що, як правило, передбачають як «дивіденди», так і «видатки» кожної із сторін): зміна місця роботи або помешкання з більшими перевагами (в межах сімейних об'єктивних); введення інновацій, реформи стосунків в аспекті чуттєвого та господарського або ж її імітація через дипломатичні та пом'якшені мовленнєві дії, зміна іміджу (робота над собою) як засіб підвищення особистої конкурентоздатності (в межах сімейних суб'єктивних), встановлення, підтримка чи активізація зв'язків з іншими родичами, пошук та повернення на свій бік соратників (в межах позасімейних суб'єктивних). Характерними для КМД є відсутність тиску та санкцій щодо партнера, які (з огляду на конвенційність поваги до особистості та акцептування її точки зору на проблему) можуть призвести лише до ескалацій та поглиблення конфлікту.

У разі недосягнення стану глобального чи тимчасового консенсусу весь простір МД буде підлягати глобальній трансформації, оскільки разом із контекстним інтегратором виявляться неактуальними й інтегратори-рішення.

Експлікувавши структуру мислення осіб однокатегоріальної групи на базі продукованих ними текстів, ми спробували виявити в структурах мислення спільні елементи, що інтегрують КМД як тип СД. Подібна процедура може бути здійснена на базі іншого типу СД – парентального, що і визначаємо перспективною метою наступного етапу дослідження.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алефиренко Н.Ф. Лингвокультуроология : ценностно-смысловое пространство языка : учеб. пособие / Н.Ф. Алефиренко. – М. : Флинта ; Наука, 2010. – 288 с.
2. Арнольд И.В. Семантика. Стилистика. Интертекстуальность / И.В. Арнольд ; [под ред. П.Е. Бухаркина]. – М. : Книжный дом «ЛИБРИКОМ», 2010. – 448 с.
3. Баксанский О.Е. Современный когнитивный поход к категории «образ мира» / О.Е. Баксанский, Е.Н. Кучер // Вопр. философии. – 2002. – №4. – С. 52-69.
4. Вдовиченко А.В. Расставание с языком: Критическая ретроспектива лингвистического знания : монография / А.В. Вдовиченко. – М. : Изд-во Правосл. Свято-Тихоновского Гуман. ун-та, 2008. – 512 с.
5. Воркачев С.Г. Культурный концепт и значение / С.Г. Воркачев // Труды Кубан. гос. технол. ун-та. Сер. Гуманитарные науки. – Краснодар : КГТУ, 2003. – Т. 17. – Вып. 2. – С. 268-276.
6. Карасик В.И. Институциональные концепты / В.И. Карасик // К юбилею профессора С.Г. Воркачева : сб. ст. – Краснодар : Атриум, 2007. – С. 89-97.
7. Карасик В.И. Языковая кристаллизация смысла / В.И. Карасик. – М. : Гнозис, 2010. – 351 с.
8. Минский М. Остроумие и логика когнитивного бессознательного / М. Минский // Новое в зарубежной лингвистике. – М. : Прогресс, 1988. – Вып. 23. Когнитивные аспекты языка. – С. 281-309.
9. Осовська І. Зовнішня структура концепту Familie як метаконцепту концептополя Familienbeziehungen / І. Осовська // Науковий вісник Чернівецького ун-ту. Германська філологія. – Чернівці : Рута, 2012. – Вип. 630-631. – С. 253-263.
10. Приходько А.М. Концепти і концептосистеми в когнітивно-дискурсивній парадигмі лінгвістики : монографія / Анатолій Миколайович Приходько. – Запоріжжя : Прем'єр, 2008. – 332 с.
11. Радзівська Т.В. Здоров'я в світі людини: цінність vs. ресурс (на матеріалі української художньої прози) / Т.В. Радзівська // Мова. Людина. Світ : зб. н. ст. – К. : ВЦ КНЛУ, 2006. – С. 163-170.
12. Селиванова Е.А. Основы лингвистической теории текста и коммуникации / Е.А. Селиванова. – К. : Брама, 2002. – 336 с.
13. Слышкин Г.Г. Лингвокультурные концепты и метакоцепты / Г.Г. Слышкин. – Волгоград : Перемена, 2004. – 290 с.
14. Langacker R.W. Foundation of cognitive grammar / R.W. Langacker. – Stanford : SUP, 1987. – Vol. 1 : Theoretical Prerequisites. – 516 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ірина Осовська – кандидат філологічних наук, доцент кафедри германського, загального та порівняльного мовознавства Чернівецького національного університету імені Юрія Федьковича.

Наукові інтереси: дискурсологія, лінгвістична прагматика, граматики.

НЕВЕРБАЛЬНІ ЗАСОБИ КОМПЛЕМЕНТАРНОЇ ПІДТРИМКИ ДИСКУРСИВНОГО АКТУ "ПІДХОПЛЕННЯ" В СУЧАСНОМУ АНГЛІЙСЬКОМУ ДІАЛОГІЧНОМУ МОВЛЕННІ

Людмила ПАВЛЕНКО (Дніпропетровськ, Україна)

У статті розглядаються невербальні засоби дискурсивного акту "підхоплення", які виконують функцію комплементарної підтримки репліки-підхоплення в сучасному англійському діалогічному мовленні.

Ключові слова: дискурсивний акт, підхоплення, діалогічне мовлення, репліка-стимул, репліка-реакція, вербальні засоби, невербальні засоби.

The article deals with nonverbal means of the discourse act "catching", which function as complementary support of the catching remark in contemporary English dialogic speech.

Key words: discourse act, catching, dialogic speech, incentive remark, response remark, verbal means, nonverbal means.

Загальна орієнтація сучасної лінгвістики на вивчення шляхів і способів функціонування мови в її соціальній динаміці, що визначає розуміння її одиниць у широкому контексті мовленнєвої діяльності, де чільне місце належить і категорії "підхоплення" пояснює актуальність даної роботи. Вивчення дискусійного акту (ДА) "підхоплення", що являє собою другий компонент інтерактивної секвенції в діалозі – репліку-реакцію одного комунікативного партнера на репліку-стимул іншого, в широкому контексті когнітивно-комунікативної парадигми лінгвістики дозволяє розглядати його основним *об'єктом* нашого аналізу. *Предметом* дослідження виступають невербальні засоби актуалізації ДА "підхоплення" в англійському діалогічному мовленні. *Метою* статті є опис невербальних засобів ДА "підхоплення", які виконують функцію комплементарної підтримки репліки-підхоплення. Найчастіше це відбувається за рахунок невербаліки (жести, міміка, погляд, рухи голови і тіла, поза) і паравербаліки (сила голосу, тембр, ритм, сміх, кашель, зітхання). Невербальні засоби відіграють особливу роль у діалогічному мовленні, оскільки сприяють увиразненню, доповненню, розширенню пропозиційної та комунікативної інформації, що її

містить вербально виражене підхоплення, особливо з урахуванням таких його властивостей, як непередготовленість і спонтанність.

Дискурсивний акт є такою одиницею мовленнєвої діяльності, що становить будь-який комунікативний акт будь-якої іллокутивної сили і будь-якої структури, що актуалізується в інтеракції та має на меті виразити своє ставлення до пропозиційного змісту репліки свого комунікативного партнера з метою здійснити на нього епістемічний, персуазивний чи сугестивний вплив упритул до вербального втручання в його мовленнєві ходи [8, с. 103; 9, с. 85]. Моделюючи комунікативну ситуацію, лінгвістика залучає такі компоненти, як комуніканти, предмет, обставини, мета і результат мовлення. Предмет мовлення репрезентується типовими одиницями спілкування, елементарною з яких є мовленнєвий акт, що розглядається як дія виголошення деякого висловлення, побудованого за правилами певної мови, з властивим йому пропозиційним змістом, іллокутивною функцією, зорієнтованістю на адресата. ДА "підхоплення" утворюється внаслідок взаємодії комунікантів в умовах "подвійного авторства розмови" [10, с. 204]. Він є продуктом діалогічного дискурсу. Тому, ми розглядаємо **дискурсивний акт "підхоплення"** як другий компонент діалогічної секвенції зі своїм фіксованим місцем в інтерактивному ланцюжку, що являє собою реактивну репліку співрозмовника-адресата, який "перехопив" на себе роль мовця, на попередньо висловлену співрозмовником-адресантом інформацію з метою її схвалення чи несхвалення, прийняття чи відхилення, доповнення і / або розширення [6, с. 6].

Дискурсивний акт "підхоплення" належить до важливих категорій мовлення, тому для нього закономірна надзвичайна варіативність засобів мовної та позамовної реалізації. Однією з істотних смислових ознак ДА "підхоплення" є ставлення адресата до повідомлюваного, яке передається за допомогою вербальних і невербальних засобів. Серед перших фігурують лексико-семантичні (повтори, синоніми, антоніми, інтенсифікатори й апроксиматори) та лексико-граматичні (сполучники, ментальні дієслова і конектори). При цьому особливе місце належить паравербальним засобам, які здійснюють комплементарну ("доповнювальну") або комітативну ("супроводжувальну") підтримку актів підхоплення.

Вербальні засоби, що використовуються для втілення ДА "підхоплення", часто супроводжуються невербальними, які слід розглядати як елементи комунікативного коду, що мають немовну (але знакову) природу і разом із засобами мовного коду слугують для створення, передавання і сприйняття повідомлень [1, с. 64].

Невербальне спілкування – це не лише жести, міміка, пантоміміка, а й часо-просторові параметри організації спілкування. Трьома універсальними невербальними величинами усного спілкування є погляд, усмішка і відстань. Людина, яка дивиться у вічі співрозмовникові, викликає довіру, а щирість у погляді свідчить про позитивне ставлення. На доброзичливий тон налаштовує й усмішка. Виділяють декілька видів відстані, на якій знаходяться співрозмовники: інтимна, особиста, соціальна та офіційна, яка і стає регулятором стосунків, а її правильний вибір впливає на результат спілкування [2, с. 262]. Людина, вступаючи в комунікативні відношення, обмінюється інформацією за допомогою жестів, міміки, тіла, одягу, зачісок, запахів, навіть предметів, які її оточують. Саме їй необхідно декодувати транспозицію сигналів, зіставляючи її з вербальними репліками, з метою здійснення комунікативного ходу у відповідь [12, с. 170].

Дискурсивний акт "підхоплення" актуалізується в діалогічному мовленні за наявності двох учасників інтеракції в межах дії вербального сигналу в режимі on-line. Йому притаманне "живе" спілкування, яке має переважно спонтанний, непередготовлений характер. Це означає, що думка партнерів будується "на ходу", а її вираження не завжди досконало оформлене. Тому дуже важлива роль в усному мовленні належить невербальним засобам.

Здавалося б, що зважаючи на багатство і розмаїття мовних засобів ініціації ДА "підхоплення", його невербальний аспект повинен належати до периферії. Однак загальновідомо, що значну частину інформації сприймають у процесах комунікації через мову жестів, тональність, вираз обличчя, позу. Зокрема 55% повідомлень сприймаються через вираз обличчя, жести, рухи голови та тіла, 38% – через інтонацію, і лише 7% інформації надходить у формі артикульованих слів. Так, список невербальних знаків і

сигналів містить понад 1 000 одиниць [5, с. 54; 7, с. 140]. Невипадково Т. ван Дейк розглядає паралінгвальну діяльність як один із рівнів аналізу висловлення [4, с. 12, 97].

До невербальних засобів супроводу ДА "підхоплення" належать: 1) жестикуляція (всі жести рук), 2) міміка (всі зміни обличчя людини – контакт і спрямування погляду, психоматичні процеси – почервоніння, тремтіння уст), 3) візуальний контакт (або його відсутність), 4) рухи голови і тіла, 5) паралінгвальні засоби (сила голосу, сміх, посмішка, кашель, плач, зітхання).

У нашому матеріалі невербальні засоби зустрічаються у 91% випадків, і лише в 9% фрагментів їх не було виявлено. Найпродуктивнішими тут є паралінгвальні (20%) та візуальні (20%) засоби, а також жестикуляція (19%). Менш поширеними є ті, що слугують для увиразнення міміки та підкреслюють рухи голови і тіла (по 16% кожна). Це підтверджує думку О.О. Селіванової про те, що невербальні засоби "реалізують програму мовлення, доповнюють й уточнюють його, надають емотивності й експресивності" [11, с. 622].

Спостереження показують, що серед засобів невербального супроводу ДА "підхоплення" (символ ↪) особливою активністю вирізняються *мануальні*. Оперуючи рукою, мовець у підхопленні виявляє свої емоції, а інколи навіть демонструє те, що хотів би приховати. Пор.: (1) - *To tell her you'll be late home?*

↪ *To ask her how she feels about me listening to you. I'm her guest, she pointed out /D. Storey/. У пасажі (1) мовець-жінка підхоплює співрозмовника і при цьому вказує пальцем на людину, тим самим підсилюючи своє незадоволення.*

(2) - *We ask your blessing to our marriage ... ↪ Live in love, said he crossing the couple /W. Storm/. Акт благословення на весіллі (2) супроводжується невербальним знаком накладення хреста, що символізує глобальні для людини цінності, які не експлікуються. Але зрозуміло, що йдеться про побажання успіху, щастя, добробуту.*

(3) - *We are happy for you – ↪ To you!* he proposed a toast to newlyweds /W. Storm/. У фрагменті (3) мовець проголошує тост, що за своїми функціональними ознаками є побажанням усього найкращого молодятам, яке супроводжується невербальним знаком – підняттям келиха і вставанням.

(4) - *We have been working for the last two weeks, I'm tired and – ↪ Cheer up and do the work!* He encouraged his friend and showed V-sign symbolizing their victory /A. Rose/. Мовець у пасажі (4), щоб підбадьорити свого друга, показує V-подібний жест із двох пальців руки, що є символом перемоги.

Більшість із мануальних засобів є універсальними, тобто притаманними носіям будь-якої етно- та лінгвокультури.

На відміну від них *мімічні засоби* є переважно етноспецифічними. В актах "підхоплення" рухи вуст, носа, брів, чола можуть стимулювати інтеракцію або, навпаки, сигналізувати про небажання співрозмовника брати в ній участь. Тривала й стурбована посмішка в (5) передає стан жінки, її глибокі переживання. У фрагменті (6) незадоволений мовець не погоджується зі звинувачуванням, про що додатково свідчать похмурий настрій і насуплені брови. Пор.: (5) - *The drought has withered everything up. I said. ↪ Including me. She gave me a smile, small, prolonged, indeterminate, that was troubled. Blackie always remembers, doesn't he?* /A. E. Bates/. (6) - *You have never been honest –*

↪ *You are mistaken, he frowned /T. Brain/.*

Візуальний контакт, який рідко буває контрольованим, є важливим компонентом комунікації. Загальновідомо, що елементарним способом відмовити або уникнути участі в розмові є відвертання очей і, навпаки, коли партнери дивляться у вічі один одному, вони зацікавлені у продовженні інтеракції. Так, у пасажі (7) почуття чоловіка передає його погляд, який він не може відвести від своєї нареченої, а ось у (8) Том ховає очі, бо йому соромно за свої вчинки і ставлення до матері. Пор.: (7) - *What ... ↪ You are beautiful...* He was staring with astonishment /W. Storm/. (8) - *I think you should ... ↪ support my mother? I know Tom looked aside /A. Rose/.*

Найпростішим способом висловити згоду чи незгоду, користуючись немовними засобами, є *рухи голови*, тобто похитати головою як знак прийняття чи неприйняття повідомлюваного. У (9) мовець приймає вибачення, прощає й киває головою у знак згоди, у

(10) – не погоджується з пропозицією продати бізнес, хитає головою у знак незгоди, повертається і покидає кімнату. Поворот на сто вісімдесят градусів є знаком протесту і безапеляційно припиняє будь-який комунікативний акт. Пор.: (9) - *I was wrong. Forgive me ...* ↪ *It's OK. She nodded in agreement /A. Rose/.* (10) - *Business should be sold immediately, otherwise –* ↪ *It's my life. He shook his head, turned and left the room. He could not agree with that /A. Rose/.*

Такі, здавалося б, другорядні компоненти інтеракції, як *голосові сигнали* (сила голосу, ритм, тембр, сміх) можуть інколи диктувати і навіть змінювати умови її перебігу. Тому і в ДА "підхоплення" кожен з них здатний забезпечити його актуалізацію. Так, різке підвищення голосу (11) може тлумачитися як небажання вести розмову чи невдоволеність нею, а пониження тону (12), навпаки, можна інтерпретувати як невпевненість у вчинках чи словах. Пор.:

(11) - *She is very polite to me.* ↪ *Living at your home and spending your money, he warned strictly /T. Brain/.* (12) - *They'll come looking for you!* ↪ *And you are right, old friend, he said gravely /J. McDaniel/.* (13) - *You cannot deny that you had begun to accept that, and that you have been thinking about –* ↪ *About marrying? Guy concluded for her, unable to conceal the bitterness in his voice /L. McBain/.*

Фрази (слова автора), що супроводжують репліку-підхоплення, відіграють значну роль у передачі ставлення мовця до повідомлюваного та його реакції. Для підхоплення характерні дієслова, що можуть супроводжувати як репліку-стимул, так і репліку-реакцію. За своєю семантикою вони можуть бути нейтральними (to say, to tell, to add, to conclude, to notice, to fix) або стилістично маркованими. Перші разом з прислівниками можуть сигналізувати доволі виразні відтінки мовлення (to say lovely / gravely / softly). Найбільш колоритними серед другої групи є to shout (at), to snarl (at), to bellow (at), to roar (at), to snap (at), to mew, to mumble, to squeak, to whistle, to whisper і т. ін. Так, у (11) чоловік суворо застерігає, до чого можуть призвести стосунки між жінками, а в (12) мовець, похмуро реагуючи, приймає зауваження, вказуючи тим самим, чому це не додає йому радості; у (13) хлопець не може приховати свої почуття, в його голосі – біль.

Посмішка і сміх регулярно супроводжують мовленнєві дії, пов'язані з підхопленням. Вони допомагають правильно інтерпретувати висловлення, а іноді навіть самі можуть виконувати його роль, адже сміх багато в чому залежить від біовітальних властивостей суб'єкта (стать, вік) та від ситуації спілкування й характеру соціальних і особистісних відносин між суб'єктом і адресатом [3, с. 168].

Для відтворення різних аспектів підхоплення за допомогою сміху використовуються дієслова to laugh at, to laugh down, laugh off, to laugh over, to laugh out of, to giggle, to titter, to chuckle, to snigger і т. ін., кожне з яких по-своєму висвітлює інтерактивну секвенцію. Пор.: (14) - *There's a whole shelf of them in the corner, dating thirty years back. I never would have found them if you hadn't –* ↪ *Hidden here? He laughed a little /E. Richards/.* (15) - *I can't see Jake or Guy.* ↪ *Or the pig. Nicole giggled /D.H. Lawrence/.*

Лекгий смішок супроводжує респонсивну репліку (14), підкреслюючи іронічне ставлення мовця до припущення-звинувачення, яке йому закидає партнер. У репліці-підхоплення (15) Ніколь дошкульно надсміхається над співрозмовницею, вважаючи, що та занадто серйозного переймається ситуацією.

Коли людина за допомогою посмішки демонструє свою доброзичливість, то разом з поглядом легко встановлює контакт. Загалом посмішці серед усіх експресивних засобів приділяється найбільша увага дослідників. Існують різні види посмішки, які в ДА "підхоплення" передаються дієсловом to smile (to smile at / broadly, to make smile, to grin, to grin at / broadly/ from ear to ear, to beam, to break into a smile / grin, to force a smile, to be all smiles) в комбінації з прислівниками типу cheerfully, playfully, easily, hardly, lovely, cruelly, brutal, happy, wry, які супроводжують ДА "підхоплення" для його підсилення та увиразнення. Як, наприклад, у (16), де респонсивна репліка супроводжується кривою посмішкою, що свідчить про іронічне сприйняття мовцем слів свого співрозмовника: (16) - *I would like to be heard by –* ↪ *Everybody in our family? He noted and gave his wry smile /W. Storm/.*

Отже, у ситуації face-to-face такі невербальні засоби, як жести, міміка, інтонація слугують додатковими сигналами введення репліки-стимулу. Велике значення для відображення і вірного розуміння реакції у репліці-підхоплення на повідомлюване у репліці-стимулі, вплетіння їх у тканину діалогічного дискурсу має супровідний контекст, який виражає стильові різновиди мовлення, містить різноманітні емоційні конотації. Тому невербальні засоби є невід'ємним складником актуалізації ДА "підхоплення".

Висновки. Реалізуючись під час діалогічного спілкування, ДА "підхоплення" є одним із виявів когнітивно-комунікативної взаємодії інтерактантів з метою обміну думками, почуттями, волевиявленнями, реалізація яких у діалозі відбувається за допомогою вербальних засобів, які часто отримують підсилення з боку засобів невербального (жести, міміка, погляд, рухи, поза) і паравербального гатунку (сила голосу, тембр, ритм, сміх, кашель, зітхання). Такі компоненти виконують функцію комплементарної підтримки репліки-підхоплення.

Перспективи цього дослідження полягають в подальшому вивченні невербальних засобів комплементарної підтримки ДА "підхоплення".

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бацевич Ф. С. Основи комунікативної лінгвістики : підруч. / Ф. С. Бацевич. – 2-ге вид., доп. – К. : Академія, 2009. – 376 с. – (Сер. "Альма-матер").
2. Галузинська Л. І. Українська мова (за професійним спрямуванням) : навч. посіб. / Л. І. Галузинська, Н. В. Науменко, В. О. Колосюк. – К. : Знання, 2008. – 430 с.
3. Горелов И. Н. Невербальные компоненты коммуникации / И. Н. Горелов. – М. : Наука, 1980. – 104 с.
4. Дейк Т. А. ван. Язык. Познание. Коммуникация / Дейк Т. А. ван., [пер. с англ. ; сост. В. В. Петрова ; под ред. В. И. Герасимова]. – М. : Прогресс, 1989. – 312 с.
5. Мовленнєві жанри в міжкультурній комунікації : монографія / [авт. кол. : Р. Помірко, Ф. Бацевич, А. Заславська та ін.]. – Львів : ПАІС, 2010. – 280 с.
6. Павленко Л. В. Дискурсивний акт "підхоплення" в англійському діалогічному мовленні (на матеріалі сучасної художньої прози) : автореф. дис. ... канд. філол. наук : спец. 10.02.04 "Германські мови" / Л. В. Павленко – Одеса, 2011. – 20 с.
7. Паславська А. Невербальне заперечення в міжкультурній комунікації / А. Паславська // Теорія і практика викладання української мови як іноземної : зб. наук. праць. – Львів, 2007. – Вип. 2. – С. 138 – 144.
8. Приходько А. Н. Дискурсивные акты : прагмасемантика и прагматипология / А. М. Приходько // Когниция, коммуникация, дискурс : [междунар. сб. науч. трудов / ред. И. С. Шевченко, В. И. Карасик]. – Харьков : ХНУ ім. В. Н. Каразіна, 2010а. – № 1. – С. 101 – 122. – Режим доступа : <http://sites.google.com/site/cognitiondiscourse>.
9. Приходько А. Н. Дискурсивные акты vs речевые акты как единицы коммуникативной деятельности / А. М. Приходько // Язык. Текст. Дискурс : [науч. альм. Ставропол. отд. РАЛК / под. ред. проф. Г. Н. Манаенко]. – Ставрополь : СГПИ, 2010б. – Вып. 8. – С. 83 – 93.
10. Селіванова О. О. Лінгвістична енциклопедія / О. О. Селіванова. – Полтава : Довкілля-К, 2010. – 844 с.
11. Селіванова О. О. Сучасна лінгвістика : напрями та проблеми : підруч. / О. О. Селіванова. – Полтава : Довкілля-К, 2008. – 712 с.
12. Солощук Л. В. Невербальная коммуникация : ее место и перспективы исследования в современной лингвистике / Л. В. Солощук // Вісник Харківськ. нац. ун-ту ім. В. Н. Каразіна. – Харків, ХНУ ім. В. Н. Каразіна, 2004. – № 635. – С. 170 – 173.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

1. Bates A. E. Love for Lydia / A. E. Bates. – L. : Penguin Books, 1979. – 302 p.
2. Brain T. Winter in mountains / T. Brain. – Richard : Mills & Boon, 2000. – 293 p.
3. Lawrence D. H. Women in Love / D. H. Lawrence. – L. : Penguin Books, 1987. – 596 p.
4. McBain L. When the Spindour Falls / L. McBain. – Aylesbury : Hunt Barnard Printing Ltd., 1986. – 678 p.
5. McDaniel J. Come Home Forever / J. McDaniel. – L. : Robinson Publisher Ltd., 1998. – 390 p.
6. Richards E. Fugitive / E. Richards. – Richard : Mills & Boon, 1991. – 251 p.
7. Rose A. Life and Business / A. Rose. – Richard : Mills & Boon, 2000. – 395 p.
8. Storey D. The Restoration of Arnold Middleton / D. Storey // Modern English Drama. – М. : Raduga Publishers, 1984. – P. 159 – 274.
9. Storm W. My life and my love / W. Storm. – Richard : Mills & Boon, 1999. – 285 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Людмила Павленко – кандидат філологічних наук, доцент кафедри української та іноземних мов Дніпропетровського регіонального інституту державного управління Національної академії державного управління при Президенті України.

Наукові інтереси: дискурсознавство, когнітивно-комунікативна лінгвістика, прагмалінгвістика і соціолінгвістика, концептологія.

VERBAL COMMUNICATIVE STYLE FROM THE US LINGUA-CULTURE PERSPECTIVE

Valentyna PARASHCHUK (Kirovohrad, Ukraine)

Стаття присвячена проблемі американського вербального комунікативного стилю (АВКС). Систематизовано культурні чинники, які зумовлюють комунікативну поведінку носіїв лінгвокультури США. Узагальнено й структуровано риси АВКС, які об'єктивуються в комунікації.

Ключові слова: вербальний комунікативний стиль, індивідуалізм, низькоконтекстуальність, низька дистанція влади; прямий, точний, інструментальний, особистісний стиль.

The paper focuses on the problem of American verbal communicative style. The underlying cultural assumptions that influence American speakers' verbal behavior are structured. A set of dimensions of culture conditioned verbal behavior of the US lingua-culture are systematized.

Key words: verbal communicative style, individualism, low context, low power distance; direct, exacting, instrumental, personal style.

Another culture can be different without being defective.

R.H. Pells

Lingua-cultures have distinctive preferences for designing effective verbal messages and attach their own significance and normative value on different verbal modes of interaction [8; 10; 14; 21]. The understanding of underlying cultural values of different ethnic and national groups and their impact on communication is the key to establishing successful communication patterns and interaction between intercultural speakers (Л. В. Куликова; Т. В. Ларина; М. Clyne; С. E. Davies; J. House; T. Novinger). These considerations reveal the importance and **topicality** of verbal communicative style research from ethnic culture perspectives.

The **main objective** of this paper is to outline a set of dimensions of culture conditioned verbal behavior of the US lingua-culture. The **object** of our analysis comprises underlying cultural assumptions which mentally “program” American speakers to interact with their interlocutors in intercultural communication settings in a culture specific way. The **subject** of this paper is a set of distinctive features of American verbal communicative style.

Understanding similarities and differences in communication across cultures requires knowledge about how cultures differ. There are certain sets of variables or dimensions on which cultures can be different or similar that can be used to explain communication across cultures [12: 14]. Some of these well-known frameworks for comparing cultures include individualism vs. collectivism, T. Hall's high-context vs. low-context cultures [11], Geert Hofstede's dimensions of cultural variability [11], P. Brown and S. Levinson's theory of politeness [3], Ron Scollon and Suzanne W. Scollon's [20] aspects of culture which are most significant for the understanding of a culture's systems of discourse.

The application of the above mentioned interpretative mechanisms helps reconstruct a set of American culture revealing features that have an impact on its communicative style. According to the individualism vs. collectivism dimension, the US lingua-culture is defined as individualistic in which the autonomy of the individual is reaffirmed (the personal identity is “I”, not “we”) whose interests prevail over the interests of the group [13: 51]. In such cultures “<... the ties between the individuals are loose: everyone is expected to look after himself or herself and his or her immediate (nuclear) family” [ibid.]. Each person is viewed as having a unique set of talents and potentials, with self-realization being the chief virtue. People tend to be universalistic and apply the same value standards to all. In contrast, in collectivistic societies “<... people from birth onwards are integrated into strong, cohesive in-groups, which throughout people's lifetime continue to protect them in exchange for unquestioning loyalty...>.” [13: 51; 10: 43].

Being predominantly individualistic because of the autonomy of individuals, the US lingua-culture is also defined as low-context, due to the tendency that most of the information is likely to be vested in the explicit, transmitted verbal part of the message; all important data are incorporated into the communication events themselves [11: 70]. Metaphorically, such cultures are named “*I mean it*” cultures: *what is said is said*. In contrast, in high-context cultures, much of the information is either in the physical context or internalized in the speaker [11: 79], and correct decoding of the message depends more on the non-verbal context than on its verbal part, it requires extensive knowledge of the historical background and ethos of the community etc. For the interpretation of

the message, *who* says is as relevant as *what* is said. However, it should be kept in mind, that low- and high-context communication exists in all cultures, but one tends to predominate [10 :45].

The level of context influences communication so that members of low-context individualistic cultures tend to communicate in a direct fashion, while members of high-context, collectivistic cultures tend to communicate in an indirect fashion [10: 45]. "<...While talking about something that they have on their minds, high-context individuals will expect his/her interlocutor to know what's bothering him/her, so that he/she doesn't have to be specific. The result is that he/she will talk around and around the point, in effect putting all the pieces in place except the crucial one. Placing it properly – this keystone is the role of his/her interlocutor...>" [11: 98]. From that, it appears that low-context cultures tend to place most of the responsibility for the correct understanding of the message on the speaker, they are speaker-oriented, while high-context cultures, on the contrary, vest this responsibility in the listeners: they are listener-oriented.

Cultures also differ in the way they handle inequality [13: 23]. As a matter of fact, there is any inequality in any society, as some people acquire more wealth, status and respect than others. Societies that promote power equalization, and in which differences in power are associated with power abuse are called small/ low power distance societies [ibid.]. In contrast, those cultures which accept that power is distributed unequally are large/ high power distance societies. Power distance can therefore be defined as "<... the extent to which the less powerful members of institutions and organizations within a country expect and accept that power is distributed unequally ...>" [13: 28]. In Hostede's study, the US lingua-culture is predominantly low power distance which describes it as follows: there is a common practice that inequalities among people are likely to be minimized (but not expected and desired), parents tend to treat children as equals, subordinates tend to expect to be consulted (instead of the norm that subordinates expect to be told what to do), hierarchy in organizations typically means an inequality of roles, established for convenience (but does not reflect the existential inequality between higher-ups and lower-ups), privileges and status symbols are typically frowned upon (but not expected or popular), the use of power is normally legitimate and is subject to criteria of good and evil (instead of the cultural norm that might prevails over right: whoever holds the power is right and good) [ibid:37].

Power distance is useful in understanding the behavior of the individuals from a lingua-culture in role relationships, especially those involving different degrees of power and authority [10: 47]. Edward Finegan [9:3 11] points out that social inequality between interlocutors, e.g. boss and employee, doctor and patient, teacher and student, is often reflected in how often and when interlocutors claim turns: "<... in American work settings, superiors commonly begin conversations by asking a question and letting subordinates report;... thus subordinates hold the floor for longer period of time than superiors;... in some cultures, superiors talk, while subordinates listen...>".

Furthermore, it is claimed that American verbal interaction style tends to emphasize the personhood of the speakers and aims for informality: "North Americans tend to treat other people with informality and directness... they shun the formal codes of conduct, titles, honorifics, and ritualistic manners in the interaction with others... they instead prefer a first-name basis and direct address...[19 : 27]. This rhetoric preference stems from the American cultural emphasis on "doing" vs. "being", i.e. an individual's achievement and development are more important than their birth, family background, age etc. [19]: "*What the speaker does*" carries greater significance than "*what he is*". The proclivity toward "doing" is found in such common American expressions as "*How are you doing?*" or "*What's happening?*".

Power distance also helps understand how speakers know how to show respect or intimacy without making errors that insult addressees; in high power distance cultures special linguistic markers – honorifics – are used to signal respect toward an addressee [2: 89]. In the US lingua-culture, the most frequently used address forms are: First Name (FN) and Title+Last Name (TLN) with three possible exchanges of these forms in two-party conversations [2: 83]: 1) reciprocal FN (each participant calls the other by FN); 2) reciprocal TLN; 3) nonreciprocal FN-TLN (one speaker uses TLN but receives FN or vice versa).

Speakers select the options depending on the perceived relationship between themselves with the occupational status and relative age are the most significant factors in the choice of forms [5]. Reciprocal FN is the most common address form used by status equals, reciprocal TLN is used

between adults who have only recently become acquainted, and speakers tend to shift from TLN to FN fairly quickly, especially if both interlocutors are young and/or of the same gender [*ibid.*]. The underlying meaning of FN in American communicative style is both “intimacy and condescension”, whereas TLN marks “distance and deference” [*ibid.*:380].

American address is additionally complicated by possibilities of multiple patterns of FN forms: full FN *Thomas*, shortened FL *Tom*, diminutive *Tommy*; nicknames or abbreviated or otherwise forms of LN are also possible (e.g. *Ferguson = Fergie*) [20: 84]. When used mutually between adults, diminutives signal intimacy and affection.

Cultural norms set boundaries not only for forms of address, but for conversation topic choices which are typically based on the combination of personal interest and sensitivity to preferences of co-participants [2: 91]. According to Nancy Bonvillain, <... formal settings predetermine a specific range of topics, informal settings are less constraining, but cultural values are relevant to choice of topic, too. Certain topics will be selected or avoided for discussion with some people, for example, in the US lingua-culture, it is considered highly inappropriate to talk about one’s personal problems to a stranger or even to a casual acquaintance: such a topic selection would likely be evaluated as a symptom of a psychological disorder; ... discussion of bodily functions during meals is generally countered with such admonitions as “Don’t talk about it at dinner table!” or “I don’t want to hear about that while I’m eating!”...> [*ibid.*: 82; 91].

In accordance with the above analyzed dimensions of cultural variability worked out by various scholars, the US lingua-culture can be described as individualistic, low context, low power distance. These features are indispensable in understanding culture specific nature of American communicative style.

Though the terms “communicative style”, “verbal style”, “conversational style” (treated as synonymous within the framework of this paper) are widely used in current linguistic discourse, there is no explicit definition of the corresponding notion. In the broadest sense, style is defined as a meta-message that contextualizes how interlocutors should accept and interpret a verbal message [10:100]. The main function of style is that it carries the tonal coloring of a message through shades of tonal qualities, modes of nonverbal channels, and consistent thematic developments in the discourse process [*ibid.*: 100]. Overall, “verbal interaction styles reflect and embody the *affective*, *moral*, and *aesthetic* patterns of a culture” [16: 1].

A conversational style can also be thought of as ‘a summation of the social norms tied to a linguistic and cultural framework’ [6: 191]. The claim is that a society can be identified in terms of a unique ‘ethos’ which is manifested in the verbal interaction of its members. Scholars [3] offer two primary styles identified as solidarity (due to the human need to be included) and deference (due to the need to be free from interference). Brown and Levinson [3: 102] characterize American ethos as solidarity based, and emphasize the following common ground on which members of this lingua-culture may build relationships: 1) notice, attend to Hearer; 2) exaggerate interest, approval, sympathy with Hearer; 3) claim in-group membership with Hearer; 4) claim common point of view, opinions, attitudes, knowledge, empathy; 5) be optimistic; joke; 6) indicate that Speaker knows Hearer’s wants and is taking them into account. Imposition avoidance and providing options for the addressee are considered typical of American conversational style [6: 198]. This is seen as the result of the individualism and the absence of a clearly defined society’s class and power structure.

The term “verbal style” can also refer to a method proposed by Roderick P. Hart to analyze the rhetoric of US presidents which is actually a computer-based content analysis of the words spoken by presidents during speeches [1]. These word counts are subjected to statistical analysis to determine the strength of the four variables (dictionaries) in presidential speeches: activity, certainty, optimism, and realism, where Activity refers to motion, or change, or the implementation of ideas; Certainty includes statements demonstrating resoluteness, inflexibility, and completeness; Optimism statements endorse someone or something, offer positive descriptions, or predict favorable occurrences; Realism expresses tangible, immediate, and practical issues [op. cit.]. Taken collectively and analyzed as such in a presidential speech, these variables help construct a rhetorical picture of the president. This mechanism can work well in constructing rhetorical “portraits” of individual speakers, but it is not so effective in the venue of verbal communication typical of a lingua-culture.

The most relevant theoretical representation of the communicative style which can be applied to the American verbal behavior description, in our opinion, is presented by the authors of the book "Culture and Interpersonal Communication" who isolate the following four stylistic modes and give a description of their distinctive features: 1) direct vs. indirect style; 2) elaborate vs. succinct style; 3) personal vs. contextual style, and 4) instrumental vs. affective style [10: 100].

In line with this framework of reference, American verbal interaction style can be defined as 1) *direct* (speakers tend to freely reveal their intentions through explicit verbal communication); 2) *exacting* (the speaker's contribution in verbal interaction is neither more nor less information than required); 3) *personal* (using certain linguistic devices to enhance the sense of "I"); and 4) *instrumental* (sender-oriented language usage relying heavily on accomplishing goal objective).

Direct vs. indirect style refers to the extent speakers reveal their intentions through explicit verbal communication [Gudykunst et al 1988:100]. It is surmised by some that communicative styles of certain cultures are more direct (given to '*overstatement*'), the styles of others more indirect (given to '*understatement*') [7: 960]. Direct verbal messages embody and invoke the speakers' true intentions in terms of their wants, needs, and desires; ...the value orientations of individualism propels North Americans to speak their minds freely through direct verbal expressions [10: 100], e.g. North Americans tend to use explicit words, employing such categorical words as "*absolutely*", "*certainly*", and "*positively*". Verbal styles of North Americans reflect notions of individual worth, the positive value of assertiveness, and the tendency to conceptualize relationships as egalitarian [15: 458]

The American cultural preference is for clear and direct communication. D. Levine describes it this way: "The American way of life... affords little room for cultivation of ambiguity. The dominant American temper calls for clear and direct communication. It expresses itself in such common injunctions as "Say what you mean", "Don't beat about the bush", and "Get to the point" [17: 28]. Americans typically associate direct, frank and open communication with honesty [*ibid.*].

The use of the exacting style is characteristic of speakers in the U.S. middle class white culture [10]. This style strives to accurately represent fact, technique, or expectation, and to avoid emotional overtones and suggestive allusions [17]. Repetition is obviously a negative feature: to repeat something over and over again, or to be *wordy* or *verbose* – for Americans may have several implications: a) that the statement was not heard or taken seriously, and thus it is necessary to repeat it; or b) that the listener was not paying attention or perhaps it not mentally capable of comprehending [21: 252].

The USA belongs to the cultures where speakers use instrumental style of communication, constructing their messages for the purpose of persuading and producing attitude change [19: 36], in other words, "...speakers assert themselves or make themselves understood by talking". Speech intelligibility has traditionally been viewed as a property of the speaker [22, speaker 89]. William Penn's quote explicitly expresses this preference: "Speak properly, and in as few words as you can, but always plainly; for the end of speech is not ostentation, but to be understood".

The American cultural preference tends to directly link words and actions which is evident in many common American expressions: "*Practice what you preach*", "*Do what you say*", and "*Walk the walk, and talk the talk*". The word vs. deed gap in the speaker's rhetoric may contribute to a stereotypical image of a lazy and dishonest person from this cultural perspective.

Vocalics as an umbrella term embracing any vocal-auditory behavior except the spoken word is also culture specific. Tracy Novinger claims that vocalics indicate the manner of speaking, i.e. *how* something is said and can be divided into: 1) vocal characterizers (laughing, crying, yelling, sneezing, etc.); 2) vocal qualifiers (volume, pitch, tempo, resonance, and tone); 3) vocal rate (the speed with which people speak); 4) vocal segregates/ hedges (sounds like "*un-huh*", "*shhh*", "*ohh*", "*uh*" and "*mmh*") and silence [18: 72]. Loudness of voice " <... seems aggressive to North Americans; <...> who often think Latin Americans are arguing when they are just having a conversation...> [18: 72]. Ralph Waldo Emerson's quotation well describes the US lingua-culture attitude to this vocal qualifier: "What you do speak so loudly that I cannot hear what you say." At the same time, for example, loudness can connote sincerity and strength to Arabs. Vocal rate can also have a culture specific meaning in American communicative style; a fast talker using exaggerations may be viewed as glib and untrustworthy: <...trying to puff himself up ...hurts the

ethos of a communicator ...> [22, speaker 27]. Middle class white Americans are generally not comfortable with silence in conversation, the golden rule of it is “No gaps, no overlaps”.

In sum, the US lingua-culture communicative style obviously has a set of underlying cultural assumptions, such as individualism, low context of verbal communication, low power distance characteristics which influence the communicative behavior of American speakers in a predictable way. Members of the US lingua-culture tend to display preferences for direct, exacting, personal, and instrumental style of communication involving the manner of revealing their communicative intentions, the amount and quality of shared information, the way of expressing the speakers' personhood, and responsibility for achieving the communicative objective in verbal interactions.

Perspectives of further investigation of this problem may be depicting the qualities of an ideal speaker from the US lingua-culture perspective and comparing them with the prescriptions of Ukrainian and other cultures' communicative styles.

BIBLIOGRAPHY

1. Ballotti Jr., R. John. Verbal Style. // Encyclopedia of Political Communication. 2008. – SAGE Publications. – 4 Apr. 2010. – [Electronic resource]. – Mode of access: <http://www.sage-ereference.com/politicalcommunication/Article_n686.html>.
2. Bonvillain N. Language, culture, and communication: the meaning of messages. – 3rd edition. / Nancy Bonvillain. – Upper Saddle River, NJ: Prentice-Hall, Inc., 2000. – 405 p.
3. Brown P., Levinson S. Politeness: Some Universals in Language Usage / Penelope Brown, Stephen Levinson. – Cambridge: Cambridge University Press, 1987. – 358 p.
4. Brown S., Attardo S. Understanding language structure, interaction and variation / Stephen Brown, Salvatore Attardo. – Ann Arbor: the University of Michigan Press, 2000. – 411 p.
5. Brown R., Ford M. Address in American English / Roger Brown, Margerite Ford // Journal of Abnormal and Social Psychology. - No. 62. – 1960. – P. 375-385.
6. Byrnes H. Interactional style in German and American conversations / H. Byrnes. // Text. – No. 6(2). – 1986. – P. 207-221.
7. Clyne M. Discourse in cross-linguistic and cross-cultural contexts // The encyclopaedia of language and linguistics / Michael Clyne. – Vol. 2.–/ Ed. by R.E. Asher, J.M. Simpson. – Oxford: Pergamon Press, 1994. – P. 958-964.
8. Davies C. E. Developing awareness of crosscultural pragmatics: The case of American/German sociable interaction / Catherine Evans Davies // Multilingua 23. – 2004. – P. 207-231.
9. Finegan, Edward. Language: its structure and use. – Fort Worth: Harcourt Brace, 1999. – 327 p.
10. Gudykunst W., Ting-Toomey S., Chua E. Culture and interpersonal communication. / William Gudykunst et al. – Newbury Park, CA: Sage Publications Inc., 1988. – 273 p.
11. Hall E. T. Beyond culture / Edward T. Hall. – New York: Doubleday, 1976. – 256 p.
12. Hofstede G. Culture's consequences: international differences in work-related values/ Geert Hostede. – Beverly Hills, CA: Sage Publications, 1980. – 475 p.
13. Hofstede G. Cultures and Organizations: software of the mind. – London: McGraw-Hill Book Company (UK) Limited, 1991. – 269 p.
14. House J. Communicative Styles in English and German / Juliane House. // European Journal of English Studies. – Vol. 10, No. 3. – December 2006. – P. 249-267.
15. Johnson K., Johnson H. Encyclopedic dictionary of applied linguistics: a handbook for language teaching / Keith Johnson, Helen Johnson. – Oxford: Blackwell Publishers, 1998. - 389 p.
16. Katriel T. Talking straight: Dugri speech in Israeli Sabra culture /T. Katriel. – Cambridge: Cambridge University Press, 1986. – 145 p.
17. Levine D. N. The flight from ambiguity /Donald N. Levine. – Chicago: University of Chicago Press, 1985. – 248 p.
18. Novinger T. Intercultural communication: a practical guide. /Tracy Novinger. – Austin, TX: University of Texas Press, 2001. – 210 p.
19. Okabe R. Cultural assumptions of East and West: Japan and the United States/ R. Okabe // Intercultural communication theory /Edited by W.Gudykunst. – Beverly Hills, CA: Sage, 1983.
20. Scollon R., Scollon S. W. Intercultural communication: a discourse approach. – Second edition. / Ron Scollon, Susanne Wong Scollon. – Malden, MA: Blackwell publishers, 2000. – 316 p.
21. Zaharna R.S. Understanding cultural preferences of Arab communication patterns/ R. S. Zaharna //Public Relations Review. – 1995. – Vol. 21.– No.3. – P. 241-255.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

22. COCA – Davies M. The Corpus of Contemporary American English: 450 million words, 1990-present. / Mark Davies.– 2008 – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://corpus.byu.edu/coca/x.asp?w=819&h=614>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Валентина Паращук – кандидат філологічних наук, доцент кафедри германської філології Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: актуальні проблеми міжкультурної комунікації.

ЮМОР И ПАРАДОКС В ЭВРИСТИЧЕСКОЙ МЫСЛИТЕЛЬНОЙ ДЕЯТЕЛЬНОСТИ (НА МАТЕРИАЛЕ РУССКОГО И АНГЛИЙСКОГО ЯЗЫКОВ)

Раиса СТЕВАНОВИЧ (Николаев, Украина)

У статті розглядається наявність гумору та парадоксів в евристичній розумовій діяльності, а також їх мовне вираження в російській та англійській мовах. Наявність парадоксів присутня в естетичній оцінці творчого процесу, вони супроводжують сам розумовий процес та пов'язані з утворенням метафор.

Ключові слова: гумор, парадокс, естетична оцінка, розумовий процес.

The article explores humour and paradoxes in heuristic mental activity and their linguistic presentation in English and Russian. Paradoxes are present in an esthetic evaluation of the creative process, they accompany every thinking process and take part in metaphor formation.

Key words: humour, paradox, heuristic mental activity, metaphor, esthetic evaluation.

В связи с возникновением такого междисциплинарного направления, как когнитивизм, ставящего своей целью «изучение процессов, связанных с получением, обработкой, хранением и использованием, организацией и накоплением структур знания, а также с формированием этих структур в мозгу человека» [3: 34], и в связи с тем, что язык и его данные представляют собой важный компонент когнитивной системы человека, представления о языке обогатились новым подходом к исследованию языка – когнитивным. Когнитивная лингвистика выделилась из когнитивной науки как отдельная отрасль исследования, которая исследует работу мозга на основе языкового материала. Язык выявляет, как увиден и понят мир человеческим разумом, как он преломлён и категоризован сознанием. Е.С.Кубрякова пишет: «Через внешние проявления языка мы должны проникнуть одновременно и в тайны мозга, и в тайны языка. Конечной целью когнитивной лингвистики и когнитивной науки в целом является получение данных о деятельности разума» [4: 13].

Цель данной статьи – исследовать наличие юмора и парадоксов в ментальной сфере и их языковое выражение как в русском, так и в английском языках.

Ментальная сфера человека – область абстракции, составляющие этой области – явления метафорические. Ментальная сфера трудно поддается изучению, т.к. она ненаблюдаема и протекает в основном на подсознательном уровне.

Многими исследователями было замечено, что в ментальной сфере есть свой «наблюдатель» - *mental observer*, который способен видеть ненаблюдаемое и который опирается на ментальное зрение – *mind's eye* [6: 232]. Наличие в ментальной сфере «ментального цензора» отмечает М.Минский [5: 281], Н.К.Рябцева [6: 232].

В эвристической мыслительной деятельности в процессе напряжённого решения творческих задач, включение элементов юмора вносит определённую релаксацию. Наличие острот помогает обойти «ментальных цензоров», не разрешающих думать о «запретных» вещах [Здесь же: 281].

«Цензоры» подавляют непродуктивное ментальное состояние.

Логика здравого смысла зачастую оказывается ненадёжной, поэтому необходимо научиться обходить опасные моменты, и большую роль при этом играет юмор. Продуктивность мышления зависит от умения пользоваться аналогией и метафорой. Но зачастую в творческой деятельности аналогии бывают неправильны, а метафоры могут вводить в заблуждение. Поэтому и существует в мыслительной сфере «цензор», который подавляет и запрещает неприемлемые сравнения. Англичане поддерживают мнение о роли юмора в мыслительной деятельности: *One can push ahead with an idea under the cover of humour* [9: 73], что означает – «Под прикрытием юмора можно выдвигать новые идеи». «Юмор помогает обходить многочисленные ошибки, вызываемые ложными ассоциациями, тончайшими, смысловыми изменениями, в целом – движением мысли по кругу» [5: 229].

В ментальной сфере выделяются два ментальных «цензора» - PO и NO, которые являются «инструментами» мышления. *PO and NO are thinking tools* [9: 250]. – «PO и NO – «инструменты мышления». Следующий контекст раскрывает значение и роль «цензора» PO в мыслительном процессе. *Placed before a statement PO indicates that the statement is being used*

as an intermediate impossible. This means that the statement may actually be wrong but is being used as a stepping stone to new ideas [9: 175], что означает в переводе: «Если перед каким-то утверждением стоит знак PO, то это значит, что данное утверждение используется как промежуточное звено в решении задачи. Это говорит о том, что само утверждение может быть неправильным, но используется как ступенька к новым идеям».

PO allows one to do anything one likes with ideas in order to provoke new ones [9: 147]. – «PO даёт возможность манипулировать идеями с целью прихода к новым идеям». PO противопоставляется системе «Да»/ «Нет». *PO works outside the Yes/ No system* [9: 175]. PO представляет собой творческий «инструмент», который помогает перейти к новым идеям: *PO attacks the divisions temporarily in order to let information be used in a different way. Let us look at the division, evaluate it and see what happens if we drop it for the moment* [9: 253]. – «PO временно рассматривает различные варианты с целью использовать информацию в другом плане. Давайте рассмотрим предложенные варианты, оценим их и попытаемся оставить их на некоторое время». *PO can be used to turn things upside down* [9: 251]. – «PO используется, чтобы поставить предложенные варианты с ног на голову».

Например, *PO. The moon is made of green cheese. It can trigger such ideas: The moon is a family object like cheese but it has always been remote but it may become now as accessible as cheese* [9: 25]. – «PO – луна сделана из зелёного сыра. Это может навести на мысль, что луна – продукт семейной пищи. Она находится очень далеко, но может стать такой доступной как сыр».

«Цензор PO» действует под прикрытием юмора.

Знак NO в отличие от PO свидетельствует о категоричном несогласии. *NO implies categorical disagreement* [9: 258]. *The use of NO implies recognition of miss-match, it recognizes a miss-match and puts a label on it* [9: 252]. – «Ярлык NO обозначает запрет на неправильно выдвинутую идею». Юмор в мыслительной деятельности помогает перейти от одного направления решения проблемы к другой. «Юмор – это особого рода мысль, это вольная или невольная оценка. Там, где юмор выступает в форме пародии, он чаще всего является переоценкой чего-то привычного, он является свежим, насмешливым взглядом, проникающим внутрь предмета, сквозь, казалось бы, непререкаемую правильность оболочки» [7: 15]. Юмор – это особый вид коммуникативного взаимодействия, где информация приобретает смысл игры, что выражается в английском языке в виде игры слов: *Ideas come when they want to come, not when we want them to come* [11: 245]. – «Идеи приходят тогда, когда хотят, а не тогда, когда мы желаем, чтобы они пришли». Игра слов основывается на изменении семантического значения слов. *Breakthrough must break through* [8: 127]. – «Открытия в науке должны пробивать всё насквозь». Юмор социален по своему происхождению. «С помощью юмора можно обезоруживающим образом указать окружающим на неподобающе поведение или на неправильный способ рассуждения» [5: 282]. Юмор отражает естественную потребность человека в самовыражении, положительном социальном взаимодействии. «Проблема смеха (шутки, остроумия, юмора), - пишет Н.К.Рябцева, - всегда привлекает внимание философов, психологов и лингвистов (И.Кант, З.Фрейд, М.Минский)» [6: 372].

Как ни одна форма человеческой деятельности, смех зависит от взглядов и представлений людей, их понимания реального мира, он – часть человеческого мироощущения. Юмор и смех тесно связаны со свободой. Смех не связывает человека, он освобождает его. Нет ничего серьезнее глубокого юмора (Б.Шоу). *Laughter is a fundamental condition of the brain system and with laughter goes creativity* [9: 177]. – «Смех – фундаментальное состояние мозга, смех помогает творчеству». Юмор и смех ярко проявляются в стадии творческого процесса – «инсайт – озарение», когда учёный приходит к открытию, а окружающие иногда удивляются простоте решения и начинают смеяться, что отражается в следующем английском контексте. *When people are suddenly shown an insight solution to a problem they often burst out laughing* [9: 171]. Удовольствие, связанное с юмором, имеет прямое отношение к неожиданной радости от найденного решения проблемы, что отражается в следующем контексте: *The pleasure of humor is related to the sudden pleasure of insight solution* [10: 177].

Смех прерывает рассуждение. Возникающий смех удерживает мысль от дальнейшего продвижения по ложному пути. Прерывание рассуждения необходимо, чтобы человек не воспринимал возникшую мысль серьёзно и не действовал в соответствии с ней. Смех также фокусирует внимание. Обрывая рассуждение, смех цепко схватывает мысль и выводит абсурдность в чёткий фокус [5: 298]. Шутки и юмор отражают стремление человека к разумности, достижение которой связано с подавлением абсурда.

В эвристической мыслительной деятельности часто встречаются парадоксы – утверждения, которые основаны на контрасте. Люди часто пользуются стандартными фразами, привычными формулировками. Иногда эти примелькавшиеся выражения подвергаются как-будто незначительно перефразировке, но в результате смысл их утрачивается, извращается, меняется на противоположный. В кажущейся бессмысленнице проявляется тогда неожиданно новый глубокий смысл. Так рождаются парадоксы. Мастера парадокса – два английских драматурга – О.Уайльд и Б.Шоу. Пример парадокса: «Когда люди соглашаются со мной – я вижу, что я неправ».

Как отмечает А.М.Коршунов: «Наука на каждом шагу рождает парадоксы, которые противоречат обычным сложившимся понятиям. Но парадоксы позволяют по-новому формулировать вопрос и тем самым способствуют научному познанию. Парадоксы – форма обнаружения реальных противоречий» [2: 107].

В ментальной сфере наблюдается наличие эстетической оценки, что само по себе является парадоксом. Эстетика в ментальном пространстве отличается от восприятия в других мирах характерной для неё фасциативностью, способностью вызывать удовольствие, эмоциональное и рациональное одновременно в связи с совпадением формы и содержания ментальных явлений: например, *a fascinating idea, solution* – «удивительная идея, решение». «Фасциативность – то, что делает ментальный объект привлекательным, порождает желание или потребность ещё раз «познать», «воспринять» то, что при повторном восприятии не теряет своей «привлекательности» [6: 350]. В науке особенно эстетически выделены логика и математика, где часто встречаются выражения: *elegant proof* – «элегантное доказательство», *brilliant combination* – «великолепная комбинация», *beautiful decision* – «красивое решение», *the esthetic quality* – «эстетическое качество», *divine hidden harmonies* – «божественные скрытые гармонии». Элементы эстетики проявляются и в языковой игре: *Truth is beauty, beauty is truth* – «Истина – это красота, красота – это истина». Эстетическая оценка в ментальной сфере отличается от эстетической оценки физического мира, где она основана на эмоциональности. В ментальной сфере синтезируется эмоциональное и рациональное. Наличие эстетической оценки в ментальной деятельности объясняется эмоциональной напряженностью творческого процесса. В мыслительной деятельности существуют так называемые *porridge words* – «кашеобразные слова». *Porridge words are rather meaningless words. They act as link words to keep thought moving from one idea to another. If there are no such words then thinking would come to a dead end* [10: 68-69]. – «Кашеобразные слова – это бессмысленные слова. Они играют роль соединительных слов, которые помогают мысли двигаться от одной идеи к другой. Если бы не было таких слов, то мышление было бы мёртвым». Наличие таких «кашеобразных» слов в мыслительной деятельности кажется парадоксом, но вместе с тем, они оживляют мышление и играют важную роль в творческой мыслительной деятельности, что подтверждается следующим контекстом: *The paradox is that porridge words arise from ignorance tools yet they become immensely useful thinking tools* [10: 70]. – «Парадокс заключается в том, что «кашеобразные» слова – это «невежественные» слова, но в то же время они оказываются очень полезными «инструментами» мышления».

Следует также отметить, что в мыслительной деятельности, как ни парадоксально, преимущество отдаётся людям с «нечётким, неясным умом». В английском языке это находит отражение в сочетании *blurry-brained people*, поскольку в мыслительном процессе они более способны к различным перекрёстным комбинациям, чем люди с острым умом. *It is curious that advantage of the human brain depends on the blurry quality. Sharp brains are indeed essential but only for refining, developing and using the ideas thrown up by blurry-brained thinking. Sharp brain can only react in a fixed manner, but the blurry brain can do a lot of thinking*

as it switches from one idea to another. (For example – Some cabbages and kings are both lump-things why not cut off the head of a king?) [10: 68-69]. В переводе это означает: «Интересно, что преимущество человеческого мозга в мышлении заключается в нечёткости, неясности его работы. Люди с острым умом играют большую роль в мыслительном процессе с целью отточить, отшлифовать идеи, предложенные людьми с нечётким, неясным умом. Люди с острым умом хорошо реагируют обычным, зафиксированным способом реакции, а люди с «нечётким» умом очень помогают в мыслительном процессе, т.к. быстро переключаются от одной идеи к другой. (Например, отправные точки: король и капуста. Идея «нечёткого» ума – почему не отрубить голову королю?)»

Важность наличия парадоксов в научной деятельности отмечает А.Г.Алейников: «Найти парадокс в той или иной науке – значит вплотную приблизиться к открытию нового» [1: 58].

В эвристической мыслительной деятельности широко используются метафоры. Метафора – разновидность аналогии, а аналогия – один из основных способов мышления, существенный момент любой научной теоретической деятельности. Научные способы описания реальности всегда были метафорическими.

Метафора в науке связана с понятием научной картины мира. Метафора создаёт новые понятия и вместе с ними расширяет мировоззрение человека. Следует отметить, что метафоры также парадоксальны. Парадокс заключается в абстрактном механизме её порождения и конкретной цели её функционирования. Происходит отвлечение признака абстрактного и конкретной цели его функционирования.

Метафора всегда призвана конкретизировать какую-либо сущность, выделяя аспект этой сущности, интересный для коммуникации. Метафора стимулирует научный интерес. Первые научные понятия были метафоричными. Когда наука требует нужных слов и выражений для закрепления интеллектуальных догадок, а создатели новых представлений пытались довести их до сведения общества, рождались яркие метафорические образы: *idea comes like a foreign guest* - «идея приходит, как чужестранец», *to see the soul of the fact* - «увидеть душу факта», *to welcome a new idea* - «приветствовать новую идею», *flash through mind* - «проблеск ума». В стадии творческой деятельности «инсайт» - озарение» предложенная нетрадиционная идея решения проблем называлась *wild idea* – «дикая идея», *crazy idea* – «сумасшедшая идея». Эвристический термин *crazy idea* по своей форме парадоксален – «сумасшедшая идея», т.е. содержание не соответствует форме, но в этом и яркость термина. Парадоксальность заключается в том, что речь идёт о гениальной, непривычной идее, которая в прямом смысле не означает безумие автора, а означает парадоксальность познавательной ситуации, нетрадиционность мышления, столкновение традиции с новым, непривычным для многих в науке. *Socrates although was regarded “crazy” by his contemporaries developed novel ideas* [11: 142]. - «Сократ которого его современники считали «сумасшедшим», разработал новаторские идеи».

Древние греки говорили о «божественном сумасшествии» и сравнивали его с даром Бога. *The “divine madness” that the Greeks considered a gift of the Gods* [11: 73]. *Touch of “madness” may enhance creativity* [11: 138]. – «Признак сумасшествия может повысить творчество». В мыслительной сфере встречается выражение *mad as a hatter* – «совсем сумасшедший», которое применялось к людям с исключительными интеллектуальными способностями, что эксплицируется в следующем контексте: *“Mad as a hatter” is a term of high praise when applied to a person of marked intellectual endowment* [11: 73].

Таким образом, в мыслительной деятельности в процессе решения творческих задач обязательно присутствуют элементы юмора, которые помогают прервать неправильные рассуждения и направить его по правильному пути. Смех также символизирует свободу взглядов, раскованность. В ментальной сфере зафиксированы многочисленные парадоксы, которые являются «обязательными спутниками» мыслительного процесса. Парадокс проявляется в наличии эстетики в мыслительном процессе, в самом процессе творческой деятельности, в метафоре. Наличие парадоксов в мыслительной деятельности свидетельствует о столкновении старого традиционного мышления с новым, нетрадиционным, что находит отражение в различных образных выражениях.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алейников А.Г. Об эвристическом акте коммуникации моделирования / А.Г.Алейников // Языковое сознание: стереотипы и творчество. – М.: Наука, 1988. – С.55-71.
2. Коршунов А.М. Познание и деятельность / А.М.Коршунов. – М.: Политическая литература, 1984. – 140 с.
3. Кубрякова Е.С. Начальные этапы становления когнитивизма: лингвистика – психология – когнитивная наука / Е.С.Кубрякова. – В.Я., 1994. - №4. – С.34-45.
4. Кубрякова Е.С. Язык и знание / Е.С.Кубрякова. – М.: Языки славянской культуры, 2004. – 545 с.
5. Минский М. Остроумие и логика когнитивного бессознательного / М.Минский // Новое в зарубежной лингвистике. – Вып. 23. – М.: Прогресс. – С.281-301.
6. Рябцева Н.К. Язык и естественный интеллект / Н.К.Рябцева. М.: Академия, 2005. – 630 с.
7. Сквозняков В. Вступительная статья / В.Сквозняков // Козьма Прутков. Сочинения. – М.: Правда. – С.7-21.
8. Axelrod C.D. Studies in intellectual breakthrough / C.D.Axelrod. – USA, 1979. – 93 p.
9. De Bono E. The mechanism of mind / E.De.Bono. – N.-Y., 1969. – 280 p.
10. De Bono E. Practical thinking / E.De.Bono. – N.-Y., 1986. – 23 p.
11. Smith F. To think (In language, learning and education) / F.Smith. – London, 1992. – 161 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Раїса Стеванович – кандидат філологічних наук, доцент кафедри теорії та практики перекладу з англійської мови Черноморського державного університету імені Петра Могили.

Наукові інтереси: евристика, когнітивна лінгвістика.

СУГЕСТИВНИЙ ВПЛИВ ОЗВУЧЕНОЇ КАЗКИ НА ДИТИНУ

Лариса ТРАНЕНКО (Київ, Україна)

У статті автором обґрунтовано когнітивну синергетичну модель психоенергетичного механізму сугестивного впливу та реакції дитини на озвучену казку. Наведено дві типові моделі саморозвитку структур-атракторів породження казкою питань у свідомості дитини під час її соціалізації.

Ключові слова: сугестивний вплив, казка, синергетика, комунікативний досвід дитини, мікросоціум.
In the article the author advances a cognitive and synergistic model of a psycho-energetic mechanism of a suggestive influence of a spoken fairy-tale and a child's reaction to it. The article suggests two typical models of a self-developing attractor structure of questions generated by a fairy-tale in a child's consciousness during his/her socialization.

Key words: suggestive influence, fairy-tale, synergistics, communicative experience of a child, micro-society.

Мабуть, мало-хто буде заперечувати, що озвучена казка є вихідним і найбільш впливовим явищем у процесі набуття дитиною комунікативного досвіду. Недивно тому, що в лінгвістичних джерелах достатньою мірою висвітлені результати вивчення багатьох аспектів функціонування казки.

Проте найцікавіші питання когнітивно-сугестивного впливу озвученої казки на дитину розглядаються лінгвістами, переважно, з боку аналізу особливостей застосування лінгвальних і позалінгвальних засобів її актуалізації. За цих обставин за межами означеного підходу досі лишається вивчення не менш важливих феноменів, що мають відношення до сприйняття казки самою дитиною.

Тому **метою** розгляду, започаткованого нами у цій статті, є формування вихідної концептуальної синергетичної моделі механізму сугестивного впливу озвученої казки на дитину.

Про використання казок під час виховання й навчання дітей згадується, як відомо [40: 11], ще в діалогах Платона. За твердженням автора праці [там само: 12] науковий інтерес до чарівних казок, які несуть у собі відображення в символах древніх, давно забутих вірувань, уперше був проявлений лише в 18 ст. Й. Й. Вінкельманом, Й. Г. Гаманом і Й. Г. Гердером. Вона також констатує, що окрім напряму, створеного братами Грімм, виникла й так звана символічна школа (Г. Гейне, Г. Ф. Кройцер, Й. Геррес). Основна ідея цього напряму полягала тому, що міфи є символічним відображенням глибинної філософської думки, а також містичним ученням про найсокровенніші істини щодо Бога й світу [40: 14].

З'ясовуючи сучасний стан наукового дослідження казок, Д. Соколов уважає, що один із найпростіших підходів до їх вивчення (біхейвіоральний, або поведінковий) вимагає ставитися до казок як до опису можливих форм поведінки. При цьому він підкреслює, що у процесі транзактного аналізу, який використовується для реалізації зазначеного підходу, звертається особлива увага на рольові взаємодії в казках. Інший, досить плідний, на його думку підхід, розглядає казкові персонажі як субособистості, або частини «я» однієї людини.

При субособистісному підході надається основне значення емоціям, а також самі казкові герої часто розглядаються як персоніфіковані емоції. При цьому вважають, що в казці дитина проживає емоційні стани, яких їй не вистачає в «зовнішньому житті» [34: 7-8].

Проте, не маючи будь-якого наміру заперечувати викладені погляди, ми вважаємо за доцільне дотримуватися укрупненого поділу існуючих підходів до вивчення феномену дитячої казки на лінгвістичний та психологічний.

Так, у межах лінгвістичного підходу в основі своїй було здійснено визначення культурної і дидактичної ролі казки [2: 96-100; 3; 16; 18; 26: 408-438; 39; 46], її функціональної спрямованості, досліджено сюжетні мотиви казок, а також їхню структурну та фабульну побудову [7; 31; 38]. У зв'язку з цим, з'явилися праці, спрямовані на систематизацію казок за зазначеними вище ознаками [1; 4; 5: 300-306; 8: 14-27; 14: 48-100; 19; 23; 25; 29; 36; 40; 43; 44]. Висвітливши певною мірою (див. [29]) поле основних проблем, пов'язаних з пізнанням феномену функціонування казки в соціумі та закономірностей її побудови, лінгвісти продовжують активні пошуки вирішення часткових питань, як-от: встановлення закономірностей та сталих зв'язків між жанрово-композиційним і лінгвопрагматичним [6; 22], лінгвориторичними, етнолінгвістичними й етнокультурними аспектами казки [28; 33], її тематичними, структурно-композиційними й лінгвокультурними характеристиками [7; 30], її лінгвостилістичними [24] й лінгвосеміотичними [41] особливостями, реалізацією антропоцентричності [20], мовними засобами оформлення казки [15; 21; 35], мотивами казок [13; 31], мовною картиною світу казки [27; 32; 37] та її концептуальним простором [9] тощо. Певна частина результатів накопичуваних таким чином знань знаходить своє безпосереднє застосування в педагогічних цілях, інша частина – очікує свого узагальнення майбутніми лінгвістичними студіями. Крім того, зазначені наукові здобутки активно використовуються останнім часом для вирішення нагальних питань, що постають перед когнітивістикою як новим напрямом лінгвістичних досліджень.

На відміну від лінгвістичного підходу, представники психологічного здійснюють наполегливі спроби, хоча й, здебільшого, гіпотетичного, але проникнення в синергетично-когнітивну сутність процесів, що відбуваються при сприйнятті казки в умовах становлення духовної сфери дитини.

Під час такого пізнання дослідники в тій чи іншій мірі спираються на виявлені К.Г. Юнгом неособистісні феномени, що проявляються в сновидіннях в формі міфологічних тем, які можна знайти в казках і легендах народів усього світу. Ці міфологічні мотиви, які виражають найбільш стійкі первісні інстинкти, він назвав архетипами та довів, що вони являють собою типові стани або форми, у яких психікою індивіда породжуються певні колективні феномени [42: 56].

Характеризуючи архетипи, К.Г. Юнг показав, що вони базуються на інстинктах і їх проявах, мають надприродні якості та здатні викликати відповідні почуття [там само: 98].

Учениця і послідовниця К.Г. Юнга – М.Л. фон Франц – підкреслює, що в своїй останній роботі він відмічає важливе значення емоційного та чуттєвого фактора, завжди притаманного архетипічному образу, який виступає в якості не лише патерна мислення, але також набуває ознак емоційного досвіду людини. Тому будь-який образ постає живим та значущим для індивіда, лише внаслідок його емоційної й чуттєвої цінності.

Вона також поділяє загальну думку, що вивчення чарівних казок є важливим саме тому, що в них представлена загальнолюдська основа життя. Оскільки вони знаходяться поза культурою, поза расовими розрізненнями, казки здатні дуже легко мігрувати. Їх можна вважати інтернаціональною мовою людства, мовою осіб різного віку та всіх національностей, яка не залежить від культурних розбіжностей [40: 33].

Розглядаючи сугестивний вплив казки на психіку дитини, Жаркова Л.Г. вказує, що проблема сугестивного впливу має такі основні аспекти, як лінгвістичний, медичний, психологічний, та виокремлює при цьому психологічний аспект впливу казки на психіку дитини [10: 70].

Говорячи про архетипічні символи, якими так багаті казки, вона вірно вказує їхній вплив на емоційний стан дитини через структуру позасвідомого [там само: 72]. На жаль, подана нею схема позасвідомого (1. Еволюційне позасвідоме. Досвід біологічної еволюції. Світ

інстинктів; 2. Філогенетичне позасвідоме. Досвід пращурів; 3. Витіснене позасвідоме. Досвід інфантильного періоду) не є достатньо структурованою внаслідок відсутності ієрархічної супідрядності її елементів та зв'язків між ними. Проте, незважаючи на важливість адекватного вирішення проблеми структурування компонентів позасвідомого, спроба визначення їхнього кола є також позитивною для подальших пошуків лінгвістів. Разом з тим, у межах проблеми набуття індивідом досвіду інфантильного періоду, що має безпосереднє відношення до мети нашої праці, зазначена схема може бути використана лише в якості сукупності понять або факторів, які тією чи іншою мірою сприяють здійсненню сугестивного впливу казки на позасвідоме дитини.

З іншого боку, елементи наведеної А. Маслоу ієрархічної класифікації потреб людини (1) фізіологічні, або органічні; 2) потреба в безпеці; 3) потреба в приналежності й любові; 4) потреба у визнанні або повазі; 5) потреба в самоактуалізації [45: 15-22], які проєціюються на героїв казок, є сенс розглядати як фізіологічне (1 і 2 потреби) та духовне (3-5 потреби) природне підґрунтя, на підставі якого здійснюється запуск когнітивно-емоційних механізмів сприйняття казки дитиною.

Заслуговує також на увагу філософське бачення Клименюка О.В. про те, що мислення в його когнітивному прояві здійснюється в багаторівневій психічній сфері індивіда на декількох розірваних у часі й різних за спрямуванням стадіях. Зароджуючись у своїй емоційній формі ще на рівні екзистенціального позасвідомого буття індивіда, мислення в своїй першій стадії має суто стохастичний характер і, розгортаючись за законами полілектики, призводить до створення відповідних емоційних концептів, смисломісткий потенціал яких частково передається в сферу ментального буття. Спрямованість емоційного мислення формується на основі стохастичної обробки перцептивної та логічної інформації, що відкидається свідомістю [17: 223]. Звідси і стає очевидною синергетична сутність сприйняття емоційною сферою дитини сугестивної енергії, закладеної в сюжеті та змісті казки.

Проведений огляд результатів наукових напрацювань з дослідження казки дозволив виявити основні методологічні положення для обґрунтування вихідної синергетичної моделі механізму сугестивного впливу озвученої казки на дитину (рис. 1).

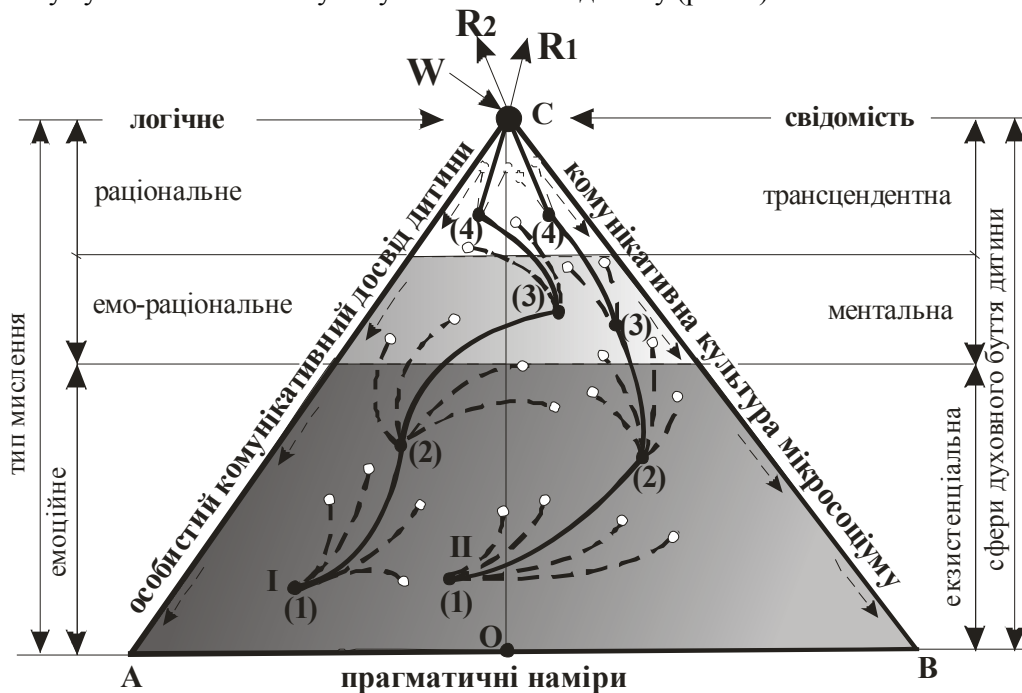


Рис. 1. Синергетична модель психоенергетичного механізму сугестивного впливу та реакції дитину на озвучену казку

В основу формування цієї моделі рис. 1 було покладено обґрунтовані у праці [11: 5-12] ідеї щодо особливостей функціонування психоенергетичного механізму актуалізації

емоційно-прагматичного потенціалу висловлення, які розглядалися під кутом зору відомої філософської концепції [17: 208-213] існування піраміди духовного буття особистості. Таким чином, було сформовано синергетичну модель, здатну відображати процеси саморозвитку сугестивного впливу озвученої казки в духовній сфері дитини.

Під впливом цього модель набула вигляду складної чотирирівневої умовно-топологічної системи сфер духовного буття дитини, що охоплює екзистенціальну, ментальну і трансцендентну підсистеми, функціонування яких керується свідомістю, позначеною на моделі точкою С. Оболонка системи утворюється трьома її складовими: комунікативною культурою мікросоціуму (сторона СВ), особистим комунікативним досвідом дитини (АС) та її прагматичними намірами (АВ).

Усередині позначеної системи, що моделює сфери духовного буття дитини та типи її мислення (емоційне, емо-раціональне, раціональне та логічне), й відбувається саморозвиток усіх без винятку синергетичних за своєю природою процесів і актів породження мислення дитини у процесі сприйняття нею озвученої казки. Завдяки цьому синергетична картина зародження, саморозвитку й актуалізації в мисленні дитини реакції на сугестивний вплив озвученої казки може бути відображена на моделі у вигляді певної траєкторії структури-атрактора (траєкторії I, II, структури-атрактори I-C). За цих умов при описі такої системи виникає можливість урахування особливостей сумісного комплексного впливу на дитину сугестивної енергії, закладеної в фабульному розгортанні казки, та дії інших зовнішніх факторів.

На підставі цієї моделі було здійснено розгорнутий опис психоенергетичного механізму саморозвитку реакції на сугестивний вплив озвученої казки в духовній сфері дитини в відповідних термінах синергетики. Під час опису ми виходили з прийнятої в синергетиці ідеї послідовного поетапного саморозвитку процесу сугестивного впливу, оскільки в реальності, як відомо [17: 206], під контролем свідомості здійснюються перебіг лише процеси, базовані на діалектичній логіці, а екзистенціальні, ментальні й трансцендентні акти мислення відбуваються в сферах позасвідомого й підсвідомого та реалізуються відповідно до полілектичних законів хаосу, що саморозвивається [там само: 147-167].

Повертаючись до моделі психоенергетичного механізму саморозвитку сугестивного впливу та реакції дитини на озвучену казку, зазначимо таке. Згідно з концептуальним положенням роботи [там само: 208-213], вербальна інформація, що формує зміст казки, одномоментно досягає усіх сфер духовного буття дитини: екзистенціальної, ментальної, трансцендентної та свідомості, унаслідок чого і збуджуються відповідні процеси мислення: емоційного, емо-раціонального, раціонального та логічного.

Оскільки, як це показав К.Г.Юнг [42: 167], зміст особистісного позасвідомого набувається протягом життя індивіда, то, на відміну від нього, змістами колективного позасвідомого незмінно виявляються архетипи, що існують апріорно та присутні в ньому генетично. Ці позасвідомі архетипи, за твердженням М.Л.Франц [40: 22], взаємодіють та впливають один на одного, як це відомо на теперішній час із синергетики, стохастично. З іншого боку, працею [17: 208-213] доведено, що єдиним джерелом та рушійною силою мислення людини є екзистенціальна сфера його духовного буття, яка заради забезпечення притоку інстинктивного динамізму [42: 111] в наше життя як необхідної умови існування намагається перетворити будь-які архетипічні форми в ідеї, що відповідають вимогам реальності.

Отже, вербальна інформація, яка передає зміст казки, надходячи у сферу позасвідомого дитини (див. вектор **W** та паралельні сторонам трикутника стрілки), збуджує психофізіологічну енергію певних чи певного архетипів, що мають інстинктивну природу. Збуджений таким чином архетип у резонансній взаємодії з набутиим за життя дитини прагматичним досвідом генерує потужний сугестивний ефект, який зачаровує свідомість, бере її в полон, неначебно гіпнотизує та породжує певні запитання [42: 178]. Проте перш, ніж досягнути сфери свідомості, енергія такого збудженого архетипом запиту як природна реакція на сугестивний вплив казки має послідовно проходити через ментальну та трансцендентну сфери, підсилюючи або пригнічуючи енергію відповідних архетипів-аналогів, що була активізована одночасним надходженням до цих сфер згаданою вище

вербальною інформацією. У разі підсилення архетипів-аналогів у цих сферах відбуваються так звані біфуркації, тобто точки, у яких зароджуються траєкторії подальшого саморозвитку запиту до моменту досягнення ним свідомості дитини. Виходячи з цього, методом логічного аналізу сталих закономірностей, що їх описує синергетична наука, нами було виявлено лише два можливих шляхи виникнення у позасвідомості таких запитів (див. структури-атрактори I та II) та надходження їх у свідомість дитини.

Відповідно до існуючих синергетичних уявлень, ми маємо також можливість розглянути змістове насичення етапів саморозвитку структури-атрактора I. Вихідна точка (1) цього атрактора зароджується в енергетичному хосі, що виникає внаслідок збуджуваних казкою стохастичних взаємодій нейронних популяцій мозку дитини, які містять у собі інформацію про її особистий комунікативний досвід та набуті у зв'язку з ним потенційні інтенції.

Збуджене змістом казки емоційне мислення виробляє певний, ще остаточно неусвідомлений дитиною, прагматичний намір. Взаємодія енергії цього наміру з енергіями відповідних архетипів комунікативного та інстинктивного досвіду дитини породжує (див. точка 1, структура-атрактор I) хаос, що саморозвивається. Саме в цьому хаосі зароджується не лише частковий атрактор 1-2 (перший етап саморозвитку системи), але й майбутня структура-атрактор 1-С (весь шлях її саморозвитку). Після цього система, поповнюючись енергією альтернативних атракторів (позначені на моделі пунктирними лініями і світлими точками), що потрапляють у конус тяжіння її енергетично найпотужнішого атрактора (1-2), досягає наступної точки біфуркації (2). Випуклість часткового атрактора (1-2), що зароджується у царині обмеженої особистим комунікативним досвідом дитини, у бік комунікативної культури мікросоціуму (сім'ї, групи дитячого садочку тощо) свідчить про те, що ідея або окреме положення казки знаходяться поза межами особистого комунікативного досвіду дитини. Тому спрямованість емоційного мислення інстинктивно відхиляється в бік комунікативної культури мікросоціуму, яку на цей час і опановує дитина. Після другої точки біфуркації (2) це інстинктивне прагнення підсилюється і завдяки емо-раціональному мисленню наступний частковий атрактор досягає своєї кінцевої точки (3) в ментальній сфері духовного буття дитини.

Скориставшись уже набутиим певним ментальним досвідом, мислення дитини шукає (точка 4) у царині особистого комунікативного досвіду раціональну основу вербального оформлення запиту. Енергія результату біфуркації раціонального мислення дитини, перебіг якого відбувається в трансцендентній сфері її духовного буття за атрактором 4-С, спрямовується в точку С. У цій точці на основі логічного мислення свідомість дитини виробляє структуру та форму вербальної матеріалізації запиту (R_1), що виник у неї внаслідок сугестивного впливу казки.

За умов такої відповіді на запит, що задовольняє фізіологічні або духовні потреби дитини, в усіх сферах її духовного буття (екзистенціальна, ментальна, трансцендентна та свідомість) формуються відповідні різні за природою концепти (емоційні, емо-раціональні, раціональні та логічні) [12: 213-219; 17: 224]. Набутий досвід спрямовується в довгострокову пам'ять усіх без винятку чотирьох сфер її духовного буття як особистості. Таким чином, у сфері духовного буття дитини виробляється стійкий психоенергетичний комплекс, що забезпечує їй комфортне існування в межах уже опанованих свідомістю правил поведінки в мікросоціумі. Зазначений комплекс можна розглядати як стійкі кліше розумово-мовленнєвих та поведінкових дій дитини.

Що стосується другої структури-атрактора (II), то процес її саморозвитку та трансформації в конкретне запитання (R_2) протікає подібно до структури атрактора траєкторії I. Принципова різниця між ними полягає в тому, що саморозвиток запиту, вихідна точка якого бере початок у царині особистого комунікативного досвіду дитини, продовжується виключно в площині комунікативної культури мікросоціуму. Унаслідок такого саморозвитку типової структури-атрактора II і відбувається, зазвичай, соціалізація особистості дитини.

Звернемо особливу увагу на важливі для нашого аналізу обставини. По-перше, зважаючи на одномоментність впливу вербальної інформації казки на всі сфери духовного буття дитини та відому стохастичну природу паралельного збудження емоційного, емо-

раціонального, раціонального та логічного мислення, передчасно, на наш погляд, здійснювати узагальнене моделювання зазначених феноменів, оскільки пов'язана з цим когнітивістика знаходиться лише на стадії накопичення наукових фактів.

По-друге, як відомо, сучасні здобутки синергетики дозволяють виконувати ретроспективний опис будь-яких відкритих систем, що саморозвиваються. Оскільки духовній сфері дитини притаманні всі необхідні ознаки систем такого типу, то започатковане нами синергетичне моделювання саморозвитку в її межах реакції-запиту як наслідку сугестивного впливу казки вбачається своєчасним.

По-третє, побудована нами синергетична модель охоплює два масштаби можливого розгляду механізму сугестивного впливу озвученої казки на дитину та виникнення в її свідомості певних запитів.

Щодо можливостей запропонованої моделі, то вона, як відомо, дозволяє розглядати два масштаби реакції дитини на сугестивний вплив озвученої казки. Перший масштаб аналізу реакції дитини має обмежуватися частковими атракторами. Проте для такого аналізу необхідно у співпраці з психологами розробляти спеціальні тести. На відміну від цього, розгляд наслідків сугестивного впливу казки на мисленнєво-мовленнєву діяльність дитини в масштабі структури-атрактора породження запиту є цілком виправданим і доцільним для лінгвістів, оскільки для його експериментального здійснення достатньо вдається до змістового аналізу запитань, породжуваних дитиною під час сприйняття казки. На користь цього свідчить те, що зміст позасвідомого як доповнення до свідомої позиції чи дії дитини може цілком довільно втручатися в її свідомість [42: 35] до тих пір, доки окремі, усвідомлені її особистістю внаслідок соціалізації, настанови не набудуть ваги певного табу.

Узагальнюючи викладене, підкреслимо, що методологічний потенціал обґрунтованої нами моделі дозволяє, враховуючи психіку, вік та особистий комунікативний досвід дитини, набутий у межах культури мікросоціуму, декодувати певні, переважно образні й частково вербальні концепти, з яких в її свідомості взагалі складаються спрощені часткові картини світу та зокрема породжуються запити як реакція на сугестивний вплив озвученої казки.

Перспективним убачається також подальше застосування цієї моделі для безпосереднього наукового розгляду можливостей та ступеню участі лінгвістичних засобів і їхніх комплексів на ефективність застосування в комунікації методів сугестивного впливу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Андреев Н. П. Указатель сказочных сюжетов по системе Аарне / Николай Петрович Андреев // Гос. русск. географ. общество. Отделение этнографии. Сказочная комиссия. – Л.: Гос. русск. геогр. общество, 1929. – 118 с.
2. Брандес В. М. Казка як важливий чинник розвитку людства / В. М. Брандес, О. В. Вознюк, М. М. Заброцький // Вісник Житомир. держ. пед. ун-ту. – 2001. – № 8. – С. 96–100.
3. Величко О.Б. Казка як феномен культури (естетичний аспект аналізу): дис. ... канд. філос. наук: 09.00.04 / Величко Олена Борисівна; Київський ун-т ім. Тараса Шевченка. – К., 1995. – 153 с.
4. Веселовский А. Н. Статьи о сказке / Александр Николаевич Веселовский // Полн. собр. соч.: В 16т. – М., Л.: Изд-во АН СССР, 1938. – Т. 16. – 368 с.
5. Веселовский А. Н. Историческая поэтика / Александр Николаевич Веселовский. – М.: Высшая школа, 1989. – 405 с.
6. Викулова Л. Г. Волшебная французская литературная сказка конца XVII конца XVIII века: Прагмалингвистический аспект: Монография / Лариса Георгиевна Викулова. – Иркутск: ИГЛУ, 2001. – 286 с.
7. Давиденко Г. В. Німецька народна побутова казка: тематичні, структурно-композиційні та лінгвокультурні характеристики: автореф. дис. ... канд. філол. наук: 10.02.04 / Давиденко Ганна Віталіївна; Київський національний ун-т ім. Тараса Шевченка. – К., 2009. – 19 с.
8. Дандес А. Фольклор: семиотика и/или психоанализ: Сб. ст. / Пер. с англ.; Сост. А.С. Архипова / Редкол.: Е.М. Мелетинский (пред.) и др. – М.: Вост. лит., 2003. – 279 с.
9. Єремєєва Наталія Федорівна; Київський держ. лінгвістичний ун-т. – К., 1997. – 19 с.
10. Жаркова Л. Г. Формирование через сказку жизненного сценария и психотерапия [Электронный ресурс] // Сказкотерапия: синтез науки и искусства в стратегиях психологической поддержки человека современной культуры: Материалы конференции. – СПб.: СПбГУКИ, 2006. – С. 70–76. – Режим доступа: <http://www.transactional-analysis.ru/methods/303-life-script>.
11. Калита А. А. Актуалізація емоційно-прагматичного потенціалу висловлення: монографія / Алла Андріївна Калита. – Тернопіль: Підручники і посібники, 2007. – 320 с.
12. Калита А. А. Синергетизм породження и актуализации фоноконцепта / А.А. Калита, Л.І. Тараненко // Наукові записки. – Вип. 96 (2). – Серія: Філологічні науки (мовознавство): У 2 ч. – Кіровоград : РВВ КДПУ ім. В. Винниченка. – 2011. – С. 213–219.
13. Карпенко С. Д. Міфологічні мотиви в українських народних казках про тварин : дис. ... канд. філол. наук: 10.01.07 / Карпенко Світлана Дмитрівна; Київський національний ун-т ім. Тараса Шевченка. – К., 2004. – 194 с.
14. Кербелите Б. Методика описания структур и смысла сказок и некоторые ее возможности // Типология и взаимосвязи фольклора народов СССР. Поэтика и стилистика / Ред. В.М. Гацак. – М.: Наука, 1980. – С. 48-100.

15. Кириллова О. Ю. Языковые особенности современной немецкой литературной сказки (проблема дискурса): автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.04 / Кириллова Ольга Юрьевна; Нижегородский государственный лингвистический университет имени Н.А. Добролюбова. – Нижний Новгород, 2005. – 23 с.
16. Кирилюк О. С. Універсалиї культури і семіотика дискурсу. Казка та обряд: Монографія / Олександр Сергійович Кирилюк; НАН України. Центр гуманіт. освіти. Одес. філ., 2-е вид., доповн. та виправл. – Одеса: ЦГО НАН України: Автограф, 2005. – 372 с.
17. Клименюк А. В. Знание, познание, когниция: монография / Александр Валерианович Клименюк. – Тернополь: Підручники і посібники, 2010. – 304 с.
18. Кольцова И. Н. Социокультурные функции сказки: автореф. дис. ... канд. культуролог. наук: 24.00.01 / Кольцова Ирина Николаевна; Нижегород. гос. архитектур.-строит. ун-т. – Нижний Новгород, 2000. – 29 с.
19. Ленц Ф. Образный язык народных сказок / Фридель Ленц; пер. с нем. Т. М. Большакова, Л. В. Кунина, 2-е изд. – М.: Evidentis, 2000. – 328 с.
20. Лещенко О.І. Особливості реалізації антропоцентричності в англійських казках: автореф. дис. ... канд. філол. наук: 10.02.04 / Лещенко Ольга Іллівна; Київський держ. лінгвістичний ун-т. – К., 1996. – 21 с.
21. Мамонова Ю.В. Когнитивно-дискурсивные особенности лексики английской бытовой сказки: автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.04 / Мамонова Юлия Вахангановна; Московский ордена Дружбы народов государственный лингвистический университет. – М., 2004. – 21 с.
22. Мاستилко Н. В. Іспанська народна казка: жанрово-композиційний та лінгвопрагматичний аспекти: автореф. дис. ... канд. філол. наук: 10.02.05 / Мاستилко Наталія Володимирівна; Київський національний ун-т ім. Тараса Шевченка. – К., 2005. – 20 с.
23. Мелетинский, Е. М. Герой волшебной сказки (происхождение образа) / Е. М. Мелетинский. – М.: Изд-во восточной литературы, 1958. – 263 с.
24. Нефьодова О.Д. Особливості лінгвостилістичної організації тексту британської літературної казки: автореф. дис. ... канд. філол. наук: 10.02.04 / Нефьодова Олена Дмитрівна; Харківський національний ун-т ім. В. Н. Каразіна. – Х., 2001. – 18 с.
25. Никифоров А. И. Сказка и сказочник / Александр Исаакович Никифоров; Сост., вступ. ст., Е. А. Костюхина. – М.: ОГИ, 2008. – 376 с.
26. Олкер Х. Р. Волшебные сказки, трагедии и способы изложения мировой истории / Х. Р. Олкер; Пер. с англ. В. Л. Цымбургского // Язык и моделирование социального взаимодействия / Сост.: В. М. Сергеев, П. Б. Паршин; Общ. ред. В. В. Петрова. – М.: Прогресс, 1987. – С. 408–438.
27. Пименова М. В. Языковая картина мира / Марина Владимировна Пименова. – Серия «Славянский мир». – Вып. 7., изд. 3-е доп. – СПб: СПбГУ, 2011. – 106 с.
28. Плахова О. А. Английские сказки в этнолингвистическом аспекте: автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.04 / Плахова Ольга Александровна; Нижегородский государственный лингвистический университет имени Н.А. Добролюбова. – Нижний Новгород, 2007. – 24 с.
29. Пропп В. Я. Морфология волшебной сказки / Владимир Яковлевич Пропп / Науч. ред. И.В.Пешкова. – М.: Лабиринт, 2001. – 192 с.
30. Рафаева А. В. Ещё раз о структурно-семиотическом изучении сказки [Электронный ресурс] / А. В. Рафаева, Э. Рахимова, А. С. Архипова – Режим доступа: http://www.ruthenia.ru/folklore/arhipovarafae_va.htm.
31. Рафаева А. В. Мотив параллелизма персонажей и его место в сюжете волшебной сказки / А. В. Рафаева // Мировое древо. Международный журнал по теории и истории мировой культуры. – 1998. – № 6. – С. 19–29.
32. Смирнов А. В. Языковая картина мира английской народной сказки: монография / Алексей Владимирович Смирнов. – СПб.: ЛГУ им. А.С. Пушкина, 2007. – 100 с.
33. Соборная И. С. Этнокультурные особенности сказочного дискурса: лингвориторический аспект (на материале русских, польских и немецких сказок): автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.19 / Соборная Ирина Степановна; Сочинский государственный университет туризма и курортного дела. – Сочи, 2004. – 19 с.
34. Соколов Д. Ю. Сказки и сказкотерапия / Дмитрий Соколов. – М.: Изд-во ЭКМО-Пресс, 2001. – 304 с.
35. Сотникова С. І. Мовні засоби комічного в німецьких народних казках: автореф. дис. ... канд. філол. наук: 10.02.04 / Сотникова Світлана Іванівна; Харківський держ. ун-т. – Харків, 1996. – 17 с.
36. Структура волшебной сказки / [Е. М. Мелетинский, С. Ю. Неклюдов, Е. С. Новик, Д. М. Сегал], Отв. редактор С. Ю. Неклюдов. – М.: Российский государственный гуманитарный университет, 2001. – 234 с.
37. Тройская О. Н. Языковая картина мира немецкой народной сказки: автореф. дис. ... докт. филол. наук: 10.02.04 / Тройская О.Н.; РГПУ им. А.И. Герцена. – СПб, 1998. – 34 с.
38. Тудоровская Е. А. О структуре волшебной сказки / Е. А. Тудоровская // Русская народная проза. Русский фольклор. – Л.: Наука. – Т. 13. – 1972. – С. 148–159.
39. Филиппов Ю.В. Сказка в процессе социализации детей (сказочные и мифологические персонажи и ситуации в воспитательном процессе и структура его организации) / Ю. В. Филиппов, И. Н. Кольцова // Мир психологии. – 2003. – № 3. – С. 160–174.
40. Франц М.-Л. фон. Психология сказки. Толкование волшебных сказок. Психологический смысл мотива искупления в волшебной сказке: Пер. с англ. / Мария-Луиза фон Франц. – СПб.: Б.С.К., 1998. – 360 с.
41. Щурик Н. В. Опыт лингвосомиотического анализа народной волшебной сказки: на материале британских и русских народных волшебных сказок: автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.19 / Щурик Наталья Викторовна; Иркутский государственный лингвистический университет. – Иркутск, 2007. – 26 с.
42. Юнг К. Г. Избранное / Карл Густав Юнг / Пер. с нем. Е.Б. Глушак, Г.А. Бутузov, М.А. Собоуцкий, О.О. Чистяков; Отв. ред. С.Л. Удовик; Худ. обл. М. В. Драко. – Мн.: 000 «Попурри», 1998. – 448 с.
43. Aarne A. The Types of the Folktale: a Classification and Bibliography / Antti Aarne / Translated and enlarged by S. Thompson, 2nd revision. – Helsinki: Academia Scientarum Fennica, 1961. – 508 p.
44. Bremon C. The morphology of the French Fairy Tale: Ethical model Text. / C. Bremon // Patterns in oral literature / Eds. H. Jason, D. Segal. The Hague, Paris: Mouton, 1977. – P. 49–76.
45. Maslow A. H. Motivation and personality / Abraham Harold Maslow. – N.Y.: Harper & Row. – 3d ed., 1987. – 293 p.
46. Zipes J. Fairy Tales and the Art of Subversion: The Classical Genre for Children and the Process of Civilization / J. Zipes. – 2nd ed. – N.Y., L.: Routledge, 2006. – 254 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Лариса Тараненко – кандидат філологічних наук, доцент кафедри теорії, практики та перекладу англійської мови Національного технічного університету України «КПІ».

Наукові інтереси: енергетичні аспекти просодичної організації текстів малої форми.

ДИСКУРС РИЗИКУ ЯК СЕРЕДОВИЩЕ КОНСТРУЮВАННЯ ПОЗИЦІЇ СУБ'ЄКТА (НА МАТЕРІАЛІ АНГЛОМОВНОГО МЕДІА-ДИСКУРСУ)

Валентина УЩИНА (Луцьк, Україна)

У статті вивчаються лінгвістичні особливості конструювання позиції суб'єкта дискурсивної діяльності в англомовному медіа-дискурсі про ризики. Запропоновано розмежування епістемічної, афективної та інтеракціональної суб'єктних позицій та проаналізовано мовні засоби їх актуалізації у дискурсі.

Ключові слова: медіа-дискурс, ризик, дискурс ризику, позиція суб'єкта дискурсивної діяльності, суб'єктне позиціонування.

The article deals with the linguistic peculiarities of stancetaking in the media-discourse about risks. The epistemic, affective and interactional positions are defined and the language means of their discourse actualization are analyzed.

Key words: media-discourse, risk, risk discourse, stance, stancetaking.

XX століття стало епохою, коли численні замисли минулого століття в науці, політиці, економіці стали реальністю. Однак ця реальність виражається й усвідомлюється як екологічна, моральна, наукова та мистецька криза, яка призводить до виникнення численних ризиків світового масштабу. Досвід постмодернізму, згідно якого люди не можуть досягнути істини, а їх свідомість визначається мовою і тими, у кого є влада і доступ до засобів масового інформаційного впливу, не роз'яснює проблем, а лише поглиблює їх. Так зване „суспільство глобальних ризиків” (World Risk Society – так називає сучасний світ німецький учений-соціолог У. Бек) [19], прийшло до усвідомлення необхідності певного зсуву гуманітарної парадигми, який би уможливив переосмислення цивілізаційного досвіду з акцентом не стільки на структурності мислення, як на динаміці осмислення і породження нових смислів, дотичних до життєдіяльності людини у суспільстві, і таким чином, – на принциповому врахуванні ролі і значенні особистості – основного джерела цієї динаміки [19: 329].

Протягом довгого часу взаємозв'язок проблеми ризику [2; 10; 12; 14; 15; 19; 25] і суб'єктивності [1; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 11; 16; 17] були об'єктами лише філософії та соціології, однак зараз вони набувають міждисциплінарного характеру і логічно входять у спектр досліджень сучасної лінгвістики [21; 23; 24; 26]. З одного боку, це визначається розмаїттям комунікативних форм мовленнєвої поведінки, багатогранністю стосунків між учасниками дискурсивних практик і ситуацій мовленнєвої взаємодії. З іншого боку, важливим стає дослідження мовної маніфестації рольових виявів суб'єктів спілкування та їх реалізації в комунікації, пов'язаній з різноманітними реальними та уявними ризиками.

Вищесказане вказує на те, що вивчення різних аспектів комунікативної поведінки учасників дискурсу взагалі і дискурсу ризику зокрема є однією зі складних та **актуальних** проблем у лінгвістиці. Існування і функціонування сучасної людини як члена суспільства все частіше описується в категоріях ризику і невизначеності. І це не випадково: на рубежі століть інтенсивність проявів ризику зростає, охоплюючи всі сфери життєдіяльності індивіда. Часто нові загрози не вдається артикулювати за допомогою звичних мовних термінів та понять, у цьому смислі апеляція до вивчення прагматичних аспектів позиціонування людини у дискурсі ризику дозволяє не лише по-новому переосмислити соціальні процеси, що відбуваються у сучасному світі, а й намітити шляхи до їх удосконалення. У зв'язку з цим можна стверджувати, що поняття ризику, суб'єкта та позиціонування у дискурсі набувають статусу загальнонаукових категорій, а тому їх дослідження стає актуальною відповіддю на запити сучасної реальної дійсності.

Метою статті є виявлення прагматичних та риторичних ресурсів конструювання епістемічної, афективної та інтеракціональної я-позицій в англомовному дискурсі про ризики.

Об'єктом дослідження виступає позиція суб'єкта дискурсивної діяльності в англomовному медіа-дискурсі про ризики а **предметом** – лексико-граматичні та стилістичні засоби її актуалізації у дискурсі.

Комунікативно-діяльнісний підхід до вивчення дискурсу ризику містить у собі значний евристичний потенціал і дозволяє виділити сутнісні характеристики дискурсивної діяльності суб'єкта ризику. Релевантним для цього дослідження є визначення ризику як оцінки суб'єктом певних умов навколишнього середовища і їх зміни з надією на успіх при одночасній наявності імовірності несприятливого кінця [15: 157]. Зазвичай ризик асоціюють з діяльністю суб'єкта, спрямованою на подолання невизначеності у ситуації вибору [2: 19]. Однак О. Ренн, серед інших семантичних образів поняття ризику, виділяє „ризик як неминучу небезпеку” [14: 87]. У цьому разі ризик розглядається як випадкова загроза, яка може викликати непередбачене лихо, і окремих індивід не має можливості вплинути на хід подій. Цей образ пов'язується з джерелами ризику з великим катастрофічним потенціалом, з ситуаціями, які викликають страх і непереборне бажання їх уникнути. Дискурсивна діяльність суб'єктів у таких ситуаціях (або під час їх обговорення) відбувається в умовах накладання об'єктивної реальності і суб'єктивних структур особистостей комунікантів. Суть цієї діяльності полягає в оцінці ними результатів комплексу альтернатив у координатах „шанс-небезпека”.

Трактування дискурсу як форми/способу міжособистісної вербальної взаємодії у певних ситуаційних умовах дозволяє не обмежувати аналіз мовленнєвої інтеракції лише рамками усної комунікації, а також включати до розгляду і письмову комунікацію, виділяючи два основних типи дискурсу – усний (talk) і письмовий (text) [20: 3], які використовують різні канали спілкування. Відмінності в комунікативних каналах, що використовуються, визначають й інтерактивні особливості цих двох типів дискурсивної діяльності. У нашому випадку йдеться про дискурсивну ситуацію ризику (власне дискурс ризику, тобто дискурс, продукований суб'єктом безпосередньо у ситуаціях ризику) та дискурс про ризики (дискурс, у якому обговорюється інформація про можливі ризики, навіюється відчуття небезпеки та нагнітається психологічний тиск у зв'язку з передбаченням ризикованих ситуацій). Саме останній різновид використано як матеріал для дослідження у цій статті. Його особливістю є відсутність реальної інтеракції між комунікантами, оскільки відправником тексту є автор медіа-коментарю (інформаційно-аналітичної статті), а реципієнтом – масовий слухач. Саме в медіа-дискурсі інформаційно-аналітичного типу найяскравіше виявляється позиція суб'єкта не лише стосовно предмета, а й адресата повідомлення, що актуалізується за допомогою різноманітних мовних засобів.

Ризики можна умовно поділити на індивідуальні та колективні, на локальні та глобальні. Суб'єкти дискурсивної діяльності займають персональні або колективні позиції щодо різноманітних приватних чи соціальних, моральних чи політичних, природних чи техногенних ризиків. Як правило, індивідуальні ризики є предметом особистісної комунікації, а тому суб'єктне позиціонування відбувається безпосередньо у ситуаціях ризику, що викликає особливу динамічність конструювання суб'єктних позицій. Про колективні ризики зазвичай йдеться у дискурсі масової комунікації, і позиції суб'єкта, яким виступає автор медіа-тексту, є чітко сформульованими, стабільними і не залежать від інтерактивного обміну.

Позицію суб'єкта дискурсивної діяльності (*'stance'*, суб'єктна позиція, або я-позиція), ми, слідом за О. Джафф, трактуємо як „продуктивний засіб концептуалізації процесів мовленнєвого індексування зв'язків між індивідуальною дискурсивною діяльністю та соціальним значенням” [22: 4]. Позиція суб'єкта дискурсивної діяльності насамперед стосується сутності самого мовця як особистості, як члена певної соціолінгвістичної та етнокультурної спільноти і, нарешті, як учасника процесу конструювання значень, що відображають соціальну реальність. Відтак, позиція суб'єкта дискурсивної діяльності включає особистісні, соціокультурні та інтеракціональні аспекти. У цій статті ми пропонуємо розглянути епістемічну, афективну та інтеракціональну позиції, що їх суб'єкт займає у дискурсі про ризики. **Епістемічна я-позиція** стосується знання мовця щодо предмета мовлення, правдивості висловленої ним пропозиції та ступеня впевненості мовця у цій

пропозиції. **Афективною** називаємо позицію суб'єкта дискурсивної діяльності, яка включає його/її особисте емоційне і оцінне ставлення до предмета мовлення. **Інтеракціональна** позиція стосується його самопозиціонування у дискурсивній ситуації стосовно співрозмовника (-ів), їх соціальних статусів і комунікативних ролей.

Простежимо динаміку конструювання суб'єктних позицій у дискурсі про глобальний ризик містичної природи, який активно обговорюється у всіх без винятку засобах масової інформації останніх місяців – потенційний кінець світу 21 грудня 2012 року, на матеріалі фрагменту аналітичного коментаря, що був опублікований представниками Національного Космічного Агентства США (NASA) на Інтернет-сайті цієї організації у відповідь на численні побоювання співгромадян.

The issue with Dec. 21, 2012 and the predicted disasters that some folks think will come, probably started with the so-called end of the Mayan calendar.

Their calendar does not end on Dec. 21, 2012. It's just the end of the cycle and the beginning of a new one.

It's just like on Dec. 31st, our calendar comes to an end but a new calendar for the next year begins on Jan. 1st

Niburu is supposed to be a planet that's four times the size of the Earth. It's going to get very close to the Earth and cause all kinds of disasters.

So this enormous planet is supposed to be coming toward Earth, but if it were, we would've seen it long ago and if it were invisible somehow, we would've seen the affects of this planet on neighboring planets.

Thousands of astronomers who scan the night skies on a daily basis have not seen this.

And then there are folks who think that NASA astronomers are actually hiding this information so as to prevent panic from the populous.

Can you imagine thousands of astronomers who observe the skies on a nightly basis keeping the same secret from the public for several years?

Some folks think there's going to be a solar storm associated with Dec. 21st of 2012 [...] [28].

Спочатку проаналізуємо **інтеракціональну позицію** автора, яка, здавалося б, не є релевантною для медійного дискурсу, оскільки відсутня інтеракція комунікантів у її класичному розумінні. Однак у цьому разі монолог автора тексту носить яскраво виражений діалогічний характер, оскільки продуцент постійно згадує партнера по комунікації, який у даній взаємодії не бере безпосередньої участі. У фразях „*some folks think*” (дехто думає) „*there are folks who think*” (є люди, що вважають) спостерігаємо референцію до **епістемічної** позиції адресата, яким виступає багатомільйонна аудиторія користувачів Інтернету. Відтак, позиція адресата є важливим референційним пунктом (точкою відліку) у процесі позиціонування адресанта дискурсу, який і є його суб'єктом – він наче послідовно „відповідає” на запитання, які ніким конкретно не були озвучені, але постійно обговорюються у суспільстві – у мас-медіа, в різноманітних інтерв'ю і т.і. Як зазначає О.І. Морозова, „стратегія вибудовування дискурсивної взаємодії від Я-позиції виражається у тому, що суб'єкт висловлює свої судження, оцінки, ставлення до предмета розмови, припускаючи – частіше всього позасвідомо, – що адресат вже включений у ситуацію спілкування та поділяє його знання про ситуацію і предмет розмови” [13: 88]. Автор знову завуальовано критикує епістемічну позицію адресата, що ґрунтується на чутках, а не на фактах, у реченнях з нереальною умовою „...*but if it were, we would've seen it long ago and if it were invisible somehow, we would've seen the affects...*” („якби це було так, то ми б давно її побачили, а якщо б якимось чином вона була невидимою, то ми бачили б її вплив” – ідеться про неіснуючу планету Нібуру, яка наче б то повинна зіштовхнутися з Землею”).

Епістемічна позиція самого автора тексту є складовою його позиції, яку ми умовно називаємо „позицією експерта”, і протиставляється епістемічній позиції його уявного співрозмовника. Вона простежується у категоричних спростуваннях чуток стосовно усіх передбачень можливих катастроф і пов'язаних з ними ризиків і вербалізується за допомогою висловлень, що не містять ніякої додаткової, прихованої інформації, наприклад, „*Their calendar does not end*” (їхній календар не закінчується), а констатують усім відомі факти: *It's just like on Dec. 31st, our calendar comes to an end but a new calendar for the next year begins on*

Jan. 1st („і наш календар щороку закінчується 31 грудня, але ж наступного дня розпочинається новий”). Риторичний ефект підсилюється використанням анадиплосису „*Mayan calendar. Their calendar*”, анафоричного повтору „*It's just*” та повторювання антитези ‘*end – beginning*’, ‘*end – new*’ „*comes to an end – begins*”. **Афективна позиція** суб’єкта актуалізується шляхом чіткої експлікації негативного, навіть скептичного ставлення автора коментаря до усіх містичних ризиків (*predicted disasters*), що невідомо ким передбачені (*some folks think*) і є лише плітками, що не мають під собою ніякого наукового підґрунтя. Афективна позиція виражається за допомогою лексичних одиниць з конотаціями невизначеності і невідомості (*probably, so-called, is supposed to be*), футурально-модальних висловлень (*there's going to be*), що надають повідомленню іронічного забарвлення. Крім того, гіпербола „*Thousands of astronomers*” (тисячі астрономів) і подальший її повтор у риторичному запитанні „*Can you imagine thousands of astronomers who observe the skies on a nightly basis keeping the same secret from the public for several years?*” („Ви можете уявити, що тисячі астрономів, які спостерігають за небом щонаочі, змогли б втримати цю інформацію в секреті від широкого загалу?”) підсилює ефект впевненості суб’єкта у висловленій ним пропозиції. Таким чином, позиція суб’єкта дискурсивної діяльності, що простежується у наведеному уривку, є **позицією „експерта”**, прагматичною інтенцією якого є спростувати всі чутки про можливі ризики, намагаючись заспокоїти свого уявного співрозмовника, яким є мало не все американське (та й не тільки) суспільство. Задля реалізації згаданої інтенції суб’єкт дискурсивної діяльності використовує всі доступні йому риторичні прийоми, спрямовані на вплив-переконування та актуалізуються шляхом залучення вищеописаних лексико-семантичних, граматичних та стилістичних засобів.

Наведений фрагмент є прикладом того, як суб’єктне позиціонування у дискурсі може не лише вплинути на процеси пізнання комунікативних партнерів і сприйняття ними інформації, а й демонструє, що можна змінити соціальні значення, тобто вплинути на інтерпретаційні процеси великої кількості людей, представників певного суспільства. Позиція суб’єкта медіа-дискурсу – це соціально-оцінне ставлення до фактів, явищ, подій. У лінгвістичному плані вона виражається у цілеспрямованому використанні мовних засобів задля реалізації основної комунікативної мети медіа-тексту – вплинути на масову аудиторію. Сьогодні, коли Інтернет повновладно увійшов у всі сфери людської життєдіяльності і настав період інтеграції інформаційних та комунікаційних технологій, змінилась роль аудиторії інформаційних споживачів ЗМІ – з пасивної маси читачів, слухачів, глядачів вона перетворюється на аудиторію активних учасників масової комунікації, що, у свою чергу, впливає на процеси конструювання суб’єктних позицій у дискурсі. Таким чином, поняття зворотного зв’язку, інтерактивності, безпосередньо пов’язане з поняттям діалогічності, набуває у сфері сучасних ЗМІ особливого значення. Діалогічна комунікація у системі сучасної масової інформації сприяє формуванню нового середовища спілкування, у якій погоджуються позиції усіх його учасників.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Адорно Т.В. Негативная диалектика / Т.В. Адорно ; [пер. с нем. Е.Л. Петренко]. – М. : Научный мир, 2003. – 374 с.
2. Альгин А.П. Риск и его роль в общественной жизни. – М.: Мысль, 1989. – 188 с.
3. Барт Р. Избранные работы: Семиотика. Поэтика / Р. Барт ; [пер. с фр., сост., общ. ред. и вступ. ст. Г.К. Косикова]. – М.: Прогресс, 1989. – 616 с.
4. Бахтин М.М. Проблема речевых жанров // Бахтин М.М. Эстетика словесного творчества. – М.: Наука, 1986. – С. 250-296.
5. Витгенштейн Л. Философские работы : часть I / Л. Витгенштейн. – М. : Гнозис, 1994. – 530 с.
6. Выготский Л.С. Избранные психологические исследования. Мышление и речь. Проблемы психологического развития ребенка / Л.С. Выготский ; [под ред. А.Н. Леонтьева, А.Р. Лурия]. – М. : Изд-во АПН РСФСР, 1956. – 520 с.
7. Делез Ж. Логика смысла : первая половина / Ж. Делез ; [пер. Я.Я. Свирский ; науч. ред. А.Б. Толстов]. – М. : Раритет; Екатеринбург : Деловая книга, 1998. – 480 с.
8. Деррида Ж. О грамматологии / Ж. Деррида ; [пер. с фр., вступ. ст. Н. Автономовой]. – М.: Ad Marginem, 2000. – 512 с.
9. Иванов Е.М. Онтология субъективного. – Саратов: Издательский центр «Наука», 2007. – 200 с.
10. Купчинова Т.В. Риск и рисковые коммуникации // Актуальные социальные проблемы. – 2009. – С. 48–52.
11. Лакан Ж. Инстанция буквы в бессознательном или судьба разума после Фрейда. [пер. А.К. Черноглазова, М.А. Титовой] / Инстанция буквы в бессознательном или судьба разума после Фрейда. – М.: Русское феноменологическое общество, 1997. – С.54-87.
12. Лоуви Т. Риск и право в истории американского государства // THESIS. – 1994. – Вып. 5. – С. 253-267.
13. Морозова О.І. Stance: позиція суб’єкта дискурсивної діяльності // Вісник Київського національного лінгвістичного університету. Серія Філологія. – 2011. – Т. 14, №1. – С. 87-93.

14. Ренн О. Три десятилетия исследования риска: достижения и новые горизонты // Вопросы анализа риска. – 1999. – Т. 1, №1. – С. 80-99.
15. Ручкина М.В. Субъект риска: философский и междисциплинарный дискурс // Известия Росс. гос пед. ун-та им. Герцена. – 2008. – Общественные и гуманитарные науки, № 77. – С. 155-160.
16. Фуко М. Герменевтика субъекта. Курс лекций, прочитанных в Колледже де Франс в 1981—1982 уч. году / Пер. с фр. А.Г. Погоняйло. – СПб.: Наука, 2007. – 677 с.
17. Шамионов Р.М. Субъектность личности в процессе социализации в изменяющихся условиях бытия и субъектное благополучие. – 2008. – Саратов: Известия Саратовского университета. – Серия Философия. Политология. Педагогика, 2008. – т. 8. – вып.2. – С.105–109.
18. Яницкий О.Н. Социология риска: ключевые идеи // Мир России. – 2003. – №1. – С.3-34.
19. Beck U. Living in the World Risk Society // Economy and Society, London: Routledge, Taylor & Francis Group. – 2006. – Vol. 35, No 3. – P. 329 – 345.
20. Dijk T.A. van. The Study of Discourse // Discourse Studies: A Multidisciplinary Introduction. Vol.1. Discourse as Structure and Process. [Ed. by T.A.van Dijk (Ed.)] – London, Thousand Oaks, New Delhi: Sage Publications, 1997. – P. 1-34.
21. Grundmann R., Krishnamurthy R. The Discourse of Climate Change: A Corpus-Based Approach / CADAAD (Critical Approaches to Discourse Analysis across Disciplines). – 2010. – Vol. 4, Issue 2. – P. 125-146.
22. Jaffe A. Introduction: The Sociolinguistics of Stance / Alexandra Jaffe // Stance: Sociolinguistic Perspectives / Ed. by A. Jaffe. – Oxford : OUP, 2009. – P. 3-28.
23. Marko G. Heart Disease and Cancer, Diet and Exercise, Vitamins and Minerals: The Construction of Lifestyle Risks in Popular Health Discourse // CADAAD (Critical Approaches to Discourse Analysis across Disciplines). – 2010. – Vol. 4, Issue 2. – P. 147-170.
24. Sandur A. Automatic Detection of Discourse Indicating Emerging Risk // CADAAD (Critical Approaches to Discourse Analysis across Disciplines). – 2010. – Vol. 4, Issue 2. – P. 171-179.
25. Stallings R.A. Media Discourse and the Social Construction of Risk // Social Problems. – California: University of California Press. – 1990. – Vol. 37, No. 1. – P. 80-95.
26. Zinn Jens O. Risk as Discourse: Interdisciplinary Perspectives // CADAAD (Critical Approaches to Discourse Analysis across Disciplines). – 2010. – Vol.4 (2). – P. 106-124.
27. Джерело ілюстративного матеріалу: Commentary of NASA Jet Propulsion Laboratory, California Institute of Technology. – Режим доступу:
<http://www.nasa.gov/multimedia/podcasting/jpl-asteroid20120307.html> :

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Валентина Ущина - кандидат філологічних наук, доцент кафедри англійської філології Східноєвропейського національного університету імені Лесі Українки, докторант кафедри лексикології і стилістики англійської мови імені професора Мороховського Київського національного лінгвістичного університету.

Наукові інтереси: критичний дискурс-аналіз, прагматика, когнітивна соціолінгвістика, риторика.

ПРАГМАЛИНГВИСТИЧЕСКИЕ ХАРАКТЕРИСТИКИ ТЕКСТОВ РЕКЛАМНО-ИНФОРМАЦИОННОГО ЖАНРА

Наталія ХАБАРОВА (Дніпропетровськ, Україна)

У статті досліджено різноманітні жанрові види: інформаційні, аналітичні, імперативні та рекламно-інформаційні в аспекті прагмалінгвістичної теорії тексту. Проаналізовано прагмалінгвістичні характеристики текстів рекламно-інформаційного жанру на прикладі рекламних текстів, анотацій та рецензій.

Ключові слова: прагмалінгвістика, рекламно-інформаційний жанр, дискурс, текст анотації, рекламний текст, рецензія, комунікативна спрямованість.

The article deals with the different genres: informative, analytical, imperative, advertising- informative from the point of view of linguistics and pragmatics. Advertising- informative texts' characteristics are analyzed on the examples of annotations and reviews.

Key words: pragmatics and linguistics, advertising-informative genre, discourse, text of annotation, advertising, reviews, communicative purpose.

Наука о языке и его употребление в процессе коммуникации принадлежит к кругу тех человеческих дисциплин, содержание которых во многом определяется соотношением методологии и философии, формирующих основание научной картины мира. В течение последних десятилетий взаимодействие и взаимопроникновение различных подходов и целых дисциплин стали все более заметными. Прагмалінгвістика – это междисциплинарная наука, состоящая из прагматики и лингвистики, которая занимается изучением воздействующей и манипулятивной функции языка. Под термином **прагмалінгвістика** мы понимаем употребление и функционирование языковых знаков в процессе коммуникации в проекции на интерактивность его субъектов, обусловленную их особенностями и самой ситуацией общения.

Прагматика (от греческого – «дело», «действие») является разделом семиотики и представляет учение об отношении знаков с коммуникантами. В современной лингвистике

ученые определяют прагматику с позиции соотношения лингвальных и экстралингвистических показателей в рамках определённого типа коммуникативной ситуации. [13: 392]. Лингвистический аспект общей прагматики является предметом изучения прагмалингвистики, которая концентрируется на предназначенных для коммуникативных целей языковых средствах, учитывая не только семантическое значение, но и контекст. Фокус внимания учёных: Н.Д. Арутюновой (1985), Ф.С. Бацевича (2008, 2009), В.В. Богданова (1990), Т.А. Космеды (2001, 2002), Е.В. Падучевой (1985), Г.Г. Почепцова (2000, 1991), Е.А. Селивановой (2002), Ю.С. Степанова (2009), И.П. Сусова (2006) и др. направлен на определение условий успешности письменной коммуникации, то есть изучение языковых средств, которые могут быть интерпретированы только при условии их употребления и функционирования в тексте. Следовательно, речь идёт об изучении значения в контексте или в отношении к речевой ситуации. Необходимыми участниками коммуникации являются адресат, адресант и коммуникативная ситуация. Модель рекламной коммуникации с ее речевоздействующим потенциалом представлена в теории О.С. Иссерс в виде модели коммуникативного акта, в котором между адресатом и адресантом осуществляется коммуникация посредством закодированного сообщения, текста.

Объектом нашей статьи являются тексты рекламно-информационного жанра, которые отличаются содержательной новизной по сравнению с газетно-публицистическими текстами. Доминирование предметных смыслов ставит в центр рекламы предмет или субъект, то есть «обладающая потребительскими качествами вещь, и невещественный, но характеризующийся с качественной стороны имидж некоего социального института [8]. Реклама информирует об их существовании, но главное, она призывает к действию: приобрести, воспользоваться, проголосовать. **Актуальность** исследования обусловлена перестановкой тематических акцентов коммуникативной целеустановки в рекламных текстах постсоветского пространства. Реклама обращена к предмету и выражает особые функциональные доминанты (коммуникативные целеустановки): призыва, императива, оценивания, воздействия и манипулирования.

В соответствии с коммуникативными целеустановками рекламных текстов современных средств массовой информации ученые классифицируют информационные, аналитические, императивные и рекламно-информационные жанры. Наша **задача** состоит в определении прагмалингвистических характеристик гибридных текстов рекламно-информационной направленности.

О лингвистическом интересе к рекламно-информационному жанру свидетельствуют многочисленные работы отечественных и зарубежных исследователей (В.В. Зирка 2010, С.Г. Кара-Мурза 2000, Т.А. Космеда 2001, О.Н. Красавина 2006, Г.Г. Почепцов 2001, Е.А. Селиванова 2002, М.В. Черкунова 2007). Жанрообразующими признаками рекламных текстов являются следующие параметры: цели, содержание, тема, сюжет, композиция, форма, вид, заголовки, размеры, способ изложения, техника исполнения, средства воздействия, установка на адресата, присутствие адресанта.

Весь объем информации, отображаемой в дискурсе, распределяется на жанры в соответствии с целым рядом принципов деления. Каждый конкретный текст, входящий в состав системы дискурса, имеет набор определенных характеристик. Возникновение таких характеристик может быть либо относительно произвольным (когда адресант не задумывается над тем, каким должен быть его текст), либо в результате специальных творческих усилий адресанта (когда он заранее определяет, что должно быть отображено в тексте, как именно и с какой целью). Некоторые исследователи (в частности Т. ван Дейк (1993)) определяют термин «жанр» как часть **дискурса**, поэтому наблюдается некоторая синонимичность этих понятий. В прагмалингвистике соотносят дискурс с речевым актом а **жанр** определяют соответственно форме речи, являющейся частью того или иного **речевого акт**.

В пределах рекламно-информационного жанра (дискурса) мы выделяем относительно устойчивые видовые группы текстов, объединяющие жанры информационного дискурса, на основании преобладания жанрообразующих признаков определённой группы.

Первую группу составляют непосредственно информационные жанры, включающие: интервью, репортажи, заметки, оперативные сообщения, видеосюжеты и объявления.

Объявление: Срочно разыскиваются менеджеры по продажам малобюджетной рекламы. Особые приметы: умение общаться, желание работать и зарабатывать, активность. Нашедшимся – интересная работа с эксклюзивными услугами в компании-лидере, з.п. выше, чем на рынке, официальное оформление, соцпакет и пр. (Единая Служба Объявлений).

Рекламные заметки: / реквизиты / ФИРМА "ПАРТИЯ" ВНЕ ПОЛИТИКИ, ВНЕ КОНКУРЕНЦИИ. ОФИЦИАЛЬНЫЙ ДИСТРИБЬЮТОР "ТЕФАЛЬ" 2-8 сентября ВЫ УВИДИТЕ ТЕХНИКУ TEFAL В ДЕЙСТВИИ!

Каждому покупателю продукции TEFAL сувенир! При покупке на сумму свыше \$70 вы получите подарок! Посетив наши магазины, вы сможете убедиться: утюги TEFAL с покрытием из активной керамики и самоочисткой от накипи не имеют аналогов в мире, электрические чайники с позолоченной спиралью, фритюрницы с антипригарным покрытием, мини-печи объемом 7 и 15 л, компактные стиральные машины сделают ваш домашний очаг еще более уютным! Новый утюг ULTRAGLISS...

Вторая группа – это аналитические, оценочно-критические тексты, среди которых выделяют статьи, рецензии, аналитические обзоры. Рецензия относится к таким типам текста, в которых четко определена оценка рецензируемого объекта и адресанта. Рецензия – это письменный разбор, предполагающий комментирование основных положений (толкование авторской мысли; собственное дополнение к мысли, высказанной автором; выражение своего отношения к постановке проблемы и т. п.); аргументированную оценку; выводы о значимости работы. Обычно в рецензии содержатся следующие части:

- а) информация о содержании произведения (достаточно краткая – ~5 предложений);
- б) какие проблемы затронул адресант в этом произведении и их оценка;
- в) композиция и ее особенности (если есть эти особенности, если интересна эта композиция);
- г) критическая оценка того:
 - какая тема и как она раскрыта;
 - идейное содержание;
 - язык и стиль;

Рецензия к роману Кир Булычева «Подземелье ведьм»:

...Есть слова, которые, войдя в наш язык, настолько прижились в нем, что мы и не помним, откуда они пришли, как буквально переводятся. Например, «фантастика» в переводе из греческого «искусство воображать». Простой перевод, но позволяет более широко взглянуть на понятие.

Кир Булычев опубликовал новую – фантастическую повесть «Подземелье ведьм». Имя автора этого произведения в комментариях не нуждается, оно известно каждому, кто любит фантастику или кто «переболел» ею. Начиная с шестидесятых годов, прозаик опубликовал немало произведений, среди которых – «Остров ржавого лейтенанта», «Закон для дракона», «Похищение чародея», «Сто лет тому вперед», «Последняя война»... Разные, казалось бы, произведения, с непохожими героями и ситуациями, но объединяет их не только искусство воображать, но и искусство экстраполировать, умение увидеть социальное и соотнести вымышленное с реальным. Все это мы наблюдаем и в «Подземелье ведьм» ...

К третьей группе мы относим документально-художественные (или художественно-публицистические), содержащие зарисовки, очерки, эссе, фельетоны.

К четвертой, рекламно-информационной группе принадлежат рекламные тексты. Появление «гибридных» рекламно-информационных текстов на страницах глянцевого журналов (от «Здоровья» до «Cosmopolitan») знаменует новый этап просветительства, столь характерного для постсоветских средств массовой коммуникации.

Рекламное объявление, как и любая реклама, имеет платный характер, отличается специфическим содержанием. В простейшем виде объявление состоит из трех частей: объект рекламы, модальность и элементы обратной связи (адрес, телефоны рекламодателя). Объявление является достаточно гибкой информационной формой, благодаря которой оно легко «привязывается» к практически любому информационному средству, встраивается в

существующие рубрики и разделы, передаётся по коммуникационным каналам общества, достигает и воздействует на различные группы адресата.

В самом широком смысле реклама – это любая форма неличного представления и продвижения коммерческих идей, товаров, услуг, оплаченная и заказанная четко указанным рекламодателем. В терминологии маркетинга – отрасли экономических знаний – рекламу обозначают «advertising», что в буквальном переводе с английского означает «уведомление» и истолковывается как привлечение внимания потребителя к продукции. Говоря о прагматингвистических функциях рекламы, исследователи отмечают, что «реклама конечно, должна информировать (о наличии товара, его цене, приоритетах), но прежде всего реклама должна побуждать к приобретению, либо ознакомлению – в этом состоит ее основная функция, ее главное предназначение» [6: 256]. Действительно, функции воздействия и сообщения (при явном доминировании первой и подчиненном характере второй) являются основными в рекламных текстах.

С лингвистической точки зрения рекламный текст воплощает словесное произведение, которое применимо в практической деятельности. Исследователи рекламы определяют ее общественный характер, поскольку она функционирует в сфере социально ориентированного общения. Как самостоятельный текст, реклама характеризуется определенными признаками содержания и внешнего оформления, структурными композициями, определенными функциональными признаками.

Рекламный текст состоит из следующих специфических компонентов, большинство из них не имеют аналогов в структуре других массово-коммуникативных текстов.

1. Логотип – буквенно-символический и // или словесный знак, служащий для опознания фирмы, например, стилизованное изображение веселого зефирного человека как знак корпорации MICHELIN.

2. Слоган – лозунг (девиз) данной рекламной кампании или формула «философии фирмы» (Фирма – DANONE вне конкуренции на рынке молочной продукции) и так называемая эхо-фраза, являющаяся ударным элементом, как правило, в заключительной части текста (С ней нам жить веселей).

3. Основной текст, содержащий имя товара и его уникальное торговое предложение, где выявляется его специфика и даются аргументы в пользу покупки.

4. Реквизиты фирмы (телефон и адрес). В пределах основного текста часто выявляются зачин, аргументация и заключение. Два смысловых центра рекламного текста, соответствующих его коммуникативных целеустановок – это прагматическая оценка и побуждение к действию. Причем обе они могут быть выражены в завуалированной форме манипулирования и в прямом воздействии [8].

В основе содержания информационного жанра принято выделять сообщение, фиксацию факта как явления. Определяющим признаком аналитического жанра является интерпретация фактов, их обсуждение, анализ, обобщение, в результате чего рождается теоретическое знание о сущности фактов. М.Р. Желтухина, указывая на различие и сходство информационного и аналитического жанров отмечает, что: «различие материалов информационных и аналитических базируется на онтологической противоречивости факта, структура которого включает как изменчивость в актуальном – предмет информации в чистом виде, так и процессуальность, тенденции развития – предмет аналитических материалов» [5: 211].

Среди рекламных текстов есть и императивные, которые требуют неукоснительного выполнения. Это инструкции и объявления-заявы. Например, инструкции к играм, медицинским препаратам, к карточкам мобильного телефона:

ЛОВИТЕ МИГ УДАЧИ!

ПРАВИЛА ИГРЫ: Вырежьте карточку и ручкой аккуратно зачеркните крест-накрест 11 номеров в контрольной таблице «А».

Для проверки состояния счёта наберите *111*.

Объявления-заявы: Всем-всем – **ОВЛАДЕЙТЕ ИСКУССТВОМ СЛОВА!** Высокое качество профессиональных семинаров.

К отдельной межвидовой рекламно-информационной гибридной группе жанров мы относим тексты объявлений, рекламы и тексты аннотаций. Исследуемые нами тексты аннотаций являются интеллектуальными рекламными текстами, так как соединяют в себе характеристики информационного жанра с элементами воздействия и оценивания. Понятие интеллектуальная реклама выделена нами на основании классификации рекламных сообщений: коммерческие, социальные, интеллектуальные. Объектом интеллектуальной рекламы выступают товары, относящиеся к издательскому делу и полиграфии, которые являются отраслью национальной экономики и нуждаются в продвижении на рынке. Во внутренней структуре аннотаций мы выделяем аналогичные характеристики рекламных текстов.

1. Заголовок = название произведения = слоган.
2. Подзаголовок, который содержит следующую информацию:
 - жанр книги;
 - краткое содержание сюжета всей книги (часто в форме одного предложения-эллипса или номинативной группы);
 - наиболее значимая и интересная информация о книге.
3. Изложение событий книги по правилам передачи краткого содержания.
4. Оценка книги / автора.
5. Иллюстрации обложки книги или портрета автора.
6. Дополнительная информация, где среди прочего есть обязательное указание на год написания книги и место издательства:

Композиционные построения аннотаций, которые состоят из иллюстраций, заголовков, общего образ рекламируемого объекта, оценочной установки тесно взаимодействуют в рамках рекламных характеристик и определяют общий эффект прагматического воздействия:

ФИЛИПП ВАНДЕНБЕРГ (имя автора)

ВОСЬМОЙ ГРЕХ (заголовок)

2009, Европейский BEST (дополнительная информация).

Книги автора переведены на 34 языка и проданы тиражом 23 миллиона экземпляров! (подзаголовок – наиболее значимая информация о книге).

Антиквар Лукас Мальберг вовлечен в вихрь невероятных событий: заговор высшего духовенства Ватикана, деятельность тайного братства, расшифровка старинной книги, раскрывающей древние тайны... Откровения Библии, загадки прошлого, интриги и приключения сплетаются в невероятно увлекательный сюжет (изложение событий книги).

...Филипп Ванденберг – профессиональный историк, учёный с мировым именем, автор многочисленных авторитетных работ, пользующихся признанием в научном мире, – принадлежит к числу самых известных современных немецких писателей. Его популярность простирается от Нью-Йорка до Пекина, а журнал STERN с гордостью называет его немецким Деном Брауном (оценка автора).

LE HUITIÈME PÉCHÉ PHILIPP VANDENBERG (название произведения и автора).

Le livre est traduit en 34 langues du monde et vendu de tirage 23 million d'exemplaires (подзаголовок – наиболее значимая информация о книге).

La ville de Rome dissimule bien des mystères. L'antiquaire Lukas Malberg est habitué à y faire des découvertes surprenantes, mais pas à trouver un cadavre. Cela ressemble à un suicide, mais de curieuses coïncidences sèment le doute.

Désormais, pour Malberg, il ne s'agit plus d'explorer de poussiéreux manuscrits, mais d'exhumer certains des secrets les mieux gardés du Vatican. Il découvre ainsi que des scientifiques tentent de décoder... le gène de Dieu !

D'étranges cardinaux, des meurtres mystérieux et une énigmatique confrérie tissent une incroyable énigme qui mêle religion, histoire et science (описание событий книги).

Un thriller de Vandenberg, l'un des maîtres du genre, surnommé par la presse internationale le « Dan Brown allemand » (оценка произведения).

Philipp Vandenberg est l'auteur d'une vingtaine de best-sellers internationaux, notamment La Conspiration de la Sixtine, La Malédiction d'Imhotep, Le cinquième Evangile, ou Les Conjurés de Pierre (City) (библиография и оценка автора).

Подведя итог сказанному, выделим в качестве основных прагмалингвистических жанрообразующих факторов текстов рекламно-информационного жанра целевые установки оценивания, воздействия и побуждения к действию. Разнообразие целей, которые адресанты ставят перед собой при создании конкретных текстов, предопределяет большое разнообразие качеств этих текстов, а значит – создает основу для отнесения их в разные жанровые группы. В то же время совпадение некоторых целей разных текстов при наличии качеств, «рожденных» в них другими жанрообразующими факторами, может придавать этим текстам некие «родственные» черты, объединяющие тексты, относящиеся к разным жанровым группам.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Арутюнова Н.Д. Дискурс / Н.Д. Арутюнова // Лингвистический энциклопедический словарь. – М.: Сов. энцикл., 1990. – С. 136 – 137.
2. Бацевич Ф.С. Основы коммуникативной лингвистики / Ф.С. Бацевич. – Киев: Академия, 2004. – 340 с.
3. Богданов В.В. Речевое общение. Прагматические и семантические аспекты / В.В. Богданов. – Л.: Ленингр. ун-т, 1990. – 234 с.
4. Дейк Т.А. ван Язык. Познание. Коммуникация / Т.А. ван Дейк. – М.: Прогресс, 1993. – 312 с.
5. Желтухина М.Р. Тропология суггестивности масс-медиа дискурса: о проблеме речевого воздействия тропов в языке СМИ: [монография] / М.Р. Желтухина. – М.: Ин-т языкознания РАН; Волгоград: ВФ МУПК, 2003. – 656 с.
6. Зирка В.В. Манипулятивные игры в рекламе: лингвистический аспект / В.В. Зирка. – [2-е изд., исп.]. – М.: Книжный дом ЛИБРОКОМ, 2010. – 256 с.
7. Иссерс О.С. Речевое воздействие: уч. пособ. [для студентов, обучающихся по специальности «Связи с общественностью»] / О.С. Иссерс. – М.: Флинт: Наука, 2009. – 224 с.
8. Кара-Мурза С.Г. Манипуляции сознанием / С. Кара-Мурза. – М.: Эскмо, 2000. – 864 с.
9. Космеда Т.А. Аксиологічні аспекти прагмалингвістики: дис. ... др. філол. наук: 10.02.01. «Українська мова» / Т.А. Космеда. – Х.: Харк. держ. пед. ун-т ім. Г.С. Сковороди, 2001. – 500 с.
10. Красавина О.Н. Корпусно-ориентированное исследование референции (принципы аннотации и анализ данных): дис. на соискание степени кандидата филологических наук спец. 10.02.19. 10.02.21 «Прикладная и математическая лингвистика» / О.Н. Красавина. – Москва, 2006 – 256 с.
11. Почепцов Г.Г. Прагматические особенности текста / Г.Г. Почепцов // Прагматическая интерпретация и планирование дискурса: тезисы совещания-семинара. – Пятигорск: ПГПИИЯ, 1991. – С. 3 – 6.
12. Селиванова Е.А. Основы лингвистической теории текста и коммуникации: [монографическое учебное пособие] / Е.А. Селиванова. – К.: ЦУЛ: Фитосоциоцентр, 2002. – 336 с.
13. Серажим К.С. Дискурс як соціолінгвальне явище: методологія, архітектоніка, варіативність (на матеріалі сучасної газетної публіцистики): [монографія] / [за ред. В. Різуна] // К.С. Серажим. – К.: Націон. ун-т ім. Шевченка, 2002. – 392 с.
14. Черкунова М.В. Прагмалингвистические характеристики аннотаций научной и учебной литературы (на материале англоязычных изданий): дис. на соискание степени канд. филолог. наук спец. 10.02.04. «Германские языки» / М.В. Черкунова. – Самара 2007. – 177с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Хабарова – кандидат філологічних наук, доцент кафедри романо-германських мов Дніпропетровського університету імені Альфреда Нобеля.

Наукові інтереси: прагмалингвістика, рекламно-інформаційний жанр, дискурс, функціонування мовних одиниць в тексті та дискурсі.

МОВЛЕННЄВА АГРЕСІЯ У ВЕРБАЛЬНОМУ КОНФЛІКТІ

Лариса ЧАЙКА (Київ, Україна)

У статті розглядається використання агресивних стратегій і тактик мовленнєвої взаємодії у вербальному конфлікті.

Ключові слова: вербальний конфлікт, асиметрія комунікації, мовленнєва агресія, комунікативні стратегії, мовленнєві тактики, кон'юнктивна стратегія спілкування, диз'юнктивна стратегія спілкування.

The article considers the use of aggressive strategies and tactics of verbal interaction in verbal conflict.

Key words: verbal conflict, communication asymmetry, speech aggression, communication strategies, speech tactics, conjunctive communication strategy, disjunctive communication strategy

«Що може бути простіше комунікативної ситуації ‘я сказав – ти зрозумів’», – запитував свого часу Юрій Михайлович Лотман. Дійсно, з одного боку, найближчий спільний досвід комунікантів дозволяє їм розуміти один одного й без слів: *The more familiar two people become, the more the language they speak together departs from that of the ordinary, dictionary-defined discourse. Familiarity creates a new language, an in-house language of intimacy that carries reference to the story the two lovers are weaving together and that cannot be readily understood by others* ‘Чим ближче стають люди, тим більше їхня спільна мова стає відмінною від звичайної, визначеної словником лексики. Близькість створює нову мову – внутрішню

мову інтимності, що несе в собі сплетену в єдине ціле історію двох коханців, що не завжди можуть зрозуміти інші' (A. de Botton); *Когда я с Колей ехал домой, он всю дорогу, улыбаясь, молчал, и мне было понятно: молчит он о том же, что и я* (О. М. Горький).

Це саме той, спрощений варіант комунікації, на який натякав Ю. М. Лотман. Як виявляється, простота такої комунікативної ситуації досить уявна, й уявність такої простоти особливо яскраво висвітлюється, коли ми розглядаємо ситуації, пов'язані з недостатнім розумінням, нерозумінням, непорозумінням, небажанням розуміти. У цьому зв'язку слід згадати й висловлення О. М. Пешковського про те, що потрібно говорити не тільки правильно, а й зрозуміло, через те, що в літературному стандартизованому мовленні «усі завжди й всюди говорять тією чи іншою мірою незрозуміло», а в пересічному спілкуванні «сільський житель і гадки не має, що його мовлення може бути “правильним” чи “неправильним”. Він говорить, як пташка співає» [10, с. 230–241]. Саме тому більшість сучасних мовознавців – дослідників комунікативних аспектів функціонування мови/мовлення – висувають актуальне завдання аналізу порушень процесу людського спілкування за допомогою природної мови, за яких один із комунікантів не повністю або взагалі не розуміє іншого, негативно ставиться до його манери мовленнєвої поведінки, вербально-когнітивної бази чи до знаків, що використовуються в акті спілкування, що термінологізовано як вербальний конфлікт [12, с. 89–96]. У цьому зв'язку варто згадати як класичні праці Дж. Остіна (*“перформативна невдача”*) [9, с. 22–129]; Б. Ю. Городецького, І. М. Кобозевої та І. Г. Сабурової (*“комунікативна невдача”*) [3, с. 64–78]; О. М. Єрмакової та О. А. Земської (*“комунікативна невдача”*) [5, с. 90–157], так і роботи О. А. Кибрик (*“референційний конфлікт”*), Б. С. Кандинського (*“конфліктна комунікація”*), Л. Арасила, Д. Вальверду, Б. П. Нарумова (*“мовний конфлікт”*), Т. Г. Винокур (*“конфліктний тип мовленнєвої комунікації”*), М. М. Шанського (*“мовні шуми та перешкоди”*) тощо, в яких подібні випадки розглядаються побічно. На явища вербального конфлікту (без упровадження відповідної термінології) указували, крім того, у рамках стилістики й культури мовлення (О. М. Гвоздев, Б. М. Головін), теорії художніх стилів та мови художньої літератури (В. В. Виноградов, О. І. Єфімов), теорії та практики перекладу (К. І. Чуковський, Ю. О. Сорокін), комп'ютерної лінгвістики (О. А. Кибрик), з точки зору естимаційних аспектів мови-мовлення (О. М. Вольф, Б. С. Шварцкопф), у методиці викладання іноземних мов тощо [13, с. 85–89].

Послідовно розрізняючи в конфліктній комунікації диз'юнктивну, кон'юнктивну та нейтральну стратегії спілкування, що співвідносяться з психологічними концепціями мотивації та установки [1; 4], розглянемо диз'юнктивну лінію поведінки комунікантів. Диз'юнктивний тип спілкування зазвичай свідомо обирається учасниками комунікації, тобто ситуація вербального конфлікту створюється навмисно та демонструє установку, спрямовану проти партнера зі спілкування. Обираючи диз'юнктивну лінію поведінки, комунікант ставить на меті досягнення власних цілей за рахунок ігнорування та деструкції відповідних цілей партнера. Так, розглядаючи метафору «суперечка – це війна», Дж. Лакофф та М. Джонсон зазначають: «Ми сприймаємо особистість, із якою сперечаємося, як супротивника. Ми атакуємо її позиції й захищаємо власні. Ми захоплюємо територію й втрачаємо її. Ми розробляємо й використовуємо стратегії. Якщо ми переконані, що позицію не можна захистити, ми можемо її залишити й обрати новий напрям наступу. Більшість наших дій у суперечці почасти структурується поняттям війни» [6, с. 127–128]. На думку авторів, суперечка завжди відбувається у термінах війни, оскільки саме таке її (суперечки) розуміння вбудоване до концептуальної системи нашої культури й не залежить від рівня чи рангу об'єкта конфлікту (культурний, побутовий, педагогічний, політичний, академічний тощо).

Слід зазначити, що вербальний конфлікт – явище значною мірою індивідуальне, скероване або на розуміння, або на оцінки мовлення комунікантами як мовними особистостями в акті спілкування. Людина («я») у комунікативному акті передає іншій людині («не-я») не лише свої думки, а й почуття, відчуття, емоції, побажання, образи, спонукання та обмінюється ними. Причому виражені вони можуть бути не лише у звуковій чи письмовій словесній формі, а й за допомогою невербальних засобів. Крім того, кожний комунікант як мовна особистість має власні, чисто індивідуальні характеристики, що

визначають його місце в соціальній та культурній стратифікації мовленнєвої спільноти, систему психологічних реакцій на зовнішні подразники (до яких відносимо й мовлення), обсяг та структуру вербально-когнітивної бази, місце в перетині координат розповсюдження тих чи інших форм існування мови тощо. Саме мовна особистість переводить мовленнєві характеристики комунікантів та комунікативні якості їх мовлення у план оцінок, думок та установок адресанта й адресата – в цьому її широкий когнітивний сенс і саме мовна особистість виступає носієм, джерелом та показником прагматичного компонента комунікативного акту, оскільки демонструє «ставлення до знаків тих, хто їх використовує», тобто власне. Неконгруентність відносин між комунікантами стимулює виникнення вербальних конфліктів між мовними особистостями не лише через їх об'єктивні розбіжності, а й завдяки їх індивідуальним упередженням та схильностям мовного плану. Об'єктивно це зумовлене тим, що самі вербальні конфлікти – феномен не просто лінгвістичний, а соціопсихологічний, а тому такий, що включається різними своїми гранями до об'єктних галузей різних наук, які досліджують комунікацію в цілому. Іноді виникнення вербального конфлікту не залежить від смислової структури повідомлення, і в цьому може переводитись у галузь соціальної психології як проблема особистості комуніканта та її ролі в розумінні/оцінці мовленнєвого утворення, оскільки особистість комуніканта передусім мовна, тобто має такі мовленнєві характеристики, котрі досить повно розкривають її соціальний та класовий статус, фах та освіту, культурний рівень, етнічну приналежність та психологічний стан до патологій, тератологій та девіацій. Відповідно, різні ситуації соціальної взаємодії людей надають комунікантам різного ступеня стратегічної й тактичної самостійності.

Диз'юнктивна стратегія комуніканта завжди відзначена агресивно-маніпулятивною складовою. Під час *маніпулятивної конфліктної взаємодії* комунікант орієнтується на досягнення власних цілей за рахунок ігнорування інтересів партнера з комунікації; для цього комунікативна стратегія маніпулянта має домінувати як стратегія більш високого соціального, культурного, політичного тощо статусу, стратегія перебільшення престижності, потужності, авторитетності власної соціальної ролі або життєвого досвіду. С. М. Ервін-Тріп у роботі «Соціолінгвістичні правила звертання» наводить ситуацію вуличної сценки в США: “– *What's your name, boy? – the policeman asked. – Dr. Poussaint. I'm a physician. – What's your first name, boy? – Alvin*” [15, с. 230]. Прокоментувати цей епізод можна таким чином. Доктор Пуссен – негр. Він змушений залишитися привселюдно ображеним: полісмен порушує фатичні закономірності спілкування, пов'язані із соціальним статусом адресата, зводячи доктора Пуссена за расовим показником на нижчий, ніж сам полісмен, рівень, і недвозначно дає зрозуміти доктору-негрові, що останній не може претендувати на статус білого та його професійну роль [11], тобто не є тією особою, до якої застосовувані загальноприйняті правила мовленнєвої комунікації.

Агресивна конфліктна взаємодія, на відміну від маніпуляції, вимагає від комуніканта-ініціатора конфлікту демонстрації певного негативного емоційного ставлення до партнера (агресивністю можуть бути відзначені також і реактивні репліки комунікантів), стимуляції відповідного комунікативного дискомфорту, а також використання різноманітних комунікативних тактик для ескалації вербального конфлікту.

Під ескалацією вербального конфлікту домовимося розуміти зіткнення комунікантів на предметно-діяльній або особистісній основі, що виражається у зростаючих витратах мовленнєвих засобів на тлі емоційних станів, із підвищенням рівня конфліктності та відповідним зниженням рівня контактності (конекції) мовця й слухача, до переходу конфлікту на невербальні рейки. Під час ескалації вербального конфлікту також можливі декілька варіантів самого перебігу конфліктної мовленнєвої взаємодії (пік вербального конфлікту – це стан комунікативного акту, підданий усвідомленню всіма комунікантами, за якого настає криза вербального конфлікту та подальший його злам – замирення, припинення спілкування, переростання на невербальний конфлікт):

- досягнення піку конфліктності та поступовий спад (тобто, подальший повний або неповний вихід з конфлікту): *Lord Summerhays. [shrinking] My dear Miss Tarleton: don't be so naughty. I know how delightful it is to shock an old man; but there is a point at which it becomes*

barbarous. Don't. Please don't. (B. Shaw, *Misalliance*); *Prom* (*an ageless and mischievous imp*). *Morning is moments away.* – *Epth* (*a naïve young innocent*). *Stop being so damned picky!* (E. Shockley, *The Box*);

- досягнення піку конфліктності та припинення комунікативного акту одним або всіма його учасниками: *Tara. Crap... – Steward. What? – Tara. You're married.* – (*He tries to hide his ring then realizes he's busted*) – *Steward. Oh, this, yeah.* (D. Folwell, *Boise*). Діалог на інтимну тему між молодими співробітниками фірми (юнаком та дівчиною) моментально припиняється після того, як дівчина помічає в юнака обручку, причому дівчина в активній ініціалній репліці вживає просторічний вигук *crap*, що відбиває не тільки негативні емоції героїні, а й її негативно-оцінне ставлення до ситуації в цілому, інші репліки носять вже фатичний характер;

- досягнення піку конфліктності та перехід його на невербальні рейки.

Складність опису ескалативного вербального конфлікту полягає у тому, що, як відзначає Т. Шеллінг, «крім своєї безпосередньої функції, наприклад, сприяти досягненню своїх цілей..., дії також включають моменти спілкування сторін та відіграють у зв'язку з цим важливу інформаційну функцію... Слова нерідко дешеві, учасники вважають за краще судити про наміри, цінності, можливості супротивних сторін передусім не за їхніми словами, а за їхніми діями. Аналогічним чином вони часто звертаються до дій, щоб передати супротивній стороні власні наміри, оцінки, та демонструвати власні можливості» [14]. Розглянемо різновиди агресивних ескалативних вербальних конфліктів, спираючись на типологію агресивних станів, висунуту І. Н. Гореловим та К. Ф. Седовим [2, с. 151]:

1. **Інвективна вербальна агресія** як відбиття емоційно-біологічних реакцій у вигляді афективної лайки дозволяє зняти фрустрацію, причому з частотним використанням конвенційно табуованої лексики на шляху до афекту: *"I'll tell him what I've always wanted to tell him. [...] My husband wouldn't have such a bullying mean little rat near the house."* (J. B. Priestley, *Time and Conways*); *"You're a thief, a cheat, a liar, and a dirty cheap seducer."* – *"And you're a fool, Caplan."* (J. B. Priestley, *Dangerous Corner*); *"You might think I have some bad feelings for you, but Mother, I hate you. Hate you! Now get the fuck out of my room!"*; *"You bastard, you bastard", she kept repeating.* (P. Simons, *Tully*); *"It's you who should have more respect! Stop sneering at your father!"* (E. O'Neill, *Long Day's Journey into Night*); *"Listen to me," he said, grabbing her arm. "I can't do this anymore."* – *"Do what?"* – *"Pretend. Lie. Fake it. Can't do it."* (P. Simons, *Tully*); **Roberta.** *Oh he's with Michella. (...) Oh my God, did you see that? He kissed her! That fucking dick!* (N. Zagone, *Mint Juleps*, 2002); *"You're going to have to take the whole fucking package. Do you understand? Just stay the fuck away from him. He is still my husband."* – *"Not for long, Tully Makker," said the girl. That was sharp. Tully winced and whirled around. "It's Tully DeMarko, you ignorant slut."* (P. Simons, *Tully*).

2. **«Куртуазна» вербальна агресія** відзначена підвищеною соціальною семіотичністю, етикетністю, увагою до знаково-символічних форм висловлення, прийнятих у даному соціумі: **Rosetta.** *He bought you a Mint Julep? – Roberta. I think he likes me. – Rosetta. What's a Mint Julep? You can't go out with a guy who buys you a Mint Julep! – Roberta. I know!"* (N. Zagone, *Mint Juleps*). Розглядаючи відзначене висловлення як непрямий мовленнєвий акт негативною оцінки, слід відзначити відсутність у ньому формальних естимативних ознак; між тим його ілюктивною метою є експлікація свого негативно-емоційного ставлення до описуваної ситуації та переконання адресата у правильності такої позиції.

3. **Раціонально-евристична вербальна агресія** орієнтована на розсудливість, негатив висловлюється непрямим й почасти маніпулятивно: *"Are you out of your mind? Are you so ignorant that you do not know that that is not the way to speak to your official superior?"* –

"Oh, go to hell. The prisoners are my pidgin, you've got no right to interfere. You mind your business and I'll mind mine. I want to know what the devil you mean by making a damned fool of me." (S. Maugham, *The Outstation*). Тут спостерігаємо ескалацію конфліктних мовленнєвих дій від раціонального та аргументованого діалогу до вербальної агресії.

Переважаюча частина досліджень з проблем конфліктної взаємодії (у тому числі мовленнєвої) виходить з постулату, що в системі людської діяльності (у тому числі – мовленнєвої діяльності) конфлікт є девіантним феноменом, котрий викликає структурні

порушення цієї системи, перешкоджаючи її нормальному функціонуванню. Таким чином, мовленнєва комунікація типу «абсолютного розуміння» й/або «позитивної оцінки» розумілася як стан рівноваги, тоді як вербальний конфлікт, розташований у далекій периферійній зоні мовленнєвого спілкування, розглядався тільки в аспекті своєї деструктивної функції – з позицій радикальної деформації структури відносини між комунікантами – і йому надавалася оцінка «негативно».

Між тим сучасна точка зору [7, с. 517] полягає в тому, що з позицій комунікативного наміру мовця деякі конфлікти не лише можливі, а й бажані, оскільки надають додаткової інформації про весь набір властивостей, яким володіє конфліктна особистість. Тому психологи відзначають, що «конфліктний стан системи міжособистісних відносин трактується як екстремальний і проблемний, пов'язується з певною можливістю особистісного розвитку та пізнання людьми один одного під час взаємодії в процесі конфлікту» [8, с. 394]. Так, наприклад, в умовах допиту застосовують конфліктну стратегію ведення дискусії з метою отримання більшої інформації про особистість обвинувачуваного: це дає змогу стверджувати й про те, що вербальний конфлікт виконує функцію своєрідної діагностики, оскільки непрямим шляхом дозволяє виявляти та оцінювати стан і навіть структуру особистості. Саме тому завдання комуніканта іноді полягає не в тому, щоб запобігти конфлікту, а в тому, щоб зробити його продуктивним хоча б для однієї сторони конфліктної інтеракції.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Винокур Т. Г. Говорящий и слушающий. Варианты речевого поведения / Татьяна Григорьевна Винокур. – М. : Наука, 1993. – 172 с.
2. Горелов И. Н., Седов К. Ф. Основы психолингвистики / И. Н. Горелов, К. Ф. Седов. – М. : Лабиринт, 2001. – 304 с.
3. Городецкий Б. Ю., Кобозева И. М., Сабурова И. Г. К типологии коммуникативных неудач / Б. Ю. Городецкий, И. М. Кобозева, И. Г. Сабурова // Диалоговое взаимодействие и представление знаний. – Новосибирск : Наука, 1985. – С. 64–78.
4. Гришина Н. В. Психология конфликта / Н. В. Гришина – 2-е изд. – СПб. : Питер, 2008. – 544 с. (Серия «Мастера психологии»).
5. Ермакова О. Н., Земская Е. А. К построению типологии коммуникативных неудач (на материале естественного русского диалога) / О. Н. Ермакова, Е. А. Земская // Русский язык в его функционировании: Коммуникативно-прагматический аспект. – М. : Наука, 1993. – С. 90–157.
6. Лакофф Дж., Джонсон М. Метафоры, которыми мы живем / Джордж Лакофф, Марк Джонсон // Язык и моделирование социального взаимодействия / Пер. Н. В. Перцова. – М. : Прогресс, 1987. – С. 126–170.
7. Мескон М., Альберт М., Хедоури Ф. Основы менеджмента / Майкл Мескон, Майкл Альберт, Франклин Хедоури. – М. : Вильямс, 2007. – 704 с.
8. Орлова Э. А., Филонов Л. Б. Взаимодействие в конфликтной ситуации. Некоторые факторы, определяющие ход взаимодействия / Э. А. Орлова, Л. Б. Филонов // Психология конфликта: Хрестоматия / Сост. и общ. ред. Н. В. Гришиной. – СПб. : Питер, 2001. – С. 380–403.
9. Остин Дж. Слово как действие / Джон Лэнгшо Остин // Новое в зарубежной лингвистике: Вып. 17. Теория речевых актов / Сост. и вступ. ст. И. М. Кобозевой и В. З. Демьянкова. Общ. ред. Б. Ю. Городецкого. – М. : Прогресс, 1986. – С. 22–129.
10. Пешковский А. М. Объективная и нормативная точка зрения на язык / Александр Матвеевич Пешковский // Звегинцев В. А. История языкознания XIX–XX веков в очерках и извлечениях. – Т. II. – М. : Государственное учебно-педагогическое издательство Министерства просвещения РСФСР, 1960. – С. 230–241.
11. Тарасова И. П. Структура личности коммуниканта и речевое воздействие / И. П. Тарасова // ВЯ. – 1993. – № 5. – С. 70–82.
12. Чайка Л. В. Вербальный конфликт: результаты та перспективи досліджень / Лариса Василівна Чайка // Лінгвістика ХХІ століття: нові дослідження і перспективи / НАН України. Центр наукових досліджень і викладання іноземних мов. – К. : Логос, 2010. – С. 89–96.
13. Чайка Л. В. Вербальні конфлікти: варіанти класифікації / Лариса Василівна Чайка // Матеріали IV Міжнародної наукової конференції «Актуальні проблеми філології та перекладознавства» Хмельницького національного університету. – Хмельницький : Вид-во Хмельницького національного університету, 2009. – С. 85–89.
14. Шеллинг Т. Стратегия конфликта / Томас Шеллинг ; пер. с англ. Т. Даниловой под ред. Ю. Кузнецова, К. Сониной. – М.: ИРИСЭН, 2007. – 366 с. – (Серия «Международные отношения»).
15. Ervin-Tripp S. M. Sociolinguistic rules of address / S. M. Ervin-Tripp // Sociolinguistics: Selected Reading / Ed. by J. V. Pride and J. Holmes. – Harmondsworth, 1972. – P. 225–240.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Лариса Чайка - кандидат філологічних наук, доцент, докторант Центру наукових досліджень та викладання іноземних мов НАН України, м. Київ.

Наукові інтереси: комунікативна лінгвістика, методика фахового викладання іноземних мов, історія мовознавства.

О НЕКОТОРЫХ ДОСТИЖЕНИЯХ ФЕМИНИСТСКОЙ ЛИНГВИСТИКИ В ОБЛАСТИ РЕФОРМИРОВАНИЯ СИСТЕМЫ НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА

Ольга ШМЕЛЕВА (Астрахань, Россия)

В статье рассматриваются усилия немецких феминисток изменить нормы немецкого языка и собственно языковую систему. Эти усилия вызвали широкий резонанс и междисциплинарную дискуссию. В конечном итоге, феминистски ориентированные лингвистки добились определенных успехов в нормировании немецкого языка в таких прикладных областях как политический дискурс, стиль делового письма и общения.

Ключевые слова: гендерные исследования, языковая картина мира, феминистская критика языка.

The article highlights some efforts of the German feminists to change norms of German and actually language system. These efforts evoked a wide response also interdisciplinary discussion. Finally, feminist linguists achieved certain success in reforming of German in such applied areas as a political discourse, style of the business letter and communication.

Key words: gender studies, language picture of the world, feminist critique of language.

Начавшаяся в 1960-х гг. вторая волна массового женского движения произвела своего рода социокультурную революцию в западном мире, подорвав патриархатную систему ценностей, социальных практик и институтов. Под влиянием феминистской политики, направленной на изменение властных отношений в обществе, оказались все сферы публичной и частной жизни. Именно в этот период феминистки обратились к вопросу о роли языка в патриархатном обществе, в результате чего в языкознании возникло своеобразное направление, названное *феминистской лингвистикой* (ФЛ) или *феминистской критикой языка*.

Объектом исследования в данной статье является феминистский дискурс как лингвистический феномен. **Предмет** исследования составляют феминистская критика немецкого языка и ее достижения в области разоблачения и преодоления отраженного в немецком языке мужского доминирования в общественной и культурной жизни.

К специфике феминистской критики языка относят ее ярко выраженный полемический императив и идеологическую нагруженность. Исследования в этой области зародились в рамках *критической лингвистики*, которая имеет своей целью анализ как «неявных, так и прозрачных структурных отношений доминирования, дискриминации, власти и контроля, выраженных в языке» [2, с. 7]. Как отмечает А.В. Кирилина, здесь «речь идет о патриархальных стереотипах, зафиксированных в языке и навязывающих его носителям определенную картину мира, в которой женщинам отводится второстепенная роль и приписываются в основном негативные качества. В рамках этого направления исследуется, какие образы женщин фиксируются в языке, в каких семантических полях представлены женщины и какие коннотации сопутствуют этому представлению» [5, с. 41]. Здесь одной из главных задач является поиск «языковых несправедливостей» по отношению к женщине и устранение их из языка.

Феминистская критика языка затрагивает в первую очередь лексику, так как именно в ней особенно четко отражены негативные дефиниции в отношении женщин. Между тем, социальный мир, как выразился известный французский социолог П. Бурдьё, «есть место борьбы за слова, ибо слова в значительной мере делают вещи. Изменить слова и, более обобщенно, представления – значит, изменить вещи, порядок вещей, социальный порядок» [1, с. 111-112]. Именно поэтому борьба за номинацию, за наименование признается в современном мире одним из важнейших ресурсов, способных обеспечить социальное доминирование.

Осознавая этот факт, феминистски ориентированные лингвистки обращают внимание общества на имеющиеся асимметрии в собственно языковой системе и настаивают в первую очередь на изменениях в сфере языковой номинации. Следует отметить, что главным системным «врагом» феминизма считается то обстоятельство, что во всех языках, где есть категория рода, коррелирующая с семантикой пола, нейтрализация проходит по мужскому полу, подразумевая в качестве денотата мужчину, если имеются в виду лица обоего пола. Этот механизм «включенности» в грамматический мужской род, как отмечает Л. Пуш,

способствует игнорированию женщин в картине мира [15, с. 29]. Исходя из этого, феминистская критика языка настаивает на переосмыслении и изменении языковых норм, считая сознательное нормирование языка и языковую политику вполне продуктивными факторами. Таким образом, на основе феминистской лингвистики реализуется уже не научная, а скорее социальная и культурная программа исправления языка, с точки зрения справедливости и равноправия мужчины и женщины. По существу речь идет об установлении полной симметрии в назывании мужчин и женщин и вообще в употреблении слов, семантически связанных с идеей пола.

Самых серьезных успехов феминистская лингвистика добилась в области изменения языка официально-делового общения. С 1976 г. действует директива 76/207 Совета Европы по реализации принципа равноправия женщин и мужчин относительно возможности получения работы, профессионального образования и продвижения по социальной лестнице.

Одним из пионеров в области законодательного реформирования языка стала Германия, где во многом благодаря активной деятельности представительниц феминистской лингвистики, в 1980 г. был принят закон, закрепивший вышеназванную директиву Совета ЕЭС в немецком трудовом законодательстве. Так, § 611b *Гражданского кодекса ФРГ* предусматривает равное к женщинам и мужчинам отношение при оформлении объявлений о найме на работу. В этом же 1980 г. группа немецких лингвисток, куда входили И. Гюнтеродт, М. Хеллингер, Л. Пуш, С. Трёмель-Плётц, опубликовала «Директивы по избежанию половой дискриминации в языке» [9]. Начиная с этого времени, в законодательном вестнике и реестре официально зарегистрированных профессий указываются не только мужские варианты (до сих пор они использовались и как нейтральные по отношению к полу названия), но также и женские наименования профессий, специальностей и должностей.

Здесь необходимо отметить, что чиновники, составившие эти реестры, столкнулись с определенными трудностями, поскольку далеко не все названия профессий и должностей имели соответствующую форму женского рода. Объяснение этой диспропорции феминистские исследователи видят в исторически сложившихся особенностях разделения профессиональной деятельности, где мужчинам принадлежит неоспоримое первенство. Проблема не существовала лишь при обозначении типично «женских» профессий, находящихся на низших ступенях профессиональной лестницы, ср. *Putzfrau, Arzthelferin, Tippfräulein* и т.д. Теперь эта симметрия устанавливалась повсюду. Причем в официальный перечень были внесены соответствия женского рода даже для самых «мужских» профессий и должностей, ср. *Oberbefehlshaberin der Bundeswehr – Главнокомандующая вооруженными силами ФРГ*. Описывая этот процесс, Л. Пуш выделила три ступени, которые проходят данные приспособления языка к изменяющейся реальности:

1. женщины именуется существительными мужского рода, соответствующими той ли иной профессии, например (*der*) *General, Pilot, Kommissar* и т.д., обозначая таким образом первых женщин, имеющих эти профессии;

2. когда число таких женщин значительно увеличивается, то перед вышеназванными существительными все чаще употребляется прилагательное *weiblicher*, указывающее на принадлежность к женскому полу, ср. *weiblicher General, weiblicher Pilot, weiblicher Kommissar* и т.д.;

3. и, наконец, когда это явление приобретает массовый характер, то от соответствующих наименований мужского рода появляются производные женского рода, ср. *Generalin, Pilotin, Kommissarin* и т.д. [15, с. 39].

Наиболее продуктивными средствами изменения по роду (*die Movierung*) являются суффикс *-in* и компонент *-frau*: *Kauffrau* вместо *Kaufmann*, *Amtfrau* и *Amtmännin* вместо *Amtmann*, *Molkereifachfrau* вместо *Molkereifachmann* и т.д. [16, с. 100].

Важным достижением феминисток можно считать тот факт, что в немецком языке уже практически исчезло специальное обращение к незамужней женщине (*Fräulein*). Его либо вообще не употребляют, либо употребляют по отношению к значительно более узкому кругу адресатов, например, только к девочкам. Сильное феминистское давление в этом направлении основывалось на следующих доводах: во-первых, обращения к мужчинам и

женщинам должны быть симметричны, во-вторых, различие при обращении к замужним и незамужним женщинам является вторжением в их личную сферу и, следовательно, дискриминацией в плане семейного положения. В официальном немецком языке с 1972 г. успешно используется обращение *Frau*, обозначая как замужнюю, так и незамужнюю женщину [16, с.137].

Что же касается включенности женщин в общественный дискурс, то анализ литературы по данной проблеме позволяет выделить три основные поправки в стратегии обозначения пола, предлагаемые представительницами феминистской лингвистики с целью нивелирования сексизма в языковой сфере:

1. Замена генерического мужского рода двойными формами наименования, так называемый сплиттинг (*das Splitting – расщепление*).

Этот метод «расщепления», представляющий формы мужского и женского рода раздельно в соответствии с принципом симметрии в языке мужских и женских наименований, четко указывает на включенность референта-женщины. Можно выделить четыре варианта сплиттинга, причем первый из них характерен как для устной, так и для письменной речи, в то время как три других только для письменной:

- a) полная форма двойного наименования, напр. *Wählerinnen und Wähler; Studenten und Studentinnen; die Ministerin/der Minister; die Präsidentin bzw. der Präsident* и т.д.
- b) маркеры женского рода отделены от формы мужского рода или корня слова косой чертой, напр. *Lehrer/innen (Lehr/er/innen); ein/e langjährige/r Mitarbeiter/in (Mitarbeit/er/in); Wir suchen eine/n Fremdsprachenlehrer /in* и т.д.
- c) маркеры женского рода стоят в скобках, напр. *Ingenieur(in); Stellvertreter(in); Ausländer(innen)* и т.д.
- d) маркером женского рода является заглавная буква **I** в суффиксе *-in* внутри слова (*das Binnen-I*), при этом два слова как бы сливаются в одно: *der/die SchülerIn, SchülerInnen* и т.д.

Последний вид сплиттинга пользуется в письменной речи гораздо большей популярностью, чем формы через косую черту *der/die Professor/in* или формы в скобках *der/die Professor(in)*. Изобретателем этого способа считается Кристоф Буш, который в 1981 г. в своей книге о независимых радиокompаниях для одновременного обозначения слушательниц мужского и женского пола настойчиво использовал форму *HörerInnen*. Два года спустя подобное написание появилось в статье об альтернативных местных радиостанциях Цюриха в «Цюрихской Еженедельной газете» («*Züricher Wochenzeitung*»), а с декабря 1983 г. стало официальным способом обозначения лиц обоего пола в этой газете, благодаря чему получило широкую известность сначала в Швейцарии, а затем и в других немецкоговорящих странах. В Германии этот вид сплиттинга первой переняла «Берлинская Ежедневная газета» («*Berliner Tageszeitung*») в 1986 г. [12, с.81].

Необходимо отметить, что недостатком сплиттинга является его тяжеловесность, поскольку формы двойного наименования значительно затрудняют синтаксическое согласование и противоречат принципу языковой экономии и упрощения, т.е. требуют дополнительных усилий, в то время как мужской род в обобщающем значении упрощает коммуникацию. Сравните: *Der Landtag wählt seine Präsidentin bzw. seinen Präsidenten, ihre Stellvertreterin oder ihren Stellvertreter bzw. seine Stellvertreterin oder seinen Stellvertreter sowie die übrigen Mitglieder des Präsidiums*. Кроме того, некоторые лингвистики усматривают во втором и третьем вариантах сплиттинга своего рода дискриминацию, так как стоящие за косой чертой и в скобках маркеры женского рода указывают, по их мнению, на второсортность женщины [8, с. 72; 13, с. 15]. Главным аргументом против заглавного *I* называется то обстоятельство, что в устном варианте происходит полное совпадение слов содержащих заглавное *I* с формами женского рода, т.е. реализуется предложение Л. Пуш о «тотальной феминизации» [6, с. 60].

Тем не менее, этот метод поддержали представители институтов по выработке языковой нормы. В соответствии с требованиями о соблюдении равноправия полов и на уровне языковых структур принцип сплиттинга положен в основу официальных документов, перечней профессий, объявлений о найме и пр.

2. Замена мужского рода в обобщающем значении нейтральными наименованиями.

Здесь предлагается употреблять существительные, определяющие человека безотносительно к полу, напр. *das Staatsoberhaupt* вместо *der Bundespräsident*; *die Leitung* вместо *der Leiter*, *das Krankenpflegepersonal* вместо *die Krankenschwestern* и *die Krankenpfleger*, а также субстантивированные прилагательные и причастия, преимущественно во множественном числе, напр. *die Studierenden* вместо *die Studenten*; *die Berufstätigen* и *die Angestellten* вместо *die Mitarbeiter* и *die Arbeitnehmer* т.д. [10, с. 254]. Также, наблюдается тенденция вытеснения из языка «сексистских» морфем, указывающих на половую принадлежность человека, вроде компонентов *-mann* (напр. *Kaufmann*), *-frau* (напр. *Putzfrau*), *-mädchen* (напр. *Kindermädchen*), *-fräulein* (напр. *Tippfräulein*), *-dame* (напр. *Bardame*), вместе со словами, в состав которых они входят, и замены их нейтральными, например, такими как: *-kraft* (напр. *Schreibkraft*), *-person* (напр. *Kaufperson*), *-hilfe* (напр. *Haushilfe*) и т.д. [7, с. 550].

Однако эта стратегия также не универсальна. Во-первых, в немецком языке не всегда возможно подобрать соответствующее нейтральное или собирательное существительное, которое не воспринималось бы слишком искусственно и абсурдно, как, например, в следующем предложении: *Steuerklasse V tritt für ein Mitglied des Ehepaars an der Stelle der Steuerklasse IV, wenn das andere in die Steuerklasse III eingereiht wird.*

Во-вторых, нейтральные формы не содержат в себе четкое указание на включенность в них женского пола, и поэтому, по мнению некоторых авторов, могут быть ассоциированы с референтом-мужчиной [10, с. 239].

Л. Пуш, признающая тот факт, что «действительно слишком сложно всегда упоминать мужчин», предложила еще два оригинальных варианта нейтрализации. Это – употребление среднего рода как одной общей формы для обозначения лиц как мужского, так и женского пола: *das Lehrer*, *das Student*, *das Mitarbeiter* и т.д.; и отказ от дискриминирующего суффикса женского рода *-in*, где показателем рода остается лишь артикль, напр., *die Leser* вместо *die Leserin* [14, с. 62-64]. Эти предложения, однако, не получили широкой поддержки.

Совместное употребление мужского и женского родов в местоимениях и прилагательных с помощью заглавной *R* также может рассматриваться как вариант нейтрализации. Здесь предлагается использовать одну форму, одновременно обозначающую лицо мужского и женского пола, прибавляя к форме женского рода заглавную *R*, напр., *jedeR*, *dieseR*, *solcheR*, *welcheR*, *alteR* и т.д.

3. «Тотальная феминизация» или замена генерического мужского рода генерическим женским родом.

Представительница радикальной ветви феминистской лингвистики Л. Пуш предлагает использовать в качестве грамматически нейтральной формы форму женского рода, ср. *Studentinnen = männliche und weibliche Studierende, jedefrau* вместо *jedermann* и т.д. [15, с. 95]. Однако это предложение подхватила лишь крайне радикальная феминистская пресса.

Рассматривая вопрос о соотношении категории грамматического рода и экстралингвистической категории пола на уровне местоимений, феминистская лингвистика требует соблюдать соответствие личных и прочих местоимений истинному полу референта, например, личное местоимение *sie* и притяжательное *ihr* могут относиться к существительному среднего рода *das Mädchen*, а также и к вопросительному местоимению *wer*, если речь идет о женщинах, напр., *Wer hat hier ihre Tasche gelassen?* Однако в большей степени процесс феминизации коснулся неопределенно-личного местоимения *man*, которое этимологически и семантически восходит к существительному *der Mann* «мужчина» и часто ассоциируется с субъектом мужского пола, а также ряда других местоимений, имеющих тот же «сексистский» компонент. Прежде всего, это такие местоимения, как: *jemand*, *jedermann* и *niemand*. Эти местоимения, как справедливо утверждают феминистки, звучат весьма нелепо в чисто женском контексте, ср. *Wie kann man seine Schwangerschaft frühzeitig selbst feststellen?* Поэтому представляется закономерным появление альтернативного неопределенно-личного местоимения *frau*, которое успешно отражает типично женские ситуации, ср. *Wenn frau stillt, muss frau mehr essen.* В плане грамматики местоимение *frau* отличается от *man* тем, что как в именительном, так и в косвенных падежах *frau* может заменяться соответствующим

местоимением женского рода, в то время как *man* остается неизменным, напр. *Wenn frau stillt, muss sie (frau) mehr essen; Was passiert heute einer (frau), wenn sie weder Kind noch Vehütungsmittel will?* [16].

В качестве нейтрального неопределенно-личного местоимения иногда можно встретить и прономинальное существительное *mensch*, например, *Diese Leute kann mensch nur vor vollendete Tatsachen setzen* [16, с.74]. Для других вышеназванных местоимений предлагаются следующие соответствия – заменить *jedermann* на *jedefrau*, *jemand* на *eineR*, и *niemand* на *keineR* [14, с. 31-34].

Необходимо отметить, что, несмотря на всю логику доводов феминисток, в языке эти «уравнивающие» местоимения пока не прижились, однако они широко используются в феминистских изданиях. Т.В. Гречушникова связывает это с тем, что «конструкции с *man* в силу своей распространенности и привычности ассоциируются у носителей языка с устойчивыми выражениями и языковыми клише» [4, с. 151].

Феминистские неологизмы, от окказионализмов до узуальных слов, встречаются в разных типах текстов от официально-делового до разговорного стилей речи. Феминистки предлагают все новые и новые слова, пытаются окончательно уравнять в языке мужчину и женщину, ср. *Efrauzipation* вместо *Emanzipation*, *Frausarde* вместо *Mansarde* и т.д. Эти языковые инновации не просто игра и не столько попытка создания чего-то нового и оригинального, сколько поиск средств адекватного самовыражения, стремление преодолеть сопротивление консервативной языковой системы, закрепившей целый ряд сексистских норм.

Феминистки требуют убрать из языка все те языковые единицы, которые задевают чувства и достоинства женщины, ущемляют ее человеческие права привычной языковой бестактностью и/или прямолинейностью в отношении ее половой принадлежности, и найти для них соответствующие нейтральные или положительные эвфемизмы, а если это невозможно, то вытеснить их из языка. Прежде всего, это касается устойчивых сравнений, фразеологизмов и паремий, где женщины, их характер и деятельность определяются как нечто «иное» (более низкосортное) в отличие от мужчин, ср. *dumme Kuh, Betthäschen, das schwache Geschlecht, Mannweib, spätes Mädchen, alte Jungfer, Weibergeschwätz; Ein Mann, ein Wort – eine Frau, ein Wörterbuch* и т.п. Так, согласно проведенному Б. Хуфайзен анализу немецких устойчивых оборотов, содержащих информацию о женщинах, подобные семантические образования употребляются преимущественно оценочно и имеют в большинстве своем отрицательную коннотацию. Эта традиция, отмечает автор, обусловлена тем, что такие выражения представляют собой своего рода «лингвистические консервы, в которых не только сохраняется запечатленный в давние времена взгляд на женщин, но и достигается эффект семантической компрессии, при которой происходит концентрация в рамках одного высказывания всего потенциала не только самого слова, но и его коннотаций, полевых связей и контекстных значений» [11, с. 154]. Подбирая парные пословицы, Б. Хуфайзен показывает, что рассматривая одни и те же действия и одну и ту же сферу деятельности, эти пословицы неизменно восхваляют характер и поведение мужчин и осуждают действия и манеры женщин, например, *Trunken Weib – gemeines Weib*, но *Wer niemals einen Rausch gehabt, der ist kein rechter Mann*. Среди пословиц, осуждающих женщин, автор выделяет два типа: с негативной оценкой свойств женского характера и с признанием самого факта существования женщин как негативного явления. Анализ более 2000 пословиц позволили Б. Хуфайзен сделать вывод об отражении в немецком пословицном фонде сложившегося в патриархатном социуме негативного отношения к женщине, поскольку даже то небольшое число пословиц, которое дает позитивную оценку, посвящено восхвалению трудовой полезности женщин и одобрительной оценке униженного и подчиненного социального статуса. Особая социолингвистическая значимость пословиц обусловлена также их наставительной и обучающей прагматикой: они характеризуют собой квинтэссенцию народной мудрости и в этом смысле могут считаться средствами внедрения в сознание членов социума отрицательного стереотипного восприятия роли женщины и ее качеств [11].

Разработанные в соответствии с перечисленными проявлениями сексизма общие терапевтические принципы и многочисленные конкретные предложения относительно

устранення фактичного неравноправия женщин и мужчин в сфере языка были адресованы, прежде всего, «нормализаторам» (издателям, лингвистам, преподавателям и т.д.). В целом, усилия, предпринятые представителями феминистской лингвистики по вопросам его реформирования, как отмечает Е. Горошко, можно разделить по двум направлениям: замена сексистских слов и понятий гендерно-нейтральными; создание позитивного имиджа восприятия женственности и женщины в языке [3, с. 538].

Следует отметить, что многие из феминистски корректных изменений уже необратимы и являются ярким примером успешной (в смысле достижения результата) сознательной правки языка. В последние годы в органах печати всех политических направлений можно наблюдать усиленное употребление обозначения лиц женского рода. Методы внедрения таких «поправок» и преследуемые при этом цели находятся вне сферы лингвистики. Лингвистической же задачей можно считать описание изменений происходящих в языке, а также изучение связи языковых и речевых механизмов с прагматическими факторами, в том числе анализ и ограниченное предсказание возможных социальных и психологических последствий изменений в языке.

Перспектива: Избранная нами сфера исследования чрезвычайно богата, она заслуживает дальнейшего исследования в культурологическом и коммуникативном аспекте с привлечением различных типов феминистских текстов.

БИБЛИОГРАФИЯ

1. Бурдые, П. Практический смысл [Текст] / П. Бурдые. – СПб.: Алетейя, 2001. – 562 с.
2. Водак, Р. Язык. Дискурс. Политика [Текст] / Р. Водак. – Волгоград: Перемена, 1997. – 138 с.
3. Горошко, Е.И. Гендерная проблематика в языкознании [Текст] / Е.И. Горошко // Введение в гендерные исследования. Ч.1: Учебное пособие / Под ред. И.А. Жеребкиной – Харьков: ХЦГИ, 2001; СПб.: Алетейя, 2001. – С. 580- 642.
4. Гречушникова, Т.В. О гендерных аспектах авторского словотворчества в современном немецком языке и немецкоязычной женской литературе [Текст] / Т.В. Гречушникова // Доклады Первой Международной конференции «Гендер: язык, культура, коммуникация». 25-26 ноября 1999 года. – М.: МГЛУ, 2001. – С. 148-152.
5. Кирилина, А.В. Гендер: лингвистические аспекты [Текст] / А.В. Кирилина. – М.: Институт социологии РАН, 1999. – 189 с.
6. Braun F. Das große I und seine Schwestern – eine kritische Bewertung. // : Feministische Linguistik – Linguistik der Geschlechterforschung: Ergebnisse, Konsequenzen, Perspektiven. – Hildesheim, 1998. – S. 54-62.
7. Gorny H. Feministische Sprachkritik. // Kontroverse Begriffe: Geschichte des öffentlichen Sprachgebrauchs in der Bundesrepublik Deutschland. / Hrsg. G. Stötzel, M. Wengeler. – B.: de Gruyter, 1995. – S. 517-562.
8. Grabrucker M. Vater Staat hat keine Muttersprache. – Frankfurt am Main: Fischer, 1993. – 256 S.
9. Güntherodt I., Hellinger M., Pusch L., Trömel-Plötz S. Richtlinien zur Vermeidung sexistischen Sprachgebrauchs. // Linguistische Berichte, 1980. – 69. – S. 15-21.
10. Güntherodt I. Sprachliche Gleichbehandlung: Erkennen und Verwirklichen. Praktische Erläuterungen und Beispiele zur deutschen Rechtssprache. // Grabrucker M. Vater Staat hat keine Muttersprache. – Frankfurt am Main: Fischer, 1993 – S. 246-262.
11. Hufeisen B. „Frauen und Pelze wollen oft geklopft sein“. Zur Darstellung der Frau in Sprichwörtern, Redewendungen und sonstigen feststehenden Ausdrücken. // Das Weib soll schweigen: Beiträge zur linguistischen Frauenforschung. / Britta Hufeisen (Hrsg.). – Frankfurt a. M.: Lang, 1993. – S. 153-172.
12. Ludwig O. Die Karriere eines Großbuchstaben – zur Rolle des großen I in Personenbezeichnungen. // Deutschunterricht. – 1989. – № 6. – S. 80-87.
13. Müller S., Fuchs C. Handbuch zur nichtsexistischen Sprachverwendung in öffentlichen Texten. – Frankfurt am Main: Fischer, 1993. – 48 S.
14. Pusch L. Das Deutsche als Männersprache. Aufsätze und Glossen zur feministischen Linguistik. – Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1984. – 199 S.
15. Pusch L. Alle Menschen werden Schwestern: feministische Sprachkritik. – Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1990. – 239 S.
16. Samel I. Einführung in die feministische Sprachwissenschaft. – Berlin: Erich Schmidt Verlag, 1995. – 225 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ольга Шмельова – кандидат філологічних наук, доцент кафедри німецької філології Астраханського державного університету, Росія.

Наукові інтереси: гендерна лінгвістика, соціолінгвістика, лінгвокультурологія, теорія та практика перекладу.

АНГЛОМОВНИЙ ПОЛІТИЧНИЙ ІНТЕРНЕТ ДИСКУРС ВЕБ-САЙТІВ ПОЛІТИЧНИХ ПАРТІЙ США І ВЕЛИКОЇ БРИТАНІЇ

Григорій БАРАН (Херсон, Україна)

У статті здійснено аналіз та визначено особливості політичного дискурсу веб-сайтів (Консервативної та Лейбористської партій Великої Британії та Республіканської і Демократичної партій США) американських і британських політичних партій.

Ключові слова: політичний дискурс, партія, Інтернет, веб-сайт, інтертекстуальність, гіпертекст. The article analyzes and describes peculiarities of political discourse of websites of American and British political parties.

Key words: political discourse, party, Internet, website, intertextuality, hypertext.

Політичний дискурс є складним, багатоаспектним об'єктом наукового дослідження, який завжди викликає великий інтерес учених різних областей. Поява Інтернету і широкого спектру технічних засобів, які він пропонує, визначає необхідність подальшого детального вивчення цього важливого соціального і мовленнєвого явища у нових умовах Інтернет-простору.

Широке розповсюдження Інтернету дає змогу виділити окремий різновид політичного дискурсу – політичний дискурс у мережі Інтернет. У сфері Інтернету політичний дискурс набуває нових динамічних характеристик, які розширюють зону дослідження. Зокрема аналіз політичного веб-дискурсу полягає не лише в дослідженні повідомлення, контексту комунікації, ролі учасників (адресата та адресанта, взаємостосунків між ними, соціального статусу), значне місце відводиться також розгляду звукових, графічних, анімаційних засобів, що в комбінації можуть розширювати, або навіть змінювати повідомлення [8: 1].

Актуальність цієї статті зумовлена загальною спрямованістю сучасних лінгвокогнітивних студій на з'ясування природи такого складного явища, як дискурс, вивчення його різних типів та виокремлення нових підтипів уже досліджених дискурсів. Розширення інформаційного простору викликає потребу виявлення особливостей функціонування політичного дискурсу у віртуальному середовищі та здійснення його комплексного дослідження.

У наукових працях дискурс у мережі Інтернет називають по-різному:

- електронний дискурс;
- веб-дискурс;
- комп'ютерний дискурс;
- Інтернет-дискурс;
- віртуальний дискурс та ін.

На нашу думку, найбільш вдалим є використання терміну “політичний дискурс у мережі Інтернет” або політичний Інтернет-дискурс (ПІД) оскільки, наприклад, електронним можна назвати дискурс СМС повідомлень, але комп'ютерами чи Інтернет дискурсом він не буде, оскільки реалізується в іншій мережі та на іншій апаратній платформі.

Предметом цієї статті є політичний дискурс у мережі Інтернет. Мета дослідження полягає у виявленні специфічних особливостей дискурсу веб-сайтів політичних партій США і Великої Британії.

Дискурс у мережі Інтернет досліджуються в різноманітних аспектах, зокрема, в соціолінгвістичному (Л.Ю. Иванов, О.А. Леонтович, В.М. Шевельов, M. Stubbs, S. Herrig), психолінгвістичному (Ж. Лакан, О.І. Литневська), прагмалінгвістичному (І. М. Дерік, Н. Г. Лукашенко, Н. Л. Моргун, І. М. Розіна, D. Boyd, J. Brewer, J. Walter, M. Morris). Протягом останнього десятиріччя виникла і успішно розвивається нова філологічна дисципліна – нетлінгвістика, завданням якої є мовне забезпечення інтернет-мережі взагалі й інформаційно-пошукової системи зокрема (А. М. Баранов, S. Posteguillo). У межах цієї дисципліни дослідження Інтернет дискурсу сфокусовано на явищі гіпертексту (А. Д. Белова, Е. Брейдо, О. В. Дєдова, М. Л. Ремньова, Ю. Хартунг, J. D. Bolter, J. Tremblay, L. Hardman).

У роботах вітчизняних та зарубіжних лінгвістів аналізуються структурні та функціональні особливості Інтернет дискурсу (О. М. Галичкіна, С. С. Данилюк, Н. В. Коломієць, Г. М. Трофимова, M. Galvin, J. Tornow), його лінгвостилістичні (Л. А. Капанадзе, М. J. Bates), гендерні (Л. Ф. Компанцева, О. Г. Соколінська, A. Adrianson, Ch. Kramagea, K. Stowston) та жанрові характеристики (С. В. Заборовська, С. А. Матвєєва, С. Н. Михайлов, M. Williams), а також особливості функціонування мовних засобів у цій віртуальній реальності (М. Б. Бергельсон, А. Д. Белова, О. І. Єрмакова, П. Є. Кондрашов, D. Crystal, L. Lengel, С. Thurlow, A. Tomic). У деяких працях здійснюється також аналіз успішності / неуспішності віртуальної комунікації, розглядаються причини так званих комунікативних невдач (М. О. Столярова, G. Kearsley) та ін.

Інтернет-дискурс як окремий тип дискурсу виділяється в системі інших типів за різними ознаками: за соціально-ситуативним параметром, тобто за сферою функціонування (В. І. Карасик), за сферою комунікації (А.Д. Белова) та за типом мовлення або каналом передавання інформації (Г.Г. Почепцов).

У реальному спілкуванні типи й види дискурсу нечасто зустрічаються у чистому вигляді, вони здебільшого змішуються й накладаються один на одного (І.І. Морозова, І.С. Шевченко). Політичний Інтернет-дискурс є результатом поєднання елементів Інтернет і політичного дискурсів. Під політичним Інтернет-дискурсом розуміємо складний комунікативний процес передачі інформації політичного характеру у вигляді вербальних та невербальних повідомлень у мережі Інтернет.

Дискурс веб-сайтів політичних партій є самостійним підтипом інституційного дискурсу з певною структурованістю, яка передбачає обов'язкові та факультативні компоненти веб-сайта, що свідчить про його нежорстко регламентовану, тобто варіативну структуру. Архітектоніка інституційного дискурсу включає в себе учасників, хронотоп, цілі, цінності, стратегії, тематику, різновиди і жанри, прецедентні тексти та дискурсивні формули [1].

Учасниками Інтернет-дискурсу веб-сайтів політичних партій є політична партія (адресант) та виборець (адресат). Політична партія виступає як соціальний інститут і має на меті презентувати адресату інформацію політичного характеру.

ПД притаманні такі комунікативно-конститутивні ознаки: інтердискурсивність (В.Є. Чернявська), гіпертекстовість (А. Д. Белова, О.О. Селіванова), мультимедійність, інтерактивність, інтертекстуальність (В.Є. Чернявська, В. Sowinski), рекламність, сегментність (R. Kuhlen), мультимедійність (К.А. Прокопчук, А. А. Тютенко) та глобальність.

Інтердискурсивність ПД виражається через симбіоз двох різних дискурсів – Інтернет та політичного. *Мультимедійність* ПД виражена комбінацією мовних одиниць, графіки, відео, звуку, динамічного образу, анімації і таке ін. *Інтерактивність* ПД сприяє точності в комунікації, виявляючись через: використання різних інструментів, які забезпечують зворотний зв'язок адресата з адресантом, установлення комунікативних зв'язків між різними сайтами через використання навігаційних засобів (гіперпосилань) та застосування комунікативно значущих композиційних елементів на веб-сайтах – схеми, таблиці, відгуки тощо.

Інтертекстуальність ПД як "відображення залежності від інших текстів" [6] представлена двома типами – внутрішньою (гіперпосилання на тексти в межах одного веб-сайту) та зовнішньою (гіперпосилання на інші тематично близькі веб-сайти). Основними ознаками інтертекстуальності ПД є незавершеність, відкритість, внутрішня неоднорідність та множинність. *Рекламність* ПД виражена через зовнішню інтертекстуальність. *Сегментність* побудови вербального ПД, яка виражена у вигляді структурованих абзаців, розділів тощо, має як ієрархічний, так і неієрархічний характер. *Мультимедійність* ПД передбачає як когезивно закриті, так і відкриті, незавершені сегменти. Останнім притаманні усічення та розширення вербальної інформації. *Глобальність* простору ПД представлена вербальними (макротопоніми) та невербальними (фото, картинки тощо) засобами.

Сьогодні сайт є одним з найбільш розповсюджених Інтернет-комунікативних жанрів, що активно еволюціонує та зазнає постійних трансформацій.

У жанровій системі сучасної Інтернет-комунікації, що представлена такими основними жанрами, як сайт, електронна пошта, чат, телеконференція, форум, гостьова книга, дошка оголошень і деякі інші, особливе місце сайту визначається тим, що ця жанрова форма не тільки виникла в Інтернет-комунікативному просторі (поряд з перерахованими жанрами), але й в процесі свого існування та функціонування в зазначеному середовищі зазнала якісних змін, перетворившись із переважно інформаційного в комунікативно-інформаційний феномен.

Сучасний сайт постає як гіпертекстове комунікативно-мовне утворення, що перебуває в постійній динаміці та фіксує як процес, так і результати Інтернет-комунікативної діяльності, що виражаються в сукупності взаємозалежних (тематично, семантично, інтенціонально, фізично) веб-сторінок.

Сайт політичної партії як жанровий різновид Інтернет-дискурсу характеризується такими конструктивними особливостями: 1) наявність структурних компонентів установлення та здійснення комунікативної взаємодії (адреса, назва, інформація про партію її лідерів і членів, механізми залучення до діяльності партії та фандрезенгу, блог, посилання на сторінку партій у соціальних мережах, відео-канал You Tube тощо); 2) орієнтація на певну жанрову норму Інтернет-комунікації політичної спрямованості; 3) креолізованість.

Розглянемо офіційні веб-сайти Республіканської [11] та Демократичної [10] партій США, Лейбористської [12] і Консервативної [9] партій Великої Британії.

До числа основних композиційних елементів веб-сайтів політичних партій, як свідчить проаналізований матеріал, належать сторінки, що містять дані про політичну партію – її назву, історію, програму, лідерів, інформацію про те, як можна стати членом партії, волонтером, надати матеріальну чи іншу допомогу, контактну інформацію та посилання на сторінку партії у соціальних мережах. Важливим елементом веб-сайтів політичних партій є комунікаційні платформи такі, як: блоги, підписки на розсилку електронною поштою, посилання на особисті сторінку партійних лідерів та сторінки партії у соціальних мережах Facebook, Twiter та відео-канал You Tube.

Усі ці форми комунікації на веб-сайті забезпечують організацію спілкування на регулярній основі, надаючи можливість не тільки оперативно передавати політичні повідомлення адресатам, а й отримувати їх реакцію у найбільш прийнятній і зручній для них формі спілкування.

Політичний дискурс у мережі Інтернет характеризується широким використанням візуальних, у тому числі графічних засобів для того, щоб привернути увагу та справити вплив на адресата інформації. Наприклад, візуальним елементом, який одразу привертає увагу, є кольорова гамма веб-сайтів політичних партій. Так, у палітрі веб-сайтів Консервативної партії Великої Британії і Демократичної партії США домінує блакитний колір, який є офіційним кольором цих партій, а на веб-сайтах Республіканської партії США і Лейбористської партії Великої Британії переважає їх офіційних колір – червоний.

Яскравими диференційними маркерами є логотипи політичних партій: зелений дуб із написом *Conservatives* блакитного кольору у консерваторів Рис. 1 (використовується також зображення дубу кольору британського прапору), червона троянда із написом *Labour* білого кольору у лейбористів Великобританії Рис. 2, літера *D* блакитного кольору на білому фоні обведена колом синього кольору у демократів Рис. 3 та абревіатура *GOP* (Grand Old Party) і контури зображення слона червоного кольору у республіканців Рис. 4.



Рис. 1



Рис. 2



Рис. 3



Рис. 4

Заслугує на увагу зміна логотипу Консервативної партії Великої Британії з руки із факелом (Рис. 5), як символу сили, стійкості, призиву до дії – на дерево зеленого кольору (Рис. 7), а також на дерево кольору британського прапору (Рис. 6), яке використовується на веб-сайті партії.



Рис. 5



Рис.6

Така еволюція логотипу пов'язана, на нашу думку, із намаганням привернути на свою сторону прихильників захисту навколишнього середовища, а нечіткість напису *Conservatives*, який виконаний у традиційному для партії блакитному кольорі, сприяє закріпленню нового “м'якого” іміджу партії.

Свідченням того, що партія намагається переконати виборців у тому, що вона змінює свою політику у відповідності до вимог часу є банер із написом *Conservatives It's time for change* (Рис. 7). Вплив на аудиторію здійснюється за допомогою парадоксальності фрази *Консерватори Настав час змін*, яка досягається використанням оксюмору.



Рис. 7.

На кожному із проаналізованих веб-сайтів є окремі розділи, адресовані молоді та жінкам, однак веб-сайти політичних партій США містять більш широкую диференціацію цільової аудиторії. На веб-сайті Республіканської партії США є окремі розділи адресовані афроамериканцям, іспаномовним американцям і жінкам, а веб-сайт Демократичної партії має диференціацію по 17 цільовим аудиторіям:

- афроамериканці
- американці з особливими потребами
- американці єврейського походження
- американці азійського походження
- демократи, що мешкають за кордоном
- іспаномовні американці
- ЛГБТ
- корінні американці (Північно-Американські індіанці)
- молодь
- жінки
- ветерани та родини військових
- пенсіонери та люди похилого віку
- американці, що мешкають у сільській місцевості
- представники малого бізнесу та інші.

Веб-сайти політичних партій США мають сторінки іспанською мовою, чого немає на веб-сайтах партій Великої Британії, що свідчить про цільову адресованість роботи політичних партій США з іспаномовними виборцями.

Веб-сайти політичних партій дають змогу громадянам відкрито, чи при бажанні, анонімно висловлювати свої думки стосовно дій президента, уряду, коментувати політичні заяви і передвиборчі програми партій та, навіть, вести дебати. Обсяг тем, які обговорюються у блогах і на сторінках партій у соціальних мережах охоплюють майже всі кола питань. У розділі *Blue Blog* на веб-сайті консерваторів теми розподілені більш ніж 20 категоріями: *Economy, Health, Climate Change and Energy* та інші. На веб-сайті Демократичної партії США

теми для обговорення окрім блогу представлені у розділі *Issues*. Веб-сайт Республіканської партії США у період виборчої кампанії 2012 року окрім загальних тем для обговорення у розділі *Blog* містить посилання на окремий веб-сайт *Obama isn't working* [00] на якому аналізуються і критично обговорюються пункти програми, які не виконав діючий президент Барак Обама. Для того, щоб краще привернути увагу і мати більший вплив на адресатів було використано такі заголовки: *Party of Lies, Glaring Omission, Recycled Promises*.

Аналіз коментарів, наданих громадянами, та кількість відвідувачів кожного форуму дозволяє окреслити саме те коло питань, яке найбільше турбує громадян у певний період. Більше того, надання можливості громадянам висловлювати свої думки через Інтернет значно спрощує процедуру обробки інформації порівняно з соціологічними опитуваннями. А виокремлення питань найбільшої соціальної ваги сприяє правильному добору тем майбутніх промов партійних лідерів та оптимальному вибору мовних одиниць для реалізації комунікативного впливу на адресата.

Швидкий розвиток комп'ютерних технологій сприяв розповсюдженню мультмедіа, зокрема глобальної електронної мережі Інтернет, відповідним сегментом якої стала політична комунікація.

Політичний Інтернет-дискурс – це надзвичайно складне явище, поєднання вербальної та невербальної комунікації, і його вивчення набуває нового значення, адже воно включає аналіз декількох дискурсів і відкриває нові напрями суто лінгвістичного та інтердисциплінарного дослідження.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Карасик В. И. Языковой круг : личность, концепты, дискурс / В. И. Карасик – Волгоград : Перемена, 2002. – 477 с.
2. Кубрякова Е. С. Язык и знание. На пути получения знания о языке : части речи с когнитивной точки зрения. Роль языка в познании мира / Е. С. Кубрякова – М. : Языки славянской культуры, 2004. – 560 с.
3. Приходько А. М. Концепти і концептосистеми в когнітивно-дискурсивній парадигмі лінгвістики / А. М. Приходько – Запоріжжя : Прем'єр, 2008. – 332 с.
4. Селіванова О. О. Сучасна лінгвістика : термінологічна енциклопедія / О. О. Селіванова – Полтава : Довкілля-К, 2006. – 716 с.
5. Степанов Ю.С. Константы. Словарь русской культуры : Изд. 2-е, испр. и доп. / Ю. С. Степанов – М. : Академический Проект, 2001. – 990 с.
6. Чернявская В. Е. Лингвистика текста: Поликодовость, интертекстуальность, интердискурсивность. Учебное пособие / В.Е. Чернявская – М.: Книжный дом "ЛИБРОКОМ", 2009. – 248 с.
7. Cook Guy. The Discourse of Advertising. London: Routledge, 1990. – 178 p.
8. <http://www.conservatives.com>
9. <http://www.democrats.org>
10. <http://www.gop.com>
11. <http://www.labour.org.uk>
12. <http://www.obamaisntworking.com>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Григорій Баран – аспірант кафедри англійської мови та методики її викладання факультету іноземної філології Херсонського державного університету.

Наукові інтереси: політичний дискурс, особливості реалізації політичного дискурсу у всевітній мережі Інтернет, когнітивна лінгвістика, нові медіа.

ОСОБЛИВОСТІ ВЖИВАННЯ ВЛАСНИХ НАЗВ У РІЗНИХ ЖАНРАХ ПОЛІТИЧНОГО ДИСКУРСУ

Ірина Білоус (Чернівці, Україна)

У статті розглянуто особливості функціонування власних назв у рубриці „Політика“ німецькомовного журналу „Der Spiegel“. Статистично значущі зв'язки зафіксовано для вживанням ергонімів у коротких замітках, топонімів в інтерв'ю, хремотонімів та імен у статтях. Виявлені сигніфікантні зв'язки власних назв із певними жанрами в політичному дискурсі можуть розглядатися як концептуальні моделі, які вказують на референційні особливості певного жанру публіцистичного дискурсу.

Ключові слова: онім, публіцистичний жанр, політичний дискурс, власні назви, жанрова ознака тексту, концептуальні моделі, німецька мова.

The article envisages the peculiarities of proper names functioning at the heading "Politics" of a German magazine "Der Spiegel". Statistically significant relations were noted for using ergonims in short notes, toponims in interview and names in articles. Significant connections of proper names with certain genres in a

political discourse were revealed and they may be considered like conceptual models which refer the peculiarities of a certain genre in a political discourse.

Key words: proper name, publicistic genre, political discourse, proper names, genre feature of a text, conceptual models, German.

Власні назви досліджено в різних аспектах і дискурсах на матеріалі однієї чи декількох мов (пор. [5; 8; 10 та інші]). Досить детальний критичний огляд робіт, в яких проаналізовано власні назви в газетно-публіцистичному дискурсі, здійснив Г. Ленк [10]. Основним недоліком багатьох подібних студій автор справедливо вбачає в тому, що оніми досліджували без врахування жанрової ознаки тексту. Г. Ленк [10, с. 58] дійшов висновку, що при аналізі власних назв слід враховувати не лише тематику, а й вид тексту, оскільки це впливає на використання тієї чи іншої форми власного імені та його оточення.

Мета нашої студії – встановити закономірності вживання власних назв у різних жанрах публіцистичного стилю сучасної німецької мови. **Матеріалом** дослідження слугувала суцільна вибірка власних назв з журналу „Der Spiegel“ у різних жанрах і різних тематичних рубриках. Зазначений журнал було обрано для аналізу з двох міркувань: по-перше, мова преси є індикатором змін у певній мові. Ще у 1959 р. Х. Мозер відмітив: “Преса зараз перебирає колишні функції поезії. Разом із науково-популярними книгами вона першою відтворює нововведення словникового складу [...]. Донедавна вона ділила ці комунікативні функції із радіомовленням та телебаченням, але її вплив є незрівнянно більшим, не лише тому що вона доносить кількісно більше мовного матеріалу в своїх публікаціях, аніж оті нові мас-медіа, а ще й тому, що видруковане слово є стійкішим, аніж поспіхом вимовлене” [13, с. 446]. По-друге, журнал “Der Spiegel” – один із найважливіших тижневих журналів Німеччини. Це не тільки загальнонімецький журнал, який читається по всій території ФРН, але й найбільш розповсюджене видання за кордоном.

Слідом за Г. Люгером [11] ми розрізняємо в публіцистичному дискурсі такі інформаційні жанри, як коротке повідомлення, інформаційна стаття, кореспонденція, які і стали об’єктом нашої студії. В інформаційних жанрах автор повинен об’єктивно інформувати читача про події, ситуації, уникаючи при цьому власних думок і оцінок. Цим вони відрізняються від аналітичних газетних жанрів, де на передній план виступає інтерпретація, коментар, пояснення актуальної ситуації, проблеми тощо, тобто тут більше простежується персуазивна функція тексту.

У нашому дослідженні ми розрізняємо вісім груп власних назв:

1) антропоніми, куди відносять імена, прізвища, патроніми, псевдоніми, прізвиська людей, як-от: *Anna, Hans, Müller, von Humboldt, Minna* тощо;

2) топоніми, куди входять назви материків, континентів, населених пунктів, гідроніми тощо, як-от: *Europa, Deutschland, der Rhein* тощо;

3) зооніми (клички тварин): *Amigo, Lord, Pirat* тощо; 4) хрононіми, до яких належать назви історичних подій, епох, геологічних періодів, назви свят: *Ostern, Pfingsten, die Reformation, das Dritte Reich* тощо;

5) фітоніми (назви культурних злаків і квітів): сорти яблук *Jonagold, Champion*, груш *Williams, Bergamotte*, полуниці *Viktoria, Florence*, винограду *Nero, Muskat bleu*, буряку *Orix* тощо;

6) ергоніми, які об’єднують назви різних соціальних угруповань людей, а також назви організацій і установ: *Greenpeace, Euratom, Grüne* тощо;

7) идеоніми, до яких належать назви творів науки, мистецтва, тобто назви результатів духовної діяльності людини, як-от: *der „Faust“, Mondscheinsonate, Sixtinische Madonna* тощо;

8) хрематоніми, куди входять назви продуктів промислової діяльності людини, які з певних причин отримали статус власної назви. Сюди належать назви механізмів, машин, транспортних засобів, побутових приладів, музичних інструментів, зброї, ліків тощо: потяги „Mozart“, „Allgäu“, автомобілі „Mercedes“, „Maybach“, телевізори „Sydney“, „Xelos“, холодильники „Santo“, „Optima“, цигарки „Astor“, „Davidoff“, ліки „Viagra“ тощо.

Для того, щоб точніше охарактеризувати взаємодію двох лінгвістичних феноменів – власної назви і тексту, необхідно відповісти насамперед на два питання: 1) Що з загальної теорії власних назв особливо важливе для розуміння ролі онімів у тексті? і 2) Що необхідно взяти з теорії тексту при розгляді онімів?

Розглянемо існуючі підходи до референції онімів, які стосуються описаної нами проблематики. Як відомо, до середини 80-х років минулого століття таких підходів було два: класична теорія референції, представлена працями Г. Фреге та Б. Рассела, і каузальна теорія референції, запропонована С. Кріпке, К. Доннелланом та Х. Патнемом (пор. [2]). Згідно з класичною теорією значення оніма зводиться до певної дескрипції. Так, наприклад, значення імені *Гомер* можна передати через сполучення *автор Іліади та Одисеї*. У цьому випадку ім'я *Гомер* буде еквівалентним дескрипції *автор Іліади та Одисеї*, і, таким чином, саме ім'я стає «прихованою дескрипцією».

Критики цієї теорії справедливо відмічають, що вона не відповідає реальному функціонуванню імен у мовленні. Так, О.Д. Шмельов прирівнює ім'я *Арістотель* до дескрипції *учитель Олександра Македонського* і зазначає, що незнання цього факту свідчить скоріше про історичну необізнаність, ніж про незнання мови [2, с. 50]. Тому значення онімів треба розглядати не як одну певну дескрипцію, а як їх низку, наприклад, значення імені *Арістотель* можна подати як сукупність дескрипцій *давньогрецький філософ + учень Платона + учитель Олександра Македонського + автор «Метафізики»*.

Представники класичної теорії референції вважають також, що будь-який мовець здатний при встановленні референції онімів знайти для них мінімум одну дескрипцію. Проте можна уявити собі ситуацію, в якій пересічний мовець взагалі не має жодної дескрипції для певного імені, проте вживає його правильно, як-от: *Рокфеллер* у фразі *я не дружина Рокфеллера*, або має однакову дескрипцію для двох імен, що не заважає їх розрізняти, як-от: *Генріх IV* «якийсь французький король» та *Людовік XIV* «якийсь французький король». Таким чином, вживання онімів у мовленні важко пояснити з погляду класичної теорії референції, тому на початку 70-х років запропоновано каузальний підхід до референції у працях С. Кріпке [9] та К. Доннеллана [4]. Цей підхід отримав назву каузального, оскільки від акту першопочаткового найменування предмета, тобто від встановлення референції, ведеться каузальний ланцюжок до будь-якого реального вживання оніма. Цей ланцюжок пояснює зв'язок імені з референтом, яка здійснюється без посередництва значення. При цьому мовці взагалі можуть не мати жодної уяви про те, коли і як відбувався акт найменування. Головне, що вони мають у свідомості образ цього об'єкта і вони знають, що за ним закріплене певне ім'я. О.Д. Шмельов сформулював суть цього підходу так: «смысл не бере участі у здійсненні зв'язку власної назви з об'єктом, а каузальний ланцюжок лише пояснює, як може виникнути і підтримуватися такий зв'язок» [2, с. 54]. Каузальна теорія загалом зводиться до відомого погляду С. Мілля [12], згідно з яким власна назва денотує, або називає, проте не конотує, тобто не має значення.

Проте й каузальна теорія не може остаточно пояснити реальне вживання онімів у тексті. Так, існують численні випадки вживання власних імен у тексті в переносному значенні. Постає питання: якщо у власних імен нема прямого значення, на основі чого виникає тоді переносне? Вихід з такого становища пропонує німецький лінгвіст К. Віллемс. Він пропонує відмовитися від теорії, в основі якої лежить невизначене поняття «наповненості значенням», оскільки вона не розрізняє мовну семантику і прагматичні фактори. Незадовільною є також теорія, яка опирається на відсутність значення у власних назв [14, с. 60]. На думку К. Віллемса, варто розмежувати референцію в мові і в мовленні, тобто значення в мові і смисл у мовленні. На сьогодні протиставлення онімів у мові і в мовленні як потенційної та актуальної онімії стало досить традиційним. Проте і цей підхід не може пояснити, яким чином адресат мовлення встановлює смисл власної назви у конкретному висловлюванні.

О. Д. Шмельов запропонував неокаузальну теорію референції, суть якої полягає в прагматизації опису функціонування власних назв. Для адресата мовлення встановити референцію власної назви означає ідентифікувати об'єкт з раніше відомим йому об'єктом, відомості про який зберігаються у відповідній ділянці пам'яті в так званому «мисленневому досьє» [3, с. 497]. Різні мовці мають відмінні «мисленневі досьє» стосовно носія одного й того ж імені, і мовець при вживанні власного імені виходить зі своїх прагматичних пресупозицій відносно «досьє» адресата мовлення щодо цього ж носія імені. Саме в прагматичній орієнтації і полягає істотна відмінність «мисленневого досьє» від простої сукупності дескрипцій.

Ще далі розвинув цю теорію Е. Ханзак. Він припустив, що власна назва пов'язана не з об'єктом, а з інформацією про об'єкт, а імена є індексами (адресами) доступу до інформації, яка зберігається в мозку людини [6, с. 367]. За теорією Е. Ханзака, загальні назви (апелятиви) – це індекси доступу до множини інформації про об'єкти класу, власні назви – індекси доступу до множини інформації про окремих індивідів. Інформація про об'єкти класу складається з закритої множини ознак, а про власні назви – з відкритої. Акт встановлення референції полягає у «закладанні» в мозок людини інформації, доступ до якої відбувається через ім'я [6, с. 276-277]. При вже наявних у мозку даних відбувається доповнення інформації та її коригування.

Підхід, запропонований О.Д. Шмельовим та Е. Ханзаком, можна позначити як інформаційну модель. У руслі цієї моделі можна розглядати власну назву в тексті як ономастичну інформацію, яка складає частину загального інформаційного поля тексту.

Стосовно напрямів дослідження тексту, найтісніше пов'язаних з проблематикою власних назв, слід згадати класифікацію жанрів публіцистичних текстів [11 та інші] і модель рівнів структури тексту [7]. Основними положеннями цих підходів є уявлення про текст як про продукт мовленнєвої діяльності людини, включений до її комунікативної діяльності і обумовлений метою і завданнями комунікації. Так, К. Хенгст виділяє шість рівнів структури тексту: 1) комунікативно-ситуативна структура (Bedingungsgefügestruktur), тобто відображення в тексті комунікативної ситуації в цілому, констеляції комунікативних партнерів, темпоральних, локальних та інших параметрів ситуації; 2) тематико-пропозиційна структура (thematische Struktur), тобто змістовні ознаки тексту, його тематичні комплекси, семантична диференціація тексту і його фрагментів; 3) інтенційно-прагматична структура (Intentionalstruktur), тобто відображення у тексті інтенції мовця у зв'язку з тематичними комплексами; 4) структура вираження (sprachliche Strukturebene), тобто сам текст, його лексичні та граматичні характеристики; 5) допоміжна структура (Auxiliarstruktur), тобто метакомунікативні засоби на кшталт членування тексту, сигналів цього членування, метамовні коментарі; 6) презентативна структура (Präsentstionsstruktur), яка для друкованого тексту полягає у відповідному графічно-поліграфічному дизайні [7, с. 137–157]. Виділені рівні тексту можна розглядати як простір реалізації окремих мовних одиниць та їх функцій і одночасно як базис для аналізу власних імен. Якщо застосувати такий підхід до власних назв у публіцистичних текстах, то можна отримати як диференційоване уявлення про функції власних назв у тексті по окремо виділених рівнях, так і інтегративну картину, яка охоплює всі рівні.

Перейдемо до розгляду функціонування власних імен у публіцистичних текстах в рамках макротекстології, коли простором реалізації властивостей і функцій власної назви є цілий текст.

Розподіл власних назв за жанрами в рубриці „Політика“ журналу „Der Spiegel“ наведено в таблиці 1 (див. табл. 1).

Таблиця 1

Розподіл власних назв за жанрами в рубриці „Політика“

Власні назви		Коротка замітка	Стаття	Інтерв'ю
антропоніми	імена	0	38	0
	прізвища	22	196	14
	ім'я і прізвище	28	183	11
	патроніми, псевдоніми, прізвиська	0	0	0
	прізвиська	0	3	0
топоніми	материки	3	24	2
	країни	12	163	26
	населені пункти	16	110	5
	гідроніми	0	0	0

	федеральні землі (області)	3	11	1
	назви вулиць, площ	2	6	0
зооніми	клички тварин	0	0	0
хрононіми	історичні події	0	5	0
	епохи, геологічні періоди	0	0	0
	назви свят	0	2	0
фітоніми	назви рослин	0	0	0
ергоніми	партійні	13	94	3
	державні	13	16	3
	суспільні	1	5	2
	корпоративні	0	0	0
	організації і установи	2	13	1
ідеоніми	твори науки	0	0	0
	художня література	0	0	0
	театр, кіно	0	0	0
	живопис	0	0	0
	музика	0	1	0
хрематоніми	механізми	0	0	0
	автомобілі	0	8	0
	побутові прилади	0	0	0
	музичні інструменти	0	0	0
	зброя	1	13	0
	ліки	0	0	0
	преса	0	7	0
	комп'ютер, програми	0	1	0
	фірми, магазини	0	50	0
Усього	1133	116	949	68

Розглянемо, чи існує залежність між вживанням власних назв у коротких замітках, статтях та інтерв'ю. Для цього опрацюємо фактичні дані за допомогою статистичних методів. Важливим параметром, який інформує про ступінь вживання різних груп власних назв у певному жанрі публіцистичного стилю, є сила зв'язку між досліджуваними одиницями, або, інакше кажучи, **інтенсивність**. Дані про інтенсивність зв'язку власних назв з певними жанрами у рубриці «Політика» були отримані за допомогою критерію „хі-квадрат” та коефіцієнта взаємної спряженості Чупрова (див. табл. 2). Якщо сума хі-квадрат вказує на наявність або відсутність зв'язку, то коефіцієнт К – на силу цього зв'язку (детальніше див. [1]).

Таблиця 2

Інтенсивність зв'язку власних назв з певними жанрами у рубриці «Політика»

Власні назви		Коротка замітка	Стаття	Інтерв'ю
антропоніми	імена		$\chi^2=7,62$ K=0,08	
топоніми	країни			$\chi^2=20,82$ K=0,14

ергоніми	державні організації та установи	$\chi^2=33,09$ K=0,17		
хрематоніми	фірми, магазини		$\chi^2=10,14$ K=0,09	

Оскільки величини коефіцієнта K коливаються в межах від 0,08 до 0,17, вважатимемо зв'язки з величинами коефіцієнта K до 0,12 слабкими, величини K від 0,13 до 0,15 свідчать про тісний зв'язок, а при K більше 0,16 зв'язки можна вважати найбільш інтенсивними.

У результаті статистичного аналізу встановлено таке (див. табл. 2):

1. Найбільш інтенсивний зв'язок зафіксовано для вживанням ергонімів у коротких замітках ($\chi^2 = 33,09$; K = 0,17). При цьому йдеться про назви установ та організацій, як-от, *die Gewerkschaft IG Metall, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR), Deutsche Energie-Agentur (Dena), Post AG, Technische Universität München*, наприклад: *Die verstaatlichte Krisenbank Hypo Real Estate (HRE) will ins Geschäft mit Tagesgeldkonten einsteigen (Der Spiegel, 49, 2011, с.68); Sowohl die Konzernspitze des Autobauers als auch die Gewerkschaft IG Metall sind überzeugt, dass die Bezahlung von Franz und anderen Opel-Betriebsräten dem Gesetz entspricht (Der Spiegel, 49, 2011, с.69); „Wenn überschüssiger Wind- und Solarstrom nicht mehr ins Ausland abgeführt werden kann, dann wird das deutsche Stromnetz instabiler“, warnt der Chef der Deutschen Energie-Agentur (Dena), Stephan Kohler (Der Spiegel, 49, 2011, с.22).*

Цей зв'язок зумовлений, насамперед, вимогою до точного позначення ключових референтів у інформаційно насиченій короткій замітці.

2. Зв'язок середньої інтенсивності відмічено для топонімів на позначення країн в жанрі інтерв'ю ($\chi^2 = 20,82$; K = 0,14), як-от, *Afghanistan, die USA, Pakistan, Dubai, Vatikan, Deutschland, Portugal, Niederlande, Südafrika, Österreich, Dänemark*, наприклад: *Die USA beispielweise geben für ihr Militär in Afghanistan derzeit rund 120 Milliarden Dollar im Jahr aus. (Der Spiegel, 49, 2011, с.101); Es gibt eben ausländische Armeen, welche die afghanische Souveränität untergraben, das ist eine ernste Belastung für das Verhältnis zu den USA. (Der Spiegel, 49, 2011, с.103).*

Зв'язки середнього ступеня інтенсивності зумовлені тематично: розглянуті нами інтерв'ю стосувалися поглядів політиків щодо стану речей у певній країні. Можна припустити, що зв'язок середнього ступеня інтенсивності для топонімів в інтерв'ю цілком закономірний: назви країн виступають в інтерв'ю як локальний маркер.

3. Слабкі статистично значущі зв'язки виявлено:

а) для хрематонімів у жанрі стаття ($\chi^2 = 10,14$; K = 0,09). Тут йдеться про вживання назв фірм, магазинів, як-от: *Trotzdem sind in der Bundesrepublik rund zwei Dutzend Firmen dieser Branche vertreten, oft handelt es sich um spezialisierte Dienstleister mit Kunstnamen wie Gamma International, Syborg, Utimaco (Der Spiegel, 49, 2011, с.41);*

б) для імен у жанрі стаття ($\chi^2 = 7,62$; K = 0,08), як-от, *Angela, Brigitte, Christa, Jan-Gunnar, Jens, Robert, Heinrich Wilhelm, Otto, Horst, Donald*, наприклад: *Am Rande eines EU-Gipfels sagte Sarkozy zur Kanzlerin: „Angela, wir zwei in Europa, wir sind der Kopf und die Beine“ (Der Spiegel, 49, 2011, с. 26); „Ich fürchte, dass Karl-Theodor mit seinem Interviewbuch Wunden geschlagen hat, die so schnell nicht verheilen werden“, sagt Innenminister Friedrich (Der Spiegel, 49, 2011, с. 28).*

Для решти власних назв статистично значущих зв'язків із досліджуваними жанрами не зафіксовано. Це означає, що тут нема відхилень між емпіричними та теоретично очікуваними величинами. У всіх інших випадках на вживання різних видів власних назв впливають інтра- або екстралінгвістичні фактори: частота вживання різних видів власних назв, їхня змістова сутність, їх відповідність тематиці.

Виявлені сигніфікативні зв'язки власних назв із певними жанрами в політичному дискурсі можуть розглядатися як концептуальні моделі, які вказують на референційні особливості певного жанру публіцистичного дискурсу.

Перспективним вважаємо застосування наведеної моделі дослідження вживання власних назв з різними жанрами у політичному дискурсі для виявлення закономірностей в інших тематичних сферах.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Левицкий В.В. Семасиология / В.В. Левицкий. – Винница : НОВА КНИГА, 2006. – 512 с.
2. Шмелев А.Д. Пробный камень теории референции / А.Д. Шмелев // Вопросы кибернетики. Семиотические исследования / Под ред. В.А. Успенского. – М. : АН СССР, 1989. – С. 49-80.
3. Шмелев А.Д. Именование и автономность имени / Булыгина Т.В., Шмелев А.Д. // Языковая концептуализация мира на материале русской грамматики. – М. : Языки русской культуры, 1997. – С. 425–434.
4. Donnellan K. Proper names and identifying descriptions / K. Donnellan // Synthese – V. 21. – 1970. – P. 647–668.
5. Gläser R. Substitution von Eigennamen in britischen und amerikanischen Presstexten / R. Gläser // Studia Onomastica VI, Beiheft 13/14. – 1990. – S. 87–95.
6. Hansack E. Der Name im Sprachsystem. Grundprobleme der Sprachtheorie / E.Hansack. – Regensburg: S. Roderer Verlag, 2000. – 414 S.
7. Hengst K. Funktional Macro-Analysis of Specialist Text Forms / K.Hengst // H. Schröder ed. Subject-oriented Texts: Languages for Special Purposes and Text Theory. – Berlin / New York: de Gruyter, 1991. – P. 137–157.
8. Hengst K. Eigennamen in Medien – dargestellt an Beispielen aus der deutscher und russischer Presse / Karlheinz Hengst, Natalija Vladimirovna Vasil'eva // Namenforschung und Namendidaktik / Kurt Franz, Albrecht Greule Hrsg. –Baltmannsweiler : Schneider-Verl. Hohengehren, 1999. – S. 186–207.
9. Kripke S. Naming and necessity / S. Kripke // Davidson D., Harman G. eds. Semantics of natural language. – Dordrecht : Reidel, 1972. – P. 253–355.
10. Lenk H.E.H. Personennamen im Vergleich : Die Gebrauchsformen von Anthroponymen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Finnland / H.E.H. Lenk. – Hildesheim, Zürich, New York : Georg Olms Verlag, 2002. – 490 S.
11. Lüger H.-H. Pressesprache / H.-H. Lüger. – Tübingen : Niemeyer, 1995. – 169 S.
12. Mill J.S. A System of Logic Ratiocinative and Inductive: Being a Connected View of the Principles of Evidence and the Methods of Scientific Investigation. Vol. 1-2. – London : Longmans, 1882. – 1176 p. Режим доступу: <http://www.gutenberg.org/files/27942/27942-pdf.pdf>
13. Moser H. Deutsche Sprachgeschichte. – 6. Aufl. – Tübingen: Niemeyer, 1969. – 362 S.
14. Willems K. Eigenname und Bedeutung. Ein Beitrag zur Theorie des nomen proprium. – Heidelberg: Winter, 1996. – 317 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ірина Білоус – аспірант кафедри германського, загального та порівняльного мовознавства Чернівецького національного університету імені Юрія Федьковича.

Наукові інтереси: актуальні проблеми політичного дискурсу, ономастика, соціолінгвістика.

ОПИС ІНТЕР'ЕРУ В АНГЛОМОВНОМУ ХУДОЖНЬОМУ ДИСКУРСІ

Діана БІРЮКОВА (Дніпропетровськ, Україна)

У статті розглядається поняття інтер'єру як композиційно-мовленевої форми опису, з'ясовуються його міждисциплінарні параметри, визначається його роль в описовому жанрі художнього дискурсу.

Ключові слова: дискурс, опис, композиційно-мовленева форма, інтер'єр, стиль, антропоцентризм.

This article deals with the notion of interior as a narrative-compositional form of description, its interdisciplinary parameters. The role of interior in description genre of fiction discourse is determined.

Key words: discourse, description, narrative-compositional form, interior, style, anthropocentrism.

Дискурс являє собою складне та багатогранне явище і є одним з центральних понять сучасної лінгвістики, у центрі уваги якої перебувають проблеми мови як загального пізнавального механізму репрезентації та трансферу інформації з використанням знаків. Тільки через призму класифікаційних ознак, що розрізняють типи дискурсу, можна пояснити все багатство лексичних і граматичних засобів, які використовує автор. Зазвичай вирізняють такі різновиди пасажів / фрагментів дискурсу: наративний, дескриптивний, експланаторний, інструктивний та аргументативний [10: 110].

Об'єктом цієї розвідки є текстотип "інтер'єр", який становить інтратекстовий фрагмент певного художнього цілого, а предметом – його текстоспецифічні властивості, що актуалізуються в рамках художнього дискурсу. Мета цієї статті полягає у з'ясуванні характерних особливостей композиційно-мовленевої форми "інтер'єр", що передбачає розв'язання таких завдань, як осмислення його міждисциплінарних параметрів, визначення його місця та ролі в описовому жанрі англomовної художнього дискурсу.

У зв'язку з художнім дискурсом можна говорити про три різновиди жанру "опис": портрет, пейзаж і інтер'єр, в яких відбиваються три основні іпостасі побутування людини –

відкритим чи закритим, динамічним чи статичним, активним чи пасивним [2: 328]. Портрет і інтер'єр виконують характерологічну функцію, сприяючи зображенню людини в контексті її смаків, звичок і пристрастей. Ці різновиди жанру "опис" тісно пов'язані з таким аспектом поетики літературного твору, як художня деталь – невелика дрібниця, що стає важливою рисою образу. Досить часто за допомогою цього елемента передаються основні характеристики персонажу.

Художній текст, будучи вимислом (хоча він і відбиває реальність), представляє авторові особливо широкі можливості для вільного зображення перебігу часу й створення в такий спосіб різних смислових і стилістичних ефектів. У художньому тексті описи дуже важливі. Вони необхідні для реалістичного зображення діючих осіб, для побудови художнього простору, іноді часу. Ітер'єрні та пейзажні описи можуть виступати як вираження емоцій, як сюжетна метафора. Проте, як зазначає Ю.М. Лотман, кожний твір виявляє ту модель простору, в якій художній світ створено творчим мисленням і фантазією автора [3: 17]. Отож вважають, що у художньому тексті втілено об'єктивно-суб'єктивне уявлення автора про простір, його естетичні погляди та мовностилістичні уподобання.

Світ оформлений поетично, картина його багатомірна і кожною культурою сприймається по-своєму. На перетині філософії та психології виникає поетика інтер'єру, яка знаходить своє обґрунтування у філософії мистецтва, у ставленні людини до світу. Людина завжди прагнула упорядкувати своє довкілля, прикрасити своє життя, зробити зручними та гарними предмети, які її оточують, – житло, меблі, посуд, одяг, засоби виробництва тощо [6: 5].

Основним практичним завданням зодчества було створення закритого простору для захисту людини від навколишнього середовища. Так, інтер'єр становить собою архітектуру внутрішніх приміщень будівлі, відносно замкнутий і організований у функціонально-естетичному відношенні простір усередині будівлі, яку складають поверхні (підлога, стеля, стіни), що захищають приміщення, устаткування, облаштування, і становлять його архітектурне й художнє оздоблення [1: 190-221]. Інтер'єр включає також певні параметричні та матеріальні елементи: розмір, пропорції, конструкції, оздоблювальні матеріали, світло, колір, фактуру тощо [7: 144].

У формуванні архітектурного середовища значне місце посідає проблема побудови інтер'єрних просторів, в основі яких лежить концепція про взаємозумовленість архітектурної композиції та функціонального процесу (у прикладному та художньому аспектах). Наповнений внутрішній простір оселі має антропоморфний характер, оскільки будь-яка річ зумовлена в ній людськими потребами.

Інтер'єр – це перетворене архітектурою середовище, внутрішній простір будівель, який слугує організації та гармонізації людської діяльності, визначає простори для її процесів, розділяє або зв'язує ці простори в необхідній послідовності, чим забезпечує комфортне існування людини. Функціональний зміст житлових інтер'єрів спрямований на задоволення утилітарних і культурних потреб людей, що в них проживають. Інтер'єр – це живий організм, створений людиною, сфера її діяльності [4: 232]. Проте цей внутрішній простір є матеріальним віддзеркаленням не лише біологічного, але й духовного життя і може розповісти про людину більше, ніж словесна характеристика її поведінки та зовнішності.

Важливим елементом інтер'єру є стиль – цілісна художня система, що володіє зовнішньою (формальною) і внутрішньою (змістовою) єдністю. Внутрішнє приміщення як частина архітектури включає в себе характерні для кожного часу прийоми побудови планів і об'ємних композицій, використання певних будматеріалів і конструкцій, типових архітектурних форм і способів синтезу архітектури з іншими видами мистецтва [1: 220].

Основною структурною ознакою композиційно-мовленевої форми "опис" є просторові відносини. Художній простір може бути надзвичайно широким та відкритим, а з іншого боку, він може звужуватися до розмірів кімнати. Зовнішній вигляд споруди (як зображення відкритого середовища побутування людини) також є важливим для репрезентації та трансформування певної інформації. В ідеалі інтер'єр має відповідати зовнішній архітектурі.

У романі Ф.С. Фітцджеральда "Великий Гетсбі" опис будинку Гетсбі тісно пов'язаний з героєм, розкриває його смаки та уподобання: "My house was at the very tip of the egg, only fifty

yards from the Sound, and squeezed between two huge places that rented for twelve or fifteen thousand a season. The one on my right was a colossal affair by any standard – it was a factual imitation of some Hotel de Ville in Normandy, with a tower on one side, spanking new under a thin beard of raw ivy, and a marble swimming pool, and more than forty acres of lawn and garden. It was Gatsby's mansion. My own house was an eyesore, so I had a view of the water, a partial view of my neighbor's lawn, and the consoling proximity of millionaires – all for eighty dollars a month" [9: 9]. Маєток Гетсбі великий, розкішний і яскравий. Автор використовує епітети huge place, colossal affair, spanking new, метафоричні вирази типу factual imitation of some Hotel de Ville in Normandy в описі будівки, яка є не просто будинком, а є "mansion". Все це посилює зображальний потенціал опису, в результаті чого досягається ефект поглибленого психологічного портретування. Автор підкреслює розміри, розкіш як головні диференційні ознаки людської оселі. Кожен будинок живе життям своїх господарів, таке розуміння ситуації спонукає автора до створення метонімічних переносів "будинок = оселя = людина в ньому". Дім Гетсбі постає як об'єкт гордоців та ознака соціального статусу.

Стилізація будинку під старовину, молодий плющ, величезна територія навколо екстравагантного маєтку Гетсбі – все це створює фальшиве враження про те, що його власник величний, великий. Проте зовнішній, показовий розкоші протиставлено опис простої спальні, що лише підкреслює його внутрішню порожнечу. "His bedroom was the simplest room of all – except where the dresser was garnished with a toilet set of pure dull gold " [9: 97]. Використовуючи прийом контрасту, автор показує невідповідність між його зовнішньою дією і внутрішньою суттю. Але тут також є конфлікт між "the simplest room" та "toilet set of pure dull gold". Герой намагається створити відмінне від правди враження.

Внутрішній простір як важлива змістовна універсалія художнього тексту бере участь у створенні загальної антропоцентричності твору. Інтер'єр обов'язково подає інформацію про персонажа – його настрій, думки, переживання, смаки та уподобання.

Багатобічна система взаємодії різних видів мистецтва як особливий тип художніх взаємовідносин пов'язана з загальними законами пізнання та художнього мислення, з прагненням зрозуміти світ людини, бо в мистецтві завжди створюється модель цього світу, але ця модель завжди своєрідна й унікальна, тому інтерпретація будь-якого художнього тексту є завжди складним завданням.

Українська Літературна Енциклопедія подає таке визначення інтер'єру: "Інтер'єр (фр. interieur 'внутрішній') у художньому творі – вид опису, змалювання внутрішніх приміщень (їх вигляду, предметів, які там знаходяться) у зв'язку із зображенням умов життя і побуту персонажів. Інтер'єр конкретизує місце подій, допомагає окреслити смаки персонажа, його соціальне становище, духовні запити, професію, особливості вдачі" [5: 323].

Зв'язок людини з внутрішнім, предметно наповненим простором є невід'ємним композиційним елементом будь-якого літературного твору, необхідною передумовою художньої та інформаційної цілісності якого є опис внутрішнього приміщення, а також світу речей. Все це передбачає опис штучно створених матеріальних об'єктів, оскільки вони складають фон дії. Ретельно описуючи матеріальне оточення, побут, повсякденність і світ, у якому побутують герої, автор художнього твору прагне надати всебічне уявлення як про зовнішній вигляд героїв, так і про їхнє місце в суспільстві. Саме завдяки інтер'єру й предметам, які в ньому знаходяться, наратор відображає внутрішній світ героя в оточуючому його побуті.

Закритий простір приміщення, що наповнений різними речами, викликає в оповідача різні почуття. Людина, яка перебуває у певному приміщенні, обов'язково оглядає його, оцінює різним виявом почуттів. Особливо це відчутно в описах кімнат.

Так, у романі Ч. Діккенса "Важкі часи" Містер Гредграйнд, який поклонявся лише фактам, бажаючи поширити свій метод, організував на цих принципах школу. У його дітей ніколи не було іграшок – тільки навчальні посібники, їм заборонялося читати казки, вірші й романи і взагалі торкатися того, що безпосередньою не пов'язано з користю, але може розбудити уяву та має відношення до сфери почуттів. "He opened the door of the children's study and looked into that serene floorclothed apartment, which, notwithstanding its bookcases and its cabinets and its variety of learned and philosophical appliances, had much of the genial aspect of

a room devoted to haircutting. Louisa languidly leaned upon the window looking out, without looking at anything, while young Thomas stood sniffing revengefully at the fire" [8: 29]. Як наголошує Чарльз Діккенс, таку класну кімнату не можна сприймати як придатну для навчання.

Контрастним є опис будинку, в якому жила Сісі Джуп, дочка циркача. Хоч опис і не є детальним, але із нього стає зрозумілим, що це функціональний простір: "It was a mean, shabbily furnished room, with a bed in it. The white night-cap, embellished with two peacock's feathers and a pigtail bolt upright, in which Signor Jupe had that very afternoon enlivened the varied performances with his chaste Shakspearean quips and retorts, hung upon a nail; but no other portion of his wardrobe, or other token of himself or his pursuits, was to be seen anywhere" [8: 37]. Кімната змальовує бідність сім'ї Сіссі, але перш за все – це кімната, де героїня живе, може приймати гостей, а не просто будівля, як Стоун Лодж, в якій навіть навчання неможливе.

Цікавим є елемент опису інтер'єру Стоун Лоджа в романі Ч. Діккенса "Важкі часи", коли його відвідує аморальний фабрикант Джосайя Баундербі. Ми бачимо Джосайю, який стоїть навпроти каміну в Стоун Лоджі "partly because it was a cool spring afternoon, though the sun shone; partly because the shade of Stone Lodge was always haunted by the ghost of damp mortar" [8: 24]. "Damp mortar" від цих слів читач відчуває запах гнилі та тління, також це індикатор недоліків у конструкції будівлі, особливо у фундаменті. Це зображує Баундербі, як людину фальшиву, яка сама створила про себе міф про те, що він самостійно піднявся з бруду, самотужки всього добився.

Натомість Діккенс проводить іншу паралель – дім Стівена Блекпула, простого робітника із Коктауна, чесною людини: "as neat, at present, as such a room could be. A few books and writings were on an old bureau in a corner, the furniture was decent and sufficient, and, though the atmosphere was tainted, the room was clean" [8: 74]. Ця домівка впорядкована, господар утримує її в порядку.

Дуже великий контраст між позбавленим людських почуттів Баундербі та чесним Блекпулом, що виражено в описі їх помешкань. Завдяки художньому потенціалу інтер'єрних описів автор досягає ефекту поглибленого психологічного портретування. Баундербі, який має гроші та всі привілеї вищого класу, зображений разом з родиною Гредграйнд у нездоровій атмосфері. Натомість Блекпул, який живе в самому центрі задушливого промислового міста, має чистий, охайний простір для існування.

Ці приклади доводять, що інтер'єр постає невід'ємною частиною життєвого простору людини і завжди знаходить своє суб'єктивно-авторське відображення в художньому дискурсі. Сприймаючи художній текст, читач проводить певну роботу по його осмисленню, в результаті якої в його свідомості створюється певний фрагмент загальної картини світу, тобто відбувається процес смислотворення. Процес осмислення художнього тексту є дуже складним і багатовимірним, тому що у процесі пізнання читач інтерпретує його згідно із власною концептуальною картиною світу.

Підводячи підсумок, зазначимо, що інтер'єр є описом внутрішнього простору будівлі та виконує характерологічну функцію, сприяючи зображенню людини в контексті її смаків і звичок. Як об'єкт лінгвістичної рефлексії інтер'єр постає як складне мовленнєве явище, в якому перетинаються і взаємодіють конструктивні, когнітивні та комунікативні компоненти семантики. Вивчення описів інтер'єру свідчать про те, що вони є важливим компонентом філософського та художнього пізнання і відображення світу, знаходяться в тісній взаємодії з персонажем, його внутрішнім станом і настроєм, в якому відбито індивідуально-авторський світогляд і ідейно-художню позицію.

Перспективним для подальшого дослідження є визначення ідеографічних видів інтер'єру, з'ясування лінгвістично релевантних властивостей його концептосфери, вивчення особливостей використання стилістичних засобів і прийомів при його зображенні в художньому дискурсі.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Большая советская энциклопедия: в 51 т. / [гл. ред С.И. Вавилов]. – 2-е изд. – М.: ГНИ БСЭ, 1950. - Т. 3. – 1950. – 626 с.
2. Карасик В.И. Язык социального статуса / Карасик В.И. – М.: Гнозис, 2002. – 333 с.
3. Лотман Ю.М. Об искусстве / Лотман Ю.М. – СПб.: Искусство – СПб, 1998. – 285 с.

4. Раннев В.Р. Интерьер. / Раннев В.Р. – М.: Высшая школа, 1987. – 287 с.
5. Українська Літературна Енциклопедія: в 5 т. / АН УРСР. Ін-т літератури ім. Т.Г. Шевченка. – К.: «Укр. енциклопедія» ім. М.П. Бажана, 1990. - Т.2. – 1990. – 576 с.
6. Шулига С.С. Дизайн. Історія зародження та розвитку дизайну. Історія дизайну меблів та інтер'єра. Навч. посібник / Шулига С.С. – К.: ЦНЛ, 2004. – 300 с.
7. Юсупов Э.С. Словарь терминов архитектуры / Юсупов Э.С. – СПб.: Ленинградская галерея, 1994. – 432 с.
8. Dickens Ch. *Hard Times* / Dickens Ch. – New York: Signet Classic, 1980. – 350 p.
9. Fitzgerald F.S. [The Great Gatsby](#) / Fitzgerald F.S. – К.: Дніпро, 1973. – 184 p.
10. Longacre R. The discourse strategy of an appeals letter // *Discourse Description: Diverse Linguistic Analyses of a Fund-Raising Text* / W.C. Mann, S.A. Thompson (eds.). – Amsterdam: Benjamins, 1992. – P. 109-130.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Діана Бірюкова – аспірант кафедри англійської філології Дніпропетровського національного університету імені Олеся Гончара.

Наукові інтереси: текстологія, лінгвопоетика, лінгводискурсологія.

СТИЛІСТИЧНА МАРКОВАНІСТЬ ДИСКУРСУ ПОЛІТИЧНИХ ПРОМОВ СУЧАСНИХ АНГЛОМОВНИХ ПОЛІТИКІВ (НА ПРИКЛАДАХ ПРОМОВ ДЕВІДА КЕМЕРОНА ТА БАРАКА ОБАМИ)

Олена БОЙКО (Кіровоград, Україна)

У статті розглядаються характерні особливості дискурсу політичних промов прем'єр-міністра Великої Британії Девіда Кемерона та американського президента Барака Обами у порівняльному аспекті. Особливий акцент робиться на використанні ними синтаксичних мовних засобів для реалізації комунікативних інтенцій.

Ключові слова: політична промова, комунікативна інтенція, синтаксичні засоби реалізації.

Specific features of political discourse of British prime-minister David Cameron and American president Barack Obama are considered in the article. The main accent is laid on the syntactical stylistic devices used for the verbalization of the speakers' communicative intentions.

Key words: political speech, communicative intention, syntactic means of realization.

У сучасному світі комунікація є основним інструментом формування інформаційного суспільства. Політика не існує за межами людської діяльності, взаємодії людей, поза комунікацією. Значення комунікації в політичному житті суспільства можна порівняти зі значенням нервової системи людини [2:45].

О. Чудінов справедливо зазначає, що політична комунікація впливає на розподіл і використання влади завдяки тому, що вона служить засобом впливу на свідомість людей, які приймають рішення (виборців, депутатів, чиновників та ін.) Вона не обмежується лише передачею інформації, а й має емоційний вплив, змінює політичну картину світу, яка існує в свідомості людини [7:24].

В. Дем'янков наводить ряд критеріїв, що характеризують політичну промову: політична лексика, специфічна структура дискурсу, яка є результатом певних мовних прийомів; специфічне звукове або письмове його оформлення [1: 33].

У лінгвістичній літературі термін політичний дискурс вживається у вузькому і широкому значеннях: Ю. Ірхін, В. Зотов вважають, що у широкому сенсі він включає такі форми спілкування, в яких до сфери політики відноситься хоча б одна зі складових: суб'єкт, адресат або зміст повідомлення. У вузькому розумінні політичний дискурс - це різновид дискурсу, метою якого є завоювання, збереження та здійснення політичної влади» [3: 45]. А. Баранов, Е. Шейгал кваліфікують широке значення політичного дискурсу як «будь-які мовні формування, зміст яких відноситься до сфери політики», як сукупність дискурсивних практик, що ідентифікують учасників політичного дискурсу як таких або формують конкретну тематику політичної комунікації [4: 12].

Прибічник вузького визначення політичного дискурсу Т. ван Дейк вважає, що це клас жанрів, обмежений соціальною сферою, а саме політикою [5: 124].

Характерними ознаками політичного дискурсу вважається смислова невизначеність, маніпулятивність [4:21], міфотворчість [6: 35].

В даній статті, дотримуючись вузького розуміння політичного дискурсу, ми розглядаємо синтаксичні особливості політичних промов британського прем'єр-міністра Девіда Кемерона та американського президента Барака Обами. Метою статті є виявлення спільних та відмінних особливостей вживання синтаксичних мовних засобів у політичних промовах зазначених діячів, які використовуються для реалізації власних інтенцій, зокрема формування суспільної думки.

Вважається, що мовні засоби, які використовують політичні діячі, як правило, підпорядковані трьом цілям: по-перше, привернення уваги до власне промови, по-друге, акцентування на її вигідних та бажаних моментах, і, по-третє, уникнення конкретики в гострих питаннях. Саме цим трьом цілям підпорядковуються мовні засоби, що використовує промовець.

Адресант публічного тексту виступає активним і активізує початок діалогу: від його інформаційної обізнаності, мистецтва переконання і аргументації, націленості на адресата залежить реакція останнього, адекватне розуміння ним предмета промови, згода або незгода з точкою зору автора. Найбільш яскравий маркер діалогічності є питальне речення, яке не тільки надає розповіді живого характеру, але і виконує функції, характерні для звичайного діалогу, тобто вимагає вербальної відповіді, вміщує інформацію, яка не відома адресату. Такі речення часто використовують у своїх промовах Девід Кемерон та Барак Обама:

The question isn't 'should government be involved?' because it is involved [8].

Особливе місце у промовах займають альтернативні питання притаманні для обох промовців, але більшою мірою характерні для Барака Обами:

Do we want to keep these tax cuts for the wealthiest Americans? Or do we want to keep our investments in everything else, like education and medical research, a strong military and care for our veterans? [9].

"Yes", they say: "of course we need to cut spending. But do we have to cut now, or by this much? Is there another way?"

Такі питання загострюють характер поставленої проблеми, демонструють рух авторської думки, фіксують увагу реципієнта на комунікативно значущому компоненті висловлювання.

Використання комплексу «питання – відповідь» допомагає промовцю висловлювати критику, аргументувати. Такий прийом прогнозує і передбачає реакцію адресата, підтримує його увагу. У процесі промови автор разом з слухачем/читачем намагається знайти відповіді на актуальні питання, виділити найбільш важливу інформацію.

«The real question is: how can we achieve these aims when there is so little money?

How can this circle be squared?

The answer is reform - radical reform [8].

«So I ask them: 'what powers do you want? What more do you want to be able to do?」 [9].

Як видно з наведених прикладів питальні конструкції допомагають виділити ключові моменти промови, формують логіку викладу думки.

Риторичне питання можна назвати яскравим засобом створення суб'єктивності політичного тексту [7:59], який викликає у реципієнта відповідну реакцію, створює діапазон суб'єктивно-модальних значень, зокрема – іронію:

We are the servants of the people of this country.

They are the boss.

Where is it said that the boss is told they can't look at the books or know the pay of their staff? [8];

Вживання заперечних, спонукальних і питальних речень, їх кількість впливають на сприйняття інформації. Мовець за допомогою розповідного речення не просто виражає впевненість у своїх словах, але й пропонує дії, виражаючи це модальною конструкцією. Це створює ефект стовідсоткової впевненості адресанта у своїх словах, намірах, їх беззаперечність та те, що вони є єдино правильними.

Заперечення в політичних промовах поступаються за кількістю стверджувальним реченням, тому їх використання є особливо інформативним, іноді більш експресивним. Заперечне речення в промові має на меті контраст між можливим і недійсним, що і створює експресивний і оцінний потенціал речення.

Заперечення становить собою одну із особливостей промов Барака Обама, наприклад:
And I will not stand by when our competitors don't play by the rules [9].

Для промов Девіда Кемерона заперечні речення є менш характерним. Прем'єр-міністр Великої Британії надає перевагу використанню спонукальних речень, що свідчить про спрямованість його промов на спонукання до дії, а не заперечення та відкрити критику минулих дій:

«So come on: let's pull together.

Let's come together.

Let's work, together, in the national interest» [8].

Політик використовує спонукальні речення з метою викликати реакцію у адресата – слідувати його настановам. Саме спонукальні речення створюють ефект закріплення отриманої інформації, здійснюють непрямий вплив на адресата, а під кінець промови за допомогою спонукальних речень промовець більш відкрито виражає свої наміри. Метою таких речень є показати єдність адресанта з адресатами, їх спільність у діях, напрямку, в якому вони мають йти.

В той же час Д. Кемерон вживає наказові речення, котрих смислове навантаження, яких вже не є спонуканням до дії, а є вираженням цілковитої впевненості і віри в своїх словах. Такі речення він, як правило, використовує в кінці промов:

Take advantage of the changes we are making, and work with me in returning this country to prosperity [8].

Мовець за допомогою речень розповідного типу здійснює констатацію фактів «реального світу», а також повідомлення про стан справ, які вже не є фактом, а являють собою «можливий світ», тобто ймовірний стан справ – відбувається непрямий вплив на реципієнта.

Характерними для Д. Кемерона та Б. Обама є повідомлення про події, факти, які політичний діяч супроводжує своєю оцінкою. Якісна оцінка здійснюється мовцем шляхом співвіднесення реального стану справ із ціннісною картиною світу в свідомості слухача:

«Investors do not have to put their money in Britain - they will only do so if they're confident the economy is being run properly, and when confidence in our economy is hit, we run the risk of higher interest rates» [8].

And I'm requiring all companies that drill for gas on public lands to disclose the chemicals they use, because America will develop this resource without putting the health and safety of our citizens at risk [9].

Спільною рисою промов обох політичних діячів є повтори та паралельні конструкції. Як і рима, повтори роблять вислів більш виразним, легшим для сприйняття та для запам'ятовування, а також для здійснення певного емоційного впливу. Часто повтор виражає єдину думку, яка повторюється впродовж всієї промови. За допомогою цього ідея, яку прагне донести мовець, краще закріплюється в свідомості реципієнтів.

«Since then, across 81 years and 21 elections, Harry has been with us.

When Churchill warned of an iron curtain, Harry was with us.

When this country had never had it so good, Harry was with us.

When a lady refused to turn, Harry was with us» [9].

«Iain Duncan Smith gave us back our heart. Michael Howard gave us back our confidence» [8].

Незважаючи на те що основною функцією повторів є акцентування уваги на інформації, яку несуть самі ж повтори, Девід Кемерон використовує епіфору як тло для інших частин речення, тобто повтори «gave us back our heart» та «gave us back our confidence» акцентують увагу на іменах діячів. Таким чином акцент переноситься з слів, які повторюються, на інші.

Інакше кажучи, повтори слугують для вираження логічності в мові та одночасно несуть емоційне навантаження.

У будь-якій політичній промові можна виділити концепт головної ідеї автора. Ключовим концептом для промов Барака Обама та Девіда Кемерона часто є концепт *свобода*. Різниця між їх промовами полягає лише у способах вираження цього концепту. Для Обама характерно використання виразів з такими лексемами як *freedom, liberty, free, the ideals of our forebears, the God-given promise that all are equal, all are free...*, для Девіда Кемерона - *human*

rights, freedom, religious freedom, freedom of speech, freedom of worship, democracy, equal rights regardless of race, sex or sexuality. Ще однією відмінністю між цими двома авторами є те, що американський президент, часто використовуючи слова зі значенням *свобода*, спирається на знання про неї, які вже існують в свідомості його адресатів:

«we carried forth that great gift of freedom and delivered it safely to future generations» [9].

Девід Кемерон разом з тим пояснює у своїх промовах ті значення, які він вкладає в слово *свобода*:

«But I don't believe this should mean any abandonment of the fundamental principle of one people under one law. Religious freedom is a cardinal principle of the British liberal tradition. But liberalism also means this: that there is a limit to the role of religion in public life» [8].

Відомо, що метою різноманітних мовних засобів та синтаксичних фігур може бути не лише акцентування та роз'яснення, але й приховування тих чи інших речей. Використання речень із займенниками може чимало сказати про мовця, а саме, яку відповідальність за ідею бере на себе політик. Так, наприклад, займенник першої особи однини чітко вказує на суб'єкта дії та хто відповідальний, займенник же першої особи множини має більш загальне значення та нечіткість. Проте займенник першої особи множини має й іншу функцію. За допомогою нього мовець демонструє єдність своїх думок та поглядів з реципієнтами. В цьому випадку мета політичного діяча полягає в тому, щоб досягти ілюзії єдності з народом.

Широке вживання займенників першої особи однини і множини характерне для багатьох політиків, включаючи Д. Кемерона та Б. Обаму, наприклад:

For the world has changed, and we must change with it [9].

...for those who seek to advance their aims by inducing terror and slaughtering innocents, we say to you now that our spirit is stronger and cannot be broken; you cannot outlast us, and we will defeat you [9].

«A COUNTRY, A SOCIETY WHERE WE SAY:

I AM NOT ALONE.

I WILL PLAY MY PART.

I WILL WORK WITH OTHERS TO GIVE BRITAIN A BRAND NEW START» [8]

У останньому прикладі, вживаючи займенник першої особи однини Д. Кемерон швидше всього має на меті не відокремитися від своєї аудиторії, оскільки висловлює загальні настрої, його ціль – відокремитися від своїх опонентів та продемонструвати різницю між ними.

Схожий прийом ми можемо спостерігати і в промові Барака Обами «A Sacred Trust Kansas City». Обама пропонує різні підходи до ситуації (війни), котра склалася в Іраку, використовуючи займенник першої особи однини:

«That's why earlier this month, I laid out a comprehensive counter- terrorism strategy» [9].

«I will act with proper regard for the costs and consequences of action, based on the advice of military commanders ...» [9].

Посилаючись на військових командирів, Обама розділяє з ними свою відповідальність. Проте слова Обами для реципієнтів здаються наповненими впевненості в собі та своїх діях.

Політик у своїх промовах практикує використання займенника першої особи однини та присвійного займенника *my*. Завдяки цьому його політична стратегія видається його особистими думками та поглядами на існуючі проблеми, які цікавлять загал.

Промови британського прем'єр-міністра Девіда Кемерона та американського президента Барака Обами відрізняються наявністю пасивних конструкцій. Останній вживає їх набагато частіше.

Завдяки використанню пасивного стану відбувається деперсоналізація відповідальності і акцентується увага не на діячеві, а на самих діях та на їх причинах. Такий прийом використовується, коли мова йде про актуальні світові проблеми:

«The wars in Iraq and Afghanistan have been marked by repeated and unpredictable deployments» [9].

О. Стрельникова зазначає, що «політики не люблять конкретних визначень. Звідси тенденція до пристосовування слів до своєї ідеології за будь-яку ціну і будь-якими

способами» [5:75]. Часто такі слова і вирази, як *демократія, народ, правова держава, цивілізовані відносини, ринкові реформи, європейський вибір* дослідники відносять до «фантомних» слів.

До числа ключових фантомних лексичних одиниць у дискурсі Б. Обама відносяться *democracy, change, opportunity, progress, challenge* і деякі інші близькі за значенням лексеми. Наприклад, іменник «change» є одним з головних передвиборних гасел кампанії Б. Обама і має вкрай абстрактне тлумачення. У політичному дискурсі Б. Обама лексема «change» може отримувати трактування, далеке від словникового значення (the process or result of something or someone becoming different [LDCE]). Наприклад:

«Now America has arrived at a crossroads. Embedded in American soil and the wind and the sun, we have the resources to change [9]. «Change we can believe in», « Yes, we can », « One voice can change the world», «Change can happen » і т. д.

Очевидно, що лексема *change* в даному випадку акцентує увагу на змінах, однак неясно, які і в чому: в політичній, економічній, соціальній, духовній або ж у всіх сферах відразу?

Наявність фантомних слів характерна і для промов Д. Кемерона, наприклад, *change, reform, another way*:

«The answer is reform - radical reform.

We need to completely change the way this country is run - and that's what I want to talk about today » [8].

«BUT DO WE HAVE TO CUT NOW, AND BY THIS MUCH? IS THERE ANOTHER WAY?» [8]

Таким чином, можна констатувати, що всі наведені синтаксичні фігури та засоби, які використовують у промовах зазначені політичні діячі, підпорядковані вище названій триєдиній меті.

1. Для привертання уваги до самої промови ними використовуються на початку короткі, часто окличні речення або ж задаються питання, які актуальні у суспільстві на момент промови. Для британського прем'єр-міністра Девіда Кемерона притаманними є короткі питальні речення на початку промов, Барак Обама надає ж перевагу окличним реченням на початку своєї промови.

2. Для акцентування уваги на необхідних моментах, ідеях промови зазначені політики використовують питальні речення. У промовах Д. Кемерона переважає тактика «питання – відповідь», яка слугує для більш чіткого та простого викладу ідеї, сприяє підведенню реципієнта до необхідної відповіді. Для промов президента США більш характерне вживання альтернативних запитань, які виконують роль фіксування уваги адресата на комунікативно значущому компоненті висловлювання. Цій же меті підпорядковане вживання повтор та паралельних синтаксичних конструкцій. Ця риса характерна для обох політиків, але кожен їх використовує по-різному. Так Б. Обама, як правило, вживає повтори, щоб підкреслити думку, яка закладена в цих повторах. Девід Кемерон же використовує повтори як тло для головної ідеї промови.

3. Для уникання конкретики зазначені політики використовують різноманітні мовні засоби. Так можливе використання займенника першої особи множини для вираження ідеї єдності промовця з певною групою осіб або широкими верствами населення. Ту ж мету переслідує вживання в промовах займенника першої особи однини, якщо воно підкріплене таким виразом як ... *together with ..., based on th*», що свідчить про сумісні дії, а тому певними чином обмежує відповідальність політика. Наступним прийомом, спрямованим на уникнення називання суб'єкта дії є вживання пасивних конструкцій. Цей прийом також використовується, коли адресант робить спробу перекласти провину за попередні помилки на інших, уникаючи при цьому переходу на особистості. Таку ж функцію виконують і так звані «фантомні» слова, використовуючи які автор дає змогу реципієнтам домалювати в його промові власне бажане. Даний прийом знайшов відображення в усіх проаналізованих нами промовах зазначених політиків.

Резюмуючі висловлені вище спостереження над синтаксичними засобами політичних промов Д. Кемерона та Б. Обама як складниками їх політичного дискурсу, можемо констатувати той факт, що використовувані названими політичними діячами синтаксичні

засоби та стилістичні фігури детерміновані, з одного боку, як особливостями жанру політичних промов, так і прагматикою політичного дискурсу як такого, з іншого. Найпоширенішими і найефективнішими з-поміж синтаксичних засобів, які використовують названі політичні діячі, виявилися наступні стилістичні та синтаксичні фігури: риторичні та альтернативні запитання, спонукальні та окличні речення, синтаксичний паралелізм. Усі ці мовні засоби привертають увагу слухача/читача до промови, акцентують його увагу на необхідних моментах, дають можливість уникнути конкретики та власної відповідальності адресанта перед рецепієнтом.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Демьянков В.З. Политический дискурс как предмет политологической филологии - М., 2002. – С.32-43
 2. Ирхин Ю.В., Зотов В.Д., Зотова Л.В. Политология М.: Юрист, 2002. – 511 с.
 3. Маслова В. А. Политический дискурс : языковые игры или игры в слова? – Политическая лингвистика. – Вып. 1(24). – Екатеринбург, 2008. - С. 43-48
 4. Ножин Е.А. Проблемы теории публичной речи. Автореф. ... докт. филол. наук. – М., 74. – 30 с.
 5. Стрельников А. М. Политкорректность как языковая норма и девиантные формы национальной адресации в английском языке // Межкультурная коммуникация: современные тенденции и опыт: Материалы первой Всероссийской научно-практической конференции. Часть 3: Межкультурная коммуникация и современные лингвистические теории / Нижнетагильская гос. соц.-пед. академия. Нижний Тагил, 2003. – С. 124-127.
 6. Хазагеров Г.Г. Политическая риторика. – М.: Николо-Медиа, 2002. – 313 с.
 7. Чудинов А. П. Метафорическая мозаика в современной политической коммуникации. – Екатеринбург, 2003. – 248 с.
- СПИСОК ДЖЕРЕЛ ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ**
8. Статті прем'єр-міністра Великобританії Девіда Кемерона
http://www.conservatives.com/People/David_Cameron/Davids_Speeches.aspx?Cameron=true
 9. Статті американського президента Барака Обами <http://obamaspeeches.com/>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олена Бойко – учитель загальноосвітньої середньої школи №26, м. Кіровограда.
Наукові інтереси: актуальні проблеми стилістики, політичний дискурс.

ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНІ ТА СТРУКТУРНІ ОСОБЛИВОСТІ АНГЛОМОВНИХ РЕКЛАМНИХ СЛОГАНІВ

Наталія ВАВРЕНТОВИЧ (Черкаси, Україна)

У статті розглядаються лексико-семантичні та структурні особливості англомовних рекламних слоганів. Дослідження проводиться над змістом та формою рекламних слоганів, оскільки вибір слів для утворення слогану є дуже важливим і визначає якість рекламної фрази.

Ключові слова: рекламний текст, рекламний слоган, експліцитна інформація, імпліцитна інформація, торгова назва, маніпулятивний потенціал.

The article deals with the lexico-semantic and structural peculiarities of English advertising slogans. The research has been made on the basis of the content and the form of the advertising slogans, as the choice of the words for creating a motto is very important and defines the quality of the advertising phrase.

Key words: advertising text, advertising slogan, motto of the brand, explicit information, implicit information, trade name, manipulation potencial.

Сучасний розвиток інформаційних технологій призвів до формування суспільства, в якому споживання стало головним змістом суспільного життя, відтіснивши навіть виробництво на другий план. У зв'язку з цим зросло й значення реклами, як сили, що впливає на попит, та “інформатора” про досягнення у різних сферах виробництва. Тому на сьогоднішній день актуальним залишається питання про дослідження механізмів впливу реклами на людину. Цьому питанню присвячені роботи про психологію реклами Р. І. Мошканцева [4], про мову рекламних текстів Д. Е. Розенталя, Н. Н. Кохтева [5]; про ефективність та головні функції рекламного тексту Т. Н. Ареф'євої, Л. Ю. Гермогенова, Г. Картон [2]. Серед основних функцій рекламного слогану дослідники виділяють аттрактивність та інформативність. За словами Д. Е. Розенталя, під аттрактивністю розуміється здатність привернути увагу та меморизація (запам'ятовування) інформації [5: 35].

А. Кромптон вважає, що рекламний текст складається з чотирьох основних елементів, що майже завжди використовуються у рекламі: заголовку, підзаголовку, основного тексту та рекламного слогану [2: 80]. Заголовок привертає увагу до тексту, зацікавлює покупця. Підзаголовок – це перехідна ланка від заголовку до основного тексту, завданням якого є

пробудити інтерес, викликати довіру та бажання придбати рекламований товар. Кінцева фраза рекламного тексту – рекламний слоган.

Слоган займає одне з центральних місць у структурі рекламного тексту. Разом із власним ім'ям, що рекламується, він виражає основний смисл рекламної концепції [6: 14]. Іноді весь рекламний текст може складатися з власного імені та супроводжуючого слогану. Тому можна вважати слоган одним із самостійних, найбільш експресивним жанровим видом рекламного тексту.

Метою нашої статті є дослідження лексико-семантичних та структурних особливостей англомовного рекламного слогану (a motto of the brand) – короткої фрази, яка передає в яскравій, образній формі основну ідею рекламної кампанії [2: 84].

Під формою (структурою) слогану розуміється [3]:

- його розмір (кількість використаних слів);
- наявність / відсутність торгової назви у складі слогану;
- лексичні та стилістичні особливості.

За кількістю слів, слогани поділяються на:

- короткі (1-3 слова): *Think* (комп'ютери *IBM*); *Just do it* (спортивний одяг *Nike*);
- середні (4-12 слів): *Because I'm worth it* (косметика *L'Oreal*); *Time is what you make of it* (годинники *Swatch*);
- багатослівні (більше 12): *So easy to use, no wonder we're the world's No 1* (Інтернет-провайдер *AOL*); *It's such a comfort to take a bus and leave the driving to us* (автобуси *Greyhound*).

Незважаючи на те, що стислість і лаконічність є головними характеристиками вдалих слоганів, вони не мають зашкоджувати маркетинговій цінності. Таким чином, слоган може містити в собі стільки слів, скільки потрібно для того, щоб передати необхідну інформацію. Проаналізувавши фактичний матеріал, ми виявили, що існують слогани, які складаються з більше ніж 14 слів. Наприклад: годинники *Patek Philippe. A Patek Philippe doesn't just tell you the time, it tells you something about yourself* (15 слів); автомобілі *Rolls-Royce. At sixty miles an hour the loudest noise in the new Rolls-Royce comes from the electric clock* (17 слів); годинники *Bulova. The mainspring in a Bulova is made to last 256 years or 146 leather straps – whichever comes first* (18 слів).

Торгова назва може включатися до слогану, а може просто додаватися до нього. В останньому випадку торгова назва знаходиться відносно слогану у препозиції. Наприклад: годинники *Tissot. Innovators by tradition*; парфуми *Guerlain. The soul of perfume*; побутова техніка *Zanussi. The appliance of science*; мобільні телефони *Nokia. Connecting People*; електротехніка *Philips. Let's make things better*.

У випадку, коли торгова назва знаходиться перед слоганом, вона відокремлюється від нього крапкою. З такого слогану торгову назву можна вилучити, не зашкодивши смислу та цілісності слогану. Торгова назва, яка знаходиться у препозиції, виконує атрактивну функцію, оскільки це перше, що привертає увагу до слогану. У цьому випадку слоган виконує функцію предиката відносно торгової назви, а торгова назва заповнює місце підмета та дієслова-зв'язки. Таким чином, слоган нібито намагається зробити торгову назву своєю частиною. Наведені вище слогани конкретизують торгову назву, додатково її описують, створюючи асоціації, необхідні для покупки товару.

У випадку, коли торгова назва включається до слогану, вона є повноправним членом конструкції та семантично підпорядкована слогану. Її видалення зі слогану може призвести до розпаду висловлювання та втрати смислу. Наприклад: кава *Folger's. The best part of waking up is Folger's in your cu*; сигарети *Marlboro. Come to Marlboro Country*; одяг *Benetton. United colors of Benetto*; майонез *Hellmann's. Bring out the Hellmann's and bring out the best*; сухі сніданки *Kellogg's. Have you woken up to Kellogg's corn flakes?*

Вибір слів для утворення слогану дуже важливий, оскільки він визначає якість рекламної фрази. Оскільки слоган має передавати максимальну кількість базової інформації про товар, його якість і сферу застосування мінімально можливою кількістю слів, кожне слово, яке входить до його складу, має бути надзвичайно точним, вагомим і небезпідставним.

Слогани привертають увагу споживача до свого товару, вказуючи на його авторитетність та унікальність серед інших, подібних до нього товарів за допомогою різних лексико-семантичних засобів.

Так, лексика відіграє важливу роль у рекламному слогані пива Anheuser-Busch. The **king** of Beers. Слово king, вказує на унікальність товару, king – one that is supreme or prominent in a particular group, category or sphere. Таким чином, пиво Anheuser-Busch є королем пива, тобто перевершує інших.

Іноді перевага одного товару над іншими виражається менш категорично за допомогою прислівників *possibly* – „можливо, мабуть” та *probably* – „певно, ймовірно”. У рекламному слогані продуктів харчування *Chiquita. Quite possibly the world's perfect food* сполучення *the world's perfect food* вказує на те, що ця продукція – найдосконаліша, найсмачніша у світі їжа. Використання прислівника *possibly*, який надає рекламному повідомленню модального значення “можливо” робить слоган правдивішим, оскільки позбавляє слоган навмисного перебільшення якостей товару.

Рекламний слоган пива *Carlsberg. Probably the best beer in the world* містить інформацію про те, що це пиво – найкраще в світі (*the best beer in the world*), однак використання прислівника *probably* знижує категоричність цього повідомлення. Прагматичний ефект некатегоричних рекламних слоганів полягає в тому, що споживачам не нав'язується певна думка, а надається можливість самим перевірити, порівняти та визначитися.

Використання числових даних у слоганах засвідчує авторитетність товару, підвищуючи їхню вірогідність й експресивність. Цифри допомагають переконати потенційного споживача у правильності його вибору. Число може бути пов'язаним із:

- популярністю товару: їжа для котів *Whiskas. Eight out of ten cats prefer it*; сигарети *L&M. Already enjoyed in over 60 countries*.
- складом товару: мило *Ivory. 99 and 44/100 percent pure*; сік *Tropicana. 100% pure squeezed sunshine*.
- періодом існування товару або компанії: будинок дизайну *Cartier. 150 years of history and romance*; будинок дизайну *Tiffany. America's house of design since 1837*.
- довговічністю та надійністю продукції. Рекламний слоган годинників *Bulova. The mainspring in a Bulova is made to last 256 years or 146 leather straps – whichever comes first* гарантує споживачу надійність та довговічність цього товару.
- цифрове позначення №1 вказує на те, що цей товар займає перше місце серед товарів подібної категорії: пекарські вироби *Little Debbie. America's №1 snack cake*; пошуковий сайт *AOL. So easy to use, no wonder we're the world's №1*;

Перевага, яку надає та чи інша продукція, виражається у слогані за допомогою двох типів інформації – експліцитної та імпліцитної. Експліцитна інформація – це інформація, яка явно виражена у повідомленні, а імпліцитна інформація представлена в повідомленні у прихованому вигляді. Вона здобувається адресатом при інтерпретації повідомлення. Адресат використовує для цього свої знання про світ взагалі та про соціальні стереотипи, традиції мовного етикету, знання про наміри адресанта, відомості про властивості певної мови або інших семіотичних систем. Імпліцитна інформація засвоюється адресатами швидше на підсвідомому рівні, до того ж адресат не схильний піддавати її оцінці. Досить часто імпліцитна інформація використовується для того, щоб зробити вислів цікавішим та посилити його комунікативну силу [7: 143]. Проілюструємо це прикладами: слоган автомобілів *Rolls-Royce. At 60 miles an hour the loudest noise in the new Rolls-Royce comes from the electric clock* містить імпліцитну інформацію „в новому автомобілі *Rolls-Royce* двигун працює безшумно”. Ця інформація не сприймається зазвичай людьми однаково свідомо та критично, як інформація, представлена в експліцитному вигляді. Вона є висновком того, що ми можемо зрозуміти з наданої експліцитної інформації. Слоган желе-десерту *Jell-O. It sits as lightly on a heavy meal as it does on your conscience* також містить імпліцитну інформацію „десерт містить мало калорій”. Сучасні люди, особливо жінки, дуже турбуються про свою фігуру та вагу, тому дуже часто відмовляють собі в десерті, оскільки бояться набрати зайві кілограми, але десерт *Jell-O* можна вважати безпечним у цьому плані, тому що „*it sits lightly on your conscience*”, і не треба хвилюватися, що ви не змогли

втриматися від солодкого. Рекламний слоган батарейок *Energizer. It keeps going, and going, and going...* містить такий стилістичний засіб як повтор, який підсилює акцент на необхідності придбання товару, його досконалій якості.

Планування рекламного послання складається з двох пов'язаних між собою рішень, а саме „що сказати” в рекламі та „як це сказати” [1: 71]. Щоб привернути увагу покупця у рекламних слоганах використовують:

- обіцяння вигоди для споживача: сухі сніданки *Kellogg's. The best to you each morning*; автомобілі *Nissan. Everything you want, nothing you don't*;
- загострення уваги на відмінності товару від інших: засоби для догляду за шкірою *Yves Rocher. No one respects the nature of women more*; автомобілі *Citroën. Nothing moves like a Citroën*; пральний порошок *Tide. Tide gets the stains that others leave behind*.

Таким чином, використання різних лексико-семантичних засобів у рекламних слоганах краще розкриває сутність товару, спричиняє підвищення рівня його запам'ятовування, переконує споживача в його унікальності. Тим самим рекламний слоган має великий маніпулятивний потенціал, сприяє реалізації головної мети реклами – спонукати споживачів до покупки товару.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Валовая М. Азы древнейшего ремесла или 13 бесед о рекламе и маркетинге / М. Валовая. – М.: Нива XXI век, 1994. – 112 с.
2. Кромптон А. Мастерская рекламного текста / Кромптон А. – М., 1995. – 150с.
3. Маслова Н. М. Язык и стиль рекламы: Учебное пособие по курсу стилистики современного русского языка / Н. М. Маслова. – М.: МГЛУ, 1997. – 85 с.
4. Мокшанцев Р. И. Психология рекламы: Учеб. пособие / Мокшанцев Р. И.– М.: ИНФРА Новосибирск: Сибирское соглашение, 2000. – 230 с.
5. Розенталь Д. Э., Кохтев Н. Н. Язык рекламных текстов / Розенталь Д. Э., Кохтев Н. Н. – М., 1981. – 180 с.
6. Романова Т. Н. Слоганы в языке современной рекламы / Романова Т.Н. //Лингвистика, 2001. – № 3 – С. 32–38.
7. Uhlisch, G. Kultur und Sprache – im Diskurs der Interkulturellen Kommunikation. Konzepte und Probleme / Uhlisch, G // Kultur und Sprache. Beiträge zur interkulturellen Germanistik. – Moskau, Berlin, 1997. – S. 10-22.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Ваврентович – викладач кафедри теорії та практики перекладу Черкаського національного університету ім. Б. Хмельницького.

Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика, міжкультурна комунікація.

ЕКОНОМІЧНИЙ АНГЛОМОВНИЙ ДИСКУРС У КЛЮЧОВИХ КОНЦЕПТАХ

Наталія ГРЕЧИХІНА (Кіровоград, Україна)

Стаття присвячена проблемі концептосфери економічного англомовного дискурсу. Визначено ECONOMY/ ЕКОНОМІКА як макро-концепт, а також обґрунтовано статус концептів MARKET / РИНОК, GOODS / ТОВАР і MONEY / ГРОШІ як ключових у цьому типі дискурсу.

Ключові слова: економічний дискурс, ключовий концепт, макроконцепт, мікроконцепт, ім'я концепту, дефініційно-компонентний аналіз.

The paper explores the problem of the conceptual sphere of economic English discourse. The concept ECONOMY/ ЕКОНОМІКА is defined as the macro-concept, while the concepts MARKET / РИНОК, GOODS / ТОВАР and MONEY / ГРОШІ are classified as the key concepts in this type of discourse.

Key words: economic discourse, key concept, macro-concept, micro-concept, concept name, definition-and-component analysis.

В умовах поширення процесів світової глобалізації, коли економічна діяльність є інструментом осмислення специфіки нових об'єктивних і суб'єктивних сутностей, зростає необхідність дослідження економічного дискурсу та його ключових концептів (О. В. Колотніна; Л. В. Лещенко; Н. А. Олійник; Н. М. Старцева; О. В. Тарасова).

Розуміння економічного дискурсу / ЕД як сукупності вербальних і невербальних актів, що використовуються для вербалізації знань про економіку з метою впливу на суспільну думку [15: 183], зумовлює **актуальність** дослідження його концептосфери, втіленої в текстах економічної тематики, що функціонують у межах комунікативної сфери економіки й обслуговують потреби індивідів, пов'язаних економічними відносинами. Серед таких текстів

особливе місце посідають економічні науково-навчальні тексти, які слугують засобом передачі знань/ інформації з економіки.

Мета статті полягає у визначенні сукупності ключових концептів економічного англomовного дискурсу шляхом аналізу засобів їхньої вербалізації.

Об'єктом дослідження є ключові концепти економічного англomовного дискурсу та мовні засоби їхньої репрезентації, а **предметом** – лінгвокогнітивні особливості цих концептів.

Економічний дискурс дотепер ще не знайшов свого остаточного визначення в спеціальній літературі, однак усі чинні його дефініції можливо віднести або до вузького розуміння ЕД як сукупності текстів з економічної тематики, що функціонують у визначеному соціумі на основі їхньої спільності в межах однієї предметної галузі – економіки [5: 137; 8: 99; 17: 124], або до широкого тлумачення, по-перше, як універсальної міждисциплінарної підвалини будь-якої економічної формації, інформації і комунікації, по-друге, як сукупності комунікативних подій, відображених в колективній психології мовців, з усіма цінностями й нормами економічного життя людини, і, по-третє, як сукупності економічних текстів у найширшому суспільному та культурно-історичному контекстах» [10: 46]. З наведених визначень ЕД випливає, що сфера його буття охоплює, з одного боку, мовленнєву практику індивідів, котрі професійно чи опосередковано залучені до економічної діяльності, а з іншого – тексти з економічної тематики як «зупинений дискурс», «вичерпаний дискурс» (метафоричні вислови Ф. С. Бацевича), при цьому дискурс і текст співвідносяться як процес і його результат.

Певна система економічних концептів, що визнаються представниками соціуму, складає один із критеріїв виокремлення економічного дискурсу, запропонованих О. В. Тарасовою, до яких дослідниця відносить також тематичну галузь «взаємовідносини людини з усталеною в суспільстві системою економічних зв'язків і відносин»; особливу економічно зумовлену цільову спрямованість комунікантів, що передбачає вибір відповідних мовних засобів і мовленнєвих стратегій; а також власне мовні (структурно-функціональні) ознаки тощо [15: 184].

Якщо виходити з розуміння концепту як зосередження, “згустку” смислів, які виникають у процесі пізнавальної (відображальної) діяльності людини й об'єктивуються в системі значень мови (В. Л. Іващенко; Д. С. Лихачов; З. Д. Попова, Й. А. Стернін та інш.), то науково-навчальні тексти з економіки слугують полем дослідження вербалізованої концептосфери економічного дискурсу, яку можливо реконструювати шляхом застосування низки евристичних процедур.

Будучи багатомірним мисленнєвим конструктором, ментальним утворенням вищого ступеня абстрактності, котре відображає процес пізнання навколишньої дійсності, досвід і знання людини про світ, концепт заміщує не тільки основні значення слова, а й усі його можливі варіанти й відтінки вживання [6: 7]. Структуру концепту складає сукупність узагальнених ознак, необхідних і достатніх для ідентифікації предмета або явища як фрагмента картини світу [11: 15]. Як складний комплекс ознак концепт має різномірне представлення у мові: до мовно-комунікативних одиниць об'єктивації концептів відносять лексеми, фразеологізми, вільні словосполучення, тексти та сукупності текстів [3: 130-131; 13: 107-110], однак найважливішим засобом вербального оформлення концепту вважається слово [13: 107]. Саме аналіз лексичного значення і внутрішньої форми слова, яке репрезентує концепт, а також встановлення синонімічного ряду лексеми – імені (репрезентанта) концепту, – складає початковий етап дослідження концепту [11: 15]. Далі в процесі лінгвокогнітивного дослідження перехід від змісту значень до змісту концептів здійснюється в ході особливого етапу методу семантико-когнітивного аналізу – когнітивної інтерпретації [12: 9].

У зв'язку з тим, що функцію репрезентації і трансмісії спеціалізованих знань в економічному тексті виконують терміни та дефініції понять, доцільно на початковому етапі вивчення концептосфери ЕД, об'єктивованої в науково-навчальних текстах, піддати дефініційно-компонентному аналізу саме ключові економічні терміни, що функціонують в ННТ, з метою виведення ключових концептів. Дефініція відображає «наївну»

концептуалізацію світу своєю формою і змістом [14: 107], у ній розкрито найбільш важливі ознаки слова, яке визначається, і окреслено межі вираженого ним поняття [4: 115; 16: 111].

Логічно, на нашу думку, припустити, що макроконцептом англomовного ЕД є концепт ECONOMY/ ЕКОНОМІКА, який вербалізується іменем *economy*, що походить від лат. “*oeconomia*” в значенні “household management” (управління домогосподарством). Латинське слово в свою чергу утворилось від давньогрецького “*oikonomos*” з тим же значенням, компоненти якого охоплюють “*oikos*” (house/ дім) та “*nemein*” (to manage/ управляти) [21].

Як галузь знань, економіка є багатоаспектним явищем і за стратифікацією охоплює основи економічної діяльності, внутрішню та зовнішню торгівлю, менеджмент, фінанси й статистику, бухгалтерський облік, маркетинг і рекламу, банківську справу, біржову справу, митне регулювання тощо.

Підаючи дефініційному аналізу лексику ННТ з економіки, можливо виокремити корпус лексем із семами «виробництво», «продукт», «товар», «місце торгівлі», «матеріальна цінність», «гроші», «вартість», «прибуток», які, на нашу думку, вербалізують концепти ЕД.

Дефініційний аналіз імені цього концепту – слова *economy*, засвідчив, що воно полісемантичне [див. 18; 19; 21]. The American Heritage Dictionary of the English Language [18] фіксує такі семи *economy*: 1) *thrifty management; frugality in the expenditure or consumption of money, materials, etc.* (ощадливе управління; ощадливість у використанні або споживанні грошей, матеріалів тощо); 2) *an act or means of thrifty saving; a saving* (дія або засіб ощадливої економії); 3) *the management of the resources of a community, country, etc., especially with a view to its productivity* (управління ресурсами спільноти, країни тощо, особливо з урахуванням їхньої продуктивності); 4) *the prosperity or earnings of a place* (успішність або зарібок, прибуток, виручка). The Collins English Dictionary [19] подає 10 значень, серед яких наявна сема <...4a) *the complex of human activities concerned with the production, distribution, and consumption of goods and services* (сукупність видів діяльності людей, спрямованих на виробництво, розподіл і споживання товарів і послуг)...>.

На підставі узагальнення словникових дефініцій лексеми *economy*, представимо «наївне» уявлення про економіку як управління народним господарством для виробництва товарів і послуг з метою їхнього продажу/обміну та отримання прибутку (грошей) в країні / регіоні. Таким чином, *economy* (економіка) передбачає наявність *production / goods* (виробництва / товару), *trade / market* (торгівлі / ринку) і *finances/ money* (фінансів/ грошей) як посередника між суб'єктами ринку та товаром. Звідси випливає, що ключові концепти ЕД охоплюють MARKET / РИНОК, GOODS / ТОВАР і MONEY / ГРОШІ, які в свою чергу як «парасолькові» сутності складаються з великої кількості мікроконцептів.

Оскільки всі товарно-грошові відносини відбуваються саме на ринку, концепт MARKET / РИНОК посідає ключове місце в концептосфері ЕД. The Oxford English Dictionary [22] подає визначення *market* як <...the area or building where people meet to buy and sell goods; or people who buy and sell goods in competition with each other (територія, де люди купують і продають товари; або люди, які здійснюють ці операції в конкурентній боротьбі). В економічній літературі термін *market* визначається як «місце роздрібно́ї та оптової торгівлі, сфера товарно-грошового обігу або товарного обміну, сукупність окремих сегментів споживачів, попит на окремий товар чи послугу, що вимірюється обсягом продаж за певний період часу» [2: 174; 1: 394].

Відтак, до змісту концепту MARKET / РИНОК належать поняття, що виражають усі форми та види торгівлі (*commerce, trade, sales, retail sales, traffic, barter, deal, exchange, business*); суб'єктів куплі-продажу (*sellers and buyers, consumers, traders, dealers, retailers, stockbrokers, shareholders*) та об'єкти обміну (*commodities, goods, merchandise, wares, produce, import, export*); місця, пов'язані з торгівлею (*stock exchange, bank, WTO*); також *market* позначає цілу країну, коли йдеться про внутрішній або зовнішній ринки (*domestic or foreign markets*) [7: 42]. В економічній теорії розроблений концепт *маркетингу* (marketing), який позначається як 4P's – *production* (виробництво), *promotion* (просування на ринку), *distribution* (розподіл), *selling* (продаж), і визначається як комплекс взаємопов'язаних форм і методів господарювання в умовах цивілізованої ринкової економіки, що охоплює усі стадії руху товару, починаючи з вивчення потреб, попиту, виробництва виробів і надання послуг,

доведення їх до кінцевого споживача і закінчуючи організацією післяпродажного обслуговування (аж до утилізації) [9: 263].

Концепт GOODS/ТОВАР номінується лексемою *goods*, що серед інших має значення “*articles of commerce; merchandise* (предмети торгівлі, товари)” [19]. Ім’я цього концепту – слово *goods*, має велику кількість синонімів: *products, produce, merchandise, stock, stuff, commodities, wares*, а також виступає гіперонімом для численних гіпонімів – назв товарів, що використовуються на ринку товарів, цінних паперів і послуг, найголовніші з яких охоплюють: *oil* (нафта), *energy* (енергоресурси), *gas* (газ), *shares* (акції), *fuel* (пальне), *raw materials* (сировина) тощо.

Іменем концепту MONEY / ГРОШІ виступає лексема *money*, яка походить від старофранцузького *monete*, утвореного від латинського *moneta*, що мало значення «карбування монет, монетний двір» [18]; інше пояснення пов’язує його з прізвиськом римської богині Юнони – *Moneta*, одним із обов’язків якої було попереджати людей про небезпеку (лат. *monere* – попереджати); на знак подяки богині, котра була також покровителькою достатку, римляни збудували храм, названий її ім’ям, який пізніше став монетним двором [20]. Аналіз дефініцій *money*, представлених у словниках [18; 19; 22], засвідчив наявність таких сем: 1) засіб, який може бути обміняним на товари та послуги, і який використовується як міра їхньої вартості на ринку, включаючи серед своїх форм форму товару, такого, як золото, офіційно видана монета, банкнота чи депозит на чековому рахунку, або інший ліквідний засіб (*a medium that can be exchanged for goods and services and is used as a measure of their values on the market, including among its forms a commodity such as gold, an officially issued coin or note, or a deposit in a checking account or other readily liquefiable account*); 2) офіційна валюта, монети та цінні папери, видані урядом (*the official currency, coins, and negotiable paper notes issued by a government*); 3) майно або власність, які визначені в грошовому еквіваленті (*assets and property considered in terms of monetary value; wealth*); 4а) грошовий зиск або втрата (*pecuniary profit or loss*); 4б) заробітна плата; платня (*one's salary; pay*); 5) кількість готівки чи кредиту (*an amount of cash or credit*); 6) суми грошей, особливо специфічного походження (*sums of money, especially of a specified nature*); 7) багата особа, сім’я або група осіб (*a wealthy person, family, or group*). У словнику The Oxford English Dictionary [21] представлено такі семи: 1) засіб обміну у формі монет і банкнот (*a medium of exchange in the form of coins and banknotes*); 2) багатство (*wealth*); 3) платня або фінансовий здобуток (*payment or financial gain*); 4) офіційні суми грошей (*moneys or monies: formal sums of money*).

Із зазначеного вище випливає, що структуру концепту MONEY / ГРОШІ складає така сукупність узагальнених ознак: 1) ознака функціональності: гроші – це міра вартості (*measure of value*), засіб обігу (*medium of exchange*), засіб нагромадження й утворення цінностей (*store of value*), засіб платежу (*means of payment*); 2) ознака предметності: гроші матеріально представлені у вигляді монет, банкнот, паперів; 3) ознака абстрактності: гроші розуміються як абстрактна ідея/ якість, наприклад, багатство, вигода; 4) гроші уособлюють багату людину.

Синонімічна профілізація концепту MONEY / ГРОШІ передбачає виокремлення синонімів імені цього концепту, тобто лексем, які вміщують сему “*money*”. На нашу думку, гіпоніми *currency* (валюта), *assets* (активи) *arrears* (заборгованість) вербалізують досліджений концепт в ЕД. У свою чергу кожен гіпонім утворює лексико-семантичні ряди (ЛСР) слів, що номінують гроші за різними критеріями. Так, з лексемою *currency* (валюта) пов’язані такі ЛСР: 1) назви грошей за національною ознакою: британські назви: *penny, pound sterling, quid* тощо; американські назви: *cent, dime, dollar* тощо; сленгові назви: *cabbage, buck, greenbuck* тощо; 2) за кількісними характеристиками: субстантивні: *allotment, amount, sum*; нумеральні: *billion, hundred, million*; 3) за якісними характеристиками: загального значення: *cash, change, draft*; із зазначенням матеріалу: *banknote, copper, paper money*.

Лексема *assets* охоплює такі ЛСР: 1) гроші, якими розпоряджається особа, або установа: із семою накопичення: *budget, capital, fund*; із семою витрати: *expences, profit, surplus*; із семою кількості: *abundance, affluence, wealth*; у банківській сфері: *account, bankroll, deposit, interest*; 2) гроші, які отримуються: регулярно: *earning, payment, salary*; у спеціальних цілях:

aid, alimony, compensation, pension, scholarship; для започаткування бізнесу: *funding, investment, sponsorship*; незаконно отримані гроші: *bribe, dough, kickback, lucre*. Лексема *arrear* (заборгованість) утворює ЛСР: *bill, bond, charge, fare, fine, instalment, invoice, loan, rent, tax, tribute, cost, liabilities, overdraft, rate, rebate, toll* тощо.

Як засвідчив наш аналіз, лексичні вербалізатори концепту MONEY / ГРОШІ складають надзвичайно розгалужену лексичну підсистему, яка структурується за семантичними й функціональними чинниками, що обґрунтовує важливість цього концепту як для ЕД зокрема, так і для англомовних картин світу в цілому.

У результаті проведеного дослідження, можливо стверджувати, що економічному англомовному дискурсу як виду інституційного дискурсу, властива своя концептосфера, відкрита, рухома система загальнолюдських і професійних знань/інформації, пов'язаних з онтологізацією економіки, які зберігаються у свідомості членів економічного співтовариства. Ці концепти утворюють концептополе з макроконцептом ECONOMY/ ЕКОНОМІКА та ключовими концептами MARKET / РИНОК, GOOD / ТОВАР, MONEY / ГРОШІ, кожен з яких утворює своє поняттєве поле й співвідноситься з іншими за рахунок суміжних понять, вибудовуючи цілісну концептуальну парадигму економіки як галузі знань і буття людини.

Перспективи подальшого дослідження передбачають вивчення концептів у плані їхньої структурної організації і мовної репрезентації в науково-навчальних текстах з економіки.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бизнес: Оксфордский толковый словарь. – М.: Изд-во «Прогресс-Академия», Изд-во РГГУ, 1995. – 752 с.
2. Дрозд О. М. Словник-посібник економічних термінів / О. М. Дрозд, В. В. Дубічинський, А. С. Д'яков та ін. – К.: Видавничий дім “KM Academia”, 1997. – 264 с.
3. Карасик В. И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс./ В. И. Карасик.– М.: Гнозис, 2004. – 390 с.
4. Красавский Н. А. Эмоциональные концепты в немецкой и русской лингвокультурах / Н. А. Красавский. – Волгоград: Перемена, 2001. – 495 с.
5. Кручинина А. А. Англицизмы во французском экономическом дискурсе / А. А. Кручинина. // Текст и дискурс. Проблемы экономического дискурса.: сб. науч. статей. – СПб: Изд-во СПбГУЭФ, 2001. – С. 137-145.
6. Лихачов Д. С. Концептосфера русского языка / Д. С. Лихачов // Известия АН СССР. Сер. лит. ин. Яз., 1993. – Т. 52, № 1. – С. 3-9.
7. Науменко Л. П. Діловий англомовний дискурс у ключових концептах /Л. П. Науменко. // Культура народов Причерноморья: Научный журнал. – Симферополь. – 2004. – Том 1. – № 49. – С. 40-44. – [Электронный ресурс]. – Режим доступа: http://archive.nbu.gov.ua/articles/kultnar/knp49_1/knp49_1_40-44.pdf
8. Олійник Н. А. Словотворчий потенціал англомовного економічного дискурсу //Вісник ХНУ. – Харків, Константа. – 2005. – Вип. 649. – С. 98-101.
9. Основы экономической теории: Підручник: У 2-х кн. – Кн. 2 / За ред. Ю. В. Ніколенка. – 2-ге вид. – К.: Либідь, 1998. – 272 с.
10. Пилипенко Р. С. Німецький економічний дискурс: методологія, моделі, жанри: монографія / Р. С. Пилипенко. – К.: Видавничий Дім Дмитра Бурого, 2005. – 316 с.
11. Пимонова М. В. Методологія концептуальних досліджень /М. В. Пимонова // Антологія концептів/ Под. ред. В. И. Карасика, И. А. Стернина. – М.: Гнозис, 2007. – С. 14-16.
12. Попова З. Д., Стернин И. А. Основные черты семантико-когнитивного подхода к языку/ З. Д. Попова, И. А. Стернин. // Антология концептов/ Под. ред. В. И. Карасика, И. А. Стернина. – М.: Гнозис, 2007. – С. 7-9.
13. Приходько А. М. Концепти і концептосистеми в когнітивно-дискурсивній парадигмі лінгвістики /А. М. Приходько. – Запоріжжя: Прем'єр, 2008 – 332с.
14. Старко В. Ф. Про один метод концептуального аналізу / В.Ф.Старко // Наукові записки Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка. Серія: Філологічні науки. – № 75. – Кіровоград: КДПУ ім. В. Винниченка, 2008. – С. 105-109.
15. Тарасова Е.В. К проблеме определения экономического дискурса в лингвистике // Вісник ХНУ. – Харків, Константа. – 2004. – Вип. 635. – С. 183-187.
16. Чернишенко І. А. Методи дослідження концептів у когнітивній лінгвістиці / І. А. Чернишенко // Наукові записки Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка. Серія: Філологічні науки. – № 75. – Кіровоград: КДПУ ім. В. Винниченка, 2008. – С. 109-115.
17. Щекіна Н. М. Типи тексту в економічному дискурсе / Н. М. Щекіна // Текст и дискурс. Проблемы экономического дискурса.: сб. науч. статей. – СПб: Изд-во СПбГУЭФ, 2001. – С. 123-130.
18. The American Heritage Dictionary of the English Language. – Fifth Edition. – Houghton Mifflin Harcourt Publishing Company, 2011.– [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://ahdictionary.com>
19. The Collins English Dictionary. – HarperCollins Publishers Ltd, 2007. –[Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.collinslanguage.com>
20. The English Slang Money Glossary – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: [http:// www.businessballs.com/moneyslanguaghistory](http://www.businessballs.com/moneyslanguaghistory)
21. The Online Etymology Dictionary. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.etymonline.com/index.php?term=money>
22. The Oxford English Dictionary. – Oxford University Press, 2013 . – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://oxforddictionaries.com/words/the-oxford-english-dictionary>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Гречихіна – викладач кафедри іноземних мов Кіровоградського національного технічного університету, аспірант кафедри перекладу та загального мовознавства Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: актуальні проблеми дослідження економічного дискурсу, науково-навчальних текстів з економіки.

ЕКОЛОГІЧНИЙ ДИСКУРС У ЛІНГВІСТИЧНИХ ОПИСАХ

Ніна ГУДЗЬ (Житомир, Україна)

Стаття присвячена огляду існуючих наукових розвідок в сфері екологічного дискурсу та аналізу підходів до його місця в системі дискурсу англійської мови.

Ключові слова: екологічний дискурс, довідки, критерії, екологічна криза, екологічна комунікація.

The paper reviews existing scientific research in the field of environmental discourse and analyzes the approaches to its place in the discourse system of the English language.

Key words: environmental discourse, environment, criteria, environmental crisis, environmental communication.

Кожен виток еволюції суспільства піднімає нові питання, що стосуються різних аспектів існування людини і найповніше висвітлюють її потреби та прагнення. Лінгвістика, як і будь-яка інша наука, відображає складний шлях пізнання дійсності, проходячи у своєму розвитку ряд етапів, обумовлених комплексом мовознавчих проблем, що набувають першочергового значення на кожному з них. Переорієнтація лінгвістики на антропоцентричні орієнтири зміщує фокус уваги дослідників на дослідження мови у тісному зв'язку з людиною, її мисленням, духовно-практичною діяльністю, що надає можливість наблизитись до розуміння природи комунікативної діяльності. Вирішальну роль для створення теоретичних засад вивчення людського чинника у мові відіграло введення терміну «дискурс» у лінгвістичний обіг. Одним з аспектів дослідження дискурсу є класифікація типів дискурсу та опис окремих дискурсів, що відповідають сферам людської діяльності, в кожній з яких комунікація набуває специфічних рис. Останніми роками з'явилися роботи, в яких досліджуються аргументативний (А. Д. Белова), конфліктний (О. В. Фадєєва), оцінний (Н. Н. Миронова), політичний (Т. А. ван Дейк, Р. Водак, О. С. Фоменко), рекламний (Дж. Кук, Дж. Ліч, О. С. Іванова), юридичний (Т. А. Скуратовська), педагогічний (О. В. Коротєєва) та низка інших дискурсів. Однак, сучасне суспільство характеризується не лише стрімким технологічним розвитком та підвищеною увагою науковців до проблем комунікації, але й нагнітанням глобальної екологічної кризи, проблем взаємодії людини з природою та охорони навколишнього середовища. В світі склалася соціальна система, що є причиною виникнення та загострення соціально-економічних та екологічних проблем, різних за масштабом та характером. Екологічна ситуація в цілому продовжує погіршуватися.

В процесі осмислення взаємозв'язку суспільства і природи відбувається трансформація предмета екології і диференціація екологічних знань та його характеристика з точки зору різних аспектів – філософського, соціологічного, психологічного тощо. Результатом чого є виникнення низки нових наук, серед яких чільне місце займає еколінгвістика, що поєднує екологію і лінгвістику. Це свідчить про те, що екологічна тематика і проблематика привертає увагу і науковців-лінгвістів. Так, досліджуються лінгвокогнітивні особливості екологічного дискурсу (І. О. Розмаріца), вивчається екологічна термінологія (С. В. Овсейчик, К. Ю. Симонова), аналізується екологічна публіцистика (Т. О. Бондаренко, Г. М. Гопко), описуються концептуальні метафори в екологічному дискурсі (Н. О. Красильникова, О. В. Іванова), проводиться лінгвістичний аналіз дискурсивних структур екологічної тематики (О. Г. Хітарова).

Наша розвідка присвячена огляду сучасних підходів до трактування екологічного дискурсу, його жанрових та структурних особливостей.

Стаття має на меті простежити процес становлення екологічного дискурсу як предмета лінгвістичних досліджень, узагальнити та уточнити його сучасну дефініцію.

Звертаючись до витоків екологічного дискурсу, необхідно зазначити, що людина вже з перших днів свого існування пов'язана з природою, чим і зумовлене виникнення і розвиток екологічного дискурсу на зорі людської цивілізації. Він формується в рамках міфо-

релігійного світосприйняття. Первісні уявлення про природу зводилися до трьох образів відповідно до яких природа розумілася як: 1) ієрархічний порядок; 2) єдність протилежностей: годувальниці й дикої неконтрольованої сили; 3) ідилічний образ доброзичливості й миролюбності.

Як зазначає К. І. Карпенко [6], кожна з цих інтерпретацій мала різні соціальні імплікації: перший образ міг бути використаний як виправдання й підтримка існуючого порядку, другий – для зміни суспільства відповідно до нового ідеалу, третій – для запобігання проблем, що з'являються як результат втручання виробництва в життя. Метафора матері-природи, яка несла на собі вантаж схованого контролю і обмеження, поступово зникла як домінуючий образ у міру того, як наукова революція просувалася шляхом раціоналізації світогляду. Так, в епоху первіснообщинного ладу існувала величезна кількість вірувань і культів, джерелом яких був культ Богині-Матері (Матері-Землі, Матері-Природи), що зводився до поклоніння силам природи та їх ототожнення з божеством. Ці вірування проявлялися в таких формах: анімізм, тотемізм, фетишизм, шаманізм, політеїзм та пантеїзм. В епоху Середньовіччя на противагу політеїстичному, для якого характерна ієрархія богів, виникає монотеїстичне світосприйняття. Природа, як і сама людина, розуміється як Боже творіння. В епоху Відродження бурхливого розвитку набуває біологія, в межах якої розвивається екологія, яка виокремлюється в самостійну науку на початку ХХ ст. і визначається відомим німецьким природодослідником Е. Геккелем як наука про взаємодію і взаємовплив живих істот та їхнього оточення. В 90-х рр. ХХ ст. в зв'язку з необхідністю розв'язання глобальних екологічних проблем, що стали результатом екстенсивного використання природних ресурсів та впевненості в тому, що людина може контролювати природу, *екологічний дискурс* стає об'єктом еколінгвістичних досліджень, що об'єднують екологію та лінгвістику. Метою таких досліджень є вивчення ролі мови в описі актуальних проблем довкілля, відображення в мові проблем взаємодії людини і навколишнього середовища тощо.

На сьогодні серед науковців немає єдиного підходу до трактування екологічного дискурсу. Так, М. Стецяк вважає, що екологічний дискурс можна розуміти у вузькому і широкому сенсі. На її думку, екологічний дискурс у *вузькому розумінні* – це тип дискурсу, що має специфічні риси, що відрізняють його від інших форм комунікативної поведінки та має обмежену сферу вживання – мовлення людей, які цікавляться екологією та описують світ засобами власної системи пізнання та інтерпретації. В *широкому розумінні* екологічний дискурс – сукупність текстів (подільних, структурованих послідовностей усних чи письмових висловлювань), в яких відкрито, тобто через засоби масової інформації, окреслюються відносини між людиною і навколишнім середовищем; або вплив людської діяльності на довкілля та наслідки цього впливу на саму людину [13: 3 - 4]. І. Н. Рогожнікова визначає його як текст, занурений в ситуацію використання з метою розкриття суті деяких екологічних проблем та впливу на адресата [9: 141]. Під текстом з екології З. І. Ломініна розуміє таку одиницю, яка має в своєму семантичному наповненні проблеми взаємовідносин людини і довкілля, що маркуються соціальною спрямованістю та різним ступенем оцінки; при цьому центральне місце належить конкретному факту таких взаємовідносин [7: 4]. І. О. Розмаріца трактує екологічний дискурс як сукупність вербальних та невербальних актів, що використовуються для вербалізації знань про довкілля з метою впливу на суспільну думку [10: 6]. Незважаючи на різноманітність підходів до трактування екологічного дискурсу, у всіх наведених визначеннях ключовими є слова "довкілля", "людина", "взаємовідносини", "вплив", "інформування".

Проаналізувавши підходи лінгвістів до тлумачення **екологічного дискурсу**, визначаємо його як специфічний тип дискурсу, метою якого є відображення взаємодії людини і довкілля та результатів такої взаємодії, спрямований на інформування населення про стан довкілля та вплив на суспільну свідомість.

Підставами для виділення екологічного дискурсу в окремий тип дискурсу, на думку І. О. Розмаріци, стали актуальність екологічної тематики; зростання уваги, що приділяється проблемам довкілля на усіх рівнях суспільства; формування природоохоронної сфери як середовища людської діяльності; постійне поповнення екологічного глосарію; виникнення особливих екологічних аксіологічних одиниць; наявність окремих моделей адресантно-

адресатної конфігурації, що зумовлюють використання певних комунікативних стратегій в конкретних комунікативних ситуаціях; політична та екологічна коректність, які виступають організуючими принципами екологічного дискурсу [10: 6].

І. Н. Рогожнікова до критеріїв виділення екологічного дискурсу відносить такі: тематичний маркер "взаємодія людини з середовищем її існування"; текстоформуючі ціннісні компоненти (концепти); цільові установки комунікантів та мовленнєві стратегії; структурно-функціональні ознаки тощо [9: 141]. Н. С. Руденко зазначає, що екологічний дискурс виділяється в окремий тип дискурсу за тематичним критерієм. Його макротема – взаємини людини з навколишнім середовищем [11: 197]. Однак, які б критерії не бралися за основу при виділенні екологічного дискурсу, беззаперечним залишається той факт, що його специфіка обумовлена важливістю тематики, яку він підіймає.

Екологічний дискурс реалізується в усній та писемній формах. До усної форми належать публічні виступи під час конференцій, семінарів, промови політиків, їхні виступи на радіо, по телебаченню, інтерв'ю, прес-конференції, парламентські дебати, дискусії під час громадських слухань, круглих столів, теле- та радіоновини, що торкаються вище зазначеної тематики, екологічні теле- та радіопередачі, ролики екологічної реклами. До писемної форми екологічного дискурсу можна віднести різноманітні публікації, статті в журналах та газетах, доповіді, огляди, аналітичні матеріали, екологічні плакати та брошури. Поряд з цим екологічний дискурс вирізняється широким використанням невербальних компонентів спілкування, параграфеміки, кольорового символізму – ця риса наближає комунікацію в сфері екології до рекламного дискурсу. З політичним дискурсом екологічну комунікацію поєднує чітко виражена апеляція до системи цінностей, що склалася у певному суспільстві [10: 6].

З точки зору функціонально-стильової диференціації виділяються такі жанри екологічного дискурсу:

- 1) науковий дискурс;
- 2) медійний дискурс;
- 3) художній дискурс;
- 4) релігійно-проповідницький дискурс [5: 7].

В середині наукового екологічного дискурсу виділяють власне науковий (монографія, дисертація, доповідь), науково-навчальний (лекції, семінари, реферати, курсові роботи) та науково-популярний (книги, лекції, статті, есе). Медійний екологічний дискурс пов'язаний з громадсько-політичною сферою комунікації і обслуговує широку область суспільних відносин. Відповідно до традиційного підходу він поділяється на інформаційний (замітка, репортаж, інтерв'ю), аналітичний (бесіда, стаття, огляд) та художньо-публіцистичний (есе, памфлет, фельетон) [1: 52]. Художній екологічний дискурс реалізується в формі драми, поезії і прози. Релігійно-проповідницький екологічний дискурс являє собою сукупність усних і письмових текстів релігійного спілкування.

В рамках екологічного дискурсу ми маємо справу не лише з різноманітністю позицій, але й з різними моделями адресантно-адресатних відносин. Як стверджує Д. Ранцев-Сікора, на публічній арені з приводу охорони навколишнього середовища висловлюються спеціалісти-екологи, учасники проєкологічних громадських організацій, лісники, мисливці, представники влади, службовці, опозиційні політики, журналісти, виробники "екологічних" товарів, представники творчих об'єднань, а також аматори, яких цікавлять проблеми охорони природи [8: 71].

Зважаючи на таке різноманіття учасників комунікації в сфері екології, цілком закономірним здається той факт, що структура екологічного дискурсу не є однорідною. Екологічний дискурс має польову будову. У центрі знаходяться жанри, які реалізують основне призначення дискурсу, тому ядро екологічного дискурсу становить науковий дискурс, оскільки він найбільшою мірою відповідає цілям, цінностям та соціальним функціям дискурсу, а також володіє найбільшою кількістю зв'язків з текстами інших різновидів даного дискурсу. У периферійних жанрах основна функція і характеристика екологічного дискурсу переплітаються з функціями і характеристиками інших видів дискурсу в межах одного тексту. Ближню периферію, таким чином, представляють жанри

медійного дискурсу. Дальню периферію екологічного дискурсу складають тексти, створені «рядовими громадянами», які, не будучи професійними екологами, журналістами, письменниками і проповідниками, епізодично беруть участь в екологічній комунікації. Це можуть бути різного роду листи і звернення, адресовані політикам або державним установам, листи в ЗМІ, побутові розмови на екологічні теми та ін. Подібні тексти знаходяться в сфері перетину екологічного та побутового дискурсів [4: 66].

І. Н. Рогожнікова вважає, що екологічний дискурс як інституціональне утворення представлений лише дискурсом мас-медіа та науковим дискурсом і його різновидами (науково-популярним, науково-навчальним) [9: 141]. Однак, зважаючи на численність конфігурацій адресантно-адресатних відносин в межах екологічного дискурсу та постійне розширення кола учасників екологічної комунікації, такий підхід здається не зовсім правомірним.

Як зазначає О. В. Іванова, дослідження сучасного екологічного дискурсу можливо в декількох аспектах, які різняться в залежності від ракурсу, під яким вивчається основна екологічна проблема:

- а) з культурно-історичної позиції розглядаються умови безперервності та зміни історичної інтерпретації екологічних зв'язків;
- б) з природничої точки зору постає питання про закономірності у відносинах між живими істотами і навколишнім середовищем;
- в) з філософської позиції досліджуються особливості екологічного мислення;
- г) з естетичної позиції вивчається сприйняття екологічних відносин;
- д) з соціополітичної позиції постає питання про умови розвитку нової соціальної поведінки на основі екологічних знань;
- е) з етичної точки зору в практичних дискурсах вивчається нормативність індивідуального і колективного спілкування з оточуючими людиною екосистемами [3: 136].

Всі ми є адресатами екологічного дискурсу, оскільки певною мірою володіємо інформацією про стан навколишнього середовища, тому вивчення того, як мова впливає на екологічну поведінку та свідомість суспільства є надзвичайно актуальним питанням в умовах глобальної екологічної кризи. Зважаючи на популярність мережі Інтернет як засобу масової комунікації та його зростаючу роль в інформуванні населення про стан довкілля, вбачаємо актуальними наукові розвідки, що спрямовані на дослідження екологічного Інтернет-дискурсу, його жанрової специфіки та лінгвопрагматичного потенціалу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бабире О. В. Стилiстичнi засоби як аргументативнi прийоми в англomовному екологiчному дискурсі / О. В. Бабире // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: www.nbuv.gov.ua/portal/Soc_Gum/Lingv.../Babire%2051-56.pdf
2. Дискурс як когнітивно-комунікативний феномен / [І. С. Шевченко та ін.]. – Харків: Константа, 2005. – 356 с.
3. Іванова Е. В. К проблеме исследования экологического дискурса /Е.В.Иванова// (Политическая лингвистика. – Вып. 3(23). – Екатеринбург, 2007. – С. 134 – 138.
4. Іванова Е. В. Когнитивное моделирование образа природы в медийном экологическом дискурсе/ Е. В. Иванова// Вестник Челябинского государственного университета. – 2009. – №7(188). Филология. Искусствоведение. Вып. 41. –С.65 – 72.
5. Іванова Е. В. Метафорическая концептуализация природы в экологическом дискурсе: автореф. дис. на соискание уч. степени канд. филол. наук: спец. 10.02.19 «Теория языка» / Е. В. Иванова. – Челябинск, 2007. – 25 с.
6. Карпенко К. І. Гендерний вимір екологічної комунікації: автореф. дис... д-ра філософ. наук: спец. 09.00.03 «Соціальна філософія і філософія історії» / К.І. Карпенко; Харк. нац. ун-т ім. В.Н.Каразіна. – Х., 2006. – 32 с. [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://dissua.com/gum_n1/ist1-44--pk-7090--l-ua--st-5--s-2--p-2.html
7. Ломинина З. И. Прагматика в экологии: коннотации в немецкой и русской экологической лексике/ З. И. Ломинина// [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.sworld.com.ua/index.php/uk/philosophy-and-philology/linguistics-and-foreign-languages-in-the-world-today/3570-lominina-zi>
8. Ранцев-Сікора Д. Конфлікт у польському екологічному дискурсі: спроба конверсаційного аналізу / Д. Ранцев-Сікора // Соціологія: теорія, методи, маркетинг: Науково-теоретичний часопис. – 2005. – №2. – С. 70 – 84.
9. Рогожнікова І. Н. Экологический дискурс: к проблеме определения лингвокультурологических параметров и типов текстов / И. Н. Рогожнікова // Текст и дискурс: традиционный и когнитивно-функциональный аспекты исследования. – Рязань, 2002. – С.140 – 144.
10. Розмаріца І. О. Лінгвокогнітивні особливості комунікації у сфері екології: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філ. наук: спец. 10.02.04 «Германські мови» / І. О. Розмаріца. – Київ – 2004. – 15 с.
11. Руденко Н. С. Экологические концепты в разных типах дискурса (на материале научно-технического и поэтического дискурсов)/ Н. С. Руденко// Ученые записки Таврического национального университета им. В.И. Вернадского. Серия Филология. Том 20(59). – №1. – 2007. – С. 197 – 201.
12. Созинов А. В. Экологический дискурс: глобальный, национальный и региональный уровни/ А. В. Созинов// [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.dissercat.com/content/ekologicheskii-diskurs-globalnyi-natsionalnyi-i-regionalnyi-urovni>

13. Steciag M. Environmental Discourse in Public Debate in Poland: Relativization, Exclusion and Acceptance/ M. Steciag// Language and Ecology. –V.3. – №2. – 2010. – P. 1 – 16.
14. Verhagen F. C. Worldview and metaphors in the human-nature relationship: an ecolinguistic exploration through the ages/ Verhagen F. C. // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://www.ecoling.net/worldviews_and_metaphors_-_final.pdf

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ніна Гудзь – аспірант кафедри англійської філології та перекладу ННІ іноземної філології Житомирського державного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: комунікативна лінгвістика, прагматика.

ДИСКУРСИВНІ ТА ПРАГМАТИЧНІ ХАРАКТЕРИСТИКИ СИТУАЦІЙ ПІДБАДЬОРЮВАННЯ В СУЧАСНОМУ АНГЛІЙСЬКОМУ МОВЛЕННІ

Ольга ГУЗЕРЧУК (Київ, Україна)

У статті розглянуто особливості мовленнєвого акту підбадьорювання як окремого виду директивних актів сучасної англійської мови. Наведено дискурсивні та прагматичні аспекти цих висловлювань. На підставі аналізу лінгвістичного матеріалу схематично відображено типову ситуацію підбадьорювання.

Ключові слова: мовленнєвий акт, підбадьорювання, дискурсивні характеристики, прагматичні характеристики, емпатія, адресант, адресат.

The article represents the peculiarities of the encouragement speech act as a separate act of directives in modern English. Besides, it outlines the discursive and pragmatic aspects of this speech act as well as the schematic layout of the situation of encouragement.

Key words: speech act, encouragement, discursive characteristics, pragmatic characteristics, empathy, addresser, addressee.

Інтерес лінгвістичної науки до застосування комунікативного підходу до вивчення мовних явищ почав зростати в останні десятиріччя ХХ ст. З'явилась ціла низка робіт, пов'язаних з дослідженням дискурсу та його характеристик в цілому [1; 10; 12; 15; 17; 19; 21; 22]; стратегіями і тактиками мовленнєвої поведінки учасників інтеракції [14; 24; 26], а також з функціонуванням різних мовленнєвих одиниць у межах комунікативної ситуації [5; 8; 13] тощо.

Широко стали досліджуватись такі поняття, як мовна особистість адресанта й адресата, поняття мовленнєвої ситуації, емоційно-оцінне ставлення мовця до змісту свого висловлювання, характер його сприйняття адресатом. Практичне спрямування аналізу мовлення призвело до необхідності включення в апарат дослідження типових одиниць і категорій, які є у розпорядженні мовця і спрямовані на досягнення перлокутивного ефекту.

Однією з одиниць, якій почала приділятися значна увага, став мовленнєвий жанр, який розглядається як типізована схема мовленнєвих дій, що характеризується певною тематикою, побудовою та стилістичним оформленням [2: 159]. Мовленнєвий жанр можна змоделювати і представити у формі ситуації, скрипту, сценарію, схеми, ментальної моделі тощо. Деякі дослідники пропонують поділ мовленнєвих жанрів на інформативні, імперативні, перформативні й оцінні [7]. Вони формують дискурс, який є результатом стратегічних та тактичних дій комунікантів. Мовленнєвий жанр може бути складовою комунікативної ситуації, або репрезентувати саму ситуацію. У межах мовленнєвого жанру і, відповідно, дискурсу діють мовленнєві акти, які відображають ілокуцію мовця.

У мовленнєвій комунікації досить поширені ситуації, змістом яких є підбадьорювання одного комуніканта іншим. У такому разі можна говорити про ситуацію підбадьорювання, а самі висловлювання, які вживаються на позначення підбадьорювання, є мовленнєвими актами.

Розглянемо на прикладі одну із ситуацій підбадьорювання. Детектив Пуаро веде розмову з місіс Марчмонт, яка сподівалась отримати кошти за заповітом свого брата, але він неочікувано помер, і заповіт було анульовано, оскільки стало відомо, що його дружина, яку теж вважали померлою, виявляється живою, і саме вона має отримати весь спадок. Лінн, дочка місіс Марчмонт, дуже засмучена, бо за життя дядько обіцяв, що в разі його смерті всі члени сім'ї будуть повністю забезпечені.

[Poirot]: *'And so she – Rosaleen – gets everything?'* [Mrs. Marchmont]: *'Yes. The old will was invalidated by his marriage.' ... The bulk of his fortune he might have left to his young wife but certain provisions he would have made for the family he had encouraged to depend upon him. Again and again he had urged them not to save. She had heard him say to Jeremy: 'You'll be a rich man when I die.' To his mother he had often said: 'Don't worry, Adela. I'll always look after Lynn ... and I'd hate you to leave the house – it's your home. Send all the bills for repairs to me.' Rowley he had encouraged to take up farming.* [28: 24]

У поданому уривку часто вживається дієслово *to encourage* в значенні «спонукати до виконання дії, підбадьорювати». При цьому в прямій мові застосовано й інші мовні засоби: *You'll be a rich man when I die, I'll always look after Lynn, It's your house, Send all the bills for repairs to me*. На перший погляд здається, що ці висловлювання не мають відношення до підбадьорювання, але зважаючи на те, що основний намір Лайонела був спрямований на переконання родини не заощаджувати гроші, оскільки в майбутньому буде забезпечена, то прохання не хвилюватись, спонукання оплачувати будь-які витрати можуть розглядатись як аргументація до основного – спонукати родичів не заощаджувати. Тому всі ці мовленнєві акти можна віднести до директивного типу. Однак навіть поверхневий погляд дає змогу побачити, що акт підбадьорювання має специфічні риси, які протиставляють його іншим директивним актам. Для підтвердження цього розглянемо наступний приклад.

Dorothy came in and seeing her [Kitty's] red swollen eyes, talked for a little in her gentle, commiserating way. 'I know it's very hard, dear,' she said. But you must try to have courage. [33: 221].

Дороті заспокоює Кітті й спонукає її віднайти сили, щоб перебороти своє горе. Наведена ситуація показує, що: 1) адресат знаходиться у важкому психологічному стані і потребує моральної підтримки; 2) адресант удається до підбадьорювання після оцінювання стану адресата як незадовільного і співчуває йому; 3) адресант реагує на ситуацію, здійснюючи мовленнєвий акт підбадьорювання, керуючись емоцією співпереживання. Звідси випливає, що вищезазначені ознаки ситуації є передумовами для здійснення акту підбадьорювання і протиставляють цей акт іншим видам директивних актів. Розглянемо ще одну ситуацію:

[Гастінгс]: *I felt sorry for him. He did so hate failure of any kind.*

"Cheer up," I said consolingly. Better luck next time. [27: 17]

Проаналізувавши наведений приклад, можна зробити висновок, що адресат (Пуаро) з точки зору адресанта (Гастінгса) психологічно почувается не дуже добре, що підтверджується словами Гастінгса: *'I felt sorry for him'*. Адресант намагається втішити Пуаро, керуючись співчуттям, яке прийнято називати емпатією [6: 34-36]. Емпатія визначається як специфічна емоційна реакція однієї людини на емоційний стан іншої людини і вважається засобом спілкування і впливу [11: 23].

Слід зазначити, що деякі вчені не вважають емпатію емоцією, але за свідченнями дослідниці розвитку мови Сьюзан Ланйон [25], емпатію визнають дуже давньою емоцією і вважають її однією з рис, які відрізняють *Homo sapiens* від тварин, свідомством чого є ритуальна поведінка наших давніх предків. Дж. Хайт [23: 282] уводить поняття моральних емоцій і поділяє їх на чотири групи: само усвідомлювані, соціально-засуджувальні, соціально-схвалювальні і емоції емпатії.

У свою чергу, Ф. С. Бацевич говорить про те, що термін «емпатія» запровадив у науковий обіг американський психолог Едвард-Бредфорд Тічнер на позначення глибинного проникнення в сутність іншої людини, її когнітивного, фізичного та емоційного станів, переживань тощо [4: 167-168]. Психологічним підґрунтям емпатії є сенсорно-моторно-кінетична ідентифікація як підсвідоме уподібнення станів суб'єкта відповідним станам об'єкта. У лінгвістиці поняття «емпатія» було актуалізоване в працях представників функціонально-семантичного синтаксису, насамперед у дослідженнях лінгвіста Сасумо Куно. Ф. С. Бацевич констатує, що в психологічній літературі розрізняють: 1) емоційну емпатію, що базується на механізмах проєкції та наслідування моторних і афективних реакцій іншої людини; 2) когнітивну емпатію, яка ґрунтується на інтелектуальних процесах (порівняння, аналогія тощо); 3) предикативну емпатію, що проявляється як здатність людини передбачити афективні реакції іншого в конкретних ситуаціях; 4) співпереживання –

переживання суб'єктом тих самих емоційних станів, які відчуває інша людина через ототожнення з нею, і співчуття – переживання власних емоційних станів із приводу почуттів іншого [4: 167-168]. З погляду мети нашого дослідження нас більш усього цікавить четвертий різновид емпатії.

У результаті спеціального дослідження емпатії як лінгвістичного об'єкта Л. В. Козярович [11: 8-9] робить висновок, що емпатія як комплексний феномен включає емоційні, когнітивні, соціальні, комунікативні та прагматичні параметри, актуалізація яких у комунікації зумовлює її дискурсивну значущість.

Схематично ситуація підбадьорювання може виглядати таким чином: 1) (X) отримує певну інформацію про (Y); 2) надавши оцінку інформації, (X) розуміє, що (Y) знаходиться у психологічно незадовільному стані; 3) (X) співпереживає, в результаті чого у нього виникає почуття-відгук до (Y) – емпатія; 4) (X) хоче надати (Y) моральну допомогу, змінюючи його стан на позитивний; 5) (X) реалізовує своє бажання у формі мовленнєвого акту підбадьорювання, застосовуючи певні мовні засоби.

Ситуація підбадьорювання не завжди має форму діалогічного дискурсу: мовець (X) не завжди дізнається про стан (Y) зі слів (Y) – останній може про це мовчати, а (X) оцінює стан адресата в «новій» конкретній ситуації, виходячи зі своїх попередніх відомостей про життєві обставини (Y), отримані в подіях, що мали місце раніше. Однак це не заважає (X) співпереживати з (Y) на основі тієї ж емоції – емпатії. У багатьох випадках причина незадовільного стану адресата може бути віддалена у часовому вимірі від «нової» ситуації. Так, у романі Д. Стіл «Аварія» мати переживає за свою дочку, яка потрапила в автокатастрофу і знаходиться у комі. Мати проводить із нею в лікарні кілька місяців, і весь час отримує співчуття від родичів.

Переносячи свої попередні знання обставин на ситуацію мовлення, адресант заповнює свою позицію в ситуативній моделі підбадьорювання. Іншими словами, джерело тривоги може бути не «тут» і «зараз», а «там» і «тоді». Адресант може дізнатись про стан адресата взагалі від третьої особи, але його реакція буде базуватись на тих самих принципах співпереживання. Нарешті, адресат може сам бути присутнім, і тут можливі такі ситуації: а) адресат не вербалізує свій стан, а адресант сам оцінює стан адресата як незадовільний і реагує на нього висловлюванням підбадьорювання; б) адресант розповідає про якісь події так, що адресант має можливість оцінити стан адресата; в) адресат прямо говорить про свій стан. Лише в останньому випадку ситуація реалізується у вигляді повної моделі – діалогічної єдності. Крім того, ще однією особливістю ситуації підбадьорювання, на нашу думку, є те, що мовець не обов'язково отримує реакцію адресата на своє підбадьорювання. Центром ситуації підбадьорювання є мовець. Так, у романі Д. Стіл «Аварія» мати постійно веде розмову з дочкою, яка перебуває в комі, мати заповнює нішу адресанта висловлюваннями підбадьорювання, у той час як ніша адресата довгий час залишається незаповненою. Проілюструємо це на прикладі:

'I won't let you go, sweetheart...I won't... we need you... I love you too much... you have to be a brave girl and fight now.' [32: 131].

Таким чином, основними передумовами комунікативної ситуації підбадьорювання є наявність «мікропресупозиції» [4: 102] – спільного знання комунікантів про конкретну ситуацію, у межах якої відбувається спілкування. Другою передумовою є наявність у адресанта почуття емпатії, що лежить в основі його бажання здійснити акт підбадьорювання. Третьою передумовою успішної реалізації акту підбадьорювання є попереднє оцінювання адресантом стану адресата. Отже, в дискурсивному плані ситуації підбадьорювання мають цілу низку специфічних рис.

Розглянемо деякі прагматичні особливості ситуації підбадьорювання.

У 60-х-70-х роках ХХ ст. увага лінгвістики була привернута до семантики. В її надрах, завдяки увазі до предметно-практичної діяльності людини, почала формуватись прагматика як галузь лінгвістичного знання. Теоретичні підвалини прагматики були закладені теорією мовленнєвих актів Дж. Остіна та Дж. Серля [20; 26]. Інтерес до цього напрямку мовознавчих досліджень може завдячувати тому, що в центрі уваги опинилось усне мовлення, а основною мовленнєвою одиницею став мовленнєвий акт, який прівірнюється до мовленнєвої дії.

Відтворюючи певну ситуацію, мовленнєві акти можуть належати до різних класів. Форми мовлення – монолог чи діалог – в значній мірі визначають відбір мовцями актів мовлення, що характеризуються конкретною ілюкацією. Якщо мовець переповідає події (серед них може йти мова й про підбадьорювання), його намір полягає в інформованні слухача, тому більшість таких актів є констативами. Якщо мовець спонукає адресата до дії – це директивний акт. Цей клас є дуже широким, тому постає питання визначення в цій групі місця мовленнєвого акту підбадьорювання.

Діалогічний дискурс, окрім наявності двох комунікантів, має ще й інші специфічні риси. Ф. С. Бацевич визначає найхарактернішими особливостями діалогу швидкий обмін репліками без їх попереднього обмірковування і їх смислової взаємозалежності; лаконічність реплік; їх ситуативну залежність, використання «відпрацьованих» у мовленні штампів; зорове і слухове сприйняття учасників діалогу; важливість інтонації, тембру тощо [3: 77]. У діалогічному мовленні відбувається безпосереднє вираження почуттів мовців, які вербалізуються у мовленнєвих формах – висловлюваннях. З точки зору прагматики такі висловлювання є мовленнєвими актами, до яких можна віднести і підбадьорювання. При цьому виникає необхідність чіткішого визначення місця підбадьорювання в системі мовленнєвих актів.

Слід зазначити, що загальноприйнятої класифікації мовленнєвих актів не існує. Класи мовленнєвих актів, запропоновані фундаторами прагматики, є надто узагальненими, а підбадьорювання, хоч і відіграє в спілкуванні значну роль, має досить вузьке значення. Його основна ілюкація – спонування до дії. Це означає, що акт підбадьорювання вписується в клас екзерситивів Дж. Остіна [20]. Щоправда, Дж. Серль [26] запропонував для цих мовленнєвих актів термін «директиви». Таку ж групу актів і під такою ж назвою виділяє Г. Г. Почепцов [16: 421-424], розмежовуючи в ній ін'юнктиви і реквестиви.

Як ішлося вище, щоб покращити психологічний стан адресата, мовець має спонукати його докласти зусиль, щоб: а) адресат заспокоївся; б) здійснив передбачену мовцем дію. Беручи до уваги той факт, що заспокоєння часто виражається імперативною формою дієслова – стверджувальною або заперечною, тобто адресант спонукає адресата до дії, ми вважаємо, що акт підбадьорювання може бути віднесеним до директивних актів.

У процесі прагматичного аналізу прийнято виділяти в межах узагальнених груп на основі їхньої ілюкативної сили, підпорядковані мовленнєві акти, що входять в них як гіпоніми, наприклад, акти заперечення, відмови, здивування тощо. Деякі вчені [18: 131] виокремлюють також клас адвісивів. На перший погляд, підбадьорювання могло б бути також включене в цей підклас на тій підставі, що воно часто виражається мовленнєвими одиницями, які асоціюються з порадою (наприклад, висловлювання з *“why not...”*). Хоч акти підбадьорювання близькі за своєю інтенцією до адвісивів, перші відрізняються від поради почуттям емпатії, яким керується мовець. У разі поради мовець більш раціональний та відсторонений. На нашу думку, і підбадьорювання, і адвісиви можуть включатись в клас директивів на паритетних умовах, як підгрупи директивних актів.

Першоосновою акту підбадьорювання є той факт, що все, до чого мовець спонукає, має бути на користь адресата, а не мовця. Саме цей аспект дозволяє виділити підбадьорювання в окремий вид директивного акту. Аналіз лінгвістичного матеріалу показує, що в мовленнєвих актах підбадьорювання адресат інколи виконує пасивну функцію. Він може навіть не вербалізувати свій емоційно-психологічний стан, хоч це й не виключається. Адресант бере на себе функцію мовця і, керуючись, на його думку, інтересами адресата, закликає його здійснити певну дію, яка, як впевнений мовець, буде саме на користь адресата. Проілюструємо це кількома прикладами ситуації підбадьорювання.

(a) *‘If the other jurors get word we’re talking, then my credibility is gone.’ ‘Don’t worry.’ ‘I’m just nervous, Judge. We’re all tired and ready to go home.’* [30: 345];

(b) ... *‘Cheer up, John!’ I said soothingly. ‘It can’t last forever.’* [29: 119];

(c) *‘Come on then, you’ve done enough gardening for today. “The labourer is worthy of his hire,” you know. Come and be rested.’* [29: 4];

(d) *‘Come now,’ urged Poirot encouragingly. ‘Do not fear. Speak your mind. You should always pay attention to your instincts.’* [29: 101].

Усі мовленнєві акти в наведених вище ситуаціях є спонуканням до дії, тобто директивними. Але вони відрізняються від інших видів директивних актів – це не накази і не пропозиції. У поданих ситуаціях дія має здійснюватись на користь адресата, але прохачем виступає не адресат, а адресант. Таким чином, мовленнєві акти підбадьорювання відрізняються від базових директивних актів, хоч і можуть розглядатись як їхня підгрупа.

Разом з тим, можна констатувати той факт, що мовленнєві акти (а) і (б) відрізняються від актів (с) і (д): перші два є реакцією мовця на психологічний стан адресата, а в актах (с) і (д) мова йде про спонукання адресата до «фізичної» дії, хоч вони й відрізняються одна від одної – в ситуації (с) це дія руху (іти), а в ситуації (д) це і фізична, і ментальна дія. У перших двох прикладах мовець керується почуттям емпатії до адресата, а у двох останніх емоції відходять на другий план: оцінюючи ситуацію, мовець зосереджується на дії адресата. Іntenція мовця є більш раціональною, хоч не можна сказати, що емоції тут відсутні взагалі: мова може йти лише про нижчий рівень емоційного навантаження. На основі різного характеру ілюктивної сили ми вважаємо за можливе виділити два види мовленнєвого акту підбадьорювання – емпатійний і раціональний.

Крім того, ситуації підбадьорювання передбачають значну кількість пресупозицій, інференцій та імплікатур [21: 28-31]. Вони дуже різноманітні і слід розглядати їх у взаємозв'язку з лексико-граматичними засобами вираження мовленнєвого акту.

Отже, є кілька факторів, які протиставляють акт підбадьорювання іншим директивним актам: по-перше, це почуття самого мовця, що виникає в результаті ментальної оцінки стану адресата і емпатії, викликаной цим станом. По-друге, адресант може здійснювати оцінку не лише на основі «найближчих» фактів, але й на основі своїх знань про загальну життєву ситуацію адресата. По-третє, адресанту не обов'язково очікувати реакції адресата – вона може бути відсутньою взагалі; головне, що мовець здійснив ілюктивний акт, і він сам має вирішувати, чи продовжувати реалізовувати свій намір до досягнення перлюктивного ефекту.

Слід очікувати, що мовленнєві акти підбадьорювання, різновиди яких зумовлені різним ступенем емпатичного проникнення мовця в емоційну сферу адресата та варіативністю мовних засобів, якими вони відображаються, будуть характеризуватися й різним просодичним оформленням. З огляду на це, просодія має включатись у дискурсивний і прагматичний аналіз підбадьорювання як невід'ємна складова, оскільки без урахування просодичного оформлення мовленнєвого акту підбадьорювання аналіз особливостей його вираження не може вважатись вичерпним.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Арутюнова Н. Д. Дискурс / Н. Д. Арутюнова // Лингвистический энциклопедический словарь / Гл. ред. В. Н. Ярцева. – М.: Сов. Энциклопедия, 1990. – С. 136-137.
2. Бахтин М. М. Собрание сочинений: в 7 т. / М. М. Бахтин. – М.: Русские словари, 1996. – Т. 5: Проблема речевых актов. – С. 159-206.
3. Бацевич Ф. С. Основи комунікативної лінгвістики / Ф. С. Бацевич. – К.: Видавничий центр «Академія», 2009. – 376 с.
4. Бацевич Ф. С. Вступ до лінгвістичної прагматики / Ф. С. Бацевич. – К.: ВЦ «Академія», 2011. – 304 с.
5. Богданов В. В. Речевое общение. Прагматические и семантические аспекты / В. В. Богданов. – Л.: Изд-во ЛГУ, 1990. – 88 с.
6. Голубничая О. И. Семантико-функциональные особенности высказываний, направленных на поддержку адресата (на материале английского языка): дис. ... канд. филол. наук: 10.02.04 / О. И. Голубничая. – К., 1994. – 171 с.
7. Горелов И. Н. Основы психолінгвістики / И. Н. Горелов, К. Ф. Седов. – М.: Лабиринт, 2001. – 204 с.
8. Дорда С. В. Комунікативно-прагматичні особливості висловлювань, що передають каяття (на матеріалі англійської мови): дис. ... канд. филол. наук: 10.02.04 / С. В. Дорда. – К., 1996. – 164 с.
9. Иссерс О. С. Коммуникативные стратегии и тактики русской речи / О. С. Иссерс. – М.: Едиториал УРСС, 2003. – 284 с.
10. Карасик В. И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс / В. И. Карасик. – Волгоград: Перемена, 2002. – 476 с.
11. Козяревич Л. В. Вербальні та невербальні засоби емпатизації у діалогічному дискурсі (на матеріалі англомовної прози ХХ століття): дис. ... канд. филол. наук: 10.02.04 / Л. В. Козяревич // Київський національний лінгвістичний ун-т. – К., 2006. – 191 с.
12. Королева Е. В. Языковые особенности поведения представителей холерического темперамента / Е. В. Королева // Дискурсивные вопросы современной лингвистики. Выпуск 1.: Сборник научных трудов / Под ред. Л. Г. Васильева. – Калуга: КГПУ им. К. Э. Циолковского, 2005. – С. 65-67.
13. Корольов І. Р. Комунікативна ситуація «виправдання»: функціонально-прагматичний та лінгвокультурний аспекти (на матеріалі української, російської та англійської художньої прози ХІХ ст.): автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.15 / І. Р. Корольов. – К., 2008. – 19 с.
14. Корольова А. В. Типологія комунікативних стратегій мовленнєвої поведінки в ситуаціях конфлікту / А. В. Корольова // Слов'янський вісник: зб. наук. пр. Серія «Філологічні науки» Рівненськ. ін-ту слов'ян. Київськ. славістич. ун-ту. – 2006. – Вип. 6. – С. 35-44.

15. Красных В. В. Анализ дискурса / В. В. Красных // Культурные слои во фразеологизмах и дискурсивных практиках: статьи. – 2004. – С. 242-250.
16. Почепцов Г. Г. Избранные труды по лингвистике: [монография] / Г. Г. Почепцов. – Харьков: ХНУ имени В. Н. Каразина, 2009. – С. 421-422.
17. Селіванова О. О. Основи теорії мовної комунікації / О. О. Селіванова. – Черкаси: Видавництво Чабаненко Ю. А., 2011. – 350 с.
18. Сусов И. П. Лингвистическая прагматика / И. П. Сусов. – Винница: Нова Книга, 2009. – 272 с.
19. Шевченко І. С. Когнітивно-прагматичні дослідження дискурсу / І. С. Шевченко // Дискурс як когнітивно-комунікативний феномен. – Харків: Константа, 2005. – С. 105-117.
20. Austin J. How To Do Things With Words / J. Austin. – Oxford: Oxford University Press, 1962. – 166 p.
21. Brown G. Discourse Analysis / G. Brown, G. Yule. – Cambridge, N.Y., New Rochelle, Melbourne, Sidney: Cambridge University Press, 1983. – 288 p.
22. Dijk T. A. van Studies in the Pragmatics of Discourse / T. A. van Dijk. – The Hague etc.: Mouton Publishers, 1982. – 331 p.
23. Haidt J. Elevation and the Positive Psychology of Morality / J. Haidt // In: Keyes, C. L. M. (Ed), Emory U., Atlanta, GA, US., (Ed). Washington, DC: American Psychological Association, 2003. – P. 279-285.
24. Kellerman K. Communication: Inherently strategic and primary automatic / K. Kellerman // Communication monographs. – 1992. – Vol. 59. – P. 288-300.
25. Lanyon S. J. A Saltational Approach for the Evolution of Human Cognition and Language [Електронний ресурс] / S. J. Lanyon. – Режим доступу: <http://www.lkse.net.au/PhDThesis.pdf>.
26. Searle J. Speech Acts: An Essay in the Philosophy of Language / J. Searle. – L.: Cambridge University Press, 1969. – 208 p.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

27. Christie A. Poirot Investigates / A. Christie. – Toronto, New York, London, Sydney, Auckland: Bantam Books, 1980. – 198 p.
28. Christie A. Taken at the Flood Mystery / A. Christie. – London and Glasgow: Collins Clear Type Press, Fontana Books, 1970. – 192 p.
29. Christie A. The Mysterious Affair at Styles / A. Christie. – Bantam Books, Toronto; N.Y.; L.; Sydney; Auckland: Bantam Books, 1961. – 182 p.
30. Grisham J. The Runaway Jury / J. Grisham. – L.: Arrow Books, 1996. – 484 p.
31. Maugham S. The Painted Veil / S. Maugham. – Harmondsworths, Middlesex, England: Penguin Books Ltd, 1969. – 238 p.
32. Steel D. Accident / D. Steel. – Corgi Books, UK, 1994 – 414 p.
33. Steel D. Mixed Blessings / D. Steel. – Corgi Books, UK, 1994 – 444 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ольга Гузерчук – аспірант кафедри германської і фіно-угорської філології Київського національного лінгвістичного університету.

Наукові інтереси: особливості просодичного оформлення висловлювань підбадьорювання у сучасному англійському діалогічному мовленні, дискурсивні та прагматичні характеристики цих висловлювань, інтонаційна організація різних типів мовленнєвих актів.

КОМУНІКАТИВНІ СТРАТЕГІЇ АДРЕСАНТА-ІНІЦІАТОРА В СУЧАСНОМУ НІМЕЦЬКОМОВНОМУ ДІЛОВОМУ ДИСКУРСІ

Ольга ДЕКАЛО (Київ, Україна)

У статті розглянуто особливості комунікативних стратегій адресанта як ініціатора міжособистісної комунікативної інтеракції у сучасному німецькомовному діловому дискурсі. Виявлено комунікативні тактики, які використовуються для реалізації комунікативних стратегій у відповідності до конкретної комунікативної бізнес-ситуації.

Ключові слова: діловий дискурс, комунікативна стратегія, комунікативна тактика, мовленнєвий акт, комунікативна інтенція, комунікативна інтеракція, дискурсивний контекст, комунікативна бізнес-ситуація.

The article deals with the peculiarities of communication strategies of the addresser as an initiator of the interpersonal communicative interaction in modern German business discourse. Communication tactics which are used to realize communicative strategies according to the concrete communicative business situation are singled out.

Key words: business discourse, communication strategy, communication tactic, speech act, communicative intention, communicative interaction, discursive context, communicative business situation.

У межах комунікативно-дискурсивної парадигми сучасної лінгвістичної науки спостерігається посилений інтерес до вивчення специфіки міжособистісної комунікативної взаємодії адресанта та адресата спілкування. В ході такої інтеракції вивчення потребують одиниці мовного коду не лише з точки зору їх комунікативного функціонування у різних ситуативних контекстах, але й втіленого у цих мовних одиницях мовленнєвого впливу адресанта на партнера з комунікації. **Актуальність** даної наукової розвідки визначається спрямованістю сучасних лінгвістичних студій на пошук механізмів ефективного комунікативного впливу на адресата з метою отримання запланованого результату. Успішність комунікативного процесу залежить від чіткого планування мовленнєвих дій та

вибору оптимального способу досягнення цілей комунікантів, тобто від вдалого вибору комунікативних стратегій і відповідних тактичних ходів та прийомів.

Вивчення комунікативних стратегій у структурі ділового дискурсу та їх пріоритетне використання у різноманітних комунікативних бізнес-ситуаціях зумовлене, насамперед, підвищенням значення комунікації для встановлення та розвитку ділових контактів між учасниками спілкування, які реалізують свої статусно-рольові можливості у певному контекстуальному оточенні. В процесі мовленнєвої інтеракції представників ділової спільноти актуалізуються конкретні комунікативні стратегії з метою досягнення глобальних цілей спілкування, а саме: отримання прибутку, фінансування виробництва товарів, продаж чи покупка продукції або послуг, ефективне управління, створення партнерських відносин тощо. Висвітлення різних комунікативних тактик, які використовує адресант-ініціатор у окремих комунікативних ситуаціях задля реалізації комунікативних стратегій у діловому дискурсі створює нові горизонти дослідження дискурсу як складного комунікативного феномену з урахуванням його типологій.

Метою пропонованої статті є розкриття особливостей мовленнєвої взаємодії комунікантів у німецькомовному діловому дискурсі, виявлення та опис комунікативних стратегій адресанта-ініціатора мовленнєвої діяльності та відповідних комунікативних тактик їх реалізації. Досягнення поставленої мети передбачає вирішення наступних **завдань**: 1) з'ясувати специфіку міжособистісної мовленнєвої взаємодії учасників спілкування як у сприятливих, так і в конфліктних комунікативних бізнес-ситуаціях; 2) виявити та описати комунікативні стратегії адресанта-ініціатора комунікативної інтеракції; 3) виокремити комунікативні тактики, які використовуються для реалізації комунікативних стратегій у конкретних ситуаціях ділової комунікації.

Об'єктом дослідження виступає сучасний діловий дискурс, а **предметом** – комунікативні стратегії адресанта-ініціатора комунікативної інтеракції в окремих бізнес-ситуаціях.

Матеріалом дослідження слугували фрагменти німецькомовного ділового дискурсу, вилучені із фільмів “*Die Rosenkönigin*” та “*Hochzeiten*”, що відображають процес комунікативної діяльності адресанта та адресата спілкування, спільною рисою яких є ділові відносини.

Проблемі дослідження комунікативних стратегій і тактик неодноразово приділено увагу у роботах сучасних мовознавців (Ф.С. Бацевича, А.Д. Белової, О.С. Іссерс, Г.Г. Почепцова, М.Л. Макарова, Є.В. Ключова, Є.М. Верещагіна, А.В. Корольової, Т.А. ван Дейка, Е. Тарон, Б. Фрейзера), проте варіативність трактувань комунікативної стратегії і тактики пояснюється різними підходами до їх дефініцій. З точки зору когнітивної лінгвістики, під комунікативною стратегією розуміють когнітивний план спілкування, за допомогою якого здійснюється контроль за оптимальним вирішенням комунікативних завдань адресанта в умовах недостатньої інформації про дії партнера та який представляє собою загальну організацію певної послідовності дій [5: 100; 4: 272], тобто в залежності від окремої комунікативної ситуації та особистості адресата він допомагає адресанту продумати когнітивні ходи в мисленні на шляху реалізації запланованого.

З позиції прагмалінгвістичного підходу, комунікативна стратегія інтерпретується як сукупність завчасно запланованих і реалізованих адресантом у комунікативному акті дієвих мовленнєвих ходів, які спрямовані на досягнення конкретної комунікативної мети [7: 18; 1: 118] та характеризуються гнучкістю та динамікою, оскільки у процесі спілкування вони зазнають постійних коригувань, безпосередньо пов'язаних з мовленнєвими діями адресата та конкретним дискурсивним контекстом, що постійно доповнюється та змінюється [8: 194]. Мовленнєві ходи визначаються своєю динамічністю, співвідносячись один з одним та відповідно впливаючи на формування наступного.

Будь-яка комунікативна діяльність виявляється стратегічною, оскільки адресант спілкування, створюючи мовленнєвий акт, орієнтується на досягнення певного результату, ефективного інформаційного обміну та комунікативного впливу на адресата. У кожній ситуації спілкування відбувається актуалізація комплексу типових комунікативних стратегій, які визначають своєрідний план комунікативної поведінки адресанта-ініціатора у процесі

вибору та реалізації у комунікативній інтеракції відповідних мовленневих ходів, що підпорядковуються глобальному комунікативному наміру та локальним комунікативним цілям у дискурсі. Конкретна комунікативна стратегія визначає відбір мовних засобів, смислів, стилістичних прийомів і прагматичних маркерів [9: 269], які використовуються в оформленні комунікативних висловлень у відповідності із соціокультурними нормами спілкування, закріпленими у певному мовленнєвому оточенні.

Комунікативну тактику визначають практичним інструментом адресанта, який складається із зумовлених комунікативною стратегією конкретних мовленневих ходів у реальному процесі комунікативної взаємодії [7: 11; 10: 58; 11: 96], що в сукупності дають змогу визначити лінію мовленнєвої поведінки комуніканта на шляху реалізації інтенційної програми конкретного дискурсу. Стратегічний задум ініціатора комунікативної діяльності визначає оптимальний вибір необхідних засобів та тактичних прийомів реалізації комунікативної стратегії, тобто комунікативна стратегія й тактика співвідносяться у межах дискурсу як рід і вид [2: 7].

У світлі сучасної лінгвістики не існує однозначної класифікації комунікативних стратегій і тактик, що пояснюється ситуативністю вербальної комунікації в контексті дискурсу, оскільки жодна із комунікативних тактик, спрямованих на реалізацію певних комунікативних стратегій, не відзначається універсальністю у всіх ситуаціях спілкування. Деякі вчені-мовознавці виділяють в залежності від типу міжособистісної мовленнєвої взаємодії комунікантів кооперативні (неконфліктні) та конфронтативні (конфліктні) комунікативні стратегії [2: 14; 5: 70; 6: 64; 3: 101].

Міжособистісна кооперативна мовленнєва взаємодія відзначається гармонійним, неагресивним характером по відношенню до адресата спілкування та характеризується дотриманням учасниками спілкування комунікативних конвенцій та узгодженістю їхньої мовленнєвої поведінки. Тому під кооперативними комунікативними стратегіями розуміють комплекс тактичних прийомів і ходів, якими володіє адресант, спрямованих на досягнення глобальної комунікативної мети через кооперацію із адресатом спілкування. Комунікативні тактики даної стратегії орієнтовані на співробітництво з партнером по спілкуванню та дозволяють проявити обом комунікантам ініціативу у вирішенні проблем інформаційного обміну та комунікативного впливу, сприяючи досягненню цілей.

Якщо в комунікативному процесі відбувається зіткнення інтересів, цілей чи поглядів учасників спілкування, а сам адресант свідомо намагається ініціювати та підтримувати прояв негативу до адресата, критикувати його дії, то така комунікативна інтеракція набуває конфліктного характеру. Відповідно конфронтативні комунікативні стратегії представлені сукупністю тактичних комбінацій адресанта, орієнтованих на досягнення комунікативної мети через конфлікт із адресатом спілкування, при цьому порушуються принципи ввічливості, а конфліктна комунікативна ситуація супроводжується негативним емоційним фоном.

У діловому дискурсі фактором вибору адресантом-ініціатором необхідної комунікативної стратегії та обумовлених нею тактичних комбінацій виступає тип мовленнєвої взаємодії учасників спілкування у конкретній комунікативній бізнес-ситуації. На процес ділової комунікації впливають і статусно-рольові характеристики адресанта та адресата спілкування, визначаючи симетричність / асиметричність їх комунікативних позицій у конкретному дискурсивному контексті. Розглянемо зазначені комунікативні стратегії та виокремлені нами тактики їх реалізації більш детально на основі фрагментів німецькомовного ділового дискурсу, взятих із фільмів *“Die Rosenkönigin”* та *“Hochzeiten”*, де комунікативними антропоцентрами ділової розмови виступають адресант (начальник) та адресат (підлеглий), які знаходяться на різних ієрархічних рівнях, що відображає асиметричність їх позицій у комунікації.

Мовленнєва поведінка адресанта ділового дискурсу у кооперативній комунікативній бізнес-ситуації характеризується направленістю на партнера по комунікації. Категорія статусності реалізується у формі нерівноправності комунікантів, проте і адресант (власник міського банку), і адресат (співробітник банку) спілкування намагаються знайти спільний шлях вирішення проблеми на користь установи, докладаючи при цьому необхідні зусилля.

Предметом ділової розмови у дискурсивному фрагменті стає обговорення терміну виплат кредиту фірмою Weidemann-Parfüm та її теперішній фінансовий стан:

(a) "Bitte. Und wie sieht's aus, Herr Berger?"

"Der Kredit ist überfällig. Frau Weidemann hat eine weitere Stunde beantragt und möchte eine Erweiterung des Kredits haben. Wenn Sie mich fragen..."

(b) "Sind Sie dagegen?"

"Ja. Die Firma ist beinahe insolvent. Und wenn der weiterhin Geld hin antun, sind wir es nie wieder. Ich schlage, der Herr, vor..."

(c) "Moment. Nicht zu schnell. **(d)** Schauen Sie, Herr Berger, wenn wir jetzt Weidemanns Geld halt zudrehen und es sieht mir, dass wir das Geld bereits in seiner Firma investiert haben, auch nicht mehr wieder."

"Das stimmt. Aber der Verlust wäre noch zu verschmerzen."

(e) "Möglich. Normale Bank schreibt keine Verluste. **(f)** Herr Berger, wie lange schätzen Sie, wenn Sie brauchen um einen Interessenten für die Firma zu finden?"

"Sie wollen Weidemann an die Konkurrenz verrücken. Sie wissen doch, dass Ihre Mutter mit Weidemann befreundet ist."

(g) "Ich weiß. Meine Mutter hat die Besetzung an mich abgegeben. Ich will die Bank gut führen. Die Weidemanns bekommen noch ihre Chance. Also, wie lange?"

"Drei Wochen. Sicher." [12: 07:07–08:26]

Настанова на кооперативний комунікативний процес реалізується в межах мовленнєвої взаємодії кооперативною комунікативною **стратегією інформування** та **регулятивною** комунікативною стратегією, які мають на меті досягти певної прагматичної цілі, що знаходиться поза мовною діяльністю (забезпечити ефективне функціонування власної установи). Втілення обраних адресантом комунікативних стратегій здійснюється через тактики *такту* (с), *підкресленої уваги до думок адресата* (а, b, d, f), *солідаризації з адресатом* (е), *підбадьорення адресата* (g), які застосовуються для послаблення психологічного дискомфорту, зацікавленості у важливості його ідей щодо вирішення зазначеної проблеми, щоб зменшити фінансові ризики банківської установи. Для досягнення продуктивної мовленнєвої інтеракції адресант ділового дискурсу дотримується тактики *емоційної стриманості* з метою гармонізації комунікації, враховуючи комунікативні правила та конвенції.

Звернемося до іншого дискурсивного фрагмента, що демонструє міжособистісну комунікативну інтеракцію учасників спілкування у конфліктній комунікативній бізнес-ситуації, тобто установку проти партнера по спілкуванню. Об'єктом суперечки адресанта (директора великого підприємства) та адресата (керуючого відділом маркетингу та продажу) є угода, яку уклав адресат в ході тривалих переговорів щодо виробництва конкретної партії літаків:

(a) "Bist du von allen guten Geistern verlassen? **(b)** Ich sagte 5! Wir haben immer über 5 gesprochen! 5, nicht 10!"

"Ich weiß, Bernhard. Aber das ist doch..."

(c) "Gleiche Konditionen heißt gleiche Lieferfristen. Wie sollen wir in so kurzer Zeit 10 Jets produzieren? Weißt du, was passiert, wenn wir terminlich nicht abliefern können?"

"Entschuldige, das haben wir nächtelang diskutiert! Wir kaufen die Reinkl-Werke!"

(d) "Hör zu! Du gehörst bald zur Familie, aber die Firma gehört mir. Und wenn jemand expandiert, bin ich das, und ich expandiere nicht. Jetzt nicht. Also, ruf den Mr. Bakshi an und mach den Deal rückgängig!"

"Mr. Bakshi ist draußen."

(e) "Ihr habt keinen Vertrag gemacht?"

"Mr. Singh hat die Leitung der Firma wieder selber übernommen."

(f) "Sujit Singh."

"Du kennst ihn?"

(g) "Ja."

"Aber das ist doch prima!"

(h) "Das ist ein Gegenteil. Das ist eine Katastrophe! Der Mann kann mich nicht ausstehen und ist beinhart. Der nimmt den Deal bestimmt nicht zurück, nie und nimmer." [13: 18:15–19:34]

У проілюстрованому прикладі ділового дискурсу адресант активно використовує конфронтативну *маніпуляційну* комунікативну стратегію, відображаючи прагнення здійснити емоційний комунікативний вплив на адресата у такий спосіб, щоб максимально наблизити його погляди до власних цілей. Застосування тактики *образи* (a) свідчить про нервовість адресанта, підкреслює емоційну напругу із вживанням вульгаризму, що веде до початку конфлікту. За допомогою тактик *звинування, осуду та докору* (b, c, e) ініціатор комунікативної діяльності ставить собі за мету засудження дій адресата, демонстрації невдоволення його вчинками та підкреслення сумніву в компетенції партнера з комунікації. А тактика *домінування над адресатом* (d) відображає акцентування вищого статусу по відношенню до адресата, який має повноваження диктувати власні оптимальні умови завдяки своїй реальній домінуючій позиції.

Адресант ділового дискурсу застосовує усі необхідні комунікативні зусилля, щоб досягти бажаного результату (примусити свого підлеглого розірвати невігдну для підприємства угоду), проте у процесі мовленнєвої інтеракції впливає інформація про теперішнього керівника фірми-замовника, якого він особисто знає завдяки своєму попередньому досвіду співпраці з ним у сфері виробництва літаків. Усвідомлення неможливості досягнення перлокутивного ефекту змушує ініціатора комунікативної діяльності під впливом бізнес-ситуації видозмінити запланований вектор впливу на адресата та застосувати комунікативну тактику *надання об'єктивної інформації на наявну проблему* (f, h), демонструючи у своїх мовленнєвих ходах набуті роками знання та вміння на протигагу адресату спілкування.

На основі вивчення комунікативних стратегій і тактик ділового дискурсу актуальності набуває вживання займенника *ich* у прагматичному значенні ексклюзивності, що позначає одноосібність діяльності, максимальне привертання уваги до свої власних переконань, демонструючи дистанціювання від інших (*Ich will die Bank gut führen. Und wenn jemand expandiert, bin ich das, und ich expandiere nicht*) та займенника *wir*, який є інклюзивним, у випадку, коли адресат ділової комунікації набуває статусу співучасника роздумів, відображаючи колективність взаємодії (*Schauen Sie, Herr Berger, wenn wir jetzt Weidemanns Geld halt zudrehen und es sieht mir, dass wir das Geld bereits in seiner Firma investiert haben, auch nicht mehr wieder. Wir haben immer über 5 gesprochen! Wie sollen wir in so kurzer Zeit 10 Jets produzieren? Weißt du, was passiert, wenn wir terminlich nicht abliefern können?*). Водночас адресант спілкування усвідомлює важливість досягнення зближення з адресатом, а активне звертання до застосування інклюзивного *wir* максимально залучає адресата до ймовірної співпраці.

Функцію координації у наведених комунікативних бізнес-ситуаціях виконують особові займенники *ich – Sie, ich – du*, які створюють дейктичну дискурсивну рамку та сприяють спрямуванню комунікативної інтенції адресанта у напрямку конкретного індивіда, характеризуючи різний характер ділових відносин між ними, зумовлених соціальною дистанцією.

Проведений аналіз дискурсивних фрагментів дозволяє констатувати, що важливою ознакою сучасного німецькомовного ділового дискурсу виступає різноманітне поєднання комунікативних стратегій, які окреслюють загальний розвиток комунікативної інтеракції учасників спілкування, а варіативність тактичних прийомів демонструє реалізацію комунікативних стратегій на кожному етапі розвитку комунікативної бізнес-ситуації. На вибір необхідного комплексу комунікативних стратегій і тактик у діловому дискурсі впливають не лише статусно-рольові амплуа комунікантів, але й тип їхньої міжособистісної мовленнєвої інтеракції (кооперативний чи конфліктний) в ході досягнення глобальної комунікативної мети. Асиметричність комунікативних позицій партнерів по спілкуванню у діловому дискурсі, представлена у вигляді бінарних опозицій: адресант (начальник) → адресат (підлеглий), зумовлює ініціатора комунікативної діяльності застосовувати як кооперативні, так і конфронтативні комунікативні стратегії відповідно до конкретних умов ділового спілкування.

Перспективи подальших досліджень вбачаються в детальному вивченні комунікативних стратегій адресанта в процесі мовленнєвої взаємодії комунікантів, демонструючи в контексті ділового дискурсу симетричність їх комунікативних позицій.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бацевич Ф. С. Основи комунікативної лінгвістики: підручник / Флорій Сергійович Бацевич. – К.: Видавничий центр “Академія”, 2004. – 344 с.
2. Белова А. Д. Комунікативні стратегії і тактики: проблеми систематики / Алла Дмитрівна Белова // Мовні і концептуальні картини світу: Збірник наукових праць. – К., 2004. – Вип. 10. – С. 11–16.
3. Велівченко В. Ф. Комунікативні стратегії і тактики мовця в сучасному англомовному емотивному дискурсі / Валентина Федорівна Велівченко // Вісник Черкаського університету. Серія “Філологічні науки”. – Черкаси, 2010. – Вип.193. – С. 99–106.
4. Дейк Т. А. ван. Язык. Познание. Коммуникация / Тойн Адрианус ван Дейк / – М.: Прогресс, 1989. – 312 с.
5. Иссерс О. С. Коммуникативные стратегии и тактики русской речи / Оксана Сергеевна Иссерс. – 5-е изд. – М.: Издательство ЛКИ, 2008. – 288 с.
6. Карасик В. И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс / Владимир Ильич Карасик. – Волгоград: Перемена, 2002. – 477 с.
7. Клоев Е. В. Речевая коммуникация: Учебное пособие для университетов и институтов / Евгений Васильевич Клоев. – М.: Рипол Классик, 2002. – 320 с.
8. Макаров М. Л. Основы теории дискурса / Михаил Львович Макаров. – М.: ИТДГК “Гнозис”, 2003. – 280 с.
9. Селіванова О. О. Лінгвістична енциклопедія / Олена Олександрівна Селіванова. – Полтава: Довкілля-К, 2010. – 844 с.
10. Формановская Н. И. Речевое общение: коммуникативно-прагматический подход / Наталья Ивановна Формановская. – М.: Русский язык, 2002. – 216 с.
11. Rusko T. Some aspects of “Face-saving” in dialogue discourse / Tatjana Rusko // Coactivity: Philology, Educology / Santalka: Filologija, Edukologija. – Vilnius: CrossMark, 2011. – Vol. 19(1). – pp. 94–101.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

12. Die Rosenkönigin. – Deutschland, Österreich: Lisa Film Produktion GmbH, 2007. – 90 Min.
13. Hochzeiten. – Deutschland: Sperl Productions, 2012. – 89 Min.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ольга Декало – аспірант кафедри німецької філології Київського національного лінгвістичного університету.
Наукові інтереси: дискурсологія, комунікативна лінгвістика, прагмалінгвістика.

ПОЛІТИЧНИЙ ДИСКУРС ЯК СФЕРА РЕАЛІЗАЦІЇ МОВЛЕННЄВОГО ЖАНРУ ВИПРАВДАННЯ

Ірина ДОВГАНЮК (Львів, Україна)

У статті досліджено особливості мовленнєвого жанру (МЖ) виправдання в рамках сучасного німецького політичного дискурсу. Визначено характерні ознаки політичного дискурсу та їх вплив на мовну реалізацію МЖ виправдання.

Ключові слова: політичний дискурс, виправдання, аргументація, номінація, евфемізм.

The article deals with the peculiarities of the speech genre of justification in German political discourse. The typical features of political discourse are discovered and their influence on the pragmatic and lexical means of realisation of justifications are analysed.

Key words: justification, political discourse, argumentation, nomination, euphemism.

Політичний дискурс є одним з найактуальніших об'єктів дослідження сучасної комунікативної лінгвістики та політолінгвістики зокрема. Мета пропонованої статті – аналіз мовленнєвого жанру (МЖ) виправдання в рамках політичного дискурсу та їх взаємодії, а саме: визначення ролі МЖ виправдання у політичній комунікації, виявлення специфічних ознак політичного дискурсу, що впливають на мовну реалізацію МЖ виправдання та прагматична характеристика вживання мовних засобів у цьому МЖ. Актуальність роботи зумовлена значною увагою до досліджень політичного дискурсу та недостатнім висвітленням виправдання як МЖ саме у цьому контексті. Виправданню як мовленнєвому акту присвячені праці Й. Ребайна (1972), Р. Гайне (1990), Ф. Гундснуршера (1997), Г. Франкенберга (1976) та Й. Кляйна (1987), проте вони концентруються на побутовому дискурсі або описують МЖ виправдання загалом.

Про виправдання можна говорити тоді, коли *"хтось визнає, що зробив дію А, але аргументує, що ця дія в загальному, або ж в принаймні в конкретних обставинах була правильною, розумною, або ж дозволеною (Переклад І. Д.)* [7: 177-212]. На аргументативній складовій виправдання наголошують також Й. Кляйн [12: 26-27] та Ф. Гундснуршер [10: 366]. У пропонованому дослідженні виправдання трактуємо як МЖ, комунікативною метою

якого є відновлення позитивного іміджу звинуваченого за допомогою переконання співрозмовника у правильності тематизованої суперечливої дії, а також у частковій або повній невинності обвинуваченого. Для цього застосовують низку аргументативних та експресивних мовленнєвих тактик та відповідних мовних засобів. Основним критерієм, на який спираються у виправданні, є поняття правильності. Саме воно, а також визнання факту скоєння дії та повне або часткове невизнання вини виконавця дії, відрізняє виправдання від аргументації (пояснення), вибачення, заперечення та ін. МЖ. При цьому, аргументація виступає інструментом виправдань. Щодо переконання (персуазивності), то аргументацію вважаємо однією з можливих складових переконання, а виправдання – особливим видом переконання.

Політичний дискурс тісно пов'язаний з різними сферами людського життя (економіка, юриспруденція, наука, освіта, культура та ін.), тому повністю відмежувати його від інших дискурсів досить важко. Це, своєю чергою, зумовлює дискусії щодо трактування політичного дискурсу як окремого виду дискурсу, проте більшість дослідників все ж розглядають політичний дискурс як незалежний вид дискурсу. Тематикою політичного дискурсу займалися серед українських і російських дослідників А.М. Баранов (1990; 2004), Г.Г. Почепцов (1998), Ю.М. Караулов (1989), В.З. Демьянков (2003), О.В. Пономаренко (2004), К. Серажим (2004), Н. Мараховська (2010) та ін. Серед західних лінгвістів політичний дискурс досліджували Г. Гірт та К. Шпіс (2006), К. Ватцін (1998), Й. Кляйн (1989), Р. Водак (2009) та ін. Для більшості політолінгвістичних досліджень характерна позиція, згідно з якою політична діяльність – це, в першу чергу, мовленнєва діяльність [9: 7]. Політичне мовлення охоплює всі види громадського, інституційного та приватного мовлення на політичні теми, всі типи текстів, що типові для політичного дискурсу, а також всі типові вживання лексичних та стилістичних засобів, що вживаються під час мовлення про політичні реалії [9: 8]. У пропонованому дослідженні проаналізовано корпус прикладів, що відображає виключно комунікацію політиків з громадянами за посередництва журналістів.

Одним з основних завдань політичного дискурсу, а також виправдання, є створення позитивного іміджу політичних партій і політиків. Важливу роль відіграє при цьому дискусія з політичним противником, що має послабити його позиції, залучення образу партії, як цілого, а також ефективне обґрунтування думки [16: 66]. Домінуюча роль аргументації відрізняє політичні виправдання від виправдань у побутовому дискурсі, в якому раціональна аргументація змінюється емоційними засобами переконання.

Серед основних ознак політичного мовлення визначають дихотомію свої-чужі, реалізацію за посередництва засобів масової інформації, характер інсценізації, орієнтацію на багатьох різних адресатів [9: 8]. Російські дослідники, зокрема А. Баранов, також наголошують на критерії тематики і зазначають, що політичний дискурс складається, з однієї сторони, з сукупності тем, що стають предметом обговорення, а з іншої – з загальноприйнятих мовних засобів обговорення цих тем [2: 8]. Деякі дослідники, як К. Ватцін, послуговуються терміном "політична мова" [16: 22], проте, політична мова і політичний дискурс – не одне і те ж. Політичну мову трактуємо як складову політичного дискурсу, його засіб реалізації, а тому поняття вужче.

Важливою ознакою політичного дискурсу, яка, зокрема, зумовлює виправдання, є дихотомія публічної та прихованої інформації. Публічність вважається „характерною демократичною ознакою, життєво важливим законом демократії“ [14: 9]. „Лише там, де панує публічність, можлива відповідальність керівників та усвідомлення відповідальності керованими.“ (Переклад І.Д.) [11: 69]. Таким чином, негласність і приховування інформації вважається явищем негативним, відхиленням від правила, отже вимагає виправдання. Водночас, тотальна публічність у політиці є проявом не стільки політичної мудрості, скільки призводить до недієздатності влади [14: 11] та часто ускладнює прийняття рішень. Отже, гласність і негласність у політичному дискурсі перебувають у постійному балансі або ж конфлікті. Логічно, що збоку керуючих політичних сил, які приймають рішення, інтерес і вимога гласності, зазвичай, менші ніж у опозиційних партій чи виборців, чим пояснюємо більшу частотність виправдань політиків “при владі”. Проте, вимога гласності у демократичному суспільстві залишається незмінно актуальною, а успіх політиків залежить

від громадської підтримки. Це зумовлює потребу хоча б формального виправдання чи пояснення з боку відповідального політика, необхідність подати непрозору інформацію у прозорій формі, або ж виправдати непрозорість. Таким чином, поняття виправдання закладене вже в основах політичного дискурсу та викликане вимогою публічності політичної комунікації в демократичному суспільстві.

Водночас, способи мовного вираження цих виправдань зумовлюються балансом між гласністю і негласністю, що виражається у переважно імпліцитних формах реалізації виправдань. За способом мовної реалізації поліляємо МЖ виправдання на прямі та непрямі. Прямі мовленнєві акти (МА) - це такі МА, в яких комунікативна функція відповідає мовній формі, а непрямі – МА, в яких відношення комунікативної функції і мовної форми суперечливе [15: 263]. При цьому, прямі МА поліляються на експліцитні, та імпліцитні. Експліцитні МА мають сталу форму з перформативним дієсловом у 1-ій особі дійсного способу теперішнього часу та додатком (найчастіше непрямым), що вказує на адресата, а імпліцитні не містять лексичних іллокутивних індикаторів [8: 567-568]. За результатами обрахунків, у корпусі прикладів виправдань, виявлених у німецьких газетних політичних інтерв'ю за 2008-2010 роки, з 500 текстових фрагментів – 81,8% становлять прямі імпліцитні виправдання, 18% – непрямі і лише 0,2% – прямі експліцитні виправдання.

Контекст, в якому виникає політичне виправдання – це, як і в інших дискурсах, конфронтативна ситуація, спричинена критикою. Характерною ознакою політичного виправдання є вже згадана публічність, що значною мірою ускладнює завдання мовця. В цьому випадку, комунікативною метою політичного виправдання є не лише персуазивний вплив на співрозмовника, але й на ціле коло слухачів і читачів, що не беруть безпосередньої участі в комунікації і часто не знають всього комунікативного контексту. Це ставить перед мовцем вимогу лаконічності та зрозумілості.

Структура та прагматична тактика виправдання в політичному дискурсі великою мірою залежить від соціальних факторів, зокрема від міри ієрархічності стосунків мовців. Ф. Бацевич за цим критерієм виділяє рівноправні, нерівноправні та стосунки змішаного типу [3: 31]. Оскільки політики в демократичному суспільстві мають обов'язок звітувати про свої вчинки перед населенням, то це, до певної міри, ставить їх у підзвітний статус. Цим фактором пояснюється вже згадана тенденція до виправдань зі сторони політиків. Проте в конкретній комунікативній ситуації вплив висловлювання на адресатів залежить також від авторитетності та сприйняття професії політиків в суспільстві загалом, впливовості політичної сили, до якої належить мовець, авторитету конкретного політика, а також конкретної ситуації, що спровокувала виправдання.

На рівні мовної реалізації важливу роль у аналізі політичного дискурсу і, зокрема, політичних виправдань, відіграє номінація та номінативні звороти [9: 56]. У політичному дискурсі номінацію розуміємо як оцінну форму референтності, що виражає ставлення політика до позначуваного об'єкта референції (*Переклад І.Д.*) [9: 56]. Класи об'єктів референції визначають як номінативні сектори і виділяють серед них: 1) номінацію політичних груп та осіб (*Sozialdemokrat, Lobbyist, Bürger, Verfolgter*); 2) номінацію політично релевантних видів діяльності (*Vertreibung, Zick-Zack-Kurs*) 3) номінацію політично релевантних відношень (*Scham, Wahrheit, Wissen*); 4) номінацію політично релевантних намірів та інтересів: а) у абстрактній формі (*Moral, Prinzipien, Werte*); б) у конкретній формі (*Solidarität, Frieden, Menschenrechte*); в) у суб'єктивній формі (*Aufgabe, Pflicht, Verantwortung*); 5) номінацію політично релевантних систем/інституцій, форм правління (*Wahlen, parlamentarische Demokratie*); 6) номінацію політично релевантних подій та явищ (*Finanzskandal, Affären-Sumpf, Spendendesaster*) [9: 59-60]. У МЖ виправдання зустрічаємо всі згадані типи номінації, проте особливу роль тут відіграє номінація виконавця дії та характеристика самої суперечливої дії, а отже оцінна лексика. У політичному дискурсі звинувачений політик, зазвичай, має вибір між виправданням від власного імені та імені партії або політичних соратників і вживанням, відповідно, займенника *я*, *ми*, назви політичної сили, або униканням номінації виконавця суперечливої дії.

Й. Кляйн визначає у політичному мовленні лексику з дескриптивним, емотивним, евалюативним, прескриптивним та деонтивним значенням. Він твердить, що особливо

важливу роль у політичному дискурсі відіграють слова, що позначають високі цінності (Hochwertwörter), відповідно до політичного ладу. Водночас він зазначає, що саме ця лексична категорія політичного дискурсу відіграє, в першу чергу, аргументативну та функцію виправдання [13: 135]. До характерних лексичних засобів політичного дискурсу, які зустрічаються також у виправданнях, зачисляють політичні метафори, прізвиська, ідеологічні штампи і кліше, політичні евфемізми та дисфемізми, гру слів та ін. [5: 100]. Так, у наступному прикладі вжито політичні метафори „Politik der kleinen Schritte“ та „Stückwerk“, що позначають нерішучість та недовіру політики:

„SZ: Am Tag der Vertrauensfrage haben Sie Gerhard Schröder vorgehalten, seine Politik sei **Stückwerk**, wenn er so weitermache, stehe Deutschland am Abgrund. Nun machen Sie eine **Politik der kleinen Schritte**. Warum bleiben Sie so weit hinter Ihren eigenen Ansprüchen zurück?

Merkel: Ich teile Ihre Bewertung nicht, denn **unsere vielen kleinen Schritte gehen in eine, in die richtige Richtung**. Was ich als **Stückwerk** bei Rot-Grün kritisiert habe, das war das Richtungslose. Bei dieser Bewertung bleibe ich. Alle Schritte, die ich bis jetzt gegangen bin, kann ich verantworten und sie sind jeweils miteinander verbunden.“ [17].

У цьому виправданні Ангела Меркель також вживає метафору напрямку, вказуючи на те, що її „маленькі кроки“ спрямовані у правильному „напрямку“.

На особливу роль евфемізмів у політичному дискурсі вказує К. Серажим [4]. Дослідниця зазначає, що існують всі підстави вважати тенденцію до евфемізації однією з прагматичних закономірностей функціонування політичної мови. Евфемізми засновані на зменшенні негативної ознаки або на переході оцінного знака з негативного на позитивний і становлять характерну ознаку МЖ виправдання. Наприклад:

sueddeutsche.de: Wenn man Ihnen so zuhört, könnten manche denken, Naumann dämonisiere auch.

Naumann: Ich **dämonisiere nicht**, ich **erkläre nur**, was die Linkspartei zusammenhält: *Utopische Träume*. (...) [18].

Отже, МЖ виправдання – один із найуживаніших у сучасному німецькому політичному дискурсі МЖ, що зумовлено вимогою публічності у громадянському суспільстві, а також обов'язком політиків звітувати перед громадянами. Дихотомія публічності і негласності у політичному дискурсі зумовлює пряме, але переважно імпіцитне вираження виправдання з домінуючою аргументативною складовою та менш вираженою емоційною. Скерованість політичного дискурсу на покращення іміджу політика та конфліктна комунікативна ситуація виправдань зумовлює тенденцію до вживання евфемізмів та метафор, лексики на позначення високих цінностей, а також оцінної лексики, що характеризує суперечливу дію або її виконавця.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Баранов А.Н. Политическая аргументация и ценностные структуры общественного сознания: Язык и социальное познание / А.Н. Баранов. – Москва: Знание, 1990. – С. 19-33.
2. Баранов А.Н., Михайлова О.В., Сатаров Г.А., Шипова Е.А. Политический дискурс: методы анализа тематической структуры и метафоры / А.Н. Баранов, О.В. Михайлова, Г.А. Сатаров, Е.А. Шипова. – М.: [Фонд ИНДЕМ], 2004. – 94 с.
3. Бачевич Ф.С. Вступ до лінгвістичної генології: Навчальний посібник / Ф.С. Бачевич. - К.: Видавничий центр „Академія”, 2006. С.247.
4. Серажим К., Евфемізація у політичному дискурсі / К. Серажим. – Київ, 2004. – Режим доступу : <http://journalib.univ.kiev.ua/index.php?act=article&article=1486> (05.06.2012)
5. Павлова Е. К. Лексические проблемы глобального политического дискурса // Вестник МГУ. Сер. 19. Лингвистика и межкультурная коммуникация / Е.К. Павлова. – 2005. – №2. – С. 98-110.
6. Шмелева Т.В. Речевой жанр. Возможности описания и использования в преподавании языка // Russistik. Русистика. Научный журнал актуальных проблем преподавания русского языка / Т.В. Шмелева. – Berlin, 1990. – № 2. – С. 20–32.
7. Austin J. L. Ein Plädoyer für Entschuldigungen. In: Wort und Bedeutung / J. L. Austin. – München: List 1975. – S. 177-212.
8. Bußmann H. Lexikon der Sprachwissenschaft 2., völlig neu bearbeitete Auflage / H. Bußmann. – Stuttgart: Kröner, 1990. – 904 S.
9. Grinth H., Spieß C. Strategien politischer Kommunikation: Pragmatische Analysen / H. Grinth, C. Spieß. – Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2006 – 211 S.
10. Hundsnurscher F. Streitspezifische Sprechakte: Vorwerfen, Insistieren, Beschimpfen. In: Preyer G., Ulkan M., Ulfig A. Intention – Bedeutung – Kommunikation: Kognitive und handlungstheoretische Grundlagen der Sprachtheorie. / F. Hundsnurscher. – Westdeutscher Verlag, Opladen (Göttingen), 1997. – 407 S.
11. Jestaedt, M., Zwischen Öffentlichkeit und Vertraulichkeit – Der Staat der offenen Gesellschaft. Was darf er verbergen? // In: Deppenheuer Otto, Öffentlichkeit und Vertraulichkeit. Theorie und Praxis politischer Kommunikation / M. Jestaedt. – Wiesbaden, Opladen (Göttingen). – S. 67-110.
12. Klein J. Die konklusiven Sprechhandlungen: Studien zur Pragmatik, Semantik, Syntax U . Lexik von Begründen. Erklären. Warum. Folgern U. Rechtfertigen / J. Klein. – Tübingen: Niemeyer, 1987. – 250 S.

13. Klein J. Demokratischer Wortschatz und Wortgebrauch // In.: Sprache und Politik, Hrsg. von Jörg Kilian / J. Klein. – Mannheim-Leipzig-Wien-Zürich: Dudenverlag, 2005. – 345 S.
14. Sarcinelli U., Reden oder Schweigen? Zum Verhältnis von Publizität und Diskretion im demokratischen Prozess // In.: Die Politische Meinung: Sprache und Politik. Wolfgang Bergsdorf zum 70. Geburtstag / U. Sarcinelli. – Nr. 504, November 2011, Verlag A. Fromm, Osnabrück.
15. Sökeland W. Ein Beitrag zur Theorie der indirekten Sprechakte. In: Bedeutung, Sprechakte und Texte. Akten des 13. Linguistischen Kolloquiums, Gent 1978, Band 2. (Hrsg. Willy Vandeweghe, Marc Van de Velde) / W. Sökeland. – Tübingen: Niemeyer, 1979. – S. 263-284.
16. Watzin K. Politiker im Spiegel-Gespräch: ein Beitrag zur Entwicklung der politischen Sprache in der Bundesrepublik Deutschland / K. Watzin. - Frankfurt am Main: Lang, 1998. – 220 S.
17. <http://www.sueddeutsche.de/deutschland/artikel/299/76223/6/> (20.03.2008)
18. <http://www.sueddeutsche.de/deutschland/special/618/158195/index.html/deutschland/artikel/448/156037/4/article.html> (14.03.2008)

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Грина Довганюк – аспірант кафедри німецької філології Львівського національного університету імені Івана Франка.
Наукові інтереси: комунікативна лінгвістика, прагматика, теорія аргументації.

ПРАГМАТИЧНІ ФУНКЦІЇ АРГУМЕНТАЦІЇ У НАУКОВОМУ ДИСКУРСІ

Надія ДОРОНКІНА (Київ, Україна)

У статті розглядається прагмалінгвістичний та прагмадіалектичний підходи до вивчення аргументації. Особлива увага приділяється принципу функціоналізму. Аналізуються прагматичні функції аргументації у мовленні.

Ключові слова: аргументація, інтенція, функція, комунікація, дискусія, логічна аргументація, риторична аргументація.

The article deals with pragmalinguistic and pragmadialectic approaches to argumentation. Special attention is paid to the principle of functionalisation. The functions of argumentation in speech are analysed.

Key words: argumentation, intention, function, communication, discussion, logical argumentation, rhetorical argumentation.

Наукове спілкування, як різновид мовної взаємодії є складним багатовимірним об'єктом, який потребує багатостороннього комплексного вивчення, на що спрямований дискурс-аналіз. Один з різновидів наукового дискурсу є аргументативний, який має подвійну природу. З одного боку, це мовленнєва реалізація процесу аргументації, а з іншого, це структура, вид якої залежить тип підходу. Серед численних підходів до розгляду аргументації значне місце займають прагмалінгвістичний та прагмадіалектичний, оскільки прагматика вивчає соціальні, мовні, ситуативно-поведінкові чинники комунікативної взаємодії суб'єктів, що і зумовлює **актуальність цієї статті**.

Кожен з комунікантів має власний комунікативний намір або інтенцію, яку розуміють як настанову на передачу по каналу зв'язку певного повідомлення. Інтенція не лише визначає ролі учасників акту комунікації, але і регулює їх вербальну поведінку. В залежності від макроінтенції мовця виділяють чотири типи мовних комунікацій, яким відповідають чотири типи дискурсу. Зокрема, аргументативний дискурс відповідає аргументативному типу комунікації, що характеризується впливом на адресата. Ефективність переконання відображається у реакції-відповіді. Вибір засобів мовленнєвої дії визначається характеристиками комунікативного акту та логічною структурою, обраною адресантом [5: 5-9; 5: 42-51]. У прагматичному аспекті аргументація, як мовленнєва реалізація аргументативного дискурсу, представляється макромовленнєвим актом, що складається з тверджень, спрямованих на справдження чи спростування та переконання адресата.

Первинною одиницею аналізу аргументативного дискурсу вважають мовленнєвий акт незгоди. Згідно з принципом поділу тексту на Кроки, Ходи та Макроподи, аргументативний текст складається з Аргументативних Кроків, Аргументативних Ходів та Макроходів. Формальною межею аргументативного кроку та макроходу є абзац. Аргументативний Хід - це сукупність Аргументативних Кроків, що об'єднані глобальним тезою.

Прагмалінгвістичний розгляд аргументації як сфери спілкування людей характеризується двома підходами: інтерактивним і комунікативним.

З точки зору інтеракціонізму диспут виступає, як засіб досягнення інтелектуального розвитку індивідів і суспільства. Виділяють три критерії для подолання незгоди:

- конвенціональний, що задає область загальних знань і діалогових процедур, яких додержуються учасники аргументативної взаємодії;
- логічний, що стосується правил валідності та ефективності міркування;
- емпіричний, який, в свою чергу, поділяють на об'єктивний, що стосується відповідності тверджень та фактів, і контекстний, пов'язаний з співвіднесенням способу викладення інформації та мети висловлювання. Якщо розбіжності у поглядах неможливо усунути через експлікацію логічного та емпіричного критеріїв, використовують конвенціональний критерій.

Типологія аргументів у прагмалінгвістиці будується за такими ознаками:

- природа відмінності думок;
- розподіл ролей між учасниками дискурсу;
- посилення та висновки, що складають аргументи (виражені та невиражені);
- аргументаційні структури;
- схеми аргументації.

Теорія прагматодіалектики, запропонована Ф. Еемереном та Р. Гроотендорстом, поєднує прагматичний та діалектичний аспекти аргументації. Спираючись на прагмалінгвістику, прагматодіалектика вважає аргументацію складним мовленнєвим актом у межах природно мовної діяльності, оскільки спілкування розглядається як обмін мовленнєвими актами різної складності. До принципів прагматодіалектичного підходу належать:

- екстерналізація, тобто експліцитний вираз змісту дискусії. Для виникнення аргументації недостатньо лише незгоди у думках або внутрішніх логічних міркувань. Тому необхідно виразити аргументацію експліцитно для того, щоб незгода перейшла у стадію конфронтації.

- функціоналізація, яка означає дослідження функцій фрагментів мовлення в контексті реального мовлення.

- соціалізація, згідно з якою аргументація вважається процесом взаємодії між людьми.

- діалектизація, тобто розгляд аргументації як критичного, діалектичного засобу переконання.

Аргументація вважається ідеальною, якщо вона входить до складу критичної дискусії, тобто дискусії, спрямованої на подолання розбіжності думок. До складу моделі критичної дискусії входять чотири стадії:

- стадія конфронтації, де визначається причина дискусії;
- стадія відкриття дискусії, тобто з'ясування ролей учасників дискусії, встановлення правил ведення дискусії;
- стадія аргументації, в якій кожен з учасників дискусії захищає свою точку зору;
- заключна стадія, в яку входить оцінка переможної точки зору та результату розв'язання проблеми [7: 142].

Також сформульовані правила ведення такої дискусії.

Функціоналізація, як один з принципів прагматодіалектичного підходу вимагає більш детального розгляду. Дискурс-аналіз є різновидом функціональної граматики [11: 3], одного з аспектів функціональної лінгвістики, що характеризується «увагою до функціонування мови в якості засобу спілкування» [3: 566]. В рамках цього підходу мова розглядається як інструмент для виконання своїх функцій.

Оскільки функціональна лінгвістика не має домінуючої доктрини, існує низка підходів до розуміння поняття «функція». В залежності від того, як трактується цей термін, використовується те чи інше тлумачення цієї теорії [6].

У цій роботі використовуються три значення цього поняття, що доповнюють одне одного.

По-перше, функцією називають діяльність, роль об'єкту у рамках системи, до якої він належить, тобто його призначення, обов'язок, сфера діяльності, роль.

По-друге, це вид зв'язку між об'єктами. Коли зміна одного приводить до зміни іншого, тоді другий об'єкт називають функцією першого.

По-третє, функцію тлумачать як співвіднесеність елемента цілісної структури з іншим, що підтримує існування самої структури.

Згідно з концепцією радикального аргументативізму, будь-яка форма використання мови має аргументативний аспект [10]. Це означає, що аргументація приймає участь у виконанні функцій мови. Розділяють логічну та риторичну аргументацію. Будь-яка аргументація має два аспекти – логічний та комунікативний. В логічному плані аргументація виступає як процедура знаходження та пред'явлення для певного положення (тези), що виражає певну точку зору, опори в інших положеннях (підставах, доводах, аргументах). В ряді випадків теза опирається на підстави таким чином, що визначається істинним змістом останніх, ніби наповнюється ними. Такий спосіб аргументації широко використовується у сфері науки, бізнесу та юриспруденції. Якщо теза опирається на такі чинники, як: чиясь думка, традиція, настрій, віра та інші, то має місце риторична аргументація. З комунікативної точки зору аргументація є процесом передачі, тлумачення та навіювання реципієнту інформації, що зафіксована у тезі аргументатора.

В науковому спілкуванні для правильного сприйняття думки адресанта важливу роль грає риторика як наука, що вивчає методику творення тексту, визначає його структуру, найпридатнішу для зрозумілого й аргументованого викладення думки з урахуванням особливостей аудиторії. Тому риторична аргументація також має місце у науковому дискурсі.

Відповідно до двох названих аспектів аргументації виділяють пізнавальну та комунікативну функції аргументації. [1: 52]. Деталізуючи останню, виділяють такі призначення комунікативної функції, що відображає комунікативні цілі фрагменту мови:

- особистісна функція означає здатність мовця пояснити хід своїх думок, що повною мірою проявляється в процесі аргументації;
- міжособистісна функція робить можливим встановити і підтримати необхідні соціальні та ділові відносини, наприклад відносини між аргументатором і реципієнтом;
- директивна функція дозволяє пропонувати, переконувати або вмовляти, що безпосередньо стосується аргументації;
- референційна функція дозволяє говорити про часове і просторове оточення і про саму мову, що часто відбувається в аргументації;
- імагінативна функція означає творче використання мови, що при аргументації цілком можливо.

Але аргументація задіяна у виконанні і інших функцій мови. Наприклад, у науці визначають також ідентифікаційну функцію аргументації, що є необхідною для аргументативного обґрунтування наукової інформації, яка наповнюється смислом через ідентифікацію знання, що для адресата існує спочатку лише в якості інформації. Саме завдяки аргументації вона пропускається через інтелектуальні, соціо-культурні та світоглядні настанови реципієнта, що сприяє ідентифікації [9: 214-220].

Крім того, якщо розглядати аргументацію як ментальний процес, згідно з метою використання аргументації, вона виконує такі функції, як пояснення, підтвердження, виправлення, заперечення та інші [2: 10].

У процесі аргументації аргументатор завжди передає реципієнту певну інформацію, здебільшого мовними засобами. Отже, зміни у мові приводять до змін в аргументації і аргументацію можна назвати функцією мови з такої точки зору. Якщо розглядати функцію як роль об'єкту у рамках системи, до якої він належить, то аргументація може бути представлена через аналіз як функціональна єдність [8:335-336]. Аргументація реалізується у шести різних функціях: дані, висновок, обґрунтування, попередні міркування, кваліфікатор аргументації і умови, за яких допускаються виключення. Зазвичай перші дві функції вважаються головними, а решта – другорядними [4: 37].

Відповідно до третього значення функції аргументативними функціями вважають семантичні відносини всередині тексту, що слугують цілям аргументування або доказу. Іншими словами аргументативні функції – це функції мовних виразів у тексті, що вказують на аргументативний статус певного фрагменту тексту. Вони складають базовий рівень інтерпретації для інших ілокутивних функцій у тексті. До них належать умова, імплікація, каузальність, діагноз, поступок, наслідок, співставлення, поправка, контраст [6].

Отже, запропоноване дослідження дозволяє зробити **висновок**, що виділення функцій аргументації залежить від трактування поняття «функція». Оскільки аргументація, приймає участь у виконанні функцій мови то одна з функцій аргументації – прагматична, тобто аргументація застосовується з метою інтелектуальної, емоційної або вольової дії на адресата.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Анисимова Т.В. Современная деловая риторика / Т.В. Анисимова, Е.Г. Гимпельсон. - М.; Воронеж, 2004. - 432 с.
2. Белова А.Д. Лингвистические аспекты аргументации. – К., 1997. – 300с
3. Булыгина Т.В., Крылов С.А. Функциональная лингвистика // Лингвистический энциклопедический словарь. – М.: Советская энциклопедия, 1990. С. 566.
4. Васильев Л.Г. Аспекты аргументации. Тверь: Тверск. гос. ун-т, 1992. 42 с.
5. Григорьева В. С. Дискурс как элемент коммуникативного процесса: прагмалингвистический и когнитивный аспекты: монография / В. С. Григорьева. – Тамбов: ТГТУ, 2007. – 288 с.
6. Демьянков В.З. Функционализм в зарубежной лингвистике конца 20 века [Электронный ресурс] // Когнитивные аспекты лексикографии Режим доступа: <http://www.infolex.ru/Func.htm#0>
7. Еемерен Ф. Аргументация: анализ, проверка, представление / Ееемерен Ф., Гроотендорст Р. – СПб: Издательство СПбУ, 2002.- 142с.
8. Ельмслев Л. Прологомены к теории языка // НвЛ. – М.: ИЛ, 1960. Вып.1. С.264-389.
9. Кузьмина Н.Е. Идентификационная функция аргументации в науке // Вестник Поволжской Академии государственной службы им. П.А. Столыпина. – № 1 (22). – Саратов, 2010. – С.214—220.
10. Мигунов А. И. Аналитика и диалектика: два аспекта логики [Электронный ресурс] / А. И. Мигунов. – Режим доступа: <http://anthropology.ru/ru/texts/migunov/slinin.html>
11. Bates E., MacWhinney B. Functionalism and the competition model // The crosslinguistic study of sentence processing. – Cambr.: Cambr. UP, 1989. P.3-73.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Надія Доронкіна –старший викладач кафедри англійської мови технічного спрямування №1 факультету лінгвістики Національного технічного університету України «Київський політехнічний інститут»

Наукові інтереси: дискурсологія, когнітивна поетика

**МЕТАФОРИЧНА МОДЕЛЬ «FAMILIE – FAUNA»:
ФРЕЙМО-СЛОВА СТРУКТУРИЗАЦІЯ
(НА ОСНОВІ СУЧАСНОГО НІМЕЦЬКОГО
ПУБЛІЦИСТИЧНОГО ДИСКУРСУ)**

Оксана ЄВЕНЧУК (Чернівці, Україна)

У статті представлено комплексне когнітивне дослідження фрагменту мовної картини світу німецького народу, репрезентованої вербалізованим концептом FAMILIE. Виявлено зооморфні типи метафор, що кодують сім'ю у сучасному німецькому публіцистичному дискурсі.

Ключові слова: концепт, концептуальна метафора, метафорична модель, фрейм, слот, публіцистичний дискурс.

The present article is focused on the complex cognitive research of the fragment of language world view of German nation, which is represented by the concept FAMILY. The zoomorphic types of metaphors, which encode the concept FAMILY in modern German mass-media discourse, are analyzed.

Key words: concept, conceptual metaphor, metaphorical model, frame, slot, mass-media discourse.

Одним із найважливіших напрямів сучасної когнітивної лінгвістики стало дослідження метафори, яку прийнято трактувати як «(основну) ментальну операцію, як спосіб пізнання, категоризації, концептуалізації, оцінки і пояснення світу» [3]. Метафора як феномен свідомості [1; 2; 4; 7; 8; 9; 12; 14; 15; 16] виявляється не лише в мові, але і в мисленні, так як «метафора в мові – це не прикраса думок, а лише поверхнєве віддзеркалення концептуальних метафор, закладених в понятійній системі людини і структуруючих її сприйняття, мислення і діяльність» [4] та й «наша буденна понятійна система, в рамках якої ми думаємо і діємо, по суті своїй метафорична» [8: 25]. Виходячи при розгляді поняття «метафора» з її концептуальної сутності («із погляду когнітивної лінгвістики метафора дефінюється як розуміння одного концептуального домена у термінах іншого концептуального домена» (*conceptual domain (A) is conceptual domain (B) → conceptual metaphor*) [12: 4]), цілком поділяємо і думку, що «метафора не є первинно когнітивним чи виключно мовним, а саме семіотичним феноменом» [16: 227].

Актуальність даної розвідки зумовлена об'єктивацією концепту *FAMILIE* у фокусі метафоричної моделі (далі – м-модель) «*FAMILIE – FAUNA*», що є результатом проходження соціального феномену «сім'я» крізь призму мислення носіїв німецької мови в фауноморфних (зооморфних) образах. Концептуальні метафори, які репрезентують концепт *FAMILIE* у німецькому публіцистичному дискурсі (далі – ПД), виступають своєрідними міні-моделями результатів когнітивної діяльності носіїв лінгвокультури: у результаті метафоричної проєкції елементи сфери-джерела «*FAUNA*» структурують концептуальну сферу-ціль «*FAMILIE*». Отож, «концептуальна метафора [...] визначається як спосіб думати про одну область через призму іншої, переносячи із області-джерела (source) в область-ціль (target) ті когнітивні структури, у термінах яких структурувався досвід, який відноситься до області-джерела» [7: 171].

Метою цієї розвідки є виявлення та метафоричне моделювання концептуальної метафори «*FAMILIE – FAUNA*» у німецькому ПД, її фреймо-слотова структуризація, під якою ми розуміємо «відносини, які переосмислюються в термінах понять, пов'язаних із збереженням і обробкою інформації, наприклад, таких, як фрейм – структура даних про визначену сферу людського досвіду, елементи якої називаються слотами» [7: 170]. Об'єктом виступає фауноморфна концептуальна метафора, предметом є її спосіб вербалізації. У ході дослідження використовувалися методи суцільної і спеціальної вибірки, метод метафоричного моделювання. Матеріалом дослідження є електронна німецькомовна публіцистика (*Südwest Presse (SP)*, *Spiegel Online (SO)*, *Zeit Online (ZO)*, *Welt Online (WO)*, *Manager Magazin (MM)*, *Süddeutsche Zeitung (SZ)*, журнальні тексти [10, 11]), з яких виокремленні метафоричні конструції.

Природу (*Mutter Natur*) людина асоціює із своєрідною моделлю, в ракурсі якої, вона може інтерпретувати реальну дійсність сім'ї, її стосунки. Отож, м-модель «*FAMILIE – FAUNA*» ґрунтується на тісному переплетенні людського світу та світу тварин. **Окрім того**, зоологічні метафори є носіями певних національно детермінованих стереотипів, адже «природне середовище відіграє вельми важливу роль у формуванні образних еталонних стереотипів сприйняття та осмислення дійсності, крізь які етнос – «бачить» світ. Їх можна визначати як національні інтелектуально-оцінні концепти» [6: 61].

Звертаючись до фреймо-слотової класифікації м-моделі «*FAMILIE – FAUNA*», вважаємо за необхідність звернутися до визначення м-моделі, як «існуючої та / або формуючої в свідомості носіїв мови схеми зв'язку між понятійними сферами, яку можна представити певною формулою **X – це Y**». Відношення між компонентами формули розуміється не як пряме ототожнення, а як уподібнення: «**X подібний до Y**» [9: 70], у нашому випадку, «*FAMILIE* подібна до *FAUNA*». Звідси слідує, що система фреймів (слотів) однієї ментальної сфери (сфери-джерела *FAUNA*) служить основою для моделювання ментальної системи іншої сфери (сфери-цілі *FAMILIE*). При цьому в сфері-цілі *FAMILIE* зберігається структура вихідної області, а також емотивний потенціал фреймів (слотів) сфери-джерела *FAUNA*. Враховуємо, що «мова йде не про ототожнення людського життя з природою і не про порівняння [...], а про зіставлення за ознаками дії, руху» [5: 101], так званий «паралелізм» (термін О.М. Веселовського), який «ґрунтується на зіставленні суб'єкта і об'єкта за категорією руху, дії як ознаки вольової життєдіяльності. Об'єктами, звичайно, були тварини; вони більше за все нагадували людину: тут далекі психологічні основи тваринного аполога [...]» [там же].

Фрейм 1. Tiere найоб'ємніший та найпоширеніший в зооморфній моделі. Найбільш продуктивними в його межах є концепти-зооніми, проаналізовані нижче.

Слот 1.1. Haustiere не є різнообразним у німецькому ПД (представлений лише одним зоонімом *das schwarze Schaf* у значенні «блудний син / дочка»), проте найбільш частотним, хоч і викликає негативні емотивно-сміслові асоціації: *Allerdings hat er sich möglicherweise als „Schwarzes Schaf der Familie“ empfunden* (SP, 04.04.11), *Eine seiner vier Halbschwwestern hat sich als „schwarzes Schaf“ der Familie geoutet* (SO, 13.11.06).

Слот 1.2. Wilde Tiere вербалізується у сімейних реаліях складовими «*Bär*» і «*Hammel*» композитів *der Problembär* («проблемна людина») та *der Neidhammel* («заздрісник»), напр.:

Der Problembär und der Neidhammel der Familie: Irgendetwas zwischen diesen beiden Männern scheint noch immer unausgestanden (ZO, 19.06.12).

Слот 1.3. Vögel представлений орнітологічними метафорами з номінаціями диких птахів. Досить часто зустрічаємо такі орнітоніми як «*Rabe*» у композиті *Rabeneltern: Genauso wenig sind Mütter und Väter Rabeneltern, die sich für die Betreuung ihres Kindes in einer Kindertagesstätte entscheiden* (10: 5) та «пташеня» у значеннях «остання (розбещена) дитина» (*das Nesthäkchen*): *Sie war das Nesthäkchen der Familie, mit drei älteren Geschwister* (SP, 04.10.11); «наймолодша дитина» *ein Nestküken (das jüngste Kind der Familie)*; «підкидьок» *ein Kuckuckskind (ein untergeschobenes Kind; Kind, von dem der Partner der Mutter nicht weiß, dass er nicht der biologische Vater des Kindes ist)* [13].

Слот 1.4. Insekten наповнений ентонімами, зазвичай, з пейоративною конотацією. Наприклад, батьки метафоризуються певними групами носіїв німецької лінгвокультури як паразити – «дармоїди» (*Schmarotzer*) та кровопивці – «експлуататори» (*Ausbeuter*): *Alte bezeichnete man als „Schmarotzer“ oder „Ausbeuter“, der Krieg der Jungen gegen die Alten wurde beschworen* (11: 15). Батьки номінуються таким представником ентомофауни як «цвіркун домашній» (*Heimchen*): *Eltern, die ihre Kleinkinder zu Hause betreuen, sind keine Heimchen am Herd* (10: 5).

Фрейм 2. Körperteile der Tiere.

Слот. 2.2. Flügel використовується в публіцистиці як образ крила, яке уособлює сімейну безпеку та захищеність: *Ohne Wurzeln gibt es keine Flügel* (SP, 31.03.11).

Фрейм 3. Tätigkeit der Tiere. Фактичний матеріал демонструє функціонування зооморфних метафор, які апелюють до дій тварин: сімейне життя «реве» (*Wo einst die Trafos summten, brummt jetzt das Familienleben* (MM, 23.02.11), сім'я «плаче та виє» („*Wir weinen und heulen viel als Familie, aber auch gerade diese Familie gibt uns Halt und Kraft*“, ... (SP, 12.12.10)).

Фрейм 4. Benehmen mit Tieren. Фауноморфні метафори образно відображають ставлення суспільства до сім'ї як об'єкту експлуатації: на неї полюють (*Paparazzi-Jagd auf Mittelstand-Familie* (SO, 10.05.11)) чи її виловлюють (*Unfreiwillig trieben eine Mutter und ihre kleinen Kinder auf ihrer Rettungsinsel über die Flensburger Förde. Ihre Jacht war auf Grund gelaufen. Segler fischten die Familie dem Wasser* (SO, 15.08.08)).

Фрейм 5. Wohnort der Tiere представлений лексемою *Nest*, яка номінує місце проживання птахів та метафоризує поняття сім'ї, напр.: *im „vollen Nest“*, „*Empty Nest*“, „*Nesthocker-Familien*“/ *Nesthäkchen / Nestküchlein*, „*Nestwärme*“.

Фрейм 6. Lebensart der Tiere. У сім'ї характеристика дій її членів метафорично інтерпретується як спосіб життя тварин. Як і для тварин, їй характерна невпорядкованість, дикість (*wilde Ehe; Etwa die Familie, die nicht mehr aus der traditionellen Großfamilie mit dem „Monster Großtante“ bestehe, sondern aus wild konstruierten Patchworkgemeinschaften* (SP, 01.10.11)), вона може складатися із «різношерстих» членів: ... *lebt mit zusammengewürfelter Familie* (SO, 06.09.11).

М-модель «*FAMILIE – FAUNA*» відображає як позитивну, так і негативну оцінку сім'ї як суспільного феномена. Аналіз матеріалу засвідчив, що фауноморфна модель є однією з найбільш широко представлених і детально структурованих м-моделей у німецькому ПД, яка володіє високим прагматичним потенціалом. Отож, зазвичай, метафоричний простір представляє концепт *FAMILIE* у образах концептів-зоонімів, у діях й поведінці, способах та місцях проживання тварин, оскільки мисленню характерна метафорична репрезентація концепту *FAMILIE* елементами сфери-джерела *FAUNA*. Подальше дослідження вбачаємо у аналізі м-моделі «*FAMILIE – FLORA*».

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Баранов А.Н. Русская политическая метафора. Материалы к словарю / А.Н. Баранов, Ю.Н. Караулов. – М. : Институт русского языка АН СССР, 1991. – 193 с.
2. Баранов А.Н. Словарь русских политических метафор / А.Н. Баранов, Ю.Н. Караулов. – М., 1994. – 351 с.
3. Будаев Э.В. Метафора в политической коммуникации : монография [Электронный ресурс] / Э.В. Будаев, А.П. Чудинов. – Екатеринбург : Наука, 2008. – 248 с. – Режим доступа : http://fictionbook.ru/author/anatoliyi_prokorevich_chudinov/metafora_v_politicheskoyi_kommunikacii/read_online.html?page=1.

4. Будаев Э.В. Методологические грани политической метафорологии [Электронный ресурс] / Э.В. Будаев, А.П. Чудинов // Политическая лингвистика. – Выпуск (1)21. – Екатеринбург, 2007. – С. 22-31. – Режим доступа : <http://www.philology.ru/linguistics1/budaev-chudinov-07.htm>.
5. Веселовский А.Н. Историческая поэтика / А.Н. Веселовский. – М. : Высшая школа, 1989. – 406 с.
6. Голубовська І.О. Метафорико-символічні іпостасі зоонімів у рамках фрагмента мовної картини світу «царство тварин» (на матеріалі української, російської, англійської та китайської мов) / І.О. Голубовська // Мовознавство. – 2003. – № 6. – С. 61-68.
7. Кобозева И.М. Лингвистическая семантика : учебное пособие / И.М. Кобозева. – М. : Эдиториал УРСС, 2000. – 352 с.
8. Лакофф Дж. Метафоры, которыми мы живем / Дж. Лакофф, М. Джонсон ; пер. с англ. / под ред. и с предисл. А.Н. Баранова. – М. : Эдиториал УРСС, 2004. – 256 с.
9. Чудинов А.П. Метафорическая мозаика в современной политической коммуникации : монография [Электронный ресурс] / А.П. Чудинов. – Екатеринбург : УрГПУ, 2003. – 248 с. – Режим доступа : <http://www.philology.ru/linguistics2/chudinov-03a.htm>.
10. DFV-Familie 1/2012 [Elektronische Ressource]. – Mode des Zugangs : http://www.deutscherfamilienverband.de/fileadmin/DFV/Bund/Zeitung/2012/Heft_112.pdf.
11. DFV-Familie 3/2011 [Elektronische Ressource]. – Mode des Zugangs : http://www.deutscherfamilienverband.de/fileadmin/DFV/Bund/Zeitung/2011/Heft_3_2011.pdf.
12. Kövecses Z. Metaphor : a practical introduction / Zoltán Kövecses ; exercises written with Szilvia Csabi, Reka Hajdu, Zsuzsanna Bokor, and Orsolya Izso. – Oxford University Press, 2002. – 285 p.
13. Redensarten-index. Wörterbuch für Redensarten, Redewendungen, idiomatische Ausdrücke, feste Wortverbindungen [Elektronische Ressource]. – Mode des Zugangs : [http://www.redensarten-index.de/suche.php?&bool=relevanz&suchspalte\[\]=rart_ou&suchspalte\[\]=bsp_ou&suchbegriff=Familie&page=1](http://www.redensarten-index.de/suche.php?&bool=relevanz&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=bsp_ou&suchbegriff=Familie&page=1).
14. Ritchie D. Lost in space: metaphors in conceptual integration theory [Electronic resource] / D. Ritchie // Metaphor and Symbol. – 2004. – Vol. 19. – P. 31-50. – Access mode : <http://web.pdx.edu/~cgrd/Metaphors%20of%20Conceptual%20Integration.html>.
15. Ritchie D. Metaphors in Conversational Context : Toward a Connectivity Theory of Metaphor Interpretation [Electronic resource] / D. Ritchie // Metaphor and Symbol. – 2004. – Vol. 19. – № 4. – P. 265-287. – Access mode : <http://web.pdx.edu/~cgrd/Connectivity%20Theory.html>.
16. Zinken J. Imagination im Diskurs. Zur Modellierung metaphorischer Kommunikation und Kognition. Dissertation zur Erlangung der Würde eines Doktors im Fach Linguistik [Elektronische Ressource] / J. Zinken. – Bielefeld : Universität Bielefeld, 2002. – 262 S. – Mode des Zugangs : <http://pub.uni-bielefeld.de/publication/2304889>.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Оксана Євчук – фахівець I категорії відділу аспірантури Буковинського державного фінансово-економічного університету.

Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика, метафоричне моделювання, дискурс-аналіз.

ВПЛИВ НАЦІОНАЛЬНОЇ СПЕЦИФІКИ МОВЛЕННЕВОЇ ПОВЕДІНКИ УКРАЇНЦІВ НА ФОРМУВАННЯ КОМУНІКАТИВНИХ ТАБУ

Юлія ЄЛОВСЬКА (Кривий Ріг, Україна)

У статті конкретизується поняття комунікативної поведінки, виокремлюються особливості комунікативної поведінки української лінгвоспільноти, розкривається зв'язок формування комунікативних табу із національними нормами й традиціями мовленнєвої практики українців.

Ключові слова: комунікативна поведінка, норма, традиція, комунікативне табу, комунікація.

This article specifies the concept of communicative behaviour, distinguishes the peculiarities of Ukrainians communicative behaviour. The research observes the interconnection of the communicative taboo formation within the Ukrainian norms and traditions in speech practice.

Key words: communicative behaviour, norm, tradition, communication, communicative taboo.

У контексті всесвітнього процесу глобалізації й налагодження міжкультурних і міжетнічних зв'язків між представниками різних національних спільнот актуальним на сьогоднішній день видається питання успішного ведення процесу комунікації, що є запорукою формування стабільних партнерських і дружніх відносин між комунікантами. Не менш важливою залишається проблема збереження національної самобутності й культурних традицій кожного народу.

Дослідженням процесу комунікації в різних його аспектах займаються науковці багатьох напрямів сучасної лінгвістики, зокрема Ф. Бацевич, І. Корольов, О. Демиденко, І. Стернін, О. Кострова та інші. Проте формування теоретичного й методологічного апарату, створеного для вивчення процесу спілкування, дозволяє лише окреслити його основні властивості, визначити загальні стратегії й тактики мовленнєвої діяльності, схематично зобразити комунікативний акт і виокремити ролі комунікантів у ньому. Менша увага приділяється національній специфіці й колориту мовців певної культурної спільноти. Поодинокі наукові розвідки висвітлюють окремі твердження, які характеризують специфічні ознаки, притаманні

комунікативній поведінці декотрих представників різних національностей, а саме російської, англійської, китайської тощо. Постає необхідність виокремлення своєрідних національно-обумовлених властивостей комунікативної поведінки українців, виявлення впливу національних традицій і норм на формування комунікативних табу та їх обґрунтування на в-торах І. Котляревського і М. Коцюбинського, що визначає основну мету цього наукового дослідження.

Процес спілкування, за визначенням Ф. Бацевича, являє собою сукупність зв'язків і взаємодій людей, суспільств, суб'єктів, у яких відбувається обмін інформацією, досвідом, уміннями тощо [1: 27]. Це не хаотичний потік контактів, а певна структурована система, компонентами якої, у широкому розумінні, виступають такі елементи, як повідомлення (тобто інформація, яку необхідно передати) й учасники комунікації (адресат й адресант). Протікання процесу спілкування підпорядковується сукупності правил і норм, обґрунтованих мовленнєвим етикетом, що, зі свого боку, стає передумовою виникнення певного стилю спілкування й окремої комунікативної поведінки, притаманних певному суспільству.

За визначенням І. Стерніна, комунікативна поведінка – це сукупність норм і традицій спілкування певної групи людей. Проте сам науковець наголошує на необхідності конкретизації поняття комунікативної поведінки, якщо мова йде про особливості спілкування окремої нації. Тому він вводить термін «національна комунікативна поведінка», який витлумачує як сукупність норм і традицій певної лінгвокультурної спільноти, об'єднаної однією мовою й культурою [8: 11].

Оскільки специфічність національної комунікативної поведінки формується на ґрунті норм і традицій, характерних для кожної нації, необхідно окреслити обсяг цих термінів. Комунікативна норма, за І. Стерніним, – це комунікативні правила, які обов'язкові для виконання в окремій лінгвокультурній спільноті (вітання при зустрічі із знайомими людьми, подяка за послугу тощо) [8:11]. В Енциклопедії російської мови поняття мовної норми конкретизується як загальноприйняті в суспільно-мовленнєвій практиці правила вимови, слововживання, використання традиційно закріплених граматичних, стилістичних та інших мовних засобів [6: 270]. Комунікативні традиції І. Стерніним інтерпретуються як правила, яких не обов'язково, але бажано дотримуватися і які виконуються більшістю представників нації певної лінгвоспільноти [8: 11]. У Великому тлумачному словнику В. Бусела «традиція» визначається як сукупність звичаїв, усталених поглядів, смаків, переконань, звичайних прийнятих норм поведінки та досвіду, що склалися історично й передаються з покоління на покоління [2: 1467].

Отже, на формування специфіки комунікативної поведінки певної лінгвоспільноти впливають норми й традиції, властиві саме цьому суспільству, які відображають своєрідність його національного характеру, національного світогляду, національно-ціннісних орієнтирів, звичаїв, досвіду тощо.

Серед специфічних властивостей, що притаманні комунікативній поведінці українського народу, М. Стахів виокремлює побожність, шану до батьків, до жінки, делікатність, емоційність. Вони засновані на правилах і нормах, систематизованих в українському мовленнєвому етикеті [7: 17]. І. Мілева наголошує, що важливою особливістю, яка вирізняє українську націю з-поміж інших, є віра в магічну силу слова, а також схильність до збереження чистоти мови від небажаних лайливих або брутальних виразів [5: 192].

Підтвердження окреслених особливостей української комунікативної поведінки знаходимо в різних творах І. Котляревського й М. Коцюбинського. Так, у п'єсі І. Котляревського «Москаль-чарівник» неодноразово зустрічаємо звертання до Бога по допомогу для оберігання людини від усіляких незгод, згадування про нього як про вищу всевидючу й всемогутню небесну силу, яка як карає за негідні думки, слова й вчинки, так і винагороджує за чесність й доброту: *Солдат. Прощавайте добрі люди! Бог з вами!* [3: 257]. *Микола. Молись Богу і надійся од його всього доброго* [3: 246]. *Терпилиха. Прощавайте, пане виборний. Спасеть Вас Бог за Вашу приязнь* [3: 233]. *Наталка. Боже милосердний! Що зо мною буде! Страшно і подумать, як з немилим чоловіком весь вік житиш. Бог нас не оставить: єсть і біднійші од нас, а живуть же* [3: 231]. *Терпилиха. За твою повагу і любов*

до мене Бог тебе не оставить, моє дитячко! [3: 233].

Звертання до Бога як до вищої сили типові й для повсякденного спілкування. Доказом цього слугують вислови *Бог на поміч* або *Дякувати Богові, всі здорові, Із Богом йдемо* тощо. Тим самим мовці ніби автоматично убезпечують себе й близьких від будь-якого лиха й нещастя, оскільки призивають святу Божу силу, яка їх оберігатиме.

Згадуючи ім'я Бога, мовець повинен мати добрі наміри, висловлювати гідні думки й уникати брехні та лихослів'я в своєму мовленні, адже не даремно українські народні прислів'я застерігають: *Коли зле гадаєш, чому ж Бога благаєш?* [11: 7]. *Собачі голоса не йдуть поїд небеса. З Богом нічого жартовати* [12: 250;45].

Отже, для мовленнєвої поведінки українців характерні часті звертання до Бога як до вищої сили, здатної оберігати, захищати від лиха, дарувати щастя й добробут. Забороняється апелювати до Божої милості з нечистими думками або формулювати своє прохання у неприйнятних до усталених норм висловах.

Шанобливе ставлення до батьків також притаманне українській лінгвостільності. Воля й бажання батька й матері є чи не найвизначальнішими для дітей в українській родині. Так, героїня твору І. Котляревського «Наталка-Полтавка» Наталка ладна забути свого коханого Петра заради материного спокою й добробуту, обравши нареченим некоханого виборного Макогоненко: *Наталка. Не плачте, мамо! Я покоряюсь вашій волі і для вас за першого жениха, вам угодного, піду заможж... Мамо, мамо! Все для тебе стерплю, все для тебе зроблю, і коли мені Бог поможет осушити твої сльози, то я найщасливіша буду на світі...* [3: 229]. В іншому творі автор наводить цілу низку висловлювань щодо шанобливого ставлення до батьків і суспільного осуду людей, які не поважають і соромляться власної неньки. Так, у діалозі Фінтика й Тетяни легко простежити цю національно специфічну особливість. Героїню твору дуже обурює зневажлива поведінка писаря, який стидається власної матері, яка *по-старосвітськи поступає*, її стилю в одязі, звичках, які на його думку, у *нинішнє просвіщенне время* є неактуальними, застарілими й ганебними. На що Тетяна відповідає згідно з національними звичаями і традиціями пошани батьків: *Тетяна. І ви Бога не боїтесь так говорити о своїй рідній? Хіба родителів почитати треба за їх одежу! От які тепер синки на світі! Гріх вам смертельний таким сином бути! Яка б мати ваша не була, но все мати. Вона ж у нас жінка добра, розумна і поважна; а що себе веде попросту, цього вам стидатися нічого. Та вона ж вас родила, вигодувала, до розуму довела... Побачите, що вам буде за вашу гордість і неповагу до матері! Мені здається – хто презирає рідних своїх, на такого ні в чім пожитися не можна, нічого не можна на його повірити, і такий єсть осоружніший між людьми, як паршива вівця в отарі* [3: 254].

У висловлюваннях Тетяни бачимо, що зневажливе ставлення до батьків викликає не лише загальний осуд людини громадою, а й може спричинити Божу кару. Відтак, у процесі спілкування українці, згадуючи родину (особливо в акті комунікації з комунікантами, які не є членами сім'ї), шанують батька й матір, і відповідно, уникають слів, словосполучень, які б могли образити їхню гідність або заплямувати честь.

Ще одна особливість комунікативної поведінки українців – віра в магічну силу слова, що ґрунтується на уявленні про невидимий зв'язок слова й предмета, процесу, явища чи особи, яку воно називає. Вимовляючи певні слова, спілкуючись на окремі теми, промовляючи нейтральні лексичні одиниці у відповідний спосіб і за певних умов, учасник комунікативного акту свідомо або несвідомо може впливати на співрозмовника на фізичному рівні. Ось чому українські прислів'я підкреслюють значущість семантичного навантаження, яке несе кожне слово, й акцентують увагу мовців на їх обміркованому вживанні: *Мудра голова не дбає лихі слова. Що думаєш казати, спершу обміркуй. Слово не горобець; вилетить не піймаєш. Слово вилетить горобцем, а вернеться волон. Не говори пишно, щоб зле не вишло. Або розумне казати, або зовсім мовчати* [10: 323; 525].

Для мовленнєвої поведінки українців характерна наявність системи комунікативних табу, тобто заборон на вживання певних лексичних одиниць і тем у вільному спілкуванні через їхнє негативне конотативне значення, яке може спричинити недобрі наслідки й спровокувати суспільний осуд.

Однією з таких табуйованих лексем є *чорт*. Віра в магічний зв'язок слова й означуваного ним предмета спонукає комунікантів до їх обачливого використання в мовленнєвому акті (щоб не накликати на себе лихо). Так, вівчар Микола, герой твору М. Коцюбинського «Тіні забутих предків», під час розповіді про створення гір неодноразово згадає пекельного жителя (*чорт, аридник, сатана, злий*). *Іван Палійчук хрестить груди під кептарем, коли Микола ненароком згадає чорта. Микола ж тоді плює, аби нечистий не мав над ним сили...* [4: 219]. Герої повісті, порушуючи комунікативне табу, намагаються відповідними діями (перехреститися, сплюнути) забезпечити себе від темної сили.

У творі І. Котляревського «Москаль-чарівник» також знаходимо приклади цієї комунікативної заборони та евфемістичних заміників лексеми *чорт*: *той, що на болоті живе; той, що – не при хаті згадуючи; той що греблі рве* [3: 260; 3: 261]. На відміну від селян-українців (Тетяна, її чоловік), солдат-москаль, навпаки, досить вільно й сміливо вживає слова *чорт, сатана, чародій, колдун*, не звертаючи уваги на їхній містичний смисл.

У сучасній мовленнєвій практиці українців не спостерігається жорсткого дотримання наведеного вище комунікативного табу. Лексеми *чорт* і *дідько* вільно вживаються в побутовому мовленні і на телебаченні (кінофільми, реаліті-шоу) як вислови для вираження невдоволення й розчарування, для називання окремих осіб задля підкреслення їхніх зовнішніх ознак або притаманних їм рис характеру: *От дідько, знов не вийшло! От чортяко, он як витанцьовує! Хитрий мов чорт, таки придумав, як звідти втікти*.

Слід зазначити, що феномен комунікативного табу в лінгвістиці має певні особливості, однією з яких є його мінливість і динамічність, що веде до процесу детабуїзації, тобто зняття обмежень на вживання певних лексичних одиниць. Тому цілком зрозуміло, що в сучасному українському суспільстві комунікативні табу, які існували в мовленнєвій поведінці пересічних громадян у минулому істотно змінилися. Чинниками, що впливають на розвиток детабуїзації в мовленнєвій практиці, на думку М. А. Тульнової, виступають трансформації в ціннісній культурі та зміни в усталених нормах, що існували протягом багатьох років, постійне звертання до табуйованих тем і явищ у ЗМІ тощо [9: 176-177]. Процес глобалізації впливає на формування нових ціннісних орієнтирів масової культури, де спостерігається тенденція відмови від архаїчних традиційних норм, які пропагують застарілі правила й заборони, що не відповідають сучасному стилю життя.

Отже, бачимо, що специфічність комунікативної поведінки українців зумовлена нормами й традиціями, які відображають національну своєрідність і неповторність національного характеру і світогляду нашої нації. Комунікативній поведінці української лінгвоспільноти властиві такі національно-специфічні особливості, як побожність, шана до батьків, до жінки, делікатність, емоційність, віра в магічну силу слова, схильність до збереження чистоти мови. Традиції й норми разом із національними рисами мовленнєвої поведінки української лінгвоспільноти спричиняють появу феномену комунікативного табу. Проте з плином часу норми й ціннісні орієнтації в українському суспільстві змінюються, що сприяє розгортанню процесу детабуїзації, породженого трансформаціями в ціннісній культурі, переведенням табуйованих явищ у розряд повсякденних через засоби масової інформації, а це логічно веде до зняття заборон на вживання окремих лексем і тем у міжособистісному спілкуванні.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бацевич Ф. С. Основи комунікативної лінгвістики : підручник / Флорій Сергійович Бацевич. – К. : Академія, – 344 с.
2. Великий тлумачний словник сучасної української мови [уклад. і гол. ред. В. Т. Бусел]. – К. ; Ірпінь : ВТФ «Перун», 2005. – 1728 с.
3. Котляревський І. Поетичні твори. Драматичні твори. Листи. / Іван Котляревський. – К. : Наук. думка, 1982. – 318 с.
4. Коцюбинський М. М. Твори : [в 2 т.] / Михайло Михайлович Коцюбинський. – К. : Наук. думка, 1988. – Т. 2. – 496 с.
5. Мілева І. В. Мовне табу на Слобожанщині / І. В. Мілева // Лінгвістика : [зб. наук. пр. / наук. ред. Глуховцева К. Д.]. – Луганськ. : ЛНУ, 2010. – С. 192-199.
6. Русский язык : энциклопедия / [гл. ред. Ю. Н. Караулов]. – М. : Большая Российская энциклопедия; Дрофа, 1997. – 703 с.
7. Стахів М. Український комунікативний етикет : навч.метод.посібник / М. Стахів. – К. : Знання, 2008. – 245 с.
8. Стернин И. А. Понятие коммуникативного поведения и проблемы его исследования / И. А. Стернин // Русское и финское коммуникативное поведение. Воронеж. – 2000. – С.4-20.
9. Тульнова М. А. Табу в контексте глобализации / М. А. Тульнова // Политическая лингвистика. – 2010. – №4(34). – С. 176-181.

10. Українські народні прислів'я і приказки / [упоряд. В. Бобкова, Й. Багмут, А. Багмут]. – К. : Держ. Вид. Худ. Літ-ри, 1963. – 790 с.
11. Українські народні прислів'я і приказки / [упоряд. Т. М. Панасенко]. – Х. : Фоліо, 2004. – 351 с.
12. Українські прислів'я і приказки / [уклад. М. Номис]. – К. : Либідь, 1993. – 768 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Юлія Словська – аспірант кафедри української мови Криворізького педагогічного інституту ДВНЗ «Криворізький національний університет».

Наукові інтереси: сучасні напрями дослідження комунікативної лінгвістики, етнолінгвістичні дослідження української культури, комунікативні табу в мовленнєвій практиці українців.

ЛІНГВІСТИЧНЕ ВТІЛЕННЯ КОНЦЕПЦІЇ ОСОБИСТОСТІ В ПОЕТИЧНОМУ Я

Наталія ЄМЕЦЬ (Київ, Україна)

У статті розглядаються основні підходи до вивчення Я (EGO) з позиції філософії і психології. Аналізується лінгвістичне втілення філософської категорії EGO як ментального конструкту, що проєктується в мову в якості мовного і мовленнєвого суб'єкта.

Ключові слова: поетичне Я, EGO, Я-концепція, суб'єктивація, суб'єктність, егоцентричність, персональність.

The article deals with the basic strategies of philosophical and psychological research of I (EGO). Linguistic actualization of philosophical EGO is being analyzed as mental construct projection of language and speech subject.

Key words: poetic I, EGO, self-concept, subjectification, subjectness, egocentrism, personality.

Поетичні твори як втілення у поетичному мовленні своєрідного типу мислення, пізнання і самовираження є багатосторонньою реалізацією особистості митця. Починаючи з теорії поезики Аристотеля [2], питання рефлексії і саморефлексії широко досліджувалося під різним кутом зору у межах пануючих наукових парадигм. Не зважаючи на різноманітність підходів, феномен авторської присутності в поетичних творах (поетичне Я) завжди привертав увагу науковців, адже віршованим текстам притаманний високий рівень суб'єктивності, що пояснюється творчим авторським началом зі своєрідним баченням світу, зафіксованим у поетичному творі.

Поетичне Я в структурі філософської категорії Я (EGO) є набором самореферентних смислів – когнітивних і чуттєвих складових сприйняття особистістю «себе як об'єкта», що проявляються в її думках, почуттях і діях, які тісно пов'язані з соціальним аспектом ролей, правил, норм і цінностей. Загальнофілософське тлумачення Я будується навколо концепції реального Я – центру ініціативи та сутності особистості, що фіксується у її ментальній репрезентації самосвідомості [7; 11]. У поетичних текстах така авторська Я-концепція представлена в поетичному Я, складовими якого є вербальні і концептуальні (концепт EGO) засоби вираження авторської самореферентності. Для з'ясування теоретичних підвалин формування авторської концепції особистості, що є метою даної статті, необхідно дослідити філософське підґрунтя виникнення і розвитку цієї категорії. Для досягнення мети потрібно вирішити такі завдання: проаналізувати етапи становлення категорії Я в філософії, окреслити погляди на проблему в психологічних студіях, дати визначення поетичного Я як лінгвістичної категорії.

Актуальність роботи визначається необхідністю розробки комплексної методики дослідження втілення поетичного Я у віршованих текстах з урахуванням можливості його еволюції в часі. Фактор мінливості у часі обумовлено гіпотезою, згідно якої категорія поетичного Я не є статичною і зазнає змін під впливом індивідуально-авторських і культурних чинників. Матеріал дослідження – американська жіноча поезія XVI – XXI століть – охоплює значний часовий проміжок, що дає підстави говорити про необхідність дослідження змін у втіленні категорії поетичного Я.

Я (EGO, Self) – фундаментальна категорія філософських концепцій особистості і центральне поняття філософських систем, в яких суб'єкт є первинним активним фактором, що систематизує і генерує духовні здібності [11]. Ця категорія означає єдність власного індивідуального існування, яке усвідомлюється кожною людиною.

Античний світ здебільшого розмірковує над проблемою EGO в контексті божественної душі. В античному суспільстві не існує «ні ясного поняття духовної особистості... ні самостійної особистості» [1]. Людина розглядається як частина божественного макрокосму, а її індивідуальні характеристики – не як власне EGO, а як вияв божественного благословення. Однак, таке потрактування EGO не виключає його розвитку в рамках античної цивілізації. Так, наприклад, термін «душа» у Гомера не несе психологічного смислу, а означає лише подих, що покидає людину в момент смерті, і тому є символом життя загалом. Пізніше, в V ст. до н.е., функції душі стають більш різноманітними: вона протиставляється тілу і виступає як найцінніша частина людини, що символізує її цінність. Таким чином, руйнується уявлення про цілісність людини в божественному просторі, відкриваючи нові сторони індивідуального і соціального EGO [1; 7; 11].

Сократична філософія використовує внутрішній діалог, який є першим випадком використання інтроспекції – спостереженням людиною за внутрішнім планом власного психічного життя. В епоху еллінізму відбувається подальший розвиток індивідуальної самосвідомості. Соціально-політичні катаклізми того часу ставлять індивіда перед необхідністю самовизначення, що стимулює етичну рефлексію. Стара формула, за якою «людина є мірою всіх речей» [11:492], набуває нового смислу, змушуючи філософів звертатися до власного EGO.

Християнське Середньовіччя розвинуло принципово нове вчення особистості. В середньовічній філософії античний космоцентризм змінює християнський теоцентризм, який розглядає людину через призму ідеї абсолютного Бога, де найбільша увага приділялася душі людини [7]. Власне особистість була лише потенційно присутня в дискурсі Середньовіччя, не маючи прямого звернення і референції до EGO як до особистості.

Ідеалістичні концепції в історії філософії трактували EGO як ідеальний початок без урахування конкретно-історичного підґрунтя людського Я. Такий підхід використовував EGO як відправний пункт побудови філософських систем. Лише в епоху Р. Декарта з'являється EGO, для якого душа стає ідеальним середовищем дії. За Декартом, EGO належить до субстанції, що мислить, і є інтуїтивним початком раціонального пізнання, стверджуючи свою самостійність [3].

У пошуку Декартом джерел пізнання мислитель дійшов висновку, що лише факт власного мислення може вважатися беззаперечним джерелом істини [3]. У самосвідомості відкривається необхідність безкінечного буття саме через неповноту існування власного EGO. Таким чином, саме раціоналізм стає джерелом сучасних концепцій розуміння EGO.

Соціально-культурні процеси модернізму і їх теоретична рефлексія поступово змінюють погляд на EGO, що протиставляється в якості суб'єкта, який пізнає, об'єкту (світу), що пізнається. Це виявляється, зокрема, в тому, що мова суб'єктно-об'єктного опису переноситься всередину Я. Так, Г. Мід описує процес розвитку різниці між Я як об'єктом і Я як суб'єктом [6]. Таким чином, Я розвивається на підґрунті відносин із «іншим» і постає в якості рефлексивної сутності.

Автори постмодерністського спрямування (Ж. Дерріда, Д. Батлер) пропонують більш радикальну лінію осмислення EGO. Вони відкидають абстрактний ідеал автономного EGO, який був в центрі універсалістської традиції модерності [7; 11]. Постмодернізм акцентує увагу на тому, що EGO – це винахід модерності і раціоналізму, в основі якого знаходиться самосвідомий суб'єкт. Постмодерністське тлумачення EGO (Я) як «лінгвістичної конвенції», яка виникає в результаті використання мови, «позиції в мові», «ефекту дискурсу», важливе для пояснення необхідності його тлумачення в рамках контексту соціальних, лінгвістичних і дискурсивних практик.

Постмодернізм заперечує існування EGO, яке передує сигніфікації, тобто наділяє його вторинними функціями посередника [7]. Це підкреслює той факт, що можливість ідентифікувати EGO забезпечується лише лінгвістичними і мовними практиками. Таким чином, філософське тлумачення цієї категорії набуває лінгвістичних ознак. Зміст, який вкладається в займенник Я, визначається наративними кодами культури. Однак, у такому випадку не можна погодитися, що особистість повністю керована дискурсом, адже вона

зберігає певну автономію і здатність регулювати в своїх цілях мовні знаки і культурні коди, набуваючи регулятивної сили комунікації.

Таким чином, проблема EGO як єдності свідомості виникає лише в новітній філософії, тоді як філософи минулого не відрізняли цю категорію від душі і сукупності її станів в якості окремого принципу. Філософія XX – XXI століття починає розглядає EGO як агента, того, хто діє, і разом з тим є центром знання [7]. EGO постає в позиції суб'єктно-об'єктних відносин, маючи, з одного боку, здатність змінювати себе і світ і бути керованим цим світом, з іншого. Характер становлення EGO як незалежної філософської категорії підтверджує його еволюційний характер в історичній перспективі.

У психології EGO використовується, як правило, на позначення раціональних і реалістичних функцій персональності – того компонента особистості, який безпосередньо пов'язаний із зовнішнім світом і його практичними вимогами [8; 9]. EGO лежить в основі здатностей міркування, сприйняття, співвіднесення інстинктивних імпульсів із вимогами свідомості. Таке використання поняття зумовлено впливом психоаналітичної теорії персональності, в якій EGO є перекладом терміну Ich, що в роботі З. Фрейда «Его і Воно» [12] протиставляється інстинктивно-імпульсивному Id (Воно), а також контролюючому Super-ego (Суперего).

За Фрейдом, EGO, на противагу несвідомому, є раціональним і реалістичним утворенням, яке розвивається з несвідомого по мірі того, як дитина вчиться пристосовувати свої потреби до фізичної і соціальної реальності [12]. При цьому EGO не є тотожним свідомості, оскільки Фрейд вважав, що значна частина EGO функціонує несвідомо і досвідомо. Таким чином, з позиції психоаналізу, найголовнішою функцією EGO є регулятивна – функція посередника між бажаннями Воно і зовнішнім світом.

Важливим етапом в історії психодинамічного напрямку стала поява нових теорій, автори яких намагалися переосмислити теорію З. Фрейда. Найбільш вагомий внесок до психоаналітичної теорії зробили А. Адлер та К. Г. Юнг, які створили власні теорії особистості [9; 13]. А. Адлер підкреслював цілісність, креативність і самовизначальну сутність людини, рушійною силою розвитку якої є прагнення до панування. К. Г. Юнг виділяв три аспекти в структурі особистості: EGO, особисте і колективне несвідоме. В EGO, за Юнгом, представлено все, що людина усвідомлює, особисте несвідоме зберігає витіснені зі свідомості почуття і думки, а колективне несвідоме складається з архаїчних елементів – архетипів, в яких закарбовано весь досвід людства [13]. Таким чином, психоаналітична теорія розглядає EGO як свідому складову в структурі особистості, що має регулятивну функцію по відношенню до себе та оточуючого світу.

В рамках теорії гуманістичної психології (А. Маслоу, Р. Мей, К. Роджерс) термін EGO використовуються для визначення якостей, які людина приписує собі і без яких себе не усвідомлює [8; 9]. Важливим постулатом гуманістичної психології є твердження про EGO як про відкриту структуру, що має здатність еволюціонувати. Таким чином, дослідження EGO спрямовуються на виявлення його динаміки в рамках окремої особистості, акцентуючи саморефлексію під впливом соціуму і культури.

Соціальна психологія розглядає EGO як пластичний феномен, зумовлений міжособистісною взаємодією. Соціально-психологічний погляд на EGO розробляється школою соціального інтеракціонізму, представником якої є Ч. К. Кулі [5]. Кулі розробив концепцію Я як дзеркала, відповідно до якої Я є конструкцією, що створена із відношення до нас інших. За Г. Мідом, такий процес «віддзеркалення» призводить до розвитку саморефлексивності: Я конструюється за рахунок здатності людини сприймати себе в якості об'єкту своєї власної свідомості [6].

Таким чином, можна виділити три смисли розуміння соціального EGO: аспекти EGO, що обумовлені соціальними відносинами; зовнішня поведінка людини; спосіб, в який особистість оцінює свою поведінку по відношенню до оточуючих. Враховуючи той факт, що EGO створюється соціальним контекстом і не є автономною субстанцією, доцільно говорити про його еволюцію в рамках змін соціального контексту.

Вплив доктрини соціального конструктивізму (Ж. Піаже, Л. С. Виготський) у соціальній психології призвів до розгляду персональної ідентичності не як внутрішньо притаманного

індивіду начала, що розкривається і реалізується протягом життя, а як утворення, яке довільно конструюється і реконструюється протягом життя індивіда [8; 9]. Недолік такого підходу полягає в тому, що EGO розглядається як суто міжособистісний, а не власне особистісний феномен, що робить його повністю залежним від соціальних чинників, відкидаючи постулат первинності власне-індивідуального начала. Однак, відмітимо, що значним досягненням соціальної психології в рамках дослідження EGO стало виділення і класифікація соціальних чинників як важливих факторів впливу на розвиток особистості й еволюцію EGO.

Лінгвістичне втілення поетичного Я актуалізується через мовні засоби вираження філософського EGO. З позиції лінгвістики EGO можна трактувати як суб'єкт, адже загальне сприйняття цього поняття відсилає до мовця у його різних проявах. Багатозначність терміна пояснює існування декількох лінгвістичних потрактувань, які необхідно розрізняти. На даному етапі дослідження важливим є виділення таких трьох основних значень цього поняття: мовний суб'єкт, мовленнєвий суб'єкт і Ego-категорія [4: 21].

Мовний суб'єкт є багаторівневим поняттям, що має широкий спектр мовних засобів вираження (морфологічні, лексичні, синтаксичні, семантичні). Так, наприклад, мовний суб'єкт може проявлятися в таких мовних значеннях, як представленість субстанціальною словоформою в називному відмінку, агенс у пасивному стані, роль суб'єкта лексичної орієнтації предиката, роль теми при нейтральному порядку слів. У реченні *«I sought Him whom my soul did love, / With tears I sought Him earnestly; / He bowed His ear down from above»* [14] мовними суб'єктами виступають особові займенники у називному відмінку і словосполучення *my soul* в позиції суб'єкта.

Мовний суб'єкт протиставляється мовному об'єкту, що має такі значення, як вираження словоформою у непрямому відмінку, пацієнс у конструкції пасивного стану, об'єкт лексичної орієнтації предиката, роль реми при нейтральному порядку слів. Так, наприклад, у таких рядках *«What to my Savior shall I give, / Who freely hath done this for me?»* [14] мовний об'єкт виражено іменником і займенником у непрямому відмінку.

Мовний суб'єкт необхідно відрізнити від мовленнєвого суб'єкта, або суб'єкта мовлення. Мовленнєвий суб'єкт є відправником повідомлення і спостерігачем. Мовний і мовленнєвий суб'єкти можуть бути виражені у висловлюванні, співпадаючи або ні в одній словоформі. Так, наприклад, в останньому прикладі позиція Я виражається через суб'єкт мови (*I give*) і суб'єкт мовлення (*for me*).

Важливою передумовою об'єктивної інтерпретації поетичного Я є розуміння ролі мовленнєвого суб'єкта у процесі комунікації. Те, в якій мовній формі і за допомогою якого мовного знаку буде виражено суб'єкт мовлення (або не буде виражено взагалі), визначає сам Я-мовець, тобто мовленнєвий суб'єкт. Я-мовець може виявляти себе не лише через різні форми вираження мовного суб'єкта, але й через інші мовні знаки.

Одним із засобів репрезентації мовленнєвого суб'єкта є суб'єктивація – найвищий ступінь в ієрархії способів вираження я-мовця в мові. Суб'єктивація є мовним виявом позиції Я-мовця, який цілеспрямовано представляє себе через мовні знаки (засоби вираження мовного суб'єкта). Втім суб'єктивація не є єдиним засобом вираження мовленнєвого суб'єкта. Я-мовець репрезентує себе через топікалізацію, обособлення або оцінку, які обумовлюють суб'єктивність висловлювання [4].

Суб'єктивність – це прерогатива виявляти себе, свої наміри в мові в прагматичному вираженні. Такі суб'єктивні інтенції є проявом у мові EGO категорії, тобто суб'єктивності індивіда, я-мовця [4: 23]. Таку суб'єктивність іншими словами можна назвати егоцентричністю мовлення. За Декартом, Я є центром моєї свідомості [7: 497]. У мові EGO категорія виражається егоцентриками, або егоцентричними словами, які формально і функціонально виражають суб'єктивні наміри мовця. За Б. Расселом, це слова, значення яких змінюється зі зміною мовця і його положення в часі і просторі. До основних слів цього роду належать «я», «це», «тут» і «зараз» [10]. Егоцентричність таких слів робить необхідним розрізняти різні випадки їх вживання, адже те, на що вони вказують, є тим, що має відношення до даного унікального випадку використання цього слова.

Егоцентричні слова є прямими, але не єдиними, мовними засобами вираження суб'єктивної інтенції мовця [10]. Суб'єктивність відправника повідомлення може втілюватися як в суб'єктивності, так і в суб'єктності мовлення. Суб'єктність мови виражається мовними засобами, що виводять мовця в центр уваги (присутні морфологічні, лексичні, синтаксичні, семантичні мовні засоби). Суб'єктивність, що ми розуміємо ширше, виявляється в «егоцентричності мислення», яке є спробою вивести в центр висловлювання суб'єктивні інтенції мовця.

Співвідношення EGO категорії, мовного і мовленнєвого суб'єкта можна представити трикутником (див. Рис. 1):

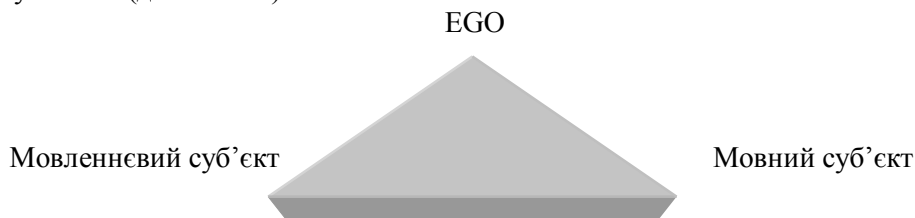


Рис. 1. Лінгвістичне вираження EGO категорії

Рисунок 1 ілюструє взаємозв'язок EGO категорії, категорії мовленнєвого суб'єкта і категорії мовного суб'єкта. Такий трикутник демонструє взаємовідносини мислення, мовлення і мови, в якому EGO постає ментальним конструктом, що проектується на мову у вигляді мовного, а в мовлення – мовленнєвого суб'єкту. З позиції теорії полів, мовне вираження мовного суб'єкту (займенник першої особи однини) є центральною одиницею поля «егоцентричності», а мовленнєвий суб'єкт – поля «персональності». Важливо зауважити, що EGO не можна повністю ототожнювати з категорією я-мовця, адже EGO виражає лише інтенцію я-мовця – той смисл, який є найбільш актуальним в даний момент для мислячого суб'єкта, і цей смисл не є обов'язково самим мовцем. Наприклад, у таких рядках «*This wood burns a dark / Incense. Pawl moss drips / In elbow-scarves, beards / From the archaic / Bones of the great trees*» [15] Я-мовець виражає свої власні наміри на рівні суб'єктивних оцінок, відображених в семантиці епітетів і метафор. Інший приклад демонструє Я-мовця в позиції мовного суб'єкта, використовуючи різні мовні показники суб'єкта – особову форму дієслова, особові займенники: «*Why am I given / These lamps, these planets / Falling like blessings, like flakes / Six-sided, white / On my eyes, my lips, my hair / Touching and melting*» [15].

Таким чином, ототожнення EGO лише з суб'єктом мови або мовлення є невірним. У першому випадку ми зіткнемося з суто формальною репрезентацією EGO в площині мовних знаків і значень, в другому, за можливою відсутністю прямих вказівок на мовленнєвий суб'єкт, зростає імовірність суб'єктивної оцінки інтерпретатора. Отже, лінгвістичне EGO знаходиться на перетині семантичних полів «егоцентричності» і «персональності».

Аналіз теоретичного матеріалу дозволяє зробити висновок, що EGO (Я) потрібно розглядати як двовекторний феномен: той, що пізнає, і той, кого пізнають; той, що оцінює, і той, кого оцінюють; реальний і ідеальний, особистий і соціальний. Спроби його структурувати підтверджують факт, що EGO є складним багаторівневим явищем, на яке впливають як власне індивідуальний, так і соціокультурний досвід. Втілення поетичного Я виражається у лінгвістичному втіленні філософської категорії EGO як ментального конструкту, що проектується в мову в якості мовного і мовленнєвого суб'єкта. Перспективою такої розвідки є подальше застосування її результатів для дослідження поетичного Я в цілому і його еволюційної складової зокрема.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Аристотель. О душе / Аристотель; [пер. с древнегреч.]. – М.: Мысль, 1976– .– (Сочинения: в 4 т. / Аристотель; Т. 1. [под ред. В. Ф. Асмуса]). – С. 369–448.
2. Аристотель. Поэтика / Аристотель; [пер. с древнегреч.]. – М.: Мысль, 1983– .– (Сочинения: в 4 т. / Аристотель; Т. 4. [под общ. ред. А. И. Доватура]). – С. 645–680.
3. Декарт Р. Сочинения в двух томах / Рене Декарт. – М.: Мысль, 1994. – 635 с.

4. Иоселевич Н. В. Языковой субъект, речевой субъект и эго-категория / Н. В. Иоселевич // Вестник МГОУ. Серия «Русская филология». – 2011. – № 6. – С. 21–24.
5. Кули Ч. Х. Социальная самость / Чарльз Хортон Кули // Американская социологическая мысль: тексты; [под ред. В. И. Добренкова]. – М.: Из-во МГУ, 1994. – С.172–179.
6. Мид Дж. Г. Избранное: Сб. переводов / Джордж Герберт Мид; [сост. и пер. В. Г. Николаев]. – М.: Центр социал. и научн.-информ. исследований, 2009. – 290 с.
7. Новая философская энциклопедия в 4-х т. / Ин-т философии РАН, Нац. общ.-научн. фонд. – М.: Мысль, 2004. – Т. IV – 499 с.
8. Психологический словарь / [Под ред. В. П. Зинченко, Б. Г. Мещерякова]. – [2-е изд.]. – М.: Педагогика-Пресс, 1996. – 440 с.
9. Психологический словарь. – [Электронный ресурс]. – Режим доступа до словника: <http://www.mtu-net.ru/psi/index.htm>.
10. Рассел Б. Человеческое познание. Его сферы и границы / Бертран Рассел. – М.: Мысль, 1957. – 555 с.
11. Філософський енциклопедичний словник / [С. К. Бистрицький, М. О. Булатов, А. Т. Ішмуратов та ін.; За ред. В. І Шинкарука]. – К.: Абрис, 2002. – 742 с.
12. Фрейд З. Остроумие и его отношение к бессознательному / Зигмунд Фрейд; [пер. с нем. Я. Когана]. // «Я» и «Оно». Труды разных лет. – Тбилиси: Мерани, 1991. – Книга 2. – С. 175–406.
13. Юнг К. Г. Душа и миф. Шесть архетипов / Карл Густав Юнг; [пер. с нем. А. А. Спектор]. – М.: АСТ; Минск: Харвест, 2005. – 400 с.
14. Bradstreet A. Poems [Электронный ресурс] / Anne Bradstreet. – PoemHunter.com – The World's Poetry Archive. – Режим доступа : http://www.poemhunter.com/i/ebooks/pdf/anne_bradstreet_2012_3.pdf
15. Plath S. Selected poems [Электронный ресурс] / Sylvia Plath. – Режим доступа : <http://oldpoetry.com/author/SylviaPlath>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Ємець – аспірант кафедри англійської філології факультету перекладачів Київського національного лінгвістичного університету.

Наукові інтереси: когнітивна поетика, художня концептологія.

ЖАНРОВІ УНІВЕРСАЛІЇ КАЗКОВОГО ДИСКУРСУ

Оксана ЗАДОРЖНА (Київ, Україна)

У статті йдеться про базисні універсалії казкового дискурсу. Розглядаються характерні для жанру казки традиційні формули оповіді, моделі сюжетного розвитку, підпорядкованість певним законам та універсальні категорії.

Ключові слова: казка, казковий дискурс, жанрові універсалії, універсальні категорії.

The article deals with basic language universals of fairy-tale discourse. Traditional tale patterns and models of plot development, subordination to certain rules and universal categories have been analyzed.

Key words: fairy-tale, fairy-tale discourse, genre universals, universal categories.

Казка є способом художнього відображення буття, метафорою дійсного життя, що на умовно-символічному рівні забезпечує зв'язок із реальністю. Казка, асимілюючи у своїй структурі основні ознаки народного першоджерела й мистецькі здобутки певного періоду, виявляє свою жанрову приналежність, у першу чергу, через рівень кореляції з фольклором. Казка – жанр художньої прози, відносно коротка розповідь про фантастичні події та персонажі, що походить від народних переказів. Казка вважається одним з основних жанрів народної творчості, епічним, переважно прозаїчним твором чарівного, авантюрного чи побутового характеру усного походження з настановою на вигадку.

Дискурс охоплює текст у сукупності з екстралінгвальними, прагматичними, соціокультурними, психологічними й іншими чинниками і визначається як комунікативна подія, що породжує текст, який корелюється, по-перше, з певною ментальною сферою фоновими знаннями, і, по-друге, із конкретними моделями-зразками, прототипами текстотворення та сприйняття.

Жанром називають історично сформований внутрішній підрозділ у всіх видах мистецтва; тип художнього твору в єдності специфічних властивостей його форми і змісту. Жанр – це літературна або публіцистична форма відображення фактів і явищ дійсності. Під цим терміном слід розуміти стійку єдність характеристик змісту і форми творів, що відрізняються за способами пізнання, відображення дійсності і впливу на соціальну практику.

Грунтуючись на тому, що казковий дискурс цікавий насамперед такими своїми елементами, як час і місце оповідання, особистість казкаря, спосіб оповідання, склад, ступінь участі та реакція аудиторії, характер і зміст казки, можна описати його основні компоненти як дискурсу: 1) учасники й схема розвитку; 2) хронотоп; 3) цілі; 4) цінності; 5) стратегії; 6) жанри; 7) тематика; 8) дискурсивні формули [1].

Незважаючи на різноманіття героїв і подій, які зустрічаються у фольклорі різних народів, у казці є обов'язкові функціональні і символічні елементи. Характерні для казки підпорядкованість певним законам, особливі традиційні формули розповіді, семантичні універсалії, багатство мовних форм. Казка породжується в певній ситуації та віддзеркалює досвід соціуму. Моделювання людських життєвих ситуацій, комунікативна функція, інтеграція наратора, героя та читача, когніція позитивних та негативних сторін життя, навчання добру є базисними універсаліями казки. В казковому тексті відбивається життя суспільства, взаємини між людьми, мораль та етика народу, його мрії та сподівання. У цьому жанрі художнього дискурсу сконцентровані одвічні категорії Добра і Зла, Правди і Брехні, Щастя та Лиха. Боротьба Добра зі Злом, Віра у перемогу справедливості обумовлюють універсальне щасливе завершення казок та розвиток їх сюжету. Адресат засвоює моральні та етичні норми поведінки казкових героїв, дізнається про події, що мали місце у житті, осмислює їх значущість [2].

Казка має притаманну саме їй смислову організацію текстових структур, яка пов'язана з діяльністю слухача та мовця, спрямованою на забезпечення функціонування позатекстових реалій у казковій площині, що уможливує її розгляд як дискурсивної моделі. Здебільшого казки виділяються за чіткою композицією та структурними ознаками. В цілому моделі сюжетного розвитку різних казкових текстів є ідентичними. За дослідженням фольклористів, специфічна композиція казок регулюється певними законами, особливими традиційними формулами розповіді, що обмежує свободу тексту казки. Дієвими тут є закон поступової еволюції (від спокою до дії та від дії до спокою), закон повторення, закон протилежності (*розумний-дурень, добрий-поганий* та ін.), закон наслідування подій, вигадки, витівки. Казковому дискурсу притаманні лінійність, циклічність, інформативність, інтегральність, стильова функціональність, завершеність і прагматична спрямованість [2].

Композиційно казки обіймають інтродуктивний, медіальний та фінальний блоки. Кожен із блоків несе в собі когнітивно-комунікативну інформацію антропоцентричного спрямування: в інтродуктивному та фінальному блоках діє інтеграція казкаря та читача, в медіальному – казкаря та персонажів. Інтродуктивний блок складається з облігаторних для казкового дискурсу заголовка та зачину, що орієнтують читача, вводять тему, ситуацію, дійових осіб. Медіальний блок розкриває і описує фабулу казки, її ірреальні події, взаємовідносини між героями, їх вчинки. Головний компонент медіального блока – дія. Тут сконцентрована основна інформація всього тексту казки і саме у цьому блоці яскраво представлена когнітивна функція казкового дискурсу: пізнання життя в його різноманітних проявах. Фінальний блок підбиває підсумки розвитку казкової дії, самої розповіді та являє собою завершення, в якому все закінчується добре і зло покаране. Процес пізнання світу завдяки казці здійснюється не лише через опис перебігу подій, а й через образи персонажів та самого наратора. Оскільки казка є об'єктивацією думок і мови наратора, останній репрезентований у своєму творі більш широко, ніж адресат. Специфіка структури казки полягає в її однотипності, наявності постійних композиційних блоків і традиційних формул розповіді – схем, в які наратор вкладає свій задум, модифікує сюжети, зберігаючи при цьому форму [2].

Структура казки нерозривно пов'язана з ритмічною організацією казки. Ритмічні елементи казки закріплюються в значенні формотворчих художніх елементів. Оповідач безпосередньо в ході розповіді не тільки підкоряє ритму існування героїв (їх склад і імена, їх "мовну поведінку", навіть мотивацію вчинків) й емоції аудиторії (задоволення від прогнозування подій, від повторювальної стабільності казкового світу й її порушень), але й підкоряється владі ритму сам. У взаємодії тенденцій до здійснення внутрішньомовних закономірностей, до втілення міфологічної традиції і до становлення художньо-ритмічної системи слова, яка естетично впливає на слухачів, в акті кожного виконання формується "жива формульність" казки, що своєрідно відтворює ситуацію зародження жанру. Значна кількість усталених зворотів, що ритмічно організують текст, не лише переходять з варіанта до варіанта, але й характеризують різні казки, є жанровими. Вони максимально поширюють сферу сприйняття, створюють загальноказкове ритмічне поле. Слово входить у додаткову систему ритмічних зв'язків, причому зв'язків не тільки формальних і структурних, але й

внутрішньо змістовних [4].

Казковий дискурс вирізняється обов'язковою тривимірністю - категоріями Часу, Простору та Людини, що специфічно семантизуються та експлікуються в казковому просторі. Зображення часу у фольклорі сильно відрізняється від зображення його в художній літературі через те, що сильно порушується традиційна єдність зображення. Більшість казок починається з фіксації місця і часу. Вже ініціальні формули вводять в казку просторово-часову систему координат: *був, де не був, було де не було, в сімдесятьомій державі, за синіми морями, за скляними горами, десь за горами, за лісами*. Формули вказують на невизначеність цих координат, віддаленість місця, відділяючи його тим самим від реальності, часу оповіді. З цього відразу видно, що сюжет не пов'язаний і не може бути пов'язаний з дійсністю. Казковий час і простір не виходять за межі казки. Вони цілком замкнуті у сюжеті. Час в казці розвивається тільки в одному напрямку і ніколи не повертається назад, тому в казці, як зазначають Д. С. Лихачов та В. Я. Пропп, ніколи немає статичних описів. Опис в казках, на їхню думку, дається в динаміці, в дії. Відлік часу в казці ведеться від одного епізоду до іншого. Час відраховується від останнього події: "через рік", "через день", "наступного ранку", і як правило, такі формули повторюються триразово. Дані формули уповільнюють дію, зупиняють його там, де особливо помітний розрив між тривалістю подієвого часу і швидкістю розповіді про ці події [2].

С. Адоньєва підкреслює почуттєве сприймання простору в казці: «... при русі з одного місця в інше кожен попередній локус щезає з оповіді таким чином, як би ми рухались разом з героєм й бачили все його очима». У багатьох творах простір ділиться на два виміри той світі цей світ – реальність і тридев'яте царство ототожнюється своєму і чужому просторові. Потрапляння в чужий простір пов'язане з необхідністю подолати кордон між частинами казкового простору, однією з основних особливостей якого є дискретність його окремих місць [3].

Розкриваючи образи своїх героїв, казка передає народні уявлення про людей, їх взаємини, стверджує доброту та вірність. Образ героя розкривається в складній системі сюжетних протиставлень. Антитеза - це художній прийом, за допомогою якого центральний образ отримує поглиблену характеристику. Протиставлення героя його противнику має особливе значення, оскільки взаємовідносини цих персонажів є виразом різних життєвих принципів і таким чином стають засобом розкриття ідейного змісту казок. Антагоністичні стосунки героя і його противника становлять сюжетну основу всіх чарівних казок. Але при загальній схожості сюжетної фабули жодна казка тим не менш не повторює іншу. Це відмінність криється, зокрема, в сюжетному різноманітті, яке багато в чому обумовлено численністю образів супротивників. Кожному з них притаманна конкретна традиційна функція в сюжеті, звідси відмінності в образі, атрибутах, властивості, породжують особливі форми боротьби з ними [5].

Отже, казковий дискурс є поліфункціональним та прагматичним. Головне його призначення - розважити, розвеселити, заспокоїти, повчити, застерегти. У казковому дискурсі автор через характеристику своїх персонажів має інтенцію виразити ідею свого твору. Текст казки є вербальним повідомленням, що передає предметно-логічну, естетичну, образну, емоційну та оцінну інформацію, яка оформилась в ідейно-художньому змісті тексту в єдине ціле. Основними характеристиками казкового тексту є обмеженість та стереотипізація дійових осіб. Персонажі чарівної казки перетворилися на знаки та символи абстрактних категорій добра, зла, прекрасного, потворного, чарівного, адже в казках сконцентровано життєвий досвід, накопичений людством упродовж тривалих проміжків часу, та індивідуальні фантазії безіменних виконавців, які трактують казковий сюжет на власний розсуд [2]. Серед універсалій казки особливе місце посідають категорії хронотопа і антропоса. Фольклорна та особливо чарівна казка має строгу форму. Герой її деколи схематичний, відсутні психологічні міркування і докладний опис деталей, природа відображається лише для розвитку дії і, головним чином, у вигляді традиційних формул, вона звернена в невизначений минулий час, події її розвиваються в «тридев'ятому царстві», наявний чіткий антагонізм добра і зла. Також казка історично сформувала строгий набір образів, без яких її існування неможливе. Мовні засоби

створення казкового образу є традиційними: постійні епітети, метафоричні та порівняльні формули. Семантика тексту казки становить особливий інтерес у плані вивчення інформації в образах текстів цього жанру, що сприятиме з'ясуванню механізмів об'єктивації знань про світ у мовних формах. Художні образи персонажів, представлені в текстах казок, є носіями концептуальної інформації. Казкові образи, представляючи собою одиниці інформації, з яких складаються казкові тексти, прямо пов'язані з базовими концептами тієї або іншої культури. Специфікою жанру народної казки є наявність у ній елементу «чарівного», який відбиває її ідейний зміст. Стала система стерео типізованих чарівних образів забезпечує семантичну зв'язність та цілісність тексту казки.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бойко А. В. Некоторые компоненты сказочного дискурса: хронотоп, цели, ценности, стратегии, жанры, тематика, дискурсивные формулы / А. В. Бойко // Эколог. вестн. науч. центров Черноморского экон. сотрудничества. – 2006. – № 2. – С. 23–25.
2. Бока О. В. Комунікативно-когнітивна спрямованість казкового дискурсу/ Олена В'ячеславівна Бока // Вісник СумДУ. – 2006. – № 3 (87). – С. 151–156.
3. Мушкетик Л. Зображення часу і простору у народній казці Українських Карпат / Л. Мушкетик // Слов'янський збірник: Збірник наукових праць. Вип. XIII. – Одеса: ОРІДУ НАДУ, 2008. – 216 с.
4. Тараненко О.В. Роль казки в становленні сприйняття художнього твору: Автореф. дис... канд. філол. наук / О.В. Тараненко, Донец. держ. ун-т. – Донецьк, 1999. – 20 с.
5. Шаблювський В.С. Казковий дискурс як об'єкт наукових досліджень (на матеріалі слов'янських, англійських, німецьких, французьких, іспанських, новогорських народних казок) / В.С. Шаблювський // Слов'янський світ: Зб. наук. пр. – К.: ІМФЕ ім. М.Т. Рильського НАН України, 2009. – Вип. 7. – С. 81-108.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Оксана Задорожна – аспірант, викладач кафедри теорії, практики та перекладу англійської мови факультету лінгвістики Національного технічного університету України «Київський політехнічний інститут».

Наукові інтереси: казковий дискурс, лінгвокультурні характеристики англійського казкового дискурсу, прагматичні та прагмасемантичні аспекти казкового дискурсу.

ТЕОРЕТИЧНІ ЗАСАДИ ВИВЧЕННЯ ВВІЧЛИВОСТІ ЯК ПРАГМАТИЧНО-ЕТИЧНОЇ КАТЕГОРІЇ МІЖСОБИСТІСНОГО СПІЛКУВАННЯ

Ганна КАСІЯН (Київ, Україна)

У статті розглянуті основні теоретичні підходи до вивчення особливостей функціонування етичної категорії ввічливості в процесі міжособистісного спілкування. Показані ключові комунікативні стратегії вживання етикетних формул ввічливості та їх роль у сучасній французькій мові. Особлива увага приділена розгляду лінгвістичного і комунікативно-прагматичного аспектів даної категорії.

Ключевые слова: ввічливість, прагматика, комунікація, намір, етикетне формулювання, комунікативна стратегія.

The article is devoted to the examination of the main approaches of the functioning of politeness as an ethical category in the process of interpersonal communication. The special attention is spared to the analyzing of the use of polite etiquette formulas and their role in the modern French. The article also deals with interpretation of linguistic and pragmatic aspect of term "politeness".

Key words: politeness, pragmatics, communication, intention, etiquette construction, communicative strategy.

Питання вербального спілкування завжди було й продовжує залишатися одним із найбільш привабливих у науковому сенсі, через що воно є об'єктом вивчення багатьох наук, як-то психології, філософії, лінгвістики, соціології та інших наукових галузей. Попри різні методологічні підходи та теоретичні концепції, з позицій яких воно висвітлюється в кожній з окремих наук, дослідники єдині в тому, що спілкування – це основа людського пізнання та міжособистісних стосунків [2; 4; 9]. Доведено, що міжособистісна вербальна інтеракція відбувається згідно з певними нормами та правилами, які поступово склалися природним способом продовж багатьох століть [5: 254]. Ці норми обумовлюються нормами мовленнєвого етикету, що є проявом такої людської морально-етичної категорії як ввічливість.

Проблематика категорії ввічливості стала протягом останніх десятиріч концептуальною складовою комунікативної прагматики. Нині вона локалізується, як зауважує відома

французька дослідниця К. Кербра-Ореккіоні, “не тільки на рівні інформаційної змістовності, що необхідно передати, але й на рівні інтерперсональної взаємодії, яку необхідно впорядкувати” [20: 159].

Отже, **мета** цієї розвідки – проаналізувати теоретичне підґрунтя вивчення категорії ввічливості й з’ясувати її комунікативно-прагматичне значення та призначення в акті спілкування. **Завдання**, які випливають з даної мети, передбачають висвітлення різних підходів до розгляду категорії ввічливості в сучасних мовознавчих працях. Як засвідчує опрацьована з цього питання лінгвістична література, акценти в розгляді поняття ввічливості різняться між собою. Тому видається важливим проаналізувати різні тлумачення мовної сутності категорії ввічливості з комунікативно-прагматичних позицій, що, власне, й зумовлює **актуальність** даної статті.

Етичну категорію увічливості пов’язують, як правило, з культурою мовлення та мовленнєвим етикетом, що і є предметом розгляду в працях таких дослідників, як В. Є. Гольдін [3], В. І. Карасік [6], Т. В. Ларіна [7], Н. І. Формановська [11], П. Браун [14], С. Левінсон [14], І. Гофман [17], К. Кербра-Ореккіоні [19], Р. Лакофф [21], Дж. Ліч [23] та інші.

У науковій літературі пропонують різні дефініції поняття “ввічливість”. Так, “Словник з етики” визначає ввічливість як “...моральну якість, яка характеризує людину, для якої повага до людей стала щоденною нормою поведінки й звичним способом поводження зі співрозмовником” [10: 46]. Подібної думки дотримуються багато дослідників цього питання. А. Бергсон, наприклад, зазначає, що ввічливість – це “певне мистецтво вияву поваги до іншого за допомогою слів та привітного ставлення” [12: 152]. Р. Лакофф додає від себе, що ввічливість відображає позитивне ставлення одного співрозмовника до іншого [22].

Треба зазначити при цьому, що сучасні іноземні фахівці часто розглядають поняття лінгвістичної ввічливості в рамках риторики. В цілому ж, як зазначає К. Кербра-Ореккіоні, увічливість стосується “всіх аспектів дискурсу, що регулюються правилами, завдання яких – створити гармонійний характер інтерперсональної взаємодії” [19: 50].

За І. Гофманом, ввічливість виявляється в двох формах. З одного боку, етикетні формули ввічливості служать для посилення позитивного іміджу адресата, підкреслення його статусу, а з іншого, вона є стратегією уникнення табуйованих, неприємних для адресата тем, обмеження втручання в його інтимну сферу [16: 164].

Основоположними працями про ввічливість вважають хрестоматійну монографію П. Браун і С. Левінсона “*Politeness: Some universals in language usage*” [13] та їх більш ранню публікацію “*Universals in language usage: politeness phenomena*” [14]. Ці дослідники, спираючись на поняття “face” (лице, репутація) І. Гофмана, пропонують розрізняти “негативне обличчя” (Negative Face) й “позитивне обличчя” (Positive Face) мовця. Під негативним обличчям автори розуміють бажання кожної дорослої людини мати свободу дій, недопустимість втручання в їх справи з боку інших [13: 129], тобто “бажання бути незалежним”; під позитивним – “бажання бути пошанованим” іншими [13: 62]. Оскільки спірозмовники зацікавлені в тому, щоб підтримувати й зберігати повагу один одного, то з цією метою вони використовують цілу низку комунікативних стратегій. Автори вводять такі поняття, як позитивна ввічливість (positive politeness) і негативна ввічливість (negative politeness). Дані поняття мають різне спрямування, але разом з тим кожен з цих різновидів увічливості є системою комунікативних стратегій, за допомогою яких досягаються основні цілі ввічливого спілкування [7].

Отже, на думку цих лінгвістів, позитивна ввічливість базується на зближенні (approach-based), а негативна – на дистанціюванні (avoidance-based). Демонстрація солідарності та збереження дистанції, за твердженням авторів, складають суть увічливої поведінки. Виходить, що дане твердження означає, що бути ввічливим можна лише в тому випадку, коли мовець демонструє співрозмовнику свою солідарність, при цьому зберігає певну дистанцію, виявляючи таким чином свою повагу до нього [7]. Напр.:

- *Bonjour, Monsieur Larose ! Vous allez mieux ?*
- *Bonjour, Monsieur le Directeur ! Merci, je me sens beaucoup mieux.*
- *Alors, je suis très ravi pour vous!*

- *Merci Monsieur, c'est gentil !*

Позитивна й негативна ввічливості відображають основну схему людських взаємин. Вступаючи в контакт і надалі підтримуючи його, співрозмовники намагаються поступово скоротити міжособистісну дистанцію. З цією метою комуніканти використовують стратегії позитивної ввічливості. При цьому для демонстрації взаємоповаги партнери вдаються до стратегій дистанціювання (негативна ввічливість). Таким чином, функція ввічливості є дотримання балансу, рівноваги між демонстрацією солідарності та дистантності відносин.

На думку авторів цієї теорії, лінгвістична ввічливість виконує комунікативну функцію та несе в собі певну інформацію. Так, у висловленні "*Fermez s'il vous plaît votre porte !*" мовець виражає не тільки прохання, а й свій намір бути ввічливим, в той час як у висловленні "*Fermez la porte !*", вжитому в тих же умовах спілкування, інформація про такий намір відсутня [7]. Таким чином, як бачимо, ввічливість може проявлятися на суто прагматичному рівні.

Цю ж думку розвиває в своїх дослідженнях категорії ввічливості К. Кербра-Ореккіоні. Соціальні та моральні принципи ввічливості та їх практичне застосування в французькій мові вона викладає в праці "*La conversation*" [19: 50-54]. Французька дослідниця взяла за основу свого розуміння категорії ввічливості правила, які запропонували П. Браун та С. Левінсон [13]. Вона посилається саме на характер соціальної форми ввічливості та на її позитивні (*le vœu ou le remerciement*) і негативні (*l'injure ou l'ordre*) сторони. До моделі П. Браун та С. Левінсон авторка додає акти схвалення адресата "*Face Flattering Acts*" (далі FFA), що зумовлює потребу нового визначення параметрів ввічливості. Тож, FFA – це мовленнєві акти ввічливості, що містять у собі намір мовця висловити комплімент, запрошення тощо. Напр.: "*Vous êtes la bienvenue, Mademoiselle !*"

Отже в тлумаченні К. Кербра-Ореккіоні негативна ввічливість – це ввічливість утримання або ввічливість компенсації недоліків для пом'якшення мовленнєвої ситуації у випадку, коли мовець, наприклад, адресує мовленнєвий акт з метою висловлення зауваження чи наказу. В даному випадку використовуються непрямі формулювання з метою приховати та пом'якшити головний посил повідомлення в мовленнєвих актах, що загрожують особі "*Face Threatening Acts*" (FTA) співрозмовника. Напр.:

- "*Tu pourrais fermer la porte*"
- "*Je voudrais vous demander si je peux continuer à élaborer ce projet*"

На цих двох прикладах можна побачити наказ, який завуальований в етикетному формулюванні в формі прохання. Ще один приклад:

- "*Ce n'est pas très intelligent de critiquer sa mère dans un lieu public*".

Цей приклад демонструє зауваження, яке не виражається в прямій формі нарікання, а скоріше в нейтральному варіанті, в формі літоти.

Позитивна ввічливість полягає в тому, що мовець продукує мовленнєві акти, які не загрожують репутації адресата, висловлюючи схвалення, компліменти, запрошення, подяки тощо. З цього приводу К. Кербра-Ореккіоні зауважує, що "існує величезна кількість доказів, коли співрозмовники пом'якшують акти, які загрожують репутації спірозмовника та посилюють мовленнєві акти, що схвалюють його думку" [20: 228].

Вираження позитивної ввічливості має місце в таких, наприклад, етикетних мовленнєвих актах:

- подяки: *Mille mercis*;
- побажань: *Bonne journée ! Bon appétit ! Excellente année !*;
- компліментів: *Vous êtes d'une élégance inégalée !*;
- погодження: *Oui ; tout à fait ; évidemment ; je partage votre avis*;
- запрошення: *Venez donc nous rendre visite l'an prochain dans notre résidence de campagne*.

Говорячи про ввічливість та неввічливість, авторка наголошує також на контекстуальному аспекті, оскільки "поза контекстом жодне висловлення не може бути розцінено як увічливе чи неввічливе" [20: 38]. Відштовхуючись від цієї думки, К. Кербра-Ореккіоні пропонує ще одну класифікацію актів ввічливості та неввічливості, комунікативна

реалізація яких залежить суто від контексту [20: 38-39]. Дослідниця розрізняє, зокрема, такі форми етикетного мовлення:

1) *ввічливість (politesse)* – існування у висловленні однієї чи більше ознак прояву ввічливості, присутність яких є очікуваною через необхідність дотримання норм мовленнєвої поведінки. Тобто співрозмовник пом'якшує мовленнєві акти, що загрожують репутації особи адресата в випадку негативної ввічливості та посилює комунікативні акти, що схвалюють поведінку адресата в випадку позитивної ввічливості. Напр.: “*Je voudrais une baguette de pain*” – звичайне етикетне формулювання при купівлі хліба в магазині. Дане висловлення авторка характеризує як ввічливе та доречне одночасно.

2) *гіперуввічливість (hyperpolitesse)* – наявність надмірних ознак увічливості стосовно норм мовленнєвої поведінки. Напр.: “*Pourriez-vous avoir l'amabilité de me donner une baguette de pain ?*”

Цей приклад дослідниця кваліфікує як ввічливий, але недоречний.

3) *антиввічливість (non-politesse)* – відсутність будь-яких нормативних ознак ввічливості. Напр.: “*Une gauloise filtre dans un bureau de tabac à forte affluence.*”

На думку К. Кербра-Ореккіоні, цей вислів не належить до категорії ввічливих, хоча він влучний та доречний.

4) *неввічливість (impolitesse)* – аномальна відсутність ознак ввічливості (*salutation*), які виявляються у випадку негативної ввічливості та присутність ознак невивічливості (*insulte*), у випадку позитивної невивічливості. Напр.: “*Je veux une baguette de pain.*” За оцінкою К. Кербра-Ореккіоні, це висловлення не є ані ввічливим, ані влучним.

Основний внесок К. Кербра-Ореккіоні в теорію ввічливості полягає в тому, що вона детально аналізує рівні вербальної та невербальної поведінки, в яких можливо віднайти культурні варіативності. Згідно з її баченням, варіативність реалізується на поведінковому вербальному, паравербальному та невербальному рівнях, на рівні етикетних мовленнєвих актів (*demande, salutation, entrée en conversation*).

Говорячи про ввічливість як прагматичну категорію, ознаки якої, як правило, проявляються лише в контексті, видається доцільним згадати також про запропоновані Дж. Лічем абсолютну шкалу ввічливості (*absolute politeness scale*) та відносну шкалу ввічливості (*relative politeness scale*) [23]. Стосовно абсолютної шкали ввічливості, ввічливе висловлення можна визначити поза контекстом. Так, етикетний мовленнєвий акт вираження ввічливості через прохання *Pourriez-vous m'aider s'il vous plaît* можна, без сумніву, розцінити як увічливий на рівні семантики висловлювання. Тут уважаємо доречним зауважити, що важливим також є і прозодичний рівень висловлення, адже, якщо дане прохання буде вимовлене з брутальною інтонацією, то воно автоматично перетвориться на невивічливе. Щодо відносної шкали ввічливості, то ступінь ввічливості визначається в контексті – відповідно до норм конкретної соціальної групи й ситуації спілкування, тобто на рівні прагматики.

Категорію вербальної ввічливості розглядають також як морально-етичний компонент мовних максим (див., напр., праці П. Грайса [18], Р. Лакоффа [22], Дж. Ліча [23] та ін.). Даний науковий підхід був започаткований працею П. Грайса “*Logic and Conversation*”, у якій вперше були сформульовані чотири основні постулати (максими) комунікативної поведінки учасників вербальної інтеракції, зокрема висловлювати чітко свою думку, бути, лаконічним і доречним й обирати адекватну манеру спілкування [18: 45].

П. Грайс не вважає, що запропонований ним список максим мовленнєвого спілкування є вичерпним. Дослідник припускає, що, крім перерахованих, можливі й інші максими морального, етичного, соціального характеру, такі, як максима “будь увічливий” [18: 47]. Слід зазначити, що виділені П. Грайсом комунікативні правила підходять швидше для ділового, а не повсякденного спілкування, оскільки вони націлені на ефективність і інформативність та не враховують належним чином емоційно-експресивний аспект мовленнєвої інтеракції.

Відома американська дослідниця Р. Лакоффа, аналізуючи проблему комунікативної ввічливості, зосередила свою увагу на прагматичному аспекті даної категорії, як фактору,

який у комунікативній поведінці мовця проявляється в реалізації певних намірів [22: 296]. У результаті були сформульовані дві основні максими вербальної інтеракції, а саме:

- 1) викладай свою інформацію ясно (Be clear);
- 2) будь ввічливий (Be polite).

Р. Лакофф називає ці максими правилами прагматичної компетенції і вважає, що всі постулати П. Грайса можна включити в її перше правило (be clear). Авторка зазначає, що спілкування, повністю підпорядковане даним постулатам, було б нудним і дуже формалізованим. Отже, відбувається так, що в повсякденній комунікації дані правила постійно порушуються або нехтуються. Щодо другого прагматичного правила (be polite), то Р. Лакофф розгалужує його на три, так звані, максими ввічливості:

- 1) не нав'язуй (don't impose);
- 2) надай вибір (give options);
- 3) будь доброзичливим (Make a feel good – be friendly).

Подальший розвиток максимум вербальної взаємодії стосовно ввічливості висвітлюються в книзі Дж. Ліча *“Principles of Pragmatics”* [23]. Слідом за П. Грайсом і Р. Лакоффом автор говорить про те, що існує набір максимум та субмаксимум, якими керуються люди під час комунікації. Варто зазначити, що Дж. Ліч, як і П. Грайс та Р. Лакофф, не дає чіткого визначення ввічливості, але між іншим акцентує увагу на тому, що ввічливість – це важливий прагматичний чинник, що регулює спілкування [23].

Так, дослідник виокремлює текстуальну риторичку (Textual Rhetoric) та міжособистісну риторичку (Interpersonal Rhetoric). Відповідно, для кожної з цих риторик науковець виокремлює певні важливі принципи. Принцип ввічливості розглядається автором в рамках міжособистісної риторички. Автор розглядає ввічливість як сферу риторичної прагматики та зазначає, що принцип ввічливості регулює спілкування в більшій мірі, ніж принцип кооперації: “він підтримує соціальну рівновагу та дружні відносини між співрозмовниками й дає зрозуміти, що насамперед вони зацікавлені в співпраці один з одним” [23: 82]. Так само, як і П. Грайс, Дж. Ліч уточнює свої принципи і виділяє шість наступних максимум [23: 67]:

1) максима такту (Tact Maxim): Не ставте інших у ситуацію, коли вони вимушені порушувати максимум такту. Напр.:

- *Attendez s'il vous plaît, je voudrais acheter du pain !*
- *Vous ne voyez pas que nous nous fermons déjà ?* (порушення цієї максимум);
- *Attendez s'il vous plaît, je voudrais acheter du pain !*
- *Nous nous fermons, mais je peux vous servir ! Quel pain préférez-vous ?* (дотримання максимум такту);

2) максима великодушності (Generosity Maxim): Зменшуйте особисту вигоду, збільшуйте вигоду того, хто слухає. Напр.: *“Marquons le rendez-vous là où vous préférez !”*;

3) максима схвалення (Approbation Maxim): Зменшуйте засудження (осуд) того, хто слухає, більше схвалюйте. Напр.: *“Vous avez très bien dit ! Vous êtes comme toujours perspicace !”*;

4) максима скромності (Modesty Maxim): Менше хваліть себе, більше осуджуйте себе: Напр.: *“Je ne sais pas si j'agis correctement ! Je ne suis pas parfait !”*;

5) максима згоди (Agreement Maxim): Зменшуйте розбіжності між вами та співрозмовником, збільшуйте погодження. Напр.: *“Vous savez, vous avez absolument raison ! Alors, je suis bien d'accord avec votre point de vue !”*;

6) максима симпатії (Sympathy): Зменшуйте антипатію між вами і співрозмовником, збільшуйте симпатію. Напр.: *“Cela me fait très plaisir de faire ma connaissance de vos enfants. Ils sont vraiment sympa !”*.

Ретельне дотримання цих максимум є, на думку автора, проявом увічливості. Прагматичний аспект даних максимум полягає в тому, що намір учасників комунікації – успішно реалізувати міжособистісне спілкування. Отже, дотримання принципів увічливості створює середовище позитивної взаємодії та забезпечує сприятливий фон для реалізації комунікативних стратегій мовця.

Таким чином, у ході нашої розвідки, ми побачили, що ввічливість в актах міжособистісного спілкування є одним з центральних питань багатьох досліджень, що

зосереджуються на вивченні інтерактивного дискурсу. Було схарактеризовано кілька позицій розгляду категорії ввічливості. Дослідники розглядають поняття ввічливості як морально-етичну категорію, за допомогою якої індивіди під час вербальної взаємодії проявляють повагу один до одного. Крім того, проблема ввічливості аналізується в плані вивчення загальних стратегій поведінки людини в соціумі та в плані мовних максим.

Отже, підсумовуючи зазначимо, що ввічливість – це етично-прагматична категорія, що зумовлює манеру поведінки співрозмовників з метою прояву поваги та встановлення гармонійної взаємодії відповідно до правил у певному соціальному середовищі.

Також ми побачили, що ввічливість часто реалізується через етикетні мовленнєві акти. А оскільки етикетні конструкції несуть у собі конкретні інтенції комунікантів, то при інтерперсональній взаємодії прагматичний аспект лінгвістичної ввічливості виходить на передній план.

Сказане дає підстави твердити, що поняття ввічливості та мовленнєвого етикету тісно пов'язані та переплетені між собою, що є перспективним для подальшої наукової розвідки. Треба, однак, зазначити, що категорія ввічливості є ширшою категорією, її понятійна сутність виходить за межі вербальної взаємодії, хоча дослідники розглядають її, як правило, сучасно з позиції реалізації мовленнєвих актів.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Вахтин Н.Б. Социолінгвістика и социология языка : Учебное пособие / Н.Б. Вахтин, Е.В. Головкин. – СПб. : ИЦ “Гуманитарная Академия”; Изд-во Европейского университета в Санкт-Петербурге, 2004. – 336 с.
2. Выготский Л.С. Мышление и речь / Лев Семенович Выготский // Собрание сочинений. В 6 т. – Т. 2. – М. : Педагогика, 1982.
3. Гольдин В.Е. Речь и этикет / Валентин Евсеевич Гольдин. – М. : Просвещение, 1983. – 182 с.
4. Гумбольдт фон В. Избранные труды по языкознанию / Вильгельм фон Гумбольдт. – М., 1984. – С. 301–302.
5. Етика ділового спілкування / [Гриценко Т.Б., Гриценко С.П., Іщенко Т.Д. та ін.] ; под ред. Т.Б. Гриценко, Т.Д. Іщенко, Т.Ф. Мельничук [Навч. Посібник]. – К. : Центр учбової літератури, 2007. – 344 с.
6. Карасик В.И. Язык социального статуса / Владимир Ильич Карасик. – М. : Институт языкознания АН СССР, Волгоградский педагогический институт, 1991. – 495 с.
7. Ларина Т.В. Категория вежливости и стиль коммуникации: Сопоставление английских и русских лингво-культурных традиций / Ларина Татьяна Викторовна [Электронный ресурс] – Режим доступа : <http://lib.rus.ec/b/181612/read>
8. Лингвистический энциклопедический словарь / Гл. ред. В. Н. Ярцева. – М. : Большая российская энциклопедия, 1990. – 685 с.
9. Сепир Э. Избранные труды по языкознанию и филологии / Эдвард Сепир. – М. : Прогресс, 1993. – 656 с.
10. Словарь по этике / [ред.-состав. И. С. Кон]. – М. : Политиздат, 1981. – 430 с.
11. Формановская Н.И. Речевой этикет и культура общения / Наталья Ивановна Формановская. – М. : Высшая школа, 1989. – 159 с.
12. Bergson H. De la politesse / Autrement série “Morales” № 2. – 1991 – P. 152–158.
13. Brown P., Levinson S. D. Politeness: Some Universals in Language Usage. Cambridge: Cambridge University Press, 1987.
14. Brown P., Levinson S. Universals in language usage: politeness phenomena // E. Goody (ed.). Questions and Politeness: Strategies in Social Interaction. N. Y. : Cambridge University Press, 1978.
15. Certe J. Traité de la civilité nouvellement dressé d'une maniere exacte et méthodique et suivant les regles de l'usage vivant. – Lyon, 1681.
16. Goffman E. Les Rites d'interaction. – Paris: Editions de Minuit, 1974. – 240 p.
17. Goffman E. On face-work: an analysis of ritual elements in social interaction // Laver, Hutcheson (eds.). Communication in face-to-face interaction. Harmondsworth : Penguin, 1972. – P. 319–346.
18. Grice P. Logic and Conversation // P. Cole, J. Morgan (eds.) Syntax and Semantics, V. 3: Speech Acts. N. Y. : Academic Press, 1975. – P. 41–58.
19. Kerbrat-Orecchioni C. La conversation. – Paris : Seuil, 1996. – 324 p.
20. Kerbrat-Orecchioni C. Les interactions verbales. – Tome 2. – Paris : Armand Colin, 1992.
21. Lakoff R. Language in Context // Language. – Vol. 48. – № 4. : Linguistic Society of America, 1972. – P. 907–927.
22. Lakoff R. The logic of politeness; or, Minding your p's and q's / Papers from the ninth regional Meeting of the Chicago linguistic society. – 1973. – P. 292–305.
23. Leech G.N. Principles of Pragmatics. – London : Longman, 1983. – 250 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ганна Касія – аспірант кафедри романської філології Київського національного лінгвістичного університету.
Наукові інтереси: мовленнєвий етикет та ввічливість у сучасній французькій лінгвокультурі.

ДО ВИЗНАЧЕННЯ ЖАНРОВО-СТИЛІСТИЧНОЇ ДОМІНАНТИ В КІНОФІЛЬМАХ ПІДЖАНРУ "ЧОРНА КОМЕДІЯ"

Володимир КОНКУЛЬОВСЬКИЙ (Тернопіль, Україна)

У статті проаналізовано теоретичні аспекти кіноперекладу чорних комедій, висвітлено специфічні проблеми, які виникають при перекладі кінотекстів цього піджанру, описано низку дискусійних питань, що потребують подальшого вивчення та детального опрацювання.

Ключові слова: кінопереклад, кінотекст, кінокомедія, чорна комедія, контекст, жанр, адекватність.

The article focuses on a brief overview of the theoretic aspects of black comedy movies' translation. It highlights specific problems concerning translating film texts and also a series of controversial aspects requiring further detailed elaboration.

Key words: film translation, movie script, comedy movie, black comedy, context, genre, adequacy.

Протягом останніх років українські філологи та перекладознавці проявляють зацікавленість щодо дослідження жанрово-стилістичної домінанти (далі – ЖСД) літературних текстів через призму перекладознавства. Такі науковці, як М.О. Новикова та О.Г. Хан досліджували текстові реалізації ЖСД у перекладі на матеріалах драми, детективу та інших суміжних жанрів по відношенню до кіноперекладу. Наукові розвідки у галузі кіноперекладу набувають подальшої актуальності з огляду на всезростаючу популярність кіно в Україні та необхідність обов'язкового дублювання, озвучення або титрування фільмів рідною мовою. Проте у сучасному вітчизняному перекладознавстві зустрічаються лише поодинокі теоретично-практичні розвідки, які свідчать про відсутність фундаментальних теоретичних та методологічних засад у галузі кіноперекладу, що і зумовлює актуальність досліджуваної у статті проблематики.

Метою статті є визначення ЖСД у кінофільмах піджанру "чорна комедія" через призму ключових контекстів, що дозволить встановити межі допустимих змін обов'язкового та факультативного характеру при перекладі кінотекстів.

Ядерним піджанром кінокомедій вважається так звана "традиційна комедія" тоді, як периферійні зони маркуються "чорною комедією" та "пародією". Матеріалом статті слугують англійські кінотексти чорної комедії у лінгвостилістичному аспекті. Тому, основні завдання дослідження можна сформулювати у такий спосіб: 1) надати визначення чорної комедії релевантне теорії і практиці перекладу; 2) визначити ЖСД кінотекстів піджанру чорна комедія у композиційному, характерологічному, лексико-семантичному контекстах; 3) окреслити спільні та відмінні риси чорної комедії з позицій двох різних лінгвокультур.

Помилково вважають, що чорні комедії – це фільми переважно про афроамериканців, їх побут, спосіб життя, відносини тощо, хоча з позицій кіномистецтва, кінотексту, кіноперекладу чорна комедія належить до одного з найбільш контроверсійних жанрів, особливого виду комедії, яка зазвичай не містить непристойного гумору, натомість, представляє суміш ексцентричних героїв, мовлення яких характеризується іронією, самоіронією та сарказмом, із екстраординарним сюжетом, апофеозом якого є справжній комедійний феєричний хаос у кульмінації фільму, де гумористичний ефект викликають жарти над табуйованими темами. Тематика чорних комедій у більшості випадків у порівнянні з традиційною комедією віддзеркалює не норму поведінки у соціумі, а радше "зворотне" сприйняття світу в його аномативній концептуалізації. Усе, що пов'язано зі смертю, похоронами, хворобами, фізичними вадами, насильством, що у традиційному розумінні викликає смуток, тугу, жаль, а у літературному процесі проявляється у формі драми, трагедії, насамкінець мелодрами, у жанрі чорної комедії набуває рис сарказму, іронії, фарсу і навіть буфоніади.

Фільми цього жанру демонструють світ навиворіт, показуючи усталені традиційні моральні цінності, питання життя і смерті у комічних ситуаціях. У типових чорних комедіях відбуваються порушення звичної межі позитивного і негативного, добра і зла, висміювання і засудження абсолютно неприйнятних для цього ситуацій. Автори чорних комедій змушують реципієнта поглянути з іншого боку на сакральні речі, викликаючи у процесі перегляду одночасно і сміх, але і дискомфорт [3]. В основі гумористичного ефекту чорних комедій лежить антонімічний задум, який полягає у тому, що за допомогою саркастичних діалогів

автори прагнуть зменшити упередженість глядача щодо моторошних реалій та подій, які розгортаються навколо. Часто комічний ефект спричиняють кардинально протилежні погляди на одну і ту ж саму проблему або персонажа, а саме – чим більше різняться погляди героїв на зображувані дії, тим кумедніше виглядає вся ситуація у цілому.

З'ясування ЖСД чорної комедії передбачає залучення лінгвостилістичного аналізу стрижневих для цього піджанру контекстів, а саме композиційного, характерологічного та лексико-семантичного [2].

Композиційний контекст. Однією з характерних ознак піджанру чорної комедії у композиційному контексті є відсутність одного обов'язкового типу композиції для більшості фільмів, що представляють ту чи іншу лінгвотрадицію. Традиційною ознакою композиції чорних комедій є наявність трьох основних компонентів, а саме – зав'язки, кульмінації, розв'язки. У британській та американській лінгвокультурах чорні комедії характеризуються типізованою зав'язкою, яка у більшості кінотекстів представлена коротким екскурсом та/або описом життя головних персонажів, їх характеристикою та акцентуванням на соціальному статусі, які актуалізуються до початку розвитку дії. Розвиток дії зазвичай передбачає низку нелогічних ситуацій, безглузвих та випадкових, часто неочікуваних смертей та вбивств, від абсурдності яких стає смішно. У свою чергу, кульмінація, як правило, вважається взірцем "театру абсурду" з обов'язковим трагічним фіналом. У більшості випадків відтворення композиційного контексту у перекладі чорних комедій не викликає труднощів серед перекладачів [2].

У композиції чорних комедій з огляду двох лінгвокультур одну з найголовніших функцій виконує назва твору. Назва – це композиційна частина кінотексту, лейтмотив, певний код, який відкриває шлях до інтерпретації фільму, декодування самого сюжету і фабули тексту і відіграє принципове значення для розуміння задуму автора. Жанр чорної комедії ідентифікується по ключових словах у назві стрічки, звідси, у більшості випадків відсутній дослівний переклад, оскільки це може призвести до неадекватного відтворення змісту, закладеного у назві стрічки. Через назву автор уже розпочинає власний діалог з глядачем, намагаючись за допомогою назви фільму активізувати певні фрейми у свідомості реципієнта, які би спонукали його до перегляду картини, адже кожен кінотекст передбачає модель жанрового очікування, яка усвідомлюється як певний стереотип побудови.

Характерологічний контекст. Типічною ознакою для ЖСД чорних комедій у характерологічному контексті є наявність двох головних персонажів, які виступають антиподами по відношенню один до одного. До домінантних властивостей належить відсутність повного портрету головних героїв, натомість акцентується лише одна ключова ознака особистості. Авторська позиція стосовно портрету головних героїв може проявлятися опосередковано через емблематичні та іконічні знаки у відеоряді. Характеристика персонажів важлива з точки зору відеоряду, тому що має характер емблематичності, оскільки автор використовує лише декілька кадрів, щоб охарактеризувати головних персонажів. Головні герої – антиподи за способом життя, за морально-етичними цінностями та настановами, які обумовлюють їх життєві цілі та засоби їх досягнення. Головні персонажі чорних комедій часто показують негативну сторону сутності людської природи: захланність, жадність, егоїзм, жорстокість, насильство. У гонитві за своїми цілями, переважно матеріальними, вони у буквальному розумінні ідуть по трупах.

Серед труднощів при відтворенні характерологічного контексту можна виділити переклад характеристики образу іншим персонажем через посилення оцінної семантики або нівелювання її [2]. Окремо зауважимо, що максимально зрозуміти, пізнати образ у всій його сутності та багатогранності можливо лише у рамках цілого кінотексту.

Лексико-семантичний контекст. Уся специфіка чорного гумору будується на поєднанні вербального та візуального елементів, адже чорний гумор не зрозуміти як без звуку, так і без відеоряду, звідси певну проблему становить адекватне відтворення цих нероздільних компонентів. Незважаючи на те, що фільми мають яскраво виражену домінанту відеоряду, чорний гумор базується на зіткненні специфічної лексичної одиниці та нетипової ситуації, де відбувається зіставлення, яке і продукує чорний гумор. Фільм втрачає великий відсоток того, що було вкладено автором через перекладацькі лакуни, пов'язані з

дисбалансом між картинкою, яку ми бачимо, і текстом, який ми чуємо. Перекладачі інколи не надають жодного сенсу певним реаліям і тому глядач, який не знає цих реалій, відразу впадає в дисонанс з картинкою і мовленням. Реалії та фразеологізми набувають додаткових значень завдяки тому контексту, у якому вони реалізуються, адже саме контекст, комунікативна ситуація провокують нарощування певних асоціативних шарів навколо актуалізації тієї чи іншої лексичної одиниці, чим створюють труднощі для перекладача [1]. Перекладач повинен досягти миттєвої реакції глядачів, тобто синхронізації сприймання та розуміння оригінального тексту представниками культури мови перекладу, адже кінофільм розрахований на одночасне сприйняття аудиторією.

Потрібно прагнути до відтворення у тексті перекладу прагматичного ефекту оригіналу, самотньої національної етноспецифіки оригінального твору, створивши при цьому не переповнену екзотикою, але настільки ж яскраву картину. Оскільки в оригінальних кінотекстах часто використовують невідомі цільовому рецептору культурно-історичні та соціо-культурні елементи, для адекватної передачі прагматичного значення вихідного повідомлення перекладачі застосовують прагматичну адаптацію [1]. Важливо не зловживати прагматичними перекладацькими стратегіями такими, як наприклад, заміна мовленнєвих активів, заміна культурних концептів, адже це може призвести до надмірної доместикації кінотексту, яка є настільки ж негативним явищем, як і надмірна форенізація.

Загальна характеристика фільмів чорної комедії британської традиції передбачає опис не тільки інтегральних ознак жанру у межах обох культур, але і уточнення ознак, які роблять ту чи іншу комедію типічно британською. Для британської чорної комедії (*black comedy*) характерними є теми, які для більшості британців вважаються священними і торкаються соціальної тематики, сімейних цінностей тощо. Найкращі фільми цього жанру здатні переконати, що світ схибнувся, а у суспільстві панує хаос. Яскравими представниками чорного гумору "туманного Альбіону" можна вважати такі фільми: "Смерть на похороні" ("*Death at a Funeral*"), "Зомбі на ім'я Шон" ("*Shaun of the Dead*"), "Ноги-руки за любов" ("*Burk and Hare*"), "Круті фараони" ("*Hot Fuzz*"), "Заповіт Драммонда" ("*The Drummond Will*"), "Повний облом" ("*Big Nothing*"), "Костолом" ("*Mean Machine*"), які з точки зору ЖСД належать до одного піджанру, проте мають культурно марковані диференційні ознаки, до яких можна віднести і низку елементів, які домінують у межах заявлених контекстів.

На відміну від британської лінгвотрадиції, американська культура чорної комедії передбачає обов'язкову наявність будь-якого, але злочину.

Найкращими зразками чорного гумору американської лінгвотрадиції вважаються "Чотири кімнати" ("*Four Rooms*"), "Убойні канікули" ("*Tucker and Dale vs Evil*"), "Сімейка Адамсів" ("*The Addams Family*"), "Ігри джентльменів" ("*The Ladykillers*"), "Усе або нічого" ("*The Longest Yard*"). Культурним символічним американським фільмом жанру чорна комедія є "Сімейка Адамсів" ("*The Addams Family*") – кінокартина про колоритну сім'ю, яка проживає у не менш колоритному домі. Сімейка Адамсів є антинормою, категоричним антагоністом по відношенню до традиційного бачення сім'ї. Вони – сім'я навиворіт, антипод американській сім'ї, біль приносить їм радість і веселощі. Саме на зворотній стороні сприйняття світу базується алюзивний гумор.

Отже, лише цілісний доперекладознавчий жанрово-стилістичний аналіз оригінального кінотексту дозволяє виділити його жанрово-стилістичну доміную. Збереження жанроформувальних характеристик тексту оригіналу – одне з основних завдань кіноперекладача. Відхилення від дотримання жанрово-стилістичної доміную при перекладі призводить до того, що текст перекладу стає працею іншого жанру.

Перспективним вважається встановлення жанрової своєрідності суміжних піджанрів комедійних фільмів; окреслення залежності якості перекладу від лінгвокультурної складової комедійних фільмів; з'ясування характеристик основних перекладацьких труднощів, які так чи інакше пов'язані з жанровою ідентифікацією тексту оригіналу і тексту перекладу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Демецька В.В. Теорія адаптації: крос-культурні та перекладознавчі проблеми: Монографія. / В.В. Демецька – Херсон: МЧП "Норд", 2006. — 378 с.

2. Новикова М.А. Стиль автора и стиль перевода: Учеб. пособие / М.А. Новикова, О.Н. Лебедь, М.Ю. Лукинова и др. – К.: УМК ВО при Минвузе УССР, 1988. – 84 с.

3. Новикова М.А., Шама І.Н. Символика в художественном тексте. Символика пространства (на материале "Вечеров на хуторе близ Диканьки" Н.В. Гоголя и их английских переводов): Учеб. Пособие. / М.А. Новикова – Запорожье: СП "Верже", 1996. – 172 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Володимир Конкульовський – аспірант кафедри теорії та практики перекладу з англійської мови Херсонського державного університету.

Наукові інтереси: перекладознавство, міжкультурна комунікація.

ДИСКУРС ЯК МЕТОДОЛОГІЧНЕ ПІДҐРУНТЯ ДОСЛІДЖЕНЬ АНГЛОМОВНИХ ТЕКСТОПРОСТОРІВ

Марія КУЗНЕЦОВА (Запоріжжя, Україна)

У статті розглядаються сучасні лінгвістичні погляди на феномен дискурсу як когнітивно-комунікативну діяльність. Здійснено аналіз зв'язку понятійних категорій: «дискурс» і «текст». Матеріалом дослідження послуговували тексти саги Дж. Р. Р. Мартіна «A Song of Ice and Fire» та тексти вторинного англомовного дискурсу цієї саги.

Ключові слова: лінгвістика, когнітивно-комунікативна парадигма, дискурсивний переворот, дискурс, текст, комунікація, вторинний дискурс.

The article deals with modern linguistic views on the discourse phenomenon as cognitive-communicative activity. It analyzes the connection of such conceptual categories as "discourse" and "text". The research has been made on the basis of George. R. R. Martin's «A Song of Ice and Fire» and texts of secondary English discourse of this saga.

Key words: linguistics, cognitive-communicative paradigm, discursive turn, discourse, text, communication, secondary discourse.

Наприкінці ХХ – початку ХХІ століть із потужним розвитком комунікативної лінгвістики, привнесенням поняття homo loquens у мовознавство відбувається зсув лінгвістичного інтересу до мовленнєвої діяльності. Таким чином, у дослідницьке поле як вітчизняних (Ф. С. Бацевич, В. І. Карасик, Є. І. Морозова, Г. Г. Почепцов, О. О. Селіванова, І. С. Шевченко та ін.), так і зарубіжних мовознавців (Н. Д. Арутюнова, М. М. Бахтін, Т. ван Дейк, О. С. Кубрякова, М. Л. Макаров, П. Серіо, Ю. С. Степанов та ін.) потрапляє дискурс – особлива синергетична система, інтегральний феномен, що і стає об'єктом дослідження нової когнітивно-комунікативної парадигми лінгвістики. Отже, **актуальність** дослідження зумовлена загальною спрямованістю сучасних філологічних студій на з'ясування природи такої провідної категорії комунікації та вельми складного явища, як дискурс.

Об'єктом дослідження виступає вторинний дискурс текстового простору саги Дж. Р. Р. Мартіна «A Song of Ice and Fire».

Предметом дослідження є параметризація дискурсу як категорії когнітивно-комунікативної парадигми лінгвістики.

Мета статті полягає у типології особливостей сучасних лінгвістичних поглядів на феномен дискурсу як мисленнєво-комунікативну діяльність.

Досягнення поставленої мети передбачає вирішення таких **завдань**:

1. Здійснити аналіз зв'язку понятійних категорій: «дискурс» і «текст».
2. Дослідити ознаки дискурсу як когнітивно-комунікативної діяльності.

Матеріалом дослідження послуговували тексти саги Дж. Р. Р. Мартіна «A Song of Ice and Fire» та тексти вторинного англомовного дискурсу цієї саги.

В науковий обіг поняття «дискурс» вперше було введено американським вченим Зелінгом Харісом у 1952 році. Його стаття «Discourse analysis: a Sample Text» в журналі «Language», яку було присвячено дослідженню мови реклами, стала першим паростком з лінгвістики тексту. Під дискурсом З. Харіс розумів зв'язний текст, а аналіз дискурсу зводив до виявлення семантико-синтаксичного механізму його внутрішньої зв'язності [11]. Таке вузьке розуміння дискурсу та відсутність чіткої межі між поняттями «текст» і «дискурс» призвело до подальшого їх використання як абсолютних синонімів.

Саме тому, при будь-якому підході до розуміння значення дискурсу, перш за все, мова йде про характер його стосунків із текстом. Наприклад, одним із чотирьох визначень

дискурсу, запропонованих О. О. Селівановою, є «зв'язний текст у контексті численних супровідних фонових чинників – онтологічних, соціокультурних, психологічних тощо [14: 119]. А на думку М. М. Миронової [10: 12], до теперішнього часу взагалі сформувалися лише два основні поняття дискурсу, одним з яких є «дискурс як текст, що актуалізується в певних умовах».

Отже, аналізуючи розмаїття визначень дискурсу, правомірно стверджувати, що в сучасній лінгвістиці існують два основні підходи до розуміння цієї термінологічної проблеми. *Перший підхід* зосереджений на ототожненні цих двох понять, він розглядає текст і дискурс як практично взаємозамінні поняття [12; 3]. У рамках *другого підходу* – розмежування цих двох феноменів – спроба визначити текст через дискурс або дискурс через текст призводить до ідентифікації первинності тексту/дискурсу. Так, дискурс розглядають як поняття ширше за текст, тобто дискурс завжди є текстом, але не будь-який текст є дискурсом [2], або дискурс розуміється науковцями як частина тексту, де текст є більш загальним поняттям [15].

Розрізняють поняття «дискурс – текст», як правило, за такими бінарними опозиціями: 1) спонтанність – впорядкованість, 2) динамічність – статичність, 3) іллокутивність – перлокутивність [12]; 4) функціональність – структурність, 5) процес – продукт, 6) актуальність (текст у ситуації реального спілкування) – віртуальність (текст, записаний поза ситуацією спілкування) [7]; 7) локативність – трансцендентність [18]; 8) наголошують також на компліментарності цих двох понять: дискурс – час, текст – простір [9].

Провідною ознакою, на наш погляд, що відрізняє дискурс від тексту є дискурсивний (комунікативний) контекст – «ситуація комунікації, яка охоплює умови спілкування, предметний ряд, час і місце комунікації, комунікантів, їх відношення один до одного і т. д.» [16: 238], тобто дискурсивний контекст – це єдність соціальних, психологічних, прагматичних характеристик.

Отже, дискурс становить певну абстракцію, що охоплює безкінечну кількість конкретних текстів, які є його базовими конститутивними одиницями. Крім того, текст є результатом дискурсу, вербалізованим продуктом мисленнево-комунікативної діяльності суб'єктів комунікації. Саме тому, на нашу думку, ці два поняття зв'язані причинно-наслідковими відносинами.

Актуальними в цьому плані здаються висновки О. С. Кубрякової та О. В. Александрової: «Під дискурсом треба мати на увазі іменний когнітивний процес, пов'язаний з реальним творенням мови, створенням мовного твору, текст є кінцевим результатом процесу мовної діяльності, що виливається в певну закінчену (і зафіксовану) форму» [5: 19-20].

Завдяки тексту, ми можемо судити про характеристики дискурсу, які при цьому не зводяться до властивостей самого тексту, адже вони конструюються і виходять за межі лінгвістики як науки, що відповідає принципам когнітивно-дискурсивної парадигми, яка характеризується О. С. Кубряковою як експансіоністська, антропоцентрична, функціональна та експланаторна [4: 207]. Таким чином, дискурс – це мисленнево-комунікативна мовленнева діяльність, яка зафіксована текстом. Відповідно до цього, текст та мовленнева діяльність становлять лінгвістичну основу дискурсу. Текст як лінгвістичне явище має ознаки закритої системи і переважно писемну форму втілення, а, отже, він є вужчим від дискурсу (відкритої системи). За таких умов, влучним способом розрізнення цих двох явищ здається їх репрезентація у вигляді гіпо-гіперонімічної кореляції «загальне-часткове».

Незважаючи на довгий шлях дослідження поняття «дискурс», на так званий «дискурсивний переворот» (*discursive turn*) [7: 11] та стрімке поширення терміну у філологічних студіях, універсального визначення «дискурсу» досі не існує. Це зумовлено, перш за все, поліаспектністю феномену «дискурс».

Сучасна когнітивно-комунікативна парадигма лінгвістики розглядає дискурс як цілісну одиницю мовленневої діяльності, в якій у нерозривній єдності постають когнітивний і комунікативний аспекти. Таким чином, дискурс постає як «багатоаспектна мовно-когнітивно-комунікативна система-гештальт у єдності когнітивного (використання мови, конструювання, передача ідей, переконань) і соціопрагматичного (взаємодія комунікантів у певних соціокультурних контекстах і ситуаціях) аспектів [17: 116]».

Розуміння дискурсу як мисленнєвої комунікації визначає його онтологічну амбівалентність: з одного боку дискурс має справу із життєвим світом одного окремого індивіда, звернен до його когніції, а з іншого – звернен до соціальної взаємодії. Так, О. С. Кубрякова визначає дискурс як таку форму використання мови в реальному часі (online), яка відображає певний тип соціальної активності людини, яка створюється з метою конструювання особливого світу (чи його образу) за допомогою детального мовного опису та є вцілому частиною процесу комунікації між людьми, яка характеризується, як і кожен акт комунікації, учасниками комунікації, умовами її здійснення та її метою [6: 525]. Суголосною є думка Т. Мілевської [8], яка пропонує розуміти дискурс як сукупність мовленнєво-розумових дій комунікантів, пов'язану з пізнанням, осмисленням і презентацією світу мовцем і осмисленням, реконструкцією мовної картини світу продуцента реципієнтом.

У комунікативному аспекті дискурс розуміють як «тип комунікативної діяльності, інтерактивне явище, мовленнєвий потік», що «відбувається в межах конкретного каналу спілкування, регулюється стратегіями і тактиками учасників» із урахуванням синтезу когнітивних, мовних і позамовних (соціальних, психічних, психологічних тощо) чинників, у залежності від тематики спілкування [1: 138].

У прагматичному розумінні дискурс розглядається як комунікативно-прагматичний зразок мовленнєвої поведінки в соціальній інституціональній сфері, який має відповідний набір змінних: соціальні норми, відношення, ролі, конвенції, показники інтерактивності [13: 120].

За умов такого розуміння дискурсу, незаперечним стає твердження, що його визначними ознаками є антропоцентричність, ситуативність (контекстуальність), процесуальність (динамічність), континуальність (дискурс не має просторово-часових меж, початку та кінця), недискретність (синтезованість когнітивного і комунікативного), відкритість (дискурс – це континуум, що не покладає жодних обмежень щодо свого наповнення реальними текстами, жанрово-мовленнєвими формами тощо) та амбівалентність (двоїстість).

Враховуючи аналіз напрацьованого лінгвістичного матеріалу, на наш погляд, доцільним є розуміння феномену «дискурс» як багатоаспектного мовно-мовленнєвого явища, певної комунікативної події, що об'єктивується через реальний конкретний текст чи низку текстів, обумовлюється взаємозв'язком між адресатом та адресантом, враховує їх психологічні, ментальні, соціокультурні, етноспецифічні та інші ознаки; відбиває в собі диференціальне різноманіття картини світу, що включає: типізовані ситуації та середовище, де відбувається комунікація, соціокультурний контекст, певні соціальні норми, культурологічні уявлення, а, отже, екстралінгвальну складову.

Запропоноване нами визначення і послугує методологічною основою для розробки та параметризації англословного вторинного дискурсу текстів саги Дж. Р. Р. Мартіна «A Song of Ice and Fire» у нашому майбутньому дослідженні.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бацевич Ф. С. Основи комунікативної лінгвістики : підручник / Ф. С. Бацевич. – К. : ВЦ «Академія», 2004. – 344 с.
2. Борботько В. Г. Элементы теории дискурса : учеб. пособие / В. Г. Борботько. – Грозный : Изд-во Чечено-Ингуш. гос. ун-та, 1981. – 113 с.
3. Ишмуратов А. Т. Логико-когнитивный анализ онтологии дискурса / А. Т. Ишмуратов // Рациональность и семиотика дискурса : сб. трудов АНУ Институт Ф-и. – К. : Наук. Думка, 1994. – 252 с.
4. Кубрякова Е. С. Эволюция лингвистических идей во второй половине XX века (опыт парадигмального анализа) / Е. С. Кубрякова // Язык и наука конца XX века. – М. : РАН, 1995. – С. 144–238.
5. Кубрякова Е. С. Виды пространства, текста и дискурса / Е. С. Кубрякова, О. В. Александрова // Категоризация мира : пространство и время : материалы научной конференции. – М. : Диалог-МГУ, 1997. – С. 19–20.
6. Кубрякова Е. С. Язык и знание: На пути получения знаний о языке: Части речи с когнитивной точки зрения. Роль языка в познании мира / Е. С. Кубрякова. – М. : Языки славянской культуры, 2004. – 560 с.
7. Макаров М. Л. Основы теории дискурса / М. Л. Макаров. – М. : ИТДГК «Гнозис», 2003. – 303 с.
8. Милевская Т. Дискурс и текст: проблема дефиниции [Электронный ресурс] / Т. Милевская // Лингвистика текста. – Режим доступа: <http://www.teneta.ru/rus/me/milevskat-discourseandtextdfn.htm>
9. Миловидов В. А. Текст vs дискурс: опыт эпистемологического анализа / В. А. Миловидов // Текст и дискурс. Проблемы экономического дискурса : сб. науч. ст. – СПб. : Изд-во СПбГУЭФ, 2001. – С. 125–127.
10. Миронова Н. Н. Дискурс-анализ оценочной семантики / Н. Н. Миронова. – М. : Тезаурус, 1997. – 158 с.
11. Плеханова Т. Ф. Текст как диалог [Электронный ресурс] : монография / Т. Ф. Плеханова. – Мн. : МГЛУ, 2002. – 253 с. – Режим доступа: <http://newsletter.iatp.by/mn1/mn1-0.htm>
12. Попов А. Ю. Основные отличия текста от дискурса / А. Ю. Попов // Текст и дискурс. Проблемы экономического дискурса : сб. науч. ст. – СПб. : Изд-во СПбГУЭФ, 2001. – С. 41–44.

13. Селіванова О. О. Сучасна лінгвістика: напрями та проблеми : підручник / О. О. Селіванова. – Полтава : Довкілля. – К., 2006. – 712 с.
14. Селіванова О. О. Сучасна лінгвістика: термінологічна енциклопедія / О. О. Селіванова. – Полтава : Довкілля. – К., 2006. – 716 с.
15. Степанов Ю. С. Альтернативный мир, Дискурс, Факт и принцип Причинности / Ю. С. Степанов // Язык и наука конца 20 века. – М. : Ин-т языкознания РАН, 1996. – С. 35–73.
16. Торсуева И. Г. Контекст / И. Г. Торсуева // Лингвистический энциклопедический словарь. – М. : Сов.энцикл., 1990. – С. 238–239.
17. Шевченко І. С. Когнітивно-прагматичні дослідження дискурсу / І. С. Шевченко // Дискурс як когнітивно-комунікативний феномен. – Харків : Константа, 2005. – С. 105–117.
18. Haberland H. Text, discourse, discours: The latest report from the Terminology Vice Squad / H. Haberland // Journal of Pragmatics. – 1999. – 31. – P. 911–918.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Марія Кузнецова – аспірант кафедри теорії та практики перекладу з англійської мови Запорізького національного університету, асистент кафедри теорії та практики перекладу Запорізького національного технічного університету.

Наукові інтереси: когнітивна та комунікативна лінгвістика, феномен дискурсу, вторинна комунікація художнього тексту.

КОМУНІКАТИВНО-ПЕРСУАЗИВНІ СТРАТЕГІЇ ФІЛОСОФСЬКОГО ДИСКУРСУ

Олег ЛЕБІДЬ (Київ, Україна)

У статті розглянуто співвідношення комунікативних і персуазивних стратегій у філософському дискурсі. Наведено класифікацію та встановлено особливості персуазивних стратегій в ньому.

Ключові слова: комунікативна стратегія, персуазивна стратегія, дискурс, аргументація, риторика.

The article deals with the correlation of communicative and persuasive strategies in philosophical discourse. The classification of persuasive strategies is given and their peculiarities are defined.

Key words: communicative strategy, persuasive strategy, discourse, argumentation, rhetoric.

На сучасному етапі розвитку лінгвістики актуальним залишається питання дослідження стратегічного підходу в дискурсах. Поняття комунікативної стратегії не є новим і успішно використовується в роботах А. Голоднова, О. Іссерс, М. Олешкова, В. Чернявської, А. Баранова. У світлі нових досліджень з'являється відносно нове поняття персуазивної стратегії, що носить малодосліджений характер і, як правило, вона присутня в комунікативно-мовленневих сферах (політиці, рекламі, релігії тощо) [7: 3].

Філософський дискурс значно відрізняється від вищеназваних дискурсів насамперед сферою його використання, особливостями у пізнанні дійсності та свідомості людини, буття тощо. Відповідно, в ньому наявні дещо іншого плану комунікативні і персуазивні стратегії порівняно з PR-дискурсами. Визначення сутності та специфіки комунікативних і персуазивних стратегій філософського дискурсу, опис підходів до визначення цього явища та його типології і є метою статті.

Як вважає дослідник М. Ю. Олешков, згідно з принципом економії зусиль мислення, мові властива стандартизація різноманітних ситуацій, в яких втілено попередній досвід людини. На його думку, має місце певна “ригулізація” мислення особи та її мовленнєвої поведінки, що дозволяє прогнозувати мовленнєві дії учасників комунікації і реалізувати стратегічний підхід у мовних ситуаціях [18: 125].

Відомо, що мовленнєва комунікація – це стратегічний процес, базисом для якого є відбір мовленнєвих ресурсів [10: 10]. Якщо в деяких випадках, наприклад в усних мовленнєвих формах, відбір мовленнєвих ресурсів відбувається спонтанно, то у філософському дискурсі філософів XIX століття, де практично відсутній зворотній зв'язок (за винятком діалогів), повідомлення не можна коректувати, базуючись на безпосередньому аналізі реакції аудиторії. Отже, роль стратегічного планування мови в даному виді комунікації є вирішальною.

Перед тим, як перейти до дослідження персуазивних стратегій, доцільно розглянути напрацювання науковців про семантику та різновидність комунікативних стратегій. Під комунікативною стратегією загалом розуміється “комплекс речевих дій, направлених на досягнення комунікативних цілей” [10: 54], а з іншого боку – “результативное воздействие на слушателя, как трансформация его модели мира в желательном для говорящего направлении” [10: 70]. Визначення Оксани Іссерс дефініції “комунікативної

стратегії” співвідносить її з поняттям персуазивної стратегії. Остання в свою чергу має схоже тлумачення, в основі якого лежить перлокутивний ефект, тобто кореляція світогляду адресата під впливом повідомлення адресанта. Про тотожність комунікативних стратегій з персуазивними говорять багато інших вчених. Так, у своїх дослідження Т. ван Дейк підкреслює, що кінцевою метою будь-якої комунікативної стратегії є корекція моделі світу адресата [8: 116]. Михайло Макаров розуміє комунікативну стратегію як тип поведінки одного із партнерів комунікації, який співвідноситься з планом досягнення глобальних чи локальних комунікативних цілей [13: 122-123]. На думку Флорія Бацевича, комунікативна стратегія – це оптимальна реалізація інтенцій мовця щодо досягнення конкретної мети спілкування [3: 118].

Дослідивши напрацювання вищеназваних вчених, ми дійшли висновку, що, залежно від типу дискурсу, персуазивні стратегії можуть бути складовими комунікативних стратегій, а можуть знаходитись на одному ієрархічному щаблі з ними. Взявши за приклад політичний, релігійний [7: 5-6] і рекламний [7: 5-6; 20: 30-31] типи дискурсів, в яких можна прослідкувати імпліцитні, інтенціонально обумовлені ходи адресанта з використанням імперативів, різних типів питальних конструкцій, риторичних прийомів [20: 31-33] і де домінуючими є саме персуазивні стратегії, як ті, що стоять на одному ієрархічному щаблі з комунікативними (рис. 1).

Говорячи про філософський дискурс, що несе в собі функцію переконання у вигляді опосередкованих аргументів [13: 130], де практично відсутня маніпуляція [20: 74], персуазивні стратегії не є яскраво вираженими і входять до складу комунікативних стратегій (рис. 2).

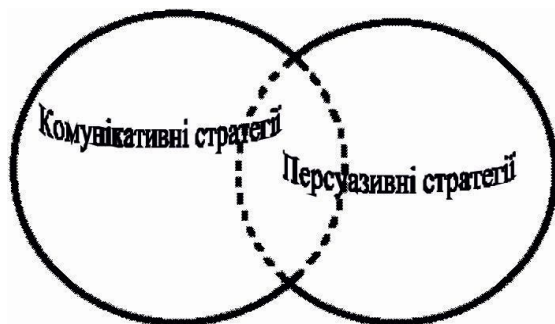


Рис 1. Стратегії в PR-дискурсах

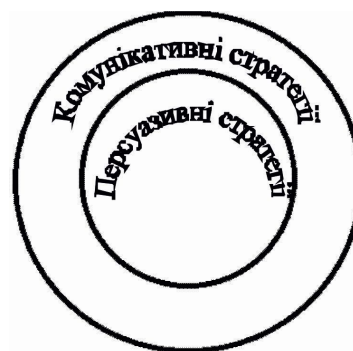


Рис. 2. Стратегії у філософському дискурсі

Класифікація персуазивних стратегій тою чи іншою мірою буде подібна до класифікації комунікативних стратегій.

Комунікативні стратегії, як сукупність ціленаправлених дій в моделі породження і розуміння дискурсу, можуть бути різними за своєю природою і їх можна розглядати крізь призму різноманітних напрямків. З когнітивної точки зору, як вважає А. Н. Баранов, комунікативні стратегії описуються як сукупність процедур над моделями світогляду учасників дискурсу [1: 166-176]. Лінгвістичні основи комунікативних стратегій за дослідженням лінгвістів А. Н. Баранова і П. Б. Паршина, знаходяться в області мовних (лексичних, граматичних, фонетичних) варіацій [2: 104]. Соціологічні передумови вивчення стратегій у мові, за Т. Н. Николаєвою, мають на меті дослідження їх впливу на відбір і структурування компонентів мовлення [16: 225-235].

Сучасна лінгвістика не має однозначної класифікації комунікативних стратегій. Розглянемо декілька підходів до їх типології. З точки зору функціонального підходу О. С. Іссерс виділяє основні (семантичні, когнітивні) та допоміжні стратегії. Основною вона називає ту, що є найбільш значимою з погляду ієрархії мотивів і цілей. У більшості випадків до основних стратегій належать ті, які безпосередньо пов'язуються із впливом на адресата, його модель світу, систему цінностей, поведінку (як інтелектуальну, так і фізичну). Допоміжні ж стратегії сприяють ефективній взаємодії учасників комунікації, оптимальному впливові на отримувача повідомлення [10: 106-108].

Мельник Ірина виокремлює кооперативні та некооперативні стратегії в дискурсі. Кооперативні стратегії втілюються у вигляді інформативних та інтерпретативних діалогів. Некооперативні знаходять своє втілення в конфліктах, суперечках, претензіях, погрозах тощо [15: 379].

Надзвичайно розгалужену класифікацію комунікативних стратегій надає А. Д. Белова. Вона досліджує їх з точки зору соціальних чинників (етнічна приналежність, соціальний статус, гендер, вік), психологічну налаштованість комунікантів, адресантно-адресатні відношення, комунікативну мету і поділяє їх на:

- універсальні та етнічно-специфічні;
- загальноживані та індивідуальні;
- загальноживані та статусно-зумовлені;
- унісекс та гендерно-марковані;
- вербальні та невербальні;
- атемпоральні та обмежені в часі;
- кооперативні та конфліктні;
- адресантно-орієнтовані та адресатно-орієнтовані;
- інформативні та спонукальні [4, с. 14].

У моделі породження та розуміння дискурсу Т. А. ван Дейк і В. Кінч виокремлюють пропозиціональні, продукційні стратегії, стратегії локальної когеренції та макростратегії [9: 159].

Антон Голоднов, досліджуючи комунікативні стратегії персуазивності в рекламних дискурсах, виокремлює загальну (універсальну) персуазивну стратегію, що в своїй ієрархії містить допоміжні персуазивні стратегії, які досягаються мовленнєвими засобами раціонального та емоційного впливу [7: 6]. Як бачимо, класифікація комунікативних стратегій надзвичайно різноманітна і залежить від особливостей дискурсу та намірів його учасників.

Говорячи про філософський дискурс, слід підкреслити, що він характеризується надзвичайно багатого, складною, ретельно підбраною лексикою. За дескрипцією І. В. Малиновської “Філософський текст завжди інтертекстуальний та метадискурсивний, і є особливим стилістичним утворенням”, тут же вона стверджує, що “Дискурс філософії містить у собі розмаїття складностей: невизначеність меж термінології, відсутність одноманітної організації тексту, розмитість термінологічних дефініцій, імплікаційність підтексту” [16: 213].

Більшість вчених таких, як О. В. Козлова, Є. О. Кротков, М. Ю. Олешков, С. Ю. Полуйкова, І. Г. Черненко, О. В. Шелестюк розглядають персуазивні стратегії як складову процесу аргументації, від якого залежить успіх персуазивного дискурсу. Разом з тим, думки дослідників розходяться і персуазивність трактується як та, що втілюється у формі аргументації і разом із риторичними стратегіями утворюють базис персуазивних стратегій у даному дискурсі. Так, О. В. Козлова розглядає аргументативність у філософському дискурсі з точки зору прагматики “... стараюсь убедить Другого, Суб’єкт выбирает аргументацию как одну из наиболее подходящих стратегий по сравнению с доказательством или пропагандою” [12: 15], тут вона підкреслює, що аргументативне висловлювання в даному дискурсі відрізняється від ідеальної аргументації “... в силу наличия специфических черт, трактуемых как ошибки с точки зрения логического подхода к аргументации” [12: 17]. Про логіку філософського дискурсу [13: 133] говорить і Є. О. Кротков; вивчаючи специфіку філософського тексту, він приділяє увагу процесові аргументації в ньому і припускає існування аргументаційного аспекту, що має на меті “...разъяснить и, возможно, убедить кого-либо в истинности (ложности) какой-либо точки зрения, склонить к ее принятию (или непринятию)” [13: 130]. Тут же він підкреслює, що філософський дискурс не несе функцію переконання: “... философ составляет свои тексты не для того, чтобы переубедить (опровергнуть) оппонентов, а для того, чтобы быть ими понятым ...” [13: 135]. Однак це твердження хибне, бо за словами Л. Кисельової і Р. Блакара, у будь-якому дискурсі його учасники переслідують певні цілі, що полягають у зміні чи кореляції світогляду отримувача повідомлення [12: 160; 5: 191]. Значний внесок у

дослідження аргументації вніс М. Ю. Олешков, дослідник вивчав аргументацію у міждисциплінарному аспекті, адже її можна прослідкувати у риторичній, комунікативній лінгвістиці, психолінгвістиці і у “філософії мови”. С. Ю. Полуйкова розглядає персуазивний вплив, який спирається на стратегії аргументації, до того ж, на її думку, аргументація не виключає раціональні та емоційні стратегії персуазивності [19: 63-64]. В етико-філософському дискурсі, наголошує дослідниця І. Г. Черненко, відмінними ознаками даного дискурсу є аргументативність, яка базується на раціональному впливі, також вона звертає увагу саме на стратегії аргументації, виключаючи будь-яку маніпуляцію, “реалізація глобальної стратегії етико-філософського дискурсу ґрунтується на когнітивних механізмах аргументації, управляючими актуалізацією і представленням інформації ... в основі аргументації, розрахованої на раціональне вплив на адресата і виключаючої всяку маніпулятивність і затемнення значення...” [20, с. 74].

Іншими складовими персуазивних стратегій А. В. Голоднов вважає риторичні стратегії як “искусство прозаической речи” [6, с. 25], О. С. Иссерс розглядає їх як особливий вид стратегій, у рамках яких використовуються різноманітні прийоми ораторського мистецтва і риторичні техніки ефективного впливу на адресата [10, с. 106].

Підводячи підсумок огляду досліджень стратегічного підходу у філософському дискурсі, можемо зробити висновки, що залежно від типу дискурсу, персуазивні стратегії можуть бути складовими комунікативних стратегій, а можуть бути тотожними. Домінуючими стратегіями впливу в філософському дискурсі є персуазивні стратегії: аргументативні та риторичні, перші, в свою чергу, можна віднести до основних, риторичні ж – до допоміжних (за типологією Оксани Иссерс).

Перспективою подальших розвідок вважаємо поглиблене дослідження механізму стратегій впливу у філософському дискурсі та їх систематизацію.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Баранов А. Н. Политическая аргументация и ценностные структуры общественного сознания / А. Н. Баранов // Язык и социальное познание. – М., 1990. – С. 166-176.
2. Баранов А. Н., Паршин П. Б. Языковые механизмы вариативной интерпретации действительности как средство воздействия на сознание / А. Н. Баранов, П. Б. Паршин // Роль языка в средствах массовой коммуникации: Сб. статей. М., 1986. – С. 100-143.
3. Бацевич Ф. С. Основы коммуникативной лингвистики: підручник / Флорій Сергійович Бацевич. – 2-ге вид., доп. – К. : ВЦ “Академія”, 2009. – 376 с.
4. Белова А. Д. Коммуникативні стратегії і тактики: проблеми систематики / А. Д. Белова // Мовні і концептуальні картини світу: Зб. наук. праць. – К. : Логос, 2004. – Вип. 10. – С. 11-16.
5. Блакар Р. М. Язык как инструмент социальной власти / Р. М. Блакар // Язык и моделирование социального взаимодействия. – М., 1987. – С. 88-125.
6. Голоднов А. В. Риторический метадискурс: теоретические основы определения понятия / А. В. Голоднов // Вестник новгородского гос. университета. – 2009. – № 54. – С. 24-27.
7. Голоднов А. В. Персуазивность как универсальная стратегия текстообразования в риторическом метадискурсе (на материале немецкого языка) : автореф. ... канд. филолог. наук 10.02.04 / Голоднов Антон Владимирович. – Санкт-Петербург : Российский государственный педагогический университет имени А. И. Герцена, 2011. – 41 с.
8. Дейк Т. А. ван. Язык. Познание. Коммуникация: Пер. с англ. / Сост. В. В. Петрова. – М. : Прогресс, 1989. – 312 с.
9. Дейк ван Т. А., Кинч В. Стратегии понимания связного текста / Т. А. ван Дейк, В. Кинч // Новое в зарубежной лингвистике. – Вып. 23 : Когнитивные аспекты языка. – М., 1988. – С. 153-211.
10. Иссерс О. С. Коммуникативные стратегии и тактики русской речи / О. С. Иссерс. – М. : ЛКИ, 2008. – С. 289.
11. Киселёва Л. А. Вопросы теории речевого воздействия. – Л., 1978.
12. Козлова А. В. Семантика и прагматика возможных миров в контексте философского дискурса прагматизма : автореф. ... канд. филолог. наук 10.02.04 / Козлова Александра Вячеславовна. – Иркутск : Иркутский государственный лингвистический университет, 2009. – 20 с.
13. Кротков Е. А. Специфика философского дискурса: □ечово-епистемические заметки / Е. А. Кротков // Общественные науки и современность. – 2002. – № 1. – С. 128-135.
14. Макаров М. Л. Основы теории дискурса / М. Л. Макаров. – М. : ИТДГК «Гнозис», 2003. – 280 с.
15. Малиновська І. В. Лінгвосинергетика поряд з іншими методами дослідження філософського тексту: доцільність, можливості, межі / І. В. Малиновська // Лінгвістика XXI століття: нові дослідження і перспективи / НАН України. Центр наукових досліджень і викладання іноз. мов. – К. : Логос, 2011. – С. 210-224.
16. Мельник І. В. Типи комунікативних стратегій / І. В. Мельник // Studia Linguistica. Збірник наукових праць [за ред. І. О. Голубовської]. – Київський національний університет імені Тараса Шевченка, 2011. – Вип. 5. – С. 377-380.
17. Николаева Т. Н. О принципе «некооперации» и / или речевого и социолингвистического воздействия / Т. Н. Николаева // Логический анализ языка. Противоречивость и аномальность текста. М. : Изд-во МГУ, 1990. – С. 225-235.
18. Олешков М. Ю. Моделирование коммуникативного процесса. монограф. / М. Ю. Олешков. – Н. Тагил. Нижнетагильская государственная социально-педагогическая академия. – 2006. – 342 с.
19. Полуйкова С. Ю. Персуазивные стратегии в современном просветительском дискурсе / С. Ю. Полуйкова // Вестник пермского университета. Серия “Российская и зарубежная филология”. Выпуск 4 (10), 2010. – С. 63-67.

20. Черненко И. Г. Способы выражения аргументации в этико-философском дискурсе И. Канта : На материале произведений «Grundlegung zur Metaphysik der Sitten», «Kritik der praktischen Vernunft» и «Metaphysik der Sitten» : дисер. ... канд. филолог. наук: 10.02.04 / И. Г. Черненко. – Калининград, 2005. – 185 с.

21. Чернявская В. Е. Дискурс власти и власть дискурса: проблемы речевого воздействия: учеб. Пособие. – М. : Флинта: Наука, 2006. – С. 134.

22. Шелестюк Е. В. Текстовые категории аргументативности, суггестивности и императивности как отражение способов психического воздействия / Е. В. Шелестюк // Вестник челябинского государственного университета. Серия "Филология. Искусствоведение". Выпуск 26. № 30 (131), 2008. – С. 170-175.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олег Лебідь – аспірант кафедри порівняльного мовознавства та перекладу Інституту іноземної філології Національного педагогічного університету імені М. П. Драгоманова.

Наукові інтереси: персуазивний вплив, когнітивна лінгвістика.

МЕДІЙНИЙ ІНТЕРНЕТ-ДИСКУРС МИСТЕЦТВОЗНАВЧИХ АНГЛОМОВНИХ ОНЛАЙН-ВИДАНЬ ЯК НЕВІД'ЄМНИЙ КОМПОНЕНТ МЕРЕЖЕВОЇ КОМУНІКАЦІЇ

Наталія ЛЕВЧЕНКО (Львів, Україна)

У статті розглядається медійний інтернет дискурс мистецтвознавчих онлайн-видань як невід'ємна частина інтернет комунікації. Дослідження виконано на матеріалі мистецтвознавчих англійських онлайн-видань Art Times, FAD, Culturekiosque. Описано характерні особливості медійного інтернет дискурсу.

Ключові слова: медіа, інтернет, дискурс, онлайн-видання, мережева комунікація, стиль, креолізований текст, мультимедійність, гіпертекстуальність.

The article deals with the internet media discourse of art websites as an integral part of internet communication. The research was made on the basis of such English art websites as ArtTimes, FAD, Culturekiosque. The peculiar characteristics of media discourse were stated.

Key words: media, internet, discourse, website, online communication, style, multimedia, hypertextuality.

В епоху глобалізації та бурхливого розвитку інформаційних технологій ефективним і мобільним засобом концептуалізації сучасного буття став інтернет. Мережа поєднує в собі безліч інформації, яка безперервно зливається в один потік, який постійно оновлюється, поповнюється та використовується різними джерелами. У результаті, виникає новий вид комунікації – інтернет-комунікація – спілкування за допомогою глобальної комп'ютерної мережі інтернет. Така комунікація є опосередкованою, має масовий соціальний характер і позначена специфічними властивостями простору і часу [14: 6]. Відповідно, з'ясування специфіки глобальної інтернет-комунікації є одним з найцікавіших питань організації та функціонування візуально-вербального інформаційного простору.

Упродовж останніх кількох століть медіа займають важливе місце в житті людини та суспільства, ставши однією з головних суспільних інституцій. Поширення електронних медіа радикально збільшило присутність медійного споживання в повсякденному житті людини [12: 9], адже сучасна людина отримує основну масу фактів саме через ЗМІ, а не здобуває їх власним досвідом.

В інтернеті, в тому чи іншому вигляді, присутні всі традиційні в нашому розумінні засоби комунікації, а також виникають принципово нові: відео-конференція, браузер, метапошук, онлайн-голосування, форум, чат та інші типи спілкування [6: 26]. Таким чином, помітно змінюється характер мережевої комунікації засобів масової інформації, завдяки чому інтернет ЗМІ поступово починають відбирати аудиторію у традиційних засобів поширення інформації та завдяки своїм розширеним можливостям витіснити їх з ринку.

Постійна взаємодія користувачів, які відрізняються своєю національністю, віком, соціальним походженням, поглядами, надає можливість розширити міжкультурну комунікацію. Комуникант вступає у взаємодію з великою кількістю людей, яких він особисто не знає, проте формує уявлення про них на основі одноразового враження від мовної поведінки. Особливі умови віртуального спілкування і властиві йому способи мовного вираження сприяють встановленню дружніх і довірливих відносин "на рівних" [6: 25].

“Важливими особливостями медійної комунікації є її опосередкованість певними технічними засобами, яка означає можливість фіксації та репродукції творених символічних

форм і просторової та часової віддаленості сприймання від творення, а також асиметричний характер, тобто зафіксованість ролей мовця та сприймача, що в очному спілкуванні повсякчас переходять від одного учасника до іншого” [12: 8-9]. Відповідно медіатексти, які є частиною глобального процесу інтернет-комунікації, у своїй сукупності відтворюють модифіковану картину світу і відрізняються від інших видів текстів тим, що в них використовуються, систематизуються і скорочуються, переробляються і особливим чином оформляються всі інші види текстів, які вважаються "первинними" [9].

Мережа поєднує та переплітає традиційні форми подання інформації та дозволяє:

- подавати розгорнутий текст із глибоким аналізом події без надто суворого обмеження стосовно обсягу;
- поміщати поруч із текстами фотознімки, аудіо- та відеоматеріали;
- робити посилання на інші тексти в Мережі, які доповнюють чи роз’яснюють повідомлення, пропонують прочитати про цю ж подію в інших варіантах;
- стежити за реакцією аудиторії та безпосередньо контактувати з нею;
- постійно (буквально в будь-який час) оновлювати публікації;
- вести доступний для користувачів архів новинних повідомлень і т.д. [11: 28].

Тому, не дивно, що завдяки усім цим та іншим перевагам в інтернеті налічується більше онлайн-видань, ніж тих, які виходять друком.

Мистецтво як відкрита суспільно-естетична система реагує на виклики часу і також починає інтернетизуватися. Тепер в Мережі можна знайти безліч інформації не лише про класиків, а вже й про сучасних митців, про їхнє життя, творчість, художні роботи, виставки. Галереї та музеї також починають створювати власні сайти, на яких подається інформація про сам заклад, про виставки, які відбуваються чи будуть відбуватися у майбутньому. Тут створюються спеціальні блоги або чати для користувачів, які, прочитавши статтю, відвідавши певну виставку чи взявши участь у якійсь події, можуть поділитися своїми враженнями та написати власні відгуки.

Мистецтво починає виходити за свої традиційні рамки, рости та вдосконалюватися, і не лише в реальному світі. Проте ще занадто рано вважати, що “майбутнє мистецтва, а точніше, того, що йде йому на зміну, – там, у віртуальному світі мережевих просторів” [7: 139], адже мистецтво не може обмежитися лише віртуальністю.

Об’єктом дослідження ми обрали мистецтвознавчі інтернет-видання, а предметом виступають типологічні характеристики мистецтвознавчого інтернет-дискурсу як одного із видів медіа-дискурсу.

Окремим різновидом медіа-дискурсу є дискурс мистецтвознавчих онлайн-видань, який представлений тими самими медійними жанрами, що й інші види медіа-дискурсу (новинами, репортажами, інтерв’ю, відео тощо), проте відрізняється від них тематично. Проаналізувавши певну кількість онлайн-видань, спробуємо описати характерні особливості мистецтвознавчого медійного дискурсу.

Перед тим, як охарактеризувати медійний дискурс мистецтвознавчих онлайн-видань, варто дати визначення самому поняттю “мистецтвознавчий”. Переглянувши різноманітні мистецтвознавчі сайти, можна з впевненістю сказати про різне трактування поняття “мистецтво” та “мистецтвознавчий”. Деякі сайти, як, наприклад, Artforum, Artnet, ArtsEditor, TheArtNewspaper та інші, містять, в основному, інформацію про візуальне мистецтво, ярмарки та виставки, книжки та фільми, а інші, такі як ArtTimes, BOMB, Culturevulture, Scene 360, крім того пишуть ще про музику, танець, балет, оперу, театр, архітектуру та дизайн.

Отже, можемо зробити висновок, що арт онлайн-видання по-різному розуміють поняття “мистецтво”, що й не дивно, адже навіть енциклопедія Британіка, найповніша та найстаріша універсальна енциклопедія англійською мовою, розрізняє 2 поняття “**art**, alsocalled **visual art**” та “**the arts**, also called **fine arts**”. Перший термін візуального мистецтва охоплює живопис, рисунок, скульптуру, естампи, декоративне мистецтво, фотографію та інсталяцію. Термін образотворчого або красного мистецтва включає кілька категорій: літературу (вірші, проза), візуальне мистецтво (живопис, рисунок, скульптура і т.д.), графічне мистецтво (живопис, рисунок, дизайн та інші форми, виражені на плоских поверхнях), пластика

(скульптура, моделювання(ліпка), декоративне мистецтво (емаль, мозаїка, дизайн меблів), перформінг (театр, танець, музика), музика (як композиція) та архітектура (часто включаючи проектування інтер'єру) [2].

Вірогідно, розробники мистецтвознавчих онлайн-видань орієнтувалися на певну категорію мистецтва або об'єднували декілька, і потім наповнювали сайт відповідним контентом. Саме тому, на перший погляд, онлайн-видання однакового мистецтвознавчого напрямку містять різну інформацію.

Оскільки медіа-дискурс можна розглядати, по-перше, як текст “в універсальному, класичному значенні цього поняття”, по-друге, як унікальний тип тексту – на відміну від текстів інших сфер комунікації (наукових, художніх, тощо), по-третє, як сукупний продукт масової комунікації – тексти журналістики, реклами та PR, кожен з яких має свої специфічні характеристики [9]. У цій статті медіа-дискурсом вважатимемо будь-який вид дискурсу, реалізований у форматі масової комунікації, що продукується ЗМІ. Так, можна говорити про політичний, релігійний, педагогічний, мистецтвознавчий та інші медіа-дискурси.

На думку Є. Кожемякіна, медіа-дискурс є тематично сфокусована, соціокультурно обумовлена мовно-мисленнева діяльність в мас-медійному просторі. Принциповою відмінністю цього типу дискурсу є те, що крім продукування певних знань, оцінок об'єктів та їх образів як результату мовленнєвої діяльності він створює уявлення про способи трансляції знання [10]. Іншими словами, центральним предметом медіа-дискурсу є не стільки, наприклад, мистецькі процеси, скільки способи їх опису і передачі знання про них. У цьому сенсі медіа-дискурс є найвищою мірою посередницької діяльності.

У медіа-дискурсі відбувається конвертація інформації в смисли (конструювання знання), переклад знання з одного рівня (наприклад, інституційного) на інший (наприклад, буденний), зрощення інформації різного типу (наприклад, мистецької та розважальної, подієвої та рекламної) або ж створення особливого знання, що має відношення тільки до медійної дійсності. Є. Кожемякін відзначає відносний характер знання такого роду: його «істинність» або «значимість» визначається лінгвосоціальним, соціокультурним та історико-цивілізаційним контекстами, які необхідно брати до уваги при описі медіа-дискурсу [10]. Отже, щоб правильно проаналізувати інтенції та наміри автора мистецтвознавчого дискурсу, потрібно орієнтуватися і в галузі мистецтвознавства і в мистецтві як такому.

Аналізуючи мистецтвознавчий інтернет-дискурс, можна помітити, що він характеризується інтеграцією рис наукового, офіційно-ділового, розмовно-побутового та художнього стилів (детальний аналіз статей на таких мистецтвознавчих сайтах як ArtTimes, Culturekiosque та FAD ще раз це підтверджує), а також визначається специфічними мовними та позамовними чинниками.

До мовних факторів належить гібридність, оскільки інтернет дискурс вирізняється письмовою формою реалізації, але будується за принципами усного розмовного мовлення; використання фіксованих правил спілкування, наявність гіпертекстів тощо. Серед позамовних факторів варто виділити анонімність комунікантів, ситуацію їх віддаленості у просторі, але не в часі, встановлення опосередкованого контакту за допомогою комп'ютера, підключеного до мережі інтернет, а також взаємодію учасників [13: 5].

На думку С. Потапенко, засоби інформації конструюють реальність, інтерпретують її, маніпулюючи адресатом за рахунок відмінностей між світом поза текстом і світом усередині тексту. “Саме завдяки соціальним позиціям, інтересам, цілям виробників медіа тексти не просто “віддзеркалюють реальність”, а подають її у певній перспективі, кодують її” [15: 12 – 17].

Якщо медіа-дискурс є діяльністю, здійснюваною суб'єктами масової комунікації, то він мотивований певною метою, в залежності від якої він набуває специфічного змісту. Можливі цілі медіа-дискурсу включають в себе: опис дійсності, її пояснення (інтерпретація), регулювання (наприклад, примушування чи обмеження) діяльності адресатів, вплив на свідомість адресатів (наприклад, навіювання), оцінка дійсності, прогнозування стану справ і так далі [10]. Отже, завдяки багатофункціональності дискурсу масових комунікацій, можна здійснювати вплив на аудиторію.

На думку Р. Фоулера, медіа-дискурс є побудований та представлений лише з однієї точки зору. “Будь-що, що є написане або сказане про світ, є сформульоване з певної ідеологічної позиції: мова не є “чистим вікном”, а заломлюючим, структуруючим засобом (a refracting, structuring medium)... вона не залежить ні від журналіста, ні від читача. Ідеологія є вже відображена у наявному дискурсі, тому необхідно просто вибрати відповідний стиль та ідеї самі по собі “ляжуть на папір”. Вибираючи стиль, журналіст перестає бути “індивідуальним суб’єктом”, він стає безликим, неупередженим – тобто автором. А фундаментальним принципом є те, що це дискурс формує автора, а не навпаки [5: 10, 41-42]. Щоб підтвердити чи спростувати наведені вище думки стосовно медійного дискурсу мистецтвознавчих онлайн-видань, ми проаналізували декілька статей з таких арт сайтів як ArtTimes, Culturekiosque та FAD.

Проаналізувавши ряд статей на арт сайтах, ми зробили висновок, що хоча ЗМІ мають потужний вплив на свідомість адресата та допомагають йому сформувати картину світу, яка може зумовити видозміну особистості, перецінку її моральних цінностей, проте маніпуляція та викривлення фактів на мистецтвознавчих сайтах поки що не виявлені і тому вимагають ґрунтовніших досліджень. Виникає питання чи потрібна вона взагалі у мистецтвознавчих онлайн-виданнях, які здебільшого є незаангажованими і мета яких – інформувати читачів про поточні мистецькі події, виставки або відкриття у сфері мистецтва.

У своїй статті С.П. Денисова пише про дві головні моделі оформлення змісту газетного дискурсу:

1. фактична модель, де головним (а іноді й єдиним) є виклад фактів;
2. авторська модель, коли головним є виклад авторської концепції [8: 8].

На нашу думку, такі моделі можна застосовувати і до медійного інтернет-дискурсу мистецтвознавчих онлайн-видань. До першої моделі можемо віднести “ Не можу відвести від себе очей: Сінді Шерман в музеї сучасного мистецтва (MoMA) ” з Culturekiosque [3] та “Монументальне графіті 450м2 від Агентів Змін” з FAD [4]. Стаття з ArtTimes “Огляд мистецтва: Еверетт Реймонд Кінстлер в музеї Нормана Роквелла” [1] написана згідно з авторською моделлю, адже тут головним є бачення автора та його точка зору, і, якщо виставка Кінстлера не вразила б або не сподобалася Реймонду Стейнеру, він би зовсім по-іншому сформулював та написав (або не написав би взагалі) свого огляду. Цим підтверджується думка Р. Фоулера, що “процес відбору новин є не стільки звичайним та умовним, скільки навмисним та контрольованим”[5: 41]

Проаналізувавши мистецтвознавчі онлайн-видання, можна виділити характерні риси інтернет медіа-дискурсу:

- віртуальність, тобто можливість спілкування з умовним, незнайомим співрозмовником;
- глобальність, можливість встановити контакт з будь-яким користувачем мережі;
- гіпертекстуальність, завдяки якій практично кожен текст в інтернеті становить частину єдиного гіпертексту;
- інтерактивність, взаємодія та обмін думками різноманітних людей;
- мультимедійність – комбінування всіх існуючих на сьогодні форматів інформації: тексту, фотографій, слайдів, анімації, відео, аудіо.

Останнім часом відзначається стрімкий рух від текстів буквених до текстів, що включають відео- та аудіовставки. Мистецтвознавчий інтернет-дискурс характеризується великою кількістю креолізованих текстів, які містять у собі буквені, образно-зорові і образно-слухові компоненти. Це тексти, які доповнюються картинками, аудіо-та відео-вставками.

Оскільки користувачі не схильні читати багато тексту з екрану, вони часто задовольняються поверховим оглядом заголовків та окремих уривків публікацій. Саме тому для інтернету пишуть матеріали, що добре читаються як завершений текст і водночас складаються із відносно самостійних фрагментів, що можуть існувати як окремі тексти. Найважливіше – створити цікавий початок матеріалу, який має бути максимально інформативним [16: 24 – 26].

Отже, побудові медіа-дискурсу характерна також максимальна компресія інформації, емоційна безбарвність або насиченість повідомлень, що реалізується на всіх рівнях текстів дискурсу (графічному, лексичному, синтаксичному), тобто поєднання вербальної та візуальної передачі інформації. Такий взаємобмін інформації відбувається завдяки медіа-культурі, особливістю якої є сукупність знаків, у яких зашифровано інформацію.

Оскільки дискурс мистецтвознавчих сайтів не часто був у центрі уваги дослідників, існують перспективи аналізу цього виду дискурсу як у плані структури, семантики та прагматики, так і з точки зору когнітивної лінгвістики.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. ArtTimes. Mode of access: http://www.arttimesjournal.com/art/reviews/April_12_online_RJ_Steiner/Everett%20Raymond%20Kinstler.html
2. Britannica Online Encyclopedia. Mode of access: <http://www.britannica.com/search?query=art>
3. Culturekiosque. Mode of access: http://www.culturekiosque.com/art/exhibiti/csherm_abehr707.html
4. FAD. Mode of access: <http://www.fadwebsite.com/2012/04/04/karpo/>
5. Roger Fowler. Language in the news: discourse and ideology in the press. – London and New York: Routledge, 1993. – 254p.
6. Асмус Н.Г. Лингвистические особенности виртуального коммуникативного пространства: дис. канд. філол. наук: спец. 10.02.19 / Н.Г. Асмус – Челябинск, 2005. – 264с.
7. Бычков В. В., Маньяковская Н. Б., Иванов В. В. Триалог: Разговор второй о философии искусства в разных измерениях / В. Бычков, Н. Маньяковская, В. Иванов / Рос. акад. наук. Ин-т философии. – М.: ИФРАН, 2009. – 212 с.
8. Денисова С.П. Дискурс у сучасних комунікаційних системах / С.П. Денисова // Дискурс у сучасних комунікаційних системах. Збірник наукових статей. – К.: КиМУ, 2004. – 5-14с.
9. Казак М.Ю. Медиатекст: сущностные и типологические свойства [Електронний ресурс] / М.Ю. Казак. – Режим доступу: http://www.gmj.sfedu.ru/v2i1/v2i1_kazak.htm
10. Кожемякин С.А. Медиадискурс. [Електронний ресурс] / С.А. Кожемякин. – Режим доступу: <http://discourseanalysis.org/st20.html>
11. Крейг Р. Интернет журналистика: работа журналиста и редактора у новых ЗМІ / Р.Крейг [пер. з англ. А. Іщенко]. – К.: Вид. дім "Києво-Могилянська академія", 2007. – 324 с.
12. Кулик В.М. Дискурс українських медіа: ідентичності, ідеології, владні стосунки: автореф. дис. на здобуття наук ступеня канд. політ. наук: спец. 23.00.02 / В.М.Кулик – Київ, 2010. – 28с.
13. Лукашенко Н.Г. Испаномовний інтернет-дискурс: комунікативно-прагматичний та лінгвістичний аспекти: автореф. дис. на здобуття наук ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.05. / Н.Г.Лукашенко. – Київ, 2006. – 18с.
14. Матвеева С.А. Сайт як жанр інтернет-комунікації (на матеріалі персональних сайтів учених): автореф. дис. на здобуття наук ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.15 / С.А. Матвеева. – Донецьк, 2006. – 20 с.
15. Потапенко С.І. Сучасний англійський медіа-дискурс: лінгвокогнітивний і мотиваційний аспекти: моногр./ С.І. Потапенко. – Ніжин: Видавництво НДУ імені Миколи Гоголя, 2009. – 391с.
16. Чабаненко М. В. Інтернет-ЗМІ як складова частина системи засобів масової інформації України: моногр. / М.В.Чабаненко. – Запоріжжя: ЗНУ, 2011. – 183 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Левченко – викладач кафедри мов та літератури Львівської національної академії мистецтв.
Наукові інтереси: дискурс, прагматика, лінгвістика тексту.

СИНТАКСИЧНІ І ПРАГМАТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ ЗАГОЛОВКІВ У РЕКЛАМНИХ ПОВІДОМЛЕННЯХ (НА МАТЕРІАЛІ НІМЕЦЬКИХ ФІНАНСОВИХ, СТРАХОВИХ І КОНСАЛТИНГОВИХ УСТАНОВ)

Олеся ЛЕЩЕНКО (Донецьк, Україна)

Стаття присвячена вивченню заголовків, які є частиною німецьких рекламних повідомлень послуг банків, страхових, фінансових та консалтингових компаній. У статті розглядаються синтаксичні та прагматичні особливості заголовків.

Ключові слова: німецька мова, реклама послуг, рекламне повідомлення, заголовок, синтаксис, прагматика.

The article deals with the headlines in German advertisements of banks, consulting and insurance companies. It describes their syntactic and pragmatic characteristics.

Key words: German language, advertisement of services, headline, syntax, pragmatics.

1. Вступ. Стаття присвячена синтаксичним і прагматичним особливостям рекламних заголовків німецьких фінансових, страхових і консалтингових установ. Заголовок – це короткий виділений графічно елемент рекламного повідомлення, що складається з 1-2

речень, який випереджає інформацію, подану в основному тексті, і привертає увагу клієнта новою інформацією [3: 9; 7; 12: 67]. Наприклад, заголовок ощадкаси (1) *Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15*. [Der Spiegel 13/2012] ‘Фінансовий концепт ощадкаси: повноцінна консультація замість поверхового обслуговування’. Термінологічно російському позначенню «заголовок» відповідає українське «заголовок», англійське «Headline» і німецьке «Kopfzeile» – «рядок, що знаходиться на початку, головний рядок», а також німецьке «Überschrift» – той, який знаходиться «над шрифтом/текстом». Якщо розглядати заголовок у його центральній функції викликати посилену увагу новою інформацією, то більш виправданим видається друга німецька назва заголовка – «Schlagzeile», що дослівно означає «рядок, який б’є».

Аналіз заголовків базується на корпусі прикладів, що складається з 98 рекламних текстів із суспільно-політичних журналів „Der Spiegel“ і „Focus“ за 2012 рік. Із 98 текстів загальної вибірки тільки 4 не містили заголовків.

Мета статті полягає в тому, щоб показати, як синтаксичні особливості заголовків пов’язані з прагматичною функцією звернення уваги клієнтів.

2. Синтаксичні типи речень. Синтаксичні типи речень у заголовках презентовані переважно простими реченнями – це 66 заголовків (70,2%). Наприклад, заголовок банку Deutsche Bank (2) *Schaffen Sie dauerhafte Werte mit der Baufinanzierung der Deutschen Bank*. [Focus 15/2012] ‘Створюйте довгострокові цінності з фінансуванням будівництва житла від банку Deutsche Bank’. Із 66 заголовків 56 склалися з одного простого речення, 10 із двох простих речень. 15 заголовків (16%) склалися з кількох простих та 1 складного речення. Слід зауважити, що заголовки, які складаються з одного простого речення, якнайкраще підтверджують тезу про стислість як показник мовної ефективності рекламних повідомлень [2: 451-452].

У корпусі заголовків, що складаються з простих речень, були виявлені кілька межових випадків:

– Заголовок банку DiBa (3) *Damit auch Ihr Geld groß und stark wird*. [Focus 16/2012] ‘Щоб і Ваші гроші росли й міцнішали’ являє собою просту підрядну частину мети, при цьому смисл речення розкривається в основному тексті реклами і з допомогою ілюстрації. На фото зображено щасливу дитину на руках батька, добробут і розвиток дитини порівнюються із приростом відсотків на ощадний рахунок у банку. Так, заголовок викликає зацікавленість у читача і вводить у зміст рекламного повідомлення, вміщений в основному тексті.

– У заголовку банку WGZ Bank (4) *„Coole Lösungen im Bereich Lebensmittellogistik – wärmstens empfohlen. Und die WGZ Bank als Partner.“* [Der Spiegel 18/2012] ‘«Класні (букв.: холодні) рішення за логістикою продуктів харчування – рекомендуємо від усього серця (букв.: найтеплішим чином). А банк WGZ Bank буде Вашим партнером’ сурядний сполучник-зв’язка *und* ‘і’ між двома простими еліптичними реченнями робить їх схожими на одне складносурядне речення. Крапка, яка розділяє ці речення, створює своєрідну паузу, а прийом парцеляції гармонізує складну синтаксичну структуру і відносно довгий заголовок, роблячи його більш динамічним. Друге речення, виокремлене також за допомогою сполучника *und*, прочитується як важливе доповнення, у якому міститься назва банку.

– Заголовок Спілки приватних страхових компаній PKV (5) *31 Millionen Versicherte, 96 Prozent zufriedene Kunden* [Der Spiegel 6/2012] ‘31 мільйон застрахованих, 96 відсотків задоволених клієнтів’ допускає кілька інтерпретацій: його можна розглядати як одне просте речення з опущеним дієсловом-зв’язкою *sind* ‘є’ або як два номінальних речення, розділених комою.

Складнопідрядні речення містилися у 28 заголовках (29,8%). Вони були презентовані складнопідрядними реченнями з означальними підрядними (21 заголовок), підрядними причини (4 заголовки), умови (2 заголовки) і підрядною підметовою (1 заголовок). Прикладом складнопідрядного речення з підрядною причини в заголовку є рекламне повідомлення банку Commerzbank (6) *Weil Sie hohe Zinsen und Sicherheit wollen. Bieten wir Ihnen beides – mit dem Festzins-Sparen*. [Der Spiegel 6/2012] ‘Оскільки Ви хочете високі відсотки і мати гарантії. Ми пропонуємо Вам і те, й інше – ощадний рахунок із міцним відсотком’. Тут підрядна причини посідає перше місце в реченні. Таким чином, у фокусі

уваги перебувають потреби клієнта, а саме бажання мати прибуток і водночас бути захищеним. Розв'язанню цього завдання служить виокремлення підрядної частини в окреме речення, тобто парцеляція. Банк реагує на потреби клієнта зі своєю комерційною пропозицією і гарантує стабільні відсотки на накопичувальний рахунок.

Тип аргументації в реченнях із підрядними умови видається подібним у реченнях з підрядними причини: «Якщо Ви – клієнт і хочете щось, то ми – банк, можемо надати Вам це». Наприклад, реклама банку DiBa (7) *Wenn du einfach mehr bekommst, dann ist es DiBaDu* [Der Spiegel 9/2012] ‘Якщо ти отримувеш більше, тоді це – DiBaDu (досл.: БанкТи)’.

Означальні підрядні у складі складнопідрядних речень сприяють розширенню інформації про продукт. Наприклад, реклама вкладів банку Union Investment (8) *Treten Sie ein und lernen Sie eine Geldanlage kennen, bei der Ihr eingezahltes Geld gut geschützt ist.* [Focus 12/2012] ‘Приєднуйтеся до нас і Ви познайомитеся з такими інвестиціями, при яких Ваші гроші будуть максимально захищені’. Тут в означальній підрядній виділена інформація про надійність вкладених грошей.

Складнопідрядне речення з підрядною підметовою представлене в заголовку компанії MLP, яка спеціалізується на фінансових консультаціях для людей із вищою освітою: (9) *„Wer seinen Beruf zur Lebensaufgabe macht, verdient die gleiche Leidenschaft von seinem Berater.“* [Der Spiegel 18/2012] ‘«Той, хто зробив свою професію покликанням у житті, заслуговує такої самої віддачі від свого консультанта»’. У підрядній частині міститься пряме звертання до клієнтів, виражене відносним займенником *wer* ‘хто’ – люди, які вважають свою професію своїм життєвим призначенням. Перше речення основного тексту також має структуру з підрядною підметовою, винесеною на початок: *Wer das Leben von Akademikern kennt, kann sie besser beraten.* ‘Хто знає життя людей із вищою освітою, той може їх краще консультувати’. Тут *wer* ‘хто’ означає консультантів компанії. Так, повтор синтаксичної структури з прямим звертанням підкреслює ідею, що клієнт і компанія можуть успішно співпрацювати.

3. Комунікативні типи речень і мовленнєві акти. У заголовках зустрічалися всі комунікативні типи речень: розповідні, питальні, спонукальні й окличні. Більше за все – у 60 заголовках (63,8 %) – налічувалося розповідних речень. Наприклад, реклама банку WGZ BANK (10) *«Wir setzen auf Premiumqualität. Auch bei unseren Bankpartnern.»* [Der Spiegel 12/2012] ‘«Найголовніше для нас – найвища якість. Те саме ми вимагаємо від наших партнерів»’.

Спонукальні речення зустрічаються в 14 заголовках (14,9%), наприклад, (11) *Wenn Sie wissen wollen, ob ein Vertrag Fallstricke enthält, lesen Sie diese Bücher.* [Der Spiegel 6/2012] ‘Якщо Ви хочете знати, чи багато в договорі пасток, прочитайте ці книги’. Тут спонукування до дії виражене за допомогою дієслова *lesen* ‘прочитайте’ у формі імператива.

Окличні речення були в 11 заголовках (11,7%), наприклад, у рекламі банку Santander (12) *Ab sofort gilt: Fonds ohne Kaufgebühren!* [Der Spiegel 6/2012] ‘Увага: фонди без податків на покупку!’

Питальні речення були в 9 заголовках (9,6%), деякі з яких зустрічалися в комбінації зі стверджувальними реченнями, як, наприклад, у заголовку (13) *Sie sind sich unsicher, ob Sie bei der Planung Ihrer Vorsorge an alles gedacht haben? plan 360° von AXA. Beste Rundum-Beratung. Von der Sicherung Ihrer Existenz bis zur Planung Ihres Ruhestands.* [Der Spiegel 4/2012] ‘Ви не впевнені в тому, що про все це потурбувалися? 100%-гарантія (букв. ‘план на 360°C) від AXA. Консультації з усіх питань. Страхування Вашого життя від сьогодні до пенсії’. Або як у рекламі фінансування житла за допомогою кредиту ощадкаси: (14) *Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim? Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.* [Der Spiegel 7/2012] ‘Як можна зекономити у вашому власному будинку? Модернізуйте житло зараз. Із пакетом із фінансування житла від ощадкаси’.

Особливе зацікавлення викликаються розповідні речення, що мають характер спонукування до дії. Наприклад, у рекламі банку Schwäbisch Hall (15) *Jetzt den Niedrig-Zins auf Dauer sichern.* [Focus 11/2012] ‘Прямо зараз отримайте надовго гарантії на низькі відсотки Вашого кредиту’ опущене модальне дієслово *können* ‘можете’ (або *müssen* ‘повинні’) спонукає до виконання дії, а саме – отримати кредит банку Schwäbisch Hall, при цьому забезпечивши себе невисокими відсотками. Для того, щоб пояснити спонукальну

модальність розповідних речень, можна зіставити комунікативні типи речень із типами мовленнєвих актів (далі МА). У рамках прагматики МА становить комунікативно спрямовану дію [5: 109]. Один із засновників теорії МА Дж.Р. Сьорль [4] розмежовує такі типи МА: репрезентатив, директив, декларатив, комісив та експресив. Висловлюючись термінами Дж.Р. Сьорля, заголовок банку Schwäbisch Hall можна вважати МА-директивом, іллокутивна мета якого – «спроба з боку Мовця добитися того, щоб Слухач дещо зробив.» [5: 121]. Дж.Р. Сьорль називає такі МА непрямыми МА (цит. за: Hindelang 1994: 91). Деякі питальні речення в заголовках також не були спрямовані на відповідь, а мали за свою ілокутивну мету спонукати адресата здійснити дію. Наприклад, у рекламі страхування АХА (13) *Sie sind sich unsicher, ob Sie bei der Planung Ihrer Vorsorge an alles gedacht haben? plan360° von AXA. Beste Rundum-Beratung. Von der Sicherung Ihrer Existenz bis zur Planung Ihres Ruhestandes.* [Der Spiegel 14/2012] ‘Ви не впевнені в тому, що про все це потурбувалися? 100%-гарантія (букв. ‘план на 360°’) від АХА. Консультації з усіх питань. Страхування Вашого життя від сьогодні до пенсії’ перша частина заголовка має форму запитання, але спрямована не на пряму відповідь на питання, чи впевнений клієнт у забезпеченні своєї старості, а намагається переконати в правильності страхування за допомогою АХА. Так, за допомогою конкретного звертання, питання або вигуку відбувається включення слухача в процес комунікації. У корпусі прикладів таких непрямих МА було 7 (7,4%).

Таким чином, застосувавши класифікацію Дж.Р. Сьорля до рекламного повідомлення, можна побачити наступне: репрезентатив повідомляє отримувачу певну інформацію про властивості об’єкта рекламного повідомлення. Репрезентативи були присутні в 42 (44,7%) заголовках. Наприклад, у рекламному повідомленні про фінансування будівництва приватного житла Interhyp (16) *Mein Zuhause: optimal finanziert.* [Der Spiegel 13/2012] ‘Мій дім: оптимально профінансований’ молода людина, власник нерухомості, повідомляє про оптимальні умови фінансування, надані банком для будівництва його будинку.

Директивне повідомлення містить пряму вказівку скористатися послугою банку або іншої установи. Директивних повідомлень було 21 (22,3%). Наприклад, у рекламі банку GEFA BANK (17) *Investieren Sie in den deutschen Mittelstand Mit den Anlageprodukten der GEFA BANK: Tagesgeld, Festgeld und Sparkonten.* [Der Spiegel 18/2012] ‘Інвестуйте в німецький середній бізнес. З інвестиційними продуктами банку GEFA BANK: із поточними відсотками, депозитним рахунком і ощадним рахунком’ міститься спонукання, виражене дієсловом в імперативі, скористатися послугами банку, одночасно вкладаючи гроші в розвиток середнього бізнесу в Німеччині. Крім того, слід відзначити МА-директив, який містить перформативне дієслово *empfehlen* – ‘радити’, як, наприклад, у рекламі банку WGZ (4) *Coole Lösungen im Bereich Lebensmittellogistik – wärmstens empfohlen. Und die WGZ BANK als Partner.* [Der Spiegel 18/2012] ‘«Класні (букв.: холодні) рішення за логістикою продуктів харчування – рекомендуємо від усього серця (букв.: найтеплішим чином). А банк WGZ Bank буде Вашим партнером»’.

МА-комісиви містять у своєму повідомленні зобов’язання або обіцянки. Комісивів було зафіксовано 29 (30,9%), наприклад, (18) *Das rechnet sich: Modernisieren und Energiekosten senken. Schnell und sicher finanzieren mit LBS-Bausparen.* [Der Spiegel 10/2012] ‘Це варте того: модернізація і зниження плати за електроенергію. Швидко і надійне фінансування з будівельним кредитом LBS’. Тут міститься обіцянка щодо надання банком LBS кредиту на модернізацію будинку, у якому після ремонту можна буде також економити електроенергію, що є вигідним для клієнта.

МА-декларативи містять авторитетні висловлювання про об’єкт реклами. Таких МА було виявлено тільки 2 приклади, наприклад, заголовок банку Santander (12) *Ab sofort gilt: Fonds ohne Kaufgebühren!* [Der Spiegel 6/2012] ‘Увага: фонди без податків на покупку!’. МА-декларативи, які носять характер офіційних заяв авторитетних осіб, не характерні для жанру рекламних повідомлень.

МА-експресиви мають своєю ілокуцією уславлення об’єкта реклами і в цьому корпусі прикладів не були виявлені.

4. Комунікативні функції еліпсу. Однією з важливих характеристик синтаксису рекламних заголовків є еліптичні речення, які превалювали над двоскладними реченнями: у корпусі прикладів еліпсисів було 64 (68,1%), а двоскладних речень – 30 (31,9%). Феномен опущення членів речення можна розглядати з погляду теорії валентності дієслова [9: 172]. Згідно із цією теорією розмежовують обов'язкові та необов'язкові додатки дієслова. Аналізовані в цій роботі еліпсиси не виступають обов'язковими додатками дієслова, а виникають унаслідок втручання відправника інформації і є насамперед комунікативно необхідними. При цьому речення з опущеними членами можуть бути зрозумілими тільки завдяки зверненню до мовного знання і знання контексту отримувачем інформації. Важливою умовою таких комунікативних еліпсисів є також те, що смисл висловлення має зберігатися.

Еліптичні речення в заголовках виконують такі комунікативні функції:

1) Недомовленість у заголовку активізує знання клієнта і формує разом із ним інформаційний контекст. Воно збуджує уяву клієнта. За допомогою уяви клієнт опиняється втягнутим у світ ідей рекламованої послуги. Можна сказати, що в таких реченнях сам продукт реклами конструюється, створюється разом із клієнтом.

2) Опущення одних членів речення впливає на розподіл акцентів – смислів і дозволяє висунути на перший план ті члени речення, які інформують про найважливіші властивості послуги. Таким чином, за допомогою опущення членів речення можна керувати – посилювати і контентувати увагу реципієнта рекламного повідомлення.

Якщо опущене основне дієслово в ролі присудка, то увага створюється завдяки зверненню до контексту. Увага при цьому сфокусована на найближчому оточенні дієслова – підметі і додатку, тобто на самій послугі.

Якщо опущений підмет, то акцент ставиться на дії, вираженій дієсловом-присудком, тобто на пропонуванні послуг.

3) Еліптичні речення дозволяють подавати інформацію якомога ефективніше – вона постає в стислому вигляді, при цьому клієнт може дізнатися про кілька характеристик послуги водночас.

4) Еліптичні речення, з одного боку, містять неоднозначно-загальну референтність і поліадресатність, з іншого – не втрачають конкретного звернення до клієнта.

В аналізованих прикладах спостерігається як опущення присудка, вираженого допоміжним або основним дієсловом, так і підмета, вираженого іменником у називному відмінку.

Найбільшою є група заголовків з опущеним присудком, вираженим допоміжним дієсловом. Таких заголовків було 39 (41,5%). Наприклад, реклама банку interhyp (16) *Mein Zuhause: Optimal finanziert*. [Der Spiegel 13/2012] 'Мій дім: оптимально профінансований'. Тут пропуск допоміжного дієслова *ist* 'є' супроводжується феноменом парцеляції – розподілу речення на частини [10: 257]. Цей прийом є одним з прийомів експресивного синтаксису і використовується для виділення інформації в повідомленні [1: 129]. Наприклад, у рекламному повідомленні об'єднання приватних страхових компаній PKV (5) *31 Millionen Versicherte, 96 Prozent zufriedene Kunden* [Der Spiegel 6/2012] '31 мільйон застрахованих, 96 відсотків задоволених клієнтів' недомовленість, викликана парцеляцією підмета і присудка, активує розуміння сказаного, а саме те, що клієнти, застраховані в PKV, є задоволеними клієнтами. (Слід зауважити, що явище парцеляції супроводжує не тільки еліптичні конструкції. Прикладом цьому може слугувати рекламне повідомлення (10) „*Wir setzen auf Premiumqualität. Auch bei unseren Bankpartnern.*“ [Der Spiegel 10/2012]. «Найголовніше для нас – найвища якість. Те саме ми вимагаємо від наших партнерів»). Тут у парцелят виокремлений додаток, у якому ставиться акцент на вищій якості).

Пропуск допоміжного дієслова може супроводжуватися опущенням суб'єкта. Таких заголовків було 10 (10,6%). Наприклад, реклама банку Postbank (19) *erstklassig Entspannt und günstig Wünsche erfüllen – mit dem Testsieger*. [Focus 14/ 2012] 'висококласний/а спокійно і вигідно виконати бажання – з найкращим банком'. Тут пропущений суб'єкт *Sie* 'Ви' і модальне дієслово *können* 'можете'.

Заголовків із пропущеним присудком, вираженим основним дієсловом, було 2 приклади. Наприклад, реклама фондового товариства Franklin Templeton Investments (20) *Die Auszeichnung kommt aus Deutschland. Die Performance aus der ganzen Welt.* [Focus 18/2012] ‘Нагорода надійшла з Німеччини. А приріст відсотків – з усього світу’.

У корпусі прикладів (13 прикладів, 13,8%) спостерігалися також заголовки, що склалися із номінальних речень, наприклад, реклама банку comdirect (21) *Das kostenlose Girokonto mit Zufriedenheitsgarantie.* [Der Spiegel 17/2012] ‘Безкоштовний поточний рахунок, ми гарантуємо, що ви будете ним задоволені’.

5. Висновки

Здійснений аналіз дозволяє дійти таких висновків:

5.1 Більша частина заголовків рекламних повідомлень складається з одного простого речення, що свідчить про ефективне використання саме коротких заголовків. Тип аргументації в складнопідрядних реченнях причини та умови сприяє переконанню клієнта скористатися даною послугою, означальні підрядні, у свою чергу, розширюють уявлення про послугу (див. 2).

5.2 В основному заголовки становлять розповідні речення. Враховуючи прагматичну спрямованість речень у заголовках, їх можна розглядати з позиції теорії МА. Унаслідок аналізу було встановлено, що деякі розповідні, а також питальні речення являють собою приховані МА-директиви, покликані безпосередньо впливати на вибір клієнта. Крім директивів, у заголовках були МА-репрезентативи і комісиви, які інформують і містять повідомлення про послуги, що надаються (див. 3).

5.3 Важливою характеристикою синтаксису заголовків є еліптичні речення, комунікативна функція яких полягає в керуванні увагою клієнта у розподілі смислів у заголовку: вони спрямовані на підкреслення властивостей послуги (коли опущений присудок) або акцентують увагу на діях, здійснених в рамках цієї послуги (коли опускається підмет). Парцеляція, як засіб експресивного синтаксису, посилює недомовленість і здатна активувати розуміння, а отже, запам’ятовування цього заголовка (див. 4).

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Виноградова О.В. Функціонування конструкцій експресивного синтаксису в рекламних текстах / Виноградова О.В., Коваленко Є.С. // Лінгвістичні студії: Зб. наук. праць. – 2006. – Вип. 14. – С. 126–130.
2. Мозгунов В.В. О синтаксической организации рекламного текста в русском языке: механизмы каузации / В.В. Мозгунов // Лінгвістичні студії: Зб. наук. праць. – 2006. – Вип. 10. – С. 449–456.
3. Мойсеєнко І.П. Прагмалінгвістична організація рекламного тексту: макро- і мікроаналіз (на матеріалі англомовної побутової реклами): автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філолог. наук: спец. 10.02.04. / І.П. Мойсеєнко – К., 1996. – 24 с.
4. Сёрль Дж. Р. Классификация иллокутивных актов // Новое в зарубежной лингвистике. Вып. 17: Теория речевых актов. – М., 1986. – С. 170–194.
5. Сусов И.П. Лингвистическая прагматика / Иван Павлович Сусов. – Винница: Нова Книга, 2009. – 272 с.
6. Hindelang G. Einführung in die Sprechakttheorie / Götz Hindelang. – Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 1994. – 119 S.
7. Hirner R. Linguistische Untersuchungen an Werbeheadlines von Anzeigen der FAZ, SZ und des Stern 2004 / Roman Hirner. – Hamburg: Dr. Kovač, 2007. – 468 S.
8. Janich N. Handbuch Werbekommunikation. Sprachwissenschaftliche und interdisziplinäre Zugänge / Nina Janich. – Tübingen: Francke Verlag, 2012. – 506 S.
9. Pawlikowska-Asendrych E. Zu Valenzaussparungen in der deutschen Werbesprache und deren Einfluss auf den Empfänger / A. Bachmann-Stein; S. Merten, Chr. Roth: Perspektiven auf Wort, Satz und Text. – Trier: Wissenschaftlicher Verlag, 2009. – S. 171–180.
10. Schendels E. Deutsche Grammatik / Evgenia Schendels. – М.: Vysšaja Škola, 1982. – 400 S.
11. Zifonun, G. Grammatik der deutschen Sprache / Gisela Zifonun, Ludger Hoffman, Bruno Strecker. – Berlin; New York: Walter de Gruyter, 1997. – 2800 S. – (Schriften des Instituts für deutsche Sprache 7; Bd.1).
12. Zielke A. Beispiellos ist beispielhaft oder: Überlegungen zur Analyse und zur Kreation des kommunikativen Codes von Werbebotschaften in Zeitungs- und Zeitschriftenanzeigen / Achim Zielke. – Pfaffenweiler: Centaurus, 1991. – 220 S. – (Reihe Medienwissenschaften; 5).

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

13. Focus 11/2012
14. Focus 12/2012
15. Focus 14/2012
16. Focus 15/2012
17. Focus 16/2012
18. Focus 18/2012
19. Der Spiegel 4/2012

20. Der Spiegel 6/2012
21. Der Spiegel 7/2012
22. Der Spiegel 9/2012
23. Der Spiegel 10/2012
24. Der Spiegel 12/2012
25. Der Spiegel 13/2012
26. Der Spiegel 14/2012
27. Der Spiegel 17/2012
28. Der Spiegel 18/2012

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олеся Лещенко – аспірант кафедри германської філології Донецького національного університету.

Наукові інтереси: комунікативна лінгвістика, лінгвістичний дискурс-аналіз, порівняльна лінгвістика.

ВЕРБАЛЬНІ МАРКЕРИ МАНІФЕСТАЦІЇ ЯВИЩА ДИСКРИМІНАЦІЇ

Юлія МАСЕЛЬ (Житомир, Україна)

У статті розглядається проблема дискримінації в лінгвістичному руслі, виділено вербальні маркери, дискримінативи, що слугують засобами реалізації даного поняття. Проаналізовано кореляцію термінів дискримінативи, інвективи та дисфемізми. Окрема увага приділена питанню співвідношення дискримінативів та мовної норми.

Ключові слова: дискримінація, дискримінативи, евфемізація, дисфемізація, евфемізм, дисфемізм, інвектива, норма, мовна норма.

The article deals with the problem of discrimination as well as its verbal markers from the linguistic perspective. The paper focuses on the correlation between discriminatives, invectives and dysphemisms. The relation between discriminatives and standart language has been reviewed as a special point.

Key words: discrimination, discriminatives, euphemization, dysphemization, euphemism, dysphemism, invective, standart, standart language.

Останнім часом велика увага дослідників приділяється вивченню засобів формування політкоректності у мові, тоді як поза колом наукового спостереження залишається джерело вищевказаного процесу – вербальні маркери явища дискримінації, або дискримінативи. Місце цих одиниць у системі мови залишається сьогодні у багатьох аспектах відкритим питанням. Зокрема, нечітко визначено об'єктивно існуючі зв'язки між пейоративністю, інвективністю, агресивністю, дискримінацією, експресивністю та нормативністю, відсутні роботи, в яких надається всебічна характеристика однослівних ідіом як мовних знаків. Отже, **актуальність** досліджень такого спрямування не викликає сумнівів. **Мета** статті полягає в спробі виокремити вербальні маркери дискримінації, що слугують засобами реалізації даного поняття, проаналізувати їх кореляцію з суміжними явищами. **Об'єктом** дослідження є дискримінація як явище та вербальні дискримінативи як засоби її реалізації у мові. **Предметом** дослідження є онтологічні ознаки явища дискримінації та загальна характеристика дискримінативів.

Досліджуючи дискримінацію в рамках сьогодення варто зазначити, що це поняття є досить абстрактним, тому ні в Загальній декларації прав людини, ні в інших міжнародних угодах не має єдиного визначення. Однак, найбільш загальною є правова дефініція даного терміну, що включає будь-яку відмінність, виключення, обмеження або перевагу, за ознакою раси, кольору шкіри, мови, релігії, політичних або інших поглядів, національного або соціального походження, майнового положення, народження або іншої обставини, і яка має на меті або як наслідок, знищення або применшення визнання, використання або здійснення всіма особами, на рівних можливостях, всіх прав і свобод [13].

Проте доцільно зауважити, що не будь-яке зневажливе ставлення слід тлумачити як дискримінацію, а лише те, що не виходить за межі об'єктивних характеристик суб'єктів дискурсу. Під об'єктивними характеристиками ми розуміємо денотативні ознаки суб'єктів дискурсу, що формують конкретну соціальну групу та ідентифікують її членів. Так, наприклад, інвективні одиниці *fuckhead* (бовдур, козел, дурень), *bitch* (сука, паскуда) є маркерами зневажливого суб'єктивного ставлення, які потенційно можуть позначати будь-яку людину. Отже, виокремити об'єктивно існуючий прошарок людей на основі ознак *fuckhead* або *bitch*, що ідентифікують себе як члена цієї групи видається просто неможливим.

Саме тому, безадресна реалізація зазначених одиниць не викличе резонансної хвилі обурення та образи, оскільки не має конкретного векторного спрямування та чітко визначеного адресата.

І зовсім іншу реакцію викличуть одиниці типу *dago, ginzo, wop, Guinea, greaseball* (≈ італ'яшка, макаронник) на позначення італійця; *hymie, kike, yid, sheeny* (≈ жид, жидяра) на позначення єврея; *Nigger, jigaboo, nigga, nigra, coon, spade* (≈ чорнопикий, чорножопий) на позначення особи негроїдної раси; *bumpkin, redneck* (≈ кугут, селяк) на позначення мешканця села. У цьому випадку можна прослідкувати чітку інвективну спрямованість на конкретну групу референтів, що визначається об'єктивними ознаками національності, раси, місця проживання відповідно. І тому, на перший погляд, безадресна актуалізація зазначених одиниць у дискурсі неминуче призводить до співвідношення цих номінації з конкретним груповим адресатом, які об'єктивно ідентифікують себе як члена даного соціального прошарку та сприймають перераховані мовні одиниці як образу у свій бік у вигляді дискримінації. Отже, усі дискримінативи є інвективними одиницями, але не всі інвективні одиниці належать до функціонального класу дискримінативів.

Дискримінація є поширеним поняття для відображення упередженої поведінки [24]. Суспільство завжди визначалося своєю неоднорідністю і тому між різними класами, прошарками і навіть між цілими суспільствами виникає неприязнь, що призводить до ворожнечі. Такі опозиційні стосунки можуть актуалізуватися в суспільстві у вербальній та невербальній площині. Вербально дискримінація виражається за допомогою мовних одиниць, що відносяться до функціонального класу дискримінативів.

У межах лінгвістичної науки термін "дискримінація" можна визначити, як реалізацію суб'єктивного зневажливого ставлення до людської особистості та приниження її гідності на основі об'єктивних ознак суб'єктів дискурсу за допомогою вербальних маркерів – дискримінативів. Так, до об'єктивних ознак належать расова приналежність, релігійні та політичні переконання, гендерні ознаки, сексуальна орієнтація, національні та етнічні відмінності.

Вперше даний термін був згаданий у статті "Стильова диференціація англомовних однослівних ідіом" О. М. Мосейчука та А. В. Сингаївської. На думку дослідників, неполіткоректні вульгаризми можна назвати "дискримінативами", оскільки вони є засобами дискримінації певної національності, статі, сексуальної орієнтації тощо [22].

Явище евфемізації реалізується за допомогою використання політкоректних одиниць для нейтралізації дисфемістичного значення висловлювання. Так, сучасний учений Л. П. Крисін визначає евфемізм, як спосіб непрямого, перифрастичного, а також пом'якшувального позначення предметів, властивостей чи дій [12: 40]. Лінгвістичний словник трактує евфемізми як емоційно нейтральні слова та словосполучення, що вживаються замість синонімічного слова чи виразу, які видаються мовцеві непристойними, грубими чи нетактовними [2: 590]. Отже, дискримінативи є опозиційними одиницями по відношенню до політкоректних висловів. Зміст поняття дискримінативу межує зі змістом терміну дисфемізм, що розглядається як неполіткоректний.

Дисфемізм (від гр. "dus" – погано і "phem" – говорити) визначають як заміну емоційно і стилістично нейтрального слова більш грубим і зневажливим [10: 249].

Перша згадка про дисфемізми у радянському мовознавстві була зроблена в "Очерках по стилистике английского языка" І. Р. Гальперіна. Автор розуміє дисфемізм як лексико-фразеологічний стилістичний засіб, наголошуючи, що в англійській мові існує група слів, які називаються дисфемізмами або какофемізмами [5: 165]. Проте між термінами «дисфемізм» і «какофемізм» існує відмінність. Застосування дисфемізмів може визначатись бажанням або відкрито образити співрозмовника, або ж у гумористичній формі заперечити йому, тоді як для какофемізму характерним є лише перше вживання [6].

Останнім часом лінгвісти значно частіше згадують про існування дисфемізму (В. І. Жельвіс, Л. О. Ставицька, Г. Ч. Гусейнов) [8: 205]. Більшою частиною автори цих досліджень розглядають дисфемізм як частину інвективної лексики, яка визначається як навмисне перекидання слів з метою надання їм грубого інвективного значення.

Як зауважує А. М. Кацев, дисфемізм – це не евфемізм зниженого стилю, а

його антипод. Дисфемізм протилежний евфемізму не в стилістичному, а в асоціативно-денотативному плані [9: 360]. Окрім того, дисфемія – це не просто вживання лексики зниженого стилю (вульгаризмів, сленгізмів, жаргонізмів і просторічних виразів), а навмисне використання табуованої мовної форми (або ж нейтральної лексики, яка містить негативну оцінку) [20: 5], що не відповідає даній мовленнєвій ситуації, з метою вирішення певної комунікативної задачі.

Отже, процес дисфемізації протиставляється евфемізації і номінує предмет, явище чи дію більш вульгарним або грубим словом чи висловлюванням [1: 65]. Таким чином явище дисфемізації є механізмом формування дискримінативів як лексичних одиниць з негативною конотацією.

Процес евфемізації є реакцією на дисфемізми. Образливі, грубі засоби номінації замінюються політкоректними одиницями, але внаслідок процесу дисфемізації будь-який новий евфемізм з часом набуває пейоративної конотації та починає функціонувати як дисфемізм. Так, якщо в англійській та американській літературі та публіцистиці XIX–XX ст. вживалося слово “negro” або “nigger” (негр) та мало нейтральне значення [17], то з виникненням європейського імперіалізму, колоніалізму та расизму в XIX столітті слово набуло грубої, вульгарної та дискримінуючої конотації. В кінці XX – на початку XXI ст. унаслідок деякої трансформації (negro – coloured – black, негр – кольоровий – чорний) почали використовувати термін “Afro-American” (афро-американець) [17]. Проте з часом політкоректний термін “Afro-American” може набути пейоративного значення та сприйматися носіями мови як і дискримінатив “negro” або “nigger”.

Зважаючи на вищезазначене, доцільним є вказати, що дискримінативи виходять за межі норми та нормативності, оскільки їх образливе значення виражає зневажливе та принизливе ставлення мовця до суб'єкта дискримінації. В словниках переважна більшість дискримінативів позначено відміткою “табу” чи “заборонено до вживання”. На основі цього можна зробити висновок, що лексикографічні джерела визначають дискримінативи як ненормативні одиниці.

Ентоні Мак Енері, один із найбільших британських спеціалістів у цій галузі вважає, що ненормативна лексика (bad language) означає будь-яке слово або фразу, яка при використанні в так званій ввічливій бесіді може викликати образу [26: 114]. Відповідно, основу для утворення татуйованих одиниць становлять відмінності між ознаками суб'єктів, про які говорити в суспільстві неприйнятно чи навіть заборонено.

Термін “норма” є універсальним, проте застосовується у низці певних контекстів, таких як культурний, соціальний, етичному, правовий, мовний тощо.

Дискримінативи, перш за все, є відхиленнями від правової, етичної та мовної норми. Осмислюючи проблему формування етико-правової культури, доцільним є врахування таких понять як особистість, етика, мораль, право, етична та правова культура, загальнолюдські цінності. Норми загальнолюдської моралі та права покликані регулювати поведінку людей, виразити направленість повсякденного людського спілкування, орієнтувати людину на доброзичливість, ввічливість повагу і чуйність по відношенню до інших, співчуття і допомогу по відношенню до слабшого, вияв великодушності, порядності, благородства, дотримання етичних норм, поняття, зміст і сутність етичного обов'язку, правової відповідальності [19]. Метою функціонування дискримінативів є негативне, грубе, принизливе ставлення до суб'єкта, що є повною опозицією до вищенаведеного.

Дослідження мовної норми є однією з найскладніших мовознавчих проблем, оскільки її багатовимірність визначається сукупністю історичних, культурно-соціологічних та власне лінгвальних чинників [3].

Сучасна лінгвістика характеризується значним інтересом до вивчення проблеми норми та її варіативності. Ці аспекти висвітлюються у багатьох працях вітчизняних та зарубіжних лінгвістів [4; 15; 18; 25].

Визначення терміна “норма” в науковій практиці неоднозначне. Відмінність у дефініції цього поняття залежить від різних підходів до проблеми нормативності та аспектів вивчення цього явища (з позиції загальної теорії мови, теорії культури мови, практичних міркувань мовної культури тощо). Таким чином поняття “мовна норма” може розглядатися як:

- історично сформований і суспільно усвідомлений стандарт, вироблений літературною традицією, що регулює мовленнєву діяльність у її типових функціонально-комунікативних різновидах [14: 169];

- обрані в процесі комунікативної взаємодії з числа варіантів мовної реалізації, уніфіковані, свідомо фіксовані й найбільш поширені традиційні зразки (стандарти) репрезентації системи мови (засоби мови й правила їхнього вживання) [21: 368];

- сукупність найбільш стійких мовних засобів та правил їх вживання, які є традиційними та прийнятними в певному суспільстві в певну епоху [11].

Цю думку поширив К. С. Горбачевич [7: 19], який вважав, що визнання нормативності будь-якого мовного факту зазвичай спирається на обов'язкову наявність трьох основних ознак: регулярного вживання (відтворюваності) певного способу вираження, відповідність цього способу вираження системі мови та суспільне схвалення його.

Нормативність і ненормативність тих чи інших одиниць мови не постійні, а лише визначається семантикою цих одиниць, наприклад, одна і та ж одиниця може опинитися в одних ситуаціях ненормативною, а в інших може не мати такого статусу, тому принципово важливий контекст вживання ненормативної одиниці [23].

В рамках дослідження дискримінативів варто зазначити, що незважаючи на мовну ситуацію вони відображають негативне, зневажливе ставлення мовця і функціонують лише як ненормативні вербальні одиниці. Дискримінативи не є допустимими в публічному мовленні, так як спрямовані на приниження гідності особи, відмови визнати однакову цінність кожної людини і є правопорушними мовними одиницями.

Дискримінативи є потужним засобом здійснення ідеологічного, психологічного, культурного та релігійного впливу при формуванні й зміні оцінок, думок, переконань та поведінки членів мовного колективу. Ці одиниці виступають у дискурсі як маркери іллокуції й інтенціональності та як засоби прагматичної когерентності дискурсу [16: 11].

Явище дискримінації реалізується в різних типах дискурсу та сферах комунікації. Етимологічно дискримінативи з'явилися як расові упередження, проте сьогодні їх сфера функціонування значно розширилася. Так, спостерігаємо вживання таких дискримінативних одиниць, що базуються на ознаках раси, кольору шкіри, родового, національного чи етнічного походження, як *Jap* (≈япошка) образливе скорочення від *Japanese* по відношенню до японської нації. *Banana* вживається по відношенню до жовтошкірих людей, що намагаються вести себе як "білі". Використовують даний дискримінатив в основному жителі Азії, щоб вказати, на тих, хто втратив зв'язок зі своєю культурною ідентичністю, наприклад, американці азіатського походження. Дослівний переклад слова *ape* "мавпа", як дискримінатив цей термін відображає принизливе ставлення до афроамериканців. *Wog* є похідним терміном від *golliwog* (темношкірий персонаж в дитячих оповіданнях 19 ст., який спричинив низку дискусій: одні вважали *golliwog* культурним артефактом, інші ж прикладом расизму проти афро-американців) та вживається жителями Великобританії для дискримінації темношкірих іноземців.

Іншою сферою функціонування дискримінативів є релігія. Особливої частотності досліджуючі вербальні маркери набувають за обставин ворогування представників різних конфесій, чи в опозиції віруючий – невіруючий. Наприклад, *bible basher* (від *bible* – біблія, *to bash* – лупцювати) вживається на позначення фанатичних релігійних осіб, які вважають, що все навкруги є злом окрім Святого Писання. Слово *prod* є скороченням від *protestant*, використовується католикам для приниження переважно дітей, що навчаються в протестантських.

Не менш численними є дискримінативи, що базуються на ознаках людей з певними відхиленнями. Так, наприклад, *gimp* (каліка, каліч) є принизливим звертанням для людей з фізичними та розумовими порушеннями. *Pinhead* (від *pin* – булавка, *head* – голова) (≈ тупоголовий, дурний) є образою по відношенню до людей з низькими інтелектом, які не в змозі виконати прості завдання через розумові вади. *Schizo* або *schizoid* скорочення від *schizophrenia* має негативну конотацію та дискримінує людей з даною хворобою. *Sperg* – непристойний термін для людей із синдромом Аспергера, використовується переважно в

інтернет мережі. *Midget* – має таке ж значення що і “dwarf”, тобто “карлик”, проте, з більш образливою конотацією.

Вище зазначені терміни функціонують як образливі, нецензурні слова та як “слова табу”, проте доцільно виокремити їх як дискримінативи, виходячи з тлумачення даного поняття. А також оскільки дані образи не лише виражають дерогативне ставлення мовця до суб’єктів дискурсу, а й принижують їхню гідність, дискримінують людей за певними відмінними ознаками по відношенню до інших.

Отже, *дискримінативи* – це ненормативні вербальні маркери реалізації явища дискримінація, що базується на об’єктивних відмінностях, які навмисне вживаються у мові з метою приниження окремої особистості чи групи в цілому на основі відмінності за національністю, релігійними чи політичними переконаннями, расовою приналежністю тощо.

Перспектива дослідження полягає в більш детальному аналізі системних та функціонально-прагматичних характеристик вербальних дискримінативних одиниць.

БІБЛОГРАФІЯ

1. Абакова Т. Н. Парадигматические отношения и семантико-прагматические особенности эвфемизмов и дисфемизмов современного английского языка (на материале текстов британской прессы): дис. канд. филол. наук: спец. 10.02.04 «Германские языки» / Т. Н. Абакова – Саратов – 2007 – 244 с.
2. Большой Энциклопедический словарь языкознания – [2-е изд]. – М.: Большая Российская Энциклопедия – 1998 – 1456 с.
3. Васильева Л. Співвідношення “СИСТЕМА – НОРМА – СТАНДАРТ – УЗУС” у штокавських мовах / Л. Васильева // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.franko.lviv.ua/page/n54/09.pdf>
4. Вербицкая Л. А. Система и норма: (фонетический аспект) / Л. А. Вербицкая // Сб. науч. тр. МГПИИЯ им. М. Горького. Вып. 201 – М. – 1982 – С. 87 – 96
5. Гальперин И. Р. Очерки по стилистике английского языка / И. Р. Гальперин // – М.: Изд-во лит-ры на ин. яз. – 1958 – 459 с.
6. Гнатківська Р. До проблеми дисфемії в сучасній англійській мові / Р. Гнатківська // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://www.lnu.edu.ua/faculty/ivisnyk/visnyk/visnyk_16/articles/Hnatkivska.pdf
7. Горбачевич К. С. Вариантность слова и языковая норма (на материале современного русского языка) / К. С. Горбачевич // – Л. – 1978 – 238 с.
8. Жельвис В. И. Слово и дело: юридический аспект сквернословия / В. И. Жельвис // Юрислингвистика-2. Русский язык в его естественном и юридическом бытии – Барнаул – 2000 – С. 194 – 206.
9. Кацев А. М. Эвфемизмы и просторечие. Семантический аспект / А. М. Кацев // Актуальные проблемы семасиологии. – Л. – 1991 – 415 с.
10. Колосов С. А. Манипулятивные технологии дискурса ненависти. Критика и семиотика / С. А. Колосов // – Вып. 7. – Новосибирск – 2004. – С. 248-256.
11. Крысин Л. П. Современная литературная норма и ее кодификация / Л. П. Крысин // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://imag.e.wsb.ru/05/text_article.htm?233
12. Крысин Л. П. Эвфемизмы в современной русской речи / Л. П. Крысин // Русистика – 1994 – № 1–2 – С. 28–49.
13. Левченко К. Б. Дискримінація: правове визначення поняття / К. Б. Левченко // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://www.nbuv.gov.ua/port al/s oc_gum/Nashp/2011_2_1/Levchenk.pdf
14. Мацько Л. І., Сидоренко О. М., Мацько О. М. Стилїстика української мови. – К.: Вища школа – 2003 – 462 с.
15. Мечковская Н. Б. Коммуникативная деятельность человека. Функции языка и речи / Н. Б. Мечковская // Социальная лингвистика. – М. – 1996 – С. 7 – 29
16. Мосейчук О. М. Системні та функціональні особливості англійських однослівних ідіом: дис. на здобуття наук. ступеня канд. філ. наук: спец. 10.02.04 «Германські мови» / О. М. Мосейчук // – Житомир – 2009 – 253 с
17. Мосієвич Л. В. Когнітивна та комунікативна сутність евфемізмів та дисфемізмів в англійській мові / Л. В. Мосієвич // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://www.nbuv.gov.ua/portal/Soc_Gum/Dtr_gn/2008_1/files/GN108_10.pdf
18. Орлов Г. А. Современная английская речь / Г. А. Орлова // – М.: Высшая школа – 1990 – 246 с.
19. Пшенична Л. В. Теоретичні засади формування етико-правової культури майбутнього вчителя: історичний аспект / Л. В. Пшенична // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://www.nbuv.gov.ua/portal/Soc_Gum/Apdu/2009_1/doc/1/13.pdf
20. Резанова А. Н. Дисфемия в английском языке: семантические механизмы и прагматические функции: автореф. дисс. канд. филол. наук: 10.02.04 / Российский гос. педагог. ун-т им. А. И. Герцена / А. Н. Резанова // – С. - Пб. – 2008 – 19 с.
21. Селіванова О. О. Сучасна лінгвістика: термінологічна енциклопедія. / О. О. Селіванова // – Полтава: Довкілля – К. – 2006. – 716 с.
22. Сингаївська А. В., Мосейчук О. М. Стилїсова диференціяція англійських однослівних ідіом / А. В. Сингаївська, О. М. Мосейчук // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://194.44.242.244/Portal/soc_gum/Nz/89_3/s_tatti/05.pdf
23. Стернин И. А. Неприличная форма высказывания в лингвокриминалистическом анализе текста / И. А. Стернин // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <file://localhost/I:/ненормативная%20лексика/Стернин%20И.А.%20Неприличная%20форма>
24. Шестаковский О. П. Поширеність та особливості сприйняття етнічної дискримінації в Україні / О. П. Шестаковский // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://www.nbuv.gov.ua/portal/Soc_Gum/Mtspa/2010_16/Shestakovskiy.pdf
25. Яворська Г. М. Прескриптивна лінгвістика як дискурс (методологічний, соціолінгвістичний, етнокультурний аспекти): автореф. дис. докт. филол. наук: 10.02.15 загальне мовознавство / Г. М. Яворська // Інститут української мови НАН України – К. – 2000 – 36 с.
26. McEnery T. Swearing in English: bad language, purity power from 1586 to the present / Т. McEnery // – London; New York – 2006 – 263 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Юлія Масель – аспірант кафедри англійської філології та перекладу ННІ іноземної філології Житомирського державного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: дискурсологія, лексична семантика та прагматика.

ОПОЗИЦІЯ «СВІЙ – ЧУЖИЙ» У КАТЕГОРИЗАЦІЇ ЕТНІЧНИХ СПІЛЬНОТ У СУЧАСНОМУ АНГЛОМОВНОМУ ПОЛІТИЧНОМУ ДИСКУРСІ

Марія МАТКОВСЬКА (Кам'янець-Подільський, Україна)

Стаття присвячена виявленню семантичних і функціональних особливостей універсального та ідіоетнічного у мовній об'єктивації опозиції «свій – чужий» у британському варіанті сучасної англійської мови. Семантичні та прагматичні особливості відповідної опозиції розглядаються через призму оцінної функції політичного дискурсу.

Ключові слова: політичний дискурс, опозиція «свій – чужий», етнокультура, етнономінації, стереотипи, макростратегії ототожнення / дистанціювання, прагматика.

The paper is devoted to an outline analysis of the semantic and functional peculiarities of universal and ethnic embodied in the language objectification of the opposition "own – alien" in the political discourse and how this opposition frames the scenes of linguistic actions. Semantic and pragmatic peculiarities of the given opposition have been identified over the prism of the axiological function of the political discourse.

Key words: political discourse, evaluation, opposition "own – alien", ethnoculture, ethnonomination, stereotypes, macrostrategies of identification / distance, pragmatics.

Уявлення людини про навколишню реальність виражаються у її мові. Мова – єдиний засіб, який допоможе нам проникнути у приховану від нас сферу ментальності, оскільки вона детермінує спосіб поділу світу на «свій – чужий» у тій чи іншій культурі. Останнім часом все складнішою стає ситуація в міжнародних міжетнічних відносинах, а так як мова відображає національну ментальність, то дослідження у галузі мови як основного виразника уявлень про світ, а іноді і про інший народ, є надзвичайно актуальними. Знання такого типу дозволяють побачити себе, свою країну та співвітчизників очима іншої нації, передбачити більшість конфліктних ситуацій у відносинах двох націй і деякою мірою попередити їх.

Сприйняття іншої культури завжди проходить крізь призму своїх національних цінностей та властивостей характеру. Сучасна політична лінгвістика, відображаючи суспільно-політичні тенденції певної держави, формує суспільну думку, розставляючи акценти саме на тих сторонах життя іншої держави, які безпосередньо пов'язані з інтересами власної нації. Власне, політичний дискурс, є досить насиченим ціннісними знаками та аксіологічними категоріями. Політична лексика виявляє значну оцінну лабільність у залежності від переваг та позицій того, хто користується відповідним лексиконом. Позитивна оцінка факту, дії або явища надає об'єкту, що описується, характеристик «свого»: норми, ідеалу, чогось, що сприймається суспільством як власне надбання. Те, що оцінюється негативно – відноситься до класу «чужого». Таким чином, все що оцінюється позитивно є характеристикою «свого» та береться за правило; все, що оцінюється негативно, описується як чуже, і тому зазнає відторгнення. Саме екстралінгвістичні фактори (політична, соціально-економічна ситуація) визначають, якої форми набуде контакт двох націй: конфлікту чи діалогу.

У сучасному мовознавстві все більше зростає інтерес до дослідження етнічної ідентичності людини, особливості якої в останні роки активно обговорюють різні дослідники, зокрема А.Д. Белова, Е.Л. Березович, Н.Н. Болдирев, А. Вежицька, С.Г. Воркачев, И.М. Кобозева, В.В. Колесов, М.В. Лихинин, С.Л. Сахно та ін.

Метою статті є виявлення семантичних і функціональних особливостей універсального та ідіоетнічного у мовній об'єктивації опозиції «свій – чужий» у британському варіанті сучасної англійської мови.

Дослідження національної мовної картини світу допомагає виявити особливості сприйняття оточуючої дійсності та її відтворення етнокультурною спільнотою. Кожний етнос розглядає світ крізь призму свого менталітету. У лексичній системі відображається суб'єктивний образ об'єктивної дійсності, осмислений етнічною свідомістю [1].

Суб'єктивна природа міжетнічного спілкування виявляється в існуванні етнічних упереджень та стереотипних установок стосовно представників «чужих» етнічних спільнот [2: 177-178]. Стереотипи міжетнічного спілкування займають помітне місце у комунікативно-пізнавальній діяльності особистості. Такий статус етнічні стереотипи набувають за рахунок як їх предметного змісту, так і емоційно-оцінного характеру, завдяки особливій властивості відображати певне ставлення до об'єктів.

Стереотипи передають бачення світу чи мовного міфу про дійсність, який створюється певним народом у процесі її освоєння [5: 46]. У міжетнічному спілкуванні стереотипи виступають «стандартними судженнями про соціальні групи або про окремих їх представників» [3: 177].

Стереотипи, як правило, ототожнюють з упередженнями, їм приписується функція виключно негативної оцінки. Таке обмеження функції стереотипів є недоцільним, оскільки стереотипи виконують певну пізнавальну функцію. Наприклад, етнічні стереотипи можуть містити культурологічну інформацію про певний народ, його спосіб життя, поведінку.

Оцінна функція відображає певну міру етноцентризму в міжетнічному спілкуванні, що проявляється як постійне виділення «свого» на протигагу «чужому». Відмінною рисою етнічних стереотипів є те, що, регулюючи мовне спілкування, вони приносять у лексичну систему конотативні оцінки «свого» та «чужого». При цьому метою, представленого у мові, стереотипного сприйняття зазвичай стає аксіологічно негативне «чуже», що дистанціюється від позитивності «свого». Варто зауважити, що поділ на членів внутрішньої групи своїх та зовнішньої групи чужих є недійсним, якщо не підтримується членами групи своїх [5: 190-192].

Існування ментальної бінарної опозиції «своє – чуже», поряд з опозиціями «внутрішнє та зовнішнє», «близьке та далеке», входять у систему свого роду опорних пунктів свідомості [8: 244]. В індивідуальній та повсякденній свідомості має місце тенденція ототожнювати «своє» з емотивно нейтральною нормою або з позитивною оцінкою. «Чуже» ж у більшості випадків оцінюється нейтрально, або негативно, тому що у чужому світі є багато чого незрозумілого, «недискретного та невизначеного» [6: 46].

Для політичного дискурсу «Берег утопії» Тома Стоппарда, з яскраво вираженими політичними та ідеологічними протиставленнями, характерною ознакою є представлення знань про іншу країну в рамках категорії «свій – чужий». В дискурсі, що досліджується, можемо виділити наступні маркери опозицій «свій – чужий»: лексика з семантикою протиставлення, відчуження, дистанціювання. Наприклад, частка *against* представляє найвищу ступінь протистояння своїх та чужих. У Росії є також і внутрішній ворог: *Russian phenomenon – intellectual opposition* [7: 141]; введення іноземного тексту, наприклад *Yes – one! The intelligentsia! – Russian debut in lexicon* [7: 141], *Kukolnik is synonymous with the Russian theatre* [7: 74] тобто не перекладені та не прокоментовані російські слова, що означають реалії, які відсутні в культурах англомовних країн.

Стереотипні уявлення про Росію реалізуються наступним чином у дискурсі представленому Томасом Стоппардом. Так, розглянемо репрезентацію набору стереотипів про Росію, що стали результатом дослідження художнього тексту: Росія – холодна країна, багато снігу в країні; Росія – велика (могутня) країна: *age of Russia* [7: 139], *What country can be more independent than Russia* [7: 249]; Російська душа та характер – непередбачувані, загадкові явища: *revolutionary instinct of the people* [7: 268]; *people like us..*[7: 142]; Росіяни – щедри, відкриті, нахабні люди, що люблять Вітчизну; *I only wish it were in Russia* [7: 204]; Росіяни – націоналісти. *We Russians, belonging neither to the East nor West* [7: 80].

На основі статистичного аналізу виявлених ознак стереотипу формується модель концепту RUSSIA, яка має сегментну структуру, тобто складається із сегментів (фреймів, що виражають «прямі ознаки»: Росія – Країна / Територія», «Росія – Держава», «Росія – Кінцевий Пункт Призначення», «Росія – Пункт Відправлення», та метафоричні моделі, що відображають «непрямі ознаки»: «Росія – Людина», «Росія – Щось Живе», «Росія – Тварина», «Росія – Рослина», «Росія – Артефакт / Предмет»); саме така схематична структура відображає фрагмент світу, позначений як концепт RUSSIA, шляхом відображення кульмінацій, тобто шляхом відображення найбільш актуальних його сторін.

На основі виявлених оцінок (нормативних, етичних та ін.), які використовуються для опису Росії, а також на основі контекстуального аналізу тексту, що вміщував компонент «ставлення до Росії / російських реалій», можемо змоделювати деякий «ідеал» суспільного устрою, що характеризують англійську картину світу. Так, у якості ідеалу постулюється свобода вибору, демократія (ціль прогресу), панування законності та стабільності. Всі соціальні явища та процеси, що сприяють «недосягненню» ідеалу (авторитарний (феодалний) стиль управління державою, військові дії та ін.) оцінюються за допомогою нормативних та етичних оцінок як нормативні та моральні.

У сучасному англомовному просторі чітко проявляється опозиція британське – небританське, що забезпечується та підтримується засобами системи етнономінацій різних етнічних груп. Сприйняття та розмежування багатонаціонального світу на основі такого протиставлення відбивається та фіксується мовою на лексичному рівні групами етнономінацій, представленими автоетнонімами (для номінації власного етносу) та зовнішніми етнонімами (для позначення сусідніх та чужих етносів). Поряд із офіційними назвами представників «чужих» етнічних спільнот у сучасній англійській мові діє розгалужена система неофіційних позначень іноземців (етнонімів-прізвищ та етнофобізмів). Для вторинної номінації інших народів використовуються антропоніми, топоніми, скорочені етноніми та назви етнонімичного характеру, що відображають етнокультурну специфіку сприйняття іноземців, зафіксовану у сучасній англомовній картині світу.

У сучасній англійській мові етноніми, включаючи етноніми-прізвища й етнофобізми, виступають ядром концепту ІНОЗЕМЕЦЬ (РОСІЯНИ у межах концепту РОСІЯ) [4: 102]. Згаданий концепт має чітко окреслену структуру, а складові компоненти виражені лексичними одиницями, що позначають національність, походження, зовнішність, характерні ознаки (культурне самовизначення, спосіб життя тощо); власними іменами; етнонімичними назвами, що походять від офіційних етнонімів; образними метафоричними та метонімічними позначеннями іноземців; фразеологічними одиницями, які представляють узагальнене стереотипне уявлення про іноземця в англійському суспільстві. Етнічність у рамках концепту ІНОЗЕМЕЦЬ визначається як уявлення «своїх про своїх» та «своїх про чужих» [4: 105]. У ментальному плані досліджуваний концепт формується на основі реально існуючих ознак та таких, які приписуються російському етносу. З одного боку, даний концепт є частиною універсального концепту «СВОЇ – ЧУЖІ», а з іншого, він тісно пов'язаний з іншими національними концептами («мова», «рідна земля», «свобода», «державна»).

Національні особливості світосприйняття визначають специфіку комунікативної взаємодії англійців з «чужими» етносами. У процесі соціокультурного становлення разом із зразками поведінки, суспільними уявленнями, нормами та цінностями, індивід засвоює притаманні певному колективі стереотипні уявлення про інші етнічні групи, їх представників, особливості менталітету та національного характеру останніх. Комунікативна взаємодія англійців з іноземцями визначається, з одного боку, стереотипним (упередженим або толерантним) ставленням до чужих народів, а з іншого – вимогами принципу політичної коректності та мирного співіснування різних націй.

Аналіз функціонування етнономінацій та впливу останніх на стратегічну організацію мовлення представників етнічної більшості (англійців) покликаний встановити шляхи вираження та розповсюдження, поширення у англійському соціумі упередженого або нейтрального сприйняття іноземців. Комунікативно-прагматична настанова мовця-англійця при номінації або характеристиці іноземця як представника групи «ВОНИ – чужі» визначає застосування відповідної комунікативної стратегії, та впливає на вибір адекватних тактик і мовленнєвих ходів, що виступають інструментом реалізації певної тактики. Реалізація тієї або іншої комунікативної стратегії міжетнічної взаємодії на лексичному рівні забезпечується використанням певних одиниць етнономінацій, а саме – офіційних етнонімів та етнофобізмів, етнонімів-прізвищ. Залучення першої групи нейтральних, загальновизнаних етнономінацій на позначення іноземців сприяє дотриманню принципу політичної коректності у міжетнічному спілкуванні. Застосування неофіційних, образливих, негативно забарвлених етнономінацій у мовленні свідчить про наявні етнічні стереотипи, упереджене ставлення до представників інших народів та є виявом ксенофобії.

У ході нашого дослідження стало відомо, що носій мови у виборі значення слова керується певними стереотипами. Саме етнічний стереотип виступає фіксованим стандартним уявленням, судженням про певний етнос і типову поведінку представників «чужих» націй. Етнічний стереотип є фрагментом концептуальної картини світу, яка існує у свідомості, стійким, мінімізовано-інваріантним, зумовленим національно-культурною специфікою уявленням про іноземців.

Саме тому, на нашу думку, стереотипи міжетнічного спілкування займають чільне місце у комунікативно-пізнавальній діяльності особистості. Такий статус етнічні стереотипи набувають за рахунок як їх предметного змісту, так і емоційно-оцінного характеру, завдяки особливій властивості відображати відповідне ставлення до етнічних об'єктів. Етнічні стереотипи виконують когнітивну, оціночну, соціальну функції та визначають поведінку індивіда, притаманні йому процеси сприймання та спілкування: суб'єктивний аспект міжетнічних стосунків у соціумі відтворюється на лексичному рівні мови, акумулюючись у велику групу етнономінацій; у сучасній англійській мові на позначення росіянина-іноземця існують як офіційні, нейтральні етнономінації, так і неофіційні етнонімічні назви. Перші утворюють групу загальноновизнаних етнономінацій (офіційних етнонімів), які позбавлені позитивних або негативних конотацій і можуть набувати оцінного значення лише у мовленні для вираження прагматичної настанови адресанта. Неофіційні етнономінації представлені у сучасній англійській мові, по-перше, етнофобізмами – інвективними лексичними одиницями, які спрямовані на приниження, грубу образу референта, та, по-друге, прізвиськами, які необов'язково мають різко негативне забарвлення;

Домінантні риси національного характеру представників інших культур складаються у англійців у певний стереотип, який є стійким утворенням та таким, що не завжди відповідає дійсному стану речей. Поширені у англійському суспільстві стереотипні уявлення про національні характери й особливості національного менталітету представників “чужих” етнічних спільнот, стереотипні уявлення про поведінку та про спосіб життя іноземців впливають на організацію міжетнічного спілкування англійців з іноземцями.

Упереджене ставлення до чужих етносів, застосування етнонімів-прізвиськ є проявами ксенофобії, що порушує принцип політичної коректності організації міжетнічної комунікації. Дотримання принципу політичної коректності у міжетнічному спілкуванні на мовному рівні реалізується за допомогою вживання «політично коректної» лексики (нейтральних етнономінацій – офіційних етнонімів). Вираження певного стереотипного (позитивного або негативного) ставлення до іноземців у мовленні забезпечується використанням відповідних етнономінацій, що сприяє реалізації відповідної комунікативної стратегії міжетнічної взаємодії.

Таким чином, у ситуаціях міжетнічного спілкування, представлених у творі сучасної англійської літератури, трилогії ХХІ століття «Берег Утопії» Томаса Стоппарда, процес комунікації підпорядковується загальній меті, спрямованій на розмежування та віднесення комунікантів до групи «МИ – свої» та «ВОНИ – чужі», що реалізується за допомогою макростратегій ототожнення та дистанціювання. Макростратегії ототожнення та дистанціювання у міжетнічній взаємодії визначають спрямування комунікативних дій мовців на віднесення партнера по спілкуванню, третьої особи або групи осіб до тієї або іншої етнічної спільноти, з можливим наданням експліцитної або імпліцитної оцінки чи характеристики. Відзначено також, що у семантичній структурі лексичних одиниць, які називають особу за національною ознакою, присутній обов'язковий компонент, що вказує на країну або місце проживання особи, на належність до певної етнічної спільноти, яка протиставляється спільноті мовця на загальнонаціональному (номінація представників чужих народів та країн) або груповому (номінація представників різних соціальних груп одного етносу) рівнях.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Белова А.Д. Лексична семантика і міжкультурні стереотипи / А.Д. Белова // Мовні і концептуальні картини світу: 36. наук. пр. – №7. – К.: Київський нац. ун-т ім. Тараса Шевченка, 2003. – С. 43–54.
2. Герд А.С. Введение в этнолингвистику / А.С. Герд. – СПб.: Изд-во С.-Петербур. ун-та, 2001. – 488 с.
3. Дейк Т.А. ван. Язык. Познание. Коммуникация: Пер. с англ. / Т.А. ван Дейк. – М.: Прогресс, 1989. – 312 с.

4. Кобозева И.М. Немец, француз и русский: выявление стереотипов национальных характеров через анализ коннотаций этнонимов / И.М. Кобозева // Вестник Моск. ун-та. – Серия 9. Филология. – 1995. – №3. – С. 101–115.
5. Красных В.В. «Свой» среди «чужих»: миф или реальность? / В.В. Красных. – М.: ИТДГК «Гнозис», 2003. – 325 с.
6. Сахно С.Л. «Свое – Чужое» в концептуальных структурах / С.Л. Сахно // Логический анализ языка. Культурные концепты. – М.: Наука, 1991. – С. 46–80.
7. Stoppard T. The Coast of Utopia. A Trilogy: Voyage, Shipwreck, Salvage. / T Stoppard – New York: Grove Press, 2007. – 347 p.
8. Fauconnier G. and Turner M. The Way We Think: Conceptual Blending and the Mind's Hidden Complexities / G Fauconnier. – New York: Basic Books, 2002. – 382 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Марія Матковська – старший викладач кафедри англійської мови Кам'янець-Подільського національного університету імені Івана Огієнка.

Наукові інтереси: політичний дискурс, прагматика, семантика, когнітивна лінгвістика, етнолінгвістика, лінгвокультурологія.

ИНТЕГРАЦИЯ ПОЛИТИЧЕСКОГО ДИСКУРСА В КОММУНИКАТИВНОЕ ПРОСТРАНСТВО ИНТЕРНЕТ

Лариса ПАВЛОВА (Харьков, Украина)

У статті аналізуються ключові поняття політичної лінгвістики – політичний дискурс, виділяються форми й способи інтеграції політичного дискурсу в мережу Інтернет, а також визначаються поняття «політичний Інтернет» та «Політика 2.0», які сьогодні є одними із основних у політичному дискурсі мережевого середовища.

Ключові слова: політичний дискурс, політичний Інтернет, «Політика 2.0», конвергентний.

Political discourse as the main notion of political linguistics is analyzed in the article. Ways of political discourse integration in the Internet as well as «political Internet» and «Politics 2.0» definitions which have become one of the main concepts of political discourse in the net environment are given.

Key words: political discourse, political Internet, «Politics 2.0», convergent.

Інтернет-комунікація являється динамічно розвиваючоюся речовою формацією, суттєво впливаючою на інші сфери об'єднання. На сьогоднішній день комунікативне простір Інтернет представляє собою неоднорідне утворення, в якому інтегруються різні види дискурсу.

Цілью даної статті являється вивчення і описання політичного дискурсу в комунікативному просторі Інтернет, а також аналіз форм і способів реалізації політичного дискурсу в мережі Інтернет. Поставлена мета визначила рішення наступних завдань:

- 1) розглянути і проаналізувати існуючі в літературі визначення політичного дискурсу як основного предмету дослідження політичної лінгвістики;
- 2) дати визначення поняттю «політичний Інтернет»;
- 3) виділити форми і способи представлення політичного дискурсу в мережній середі;
- 4) визначити переваги сучасної мережної політики.

Об'єкт нашого вивчення – комунікативне простір Інтернет, **предмет** – політичний дискурс в комп'ютерній комунікації.

Актуальність даного дослідження обумовлена підвищеним інтересом дослідників до політичного дискурсу, о чому свідчать поява за останнє час великої кількості робіт, що розглядають різні аспекти цього феномена (Е.В. Горина, М.Д. Гулей, М.А. Диденко, О.В. Ткаченко, Г.Л. Рябоконт і др.), а також спрямованістю сучасних лінгвістических студій на дослідження специфіки Інтернет як комунікативного простору, яке з кожним днем набуває все більшого значення (О.В. Винарева, А.Е. Гульшина, С.С. Данилюк, Е.А. Землякова, Н.В. Коломієць, С.А. Матвеева, А.Н. Саєнко).

Експансіонізм, що характеризує систему гуманітарних знань кінця ХХ століття, обумовив виникнення нової наукової дисципліни – політичної лінгвістики. Російські вчені Н.М. і Л.М. Мухарьмови, визначають політичну лінгвістику як

субдисципліну на стыку політики і лінгвістики, яка досліджує мову політики (мовні аспекти відносин влади) і мовну політику (політико-правовий режим мовної життя суспільства) [8].

В своїй монографії Л.А. Нагорная визначає предметне поле політичної лінгвістики як точку перетину мови і влади, а також як сферу перетину політики і ідентичності, яка концентрується навколо мовних проблем [9: 51,54].

Проблематика політичної лінгвістики знаходиться в фокусі уваги багатьох російських, українських і зарубіжних учених, серед яких відзначимо А. Д. Белову, А.Н. Баранова, Э.В. Будаева, Р. Водак, В.З. Дем'янкowa, Л.А. Нагорную, П. Норрис, П.Б. Паршина, А.А. Романова, Л.Н. Синельникову, А.П. Чудинова, Е.И. Шейгал, і др.

Предметом дослідження політичної лінгвістики визначають **політичний дискурс** як сукупність дискурсивних практик, ідентифікуючих учасників політичного дискурсу як таких або формуючих конкретну тематику політичної комунікації [2: 246]; **політичну комунікацію**, т.е. мовну діяльність, орієнтовану на пропаганду тих або інших ідей, емоційне вплив на громадян країни і побудження їх до політичним діям, для виробки суспільного згоди, прийняття і обґрунтування соціально-політичних рішень в умовах множинності точок зору в суспільстві [14: 6]; **идіополітичний дискурс**, під яким розуміється «специфічність того, що, як, кому і про що говорить той або інший суб'єкт політичного дії» [10: 194].

В.З. Дем'янков бачить необхідність виділення окремого напрямку, що вивчає політичний дискурс, політологічної філології: «Інтерпретуючи політичний дискурс в його цілості, не можна обмежуватися тільки мовними моментами, інакше суть і мета політичного дискурсу пройдуть незаміченими. Розуміння політичного дискурсу передбачає знання фону, очікувань автора і аудиторії, прихованих мотивів, сюжетних схем і улюблених логічних переходів, притаманних конкретній епоху. Тому, хоча термін «політологічне літературознавство» звучить сьогодні незвично, а «політологічна лінгвістика» давно завоювала своє право на існування, слід визнати, що більш цікавого результату можна досягти тільки в межах об'єднання цих дисциплін, тобто, політологічної філології» [6].

Надо відзначити, що на сьогоднішній день дискурсивний підхід до вивчення політичних текстів є найважливішим постулатом політичної лінгвістики. Це означає, що кожен конкретний текст розглядається в контексті політичної ситуації, в якій він створений, в його відношенні до інших текстів, з урахуванням цільових установок, політичних поглядів і особистих якостей автора, специфіки сприйняття цього тексту різними людьми [14: 7].

Іменно дискурсивний підхід дав можливість описати важливі і найбільш стійкі можливості політичних комунікацій і їх жанрове простір: ідіологеми, міфологеми, метафоричні групи, знаки вербальної агресії, культурно-мовні концепти, політичну афористику, еufемізми, дисфемізми і т.д. [12].

Поняття «політичний дискурс» не має однозначного визначення і допускає багато інтерпретацій. Так, А. Г. Алтунян розуміє під політичним дискурсом всю сукупність політичних текстів, усних виступів, обмежених межами того або іншого соціуму і межами часу [1:16].

З точки зору Е.В. Варламової, політичний дискурс можна розглядати як «... сукупність дискурсивних практик, т.е. тенденцій в використанні близьких по функції, альтернативних мовних засобів вираження одного і того ж значення, ідентифікуючих його учасників» [3: 91].

Аналіз літературних джерел показав, що на сьогоднішній день термін «політичний дискурс» використовується в широкому і вузькому значеннях. Так, з широкого розуміння політичного дискурсу виходить Е.И. Шейгал, включаючи в нього «... будь-які мовні утворення, суб'єкт, адресат або зміст яких стосуються до сфери політики» [15: 34]. Учена інтерпретує політичний дискурс як особливе знакове утворення, що має реальне і віртуальне вимірювання. В реальному вимірюванні дискурс

понимается как текст в конкретной ситуации политического общения, а в виртуальном – как семиотическое пространство, включающее:

- вербальные и невербальные знаки, ориентированные на обслуживание сферы политической коммуникации;
- тезаурус прецедентных высказываний;
- модели типичных речевых действий;
- представление о типичных жанрах общения в данной сфере [15: 9].

Узкое понимание политического дискурса предлагается голландским лингвистом Т. Ван Дейком. С его точки зрения, политический дискурс – это дискурс политиков, и политики говорят в рамках политического дискурса (*talk politically*), если их разговор определяется контекстом коммуникативных событий, таких как правительственные заседания, парламентские сессии, предвыборные кампании, съезды, акции протеста на демонстрациях и т.д. Политические действия и, как следствие, политический дискурс, определяются контекстуально, а именно событиями и практиками, которые интенционально и функционально являются преимущественно политическими. Это исключает разговор политиков вне политического контекста и интегрирует дискурс всех других групп, институтов или граждан, как только они начинают принимать участие в политических событиях [17: 14, 15].

В середине 90-х годов в академическом дискурсе западной научной мысли появился термин «киберполитика» (*cyberpolitics*), который использовался для обозначения политической активности посредством интернет-технологий и в упрощённой форме обозначал распространение информации, общение и формирование групп единомышленников в сети Интернет [18: 1208]. С экспансией политической сферы в интернет-пространство ряд терминов, эксплицитно указывающих на электронный канал связи, увеличился: «политический Интернет», «сетевая политика», «киберполитика», «компьютерно-опосредованная политическая коммуникация», «цифровая (дигитальная) демократия», «коммуникационная демократия», «кибердемократия», «коммуникационное правительство», «электронное гражданство» [7] и др.

Политический Интернет занимает особое место в коммуникативном пространстве Сети. Н.В. Соленикова, применяя к исследованию политического Интернета системный подход, определяет его как *новейшую электронно-компьютерную разновидность средств массовой коммуникации в сфере политико-властных отношений, созданную на основе принципа обратной связи и являющуюся как виртуальным пространством для быстрых и разнонаправленных потоков политической информации и коммуникации, так и современным ресурсом и технологией политического влияния, завоевания доверия и поддержки общественности, политического участия и политической борьбы, что существенно влияет на характер актуального политического общения, качественно меняет язык политического дискурса и стилистику политической конкуренции* [13]. В качестве основных элементов политического Интернета исследовательница выделяет:

- технические ресурсы;
- информационные ресурсы;
- программные ресурсы;
- технологии (баннерная реклама, Интернет-конференции, электронная почта, форумы, голосование и др.);
- квалифицированные специалисты (журналисты, аналитики, технические специалисты, программисты, политические консультанты и др.);
- энергетические ресурсы;
- пользователи (аудитория политических Интернет-ресурсов, сами политики) [13].

Нам кажется необходимым добавить этот список лингвистическими средствами, поскольку пространство Интернет, включая его политический сектор, – это пространство, заполненное текстом, текстуализация – первое условие вхождения в Интернет, а слово или текст в Интернете является системоцентричным признаком, основой функционирования Интернета как социального института. Быть в этом пространстве – значит писать, говорить в

Интернете – значит набирать текст. И надо отметить, что политические интернет-тексты формируют особый тип дискурса, поскольку они всегда современные, динамичны и воспринимаются участниками коммуникации в контексте происходящих событий [3: 91].

Реализация политического дискурса в коммуникативном пространстве Интернет сегодня подразумевает интенсивное использование технологий широкополосного веба или веб 2.0, позволяющих не только пользоваться контентом, но и генерировать его, создавать сетевые сообщества, объединять пользователей, распределять информацию между всеми членами этих сообществ, желающими принимать в этом участие. С помощью технологий веб 2.0 становится возможным конструировать такую разновидность сайтов, на которых контент создают сами пользователи, доступ к контенту не зависит от количества пользователей и обновление контента происходит без перезагрузки компьютера. К основополагающим характеристикам веб 2.0, могут быть отнесены:

- быстрое создание пользовательского контента;
- открытость контента и свобода доступа к интернет-ресурсам;
- возможность мгновенного редактирования;
- наличие массовой, разрозненной аудитории;
- возможность практически постоянного общения в больших социальных группах;
- возможность совместной работы над любым текстом или проектом;
- хранение больших объемов информации непосредственно в Сети, а не на электронных носителях;

- легкость в работе с контентом;
- распространение интерфейсов, дружественных для пользователя;
- усиление аудиовизуального формата передачи данных;
- обнародование любой информации, т.е. стирание грани между приватным и публичным;

- возможность самораскрытия и самовыражения личности [4: 558-559].

Таким образом, возможность вовлечения пользователей в сообщества людей, способных объединиться, обсуждая определённый вопрос, критикуя или приветствуя действия политика, высказывая рекомендации, пожелания и замечания в его адрес, делает акцент не на одностороннем воздействии политических текстов на пользователей, а на *со-участии* пользователей в политических процессах. Например, сейчас неотъемлемым компонентом практически каждого персонального политического сайта являются такие гиперссылки как *Connect on Twitter*, *Visit my Facebook Page* и т.п..

Подчёркивая интенсивное использование технологий веб 2.0 в сетевом политическом дискурсе, учёные говорят о «*Политике 2.0*» (*Politics 2.0*) [16], которая рассматривается как новая стадия развития киберполитики, и ключевыми аспектами которой являются интерактивность, дружелюбность интерфейса, формирование сетевых сообществ, проведение ведущими политическими акторами предвыборных кампаний он-лайн, что в целом значительно влияет на характер политической коммуникации, как в Сети, так и в реальном мире.

М.К. Раскладкина по структуре и характеру контента интернет-ресурсы общественно-политического сегмента делит на следующие группы:

- информационно-аналитические ресурсы;
- дискуссионные площадки, объединяющие контент сетевых СМИ и интерактивные возможности интернет-форумов;
- сетевые версии традиционных СМИ;
- сайты общественных инициатив;
- сайты партий и политических движений;
- кросс-платформенные образования, использующие различные технические и организационные средства для создания сетевого сообщества и поддержания контакта в оффлайн-структурах [11: 136].

Информационный сектор политического Интернета сегодня представлен широким спектром ресурсов: группы новостей, блоги, чаты, форумы, социальные сети, интернет-

опросы и интернет-голосование, политическая реклама, веб-страницы и др. [7: 159-160]. Однако нам кажется, что наиболее эффективным и полифункциональным видом политической коммуникации в Сети остаются сайты, на сегодняшний день приобретающие статус конвергентного интернет-сервиса («конвергентный» от лат. *convergo* – «сближаю»). Необходимо заметить, что эта конвергентность (или «взаимопроникновение») идёт сразу по нескольким направлениям:

- конвергенция технических устройств, стационарных и мобильных, объединяющих в себе средства связи;

- конвергенция средств отображения, редактирования и распространения информации;

- конвергенция различных видов СМИ, то есть прессы, радио, телевидения, Интернет, когда происходит соединение и объединение в одном издании различных способов донесения контента до потребителя;

- конвергенция медиа, то есть сближение различных отраслей информационно-коммуникативной деятельности: журналистики, пиар, рекламы, маркетинга и т.п. [4].

Стоит отметить, что в настоящее время исследователями отмечается интенсивность конвергентных процессов не только в среде за счёт влияния технологического фактора, но и в языке, её обслуживающем. Так, происходит конвергенция:

- письменной и устной форм речи (письмо через говорение (англ.: *writing talking*), что обусловило возникновение новой третьей формы существования языка – *устно-письменной*;

- вербальной и невербальной информации за счет синхронного использования нескольких семиотических систем;

- между тематической целостностью сообщения и формальной связностью, то есть сближение формы и содержания (англ.: *convergence of media and message*);

- языков, что выражается в конвергенции кодов, алфавитов, и прочее (англ.: *code switching and code mixing*);

- коммуникативных ролей и размывание дистанции между автором сообщения и его читателем;

- (сближение) монологической и диалогической форм речи, а вернее конвергенции монолога, диалога и полилога;

- текста как продукта коммуникативного процесса и дискурса как способа выражения коммуникативных стратегий [5];

- синхронных и асинхронных форматов коммуникации.

Подводя итог вышесказанному, мы делаем вывод, что политический дискурс успешно интегрировался в коммуникативную среду Интернет, и в настоящее время в Сети существует целый спектр способов его реализации.

Совокупность дискурсивных политических практик в сетевой среде формирует «политический сектор» Интернета или «политический Интернет», который на основе всего вышесказанного, мы определяем как сектор коммуникативного пространства Интернет, функционирующий на основе принципов интерактивности и объединяющий всё многообразие дискурсивных политических практик, используемый политическими деятелями (или институтами) для информирования граждан, оказания на них воздействия, а также мобилизации целевой аудитории в свою поддержку и вовлечения её в активный диалог с представителями власти с целью выработки и принятия совместных политически важных решений посредством электронного коммуникативного канала.

Принимая во внимание разработки и достижения в области интернет-технологий, в частности появление и активное использование технологий веб 2.0, можно говорить о появлении «Политики 2.0» и её очевидных преимуществах над традиционными формами политической активности.

По нашему мнению, сайты по-прежнему остаются наиболее востребованным и эффективным информационным ресурсом политического Интернета, позволяющим политическим деятелям отбирать и передавать информацию, убеждать, конструировать свой имидж, прибегая к использованию вербальных и невербальных средств, анализ которых и станет **перспективной** нашего дальнейшего исследования.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алтунян А.Г. Анализ политических текстов: Учебное пособие / А. Г. Алтунян. – М.: Университетская книга, Логос 2006. – 384с.
2. Баранов А.Н. Введение в прикладную лингвистику / А.Н. Баранов. – М.: Едиториал УРСС, 2001. – 360 с.
3. Варламова Е.В. Лингвостилистические особенности политического дискурса в Интернете / Е.В. Варламова // Язык средств массовой коммуникации: Сб. обзоров. Сер. Теория и история языкознания. – М., 2007. – С.84-98.
4. Горошко Е.И. Информационно-коммуникативное общество в гендерном измерении: монография / Е.И. Горошко. – Х.: ФЛП Либуркина Л. М., 2009. – 816 с.
5. Горошко Е.И. Функционирование Гипертекста в среде конвергентных медиа: Лингвистический анализ / Е.И. Горошко // Гипертекст как объект лингвистического исследования: Материалы II международной конференции, 18-20 октября 2011 / отв. Редактор С. А. Стройков. – Самара: ПГСГА, 2011. – 194 с. – с.22-40.
6. Демьянков В.З. Политический дискурс как предмет политологической филологии / В.З. Демьянков // Политическая наука. Политический дискурс: История и современные исследования. – М., 2002. – № 3. – С.32-43.
7. Морозова О.Н. Политическая интернет-коммуникация: её роль, функции и формы / О.Н. Морозова // Политическая лингвистика. – Вып 1 (35). – Екатеринбург, 2011. – С. 156-161.
8. Мухарямов Н.М., Мухарямова Л.М. Политическая лингвистика как научная дисциплина / Н.М. Мухарямов, Л.М. Мухарямова // Политическая наука. – 2002. – №3. – С. 44-60.
9. Нагорна Л.П. Політична мова і мовна політика: діапазон можливостей політичної лінгвістики / Л.П. Нагорна. – К.: Світогляд, 2005. – 315с.
10. Паршин П.Б. Исследовательские практики, предмет и методы политической лингвистики / П.Б. Паршин // Scripta linguistica applicatae. Проблемы прикладной лингвистики / Институт языкознания РАН. – М.: Азбуковник, 2001. – С. 181-207.
11. Раскладкина М.К. Интернет как средство организации информационно-политического пространства России: дис. ... канд. полит. наук: 10.01.10 / М.К. Раскладкина. – СПб, 2006. – 198с. – Библиогр.: 170-183.
12. Синельникова Л.Н. Политическая лингвистика: координаты междисциплинарности / Л.Н. Синельникова // Политическая лингвистика / Гл. ред. А. П. Чудинов; ГОУ ВПО П 50 «Урал. гос. пед. ун-т» – Екатеринбург, 2009. – Вып. 4(30). – 192 с. С.41-48.
13. Соленикова Н.В. Политический Интернет в российских избирательных кампаниях: тенденции и проблемы развития: автореф. дисс. на соиск. степени канд. полит. наук: спец. 23.00.02: «Политические институты» / Н.В. Соленикова. – Уфа. – 2007. – 24 с.
14. Чудинов А.П. Политическая лингвистика: учеб. пособие / А.П. Чудинов. – М.: Флинта: Наука, 2006. – 254 с.
15. Шейгал Е.И. Семиотика политического дискурса: дисс. ... д-ра фил. наук: 10.02.01, 10.02.19 / Е.И. Шейгал. – Волгоград, 2000. – 431 с.
16. Goroshko O. Ukrainian Presidency Meets Politics 2.0 / O. Goroshko // Язык, коммуникация и социальная среда. – Воронеж: Воронежск. гос. ун-т: Издат. дом Алейниковых. – Вып. 8, 2010. – с.64-104.
17. Van Dijk, T.A. What is Political Discourse Analysis? / T. A. Van Dijk // Blommaert J., Bulcaen C. (eds.) Political Linguistics. Amsterdam. – 1998. – с.11-52
18. Whillock R. K. Cyber-politics. The Online Strategies of '96 / R.K. Whillock // The American Behavioral Scientist. – 1997. – Vol. 40, № 8. – P. 1208-1225.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Лариса Павлова – викладач кафедри міжкультурної комунікації та іноземної мови Національного технічного університету «Харківський політехнічний інститут».

Наукові інтереси: дискурсологія, інтернет-комунікація.

ПРАГМАСИНТАКСИЧНИЙ АНАЛІЗ МОВЛЕННЕВОГО АКТУ ПОХВАЛИ В НІМЕЦЬКІЙ ТА УКРАЇНСЬКІЙ МОВАХ

Наталія ПАЛАМАР (Львів, Україна)

Проведено прагмасинтаксичний аналіз типів реалізації мовленнєвого акту похвали в сучасному німецькому та українському художньому дискурсі. Виокремлено та описано складний мовленнєвий акт похвали трьох прагматичних різновидів: комплексний, композитний та складений.

Ключові слова: іллокутивна сила, полііллокутивність, складний та синкретичний мовленнєвий акт, комплексний, композитний, складений мовленнєвий акт.

This article analyses pragma-syntactic types of realization praise as speech act in modern German and Ukrainian fiction discourse. The research is based on the theory of non-minimal speech acts of V.I. Karaban. Three pragmatic types of non-minimal speech act of praise are sorted out and described: complex, compound and composite. A comparison of these types in German and Ukrainian has led to certain quantitative differences in their usage.

Key words: illocutionary force, polyillocutionary, non-minimal and syncretic speech act, complex, compound, composite speech act.

Однією із найпоширеніших мовленнєвих стратегій для висловлення позитивної думки вважається похвала. Вона належить до групи мовленнєвих актів, основний зміст яких полягає в оцінці і безпосередньо пов'язаний з категорією “добра”. Від споріднених оцінних мовленнєвих актів похвала відрізняється властивими лише їй наступними характеристиками: часова обумовленість похвали (минулий, теперішній, а інколи і майбутній час); функція стимулу; присутність/відсутність об'єкта похвали в референтний момент мовлення; щирість та об'єктивність висловлювання (відсутність власної користі); спонтанність та

неконвенційність; ситуація співпраці, бажання підтримати слухача і тим самим покращити його емоційний стан. З погляду прагматики, висловлювання похвали класифікують як експресивний мовленнєвий акт (далі МА) з іллокутивною силою похвали, яка полягає у висловленні позитивної оцінки дій, вчинків та якостей адресата, а також предметів і явищ, що входять в коло його зацікавлень та/або діяльності.

Мета пропонованої статті – виявлення та системний опис прагма-синтаксичних засобів реалізації МА похвала на матеріалі німецької та української мови. Це передбачає аналіз МА похвала на основі прагмасинтаксичних типів складних мовленнєвих актів, виділених В.І. Карабаном. Відповідно, об'єктом пропонованого дослідження виступає МА похвала, а предметом – прагмасинтаксичні засоби її реалізації.

Матеріалом дослідження слугували фрагменти художніх творів сучасних німецьких та українських авторів (романи та оповідання 61 авторів; загальний обсяг фактичного матеріалу – близько 8200 сторінок), з яких методом суцільної вибірки було виокремлено 1600 висловлювань похвали (800 німецьких та 800 українських).

У прагмагмалінгвістиці дійшли висновку, що межі МА не співпадають з межами речення і один МА може містити кілька іллокутивних сил. У зв'язку з цим почали говорити про явище *полііллокутивності*, тобто поєднання шляхом прагматичного суміщення в одному МА кількох іллокутивних сил. МА похвала визначаємо як полііллокутивний МА, що поєднує дві або більше іллокутивні сили.

В теоретичній літературі розрізняють складні [2] та синкретичні [4] мовленнєві акти. Складні мовленнєві акти відображають лінійну послідовність простих мовленнєвих актів, а синкретичні – реалізують в одному МА одночасно дві або більше іллокуцій. У пропонованій статті зосереджуємо увагу на складному МА похвала.

Поняття “складний мовленнєвий акт” вводить В.І. Карабан і вбачає у ньому комплекс двох або більше актомовленнєвих функцій (далі МА-функцій) та дискурсивного акту зв'язування. Складний мовленнєвий акт – це **не-мінімальна одиниця мовлення, яка первісно має складну актомовленнєву інтенцію** [2, с. 14-15]. За структурою, функцією компонентів та смислом серед складних мовленнєвих актів В.І. Карабан виокремлює три типи: комплексні, складені й композитні мовленнєві акти [там само]. Аналіз фактичного матеріалу показав, що усі три типи мовленнєвих актів присутні в обох аналізованих мовах.

Комплексні мовленнєві акти розглядають як єдність простих мовленнєвих актів, поєднаних субординативним прагмасемантичним зв'язком [2, с. 54]. Вони складаються з щонайменше двох простих МА-функцій, одна з яких формує головний МА, що визначає іллокутивну силу усього складного мовленнєвого акту, а інша – МА іншого типу, який слугує обґрунтуванням першого. В комплексних мовленнєвих актах похвали між МА-функціями існує причинно-наслідковий зв'язок. Аналіз матеріалу дав змогу виокремити у складному мовленнєвому акті похвала два підтипи. Перший реалізує МА-функцію похвали як причину, а інша МА-функція виступає як наслідок (МА-функція похвали обґрунтовує іншу МА-функцію (напр. констатив, квесетив тощо)):

(1) *Der Buchhändler sagte: „Ihre Offenherzigkeit gefällt mir, ich will Sie probeweise in meinem Geschäft arbeiten lassen.“* [Walser, с. 8]

(2) – *Северине, ти ж великий поет, ти мусиш писати книги для народу.* [Іваничук, с. 242]

МА-функція у прикладах (1), (2) (*ich will Sie probeweise in meinem Geschäft arbeiten lassen; ти мусиш писати книги для народу*) обґрунтовує МА-функцію похвали (*Ihre Offenherzigkeit gefällt mir; ти ж великий поет*). МА-функції цього підтипу можна умовно поєднати наслідковим сполучником “тому”.

У другому підтипі МА-функція похвали виступає як наслідок, а інша МА-функція як причина, тобто МА-функція похвали пояснює іншу МА-функцію.

(3) *„Ich will auch keine Frau als Kameraden. Ich will eine Geliebte.“*

„Bin ich auch nicht“, murmelte sie.

„Was bist du denn?“

„Nichts Halbes und nichts Ganzes. Ein Fragment...“

„Das ist das Beste“, sagte ich. „Das regt die Phantasie an. Solche Frauen liebt man ewig. Fertige Frauen kriegt man leicht über. Wertvolle auch. Fragmente nie.“ [Remarque, с. 141]

(4) – *Ти ж, Васильку, в мене мудрий. Натиснеш – віз заскрипить. І по тому скрипу вже знаєш, яке колесо змастити треба.* [Сенчик, с. 62]

МА-функція похвали в наведених прикладах (3), (4) (*Das ist das Beste; Tu ж, Васильку, в мене мудрий*) обґрунтовується іншою МА-функцією (*Das regt die Phantasie an; Натиснеш – віз заскрипить. І по тому скрипу вже знаєш, яке колесо змастити треба*). Обидві МА-функції другого підтипу комплексного мовленнєвого акту можна поєднати сполучником причини “тому що”. Використовуючи комплексний мовленнєвий акт з відношенням обґрунтування, мовець посилює ефективність свого впливу на адресата, оскільки такий мовленнєвий акт підвищує можливість реалізації конкретної перлокутивної мети.

В обох підтипах комплексних мовленнєвих актів МА-функція може перебувати як у препозиції, так і у постпозиції. У прикладах (5), (6) МА-функція похвали передує іншій МА-функції. Приклади (7), (8) реалізують МА-функцію похвали в постпозиції, а інші МА-функції – в препозиції.

(5) *Isabela blickte Benini nicht an. Als sei sie angekommen, ohne anwesend sein zu wollen. „Ich würde Ihre Show noch des öfteren ansehen“, der Jüngling trug einen Binder, der silbrig glänzte, blaue Sternemotive, „so etwas sieht man selten, sehr selten.“ „Und Sie?“, fragte Benini Isabela. Er ließ ihre Hand nicht los.* [Alberts, с. 12]

(6) – *Гм, з тебе, Сафар-бею, був би непоганий купець. Ти вмієш домагатися свого. Однак ти – воїн.* [Малик, с. 180]

(7) *Es stand eine Pause, in der Aurig über die Versetzung des Kollegen Venland nachzudenken schien. Dann sagte er: „Ich bin übrigens sehr gespannt auf Ihren Vortrag. Sie trauen sich immer an die fundamentalen Themen heran.“* [Walser, с. 169]

(8) *Коли минув рамазан, привів господар на святковий обід жінку в білому фередже – зло оку туркеню. Нова хазяйка відразу дала зрозуміти, який порядок буде в хаті. Кривився на те господар, та мовчав. А згодом сказав до Марії:*

– *Не буду тебе продавати, ти добра, Маріям.* [Іваничук, с. 9]

У прикладах (5), (6) МА-функція похвали виступає як наслідок, а у прикладах (7), (8) – як причина. Звідси випливає, що позиція МА-функції в комплексному мовленнєвому акті (препозиція чи постпозиція) не залежить від його підтипу.

Аналіз вибірок показав, що комплексні мовленнєві акти похвали налічують 8,0% (в німецькій вибірці) та 12,3% (в українській вибірці).

Композитні мовленнєві акти визначають як тип складного мовленнєвого акту, компоненти якого (МА-функції) поєднані координативним прагмасемантичним зв'язком [2, с. 69]. У мовленнєвому акті похвали МА-функції композитного мовленнєвого акту мають, зазвичай, ідентичні іллокутивні сили. Проте зустрічаються випадки, коли компоненти композитного мовленнєвого акту позначають різні іллокуції. Проте вони спрямовані на таку інтенцію мовця, яка нівелує окремі іллокуції мовленнєвих актів та веде до появи якісно нової іллокуції похвали в складному мовленнєвому акті [3, с. 7-22]. Дискурсивний акт зв'язування у композитних мовленнєвих актах в цілому характеризується як копулятивний, зіставний, протиставний, каузальний та розділовий [5, с. 191]. У пропонованій вибірці композитних мовленнєвих актів МА-функція похвали, зазвичай, поєднується з МА інших типів (констативами, експресивами тощо) копулятивним або протиставним зв'язком, який маркований сполучниками *und* (рідше *aber*); *i* (рідше *abo*), які у деяких випадках виражені умовно.

(9) *Francois, ihn mit einem schrägen, würdevoll verächtlichen Blick abtuend, fuhr fort: „Ich bin gut bekannt mit dem Abgeordneten Chaplaine, ich darf mich rühmen, sein Freund zu sein. Das ist ein Mann! Ein treuer Priester der Natur und der Vernunft, ein echter Schüler unseres Jean-Jacques“.* [Feuchtwanger, с. 332]

(10) – *Знаєш Гордона?*

– *Так. Справедливий шотландець. І вояка умілий... Він заступився за Романа.* [Іваничук, с. 335]

Композитні мовленнєві акти представлені в обох вибірках найчисленніше, зокрема в німецькій їхня кількість налічує 12,5%, а в українській – 17,8%.

У складених мовленнєвих актах МА-функції поєднуються дискурсивними відносинами сприяння. МА-функція похвали реалізується за допомогою іншої МА-функції, що завжди перебуває у препозиції. Роль останньої відіграють метамовленнєві акти, які можуть реалізуватися у складеному мовленнєвому акті похвала звертанням, привітанням, вигуком або маркером на позначення об'єкта, що заслуговує уваги.

(11) *Sie legte mir ein mächtiges Stück vom Napfkuchen auf. Kennerisch probierte ich einen Bissen und markierte gewaltiges Erstaunen. „Donnerwetter, der ist aber bestimmt nicht im Laden gekauft“ „Selbstgebacken“* [Remarque, с. 42] (вигук)

(12) – *Сідай, Ладиме, слухай мене. Ладиме, путящий ти чоловік, справжній.* [Малик, с. 135] (звертання)

Складений мовленнєвий акт похвала зустрічається рідко як у німецькій, так і в українській вибірці. Вони становлять лише 4,5% німецької вибірки та 3,9% української.

Складний мовленнєвий акт похвала, зазвичай, має вигляд складного речення (підрядного або сурядного) (13), (14) або послідовності простих речень, імпліцитно поєднаних підрядними або суряднимим сполучниками (15), (16).

(13) *„Das ist überhaupt nichts!“, rief Lamm beinahe empört. „Still hat gebohrt. Na, und? Dabei ist der Bohrer zu tief gefahren. Das ist nichts!“ „Es ist gut, dass Sie Ihren Freund verteidigen“, warf ich ein.* [Berndorf, с. 122] (складнопідрядне)

(14) – *А моя мати, Грицю? – питає вона на раз. – Бог нас не поблагословить, що ми її обманюємо. Вона добра і любить мене... а я... – і урвавши і кивнувши головою, відходить.* [Кобилянська, с. 104] (складносурядне)

(15) *„Scheint ja eine trübe Geschichte zu sein“, sagte Leonhart. „Es ist ein großartiges Buch“, widersprach Marlene. „Ich war ganz erschlagen davon.“* [Wellershoff, с. 89] (послідовність простих речень з імпліцитним підрядним зв'язком)

(16) – *Ти мудро міркуєш. Це ще більше переконує мене, що маю справу з порядною і відвертою людиною. Я радий бачити захисника ісламу таким, як ти.* [Малик, с. 180] (послідовність простих речень з імпліцитним сурядним зв'язком)

Серед складних мовленнєвих актів похвали в обох вибірках зустрічаються приклади, що складаються із понад двох МА-функцій, поєднаних різними типами зв'язку. Такі мовленнєві акти можна назвати *гіперскладними*. В обох вибірках зустрічаються вони з поєднанням двох типів: композитний мовленнєвий акт + комплексний мовленнєвий акт; складений мовленнєвий акт + комплексний мовленнєвий акт.

Розглянемо мовленнєві акти, МА-функції яких почергово поєднані координативним або субординативним зв'язком, який може експлікуватися або імплікуватися координативними або субординативними сполучниками, наприклад:

(17) *„Ich habe Jean-Jacques gesehen, den Bürger von Genf, den Größten unter den Lebenden. Ich bin noch ganz voll von freundlichem Stolz: er hat mich seinen Freund genannt!“* [Feuchtwanger, с. 133]

(18) – *Я навіть не дивуюсь, як це ви примудрилися? Другої такої ланки в школі нема. Подумати тільки, всі як один навчаються на чотири і п'ять! До того ж у ланці двадцять процентів відмінників! Пишатися треба такими успіхами! Незаперечними!* [Ячейкін, с. 191]

У прикладі (17) дві перших МА-функції (*Ich habe Jean-Jacques gesehen, den Bürger von Genf, den Größten unter den Lebenden. Ich bin noch ganz voll von freundlichem Stolz*) поєднані координативним зв'язком, а друга та третя МА-функції (*Ich bin noch ganz voll von freundlichem Stolz: er hat mich seinen Freund genannt*) – субординативним. Приклад (18) поєднує два комплексних мовленнєвих акти, які, своєю чергою, поєднуються координативним зв'язком.

Також можливі випадки поєднання складеного та комплексного мовленнєвого акту. У прикладах (19) та (20) у препозиції знаходяться складені мовленнєві акти, до яких за допомогою субординативного зв'язку приєднані МА-функції констативи, що виконують функцію пояснення:

(19) DER AUTOR *Mein lieber Fürchtegott Hofer, Sie sind zweifellos der größte Detektiv, dem ich je begegnet bin. Ihr Scharfsinn, Ihre kriminalistischen Talente führten Sie nicht in die Irre.* [Dürrematt, с. 121]

(20) – *Я гадаю, - сказав він, - Златка нам може бути корисна більше ніж будь-хто інший. Вона прекрасно знає турецьку мову.* [Малик, с. 273]

Кількість гіперскладних мовленнєвих актів як у німецькій (1,4%), так і в українській вибірці (1,8%) незначна.

Таким чином, аналіз похвали в німецькому та українському мовних просторах дав змогу зробити висновок, що похвала на синтаксично-прагматичному рівні може реалізуватися за допомогою усіх трьох типів складних мовленнєвих актів: комплексних, композитних, складених. В таблиці 1 подано результати проведеного аналізу типів складних мовленнєвих актів похвали, а також загальну кількість синкретичних мовленнєвих актів похвали, в обох мовах.

Таблиця 1.

Типи МА похвала в німецькій та українській вибірці

Тип МА відповідно до способу реалізації похвали	Німецька вибірка,%	Українська вибірка,%
Складний		
комплексний	8,0	12,3
композитний	12,5	17,8
складений	4,5	3,9
гіперскладний	1,4	1,8
синкретичний	73,6	64,2

Кількісний аналіз вибірок свідчить про те, що найпродуктивніше складний мовленнєвий акт похвала реалізується за допомогою композитних мовленнєвих актів, що поєднують МА-функції координативним зв'язком. Частотність складного мовленнєвого акту похвала становить 25% у німецькій вибірці та 34% в українській. Перевагу українських складних мовленнєвих актів похвали над німецькими можна пов'язати з мовленнєвою поведінкою типового українського мовця, з тенденцією висловлювати думку без особливої економії мовних засобів, що зумовлено, зокрема, особливостями українського менталітету, які мають вагомий вплив на формування мови та мовлення. Німецька мова та її типовий мовець прагнуть радше до компактності мовної інформації. В обох вибірках зустрічаються поєднання різних типів складних мовленнєвих актів, зокрема комплексного та композитного, а також комплексного та складеного, що формують так звані гіперскладні мовленнєві акти похвали.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бацевич Ф. Основи комунікативної лінгвістики / Ф. Бацевич. – К.: Академія, 2004. – 344 с.
2. Карабан В. Сложные речевые акты: прагматика английских асиндетических образований / В.Карабан. – К.: Вища школа, 1989. – 131 с.
3. Кобозева И. Теория речевых актов как один из вариантов теории речевой деятельности / И. Кобозева // Новое в зарубежной лингвистике. – 1986. – С. 7-22.
4. Медведева Л. О типах речевых актов / Л. Медведева // Вестник Харьковского гос. ун-та. – 1989. – С. 42-46.
5. Приходько А. Складносурядне речення в сучасній німецькій мові: монографія / А. Приходько. – Запоріжжя : Запорізь. держ. ун-т, 2002. – 292 с.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

1. Іваничук Р. Мальви / Р. Іваничук. – К.: Дніпро, 1968. – 202 с.
2. Кобилянська О. В неділю рано зілля копала / О. Кобилянська. – К.: Школа, 2008. – 401 с.
3. Малик В. Таємний посол / В. Малик. – К.: Дніпро, 1986. – 439 с.
4. Сенчик О. Третій вимір / О. Сенчик. – Ужгород: Карпати, 1983. – 87 с.
5. Ячейкін Ю. Мої і чужі таємниці / Ю. Ячейкін. – К.: Веселка, 1989. – 243 с.
6. Alberts J. Fatima / J. Alberts. – Hamburg: Rowohlt, 1992. – 328 S.
7. Berndorf J. Eifel-Wasser / J. Berndorf. – Dortmund: Grafitt-Verlag, 2001. – 316 S.
8. Dürrematt F. Der Meteor / F. Dürrematt. – Zürich: Diogenes, 1985. – 196 S.
9. Feuchtwanger L. Narrenweisheit / L. Feuchtwanger. – Berlin: Aufbau-Verlag, 1972. – 463 S.
10. Remarque E.M. Drei Kameraden / E.M. Remarque. – Köln: Kiepenheuer und Witsch, 2002. – 383 S.

11. Walsler R. Geschwister Tanner / R. Walsler. – Zürich: Suhrkamp, 1983. – 330 S.
12. Wellershoff D. Der Liebeswunsch / D. Wellershoff. – München: btb-Verlag, 2002. – 303 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталя Паламар – асистент кафедри міжкультурної комунікації та перекладу Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: прагмалінгвістика, теорія мовленнєвих актів, генологія, лінгвостилістика.

PRAGMATICS OF LEXICAL INNOVATIONS IN PRE-ELECTION DISCOURSE OF GREAT BRITAIN AND USA

Evelina POLIOVA (Kyiv, Ukraine)

Стаття присвячена дослідженню типології британських та американських інновацій у передвиборчому дискурсі, виникнення яких почалося у 1990-х роках. Цей період характеризується появою нових політиків – «нових демократів» у США та «нових лейбористів» у Великій Британії. Нова політика вимагала нових концептів та понять. Відповідно вона вимагала й нових слів для позначення об'єктів нової реальності.

Ключові слова: передвиборчий дискурс, лексичні інновації, виборча лексика.

The research deals with a typology of British and American lexical innovations in pre-election discourse which began to emerge in the 90's of the XX century. This time is characterized by new type of politicians – New Democrats in the USA and New Laborites in Britain – coming on the stage. The new politics needed new concepts and new notions. Correspondently, it needed new words for nominating the objects of the new reality.

Key words: pre-election discourse, lexical innovations, election vocabulary.

Recently, linguists admit that languages can be seen not only as means of communicating or transferring information, but also as means of persuading people, as the way of manipulating mass audience. According to different researches, we all use the language for manipulating; moreover, we do it constantly. Any relationship is a political one: from the most intimate one (micro-politics) to the speech addressed to the millions of people (macro-politics). Dealing with translation of culturally biased political and election terms presents a real challenge for interpreters and translators. In our opinion, the study of new lexical units and their functioning in pre-election discourse of mass media in Great Britain and the USA is a necessary direction of present-day research due to the ability of such lexical units to reflect social environment and changes it undergoes.

Referring to Grice's maxims of conversation, James D. McCawley once demonstrated that the difference between the linguistically encoded semantic structure and the suggested interpretation (presumptive meaning) is a consequence of general principles of cooperative behaviour and as such is systematic and predictable. As a consequence, he claims, there is no need to formulate idiosyncratic restrictions that must be incorporated into the relevant lexical entries in order to restrict the system of interpretations. The suggested division of labour between semantics and pragmatics has important consequences for 'keeping semantics simple' and for applying the semantic tool of decomposition. Pragmatic modifications of meanings result in three basic phenomena: 'narrowing', which refers to using a lexical item to convey a more restricted interpretation than the semantically encoded one; 'approximation', which refers to a case of interpretive broadening where the interpretation of a word with a restricted core meaning is extended to a family of related interpretations; 'metaphorical extension', which refers to a type of broadening that extends the space of interpretation much more radically than approximation.

These phenomena could be seen in *Newspeak*, the fictional language described by George Orwell in the novel *1984*, which featured changes in vocabulary including both additions to and deletions from the English language. Orwell believed that thought is dependent on language and, if a government were to restrict the range of things that are expressible in language, it could restrict the range of things that are thinkable.

Due to the incredible efforts of journalists, who cover election campaign events, as well as the key players – politicians and spin doctors – the election vocabulary was enlarged by bright coinages. The range of these new lexical units is quite remarkable: from derivatives formed with the help of affixation (*corpocracy*, *overvoting*) to semantic neologisms (*to Bork* – “to attack politically”, *Willie Horton* – “the issue of racism”), from phrasal derivation (*earned media*) to

borrowings (*condo commando*). Specifically interesting group is comprised by proper nouns which are used as euphemisms – *Teflon President (resistant to criticism)*, *Ground Hog Day (meetings with the same agenda – inside term of Clinton's administration)*. Such lexical units present a serious challenge for translators and interpreters. Therefore, the analysis of the ways of translating the lexical units of the kind are suggested by the paper.

It is worth saying that there has never been a time when the community of translators was unaware of cultural differences and their importance for translation. Translation theorists have been cognizant of the problems attendant upon cultural knowledge and cultural difference at least since ancient Rome, and translators almost certainly knew all about those problems long before theorists articulated them. Some Renaissance proponents of sense-for-sense translation were inclined to accuse medieval literal translators of being ignorant of cultural differences; but an impressive body of historical research on medieval translation is beginning to show conclusively that such was not the case.

What has changed in recent translation scholarship on culture is an increasing emphasis on the collective control or shaping of cultural knowledge: the role played by ideology, or what Antonio Gramsci called “hegemony,” in constructing and maintaining cultural knowledge and policing transfers across cultural barriers. Beginning in the late 1970s, several groups of scholars in the Benelux countries and Israel began to explore the impact of cultural systems on translation.

The book *Translation, History and Culture* (1990), which was co-edited by Andre Lefevere with Susan Bassnett, was a key text in the 90s because it marked a specific move away from linguistic approaches to translation and, prompted by Snell-Hornby's 1990 article in the collection, coined the term ‘**cultural turn**’ in Translation Studies. This is a metaphor that has been adopted by Cultural-Studies oriented translation theorists to refer to the analysis of translation in its cultural, political and ideological context.

Recently, linguists admit that languages can be seen not only as means of communicating or transferring information, but also as means of persuading people, as the way of manipulating mass audience. According to different researches, we all use the language for manipulating; moreover, we do it constantly. Any relationship is a political one, believe it or not: from the most intimate one (micro-politics) to the speech addressed to the millions of people (macro-politics). Dealing with translation of culturally biased political and election terms presents a real challenge for interpreters and translators. In our opinion, the study of new lexical units and their functioning in pre-election discourse of mass media in Great Britain and the USA is a necessary direction of present-day research due to the ability of such lexical innovations to reflect social environment and changes it undergoes.

Owing to the influence of social factors, the issue of generalization, classification and rendering of lexical innovations into a target language becomes vital. Such a research is also necessary from the point of view of its practical application of compiling a dictionary of election innovations. The results of the research will provide with the possibility to formulate the main peculiarities of occasional word-forming in pre-election discourse. The research embraces the 90s of XX century and the beginning of the 2000s. The research was conducted on the articles of the British and American press.

Newspeak, the fictional language described by George Orwell in the novel 1984, featured changes in vocabulary including both additions to and deletions from the English language. Orwell believed that thought is dependent on language and, if a government were to restrict the range of things that are expressible in language, it could restrict the range of things that are thinkable. Although Orwell made his argument through a fictional novel, Edelman's (1964:120) empirical study of political language and symbols drew upon Orwell's ideas. He concluded that both the perception of fact and value connotations hinge on the adequacy and character of the available vocabulary. Naturally, with changes in facts and values, politics seeks new words to house the new concepts or notions. What are the most interesting word forms used for it?

It stands to reason that word building has always been a productive way of creating new words. We would like to single out abbreviation as the way of forming lexical innovations which has become active in American pre-election discourse recently: *CAVE (citizens against virtually everything)*, *FOB*, *FOH (friend of Bill (Clinton), friend of Hillary)*, *DRE (direct recoding*

electronic), *NOTA* (*none of the above*), *PPD* (*politics of personal destruction*), *VOB* (*victim of Bill (Clinton)*), *REGO* (*reinventing government*), *SLAPP* (*strategic lawsuit against public participation*), *VRWC* (*vast right wing conspiracy*); *EYD*, *WOD* (*Earnest Young Democrat and Willy Old Democrat*). The highest state job positions in the USA gave birth to *POTUS* (*President of the United States*), *FLOTUS* (*Firt Lady of the United States*), *VPOTUS* (*Vice President of the United States*). They can be rendered into the target language by deciphering each element of the new unit separately.

The models of telescoping have also gained ‘popularity’ over the past decade: *Billary* (*Bill+Hillary*), *brainiac* (*brain+maniac*), *Medagogue* (*medicine+demagogue*), *Mediscare* (*Medicare+scare*), *Modem* (*moderate+Democrate*), *politainer* (*politician + entertainer*), *pollutician* (*pollution + politician*), *prebuttal* (*preemptive+rebuttal*), *sexcapades* (*sex+escapades*), *theocon* (*theology + conservative*). Here, we involve mainly descriptive translation.

Another type of innovations that presents a linguistic interest is the phenomenon of proper names in pre-election discourse. Remarkable works of recent times that were devoted to the analysis of occasional innovations motivated by proper names have been delivered by E. Otin (1996) and M. Kasyanenko (1991). Among Western scholars, the name of J. Aitchison (1994) should be mentioned, who studied the possibilities of recipient’s appropriate decoding of innovations created by proper names.

Joining of world famous brand names to pre-election discourse is an unchallengeable proof of close relationship between modern economics and politics. The first brand name used in politics was Teflon. The name was applied to Ronald Reagan to describe the fact of being invulnerable to criticism – it did not stick to him. Later on the notion enlarged its meaning to ‘the ability of a politician to repulse an attack’ and created several phrasal derivatives. While translating these coinages we can employ descriptive translation only:

“It’s [attitude] what kept her (Hillary Clinton’s) Teflon smile in place during the snipping about her hairstyles, and it accounts for her loyalty to her husband.” – „Саме це (її позиція) допомагало їй не зашкодити посмішці, коли критикували її зачіску, саме це пояснює її відданість чоловікові”.

“As opposed to that, everybody shredded; everybody ran, ducked and hid. Everybody turned into Teflon, and who got hurt? The American people got hurt.” (Time, May 25, 1992) – „Навпаки, всі розповзлися, повтікали, відступили, сховалися. Нікому й діла немає до цього, а хто постраждав? Звичайні американці”.

Another brand name that has become the basis for new lexical units is – *Velcro* (clothes-fastener): *Velcroid* (a person who seeks the possibility to make themselves public being close to well-known politicians), *Velcro president* (president involved in scandals and conflicts). An interesting fact is the usage of the first unit both in the USA and Great Britain, and of the second one, in American pre-election discourse:

“Velcroids” are officials who form a Velcrolike attachment to President Bush at an event in Washington... in the hope of turning next to him in newspapers or on TV.” (The New York Times, June 16, 1991) – “Велкроїди” – це офіційні особи, які на урочистостях у Вашингтоні липнуть до президента Буша подібно до реп’яхів з надією опинитися поруч з ним на перших полосах газет чи у теленовинах.”

“Bill Clinton was a Velcro president. A man who attracted and could not shake off controversy.” (The Special Report, Jan. 17, 2003) – “Біл Клінтон був президентом, який притягував конфлікти, а потім не міг їх позбутися.”

Once used in a new context, a brand name may become a common noun. Not only the names of famous people may become common nouns, but also the names of criminals. For instance, the name of Willie Horton, who raped a white woman being involved in the programme of criminals’ rehabilitation in the 80’s of XX c., serves at present for defining racial fears in America:

“The Bush people ought to resist the temptation to have just a symbolic or gimmicky campaign – Willie Horton or something like that.” (Time, June 8, 1992) – Люди команди Буша (старшого) змушені протистояти спокусі почати суто символічну кампанію, яка стосувалась би проблеми расизму.

“George Bush, facing as inept a campaigner as Michael Dukakis, still had to raise the specter of Willie Horton and challenge Dukakis’s patriotism in order to win” (US News and World Report, Nov. 20, 2000, p.59). – *“Джордж Буш (ст), стикаючись з таким невідомим кандидатом на посаду президента США як Майкл Дукакіс, все ж був змушений воскресити примару безгрунтовних расових побоювань, щоб одержати перемогу”*.

In the same mode, the lexical unit *read my lips* (the statement which is likely to fail) is used as a phraseological unit in various contexts:

But it would not be fair for you to say I’m running on a read-my-lips pledge just because I’m in principle opposed to raising taxes on the middle class. (Time, June 20, 1992. p.25) – *Але це було б несправедливо, якби я вам сказав, що продовжую згадувати цю фальшиву заяву, тому що я принципово проти підвищення податків для середнього класу.*

He couldn’t get his base intact. And the cause of that was breaking the “read my lips” tax pledge. (Time, Aug.7, 2000) – *Він [Буш-старший] не міг утримати свою базову програму неушкодженою. І наслідком цього стало порушення фальшивої обіцянки не підвищувати податки.*

This unit in particular can be rendered appropriately only with the help of sufficient background knowledge as only descriptive translation is possible here.

Obviously, modern political culture creates multiple political lexicon which, according to various studies, can reflect either its weakness (its inability to speak the language of common people) or its strength (its ability to adjust politics to the understanding of common people by creating clear messages, by creating new concepts). New words and word combinations sometimes may conflict with the need for explicit argumentation. If speakers are intentionally or unconsciously concealing their messages, it becomes more difficult for participants to deliberate in an informed, reflective manner. In effect, the exchange of ideas becomes a competition among discursive manipulators. Scholars should continue to uncover the ways in which politicians augment and exploit the mixed and hidden meanings of new political lexicon.

Lexical innovations of the pre-election discourse in Great Britain and the USA, observed from the sociolinguistic viewpoint, are benchmarks of a notable change that has affected political discourse recently. Language development and social needs incorporate contexts and subjects beyond language itself, namely, the political environment and its participants. As mentioned above, ideological or political changes regularly bring innovations into the vocabulary of the English language through word-building means, borrowings, semantic neologisms, etc.

Furthermore, the corpus of words recently created in the English language shows that ‘mediatisation’ of election campaigns plays a significant role in boosting creativity of journalists as well as political campaigners. The era of continuous flow of information, predominantly via electronic channels, results in the increase of the lexical inventory of any language. Currently, in the process of language contacts American English has assumed the role of the lexical innovations producer, mostly due to the specifics of its election campaigning.

Our current research shows how different the types of lexical innovations in pre-election discourse can be. Translation of such words and word combinations calls for particular ‘background’ knowledge of ‘cultural’ context, as the appropriate translation of such lexical units cannot rely on their verbal context only. National or cultural component in these coinages sometimes presents obstacles on the way of their proper decoding for achieving successfully goals of communication. Translation or interpretation may turn into failure when their participants are not well informed, have inadequate thesauruses or misunderstanding of their contents.

BIBLIOGRAPHY

1. Aitchison, J. 1994. Words in the Mind. Blackwell. Oxford UK, Cambridge USA, 1994.
2. Edelman M. 1964. The Symbolic Uses of Politics. Chicago, IL. University of Chicago Press, 1964.
3. Mary Snell-Hornby. 1995. Translation Studies – An Integrated Approach, Revised Edition, Amsterdam, John Benjamins, 1995.
4. McCawley, J.D. 1978. Conversational Implicature and the Lexicon, in P. Cole, ed., Syntax and Semantics 9: Pragmatics, Academic Press, New York, 1978.
5. Касьяненко, Н.Е. 1991. Окказиональные онимы и отонимные окказионализмы в русском языке. Днепропетровский государственный университет. Днепропетровск, 1991.
6. Отин, Е.С. 1996. Об “Уотергейте” и прочих “-гейтах”, Русская речь, 1996.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Евеліна Польова – викладач кафедри зіставного мовознавства і теорії та практики перекладу Київського національного лінгвістичного університету.

Наукові інтереси: соціолінгвістичний аналіз, теорія дискурсу, концептологія.

ОСОБЛИВОСТІ ФУНКЦІОНУВАННЯ РИМИ В ПОЕТИЧНОМУ ДИСКУРСІ БАЙРОНА: КОГНІТИВНО-ПРАГМАТИЧНИЙ АСПЕКТ

Ірина СВИНЦОВА (Дрогобич, Україна)

У статті обґрунтовується теза, що рима в поетичному дискурсі Байрона виконує стилістичну функцію „додаткової семантизації“. При цьому виявляються й описуються когнітивні механізми породження римою особливого функціонально-семантичного простору, а також з'ясовується прагматичний потенціал її впливу на реципієнта.

Ключові слова: поетичний дискурс, рима, функція, приращення змісту, додатковий смисловий простір, петля зворотного зв'язку, інформаційний резонанс.

The rhyme as a stylistic device of additional augmentation of sense in Byron's poetry is treated. The cognitive mechanisms of generation of special sense-space by rhyme are described and the pragmatic potential of its influence on recipient is clarified.

Key words: poetry discourse, rhyme, function, augmentation of content, additional sense-space, feedback-loop, information resonance.

Наявність у поетичному творі багаторівневої структурної (формальної та змістової) організації є загальноновизнаним положенням у лінгвопоетиці. При цьому складне семіотичне розшарування твору поезії виявляється у процесі його функціонування в естетичній комунікації. Поетична (естетична) функція мови визначається як «спрямованість на повідомлення як таке, зосередження уваги адресата на самому повідомленні, на тому, як воно побудоване» [18: 202]. Це пов'язано зокрема з тим, що «поетичне висловлення означає більше, ніж те, що передає мовний код. І для його розуміння важливим є не тільки й не стільки те, що сказано, але й те, як це сказано» [6: 324].

В руслі такого семіотичного підходу поетичний текст розглядається як найбільш формалізоване з усіх свідомо побудованих повідомлень. Однак, адекватнішим суті досліджуваного явища й більш перспективним є, на нашу думку, інший методологічний акцент □ аналіз актуалізованого зв'язку між формою та змістом, відношень між планом вираження та планом змісту як визначальної, сутнісної риси поетичного висловлення, що закономірно витікає з потєбнянської концепції внутрішньої форми слова і поетичного твору. Це зумовлено зокрема тим, що саме «у специфічній напрузі між формою та змістом полягає творче начало поезії – породження нових смислів» [7: 124], її особлива поетична значущість.

Одним із найпоширеніших різновидів актуалізації зв'язку між змістовим і формальним планами у поезії є **рима** – «суголосся закінчень у суміжних та близько розташованих словах, які можуть бути на місці клаузул або перебувати в середині віршового рядка» [15], «співзвуччя кінців віршованих рядків (або піввіршів, т. зв. «внутрішня рима»), яке відмічає їх межі і пов'язує їх між собою» [16]. Вона функціонує як «заданий текстовим цілим спосіб творення виразних мовних знаків» [13: 141], як прояв «егоцентричної мови», або «мовлення поета» (на відміну від «адекватної мови», або «мовлення мови») [8: 108]. І саме рима є **об'єктом** дослідження у запропонованій науковій розвідці, **предметом** якої виступають особливості функціонування цього фонетико-стилістичного засобу в поетичному дискурсі лорда Байрона – одного з найвидатніших англійських авторів епохи романтизму. При цьому основну увагу приділено лінгвокогнітивним і лінгвопрагматичним аспектам розгляду.

Як відомо, у віршовому тексті рима має зазвичай важливе лінгвістичне навантаження, оскільки вона виконує в ньому **тематичну функцію**: саме в римованому слові, в останній наголошеній позиції концентрується, як правило, семантичне, морфологічне, ритмічне вираження теми вірша. У зв'язку з цим важливою видається роль рими для співвіднесення різнорівневих мовних ознак у дослідженні поетичного ідіостилію Байрона. Незважаючи на той факт, що рима є лише одним із багатьох можливих у поезії типів співзвуччя, тільки вона є канонізованою, відіграючи структурну роль сигналу кінця рядка й викликаючи так зване

«римове очікування» [3: 38]. Наявність тісних зв'язків між семантикою, синтаксисом і типом рими у «справжньому» поетичному мовленні констатує у своїх працях В.С. Баєвський, відзначаючи, що «додаткові, римові зв'язки у строфі: 1) сприяють інтегруванню, узагальненню образів і тематики; 2) підкреслюють семантичну й експресивну кульмінацію; 3) «гармонізують» вірш, наділяючи його монотонією римового вокалізму» [1: 11].

Тож, у поетичному творі рима є багатofункціональною. Перш за все, вона являє собою сигнал строфічної композиції, тобто у рядку чи строфі рима має розділювальну функцію, оскільки підпорядковується метро-ритмічній структурі вірша. Використання чоловічих, жіночих, дактилічних, неоднаково наголошених рим, а також рим, які мають різну кількість складів, зумовлюється так званим метро-ритмічним рисунком вірша, хоча у цій функції вона може виявитися й необов'язковою (як, наприклад, у верлібрі або білому вірші). Як зазначає О.О. Ліппгарт, «рима, метр та інші явища, які дедалі частіше стають об'єктами дослідження у поезії, у багатьох випадках виявляються лише одним із способів оформлення поетичного тексту, його орнаментальними характеристиками, не наділяючи його жодними особливими, спеціальними, додатковими властивостями, окрім тих, що протиставляють його текстам непоетичним» [9: 61]. Дослідник пояснює цю обставину тим фактом, що використання цих елементів функції впливу легко піддається «автоматизації», і тому від поета нерідко вимагається неабияка майстерність для подолання клішованих форм, для актуалізації потенційних властивостей цих елементів. Однак у деяких випадках це стає можливим, і тоді правомірно говорити про додаткову «семантизацію» того чи іншого віршового розміру, про художню функцію рими й таке інше. Тобто поряд із акустичною і розділювальною функцією рима здатна виконувати також смислопороджувальну функцію.

У поетичному дискурсі Байрона рими наділяються додатковими семантичними характеристиками, вони беруть активну участь у формуванні глибинного художнього змісту. Ця особливість наближає їх до онтологічних параметрів рими фолкльорної, в структурі якої «звукова форма і семантика виступають як рівноправні величини і знаходяться одна до одної у відношеннях рівнозначності, а не підпорядкування» [4: 67]. Більше того, використовуючи плідну думку О.О. Потебні про символічну природу будь-якої рими у народній поезії, можна навіть говорити про те, що у текстовому просторі поезії Байрона (яка одним із своїх основних джерел має народну поетичну творчість) рими правомірно розглядати як художні символи. Численні римовані слова у ліричних творах цього поета постають як «згорнуті мотиви, пов'язані з фундаментальними міфологічними опозиціями» [5: 114], як концентрований вираз світоглядних позицій поета, художньої специфіки його концептуалізації та категоризації світу.

Називаючи риму «важелем асоціативного мислення», Д.С. Самойлов слушно наголошує на тому, що рима з'являється тоді, коли до граматичного паралелізму (як різновиду випадкового звукового повтору) приєднується певна «асоціативна сила», в результаті чого створюються враження, ніби думка не виражається, а «здійснюється», «породжується» у слові (тут і зараз). При цьому узагальнення конкретизується, набуваючи індивідуальності у зіставленні з іншими значеннями [13].

Таким чином, тісне сплетіння авторських асоціацій, яке регулюється структурою рими, відіграє важливу організуючу роль у семантичному просторі поетичного тексту. Рими актуалізують кореляції між сигніфікатами римованих лексичних одиниць, унаслідок чого формується не нове значення як таке, а додаткове смислове навантаження двох сигніфікатів, між якими в зоні їх функціонування створюється специфічна смислова напруга. Інакше кажучи, процес взаємної мотивації, «смислове рандеву» римованих слів у поетичному дискурсі, утворює додатковий функціонально-семантичний простір, викликає прирощення художнього змісту.

Римовані позиції є класичним прикладом функціонального (власне дискурсивного) взаємного зближення лексичних одиниць: являючи собою синкретичний знак, елементи якого можуть існувати лише в єдності, визначаючи один одного, рима формально пов'язує ті лексичні одиниці, які в системі мови не можуть зіставлятися за жодними параметрами. Як зазначає Ю.М. Лотман, «пам'ятаючи, що перший і другий члени рими не ідентичні один

одному, ми, тим не менше, прирівнюємо їх у певному відношенні і вимушено судимо про перший за властивостями другого» [10: 95].

З позицій сучасної лінгвістичної синергетики це пояснюється тим, що «на часовій осі взаємовплив відбувається частіше від наступного до попереднього і для мовця значно більше значення має мета, настанова на майбутнє, ніж причина, яка передує ситуації» [11: 56]. Необхідні передумови цього закладені вже у самій специфіці поетичного тексту, який, на відміну від суто часових (необоротних) систем, являє собою просторово-часову (оборотну) систему [2: 443], в якій закладено різноманітні реверсивні механізми і просторова впорядкованість зумовлює можливість і необхідність повернення, порівняння, врахування взаємозв'язку цілого та його частин, встановлення між ними певних взаємовідношень.

У зв'язку з цим можна висловити припущення, що рима – як один із реверсивних (когнітивних) механізмів людського сприйняття – ґрунтується на **петлі зворотного зв'язку** (за Н. Віннером) з трьома основними вузлами: 1) ідентифікація співзвуччя (звукового, формального збігу) між римованими словами; 2) співвіднесення понять, які позначаються римованими словами, встановлення кореляції між асоціативно-смісловими полями, що позначені римованими словами; 3) породження додаткового, структурно-функціонального смислу. Встановивши формальний збіг між першим і другим членами рими, адресат розцінює його як сигнал актуалізації певного кластеру інформації, після чого співвідносить (асоціює одне з одним) поняття, позначені цими словами. Це спонукає його до пошуку мотивації співзвуччя, встановлення додаткового змістового навантаження на асоціативно-смісловому рівні (за Ю.М. Лотманом «судження про перший член рими за властивостями другого»), в результаті чого у дискурсивному просторі функціонування рими (тобто в зоні семантичної атракції римованих слів) відбувається прирощення художнього змісту, «породжується» додатковий дискурсивний смисл. Оскільки породження цього смислу відбувається на асоціативній основі, то він постає у вигляді «розмитого» семантичного інваріанту, чи певної оказіональної пропозиції.

Пор.: *«There, thou! – whose love and life together fled, // Have left me here to love and live in vain □ // Twined with my heart, and can I deem thee dead»* (Ch.H., II, 9) → {**together fled → in vain → dead*} = {**врятовуватися втечею разом → даремно → смерть*}; *«And more belov'd existence: that which Fate / Prohibits to dull life, in this our state // Of mortal bondage, by these spirits supplied, // First exiles, then replaces what we hate!»* (Ch.H., IV, 5) → {**hate → state of mortal bondage → fate*} = {**ненавидіти → рабське положення смертних → долю*}; *«As if the hour that seal'd his fate / Surviving left his quenchless hate»* (Giaour) {**fate → hate*} = {**доля → ненависть*}; *«The maid I love, the man I hate, // And I will hunt the steps of fate»* (Giaour) {**hate fate*} = {**ненавидіти долю*}.

Примітним є те, що найбільш частотною у поетичному дискурсі Байрона є бінарна опозиція рим *breath* (дихання; буття, існування) :: *death* (смерть, загибель, кінець існування), яка є своєрідним структурно-смісловим відображенням дихотомії ключових для нього художніх концептів **LIFE** ↔ **DEATH**. Пор.: *«Hers is the loveliness in death, // That parts not quite with parting breath»* (Giaour); *«He came he went, like the Simoom, // That harbinger of fate and gloom, // Beneath whose widely-wasting breath / The very cypress droops to death»* (Giaour); *«His day of double victory and death / Beheld him win two realms, and, happier, yield his breath»* (Child Harold's Pilgrimage, IV, 85); *«Lets out impatiently his rushing breath, // Less from disgust of life than dread of death»* (Don Juan, XI, 3-4); *«Glad for awhile to heave unconscious breath, // Yet wake to wrestle with the dread of death»* (Lara); *«In the next tone of Lara's gathering breath / How many shall but hear the voice of death!»* (Lara); *«And the inexorable Heaven, // And the deaf tyranny of Fate, // The ruling principle of Hate, // Which for its pleasure doth create / The things it may annihilate, // Refus'd thee even the boon to die: // The wretched gift Eternity»* (Prometheus).

У нижче наведеному прикладі у вертикальному вимірі поетичного тексту відбувається семантичне зближення формально схожих лексем *word* «слово, повідомлення, гасло, лозунг» і *sword* «меч, шпага, палаш, шабля», завдяки чому в тексті виникає прирощення художнього смислу: «слово – це гостра, нищівна (хоча й не завжди дієва) зброя (у боротьбі з пороками суспільства)». Пор.: *«I proved it more in deed than word; // There's blood upon that dinted sword»* (Giaour); *«Bear, know, feel, and yet breathe into one word, // And that one word were Lightning, I*

would speak; // *But as it is, I live and die unheard, // With a most voiceless thought, sheathing it as a sword*» (Child Harold's Pilgrimage, III, 97).

Так, у своєму ранньому програмному ліричному творі «Love's Last Adieu» Байрон за допомогою перехресної рими майстерно «переплітає» і співвідносить одне з одним слова, що позначають протилежні асоціативно-сміслові поля **LIFE** vs. **DEATH**. Пор.: life (leaves) (листя; життя) ↔ knife (ніж), dew (роса, свіжість) ↔ adieu (прощавання), heart (серце) ↔ part (розлучати(ся); померати), true (вірний, справжній, істиний) ↔ adieu (прощавання), renew (відроджувати, починати знову) ↔ adieu (прощавання), breast (груди; серце, душа) ↔ repress (подавляти, стримувати), grew (рости, зростати) ↔ adieu (прощавання), feel (відчувати, відчуття) ↔ steel (загартовувати, озлобляти), divine (божий, божественний) ↔ shrine (ховати в раку, гробницю).

При цьому концептуальне поле **LIFE** характеризується яскраво вираженою позитивною оцінкою і відображає шкалу суперморальних цінностей (термін В.І. Карасика) Байрона; натомість протилежне за своєю аксіологією поле **DEATH** є відображенням системи авторських антицінностей. Такий погляд на речі узгоджується в цілому з романтичним світобаченням, згідно з яким хаотичне, дисгармонійне начало вже а priori входить у структуру світобудови як її невід'ємний компонент, що ґрунтується на метафізичній концепції Я. Бюме: „в єдності немає ні добра, ні зла, немає протилежності, однак немає й дійсного існування <...> Природа містить у собі <...> дві якості: одну – приємну, небесну і святу, й іншу – люту, пекельну і пожадливу; якості ці присутні в усьому світі, у всіх силах, у зірках, і в стихіях, так само як і у всіх тваринах, вони нерозлучні, існують як щось єдине і неподільне” (цит. за [17: 77]).

Складний амбівалентний характер взаємовідношень між цими глобальними для всієї творчості поета концептуальними опозиціями виявляється в останніх двох рядках твору, де вони з'являються у «згорнутому» форматі у вигляді ключових художніх символів *myrtle* (мирт) і *cypress* (кипарис). Пор.: «*His myrtle, an emblem of purest delight: // His cypress, the garland of love's last adieu!*». Як відомо, «мирт є життєво необхідною сутністю, символом зароджуваного життя, відродження як такого і життя відродженого, тому вінок із цієї рослини покладається на голову і новонародженій дитини, нареченій та жениха, а також померлих людей» [15]; натомість «кипарис є деревом трауру, символом горя, печалю та смерті, хоча в той самий час він пов'язується із безсмертям і вічним життям» [15].

Таким чином, у поетичному дискурсі Байрона рима слугує специфічним евфонічним засобом виділення й асоціативно-сміслового зближення ключових для нього топосів – найважливіших мотивів його творчості, які формують концептуально значущі буттєві опозиції: «життя ↔ смерть», «свобода ↔ несвобода (рабство)», «вічність ↔ скороминущість», «минуле ↔ теперішнє», «душа ↔ тіло», «буття разом ↔ розлука». В основу всіх цих опозицій, зумовлених фундаментальною метафізичною опозицією «ідеал ↔ суще», покладено єдиний структурний принцип, який синтезує в собі категорії контрадикторності та імплікативності, реалізуючи один з основоположних законів діалектики – єдності і боротьби протилежностей.

У пізньому поетичному дискурсі Байрона, особливо в епічній поемі «Дон Жуан», рима стає ще більше несподіваною, тим самим набуваючи ще більшої стилістичної значущості. При цьому вона отримує відчутне іронічно-бурлескне забарвлення і слугує стилістичним засобом посилення контрасту і створення сміхового, «карнавального ефекту». Рима майстерно пов'язує між собою слова з протилежних (у звичайному мовленні) рестрів, тобто такі слова, що позначають поняття, які належать до неспіввідносних асоціативно-сміслових полів «матеріальне vs. духовне». Пор.: surpass her (перевершувати її) :: Macassar (засіб для догляду за волоссям) (D.J., I, 17), intellectual (інтелектуальний) :: hen-pecked you all (щоб вас кури всіх склювали) (D.J., I, 22), abstruse (глибокий (про думки)) :: common use (загальноживаний) (D.J., I, 40), ghosts (духи, привиди, примари) :: roasts (великий шматок смаженого м'яса) (D.J., III, 99), attract (приваблювати, полонити, чарувати) :: error tack'd (виправлени через помилку) (D.J., V, 2), shod ill (погано взутий) :: (moral) model (модель моральної поведінки) (D.J., V, 3), theogony (теогонія) :: cosmogony (космогонія) :: mahagony

(червоне дерево махагоні) (D.J., IX, 20), abbey (абатство, монастир) :: shabby (ношений, потертий) :: tabby (стара дівка, пліткарка) (D.J., IX, 2), voluminous (багатотомний) :: illumine us (просвітить нас) (D.J., X, 35), whored (розпусничати, жити розпусно) :: lord (пан, Господь Бог) (D.J., XI, 75) <...>.

Існування «сміслової рими» зумовлене тим, що сильна позиція кінця віршованого рядка зумовлює підкреслену змістову наголошеність слів, які римуються. Їхня додаткова семантизація під впливом художнього цілого може спричинювати акцентоване змістове навантаження лексем у так званій «смісловій» рими. У поетичному дискурсі Барона функціонально-семантичний простір рими існує як особливий процес мотивації у вигляді обміну смислами римованих слів, який актуалізується ефектом неочікуваності, зумовленим розходженням смислового змісту і формальною еквівалентністю звуків і їх катафоричних позицій.

В цілому ж акустична (фонетична) функція рими (канонізація точної рими та її наступна деканонізація) в поезії Байрона пов'язана з еволюцією його вірша, поступовим ускладненням його структури, завдань і засобів: рима починається із зіставлення співзвуч і протиставлення значень і форм, а її розвиток (у тому числі й звуковий) у цілому пов'язаний з процесом її деграматизації. При цьому римові асоціації у вірші еволюціонують від простих до складних, від звукових до смислових, від зіставлень до протиставлень.

Як виразник фундаментального для поетичного мовлення принципу паралелізму рима виступає головним безпосереднім корелятом вертикальної організації віршованого тексту. І Байронові було притаманне загострене відчуття цієї «поетичної вертикалі», свідоме прагнення задіяти її з метою більш ефективної реалізації найважливішого для його художньої творчості принципу лаконізму, який полягає у передачі максимуму інформації в мінімальному обсязі тексту. Оскільки завдяки особливій функціоналізації рими у його поетичному дискурсі створюється додатковий смисловий простір, який «нашаровується» на основні словарні смисли, то правомірно говорити про реалізацію в ньому стилістичного принципу «інформаційного резонансу» (або «резонансного ізоморфізму» – в термінології І.П. Шмельова). Разом з тим, на рівні дискурсивної взаємодії з читацькою свідомістю цей принцип дозволяє досягти максимального прагматичного ефекту при мінімумі задіяних ресурсів.

Наведені вище міркування дозволяють стверджувати, що подальші дослідження мовних засобів організації поетичного дискурсу як найвищого прояву людського мовлення під лінгвокогнітивним і лінгвопрагматичним кутами зору є *перспективними*. Такий підхід дозволяє отримати цікаві й переконливі дані не тільки про специфіку художньої комунікації, але й про загальні особливості комунікативного (зокрема сугестивного) впливу на реципієнта.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Баевский В.С. Лингвистические, математические, семиотические и компьютерные модели в истории и теории литературы / В.С. Баевский. – М.: Языки славянской культуры, 2001. – 336 с.
2. Барт Р. Лингвистика текста // НЗЛ. – Вып. VIII. – Лингвистика текста. – М.: Прогресс, 1978. – С. 442-449.
3. Гаспаров М.Л. Русский стих начала XX века в комментариях / М.Л. Гаспаров. М.: Фортуна Лимитед, 2001. – 288 с.
4. Гин Я.И. О семантической структуре традиционной фольклорной рифмы // Проблемы поэтики грамматических категорий. – СПб.: Азбука классика, 1996. – С. 65-74.
5. Иванов Вяч. Вс., Топоров В.Н. Славянские языковые моделирующие системы: Древний период / Вяч. Вс. Иванов, В.Н. Топоров. – М.: Высшая школа, 1965. 234 с.
6. Кобозева И.М. Лингвистическая семантика: ученик для вузов / И.М. Кобозева. – М.: УССР, 2000. – 350 с.
7. Ковтунова И.И. Поэтический синтаксис / И.И. Ковтунова. – М.: Наука, 1986. – 206 с.
8. Лазебник Ю.С. Поэтическая модель світу як лінгвокогнітивний феномен // Семантика мови і тексту. Матеріали V Міжнар. наук. конф. – Ч. 1. – Івано-Франківськ, 1996. – С. 108
9. Липпгарт А.А. Лингвопоэтика и теория литературы // Филологические науки. – 1995. – № 4. – С. 59-67.
10. Лотман Ю.М. О поэтах и поэзии / Лотман Ю.М. – СПб.: Искусство-СПб, 2000. – 848 с.
11. Меликишвили И.Г. Линейность языкового знака с точки зрения фонологических закономерностей (к целостной и телеологической интерпретации языкового знака) // ВЯ. – 2001. – №3. – С. 50-57.
12. Ревзина О.Г. Системно-функциональный подход в лингвистической поэтике // Проблемы структурной лингвистики 1985-1987 / Отв. ред. В.П. Григорьев. – М.: Наука, 1989. – С. 134-151.
13. Самойлов Д.С. Книга о русской рифме / Д.С. Самойлов. – М.: Высшая школа, 1982. – 351 с.
14. /СЛТ/: Словник літературознавчих термінів // Електронний ресурс: www.ukrlit.vn.ua/info/dict/hwupc.html.
15. /СС/: Словарь символов // Электронный ресурс: <http://enc-dic.com/symbol/Mirt-488.html>.
16. /ЭП/: Энциклопедия поэзии // Электронный ресурс: www.stihi.ru/encyclopedia.html.

17. Федоров Ф.П. Романтический художественный мир: пространство и время / В.В. Федоров. – Рига: Зинатне, 1988. – 412 с.
18. Якобсон Р. Лингвистика и поэтика // Структурализм: «за» и «против» / Под. ред. Е.Я. Басина и М.Я. Полякова. – М.: Прогресс, 1975. – С. 193-230.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Грина Свинцова – аспірант Київського національного університету ім. М. П. Драгоманова
Наукові інтереси: стилістика художнього мовлення, лінгвістика тексту, дискурсознавство.

СИСТЕМАТИЗАЦІЯ ОЗНАК УСНОЇ АКТУАЛІЗАЦІЇ ВИСЛОВЛЮВАНЬ ВІДМОВИ В АНГЛІЙСЬКОМУ ДАІЛОГІЧНОМУ МОВЛЕННІ

Ольга СОКИРСЬКА (Київ, Україна)

У статті на основі існуючого в лінгвістиці теоретичного знання обґрунтовано класифікацію провідних ознак висловлювань відмови, здатну слугувати підґрунтям експериментального дослідження соціолінгвістичних особливостей просодичного оформлення даного типу висловлювань.

Ключові слова: англійське діалогічне мовлення, висловлювання відмови, ознаки, класифікація, експериментально-фонетичне дослідження.

In the article on the basis of theoretical knowledge existing in linguistics, the author advances the classification of refusal utterances' main characteristics necessary for the experimental study of sociolinguistic peculiarities of prosodic organization of this type of utterances.

Key words: English dialogical speech, refusal utterances, characteristics, classification, experimental-phonetic research.

Дослідження соціолінгвістичних особливостей просодичного оформлення висловлювань відмови в англійській комунікації вимагає, як відомо, обґрунтування класифікації їхніх провідних ознак, здатної слугувати методологічним підґрунтям для проведення експериментально-фонетичних досліджень. Тому метою цієї праці є виявлення та систематизація найвагоміших лінгвістичних ознак, що впливають на просодичні особливості усної актуалізації висловлювань відмови.

Як це зазначав ще Л.В. Щерба [15: 4], справжнє своє буття мова виявляє лише в діалозі. Отже, вивчення висловлювань відмови в комунікативному процесі доцільно базувати на послідовному розгляді мовленнєвих актів з урахуванням прагматичних функцій і репліки-стимулу, і репліки-реакції. А оскільки наше діалогічне мовлення виникає й функціонує в середовищі живого спілкування, то під час його дослідження важливо звертати увагу на комунікативно-прагматичні, соціолінгвістичні та соціокультурні фактори, які визначають специфіку його перебігу.

Щодо розгляду мовленнєвих актів відмови з погляду їхньої соціокультурної обумовленості, то релевантними для лінгвістичного аналізу вважаються такі соціокультурні фактори, як вік, соціальний статус, стать, ступінь близькості комунікантів, умови комунікації тощо. Результатами досліджень (див., напр., [6: 226; 10: 210-213; 4: 109; 5: 161]), виконаних представниками вітчизняної експериментально-фонетичної школи А.А.Калити, доведено, що найбільш впливовим фактором, який зумовлює особливості просодичного оформлення всіх видів висловлювань діалогічного мовлення, є соціокультурний статус мовця. Відповідно до зазначених праць, на верхньому ієрархічному рівні шуканої класифікації за критерієм соціокультурного рівня мовця нами виокремлено такі його ознаки: високий, середній та низький (див. Рис. 1).

На другому ієрархічному рівні класифікації ознаку ситуації спілкування за загальновідомим укрупненим поділом диференційовано відповідно на формальну та неформальну.

У роботі [16] показано, що комунікативний статус мовця може характеризуватися субстанціональними та реляційними вимірами. У першому випадку маються на увазі асиметричні відношення, що визначаються статтю, віком, національністю, расовою приналежністю, соціальним походженням, з одного боку, та рівнем освіти, престижністю професії, ступенем мовної компетенції, з іншого. У другому випадку розглядається відносне положення (відношення вищого до нижчого) комунікантів у соціальних структурах, що

віддзеркалює комунікативну нерівність. Подібні міркування мають місце також у праці [3], згідно з якою в будь-якому висловлюванні людини, не лише в словесному, але й у невербальному, завжди присутня соціальна установка [3: 73]. Під нею розуміється залежність висловлювання від соціально-ієрархічної ваги аудиторії (класової приналежності співрозмовників, їхнього майнового стану, професії, службового положення тощо). Таким чином, соціальна установка постає одним із факторів, який у взаємодії з умовами актуалізації висловлювання впливає не лише на його стилістичну форму, але навіть і на граматичну структуру.

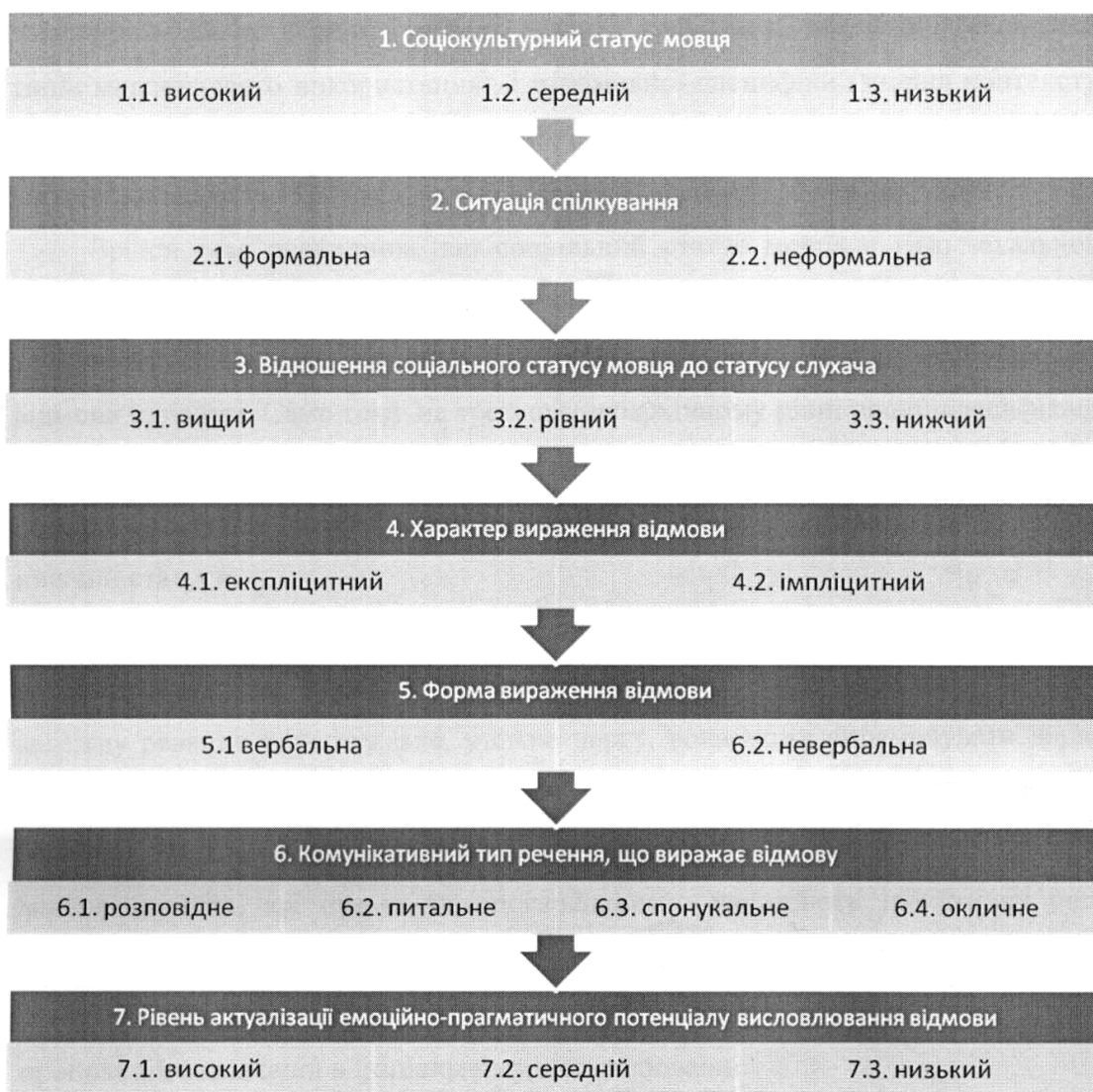


Рис. 1. Класифікація провідних лінгвістичних ознак актуалізації різних видів і типів висловлювань відмови

Якщо розглядати структуру мовленнєвого акту як «двовершинну систему» [11], то в ній можна виділити, насамперед, двох учасників комунікації – мовця і слухача, які мають свої пресупозиції, комунікативні наміри і цілі [12: 8]. За цих умов влучною вбачається думка Болдирева Н.Н. про те, що акт комунікації є, з одного боку, вираженням думок за допомогою мови, тобто породження висловлювання, а з іншого боку – розуміння того, що говорять інші, тобто розуміння їхніх думок, виражених у мовній формі. В обох випадках ми спираємось на знання і мовної (знання граматики, лексичної семантики, типів мовленнєвого використання),

і позамовної специфіки (знання контексту, ситуації, фонові знання про типи подій, станів, дій, процесів тощо) актуалізації висловлювання [1: 33].

Звідси стає очевидним, що соціальний статус мовця є тією загальною ознакою, яка здатна начебто фокусувати в собі всі згадувані фактори, що здійснюють вплив на особливості просодичного оформлення висловлювань відмови в діалозі. Саме тому на третьому ієрархічному рівні нашої класифікації існуючі різновиди відношення соціального статусу мовця до соціального статусу слухача, відповідно до праці [6: 226], було поділено на вищий, рівний і нижчий статуси.

Відомо, що в контексті спілкування висловлювання відмови призначене виражати заперечну реакцію на запит адресанта. Хоча відмова й виражає залежну реакцію адресата, але, у свою чергу, вона може спрямовувати діалог [12: 8] та визначати подальший його розвиток залежно від вибору використаних засобів [14: 15]. Тому науковий опис дає змогу систематизувати інвентар мовних засобів, які прямо чи опосередковано виражають ілокутивну силу відмови, дати кількісну характеристику речень, які слугують для оформлення ілокутивної сили відмови, представити тактику реалізації відхилення пропозиції, зазначеної в ініціальному висловлюванні.

У процесі дослідження діалогічних єдностей, що містять висловлювання відмови, результати якого наведено в праці [12: 10-24], показано, що стимул і відмова, які виражаються за допомогою вербального та невербального спілкування, можуть оформлятися прямо й опосередковано (непряма відмова), експліцитно й імпліцитно. При цьому автор праці виділяє три основні стратегії мовленнєвого акту відмови, стверджуючи, що залежно від способу представлення інформації, висловлювання відмови поділяються на прямі, непрямі та імпліцитні. Крім того, вона підкреслює, що відмова, будучи одним з видів негативних реакцій, а також складовою понять заперечення і незгоди, виникає у відповідь на спонукальні дії. Завдяки прямому вираженню висловлювання розуміється адресантом ясно і недвозначно. Основою прямих актів відмови є експліцитно виражене лексико-граматичне заперечення, а тому вони є дещо грубими та часто неввічливими [12: 10, 14: 39], тобто такими, що порушують принцип Увічливості, сформульований Дж. Лічем [17].

Проте проведений нами попередній аналіз експериментального матеріалу свідчить, що лексико-граматичне наповнення мовленнєвих актів відмови не завжди містить пряме заперечення «ні» чи заперечну частку «не». Це співпадає з висновками деяких дослідників, зокрема Я.В.Боргер, яка зазначає, що негативна реакція традиційно розглядається через категорію заперечення: вона може виражатися реченнями, що мають формальну ознаку заперечення. Але в свідомості носія мови цю ж ситуацію можуть виражати і речення без формальної ознаки заперечення, оскільки в семантичному й синтаксичному планах існує багато способів вираження негативної реакції [2: 4]. Зокрема, вираження негативної реакції мовця може бути здійсненим за допомогою непрямої відмови. Непряме висловлювання – це висловлювання, в якому буквальний смисл фрази розходиться з функціонально-прагматичним, тобто з реальною ціллю висловлювання: формально йдеться про одне, а фактично про інше [13].

Тому проведене нами узагальнення викладених думок дозволило диференціювати лінгвістичні ознаки висловлювань відмови за критерієм характеру їхнього вираження на експліцитні та імпліцитні.

Значимо також, що за існуючою в лінгвістиці академічною традицією форми вираження висловлювань відмови на четвертому ієрархічному рівні класифікації поділено нами на вербальні й невербальні. Крім того, згідно з відомими міркуваннями лінгвістів, комунікативний тип речень, що беруть участь у вираженні відмови, диференційовано на розповідне, питальне, спонукальне та окличне речення.

Оскільки відповідно до мети започаткованої праці обґрунтована таким чином класифікація має надавати можливість експериментального встановлення специфіки просодичного оформлення висловлювань відмови в діалозі, то окремого розгляду потребувало питання встановлення градації ступенів емоційності актуалізації зазначених висловлювань. З цього приводу нами було звернено особливу увагу на існування певної невизначеності у традиційному для лінгвістики поділу ступеня емоційності висловлень за

такими ознаками, як емоційно-нейтральний, емоційно-забарвлений та емоційно-експресивний. Аналіз існуючих з цього приводу сучасних уявлень показав, що найрелевантнішим підходом до оцінки ступеня емоційності висловлювань є їхній поділ за трьома рівнями емоційно-прагматичного потенціалу: низький, середній і високий [7: 5-12]. Доцільність та ефективність упровадження зазначеного підходу підтверджується розробкою й експериментальною апробацією безрозмірного критерію Калити-Тараненко, який дозволяє отримувати кількісні оцінки актуалізації емоційно-прагматичного потенціалу висловлення в межах його трьох зазначених вище рівнів [8: 477; 9: 186-191]. У зв'язку з цим, за ознакою рівня актуалізації емоційно-прагматичного потенціалу всю множину існуючих в англійському діалогічному мовленні висловлювань відмови диференційовано нами на такі, що мають низький, середній та високий рівні означеного потенціалу.

Обґрунтовану в цій праці класифікацію ознак доцільно використовувати в якості методологічного підґрунтя під час планування та розробки методики проведення експериментально-фонетичного дослідження особливостей інтонаційної організації висловлювань відмови в англійському діалогічному мовленні

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Болдырев Н.Н. Концептуальное пространство когнитивной лингвистики. Текст / Н.Н. Болдырев // Вопросы когнитивной лингвистики. – 2004. – №1. – С. 18-36.
2. Боргер Я.В. Комплексный анализ актов негативной реакции (на материале современных драматических произведений): автореф. дисс. на соискание уч. степени канд. филол. наук: спец. 10.02.01 «Русский язык» / Я.В. Боргер. – Тюмень, 2004. – 21 с.
3. Волошинов В.Н. Конструкция высказывания / В.Н. Волошинов // Литературная учеба. – 1930. – № 3. – С. 65-87.
4. Деркач Н.В. Віддзеркалення соціального статусу мовця в інтонаційному оформленні англійського прислів'я з функцією впливу / Н.В. Деркач // Науковий вісник Волинського національного університету імені Лесі Українки. – 2011. – № 5. – С. 108-114.
5. Деркач Н.В. Класифікація функціональних та семантичних ознак англійського соціально спрямованого прислів'я / Н.В. Деркач // Наукові записки. Серія: Філологічні науки (мовознавство). – Кіровоград: РВВ КДПУ ім. В. Винниченка. – 2008. – № 75 (3). – С. 160-163.
6. Калита А.А. Фонетичні засоби актуалізації смислу англійського емоційного висловлювання: Монографія / А.А. Калита. – К.: Видавничий центр КДПУ, 2001. – 351 с.
7. Калита А.А. Актуалізація емоційно-прагматичного потенціалу висловлення: Монографія / А.А. Калита. – Тернопіль: Підручники і посібники, 2007. – 320 с.
8. Калита А.А., Тараненко Л.И. Критерий уровня актуализации эмоционально-прагматического потенциала высказывания / А.А. Калита, Л.И. Тараненко // Наукові записки. Серія: Філологічні науки (мовознавство). – Кіровоград: РВВ КДПУ ім. В. Винниченка. – 2012. – № 105 (1). – С. 476-484.
9. Калита А.А., Тараненко Л.И. Перцептивна й інструментальна оцінка емоційно-прагматичного потенціалу висловлень / А.А. Калита, Л.И. Тараненко // Науковий вісник Волинського національного університету ім. Лесі Українки. Філологічні науки: Мовознавство. – 2012. – № 24 (249). – С. 186-191.
10. Козуб Л.С. Систематизація лінгвістичних ознак текстів англійської комерційної телереклами / Л.С. Козуб // «Гуманітарний вісник» Черкаського державного технологічного університету. Серія: Іноземна філологія. – 2004. – №8. – 210-213 с.
11. Колшанский Г.В. Коммуникативная функция и структура языка / Г.В. Колшанский [отв. ред. Т.В. Булыгина]. – М.: Наука, 1984. – 175 с.
12. Симонова С.О. Коммуникативно-когнитивные особенности выражения косвенных и имплицитных речевых актов отказа в диалогическом дискурсе: автореф. дисс. на соискание уч. степени канд. филол. наук: 10.02.19 «Теория языка» / С.О. Симонова. – М., 2011. – 25 с.
13. Стернин И.А. Введение в речевое воздействие / И.А. Стернин. – Воронеж: Изд-во ВГУ, 2001. – 252 с.
14. Туул Б. Диалоговое взаимодействие «побуждение-отказ» в русском речевом общении с точки зрения носителя монгольского языка: Дис. ... канд. филол. наук: 10.02.01 / Б. Туул. – М., 2005. – 193 с.
15. Щерба Л.В. Восточнолужицкое наречие: Том. 1. "(С приложением текстов)" / Л.В. Щерба. – Пг., 1915. – 248 с.
16. Юсселер М. Социоллингвистика / М. Юсселер; [Пер. с нем.]. – К.: Вища шк., 1987. – 200 с.
17. Leech G.N. Principles of Pragmatics / G.N. Leech. – L.: Longman Linguistic Library, 1983. – 250 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ольга Сокирська – аспірант кафедри теорії, практики та перекладу англійської мови Національного технічного університету України «Київський політехнічний інститут».

Наукові інтереси: просодичне оформлення англійського діалогічного мовлення.

КОГНІТИВНО-ДИСКУРСИВНІ ФУНКЦІЇ АНГЛОМОВНИХ БЕЗАРТИКЛЕВИХ ПРИЙМЕНИКОВИХ ЗВОРОТІВ: СТРАТЕГІЯ АПЕЛЯЦІЇ ДО ЧУТТЕВОГО ЗАДОВОЛЕННЯ

Наталія ТАЛАВІРА (Ніжин, Україна)

Функції безартиклевих прийменникових зворотів в англomовних журнальних статтях про мистецтво пояснено за допомогою стратегії апеляції до чуттєвого задоволення, яка реалізується низкою тактик: акцентування статусу митців, що відображає перцептивну взаємодію відомих людей з глядачами; акцентованого зображення артефактів, коли текст розгортається від їхньої узагальної репрезентації до деталізації; ідентифікації митця і результатів його діяльності.

Ключові слова: англomовний безартиклевий прийменниковий зворот, стратегія, тактика, хід, мистецтво, журнальна стаття, когнітивно-дискурсивна функція.

The functions of prepositional phrases with no article in English magazine discourse are explained with the help of the strategy of appealing to sensory need implemented by a number of tactics: accentuation of the status of an artistic worker, reflecting perceptual interaction of famous people with the audience; accentuating portrayal of artifacts, when a text moves from their general representation to details; identification of an artistic worker and the results of his/her activity.

Key words: English prepositional phrase with no article, strategy, tactic, move, art, magazine article, cognitive-discursal function.

Увага лінгвістів до дослідження словосполучень та їхньої структури виявляється у вивченні вибору компонентів фраз [3: 43; 5: 14; 7: 51], взаємодії елементів у їхньому складі [1: 124] або відношень між ними [2: 85]. Серед різноманіття словосполучень, які аналізуються ученими, недостатньо вивченими залишаються англomовні безартиклевий прийменникові звороти [6: 1], що зумовлює **актуальність** пропонованої розвідки. **Метою** дослідження є виявлення особливостей вживання безартиклевих прийменникових зворотів в англomовних статтях про мистецтво. **Об'єктом** вивчення виступають безартиклеві вирази сучасної англійської мови, а **предметом** – їхні когнітивно-дискурсивні функції у журнальних статтях про мистецтво.

Функціонування безартиклевих прийменникових зворотів в англomовних журнальних статтях про мистецтво підпорядковане загальній текстовій стратегії апеляції до чуттєвого задоволення [4: 320, 254], яка відтворює перцептивний контакт спостерігача із референтом. Вона реалізується акцентуючою, ідентифікуючою та реляційною тактиками, які визначають іменування в ініціальних реченнях абзаців митців і результатів їхньої діяльності [4: 320-321]. На відміну від решти одиниць прийменникові звороти не вживаються у сильній – початковій – позиції абзацу, а слугують засобом співвіднесення референтів у його межах. Відповідно названі вище тактики трансформуються в наступні: акцентування статусу митців, ідентифікації митця й результатів його діяльності [4: 320]; акцентованого зображення артефактів, що характеризується висуненням в ініціальні позиції абзаців назв творів мистецтва. Безартиклевий прийменниковий зворот позначають міжреферентні відношення, іменуючи сприйняття референтів зором (*in view, at sight*), слухом (*within earshot*), через канал комунікації як джерело отримання даних про світ (*on paper/ television/ screen, in language*), а також локалізують митців у місці впливу на адресата (*on screen, on stage*).

Тактика акцентування статусу митців передбачає висунення в ініціальні речення абзаців імен відомих людей [4: 320], а безартиклевий прийменниковий зворот встановлюють відношення між номінативними одиницями у журнальних статтях про акторів (*on display, in public*), письменників (*on paper, in print*) і художників (*on canvas, on paper*). Послідовність зворотів відбиває власне перцептивний контакт між митцем та аудиторією або позначення місця взаємодії двома дискурсивними ходами: сенсомоторного й топологічного зображення митця. Сенсомоторне зображення відомих людей відображене зворотами *in public, on display, in full public view*, а топологічна репрезентація реалізована сполученням безартиклевих зворотів на позначення перцептивного контакту між людьми (*in front of, in sight*) із виразами, що називають відстань (*at hand*) і контакт (*in common, in touch*).

Дискурсивні ходи сенсомоторного й топологічного зображення втілені відповідно у статтях під заголовками *Why is This Woman Smiling?* (Newsweek 16.03.2009, с. 55) про акторку та *Late Bloomer* (Newsweek 21-28.04.2008, с. 104-105) про телеведучого. Дискурсивний хід сенсомоторного зображення акторки пов'язує мовні одиниці на

позначення перцептивної взаємодії між зіркою та глядачами безартикульними зворотами *in public* і *on display*, які вказують на перебування головної героїні у всіх на виду, словосполученням *at first sight*, яке відбиває короточасне та поверхнєве сприйняття референта, і зворотом *down to earth*, який відображає приземленість акторки. Дискурсивний хід топологічного зображення митця локалізує в іншій статті телеведучого перед глядачами і характеризує його безартикульними зворотами на позначення наявності (*in front of*) або відсутності контакту (*off-screen, out of touch*), перебування референта у просторі (*in space*), рису характеру, приземленість, ведучого (*down-to-earth*). **Дискурсивний хід сенсомоторного зображення** митця формує у статті *Why is This Woman Smiling?* образ акторки циклічно: спочатку зірка подана у віддаленні; потім у поступовому наближенні, що дозволяє виокремити деталі; а в кінці знову в аспекті віддалення. Відповідно, спочатку сприйняття акторки глядачами позначено зворотом *on display*, який укажує на її перебування у громадському місці, й іменником *trailer*, “рекламний ролик фільму”, що імплікує подачу узагальненої інформації про фільм, тобто відображає відстань: (1) *No, the studio hasn't let us see “Duplicity” yet, but everything you need to know is on display in the trailer, starting with the red hair.* Наближення до Джулії Робертс для подання особливостей її акторської гри – миттєве захоплення публіки та приземленість її героїні – виокремлено зворотом *at first sight* у сполученні з іменником *love* і виразом *down to earth*: (3) *She foreshadowed the sunny, optimistic good times of the '90s with her infectious performance in “Pretty Woman”, and it was love at first sight. She was beautiful, sexy, funny and sophisticated, but she was also down to earth.* Віддалення від акторки втілене в кінці статті зворотом *in public* разом з дієсловом *photographed*, яке вказує на перебування зірки у полі зору аудиторії: (4) *When Roberts is photographed in public, which isn't often, her face never seems to betray any emotion.*

Завдяки **дискурсивному ходу топологічного зображення митця** телеведучий представлений в другому тексті в аспекті деталізації: спочатку вказано на місце професійної діяльності, а потім деталізовано втрату контакту з гостями його студії під час ток-шоу. Топологічне зображення зірки втілене в інтродуктивному блоці статті *Late Bloomer* зворотом *in front of*, “спереду” на позначення конкретного місця у просторі, а деталі діяльності телеведучого відображені виразом *in space*, який локалізує учасника передачі, британського актора (*Michael Caine*), в навколосемному просторі з метою підвищення його статусу: (3) *That bravado could melt away once he's in front of a stodgy crowd, smothered by a tuxedo [...]* (3) *He puts on absurd sketches, like his impression of Michael Caine in space, or Aquaman as an advice columnist.* Деталізація його характеру, приземленості (*down-to-earth*), при відсутності безпосереднього сприйняття з боку глядачів представлена зворотом *off-screen*, який протиставлений виразу *on screen*, репрезентованим у статті тільки прийменником *on* (*he does on*), для акцентування харизматичної і невимушеної манери зірки триматися на екрані: (7) *He comes across off- screen just as he does on – charismatic, down-to-earth, weirdly normal.* Аспект віддалення діяльності ведучого – взаємодія з гостею студії шоу, коли він наголошує на відсутності контакту між ними – поданий зворотом *out of touch*: *On a recent show, a chat with an actress Parker Posey devolved from a conversation about her last project into a flirtatious argument about why they fell out of touch.*

Отже, безартикульні звороти на позначення сенсомоторного контакту відомих людей з глядачами, підпорядковані тактиці акцентування статусу митців, спрямованої на позначення перцептивної взаємодії зірок із аудиторією.

Тактика акцентованого зображення артефактів, що полягає у висуненні в ініціальній речення абзаців назв творів мистецтва, реалізується у статтях зображенням міжреферентних відношень, позначених безартикульними зворотами у журнальних статтях про різноманітні твори мистецтва: картини і фотографії (*in detail, on view*), фільми й телевізійні програми (*on screen, on TV*), мюзикли (*on stage, in English*). Міжреферентні відношення відображені низкою дискурсивних ходів: деталізації, що передбачає рух від зображення артефакту безартикульними зворотами на позначення панорамного сприйняття (*on display, in sight*) до виокремлення деталей твору (*in detail, in front of*); генералізації, за якого одиниці на позначення сприйняття вживаються в зворотному напрямку; на позначення інструменту, коли узагальнене представлення артефакту (*on view*), змінюється виокремленням способу

його творення (*by hand*). В аспекті послідовності вживання зазначені ходи можуть бути циклічно-деталізуючими, під час руху від узагальненого зображення об'єкта до віддаленого й детального з поверненням у кінці статті до сприйняття твору мистецтва здалеку, і циклічно-генералізуючими, при поступі від детального зображення артефакту до віддаленого з поверненням назад.

Циклічно-деталізуючий хід складається з трьох кроків: узагальнення – деталізація – віддалення, які втілені у статті *Out of the Darkness* (Newsweek 16.07.2007, с. 54). В інтродуктивному абзаці протиставлення узагальненого зображення Мони Лізи і недоступності для сприйняття китайського полотна XII століття подане зворотами *on view*, який вказує на перебування картин у місці, де вони виставлені для огляду, та словосполученням *seen only rarely*, що відображає неможливість пересічних громадян побачити китайський шедевр “*Qingming*”: (1) *But unlike the “Mona Lisa”, which is on view at the Louvre, “Qingming” has been seen only rarely by members of the public.* Деталі китайської картини завдяки наближенню до неї, що відображені зворотом *in finely wrought detail*, подані в основному блоці: (3) *It captures scenes of everyday life in finely wrought detail: trades lead camels, heavy with merchandise, through the city gate [...]* Узагальнення, втілене в панорамному сприйнятті, подано зворотами *on permanent exhibit* і *on view*, які зображають доступність китайської картини для огляду: (5) *Now tea-colored with age, the scroll is considered too delicate to go on permanent exhibit. Beijing’s regulations allow it to be on view for only three weeks at a time, after which it must be retired to the vault for years.*

Циклічно-генералізуючий дискурсивний хід тактики акцентованого зображення артефактів втілений у статтях послідовністю безартикульних зворотів, які спершу називають час (*by day, at dusk, to death*), місце події (*in town, in jail*) або виміри об'єкта, співвідносного з параметрами образ-схеми КОНТЕЙНЕР (*in size, in depth, in disguise*), з наступним узагальненим акцентуванням перцептивного сприйняття твору мистецтва зворотами на позначення контакту між референтом та глядачами (*on view, on screen, in public*) і відображенням додаткових деталей артефакту в кінці тексту. Зазначений хід представлений у статті *The Writing on the Wall* (Newsweek 03.08.2009, с. 62), де в інтродуктивному абзаці детальні вказівки на споглядання постерів перехожими позначені безартикульним зворотом *at daybreak*, а опис зображення – сполученням звороту *in place of* з іменниками *a paper ballot* і *a pistol*: (1) *Nearly 10,000 posters, plastered around the city at daybreak, bore the image of the marshal from the 1952 Western High Noon. His photograph was black and white, save for the red Solidarity logo placed on his chest, and he carried a paper ballot in place of a pistol.* Узагальнене зображення усіх експонатів репрезентовано в основному блоці сполученням звороту *on view* з назвою музею (*at New York’s Museum of Modern Art*), а деталь зовнішності героя одного із плакатів – незмінність положення його щелепи – відображена зворотом *in place* разом з іменником *jaw*: (4) *Twenty-four posters from the heyday of the Polish school are on view at New York’s Museum of Modern Art until November [...]* In one poster advertising a 1981 production of *Macbeth*, the king’s face appears trapped in a kind of brick bandage resembling a castle. His eyes are obscured, his jaw locked in place.

Дискурсивний хід на позначення інструменту реалізується у журнальних статтях відображенням відношень, які втілені спершу безартикульними зворотами, що репрезентують артефакт узагальнено, а потім виокремлюють інформацію про засоби його творення (*by hand*). Узагальнене перцептивне сприйняття артефакту глядачами втілює зворот *on display* в інтродуктивному блоці статті *Is Photography Dead?* (Newsweek 10.12.2007, с. 64-66): (1) *In “Depth of Field” – the first installation in the new contemporary-photography galleries at the Metropolitan Museum of Art in New York, on display through March 23 – the fare includes Thomas Struth’s hyperdetailed chromogenic print of the interior of San Zaccaria in Venice [...]* На другому етапі розвитку тексту ручний засіб створення фотографій як витворів мистецтва втілений зворотом *by hand* і виразом *in front of*, що зображає перебування об'єкта попереду автора, де він бачить його у фотоапараті (*camera*) або перед лінзами об'єктива (*lens*): (2) *Film photography’s artistic cachet was always that no matter how much darkroom fiddling someone added to a photograph, the picture was, at its core, a record of something real that occurred in front of the camera.* (3) *Talbot wanted only to be able to “draw” more accurately than by hand.* (7)

Photography is finally escaping any dependence on what is in front of a lens, but it comes at the price of its special claim on a viewer's attention as "evidence" rooted in reality.

Отже, тактика акцентованого зображення артефактів втілена безартикульними зворотами, які подають міжреферентні відношення від загальних фактів до окремих параметрів і навпаки, від деталей до генералізованих характеристик.

Тактика ідентифікації митця та результатів його діяльності зумовлює висунення в ініціальні речення абзаців спершу імен творчих людей, а потім – наслідків їхньої діяльності, які сприймають глядачі [4: 320-321]. Зазначена тактика реалізується в інтродуктивних абзацах журнальних статей репрезентацією відношень, на які вказують безартикульні прийменникові звороти на позначення каналу комунікації, задіяного в певних сферах: образотворчому мистецтві (*on display, on canvas*), кінематографі (*on screen*), театрі (*on stage*), літературі і журналістиці (*on paper, in print*) або виразом, що відбиває планування і задум артефакту (*in mind*). В основному блоці таких статей описується твір-артефакт, представлений як КОНТЕЙНЕР, у якому розміщені герої, відношення між котрими відображені різноманітними безартикульними зворотами залежно від призначення артефакту. Зазначена тактика реалізується трьома дискурсивними ходами: на позначення сфери активності, за якого спершу вказується професія автора, а потім результат його діяльності, циклічним, який передбачає позначення роду занять митця на початку, його твору – в наступному блоці, деталей про автора – в кінці, на позначення творчого задуму, де спершу виокремлено процес планування твору мистецтва, а потім описано деталі артефакту.

Згідно з **дискурсивним ходом на позначення сфери активності** в інтродуктивному блоці статті під заголовком *The Secrets of Stieg Larsson* (Newsweek 24-31.05.2010, с. 60) вжито зворот на позначення писемного каналу передачі інформації як засобу візуального впливу письменника на читача – *in print*: (1) *Given that there are more than 27 million copies of his books in print, it's worth speculating on how he did it.* Оскільки результатом діяльності письменника є пригодницько-детективні романи, звороти *in custody* та *in jail* відбивають відсутність у головної героїні контакту з навколишнім світом, спричинену примусовою опікою й в'язницею, а зворот *at work* зображує типову активність письменника, акцентовану фразою *on a fourth [volume]*, яка вказує на написання наступного твору: (2) *The Girl Who Kicked the Hornet's Nest, the third and final volume (Larsson was at work on a fourth when he died and had outlined two more), opens with Salander in custody, first in the hospital and then in jail, and shadowy figures connected to the Swedish secret police are still plotting her downfall).*

Циклічний хід досліджуваної тактики, що полягає у послідовному іменуванні роду занять митця – його твору – деталей біографії, зумовлює іменування в інтродуктивному блоці статті *East Sided Story* (Newsweek 10.03.2008, с. 54-56) професії безартикульним зворотом *on paper*: (1) *[...] he has had few if any equals at getting the look and feel, and most important, the sound of urban America on paper.* Акцентуація професії митця здійснюється соматичним виразом *into focus*, який відображає перебування у полі зору людини романів (*novels*) письменника: (2) *It's like one of those moments in his novels when a dozen disparate elements suddenly click into focus and you see, as if you were standing there yourself, precisely what he's talking about.* В основному блоці представлені деталі артефакту-книги, у якій описано вбивство у районі Нью-Йорка, що зумовлює вживання зворотів на позначення просторових координат події (*side by side, on top*), одягу героїв (*in uniform*) і способу виконання дії (*on fire*): (2) *He talks about the expensive little dress boutiques that now dot the streets and sit side by side with aging synagogues and bodegas and yoga studios; (3) And then you've got the crowd, and the crowd consists of five Chinese cops, all in uniform – given the neighborhood, you really need Oriental cops around [...] You've got the Orthodox guy's wife sitting there with his wide-brimmed hat upturned and his coat folded and his shattered glasses on top... and you smell something burning, and you realize he's nodded out and his cigarette is catching his thigh hairs on fire.* Циклічний хід завершується позначенням у кінці статті деталей про автора, які наближають його до читачів: повсякденна діяльність батька письменника (*in hosiery business*) та його навчання (*to college*): (7) *Bronx-born and -raised – his father was in hosiery business – Price was the first member of his family to go to college.*

Дискурсивний хід на позначення творчого задуму представлений безартикульним

зворотом *in/ to mind*, який відображає планування артефакту, що передує його створенню. Обдумування способу втілення ідей у майбутньому фільмі подане зворотом *to mind* у сполученні з дієсловом *came* в інтродуктивному блоці статті про новий документальний фільм Мартіна Скорсезе про Джорджа Харрісона *The Sixth Beatle?* (Newsweek 03.10.2011, с. 44-47): (5) *"It [music] took me to another level, to another place – images, fantasies, stories, people, colors – everything came to mind. And that's how I did my work."* Результат діяльності режисера відображений в основному блоці статті безартикульними зворотами *to earth* та *in isolation*, які подають характеристики героя, що були втілені на екрані: (18) *Equal to his passion for music, and his diverse and close friendships was George's overwhelming desire to get back to earth – literally so, to dig, to plant trees, to surround himself with flowers that he himself had grown;* (19) *In George's case, the gardens he made gave him the sense that he was living in isolation, on an island of his own making.*

Таким чином, стратегія апеляції до чуттєвого задоволення реалізується у журнальних статтях про мистецтво тактиками акцентування й ідентифікації митців та їхніх творів, встановлюючи між ними відношення безартикульними прийменниковими зворотами, що відображають аудіально-візуальний вплив на аудиторію й відбивають деталі діяльності авторів і характеристики створених ними артефактів. Перспективи подальшого дослідження полягають у виокремленні інших стратегій і тактик функціонування безартикульних прийменникових виразів в англомовному журнальному дискурсі.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Голубкова Е. Е. Фразовые глаголы движения (когнитивный аспект) / Е.Е. Голубкова. – М.: Геос, 2002. – 175 с.
2. Кубрякова Е. С. О понятии места, предмета и пространства / Е. С. Кубрякова // Логический анализ языка. Языки пространств. – М.: Языки русской культуры, 2000. – С. 84-92.
3. Маляр Т. Н. Пространственно-дистанционные предлоги и наречия в русском и английском языках / Т. Н. Маляр, О. Н. Селиверстова. – München: Verlag Otto Sagner, 1998. – 345 с.
4. Потапенко С. І. Сучасний англомовний медіа-дискурс: лінгвокогнітивний і мотиваційний аспекти: монографія / С. І. Потапенко. – Ніжин: Видавництво НДУ імені Миколи Гоголя, 2009. – 391 с.
5. Филипенко М. В. Проблемы описания предлогов в современных лингвистических теориях / М. В. Филипенко // Исследования по семантике предлогов. – М.: Русские словари, 2000. – С. 12-54.
6. Berezowski L. The Myth of the Zero Article / L. Berezowski. – L., N. Y.: Continuum International Publishing Group, 2009. – 158 p.
7. Lyons Ch. Definiteness / Ch. Lyons. – Cambridge: Cambridge Univ. Press, 1999. – 380 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Талавіра – аспірант кафедри германської філології Ніжинського державного університету імені Миколи Гоголя.
Наукові інтереси: комунікативна лінгвістика, когнітивна семантика, дискурсознавство.

ЧИННИКИ ЕКСПРЕСИВНОСТІ СИНТАКСИЧНОЇ МОДЕЛІ P – S В АНГЛІЙСЬКОМУ ТА УКРАЇНСЬКОМУ ХУДОЖНЬОМУ ДИСКУРСІ

Орест ТОЛОЧКО (Львів, Україна)

У статті розглянуто чинники, що породжують експресивність синтаксичної моделі P – S в англійських та українських художніх текстах, з'ясовано їх конвергентні та дивергентні риси, різну частотність вживання інверсії у зіставлених мовах.

Ключові слова: синтаксична модель, інверсія, експресивність, зіставний аналіз, конвергентні та дивергентні риси, ідіостиль, художня деталь.

The article elucidates the factors of expressiveness of the syntactic model P-S in the English and Ukrainian belles-lettres texts indicating their convergent and divergent features taking into account different frequency of inversion in the contrasted languages.

Key words: syntactic model, inversion, expressiveness, contrastive analysis, convergent and divergent features, individual style, artistic detail.

Актуальність теми. Дослідження категорій експресивного синтаксису у зіставному аспекті не втрачає своєї актуальності у сучасних лінгвістиці та перекладознавстві. Не становлять винятку речення з інверсією, зокрема синтаксично конвергентні моделі. Ступінь експресивності синтаксично ідентичних структур не збігається у різних мовах через низку чинників.

Мета цієї статті – дослідити чинники, що породжують експресивність синтаксичної моделі P – S в англійських та українських художніх текстах, з’ясувати їх конвергентні та дивергентні риси з огляду на різну частотність вживання інверсії у зіставлюваних мовах.

Матеріалом дослідження слугують романи першої половини ХХ ст.: В. Вулф (V. Woolf) “To the Lighthouse” (як зразок англійської модерністичної прози) та В. Підмогильного “Місто” – (український урбаністичний роман).

Стан розробки проблеми. Однією з основних характеристик речення є бінарність його структури, яка є визначальною для англійської мови, де “принцип лінійного розгортання елементів речення” має більше значення у порівнянні з слов’янськими мовами, у яких характер лінійного розташування членів речення не відіграє такої “універсальної ролі”. Це засвідчує “лінійну стандартність синтаксичних схем англійської мови” та вказує, що використання відносного розмаїття синтаксичних схем може обмежуватися як прагматичними, так і комунікативними чинниками [2: 305-306]. В.М. Ярцева вказує на тісний зв’язок граматичного та лексичного рівнів мови, оскільки повнота дослідження можлива за умови врахування всіх зв’язків у цілісній системі мови [11: 43-47]. Порівняння елементів мов слід розглядати як “показ відмінностей на фоні подібностей”, тобто знаходження “точок збігу та лінії відмінностей” у зіставлюваних мовах [11: 41]. Порядок слів відносять до т. зв. “необмежених універсалій”, тобто порядок слів є однією з категорій, за якою можна досліджувати та класифікувати мови різних типів. Філологи дотримуються, погляду, що цікавішим є дослідження “імплікаційних” універсалій, оскільки вони вивчають залежність між двома повністю незалежними їх параметрами. Обидва ці типи універсалій не стосуються якоїсь певної мови. Для дослідження порядку слів важливим є виділення т. зв. його “домінантної схеми” у зіставлюваних мовах [13: 47-54]. В англійській та українській мовах досліджувана синтаксична модель “P – S” – не домінуюча, однак, важливо вказати на її різну стилістичну маркованість. Поняття маркованості у зіставному аспекті пов’язані з пошуком чинників маркованості певної категорії у зіставлюваних мовах. Дуже важливо враховувати критерій частотності у тексті, який часто стосується т. зв. “біхевіоріального аспекту” (“дистрибутивної поведінки” – визначення контекстів вживання певної категорії). Для типологічного вивчення мовних категорій необхідно: (1). визначити семантично-прагматичну структуру (ситуацію); (2). Розглянути морфо-синтаксичні конструкції, що вживаються у даній ситуації; (3). встановити взаємозалежності між компонентами ситуації та іншими лінгвістичними чинниками – структурними чинниками та зовнішніми (додатковими) функціями цієї категорії [13: 70]. Мовознавець К. Джеймс, розглядаючи лінгвістичні аспекти контрастивного аналізу, виділяв мікро- та макролінгвістичний його рівні. Перший – пов’язується із зіставленням способів вираження категорії певного рівня, другий – передбачає зіставлення певної категорії з межах широкого ситуаційного контексту, загалом розкриваючи її інформативну та комунікативну функції [12]. Синтаксична модель “P – S” – стилістично маркована як в англійській, так і українській мовах, тому важливо з’ясувати чинники її експресивного потенціалу в обох мовах, оскільки “вербалізовані ефекти”, як ніякі інші емоції, відкривають семантичний світ комунікантів [10: 133]. У нашому випадку комунікантами є письменник (як творець художньої дійсності) та читач. В.І. Шаховський обґрунтовує, що експресивність – “комунікативна”, оскільки має інформативну здатність, та “прагматична” – оскільки впливає на реципієнта (читача). Залежно від ситуації спілкування, його цілі (у нашому випадку інформаційно-естетичного впливу художньої дійсності) (О.Т.) добирається той чи інший засіб “з широкого фонду, представленого на різних поверхах мови” [10: 134]. Саме прагматика експресивного мовлення “задає вибір відповідної емотивної лексики та емотивного синтаксису для емоційних референційних номінацій” [10: 135]. В.А.Кухаренко визначає когерентність, когезію, концептуальність та прагматичну направленість ключовими категоріями у розкритті фактуальної, концептуальної та імпліцитної (підтекстової) інформації, оскільки ці категорії надають тексту цілісності та завершеності [6: 74-84]. У системі англійської мови динамізм синтаксичних структур, загалом, визначається актуальним членуванням висловлювання, останнє детермінується рядом чинників різнорівневого характеру (синтаксичним, семантичним, інтонаційним). Порядку слів належить ключова роль в комунікативному членуванні речення, адже зміна

розташування його складових (теми та реми – груп суб'єкта та предиката) надає висловлюванню (зокрема в англійській мові) значний експресивний колорит [1]. В українській мові порядок слів, перш за все, пов'язується із “змістовою чіткістю, виразністю, ритмомелодійною гнучкістю, її стилістичною тональністю” [4: 115]. Стилістична функція порядку слів визначається на синтаксичному рівні через інтонаційно-позиційні характеристики речення або ж з урахуванням синтагматичного членування, тобто, позиції основної та вихідної синтагми. У практиці аналізу порядку слів у реченні об'єднуються характеристика речень за їхніми членами, характеристика словосполучень та комунікативна орієнтація [4: 116]. О.І. Чередниченко зазначає, що російському синтаксису властива тенденція до “антиципації”, що забезпечується першорядною роллю флексій як виразника логіко-синтаксичних зв'язків, що зумовлює часту інверсію підмета, виділяючи комунікативний центр речення з певною комунікативною метою [9: 152]. Ідентична тенденція характерна і для української мови. Інверсивне розміщення груп суб'єкта та предиката, а також зміна порядку слів у межах синтагми несе у собі певне стилістичне навантаження, незважаючи на значно більшу частотність вживання у порівнянні з англійською мовою.

Розглянемо та зіставимо контексти з синтаксичною моделлю P – S, визначаючи чинники її експресивності у кожному з них:

“Вогонь! Він знав його так добре, бо вогнем були позначені цілі доби його життя. Чи не це полум'я гріло його дитиною вночі на пасовиську серед лячної темряви, де жили страхи й вовкулаки? Чи не в огнище втупивши очі, лежав він повстанцем-юнаком, спочиваючи після кривавих пригод на взліссі, де стовбури здавались ворожою чатою? І тепер, у нових боях, споглядає він на це буяння тепла осінньої ночі серед міста ще незнаного, не здобутого, де криються, може, більші небезпеки, ніж витвори дитячої уяви та військові супротивники! А на відповідь їм палахкотів його внутрішній огонь та непоборна сила життя, що гасне тільки з останнім подихом людини, той чарівний ліхтар людського пориву, що зводить на екран майбутнього високості, кладучи тінь на драговину, і кличе голосом пророчим у нові і нові походи по золоте, хоч і бараняче руно” (16: 140). У наведеному уривку українського тексту ключовим концептом є ‘ВОГОНЬ’, вербалізуючись через синонімічні варіанти “огонь, огнище, полум'я”, що вживаються як у прямому, так і у переносному значенні та у різних синтаксичних функціях. У двох з наведених речень, що мають форму риторичних питань та є адгерентно експресивними, слово вживається у прямому значенні “джерело тепла”. Однак, кульмінаційним, у наведеній частині дискурсу, є вживання цієї лексеми у переносному значенні “внутрішній вогонь”, “душевне піднесення, натхнення” [14, т. (1: 716)], що символізує життя як у фізичному, так і духовному аспекті, та має “благодійну та очищувальну силу та дає стимул розвитку” [5: 105], порівнюючись з “чарівним ліхтарем людського пориву”. Емотивність наведеного дискурсу доповнюється засобами стилістичного рівня – метафоризованими словосполученнями *страхи жили, внутрішній огонь зводить на екран майбутнього високості, кладучи тінь на драговину, кличе голосом пророчим у нові і нові походи по золоте, хоч і бараняче руно*, епітетними конструкціями *лячна темрява*, з постпозицією прикметника – *голосом пророчим, міста ... незнаного, не здобутого*, а також у складі метафори *чарівний ліхтар людського пориву*. Особливого емоційного колориту додає вживання міфологем *вовкулаки та золоте руно*.

В англійському дискурсі виділення концептуально значущих елементів дискурсу з допомогою інверсії у синтаксичній моделі є менш частотним: *“Such were the extremes of emotions that Mr. Ramsay excited in his children's breasts by his mere presence; standing as now? Lean as a knife, narrow as the blade of one, grinning sarcastically, not only with the pleasure of disillusioning his son and casting ridicule upon his wife, who was ten thousand times better in every way than he was (James thought), but also with some secret conceit at his own accuracy of judgement”* (17: 10). У наведеному дискурсі ключовим є інверсивно виділене у функції підмета іменникове словосполучення *“the extremes of emotions”*, що у поєднанні з іншими елементами у поданому контексті актуалізує концепт ‘ОБРАЗА’, що може свідчити про нав'язування власної волі завдяки вищому соціальному статусові, а також байдужності до інших, цим викликаючи у них негативну емоційну оцінку [3: 396]. Зокрема у наведеному

уривку йдеться про ставлення дітей до батька. Вказана оцінка, як і загалом експресивний колорит наведеного дискурсу, підсилюються й іншими засобами синтаксичного та лексичного рівнів. Динамізм зображуваної ситуації передається через фразове синтагматичне членування тексту та створення певного ритмічного малюнку [1]. Йдеться, зокрема, про безсполучникове поєднання дієприслівникових зворотів та порівняльних конструкцій, що характеризують та оцінюють героя твору через лексичне наповнення структурних компонентів речення порівнянь – *lean as a knife, narrow as the blade of one*, дієприслівникових зворотів *grinning sarcastically, disillusioning his son, casting ridicule upon his wife*, а також підрядного речення *who was ten thousand times better in every way than he was* та словосполучення *some secret conceit at his own accuracy of judgement*, що доповнюють смислову канву поданого дискурсу.

Негативне емоційне ставлення до героїв твору або зображуваної ситуації може висловлюватись через поєднання інверсії з іншими експресивно маркованими мовними засобами:

“They must be ready, in the hall, on the stroke of half past seven. Then, with his hand on the door, he stopped; he turned upon them. Did they not want to go? He demanded. Had they dared say No (he had some reason for wanting it) her would have flung himself tragically into the bitter waters of despair. Such a gift he had for gesture. He looked like a king in exile. Doggedly James said yes” (17: 222). Безсполучниковий зв’язок між частинами речення (складнопідрядного чи складносурядного) або між частинами висловлювання, що об’єднані у речення, не лише вказує на їх інтонаційну та смислову єдність, надаючи частині дискурсу певного емотивного колориту [8: 142], а й акцентує ключові та кульмінаційні елементи розповідної канви тексту, зокрема, у наведеному уривку – заперечну частку *no*, яка, виконуючи об’єктну синтаксичну функцію у підрядному реченні, є його значущим інформаційно-комунікативним елементом; головна частина складної синтаксичної конструкції (стилістично марковане, інгерентно експресивне речення, що складається з низки метафоризованих словосполучень, епітетної конструкції та стилістично маркованих лексем, які доповнюють експресивний колорит наведеної частини тексту, становлячи її своєрідну розв’язку, зокрема: [*would have*] *flung himself tragically into the bitter waters of despair*. Емотивного звучання наведеної частини дискурсу надають й ідіоматизоване стале словосполучення *a gift ... for gesture* (перший елемент якого, до того ж, є інверсивно виділеним), та метафоризована порівняльна конструкція *like a king in exile*, а також стилістично маркована адгерентно експресивна адвербіальна лексема *doggedly*. Експресивного колориту наведеному уривку надає речення-ремарка у структурі складної синтаксичної конструкції *he had some reason for wanting it*, яке є суттєвим у характеристиці героя твору. Попередні наведені речення становлять своєрідну зав’язку та містять у своїй структурі імперативну конструкцію у формі риторичного запитання *they not want to go? He demanded*, яка надає загальний тон оповіді, висловлюючи ставлення оточення до одного з персонажів, вербалізуючи у поданому уривку тексту концепти ‘ТУГА’ та ‘СТРАХ’, що можуть пов’язуватися, з-поміж іншого, з розгубленістю, сумом, тривогою, безпомічністю [3: 182-200], нерідко стаючи причиною самотності.

В українському художньому дискурсі емотивності висловлювань із синтаксичною моделлю “P – S” нерідко де термінується використанням у них інших засобів творення мовної експресії:

“Це була книжка про місто, що засинає, місто, що спить, про місто, що живе вночі чударнацьким темним життям. На сторінках її майже без рими, але гострими пружинистими рядками проходили пізні засідання уряду, палкі мрії закоханого, примарні постаті злодіїв, спокій ученого кабінету, освітлені танки театрів, вулична любов, казино, невтинні заводи, вокзал. Телеграф, ліхтарі й мільйонер на розі” (16: 182). У наведеному уривку ключовим концептом є ‘МІСТО’ як щось “окремішне, огорожене” [5: 147], що часто протиставляється ‘СЕЛУ’, персоніфікується становлячи онтологічну метафору як категорію, що відображає аспекти людського буття та досвіду, виділяючи окремі характеристики та формуючи певний простір, що живе за своїми законами [7: 49-58]. У другому з наведених речень вжито інверсивний порядок слів з наголошенням підметових конструкцій у функції реми. Джерелом експресивності цього речення є створення зевгматичного ефекту через

організацію компонентів висловлювання, з допомогою чого подається “калейдоскоп” життя міста, створюється враження його “строкатості” й досягається образність художнього мовлення. В.І. Шаховський стверджував, що експресивність досягається “нестандартним поєднанням слів” [10: 96]. (У нашому випадку – суб’єктних словосполучень.) Проте, як і у попередніх випадках, емотивність наведених висловлювань визначається також їх лексичним рівнем – наявністю метафоризованих (*місто ... засинає, місто ... спить, про місто ... живе вночі чудернацьким темним життям, спокій ученого кабінету, палкі мрії закоханого*) та епітетних (*гострими пружинистими рядками, чудернацьким темним життям, палкі мрії (закоханого), примарні постаті (злодіїв), вулична любов, невпинні заводи*) конструкцій.

У зіставлюваних текстах значна роль належить художнім деталям, які, як стверджує В.А. Кухаренко, функціонують на рівні цілого тексту, актуалізуючись у системності (за участю всієї художньої системи), становлячи потужний “сигнал образності, що пробуджує у читача не тільки співпереживання з автором, але власні творчі прагнення” [6: 117]. В аналізованих творах письменники вдаються до різноманітних мовних засобів (зокрема й інверсивного порядку слів) для подання різного типу художніх деталей, художня вартість яких може виявитися на рівні макроконтексту та цілого тексту:

“And as sometimes happens when a cloud falls on a green hillside and gravity descends and there among all the surrounding hills is gloom and sorrow and it seems as if the hills themselves must ponder the fate of the clouded, the darkened either in pity, or maliciously rejoicing at her dismay: so Cam now felt herself overcast, as she sat among calm, resolute people and wondered how to answer her father about the puppy; how to resist his entreaty – forgive me, care for me; while James, the lawgiver, with the tablets of eternal wisdom laid open on his knee (his hand on the tiller became symbolical to her) said, Resist him. Fight him” (17: 250-251). У складній синтаксичній конструкції, що складається з сурядних та підрядних речень, поєднаних сполучниковим зв’язком, через змалювання пейзажу передається душевний стан та настрої людини. У змалюванні пейзажу ключовими є інверсивно виділені у функції реми лексеми *gloom* та *sorrow*, що символізують *сум* та *гіркоту* [14(1, 859); (2: 2053)], переносячись на настрої людини – однієї з героїнь роману, адже опис похмурого, безраднісного пейзажу ілюструє душевний стан героїні, що передається лексемою *dismay* (“utter loss of moral courage, ... faintness of heart from ... inability to cope with the situation”) [14 (1: 570)], а також метафоризованими субстантивованими дієприкметниками *clouded, darkened, overcast*. Водночас, автор роману відокремлює цю зображальну деталь через персоніфікацію (метафоризацію) в окрему сутність, залишаючи героїню з проблемою, яка була причиною такого її душевного стану – непрості взаємини з батьком, головню, через його відчуженість та байдужність, проблему, яку їй доведеться вирішувати самій, попри поради діяти рішучіше. Експресивний колорит наведеного уривка твориться як засобами синтаксичного (інверсивне виділення семантично значущих елементів, використання різних знаків пунктуації, що творять особливу ритмомелодіку тексту) та лексико-семантичного (стилістично марковані метафоризовані словосполучення *a cloud falls on a green hillside, gravity descends, the hills ... must ponder the fate ... either in pity, or maliciously rejoicing, tablets of eternal wisdom*, а також адгерентно експресивні субстантивовані дієприкметники *clouded, darkened, overcast*) рівнів.

В українському художньому тексті художня деталь також значуща як засіб розкриття характерів героїв та зображуваної ситуації загалом. У поданому контексті йдеться про обставини життя колишнього гімназійного вчителя:

“Кімната його являла дивний збіг найрізноманітніших речей, що, ніби, рушивши з різних покоїв, зсунулись сюди від жаху й тут закам’яніли. А як їм абсолютно бракувало місця, то стояли вони чудною юрбою попід стінами й просто серед хати. Широке двоспальне ліжко визирало краєм з-під куцої ширми, впираючись головами в шафу на книжки, де замість колишнього скла сумно темнів брунатний кордон. Поруч шафи, одбираючи їй змогу вільно відчинятись, стояв великий горорізьблений буфет, прихилившись верхівкою до стіни, що без неї втратив би рівновагу. Далі під вікном праворуч тулилась повна нот етажерка, хоч піано в хаті не було. Косяком до вікна, трохи заслоняючи його своїм краєм, пишалась струнка дзеркальна шафа – єдина річ, що зберегла свою незайманість і чистоту. Симетрично до грандіозного ліжка навпроти височів потертий турецький диван, а на його широкій спинці,

що кінчалась угорі довгастою дерев'яною площинкою, самотньо підносив до стелі свій рупор грамофон, оточений з боків рівними купами платівок” (16: 35-36). Наведений уривок тексту становить низку синтаксичних конструкцій, компоненти яких поєднані підрядним, сурядним та безсполучниковим зв'язком. У деяких з них вживається інверсивна структура з наголошенням підметів у функції реми разом із реченнями-ремарками та дієприслівниковими зворотами, що їх стосуються. З допомогою цих синтаксичних конструкцій подається додаткова характеристика, а також твориться загальна тональність оповіді. Емотивний колорит її значною мірою реалізується експресивно маркованими засобами лексичного рівня – метафоричним порівнянням кімнати із *дивним збігом найрізноманітніших речей* та персоніфікація предметів побуту *що, ніби, рушивши з різних покоїв, зсунулись сюди від жаху й тут закам'янили*, а також у словосполученнях *ліжка визирало, сумно темнів брунатний кордон, тулилась повна нот етажерка, пишалась струнка дзеркальна шафа – єдина річ, що зберегла свою незайманість і чистоту, самотньо підносив до стелі свій рупор грамофон*. Поданий уривок свідчить про бідність брак естетичного смаку помешкання, вказує на негативну іронічну його оцінку головним героєм. Експресивність поданих речень досягається через “нестандартне поєднання” компонентів стилістично маркованих елементів, увиразнюючи окремі художні деталі та творячи образність на рівні цілого тексту [10: 96].

Висновки. Системний зіставний аналіз чинників експресивного потенціалу синтаксичних моделей у неблизькоспоріднених мовах вимагає врахування комплексу факторів як у мовній, так і позамовній площинах. У мовній площині при проведенні контрастивного аналізу особливо значущі лінгвістичні характеристики категорії у межах зіставлюваних мов: частотність вживання та дистрибутивна здатність. У дослідженні художнього тексту першорядним є змістовий (семантичний) чинник, на рівні якого актуалізується ключова функція художнього тексту – естетична. Саме лексичний рівень тексту слугує вагомим доповненням до експресивного потенціалу категорій інших рівнів (зокрема синтаксичного), оскільки його елементи, вживаючись у синтаксичних структурах різних типів та у різних позиціях, здатні набувати експресивної маркованості. Синтаксична модель P–S, як конвергентний елемент у системі англійської та української мов, наділена у цих мовах інгерентною експресивністю, однак нерівноцінного ступеня, головню через дивергентні риси граматичних систем зіставлюваних мов. Експресивність синтаксичної моделі P – S виконує різноманітні функції в оповідній структурі як українського, так і англійського художнього тексту, зокрема: 1). виділення концептуально значущих елементів дискурсу; 2). надання емотивності висловлюванням (як правило у поєднанні з іншими засобами творення мовної експресії на різних рівнях); та 3). актуалізація художніх деталей різних типів, що функціонують на рівні тексту як чинники його образності. Значущою у зіставленні експресивного потенціалу мовних категорій є лінгвістична та літературознавча інтерпретація художнього тексту як виразника письменницького творчого задуму. Всебічне вивчення порушених проблем, є перспективним напрямом подальших досліджень.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Александрова О. В. Экспрессивный синтаксис английского языка / О.В. Александрова. – М.: Высшая школа, 1984. – 211 с.
2. Аніщенко Л.П., Березинський В.П., Бровченко Т.О. та ін. Порівняльні дослідження з граматики англійської, російської та української мов. / Л.П. Аніщенко, В.П. Березинський, Т.О. Бровченко [Відп. ред. Ю.О. Жлуктенко]. – К.: Наукова думка, 1981. – 354 с.
3. Антология концептов [Под ред. В.И. Карасика, И.А. Стернина]. – М.: Гнозис, 2007. – 512 с.
4. Єрмоленко С.Я. Синтаксис і стилістична семантика / С.Я. Єрмоленко. – К.: Наукова думка, 1982. – 210 с.
5. Жайворонок В.В. Знаки української етнокультури: словник-довідник / В.В. Жайворонок. – К.: Довіра, 2007. – 703 с.
6. Кухаренко В.А. Інтерпретація тексту: [навч. посіб. для студ. старших курсів філол. спец.] / Валерія Андріївна Кухаренко. – Вінниця: НОВА КНИГА, 2004. – 272 с.
7. Лакофф Д., Джонсон М. Метафори, котрими ми живем / Д. Лакофф, М. Джонсон: [перевод с англ. Н.А. Баранова и А.В. Морозовой] / под ред. и с предисл. Н.А. Баранова. – [2-е изд.]. – М.: Издательство ЛКИ, 2008. – 256 с. (Мировой научный бестселлер)
8. Стилистика английского языка: Учебник. / А.Н. Мороховский, О.П. Воробьева, Н.И. Лихошерст, З.В. Тимошенко. – К.: Выща шк., 1991. – 272 с.
9. Чередниченко О.І. Російські речення з інвертованим підметом та їх французькі відповідники / О.І. Чередниченко. // Нариси з контрастивної лінгвістики: Збірник наукових праць. [Редкол.: Ю.О. Жлуктенко (від. ред.) та інші]. / – К.: Наук. думка, 1979. – С. 152-158.

10. Шаховский В.И. Лингвистическая теория эмоций: [Монография] / Виктор Иванович Шаховский. – М.: Гнозис, 2008. – 416 с.
11. Ярцева В. Н. Контрастивная грамматика / В.Н. Ярцева. – Л.: Наука, 1981. – 111 с.
12. James C. Contrastive Analysis / C. James. – L. & N.Y.: Longman, 1990. – 209 p.
13. Typology and Universals / W. Croft. – Cambridge: Cambridge University Press, 1993. – 311 p.
14. Словник української мови: В 11-ти т. [Редкол.: І. К. Білодід (голова) та інші]. / – К.: Наук. думка, 1970 - 1980 – Т. 1 – 11.
15. The Shorter Oxford English Dictionary on Historical Principles. [Rev. and Ed. C. T. Onions]. – NY.: Oxford University Press, 1975. – V. 1 – 2.
16. Підмогильний В. Місто. Оповідання [Першотвори] / Валер'ян Підмогильний. – К.: Молодь, 1989 - 448 с.
17. Woolf V. To the Lighthouse [Original work] / Virginia Woolf. – New York: Harcourt, Brace & Company, 1955. – 310 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Орест Толочко – здобувач кафедри перекладознавства і контрастивної лінгвістики імені Григорія Кочура, асистент кафедри іноземних мов Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: стилістичні проблеми художнього перекладу, питання експресивного синтаксису в аспекті перекладознавства та контрастивної лінгвістики.

КОНСЕНСУС И РАЗНОГЛАСИЕ: ДИАЛЕКТИКА ВЗАИМОСВЯЗИ В АНГЛОЯЗЫЧНОМ ПУБЛИЦИСТИЧЕСКОМ ДИСКУРСЕ

Наталья ХАДЖИКОВА (Запорожье, Украина)

Статья посвящена проблеме лингвальных засобів, що відображають діалектичний зв'язок між поняттями «консенсус» і «розбіжність». Виявлено особливості реалізації поняття «розбіжність» в структурі єдності «консенсус-розбіжність» в публіцистичному дискурсі. Встановлено локалізації «консенсусного полюсу» та «полюсу розбіжності», що обумовлюються спрямованістю комунікативних векторів співрозмовників.

Ключові слова: консенсус, розбіжність, публіцистичний дискурс, конфлікт, комунікативний вектор, «консенсусний полюс», «полюс розбіжності».

The article deals with the problem of lingual means reflecting a dialectical unity of such notions as “consensus” and “dissension”. The peculiarities of realization of the notion “dissension” as an element of the unity “consensus-dissension” were determined. Relative localizations of “a consensus pole” and “a dissension pole” caused by the direction of interlocutors’ communicative vectors were established.

Key words: consensus, dissension, publicistic discourse, conflict, a communicative vector; “a consensus pole”, “a dissension pole”.

Раскрытие семантических характеристик понятия «консенсус» предусматривает в нашей работе рассмотрение элементов антиномии «консенсус-разногласие». Целью статьи является определение особенностей актуализации понятия «разногласие» в структуре единства «консенсус-разногласие» в публицистическом дискурсе. В круг задач также входит выявление связей с близкими понятиями, отражающими несогласие, несовпадение во мнениях. Актуальность данной статьи обусловлена возросшим интересом исследователей к проблеме общения в поликультурном пространстве, предполагающей разногласие, обострение противоречий, и недостаточной изученностью языковых аспектов исследуемых понятий.

Консенсус и разногласие выступают понятиями, которые трактуются в философии как «парные сущности, ... сопряженные друг с другом, составляющие два полюса...» [7: 470]. Иными словами, исследуемые понятия представляют собой единство противоположностей, отражая диалектическую взаимосвязь. Лингвистам важно осознавать то, что первостепенной проблемой современного социума выступает «вопрос примирения и сочетания противоречий», что нередко происходит «под враждебными знаменами» [2: 23]. Цивилизованное разрешение разногласий предусматривает активный обмен информацией, пересечение коммуникативных стратегий индивидов, что не приводит к явным открытым столкновениям. Следовательно, изучение успешного общения неотделимо от исследования тех аспектов, которые соотносятся с противоречием, дисгармонией, отсутствием единства мнений [8].

Учитывая тот факт, что семантическое наполнение понятия «разногласие» не исчерпывается реализацией номинации «разногласие», в нашей работе считаем целесообразным рассмотреть антонимический ряд существительного «consensus», в котором лексическая единица «dissension» выступает доминантой. Антонимический ряд представлен семантически близкими по функции противопоставления лексическими единицами:

dissension, disagreement, discord, strife, conflict, quarrel, contention, dissent, dispute, variance, difference [9: 136].

Совокупность данных антонимических единиц включает разноплановые, неоднозначные номинации, отличающиеся по семантическим параметрам, частотности употребления в публицистическом дискурсе. Так, доминантой, обладающей самой широкой семантикой, является лексическая единица «*dissension*», которая содержится в указанном ниже примере:

The President's all-or-nothing strategy to win the second round of the election has stirred dissension within his own camp, including veiled criticism by his Prime Minister, François Fillon [4].

Анализируемый пример отражает разногласие участников как несовпадение мнений; явление, которое сопровождается негативной оценкой, выраженной лексической единицей «*criticism*». Коммуникативную стратегию адресанта «*all-or-nothing strategy*», характеризующуюся категоричностью, можно идентифицировать как потенциальный конфликтогенный фактор, который не предусматривает возможности достижения консенсуса.

Помимо доминанты, представляется уместным рассмотрение других лексических единиц, отражающих как расширение семантической структуры, так и диалектическую взаимосвязь с консенсусом. Следующий пример может послужить иллюстрацией борьбы мнений участников, соотносящейся с разногласием и неявной установкой на достижение консенсуса:

Consensus is viewed as a way of lending authority to the Fed's policy decisions and also shields the central bank from political interference by papering over ideological differences [1].

В анализируемом примере атрибутивная конструкция «*ideological differences*» свидетельствует о несовпадении мировоззренческих позиций между участниками общения. Использование конструкции «*way of lending authority*» подразумевает достижение консенсуса путем адаптации, приспособления, в чем проявляется диалектическая целостность исследуемых понятий.

Обращение к понятию «*конфликт*» обусловлено наличием в его семантической структуре дисгармонии, противоречия, несовпадения интересов, выражающихся в форме разногласий. Так, конфликт трактуется как «наиболее деструктивный способ развития и завершения значимых противоречий, возникающих в процессе социального взаимодействия» [1: 158]. В публицистическом дискурсе преимущественно выявляется социальная сторона конфликта. Аспект социального разногласия отражает «состояние противостояния, борьбы между отдельными индивидами или группами людей, пронизывающее все области общественных отношений и сферы человеческой деятельности» [4: 301].

Учитывая тот факт, что противоречие, как правило, реализуется на фоне определенной коммуникативной ситуации, представляется целесообразным обратиться к рассмотрению понятия «*конфликтная ситуация*». Под конфликтной ситуацией понимают «относительно стойкое в какой-либо промежуток времени несоответствие намерений людей с условиями их достижения» (перевод наш – Н.Х.) [6: 57]. Конфликтная ситуация также может выявлять прагматические моменты коммуникативного взаимодействия, где «субъекты ... обладают различными, точнее, несовпадающими целями» [3: 281]. Лишь при разумном координировании общих действий по согласованию целей возможно устранение конфликтной ситуации и достижение консенсуса [5]. Следовательно, конфликтная ситуация – это еще не открытое столкновение, но уже и не всеобщее согласие, обуславливающее дисбаланс интересов коммуникантов на определенном этапе коммуникации.

Как показывает анализ эмпирического материала, в публицистическом англоязычном дискурсе лексическая единица «*conflict*» является наиболее частотной номинацией, обозначающей разногласие. Указанный ниже пример, содержащий прямую номинацию «*conflict*» в качестве антонима существительного «*consensus*», кроме обозначения противостояния, также имплицитно определяет диалектическую взаимосвязь данных понятий:

More fundamentally, the existence of the forum marks a shift in the way diplomats and others go about trying to solve conflicts that shatter lives and communities in different parts of the world [2, 50].

В анализируемом примере глагольная конструкция «to solve conflicts» неявно отражает установку участников общения на достижение консенсуса как итога разрешения конфликта. Более того, использованием в рамках придаточного предложения конструкции «shatter lives and communities» выявляется нарушение коммуникативного процесса на фоне негативных социальных процессов вследствие конфликта.

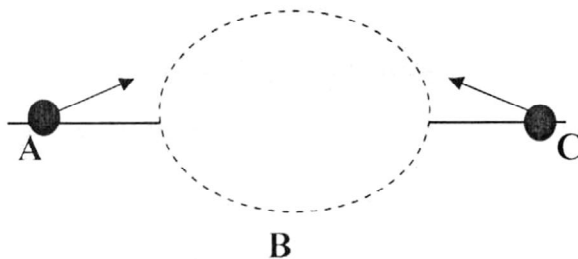
Наряду с языковыми средствами, обеспечивающими реализацию понятия «разногласие» прямыми номинациями, в англоязычном публицистическом дискурсе также встречаются окказиональные (индивидуально-авторские) номинации:

The last word goes to de Boer: while the Copenhagen negotiations "didn't produce the final cake", they did leave countries "with all the key ingredients to bake a new one" [3].

Употребленное автором метафорическое выражение «didn't produce the final cake» подразумевает отсутствие согласованности мнений, успешности коммуникации. Выражение «with all the key ingredients to bake a new one», как признак сотрудничества, противопоставляется предыдущему. Упомянутые выражения в данном контексте можно рассматривать как контекстуальные антонимы, авторское использование которых придает высказыванию большей экспрессивности и меньшей степени категоричности.

В данной работе, в рамках исследования диалектической взаимосвязи понятий «консенсус» и «разногласие», мы предлагаем модель достижения консенсуса, где А и С – противоположные мнения, В – условная локализация консенсуса, что представлено на рисунке ниже:

Рисунок 1



Данная модель иллюстрирует коммуникативные векторы индивидов как направленность коммуникации на достижение консенсуса. Условно векторы отражены на рисунке отрезками, исходящими от точек А и С, предполагая конвергенцию в зоне В, что, в свою очередь, отмечается сокращением «дистанции» между ними. Локализацию

консенсуса как пересечения коммуникативных векторов в зоне В, между точками А и С, мы определяем как «консенсусный полюс». Условность его фокуса, графически представленного пунктиром, объясняется тем, что изначально консенсус невозможно точно предвосхитить, поскольку процесс достижения консенсуса может сопровождаться компромиссными уступками, конформистскими позициями и т.д. В случае отсутствия конвергенции коммуникативные векторы не предусматривают сближения и пересечения, сосредотачиваясь за пределами «консенсусного полюса». Исходя из того, что это обусловлено отсутствием единства мнений, разногласием, локализацию векторов уместно предположить в «полюсе разногласия». Учитывая тот факт, что «полюс разногласия» – диффузное понятие, сложно установить границы так называемой «зоны антиконвергенции», поэтому в нашей работе она не представлена графически.

Таким образом, разногласие (*dissension*), диалектически взаимосвязанное с понятием «консенсус» (*consensus*), представляет собой широкое понятие, охватывающее несогласие (*disagreement*), конфликт (*conflict*), расхождение во взглядах (*difference*). Реализуясь в пространстве публицистического дискурса, разногласие отражает отсутствие единства мнений, обусловленного, прежде всего, наличием эгоцентричных установок. Достижение консенсуса обеспечивается преодолением коммуникантами разногласий, что предполагает ряд осмысленных коммуникативных действий, направленных на сближение позиций. Языковое оформление диалектической взаимосвязи между консенсусом и разногласием свидетельствует о широком спектре используемых вербальных средств и способов.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Анцупов А.Я. Словарь конфликтолога : 2-е изд. / А.Я. Анцупов, А.И. Шпилов. – СПб. : 2006. – 528 с.
2. Милль Дж. О свободе / Дж. Милль // Наука и жизнь. – 1993. – № 12. – С. 21–26.
3. Моисеев Н.Н. Человек и ноосфера / Н.Н. Моисеев. – М. : Мол. гвардия, 1990. – 351, [1] с.
4. Новая философская энциклопедия : в 4 т. / [Ин-т философии РАН, Нац. общ.-научн. фонд ; Научно-ред. совет : В.С. Степин и др.]. – М. : Мысль, 2010. – Т. 2. – 634, [2] с.
5. Поваляева М.А. Психология и этика делового общения / М.А. Поваляева. – Ростов н/Д : Феникс, 2004. – 352 с.
6. Русинка І.І. Конфліктологія. Психотехнології запобігання і управління конфліктами / І.І. Русинка. – К. : Видавничий дім «Професіонал», 2007. – 332 с.
7. Философский словарь / [под ред. И.Т. Фролова]. – 7-е изд., перераб. и доп. – М. : Республика, 2001. – 719 с.
8. Черненко О.В. Лінгвокогнітивні та прагматичні особливості дискурсивного втілення завершальної фази конфліктної взаємодії (на матеріалі англосовітської прози ХХ століття) : дис. ... кандидата філол. наук : 10.02.04 / О.В. Черненко. – К., 2008. – 229 с.
9. The Penguin Dictionary of English Synonyms and Antonyms / [ed. R. Fergusson]. – London : Penguin Books, 1992. – 442 p.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

1. Business Day [Electronic resource]. – 2011. – August 10. – Mode of access : <http://www.businessday.com.au/business/world-business/fed-hawks-shriek-as-doves-carry-day-20110810-l1l3.html>
2. The Economist. – 2011. – July 2.
3. The Guardian [Electronic resource]. – 2010. – January 29. – Mode of access : <http://www.guardian.co.uk/environment/2010/jan/29/copenhagen-what-next?INTCMP=SRCH>
4. The Independent [Electronic resource]. – 2012. – April 25. – Mode of access : <http://www.independent.co.uk/news/world/europe/allies-turn-on-sarkozy-as-he-makes-his-pitch-to-far-right-7675976.html?origin=internalSearch>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Хаджи́кова – здобувач кафедри теорії та практики перекладу з англійської мови Запорізького національного університету.

Наукові інтереси: комунікативна лінгвістика, дискурсологія.

СУТНІСНІ ХАРАКТЕРИСТИКИ ПОНЬЯТЬ «МЕДІАДИСКУРС» ТА «МЕДІАТЕКСТ» У СУЧАСНІЙ МЕДІАЛІНГВІСТИЦІ

Оксана ЧЕРНИШ (Житомир, Україна)

У статті розглядається сутність базових понять медіалінгвістики – «медіадискурс» та «медіатекст», описується їх взаємозв'язок та взаємозалежність, а також визначаються їх ознаки та специфіка.

Ключові слова: медіалінгвістика, медіадискурс, медіатекст, медіамова, масова комунікація, журналіст.

The article deals with the essence of basic notions of media linguistics – «media discourse» and «mediatext». The interrelation and interdependence are described; the characteristics and specificity are defined.

Key words: media linguistics, media discourse, mediatext, media language, mass media, journalist.

Друга половина ХХ – початок ХХІ століття характеризуються стрімким зростанням масової комунікації та нових інформаційних технологій. Динамічний розвиток традиційних ЗМІ та поширення впливу мережі Інтернет сприяли утворенню єдиного інформаційного простору, зітканого сукупністю багатьох медіапотоків. Мережа Інтернет та пов'язані з нею технології набувають статусу провідного засобу масової комунікації, важливого інформаційного ресурсу, який забезпечує функціонування та розповсюдження великих інформаційних масивів. Звісно, зростання засобів масової комунікації у геометричній прогресії не могло не позначитися на особливостях поширення слова та характері мовних змін.

В результаті активного вивчення лінгвістичних особливостей медіа мови виникає нова дисципліна – медіалінгвістика, об'єктом вивчення якої є мова медіатекстів [3]. Становлення та розвиток медіалінгвістики як напряму сучасного мовознавства обумовлено як мовними чинниками, так і інформаційно-технологічними та соціокультурними сферами суспільного життя. Стрімкий розвиток інформаційно-комунікаційних технологій, формування єдиного інформаційного простору як віртуального середовища текстового спілкування сприяло становленню та науковому осмисленню мови ЗМІ, вивченню її функціонально-стилістичних особливостей та внутрішньої структури.

Аналіз наукової літератури дає змогу говорити про те, що визначення теоретичних основ медіалінгвістики, дослідження мас-медійного тексту, його структури та типологізації,

методів його вивчення було здійснено у працях вітчизняних та зарубіжних лінгвістів, психолінгвістів, теоретиків мас-медіа: С.І. Бернштейна, Т.Г. Добросклонської, В.Г. Костомарової, І.П. Лисакова, Г.Я. Солганика, С.І. Трескова, Д.Н. Шмельова, А. Белла, Дж. Гербнера, М. Монтгомері, Р. Фаулера, Н. Фейерклафа та інших. Однак, як свідчить аналіз праць, представлених вище, доцільним є систематизація та уточнення базових понять «медіадискурс», «медіатекст» та їх конститутивних ознак.

Ця стаття має на меті здійснити огляд існуючих підходів до визначення понять «медіадискурс», «медіатекст», а також встановити їх взаємозалежність та описати сутнісні характеристики.

Поняття медіадискурс є похідним від загальної концепції дискурсу і становить сукупність процесів і продуктів мовленнєвої діяльності у сфері масової комунікації в усьому розмаїтті і складності їх взаємодії [4: 21]. У мас-медійному дискурсі використовуються тексти, які створені журналістами та/або поширюються за допомогою преси, радіо, телебачення, Інтернету [10]. Це особливий вид масової комунікації, «соціальне явище, основною функцією якого є вплив на масову аудиторію через смислову й оцінну інформацію, яка передається каналами ЗМІ, ... механізм актуалізації інформації за допомогою різноманітних комунікативних засобів інституту ЗМІ» [12].

У сучасній лінгвістиці існує два підходи до визначення поняття мас-медійного дискурсу. Відповідно до першого підходу, мас-медійний дискурс постає специфічним мовленнєво-мисленнєвим видом діяльності, характерним виключно для інформаційного мас-медійного простору [7]. З огляду на це розуміння слід відрізнити мас-медійний дискурс від інших типів дискурсу таких, як політичний, релігійний, науковий тощо. Різниця між ними визначається модифікацією параметрів дискурсу – використанням різних мовних практик та комунікативними ситуаціями його реалізації. Другий підхід трактує медіадискурс як будь-який вид дискурсу, що реалізується в медіапросторі та продукується ЗМІ [7]. Звідси, можна говорити про політичний, релігійний, науковий медіадискурси, вважаючи, що для своєї реалізації дані типи інституціонального дискурсу потребують наявності набору відносно стійких правил формування, інтерпретації та трансляції масової інформації. У своїй роботі ми дотримуємося другої точки зору, інтерпретуючи мас-медійний дискурс як тематично сфокусовану, соціокультурно обумовлену мовленнєво-мисленнєву діяльність у мас-медійному просторі.

Принциповою відмінністю мас-медійного дискурсу, окрім продукування певних знань, оцінок об'єктів та їх образів як результату мовленнєво-мисленнєвої діяльності, є надання уявлення про способи трансляції даної інформації. Тобто, центральним поняттям мас-медійного дискурсу виступають не суспільно-політичні процеси, а способи їх опису та передачі інформації [7]. У даному разі мас-медійний дискурс здійснює посередницьку діяльність. У медіадискурсі відбуваються процеси конвертації інформації у смисли (конструювання знання), перехід знання з одного рівня (інституційного) на інший (повсякденний), зрощення інформації будь-якого типу (політичної та розважальної, подій та реклами) тощо. Так, аналіз медіадискурсу спрямовано, з одного боку, на виокремлення суттєвих елементів процесу створення та трансляції смислів під час масової комунікації, а з іншого боку, на визначення ролі медійного контексту в смислоутворенні.

Мас-медійний дискурс розуміється як єдність змісту та форми, діяльності, інструменту та результату та здійснює нормативну, регулятивну дію на комунікативну ситуацію [7]. Тобто, в медіадискурсі як комунікативно-когнітивній, мовленнєво-мисленнєвій діяльності суб'єкти масової комунікації формують норми опису та тематизації дійсності. Проте не лише тема визначає зміст та спосіб опису в медіапросторі, але і сам вибір теми зумовлено медіадискурсом як «режимом продукування знання» [7].

Сучасний медіадискурс є сферою функціонування мови, у якій спостерігається інтенсивний розвиток та стійка тенденція до нових трансформаційних процесів. Реагуючи на будь-які інноваційні процеси, що відбуваються у суспільстві, медіадискурс вказує на розвиток соціуму, його позитивні і негативні зміни у визначений період часу. Вибір певної мовної одиниці, граматичної форми або конструкції не лише свідчить про мовний смак,

мовні уподобання та звички окремих людей, але й сигніфікує про мовні навички окремих класів і соціальних груп, тобто усього суспільства певного історичного періоду [16: 220].

При цьому ЗМІ ефективно впливають на культурний та соціальний контекст формування особистої думки та прийняття індивідуального рішення. Медіадискурс інтегрований у соціальні, особистісні та професійні стосунки і може бути використаний для досягнення відповідного ілюктивного ефекту. Медійний дискурс постає провідним типом дискурсу, який проникає у всі типи інституціонального та повсякденного спілкування [5]. Тобто мова медіатекстів стає засобом здійснення соціальної влади та засобом формування світогляду та світосприйняття адресатів [10: 66].

До дистинктивних ознак медіадискурсу відносять: 1) групову співвіднесеність (адресант поділяє погляди своєї групи); 2) публічність (відкритість, орієнтованість на масового адресата); 3) дісенсу орієнтованість (створення протиріччя з наступною дискусією); 4) інсценування і масову спрямованість (вплив на кілька груп одночасно) [6: 27-40].

Дискретними одиницями медіадискурсу, які поділяють інформаційні потоки на окремі фрагменти, виступають медіатексти. Саме тому вивчення медіадискурсу неможливе без аналізу поняття медіатексту.

Феномен медіатексту виникає в суспільних умовах нового комунікативного етапу, переносючи семантичні особливості текстових структур у площину медіапростору. При цьому значення комунікативного фону значно зростає у відповідності до розширення системи параметрів тексту, оскільки у медіапросторі текст має інший спосіб продукування, канали поширення, принципи побудови, мовні складові, творчі прийоми та кількість реципієнтів [19]. Отже, під поняттям медіатексту розуміють повідомлення, викладене у будь-якому жанрі медіа (газетній статті, телепередачі, відеокліпі, фільмі тощо) [17]. Медіатекст одночасно постає і універсальною семантичною єдністю, і знаковою структурою, що соціально функціонує, і об'єктом масової комунікації, і зафіксованим сегментом об'єктивної реальності, і результатом творчої діяльності [2: 4].

Метою створення медіатексту науковці вважають соціальну регуляцію. Так, І.В. Рогозіна під медіатекстом розуміє вербальний мовленнєвий твір, створений для здійснення опосередкованої комунікації у сфері засобів масової інформації та характеризується чітко вираженою прагматичною спрямованістю, основна мета якого полягає у соціальній регуляції [13]. Дослідниця наголошує, що медіатекст – це модель ситуації чи події, зображена через призму індивідуального сприйняття автора; це особливий тип реальності – медіа-реальності, яка є продуктом інформаційної діяльності людини, створюється сукупністю текстів, продукованих ЗМІ, і характеризується особливим символічним простором – медіа-простором – і особливим часом – медіа-часом, разом з особливою ціннісною системою орієнтирів і координат. Медіатекст – це різновид тексту, який належить до масової інформації, характеризується особливим типом автора (принциповий збіг творця мовлення та суб'єкта), а також специфічною текстовою модальністю (відкрите мовлення, різноманітний вияв авторського «я») і який спрямовано на масову аудиторію [15].

На відміну від тексту, медіатекст – твір масовоінформаційної діяльності та масової комунікації, суть якого – це конкретна інформація, виражена мовленням для впливу на громадську думку та здійснення переконання [21]. Медіатекст репрезентує мовну особистість автора, його світосприйняття та світобачення, інтелектуальний рівень та когнітивну здатність. При цьому відображення подій у медіатексті передбачає наявність у ньому затексту, своєрідного фрагменту подій, що описується у медіатексті. Комунікативне завдання медіатексту полягає у тому, щоб описати затекст з поправкою на авторське бачення, тобто так, як вважає журналіст.

Так само як і тексту, медіатексту притаманні логічна завершеність висловлювання, комунікативний намір та прагматична установка. Проте передусім медіатексти передбачають присутність журналіста як творця та мають такі універсальні риси, як слово, звук, візуальність, за якими їх можна поділити на радіо-, теле-, газетні та Інтернет-тексти (комунікаційний феномен) [20: 65]. Отже, найважливішою характеристикою сучасного мас-медійного тексту, яка відрізняє його від тексту взагалі, є його багатовимірність (в роботах різних авторів позначається термінами багатоплановість, поліфонічність, гетерогенність або

інтегральність), під якою слід розуміти поєднання різнорідних вербальних, візуальних, аудитивних, аудіовізуальних або інших компонентів в єдиному смисловому просторі тексту [18]. Також відмінною рисою медіатекстів вважається їх мовна специфіка, обумовлена, перш за все, тим, що адресована масовій аудиторії [15: 7-15].

З позицій медіалінгвістики текст розглядається не лише як лінгвістичне явище, але й культурологічне: є джерелом отримання інформації про духовні імпульси і матеріальну сферу людської діяльності [14: 78].

Видатний англійський мовознавець Алан Белл у праці «*Approaches to Media Discourse*» зазначає, що визначення медіатексту виходить за рамки традиційного погляду на текст як на послідовність слів. Воно є значно ширшим і включає голосові та звукові параметри, візуальні образи, тобто медіатексти втілюють технології, які використовуються для їх створення та поширення [22: 35]. Наприклад, тексти преси, окрім вербальних засобів, обов'язково включають елемент графічного оформлення.

Російська дослідниця Т.Г. Добросклонська більш детально окреслила концепцію медіатексту як базової категорії медіалінгвістики. На основі комунікаційної моделі, що охоплює комунікатора, комуніканта, канал, зворотний зв'язок, повідомлення, процеси його кодування та декодування, а також ситуацію спілкування, Т.Г. Добросклонська прирівнює медіадискурс до повідомлення з усіма іншими компонентами комунікації, а медіатекст – до повідомлення з урахуванням каналу, з якого воно надійшло [2: 200]. Дослідниця зауважує, що, на відміну від лінійного тлумачення тексту як об'єднаної спільним змістом послідовності вербальних знаків, мас-медійний текст за рахунок сполучення вербальної частини тексту з медійними якостями певного засобу масової інформації набуває рис об'ємності та багатосаровості, утворюючи певну цілісність та нерозривну єдність, що і становить сутність поняття «медіатексту» [3: 38-39].

Науковець розробила систему аналізу медіатексту як об'ємного багаторівневого явища, що включає стійку систему параметрів. Ця система, з урахуванням внесених змін та доповнень Н.В. Чичеріної, дозволяє детально описати певний медіатекст з огляду на особливості його творення, каналу поширення і лінгвоформатних ознак. Запропонована система включає такі параметри [4: 50; 18: 27]:

- спосіб творення мас-медійного тексту (авторський – колегіальний);
- форма творення і форма відтворення (одно-, багатовимірні);
- канал поширення (преса, радіо, телебачення, мережа інтернет);
- функціонально-жанровий тип тексту (новини, інформаційна аналітика та коментар, текст-нарис (тематичні матеріали типу «*features*», реклама);
- тематична співвіднесеність як приналежність до певної тематики в рамках стійких медіатопіків (*buzz-topics*).

Ця класифікація дозволяє детально проаналізувати будь-який мас-медійний текст з огляду на основні форматні ознаки та особливості реалізації в ньому функцій медіамови, а також уможливорює достовірне висвітлення різноманітного комбінування функцій повідомлення і впливу в будь-якому типі медіатексту.

Таким чином, одним з ключових положень медіалінгвістики є взаємозв'язок понять «медіадискурс» та «медіатекст». Медіадискурс – це зв'язний текст у сукупності з екстралінгвістичними, прагматичними, соціокультурними, психологічними чинниками тощо. Медіадискурс надає вичерпне уявлення про мовленнєву діяльність у сфері мас-медіа, оскільки охоплює численні екстралінгвістичні фактори, пов'язані з особливостями творення медіаповідомлення, культурообумовленими способами кодування та декодування, а також соціально-історичним та політико-ідеологічним контекстом. Тобто, медіадискурс є своєрідним голографічним зображенням, що надає вичерпне уявлення про об'єкт.

У розумінні медіадискурсу значну роль відіграє медіатекст. Медіатекст є видовим поняттям по відношенню до медіадискурсу, оскільки саме концепція медіатексту дозволяє впорядкувати рух медіапотоків в сучасному суспільстві. Медіатекст, як дискретна одиниця медіадискурсу, є різновидом тексту, розрахованого на масову аудиторію, що характеризується поєднанням вербальних і медійних одиниць, а також має прагматичну спрямованість. Звідси, медіатекст функціонує в мовленні у вигляді медіадискурсу, який

характеризується категоріями актуального членування, пресупозиції, суб'єктивної модальності тощо. У медіадискурсному стані медіатекст виявляє природу діалогічності через сукупність мовних складових, що співвідносяться з когнітивними процесами у свідомості мовців.

Щодо перспектив подальшої наукової розвідки, вважаємо за доцільне розглянути структуру медіадискурсу, а також здійснити аналіз лінгвістичного складника медіатекстів в аспекті перлюкутивного ефекту, що полягає у здійсненні інформаційно-маніпулятивного впливу на адресата.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Гальперин И.Р. Текст как объект лингвистического исследования / И.Р. Гальперин. – М.: Наука, 1981. – 139 с.
2. Добросклонская Т.Г. Вопросы изучения медиатекстов (опыт исследования современной английской медиаречи) / Т.Г. Добросклонская. – [изд. 2-е.] – М.: УРСС, 2005. – 288 с.
3. Добросклонская Т.Г. Медиалингвистика: системный подход к изучению языка СМИ: современная английская медиаречь: учебн. пособ. / Т.Г. Добросклонская. – М.: Флинта: Наука, 2008. – 264 с.
4. Добросклонская Т.Г. Медиатекст: теория и методы изучения // Вестн. Моск. ун-та. Сер. 10. Журналистика. – 2005. – №2. – С. 28-34.
5. Дрыга С.С. Социальный дейксис дискурсов массовой коммуникации (на материале ток-шоу). – автореф. дис... канд. филол. наук. – Тверь, 2008. – 35 с.
6. Желтухина М.Р. О содержании дискурса масс-медиа / М. Р. Желтухина // Вісник Луганського педагогічного університету імені Тараса Шевченка. – Луганськ, 2007. – № 11 (128), Ч. 1. – С. 27-40.
7. Кожемякин Е. А. Массовая коммуникация и медиадискурс: к методологии исследования / Е. А. Кожемякин // Научные ведомости Белгородского государственного университета. – 2010. – № 2 (73). – Вып. 11. – С. 13-21.
8. Кудрявцева Л.О., Дядечко Л.П., Дорофеева О.М., Філатенко І.О., Черненко Г.А. Сучасні аспекти дослідження мас-медійного дискурсу: експресія – вплив – маніпуляція // Мовознавство. – 2005. – №1. – С.58-66.
9. Лингвистический энциклопедический словарь / глав. ред. В.Н. Ярцева; редкол.: Н.Д. Арутюнова, В.А. Виноградов, В.Г. Гак и др. М.: Сов. энцикл., 1990. – 683 с.
10. Лойко В.В. До питання маніпуляції суспільною свідомістю у політичному дискурсі ЗМІ [Електронний ресурс] // В.В. Лойко. – Режим доступу: http://www.nbuv.gov.ua/portal/soc_gum/vzhdu/2011_57/vip_57_38.pdf
11. Потятиник У. Типи функціонування інтертексту у медіа-дискурсі [Електронний ресурс] // У. Потятиник. – Режим доступу: http://www.nbuv.gov.ua/portal/soc_gum/Nz/89_5/statti/52.pdf
12. Почепцов Г.Г. Теория коммуникации [Електронний ресурс] // Г.Г. Почепцов. – Режим доступу: <http://www.nir.ru/socio/articles/poch.htm>
13. Рогозина Ирина Владимировна. Медиа-картина мира: когнитивно- семиотический аспект: автореф. дис... доктора пед. наук: 10.02.19: Барнаул, 2003. – 430 с.
14. Сметанина С.И. Медиа-текст в системе культуры (Динамические процессы в языке и стиле журналистики конца XX в.): [научное издание] / С.И. Сметанина. – СПб.: Изд-во Михайлова В.А., 2002. – 383 с.
15. Солганик Г.К. К определению понятия «текст» и «медиа-текст» // Вестн. Моск. ун-та. Сер. 10. Журналистика. – 2005. – №2. – С. 7-16.
16. Суська О.О. Слово. Символ. Текст / О.О. Суська; [под. ред. Е.С. Снитко и проф. Л.П. Дяченко]. – К., 2006. – С. 211-226.
17. Федоров А.В. Словарь терминов по медиаобразованию, медиапедагогике, медиаграмотности, медиакомпетентности / А.В. Федоров. – Таганрог: – Изд-во Таганрогского государственного педагогического института, 2010. – 64 с.
18. Чичерина Н. В. Концепция формирования медиаграмотности у студентов языковых факультетов на основе иноязычных медиатекстов: автореф. дис... доктора пед. наук: 13.00.02 / Поморский государственный университет имени М. В. Ломоносова. – Санкт-Петербург, 2008. – 50 с.
19. Шубенко Н.О. Аудіовізуальний медіатекст: специфіка, структура, властивості [Електронний ресурс] / Н.О. Шубенко. – Режим доступу: http://www.nbuv.gov.ua/portal/soc_gum/Kis/2012_1/30.pdf
20. Яцимирська М.Г. Сучасний медіатекст: Словник-довідник. – Львів: ПАІС, 2005. – 128 с.
21. Яцимирська М.Г., Драган Н. Мідеатекст як продукт журналістської творчості (психолінгвістичний аналіз логічного сприйняття та емоцій) [Електронний ресурс] // М. Яцимирська, Н. Драган. – Режим доступу: http://www.lnu.edu.ua/faculty/jur/publications/visnyk30/Visnyk%2030_P4_01_Jatymirska.pdf
22. Bell A. Approaches to Media Discourse. – London: Blackwell Publishers, 1996. – 230 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Оксана Черниш – аспірант кафедри англійської філології та перекладу, викладач кафедри міжкультурної комунікації Житомирського державного університету ім. І. Франка.

Наукові інтереси: дискурс-аналіз, когнітивна лінгвістика, комунікативна лінгвістика, медіалінгвістика.

КРОССКУЛЬТУРНАЯ ФУНКЦИЯ ЛАТИНСКОГО ЯЗЫКА В ЮРИДИЧЕСКОМ ИНТЕРНЕТ-ДИСКУРСЕ УКРАИНЫ

Олеся ЧЕРНЯВСКАЯ (Симферополь, Украина)

У статті розглядається характерні риси юридичного дискурсу, деякі особливості його функціонування в середовищі Інтернет, мовні і стилістичні засоби в цілому, та зокрема функціонування латині в якості інтерлінгва на юридичних web-сайтах.

Ключові слова: дискурс, юридичний інтернет-дискурс, кросскультурна комунікація, популяризація правового знання, інтерлінгва.

The article deals with characteristics of law discourse, some specific features of its functioning on the internet, language and stylistic means in general and functioning of the Latin language as interlingua on law internet sites.

Key words: discourse, law Internet-discourse, crosscultural communication, popularization of legal knowledge, interlingua.

В последнее время возрос интерес лингвистов к исследованиям вопросов межкультурной и профессиональной коммуникации. Коммуникативная деятельность профессионалов и непрофессионалов в той или иной области рассматривается в рамках профессионального *дискурса*. Как известно, не существует четкого и общепризнанного определения понятия дискурс, которое бы охватывало все случаи его употребления. Дискурс представляет собой сложное и многомерное лингвистическое явление. Разнообразие подходов к его исследованию и употреблению обуславливают множество дефиниций, так как авторы не только определяют объем и содержание термина дискурс, но и указывают ракурсы анализа. По мнению Н.Д. Арутюновой, дискурс – это речь, «погруженную в жизнь», текст, взятый в событийном аспекте. В этом случае под дискурсом понимается «связный текст в совокупности с экстралингвистическими – прагматическими, социокультурными, психологическими и др. факторами» [1: 136–137]. Т. Ван Дейк рассматривает дискурс в широком смысле как комплексное коммуникативное событие, происходящее между говорящим, слушающим (наблюдателем и др.) в процессе коммуникативного действия в определенном временном и пространственном контексте и в узком смысле как текст или разговор, как письменный или речевой *вербальный продукт* коммуникативного действия [11: 13]. Дискурс – это сложное коммуникативное явление, включающее, кроме текста, еще и экстралингвистические факторы, необходимые для понимания текста. Караулов, Петров указывают такие экстралингвистические факторы, как знания о мире, мнения, установки, цели адресанта, необходимые для понимания текста [7: 8]. Таким образом, дискурс включает в себя как пространственно-временные факторы, так и когнитивные факторы, то есть знания человека о мире.

Каждый тип дискурса характеризуется своей терминосистемой, синтаксическими конструкциями и своими коммуникативными целями. Профессиональный дискурс формирует свою когнитивную систему, отражающую социальную действительность, поэтому для представления одного и того же объекта используются различные языковые средства.

Особое место в системе профессиональных дискурсов занимает юридический дискурс. Под юридическим дискурсом в данной работе понимается текст права в процессе его толкования и разъяснения. Юридический дискурс является разновидностью институционального дискурса наряду с политическим, экономическим и другими видами дискурсами. Под институциональным дискурсом мы, вслед за Карасиком В.И., понимаем специализированную клишированную разновидность общения между людьми, которые могут не знать друг друга, но должны общаться в соответствии с нормами данного социума [5: 203]. Основная составляющая юридического дискурса – тексты юридических документов, содержащих правовую информацию и имеющих юридическую силу. С помощью юридических документов достигается определенность правового регулирования, устойчивость общественных отношений, прочность правового и социального положения человека. Юридические документы сопутствуют всем стадиям правового регулирования [8: 6]. Язык юридического дискурса характеризуется широким использованием терминов (*закон, дееспособность, норма права, нотариус*), клише (*виновность доказана, предъявлено обвинение*), отсутствием экспрессивных средств, сложностью синтаксических структур, низкой контекстуальностью и т.д.

Основную когнитивную нагрузку в юридическом дискурсе несут юридические термины. Следует отметить, что большая часть юридических терминов является общезначимой. Употребление терминов права в обыденном смысле (*свидетель, государство*) вызывает сложность при их юридической трактовке. Важно подчеркнуть, что только институционально закрепленная трактовка юридических терминов представляется правильной. Юридический термин выступает в роли маркера нормы поведения или

отклонения от нее, обеспечивая однозначную интерпретацию и универсальную трактовку содержания текста [3, 27]. В языке права не допускается нечеткость, так как она ведет к неправильной трактовке текста законодательных актов. Язык юридического дискурса характеризуется однозначностью, простотой и эмоциональной нейтральностью. Как отмечает

В.Б. Исаков, «Правовой язык - не только инструмент их повседневной деятельности, но и огромная культурная ценность, требующая бережного отношения и защиты» [3: 113]. Язык права служит для нормативного регулирования человеческого поведения. Язык в праве "является единственным материалом, первоэлементом, из которого создаются и оформляются все правовые категории" [7: 131]. Таким образом, язык права выделяется из всех других стилей и подстилей языка тем, что его задача - быть регулятором общественных отношений и обладает такими качествами, как точность, ясность, однозначность, четкость определений, простота и эмоциональная нейтральность.

Юридический дискурс реализуется в различных коммуникативных ситуациях. Мы получаем юридические знания из официальных вестников законов, учебных изданий, газет, консультаций юристов, средств массовой информации. Одним из важнейших каналов получения информации в современном мире является Интернет. Коммуникативное пространство Интернета становится одним из сфер реализации юридического дискурса, одним из основных каналов популяризации правового знания. «Интернет обладает потенциальной возможностью воспитывать уважение к правовому закону, развивать правовое мышление, формировать правовую культуру и обеспечивать социально активное поведение в правовой сфере» [6: 15].

Отметим, что юридическая информация в Интернете представлена в виде гипертекста, который значительно расширяет рамки дискурса. Гипертекстовая технология, основанная на введении в обычный текст перекрестных связей между его отдельными фрагментами делает возможным преобразование многочисленных конечных текстов в единое целое. Это увеличивает функциональность текстовой системы. Благодаря маркированным связям читатель имеет возможность самостоятельно выбрать путь чтения.

В Интернет-пространстве Украины сложился юридический сектор, который объединяет разнообразные ресурсы, объединенные одной тематикой, среди которых сайты юридических фирм, базы законодательства, юридические порталы, форумы и блоги, сайты правозащитных организаций и т.д. [10: 73]. Количество юридических web-ресурсов увеличивается пропорционально росту самой сети Интернет. Сайты юридического сектора Интернета направлены на оперативное предоставление информации правового характера и способствуют развитию юридической науки и практики. Язык сайтов юридического сектора подчиняется законам юридической коммуникации, но также претерпевает определенные изменения, поскольку Интернет представляет собой особую коммуникативную среду, обладающую свойством интерактивности, информационной насыщенности, и предлагающую новые модели коммуникации.

Юридический дискурс в сети Интернет создается не только при помощи языковых средств, но и при помощи различных современных технологий. Интернет-сайты являются одним из наиболее востребованных видов коммуникации в целом и юридической коммуникации в частности. Тексты права в процессе толкования и разъяснения составляет основу юридического Интернет-дискурса, но не ограничиваются ими. Наряду с текстами юридических документов, на пространстве юридических web-сайтов аудитории предлагаются аналитические материалы, тексты-обращения к посетителям сайтов, пресс-релизы, новостные ленты, блоги, опросы/голосования, полезные ссылки, часто задаваемые вопросы и ответы на них. Этот список может варьироваться, так как нет единого стандарта создания web-сайта юридической направленности.

Участниками юридического Интернет-дискурса, как и участниками юридического дискурса, являются юристы и реципиенты юридической информации. Основу юридической Интернет-коммуникации составляет гипертекст, который, как новая информационная парадигма, может рассматриваться как способ коммуникации в обществе, ориентированный на множественные одновременные потоки разнотипной информации. Среди особенностей

гипертекстового способа организации информации выделяются следующие: а) активная позиция читателя и стирание границ между автором и читателем; б) способность гипертекста к постоянным обновлениям и изменениям; в) отсутствие традиционных начала и конца; г) децентрализованность; д) демократичность. Гипертекст предлагает реципиенту информации свободу в выборе последовательности прочтения текста. Существенным отличием юридического Интернет-дискурса от традиционного юридического дискурса является то, что авторы текстов юридических web-сайтов могут быть не только юристы, но и журналисты, и создатели данных Интернет-ресурсов, и представители web-аудитории.

Таким образом, гипертекстовая организация информации, использование аудио-визуальных средств и жанровое разнообразие материалов отличает юридический Интернет-дискурс от юридического дискурса. Использование латинских правовых терминов и выражений в лингвистическом оформлении интерфейса юридических web-сайтов и в названиях данных web-сайтов также является отличительной чертой юридического Интернет-дискурса. Как известно, язык юриспруденции изобилует терминами из латинского языка и латинизмами. Частное римское право оказало большое влияние на формирование права многих стран. Именно латинский язык стал основным источником правовых терминов, понятий, афоризмов для русского, и многих европейских языков. За каждым термином, заимствованным из латыни, стоит определенное понятие, категория правопонимания, которую трудно выразить иным словом так, чтобы оно точно и полно передавало содержание латинского термина. Базовые понятия права восходят к римскому праву. *Coprus omnis juris Romāni* (свод всего римского права) лег в основу законодательств ряда стран. Многие латинские термины права принадлежат к интернациональной лексике и повторяются во многих народах мира. Традиционно основополагающие нормы и принципы права излагаются на латинском языке. Функционирование латинских терминов и изучение их роли в реализации когнитивной и коммуникативной функций языка права на пространстве web-сайтов представляет интерес для лингвистического исследования. Употребление латинских правовых терминов и выражений на пространстве юридических web-сайтов свидетельствует о кросс-культурной организации данных ресурсов.

В ходе лингвистического исследования латинских правовых терминов и выражений на юридических web-сайтах было проанализировано главное меню более пятидесяти юридических web-сайтов украинского сектора Интернета. Анализ украинских информационно-правовых ресурсов сети Интернет показал активное использование латинских правовых терминов и выражений в лингвистическом оформлении юридических web-сайтов в процессе правовой коммуникации.

Было выделено четыре основных категории использования юридических терминов и выражений на сайтах юридической направленности: 1) в названии юридических Интернет-сайтов; 2) в Интернет адресах; 3) в качестве эпиграфов на главных страницах Интернет-сайтов; 4) в названии пунктов меню.

Приведем некоторые примеры использования латинских терминов права в Интернет-адресах юридических сайтов:

Пример 1. *legitimus* (лат. законный) <http://legitimus.com.ua/ru/> сайт адвокатской компании «Легитимус»;

Пример 2. *Jus publicum* (лат. публичное право) <http://jus-publicum.livejournal.com> сайт правовой поддержки «Jus publicum»;

Пример 3. *Signum* (лат. печать) <http://signumlaw.com> сайт юридической фирмы «Signum»;

Пример 4. *De facto* (лат. на деле, фактически) <http://de-facto.com.ua/> сайт юридической компании «De Facto».

Как мы видим из приведенных примеров, латинские термины используются и в названии сайтов, и в их Интернет-адресах.

Была выявлена группа web-сайтов, в названии которых используются юридические термины и выражения латинского языка, но они не используются в названии их Интернет-адресов.

Пример 5. Exlege (лат. в соответствии с правом, по закону) сайт юридических консультаций «Exlege» <http://www.adlegem.in.ua/>;

Пример 6. Absolvitur (лат. оправдательный приговор) Сайт юридического агентства Absolvitur;

Пример 7. Status-Quo (лат. положение, в котором – правовое положение, обозначение которого широко применяется в юриспруденции) информационный юридический портал «Status-Quo» <http://www.s-quo.com/>.

Использование юридических терминов в названии юридических web-ресурсов является специфической чертой юридического Интернет-дискурса.

Юридические термины и выражения на латинском языке используются в оформлении стартовых страниц юридических Интернет-ресурсов в качестве эпиграфов.

Пример 8. Dura lex sed lex (от лат. Суров закон, но он закон). На странице сайта Ассоциации судей Украины (<http://uajudges.org.ua/>) приводится знаменитое крылатое латинское выражение в качестве эпиграфа к web-сайту.

Юридические термины и выражения на латинском языке используются в названиях страниц юридических Интернет-ресурсов.

Пример 9. Pro bono от лат. Pro bono publico – ради общего блага) название одной из страниц web-сайта юридической компании «Юстикон» <http://justicon.ua/pro-bono.html>. Данная страница посвящена оказанию профессиональной юридической помощи благотворительным, общественным организациям, частым лицам, не имеющим возможность оплатить услуги юриста. Таким образом, название страницы на латинском языке полностью соответствует ее наполнению.

По нашему мнению, использование латинских правовых терминов и выражений придает тексту особое (официальное) звучание, так как латынь, язык римского права, является неотъемлемой частью юридического дискурса и определяет основополагающие нормы права. Использование латинских правовых терминов и выражений обусловлено точностью формулировок, простотой, ясностью и лаконичностью латинских юридических терминов и особой значимостью латыни в межкультурной коммуникации. По нашему мнению, использование правовых терминов и выражений на латинском языке повышает степень выразительности сайта и гармонирует с дизайном и лингвистическим наполнением данных web-сайтов. Кроме того, использование латинских правовых терминов и выражений на пространстве web-сайтов облегчает понимание web-аудитории, говорящей на других языках. Как показали результаты проведенного исследования, благодаря латинским терминам правовые Интернет-ресурсы выходят за рамки локального сектора Интернета и становятся общедоступными для глобального сообщества. Таким образом, украинский юридический сектор Интернета интегрирует в общемировое Интернет-пространство благодаря кросс-культурной роли латинского языка в юридическом Интернет-дискурсе.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Арутюнова, Н.Д. Дискурс / Н.Д. Арутюнова // Лингвистический энциклопедический словарь / Гл. ред. В.Н. Ярцева – М.: Сов. Энциклопедия, 1990. – С. 136–137.
2. Дикарева С.С. Чернявская О.Г. Язык права в Интернет-коммуникации: когнитивные и прагматические измерения // Лінгвістичні студії: Сб. наук. проць/Донецький нац. ун-т; наук. ред.. А.П. Загнітко. – Донецьк: ДонНУ, 2010. – Вип.21. - С. 260-267.
3. Исаков В.Б. Язык права // Юрислингвистика-2: Русский язык в его естественном и юридическом бытии: сб. науч. трудов/Алтайский гос. Ун-т; науч. ред. Н.Д. Голев. –Барнаул; АлГУ, 2002. – Вип.2. – С. 112-117.
4. Караулов Ю.Н., Петров В.В. От грамматики текста к когнитивной теории дискурса / Ю.Н.Караулов, В.В. Петров. – Москва, 1969. – 215 с.
5. Карасик В. И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс / В.И.Карасик. - Москва: Гнозис, 2004. - 390 с.
6. Лебедева Н.Н. Право. Личность. Интернет / Н.Н. Лебедева Н.Н. – Москва: Волтерс Клувер, 2004. – 232 с.
7. Ушаков А. А. Очерки советской законодательной стилистики / А. А. Ушаков. - Пермь, 1967. – 205 с.
8. Хижняк С.П. Основы юридической лингвистики: Учебное пособие / С.П.Хижняк. –Саратов:Саратовский гос. акад. права, 2009. – 251 с.
9. Черданцев А.Ф. Теория государства и права: Учебник для вузов / А.Ф. Черданцев. - Москва: Юрайт, 2000. - 432 с.
10. Чернявская О.Г. Синтаксические особенности представления юридической информации на русскоязычных web-сайтах Украины / Олеся Григорьевна Чернявская. // Ученые записки Таврического национального университета им. В.И. Вернадского. Серия Филология. Социальные коммуникации. Том 23 (62) 2010 № 3: Сб. науч. работ/Таврический нац. ун-т. – Симферополь: ТНУ, 2010. – Вип. 21. - С. 116-124.
11. Дейк, ван Т.А. Стратегии понимания связного текста / Т.А. ван Дейк, В. Кинч // Новое в зарубежной лингвистике. – Москва : Прогресс, 1988. – Вип. 23. – С. 153–212.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олеся Чернявська – викладач кафедри іноземних мов природничо-наукового профілю Таврійського національного університету ім. В.І.Вернадського.

Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика, вивчення когнітивно-комунікативних моделей комунікації в юридичному секторі Інтернету України.

ОСОБЛИВОСТІ СТРУКТУРНО-ІНТЕРАКЦІЙНОГО АСПЕКТУ РЕАЛІЗАЦІЇ КОНТАКТОРОЗМИКАННЯ В АНГЛОМОВНОМУ ІНСТИТУЦІЙНОМУ ДИСКУРСІ

Олена ШПАК (Харків, Україна)

Дослідження зорієнтовано на з'ясування особливостей структурної організації дискурсивної реалізації контакторозмикання. Виявлено, що структурно-інтеракційні засоби у реалізації контакторозмикання охоплюють такі, що відповідають/не відповідають нормам спілкування.

Ключові слова: дискурсивна реалізація контакторозмикання, інституційний дискурс, діалог, дискурсивний акт, інтеракція, ініціальний хід, респонсивний хід, мовленнєвий обмін.

The research is focused on finding out the structural peculiarities of the contact breaking. It has been found out that structural-interactive means in the contact-breaking realization may be of such kinds, that correspond/ not correspond the norms of communication.

Key words: discourse realization of contact breaking, institutional discourse, dialogue, discourse act, interaction, initiating move, responding move, exchange.

Дискурсивна парадигма, яка акцентує зв'язки мовленнєвої діяльності з соціальними та ситуативними факторами, психофізичним станом комунікантів тощо, встановлює нові дослідницькі орієнтири у вивченні мовознавчих об'єктів, зокрема в аналізі ініціальних (ІВ) та завершальних (ЗВ) висловлювань. Вивчення функціональних характеристик ІВ/ЗВ потребує зосередження уваги на особливостях організації та взаємодії когнітивного і вербального планів у вибудовуванні соціальної інтеракції на фазі встановлення/розмикання контакту. Тож, метою цієї статті є виявлення особливостей структурно-інтеракційного аспекту дискурсивних реалізацій контакторозмикання в різних типах англomовного інституційного дискурсу (ІД), а саме, у діловому (ДД), політичному (ПД) та військовому (ВД).

Дослідження базується на поняттях та методиках конверсаційного аналізу, який вивчає діалог згідно його функціонально-структурної організації, та вважає мінімальними одиницями акт, хід та обмін. Тож, аналіз мовленнєвої інтеракції в динаміці потребує використання такої операційної одиниці як «дискурсивний акт». Репрезентуючись через висловлювання, ця мінімальна одиниця діалогового континууму визначається на підставі позиції відносно попередніх та послідуєчих одиниць та характеризується за функцією в структурі діалогічної інтеракції, яка і визначає його значущість (“...act is a unit in discourse and is characterized according to its function in discourse”) [5: 34]. Типи актів включають: головний акт (*head-act*), як обов'язковий компонент, що виступає носієм функції всього ходу, перед-головний (*pre-head act*) та після-головний акти (*post-head act*) – факультативні та допоміжні щодо виконання функції ходу. Ієрархічно вища одиниця – хід – є найменшою одиницею діалогічного дискурсу, що складається з одного, або більше актів, та може бути ініціальною та респонсивною. Ініціальний хід (*initiating move*), задаючи певні очікування, є проспективним, тобто таким, що відображає системність діалогу. Респонсивний хід (*responding move*) – ретроспективний, такий, що демонструє реакції прийняття (структурна передбачуваність, підтримка ходу, відповідність очікуванням), відтермінування (*temporization*) (передбачуваність, наявна гіпотетично) та неприйняття комунікативної ініціативи (структурна непередбачуваність, невідповідність очікуванням) [6: 100; 7: 273].

У побудові структури вербальної інтеракції реалізації контакторозмикання організуюча роль належить структурній моделі, оскільки її кількісні показники визначають обсяг і характеристики діалогу. Залежно від кількості ЗВ структура ходу може бути більш менш поширеною: передзавершальні – завершальні; завершальні; завершальні – постзавершальні [4: 313].

Аналіз фактичного матеріалу дозволив надати таку класифікацію:

1) - одиничні ЗВ – згорнута конфігурація, в якій мовна об'єктивація смислу контакторозмикання складається з одного завершального висловлювання – головного акту. Така конфігурація представляє швидке завершення діалогу, та може бути реалізована типами: ЗВ-1 (загальнокультурні стереотипні етикетні формули); ЗВ-2 (групові стереотипні етикетні); ЗВ-3 (нестереотипні поліфункціональні нетематизовані висловлювання, які слідує за темою діалогу) та ІВ-4 (недесемантизовані тематизовані) [3: 73-76], для яких функція встановлення контакту є периферійною, що відносить їх до мінімальної/нульової конфігурації, наприклад у ДД:

- **ЗВ-1:** керівник бізнес компанії, завершивши нараду, розмикає контакт із співробітниками.

() *Edward: Have a good day, gentlemen. (He exits from the room) (4);*

або у ВД:

- **ЗВ-2:** сержант, отримавши наказ від майора, розмикає з ним контакт.

() *Major Ed Banning had called Sergeant John Marston Moore, and ordered him to be waiting for him.*

"Aye, aye, Sir!" (2: 186).

Функція розмикання контакту в наведених прикладах реалізована єдиним висловлюванням у ході.

Сполучення ЗВ - розгорнута конфігурація, в якій мовна об'єктивація смислу контакторозмикання складається з декількох висловлювань, одне з яких є завершальним – головним та обов'язковим, так як несе на собі дискурсивну функцію розмикання контакту, а решта актів – передзавершальне(і) та постзавершальні – другорядні, допоміжні та факультативні – надлишкові у функціональному плані. Виявлено наступні структурні моделі:

- **сполучення однотипних ЗВ**, наприклад у ВД:

- **ЗВ-3+ЗВ-3** – у ситуації, коли командир, обговоривши з підлеглим поточні справи, розмикає контакт:

() *"That will be all, Captain Galloway. Thank you" (2: 152).*

Функція розмикання контакту реалізована конфігурацією однотипних ЗВ, які збігаються за обсягом з кроком та слідує за темою «Професійні обов'язки пілотів».

Дослідження специфіки акту свідчить, що в реалізаціях контакторозмикання наявні також **різноміснотипні конфігурації**, де завершальне висловлювання може сполучатися з передзавершальним(и) та постзавершальним(и): така розгорнута форма ЗВ може бути представлена різними комбінаціями висловлювань 1-3 типів, наприклад у ДД встановлено наступні типи передзавершального(их) й завершального висловлювань-складових різноміснотипних конфігурацій: **ЗВ-3 + ЗВ-1; ЗВ-3+ЗВ-3+ЗВ-1;** та

- **ЗВ-3+ЗВ-3+ЗВ-3+ЗВ-3+ЗВ-1** – у ситуації, коли, допомігши з перенесенням речей в інше приміщення, асистентка розмикає контакт з начальницею:

() *Tess: Here we are. Okay, I've got to run. Sorry, 'bye (4).*

Функція розмикання контакту реалізована конфігурацією різноміснотипних передзавершальних та завершального висловлювань, які слідує за темою «Переїзд в нове приміщення».

Встановлено також, що завершальне висловлювання може сполучатися з постзавершальним, наприклад:

- **ЗВ-1+ЗВ-3:** секретарка звільняється, переходячи на інше місце роботи, та розмикає контакт із своїми колегами.

() *Tess: 'Bye. Don't work too hard (7).*

Мовна об'єктивація смислу контакторозмикання в наведеній ситуації складається з конфігурації різноміснотипних завершального та постзавершального висловлювань, яка збігається за обсягом з кроком та слідує за темою «Зміни в професійному житті».

2) - непоширені (функція контактовстановлення реалізована висловлюванням або сполученням висловлювань, які складають частину реплікового кроку), наприклад у ПД: лідер політичного угруповання, заспокоївши сенатора, щодо його безпеки, розмикає з ним контакт:

() “*Senator, Senator – nothing will go wrong. Okay? So just calm down, relax, enjoy the party. I’ll be in touch.*” Thornton hung up (3: 174).

В наведеному прикладі дискурсивна реалізація контакторозмикання є меншою від цілого кроку.

- **поширені** (цілий репліковий хід), наприклад у ДД: вирішивши піти з роботи, асистентка розмикає контакт із своєю начальницею:

() *Andy: And that’s it. That’s what I wanted to say. And now, I’ll just ... Bye-bye* (1).

Функція розмикання контакту реалізована конфігурацією ЗВ, яка слідує за темою «Рішення про звільнення». Наведений приклад ілюструє ситуацію, в якій дискурсивна реалізація контакторозмикання співпадає з цілим кроком.

Дослідження специфіки якісних характеристик ходу у реалізаціях контакторозмикання свідчить про наявність як ініціальних, так і респонсивних ходів. Інтеракційні моделі розподіляються на такі, що

3) - обмежені реплікою, як, наприклад у ПД: помічник президента, запевнивши розгубленого сенатора в тому, що йому нічого не загрожує, оскільки він особисто опікується його безпекою, розмикає контакт:

() “*Senator, Senator – nothing will go wrong. Okay? So just calm down, relax, enjoy the party. I’ll be in touch.*” Thornton hung up (3: 174);

й такі, що **реалізовані в межах обміну**. Наведений нижче приклад ілюструє реалізацію контакторозмикання у ДД. Видаючи себе за покупця, що зацікавився авто, але ще не вирішив, купити його чи ні, Гаррі розмикає контакт з продавцем, згодним зробити послугу для нього та притримати продаж цього авто на декілька днів:

() *Harry: Let me think about it. Hold it a day for me?*

Simon: (grins and winks) Because it’s you (6).

Реалізація контакторозмикання у респонсивному ході демонструє реакцію підтримки комунікативної ініціативи та є відповідною очікуванням.

В наступній ситуації, що репрезентує ВД, сержант Мур дякує колезі за послугу, той розмикає контакт з ним, ввічливо нівелюючи цінність своєї послуги:

() “*I’ll try,*” Moore said. “**Thank you, Sergeant.**”

“**What for?**” Rutterman replied, and then walked out of the club car (2: 73).

Реалізація контакторозмикання у респонсивному ході демонструє реакцію відтермінування – відкладену на деякий час відповідність очікуванням, яка маніфестує ретроспективну орієнтацію, передує реакції прийняття і не має додаткового функціонального призначення.

На підставі того, що спілкування будується згідно мовленнєвих норм, заснованих на правилах передачі/узяття кроку («далеко не кожне висловлювання можна помістити після якогось іншого висловлювання» [1: 175]), особливої значущості набуває вивчення функції, яку виконує висловлювання в розгортанні діалогу.

4) - унісонні інтеракції, закорінені на мовленнєвих нормах, які передбачають знання комунікантами правил взяття/передачі ходів, та комунікативної підтримки – структурної передбачуваності, відповідності очікуванням [6: 100], наприклад у ДД: Тесс, одна з секретарок, звільняючись з роботи, розмикає контакт з іншими робітницями підприємства:

() *Tess: Oh, you know. Start all over. Find a job, a place to live. And just wise up and not take the whole thing so seriously. I’ll be okay. 'Bye.*

Secretary #2: 'Bye, sweetie (7).

В наведеному прикладі респонсивний хід являє собою реакцію прийняття комунікативної ініціативи, є передбачуваним та відповідними очікуванням, що відповідає мовленнєвій нормі спілкування.

- **дисонансні інтеракції**, в яких зміни комунікативних ходів відбуваються неузгоджено; респонсивні ходи можуть охоплювати реакції неприйняття, коли адресант вдається до перебивання, або виявляє непідтримку комунікативної ініціативи адресата, розвиваючи власну ініціативу за допомогою респонсивних висловлювань, які виконують іншу функцію; реакція-мовчання адресата може бути комунікативно значущою, наприклад у ПД: вважаючи поради прем’єр-міністра неприйнятними, королева розмикає з ним контакт:

() *Tony: As your Prime Minister, I believe it's my constitutional responsibility to ADVISE the following..(Tony braces himself. Knows the impact his words will have..)*

The Queen hangs up. She appears profoundly shaken (5).

Респонсивний хід в наведеній інтеракції ілюструє реакцію неприйняття; він репрезентований не вербальною реакцією, а невербальною протидією – перериванням контакту, коли комунікант, поклавши слухавку, демонструє небажання розвивати діалогічну взаємодію із співрозмовником.

Таким чином, якісно-кількісні характеристики актів визначають кількісну характеристику кроку, яка в реалізаціях контакторозмикання може бути від гранично малої (один акт) до значної (велика кількість актів різних типів). Найзначніша довжина кроку у сполученнях ЗВ 1-3 типів виявлена у ПД, найменша – у ВД. Згорнута конфігурація ЗВ-1 однакова в усіх аналізованих типах ІД, ЗВ-2 має місце тільки у ВД, одиничні ЗВ-3 переважають у ПД; мінімальна/нульова конфігурація переважає у ДД, найменший відсоток живих ЗВ-4 – у ВД.

Дисонансні респонсивні ходи, які виявляють невідтримку комунікативної ініціативи у реалізаціях контакторозмикання, ілюструють порушення конверсаційних норм спілкування. Кількість дисонансних інтеракцій у відсотковому відношенні до загальної кількості прикладів у ДД становить 4%, у ПД – 5%, у ВД – 1%. Мінімальний відсоток дисонансних інтеракцій у ВД характеризує його як ритуалізований, упорядкований та налаштований на кооперацію.

Викладене дає підстави стверджувати, що одиниці структурно-інтеракційної організації фази контакторозмикання мають певні специфічні особливості та стандартні характеристики, систематизація котрих вказує на когерентність та свідомість розмови та дозволяє описати засоби, що використовуються індивідом у побудові діалогічної структури. Доходимо висновку, що структурно-інтеракційні засоби у дискурсивних реалізаціях контакторозмикання охоплюють такі, що відповідають/не відповідають стандартним нормам спілкування.

Перспективою роботи вважаємо виявлення структурно-інтеракційних особливостей контактовстановлення/контакторозмикання у побутовому дискурсі.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Макаров М.Л. Основы теории дискурса. – М.: ИТДГК «Гнозис», 2003. – 280 с.
2. Фролова І.Є. Стратегія конфронтації в англомовному дискурсі: Монографія. – Х.: ХНУ імені В. Н. Каразіна, 2009. – 344 с.
3. Шпак О.В. Типологія ініціальних та завершальних висловлювань в англомовному діалогічному дискурсі // Вісник Харків. нац. ун-ту ім. В.Н. Каразіна. – 2007. – № 773. – С. 73-76.
4. Schegloff, E., Sacks, H. Opening up closings // *Semiotica*. – 1973. – №.7/4. – P. 289-327.
5. Sinclair, J.M. and Coulthard, M. *Towards an Analysis of Discourse*. – L.: Oxford University Press, 1975. – 163 p.
6. Stubbs M. *Discourse Analysis: The Sociolinguistic Analysis of Natural Language* / M. Stubbs. – Oxford: Blackwell, 1983. – 272 p.
7. Tsui, Ami B.M. *English Conversation*. – Oxford: Oxford University Press, 1995. – 298 p.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

1. Devil Wears Prado [Електронний ресурс] – Режим доступу – <http://www.awesomefilm.com>
2. Griffin W.E.B. *Battleground*. - New York.: G.P. Putnam's Sons, 1991. – 414 p.
3. Higgins J. *The White House Connection*. – New York.: Penguin Putnam Inc., 1999. – 323 p.
4. *Pretty Woman* [Електронний ресурс] – Режим доступу – <http://www.awesomefilm.com>
5. *The Queen* [Електронний ресурс] – Режим доступу – <http://www.awesomefilm.com>
6. *True Lies* [Електронний ресурс] – Режим доступу – <http://www.awesomefilm.com>
7. *Working Girl* [Електронний ресурс] – Режим доступу – <http://www.awesomefilm.com>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олена Шпак – здобувач, старший викладач кафедри англійської філології Харківського національного університету імені В.Н. Каразіна.

Наукові інтереси: дискурсологія.

МОВЛЕННЄВИЙ АКТ ВИБАЧЕННЯ ЯК СКЛАДОВА КАТЕГОРІЇ ВВІЧЛИВОСТІ

Олександра ШУМ'ЯЦЬКА (Львів, Україна)

У статті досліджується мовленнєвий акт вибачення в рамках категорій ввічливості та мовленнєвого етикету. Окреслено головні ознаки мовленнєвого акту вибачення, які дають можливість вважати дане висловлення компонентом категорії ввічливості.

Ключові слова: ввічливість, мовленнєвий етикет, мовленнєвий акт вибачення, адресант, адресат, конфлікт, мовленнєві стереотипи.

The article examines the speech act of apology within the categories of politeness and speech etiquette. The main features of the speech act of apology that enable to consider this expression as a component of the category of politeness are outlined.

Key words: politeness, speech etiquette, speech act of apology, sender, recipient, conflict, speech patterns.

Дослідження ввічливості в широкому комунікативному контексті акцентує увагу на її багатомірності і взаємозв'язку з прагматичною стороною спілкування. Це підтверджують і різні класифікації ввічливості: позитивна і негативна ввічливість; ввічливість солідарності і ввічливість, орієнтована на соціальну дистанцію.

Мета статті – характеристика висловлення вибачення в рамках категорій ввічливості і мовленнєвого етикету та опис його головних ознак.

Матеріалом дослідження слугували фрагменти художніх творів німецької літератури ХХ-ХХІ століття, з яких методом суцільної вибірки виокремлено 350 висловлень вибачення.

Спілкування – це основа свідомості людини, її пізнання, суспільного буття. Людина не може існувати поза комунікацією. Однією з найважливіших категорій спілкування є ввічливість. Ввічливість є складовою міжособистісного спілкування, важливим регулятором поведінки, необхідним для досягнення ефективної взаємодії людей. З погляду лінгвопрагматики ввічливість – «центральна комунікативна категорія, головна функція якої – забезпечення безконфліктного спілкування» [8: 260]. Тож, ввічливість як лінгвістичний феномен належить до стратегії уникнення конфліктів. Конфлікт – це стосунки між суб'єктами соціальної взаємодії, які характеризуються протиборством за наявності протилежних мотивів (потреб, інтересів, цілей, ідеалів, переконань) чи суджень (думок, поглядів, оцінок і т. п.) [3].

Висловлення вибачення функціонують насамперед у ситуації конфлікту, проте є формою кооперативного спілкування. Вибачення розглядається, з однієї сторони, як визнання існування певного дисбалансу у стосунках між мовцем та адресатом і, з іншої, як спроба відновлення гармонії у відносинах.

Серед існуючих концепцій ввічливості найвизначнішими є концепції П. Грайса, Р. Лакоффа, Дж. Ліча, П. Браун і С. Левінсона.

В основі теорії ввічливості П. Браун та С. Левінсона перебуває поняття «обличчя». Автори розрізняють позитивне і негативне обличчя. Позитивне обличчя людини асоціюється з її бажанням бути тим, кого поважають та отримувати схвалення і симпатію, а негативне – це бажання бути незалежним, мати свободу дій [17: 129].

Автори теорії збереження обличчя розрізняють позитивну і негативну ввічливість. Висловлення, що реалізують комунікативну функцію вибачення, належать за Браун / Левінсоном до стратегій негативної ввічливості, яка в зазначеному випадку полягає у тому, що мовець, беручи на себе провину за скошений ним негативний учинок, висловлює тим самим свою повагу адресату і, таким чином, визначає його право на особистий простір, та виражає прагнення мовця свободи від почуття провини. Згідно з теорією позитивної / негативної ввічливості мовець, визнаючи свою відповідальність за здійснену негативну дію, ставить себе у вразливе становище, чим загрожує своєму обличчю [17: 187-190].

П. Грайс формулює основний принцип комунікації, названий ним як Принцип Кооперації. Згаданий Принцип регулює поведінку комунікантів у співвідношенні з метою та завданням комунікативної ситуації та передбачає їхню готовність до співпраці [2: 222].

П. Грайс виокремлює такі чотири максими спілкування: Якості, Кількості, Релевантності та Способу.

Максима Якості «Намагайся, щоб твоє висловлювання було щирим (правдивим)» конкретизується правилом «Не кажи того, що вважаєш неправдивим, або для чого у тебе нема достатньо причин» [2: 222-223]. У мовленнєвому акті вибачення зазначена максима Якості вимагає від адресанта висловлення жалю відносно завданої ним шкоди адресату та щирості у своєму висловленні-вибаченні.

Максима Кількості пов'язана з тою кількістю інформації, яку необхідно передати під час спілкування: висловлення мовця не повинно містити ні менше, ані більше інформації, ніж потрібно (для досягнення мети діалогу)».

Максиму Релевантності П. Грайс формулює наступним чином: «Будь релевантним». У висловленні-вибаченні ця максима закликає адресанта комунікативної дії не ухилятися від теми розмови, не вдаватися до виправдань, а визнати свою провину перед адресатом вибачення та висловити свій жаль відносно скоєного вчинку.

Максима Способу має за мету чітке висловлення, уникання незрозумілих висловлювань. Адресант комунікації повинен бути небагатослівним і послідовним [там само].

У комунікації максими Грайса часто порушують. У наступному прикладі порушено, наприклад, максими Релевантності та Способу. Мовець намагається ухилитися від теми розмови, вдаючись до виправдань:

«Ja, natürlich. Isabelle war nur der Name für jemand anderen. Wir haben manchmal darüber gesprochen.»

«So? Vielleicht. Man spricht über so vieles», erklärt sie entschuldigend. «Da vergisst man dies und jenes.» [22]

Принцип Кооперації трактується П. Грайсом як направлений рух комунікантів в одну сторону для досягнення ними певних цілей [15: 214-227]. П. Грайс вважає кооперативність єдиним універсальним засобом здійснення комунікації.

Одночасно П. Грайс розробляє теорію імплікатур, яка пояснює той факт, що комунікативний зміст інтеракції може висловлюватися не лише прямо, але й за допомогою імплікацій, тобто значень, які мовець не висловлює явно. Науковець розрізняє конвенціональні (загальноприйняті та соціально погоджені) і неконвенціональні (конверзаційні) імплікатури [2].

Ось, наприклад, у німецькій мові висловлення вибачення *«Ich bitte um Entschuldigung»* і *«Ich bitte um Verzeihung»* або іменники *«Entschuldigung»* і *«Verzeihung»* чи дієслова *«entschuldigen»* і *«verzeihen»* є типовими прикладами конвенціональної імплікатури, оскільки даний вираз є соціально прийнятним і використовується більшістю членів лінгвокультурного середовища у комунікативній ситуації вибачення, наприклад:

«Es ist das einzige, was er essen mag: Süßes, Milch und Brot – alles, was nicht süß ist, nicht Milch oder Brot – alles bricht er wieder aus. Oh, Verzeihung», sagte sie, «Sie ekeln sich jetzt?» [16: 89].

Як приклад неконвенціональної імплікатури, яку П. Грайс називає ще імплікатурою мовленнєвого спілкування, розглянемо вираз *«Ich war im Unrecht»*, який використовується в ситуації вибачення. У процесі комунікації за відповідних умов це висловлення однозначно інтерпретується учасниками спілкування як вибачення, наприклад:

Ich gebe dir Geld für sie mit, und sage ihnen, dass es mir leid tut, weil ich – ich habe sie geschlagen. Ich war im Unrecht [16: 62].

Визнаючи Принцип Кооперації П. Грайса та вважаючи основним мотивом людської комунікації ввічливість Дж. Ліч формулює прагматичний аспект принципу ввічливості як регулятора мовленнєвої взаємодії. Він розглядає ввічливість як набір універсальних прагматичних кліше.

Принцип Увічливості Дж. Ліч запропонував як спосіб пояснення того, яким чином можна підтримати гармонію міжособистісних відносин. Зазначений принцип вимагає врахування та поваги до почуттів та інтересів партнера у процесі комунікації. Загалом виділяють шість максим принципу ввічливості: максими такту й великодушності, схвалення та скромності, згоди й симпатії.

Для висловлення вибачення найрелевантнішими є максими скромності, схвалення та згоди. Під максимою скромності розуміють несприйняття похвали на свою адресу: мова йде

про самооцінку комунікантів, оскільки нормальні самооцінки або такі, що не дуже відхиляються від «етичного стандарту», є важливою умовою для успішного розгортання комунікативного акту вибачення [5: 120]. Однією з умов успішного розгортання комунікативного акту є реалістична, об'єктивна самооцінка. Завишена або занижена самооцінка може негативно вплинути на встановлення контакту.

Максима згоди передбачає неопозиційність комунікантів, тобто відмову від конфліктної ситуації, усунення або приглушення суперечностей між комунікантами. Адресант у ситуації вибачення, зазвичай, усвідомлює, що його вчинок був неправильний по відношенню до адресата, він налаштований виправити конфліктну ситуацію та відновити баланс у відносинах із адресатом.

Максима схвалення виражає позитивність в оцінці мовцем дій адресата. У мовленнєвій ситуації вибачення ця максима полягає у тому, що мовець не засуджує поведінку (слова) ображеного адресата (постраждалого), а намагається її зрозуміти та визнати свою провину, що забезпечить сприятливі умови для процесу комунікації.

У наступному прикладі мовець усвідомлює, що його слова, можливо, не цікаві співрозмовнику, він визнає це, не засуджує адресата, а просить вибачення у нього:

«Wir wissen zu viel und können zu wenig. Weil wir zu viel wissen.»

Er lachte. «Entschuldigen Sie – nach Tisch werde ich immer etwas philosophisch...» [21: 166].

Максима симпатії створює приємну атмосферу для комунікації. Це максима доброзичливості, яка створює сприятливий фон для перспективної предметної розмови. Недоброзичливість у спілкуванні робить мовленнєвий акт вибачення неможливим. Певну проблему становить також і так званий байдужий контакт, коли співрозмовники, не будучи ворогами, не демонструють доброзичливості по відношенню один до одного.

Відома австрійська дослідниця Р. Ратмайр у своєму дослідженні розрізняє три групи вибачень: метакомунікативні вибачення стосуються порушень максим Кооперації Грайса; конвенціональні вибачення вживаються у випадку порушення загальних правил поведінки чи ввічливості; суттєві вибачення висловлюються у випадку порушення особистої сфери іншої особи.

Відповідно кожна група вибачень має свої особливості: метакомунікативні вибачення залишаються зазвичай без реакції адресата, у випадку конвенціональних вибачень реакція адресата є факультативною, а суттєві вибачення завжди вимагають позитивну реакцію адресата. Метакомунікативні вибачення – це, зазвичай, спонтанні прохання про розуміння адресатом відхилення мовця від норм. Конвенціональним вибаченням мовець просить адресата зрозуміти та пробачити його вчинок. Суттєвими Ратмайр називає ті вибачення, які значною мірою нанесли шкоду адресатові [23: 259-260].

Ратмайр наголошує на тому, що інтерактант, який просить вибачення за порушення ним правил поведінки чи мовних норм, одночасно показує свою повагу по відношенню до адресата та ввічливість. На думку Ратмайр обсяг вибачення залежить від соціального статусу інтерактантів, дистанції між ними та від розміру завданої шкоди [23: 259].

Особливою мовою спілкування, яка дає можливість, підтримуючи суверенітет кожної особистості, досягати взаєморозуміння та взаємоповаги, а в результаті формувати ту ауру людської культури, в якій тільки й може існувати та розвиватися особистість, є мовленнєвий етикет [7: 135]. Порушення етикету свідчить або про навмисне порушення суспільних норм, або про недостатню соціальну компетенцію мовця [4: 45] і потребує вживання вибачення. Оскільки основна функція вибачення полягає у відновленні дисбалансу у стосунках між мовцем та слухачем, у досягненні взаєморозуміння між ними, у вияві поваги мовця по відношенню до слухача та у відновленні мовцем поваги слухача по відношенню до себе, можна стверджувати, що вибачення є невід'ємною складовою мовленнєвого етикету.

До мовленнєвого етикету належать соціально зумовлені і національно специфічні ритуалізовані правила мовленнєвої поведінки комунікантів у відповідності з їхнім статусом і ролями, стосунками в офіційних та неофіційних умовах спілкування. У спілкуванні це знаходить своє відображення у мовленнєвих стереотипах (розмовних формах, стереотипних реченнях, ситуативних кліше) [14: 354].

В основі мовленнєвих стереотипів – фіксоване стандартне уявлення про певні шаблони комунікативних ситуацій, що охоплює знання комунікативної ситуації і правил комунікативної співпраці [12: 6]. Такі конструкції мають фіксовані лексико-семантичні властивості та реалізують прагматичну функцію вибачення типу *Es tut mir leid; Sorry; Pardon; Entschuldige; Entschuldigung* тощо, наприклад:

„Vittorio“, sagte ich, „lass uns nach Hause gehen. Ich bin müde.“

Er reagierte nicht, betrachtete die Formationsflüge. ...

Vittorio sah mich an. „Du hattest Dienst, das habe ich ganz vergessen. Entschuldige. Gehen wir“ [19: 24-25].

За Т.П. Третьяковою мовленнєві стереотипи, які вживаються у ситуації вибачення є процедурними й ритуальними утвореннями, які можна розглядати як особливий вид комунікативної діяльності – метакомунікація, та мають зв'язок із зовнішнім світом [12: 42]. Як метакомунікативні одиниці вибачення направлені на регулювання емоційної тональності спілкування [10: 16].

Мовленнєві стереотипи вибачення відповідають культурно-психологічним стереотипам епохи і мають наступні характеристики: зв'язна синтаксична структура і семантичний зміст; граматична стійкість і стереотипність існування; ситуативна співвіднесеність; прагматичне призначення реалізувати інтенцію вибачення [12: 12-44].

Регулююча функція мовленнєвих стереотипів полягає у їх направленості на вихід із конфліктних ситуацій шляхом демонстрації доброзичливості, кооперації з партнером, настанови на недопущення конфронтації, відмови від принципу власної бездоганності та готовності до компромісів [1: 38].

Н.І. Формановська називає вибачення словесною спокутою провини і відзначає, що ступінь провини визначає вживання певної мовленнєвої формули для досягнення прощення [13: 68].

Комунікативна категорія ввічливості є ментальною категорією, тому що вона відображає прийняту в суспільстві, схвалену суспільною свідомістю на певному етапі його розвитку сукупність ментальних установок, приписів, які передають інформацію про прагнення учасників спілкування до контакту [11: 28].

Проте, в окремих ситуаціях конвенціональна природа вибачення поступається психологічним властивостям мовця: моральні якості адресанта та його комунікативні наміри зумовлюють наявність / відсутність вибачення у конкретних ситуаціях: якщо мовець зацікавлений у збереженні гарних стосунків з тим, кому завдано шкоди, він вибачиться; якщо ні – він не стане цього робити [9: 48]. Це свідчить про те, що етикет пов'язаний з увічливістю, хоча ввічливість ширша за етикет: етикет – це сукупність комунікативних норм і правил, а ввічливість – це система комунікативних стратегій і тактик, націлених на досягнення гармонії та взаєморозуміння [6: 52-53], тож увічливими є багато мовних засобів сприяння гармонійному спілкуванню, які ще не закріплені нормами етикету.

Вибачення не завжди має за мету визнання своєї провини чи каяття, наприклад: *Wir sind einander wildfremd, gnädige Frau, und es tut mir aufrichtig leid, Ihrem Gatten Ungünstiges nachsagen zu müssen, aber er hat Sie betrogen.* [18: 20].

У даному прикладі п. Місісіпі вибачається перед п. Анастасією, перш ніж сказати їй щось неприємне про її чоловіка. Таким чином, мовець не просить дозволу адресата повідомити неприємні новини, не очікує потрібної реакції адресата.

Таке вибачення можна назвати ритуальним. Дане висловлення не робить поведінку мовця ввічливою, але таку поведінку й не можна вважати неввічливою.

У випадку несерйозних порушень (помилки) у німецькій мові часто зустрічаються форми *Entschuldigung* або *Tschuldigung*, наприклад зачепивши когось у громадському місці. Вибачення у такій ситуації висловлюються автоматично, не усвідомивши достеменно своєї провини та не відчувши каяття за скоєний учинок. Проте навіть вибачення зазначеного типу свідчать про рівень виховання та ввічливість мовця.

Підсумовуючи сказане вище, розуміємо, що мовленнєвий акт вибачення містить компонент уникнення засудження співрозмовника, збереження гармонійного спілкування, а отже слугує засобом збереження гармонізації комунікації між мовцем і слухачем.

Відсутність вибачення там, де цього вимагає соціокультурна норма, є порушенням принципу ввічливості і свідчить про конфліктний характер спілкування.

Таким чином, можна стверджувати, що вибачення є невід'ємною складовою ввічливості, що має за мету визнання та загладження своєї провини, прагнення відновити баланс у стосунках із адресатом і, тим самим, створення психологічно комфортної атмосфери спілкування.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Буренко Т.М. Когнітивно-прагматичні характеристики мовленнєвого акту вибачення в англомовному дискурсі XVI–XXI століть : Дис. канд. наук: 10.02.04 / Т.М. Буренко. – 2008. – 208 с.
2. Грайс Г.-П. Логика и речевое общение: Пер. с англ. // Новое в зарубежной лингвистике. – М.: Прогресс, 1985. – Вып. 16: Лингвистическая прагматика. – С. 217-237.
3. Ємельяненко Л. М., Петюх В. М., Торгова Л.В., Гриненко А.М. Конфліктологія. Навч. посіб. / Л. М. Ємельяненко та ін. – К.: КНЕУ, 2003 – 315 с. – Режим доступу: <http://pulib.if.ua/part/5045>
4. Карасик В. И. Семантика этикетного действия / В. И. Карасик // Действие. Лингвистические и логические модели : тез. докл. – М., 1991. – С. 45–46.
5. Клюев Е. В. Речевая коммуникация. / Е. В. Клюев. – М. : ПРИОР, 1998. – 228 с.
6. Ларина Т.В. Категория вежливости в английской и русской коммуникативных культурах / Т.В. Ларина. – М. : Изд-во ун-та дружбы народов, 2003. – 315 с.
7. Лихачева Л. С. Школа этикета: Поучения на всякий случай / Л.С. Лихачева. – Екатеринбург : Ср.-урал. кн. изд-во, 1997. – 448 с.
8. Маслова В. А. Homo Lingualis в культуре : монография / В. А. Маслова – М.: Гнозис, 2007. – 320 с.
9. Ратмайр Р. Прагматика извинения: сравнительное исследование на материале русского языка и русской культуры / Р. Ратмайр. – М., 2003. – 272 с.
10. Синицына А. Н. Метакоммуникативные единицы и их роль в организации и регуляции англоязычного диалогического общения : автореф. дис. на соискание учен. степ. канд. филол. наук : спец. 10.02.04 «Германские языки» / А. Н. Синицына. – СПб, 2005. – 19 с.
11. Стернин И. А. Проблемы описания вежливости как коммуникативной категории / И. А. Стернин // Коммуникативное поведение. – Воронеж, 2003. – Вып.17. – С. 22-47.
12. Третьякова Т. П. Английские речевые стереотипы: функционально-семантический аспект / Т. П. Третьякова. – СПб. : Изд-во С.-Петерб. ун-та, 1995. – 128 с.
13. Формановская Н. И. Вы сказали: «Здравствуйте!» (Речевой этикет в нашем общении) / Н. И. Формановская. – М. : Знание, 1982. – 160 с.
14. Формановская Н. И. Ритуалы вежливости и толерантность / Н. И. Формановская // Философские и лингвокультурологические проблемы толерантности. – Екатеринбург, 2003. – С. 345–362.
15. Цурикова Л. В. Вежливость как социопрагматический феномен / Л. В. Цурикова // Теоретические и прикладные аспекты описания языка и межкультурной коммуникации. – Воронеж, 2007. – Вып. 1. – С. 214-227.
16. Böll H. Und sagte kein einziges Wort. / H. Böll. – München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 1992. – 170 S.
17. Brown P. Politeness: Some universals in language use / P. Brown, S. Levinson. – London, New York etc. : CUP, 1987. – 345 p.
18. Dürenmatt Fr. Die Ehe des Herrn Mississippi. / Fr. Dürenmatt. – Zürich: Diogenes Verlag AG, 1985. – 219 S.
19. Grueber S. Über Nacht. / S. Grueber. – München: C.H. Beck, 2007. – 239 S.
20. Rathmayr R. Pragmatik der Entschuldigungen: Vergleichende Untersuchung am Beispiel der russischen Sprache und Kultur. / R. Rathmayr. – Böhlau Verlag Köln, Weimar, Wien, 1996. – 243 S.
21. Remarque E.M. Drei Kameraden. / E.M. Remarque. – Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2000. – 398 S.
22. Remarque E.M. Der schwarze Obelisk. Geschichte einer verspäteten Jugend. / E.M. Remarque. – Режим доступу: <http://www.litmir.net/br/?b=99812&p=88>
23. Yakovleva E. Deutsche und russische Gespräche: ein Beitrag zur interkulturellen Pragmatik. / E. Yakovleva. – Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 2004. – 431 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олександра Шум'яцька – викладач кафедри міжкультурної комунікації та перекладу факультету іноземних мов Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: комунікативна лінгвістика, теорія мовленнєвих актів, лінгвістична генологія, лінгвістична типологія, міжкультурна комунікація.

ВЕРБАЛЬНІ ЗАСОБИ ПЕРСУАЗИВНОСТІ ТА ПЕРСУАЗИВНІ ТАКТИКИ В ЕКОНОМІЧНІЙ ЛІТЕРАТУРІ

Надія ЩЕРБА (Київ, Україна)

У статті розглядаються різні погляди на поняття персуазивності та аналізується низка персуазивних вербальних засобів на лексичному та синтаксичному рівні в публікаціях з економіки.

Ключові слова: персуазивність, персуазивні тактики, персуазивні вербальні засоби.

The paper studies various approaches to persuasiveness as a notion with an assortment of persuasive verbal means analyzed at lexical and syntactic levels in economic publications.

Key words: persuasiveness, persuasive tactics, persuasive verbal means.

Переконання, як інтенціональна категорія мовної комунікації, або, в іншому термінологічному оформленні – **персуазивність**, що характерна для різних форм повсякденного спілкування, набуває особливої ваги серед завдань інформаційного впливу в різних сферах суспільного життя, особливо рекламі, політиці, засобах масової інформації, а також в офіційно-діловому спілкуванні.

Метою цієї статті є дослідження сучасних точок зору на поняття персуазивності та інвентаризація вербальних засобів, типових для вираження цієї категорії у текстах економічної літератури.

Актуальність статті визначається постійним інтересом до мовних особливостей економічного дискурсу та комплексного вивчення персуазивних тактик з лінгвістичної точки зору.

Предметом дослідження в даній роботі стали вербальні засоби переконання та персуазивні тактики.

Персуазивність спостерігається у мовних формулах, що застосовуються для вирішення широкого діапазону комунікативних завдань. В одних випадках ставиться за мету змінити думку адресата, його позицію, оцінку, поведінку, а в інших – завдання полягає у підсиленні впевненості, переконання, погляду, думки, тощо. У сфері економічної комунікації персуазивність доцільно розглядати з урахуванням завдань різножанрових повідомлень від усних висловлювань у ході ділових переговорів, офіційних промов, публічних презентацій до офіційної та наукової економічної інформації і, звичайно, текстових матеріалів реклами.

У діловому світі важко досягти успіху без вірно спрямованого і зваженого інформаційного впливу, орієнтованого на різних суб'єктів економічної діяльності: партнерів, робітників, клієнтів, роботодавців, постачальників, інвесторів, покупців і т.д. Мовні засоби переконання обираються з урахуванням потенційних потреб, сподівань, міркувань і реального світогляду реципієнта.

Переконання – це старанний процес, який вимагає усвідомлення, планування, знаходження компромісу, коректності донесення повідомлення, майстерного володіння мовою та знаннями в той чи іншій сфері, застосування логічних доказів та психологічних прийомів.

Учасники економічної діяльності та журналісти, які освітлюють економічні події, використовують широкий набір мовних засобів з метою досягнення ефекту персуазивності своїх інформаційних повідомлень. Прагматичний потенціал персуазивних мовних засобів варіює в залежності від конкретної комунікативної ситуації. Персуазивність різної атакуючої сили спостерігається, кажімо, в усних висловлюваннях продавця на ринку сільськогосподарських продуктів і у представника компанії високотехнологічного електронного виробу під час офіційних переговорів з керівниками торгівельної мережі. Стримана й ретельно закамouflьована персуазивність закладена в офіційних державних документах з економічної діяльності країни. Учені-економісти застосовують свій, дещо відмінний арсенал прийомів та засобів персуазивності, прийнятний для певного жанру наукового тексту.

За лаконічним визначенням, що запропонувала Чернявська В.Е., персуазивність розуміється як вплив автора усного чи письмового повідомлення на його адресата з метою переконання в чомусь, спонукання до дії або до не виконання адресатом певних дій [2: 25].

Широко відоме деталізоване визначення персуазивності: **переконання** (лат. *persuasio* – умовляння) – свідоме вживання письмового або усного слова, образу з метою ефективного впливу на чийсь переконання, погляди, рішення, здобуття чиєсь підтримки, схвалення пропонувані поглядів, способів поведінки, намірів, ухвал. Першочерговим завданням персуазивності – результативно переконати якомога більшу кількість осіб [10].

В офіційних текстах з економічної діяльності ефект персуазивності досягається за допомогою різноманітних фонетичних, лексичних, граматичних, стилістичних прийомів. Стилiстичними прийомами є також синтаксичні та стилістичні фігури, які збільшують емоційність та експресивність висловлювання за рахунок незвичного синтаксичного порядку: різні типи повторів, інверсія, паралелізм, градація, співставлення протилежностей [1: 45] та інші. Під час аналізу будуть зазначені такі виражально-зображувальні засоби мови

як: риторичне питання, паралелізм, імператив та інші. Для ілюстрації розглянемо фрагменти з промов, взятих з офіційного сайту Міністерства фінансів Великобританії. У ході прагматичного аналізу тексту можна виокремити такі персуазивні вербальні засоби:

– синтаксичний паралелізм – це відомий та надзвичайно популярний прийом персуазивності в економічній аналітиці та промовах сучасних політиків:

There is nothing credible about denying that the deficit is a problem.

There is nothing responsible about pretending it can be solved without making difficult, and sometimes painful, choices.

Reform driven by very simple ideals – to give more power to people, to communities, and to those working on the front-line. -

Reform to get 'more for less', by harnessing the skills capacity and abilities of our public servants.

Reform to ensure that budget reductions don't just result in a salami slicing of public services [7].

– імператив:

But always remember that there is nothing fair about having an ever growing burden of debt for our children to inherit [7].

– питальні конструкції різних типів, серед яких виділяють риторичні питання та питання, що імітують зацікавленість адресата до даної теми:

So where do we go from here? How do we even begin to turn climate change policy around for the better [6]?

Риторичні запитання також використовуються для того, щоб привернути увагу слухача до інформації, ситуації, зацікавити та спонукати до дій:

Of course, employees have rights and they should be protected.

But what about your right to start a business and not be sued out of existence [8]?

– вживання ідіом, фразеологізмів, які є більш експресивними ніж звичайні слова, надають предмету, ситуації образної та емоційної оцінки, можуть викликати більше емоцій у слухачів.

Access to finance is under strain – and its small businesses that bear the brunt of this.

But despite this, my message to you tonight is one of optimism: together, we can ride out the storm to create a more prosperous economy for everyone [8].

Ефективними тактиками персуазивності можна зазначити ще такі:

– персоніфікація при цитуванні певної інформації в позитивному сенсі забезпечує не тільки переконання адресата в достовірності самої цитати, але й, водночас, на другому плані опосередковано породжує ідею достовірності самої інформації, затушовуючи її реальний пустопорожній зміст:

Mervyn King agrees that *"it is essential to take measures this fiscal year to demonstrate the genuine commitment and determination of the new Government."*

The OECD have praised our Budget, saying it provided *"the necessary degree of fiscal consolidation over the coming years to restore public finances to a sustainable path, while still supporting the recovery."*

And the head of the CBI has said *"The Chancellor has achieved his twin objectives of setting out a credible plan for the public finances and producing a convincing growth strategy for the longer-term"* [7].

– використання тактики загальноповідомості, яка допомагає погодитися з висловлюванням без зазначення джерела інформації:

It is great to see the excellent Highland Council working hard to listen to people as it makes tough spending decisions too.

There is no hiding from the fact that we'll have to make some difficult choices [7].

As you know well, creating confidence is not the sole prerogative of regulation or governments. Industry has a role too [5].

But we all know that to put our economy back on track, we need to tackle our domestic problems head on [8].

– щирість висловлювання; в наступному випадку доповідач в своїй промові згадує важкі часи зі свого минулого і таким чином змушує реципієнта повірити в те, що він вже знає всі ці труднощі і буде докладати всіх зусиль, щоб їх подолати задля благополуччя підприємців.

I know that there are unique pressures and strains in running a small business - but also a unique sense of freedom and opportunity too.

I saw that in my own upbringing.

My father set up his small business in 1968, manufacturing and selling home furnishings.

Growing up, the rhythms of the business's life and the rhythms of our family life were one and the same.

I remember the ups and downs.

The excitement when new orders were won, or new products launched.

The anxiety when the economy is weak.

I know the pressure that you are under to compete, to stay ahead and to make a profit [8].

– пояснення; така тактика використовується для того, щоб більш детально розглянути питання та декілька разів звернути увагу аудиторії до даної інформації.

Let me give you some examples.

We've challenged the culture of Whitehall with a "one in one out" rule on all new business regulation.

In other words, for every new piece of regulation at least one old one has to be scrapped.

For businesses with fewer than ten employees, we've introduced a moratorium on new domestic regulation for three years.

It's not perfect – but it would be a lot worse without it [8].

– використання тактики порівняння, що відноситься до даної, схожої сфери, і таким чином під час порівняння становиться легше порівнювати недоліки чи переваги тої чи іншої сторони обговорення.

When the Government came into office, Britain was set to have the largest budget deficit of any major economy in the world.

Our market interest rates were higher than Italy's.

But by taking the difficult decisions to get our deficit under control, we won credibility where once it was being lost.... This week, Spain's interest rates were around 5%, Italy's around 6%, and Portugal's 14 % [8].

– зазначення статистичних даних в промові, докладі, переговорах завжди будуть, без сумніву, нести в собі персуазивну інформацію, оскільки є вагомим аргументом, особливо, якщо ще ці дані є позитивними, сприйнятливими для реципієнта.

By the end of last year, the volume of RMB deposits in London had already reached 109bn RMB – equivalent to around 11bn pounds, of which 35bn RMB – around 3.5bn pounds - are customer deposits.

The annual trading volume in offshore RMB bonds had reached 28 billion RMB – around 3 billion pounds.

And London already represents 26% of the global offshore RMB spot forex market – the majority is based in Hong Kong.

This is a market which grew by over 80% last year.

And over the past 18 months, Tech City has gone from strength to strength.

The number of digital and technology companies in the area has increased from around 200 in 2010 to over 700 today [9].

Персуазивність висловлювання досягається за рахунок використання значної різноманітності лексико-синтаксичних засобів, на додаток до яких Чернявська В.Е. справедливо відносить ще і такі тактики як: позитивну само-репрезентацію, дискредитацію опонента, обіцянки та пропонування готового рішення. Щодо останньої тактики, то вона реалізується в мовному плані за допомогою модальних дієслів, виконуючи функцію зазначення рішення без експлікації агента дії [2].

Зрозуміло, що персуазивна актуалізація зазначених засобів відбувається лише за умови їх комплексної реалізації в певному дискурсі, нерідко, скажімо, у рекламних текстах із залученням до вербального ряду таких парамовних актуалізаторів як, колір, розмір та

фактура шрифту, структурна композиція тексту, малюнок, фотографія, тощо на письмі, а в усній мові на сприйняття інформації впливає темп оповіді, тембр, паузи, чіткість висловлювання та інше. На синтаксичному рівні на персуазивність повідомлення впливає те, як оповідач буде свою промову, а саме, які конструкції використовуються (прості, складні речення, пасивні конструкції), оскільки за проведеними дослідженнями було визначено, що прості розповідні речення легше сприймаються аудиторією, ніж складні, так само, як і активні конструкції, ніж пасивні. На лексичному рівні – це промова з живою лексикою, ніж використання ідіом, фразеологізмів, штампів, хоча їхнє вживання привносить емоційності у розповідь.

Очевидно, що деякі засоби персуазації висловлювання мають певну жанрову закріпленість. Навряд чи доцільним буде застосування окремих персуазивних прийомів, наприклад, тих, що притаманні економічній публіцистиці в класичному підручнику з економіки і навпаки. Детальний опис номенклатури засобів персуазації в англійських та українських економічних текстах може стати корисним посібником для перекладачів, студентів і вчених, які мають справу з білінгвальною інформацією з економіки.

БІБЛОГРАФІЯ

1. Арнольд И.В. Стилистика. Современный английский язык. – М.: Флинта, Наука, 2002. – 384 с.
2. Чернявская В.Е. Дискурс власти и власть дискурса: проблемы речевого воздействия. – М.: Флинта: Наука, 2006. – 136 с.
3. Influencing and persuasion skills. MTD Training & Ventus Publishing ApS, 2010. – 54 p.
4. Jay A. Cagner. The Necessary Art of Persuasion. Harvard business review on the persuasive leader (articles). – Harvard Business School Publishing Corporation, 2008. – 205 p.
5. Speech by the Financial Secretary to the Treasury, Mark Hoban MP, Insurance Institute 10 January 2012. Режим доступу до документу: http://www.hm-treasury.gov.uk/speech_fst_10012.htm
6. Speech by the Economic Secretary to the Treasury, Justine Greening MP, Responsible and Fair Climate Policy, to Policy Exchange, Methodist Central Hall 27 July 2010. Режим доступу до документу: http://www.hm-treasury.gov.uk/speech_est_270710.htm
7. Speech by the Chief Secretary to the Treasury, Rt Hon Danny Alexander MP, to the Inverness Chamber of Commerce 27 August 2010. Режим доступу до документу http://www.hm-treasury.gov.uk/speech_cst_270810.htm
8. Speech by the Chancellor of the Exchequer, Rt Hon George Osborne MP, to the Federation of Small Businesses annual dinner 07 February 2012. Режим доступу до документу http://www.hm-treasury.gov.uk/speech_chx_080212.htm
9. Speech by the Chancellor of the Exchequer, Rt Hon George Osborne MP, at the City of London RMB launch event 18 April 2012. Режим доступу до документу http://www.hm-treasury.gov.uk/speech_chx_180412.htm
10. Persuasion. [Електронний ресурс]. Режим доступу: <http://en.wikipedia.org/wiki/Persuasion>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Надія Щерба – здобувач, асистент кафедри іноземних мов економічного факультету Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: стилістика, теорія та практика перекладу.

КОМУНІКАТИВНІ СИТУАЦІЇ АНГЛОМОВНОГО ДІЛОВОГО ДИСКУРСУ

Віра ЮШКЕВИЧ (Житомир, Україна)

У статті проаналізовано комунікативні ситуації, які складають англомовний діловий дискурс. Визначені параметри комунікативних ситуацій, установлені їхні сталі та варіативні компоненти, на основі чого побудовано їх концептуальні моделі. Встановлено перелік ядерних та периферійних комунікативних ситуацій.

Ключові слова: англомовний діловий дискурс, комунікативна ситуація, параметри, компоненти, концептуальна модель, ядерні комунікативні ситуації, периферійні комунікативні ситуації.

The article analyzes communicative situations composing the English business discourse. The study defines the communicative situations parameters, their constant and variable components that form the basis for working out the conceptual models of communicative situations. The set of nuclear and peripheral communicative situations is established.

Key words: English business discourse, communicative situation, parameters, components, conceptual model, nuclear communicative situations, peripheral communicative situations.

До **актуальних** напрямів сучасного мовознавчого аналізу належить вивчення різних дискурсивних феноменів, серед яких є **об'єкт** нашого дослідження – англомовний діловий дискурс (АДД). Користуючись цим або іншими термінами (економічний, професійно-діловий, інституційно-діловий, дискурс на робочому місці, бізнесовий дискурс) автори чисельних досліджень висвітлювали різноманітні риси цього феномену, цікавого для

спостереження у термінах різних гуманітарних дисциплін, у тому числі і лінгвістики [3; 6; 8; 12–15 та ін.].

Проте, поза увагою науковців дотепер перебуває тематична організація АДД. Визнання організувальної ролі теми у професійних дискурсах [5] визначило спрямованість нашого аналізу на розробку і систематизацію тематичних моделей АДД. Очевидно, що для цього необхідно надати загальну характеристику АДД й визначити його структуру. Поділяючи думки, що кожний дискурс можна подати як сукупність певних типових ситуацій [2: 27] вважаємо, що саме сукупність таких ситуацій дає уявлення про структуру АДД.

При цьому очевидно, що не всі типові ситуації, з яких складається АДД становитимуть інтерес для нашого дослідження (зокрема, тема "Організація роботи" властива, за даними розвідок, різним професійним дискурсам [5], отже ситуації, де вона реалізується, без сумніву будуть типові для АДД, але не відбиватимуть його специфічних ознак).

Метою цієї статті є систематизація комунікативних ситуацій, типових для англомовного ділового дискурсу, та з'ясування релевантності кожної ситуації для аналізу його тематичного аспекту.

Існує велика кількість тлумачень комунікативної ситуації (див. огляди у [7]) та підходів щодо визначення її складових (див. огляди у [4; 10]), і не рідко ті самі компоненти одержують у авторів різні назви. Ми дотримуємось думки, що складові комунікативної ситуації – це ситуативні змінні, від яких залежить ефективність комунікації; зміна значень кожного з компонентів веде до зміни комунікативної ситуації. Взаємодія складників комунікативного акту створює єдину динамічну систему, конститuentами якого є учасники акту комунікації (адресант та адресат), зміст висловлювання, місце та час інтеракції, стосунки учасників комунікації на момент спілкування [9: 35–45] (див. також [1: 61]).

Цілі нашого дослідження зорієнтовані на використання моделі [9], яка вже була застосована в описі структури ситуації в інших дискурсах [11].

Слід зазначити, що компоненти та характеристики комунікативних ситуацій АДД можуть бути незмінними та мінливими. До незмінних належать: *сфера комунікації* – професійне спілкування ділових людей у сфері економічної діяльності та *адресантно-адресатні конфігурації* – агент-агент (в межах нашого дослідження ми розглядаємо лише професійне спілкування). Решта параметрів варіює, а саме:

- *кількість комунікантів* (двоє / декілька / група осіб);
- *хронотоп*: *місце* (робоче / неробоче), *час* (робочий / неробочий);
- *канал зв'язку* (безпосереднє спілкування / опосередковане спілкування – за допомогою технічних засобів).

Таким чином, компоненти можуть варіювати, але прототипова комунікативна ситуація АДД складається з елементів, описаних у [9: 48]: *ХТО* (агент₁), з *КИМ* (агент₂), *СКІЛЬКИ* (кількість комунікантів), *ДІС* (вербально), *ЯК* (канал зв'язку), *ДЕ* і *КОЛИ* (місце і час) та *ПРО ЩО* (тема розмови).

Під *агентом*, в межах нашого дослідження, ми розуміємо всіх фахових спеціалістів, які працюють у сфері економічної діяльності. Це представники ділового інституту (бізнес структури), а саме: підприємці, одноосібні власники, акціонери, наймані менеджери, наймані працівники, виробники, дилери, продавці, споживачі, інвестори та інші.

Аналіз фактичного матеріалу показав наявність наступних комунікативних ситуацій АДД:

- **вирішення виробничих питань;**

У межах цієї комунікативної ситуації, за параметром *кількість комунікантів*, виокремлено такі різновиди: *ділова розмова*, *виробнича нарада* та *збори акціонерів*.

Під час *ділової розмови* кількість агентів становить двоє або декілька; хронотоп варіює: спілкування може відбуватися у робочий / неробочий час, на робочому / не на робочому місці; так само варіює і канал зв'язку: розмова може бути безпосередньою або телефонною.

Так, у прикладі (1), у *діловій розмові* беруть участь: співробітник компанії "Рієрден Метал" (Пол Ларкін) та президент цієї компанії (Генрі Рієрден); розмова відбувається не на робочому місці, у не робочий час (під час ланчу) та є безпосередньою за каналом зв'язку:

(1) *Paul Larkin: Well, you're not very popular, Hank.*

Henry Rearden: I haven't had any complaints from my customers.

Paul Larkin: Yeah? <...> You ought to get yourself a good press agent to sell you to the public.

Henry Rearden: It's my metal I'm selling. Not me.

Paul Larkin: But you don't want the public against you. Public opinion, you know, can mean a lot...The press is against you. <...>, they say you're intractable, you're ruthless. Your only goal is to make money.

Henry Rearden: My only goal is to make money [16].

У фрагменті (2) у діловій розмові беруть участь: директор інвестиційного банку (Боб Уіламстед) та банківський експерт (Кріс Флауер); їхнє спілкування відбувається на робочому місці, у робочий час й здійснюється по телефону:

(2) *Bob Willumstad: Mr. Flowers. My people tell me you're the man to talk to. We've got a real problem here.*

Chris Flowers: Yeah? What kind of problem?

Bob Willumstad: It looks very much like we are about to run out of cash. <...> We've sent over a document. It's a spreadsheet. It's confidential, of course, but it might give you some insight. <...> Is there any way you could come over tomorrow?

Chris Flowers: I'll take a look at the numbers and we'll talk [20].

У виробничій нараді спілкування завжди відбувається у межах групи осіб; як правило, на робочому місці й у робочий час та є безпосереднім за каналом зв'язку (стосовно останнього треба зазначити, що, гіпотетично, існує можливість опосередкованого спілкування (селекторна нарада), але таких випадків у нашому матеріалі не зафіксовано).

Приміром, у наступному фрагменті учасниками *виробничої наради* є: директор компанії (Джерард Коен) та топ менеджери (Сем Роджерс, Сара Робертсон, Рамеш); нарада відбувається у кабінеті, тобто на робочому місці, але пізно ввечері, тобто у неробочий час; агенти спілкуються безпосередньо, тобто без застосування технічних засобів:

(3) *Jared Cohen: Sam how long under normal operations would it take your people to clear that from our books? <...> The 1.2 trillion.*

Sam Rogers: Two at best. But as you certainly know our business is selling and buying. It doesn't work for very long without both components. If Goldstone suddenly stops buying for a day or two that just doesn't hide under the rug, it gets out and this thing comes to an end... and right quick. <...>

Ramesh: Jared, <...> it's these VAR numbers that are really setting this thing off. I was just saying, and just speaking completely off the record here, it won't be long before someone else starts putting these in and sees the exact same thing we are looking at here.

Jared Cohen: Understood... And Sarah, what value would you allow to be placed on those assets that might be left on the books, if they had to be?

Sarah Robertson: Why would they still be on the books?

Sam Rogers: Because suddenly no one wants to buy them [18].

Третім різновидом є збори акціонерів [8: 69], де агентами виступають: керівники підприємства та акціонери. Вони спілкуються на робочому місці, у робочий час, безпосередньо, наприклад:

(4) *Dick Fuld (head of the board): The board is in session. <...> We were hoping you might have some option that we haven't thought of yet.*

Representative of S.E.C.: Uh, the markets are in turmoil, as you know. A Lehman bankruptcy will help settle that uncertainty and <...> calm the market. <...>

Dick Fuld: I'm sorry, let me see if I understand this. Are... are you directing us to put Lehman into bankruptcy?

Representative of S.E.C.: The decision to file for bankruptcy protection is one the board needs to make. It is not the government's decision. <...>

Dick Fuld: Take the vote.

Secretary of the board: Mr. Akers.

Mr. Aker: Yes.

Secretary of the board: Sir Christopher.

Sir Christopher: Yes <...>
Secretary of the board: Chairman Fuld. ... Dick?
Dick Fuld: Yes [20].

Варіювання параметру *хронотоп* у комунікативній ситуації **вирішення виробничих питань**, як свідчать наведені приклади, є досить типовим й підтверджує думку, що обговорення ділових питань в неформальній обстановці є досить прийнятним в європейській та американській культурах [12: 28-29].

Тема розмови у цій комунікативній ситуації представлена відкритою множиною. Так, у прикладі (1) комуніканти спілкуються на тему зв'язків керівника з громадськістю, у прикладах (2) і (4) темою розмови є банкрутство банку та у прикладі (3) – "токсичні активи". Очевидно, що перелік тем можна продовжити.

- **зустріч бізнес партнерів;**

Під час **зустрічі бізнес партнерів** спілкування завжди відбувається у межах групи осіб; хронотоп, як правило, не варіює: розмова відбувається у робочий час, на робочому місці; за каналом зв'язку спілкування є безпосереднім. Специфікою цієї комунікативної ситуації є те, що агенти належать до різних установ.

Так, у прикладі (5), під час **зустрічі бізнес партнерів** спілкування здійснюється між: керівником інвестиційного банку (Річардом Фулдом), інвестором (Міном) та консультантами-експертами (Бартом Мак Дейдом та ін.); зустріч проходить у кімнаті переговорів, тобто на робочому місці й у робочий час; агенти спілкуються безпосередньо:

(5) *Min (Korean): We are committed to our presence in New York. But we need to know that the underlying numbers make sense.*

Lehman representative: We realize how things look. But our stock is getting hammered by the shorts. The value is still there. <...>

Min: Shall we get back to the letter of intent?

Richard Fuld: Min, I have to tell you, <...> there's great value in the real estate assets. How about we walk through the portfolio and I'll show you?

Min: We have looked at them.

Richard Fuld: <...> I just don't want to see you leave money on the table. <...>

Min: We have negotiated in good faith. Now all of a sudden we are going backward?

Bart Mc Dade: We can work with you on the price.

Min: It is not about the price. It is about the way you have conducted this [20].

Тема розмови у цій комунікативній ситуації є фіксованою: ділове співробітництво.

- **співбесіда (інтерв'ю);**

У цій комунікативній ситуації спілкування завжди відбувається між двома особами, на робочому місці й у робочий час та є безпосереднім за каналом зв'язку.

Існують такі різновиди співбесіди: співбесіда при прийомі на роботу (приклад (6)), співбесіда при звільненні з роботи за рішенням керівника (приклад (7)) і співбесіда при звільненні з роботи за власним бажанням співробітника (приклад (8)).

(6) *Mr. Frohm: Jay says you're pretty determined. <...> He said you're smart.*

Chris Gardner: Well, I like to think so.

Mr. Frohm: And you want to learn this business?

Chris Gardner: Yes, sir, I wanna learn.

Mr. Frohm: Have you already started learning on your own?

Chris Gardner: Absolutely. <...>

Mr. Frohm: First in your class in school? High school?

Chris Gardner: Yes, sir.

Mr. Frohm: How many in the class?

Chris Gardner: Twelve. It was a small town. I'll say. But I was also first in my radar class in the Navy, and that was a class of 20 [19].

(7) *LAUREN BRATBERG: Mr. Dale, I'm obviously sorry that we are here today but these are extra ordinary times as you very well must know.*

ERIC: I run risk management... it just doesn't seem like a natural place to start cutting. <...>

LAUREN BRATBERG: *Mr. Dale, the firm is offering you six months severance at half your salary. You will keep all unvested options that you currently hold. <...> You have till tomorrow at 4:47 to either take the offer or it will be revoked. <...>*

ERIC: *What about my current ongoing work? I'm right in th...*

LAUREN BRATBERG: *The firm has worked out its transition plan and is prepared to move forward, but we appreciate your concern.*

HR WOMAN: *We understand that this is very difficult and here is my card. Please contact me over the next few weeks if there is anything that I can do to help you through this transition period in your life [18].*

(8) Owen Kelloggy: *I've have come to give you my resignation.*

Dagny Taggart: *Why?*

Owen Kelloggy: *For a personal reason.*

Dagny Taggart: *I actually called you in here today to offer you a promotion. I wanted you to manage the Rio Norte Line.*

Owen Kelloggy: *That's very kind of you, Miss Taggart...but, um, my decision has been made [16].*

У комунікативній ситуації *співбесіда* тема розмови фіксована: рівень професійної підготовки кандидата на посаду та /або бажання/ небажання обіймати певну посаду.

- **проведення інструктажу;**

Під час **проведення інструктажу** кількість комунікантів становить двоє; хронотоп не варіює: спілкування відбувається у робочий час, на робочому місці і є безпосереднім за каналом зв'язку.

Так, у фрагменті (9), **проведення інструктажу** відбувається між менеджером відділу продажу (Грегом) та молодим спеціалістом (Сетом); спілкування здійснюється в офісі, тобто на робочому місці й у робочий час; агенти спілкуються безпосередньо:

(9) GREG: *These are the D&B cards. Dunn and Bradstreet. They're the companies that supply us with our leads. <...> People on these cards buy stock. Your job is to call them and get them interested in the firm. <...>*

SETH: *Who are these people?*

GREG: *Average client's forty-five years old, from the Midwest, two hundred and fifty thousand dollar annual income, three million net. Has a local broker, but loves a New York guy who sounds good on the phone. <...> This entire business revolves around the phone. <...> A good broker makes 700 calls a day [17].*

Для комунікативної ситуації **проведення інструктажу** характерна одна тема: специфіка та вимоги до роботи.

Таким чином, з проведеного нами аналізу випливає, що лише в комунікативній ситуації **вирішення виробничих питань** теми розмови можуть бути різноманітними, в інших комунікативних ситуаціях теми – фіксовані.

Перелічені ситуації вважаємо типовими, так як вони повторюються у значній кількості зразків англomовного ділового дискурсу. Але, слід зазначити, що комунікативні ситуації **вирішення виробничих питань** та **зустріч бізнес партнерів** є ядерними у англomовному діловому дискурсі, а *співбесіда* та **проведення інструктажу** – периферійними, так як останні можуть зустрічатися і в інших дискурсах. **Перспективою** роботи є вивчення тематичних моделей АДД у їх кореляції з виокремленими типами ситуацій.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Беликов В.И. Социолінгвістика: [учебник для вузов] / В.И. Беликов, Л.П. Крысин. – М. : Рос. гос. гуманит. ун-т, 2001. – 315 с.
2. Белова А. Д. Лінгвістичні перспективи і прогнози у XXI столітті / А. Д. Белова // Лінгвістика XXI століття: нові дослідження і перспективи / НАН України Центр наук. дослідж. і викладання інозем. мов ; [ред. кол.: В. В. Акуленко (голов. ред.) та ін.]. – К. : Логос, 2006. – № 1. – С. 22–31.
3. Буркитбаева Г.Г. Деловой дискурс: Онтология и жарны / Г.Г. Буркитбаева. – Алматы: "Гылым", 2005. – 232 с.
4. Корольов І.Р. Комунікативна ситуація "виправдання": прагматичний та лінгвокультурний виміри : [монографія] / І.Р. Корольов; [відп. ред. І.О. Голубовська]. – К.: Видавничо-поліграфічний центр "Київський університет", 2009. – 223 с.
5. Кудоярова О. В. Дискурсотворча роль теми у професійному конфліктному спілкуванні англomовних медиків (на матеріалі персонажного мовлення) : дис. ... канд. філол. наук : 10.02.04 / Кудоярова Ольга Вікторівна. – Харків, 2007. – 238 с.

6. Лозовий Д.В. Метамоделі бізнесового дискурсу / Д.В. Лозовий // Вісник Житомирського державного університету імені І. Франка, 2010. – С. 201–205.
7. Морозова Е. И. Ложь как дискурсивное образование: лингвокогнитивный аспект : [монография] / Е. И. Морозова. – Харьков : Экограф, 2005. – 300 с.
8. Науменко Л.П. Сучасний англомовний бізнес-дискурс в комунікативно-прагматичному та концептуальному висвітленні : [монографія] / Л.П. Науменко. – К.: Логос, 2008. – 360 с.
9. Семенюк І.С. Мовні засоби відтворення концепту ЗЛОЧИНЕЦЬ у сучасній американській художній прозі та публіцистиці: [монографія] / І.С. Семенюк. – Житомир: Вид-во ЖДУ ім.І.Франка, 2008. – 256 с.
10. Серебрякова А. Ю. О компонентах коммуникативной ситуации / А. Ю. Серебрякова // Вестник ЮУрГУ. – 2009. – № 25. – С. 30–32.
11. Фещенко О.В. Комунікативні ситуації як складники дискурсу американських слідчих / О.В. Фещенко // Вісник Житомирського державного університету імені І. Франка, 2011. – С. 187–190.
12. Чрдилели Т. В. Структура, семантика и прагматика делового диалогического дискурсу (на материале современного английского языка) : дис. ... канд. филол. наук : 10.02.04 / Чрдилели Татьяна Васильевна. – Харьков, 2004. – 216 с.
13. Ширяева Т. А. Когнитивное моделирование институционального делового дискурса : дис. ... доктора филол. наук : 10.02.19 / Ширяева Татьяна Александровна. – Краснодар, 2008. – 540 с.
14. Bargiela-Chiappini F. Business Discourse / F. Bargiela-Chiappini, C. Nickerson, B. Planken. – Houndmills, Basingstoke, Hampshire: Palgrave Macmillan, 2010. – 282 p.
15. Koester A. Workplace Discourse / A. Koester. – London: Continuum International Publishing Group, 2010. – 191 p.
16. Atlas Shrugged [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://subscene.com/subtitles/atlas-shrugged-part-1/english/499086>
17. The Boiler Room [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://sfy.ru/?script=boiler_room
18. Margin Call [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.uic.edu/classes/actg/actg593/Readings/Fair-Value/Margin%20Call%20script.pdf>
19. The Pursuit of Happiness [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://subscene.com/subtitles/the-pursuit-of-happiness/english/190955>
20. Too Big To Fail [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://subscene.com/subtitles/too-big-to-fail/english/442794>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Віра Юшкевич – аспірант кафедри англійської філології та перекладу Житомирського державного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: дискурс аналіз, бізнес комунікація, лінгвістика тексту.

АКТУАЛЬНІ ПРОБЛЕМИ ГРАМАТИКИ

ЧАСТИ РЕЧИ В ГЕНЕРАТИВНОЙ ГРАММАТИКЕ

Лилия ДОЛГОПОЛОВА (Киев, Украина)

Статтю присвячено проблемі інтерпретації частин мови в рамках генеративної граматики; частини мови кваліфікуються стосовно їх синтаксичних ознак як лексичні і функціональні категорії; проведено порівняння традиційної класифікації частин мови і класифікації з позиції генеративної граматики.

Ключові слова: частина мови, синтаксичний критерій, синтаксичні одиниці, генеративна граматика, теорія принципів і параметрів, лексична категорія, функціональна категорія.

The article deals with the problem of interpretation of parts of speech in Generative Grammar. On the basis of the analysis of their syntactic features, parts of speech are considered as lexical or functional categories; the traditional classification of parts of speech and the classification from the point of view of generative grammar are being compared.

Key words: parts of speech, syntactical principle, syntactical categories, generative grammar, theory of principles and parameters, linguistic categories, functional categories.

Идеи генеративной грамматики в отечественной лингвистической науке, к сожалению, не находят широкого распространения, несмотря на тот факт, что ее основоположник, выдающийся лингвист и политолог XX столетия Ноам Хомский существенно изменил картину научного познания языка и остается одним из наиболее влиятельных лингвистов мира.

Данная статья посвящена проблеме интерпретации грамматических классов (частей речи) с позиций генеративной грамматики, которая за последние десятилетия достигла значительных результатов не только в описании и классификации языковых фактов, но объяснения их существования и функционирования.

Обращение к вопросу частеречной дифференциации неслучайно: квалификация частей речи остается одной из *актуальных*, но трудных и спорных задач современного теоретического и прикладного языкознания. Неразрешенность данной проблемы связывают с непоследовательностью и ограниченностью дифференциальных критериев классов слов.

Целью данной статьи является установление синтаксических классов в современном немецком языке с помощью приемов теории принципов и параметров, *задачей* – вычленение синтаксических классов на основе принципов генеративной грамматики и их сравнение с традиционной классификацией синтаксических классов. *Объектом* исследования выбрана грамматическая система современного немецкого языка.

Теория принципов и параметров считается наиболее глубоко разработанным «классическим» вариантом порождающей грамматики, принятым в 80-е годы прошлого столетия. В основу теории легли идеи Н. Хомского, озвученные им во время чтения лекций в Пизе и опубликованные в книге «Лекции по управлению и связыванию» [5], а также работы его последователей Дж. Росса, Р. Джекедоффа и др.

В центре внимания теории – поиск универсальных *принципов* грамматического строя, общих для большинства языков. Несовпадение грамматического оформления в языках при этом обуславливается *параметрами*, устанавливаемыми на отдельные модули языковой системы. Синтаксические различия, таким образом, являются реализацией всевозможных значений конкретно-языковых параметров.

Известно, что инвентарь частей речи в современных грамматиках не представляет собой окончательный список. Число и виды классов слов отличаются не только в различных языках, но и в работах различных авторов, исследующих один и тот же язык.

Традиция изучения частей речи восходит к первым опытам анализа свойств языковых единиц и их классификации индийскими и греческими грамматистами (IV в. до н.э.). Несмотря на тот факт, что данный вопрос относится к числу наиболее давних в языкознании, он не может считаться решенным ни в смысле состава частей речи, ни в отношении самих

принципов классификации. Для одних ученых части речи – это лексико-грамматические классы слов, группируемые по совокупности семантических, морфологических и синтаксических признаков. По мнению других, части речи являются классами слов, устанавливаемые для каждого языка по одному из признаков.

Известный советский лингвист Г.О. Винокур так охарактеризовал причину возникновения полемики в данном вопросе: «Великая распря, которая разметала русских лингвистов по разные стороны баррикады, состоящей из проблемы классов слов и проблемы частей речи, несомненно, имеет свои корни в разности научного мировоззрения. Но самый ход полемики по этим вопросам связан с целой цепью недоразумений» [1: 416].

Применение комплексного критерия, при котором учитываются основные морфосинтаксические и семантические показатели, привело к попытке объединения в одном списке несовместимых единиц и размыванию самого понятия «часть речи».

Совершенно очевидно, что при классификации языковых явлений нужно исходить из следующих факторов: во-первых, для описания языковых единиц определенного уровня применим соответствующий для данного уровня критерий (семантический, морфологический или синтаксический). В этом случае мы будем иметь дело с лексико-семантическими, морфологическими или синтаксическими классами слов. Во-вторых, следует учитывать, что в грамматической системе любого языка проявляются как универсальные, так и специфические признаки.

Объектом исследования генеративной грамматики является, прежде всего, синтаксис, поэтому для описания и объяснения грамматического строя приоритетным является *синтаксический принцип*, а части речи рассматриваются как *синтаксические классы*.

Синтаксический принцип для описания классов слов активно применялся лингвистами и ранее. В свое время известный лингвист А.А. Шахматов отмечал его особую значимость для частеречной дифференциации: «Существенным признаком, отличающим части речи друг от друга, является связь каждой из них с этими грамматическими категориями, а так как категория грамматическая познается в синтаксисе, то синтаксическое определение частей речи должно принять во внимание и ту связь, которая имеется между отдельными частями речи и грамматическими категориями» [4: 420].

Несмотря на то, что синтаксический принцип носит универсальный характер, его применение в рамках традиционной таксономии не позволяет развязать основной узел проблематики теории частей речи. Так, в одной группе оказываются имена существительные и именные глагольные формы, поскольку и те и другие имеют идентичные синтаксические рамки (субъект, объект, определение, предикатив и др.). Применение диагностической рамки возможно только для предложений, где присутствуют все члены предложения. Неясным при этом оказывается статус элементов неполных предложений, прежде всего, предложений, имеющих форму словосочетания или отдельного слова. Хотя, и те и другие большинством лингвистов рассматриваются как синтаксические единицы.

Согласно основному положению теории принципов и параметров, грамматика представляет собой систему модулей, каждый из которых отвечает за определенную грамматическую подсистему. Характер структуры и элементов составляющих предложения определяется на основе принципов модуля X'-теории (*X-итрих-теории*).

Главным принципом признается *принцип эндоцентричности*, согласно которому предложение есть иерархически организованный объект, включающей в себя *составляющие-группы* или *фразовые категории*. Всякая группа обладает *вершиной*; группы иерархически сконцентрированы вокруг своих вершин, которые определяют грамматические свойства группы. В любой фразовой категории допускается только одна вершина, которая является *лексической* или *терминальной категорией* [3: 559–560].

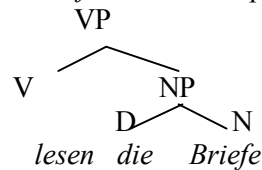
Главных лексических вершин четыре: N – существительное, P – предлог, V – глагол, A – прилагательное. Эти категории определяются двумя бинарными синтаксическими признаками: $\pm V$ (глагольный признак) и $\pm N$ (именной признак) (см. табл. 1) [2: 35]:

Таблиця 1

Матрица бинарных признаков лексических категорий

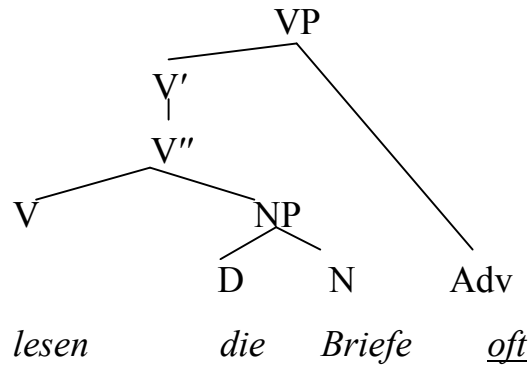
	+ V	- V
+ N	A ⁰ Прилагательное	N ⁰ Существительное
- N	V ⁰ Глагол	P ⁰ Предлог

Лексикологические свойства данной вершины (субкатегоризация) предопределяют наличие составляющих фразовой категории, которые получили название *комплемент*. Так, глагольной группе (VP) *die Briefe lesen*, комплементом глагола выступает именная группа *die Briefe* (NP), где в свою очередь существительное *Briefe* является вершиной именной фразы:

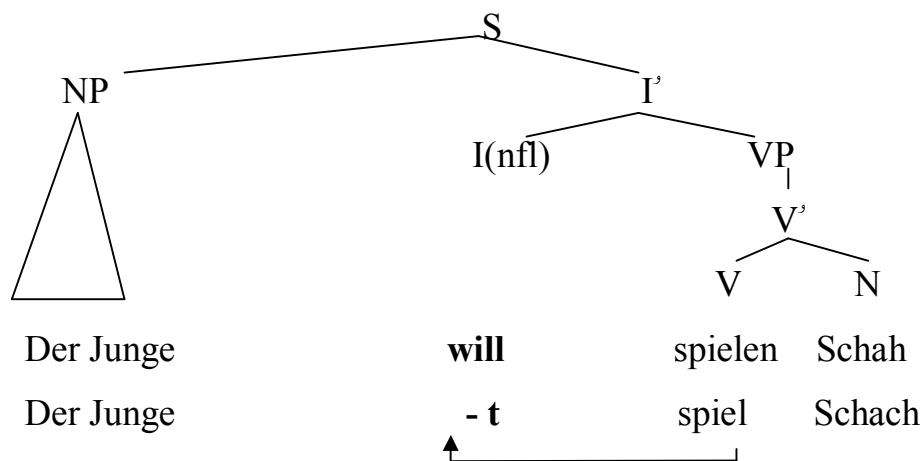


Стоит отметить, что X'-теория порождает только внутреннюю глубинную структуру составляющих; наличие / отсутствие комплементов предопределяется лексическими свойствами вершины группы. Глагол *lesen* является переходным и поэтому образует единую составляющую со своим прямым дополнением *die Briefe*.

Синтаксические составляющие, не являющиеся комплементом вершины, рассматриваются как *адьюнкты*. Они не меняют категорию составляющих, которую модифицируют. Как правило, это факультативные элементы предложения, выполняющие функции обстоятельства или определения [2: 39]. Такая структура характерна для таких словосочетаний, как *глагольная группа + наречие, прилагательное + существительное* и др., напр., *die Briefe oft lesen*:



Вершиной фразовой категории выступают также грамматические категории, получившие название *функциональных категорий*. В традиционной грамматике они известны как *служебные* или *функциональные слова* (союзы, артикли, указательные местоимения, отрицание и др.). Существенным отличием является то, что согласно X'-теории в этот список попадают аффиксы, вспомогательные и модальные глаголы. Предложение (клауза) рассматривается как фразовая финитная категория InfP (Inflection Phrase), возглавляемая маркерами грамматических значений, таких как *время, наклонение, лицо, число, залог*, выражаемых вспомогательным/модальным глаголом, либо глагольным аффиксом. Соответствующая терминальная категория была названа InfI или I:



Лексические и нелексические категории объединяются союзом или *комплементарайзером* – С. Кроме того, была предложена еще одна категория – *спецификатор* (Spec) – для обозначения зависимого полной составляющей фразы, которое командует над компонентом. Взаимосвязь между именительным падежом субъекта и согласованием предиката с субъектом оказывается результатом отношения спецификатор-вершина внутри финитной категории InfIP (I). Таким образом, фразовые категории принимают единый вид - **X'-формат** (где адьюнкт является факультативным элементом):



Универсальными синтаксическими категориями в рамках теории принципов и параметров являются *лексические категории, функциональные категории, адьюнкты, комплементы, комплементарайзеры*. Специфичным для отдельного языка будет наполнение данных групп. Так, для немецкого языка, таблица синтаксических единиц будет выглядеть таким образом (данные единицы поданы в сравнении с классификацией синтаксических частей речи Г. Хельбига и Й. Буши, выполненной в рамках традиционной грамматики):

Таблица 2

Синтаксические единицы

Хельбиг/Буша	Теория принципов и параметров
<u>Главные части речи</u>	
Глагол	Лексическая категория
Существительное	Лексическая категория
Прилагательное	Лексическая категория, адьюнкт
Наречие	Адьюнкт
<u>Функциональные части речи</u>	
Артикль	Функциональная категория
Частица	Функциональная категория
Союз	Комплементарайзер
Местоимение <i>es</i>	Функциональная категория
Предлог	Лексическая категория
Модальное слово	Адьюнкт
Отрицание	Функциональная категория

При анализе синтаксических классов данных классификаций выявляются следующие различия: *предлог*, рассматриваемый в классификации Г. Хельбига и Й. Буши как функциональный класс слов, оказывается в генеративной грамматике в списке лексической категории; а *наречие* (в традиционной грамматике – главная часть речи) получает статус адьюнкта. *Союз* также выводится из числа служебных частей речи и определяется как комплементаризер. Очевидным является также и тот факт, что в число синтаксических классов не вошли такие традиционные части речи, выделяемые, прежде всего, по семантическому признаку, как *числительные, местоимения, междометия*. Числительные и местоимения в грамматике Г. Хельбига и Й. Буши в зависимости от их синтаксической роли рассматриваются как существительные, прилагательные или слова-артиклы, а междометия – как класс эквивалентов предложения [6: 21]. Согласно X'-теории местоимения являются, прежде всего, *проформами* фразовых категорий: *Вы бывали [PP в Петербурге]? – Да, я там бывал* [3: 142]. Числительные в свою очередь в зависимости от их класса (количественные/порядковые) могут быть занесены в класс существительных или прилагательных.

Перспективы дальнейшего исследования заключаются в дальнейшем изучении специфики наполнения синтаксических классов в отдельных языках и их сравнении с целью поиска и установления общих и специфических признаков.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Винокур Г.О. Форма слова и части речи в русском языке. Избранные работы по русскому языку. – М.: Госучпедгиз, 1959. – 492 с.
2. Современная американская лингвистика: Фундаментальные направления / под ред. А. А. Кибрика [и др.]. – [3-е изд., стереотипн.]. – М.: Едиториал УРСС, 2006. – 480 с.
3. Тестелец Я. Г. Введение в общий синтаксис / Тестелец Я. Г. – М.: Российск. гос. гуманит. ун-т, 2001. – 800 с.
4. Шахматов А. А. Синтаксис русского языка / Шахматов А. А. [4-е изд.] (Серия Лингвистическое наследие XX века). – М.: ЛКИ, 2007. – 624 с.
5. Chomsky N. Lectures on Government and Binding. The Pisa Lectures / Chomsky N. – [7th ed.]. – Berlin; New York : Mouton de Gruyter, 1993. – 371 p.
6. Helbig G. Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht / G. Helbig, J. Buscha. [19. Aufl.]. – Leipzig, Berlin, München, Wien, Zürich, New York : Langenscheidt, 1999. – 736 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Лілія Долгополова - доктор філологічних наук, професор, завідувача кафедрою німецької мови та перекладу Київського національного лінгвістичного університету.

Наукові інтереси: генеративна граматики, історична морфологія, історичний синтаксис германських мов.

Шановні друзі і колеги,

у 30-ту річницю заснування факультету іноземних мов Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка хотілося б щиро й від усього серця привітати Вас з цією визначною подією!

30 років – це гарний вік у житті людини, вона озброєна сучасними ґрунтовними знаннями, випромінює енергію, життєдіяльна й життєрадісна. Саме такі якості визначають і Ваш факультет, насамперед відомий в Україні завдяки проведенню щорічної науково-практичної конференції «Мови і світ: дослідження та викладання». Ця конференція стала за сім коротких років науковим форумом філологів, викладачів та перекладачів, знаним не тільки в Україні, а й далеко за її межами. Статус конференції «міжнародна» цілком виправдовує цей вагомий кваліфікатор, тому що в її роботі представлені наукові школи Сполучених Штатів Америки, Великої Британії, Німеччини, Чехії, Польщі, Росії та інших країн. Приємно зазначити, що факультет іде в ногу з новітніми інформаційними технологіями. Матеріали конференції, надруковані в чотирьох товстезних томах, викладено в Інтернеті для інформування широкої наукової спільноти про останні надбання наукової думки в галузі філологічних розвідок, перекладознавства й методики викладання іноземних мов.

Звісно, що таких результатів можна досягнути, тільки завдяки спільній потужній праці всього колективу факультету. Але роль керівника факультету теж визначна, тому що без правильного спрямування колективу на спільну, якісну працю не було б високих досягнень! На сьогодні факультетом керує обдарована людина, випускник Берлінського університету імені братів Гумбольдт, кандидат філологічних наук, професор Олександр

Миколайович Білоус, який докладає зусиль не тільки до розбудови факультету, а й сприяє розвитку викладання німецької мови в Україні як Віце-президент Української спілки германістів вищої школи і представляє українську науку як почесний професор Ульмського університету (Німеччина).

У цей ювілейний рік для факультету іноземних мов хотілося б побажати і його декану, і всьому професорсько-викладацькому складу факультету творчої наснаги, наукових звершень, подальшого зростання і багато розумних, працьовитих студентів! Дбайте й надалі про майбутнє України, високо несіть звання вчителя, у руках якого майбутнє нашої держави!

Доктор філологічних наук,
професор кафедри іноземних мов
Національного педагогічного університету
ім. М.П. Драгоманова
С.М. ІВАНЕНКО

ГРАМАТИКА НІМЕЦЬКОЇ МОВИ НА ЗЛАМІ ТИСЯЧОЛІТЬ

Світлана ІВАНЕНКО (Київ, Україна)

У статті розглядаються граматики німецької мови, які виникли на кінець ХХ-го – початок ХХІ-го століття, і презентують нові парадигми граматичної системи (корпусну, системну, конструкційну, порівняльну).

Ключові слова: німецька граматика, корпусна граматика, системна граматика, конструкційна граматика, порівняльна граматика.

The article deals with German Grammars, which comes into being at the end of the 20th century and at the beginning of the 21st century and present new paradigms of the grammar system (Corps Grammar, System Grammar, Construction Grammar, comparative grammar).

Key words: German Grammar, Corps Grammar, System Grammar, Construction Grammar, comparative grammar.

Вимоги практичного викладання німецької мови, націленого насамперед на отримання досягнень у впровадженні комунікативного методу в процес підготовки фахівців з іноземної мови, диктують зміни в розподілі мовознавчих дисциплін та зміну їх питомої ваги у процесі навчання студентської молоді у вишах України. Це стосується однаковою мірою як практичних, так і теоретичних курсів, тому питання розгляду нових парадигм у граматиці є **актуальним** і становить **мету** пропонованої статті, а її **предметом** вважаємо парадигми корпусної, системної, конструкційної та порівняльної граматики.

Виходячи з вимог сьогодення практичний курс німецької граматики не викладається окремо, а інтегрований у викладання практичного курсу німецької мови. І вже є певні результати саме такого викладання мови. Позитив убачається в тому, що граматичні явища вивчаються відповідно до комплексності комунікативних тем, тобто граматичний матеріал, який включається у параграфи підручників з практики мовлення, не переобтяжується системним викладом граматичних явищ як це було під час викладання курсу практичної граматики у 70-ті-80-ті роки минулого століття.

Виклик до інтегрованого викладання граматики потягнув за собою дослідження граматичних явищ з позиції корпусної лінгвістики, а саме: **корпусної граматики**. Цікавий проект Інституту німецької мови в Маннгаймі стосується дослідження граматичної варіативності у нормативній німецькій мові та близькій до нормативної німецькій мові під загальною назвою «Корпусна граматика (на базі корпусу текстів)» (Korpusgrammatik – grammatische Variation im standardsprachlichen und standardnahen Deutsch).

Цей проект передбачає дослідження писемної форми німецької мови на матеріалі широкої жанрової палітри. При цьому варіативність досліджується на різних граматичних рівнях:

- графемному,
- морфологічному,
- синтаксичному,

- текстограматичному.

Варіативність форм не ставиться як ікона, а досліджується типовість цієї варіативності в текстах різних жанрів, щоб дійсно винайти норму німецької мови для певних жанрів.

За приклади такої варіативності можна розглядати, і прибічники корпусної граматики дійсно розглядають, наступні форми:

- флексію (напр. *niemand – niemanden/em, sämtliche einschlägigen Informationsquellen*)
- словотвір (напр. *Interessebekundung – Interessenbekundung – Interessensbekundung*)
- ступені порівняння (напр. *rot – röter/roter, weitestgehend – weitgehendst*)
- керування дієслів і прийменників (напр. *ich versichere Sie meiner Unterstützung – ich versichere Ihnen meine Unterstützung, wegen dem Geld – wegen des Geldes*)
- валентність дієслів, прикметників і іменників (напр. *sich um Objektivität bemühen – sich redlich bemühen, fähig zu – fähig, ein Mittel für – ein Mittel gegen*)
- конгруентність (напр. *Für Rückfragen stehen/steht Ihnen die Kundenberatung oder Herr Krause zur Verfügung*)
- утворення дієслівних перифраз (напр. *gemacht gehabt hat, schriebe – würde schreiben*)
- спроможність до утворення пасиву (напр. *Jetzt wird sich gewaschen! Gedanken werden gehabt.*)
- уживання часів (напр. *sie ging/ist gegangen*)
- спосіб непрямой мови (напр. *Er sagt, er ist/sei/wäre zufrieden.*)
- можливості реалізації різних складових (напр. *der Wunsch zu gewinnen – der Wunsch, man möge gewinnen – der Wunsch, dass man gewinnt*)
- порядок слів (напр. *hat erklären lassen wollen – hat wollen erklären lassen – erklären hat wollen lassen*)
- еліпс (напр. *Man glaubt, er sei fromm. Ist er nicht.*)
- граMATика тексту /когерентність (семантична зв'язність (*Mit dem Nachhilfeschüler komme ich ganz gut zurecht, während:/aber/jedoch mit dem Bruder ist es ziemlich schwierig. – Mit dem Nachhilfeschüler komme ich ganz gut zurecht, während es mit dem Bruder ziemlich schwierig ist.*) [9].

Практичний вихід цього широкомасштабного проекту у викладання німецької граматики як інтегрованої у викладання практичного курсу німецької мови має великі перспективи. Корпусна граMATика за допомогою статистичних методів обґрунтовує типовість певних граMATичних форм для текстів певних жанрів. Парадигма найуживаніших граMATичних форм корпусної граматики надасть можливість в інтегрованому курсі забезпечити викладання найбільш частотно представлених граMATичних форм.

Інша тенденція розвитку сучасного суспільства – глобалізація і пов'язаний з нею виклик до вдосконалення процесів комунікації, порозуміння між представниками різних народів і культур призвели до потреби у порівняльній граMATиці не на основі двох мов, а декількох. У 1994р. Ганс Глінц запропонував науковій спільноті граMATику німецької мови порівняно з французькою, англійською та латиною, у якій порівнюються форми, значення та розуміння «Grammatik im Vergleich : Deutsch – Französisch - Englisch – Latein; Formen – Bedeutungen – Verstehen» [2]. У самій назві автор зазначає відмінність своєї роботи від інших порівняльних граMATик. Ганс Глінц не порівнює морфологію і синтаксис граMATик зазначених мов, він порівнює форми як форми морфології, так і форми інтонації та синтаксису. Якщо зіставлення частин мов видається більш-менш традиційним, тому що порівнюються дієслова, іменники, прикметники разом з прикметниковими прислівниками, займенники, частки: прислівники – прийменники – сполучники – вигуки, то в синтаксисі порівнюються синтаксичні структури та їх пропозиції (Propositionen), довжина речень і стиль, розділові знаки. Порівнюються також члени речення, їх місце в структурі речень позначених мов. Спеціально розглядаються засоби когезії в текстах названих мов. Ганс Глінц намагається подолати прірву між парадигматичним і синтагматичним значенням граMATичної одиниці в тексті, тому розглядає засоби зв'язку, спираючись на маркери тривимірного простору, часу, каузальності (напр. у причинно-наслідкових зв'язках), робить спроби порівняння ритму текстів різними мовами.

Процес диференціації між парадигматикою і синтагматикою на теренах граматики є визначною характеристикою й іншої значущої публікації в цій царині наукового знання

кінця ХХ ст. - це третомне видання граматики німецької мови під редакцією Гізели Ціфонун, Людгера Хоффманна, Бруно Штрекера Інституту Німецької мови в м. Маннгайм.

Це видання можна з усіх боків розглядати як новаторське, тому що під егідою граматики було практично зібрано знання про німецьку мову не тільки стосовно морфології, синтаксису, а й фонетики, стилістики і лексикології, тому що автори виходили з тексту і шукали системні зв'язки у тексті, описуючи їх через парадигматичні зв'язки системи мови. Обсяг цієї граматики складають 2569 сторінок, що вже саме за себе говорить. Структура публікації складається з восьми блоків, позначених буквами алфавіту:

А Огляд і вказівки щодо читання

В Основні поняття: частини мови і інтерактивні одиниці; словосполучення; мінімальна комунікативна одиниця і речення

С До граматики тексту й дискурсу: ілюкція; дискурс і усність; текст і писемність; дейксис, вигуки, еліпс і анаколуп; зміна мовця; тематична організація тексту й дискурсу

Д Функціональний аналіз мінімальних комунікативних одиниць: спосіб і речення, присудок, аргументи

Е Композиційна будова: принципи категоріальної граматики; комплементи і суплементи (розрізнення і реалізація); лінійна структура речення

Ф Функції дієслова: час, спосіб і модальні дієслова, рід дієслів, вид

Г Номінальні та прийменникові фрази; інфінітивні та партиципальні конструкції

Н Підрядність (підрядні речення) і сурядність

Ця граматика, дякуючи своєму комплексному розгляду граматичних проблем, уточнює наші знання про відомі речі, але й заставляє подивитися на граматичні явища з іншого боку. Ілюстрацією цього твердження може слугувати класифікація частки. Частка у деяких німецьких граматаках взагалі не розглядається як частина мови, хоча б і службова, а в цій граматиці дається детальний опис часток, їх функцій у мові і мовленні. Візьмемо частку *besonders*. Авторі публікації уважають, що ця частка може розглядатись у переважній більшості випадків як інтенсифікаційна (*Intensitätspartikel*), - український граматичний термін як відповідник до цього поняття: підсилювальна частка [7: 313] – але і як градаційна частка (*Gradpartikel*) в інших прикладах. До першого виду належать наступні приклади: (1). *Dass du nicht einmal angerufen hast, finde ich besonders schlimm* (Що ти навіть не зателефонував, я вважаю особливо погано). (2). *Ein besonders hübsches Kleid war nicht darunter* (Особливо гарного плаття не було серед них). Як приклади градаційної частки фігурують: (1) *Besonders der Schluss hat überzeugt* (Особливо кінець переконав). (2) *Besonders ein Bild steht im Verdacht, eine Fälschung zu sein.* (Особливо одна картина під підозрою підробки). Ці приклади не мають рівнів інтенсифікації, і автори наголошують на тому, що частку *besonders* тут не можна замінити на *sehr* (дуже) чи *ganz* (зовсім), але чудово відбувається заміна на *ausgerechnet* (виключно) [3: 876], яка поряд з *selbst, wenigstens, gerade, noch, nicht einmal* належить до градаційних часток [3: 867].

Проф. Петер Галлманн [1: 145] зазначає, що ця граматика має дві подвійні перспективи: синтаксис і прагматику, а також синтаксис і семантику, що призводить до виникнення нових поглядів на граматичні явища.

Незважаючи на деякі недоліки цієї визначної роботи (не завжди чітко дефінована термінологія, термінологічна переобтяженість, гетерогенність, іноді зустрічаються повтори), необхідно зазначити, що ця граматика є неоціненним скарбом стосовно ілюстративного матеріалу. База даних Інституту німецької мови перевершує в багато разів будь-яку вибірку граматичних явищ для теоретичної граматики німецької мови.

На сьогодні Ін-т німецької мови займається під проводом проф. д-р. Гізели Ціфонун. довгостроковим проектом під назвою *grammis* (Грамматична інформаційна система). Метою цього проекту є створення всеохоплюючої мультимедійної електронної інформаційної системи про німецьку граматику. Частинами цього проекту розглядаються: а) системна граматика; б) граматика в питаннях і відповідях; в) термінологічний словник з граматики; г) граматичні словники; д) загально відома бібліографія з питань граматики.

Системна граматика розглядається в основному у двох аспектах: синтаксичному й семантичному, але й комунікативно-функціональний підхід також присутній.

Синтаксичний аспект становлять

- одиниці висловлювання всіх рівнів складності – морфеми, слова, фрази, речення, цілі тексти - формальні зв'язки один до одного і формальні функції яких можуть виконувати певну роль у творенні коректних мовленнєвих одиниць.

Семантичний аспект:

- синтаксичні зв'язки в німецькій мові не розглядаються як автономні структури, а як база для інтерпретації семантичних зв'язків у одиницях дискурсу й тексту на всіх структурних рівнях.

Комунікативно-функціональний аспект розглядає

- за допомогою яких мовних засобів вирішуються завдання, що виникають за різних рамкових умов у межах комунікативної діяльності. При цьому розрізняють засоби, за допомогою яких з'ясується природа мовних дій, і засоби з більш специфічною функцією, напр. категоризація стосовно своїх або чужих очікувань та ін. [8].

Цей проект урахує недоліки попереднього і в простішій доступнішій формі описує граматичну систему німецької мови. Значною перевагою цієї роботи є використання Інтернету, який надає можливість використання необмеженого ресурсу порівняно з друкованими носіями інформації.

Іншим типом граматики можна розглядати конструкційну граматику, яка має на сьогодні багато прибічників у Німеччині. Характерною ознакою цього типу граматичної теорії є її гетерогенність, тому що вона складається із цілої «родини» граматичних теорій/моделей, побудованих на припущенні, що основні одиниці граматики не є атомарними синтаксичними одиницями і атомарними правилами їх комбінації, а є так звані конструкції. Уся граMATика, напр. німецької мови, складатиметься з таксономічних ієрархій таких одиниць, тобто цей тип граматичної теорії має багато спільних рис з когнітивною граматикою

Конструкційна граMATика виникла під проводом Чарльза Філлмора, Пола Кея та Джорджа Лакоффа у 80-ті роки минулого століття під впливом незадовільного вивчення генеративною граматиною Ноєма Чомського феноменів семантики й ідіоматичних та ідеосинкретичних виразів.

Вихідною теоретичною роботою цього напряму граматичних досліджень вважається стаття Філлмора й інших співавторів щодо конструкції англійської мови *let-alone*, яка обґрунтувала позицію теорії конструкційної граматики.

За теорією конструкційної граматики граматична конструкція розглядається, як і в семіотичі, у вигляді поєднання форми та змісту (*form-meaning pair*). Формальна частина конструкції зазначає, яким чином ця конструкція реалізуватиметься в реченні. Її часто називають синтаксичним зразком чи схемою, однак, крім чистого синтаксису, вона включає ще й фонологічні аспекти: прозодію (наголос, інтонація, паузи, кількісні показники, темп, ритм). До значення належить як семантичне, так і прагматичне значення конструкції. Конструкція розглядається як мовний знак чи символ, а це означає, що всі структурні аспекти, релевантні для застосування знаку, містяться у самому знакові [10].

Безперечною вадою цієї граматики вважаємо постулат неатомарності конструкцій, що прирівнює їх до слова-знака, які мають подібно словам бути описані в словниках конструкцій подібно до лексичних словників. Цей шлях розвитку граматики на жаль не спрощує існуючі граматичні системи, а навпаки робить їх громіздкішими. Позитивною ознакою цієї теорії вважаємо вплив найпоширенішої конструкційної граматики, яка ґрунтується на Usage-based model. Саме вона дала поштовх для дослідження граматичних конструкцій на основі корпусів текстів.

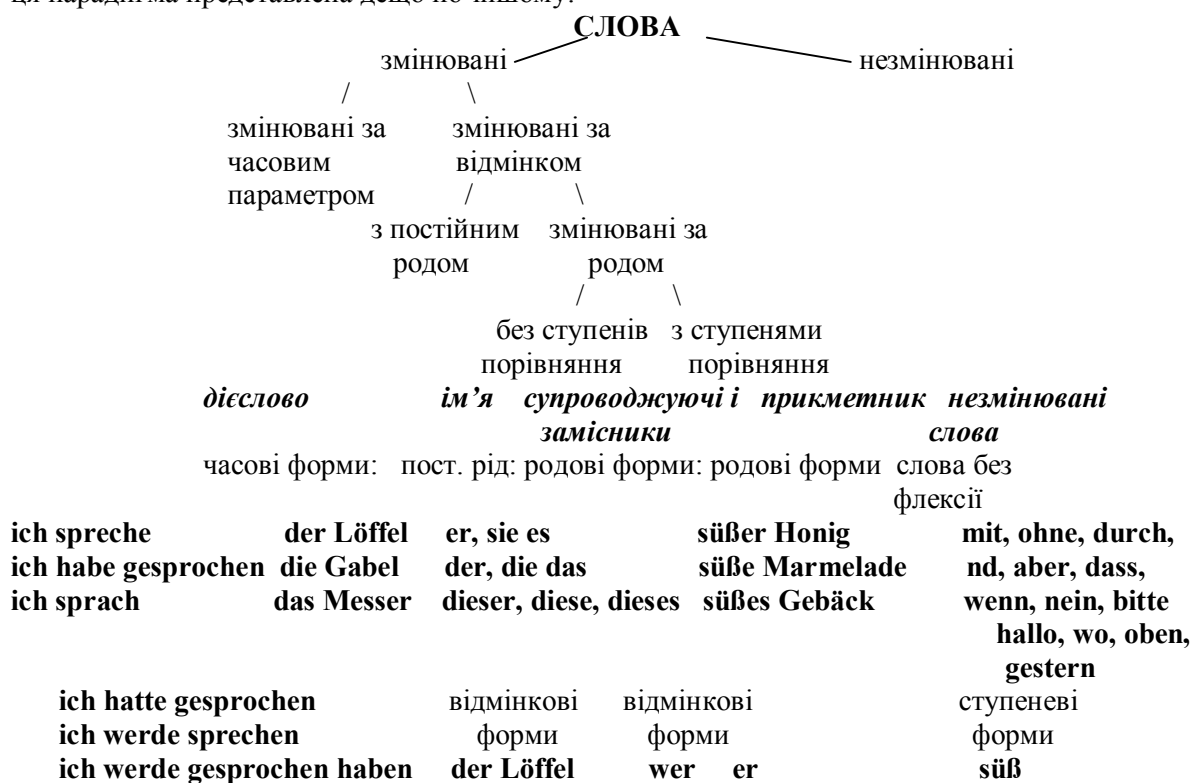
Так, Вольфганг Імо здійснив спробу використання постулатів конструкційної граматики стосовно усного мовлення у випадку «я гадаю» „ich mein(e)“. У корпусі досліджуваних текстів усного мовлення звучанням 21,5 години було зафіксовано 114 випадків „ich mein“. Досліджувались радіопередачі, спілкування в сім'ї, телепередачі, спілкування друзів. Матеріал було дібрано в Австрії, Баден-Вюртемберзі, Тюрінгії, Бранденбурзі й Баварії. З 114 випадків на основі синтактико-семантичних ознак було класифіковано 74% уживань як маркери дискурсу: їх можна випустити, вони займають перше місце, мають прагматичні функції і є семантично стертими. Найцікавішу групу становлять 11 змішаних форм. Їх не

можна було однозначно віднести ні до категорії речень-матриць із залежним головним реченням, ні до категорії маркерів дискурсу. З функціонального погляду ця група мішаних форм має таки більше схожих ознак з категорією маркерів дискурсу. Що може підтвердити тезу про розвиток „*ich mein*“ від речення-матриці до маркера дискурсу [5: 9].

Теоретичні засади граматики представлені в практичних граматиках німецької мови, й інакше не може бути. Теорія існує саме для того, щоб обґрунтувати граматичну будову мови, знайти правильні рішення щодо критеріїв виділення її певних ознак. Надзвичайно цікавою в цьому плані є грамика Вальтера Гойера, Макса Флюкігера та Петера Галлманна, яка 2010 р. пережила своє 29 видання і з 25 –го видання називається «Правильна німецька» (*Richtiges Deutsch*) [4]. Щойно вийшло 30-е доповнене видання цієї граматики, яка у продажу буде з 22 січня 2013 р. У 1960 р. в Цюріху книга вперше була видана під назвою «Мовна школа для складачів та коректорів» (*Sprachschule für Schriftsetzer und Korrektoren*). Залежно від призначення ця грамика починається схемою коректури, далі йдуть фахові терміни з поясненням їх значення. Напр. **disjunktive Konjunktion – Trennendes, ausschließendes Bindewort; Unterart der beordnenden Konjunktionen: oder, beziehungsweise.**

Автори цієї граматики виходять з досягнень науки про мову для того, щоб правильно структурувати свою роботу і розглядають три такі важливі частини, як фонетику/фонологію, морфологію та синтаксис. Хоча можна сказати, що фонетика і фонологія викладені коротко на трьох сторінках, де названі системи голосних і приголосних та надана їх коротка класифікація для того, щоб можна було пізніше розглянути питання орфографії та правопису, подані вже після синтаксису. Окремо розглянута пунктуація, а також питання стилю і граматики, після чого надаються пояснення важким випадкам уживання з позиції граматики. Завершує цю граматику невелика вибірка коротких текстів для коректури, надрукованих в масмедіа, з офіційних документів та з художніх творів, а також правильні рішення щодо їх коректури.

Цікавою характеристикою цієї граматики є критерії виділення частин мови. Тільки дієслово, іменник, займенник, прикметник та частка розглядаються як частини мови. При цьому виходять з критеріїв **змінюваності** за часовим параметром (дієслово), за відмінком з постійним родом (іменник), за відмінком і за родом (займенник, прикметник) / **незмінюваності** (частка) [4: 44]. А в «Дудені для школярів» (*Schülerduden*, 2010) [6: 34-35] ця парадигма представлена дещо по-іншому:



des Löffels	wessen, seiner	süßer
dem Löffel	wem, ihm	am süßesten
den Löffel	wen, ihn	

Ця схема експлікує критерій, що вирізняє **прикметник**: змінюваний за відмінком, родом, *із ступенями порівняння*, однак займенники називаються у цій парадигмі як **супроводжуючі та замісники**, а замість частки фігурують **незмінювані слова**.

Наведені схеми із двох публікацій з практичної граматики німецької мови свідчать про пошук науковців можливих граматичних парадигм, які б дали змогу спростити досить складну граматику німецької мови. На нашу думку, у цьому процесі має сказати своє вагоме слово корпусна граMATика, покликана вибудувати відповідно до вживаності граматичних форм, систему граматичних правил стосовно найуживаніших і широко вживаних граматичних явищ, які у першу чергу мають бути вивчені, і тому мають бути інтегровані у практичні курси вивчення німецької мови.

Подальшими напрямками дослідження слушно розглядати зіставлення парадигм системної і корпусної граматики.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Gallmann, P. Rezension. Zifonun, Gisela / Hoffmann, Ludger / Strecker, Bruno (1997): Grammatik der deutschen Sprache. Berlin / New York: de Gruyter (=Schriften des Instituts für deutsche Sprache, Bände 7.1, 7.2, 7.3) // Zeitschrift für Sprachwissenschaft. – 19.1/2000. – S. 132-145.
2. Glinz, H. Grammatik im Vergleich : Deutsch – Französisch – Englisch – Latein; Formen – Bedeutungen – Verstehen / Hans Glinz. - Tübingen: M. Niemeyer, 1994. - 962 S.
3. Grammatik der deutschen Sprache. 3Bde. - [Hans-Werner Eroms, Gerhard Stickel, Gisela Zifonun, Hg.]. – Bd. 1.- Berlin, New York: Walter de Gruyter, 1997. – 954 S.
4. Heuer, W. Richtiges Deutsch. Vollständige Grammatik und Rechtschreiblehre unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtschreibreform. 29. verbesserte Auflage / Walter Heuer, Max Flückiger, Peter Gallmann. – Zürich: NZZ, 2010. – 600 S.
5. Imo, W. „Zur Anwendung der Construction Grammar auf die gesprochene Sprache - der Fall „ich mein(e)“ / Wolfgang Imo. In: Zugänge zur Grammatik der gesprochenen Sprache [Hgg. Vilmos Ágel, Mathilde Hennig], - Tübingen: Niemeyer, 2007. - S. 3-34.
6. Schülerduden. Grammatik. Die Schulgrammatik zum Nachschlagen, Lernen und Üben. 6. Neu bearbeitete und aktualisierte Auflage [Hg. Dudenredaktion, Petr Gallmann, Maria Geipel, Anna Wagner]. – Mannheim, Zürich: Dudenverlag. – 526 S.
7. Плющ М.Я. ГраMATика української мови. Морфеміка. Словотвір, Морфологія. Підручник. 2-ге видання, доповнене. – К.: Видавничий дім «Слово», 2010. – 328 с.
8. <http://hypermedia.ids-mannheim.de/call/public/sysgram.ansicht>
9. [HTTP://WWW.IDS-MANNHEIM.DE/GRA/KORPUSGRAMMATIK.HTML](http://WWW.IDS-MANNHEIM.DE/GRA/KORPUSGRAMMATIK.HTML)
10. <http://de.wikipedia.org/wiki/Konstruktionsgrammatik>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Іваненко – доктор філологічних наук, професор кафедри іноземних мов Інституту природничо-географічної освіти та екології Національного педагогічного університету імені М.П. Драгоманова.

Наукові інтереси: комунікативна прагматика, граMATика та стилістика тексту, інтерпретація тексту, лінгвокультурологія, художній переклад.

КОМПЛЕКСНА АСПЕКТУАЛЬНА ДІАГНОСТИКА: ТЕОРЕТИЧНЕ ПІДҐРУНТЯ Й ДОСВІД ЗАСТОСУВАННЯ

Микола КАЛЬКО (Черкаси, Україна)

У статті окреслено теоретичні засади аспектологічного аналізу й описано досвід застосування комплексної аспектуальної діагностики дієслівної лексики для виявлення її належності до певного аспектуального класу та прогнозування специфіки видової поведінки.

Ключові слова: дієслово, вид, аспектуальність, комплексна аспектуальна діагностика, аспектуальний клас, видова поведінка.

The article outlines the methodological foundations of aspectological analysis and describes the experience of using integrated aspectual diagnostics of verbal lexis to identify its belonging to a specific aspectual class and to predict the properties of aspectual behaviors.

Key words: verb, aspect, aspectuality, aspectual integrated diagnostics, aspectual class, aspectual behaviors.

Неослабна наукова зацікавленість проблемами виду й аспектуальності сягнула свого піку на зламі тисячоліть. У 1994 році започатковано роботу Міжнародного аспектологічного семінару на філологічному факультеті Московського державного університету імені Михайла Ломоносова. Упродовж п'ятнадцяти років його функціонування проведено близько ста засідань, де заслухано й обговорено доповіді російських і зарубіжних аспектологів, значну частину яких опублікував спеціалізований часопис „Труды аспектологического

семинара филологического факультета МГУ”. Певним підсумком аспектологічних пошуків стала Міжнародна конференція з типології виду (Москва, 1997 р.). У цей самий період під керівництвом одного з провідних славістів, краківського професора С. Кароляка, регулярно проходять засідання європейського колоквиуму “Семантика і структура слов’янського виду” (1995, 1996, 1998 рр. – Краків; 1997 р. – Скоп’є; 1999 р. – Новгород; 2001 р. – Гамбург). З огляду на вагоме місце проблем виду в сучасних мовознавчих дослідженнях у складі граматичної комісії Міжнародного комітету славістів виокремлено аспектологічну підкомісію.

Однак, попри пильну увагу до виду й аспектуальності, давню традицію, величезний доробок цілої когорти аспектологів, проблема адекватного наукового опису слов’янського виду не втратила гостроти й актуальності. Це констатували відповіді тридцяти п’яти дослідників із тринадцяти країн світу на анкету Міжнародного аспектологічного семінару. З-поміж найактуальніших завдань, на думку авторитетних аспектологів, основне – це створення динамічної моделі, що враховує чинники всіх мовних рівнів і передбачає передусім дослідження: 1) взаємодії лексичного й видового значень; 2) ролі контексту для опису виду; 3) зв’язку виду з універсальним набором акціональних значень, репрезентованих у часткововидових функціях тощо [10: 125–129]. Задекларовані проблеми актуальні не лише для слов’янської, а й для української аспектології зокрема. З огляду на це метою нашої розвідки є доведення ефективності застосування комплексної аспектуальної діагностики як практичного складника об’єктивістського підходу до аспектологічного аналізу українського дієслова.

Створення динамічної багатопланової моделі категорії аспектуальності на ґрунті сучасної української літературної мови стало можливим завдяки творчому синтезові аспектологічних здобутків попередників, як вітчизняних, так і зарубіжних: 1) лінгвоукраїністичної традиції вивчення виду першої половини ХХ ст., зокрема утвердження теорії виду в граматиках Є. К. Тимченка, С. Й. Смаль-Стоцького та Ф. Гартнера, В. І. Сімовича, П. Ф. Залозного, підґрунтя яких – “Грамматика” М. Смотрицького (на думку В. В. Німчука, саме М. Смотрицький започаткував розуміння не тільки граматичного виду в слов’янській граматичній системі, а й характеру дії [9: 57-58]), праць О. О. Потебні, К. П. Михальчука та ін.; 2) аспектологічного доробку української формально-граматичної думки середини ХХ ст., найбільш вагомо представленого в дослідженнях В. М. Русанівського; 3) здобутків української функційно-категорійної граматики (як загальнотеоретичних, так і в царині дієслівного виду), репрезентованих у працях І. Р. Вихованця, А. П. Грищенка, К. Г. Городенської, А. П. Загнітка, М. В. Мірченка, С. О. Соколової, О. І. Бондаря та ін.; 4) лінгвістичної концепції аспектуальних класів Ю. С. Маслова та лінгвофілософської теорії дієслівних класів З. Вендлера; 5) двокomпонентної теорії виду, представленої в працях В. Броя, М. Гіро-Вебер, А. А. Залізняка, Б. Комрі, Ф. Леманна, Х. Р. Меліга, О. В. Падучевої, А. Г. Пазельської, Г. Руддена, С. Г. Татевосова та ін.); 6) загальнонаукової теорії взаємодії системи й середовища та її лінгвістичної інтерпретації; 7) теорії функційно-семантичних полів загалом та поля аспектуальності зокрема, розвинутої в працях О. В. Бондарка, М. О. Шелякіна та представників школи функційної граматики; 8) аспектуально орієнтованих класифікацій дієслівних предикатів (Т. В. Булигіної, О. М. Селіверстової, О. Д. Шмельова та ін.); 9) традиційних теорій поля, зокрема теорії граматичного поля В. Г. Адмоні, з нетрадиційними, зокрема з теорією поля візуального сприйняття Р. Арнгейма [6].

Теоретичним підґрунтям аспектологічного аналізу є розроблена в процесі дослідження на ґрунті осмислення й узагальнення наявного доробку зарубіжної та української аспектології восьмикомпонентна модель категорії аспектуальності, осердя якої становить динамічний механізм взаємодії категорії виду й аспектуальних класів. Диференціацію дієслів сучасної української літературної мови за належністю до відповідного аспектуального класу (термінативного, активітивного, стативного, евентивного чи релятивного), а отже, і констатацію певного типу аспектуального партнерства: суто видового, функційно-видового, акціонального, аспектуально-акціонального, уявно-видового уможливорює комплексна аспектуальна діагностика, що передбачає цілеспрямоване об’єднання різних методів і

прийомів [6: 95-147]. Комплексна аспектуальна діагностика як основний інструмент аспектологічного аналізу інтегрує сукупність методик, спрямованих на розпізнавання аспектуально вагомих ознак, які визначають належність дієслова (усіх чи окремих його словозначень) до того чи того аспектуального класу. Основними напрямками діагностики аспектуальних класів є: 1) лексикографічне обстеження лексико-семантичної структури дієслова для виявлення аспектуально важливих семантичних компонентів та характеру їхньої видової опозиційності з дальшим пошуком її підтвердження серед однокореневих дієслів протилежного виду; 2) добір оптимальної кількості контекстів, що засвідчують найрізноманітніші синтагматичні умови функціонування дієслова, серед яких на особливу увагу заслуговують контексти з діагностичними словами, формулами та інгерентно-кореляційні (кореляційні за природою) контексти, що поєднують в одному реченні чи мінімальному текстовому фрагменті дієслова протилежних видів (доконаного і недоконаного), що інгерентно („за природою”) засвідчують певний тип семантичного наповнення формального видового протиставлення; 3) застосування експериментальних методик: переведення в інший часовий план (транспозиції), перетворення (трансформації), „вживлення” (інсталяції), „приклеювання” (аплікації), моделювання протиставних (кореляційних) діалогів (зокрема і мобільно-діалогічне тестування) тощо.

Першим етапом комплексної аспектуальної діагностики дієслова, спрямованої на встановлення аспектуального класу та типу видового партнерства як функційно-семантичного наповнення формального протиставлення дієслів протилежних видів, є компонентний, логічний і опозиційний аналізи.

Компонентний аналіз словникових дефініцій здійснюємо для виокремлення, по-перше, релевантних для того чи того аспектуального класу категорійних лексичних або синтагматичних маркерів, напр.: „здійснювати”, „виконувати”, „ставати”, „що-небудь” тощо (термінативно значущі компоненти); „бути зайнятим чим-небудь”, „здійснювати рухи” тощо (активітивні семи); „опинятися”, „мимохить”, „несподівано” тощо (евентивно вагомі компоненти); „перебувати”, „відчувати” (стативно релевантні семи); „мати здатність”, „мати властивість”, „бути причиною”, „бути відповідним”, „бути залежним” тощо (релятивно важливі семи). Логічний аналіз дефініцій має на меті встановлення онтологічної співвіднесеності відповідних семантем: „дія”, „діяльність”, „процес”, „стан”, „відношення”, „властивість” тощо, і водночас – визначення перспективної подієспрямованості їх як потенційного „зародку” події: „подієспрямований процес”, „безперспективний процес”, „односпрямований рух”, „різноспрямований рух” тощо.

Опозиційний аналіз передбачає окреслення кола дієслів протилежного виду, утворених приєднанням префіксів (шляхом перфективації) чи суфіксів (шляхом імперфективації) із дальшим зіставленням їхніх семантичних структур і визначенням спільних або відмінних сем, тотожності чи розбіжності обсягу семем та встановленням типу семантичного наповнення формальних опозицій: видового партнерства (за умови спільності семантики та протиставлення лише видових маркерів „обмеженість vs необмеженість часового тривання процесуальної ознаки”) чи інших типів аспектуального партнерства, зокрема, акціонального, тобто наявності диференційної семи словотвірного характеру (одного з акціональних підкласів).

Семантичні дані, отримані на цьому етапі, потребують перевірки й апробації на другому – функційному, де передбачено застосування дистрибутивних методик для виявлення функційно-синтагматичного оточення відповідної дієслівної лексеми. Загальновизнаним критерієм діагностики аспектуально зорієнтованих семантичних класів дієслів є синтагматичний, що в широкому сенсі цього слова полягає в здатності vs нездатності до певного типу синтагматичного поєднання чи можливості vs неможливості функціонування у відповідних контекстах. Породження того чи того аспектуального формату як актуальної проекції віртуального аспектуального класу на певний тип синтагматичного середовища можна порівняти з механізмом, який А. П. Грищенко образно назвав „принципом дії семи нот” [4: 8], на основі синтагматики яких утворюється оригінальна, відмінна від інших, аспектуальна „мелодія”.

Належність до того чи того аспектуального класу на основі спільності чи відмінності валентних властивостей можна порівняти з наповненням різних груп елементів періодичної таблиці Д. І. Менделєєва, що виявляють різну хімічну валентність [7: 306]. Наша мета – систематизація відомих тестових методик диференціації дієслів на ґрунті специфіки внутрішньочасового контуру з огляду на їхню синтагматичну поведінку. Застосування таких методик – неодмінний компонент праць, що репрезентують об’єктивістський напрям у дослідженні виду. Теоретичний аналіз робіт Ю. С. Маслова [8], З. Вендлера [12], Т. В. Булигіної [1; 2], М. Я. Гловинської [3], О. В. Падучевої [11] та ін. дає змогу систематизувати наявні тестові методики, розширити їхнє коло на ґрунті власного досвіду діагностування, переосмисливши деякі стереотипи щодо віднесення тих чи тих дієслів до відповідних аспектуальних класів. Вагомими складниками розробленої системи діагностики аспектуальних класів українського дієслова слугують інгерентні й експериментальні тести.

Тестова методика інгерентно-кореляційних дискурсів, яка є своєрідною “незалежною експертизою” видового партнерства, передбачає пошук і вилучення з текстів речень або мінімальних фрагментів, які інгерентно („за природою”) задають діагностичні параметри, моделюючи відповідний аспектуальний контур ситуації, описуваної дієсловами певного аспектуального класу. Найхарактерніші серед них – кореляційні контексти, що відображають ситуації, яким притаманний цілісний внутрішньочасовий контур. Це досягнуто завдяки поєднанню в одному реченні чи мінімальному уривку обох видових або водночас – видових і акціональних партнерів, напр.: *заробляти vs заробити* (пантивний різновид термінативного видового партнерства): *Пішов я, брате, зароблять. І де вже ноги не носили! Поки ті гроші заробив, Я годів зо два проходив* (Т. Шевченко); *показувати vs показати* (тотивний різновид термінативного видового партнерства): *– Діду! Ходімо! Я вам теж покажу! Таке покажу!.. – Що ж ти покажеш, дитино? Відчиниш двері хліва й показуєш пальцем у півморок, що пахне сіном: – Дивіться, діду!* (Є. Гуцало); *різати vs зарізати* (термінативне видове партнерство) і *різати vs порізати* (акціональне партнерство термінатива з дистрибутивом): *Питаю: „Хіба ви своїх півнів ще не порізали?” Каже: „Ще не порізала, не вспіла, бо не знала, що ти приїдеш, то заріжу зараз. Якого тобі когута різати?”* (Є. Гуцало).

Експериментальні тести, на відміну від інгерентних, потребують моделювання певної ситуації з використання відповідних прийомів: транспозиції, трансформації, конструювання тощо. Незаперечним каноном видової парності (у нашій термінології – видового партнерства) – однієї з найбільш характерних рис термінативного й евентивного аспектуальних класів є „критерій Маслова” [7: 307], тобто тест на можливість транспозиції перфективної конструкції минулого часу в імперфективну конструкцію теперішнього історичного за умови незмінності лексичної семантики, запропонований Ю. С. Масловим ще в ранній роботі „Вид и лексическое значение глагола в современном русском литературном языке” (1948 р.). Основним діагностичним контекстом тут слугує теперішній історичний час (*praesens historicum*) – наратив, що передбачає „занурення” оповідача в минуле, своєрідне „оживлення” колишніх подій, інтерпретацію їх як актуальних, таких, що ніби відбуваються перед очима спостерігача, напр.: *Переглядаю в пам’яті весь цей рік. Ось ми зустрічаємось у театрі, цілком випадково* (В. Винниченко). Це досягнуто шляхом заміни форм минулого часу на форми теперішнього, а отже, і дієслів доконаного на дієслова недоконаного виду.

Можливість перетворення імперфектива в перфектив без семантичних утрат унаслідок переведення наратива з площини минулого часу в площину теперішнього історичного – надійний критерій суто видового партнерства. Так, речення *Ось прадід твій виніс козака з байраку, вирив шаблю яму, поховав його, прочитав якоїсь молитви, з козацького списа зробив хреста, увіткнув його в землю* (П. Куліш) може бути трансформоване в *Ось прадід твій виносить козака з байраку, рие (вириває) шаблю яму, ховає його, читає якоїсь молитви, з козацького списа робить хрест, втикає його в землю*. Це засвідчує видове партнерство термінативів *внести vs винести, рити (виривати) vs вирити, ховати vs поховати, читати vs прочитати, робити vs зробити, втикати vs увіткнути*

Зафіксовано і текстові фрагменти, які діагностичні за своєю природою і не вимагають трансформації, оскільки поєднують часові плани минулого та теперішнього історичного, напр.: *А за сусіднім столиком сиділа дуже гарна білява дівчина. І все дивилася на мене. Вона*

дивилася на мене, а я дивився на неї. Потім я взяв і **моргнув** їй. А вона **кивнула** головою. Далі вечереємо..., а я думаю, чого це вона мені **кивнула** головою. То я знову **моргаю**, а вона знову **киває** головою (Є. Гуцало), де можливість авторської трансформації *То я знову моргнув, а вона знову кивнула головою* у *То я знову моргаю, а вона знову киває головою* підтверджує видове партнерство *моргати vs моргнути, кивати vs кивнути*, якщо вони описують один квант потенційно багатоквантового (мультиплікативного) процесу.

Безперечно, ознакою видового партнерства є й можливість реверсії – зворотного переведення розповіді з площини теперішнього історичного в площину минулого часу, напр.: *Тим самим мисливським ножем, яким він домучував недобитих лосів, він **ріже** на смерть свого товариша і, забравши гроші, **втікає** в Крим* (Григорій Тютюнник) – *Тим самим мисливським ножем, яким він домучував недобитих лосів, він **зарізає** на смерть свого товариша і, забравши гроші, **втік** у Крим*. Якщо в процесі такої транспозиції в термінативів зазнає змін не лише час, а й вид, то в активітивів – тільки час, пор.: а) *Ось Клавдія Петрівна бере гітару й тихенько **наспівує*** (В. Винниченко) – *Клавдія Петрівна **взяла** гітару й тихенько **наспівувала***; б) *Але от раз увечері **приходить** до мене Панас Павлович. Довго **сидить**, іронічно **філософствує** й **перешкоджає** мені* (В. Винниченко) – *Раз увечері **прийшов** до мене Панас Павлович. Довго **сидів**, іронічно **філософствував** і **перешкоджає** мені*; в) *Костя зі свого кутка пильно **стежить** за нею і раптом **кидається** на матір і **починає** бити її руками, ногами* (В. Винниченко) – *Костя зі свого кутка пильно **стежив** за нею і раптом **кинувся** на матір і **почав** бити її руками, ногами*.

У сучасній аспектології критерій Ю. С. Маслової інтерпретований більш широко – як можливість транспозиції перфективної конструкції не лише в імперфективну конструкцію теперішнього історичного, а й у деякі інші, у яких дієслово недоконаного виду „може функціонувати як субститут відповідного дієслова доконаного виду” [5: 80]. Крім теперішнього історичного, визнаними в сучасній лінгвістиці діагностичними контекстами для термінативів і евентивів є передовсім теперішній сценічний ремарок та констест повторюваної події. Так, ремарка: *Бригадир (**робить** крок і теж **спотикається**)* (Л. Старицька-Черняхівська) діагностує видове партнерство термінативів *робити vs зробити* та евентивів *спотикатися vs спіткнутися*, а контексти повторюваної події: *... і місяць знову **ховається** за рвану летючу хмару, і потім **вискакує з-поза неї, щоб тут-таки знову схватись*** (Ю. Андрухович) та *До мене **щонаочі приходить** чорна корова і рогом завальє дім ... **був чоловік і нема** Бо **прийшла паніматка корова*** (В. Цибулько) – двох термінативних підкласів: тотивного: *ховатися vs схватися* та директивного: *приходити vs прийти*, що має дефектну функційну парадигму, у якій відсутнє прогресивне значення.

Одним із діагностичних тестів, позитивним для термінативів, але негативним для евентивів є поєднання в дискурсному фрагменті видових партнерів, що функціонують зі своїми основними значеннями: перфектива в конкретно-фактичному й імперфектива в прогресивному, пор.: – *Розходься! **Рви** усе, **виривай** із себе, **шматуй**, топчи! Або ж **вирви** й **пошматуй** непотрібні, шкідливі сумніви й не муч ні себе, ні других!* (В. Винниченко); *Минуло літо – от і **облітають**, А **облетіли** – от і **шелестять*** (Л. Костенко). У таких контекстах видове партнерство термінативів ґрунтується на протиставленні подієспрямованого процесу, який ще триває, події, що вже відбулася.

Надійний критерій розрізнення термінативного партнерства з евентивним чи будь-яким іншим протиставленням морфологічно пов'язаних між собою дієслів протилежних видів – кореляційний діалогічний тест: *уже відбулось? – **це відбувається**; уже зробив? – **це робить**; уже здійснив? – **це здійснює**; уже виконав? – **це виконує*** тощо. На його ґрунті постає сучасний різновид – мобільно-діалогічний тест. Переваги такого різновиду діалогу вбачаємо в тому, що його можна змодельовати для комунікантів, які перебувають на великій відстані, тобто в умовах, коли безпосередній діалог унеможливлений.

Мета застосування змодельованих кореляційних діалогів – визначення можливості двох протиставлених за видом дієслів бути маніфестантами тієї самої позамовної ситуації: або такої, що *це* перебуває на стадії своєї реалізації, або такої, що *вже* здійснилася, пор.: *Листя **вже облетіло**? – Ні, **це облітає**. Ванна **вже наповнилася**? – Ні, **це наповнюється**. Помідори **вже достигли**? – **Ще **достигають****. Він **уже написав** листа? – Ні, **це пише**. Він*

уже **оформив** документи? – Ні, ще **оформляє**. Він уже **зламав** двері? – Ні, ще **ламає**. Він уже **прибрав** у квартирі? – Ні, ще **прибирає**.

Для багатьох евентивних дієслів неможливими є обидва компоненти діалогу, напр.: *Він уже **зламав** ногу? – *Ні, ще **ламає**. *Він уже **промахнувся**? – *Ні, ще **промахується**. *Він уже **спіткнувся**? – *Ні, ще **спотикається**. *Він уже **сахнувся**? – *Ні, ще **сахасться**. *Він уже **отруївся**? – *Ні, ще **отруюється**. Навіть, якщо з огляду на онтологічну специфіку евентивів (моментальності, несподіваності, непередбачуваності подій) дещо змінити запитання, то відповідь із використанням імперфектива все одно буде неможливою, пор.: Він що, **порізав** пальця? – *Ні, ще **ріже**. У нього що, **буря зірвала** дах? – *Ні, ще **зриває**.

Для дієслів, що належать до директивного (*приходити*) та конативного (*знаходити*) підкласів термінативів таке запитання допустиме, але відповідь на нього у формі вторинного імперфектива неможлива, напр.: Він уже **прийшов** додому? – *Ще **приходить**. Ти вже **приїхав**? (запитання по телефону) – *Ще **приїжджаю**. Він уже **знайшов** книгу? – *Все ще **знаходить**. Дієслова на зразок *прийти*, *приїхати*, *знайти* є дихотомічними. Заповнюючи перехідну зону між термінативним та евентивним класами, вони більше тяжіють до термінативів. Такого тяжіння їм надає ретроспекція наміру суб'єкта, яка відсутня в евентивів. У контексті функційно-видового партнерства з вторинними імперфективами *приходити*, *приїздити*, *знаходити* вони мають ознаки евентивів, оскільки позбавлені прогресивного значення. Водночас вони – термінативні партнери безпрефіксних імперфективів *іти*, *їхати* (за умови наявності директива), *шукати*, напр.: А погулявши неділю із дві да начудувавши увесь Київ, **ідуть**, було, вже з музикантами до Межигорського монастиря. А вже як **прийдуть** до самого монастиря, то й стукає заporожець у ворота (П. Куліш); Хто чого **шукає**, те й **знайде** (Українське прислів'я); В собі **шукаю**, у думках-блукальцях, Переборовши вкотре сто чортів, Впіймав, **знайшов**? Ех, лиш пилоч на пальцях, А таїни метелик відлетів (В. Бровченко). У цьому випадку цілком можливий і термінативний діалог: Уже **прийшли**? – Ні, ще **йдуть**. Уже **знайшов**? – Ні, ще **шукає**.

Для термінативів, що означають інактивні процеси поступового становлення ознаки, діалог: „Уже + перфектив? – Ні, ще + імперфектив” вимагає деякої корекції: „Уже + перфектив? – Ще ні, але вже + імперфектив”, де *уже* – гіпотетична констатація завершення процесу, *ще ні* – заперечення, *але вже* – констатація початку і тривання процесу: Яблуна, мабуть, уже **засохла**? – Ні, але вже **засихає**. Трава, мабуть, уже **вигоріла**? – Ні, але вже **вигорає**. Така діагностика „спрацьовує” і серед термінативів з агентивним наповненням суб'єкта: Він, мабуть, уже **одягнувся**? – Ще ні, але вже **одягається**. Він, мабуть, уже **дописав** книгу? – Ще ні, але вже **дописує**. Він, мабуть, уже **приїхав**? – Ще ні, але вже **їде**. Він, мабуть, уже **знайшов** причину пошкодження? – Ще ні, але вже **шукає**. Для евентивів можлива перша частина діалогу, правда, за умови зміщення фразового наголосу та набуття негативної експресії лексемою *уже*, однак друга цілком унеможливлена: Він, мабуть, уже **пальця порізав**? – *Ще ні, але вже **ріже**. Він, мабуть, уже **розбив** машину? – *Ще ні, але вже **розбиває**. Він, мабуть, уже **зустрів** друга? (про небажану для автора запитання зустріч) – *Ще ні, але вже **зустрічає**. Здатність функціонувати у формі теперішнього часу для евентивних імперфективів виявлено лише в „подійних” контекстах, зокрема, у контексті теперішнього історичного: *Несподівано він зустрічає друга – і всі його плани ідуть шкереберть*.

Позитивним для термінативів і негативним для евентивів є тест „довго + імперфектив – *нарешити* + перфектив” у різних його контекстуально-обставинних варіантах, напр.: ...ми ж були вродливим народом, леді й джентльмени, відкритозорим, дужим і рослявим, самовладно-міцно вкорінені у землю, з якої нас довго **видирали** з м'ясом, аж *нарешити* такі **видерли**... (О. Забужко). Семантична кореляція термінативів *видирати* vs *видерти* ґрунтується на протиставленні тривалого подієспрямованого процесу, вираженого імперфективом у дуративному значенні, події, вираженій перфективом у конкретно-фактичному значенні. Така опозиція є неможливою для евентивів, оскільки подіям, які вони описують, не передують процеси, пор.: Чарка **випорснула** з онімілх Севиних пальців, брязнула об підлогу (А. Хижняк) – *Чарка довго **випорскувала** і *нарешити* **випорснула** з онімілх Севиних пальців; Мовчки стали **грати**. Дорош **виграв** і, підсунувши окуляри,

попросив Джмелика: – *Наставляй лоба* (Григорій Тютюнник) – *Дорош довго **вигравав** – і *нареши* **виграв** у Джмелика. Минулий час для евентивних імперфективів можливий лише в ітеративному контексті, пор.: *Уже не раз чарка **випорскувала** з онімілих Севиних пальців; Уже не раз Дорош **вигравав** у Джмелика.* Такий тест-інсталяцію („занурення”, „вживлення” дієслова в ситуацію з чітко заданою адвербіальними учасниками внутрішньочасовою конфігурацією) можна перетворити в діалог: (пресупозиція: здійснення процесу через певні причини затягнуте): – Перфектив + *нареши*? – Довго + імперфектив, *але таки* + перфектив. Найбільш характерним такий тест є для конативів – термінативних дієслів, у яких протиставлення подієспрямованого процесу самій події містить імплікацію „спроба – успіх”, пор.: *Чоловік цієї ревнивої жінки йти не хотів, вона його **вмовляла** – і **вмовила*** (Є. Гуцало) – *Ну що, вона його **нареши** **вмовила**? – Довго **вмовляла**, але таки **вмовила**.*

Такий тест позитивний для більшості термінативів, окрім тотивів і мутативів, що описують становлення певних ознак, небажаних чи негативних з погляду людини, пор.: *пантив **читати** vs **прочитати**: – Ми її всю **прочитавемо**. – **Читай**, ти грамотний, – мовив дід Гордій. – Цієї книжки **вистачить** не тільки на твій вік, **читай**, чоловіче добрий* (Є. Гуцало) – *Ну що, ти **нареши** **прочитав** цю книгу? – Довго **читав**, але таки **прочитав**;* *мутатив **синіти** vs **посиніти**: *Старий **сердитися**, коли **натякають**, від чого **те** **посиніння**: не від чарки **посинів**, а від полум'я печі! Хто ж має сумнів – стань на горно, вік **постій**, тоді **переконаєшся**, від чого носи в горнових **синіють*** (О. Гончар) – **Ну що, у тебе ніс **нареши** **посинів**? – *Довго **синів**, а таки **посинів**;* *тотив **хреститися** vs **перехреститися**: *Козаки **оглядалися** на січову церкву, **знімали шапки**, **хрестилися**, **Лаврін** також **перехрестився** щиро, із **зітханням**, аж **запечалилось** **серце*** (Ю. Мушкетик) – **Ну що, він **нареши** **перехрестився**? – *Довго **хрестився**, а таки **перехрестився**;* *евентив **вагітніти** vs **завагітніти**: *...не **вагітніє** вона й не **вагітніє**. Ось тепер більше не **виходитиме** **заміж** після двох таких **невдач**. А чого **виходити** **втретє**? **Щоб** і **третій** **чоловік** **хотів** од неї **дітей**, а вона не **могла** **завагітніти** – й **знову** **розлучатися** **втретє**?* (Є. Гуцало) – **Ну що, вона **нареши** **завагітніла**? – *Довго **вагітніла**, але таки **завагітніла**.****

Діагностичними для розмежування термінативного й евентивного видового партнерства слугують контексти, у яких поєднані імперфектив, що за допомогою фазового дієслова виражає початок подієспрямованого процесу, та перфектив, який описує подію, досягнуту внаслідок його здійснення, напр.: – *А, скажімо, **зустріне** мене на вулиці з Дімою й **кинеться однімати**. **Що** їй **зробиш**? **Не битися** ж з нею? **І одніме**. **Отак** **вихопить** з рук, **сяде** на **звозчика** й **поїде** собі* (В. Винниченко); *„**Я** **вчора** **голову** **почав** **ліпити**”, – **брався** він **розповідати** в її **присутності** **колезі-скульптору**, і **лотра** **рвалася** **наперед**, **зублячи** **шпильки** й **гудзики** в **нестримному** **захваті** **словесного** **виверження**: „**Авжеж**, **зліпи** собі, **серце**, **голову**, **зліпи** – **не завадить!**”... (О. Забужко); „...**Стали** **двері** **ламати**, **Настасю** **добувати**; **дев'ятеро** **дверей** **зламали** і **Настасю** **достали**...” *І **плакала** **мама** з **цією** **піснею**, **мовби** **передчуваючи** **долю** і **свою**, і **свої** **дитини*** (П. Загребельний). Такий контекст може бути трансформований у діалогічний тест: „*Уже + перфектив? – **Ще** **тільки** + **починати** (**почати**) + імперфектив*”, позитивний лише для термінативів, пор.: *Листя **вже** **пожовтіло**? – **Ще** **тільки** **починає** **жовтіти**. **Рана** **вже** **загойлась**? – **Ще** **тільки** **починає** **гойтись** (**загойоватись**). **Він** **уже** **збудував** **будинок**? – **Ще** **тільки** **почав** **будувати**. **Ти** **вже** **виконав** **домашнє** **завдання**? – **Ще** **тільки** **почав** **виконувати**.* Стосовно евентивів можна поставити лише подібне запитання, правда, за умови деякої його корекції (зміни акцентів), однак відповідь отримати неможливо, пор.: *Вітя **варить** в **казанку** **кашу**. **Перевертає**, **зачепивши** **ногою**, **казанок*** (С. Васильченко) – *Що, Вітя **вже** **перевернув** **казанок**? – *Ще **тільки** **почав** **перевертати**;* *Бо коли він **пішов**, я **порвала**, **зачепившись** за **той** **куц**, **собі** **лиштву**, і **так** **мені** **було** **соромно**, **соромно**, **соромно**, **що** **не** **виходила** **на** **вулицю** **кілька** **днів*** (Вал. Шевчук) – *Що, **вже** **порвала** **лиштву**? – *Ще **тільки** **починаю** **рвати**.**

Перспективи дальших аспектологічних досліджень пов'язана з багатоплановим підходом до аналізу дієслівної семантики, якій притаманне досить „хімерне” переплетіння граматичних компонентів із лексичними та строката варіативність видових значень у різних семантичних типах дієслів. На наше глибоке переконання, саме комплексна аспектуальна діагностика, застосування окремих елементів якої (безперечно, ними вона не вичерпується) представлено в цій розвідці, дає змогу виявити весь спектр аспектуальних характеристик дієслова і найтонших нюансів його видової поведінки.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Булыгина Т. В. К построению типологии предикатов в русском языке / Т. В. Булыгина // Семантические типы предикатов. – М.: Наука, 1982. – С. 7-85.
2. Булыгина Т. В. Классы предикатов и аспектуальная характеристика высказывания / Т. В. Булыгина // Булыгина Т. В. Языковая концептуализация мира (на материале русской грамматики) / Т. В. Булыгина, А. Д. Шмелев. – М.: Языки русской культуры, 1997. – С. 129-149.
3. Гловинская М. Я. Семантические типы видовых противопоставлений русского глагола / М. Я. Гловинская. – М.: Наука, 1982. – 155 с.
4. Грищенко А. П. Форма в синтаксисі / А. П. Грищенко // Вісник Полтавського державного педагогічного університету імені В. Г. Короленка : зб. наук. праць. Серія „Філологічні науки”. – Вип. 4 (18). – Полтава, 2001. – С. 3-16.
5. Зализняк Анна А. Введение в русскую аспектологию / Анна А. Зализняк, А. Д. Шмелев. – М.: Языки русской культуры, 2000. – 226 с. – (Studia Philologica).
6. Калько М. І. Аспектуальність : категоризація, класифікація і репрезентація в сучасній українській літературній мові : [монографія] / М. І. Калько. – Черкаси : Видавець Чабаненко Ю., 2008. – 384 с.
7. Маслов Ю. С. Вид и лексическое значение глагола в современном русском литературном языке / Ю. С. Маслов // Известия АН СССР. Отделение литературы и языка. – 1948. – Т. VII. – Вып. 4. – С. 303-316.
8. Маслов Ю. С. Избранные труды : Аспектология. Общее языкознание / Ю. С. Маслов. – М.: Языки славянской культуры, 2004. – 840 с.
9. Німчук В. В. Граматика М. Смотрицького – перлина давнього мовознавства / В. В. Німчук // Смотрицький М. Граматика / Підгот. факс. вид. та дослідження В. В. Німчука. – К.: Наук. думка, 1979. – 111 с.
10. Ответы на анкету аспектологического семинара филологического факультета МГУ имени М. В. Ломоносова / [Чертова М. Ю., Плузган В. А., Рябчиков А. А., Кузнецов Д. О.] // Вопросы языкознания. – 1997. – № 3. – С. 125-136.
11. Падучева Е. В. Семантические исследования. Семантика времени и вида в русском языке. Семантика нарратива / Е. В. Падучева. – М.: Школа „Языки русской культуры”, 1996. – 463 с.
12. Vendler Z. Verbs and times / Z. Vendler // Linguistics in philosophy. – Ithaca, Cornell University Press, 1967. – P. 97-121.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Микола Калько – доктор філологічних наук, професор кафедри українського мовознавства і прикладної лінгвістики Навчально-наукового інституту української філології та соціальних комунікацій Черкаського національного університету імені Богдана Хмельницького.

Наукові інтереси: функційна лінгвістика, функційно-категорійна граматика, двокомпонентна теорія виду.

ФУНКЦИИ НЕМЕЦКОГО КОНЪЮНКТИВА

Виктор КОЗЛОВСКИЙ (Киев, Украина)

Статья посвящена исследованию функций немецкого конъюнктива: выражения часового значения, модального значения, непрямої мови. Ці чинники визначають синтаксичні, семантичні та комунікативно-прагматичні особливості німецького конъюнктива.

Ключові слова: німецька мова, конъюнктив, функція, час, модальність, непряма мова, прагматика.

The article is devoted to the study of German conjunctive: expression of tense meaning, modal meaning, and indirect speech. These indicators determine syntactic, semantic, communicative and pragmatic status of the German conjunctive.

Key words: German, conjunctive, function, tense, modality, indirect speech, pragmatic.

Объектом исследования в статье служит конъюнктив (Konjunktiv) современного немецкого языка. Как единица языка конъюнктив характеризуется избирательностью во взаимодействии с другими языковыми единицами, выражает различные грамматические значения, выявляет присущие немецкому языку образцы употребления. Как вид наклонения конъюнктив является средством выражения значений объективной модальности, „чужих“ слов (косвенной речи), оценочного отношения говорящего к содержанию передаваемого. Конъюнктив придает высказыванию вежливый („дипломатичный“) характер. Предложения с конъюнктивом встречаются во всех видах речи и стилях языка, в разных сферах общения.

Предметом исследования выступают **функции** немецкого конъюнктива – те, которые определяют его значимость в рамках категорий наклонения (Indikativ – Konjunktiv), времени и косвенной речи. **Цель** такой направленности работы состоит в том, чтобы на основе интерпретации функций конъюнктива, обозначить своеобразие его грамматики, семантики, прагматики и национальную специфику.

Под **функцией** грамматической формы в работе понимается проявление ее сущности в действии (общении). Функции языковой формы являются ее характеристиками, которые определяют ее предназначение в рамках системы средств выражения в языке и познания явлений действительности.

Сказуемое в форме конъюнктива реализует все те категориальные значения, какие присущи глагольному сказуемому как таковому. Вместе с тем, конъюнктив как

грамматическая единица немецкого языка имеет свою специфику. Она проявляет себя, прежде всего, в выражении **времени, модальности и косвенности**.

1. **Выражение времени.** Заслуживающим внимания здесь будет следствие взаимосвязи между действием, фактом выражения времени и парадигматическим значением конъюнктива – ирреальностью (в противопоставлении индикативу с его парадигматическим значением реальности). Например, если действие, представляемое говорящим как *предполагаемое* (или *возможное*), соотносится с прошедшим, настоящим или будущим, то это действие выражается говорящим и воспринимается адресатом как не соответствующее реальному положению дел, а по тому классифицируется как „ирреальное“ (*irreal*): *Er hätte es gemacht, aber Er würde es machen, aber* Фактор реализации действия на момент говорения является тем критерием, который позволяет считать действие реальным или ирреальным. Данный фактор имеет значение для понимания содержания предложения, поскольку от того, состоялось действие или нет, зависит картина отношений по линии синтаксиса, семантики и прагматики.

Употребление той или иной временной формы конъюнктива зависит от лингвистического окружения, в котором она функционирует. Формы претеритального конъюнктива (*Präterit, Plusquamperfekt, Konditional*) употребляются в определенных структурно-семантических типах предложений, при этом каждая временная форма соотносится с определенным временным значением. Например, *Präterit Konj., Konditional I* выражают абсолютное время: „настоящее“ / „будущее“ (*Gegenwart / Zukunft*), *Plusquamperfekt Konj., Konditional 2* – „прошедшее“ (*Vergangenheit*):

- irrealer Wunschsatz (ирреальное предложение желания): *Käme er! / Würde er kommen!* („настоящее“/„будущее“); *Wenn er gekommen wäre!* („прошедшее“)
- irrealer Möglichkeitssatz (ирреальное предложение возможности): *Er käme / Er würde kommen.* („настоящее“/„будущее“); *Er wäre gekommen* („прошедшее“);
- irrealer Bedingungssatz (ирреальное предложение условия): *Wenn er mich eingeladen würde, so käme ich* („будущее“) / *Wenn er mich eingeladen hätte, so wäre ich gekommen* („прошедшее“).

Относительное время отмечается, например, в рамках сложноподчиненного предложения с авторской ремаркой, вводящей косвенную речь. Здесь фигурируют значения „одновременность“ (*Gleichzeitigkeit*), „предшествование“ (*Vorzeitigkeit*), „следование“ (*Nachzeitigkeit*), которые выражаются соответственно формами *Präsens Konj., Perfekt Konj. и Futur I* и которым синонимичны *Präterit Konj. Plusquamperfekt Konj. и Konditional I*:

Gleichzeitigkeit (одновременность действий, заключенных в частях сложного предложения): *Franz sagte, dass er viel zu tun habe / hätte;*

Vorzeitigkeit (предшествование действия придаточной части действию главной части предложения): *Franz sagte, dass er viel zu tun gehabt habe / gehabt hätte;*

Nachzeitigkeit (за действием главной части „следует“ действие придаточной): *Franz sagte, dass er viel zu tun haben werde / haben würde;*

Аналогичную (как в предложениях косвенной речи) схему употребления временных форм и выражаемых ими временных значений можно наблюдать в других структурно-семантических типах предложений (например, ирреального сравнения – *irrealer Vergleichssatz*), что подтверждает правило о соотносительности определенного типа предложения и временной формы сказуемого в конъюнктиве. Вызывают внимания ситуации, когда временная форма конъюнктива с категориальным значением „прошедшее“ в рамках обычного для себя (на первый взгляд) предложения выражает „настоящее“ / „будущее“. Такие случаи – не столь редкое явление, и введение, скажем, плюсквамперфекта конъюнктива с явным значением „настоящего“ / „будущего“ имеет объяснение с позиций композиционных задач, стоящих перед автором высказывания (*Lieber Herr Weber! Ich hätte Sie gerne gesprochen. Sie sagen, wir haben gemeinsame Pläne und Interessen...*). Пример интересен тем, что временная форма плюсквамперфекта конъюнктива, „минувшая“ модальное значение, непосредственно выходит на прагматический уровень предложения – выражение повышенного интереса автора к собеседнику, намерение / желание автора пригласить его к разговору (в момент самого общения).

Выражение модальности. В аспекте грамматики речь идет, прежде всего, о выражении формой конъюнктива значения, отражающего отношение содержания предложения к объективной действительности. Конъюнктив оформляет сказуемое, а потому более всего участвует в организации и представлении модальности предложения. Данная функция отчетливо проявляет себя, когда конъюнктив противопоставляется индикативу в рамках системы наклонения. Сравнение предложений типа *Der Student **hat** das Diktat fehlerlos **geschrieben*** и *Der Student **hätte** das Diktat fehlerlos **geschrieben*** по линии структуры позволяет отметить разные формы сказуемого: в первом предложении употребляется индикатив, во втором – конъюнктив. Равные условия функционирования форм (индикатива и конъюнктива) создают тот „нейтральный“ контекст, где каждая форма реализует свое парадигматическое значение. Индикатив выражает соответствие содержания предложения действительности, а конъюнктив – обозначает факт несоответствия того, о чем идет речь в предложении [6: 71]: действие представляется говорящим (пишущим) как *предполагаемое, возможное, вероятное, проблематичное* или как *не соответствующее* реальному положению дел [11: 289-298; 10: 131-136; 3: 195-199]. Подчеркнем, что значение „ирреальность“ реализуется в подавляющем большинстве случаев формами претеритального конъюнктива (*Präterit, Plusquamperfekt, Konditional 2*). Эти формы употребляются в определенных структурно-семантических типах предложений. При этом конъюнктив выступает общим структурным показателем предложений, а значение „ирреальность“ – общим семантическим показателем. Например:

irrealer Wunschsatz: *Wenn ich sie damals **gesprachen hätte!***

irrealer Möglichkeitssatz: *Ich **hätte** sie damals **gesprachen.***

irrealer Konditionalsatz: *Ich **hätte** sie damals **gesprachen, wenn ich sie **gesehen hätte.*****

irrealer Einräumungssatz: *Wenn ich auch sie **gesehen hätte, ich hätte sie nicht **gesprachen.*****

irrealer Modalsatz: *Er sprach, ohne dass seine Erregung dabei bemerkbar **gewesen wäre.***

Что касается форм презентного конъюнктива (*Präsens, Perfekt, Futur I*), то он фиксируется в ограниченном круге предложений, например, ирреального сравнения (*irrealer Vergleichssatz*), обнаруживая синонимию с претеритальными формами (*Er sieht mich so an, **als ob er mich nicht verstanden habe / verstanden hätte***), а также в предложениях типа: *Es sei betont... **Es lebe unsere Heimat! Möge er meinen Man **binde ihn!** Der Winkel ABC **sei ...*****

Отметим, что претеритальные формы конъюнктива в условиях определенного контекста могут быть сориентированы на выражение значения вежливости („мягкости“, „дипломатичности“), например: вежливого желанья / вопроса / предложения / утверждения, вежливой просьбы / благодарности / констатации: *Ich **hätte gern** braune Schuhe ... Ich **möchte** Sie fragen ... **Würden** Sie mir **den Gefallen tun!** ... **Würden** Sie **bitte** sagen ... **Wie wäre es mit einer Partie Schach?** ... **Ich wäre Ihnen dankbar** ... **Er hätte sich geirrt** ... **Es wäre genug** ... **Da wären wir am Ziel** В предложениях этого типа формы претеритального конъюнктива совместно с лексикой / другими грамматическими элементами выступают обязательными строевыми единицами предложения. Их взаимодействие определяет индивидуальность его структуры и семантики. В грамматиках такие предложения представляются в формате „*formelhafte Wendungen*“ (устойчивое выражение / оборот речи) [4: 90-94]. Заметим, что формы конъюнктива в выражении времени и модальности здесь весьма „пассивны“. Определяющую роль они играют в выражении стилистики предложения: значение вежливости („дипломатичности“), которое сопровождает просьбу, желание, утверждение, вопрос, констатацию и др., придает высказыванию выразительность, что не может не отразиться на его прагматическом содержании [1:103-114]. Сравните (Konjunktiv → Indikativ): *Ich **wäre** Ihnen **dankbar** → Ich **bin** Ihnen **dankbar** ... / **Es wäre** genug → **Es ist** genug / **Da wären** wir am Ziel → **Da sind** wir am Ziel!**

Выражение косвенной речи. Косвенная речь (*indirekte Rede*) – это форма передачи (воспроизведения) „чужих“ или ранее озвученных / написанных собственных слов.

Перевод прямой речи в косвенную речь выявляет формальные показатели последней: Alex sagt: „*Ich bin Student.*“ → Alex sagt, dass er Student sei/wäre. Таковыми показателями являются: 1) „сращение“ предложений (*Satzzusammensetzung*): самостоятельное предложение прямой речи становится подчиненным в составе сложного предложения; 2) „сдвиг“ лица

(*Personenverschiebung*): *ich* → *er*; 3) „сдвиг“ во времени (*Zeitverschiebung*): абсолютное время предложения прямой речи становится относительным в предложении косвенной речи; 4) „сдвиг“ наклонения (*Modusverschiebung*): **индикатив** прямой речи „переходит“ в **конъюнктив** косвенной речи. Формальные показатели косвенной речи проявляют себя одновременно или частично, а иногда – отсутствуют полностью. В последнем случае на факт косвенности будет указывать контекст.

По мнению лингвистов, специфику немецкого языка определяет показатель *Modusverschiebung* [7: 112; 4: 334; 8: 51]. При передачи чужой речи создается так называемая „двухплановость“: вместо линейной передачи информации от говорящего к слушающему (оформление прямой речи) наблюдается передача ее через посредника (*Berichter, Mitteilner*). Это сказывается и на выражении основополагающего аспекта модальности: косвенное предложение воспроизводит то, что „было сказано“ ранее. Средством выражения этой косвенной передачи выступает сказуемое в конъюнктиве. Тем самым конъюнктив участвует в реализации специфических для немецкого языка отношений, получивших название „косвенной модальности“ (*indirekte Modalität*). Термин „модальность“ следует из того, что в основе подачи информации при помощи „посредника“ реализуются конкретные отношения между фактом действительности и теми, кто участвует в его оформлении. История немецкого языка показывает, что конъюнктив в предложениях косвенной речи в аспекте грамматики уже на ранних стадиях развития языка служил единицей, которая наряду с другими единицами такого же уровня использовался для выражения чужих слов (косвенной речи). Реализуя синтаксические и семантические связи, конъюнктив стал средством выражения определенного вида модальности – „модальности косвенного высказывания“ (*indirekte Modalität*) [10: 136-137; 1: 141-143].

Преимущественно в косвенной речи фигурируют формы презентного конъюнктива. Претеритальные формы задействованы в основном в случаях совпадения формы конъюнктива с формами индикатива (например, слабые глаголы: *machte – machen; erklärte – erklärten*). По линии выражения значений объективной модальности формы конъюнктива (как презентные, так и претеритальные) сохраняют за собой эту функцию. Все зависит от содержания прямой речи: если в исходном предложении наблюдалось модальное значение „ирреальности“, то в косвенном предложении это значение сохраняется: A. sagt: „*Ich hätte dich besucht, aber ich hatte damals keine Zeit gehabt.*“ → A. sagt, *dass er mich besucht hätte, aber er habe damals keine Zeit gehabt.* В таких случаях мы фиксируем значения двух видов модальности – объективной модальности и косвенной модальности. При этом в выражении значений обоих видов модальности участвует одна грамматическая форма – конъюнктив (в сочетании с другими формами или „автономно“).

Употребление в предложениях косвенной речи презентных и претеритальных форм конъюнктива привело к постановке вопроса об „оценочной“ функции конъюнктива (*einschätzende Funktion des Konjunktivs*) в предложениях данного вида речи [3: 198-199]. Наблюдения в этом плане показывают, что претеритальные формы конъюнктива могут служить средством выражения *негативного* отношения говорящего к содержанию передаваемого: – *сомнения* в истинности чужого высказывания, *несогласия* с мнением лица, слова которого воспроизводятся, *недоверия* к услышанному и т.п. Это подтверждается примерами из художественной и научной литературы, прессы, разговорного языка. В тексте, который мы приводим, *негативная* оценка говорящего – в данном случае журналиста – выражается в *опровержении* утверждений экстремистов, что на территории гитлеровской Германии „не было“ концентрационных лагерей с газовыми камерами, что „не было“ массового уничтожения евреев:

Sämtlichen rechtsextremistischen Gruppen ist gemeinsam, daß sie alle Berichte über Massenmord an den Juden im Dritten Reich als Gräuelpaganda bezeichnen. Sie behaupten, der Holocaust hätte nicht stattgefunden und in den Konzentrationslagern hätte es keine Gaskammern gegeben. Vor diesem Hintergrund ist Steven Spielbergs Film über Oskar Schindler, der 1200 Juden vor der Deportation in die Vernichtungslager bewarte, zu beurteilen [9: 64].

В то же время, немало случаев, когда претеритальные формы не участвуют в выражении „оценочного отношения“, а потому с некоторыми оговорками могут рассматриваться как

синонимы соответствующим презентным формам, назначение которых, как правило, сводится к выражению „нейтральной“ (*neutral*) позиции говорящего (говорящий „только передает“ – „nur berichtet“; в оценке содержания передаваемого говорящий не участвует). Такая синонимия форм может быть обусловлена территориальным фактором, социальными, стилистическими, психологическими причинами [3: 199].

В качестве итога подчеркнем, что функции немецкого конъюнктива определяют его значимость как грамматического явления. Как единица формального, семантического и прагматического уровней конъюнктив в составе определенных моделях языка и речи подчеркивает своеобразие и национальную специфику немецкого языка.

В ходе изучения проблемы о семантике конъюнктива в предложениях косвенной речи появляется возможность исследования его форм в аспекте прагматики, по линии отношений: *форма конъюнктива – оценочное отношение говорящего – прагматика предложения (цель, мотивы говорящего, эффективность сказанного).*

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Козловский В.В. Структурно-семантическая организация и коммуникативно-прагматическая направленность предложений с конъюнктивом в современном немецком языке. – Дис.... докт. филол. наук: спец.: 10.02.04./ В.В. Козловский – Черновцы, 1997. – 397 с.
2. Admoni W.G. Der deutsche Sprachbau. – 3. durchgesehene und erweiterte Auflage / W.G. Admoni. – Verlag C.H. Beck München, 1970. – 314 S.
3. Admoni W.G. Der deutsche Sprachbau / W.G. Admoni. – Leningrad: Prosweceenie, 1972. – 312 S.
4. Bausch K.-H. Modalität und Konjunktivgebrauch in der gesprochenen deutschen Standardsprache / Karl-Heinz Bausch. – Max Hueber Verlag München. – 1979. – 272 S.
5. Brinkmann H. Der deutsche Sprachbau: Gestalt und Leistung / Hennig Brinkmann. – Pädagogischer Verlag Schwamm. – Düsseldorf, 1971. – 939 S.
6. Drosdowski G. Duden. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache / G. Drosdowski – Mannheim, 1984. – 643 S.
7. Engel U. Deutsche Grammatik. – 2., verbesserte Auflage / Ulrich Engel – Julius Groos Verlag. Heidelberg, 1988. – 568 S.
8. Flämig W. Zum Konjunktiv in der deutschen Sprache der Gegenwart / Walter Flämig. – Akademie Verlag Berlin, 1959. – 217 S.
9. Leiser E. Ein Film über das Wahre: Schindlers Liste. – In Zs.: „Deutschland“, 1994. – N 2.
10. Moskalskaja O.I. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache / O.I. Moskalskaja. – Hochschule. – Moskau, 1971. – 384 S.
11. Röhl. E. Der Konjunktiv im heutigen Sprachgebrauch / Emanuel Röhl. – In: Zs „Muttersprache“. 72. Jg., H. 10, Oktober 1962. – S. 289-298.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Віктор Козловський – доктор філологічних наук, професор кафедри германської філології Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: теоретична граматики, лінгвістична прагматика, лінгвокультурологія.

COGNITIVE GRAMMAR CASE OF “AT”

Valeriy MYKHAYLENKO (Chernivtsi, Ukraine)

Стаття присвячена дослідженню функціональної семантики локативного прийменника at у системі мови та структурі дискурсу. Зазначений прийменник – один із засобів вираження концепту “place”, хоча він також вербалізатор концепту “time” та низки інших. Наведено основні напрями дослідження та бібліографія, яка відображає теорію прийменника у динаміці.

Ключові слова: прийменник, концепт, семантика, функція, компонент, дискурс

The present paper is an investigation of the at-preposition’s functional semantics in the language system and the discourse structure. The referred preposition is defined as one of the means expressing “place” though it is also a “time” verbalizer and other concepts. In the introduction there is the dynamics of the theory of at-preposition and its bibliography.

Key words: preposition, concept, semantics, function, component, discourse.

Traditional grammar investigated many a time semantics of place prepositions 1975, K.G. Lindkvist 1976, Н.Н. Леонтьева and С.Е. Никитина 1969, А.Е. Кибрик 1970, Л.С. Шишкина 1973, А.И. Моисеев 1979); their polysemantic character (G.N. Leech 1974, D.C. Bennet 1975 В.В. Hawkinns 1984, А. Herskovits 1986, С.М. Brugman and G. Lakoff 1988, J.R. Taylor 1988, А.Е. Кибрик 1970, Г.А. Тер-Авакян 1983); their semantic geometry (G. Gougenheim 1959, Н.Н. Clark 1973; В. Hawkinns 1988; Р.М. Hottenroth 1991, А.Е. Кибрик 1970; Л.С. Шишкина 1973), and in diachrony Е.Г. Брунова 2007) .

At present there are deep changes in the modern lexical-grammatical class of prepositions due to the transposition of notional parts into prepositions despite its close character [1, p.5] it is being

enriched by semantic transformations (Г.А. Шиганова 2001). Place prepositions have been under study in various languages (N. Ruwet 1969, Б.Н. Аксёненко 1956, М.Н. Деев 1973, Л.Н. Засорина 1977, А.И.Моисеев 1978, Г.Е. Крейдлин 1980, М.В. Всеволодова and Е.Ю. Владимирский 1982, Г.А. Шиганова 2001); and in the comparative linguistics (С. De Voer 1926, С.Н. Bissel 1947, А.Е. Кибрик 1970, И. Пете 1973, В.Г. Гак 1977, Г.А. Тер-Авакян 1983).

Though the regularities and irregularities of place prepositions' functional semantics need their further investigation in the English language system and the discourse structure and the *at*-preposition is selected as the object of the present investigation.

There are more than 100 prepositions in the English language, so it is difficult to keep track of all of them, especially to define them. A preposition can be defined as a word or group of words that show the relationship between things in time and space [3, p.658-659]. Prepositions are used with nouns, pronouns, or infinitive verb forms. Let us now examine a simple semantic classification for prepositions. Note, first, that prepositions are highly polysemous; they are also subject to many metaphorical extensions, for example, e.g. *against a wall*, *against some principles*.

We can however tentatively propose the following general classification, where some items may overlap in different ontological domains, e.g.: time and space: temporal prepositions: expressing anteriority (*before, until*), duration (*during, while*), posteriority (*after, as soon as*); spatial prepositions: expressing source (*from, since*), position, either absolute or relative (*under, in, in front of*), direction, not necessarily reached (*via, toward, to*); prepositions expressing cause (*because of*), consequences (*in order to*), goals or purpose (*for, with the intention of*), conditions (*under the condition of*), means or manner (*in the manner of*).

The polysemous nature of prepositions has been in linguistic focus for a long time. In cognitive theoretical framework prepositions have been defined as predicates organising entities in space, with less attention paid to the search for a meaning schema. Since the 80-es of XX c. there have been new trends in place prepositions' investigation: topological (С. Habel 1989, М. Herweg 1989); functional (S.C. Garrod and A.J. Sanford 1989); psycholinguistic: Т.Ю.Кобзарева, Л.Т. Лахути 1971, Ю.А. Лобина 2002, В. Landau and R. Jackendoff 1993); cognitive, conceptual: З.А. Абдюкова 200, Е.Н. Бессарабова 1999, В.И. Пекар 2000, Е.В. Рахилина 2000, Л. Talmy 1983, А. Herskovits 1986, R. Jackendoff and В. Landau 1991, Ю.Д. Апресян 1995, О.Г. Дудочкина 1999, Т.Н. Маляр 2001, В.В. Корнева 2002, Н.В. Лягушкина 2002, Г.В. Дмитрук 2003).

The present analysis is based on the assumption that the meaning of the preposition *at* is a relation between two units revealing their spatial and temporal relationship. Accordingly, the speaker employs *at* to structure a real scene due to the conceptual 'fitting at' holding between the predication 'preceding' the preposition and the one that 'follows'. The usage of *at* is conditioned and sanctioned by compatibility of active zones in the predications used to form the complex language expression. The speaker choosets the way of encoding all peculiarities of physical organisation of real world objects employing different linguistic devices – *at* in this case.[5, p.197–204]

The preposition *at* is a polysemous item [2, p.6] having different, but related senses. According to cognitive semantics, the figurative senses of a preposition are extended from its spatial senses through conceptual metaphors:

1. used to indicate location or position,

e.g.: And should I need you, can I find you or get in touch with you at Rhodri Parry's house?

BNC.

2. used to indicate position in time,

e.g.: Right, and I'll see you at break-time. BNC.

3. towards; in the direction of,

e.g.: 'Yes,' said David, 'to find it turn right at the Seychelles'. BNC.

4. in expressions concerned with a habitual activity) during the passing of (esp in the phrase at night),

e.g.: Night marches now and then to keep the men fit – not exactly a picnic doing twenty miles at night over cobbles. BNC.

5. engaged in; in a state of (being),
e.g.: Great at singing, the Irish – great altogether at wounding the heart. BNC.
6. for; in exchange for, e.g.: Cornish Ice Cream at £1.95 for two litres (£1 cheaper) and fresh traditional rump steak at Pounds 3.38 per lb (down by £1.90), BNC.
7. used to indicate the object of an emotion,
e.g.: She was so shocked at herself she almost lost the advantage, BNC.
8. See where it's at.

The preposition *at* has the frequency usage – 526 764 in the textual fragments of the British National Corpus, the volume of which is 100 mln word forms volume. It actualizes most of its semantic functions registered in the language system [4, p.78-79].

1. Therefore, they try to conceal the fact that they are talking to people, sometimes by giving the impression through non-verbal behaviour that they are issuing directions, or by calling at their homes. BNC.

2. It was painted and embedded in a wall at the rear of Craigforth House, just outside Training Room 1. BNC.

3. Black kids, at a stage during their latter secondary-school years, begin to feel different because of their blackness. BNC.

4. Born in 1864, she was at one time wooed by the future Kaiser William but instead married the Russian Grand Duke Sergei, assassinated by anarchists in 1905. BNC.

5. Although this proposal has at present not the slightest chance of being implemented, nevertheless as the rate of inflation and growing unemployment prove to be intractable problems. BNC.

6. A policy that would surely up-end the Met's unrivalled success at striking the right balance between showbiz and the unworldly. BNC.

7. Boys usually went underground at around twelve years of age, having previously worked on sorting and preparing the raised ores at the surface. BNC.

8. That compares with a profit of £28m at the height of the boom in 1988. BNC.

9. The end product of psychedelia was not a new way of looking at the world and a liberation of the mind. BNC.

10. The man stared at us doubtfully, then gave in and allowed himself to be led to our table. BNC.

11. At least the Spanish authorities had been conducting a professional search.

12. 'He can't leave London at the moment,' I answered BNC..

13. The Fish-Boy knocked at the door, and a second later a large plate came flying out of an open window. BNC.

In the framework of a new linguistic paradigm there is a new trend of the preposition study: relationship of language, consciousness and objective (А. И. Фефилов 2002, С. А. Борисова 2003; 2004; А. Вежбицкая 2001; С. Г. Воркачев 2001; М.К. Голованівська 1997; В. фон Гумбольдт 1985; А.А. Залевская 2000; Е.В. Иванова 2002; В.И. Карасик 2002; В. Т. Клоков 2000; 2003; В.А. Маслова 2001; В.Н. Телия 1999; В.И. Шаховский 1996).

The investigation of semantic, functional, discourse and functional-semantic features of the *at*-preposition proves the fact of polysemous nature of most English prepositions actualized in every individual discourse.

This article examines possible ways in which a cognitive semantic analysis of prepositions could be used to anticipate comprehension problems, and facilitate comprehension of unfamiliar figurative senses

The space nomination by *at*-prepositional phrases is preconditioned by (1) the addressee's functional features of the language speakers of the "referred" and the "related" as well as their relationship, and (2) the individual's available spatial-temporal experience.

Prepositions as a means of nominating spatial relations cannot be formal lexical markers, though they have a complicated semantic structure to reveal specific spatial concepts.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Брунова Е.Г. Архаичные пространственные отношения в англосаксонской языковой модели мира: Автореф. дис. ... докт. филол. наук – М., 2007. – 42 с.

2. Мальяр Т.Н. Концептуалізація пространства и семантика англійських пространственных предлогов и наречий: Автореф. дис. ... докт. філол. наук. – М., 2002. – 42 с.
3. Quirk R., Greenbaum S., Leech G., Svartvik J. A Comprehensive Grammar of the English Language / R.Quirk.- London: Longman, 2000. – 1779p.
4. Sinclair John (Editor-in-Chief). Collins Cobuild English Language Dictionary. – London: Harper Collins Publishers, 1993. – 1703p.
5. Turewicz Kamila . Understanding Prepositions Through Cognitive Grammar. A Case of IN/ Kamila Turewicz // ELT Journal. – 2004. – Volume 52. – Issue 3. – Pp. 197-204.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Валерій Михайленко – доктор філологічних наук, професор, завідувач кафедри сучасних європейських мов Буковинського державного фінансово-економічного університету.

Наукові інтереси: когнітивна семантика, історична граматики, теорія і практика комунікації.

СИНТАКСИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ ЛУЦЬКОЇ КНИГИ 1560-1561 РР.: ПРОСТЕ РЕЧЕННЯ

Віктор МОЙСІЄНКО (Житомир, Україна)

У статті проаналізовано структуру простого речення точно датованої та чітко локалізованої пам'ятки української мови – Луцької книги 1560 р. Виділено засоби ускладнення – відокремлені, уточнювальні члени, відзначено особливості синтаксичної організації простого речення в пам'ятці ділового стилю.

Ключові слова: синтаксис, просте речення, пам'ятка, діловий стиль.

The paper analyzes the structure of the simple sentence in an accurately dated and clearly localized monument of the Ukrainian language - The Lutsk Book (1560). Detached, clarifying parts of speech as the means of complications were allocated, and syntactic features of a simple sentence in the written monuments of business style were noted.

Key words: syntax, simple sentence, monuments, business style.

Синтаксична організація Луцької книги значною мірою визначена характером самої пам'ятки: це текст урядово-канцелярського стилю. Способи та засоби поєднання слів, словосполучень і речень, виявлені в аналізованій пам'ятці, все виразніше демонструють тенденції до відображення живого тогочасного мовлення, хоч нерідко ще подибуємо давні синтаксичні конструкції. Як справедливо зауважують дослідники історичної граматики, вивчення діахронійного та синхронійного синтаксису має низку виразних особливостей. Сучасні синтаксичні конструкції, як правило, мають свої кореляти у відповідним чином структурно й інтонаційно оформлених висловлюваннях усного мовлення. Цей важливий взаємозв'язок синтаксичних явищ значною мірою втрачений для писемних пам'яток давньоукраїнської та староукраїнської мов [1: 7].

Зрозуміло, що в таких пам'ятках не може бути різноманіття речень за метою висловлювання і за інтонацією. Питальні, спонукальні та окличні речення виявлено поодинокі в окремих фрагментах справ: «А нас колко братиї?» 23, «Колко печатєи в того листа приложоньх, чиї сут?» 56 зв.¹; пытала их: «Што за люди, а для чого приехали?» 38; почал нам мовити: «Для чого, деи, есте тут приехали во имєне моє увазыватися?» 2; «Для чого через заруку, ѿт владу положоную, жону его збил, сторсовал?» 229. Питальна конструкція вибудовувалася не лише за допомогою питального слова (сполучника, частки, прислівника), але й нерідко частки *би*: спытал єсми владника пїєи Свинуской Матєя: «Если бы што было которог схованя пїа Свинуского в дворе Новоселецкомъ?» 7 зв.; Пытал єсми владника горуховского Станислава и ключника замкового Савы ѿ кїза Александра Кошерского: «Где бы его мл был?» 44 зв.; И пытал их служебникъ пана Дубровского: «Ким бы ся озывали?» 167; пыталса владника его Стася ѿ пану Яне: «Где бы был?» 84; Пыталса єсми: «Естли бы был княз Вороницкии у дворе своемъ?» 37. Не менш оригінальними були й відповіді: *Он* пана своего поведил в Литвѣ 'він повідомив, що його пан у Литві' 84; *ѿни* его в дворе быти поведали 'вони повідомили, що він у дворі' 37.

¹ Тут і надалі цифра після ілюстрацій вказує на аркуші оригіналу *Актової книги Луцького замкового уряду 1560-1561 рр.*, яка зберігається в Центральному державному історичному архіві України в м. Києві. – Фонд 25, опис 1, справа 3.

Великою різноманітністю виявив представлені в пам'ятці присудки. Прості дієслівні: просил пан Андрѣян Коровай 47 зв., я ... боронити его будѣ 2 зв.; дієслівні складені: В чом пѣа моего ... каждым правом хочу заступовати 52, ... мы, видячи таковыи кгвалт, мусили есмо дѣждчати 89, которые, деи, за ними бѣчи не спели и втекати не могли 160 зв. та ін.; складені іменні: я, деи, не винен ни за кого терпѣти 2 зв.; каждый мает и повинен будет заруки заплатити 47 зв.; продажа моя вечне при mocy в каждого права захована и держана быти мает 47 зв.; которые са палу ключнику, малжонце его, внуце и служебником его стали были даваны 183 зв.; кгвалт ... ест обведены и осветчены 60, которые ... ест подстаростим 174 та ін.

Дієслово-зв'язка в особовій формі (передовсім для вираження минулої дії) часто ще вживана при присудках: Для чого, деи, есте тут приехали 2 зв.; на то есми дал его млсти ... сес мои лист 47 зв.; просили есмо его млсти пѣа Василя 48; Я ... давал есми его млсти вижом служебника 57; [Иван Борзобогатыи] тымъ в совитост ... ест попал 69 зв.; дал ми тот дом, в котором ма есте нашли 75; я ... естем в цѣлом розуме 125, которые на мѣстцѣ пана Козинского ест подстаростим 174, которые з давных и вечных часов всимъ вобѣц значны и ведомы сут 214. Водночас маємо багато прикладів написань, де такі зв'язки опущені, передовсім це стосується випадків, коли дієслово вжите у формі III особи: Василеи Семашко самъ, жона, дети и потомки его млсти волни люди осажовати, ставы сыпати ... 47; Давал ему служебник его млсти пѣа Николаев перво лист владовныи 57 зв. Лише в поодиноких випадках та переважно в канцелярських зворотах використовує писар зв'язки в III особі однини й множини: на што, деи, не толко же сут листы достаточныи крулев их млсти 60, кгвалт ... ест обведены и осветчены 60, што ширеи а достаточнеи ... ест описано 58.

У заперечних конструкціях частки *не, ни, ани* переважно вживано перед усіма однорідними членами: не заплативши мне истоты, ани совитости з ыменя моего 12 зв.; где жадное оселости ани волности не мает, ани мети может 60; Тот старецъ як вижа не дал, так и шкодцы имати не допустил 79 зв.; в той влицы Татарской в мѣсте Луцком ведомости жадной не маємо ани есмо того слышали 215. Рідше частка стоїть лише перед одним із однорідних членів: Иляш Несвецкий того боронити ани тоє шкоды искати не хочет 257 зв.; а торбы и ни листов его ему не одал 260 зв. Якщо в реченні вжито заперечну частку *ани*, то частки *не, ні* не вживаються: А мы сами, ани дети и братя наша 9 (пор. сучасне українське – ні ми самі, ані діти й брати наші); людеи во имену пана моего немаш, ани, деи, в них вѣдаю 167. В одній із справ писар не до місця вжив прийменник *в*, у результаті заперечна конструкція набула такого вигляду: держат не в покою и неприязни /тримають у неспокої та неприязні/ 34 зв. Загалом в аналізованій пам'ятці писарі використовують два заперечувальних слова: *нимаи* та *нѣт*: тобѣ, деи, пѣе Павловичу, до того потребности жадное нимаи 63 зв.; и до сих часов его нѣт 64.

У пам'ятці численні давні прийменниково-іменникові конструкції вжиті паралельно з новими, властивими вочевидь місцевому мовленню. Історичний знахідний-називний усе частіше поступається знахідному-родовому: мимо двор кнѣни Ивановой 8, отнато в него сѣрмагу, шапку и сокиру ... в него отнато кожух, шапка и сокира 15 зв., смотрели есмо той справы 21 зв., мает он тые люди держати 22 зв., люди на новом, на сыром кореню осаживати 49 зв., всеи маетности вживает 23, был пограбил кони 23, тыи конеи двое... загнати 128 зв., огледавши всех листов 30, вдали чотыри члѣков 36, двереи передо мною замкнуты казал 46, овса сѣяти 89, жалуючи и оповедаючи на бояре 173. Вживання таких паралельних форм пов'язуємо із становленням лексико-граматичної категорії істот/неістот. Причому, як видно із прикладів, поплутувалися форми не лише чоловічого роду, але й жіночого. Такий паралелізм загалом був характерний для ділової писемності на українських і білоруських землях у XVI ст. Зрештою, подібні написання знайшли широке відображення й у друкованому Статуті 1588 року [4: 194]. Сучасна безприйменникова конструкція «мені тебе жаль», очевидно, на час написання пам'ятки була прийменниковою: ми на тебе жал 231. Можливо, керування з прийменником *на* загалом було активніше виявлено, а з часом

замінене або безприйменниковим, або стало вживатися з іншим прийменником: вказано на них 4 зв., хочаби на мене взати мыго 20 зв., стали на нас ... стрелати 37, справедливість на подданных своих вчинити 41, просачи на мене права 51 зв., стали на его мл бити 52, стали на него сечи 82 зв., кликнул на люди, абы на нас били и гонили 85 зв., з выроку его млсти ... вказано на мнѣ 108. Багато таких конструкцій виявлено в рукописному Познанському збірнику кінця XVI ст. [2]: *да(и) его на мене* 10, *пал на колѣне своемъ и на королевы поклонилъса* 11, *вчынили на его волю* 47, *мстилъ на тебе* 62. Подібні поєднання відомі і в старопольській мові: на тиє moi poddani niełaskawi [5: 148]. В одній зі справ засвідчено безприйменникове поєднання *мене* (+object) *оповідати* 'про мене комусь розповідати': *пытал есми врадника горуховского ѿ книзи Александри Кошерском, где он ест и хто бы мене мел его млсти книю ѿповедати* 45 зв. Можливо, відгомом давніх безприйменникових конструкцій (якщо це не писарська помилка) з формами місцевого відмінка є написання: *вѣно мене ѿправил на третей части имени своем Привередовскомъ* 100 зв. Поєднання з прийменником *через*, вживане волинським писарем у 1561 році, тепер відповідає в літературній мові підрядній конструкції з допустовим сполучником *незважаючи на*: *просо через заповед владовую побрал /просо побрал, незважаючи на заборону уряду/* 130 зв. У діалектному ж мовленні поліщуків подібні узгодження з прийменником *через* і зараз трапляються: [*навет` \через твоїѣ балач\к`i / ѿа \буду ро\б`ит` сво\їѣ*].

Поширеним у Луцькій книзі є явище мультиплікації прийменників: до пана моег до Володимера 1 зв., у подданного кнїни Ивановоє ув Андреица 8, ѿповедал мене на подданных кнѣзѣ Ивана Чортгорьского на мешчан клеванских 16, на има на Тимоша 25, с тог имени Вгриновског з Михлинског 27, есмо до другог имени его до Щурина 37, ув одног члѣка на има у Юхна 37, посылал есми двох радец ... до Красного до пѣна Ивана 38, *ввезалса есми в члѣка пѣна Семена Козинского на има во Иванца* 42, до двора до пѣи пришил 51 зв., на знаидене и на розсудок ... приятелеи своих, тоест на пѣна Ивана Шимковича Скленского, на пана Григоря Гулевича, на пѣна Андрея Колпытовского а на пѣна Григоря Болбаса 58, в подданного своего в Хомы 94, она мешкает во имению пѣна Ивана Олехновича Борзобогатог в Тополю на има в Тишка у тивона 102 зв., кь селищу ку Хренове Горѣ показовали 111, на Павлу на мелнику 127 зв., ѿ служебника пана Антопа Яловицког на има ѿ Тита 180.

Приклади звертань у пам'ятці виявлено небагато: а тебе, деи, пѣ Павловичу, до того потреби жадное нимаи 63 зв., я, деи, тебе, пѣ дворанине, увазаня жадного во именах своих не поступаю 70, Бжѣ створителю, вховаи 126.

Досить часто трапляються в тексті книги залишки колишніх зворотів із давальним самостійним: будучи мене в Тристанцы 18, будучи нам в Заборолі 36, *иж* будучи мене в Боровичох 37 зв., (виж) тыми словы сознал, *иж* будучи ему у пѣи Зверовой в Посегви 55 зв., И приежчаючи нам до имени 60 зв., приходчи ему до млына их Перекалского 82 зв., *иж* будучи мнѣ в Шулжинцох 123, будучи мене дворенином ѿт его кролежское млсти 192 зв. Успадкований з мови церковнослов'янської давальний самостійний в українських пам'ятках XVI ст. був активновживаним [3: 41]. Можливо, відгомом цього явища є й інші модифікації таких конструкцій: будучи я потребными пнѣи 46 зв.; я, Василеи Михайлович Семашко, будучи з Божого допущеня хоробою ѿбгажоному 196 зв.; И не смеючи их /вони/ ити до дому своего 94 зв., *иж* зъехавшиса нам /ми/ дла потреб наших 213 зв. Не успадковані сучасною українською мовою поєднання вживають луцькі писарі стосовно займенника I особи з орудним відмінком, де з часом почав уживатись родовий: *Козинская ѿводила нами халупы* 36, *ѿводил нами землю* 123, *ѿводил мною поле* 165 зв.

Очевидно, поширена дотепер у поліських говорах конструкція [*пойтиⁱ на село*] 'піти в центр села', була в активному вжитку в XVI ст.: пан пошол на село 14 зв., до врадника приехали и нашли, деи, его на селѣ 111 зв.

Своєрідність узгодження. Присвійні прикметники узгоджувалися, як правило, не з кваліфікатором *пан*, а з попереднім іменником: з руки пана Богухваловы 19 зв., ѿповедане служебника пѣна Александра ѿалелѣєво 52, у дворе его млсти пѣна Петровом 57, водлуг повести пѣна Львовы 58 зв., подданные пана Грицковы Букоемские 87, до рук пана

Можєєвых 192 по смертї пїа Климєнтове 261 зв. Загалом означення вживані як у пре-, так і в постпозиції: на влостивом кгрунтє 1, литовскои личбы 10, ъ спокоиномъ держалю 31 зв., skutечную росправу 74 зв., перед зацными людьми 77 зв., муравского сукна 78 зв., влостивые прокосы 149, доброй воли 188 та ін.; але – з пашнею дворною 10, личбы литовское 11, час немалы 31 зв., кона сѣрострокатога 62, в недєлю проводную 74 зв., подковы конские 76 зв., кгрунту земланого 99, у книги замковые 118 зв. та ін. Нерідко постпозитивне узгоджене означення стоїть дистактно від означуваного слова: вїна ѿт небожчика ѿца моего неѡписаного 23 зв., лист владовый ѿт пнїи Ѡстиковой навпоминальны 41; колко печатєи в того листа приложонных 56 зв., рокъ в листє гѣдрском ѡписаныи 74 зв., положил копїю з листа заручного списанную 81 зв., ѡбачивши лежачого Ивана посеред избы кривавого 86 зв., коня тог, на котором сєдел, шерсти гнедого 89 зв., ложок два тузины сребреных 183, затлумляючи рєч мою справєдливую 190 зв.

Дуже багато вживали луцькі писарі вставних та вставлених конструкцій. Характерною ознакою пам'яток ділового стилю XV-XVI ст. на українських та білоруських землях є вживання вставного слова *деи* 'мовляв': и еще, *деи*, над то 25 зв.; бо, *деи*, а там же, на том болоте 149, а також інших вставних слів: на котором, *поведаєт*, видел у голове 55 зв.; правда, и в малом часє 86 зв.; збили, *змордовали* и, правє, нас за мєртвые покидали 72. Не можна зараз однозначно сказати, чи висловив тогочасний автор словом *пєвне* впевненість, чи сумнів у такому реченні: *єстли*, *деи*, поедєте до села, пєвне, вам набют хрєбта 60 зв. Ми трактуємо його як вставне. Вставлені конструкції: знашодчи пїа Кгєсинског (а ѡнъ с панєю своєю хочут ехати до мши) и там же при их млсти в светлицы заставши жону свою 88, жадных листов, ани рєєстру, с чим тую ѡпєку до рук своих (яко ѡни сами менят) взяли, не показали 77 зв.; повинєн будєт гѣдрю королю его млсти заруки заплатити пятсот коп грошєи, а пану Василю Гулєвичу (або хто-колвєкъ по нем на тот час тых двох частєи того имени нашог Баєвского держат будєт) двѣстє коп грошєи 11 зв.; владник его мл дорогостаискии Ѡилипко (нѣт вѣдома для которои причины) на смєртъ замордовал 65 зв.; И то, поведил, иж дня сєгодняшнєг у пятницу великую пан Грицко Елович присылал мнє саблю мою через служєбника кнѣза Костєнтинова Черкаса (нижли я ѡдной сабли, кром инших рєчєи своих, брат не хотєл) 87; а чога, Бжє створитєлю вховаи, на тые ѡбоє деток моих смєрти 126; А так я того вижа врядовога достаточнє выслухавши (такъ якъ ѡнъ передо мною все то визналь) тоє сознаєє его, яко вышєи єсть ѡписано, до книгъ замъковыхъ записати казалъ 164. Цікаво, що в останньому реченні сам писар вставлену конструкцію виділив розділовими знаками.

Відокремлені члени. Відокремлені обставини. Активне вживання дієприслівників є виразною характерною особливістю ведення канцелярських книг. Найчастіше в тексті відокремлюються обставини, виражені дієприслівниковими зворотами та одиничними дієприслівниками: И того же дня ехали єсмо до имени кнїни Солтановое Соколское до Михлина, хотєчи тамъ в томъ имени пїа Дубравского в десят служ[б] увязати 2 зв.; скоро нас ѡбачили дочки пнїи Яцковои, выскочивши, и ворота замкнули и нас в двор не пустили 14; А служєбники мои, побравши шаты ѡ Кравца, ехали до мене 17; тут же, стоячи перед нами у права, сын єє пан Гурин поведил пану Григорю никоторыи слова, праву непристоинные 32 зв.; Которыи, приехавши до Луцка и напытавши колко вантухов хмєлю в Луцку, вернулись были до мене 63. Нерідко писарі нанизують до відокремленої структури одразу кілька таких зворотів: пан Ѡєдор Лудвицьскии, способившися з многими помочниками своими, не маючи до мене никды жадное потребы, пришодчи умыслнє моцно кгвалтом на господу мою у дом до писара мєстского на имє ..., мене самого мало ѡ горло не приправил 7. Відокремлені означення, особливо додатки, в тексті пам'ятки трапляються рідше: то двор мои, *деи*, к тому двору прислухаючии 5 зв.; зо всеми пожитки, яким-колвєкъ ѡдно имениємъ названы быти могут, 11; мам ... вїно, ѡписаное на листє венонном 14 зв.; валчосу готовог, выробленого под брак гданскии, 34; тот кгрунт сатановскии, в Подолскои земли лежачии 60; копїи, списаныи з листов 61; через заруку, ѿт владу положоную, жону его збил,

сторсовал 229; покол ѿни з собою роздѣлок вечистыи а неѿтмѣнныи, кром жадное проволоки, примут 213. Водночас характер досліджуваної пам'ятки передбачає широке вживання відокремлених прикладок: ѿт князя Романа ѿедоровича Сонкгушковича, старосты его мл житомирского, 3; Пришодчи перед мене, Бориса Ивановича Сову, подстаростего луцкого, 4 зв.; при мнѣ, вижу вradoвом, 5 зв.; Яцко Аѿрашевич, жид з Любомла, 6; мешанин лудкии Иван Иванович, Грѣчиной зят, арандовал 8 мене корчму 12 зв.; великии княз московскии посылал архидьякона своего Генадия и мене, слугу своег, Василя 62 зв.; я, Грицко, матце их а невѣстце своеи 77 зв.; а то, деи, справа Матысова, писара его млсти пѣа воеводы виленског, которыи, поведает, перед тымъ писат не вмевал 153 зв.; пан Аврам зо мною, вижом, 123. Трапляється, що прикладка стоїть не одразу після означуваного слова: кгда ж, деи, ты боярове до Лукова, Гацко Мартинцевич, Иван а Кузма Сидковичи, до врадника приехали 111 зв.

Часто вживають писарі при описі різних справ уточнювальні члени речення: тобе тут, в дворе, ани до людѣи потреби нѣт 14 зв.; сеи ночи, с патици на суботу, хлопец мои Гурин, немало речии зашкодивши, втек 62; бо, деи, а там же, на том болоте, маю з вами част 149; А потом вночи, с патици на суботу, якобы ѿ полночи, врадник пана Васиљев закликав 166; tych часов з олторка на середу ночи вчораинее, якобы трема годинами в ноч, служебники, тивон и паробки дворные 119. Нерідко пояснювально-ототожнювальний сполучник *тоест* вживає писар для приєднання словосполучення або речення, які уточнюють у контексті попереднє повідомлення: здавна приходит кождог року по чотыри копы грошеи и по чотыри тисечи соли, тоест на кождыи квартал по копе грошеи и по тисечи соли 12; чинечи досыт ѿпису своему на рок припалыи, тоест на Вознесєнє Гсднє 29; за тыми поэвы в замку Луцкомъ стати ку праву на початю роков, тоест в неделю зборную 57; виявлено цей сполучник і при перерахуванні однорідних членів: речеи рухомых досыт немало, тоест грошеи готовых тридцат коп, ку тому пояс сребрными позлотистыи и листы по требныи 33; казала взати кона ихъ серого зъ санми, зс[!] хомутом и с тымъ, што было на санех, тоест коверец, ложник, ѿпанчу, саблю и сокерку 38 зв.; всакиє пожитки прибавлати и розширлати, тоест люди на новом, на сыром кореню ѿсаживати, ставы сыпати и млыны будовати 49 зв. Поеднуючи групи однорідних членів речення, писарі використовують приєднувальні сполучники *так теж*: быдло, свини, гуси, куры, так теж с коморы полотна, прадива, хусты ... побралаи 5 зв.; к тому: Взал в них четверо коней з санами и с хомуты, к тому сокир чотыри, кожухов чотыри 6 зв. Часто вжито парні сполучники в реченні з однорідними членами *яко ...*, *так*: яко въ дворе, так в людех 13 зв.; *над то*: тог всег набрал и до рук своих взал яко патнадцат сот копъ грїшеи монеты и личбы литовское, над то еще положил тастамент небожчика того 48.

Отже, організація структури простого речення (засоби та способи поєднання компонентів) значною мірою визначені самим характером тексту. Пам'ятки ділового стилю – грамоти, духівниці, протести та ін. – передбачали певну модель написання. Особливо це стосується ведення актових книг у канцеляріях Правобережної України. Так, в аналізованій пам'ятці, як і інших подібних книгах, активно використовують писарі відокремлені прикладки, обставини, виражені одиничними дієприслівниками та дієприслівниковими зворотами, уточнювальні члени, повтори (мультиплікацію) прийменників. Водночас рідко натрапляємо на питальні та спонукальні речення, поодинокі випадки вживання відокремлених додатків. Приклади передавання на письмі особливостей живомовного синтаксису трапляються вкрай рідко. До таких в аналізованій пам'ятці, можливо, варто віднести конструкції з прийменником *на*, на зразок: *мені на тебе жаль*.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Арполенко Г., Грищенко А., Німчук В., Русанівський В., Щербатюк Г. Історія української мови. Синтаксис. / Галина Арполенко, Арнольд Грищенко, Василь Німчук, Віталій Русанівський, Галина Щербатюк. – К., 1983. – 503 с.
2. Беларускі Трышчан. Faksimile rękopisu wraz z analizą filologiczną Alesia Brazgunowa i Nadziei Starowojtowej i ich przekładami na współczesny język białoruski. / Pod red. Mariusza Maszkiewicza. – Wrocław 2007. – 409 с.
3. Житецький П.Г. Нарис літературної історії української мови в XVII ст. // П.Г. Житецький. Вибрані праці. Упорядк., вступна стаття й прим. Л.Масенко. – К., 1987. – 326 с.

4. Мякишев Владимир. Язык Литовского Статута 1588 года. / Владимир Мякишев – Kraków, 2008. – 717 с.
 5. Beata Kaczmarczyk. Język polski w kancelarii królewskiej w pierwszej połowie XVI wieku. – Wrocław, 2003. – 189 с. + 15 ілюстрацій факсиміле.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Віктор Мойсієнко – доктор філологічних наук, професор, директор інституту філології та журналістики Житомирського державного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: історична діалектологія, мовна ситуація на українських землях в період їх входження до складу Великого князівства Литовського та Речі Посполитої.

ДИНАМІКА РОЗВИТКУ ІМЕННИКОВИХ ДЕРИВАТИВ У СЕРЕДНЬОВЕРХНЬОНІМЕЦЬКІЙ МОВІ: ПРЕФІКСАЛЬНІ ІМЕННИКИ З UR-

Лариса ЯГУПОВА (Донецьк, Україна)

У статті досліджено іменники із префіксом ur- у середньовісній німецькій мові на основі корпусу рукописів, які репрезентують різні часові відрізки і діалектні ареали. Основними принципами дослідження є динаміка розвитку системи словотвору впродовж усього середньовісній німецького періоду й варіативність, зумовлена діалектним чинником. Простежено шляхи становлення й розвитку, напрямки змін щодо префіксального іменникового словотвору середньовісній німецького періоду.

Ключові слова: середньовісній німецька мова, префікс, іменник, діалект, варіативність, динаміка розвитку, рукопис, часовий відрізок, діалектний ареал.

This paper focuses on the investigation of nouns with prefix ur- in Middle High German on the basis of the corpus of manuscripts which represent texts of different time periods and dialect areas. The main principles of the investigation are the dynamics of word-building system during all Middle High German period and the variation caused by geographical factors. There were traced the ways of formation and development, tendencies of prefixal noun word-building changes in Middle High German.

Key-words: Middle High German, prefix, noun, dialect, variability, dynamics of development, manuscript, time period, dialect area.

1. Вступні зауваження. Вісімдесяті – дев'яності роки ХХ століття, перше десятиліття ХХІ ст. позначені у германістиці Німеччини сталим інтересом до синхронно-історичного студіювання історичного словотвору німецької мови, яке базується на дослідженні корпусів автентичних рукописів і текстів. Спочатку увагу привернув ранньоновісній німецький (далі – рнвн.) період, який вважали на той час менш вивченим. Певні успіхи у цій галузі дали підстави В. Фляйшеру [10: 185] констатувати, що попри всю виправдану критику щодо незадовільного стану дослідження рнвн. періоду стали помітними позитивні тенденції. Від середини 80-х рр. ХХ ст. германісти дериватологічних наукових шкіл в університетах Бонна [9; 27], Ерлангена [14; 25; 31], Вюрцбурга (а згодом – і Ерфурта) [7; 11; 24; 38] досліджували рнвн. словотвір на основі різних текстових корпусів.

Лише коли тему словотвору рнвн. мови було „закрито”, виявилось, що з погляду нових науково-методологічних засад вивчення історичного словотвору постає не менш глобальне завдання дослідити середньовісній німецький (далі – свн.) словотвір на нових наукових засадах, про що пише на початку 90-х рр. ХХ ст., ще й на початку ХХІ ст. К.-П. Веґера [32: 103; 33: 1304; 34: 159]. Ця галузь історичного словотвору зазнала впродовж двох останніх десятиліть помітних змін і привернула увагу не лише германістів Німеччини [16; 18; 21; 28], але й України¹ [17].

Методологічною основою вищеназаних праць постала корпусна лінгвістика, завдяки якій помітних змін зазнали принципи й методика синхронно-історичного словотвірного аналізу. Саме цим зумовлена актуальність пропонованої розвідки.

¹ У другій половині 90-х рр. ХХ ст. дериватологи кафедри германської філології Донецького національного університету брали участь у спільному науковому проекті з колегами з Германістичного інституту Рурського університету (м. Бохум) (керівники проекту – проф. К.-П. Веґера і проф. В.Д. Каліущенко). Внаслідок цього проекту було започатковано фахове видання „Типологія мовних значень у діахронічному та зіставному аспектах”, перший випуск якого містить лише статті учасників проекту із свн. словотвору німецької мови [4], захищено декілька кандидатських дисертацій. Цей проект знайшов продовження і в розвідках автора цієї статті [5; 6], що ґрунтуються, як і стаття, на Бохумському корпусі автентичних рукописів, люб'язно наданому для цього дослідження професором К.-П. Веґерою.

Мета дослідження – виявити тенденції розвитку префіксальних дериватів свн. мови на прикладі іменників, утворених за допомогою префікса *ur-*. Емпіричний матеріал отримано шляхом суцільного добору з електронного корпусу свн. рукописів, що репрезентують різні типи й жанри текстів, датованих 1050-1350 рр.

2. Походження та розвиток *ur-*. Словотворча морфема *ur-* – це давній префікс, що має генетичний зв'язок з і-е. прийменником **ud* та його паралельними формами **uds*, **uss*, **us*, скр. *ud* ‘угору, назовні’, гот. прийменниками *uz*, *us* ‘без’ і наголошеними префіксами *uz-*, *us-*, дсканд. прийменниками *ôr*, *ûr* ‘без’ і наголошеними префіксами *ør-*, *or-*, *ôr-*, дфриз. префіксами *or-*, *ur-*, а також наголошеним і ненаголошеним *ā-*, асакс. – *or-*, дсакс. – *or-*, *ur-*, двн. прийменниками *ur*, *ar*, *er*, *ir* ‘без, із, назовні’ та префіксом під наголосом *ur-*, який також має значення ‘первісний’, дан. і швед. префіксом *ur-* (запозиченим із нім. мови) [13: 2355; 26: 22; 29: 406; 35: 290; 37: 566; 20: 753 та ін.]. У дангл. мові засвідчений тільки префікс *or-* (поряд з *a-* ‘без’), натомість, на відміну від багатьох інших германських мов того часу, відсутній прийменник [3: 59].

Ненаголошений дієслівний префікс *ur-* уже у VIII ст. перетворюється на *er-* [13: 2355]. В.М. Жирмунський звертає увагу на те, що процес загальної редукації охоплює не тільки ненаголошені кінцеві голосні, але й переднаголосні (префіксів) у пам'ятках VIII ст. Уже на початку IX ст. у баварському ареалі зустрічається *ar-*, у франкських рукописах – *ir-*: “Упродовж IX століття франкська вокалізація поширюється також на південнонімецькі діалекти; до початку X століття вона є загальною для усіх давньоверхньонімецьких пам'яток” [2: 115]. При цьому набуває поширення форма *er-*, що остаточно укорінюється на початку XI ст., а “первісний вокалізм” під наголосом (*ur-*) зберігає префікс у складі іменників і прикметників.

Система значень первісно дієслівного *ur-* (локального, за походженням, префікса) набуває впродовж довгої історії значної розлогості, а сам префікс, приєднуючись до імені, стає у XVII-XVIII ст. дуже продуктивним щодо позначення первісного, початкового, попереднього (за хронологією) [19: 51; 26: 26].

У сучасній німецькій мові іменниковий *Ur-* та прикметниковий *ur-*, як правило, наголошені і мають у своєму складі довгий голосний. Виняток становить прикметник *ursprünglich* (свн. *ursprunclich*) (*ur-* може бути як наголошеним, так і ненаголошеним), іменник *Urteil* (свн. *urteil*) та дієслово *urteilen* (свн. *urteilen*) (*u-* виступає в обох випадках як короткий ненаголошений голосний) [8: 748]. Якість *u-* також коливається у складі декількох прикметників, іменників та дієслів із базою *urbar*. Так, прикметник *urbar* містить завжди довгий, наголошений *u-*, прикметник *urbarial*, дієслово *urbarisieren*, іменник *Urbarium* – завжди короткий ненаголошений *u-*, натомість *Ur-* у складі іменника *Urbar* (свн. *urbar*, *urbar*) може бути як наголошеним, так і ненаголошеним, а *u-* – як довгим, так і коротким [8: 747]. В. Генцен [15: 102] пов'язує наголос на *-a-* в останніх прикладах із латинізацією (пор. *urbarium*).

3. Лексемний склад і частотність іменників з *ur-*. Аналіз дослідницького корпусу уможливило висновок, що іменниковий префікс *ur-* у свн. мові є малопродуктивним: префіксальними можуть бути визнані лише 3 іменники, вжиті 25 разів.

Частотним іменником є тільки *ursache* ‘причина’, що наводиться у 6 рукописах, починаючи від XIII ст. Південнонімецький ареал представлений лише пам'ятками на (східно)швабському діалекті, середньонімецькі тексти, в яких уживається *ursache*, локалізовані у всіх ареалах, що входять у дослідницький корпус, крім східносередньонімецького та східнофранкського. У східносередньонімецькому ареалі виявлено *urloup*, у рейнськофранкському – *urvlucht*.

Усі рукописи, в яких зафіксовані префіксальні іменники з *ur-*, – релігійні тексти різних типів, за винятком куртуазно-лицарського віршованого епосу про Трістана та Ізольду [HTri-V-5-в], 6 пам'яток із восьми – прозові тексти.

Дві лексеми – *ursache* та *urvlucht* – належать до ж.р., граматичний рід *urloup* не визначений. Усі 3 похідні слова утворені від іменників. Додавання префікса не впливає на альтернацію кореневого голосного. Іменникові лексеми з *ur-* – це абстрактні поняття.

Латинсько-середньовісній паралелі за участю префіксальних іменників з *ur-* не виявлені. Певні відповідності між латиною та свн. мовою наводять М. Лексер [23] та Я. Грімм і В. Грімм [13], а саме: *urloup – licentia* [13: 2467] ‘дозвіл, прощання’, *ursache – causa, occasio* [23: 2011] ‘причина’, у [13: 2502] – також *causa prima*, тобто ‘першопричина’. Кореляція має місце на лексичному (в останньому випадку – синтаксичному), а не на словотвірному рівні.

4. Графічні варіанти *ur-*. Оскільки у свн. мові ще відсутня мовна норма, а отже, і стабільність у написанні слів та їхніх складових частин, префікс *ur-*, як і більшість інших аналогічних морфем, постає в корпусі рукописів у різних варіантах: це стосується насамперед голосного. Провідними графічними варіантами в текстах, в яких уживаються будь-які лексеми з аналізованим префіксом, є *vr-* та *ur-*. Перевага того чи іншого варіанта не пов’язана з мовно-географічним або часовим чинниками. Обидва графічні варіанти виявлено приблизно в однаковій кількості слововживань (далі – СВ): *ur-* – 13, *vr-* – 11 разів.

Однак іменники, до складу яких входить префікс *ur-* (723 СВ, зафіксовані в дослідницькому корпусі), утворені не завдяки префіксації, а іншими способами, виявляють значну варіативність префікса, пов’язану, зокрема, і з географічним чинником. Наприклад, варіант *or-* засвідчений лише у західносередньовісній та рейнськофранксько-гессенському діалектних ареалах. Уживання цього варіанта не пов’язано з певним часовим відрізком, а його поширення у західній частині німецькомовного ареалу підтверджує зв’язок з іншими мовами того часу (див. вище).

5. Словотвірні типи та функційні класи. Аналіз уживання іменникових баз префіксальних іменників дозволяє припустити плеонастичність *ur-* в усіх випадках, коли префікс не надає деривату модифікувальної ознаки: в такий спосіб, *ursache, urloup, urvlucht* належать до словотвірного типу *ur-*.

5.1. Етимологічною базою *ursache* постає іменник *sache* [20: 1492]. Префікс *ur-*, за Ф. Клуге [19: 54; 20: 753], вживається тут для позначення первісного, попереднього. В. Вільманнс [37: 567] вважав, що *ur-* надає лексемі підсилювального значення (“*steigernde Bedeutung*”). Але насправді В. Вільманнс має на увазі те ж саме, що і Ф. Клуге. Аналіз рукописів не спростовує цього твердження, оскільки в певних прикладах можна тлумачити префіксальне утворення саме так, але прямі докази цього відсутні. Найдавніший текст корпусу, в якому ужито *ursache*, це – *Zwifaltener Benediktinerregel* [ZwBR-III-2-п]. Я. Грімм та В. Грімм [13: 2502] пишуть, що ця лексема виникла в посткласичний період розвитку свн. мови і з часом, коли значення, в якому раніше використовувалось *sache* ‘причина’, стерлося, вона заступила на його місце, тобто первісно *ursache* означало першопричину.

Функційно-семантичний аналіз деривата та його мотиваційної бази в рукописах свідчить про те, що навіть у другій половині XIII – першій половині XIV ст. базовий іменник *sache* вживався не в поширених у сучасній німецькій мові значеннях ‘справа, річ’, а у значенні ‘причина’. Так, у трактатах Давіда фон Аугсбурга [DvATr-IV-2-п] поряд із 5 СВ *ursache* зафіксований приклад базового іменника, який безсумнівно актуалізує значення ‘причина’, пор.:

(1) *Vnñ daz er di vrfache der fynden. von vnf hat gefremdet.* [DvATr-IV-2-п, 62r,08-10] ‘І що Він віддалив від нас причину гріхів’.

(2) *Daz ist got selbe. aller dinge. herre. vnñ fache. vnñ anegege vnñ ende* [DvATr-IV-2-п, 69r,16-18] ‘Це – сам Бог. Владика над усіма речами. І причина. Початок і кінець’.

Оскільки Бог, за Біблією, створив усе суще, в наведеному прикладі можливе тлумачення *sache* як ‘першопричина’. Отже, семантична різниця між *sache* та *ursache* знівельована.

В інших 5 рукописах, що містять приклади *ursache*, зустрічаються, як правило, численні приклади морфологічної бази *sache*, навіть в одному контексті. Однак різниця у значенні є настільки очевидною, що цей факт не дає підстав у таких випадках вважати безафіксальну лексему словотвірною базою префіксального іменника, пор.:

(3) *durch dz folleñ in uoñ der ebdissen alle notdurfdecleie fachen gegeben w'den dz ist cogeleg rok lokke gurtel mezzerr griffel nalde dz aller slafte urfachs abe genomen werden.* [OxBR-V-4b-п, 12v,10-13] ‘Через це абатиси повинні видати їм усі необхідні речі, а саме: каптур, стрій, чоботи, пасок, ніж, грифель, голку, щоб усунути причини всіх суперечок’.

У наведеному прикладі *ursache* означає ‘причина’, тоді як *sache* – ‘річ’. Морфологічною та семантичною базою *ursache* в цьому та інших текстах цього часового відрізка я вважаю *sache*, наведене також у значенні ‘причина’ у Нлб-V-4b-п (див. приклад (8)).

Невелика кількість прикладів базового іменника у значенні ‘причина’ дає підстави припустити поступову ідіоматизацію похідного слова упродовж свн. періоду, хоча зафіксовані приклади свідчать про те, що цей процес ще не завершився і що *ursache* слід зарахувати до словотвірних плеоназмів. Для порівняння: П.О. Мюллер [25: 126] і Ш. Мозер [24: 36], досліджуючи різні корпуси **рнвн.** фахових текстів, дійшли висновку, що *ursache* на синхронному зрізі (у XIV-XV ст.) зазнало ідіоматизації, тож в цей час вже не може вважатися лексемою, вмотивованою іменниковою базою.

5.2. Етимологічною базою *urloup* є слабке дієслово *erlouben* [20: 753], що є також морфологічною та семантичною базою деривата у більшості рукописів.

Однак у НТгі-V-5-в можна спостерігати іншу картину: тут зафіксований непрефіксальний іменник *loube* із тим самим лексичним значенням, що і в *urloup*, – ‘дозвіл’ [пор.: 22: 1965], тому в НТгі-V-5-в саме він може вмотивовувати похідне слово з *ur-*, пор.:

(4) *Mit vrlouve mvz ich des iehn* [НТгі-V-5-в, 3549] ‘Із дозволу, я мушу це визнати’.

(5) *Mit loube ich daz sprechen wil* [НТгі-V-5-в, 0286] ‘Із дозволу, я хочу це мовити’.

У НТгі-V-5-в наведені 2 СВ *urloup* та два – *loube*. Із прикладів видно, що обидва іменники можуть уживатися навіть у словосполученнях, що мають однакову структуру ‘прийменник *mit* + іменник’. Це означає, що принаймні у двох СВ *urloup* (у НТгі-V-5-в) є відіменниковим утворенням. Оскільки префікс *ur-* не наділяє іменник додатковою семантичною ознакою, слід визнати *urloup* за таких умов словотвірним плеоназмом.

5.3. Іменник *urvlucht stf.* ‘пристановище’ наведений лише в одному рукописі – TrPs-II-4-п.

У тритомному словнику М. Лексера не міститься ані іменник *urvlucht*, ані очікувана словотвірна дієслівна база **ervliehen*, тому тлумачення *urvlucht* як віддієслівного утворення від **ervliehen* може мати лише умовний характер, оскільки, з одного боку, база з *er-* відсутня також у дослідницькому корпусі, з іншого боку, прозорою залишається навіть у сучасній мові коренева морфема. У словнику немає також похідного іменника, однак синхронний словотвірний та функційний аналіз дозволяє тлумачити *urvlucht* як *zuovluht* ‘пристановище’:

(6) *got unser urflut unñ dugint.* [TrPs-II-4-п, 08r,01] ‘Бог – наше пристановище та сила’.

Синхронний опис уможливорює різні варіанти розуміння *urvlucht*: по-перше, у самому тексті міститься непрефіксальний іменник *vlucht*, представлений в аналізованому тексті 5 СВ, зокрема, в тому ж значенні, що і *urvlucht*, тобто *vlucht* = *urvlucht*, пор.:

(7) *uil hohe haßt du gefezzet flut dine.* [TrPs-II-4-п, 49v,05] ‘Всевишнього ти обрав пристановищем твоїм’ [пор.: 1: 612].

У цьому випадку *urvlucht* можна зарахувати до словотвірних плеоназмів: не викликає сумніву семантичний зв’язок між *urvlucht* та *vlucht*, однак надто щільний зв’язок між іменниками унеможливорює зарахування першого до певного функційного класу.

У самому TrPs-II-4-п [TrPs-II-4-п, 90r,18] експлікується один приклад непрефіксального дієслова *vliehen stv.* ‘утекти, сховатися’, що за своїм значенням може бути також морфологічною й семантичною базою *urvlucht*.

Однак той факт, що в самому тексті, який містить досліджуваній іменник, зафіксовано значно більше прикладів іменникової бази, ніж дієслівної, робить більш вірогідним припущення, що *urvlucht* у наведеному прикладі є все ж словотвірним плеоназмом, а не іменником із локативним значенням (оскільки в цьому випадку *urvlucht* можна було б тлумачити як ‘Ort, wohin man vliehen kann’ / ‘місце, куди можна втекти’).

Отже, *ursache*, *urloup*, *urvlucht* розглядаються у статті як словотвірні плеоназми, оскільки *ur-* в їхньому складі не додає базовим іменникам додаткових модифікувальних ознак.

6. Синонімія за участю іменників з *ur-*. Оскільки йдеться про словотвірні плеоназми, базові іменники *sache*, *loube*, *vlucht* можна вважати спільнокореновими синонімами *ursache*, *urloup* і *urvlucht*.

У дослідницькому корпусі з *ursache* / *sache* у значенні ‘причина’ корелює також іменник *ursprung* (чоловічого роду сильної відміни). Саме такому тлумаченню сприяє іменник *sache*,

що уживається у безпосередній близькості від *ursprung* і бере участь у поясненні його значення:

(8) *Dar vmme ist dise mechtikeit ein burne vnñ ein vrsprung aller kvnste wan alle kvnste louffen yffe dri vragen Di andere waz des dinges vrspruñ si oder sache.* [Hleb-V-4b-p, 189r,14-16, 19-20] ‘Тому ця міць є виток і джерелом усіх мудрощів, оскільки усі мудрощі збігаються до трьох питань. Другим було джерело справи, або причина’.

7. Порівняння з іншими мовно-історичними періодами. Аналіз лексикографічних джерел і відповідних досліджень, що містять відомості про іменники з *ur-*, уможливило такі висновки: словник двн. мови [30] містить *urloup*, *ursach*, проте в ньому відсутній іменник *urvlucht*. Г. Шварц [29: 406] згадує лише *urloup*. У рнвн. мові П.О. Мюллер [25: 126] виявляє *ursach*, Р. Фріш [11: 87] – *Urlaub* у значенні ‘дозвіл’, Ш. Мозер [24: 36] – *Urlaub*, *Ursache*. У сучасній німецькій літературній мові залишилися лише *Urlaub*, *Ursache*. При цьому *Urlaub* звузило (змінює) своє значення й означає ‘відпустку’. Середньовісньонімецьке *urvlucht* витиснуло в сучасній німецькій мові інший дериват – *Zuflucht* (у свн. корпусі – *zuovlucht*).

Щодо загальної кількості префіксальних іменників з *ur-*, зафіксованих у різні історичні періоди розвитку німецької мови, то у рнвн. корпусі Ш. Мозер [24: 138-139] виявляє 6 подібних лексем (15 СВ) – п’ять назв особи, що позначають того, хто є представником попередньої генерації, та один іменник, значення якого парафразується як ‘більш давній, первісний + базовий іменник’. Г. Велльманн [36] називає 22 деривати, що піддаються цій парафразі. Б. Герсбах та Р. Граф [12: 180] виокремлюють 4 іменники (15 СВ) на позначення спорідненості та 3 лексеми (5 СВ) – на позначення первісного.

8. Висновки. Префікс *ur-* не є продуктивним в галузі іменникового словотвору свн. мови (хоча М. Лексер [23] наводить 17 лексем, які можна було б, за межами дослідницького корпусу, кваліфікувати як відіменникові). У сучасній нім. літературній мові продовжує існування тільки *Ursache* (із тих, що виявлені в корпусі), процес ідіоматизації якого розпочався вже у свн. період. Аналіз рукописів дозволив кваліфікувати *ursache*, *urloup*, *urvlucht* як відіменникові утворення словотвірного типу *ur-*. Префіксальна лексема виявляє тотожність із базовим іменником, тому ці деривати визначено у статті як словотвірні плеоназми.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Біблія або Книги Святого Письма Старого й Нового Заповіту : Із мови давньоєврейської й грецької на українську дослівно перекладена / [пер. І. Огієнка]. – К. : Українське Біблейне товариство. – 2002. – 1375 с.
2. Жирмунский В. М. История немецкого языка / Виктор Максимович Жирмунский. – [3-е изд.]. – М. : Изд-во литературы на иностран. языках, 1948. – 299 с.
3. Кубрякова Е. С. Именное словообразование в германских языках / Елена Самойловна Кубрякова // Сравнительная грамматика германских языков : в 5 т. – М.: АН СССР, 1963. – Т. 3: Морфология. – 1963. – С. 39–131.
4. Типология языковых значений в диахроническом и сопоставительном аспектах / [гл. ред. В. Д. Калиушенко]. – Донецк, 1998. – 155 с. (Словообразование в средневиснемецком языке ; вып. 1).
5. Ягупова Л. М. Мовно-географічна варіативність системи середньовісньонімецьких префіксальних іменників / Л. М. Ягупова – Донецьк : ДонНУ, 2007. – 605 с.
6. Ягупова Л. М. Іменниковий словотвір у середньовісньонімецьких діалектах : префіксальна система у динамічному аспекті : дис. ... доктора філол. наук : 10.02.04 / Л. М. Ягупова – Донецьк, 2008. – 513 с.
7. Brendel B. Substantivische Affixbildung im Frühneuhochdeutschen. Morphologie und Semantik der Suffixe *-ei*, *-heit*, *-nis*, *-sal*, *-schaft*, *-tum* und *-ung*: Inaugural-Dissertation / Bettina Brendel. – Würzburg, 1993. – 298 S.
8. Der Duden : in 10 Bdn : das Standardwerk zur deutschen Sprache / [hrsg. vom Wissenschaftlichen Rat der Dudenredaktion : G. Drosdowski ...]. – Mannheim u. a. : Dudenverlag, 1990. – Bd. 6 : Duden Aussprachewörterbuch : Wörterbuch der deutschen Standardausprache. – [3., völlig neu bearb. u. erw. Aufl.], 1990. – 794 S.
9. Doerfert R. Die Substantivableitung mit *-heit*, *-keit*, *-ida*, *-i* im Frühneuhochdeutschen / Regina Doerfert. – Berlin; New York : de Gruyter, 1994. – 340 S. – (Studia linguistica Germanica ; 34).
10. Fleischer W. Charakteristika frühneuhochdeutscher Wortbildung // Studien zum Frühneuhochdeutschen. Emil Skála zum 60. Geburtstag am 20. November 1988. – Göppingen, 1988. – S. 185–191. – (Göppinger Arbeiten zur Germanistik 476).
11. Frisch R. Substantivische Affixbildung im Frühneuhochdeutschen. *ge*-Präfigierungen und Ableitungen ohne explizites Suffix : ihre Morphologie und Semantik: Inaugural-Dissertation / Regina Frisch. – Würzburg, 1993. – 204 S.
12. Gersbach B. Wortbildung in gesprochener Sprache. Die Substantiv-, Verb-, und Adjektiv-Zusammensetzungen und -Ableitungen im „Häufigkeitwörterbuch gesprochener Sprache“ : in 2 Bdn / B. Gersbach, R. Graf. – Tübingen : Niemeyer, 1984. – Bd. 1. – 316 S. – (Idiomatologica ; Bd. 12).
13. Grimm J., Grimm W. Deutsches Wörterbuch : in 33 Bdn. / J. Grimm, W. Grimm. – Nachdruck. – Bd. 24. – Nachdruck der Erstausgabe 1878. – München : dtv, 1984. – 2620 S.
14. Habermann M. Verbale Wortbildung um 1500 : eine historisch-synchrone Untersuchung anhand von Texten Albrecht Dürers, Heinrich Deichlers und Veit Dietrichs / Mechthild Habermann. – Berlin; New York : de Gruyter, 1994. – 581 S. – (Wortbildung des Nürnberger Frühneuhochdeutsch ; Bd. 2).
15. Henzen W. Deutsche Wortbildung / Walter Henzen. – [3., durchges. u. erg. Aufl.]. – Tübingen : Niemeyer, 1965. – 314 S.

16. Herbers B. Verbale Präfigierung im Mittelhochdeutschen. Eine semantisch-funktionale Korpusanalyse / Birgit Herbers. – Tübingen : Niemeyer, 2002. – I-X, 372 S. – (Studien zur mittelhochdeutschen Grammatik ; Bd. 1).
17. Kaluščenko V. D. Deutsche denominale Verben / Vladimir D. Kaluščenko. – Tübingen : Narr, 1988. – 180 S. – (Studien zur deutschen Grammatik ; Bd. 30).
18. Klein Th. Wortbildung / Thomas Klein, Hans-Joachim Solms, Klaus-Peter Wegera. – Tübingen : Niemeyer, 2009. – 684 S. – (Mittelhochdeutsche Grammatik; Teil III).
19. Kluge F. Abriß der deutschen Wortbildungslehre / Friedrich Kluge. – [2. Aufl.]. – Halle (Saale) : Niemeyer, 1925. – 71 S.
20. Kluge F. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache / [unter Mithilfe von M. Bürgisser u. B. Gregor völlig neu bearb. von E. Seebold]. – [22. Aufl.]. – Berlin; New York : de Gruyter, 1989. – 822 S.
21. Leipold A. Verbableitung im Mittelhochdeutschen. Eine synchron-funktionale Analyse der Motivationsbeziehungen suffixaler Verbwortbildungen / Aletta Leipold. – Tübingen : Niemeyer, 2006. – XVIII, 352 S. – (Studien zur mittelhochdeutschen Grammatik ; Bd. 2).
22. Lexer M. Mittelhochdeutsches Handwörterbuch: in 3 Bd-n. – Nachdruck der Ausgabe Leipzig 1872–1878. – Stuttgart : S. Hierzel, 1992. – Bd. 1. – 2262 S.
23. Lexer M. Mittelhochdeutsches Handwörterbuch : in 3 Bd-n / Matthias Lexer. – Nachdruck der Ausgabe Leipzig 1872-1878. – Stuttgart : S. Hierzel, 1992. – Bd. 2. – 2050 S.
24. Moser S. Substantivische Affixbildung im Frühneuhochdeutschen. Morphologie und Semantik der Präfixe außer *ge-* und Suffixe *-el*, *-(l)n(er)*, *-(e)rich*, *-(e/i)ss(e/in)*, *-icht*, *-in*, *-lein*, *-ling* : Inaugural-Dissertation / Stephan Moser. – Würzburg, 1993. – 195 S.
25. Müller P.O. Substantiv-Derivation in den Schriften Albrecht Dürers: ein Beitrag zur Methodik historisch-synchroner Wortbildungsanalysen / Peter O. Müller. – Berlin; New York : Walter de Gruyter, 1993. – 531 S. – (Wortbildung des Nürnberger Frühneuhochdeutsch ; Bd. 1).
26. Paul H. Deutsche Grammatik : in 5 Bd-n / H. Paul. – [3. Aufl.]. – Halle (Saale) : Niemeyer, 1956. – Bd. 5 : Wortbildungslehre. – 1957. – 142 S.
27. Prell H-P. Die Verbalableitung im Frühneuhochdeutschen / H-P. Prell, M. Scheben-Schmidt. – Berlin, New York : de Gruyter, 1996. – 424 S. – (Studia linguistica Germanica ; 41).
28. Ring U. Substantivderivation in der Urkundensprache des 13. Jahrhunderts : Eine historisch-synchrone Untersuchung anhand der ältesten deutschsprachigen Originalurkunden. – Berlin, New York : de Gruyter, 2008. – 581 S. – (Studia Linguistica Germanica 96).
29. Schwarz H. Präfixbildungen im deutschen Abrogans. Analyse und Semantik / Hans Schwarz. – Göppingen : Kümmerle, 1986. – 608 S.
30. Schützeichel R. Althochdeutsches Wörterbuch / Rudolf Schützeichel. – [5., überarb. u. erw. Aufl.]. – Tübingen : Niemeyer, 1995. – 341 S.
31. Thomas B. Adjektivderivation im Nürnberger Frühneuhochdeutsch um 1500. Eine historisch-synchrone Analyse anhand von Texten Albrecht Dürers, Veit Dietrichs und Heinrich Deichlers. Berlin, New York : de Gruyter, 2002. – 593 S. – (Wortbildung des Nürnberger Frühneuhochdeutsch ; Bd. 3).
32. Wegera K.-P. Mittelhochdeutsche Grammatik und Sprachgeschichte / Klaus-Peter Wegera // Deutsche Sprachgeschichte : Grundlagen, Methoden, Perspektiven. Festschrift für Johannes Erben zum 65. Geburtstag. – Frankfurt/M. u. a. : Peter Lang, 1990. – S. 103–113.
33. Wegera K.-P. Grundlagenprobleme einer mittelhochdeutschen Grammatik / Klaus-Peter Wegera // Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung : in 2 Teilbnd. – [2., vollständig neu bearb. u. erw. Aufl.] / [hrsg. von W. Besch, A. Betten, O. Reichmann u. a.]. – Berlin ; New York : de Gruyter, 2000. – Tbd. 2. – S. 1304–1320.
34. Wegera K.-P. Wortbildung des Mittelhochdeutschen. Zur Methode und zum Stand ihrer Erforschung, dargestellt am Beispiel der Diminutive / K.-P. Wegera, H.-J. Solms // Historische Wortbildung des Deutschen. – Tübingen, 2002. – S. 159–169. – (Reihe Germanistische Linguistik 232).
35. Weinhold K. Mittelhochdeutsche Grammatik / Karl Weinhold. – [2. Ausg., unveränd. Nachdruck]. – Paderborn : Schöningh, 1967. – 604 S.
36. Wellmann H. Das Substantiv / Hans Wellmann // Deutsche Wortbildung. Typen und Tendenzen in der Gegenwartssprache. Eine Bestandsaufnahme des Instituts für deutsche Sprache Forschungsstelle Innsbruck. Zweiter Hauptteil. – Düsseldorf : Schwann, 1975. – 500 S. – (Sprache der Gegenwart, 32).
37. Wilmanns W. Deutsche Grammatik. Gotisch, Alt-, Mittel- und Neuhochdeutsch / Wilhelm Wilmanns. – Zweite Abteilung : Wortbildung. – [2. Aufl., unveränd. Neudruck]. – Berlin u. Leipzig : de Gruyter & Co, 1930. – 671 S.
38. Wort- und Begriffsbildung in frühneuhochdeutscher Wissensliteratur : substantivische Affixbildung / [Brendel B., Frisch R., Moser S., Wolf N. R.]. – Wiesbaden : Reichert, 1997. – 707 S. – (Wissensliteratur im Mittelalter 26).

РУКОПИСИ І ПРИЙНЯТІ СКОРОЧЕННЯ

- HTri-V-5-в : Рукопис 1343 року.
 DvATr-IV-2-п : David von Augsburg. Traktate. – Рукопис кінця XIII ст.
 OхBR-V-4b-п : Oxforder Benediktinerregel. – Рукопис початку XIV ст.
 Hleb-V-4b-п : Hermann von Fritzlar. Heiligenleben. – Рукопис 1343-1349 pp.
 TrPs-II-4-п : Trierer Psalmen. – Рукопис близько 1200 року.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Лариса Ягупова – доктор філологічних наук, професор, виконуючий обов'язки завідувача кафедри теорії і практики перекладу Донецького національного університету.

Наукові інтереси: історична дериватологія, історична семантика, корпусна лінгвістика.

ПРОБЛЕМА ВИРАЖЕННЯ МАЙБУТНОСТІ В ДАВНЬОАНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ

Ярослава БЕЛЬМАЗ (Горлівка, Україна)

У статті розглядається проблема вираження майбутності в давньоанглійській мові. Автор аналізує граматичні та лексичні засоби вираження майбутності в давньоанглійський період. Розглядається процес граматикалізації модальних дієслів "sculan", "willan".

Ключові слова: давньоанглійська мова, майбутність, граматикалізація, граматична будова, модальні дієслова "sculan", "willan", лексичні засоби, час.

The article deals with the problem of expressing futurity in the Old English language. The author analyzes grammar and lexical means for expressing futurity in the Old English period. The process of grammaticalization of modal verbs "sculan" and "willan" is examined.

Key words: Old English language, futurity, grammaticalization, grammatical system, modal verbs "sculan" and "willan", lexical means, tense.

Останнім часом з'являються праці, присвячені вивченню категорії майбутнього часу в історичному зрізі з урахуванням її структурних і семантичних особливостей. Граматичні категорії часу англійського дієслова є предметом численних робіт загального й спеціального характеру з теорії й історії граматичної будови англійської мови. Дослідженням даної проблеми докладно займалися такі провідні дослідники-лінгвісти як Б. А. Ільїш, Л. С. Бархударов, А. І. Смирницький, О. Есперсен, Т. О. Расторгуєва, В. Н. Ярцева, А. Мейс та інші. Проблемі темпоральності в різний час і в різних мовах присвятили свої праці чимало лінгвістів (Я. Ф. Аскін, І. С. Бик, Я. Г. Біренбаум, О. В. Бондарко, О. Есперсен, Г. А. Золотова, І. П. Іванова, А. В. Кравченко, А. К. Корсаков, Е. Я. Мороховська, О. І. Смирницький, І. Б. Хлебнікова, Дж. Лайонз, Р. Кверк, Дж. Уард та ін.).

Однією з базових категорій, яка характеризує людське існування у світі, є концепт часу, який поряд з поняттям предметності, якості та кількості, а також з найбільш близьким концептом простору входить до концептуальної картини світу [6].

Проблема категорії часу є однією з тих, які найбільше притягують увагу дослідників. І це не випадкове явище, якщо врахувати складність і значення цієї проблеми та її важливість як для теорії мовознавства, так і для практики володіння мовою, а також практики викладання іноземної мови.

В основі концепції, що являє собою систему часів англійського дієслова як двочасову, тобто зіставлення синтетичних форм теперішнього і минулого часу, що історично склалося, лежить ідея про те, що форми, традиційно звані формами майбутнього часу, не можуть вважатися граматичними формами у власному сенсі слова, тому що у всіх випадках вживання цих форм їх перший компонент в тій або іншій мірі обов'язково зберігає своє початкове модальне значення і, отже, не може розглядатися як дієслово допоміжне, як формальний показник певного граматичного значення, а тим самим і весь комплекс shall/will + інфінітив повинен інтерпретуватися не як аналітична форма слова, а як вільне поєднання двох слів [2]. Дана теорія підтримується низкою як вітчизняних, так і зарубіжних лінгвістів, серед яких слід виділити англівців що займають крайні позиції в запереченні існування форми майбутнього часу в системі часів англійського дієслова – Л.С.Бахударов і О.Есперсон, в роботах яких дана концепція отримує найбільш послідовне обґрунтування. Л.С. Бархударов в своїх працях до приведених вище аргументів додає ще декілька міркувань, що обґрунтовують невідповідність поєднання shall/will + інфінітив самому визначенню аналітичної форми як такої. Проте на думку деяких дослідників [1], аргументація висунута Л.С.Бархударовим на доказ даної концепції недостатня, оскільки є прикладеною лише до обмеженої кількості мовних фактів, але не до всіх. Тобто в даному випадку визнання або повне заперечення існування аналітичної форми майбутнього часу зводиться до об'єктивного розгляду мовних фактів, як в сучасній англійській мові, так і на різних етапах її розвитку, які, і лише які, дозволяють робити загальні висновки про характер поєднань shall/will + інфінітив [4].

У сучасній англійській мові майбутність може бути виражена за допомогою майбутніх часів (will / shall + інфінітив), конструкцією "be going to", теперішнім тривалим часом, теперішнім неозначеним часом.

Формування нових граматичних категорій дієслова і включення нових категоріальних членів у вже існуючі категорії являють собою одну з найбільш значних подій в історії англійської мови, не менш значущих для становлення її граматичної будови, ніж скорочення морфологічної системи імені. Розширення дієслівної системи пов'язано з розвитком аналітичних форм та перебудовою всієї системи відношень між дієслівними формами.

Щоб отримати уявлення про масштаби розширення дієслівної системи англійської мови за період її письмової історії, досить порівняти загальні об'єми парадигм за власне дієслівними категоріями.

У давньоанглійській мові парадигма особових форм складалася з 5 «клітинок»: три способи на два часи (виключаючи час для імперативу). Сучасній англійській мові особові форми розрізняють до п'яти категорій: спосіб, стан, час, вид, категорія часової віднесеності (або «фази»); за різними трактуваннями об'єм парадигми особових форм складає від 14 до 64 одиниць.

Як зазначає Вубеє, «сигнал майбутності – це припущення мовця, що ситуація, про яку йде мова у висловлюванні, буде мати місце після моменту мовлення» [7]. Маркерами майбутності не обов'язково мають бути граматичні засоби. В якості таких маркерів можуть виступати лексичні одиниці або прагматичні вислови, що також сигналізують про майбутність. І. Вішер (Wischer) підкреслює, що часто дані маркери є поліфункціональними та можуть існувати на різних рівнях, що варіюється ступенем граматикалізації [9].

Загальноприйнятим є той факт, що в давньоанглійській мові існувало два часи – минулий (past) та неминулий (non-past), які формувалися за допомогою синтетичних засобів [9]. Оскільки давньоанглійська мова була мовою синтетичною, то при відсутності спеціальних морфологічних засобів для вираження майбутнього часу можна стверджувати про відсутність спеціальної форми для передачі майбутнього часу. Для вираження значення майбутності використовувався теперішній час у сполученні з лексичними засобами або контекст в цілому. В якості лексичних маркерів виступали обставини часу, що вказували на те, дія відноситься до майбутнього часу.

ОЕ.: *Sume dæge Fider nīwan cuman cypemen of Brytene and monig cype Ping on cēāpstōwe bringan and ēac monige cwōmon tō bicgenne Pā Ping.*

MnE.: *Once there will come new merchants from Britain and bring many things to sell to the market and also many people will come to buy those thing.*

ОЕ.: *Syx dagas ðū wyrest; on ðām seofodan ðū rest.*

MnE.: *You will work six days, on the seventh you will rest.*

Для вираження майбутнього часу дієслова «бути» переважно використовуються форми від «beon», ніж «wesun».

ОЕ.: *Giet cymþ se micla... Godes dæg biþ irres dæg.*

MnE.: *Yet there shall come the big... day of God, the day will be a day of wrath.*

ОЕ.: *and for Pæm ege hi beoþ simle swiþe earne.*

MnE.: *and because of that fear they will always be very miserable.*

Проте для вираження пасивного стану «beon» та «wesun» вживаються однаково часто.

ОЕ.: *Gif þu Þonne ænne stān toclifst, ne wyrd he næfre gegradrod swa he ær wæs.*

MnE.: *If you split a stone, it will never be united like he was before.*

ОЕ.: *Gif us Pæt ne mislicaþ Pæt us ær licode, Þonne ne biþ hit no us foergiefen.*

MnE.: *If we do not dislike what we liked before, then it will not be forgiven us.*

У давньоанглійській мові дієслова «sculan» та «willan» зберігали своє первісне модальне значення – «мусити» та «хотіти». Однак, як зазначають знавці історії англійської мови (наприклад, Денісон, Б. Ільш та інші), вже у давньоанглійський період зазначені дієслова частково втрачають своє значення та у сполученні з інфінітивом отримують значення майбутності [3; 8].

Проте, не всі лінгвісти мають однакову думку щодо спроможності вираження майбутності зазначеними сполученнями, причому думки можуть бути кардинально відмінними. Так наприклад, Е.Вюльфінг розцінює вживання модальних сполучень при перекладанні латинського майбутнього як доказ його футурального значення, тоді як

Ф. Блекберн вважає таке вживання навмисною вільністю перекладача, який хотів змінити сенс тексту, додавши модальні значення.

У деяких випадках чітко простежується модальне значення, в інших відбувається послаблення модального значення і все сполучення отримує значення майбутності.

OE.: forþæt gē sculon eft wēpan.

MnE.: for later you will weep.

OE.: (ælc) trēow (man) sceal corfan

MnE.: a tree will (be) cut .

OE.: ac wē willaþ ēow ēac fremsumlice on giestlīþnesse onfōn...

NE.: but we will you also kindly in hospitality receive...

OE.: ic wille wycrean

NE.: I shall make

Таким чином, ми маємо справу з процесом граматикалізації. За визначенням М. Хаспельмата (Haspelmath), граматикалізація – це діахронічна зміна, в ході якої частини конструкційної схеми входять у відношення більш сильної залежності [5, с. 38]. Е. Траугот (Traugott) характеризує граматикалізацію як процес, у ході якого лексичний матеріал у високообмежених прагматичних і морфосинтаксичних контекстах отримує граматичну функцію [5, с. 38].

У випадку з майбутнім часом ми спостерігаємо перетворення вільного синтаксичного поєднання на аналітичну дієслівну форму. Тобто, граматикалізація є процес переінтеграції, в ході якого змінюються старі зв'язки між компонентами і виникають нові; змінюється внутрішня структура поєднання; воно набуває граматичної нероздільності, або ідіоматичності, з перерозподілом функцій компонентів: перший компонент («sculan» або «willan») втрачає лексичне значення і зберігає лише граматичну функцію, перетворюючись на допоміжне дієслово, друге виконує граматичну і лексичну функції, зберігаючи смислове значення; стабілізується структурна модель.

Таким чином, можна стверджувати, що вже наприкінці давньоанглійського періоду модальні дієслова «sculan» та «willan» починають граматикалізуватися як формальні ознаки майбутнього часу.

Отже, як вже було зазначено раніше, у відсутність спеціальних граматичних засобів із значенням майбутності у давньоанглійській мові, дії, що відносяться до майбутнього часу, передаються формами теперішнього часу (особливо дієслів, що позначають закінчені дії, а тому частіше – префіксальних), а також поєднаннями дієслів модальних значень наміру, можливості, вимушеності з інфінітивом.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Аракин В. О. История английского языка: Учебное пособие для студ. пед. ин-тов / В. О. Аракин. – М. : Просвещение, 1958. – 128с.
2. Иванова И.П. Теоретическая грамматика современного английского языка / И. П. Иванова, В. В. Бурлакова, Г. Г. Почепцов. – М. : Высш. школа, 1981. – 236с.
3. Ильиш Б. А. История английского языка / Б. А. Ильиш. – М. : Высшая школа, 1968. – 419 с.
4. Корнеева Е. А. Есть ли у английского глагола будущее время? / Е. А. Корнеева // Студия германистика. Грамматика английского и немецкого языков. Ученые записки. – Ленинград: Гос. пед. ин-т. им. Герцена, 1976. – С.93-107.
5. Майсак Т. А. Типология грамматикализации конструкций с глаголами движения и глаголами позиции. – М. : «Языки славянской культуры», 2005. – 480 с.
6. Общее языкознание: Внутренняя структура языка / Отв. ред. Б. А. Серебренников. – М., 1972. – 370с.
7. Bybee J. The evolution of grammar. Tense, aspect, and modality in the language in the world / J. Bybee. – Chicago-London : University of Chicago Press, 1994.
8. Denison D. English historical syntax / D. Denison. – London-New York : Longman, 1993.
9. Wischer I. Markers of futurity in Old English and the grammaticalization of shall and will / I. Wischer // Studia Anglicana Posnaniensia: international review of English Studies. – 2006. – January (1). – P. 165-179.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ярослава Бельмаз – доктор педагогічних наук, професор, завідувач кафедри практики мовлення та інформаційних технологій Горлівського державного педагогічного інституту іноземних мов.

Наукові інтереси: історія англійської мови, порівняльно-історичне мовознавство, професійний розвиток викладачів вищих навчальних закладів.

ТАКСИСНІ ФУНКЦІЇ АДВЕРБІАЛЬНИХ ЛЕКСЕМ В УКРАЇНСЬКІЙ МОВІ

Тамара СЛОБОДИНСЬКА (Вінниця, Україна)

У статті проаналізовано адвербіальні лексеми у форматі функціонально-семантичної категорії таксису. Зроблено аналіз мовознавчих праць, присвячених вивченню семантики прислівникових лексем. З'ясовано, у якій мірі прислівники української мови спроможні реалізувати семантико-синтаксичні відношення одночасності/різночасності дії, процесів та станів.

Ключові слова: функціонально-семантична категорія таксису, прислівник, адвербіальні лексеми, одночасність, часова наступність, часова попередність.

The article gives the detailed analysis of adverbial lexemes in the context of the functional-semantic category of taxis. The linguistic works devoted to the study of adverbial lexemes semantics have been analyzed. It has been defined how adverbs in Ukrainian can realize the semantic-syntactical relations of simultaneous/non-simultaneous actions, processes and states.

Key words: functional-semantic category of taxis, adverbs, adverbial lexemes, simultaneity, temporal continuity, temporal antecedence.

Феноменальність функціонально-семантичної категорії таксису в українській мові позначена тим, що план її вираження, зорієнтований на вербалізацію грамем одночасності, часової попередності, часової наступності та інших таксисних значень, характеризується репрезентантами різних мовних рівнів (синтаксичного, морфологічного, словотвірного, лексичного тощо). Усе ж основна увага зарубіжних та українських лінгвістів була зацентована на морфолого-синтаксичній зоні категорії таксису (О. В. Бондарко [3], С. М. Полянський [9-12], Л. М. Великова [4], О. І. Бондар [2] та ін.). Словотвірну зону, периферійну у структурі категорії таксису, досліджувала автор цієї статті. Недостатньо вивченою є лексична зона, що, як і словотвірна, належить до неспеціалізованої, бо лексичні одиниці спроможні виражати лише окрему таксисну семантику. З цього й випливає актуальність цієї наукової розвідки.

Лексичний склад мови є не тільки функцією пам'яті, він неодмінно тісно пов'язаний із синтаксичним компонентом граматики. Такий зв'язок може бути зреалізований у двох аспектах: словниковий склад «постачає» синтаксису одиниці для лексичного наповнення, а синтаксис сприяє поповненню лексикону шляхом створення лексичних одиниць на синтаксичній основі [15: 30]. Лексеми будь-якої природної мови спроможні виражати різні семантико-синтаксичні відношення (темпоральні, просторові, локативні, каузативні тощо). Досліджуючи англійську мову, А. В. Сингаєвська зауважує, що предикатами пропозиційного відношення з темпоральними компонентами значень є лише три кардинальні частини мови (дієслово, прикметник, іменник) [13]. В іменникові, прикметникові, дієслові та прислівникові закладені потенційні можливості експлікувати темпоральну семантику загалом і таксисну зокрема. Проте кожний з названих лексико-граматичних розрядів має специфіку щодо репрезентації таксисних відношень.

Метою статті є аналіз семантики адвербіальних лексем у форматі функціонально-семантичної категорії таксису.

Відомо, що час характеризує два основні атрибути будь-якої матерії, яка перебуває в рухові, а саме: послідовність подій, явищ, процесів, визначення тривалості [8: 113]. Пріоритет вираження часу через момент мовлення належить граматичним формам дієслова, а вираження часу у зв'язку з явищами природи та будь-якими подіями – іменникам та прислівникам [8: 113–114]. Дієслово ж, як частина мови з категорійним значенням процесності, передбачає функціонування в реченні поширювачів часу [7: 92]. Такими поширювачами є прислівникові лексеми, зокрема прислівники темпоральної семантики, що здавна привертати увагу лінгвістів. Дослідники цих лексем диференціювали їх по-різному, а саме: прислівники теперішнього, минулого та майбутнього часів [14: 75]; прислівники, які вказують, коли відбувається дія, процес, стан; прислівники, що визначають вихідну межу часу; прислівники, які визначають кінцеву межу часу [5: 306–307]; адвербіальні лексеми, що виражають абсолютний час; прислівники з релятивною часовою локалізацією; прислівники тривалості; прислівники часової межі; послідовність повторення дій, частотність [16: 9–11]; векторні, які безпосередньо не вказують на момент мовлення, та неекторні [6: 19–20]; прислівники, пов'язані із семантичним полем моменту, і прислівники, пов'язані із

семантичним полем тривалості [1]; адвербіальні лексеми, що відображають об'єктивний астрономічний вибір часу (за рухом світил), подають темпоральну характеристику діям або подіям безвідносно до будь-якого часового орієнтира; темпоральні прислівники, що виражають суб'єктивний час, який може бути виміряний у зв'язку з діями, подіями, моментом мовлення; адвербіальні лексеми невизначеного часу [8: 197]. Таксисні функції, на наш погляд, можуть виконувати так звані прислівникові лексеми часової орієнтації, які ми називатимемо «фоновими», і так звані адвербіальні лексеми «суб'єктивного», або ж «відносного» часу. З метою виявлення таксисної семантики в одиницях лексичного рівня послуговувалися методами дефініціювання (*навесні* – тоді, коли була весна; *зранку* – тоді, коли був ранок; *гармонія* – закономірне поєднання тонів в одночасному звучанні; *напередодні* – за один день до чогось; *завтрашній* – той, що відбудеться завтра; *нарік* – через один рік; *діахронія* – історична послідовність розвитку мовних явищ тощо) та методом трансформації в поліпредикативну конструкцію (*акомпанувати* – грати тоді, коли хтось співає тощо).

1) До «фонових» відносимо адвербіальні лексеми, які називають

а) пори року, це тло для реалізації різних дій, станів та процесів, наприклад: *навесні*, *оповесні* (діал.), *весною*, *напровесні*, *повесні*, *влітку* (*улітку*); *влітечку* (*улітечку* – пестл.); *вліті* (*уліті* – розм.); *восени*, *взимку* (*узимку*) тощо, напр.: **Весною** вонов кривалося зеленим листом, білими квітками (В. Сухомлинський); **Улітку**, саме серед дня, пустуючи, дурне ягня само забилось до річки напитися водички (Л. Глібов);

б) часові орієнтації відносно хвилини, години, дня, доби, якогось періоду життя, наприклад: *затемна* – розм. – До світання, поки ще темно або пізно ввечері, коли вже темно [СУМ, Т. 3, с. 344]; *вдосвіта* (*удосвіта*) – Дуже рано, перед світанком, на світанку [СУМ, Т.1, с. 313]; *затепла* (розм.) – Поки тепло, до настання холодів [СУМ, Т. 3, с. 345], *вранці* (*уранці*), *зарана* (діал.), *зараненько* (розм.), *зарані* (розм.), *зарання*, *заранне* (заст.), *спозранку*, *рано-вранці*, *рано-пораненьку*, *вдень* (*удень*), *вполудне* (*уполудне*) – діал.; *опівдні*, *опівдня* (рідко), *навзаході* (діал.), *ввечері* (*увечері*); *вночі* (*уночі*); *впівніч* (розм., рідко), *опівніч* (рідко), *опівночі*, *притемком* (рідко), *замолоду*, *ззамолоду*, напр.: **Замолоду** любов не приходить неждано: підсвідоме сподівання, передчуття є початком її, як підземні води є початком джерела (М. Стельмах); *Прокидалися дуже рано – це затемна* (Ю. Збанацький); *...Поверталися ми опівночі* (Українське слово, 1 – 7 квітня); *Завтра вдосвіта*, як вона вижене пасти отару, він уже поїде, поїде невідомо куди і наскільки (О. Гончар); **Вранці** пішов дощ, і дорога перетворилася на справжнісіньку ковзанку (Л. Кононович); *Теплим ранком сонце встало...* (Я. Щоголев); *Зранку* Сурган-Балка завітчалася прапорами (П. Панч); *Вони собі поїхали на ранок, ще до того, як санітарки йдуть до палат, а тепер я в усьому винна!* (Є. Кононенко); *Марія прокинулася рано-вранці від холоду* (К. Мотрич); *Якось рясно падав зранку сніг блискучий, як срібло* (Н. Забіла); *Якось-то ранком, може, годині о восьмій, ішов я купатись* (О. Пчілка); *Раз опівдні, як овець розморилла спека...* (Д. Павличко); *Вдень він [острів] був безлюдний* (Р. Іванчук); *Ніколи вдень, вдягнена в найкращу сукню, в найкращому настрої, вона не бувала такою гарною* (Є. Кононенко); *Дмитро також п'є вечорами* (Є. Кононенко); *Лариса таки зателефонувала ввечері* (Є. Кононенко); *Одне слово, увечері я за тобою заїду...* (Л. Кононович); *Вночі надвір я вибіг у тривозі, неначе совість кликнула настит* (Д. Павличко); *Ночами сниться тіло львине, І мармур плеч, і морок віч* (Є. Маланюк); *І Вероніка спершу плакала вночі, до неї вставали, поїли чаєм і мелісою* (Є. Кононенко).

Такі елементарні синтаксичні конструкції легко розгортаються у складносурядні, безсполучникові або складнопідрядні речення з підрядною часовою частиною, наприклад: *Уночі впала роса* (В. Сухомлинський) – *Настала ніч, і впала роса – Настала ніч – впала роса – Коли настала ніч, упала роса*; *А вранці подзвонила дочка Вікторія* (Є. Кононенко) – *Настав ранок, і подзвонила дочка Вікторія – Настав ранок, подзвонила дочка Вікторія – Коли настав ранок, подзвонила дочка Вікторія – Дочка Вікторія подзвонила тоді, коли настав ранок*. Метод трансформації простих речень з аналізованими прислівниками в поліпредикативні конструкції уможливує такі прислівники віднести до засобів вербалізації функціонально-семантичної категорії таксису, причому досить вживаних.

Подані вище прислівникові лексеми є виразниками грамеми одночасності, оскільки вони завжди тетло, на якому відбувається дія чи процес. Синтаксичні конструкції, у яких натрапляємо на адвербіальні лексеми зазначеного типу, є насамперед функціональними еквівалентами складнопідрядних речень із підрядною часовою частиною, де вербалізовано одночасні події: **Вночі** сніговиця ущухла, й над містом завис ясний холодний місяць (Л. Кононович), пор.: **Коли буланіч**, сніговиця ущухла, й над містом завис ясний холодний місяць.

2) Адвербіальні лексеми, що репрезентують граему одночасності: *водночас*, *воднораз* – те саме, що *водночас* [СУМ, Т. 1, с. 719], *тепер*, *заодно*, *зараз*, *наразі*, *якраз*, *саме*, *одночасно*, *багатоголосно*, *стоголосно*, *тисячоголосно*, напр.: *Як тільки злодій залізе до кабінету, камера передає зображення на екран... ну, і водночас буде здійснюватися запис* (Л. Кононович); **Наразі** найдужча наша сила у боротьбі з недругами України – це правда про них (Українське слово, 7–13 грудня 2011 р.); – *Йо!* – **одночасно** відповідають гуцули... (М. Стельмах); **В одночассі** прибув до свого терема і Гостромисл (Р. Іванченко); **Тепер** все залежить від того, чи витримає цей тест українське суспільство (Українське слово, 22–28 квітня 2009 року).

3) Адвербіальні лексеми зі значенням часової послідовності:

а) адвербіальні лексеми на позначення грамеми часової попередності – *попередньо*, *раніше*, *спершу*, *рідше* – *сперш* (діал.), *сперше*, *спочатку*, *попервах* (розм.), *поперед*, *дочасно*, *передчасно*, *завчасно*, *завчасу*, *зачасу*, *загодя*, *надвечір*, *напередодні*, *насамперед*, *нещодавно*, *передсмертно*, *передучора*, *вчора*, *позавчора*, *передусім*, *рідше* – *передовсім*, *передніше*, *передніш*, *передом*, *передше* (діал.), *раніше* [СУМ, Т. 6, с. 179], *вчора* (*учора*) – у день, який передує за часом сьогодняшньому; *напередодні* [СУМ, Т. 1, с. 793]; *торік*, *тогід*, *тогідь* – минулого року, *торік* [СУМ, Т. 10, с. 170], напр.: *А надвечір сили зовсім покинули його* (І. Багрянний); *Додому прийшли надвечір* (М. Вінграновський); *Кожного дня надвечір Єніфаній виходив із сторожки й обходив Василівський острів з краю в край* (Р. Іванчук); ... **Попередньо** його дії мають бути зняті на відеоплівку (Л. Кононович); **Напередодні** Першого травня у магазин привезли вагон горілки, і за день її було розкуплено (К. Мотрич); **Засвіт** стали козаченьки до тяжкої січі (Б. Олійник); *Бронко бувтакий, як учора, як позавчора, як на початку літа, а проте з якогось часу в серце Сташки почав закрадатись сумнів* (І. Вільде); *Візьміть мене з собою звідси, тату!* – *вирвалося знов, як передше*, болісно з грудей хлопця (М. Коцюбинський); – **Передусім** – *непорочна чистота* (І. Вільде); ... *Такі ж, як і раніше*, життєрадісні сцени з народного побуту, барвисті квіти, дивні птахи, звірі (Українське слово, 11–17 березня 2009 року); **Нещодавно** вийшов у світ черговий номер щоквартальної газети Мелітопольського літературного об'єднання імені Павла Лозовецького «Мелітополь літературний» (Літературна Україна, 21 жовтня 2010 року); **Насамперед** треба визнати відсутність стратегічного мислення нинішніх керівників держави і опозиції (Українське слово, 22 – 28 квітня 2009 року); *А напередодні у приміщенні Національного музею літератури України з великим успіхом відбулося урочисте відкриття виставок сучасного сербського мистецтва галереї «Звоно», бібліотечних фондів Сербії «Два Радослава, дві пори», яка триватиме до кінця місяця* (Українське слово, 22– 28 квітня 2009 року); *Скільки талановитих людей передчасно покинули цей світ через чарку!* (Подолія, 12 грудня 2007 р.);

б) адвербіальні лексеми на позначення грамеми часової наступності: *після*, *навісіля* (діал.) – *після*, *потім* [СУМ, Т. 5, с. 41], *післяжнивно*, *післязавтра*, *післязавтрього* (розм.), *післякїсно*, *пізніше*, *потім*, *відтак*, *завтра*, *назавтра*, *позавтра*, *позавтрьому*, *позавтрьому* (розм.), *згодом*, *невдовзі*, *незабаром*, *трохи* (*трошки*) *згодом*, *перегодом* (розм.), *сперегодом* (діал.), *надалі*, *назавтра*, *пополудень* (рідко), *пополудні*, *нарік* (діал.), *обидень* (діал.) – за день, через день [СУМ, Т.5, с. 500], наприклад: *А назавтра через усе місто погнали полонених червоноармійців, захисників нашого Києва!* (Українське слово, 12–18 жовтня 2011 р.); *Похорон післязавтра, об одинадцятій, але, я вже казала, Віта дуже зла на тебе, вважає, що ти мало не вбив Вероніку...* (Є. Кононенко); **Пізніше** замість танців і товариських ігор (де Сташка могла б показати себе у всій своїй красі і спритності!) почалося обговорення тієї скучної, на її погляд, доповіді (І. Вільде); **Пополудні** в лісах

стрілянина зчинилась... (М. Стельмах); *Невдовзі створили Київську, Чернігівську та Полтавську обласні ради, причому Київська рада була на правах міжобласної, яка курувала регіональні контакти* (Українське слово, 16 – 22 листопада 2011 р.); *Незабаром увійшов Суліман і холодно запросив Безбородька до сусідньої кімнати* (І. Вільде); *Навпісля почали проходити в Печери прочани з приїжджих панів* (І. Нечуй-Левицький); *Ніяк не схоже на те, що чоловік обидень і повернеться* (А. Головка). *Щось схоже було потім і в Києві – востанні роки п'ять тому: я відчув, що за мною стежать* (Літературна Україна, 10 червня 2010 року); *Згодом на адресу «Крилатих» почали надходити твори для дітей про Голодомор з різних куточків нашої країни, а також близького й далекого зарубіжжя* (Українське слово, 16– 22 листопада).

4) Адвербіальні лексеми на позначення початкової часової межі дії, процесу чи стану – *відроду, відмалку, відмаленьку, відмалечку, змалку* (рідко – *ізмалку*), *змалу* (рідко– *ізмалу*), *змалечку* (рідко – *ізмалечку*), *змаленьку* (розм.), *малечку, малку, змолоду* (рідко– *ізмолоду*), *віддавна, відторік* (розм.), *віднедавна, відучора, віднині, відсьогодні, відтепер, відтоді* – з цього часу, з цієї пори [СУМ, Т.1, с. 648], *відзавтра* (діал.), *звечора, звіку, звіку – зроду, звіку-правіку, справіку, здавен-давно, здавна* (рідко– *іздавна*), *здавну* (рідко), *зстародавна, зрана, зранку, зрання, зраночку, спозаранку*, напр.: *Колись вілли були панські, а відтепер належатимуть народові* (О. Гончар); *Олександра вступила у Петрову хату, котра відтоді мала бути й її хатою* (М. Коцюбинський); *Віднині я присвоюю вам звання «таємний агент» і псевдо «Мацюцька»* (Л. Кононович); *Уже пугачі ізвечора накликали тоскно дорогу в чужу чужину* (Б. Олійник).

5) Адвербіальні лексеми на позначення кінцевої часової межі дії, процесу чи стану – *донедавна, донині, дотепер, дотемна, допізна, допоки, поднесь* (книжн., заст.) *Поцей день, досі* [НТСУМ, Т.2, с.745], *понині*. Наприклад: *Од споконвіку і донині ховалась од людей пустиня, а ми таки її найшли* (Т. Шевченко); *Я завжди був великим оптимістом і дотепер не втратив віри у людей, у перемогу всього світлого над темрявою і злом* (М. Коцюбинський).

Отже, у прислівнику закладено значні потенційні можливості для вираження темпоральних відношень загалом і таксисних зокрема. Адвербіальні лексеми спеціалізовані на вираженні семантико-синтаксичних відношень одночасності / різночасності, початкової та кінцевої межі дій, процесів та станів тощо, оскільки прислівники здебільшого функціонують як поширювачі дієслів. На подальші же наукові студії очікують дієслова, прикметники та іменники з поглядом їхніх можливостей у мовній реалізації таксисних відношень.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Белоусенко П.И. История и особенности образования наречий времени в украинском языке: автореф. дисс... канд. филол. наук : спец. 10.02.01 «Українська мова» – К., 1982. – 24 с.
2. Бондар О. І. Система і структура функціонально-семантичних полів темпоральності в сучасній українській літературній мові. Функціонально-ономасіологічний аспект: дис. ... доктора філол. наук : спеціальності 10.02.01 «Українська мова» / О. І. Бондар / Одеський держ. ун-т ім. І.І.Мечникова. – Одеса, 1998. – 369 л.
3. Бондарко А.В. и др. Теория функциональной грамматики: Введение. Аспектуальность. Временная локализованность. Таксис /АН СССР. Ин-т языкознания. – Л.: Наука. ЛО, 1987. – 348 с.
4. Великова Л.Н. Типология взаимосвязанных таксисных и аспектуальных отношений в высказывании с темпоральной полипредикативной конструкцией (на материале английского языка): дис. ... канд. филол. наук: спец. 10.02.04 «Германские языки» / Л. Н. Великова / Минск. лингвист. ун-т. – Минск, 1994. – 158 с.
5. Вихованець Іван, Городенська Катерина. Теоретична морфологія української мови : Академ. граматики укр. мови / І. Вихованець, К. Городенська. – К. : Унів. вид-во «Пульсари», 2004. – 400 с.
6. Евтюхин В. Б. Обстоятельственные наречия в современном русском языке : автореф. дисс... канд. филол. наук / В. Б. Евтюхин. – Л., 1979. – 24 с.
7. Іваненко З.І. Система приєменникових конструкцій адвербіального значення / З. І. Іваненко. – К.: Вища шк., 1981. – 143 с.
8. Ніколашина Т. І. Семантична типологія прислівників у сучасній українській мові : дис. ...канд. філол. наук : спец. 10.02.01. «Українська мова» / Т. І. Ніколашина / Слов'янський держ. педагогічний ін-т. – Слов'янськ, 1997. – 196 с.
9. Полянский С.М. Об универсально-понятийном и конкретно-языковом аспектах в функционально-грамматическом описании поля таксиса / С. М. Полянский // Функциональный анализ грамматических форм и конструкций. – Л., 1988. – С. 12–21.
10. Полянский С.М. Основы функционально-семантического анализа категории таксиса (на материале немецкого языка): учебное пособие к спецкурсу / Новосибир. пед. ин-т / С. М. Полянский. – Новосибирск: Изд. НГПИ, 1990. – 92 с.
11. Полянский С.М. Отношение слабого предшествования и параметр фазисной детерминации в немецком слитном предложении / С. М. Полянский // Способы действия германского глагола в синхронии и диахронии. – Калинин, 1983. – С. 84–90.

12. Полянский С.М. Таксисно-хронологические отношения в немецком гипотаксисе с придаточными определительными / С. М. Полянский // Коммуникативно-функциональная характеристика языковых единиц. – Омск, 1989. – С. 61-72.
13. Сингаевская А.В. Темпоральные значения частей речи-предикатов пропозиционального отношения (на материале современного английского языка): автореф. дис. ... канд. филол. наук: спец. 10.02.04 «Германские языки» / А. В. Сингаевская / КГУ им.Т.Г.Шевченко. – К., 1988. – 25 с.
14. Смотрицкий Мелетій. Грамматики славенскія правильное синтагма. – Факс. изд. 1619 г. с науч. исследованием / М. Смотрицкий. – К. : Наук. думка, 1979. – 4, 248 л.
15. Теория грамматики: морфология и словообразование. Сборник обзоров. – М., 1992. – 144 с.
16. Ян Я. Старословянские наречия как член предложения / Я. Ян. – Slavia, Rocnik XXXVI, Praha, 1967. – Sesitl. – С. 1-23.
- СКОРОЧЕННЯ:** СУМ – «Словник української мови» (в 11 томах, 1970-1980).

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тамара Слободинська – доктор філологічних наук, доцент кафедри української мови, заступник декана-директора з наукової роботи інституту філології й журналістики Вінницького державного педагогічного університету імені Михайла Коцюбинського.

Наукові інтереси: функціональна лінгвістика, старослов'янська мова, історична граматики української мови.

МОРФОЛОГІЧНА ПАРАДИГМАТИКА ІМЕННИКІВ ЧОЛОВІЧОГО РОДУ II ВІДМІНИ МІШАНОЇ ГРУПИ В СУЧАСНІЙ УКРАЇНСЬКІЙ МОВІ

Світлана КОВТЮХ (Кіровоград, Україна)

У статті з'ясоване місце іменників чоловічого роду II відміни мішаної групи в системі словозміни сучасної української літературної мови, виокремлені їхні елементарні парадигматичні класи з урахуванням низки релевантних для них чинників.

Ключові слова: морфологічна парадигматика, елементарний парадигматичний клас, парадигма, чоловічий рід, мішана група.

The author considers the place of the masculine mixed nouns of the second declension in the inflection system in the modern Ukrainian language and defines their elementary paradigmatic classes taking into account a number of relevant factors.

Key words: morphological paradigmatics, elementary paradigmatic class, paradigm, masculine gender, mixed group.

Різні аспекти словозміни іменників, зокрема чоловічого роду II відміни мішаної групи, вивчали Ю. В. Шевельов (Шерех), М. А. Жовтобрюх, С. П. Самійленко, С. П. Бевзенко, І. М. Керницький, І. Г. Матвіяс, М. Затоканюк, М. Я. Плющ, А. П. Грищенко та інші. Проте остаточно ще не розв'язана проблема виділення системи словозмінних парадигм цих слів.

Мета статті – дослідити морфологічну парадигматику іменників чоловічого роду мішаної групи II відміни. Щоб реалізувати цю мету, необхідно розв'язати такі завдання: 1) визначити місце вищезазначених лексем у системі словозміни іменника; 2) з'ясувати актуальні чинники, що впливають на їхнє відмінювання; 3) схарактеризувати виокремлені елементарні парадигматичні класи (ЕПК) іменників чоловічого роду мішаної групи.

Первісний поділ системи іменникової словозміни, що ґрунтувався на розрізненні за основами, зазнавав трансформації, перебудови ще в праслов'янській мові, посилювався в пізніші епохи й завершився вже в епоху існування окремої української мови [1: 27–28; 7: 93–94]. Замість розмежування за детермінантами головним критерієм стала категорія роду. На думку С. П. Бевзенка, „хіба лише XIV–XV ст. можна датувати повне злиття всіх іменників чоловічого роду в одну відмінювану групу, бо, хоч вони почали зливатися ще з найдавніших часів, все ж з пам'яток XI–XIV ст. при всьому їх хаотичному змішуванні всіх відмін іменників чоловічого роду все ще видно, що їх ще було чотири, чи навіть п'ять, якщо брати до уваги і м'який різновид -*о*- осн. – -*і*- осн., а не одна” [1: 30]. Після занепаду зредукованих „на перший план різко стало виступати розрізнення основ за характером кінцевого приголосного, що відбивається в сучасній українській мові в розрізненні твердого і м'якого варіантів другої відміни іменників” [1: 31]. Дослідник історичної граматики С. П. Бевзенко вважає, що мішана група відмінювання виокремилася пізніше, цей процес був зумовлений фонетичними явищами, „зокрема ствердінням приголосних *ж, ч, ш, р* і ін.” [1: 31].

У сучасній українській мові до іменників чоловічого роду II відміни мішаної групи зараховують лексеми з основою на тверду шиплячу приголосну фонему та назви людей за

родом їх діяльності з наголошеним суфіксом **-ар** (орфографічно **-яр**), у яких при відмінюванні наголос переходить на флексію [5: 84; 6: 80; 9: 62]. До цього переліку варто додати також оніми, утворені від назв осіб на **-яр** чи омонімічні останнім, наприклад: ойконім *Вугляр* – селище міського типу, що входить до Макіївської міської ради Донецької області, прізвища *Вовняр, Дігтяр, Козяр, Мазяр, Скляр, Соляр, Шкляр, Шуляр* тощо.

Для іменників чоловічого і середнього роду II відміни мішаної групи О. В. Болюх виділяє вісім парадигм, серед них з переміщенням наголосу в процесі відмінювання виокремлені парадигми чоловічого роду: *читач, товариш, басмач, програвач, дощ, маляр*; неповними парадигмами характеризуються групи з ключовими словами *продаж, м'якуш, фураж, свербіж* [2: 26, 28].

У праці „Словозміна української мови” О. О. Тараненко для досліджуваних іменників пропонує 32 зразки (назви істот: *погонич, консьєрж, товариш, сторож, родич, ткач, чиж, школяр, небіж*, власні імена осіб *Дорош, Лукаш, Тиміш*, ім'я по батькові *Ілліч*; назви неістот: *налигач, аркуш, сторож* (пристрій), *меч, корж, фетіш, саж, ківш, леміш, клич, пляж, продаж, харч, снаш, могорич, вантаж, плач, міраж, рубіж*) [8: 131].

Автори „Грамагичного словника української літературної мови” (2011) для іменників чоловічого роду II відміни мішаної групи рекомендують 23 таблиці словозмінних парадигм: *екіпáж* (коляска), *страж, попович, помарáнч* (вáлюш), *пáж, небіж, товариш, родич, корж* (тесляр), *ніж, морж* (людина), *силáч, плац* (ляц), *грíш, ківш, лемíш, шарж, грабіж, тираж, смерч, плач, кумач, куліш* (ГСУЛМ: 655, 656, 664, 665).

І в таблицях словозміни О. О. Тараненка, і в грамагичному словнику засвідчені тільки іменники з повною парадигмою, у другому джерелі виключно загальні назви. Повні парадигми характерні й для власних назв осіб. У монографії „Словозмінна парадигматика українських прізвищ” нами виокремлено 8 ЕПК (елементарних парадигматичних класів) указаних онімів мішаної групи із заголовними лексемами *Антóнич, Отченáш, Малогрíш, Горбáч, Болубáш, Хомíч, Лемíш, Вовняр* [4: 110–111, 209–211]: *У Києві за кошти Омеляна Антоновича буде збудовано і обладнано університетську бібліотеку Києво-Могилянської академії. І хоча в лютому цього року Омеляну Антоновичу виповнилося 90 років, він здійснює перелети із США в Україну, проводить громадську діяльність, пише мемуари... Але на цих урочистостях поруч із Омеляном Антоновичем уже не було його дружини Тетяни, з якою він прожив понад 55 років. У перші роки проголошення незалежності України подружжя Антоновичів передало в користування працівникам українського посольства свій будинок у Вашингтоні* (Газета „Дзеркало тижня” № 32, 14 серпня 2004).

Іменники із суфіксальним формантом **-ищ(є)** та його фонетичним варіантом **-іщ(є)** (орфографічно **-іщ(є)**), утворені від лексем чоловічого роду, які завдяки вказаному дериваційному засобу набувають збільшено-згрубілого чи пейоративного значення, кваліфікують як слова подвійного – чоловічого або середнього роду, при цьому формально відмінкові закінчення омонімічні флексіям іменників середнього роду. Відповідно, такі утворення логічно розглянуті в публікації, присвяченій морфологічній парадигматиці іменників середнього роду II відміни мішаної групи [Див.: 3: 341–347].

Серед таких лексем подвійного роду розрізняємо назви істот-осіб: *басіище 2* – збільш. до *бас 2* – „співак із таким голосом” (ВТС: 63), *божіище, дідіище, дружіище, козачіище, мужичіище, талантиище 2* – збільш. до *талант* у значенні „людина з видатними природними здібностями” (ВТС: 1428), *хлопіїище, хлопчіище, чортіїище* тощо; назви істот-неосіб: *бичіище, борсучіище, ведмедіище, кабаніище, козліище* – „цап” (ГСУЛМ: 75), *козліище* – „збільш. до козел” (ГСУЛМ: 75), *комаріище, коніище, коропіище, котіище, павучіище, соміище, туриище* тощо; назви неістот: *басіище 1* – „збільш. до *бас 1* – низький чоловічий голос” (ВТС: 63), *боїище 1, будячіище, бурячіище, вітриище, вітровіище, возіище, вузліище, гарбузіище, голосіище, гребіниище, димище, долиище, зубище, кавуніище, каменіище, кожушиище, крейцарище, кулачіище, морозище, носище, пніище, побойище 1, ротіище, сніище, стовбуриище, сувойище, талантиище 1* – збільш. до *талант* у значенні „видатні природні здібності людини; хист, обдаровання. // Здібність до чогось, уміння робити щось” (ВТС: 1428), *томіище, тютюніище, хвостіище, холодиище, чавуніище, чемоданіище, шторміище, язичіище* тощо.

Стосовно деяких лексем варто подати додаткові пояснення. У „Великому тлумачному

словнику сучасної української мови” (2005) зафіксоване тільки одне слово *козліще* – „заст. Цап” (ВТС: 552). Автори „Граматичного словника української літературної мови” (2011), очевидно, услід за авторами „Словників України” (2001–2010) розмежовують омографи *козліще* – архаїчне, *цап* і *козліще* – збільшуване від *козел* (ГСУЛМ: 75; СУ), які належать до категорії істот-неосіб подвійного – чоловічого або середнього роду. Не варто плутати лексеми подвійного роду із суфіксальним формантом із збільшено-згрубілим значенням -ищ(е), твірними словами яких є іменники чоловічого роду, з тими лексико-семантичними варіантами на -ище, що характеризуються переважно семантикою місця дії, рідше – знаряддя та ін. і марковані виключно категорією середнього роду. Наприклад: *боїще 2* – „2. Місце, де відбувався бій” (ВТС: 91), *побоїще 2* – „2. Місце битви” (ВТС: 990), *замчіще 2* – „2. Місце, де був замок; руїни замку” (ВТС: 408), *бурячіще 2* – „2. Поле, з якого зібрано буряки” (ВТС: 103) тощо. Різні лексичні значення – відповідно, належність до різних граматичних категорій можуть залежати й від місця наголосу: *пожарище* – „збільш. до пожар; велика пожежа” (ВТС: 1012), *пожарище* – „місце, де була пожежа; те, що лишилось після пожежі” (ВТС: 1012); *стожище* – „збільш. до стіг” (ВТС: 1395), *стожище* – „підкладка, підстилка під стіг для збереження його від сирості знизу; підстіжка” (ВТС: 1395) та інші.

У різних джерелах подана неоднакова інформація стосовно акцентуації слова *замчище*. У „Великому тлумачному словнику сучасної української мови” (2005) зафіксовано два омоніми з наголосом на другому складі: *замчіще 1* –

„1. Збільш. до замок. 2. Місце, де був замок; руїни замку” (ВТС: 408), *замчіще 2* – „Збільш. до замок” (ВТС: 408); у „Граматичному словнику української літературної мови” (2011) ці слова завдяки акцентуації набувають статусу омофонів: *замчище* (від замок) і *замчище* (місце, де був замок), *замчище* (від замок) (ГСУЛМ: 76). Проте, очевидно, рацію мають укладачі „Орфографічного словника української мови” (1994), звідки ця інформація потрапила й до „Словників України” (2001–2010), які засвідчують подвійний наголос у слові *замчіще 1* (великий замок; місце, де був замок) і *замчіще* (від замок) з наголошеним другим складом (ОСУМ: 240; СУ). Правильність такого висновку підтверджують і дані „Словаря української мови” (1907–1909), який уклав Б. Д. Грінченко: *замчище* – „мѣсто, гдѣ стоялъ замокъ, также и развалины замка” (Грінченко: 70).

Укладачам різних типів словників варто зважати на порядок подачі лексичних значень іменників на -ище. С. П. Бевзенко уважає, що формант -ищ(е), з’явившись на ґрунті праслов’янської мови із значенням місця дії, знаряддя, тільки в окремих слов’янських, зокрема східнослов’янських, мовах набув збільшено-згрубілої та пейоративної семантики приблизно до XVI ст. [1: 134–135]. Отже, у багатозначних словах на першому місці краще подавати давніше локативне значення, а далі – зневажливості чи згрубілості. У „Великому тлумачному словнику сучасної української мови” (2005), навпаки, як у вищезазначених прикладах.

Крім того, у граматичному словнику для жодного іменника із суфіксом -ищ- немає ремарки про подвійний рід. Ті лексеми, які, на наш погляд, варто позначати як іменники чоловічого або середнього роду, марковані тільки чоловічим (ГСУЛМ: 75–76). Такі слова зазвичай мають повну парадигму, якщо ж унаслідок онімізації виникають оказіоналізми – власні назви істот-осіб у художньому чи публіцистичному стилях, то вони утворюють неповну парадигму, наприклад: *Будячище*, *Вовчище* [Див.: 3: 345].

На парадигматику іменників чоловічого роду II відміни мішаної групи впливають такі чинники:

- 1) родова віднесеність;
- 2) належність до категорії істот-осіб, істот-неосіб чи неістот;
- 3) набір певних флексій;
- 4) переважний порядок закінчень у парадигмі, залежно від пріоритетності їх використання;
- 5) вплив на вибір закінчення словотворчого суфікса чи фіналі основи;
- 6) лексичне значення;
- 7) відхилення від прогнозованих форм;
- 8) вплив наголошування на відмінкову парадигму;

- 9) наявність зв'язаних форм Н. та З. в. множини;
- 10) вплив прийменника на вибір закінчення;
- 11) повна чи неповна парадигма;
- 12) чергування голосних і приголосних фонем.

Іменники II відміни мішаної групи з нульовим закінченням належать тільки до категорії чоловічого роду, за походженням – як питомі українські, так і запозичені, найменування власні і загальні, позначають назви істот-осіб: прізвища – *Андерш, Андрухів, Бербедж, Буш, Вуянович, Гавриш, Королів, Мурович, М'ятів, Сторож, Юхнович*; по батькові – *Авксентійович, Афанасійович, Бориславович, Віталійович, Кирилович, Олександрович, Петрович, Романович, Тиміш, басмач, воляр, гармаш, гетьманіч, глядач, гусляр, дєрвіш, завуч, казаняр, конопляр, консьєрж, кресляр, лижвар, мебляр, муж, оленяр, паж, персонаж, позивач, страж, торгаш, трубач, філяр, циркач* тощо; істот-неосіб: *Алабай* (кличка коня), *вуж, грач, йорж, кліц, морж, павич, пугач* (птах), *сич, стриж, хруц, чиж* тощо; неістот: назви населених пунктів – *Анкоридж, Бахмач, Гадач, Дрогобич, Дубринич, Збриж, Канч, Любеч, Смотрич, Смош, Фотовиж*; гідроніми – *Алмай, Баріш, Збруч, Злобич, Кашилагач, Марош, Мож, Надош, Рвач, Рінгач, Смож, Смотрич, Сож, Тербіж, Трубіж, Удич, Уж, Черемош*; інші географічні назви – *Балхаш* (озеро), *Гіндукуш* (гірська система), *Карагач* (гірський хребет), *Ключ* (гора), *Радич* (гора), *Тапеш* (гора), *Урбайш* (гора), *Ямантайш* (гора); *бліндаж, вкладаш, глинокопач, грильєж, імідж, картридж, ківш, коледж, куц, макінтош, макіяж, міраж, палаш, пейзаж, пірнач, плюц, подовжувач, пуни, розпач, смерч, стелаж, тираж, тягач, фотофініш, харадж, хряц, ягдтайш* тощо.

Для словозмінних парадигм іменників чоловічого роду II відміни характерні такі закінчення: однина – Н. в. – нульове закінчення, Р. в. – **-а** або **-у** (залежить від лексичного значення), Д. в. **-еві / -у** (для назв істот-осіб), **-у / -еві** (для імен по батькові, назв істот-неосіб та неістот), З. в. – **-а** (для назв істот), або нульове закінчення (**-а**) (для назв неістот – конкретних предметів), або нульове (для інших назв неістот), О. в. – **-ем**, М. в. – **-еві / -і / -у** (для назв істот-осіб), **-у / -і / -еві** (для імен по батькові), **-і / -еві / -у** (для назв істот-неосіб), **-і / -у / -еві** (для назв неістот), Кл. в. – **-у** або **-е**; форми множини Н. в. – **-і**, Р. в. – **-ів**, Д. в. – **-ам**, З. в. – **-ів** / (*в **-і**) (для назв істот-осіб, серед них імен по батькові), **-ів / -і** для назв істот-неосіб, **-і** (для назв неістот), О. в. – **-ами**, М. в. – **-ах**, Кл. в. – **-і**: *Дядько Іван був, видно, порадуваний наміром небожа* (О. Гончар). *Господи, як холодно, і б'є дрозжем, аж зуби дзиготять* (Б. Жолдак). *І ходять хмари, в білі тапки взуті, По першому весняному дощі* (І. Драч). *„Якби ж то, – аж сплюнув Прокіп з досади. – От посудить, Федоровичу, чи є правда на світі!..”* (М. Каменюк). – *Проспівав ти літо боже,... А тепер танцюй, небоже, На морозі гопака!* (Л. Глібов). *Ви права сторожі? Ні, право в вас Лиш щит, котрим безправ'я закрутаєсь!* (І. Франко). *Михайло Слабошницький заради борців мене і провідує* (А. Дімаров). *Тетяна метнулася до печі, дістала горщик з варивом, миску з коржами* (А. Хижняк). *Прямо над головою нависають кілька вітряків, на самому Дніпрі, біля кам'янистих виступів – млини,... діди-сторожі в брилях, запряжені волами гарби з кавунами, вулиці в шпорихах...* (В. Дончик).

Для імен по батькові, на відміну від інших назв осіб, у Д. в. однини як рекомендовану варто подавати форму з флексією **-у** (на першому місці), а як прийнятну з погляду літературної норми (на другому місці) – із закінченням **-еві**, зважаючи на переважне секундарне використання по батькові в сполученні з ім'ям особи, наприклад: *Невдовзі, здається, в журналі „Перець”, під рубрикою „З народних уст” з'явилася коротенька публікація того, що я розповів Василеві Григоровичу* (А. Шевченко). *Панасові Михайловичу дякуйте, це він придумав дати вам роботу в нас* (В. Винниченко).

У формі вокатива досліджувані іменники можуть мати або закінчення **-е**, або **-у**, цьому досить складному питанню присвячено наші роздуми, наприклад, у монографії про словозмінну парадигматику українських прізвищ [4: 107–110]. Зокрема вживання суфіксів **-ич**, **-ович** (**-евич**), **-ач** не тільки в прізвищах, а й в інших іменниках чоловічого роду II відміни мішаної групи апіорі вказує на вибір флексії **-у** в Кл. в. однини. Тільки закінчення **-е** у вокативі однини характерне для назв на **-ж**, **-дж**, **-р**, серед них і для іменників з наголошеним суфіксом **-ар** (орфографічно **-яр**) на позначення істот-осіб. Проблема

функціонування Кл. в. однини потребує серйозного додаткового вивчення.

На вибір флексій і порядок їх уживання впливає лексичне значення слова. Наприклад, для іменників на позначення істот-неосіб *сич 1*, *грач*, *чиж* – назви птахів – у Д. в. однини властивий такий порядок форм: *сичу*, *сичеві*; *грачу*, *грачеві*; *чижу*, *чижеві*; у М. в. однини: *на*, у (в), *при*, *по сичі*, *сичеві*, *сичу*; *на*, у (в), *при*, *по грачі*, *грачеві*, *грачу*; *на*, у (в), *при*, *по чижі*, *чижеві*, *чижу*; у З. в. множини: *сичів*, *сичі*; *грачів*, *грачі*; *чижів*, *чижі*. Омонімічні прізвиська чи назви істот-осіб, ужиті в переносному значенні, характеризуються такими формами вказаних відмінках – Д. в. однини: *Сичеві*, *Сичу*; *Грачеві*, *Грачу*; *Чижеві*, *Чижу*; *сичеві*, *сичу* (у значенні „відлюдник, той, хто тримається або живе осторонь людей”); М. в. однини: *на*, у (в), *при*, *по Сичеві*, *Сичі*, *Сичу*; *на*, у (в), *при*, *по Грачеві*, *Грачі*, *Грачу*; *на*, у (в), *при*, *по Чижеві*, *Чижі*, *Чижу*; *на*, у (в), *при*, *по сичеві*, *сичі*, *сичу*; З. в. множини: *Сичів*, у *Сичі*; *Грачів*, у *Грачі*; *Чижів*, у *Чижі*; *сичів*, у *сичі*. Відрізняються відмінкові парадигми прізвиськ *Куліш*, *Кумач*, *Сторож*, *Корж* та омонімічних апелятивів на позначення неістот *куліш*, *кумач*, *сторож* (пристрій), *корж*, а також *морж 1* (морська тварина) і *морж 2* (про людину) тощо. Серед загальних назв засвідчені лексеми на позначення істот і неістот з різними наборами закінчень окремих відмінків: *вимірювач* (прилад) і *вимірювач* (людина), *винищувач* (літак) і *винищувач* (людина), *випробувач* (те, що піддає випробуванню) і *випробувач* (спеціаліст) та ін.

Чинник впливу лексичного значення на парадигматику іменників має безпосередній зв'язок з визначенням повних і неповних парадигм. Наприклад, традиційно топоніми та гідроніми відмінюють тільки в однині (*Ключ* – назва гори, *Стриж* – річка в Україні, *Пугач* – населений пункт в Україні, *Вугляр* – селище міського типу, *Небіж* – ойконім), а омонімічні апелятиви – і в однині, і в множині (*ключ* – знаряддя або джерело, *стриж*, *пугач* – назви птахів, *вугляр*, *небіж*). Лексема *отченаш* (молитва) характеризується неповною парадигмою, а прізвисько *Отченаш* – повною. Крім того, до категорії *singularia tantum* належать іменники: *ажіотаж*, *ампераж*, *вольтаж*, *дренаж*, *дубляж*, *літраж*, *макіяж*, *монтаж*, *падіж*, *свербіж*, *сінаж*, *трикотаж*, *фактаж*, *фураж*, *харадж* тощо.

Залежно від наголосу слово *маляр* може бути твердої або мішаної групи: якщо наголошений перший склад (*ма́ляр*), то це іменник твердої групи, якщо наголос у початковій формі на суфіксі, а при словозміні переходить на закінчення (*маля́р* – *маляра́*), то відмінюється за зразком мішаної групи. Для досліджуваних лексем характерні такі схеми наголосу: а) нерухомий на основі; б) у формах однини та зв'язаних формах Н. і З. в. наголос на основі, у множині – на закінченні; в) у Н. і Кл. в. однини наголошена основа, в усіх інших формах – флексія; г) наголошене закінчення в однині (крім Н. в.) та множині; г) наголошене закінчення в однині, за винятком Н., рекомендованої форми З. та Кл. в., і множині; д) наголошена основа в Н. та З. в. однини, в усіх інших формах – наголос на закінченні; е) в однині наголос на основі, у множині – подвійне наголошування основи та закінчення, у зв'язаних формах Н. та З. в. множини наголошений перший склад; є) в усіх відмінках, крім Н. і Кл. в. однини, варіативне наголошення на основі та закінченні; ж) варіативне наголошення в усіх відмінкових формах, крім Н., рекомендованої форми З. та Кл. в. однини; з) у множині наголошене закінчення, в однині можливі акцентуаційні варіанти в Р., Д., О., М. в. однини. Трапляються помилки в наголошуванні іменника *вірш*, наприклад, у „Словниках України”: в однині наголошена основа, у множині – закінчення. Автори „Словника труднощів української мови”, подаючи нормативні закінчення і вказівку про нерухомий наголос на першому складі („вірш, -а, ор. -ем, мн. -і, -ів”), застерігають про акцентуаційні хиби: „не вірша́, -ем, мн. -і, -ів” (СТУМ: 59). На літературне наголошування вказує рима в поетичному прикладі: *Прости, прости за богохульні вірші... Гіркий наш вік, а ми ще, Може, гірше* (Є. Маланюк).

При словозміні засвідчені чергування голосних і приголосних фонем:

а) /i/–/o/: *Тиміш* – *Тимоша́*, *Теребіж* – *Теребожа*, *ніж* – *ножа́*, *ківш* – *ковша́*, *небіж* – *небожа*; б) /i/–/e/: *Трубіж* – *Трубежа́*, *рубіж* – *рубежу́*, *леміш* – *лемеша́*, *куліш* – *кулешу́*, *грабіж* – *грабежу́*; в) /p/–/p̣/ у формах М. в. однини, Н., Р., З., Кл. в. множини: *Вовняр* – *на*, у (в), *при*, *по Вовнярі*, *школяр* – *школяри́в*, *воляр* – *воляри́*, *зброяр* – *зброяри́*, *дігтяр* – *дігтяри́в*.

Два перші чергування може додатково супроводжувати альтернація м'якої приголосної з твердою.

У результаті дослідження виокремлено такі ЕПК іменників чоловічого роду мішаної групи II відміни.

ЕПК № 1 (за́вуч) – назви істот-осіб, для яких у Р. в. однини характерне закінчення **-а**, повна парадигма, у Кл. в. однини **-у**, нерухомий наголос.

ЕПК № 2 (страж) – назви істот-осіб, повна парадигма, у Кл. в. однини **-е**, нерухомий наголос, форма З. в. однини тотожна формі Р. в. однини.

ЕПК № 3 (товариш) – назви істот-осіб, повна парадигма, у Кл. в. однини **-у**, у формах однини та зв'язаних формах Н. і З. в. множини наголос на основі, в інших формах множини – на закінченні, у Н. та З. в. множини – зв'язані форми: *два (обидва), три, чотири товариші; на два (обидва), три, чотири товариші*. Вільні форми вказаних відмінків мають наголос на закінченні: *товариші; товариші́в, у товариші́*.

ЕПК № 4 (наж) майже збігається з ЕПК № 3, також характеризується зв'язаними формами Н. і З. в. множини, різниця тільки в закінченні Кл. в. однини – у лексемах цього класу засвідчена флексія **-е**.

ЕПК № 5 (родич) – назви істот-осіб, повна парадигма, у Кл. в. однини **-у**, в однині та зв'язаних формах Н. і З. в. множини наголос на основі, у вільних формах множини – варіативне наголошення: на основі й на закінченні: *родичі́, родичі́в, родича́м, родичі́в, у родичі́, родича́ми, на, у (в), при, по родича́х, родичі́*. У Н. та З. в. множини – зв'язані форми з наголошеним першим складом: *два (обидва), три, чотири родичі́; на два (обидва), три, чотири родичі́*. При цьому в наукових джерелах наявна різна інформація про акцентуацію форм множини цього іменника: у „Словнику труднощів української мови”, „Словниках України”, „Граматичному словнику української літературної мови” наголошена тільки основа (СТУМ: 264; СУ; ГСУЛМ: 448), автори орфографічного словника (ОСУМ: 648) та О. О. Тараненко [8: 112] пропонують подвійне наголошення.

ЕПК № 6 (горба́ч) – назви істот-осіб, повна парадигма, у Кл. в. однини **-у**, у Н. і Кл. в. однини наголошена основа, в усіх інших формах – флексія.

ЕПК № 7 (Гарма́ш) – назви істот-осіб, зразкове слово – прізвище особи, повна парадигма, у Кл. в. однини **-е**, у Н. і Кл. в. однини наголошена основа, в усіх інших формах однини та підпарадигмі множини – закінчення.

ЕПК № 8 (Кузьми́ч) – назви істот-осіб, зразкове слово – прізвище особи, повна парадигма, у Кл. в. однини **-у**, наголошене закінчення в однині (крім Н. в.) та множині.

ЕПК № 9 (Ві́кторович) – назви істот-осіб, зразкове слово – ім'я по батькові, повна парадигма, постійний наголос на основі в підпарадигмах однини і множини, у Кл. в. однини засвідчена флексія **-у**, у Р. та З. в. однини – омонімічні флексії **-а**, як і в усіх назвах істот, наявний особливий порядок пріоритетності флексій, що залежить від переважної секундарної позиції по батькові стосовно імені особи, у Д. в. однини – **-у / -еві** та М. в. – **-у / -і / -еві**.

ЕПК № 10 (Ллі́ч) – від ЕПК № 9 відрізняє наголошена флексія в усіх формах однини і множини, крім Н. в. однини.

ЕПК № 11 (фети́ш 2) – назви істот-осіб, зразкове слово має переносне значення: „людина, яку обожнюють, перед якою сліпо схиляються” (ВТС: 1533), в усіх відмінках, крім Н. і Кл. в. (*фети́ше*) однини, варіативне наголошення на основі та закінченні: *фети́ша, фети́ші́, фети́ші́в* тощо.

ЕПК № 12 (Я́риш) – назви істот-осіб, зразкове слово – чоловіче прізвище, повна парадигма, у Кл. в. однини **-е**, нерухомий наголос на основі, чергування голосних фонем /i/ – /o/ в усіх відмінках, крім Н. в. однини, яке супроводжує альтернація твердої та м'якої приголосних фонем.

ЕПК № 13 (Лемі́ш) – назви істот-осіб, зразкове слово – прізвище, повна парадигма, у Кл. в. однини **-е**, наголос на закінченні в усіх формах однини (крім Н., Кл. в.) та множини, чергування голосних /i/ – /e/ в усіх відмінках, крім Н. в. однини, яке не супроводжує альтернація твердої та м'якої приголосних фонем.

ЕПК № 14 (Туміш) – назви істот-осіб, зразкове слово – власне чоловіче ім'я, парадигма схожа на приклади ЕПК № 13, тільки в цьому слові чергування /i/ – /o/, яке не супроводжує альтернація твердої та м'якої приголосних фонем.

ЕПК № 15 (пісняр) об'єднує назви осіб на **-яр**, серед них і прізвища, у Кл. в. однини вони мають флексію **-е**, наголошене закінчення в однині (за винятком Н. і Кл. в.) та множині, чергування приголосних /p/ – /p□/ в кінцевому сегменті основи в М. в. однини, Н., Р., З., Кл. в. множини перед **-і** та **-ів**.

ЕПК № 16 (пугач) у якості заголовного слова має назву птаха, цим ЕПК починаються назви істот-неосіб, для яких характерний особливий порядок пріоритетності словоформ у Д., М. в. однини та З. в. множини, повна парадигма, у Кл. в. – закінчення **-у**, нерухомий наголос на основі.

ЕПК № 17 (Алабаш) об'єднує назви істот-неосіб, зразкова лексема – зоонім – кличка коня, повна парадигма, у Кл. в. однини – закінчення **-е**, в усіх формах однини та множини нерухомий наголос на основі.

ЕПК № 18 (вуж) – назви істот-неосіб, повна парадигма, у Кл. в. однини – закінчення **-е**, наголошена флексія в однині (крім Н. та Кл. в.) і множині.

ЕПК № 19 (павич) – назви істот-неосіб, повна парадигма, у Кл. в. однини – закінчення **-у**, наголошена флексія в однині (крім Н. та Кл. в.) і множині.

ЕПК № 20 (обм'яувач) – назви неістот, повна парадигма, у Р. в. однини – флексія **-а**, у Кл. в. однини – **-у**, нерухомий наголос на основі, для назв конкретних предметів у З. в. однини варто подавати подвійні флексії: перша – нульова – рекомендована, друга – та, що формально збігається із закінченням Р. в. однини, переважно **-а** – прийнятна з погляду літературної норми (остання форма вживана в сполученні з перехідними дієсловами).

ЕПК № 21 (корсаж) збігається за характеристиками з попереднім ЕПК № 20, проте в Кл. в. однини засвідчена флексія **-е**.

ЕПК № 22 (сторож 2) – назви неістот (у функції зразкового слова – назва пристрою), повна парадигма, у Р. в. однини – флексія **-а**, у Кл. в. однини – **-е**, у З. в. однини – варіантні закінчення: нульове та **-а**, в однині та зв'язаних формах Н. і З. в. множини наголошена основа, у вільних формах множини – флексія. У Н. та З. в. множини – зв'язані форми: *два (обидва), три, чотири сторожі; на два (обидва), три, чотири сторожі*.

ЕПК № 23 (пірнач) охоплює назви неістот – конкретних, просторово, окреслених предметів: *палаш, плюц, тягач, хряц 1* (з'єднувальна тканина; кістяк), *ягдташ* тощо, які мають повну парадигму, у Р. в. однини – флексію **-а**, у Кл. в. однини – **-у**, у З. в. однини – варіантні закінчення: нульове та **-а**, наголошене закінчення в однині, за винятком Н., рекомендованої форми З. та Кл. в., і в усіх формах множини.

ЕПК № 24 (стелаж) має ознаки, схожі на ЕПК № 23, крім Кл. в. однини, у якому засвідчена форма з флексією **-е**.

ЕПК № 25 (фетійш 1) має зразкове слово із значенням „неживий предмет, наділений, за уявленням віруючих, надприродними властивостями; переносно – те, що є предметом сліпого поклоніння”, назва неістоти з повною парадигмою, закінченням **-а** в Р. в. однини, **-е** – у Кл. в. однини, нульовим та **-а** в З. в. однини, варіативним наголошенням у всіх відмінкових формах (*фетішем, фетішами*), крім Н., рекомендованої форми З. та Кл. в. однини.

ЕПК № 26 (ніж) – назви неістот, повна парадигма, у Р. в. однини **-а**, у З. в. однини **-о** (**-а**), у Кл. в. однини **-е**, наголошене закінчення в однині, крім Н., рекомендованої форми З., Кл. в., і множині, чергування /i/ – /o/, яке супроводжується альтернацією м'якої і твердої приголосних фонем, характерне для всіх відмінкових форм, крім Н. та рекомендованої форми З. в. однини.

ЕПК № 27 (кіш) за ознаками збігається з ЕПК № 26, тільки чергування голосних фонем /i/ – /o/ не супроводжується додатковою зміною м'якої приголосної фонемі на тверду.

ЕПК № 28 (леміш) – назви неістот, повна парадигма, у Р. в. однини **-а**, у З. в. однини **-о** (**-а**), у Кл. в. однини **-е**, наголошене закінчення в однині, крім Н., рекомендованої форми З., Кл. в., і множині, чергування /i/ – /e/ в усіх відмінкових форм, крім Н. та рекомендованої форми З. в. однини.

ЕПК № 29 (віграш) – назви неістот на кшталт *пуни, смерч, фініш, фотофініш* тощо,

повна парадигма, у Р. в. однини **-у**, у З. в. однини **-о**, у Кл. в. однини **-у**, нерухомий наголос на основі.

ЕПК № 30 (арбітра́ж) – назви неістот, повна парадигма, у Р. в. однини **-у**, у З. в. однини **-о**, у Кл. в. однини **-е**, нерухомий наголос на основі.

ЕПК № 31 (бар'я́ни) – назви неістот, повна парадигма, у Р. в. однини **-у**, у З. в. однини нульове, у Кл. в. однини **-у**, наголошене закінчення в усіх формах однини (за винятком Н., рекомендованої форми З., Кл. в.) і множини.

ЕПК № 32 (воя́ж) відрізняється від ЕПК № 31 тим, що в Кл. в. однини засвідчене закінчення **-е**.

ЕПК № 33 (плач) включає один приклад з повною парадигмою, назва неістоти, у Р. в. однини **-у**, у З. в. однини нульове, у Кл. в. однини **-у**, у множині наголошене закінчення, в однині можливі акцентуаційні варіанти в Р., Д., О., М. в. однини: *плачу́, плачу́ (плаче́ві), плаче́м, плачі́ (плачу́, плаче́ві)*.

ЕПК № 34 (міра́ж) у своєму складі має один приклад з повною парадигмою, назва неістоти, у Р. в. однини **-у**, у З. в. однини нульове, у Кл. в. однини **-е**, можливі акцентуаційні варіанти на основі та закінченні в Р., Д., О., М. в. однини та всіх формах множини: *міра́жу́, міра́жів, міра́жам* тощо.

ЕПК № 35 (грабі́ж) – назви неістот, повна парадигма, у Р. в. однини **-у**, у З. в. однини нульове, у Кл. в. однини **-е**, наголошена основа в Н. та З. в. однини, в усіх інших формах – наголос на закінченні, чергування голосних фонем /i/ – /e/ в усіх відмінкових формах, крім Н. та З. в. однини.

ЕПК № 36 (рубі́ж) має ознаки, подібні до ЕПК № 35, тільки наголошена основа в Н., З. та Кл. в. однини, а в інших – наголос на закінченні.

ЕПК № 37 (платі́ж) – назви неістот, повна парадигма, у Р. в. однини **-у**, у З. в. однини нульове закінчення, у Кл. в. однини **-у**, наголошена основа в Н. та З. в. однини, в усіх інших формах – наголос на закінченні, чергування голосних фонем /i/ – /e/ в усіх відмінкових формах, крім Н. та З. в. однини, яке супроводжує альтернація м'якої і твердої приголосних фонем.

ЕПК № 38 (ванькі́р) має заголовне слово – розмовну назву неістоти із значенням „бічна кімнатка, відокремлена стіною від великої кімнати” (ВТС: 111). Інформація про належність цієї лексики до мішаної групи відмінювання засвідчена, зокрема, у „Словниках України”, „Орфографічному словнику української мови” (СУ; ОСУМ: 64). У Р. в. однини – закінчення **-а**, у З. в. однини – варіантні флексії – нульова й **-а**, у Кл. в. однини **-е**, у відмінковій парадигмі – постійний наголос на основі, чергування приголосних /p/ – /p□/ характерне для форм М. в. однини, Н., Р., З., Кл. в. множини.

ЕПК № 39 (Га́дяч) включає назви неістот, що вживаються тільки в однині – відповідно мають неповну парадигму, на кшталт ойконімів *Ба́хмач, Пу́гач* тощо з постійно наголошеною основою, у Р. в. однини – закінчення **-а**, у З. в. однини – нульова флексія, у Кл. в. однини **-у**.

ЕПК № 40 (антура́ж) – назви неістот на зразок *вольта́ж, гаши́ши, спаши, хара́дж, Мож* (гідронім – назва річки в Україні) тощо, іменники цього класу мають неповну парадигму, для Р. в. однини характерна флексія **-у**, для З. в. однини – нульова флексія, для Кл. в. однини – закінчення **-е**, у формах однини та множини засвідчений нерухомий наголос на основі.

ЕПК № 41 (Збри́ж) має в якості зразкової лексики ойконім – назву населеного пункту, у Р. в. однини – закінчення **-а**, у З. в. однини – нульова флексія, у Кл. в. однини **-е**, постійно наголошена основа.

ЕПК № 42 (отчен'я́и) схожий на попередній ЕПК № 41, тільки в Р. в. однини наявні варіантні флексії **-у** та **-а** (ВТС: 868), на нашу думку, саме такий порядок закінчень генітива варто фіксувати в словозмінних зразках, а не навпаки, як у „Словниках України”. Заголовне слово має два лексичних значення: „1. розм. Молитва у віруючих християн. 2. жарт. Мораль, нотація” (ВТС: 868).

ЕПК № 43 (ро́знич) об'єднує лексику на позначення неістот, що вживаються тільки в однині, *всеоб'уч, чауш 2* (сорт винограду), *Черемо́ш* (назва річки) тощо з нерухомим наголосом на основі, закінченнями в однині: Р. в. **-у**, З. в. нульовим, Кл. в. **-у**.

ЕПК № 44 (Збруч) зразковим словом має гідронім – назву річки, сюди ж відносимо іменники: *Балхаш 1* (назва міста в Казахстані), *м'якуш*, *хряц 2* (крупний пісок) та ін. Для Р. в. однини характерна флексія **-а**, для З. в. однини – нульове закінчення, для Кл. в. однини – **-у**, наголос на основі в Н., З., Кл. в. однини, в інших формах наголошене закінчення.

ЕПК № 45 (Уж) – назви неістот, неповна парадигма, ключове слово – гідронім – назва річки, у Р. в. однини – закінчення **-а**, у З. в. однини – нульове, у Кл. в. однини – флексія **-е**, наголошена основа в Н., З., Кл. в. однини, в інших формах наголос на закінченні.

ЕПК № 46 (бага́ж) – назви неістот, неповна парадигма, у Р. в. однини – закінчення **-у**, у З. в. однини – нульове, у Кл. в. однини **-е**, наголошена основа в Н., З., Кл. в. однини, в інших формах наголос на закінченні.

ЕПК № 47 (Балхаш 2 – озеро) – назви неістот, неповна парадигма, у Р. в. однини – закінчення **-у**, у З. в. однини – нульове, у Кл. в. однини **-у**, наголошена основа в Н., З., Кл. в. однини, в інших формах наголос на закінченні.

ЕПК № 48 (Трубі́ж) – назви неістот, неповна парадигма, зразкове слово – гідронім – назва річки, у Р. в. однини – закінчення **-а**, у З. в. однини – нульова флексія, у Кл. в. однини – **-е**, наголошена основа в Н., З., Кл. в. однини, в інших формах наголос на закінченні, чергування голосних фонем **/i/ – /e/** характерне для всіх відмінкових форм, крім Н. та З. в. однини.

ЕПК № 49 (Рубі́ж) дещо схожий на ЕПК № 48, відрізняється закінченням Кл. в. однини **-у**, наголошеним закінченням у Р., Д., О., М., Кл. в. однини, заголовне слово – ойконім – позначає назву селища в Україні.

ЕПК № 50 (свербі́ж) охоплює такі слова, як *праві́ж*, *капі́ж* тощо, які позначають неістоти, мають неповну парадигму, нульове закінчення в З. в. однини, омонімічні флексії **-у** в Р. та Кл. в. однини, наголос на основі тільки в Н. та З. в. однини, крім цих двох відмінків, в інших словоформах засвідчене чергування голосних фонем **/i/ – /e/**.

ЕПК № 51 (Тере́біж) включає ойконіми, наприклад *Не́біж*, *Тере́біж*, що мають нерухомий наголос на основі, неповну парадигму, закінчення в однині: Р. в. **-а**, З. в. нульове, Кл. в. **-е**, чергування голосних фонем **/i/ – /o/** в усіх відмінках, крім Н. та З. в. однини.

ЕПК № 52 (Воро́ніж) має як зразкове слово назву селища в Україні, характеризується неповною парадигмою, у Р. в. однини – закінченням **-а**, у З. в. однини – нульовим, у Кл. в. однини **-е**, наголошеною основою в усіх формах, чергуванням **/i/ – /e/** в усіх відмінкових формах, крім Н. та З. в. однини.

ЕПК № 53 (наді́ж) – назви неістот, такі, як *круті́ж*, *верті́ж* тощо, з неповною парадигмою, нульовим закінченням у З. в. однини, омонімічними флексіями **-у** в Р. та Кл. в. однини, наголошеною основою тільки в Н. й З. в. однини, та, крім цих двох відмінків, в інших формах чергуванням голосних фонем **/i/ – /e/**, яке супроводжує додаткова альтернація м'якої і твердої приголосних фонем.

ЕПК № 54 (Вугля́р) у якості взірцевого слова має ойконім – назву населеного пункту. Це означає: неповна парадигма, закінчення **-а** в Р. в. однини, нульова флексія в З. в. однини, закінчення **-е** – у Кл. в. однини, наголошена основа в Н., З., Кл. в. однини, в інших формах – наголос на закінченні, чергування приголосних **/p/ – /p□/** у М. в. однини перед флексією **-і**.

Отже, ЕПК іменників чоловічого роду мішаної групи II відміни виокремлюють, беручи до уваги такі чинники: частиномовна належність, віднесеність до категорії певного роду, однотипність акцентних парадигм, однакові закінчення в усіх відмінкових формах, їх особливий порядок, наявність варіантних флексій, уживання зв'язаних форм Н. та З. в. множини, повна або неповна парадигма, лексичне значення, належність до назв неістот, істот-осіб, істот-неосіб, власних чи загальних, конкретних або абстрактних, вплив словотворчого суфікса чи фіналі основи, відхилення від прогнозованих форм, вплив прийменника на вибір закінчення, однакові морфологічні альтернації голосних і приголосних фонем. Перераховані критерії дали підстави для виокремлення 54 ЕПК.

УМОВНІ СКОРОЧЕННЯ

ВТС – Великий тлумачний словник сучасної української мови (з дод. і допов.) / Уклад. і голов. ред. В.Т.Бусел. – К.; Ірпінь: ВТФ „Перун”, 2005. – 1728 с.

- ГСУЛМ – Граматичний словник української літературної мови. Словозміна / В. І. Критська, Т. І. Недозим, Л. В. Орлова та ін.; відп. ред. Н. Ф. Клименко. – К.: Видавничий Дім Дмитра Бураго, 2011. – 760 с.
- Грінченко – Словарь української мови. Упорядкував з додатком власного матеріалу Борис Грінченко: в чотирьох томах. – К.: Наукова думка, 1996. –
- Том 2. 3–Н. – 1996. – 579 с.
- ОСУМ – Орфографічний словник української мови / уклад.: С. І. Головашук, М. М. Пешак, В. М. Русанівський, О. О. Тараненко. – К.: Довіра, 1994. – 864 с.
- СТУМ – Словник труднощів української мови / Д. Г. Гринчишин, А. О. Капелюшний, О. М. Пазяк та ін.; за ред. С. Я. Єрмоленко. – К.: Радянська школа, 1989. – 336 с.
- СУ – Словники України – інтегрована лексикографічна система / В. А. Широков, І. В. Шевченко, Н. М. Сидорчук та ін. – К.: Український мовно-інформаційний фонд, 2001–2010.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бевзенко С. П. Історична морфологія української мови (Нариси із словозміни та словотвору) / С. П. Бевзенко. – Ужгород: Закарпатське обласне видавництво, 1960. – 416 с.
2. Боллох О. В. Парадигматика іменника / О. В. Боллох // Мовознавство. – 1995. – № 4-6. – С. 24-29.
3. Ковтюх С. Л. Морфологічна парадигматика іменників II відміни середнього роду мішаної групи в сучасній українській мові / С. Л. Ковтюх // Наукові записки. – Серія: філологічні науки (мовознавство): у 2 ч. – Кіровоград: РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2012. – Випуск 105 (1). – С. 341-347.
4. Ковтюх С. Л. Словозмінна парадигматика українських прізвищ: [монографія] / С. Л. Ковтюх, О. М. Кашталян; за ред. С. Л. Ковтюх. – Кіровоград: Полімед-Сервіс, 2012а. – 256 с.
5. Матвіяс І. Г. Іменник / І. Г. Матвіяс // Сучасна українська літературна мова: морфологія / за заг. ред. І. К. Білодіда. – К.: Наукова думка, 1969. – С. 32-139.
6. Матвіяс І. Г. Іменник в українській мові / І. Г. Матвіяс. – К.: Радянська школа, 1974. – 184 с.
7. Самійленко С. П. Нариси з історичної морфології української мови / С. П. Самійленко. – К.: Радянська школа, 1964. – Частина I. – 1964. – 234 с.
8. Тараненко О. О. Словозміна української мови / О. О. Тараненко. – Nyíregyháza, 2003. – 199 с.
9. Український правопис. – 4-е вид., випр. й доп. – К.: Наукова думка, 1994. – 240 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Ковтюх – кандидат філологічних наук, професор, завідувач кафедри української мови Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: граматики, лексикологія, ономастика, морфологічна парадигматика сучасної української мови.

ГРАМАТИЧНА РЕЛЕВАНТНІСТЬ СЕМАНТИЧНОЇ ТОТОЖНОСТІ КВАЛІФІКАТИВНИХ СЛІВ СУЧАСНОЇ НІМЕЦЬКОЇ ТА АНГЛІЙСЬКОЇ МОВ

Богдан МАКСИМЧУК, Ірина АРАБСЬКА (Львів, Україна)

У статті розглядається взаємозв'язок слова і частини мови, а також висвітлюється роль семантичної тотожності слова у формуванні граматичного концепту кваліфікативних слів сучасної німецької та англійської мов, наводяться різні точки зору щодо меж лексико-граматичної варіативності слова. Межею варіативності слова вважаємо лексико-граматичні омоніми – конститuentи різних частин мови. У зв'язку з цим якісні прислівники та прикметники німецької та англійської мов розглядаємо як морфолого-синтаксичні варіанти нової частини мови – кваліфікатора, який наділений особливим структурним значенням, суть якого полягає у здатності кваліфікативних слів у межах їхньої семантичної тотожності системно реалізувати свої синтагматичні потенції у субстантивних і вербальних фрагментах актуальних і потенційних речень.

Ключові слова: кваліфікативне слово, лексико-граматична варіативність слова, кваліфікатор, синтагматичне (структурне) значення.

The article examines the relationship between a word and a part of speech. It also highlights the role of semantic identity of word in shaping grammatical concept qualifying words of contemporary German and English languages. Different opinions on the limits of lexical-grammatical variation of the word are suggested. The margin of such variability of the word is believed to be lexico-grammatical homonyms - constituents of different parts of speech. In this regard, qualitative adverbs and adjectives of German and English are looked on as morpho-syntactic variants of a new part of speech - qualifier, which is endowed with special structural meaning, the essence of which is the ability of qualifying words to systematically implement their syntagmatic potency in substantive and verbal fragments of actual and potential sentences within their semantic identity.

Key words: qualifying word, lexico-grammatical variability of word, qualifier, syntagmatic (structural) meaning.

Взаємозв'язок між лексичним значенням слова та його структурним оформленням можна розглядати як взаємозв'язок між змістом і формою; форма організації залежить від того, що підлягає організації. Не якась зовнішня сила, а самий зміст формує себе. Однак і форма не є пасивною щодо змісту: формуючи структуру змісту, вона стає неначе його внутрішнім елементом. Очевидно було б хибним пов'язувати структуру організації змісту з усією номінативною інформацією слова. Основним семантичним компонентом, який формує

тип і структуру словесного втілення поняття, є структурне значення слова, зокрема кваліфікативного, тобто його здатність займати певні синтаксичні позиції в структурі актуальних і потенційних речень. Оскільки граматична форма є формою значення, а характер значення і форми обумовлений структурним (синтагматичним) значенням, то від визначення семантичної тотожності лексичного значення повинна залежати тотожність його граматичної форми.

Визначаючи характер граматичної форми за допомогою специфіки лексичного знання, О. І. Смірницький вважав, що лінгвістична констатація семантичної тотожності кореневої морфеми в словоформах *boy-* (), *boy-'s*, *boy-s*, *boy-s'* сама по собі ще не вирішує питання тотожності граматичних морфем – (), *-'s*, *-s*, *-s'* [7: 23]. Вирішальним у цьому відношенні є структурне значення слова.

Однак це не означає, що вирішивши проблему семантичної тотожності кореневої морфеми, ми тим самим вирішимо питання структурної організації її змісту. Структурна релевантність семантичної тотожності кореневої морфеми проявляється лише на фоні чітко детермінованого співвідношення між лексикою і морфологією. В протилежному випадку матимемо справу з граматично немаркованим модулем або з інконгруентним співвідношенням між категоріальною формою і позиційними властивостями кваліфікативних слів, що, безумовно, суперечить секторній структурі частини мови.

У тих випадках, коли лексичне значення обмежують його номінативною значимістю, поняття граматичної форми слова набуває розширеного тлумачення: граматична форма слова в такій інтерпретації – це морфологічні різновиди структури слова, тотожність яких обумовлена наявністю структурного й семантичного інваріантів семантичного ядра.

Внаслідок розширеного тлумачення граматичної форми слова зникають межі між лексикою й морфологією. Так, В. Порціг розглядає іменник **die Kälte** і прикметник **kalt** як форми прикметника. В такому плані він трактує і лінгвальні одиниці **die Fahrt** і **fahren** як флексивні форми дієслова [14: 130].

У лінгвістичній літературі існує і протилежний підхід до трактування тотожності граматичної форми. При цьому враховується, не семантика слова, а його здатність бути членом морфологічної парадигми. Лінгвальні одиниці, які не входять у цю парадигму, вважають представниками інших класів слів. Унаслідок такого підходу лінгвальні одиниці **kalt** і **kälter** потрапляють у різні парадигми, тобто у різні класи слів [2: 131].

Як широке, так і вузьке трактування тотожності граматичної форми є, на наш погляд, одностороннім, оскільки не враховує лексико-граматичної природи слова та його дистрибутивних властивостей. А це означає, що межею лексико-граматичної тотожності слова є не вокабула (сукупність лексем), а саме лексема (система словоформ) [1: 22–23], оскільки слово з його морфологічними формами і синтаксичними функціями знаходиться в межах однієї частини мови, допоки ми маємо справу з одним словом, а не з різними лексико-граматичними омонімами (пор. **eben** – якраз і **eben** – гладкий), які представлені одним фонетичним і фонематичним комплексом. Іншими словами, межею лексико-граматичної варіативності слова слід вважати складні лексико-граматичні омоніми на стику двох різних частин мови. Як слушно зауважив О. І. Смірницький, різниця між частинами мови уже сама по собі є лексико-граматичним розрізненням, оскільки різні частини мови є різними класами слів, які розмежовуються граматичними ознаками [8: 13]. Прості ж лексико-граматичні омоніми і так звані граматичні омоніми не виходять за межі системи форм, характерної для даної частини мови.

Як відомо, традиційна граматики виділяє у реченнях на зразок *...das minder gute Publikum war vorgerückt bis in die vorderen Bänke* і *... und ihre Schnäpse waren gut* словоформи **gute**, **gut** розглядаються традиційно як граматичні форми прикметника (повноправний член парадигми і його варіант). У реченнях же *Meine Nase muß gut sein*, *dachte er, vielleicht werde ich nur wenig rauchen* та *Und trotzdem berühren Sie ihn öfters, und nur, weil er gut kocht* традиційна граматики ідентифікує два граматичні омоніми **gut1** і **gut2** на основі порівняння їхньої співвіднесеності з вербальним або субстантивним носієм ознаки. Така категоріальна ідентифікація здійснюється не на рівні лексикону, а в системі синтаксичних відношень і таким чином ототожнює частину мови з членом речення. Така модель ідентифікації частини

мови зорієнтована крім того на відображення морфологічних ознак слова (пор. напр. фр. *ment*, англ. – *ly*, укр.- *о* і т.д.), які є, очевидно, вторинними стосовно категоріальної семантики слова, адже, як дотепно і слушно зауважує Л. В. Щерба, слова **стіл** чи **ведмідь** є іменниками не тому що ми їх відміняємо, скоріше за все ми відміняємо їх, тому що вони є іменниками [11,64].

Що ж стосується кваліфікативного слова **gut** в останньому реченні, то пошук його «господаря» здійснюється за рахунок семантичного узгодження, яке в багатьох випадках є дифузним, а тому не дає можливості ідентифікувати слово як частину мови. На цю обставину звернув увагу Ф. Бляу, аналізуючи речення *Die Wälder grünen lustig*, де в позиції словоформи **lustig** спостерігається суміщення двох діаметрально протилежних синтаксичних функцій – обставини і предикатива [13,582], які за традиційною схемою розрізняються як дві частини мови, з чим не можна погодитись.

Опираючись на аристотелівські постулати щодо ідентифікації частин мов, традиційна граматики зводить слова до граматично аморфних лінгвальних одиниць, граматичне оформлення яких є системно набутих і конституюється в системі актуальних речень на основі тих чи інших синтаксичних функцій. Іншими словами, для традиційної граматики номінативне і синтаксичне значення слова існують автономно, причому перше наділене лексоцентричною, а друге текстоцентричною функцією. З точки зору сучасної функціональної лінгвістики таке трактування частини мови не витримує жодної критики, оскільки не відповідає лінгвальній природі частини мови – як потенційної категорії, наділеної категоріальним значенням на рівні лексикону, яке реалізується в певних тільки йому властивих синтаксичних позиціях у системі актуальних і потенційних речень.

Саме в такому ракурсі намагається розв'язати проблему якісного прийменника і прислівника в сучасній німецькій мові Г. І. Іноземцева, запровадивши в лінгвістику поняття «суміжної форми», яка об'єднує в одну частину мови короткі форми кваліфікативних слів на основі їхньої семантичної і морфологічної тотожності в межах системної біофункціональності і з огляду на наявність у їхній категоріальній семантиці подвійного граматичного значення прикметника і прислівника [2: 54–56].

Останнє положення цієї концепції викликає несприйняття, адже воно базується на традиційному синтаксичному підході до частин мови і на релятивістських концепціях стосовно значення слова. Крім того, згідно з цим положенням синтагматичне (структурне) значення суміжної форми формується на синтаксичному рівні мови і носить гібридний, суперечливий характер, оскільки допускає існування в одному слові двох взаємозаперечних граматичних концептів – ознаки предмета і ознаки ознаки. Співіснування в одному фонематичному комплексі різних категоріальних значень є достатньою підставою для лінгвістичної констатації явища лексико-граматичної омонімії, чого, однак, не бачить Г. І. Іноземцева. Торкаючись питання співвідношення слова і частини мови, О. П. Суник пише: «Якщо одне і те ж, на перший погляд, слово, підводиться мовцем то під одне то під інше граматичне значення, то це свідчить про наявність різних омонімічних слів» [9: 63].

Що ж стосується справжніх граматичних омонімів, тобто омоформ, то вони проявляються лише в тих випадках, коли лінгвальні одиниці, які співпадають за графічною і звуковою формою, характеризуються тотожністю свого предметологічного змісту і відрізняються партикулярними граматичними значеннями в межах однієї лексеми (пор. напр. омоформи **gut** і **gute**, **gut1** і **gut2**) у реченнях: *Welch gute Frau sie einem Mann sein würde*; *Im Scheine eines Lämpchens sahen sie eine Lehr gute Einrichtung*; *Er war gut Freund mit allen*; *Er sprach auf gut Glück ein Paar Menschen an*.

З наведених прикладів видно, що модель «суміжної форми» не дає однозначного вирішення проблеми лексико-граматичної тотожності кваліфікативних слів. Мало того, вона повертає нас до традиційного розмежування прикметника і прислівника, яке не властиве сучасній німецькій мові. Крім того, запропонована модель, базуючись виключно на морфолого-синтаксичних засадах, штучно протиставляє флективні форми прикметника «сучасній формі» як окремій частині мови, з чим, очевидно, не можна погодитись, оскільки і флективні, і нефлективні форми є однією з форм організації ідіоетнічної частини мови –

кваліфікатора, синтаксична значимість якого скерована на реалізацію у суб'єктно-предметній структурі актуальних і потенційних речень.

Аналогічну думку щодо кваліфікативних слів англійської мови знаходимо у О. І. Смірницького. Він вважає, що збіг семантичних, синтаксичних і морфологічних однак якісних прислівників і прикметників дозволяє висловити припущення, що якісні прислівники є не окремими словами, а лише тією граматичною формою, яку прикметники набувають тоді, коли вони відносяться не до іменника, а до дієслова. З цього випливає, що прикметник існує в англійській мові у двох формах – ад'єктивній та адвербіальній: **slow** – **slowly**. Таким чином, прикметник, окрім ступенів порівняння, має ще одну спеціальну граматичну категорію, яка утворюється на основі протиставлення адвербіальної та ад'єктивної форм [6: 174, 175].

Ілюзія лексико-граматичної омонімії якісних прислівників і прикметників базується, на думку В. Н. Шмелева, на недооціненій єдності структури екстралінгвальної дійсності, в якій та чи інша ознака, властива діючій особі, представлена в різних аспектах: в абстракції від будь-якої дії (*der Schüler ist fleißig, der fleißige Schüler*), в самій дії (*der Schüler arbeitet fleißig*) або поза межами дії і предмета висловлювання (*das Dorf liegt tief unten*) [10: 81].

Концепція В. Н. Шмелева приваблює оригінальністю та логічною обґрунтованістю. Вона підводить теоретичну базу під усі гіпотези, які існували до цього часу відносно семантичної тотожності кваліфікативних слів у атрибутивній, предикативній і адвербіальній функціях. Проте вона не може вважатись ідеальною моделлю категоріальної ідентифікації кваліфікативних слів, оскільки базується не на лінгвістичному аналізі мовних явищ. Ототожнення лінгвальних фактів з онтологічними або логічними сутностями приводить до суперечливого трактування самих лінгвальних фактів. Так, з точки зору синтаксичного зв'язку лінгвальна одиниця **schrecklich** у реченні *Er ist schrecklich müde* є ознакою ознаки, а в онтологічному плані – семантичною категорією, яка відноситься до предмета думки. Онтологічний характер предмета позбавляє модель однорідного класифікаційного принципу. За її межами залишаються кваліфікативні слова в безособових реченнях на зразок *Es ist kalt*. І, навпаки, категорія ознаки розширює функціонально-семантичний діапазон традиційного класу прикметників і включає сюди власне прикметники, якісні прислівники міри і ступеня, модальні слова, частки, нівелюючи структурно-семантичне розмежування між багатьма частинами мови.

Лінгвальне значення обумовлене, на наш погляд, структурою буття – воно співвідноситься з предметами і явищами об'єктивного світу. Специфіка ж цього співвідношення визначається стратифікаційною структурою лексичного значення слова. Так, наприклад, номінативне значення кваліфікативного слова служить для інвентаризації явищ об'єктивного світу (матеріальних та ідеальних) відповідно до їхньої реальної природи безвідносно до функції цих явищ у вербалізованих логічних операціях. Структурне ж значення слова пов'язане з явищами об'єктивної дійсності опосередковано через специфіку вербального членування позамовної ситуації. З цього випливає, що зв'язок лінгвального значення з позамовною дійсністю опосередкований логічною структурою мислення, яка має ідіотетичний характер, і обумовлений внутрішньою формою мови. Базуючись на соціальному досвіді, мовне значення не є дзеркальним відображенням дійсності. Слово, пише М. П. Кочерган, не є прямою назвою предмета, а позначенням того, як той предмет був осмислений мовотворчим актом у конкретний момент винаходу слова, тобто словом позначається особливе бачення предмета, а не сам предмет [3: 49]. Слово ж у його синтаксичних потенціях – це частина мови. Отже, слово – це пізнаний об'єктивний зміст, формалізований мовними засобами [4: 216], а частина мови – це відношення слова до речення. Тому лінгвальне значення можна прирівняти до гносеологічних явищ, які описуються за допомогою методів, що моделюють ідеальні об'єкти. Враховуючи взаємозв'язок номінативного та структурного (синтагматичного) значення кваліфікативних слів, ми виходимо в нашій концепції з фундаментального положення В. фон Гумбольдта, згідно з яким «внутрішня форма слова – сукупність шляхів та прийомів (своєрідний механізм, інтелектуальна модель), за допомогою яких позамовний зміст передається звуковими засобами. Іншими словами – це спосіб, яким категорії мислення об'єктивуються у мові» [3: 49]. Такою внутрішньою формою для кваліфікативних є їхнє структурне значення –

знання суми реальних і потенціальних ситуацій, в яких це значення може бути реалізоване [5: 68].

Структурне значення кваліфікативних слів – це їхня системна здатність реалізуватись в структурі актуальних і потенційних речень на фоні їхнього суб'єктно-предметного каркасу. Характер співвідношення кваліфікованих слів до субстантивного або вербального носія ознаки формує категоріальне значення кваліфікативних слів, яке в традиційній лінгвістиці ототожнювалось із логіко-філософськими категоріями «ознаки», «властивості» тощо.

Основною комплектуючою ланкою цієї моделі є семантична тотожність слова в межах його біофункціональності. Іншими словами, семантична тотожність кваліфікатора забезпечується не тільки тотожністю його предметно-логічного значення, але й тотожністю його комунікативної інтенції. З лексичної точки зору одиниці типу **gut** в атрибутивній та адвербіальній функціях є семантично тотожними, оскільки тотожне номінативне значення (суб'єктивна оцінка) підводиться під один і той же граматичний концепт – інгерентну атрибуцію, яка проявляється в характері співвідношення цих одиниць із субстантивним або вербальним носіями ознаки. Морфологічне розмежування – флективні і нульові форми і їхня синтаксична специфікація не впливають на якість лексичного значення кваліфікатора, оскільки знаходяться не на рівні частини мови, а на вищих рівнях мовної структури – на рівні синтаксичних відношень кваліфікативних слів у системі актуальних і потенційних речень і на рівні відображення цих відношень у морфологічній структурі слова [12: 33].

Синтаксичне розмежування служить для диференціації різних лексико-граматичних омонімів лише тоді, коли в межах системної біофункціональності обидва звукові комплекси мають різну смислову структуру (пор. лінгвальні одиниці **gleich1** – рівний, однаковий, подібний і **gleich2** – зараз, негайно). Що ж стосується т.зв. якісних прислівників і прикметників, вжитих у вербальній сфері речення, то вони функціонують у мові як синтаксичні омоформи, тобто як реалізовані нульові форми морфологічної парадигми кваліфікатора.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Вардуть І.Ф. Слово как часть речи // Вопросы теории частей речи (на материале языков различных типов) / Тезисы докладов. – Л., 1965.
2. Иноземцева Г.И. Основные случаи соотношения краткого прилагательного и однокореневое наречия в современном немецком языке. – Учен. зап. Горьск. пед. ин-та им. М. Горького. – Сер.: Филологи. – 1963. – Вып.47.
3. Кочерган М.П. Загальне мовознавство. – К.: Видавничий центр «Академія», 2008.
4. Крушельницкая К.Г. Грамматическое значение в плане взаимоотношения языка и мышления // Язык и мышление. – М., 1967.
5. Левицкий В. В. Семасиология. – Винница: Нова книга, 2006.
6. Смирницкий А.И. Морфология английского языка. – М.: Изд-во л-ры на иностр. языках, 1959.
7. Смирницкий А.И. Лексическое и грамматическое в слове / В кн.: Вопросы грамматического строя. – М.: Изд-во АН ССР, 1955.
8. Смирницкий А.И. Некоторые замечания по английской омонимии // Иностр. языки в школе. – 1998. – №5.
9. Суник О.П. Общая теория частей речи. – М.-Л.: «Наука», 1966.
10. Шмелев В.М. О сущности наречий (на материале немецкого языка) // Вестник Моск. ун-та. – М., 1966. – № 6.
11. Щерба Л.В. О частях речи в русском языке // Избр. работы по русскому языку. – М., 1957.
12. Glinz H. Der deutsche Satz. – Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann, 1965.
13. Blatz F. Neuhochdeutsche Grammatik mit Berücksichtigung der historischen Entwicklung der deutschen Sprache. – Karlsruhe, Lang, 1985. – Bd.I.
14. Porzig W. Das Wunder der Sprache. – Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann, 1959.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Богдан Максимчук – кандидат філологічних наук, професор, завідувач кафедрою німецької філології Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: теоретична граматики, загальне мовознавство, історія німецької мови.

Ірина Арабська – асистент кафедри англійської філології Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: історична лексикологія, історія англійської і німецької мов.

ІНФОРМАЦІЙНО-СТРУКТУРНІ ЧИННИКИ ВАРІАТИВНОСТІ ПОРЯДКУ СЛІВ У ДАВНЬОАНГЛІЙСЬКОМУ ПРОСТОМУ РЕЧЕННІ

Олена АНДРУШЕНКО (Житомир, Україна)

У статті висвітлені основні підходи та методи сучасної теорії інформаційної структури речення, окреслені особливості діахронних досліджень у цій царині, проаналізовано низку різних типів порядку слів давньоанглійського простого речення та виявлено інформаційно-структурні чинники, що впливають на їх варіативність.

Ключові слова: інформаційна структура речення, порядок слів, фокус, топік, дериваційна модель, інформаційно-структурні чинники.

The article deals with the main approaches and methods of modern theory of information structure of a sentence, it also highlights the peculiarities of diachronic studies in this field, analyses various word order types in Old English simple sentence and limelights information-structural factors that influence sentence variability.

Key words: information structure of the sentence, word order, Focus, Topic, derivational model, information-structural factors.

Визначальним фактором у формуванні в реченні того чи іншого порядку слів є цілеспрямований розумовий рух від старого, знайомого до нового і важливого. Новітні генеративні студії вивчають цей процес з позицій теорії інформаційної структури (ІС) речення, головні положення якої спираються на Програму мінімалізму Н.Хомського [3].

Серед останніх розробок відзначимо праці американських та європейських вчених [1; 8; 9], в яких досліджено зв'язок інформаційної структури із різними моделями порядку слів у низці сучасних мов. Проте вивчення цих питань в історичному аспекті пов'язане з певними складнощами: обмеженою кількістю писемних пам'яток, їх різножанровою специфікою, відсутністю носіїв давніх мов. **Мета** нашого дослідження – комплексне вивчення інформаційно-структурних факторів, які відповідають за той, чи інший порядок слів у давньоанглійському простому реченні.

Із численних генеративних підходів та теорій окреслимо ті, що максимально враховують особливості діахронних студій у царині ІС та пов'язані із дослідженням порядку слів. Згідно Програми мінімалізму [3], породження речення схематично відбувається таким чином: мовець подумки конструює складний зміст, що через семантичний інтерфейс надходить до граматичної системи певної мови. Граматика обирає засоби вираження цих понять, та будує синтаксичну структуру. Усі значення кодуються і надходять на інший інтерфейс – фонологічний, який перетворює речення в озвучене мовлення, або, як у нашому випадку, письмовий текст. Саме на цьому інтерфейсі відбувається лінеаризація синтаксичної структури – її перетворення в лінійну послідовність із певним порядком слів, яку сприймає слухач. Таким чином, ми, як дослідники давніх текстів, завжди знаходимося на позиції слухача. Правила лінеаризації, згідно теорії антисиметричного синтаксису Р.Кейна [5], однакові в усіх мовах та визначаються аксіомою лінійної відповідності: у дериваційній моделі речення спочатку озвучується специфікатор, потім вершина і нарешті комплемент. Автор пропонує для пояснення варіацій порядку слів у різних мовах застосовувати їх пересування.

Обмеження на пересування встановлює новітня теорія фаз Н.Хомського [2]. Так, синтаксична структура речення містить, на погляд вченого, окремі фрагменти (фази), які ще до формування усього речення потрапляють на фонологічний інтерфейс та озвучуються, отже стають недосяжними для пересування. Винятком є краї фаз (найвищі вершини та їх специфікатори). Зазначимо, що серед усіх пересувань нашу увагу привертають ті, які викликані інформаційно-структурними чинниками, тобто ІС пересування. Їх вивчення пов'язане із такими поняттями, як фокус (Foc) та топік (Top). Топік – це та «сутність», про яку йде мова в реченні, а інші його компоненти лише додають інформації до цієї сутності (коментар). Топік корелює зі старою інформацією. [9: 6]. Фокус експлікує найбільш значущу інформацію, тоді як усі інші компоненти складають фон. У нашому дослідженні розрізняємо такі різновиди фокусу: а) презентаційний – нова інформація для речення; б) контрастний – протиставлення двох сутностей речення; в) верум фокус – пов'язаний із корегуванням

поняття істинності переконань мовця або слухача [4].

Головні методи визначення фокусу у сучасних мовах спираються на просодію. Оскільки аналіз просодичних явищ у давніх текстах є неможливим, звернемо увагу на інші методики, наприклад, «критерій новизни». При визначенні топіку корисним може виявитися поняття «дискурсної прив'язки»: низка вчених стверджує, що у граматиці інформація кодується як «дана», якщо елемент речення згадується в тексті [8; 9].

Опис засобів вираження ІС речення будемо вести із використанням генеративної ознакової моделі Л.Ріцці [7]. Згідно з останньою, компоненти інформаційної структури речення пов'язані між собою формулою:

$[_{FORCE}FORCE[_{TOP*}TOP[_{FOC}FOC[_{TOP*}TOP[_{FIN}FIN[IP...]]]]]]$, де FORCE (силова фраза) встановлює відношення речення до контексту, FIN (фінітна фраза) містить такі елементи, як час, спосіб, стан тощо, FocP, TopP – фокус та топік, причому проєкції TopP можуть повторюватися. Перевагою цієї концепції є можливість формального аналізу речення, проте в ній не враховано контекст, який дозволяє вивчити властивості й функції ІС пересувань у повному обсязі.

Означений недолік пропонуємо усунути за рахунок аналізу структурування дискурсу за критерієм «старої/нової інформації». Е. Прінс [6] виокремлює такі її різновиди (Табл. 1):

Табл. 1. Різновиди інформації у реченні

Інформація	Відома для слухача	Нова для слухача
Відома для дискурсу	Викликана	(не зустрічається)
Нова для дискурсу	Невикористана	абсолютно нова

Оскільки поняття «старої/нової» інформації тісно пов'язані із топіком та фокусом, аналіз контексту за методом Е.Прінс здатен суттєво доповнити концепцію Л.Ріцці при визначенні інформаційно-структурних компонентів речення. Ці дослідження можуть бути досить складними та громіздкими, тому пропонуємо дотримуватися наступної стратегії.

Лексичні одиниці, визначені за допомогою формули Л.Ріцці як фокус чи топік речення, аналізуються за критерієм новизни у корпусі давніх текстів. Пошукова система, налаштована на реалізацію матриці Е.Прінс, діє у такий спосіб. Лексичні одиниці у певній конфігурації, що відповідають за інформацію нову для дискурсу та слухача відсутні в попередньому тексті писемної пам'ятки, до якої належить речення. Якщо їх не знайдено при аналізі усіх старших за хронологією текстів корпусу – інформація абсолютно нова. У випадку, коли означена конфігурація лексичних одиниць неодноразово зустрічається у текстах корпусу, але відсутня у попередньому дискурсі, – це загальновідома інформація (стара для слухача і нова для дискурсу). Лексеми, виявлені як у реченні, так і в попередньому тексті пам'ятки, є інформацією, старою для дискурсу і слухача. Інформацію, нову для слухача і стару для дискурсу ми не розглядаємо, оскільки вважаємо, що слухач слідує за ним.

Результатом наведеного вище аналізу є корегування складу граматичних засобів, визначених згідно формули Л.Ріцці як Foc і Top речення, тобто встановлення більш чітких «меж» означених інформаційно-структурних компонентів. Отже, визначившись із теоретичним інструментарієм, необхідним для реалізації мети нашого дослідження, перейдемо до його методики.

1. Із корпусу текстів «The York-Toronto-Helsinki Parsed Corpus of Old English Prose» у випадковій послідовності відбираємо 627 простих речень із різним порядком слів (обмежимося давньоанглійськими творами IX ст.).

2. Речення розподіляємо на групи відповідно до порядку слідування суб'єкта, предиката та об'єкта із урахуванням розташування прислівників.

3. Для кожної групи згідно формули Л.Ріцці та матриці Е.Прінс виявляємо інформаційно-структурні характеристики та визначаємо граматичні засоби, що відображають ІС речення.

4. Відповідно до типу порядку слів розробляємо дериваційну синтаксичну модель речення.

5. Співвідносимо синтаксичну модель із інформаційно-структурною інтерпретацією

речення та даємо пояснення ІС пересувань, що призводять до зміни порядку слів.

Аналіз матеріалу свідчить, що в англійській мові IX ст. існували наступні моделі порядку слів простого речення:

- **SVX** (різновидами цієї моделі є також *SV*, *XI+SVX(X)*, *XI+SV*, де в ролі X1 виступає прислівник місця/часу або обставина місця/часу, а X – це прямий/непрямий додаток та/або обставина місця/часу, *SvVX*, *XI+SvV(X)*, *XI+SvX(X)V(X)*, *Sv+XI+VX*, де *v* – прототип допоміжного дієслова, та ін.);

- **VSX** (у чистому вигляді зафіксований лише у двох прикладах, зазвичай предикату у такій моделі передує обставина місця/часу, або прислівник часу/місця, напр. *þa*, *her*, *þonne*, *ni*. Так, варіантами цієї моделі є *XI+VSX* та *XI+vS(X)V* тощо);

- **SXV**, з варіантами порядку слів *XI+SX(X)V(X)*, *XI+SXVv* та *S+XI+VX*;

- **VXS**, у писемних пам'ятках зафіксовані такі моделі як *XI+VXSX* та *XI+vXSV*;

- **XSV**, з такими типами порядку слів як *XI+XSV*, *XI+XSVX*;

- **XSVXV** та її варіанти;

- **XVS**, різновидами якої є також *XI+XVS*, *XvSV*, *XXVS*;

- **XVXS**, а також *X+X1+vSXV*;

- іноді зустрічаються речення, в яких суб'єкт інкорпорований у предикат, а самі моделі мають такий вигляд: **VX** або як варіант *V+XI+V* та **XV**, різновидом якої є *XI+X(X)V*.

Доцільним є також виокремити заперечні речення з часткою *ne*, позиція якої не є фіксованою, а отже цей тип речень представлений такими моделями порядку слів як **S+ne+VX**, **XI+SXV+ne+V(Pret.-Pres)**, **XI+ne+V(Pret.-Pres)+XV**, **ne+VSX**. Кількісний розподіл речень з різним типом порядку слів представлений у Табл.2.

Таблиця 2

Типи порядку слів у давньоанглійському простому реченні (IX ст.)

Тип порядку слів	SVX	VSX	SXV	VXS	XSV	XSXV	XVS	XVXS	XV, VX	Заперечні речення
Кількість	269	209	73	11	15	2	21	2	12	10
%	42,9	33,33	11,64	1,75	2,39	0,32	3,35	0,32	1,91	1,59

Аналіз показав, що в реченні різні типи порядку слів залежать від його інформаційно-структурних особливостей. Розглянемо, як приклад, речення з порядком слів XVS:

(1) *him wæs a widsæ on ðæt bæcbord (Oros.)*
him was a widesea on the left

Зліва відкрився йому просторий горизонт моря.

Як бачимо, порядок слів є достатньо нетиповим (3,35%) для давньоанглійського простого речення, оскільки, як показують наші кількісні дані базовим порядком слів можна вважати SVO. Проаналізуємо речення (1) згідно з формулою Л.Ріцці, та визначимо його інформаційно-структурні характеристики. Так, приклад (1) представимо у наступному графічному вигляді:

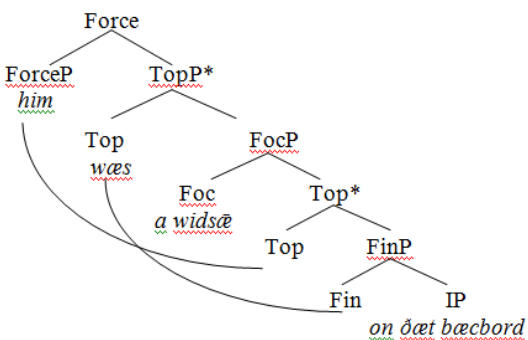


Рис. 1 Графічна інтерпретація ознакової моделі XVS речення

Отже, в реченні (1) мають місце два пересуви: перший пов'язаний з переміщенням об'єкта від топіка до силової фрази, а другий – з переміщенням предиката з фінітної фрази до області топіка. Аналіз дискурсу дає змогу пояснити такі пересуви. Об'єкт є інформацією старою для дискурсу, та такою, що нещодавно згадувалася у попередньому реченні, тому спрацьовує принцип винесення інформації, відомої для слухача і для дискурсу, на початок речення (Topic First Principle). Далі слідує предикат, який виступає як підготовчий елемент для введення фокусу *a widsæ*, який у цьому випадку є презентаційним та представляє

інформацію нову для дискурсу і для слухача.

Для підтвердження цих висновків представимо речення (1) у вигляді дериваційної синтаксичної моделі:

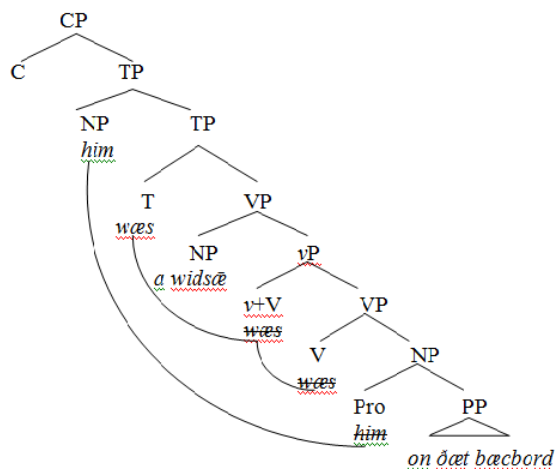


Рис.2 Дериваційна синтаксична модель речення з порядком слів XVS

Аналіз деривації свідчить, що об'єкт (Pro) переміщується в специфікатор вершини C, тобто відбувається топікалізація, в той час як предикат переміщується в специфікатор вершини T. Топікалізація, як один із поширених в англійській мові інформаційно-структурних факторів, змінює базовий порядок слів, тому речення (1) і набуває свого вигляду. З іншого боку, нетиповий порядок слів, наприклад XVS, є одним із головних засобів маркування компонентів інформаційної структури речення.

Дослідження різних типів порядку слів давньоанглійського простого речення дозволило виявити наступні закономірності. Інформаційно-структурні компоненти речення (Foc, Top) здатні провокувати ІС переміщення. Останні відбуваються у специфікатори фазових вершин: C (комунікативна рамка), T (вищо-часова рамка), V (предикатно-аргументна рамка). В залежності від цих переміщень у реченні формується різний порядок слів, який, у свою чергу, маркує інформаційно-структурні ознаки (Foc, Top). У подальших дослідженнях планується вивчити вплив ІС факторів на порядок слів складного речення у давньоанглійській мові.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Bech K. Word Order Patterns in Old and Middle English: A Syntactic and Pragmatic study / Kristin Bech. – PhD thesis, University of Bergen, Dept of English, 2001. – 227 p.
2. Chomsky N. On Phases // Foundational Issues in Linguistic Theory / Ed. R. Freidin, C. Peregrin Otero, M.L. Zubizarreta. – Cambridge, Mass.: MIT Press, 2008. – P. 133-166.
3. Chomsky N. The Minimalist Program / Noam Chomsky. – Cambridge, Mass.: MIT Press, 1995. – 420 p.
4. Höhle T. Über Verum-Fokus im Deutschen // Informationsstruktur und Grammatik. – Opladen: Westdeutscher Verlag, 1992. – P. 112-141.
5. Kayne R. The Antisymmetry of Syntax / Richard Kayne. – Cambridge, Mass.: MIT Press, 1994. – 199 p.
6. Prince E.F. The ZPG Letter: Subjects, Definiteness, and Information Status // Discourse Description. Diverse Linguistic Analyses of a Fund Raising Text. – Amsterdam; Philadelphia: John Benjamins Publ. Company, 1992. – P. 295-325.
7. Rizzi, L. The Fine Structure of the Left Periphery // Elements of Grammar. – Dordrecht: Kluwer, 1997. – P. 281-337.
8. Schwabe K., Winkler S. (Eds). On Information Structure, Meaning and Form. – Amsterdam; Philadelphia: John Benjamins Publishing Company, 2007. – 350 p.
9. Speyer A. Topicalization and Stress Clash Avoidance in the History of English / Augustin Speyer. – Berlin: Walter de Gruyter, 2010. – 286 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олена Андрушенко – кандидат філологічних наук, доцент кафедри міжкультурної комунікації ННІ іноземної філології Житомирського державного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: генеративна граматики, теорія дискурсу, історія мови, германістика.

ОСОБЛИВОСТІ ВІДМІНЮВАННЯ ПРЕДМЕТНО-ОСОБОВОГО ЗАЙМЕННИКА В ЦЕРКОВНОСЛОВ'ЯНСЬКІЙ МОВІ УКРАЇНСЬКОЇ РЕДАКЦІЇ КІНЦЯ XVI – XVII СТ.

Олександр БІЛИХ (Кіровоград, Україна)

У статті охарактеризовано відмінювання предметно-особового займенника в церковнослов'янській мові української редакції кінця XVI – XVII ст. Здійснено порівняння розглянутих форм із відповідними у старослов'янській мові та українській XVI – XVII ст. З'ясовано тенденції у розвитку проаналізованої відмінкової парадигми.

Ключові слова: предметно-особовий займенник, відмінкова форма, варіант відмінкової форми, церковнослов'янська мова української редакції.

The article describes the peculiarities of declining the pronoun in the third person in the Church Slavonic language of the Ukrainian edition dating back to the end of the 16th – 17th century. The comparison of the characterized forms with the correspondent ones in the Old Slavonic language and the Ukrainian language of the 16th – 17th century is made. The tendencies in the development of the analyzed case paradigm are clarified.

Key words: pronoun in the third person, case form, the variant of the case form, the Church Slavonic language of Ukrainian edition.

Однією з особливостей функціонування української літературної мови в кінці XVI – XVII ст. була її активна взаємодія з церковнослов'янською мовою [8: 35–44, 90–96; 9: 137]. На цей час «усі рівні української літературної мови позначені зростаючим впливом церковнослов'янської» [9: 147]. Однак, констатуючи наявність такого впливу та аналізуючи його результати, дослідники поки що мало уваги приділяють вивченню власне церковнослов'янської мови. Тому актуальною на сьогодні залишається проблема впливу української мови на церковнослов'янську. Дослідження результатів цього впливу на всіх рівнях мовної системи необхідне для створення повної картини розвитку як української літературної мови, так і церковнослов'янської мови української редакції.

З огляду на сказане, **мета** пропонованої розвідки – охарактеризувати особливості відмінювання предметно-особового займенника в церковнослов'янській мові української редакції кінця XVI – XVII ст. Зазначена мета передбачає виконання таких **конкретних завдань**. 1) Виявити використовувані в церковнослов'янській мові української редакції кінця XVI – XVII ст. відмінкові форми предметно-особового займенника, за наявності варіантів форм, з'ясувати кількісні характеристики при їхньому вживанні. 2) Порівняти виявлені форми з рекомендованими граматикую М. Смотрицького, що дасть змогу з'ясувати, наскільки стійкими були норми вживання форм аналізованого займенника. 3) Порівнявши особливості формотворення предметно-особового займенника в церковнослов'янській мові з відповідними одиницями у старослов'янській та українській мовах, виявити можливі результати впливу української мови на творення розглянутих форм. Матеріал для дослідження дібрано шляхом суцільної вибірки переважно зі стародруків кінця XVI – XVII ст. (перелік опрацьованих джерел див. наприкінці статті). У великих за обсягом пам'ятках обстежений не весь текст, а вибірки розміром у 500 повнозначних слів. Із Острозької Біблії (ОБ) обстежено 100 таких вибірок, із Тріоді Цвітної 1631 р. (ТрЦв), Требника 1646 р. (Тр) та Патерика 1661 р. (ПКП) – по 50.

Відмінкова парадигма предметно-особового займенника (як і деяких інших) в усіх слов'янських мовах має суплетивний характер. Виникла вона шляхом поєднання форм наз. в. давнього вказівного займенника **онъ**, **оно**, **она** та форм непрямих відмінків відносно-вказівного займенника **и**, **є**, **ѡ**. Процес витворення цієї парадигми відбувся загалом ще в праслов'янський період [12: 161; 1: 156], і вже в найдавніших слов'янських пам'ятках, зокрема і в старослов'янських, займенник третьої особи в наз. в. одн. мав форми **онъ**, **оно**, **она** [11: 118; 4: 287]. Характерною особливістю відмінювання цього займенника в старослов'янській мові, а також у ранніх східнослов'янських, була наявність коротких форм знах. в. [3: 173–174; 10: 74–75; 5: 14] та розрізнення за родами в наз. і знах. відмінках мн. Згодом у східнослов'янських мовах короткі форми поступилися місцем новим, тотожним род. в., зникло також і розрізнення за родами в множині. Зокрема в українській мові вже в XVI ст. короткі форми були загалом рідкісними [6: 129, 131; 10: 113–115, 120], відсутнім

було також і розрізнення родових форм у множині [6: 130]. Подібні зміни, як свідчить розглянутий матеріал, відбувалися і в церковнослов'янській мові української редакції.

Однина

Називний відмінок. У наз. в. одн. предметно-особовий займенник у розглянутому матеріалі представлений формами **онъ**, **она** (форма середн. р. **оно** не виявлена): *Богу помолимся, да онъ ... обличить озлобляющаго насъ* (ПМ, 52)*, *члкъ в(ъ)мѣтаетъ сѣма в(ъ) землю ...*, и *сѣма ... растетъ, тако же не вѣсть онъ* (СвЛ 1644, 14 зв.), *Радѣйся, вторый Гедѣвне, зане тако же онъ ... сведе рвсѣ ...*: тако же, и ты (ПКП, 39), *И оумре ... мѣжъ ноёмнинъ. И оста она и оба сѣа еѣ* (ОБ, 121 зв.), *смоковницы вес(ъ)плодствѣа оувѣжавше Братѣе, да не ис(ъ)хне(м) такъ же она тогда* (ТрЦв, 57). Крім того, **онъ**, **оно**, **она** вживалися в цей час і як форми вказівного займенника (**онъ**, **оного** і т. д.): *сновидецъ онъ идетъ* (ОБ, 17 зв./2), *нарицаетъ же сѣ мѣсто оно Гаѣасъ* (Лим, 2), *блѣдница она ѿ тогъ часа не выст(ъ) блѣдница* (Лим, 18 зв.). Активне використання **онъ**, **оно**, **она** як форм вказівного займенника, можливо, було причиною того, що М. Смотрицький ці утворення не пов'язував із **его** і у своїй граматиці відзначив, що **его** в однині та множині всіх родів називного *лишаєтьсѣ* (СмГр, 228, 229, 230). У граматиці Л. Зизанія форма **онъ** подана як наз. в. займенника третьої особи: **Именовный, онъ** (ЗизГр, 45). Зв'язок **онъ**, **оно**, **она** з **его**, **еѣ** і т. д. міг бути неочевидним також тому, що в церковнослов'янській мові в кінці XVI – XVII ст., як свідчать обстежені пам'ятки, для вказівки на третю особу (насамперед чол. р., зрідка жін.) достатньо часто вживався вказівний займенник **той** (**та**): *приведе хирама ... и той вѣ ѿ колѣна неѣалимаѣ* (ОБ, 158), *вѣз(ъ)врѣзи на Га печаль твою, и тѣй та препитаетъ* (Ч 1617, 89), *оувѣщеваше* (Феодосій) *Матеръ свою Ни та не хоташе и слышати* (ПКП, 51 зв.). Науковці відзначають цю особливість і в пам'ятках старослов'янської мови [3: 173].

Родовий відмінок. У род. в. предметно-особовий займенник для чол. і середн. родів мав форми **его** (в безприйменникових конструкціях та після вторинних прийменників) і **него** (після первинних прийменників): *послаша вѣслѣ(д) его* (ОБ, 178/2), *ошѣю его* (СвЛ 1644, 91), *окрестъ егѣ* (ПКП, 37 зв.), *окрылъ вымъ сѣ ѿ него* (Ч 1617, 88 зв.), *имѣша бо до него лис(т)* (ЛМГ, 9). Елемент **н** у формі **него**, як відомо, не є споконвічним, з'явився він у результаті взаємодії займенників із давніми прийменниками ***вѣн**, ***кѣн**, ***сѣн**. Приєднання **н** до займенникових форм відбулося ще в праслов'янський період [7: 352; 1: 159], і форми з цим елементом були представлені вже у старослов'янській мові [3: 174], про необхідність їхнього вживання з прийменниками говорить і М. Смотрицький: *Вѣстно бѣди /с(ъ) предлогомъ полагаемое /егѣ: приймати сопреди /н: такъ /в(ъ) него: к(ъ) немѣ: с(ъ) нимѣ: ѿ немѣ: и про(ч).* (СмГр, 232). Форми з **н** здавна використовувалися і в східнослов'янських мовах [12: 310], зокрема й в українській [1: 159, 10: 108]. Разом із тим, у багатьох українських говірках представлені й форми без **н** [1: 159; 10: 109], зафіксовані вони і в пам'ятках XVI – XVII ст. [10: 109]. Зрідка (як поодинокі вживання) такі форми трапляються і в розглянутому матеріалі (в *ОБ*) (з'явилися, можливо, в результаті впливу української мови): *цр(с)твова вѣ его мѣсто* (ОБ, 185/2), *да слово твое ѿ его не оудалитсѣ* (ОБ, 206/2).

Спостереження за акцентними особливостями аналізованих одиниць свідчать про те, що форма **его** в усіх випадках має наголос на другому складі, у той час як **него** характеризується варіантами. Загалом у матеріалі частіше використовуються форми з першим наголошеним складом, хоча в більшості пам'яток представлені й варіанти з наголосом на другому складі: *ѿнде ѿ н'его* (ОБ, 173) – *возвратися ѿ нег'о* (ОБ, 168), *совлещи с(ъ) н'его и хѣтонъ* (Лим, 44 зв.) – *совлекоша с(ъ) нег'о ризы* (Лим, 44 зв.), *да бл(с)венна бѣдѣ ѿ н'егѣ* (ПКП, 50 зв.) – *ѿхождаше ѿ нег'ѣ* (ПКП, 52).

Для жін. р. предметно-особовий займенник також мав варіантні форми: **еѣ** (в безприйменникових конструкціях та із вторинними прийменниками) і **неѣ** (після первинних

прийменників): **словеса сѣа ѿ** (ОБ, 12 зв.), **сп(с)шаго матер(ь) и чада ѿ** (Лим, 50 зв.), **дамъ тебѣ ѿ неа чадо** (ОБ, 7), **из(ъ) неа же родиса Іс** (ЄвЛ 1644, 2). Поодинокими вживаннями, крім того, в розглянутому матеріалі представлені форми на **-и**: **рекоста ей снохи ни** (ОБ, 121 зв.), **іерей онъ прійде къ княгинѣ, въ костели суцима и сынома еи тамо** (ПМ, 94). З'явилися вони в результаті впливу української мови, в якій були основними варіантами род. в. одн. жін. р. [6: 128]. Як і в чол. та середн. родах, форми із **н** жін. р. мають акцентні варіанти. Частотнішим є варіант із першим наголошеним складом: **родит ѿ н'ѿа** (ОБ, 249), **не ѿти ѿ н'ѿа** (ПКП, 46). Зрідка виступають форми з наголосом на другому складі: **ѿ не'а слышах(ъ)** (Лим, 18 зв.).

Давальний відмінок. У дав. в. одн. предметно-особовий займенник представлений також двома варіантами: **ѿмъ, немъ** та **ей, ней**: **вередъ ... привержесъ ему** (ПМ, 50), **Г(с)дѣ имѿ ѿмъ** (Ч 1617, 32), **рѣхъ ей** (Лим, 10), **бысть ей въ сына** (ТрЦв, 91), **сѣниде ... к немъ** (ОБ, 206), **рѣх(ъ) же к(ъ) ней** (Лим, 51 зв.). Двоскладові форми чол. р. з **н**, як і в род. в., мають акцентні варіанти. Кількісно переважає варіант із наголосом на першому складі: **к(ъ) н'ѿмъ бысть гла(с)** (ОБ, 168), **к(ъ) н'ѿмъ ... възвахъ** (Ч 1617, 31), **вопіаше къ н'ѿмъ** (ТрЦв, 39). Хоча в багатьох обстежених пам'ятках представлені форми і з другим наголошеним складом: **положъ завѣ(т) мой къ немъ** (ОБ, 7), **рече к немъ** (Лим, 22), **припадахъ к(ъ) немъ** (ЄвЛ 1644, 120).

В пам'ятках української мови XIV – XVII ст. дослідники фіксують скорочену форму дав. в. чол. р. *му* [10: 112], в розглянутому матеріалі вона не виявлена.

Знахідний відмінок. У старослов'янській мові предметно-особовий займенник у знах. в. мав переважно форми **и** (чол. р.), **ѿ** (середн. р.) та **ю** (жін. р.) [11: 114; 3: 173; 4: 283], хоча дослідники відзначають, що **и** вже починає поступатися місцем формі, тотожній род. в. (**ѿго**) [3: 174]. Процес заміни давніх форм (**и, ѿ, ю**) новими, тотожними род. в., відбувався і в східнослов'янських мовах. За спостереженнями науковців, старі форми у східнослов'янських мовах почали виходити з ужитку вже у XII – XIII ст. [1: 160; 2: 222; 10: 113], а в пам'ятках української мови XVI ст. вони трапляються вже лише спорадично (порівняно частіше **ю**) [6: 129]. Такі зміни (насамперед витіснення **и** формою **ѿго**) відбувалися, очевидно, зокрема і в результаті впливу української мови, також у церковнослов'янській мові української редакції. Однак, як свідчить розглянутий матеріал, тут вони були повільнішими і характеризувалися певними особливостями. Так, у безприйменникових конструкціях для знах. в. чол. р. в розглянутому матеріалі панівною була форма **ѿго**: **сотвори ... олтаръ, и ѿсти ѿгѿ** (Лим, 6 зв.), **говѣт(ъ) сѣтвориша на Іса, пакѿ оумертвити ѿго** (ЄвЛ 1644, 99), **по(з)на ѿго Кнѣзѿ быти** (ПКП, 59). Це яскраво демонструють кількісні співвідношення при вживанні нової та старої форм. В обстежених вибірках із **ОБ ѿго** зафіксована 104 рази, **и** – 60; цифри для інших пам'яток: *Ч 1617* – 12 і 10, *Лим* – 101 і 0, *ПМ* – 125 і 1, *ТрЦв* – 8 і 4, *ЄвЛ 1644* – 149 і 5, *Тр* – 60 і 0, *ПКП* – 90 і 3, *ЛМГ* – 19 і 0, *Син* – 21 і 0. Із наведених цифр видно, що нова форма (**ѿго**) кількісно значно переважає стару майже в усіх розглянутих пам'ятках (а в деяких **ѿ**, взагалі, єдино можливою). У більшості з них форма **и** в безприйменникових конструкціях представлена власне поодинокими вживаннями. Виняток становить **ОБ**, в якій **и**, хоча й кількісно не переважає, однак, трапляється достатньо часто: **поѿ телець ... и дастъ и рабѿ** (ОБ, 7/2), **Призва ... іакова и благослови и** (ОБ, 7/2), **Ізиде сѣтъ ... И приведоша и къ мовсію** (ОБ, 56 зв./2), **влизъ Гдѣ в(ъ)сѣмъ призывающимъ и** (Ч 167, 103 зв.), **Лазаръ оүспе ..., гдѣ положисте и** (ТрЦв, 22), **сѣзда столпъ: и въдаде и дѣлетелемъ** (ЄвЛ 1644, 74).

У прийменникових конструкціях, навпаки, частіше виступає давня форма предметно-особового займенника чол. р. **нѣ** (**за нѣ, во нѣ, на нѣ**). Так, в обстежених вибірках із **ОБ** коротка форма з прийменниками зафіксована 9 разів, повна – 5. Цифри для інших пам'яток (у деяких аналізовані одиниці не виявлені): *Ч 1617* – 4 і 0, *Лим* – 13 і 4, *ПМ* – 13 і 3, *ТрЦв* – 1 і 0, *ЄвЛ 1644* – 12 і 4, *Тр* – 10 і 3, *ПКП* – 8 і 4, *Син* – 1 і 0. Приклади: **сѣгради градъ и вселиса**

во нь (ОБ, 106 зв.), и обѣсѣдше гавлонѣ, и въевахѹ на нь (ОБ, 101 зв./2), сотворимъ возжещи огнь ..., и внидева во нь (Лим, 23), праздникъ есть ..., въ нь же не достоитъ дѣлати (ПМ, 123), Гс̄ ... видѣ Дѣа Бжїа ... градѹца на нь (СвЛ 1644, 8). Те, що в прийменникових конструкціях перевагу надавали старим формам, особливо помітно, коли обидва різновиди вжиті в межах однієї фрази: **На западѣхѹ ... стонтъ дѣволъ ... Ѡрините єгѡ, Ѡрецѣтеса тогѡ, и дѹните на нь, и поплѹйте єгѡ** (ТрЦв, 152). Причиною збереження старих форм за таких умов було, очевидно, те, що вони, об'єднуючись із прийменниками, утворювали самостійні фонетичні слова [5: 36] і виходили з-під дії тенденції, відповідно до якої енклітичні форми займенників замінювалися фонетично самостійними. Крім того, у поєднанні з прийменниками коротка форма втрачала омонімічні зв'язки з іншими словами, насамперед з високочастотним сполучником **и**, внаслідок чого зникали певні труднощі в розумінні, спричинені такою омонімією.

Із наведених цифр видно, що в обстежених пам'ятках зрідка в прийменникових конструкціях трапляється і нова форма (него): **огнь олтарѡ да горитъ оу него** (ОБ, 46 зв.), *старець онъ, по него же послала еси, прийде* (ПМ, 67), **вѣрѣемъ в(ъ) него** (СвЛ 1644, 102 зв.), **прїде на негѡ ... Ізславъ** (ПКП, 12). Як і в род. в., тут виявлені акцентні варіанти. Частотнішою є форма з наголосом на першому складі.

Предметно-особовий займенник середн. р. в розглянутому матеріалі представлений невеликою кількістю вживань. Майже в усіх випадках використовується його стара форма **є**: **дамъ тебѣ Ѡ неѡ чадо, и бл(с)влю є** (ОБ, 7), **Раждежено слово твое ..., и рабъ твой възлюбн є** (Ч 1617, 17), **сопраташа тѣло ..., и погребѡша є во цркви** (ЛМГ, 10). Форма **єго** для середн. р., хоча й використовувалася, однак, очевидно, дуже рідко. В розглянутому матеріалі зафіксовано лише одне вживання: *И врьше его* (тіло) *въ грѡбъ ... рече* (ПМ, 76).

Предметно-особовий займенник жін. р. в церковнослов'янській мові української редакції кінця XVI – XVII ст. також представлений двома формами, новою (**єѡ**) та старою (**ю**, або після прийменників **ню**). Однак, основною, як свідчить розглянутий матеріал, була традиційна форма (**ю**, **ню**) Вона кількісно значно переважає в більшості обстежених пам'яток, а в багатьох (Лим, ПМ, ТрЦв, Син) нова взагалі не виявлена: **дадѣте чадѣ тѣ намъ ї извѣемъ ю** (ОБ, 128/2), *очистивъ церковъ ... отдаде им ю* (ПМ, 103), **совлечеса ... с(ъ) ризы своєѡ, и вда(ст) ю Дѣдѹ** (ПКП, 23), **Ископаша ... памѹ, и впадошаса в ню** (ОБ, 3/11/2), **видѣ(х) землю ... и мене в(ъ)вержена в(ъ) ню** (Лим, 10 зв.). Зрідка в розглянутому матеріалі трапляється форма **єѡ**: **вѣн(ь)ми дѡи моеи, и избави єѡ** (Ч 1617, 35 зв.), **вса(к) иже возритъ на женѹ кѣ еже вожделѣти єѡ** (СвЛ 1644, 13), **враги повредити єѡ** (Печерську обитель) **не возмогѹт(ъ)**. Якихось особливих умов для використання цієї форми, очевидно, не було. Можна лише відзначити, що в розглянутому матеріалі вона не зафіксована в прийменникових конструкціях.

Таким чином, давні, короткі форми середн. та жін. родів знах. одн. продовжували залишатися активно вживаними. Відбувалося це, можливо, тому, що вони не мали омонімів і при їхньому функціонуванні не виникало труднощів у розумінні текстів. Загалом же ці форми, з огляду на майже повну відсутність їх у тогочасній українській мові, були, очевидно характерною ознакою церковнослов'янської мови.

Орудний відмінок. В ор. в. предметно-особовий займенник представлений формами **имъ**, **нимъ** (для чол. й середн. р.) та **єю**, **нею** (для жін.). Розподіл форм з елементом **н** та без нього є таким же, як і в інших відмінках: **широкъ пѣтъ въводиѡ въ пагѣбѹ, и мнѡзи сѣтъ в(ъ)ходѡщїи имъ** (СвЛ 1644, 20 зв.), **повелѣ ... желѣзо счепито сковати: еже вземъ препѡсаса имъ** (ПКП, 48), **наполните землю, и обладайте єю** (ОБ, 1 зв.), *обрѣтоша стезю малу ... и ... идоша єю* (ПМ, 85), **видѣ ...на(д) нимъ столпъ** (Лим, 21 зв.), *под нею* (горою) *вои ... принудишася помедлити* (Син, 180).

У пам'ятках української мови XVI – XVII ст. форми ор. в. з елементом **н** могли вживатися й без прийменників [10: 117]. Для церковнослов'янської мови це було загалом не

характерним, хоча зрідка траплялося, можливо, в результаті впливу української мови: **Лѣтѣмъ вѣставъши мирскаѧ всѧ Х҃а ради шѣница: и тогѡ дѣла шѡбогатитсѧ нимъ** (ПКП, 28 зв.).

Місцевий відмінок. У місц. в. предметно-особовий займенник у розглянутому матеріалі зафіксований лише з прийменниками, тому представлений тільки формами з елементом **н** (**немъ, ней**): **да помоли(т)сѧ жрецъ о немъ** (ОБ, 46 зв.), **се ти мѣсто, бѣди в немъ** (ПКП, 49 зв.), **Пещерѡ ископавъ, живаше в(ъ) ней** (ПКП, 12 зв.). В одній із пам'яток (у ПМ), крім того, виявлена форма займенника чол. р. із **ѣ**: **сня кидарь ... поврѣже его на землю, и ногама ступати по нѣмъ нача** (ПМ, 128).

Множина

Називний відмінок. У старослов'янській мові предметно-особовий займенник у наз. в. мн. мав окремі форми для кожного роду (**они, она, оны**) [4: 287]. Таке розрізнення було характерним і для східнослов'янських мов на ранніх етапах їхнього розвитку [1: 163]. Однак, із часом родові відмінності між формами наз. мн. предметно-особового займенника у східнослов'янських мовах зникли, і вже в пам'ятках української мови XVI ст., за спостереженнями дослідників, форма **они** стає спільною для всіх родів [6: 130].

У церковнослов'янській мові української редакції кінця XVI – XVII ст. родові відмінності в наз. в. мн. предметно-особових займенників, очевидно, зберігалися. Хоча в обстежених пам'ятках виявлені в основному форми наз. мн. предметно-особових займенників чол. р.: **се же ... чѡдо видѣша граждѧне ..., и они ... вопіахѡ, Гї помѡлѡи** (Лим, 58), **они, якъ же добліи воины Христови, ... все претрѣпываху** (ПМ, 61), **ѡ тебе они** (печерські святі) **прѡша животъ** (ПКП, 6 нн). У розглянутому матеріалі (у ПКП) зафіксована також форма жін. р. **оны**: **Пещеры нѡи ... на двоухъ Прп(д)бныхъ ѡцехъ ... аки на двоухъ завѣсахъ ... висѡтъ): на тѣхъ оны столѡтъ** (ПКП, 27 зв.). В ОБ, крім того, зафіксована форма **они**, яка використана для вказівки на двох осіб жіночої статі (замість **онѣ**): **Идоста овѣ ..., и бысть егда прїидоста они** (ОБ, 121 зв./2). Форм наз. в. мн. предметно-особового займенника, що вказували б на об'єкти, назви яких належать до серед. р., в обстежених пам'ятках не виявлено.

Відзначаємо також, що в розглянутому матеріалі зафіксовані випадки, коли для вказівки на третю особу множини (як і в однині) використовується займенник **тїи**: **сѣбра во црѣ ... пр(о)рковъ ..., и рече къ нимъ, аще ... къ брани понти и мамы ..., и тїи рѣша, възиди** (ОБ, 206), **Блжени крѡтїи, іако тїи наслѣдѡтъ) зє(м)лю** (Ч 1617, 98 зв.).

У род. та дав. відмінках предметно-особовий займенник мав спільні для всіх родів форми, відповідно, **нхъ** (після первинних прийменників **нихъ**) та **имъ** (**нимъ**): **видѣ ... посредѣ ихъ брата** (Лим, 30 зв.), **число ихъ (зачал) на бокахъ изъображеннѡ** (ЄвЛ 1644, 8 нн), **Егда же оуслышаша ... вон ... олоферна оуствѣнена, ѡиде оумъ ѡ ни(х)** (ОБ, 259/2), **іако же хочете да творѡтъ вамъ члѡци, и вы творите имъ** (ЄвЛ 1644, 17 нн), **вє(з) притча ничто же глѡше к ни(м)** (ЄвЛ 1644, 45). Кількома вживаннями (в ОБ та ЛМГ) представлені форми род. мн. без **н** після первинних прийменників (в одному випадку форми із **н** та без нього вжиті поряд): **извнша снѡ ам(ъ)манитски, ... ї иже остасѧ ѡ и(х), развѣгошасѧ, и не осташасѧ ни два ѡ ни(х) вѣкѡпѣ** (ОБ, 128/2), **троє азъ рекѡ тебе ї извереши сѣвѣ єдино ѡ ихъ** (ОБ, 154/2), **шествова до ихъ** (монахів) ... **штець їсана** (ЛМГ, 7).

Знахідний відмінок. У старослов'янській мові предметно-особовий займенник у знах. мн. мав для різних родів загалом різні форми: **ѡ** для чол. і жін., **ѡ** для середн. [3: 174]. Ці форми рекомендовані також граматикою М. Смотрицького: **Ви(н): ѡ** (чол. р.), **ѡ** (жін. р.) (229), **ѡ** (середн. р.) (230). Розрізнення за родами у знах. мн. для предметно-особових займенників було також характерним для східнослов'янських мов на ранніх етапах їхнього розвитку. Однак, згодом давні форми почали поступатися місцем (як і в знах. одн.) новій, тотожній род. в. і спільній для всіх родів. У пам'ятках української мови XIV – XV ст. ця форма вже є

активно вживаною [10: 120], а в XVI ст. провідною, старі форми трапляються лише зрідка в прийменникових конструкціях [6: 131]. Такі зміни відбувалися, як свідчить проаналізований матеріал, і в церковнослов'янській мові української редакції. При цьому для форм знах. мн. загалом були характерні ті ж особливості, що й для форм одн. Так, у безприйменникових конструкціях у всіх обстежених пам'ятках у знах. мн. переважає нова форма (ихъ) (конкретні кількісні співвідношення такі: *ОБ* – ихъ – 51 вживання, *л* – 50; *Ч 1617* – 16 і 11, *Лим* – 10 і 2, *ПМ* – 51 і 8, *ТрЦв* – 4 і 1, *ЄвЛ 1644* – 52 і 20, *Тр* – 15 і 14, *ПКП* – 21 і 3, *ЛМГ* – 24 і 0; *Син* – 1 і 0): *Мѡжа и женѡ сътвори ихъ* (*ОБ*, 1 зв.), *даждѡ оубѡ людемѡ твонмѡ щедроты твоѡ, оуслыши ихъ ...*, *ѡбѡти ихъ* (*ТрЦв*, 731), *воѡрѡжи ихъ* (ляхів) *сатана на иноческый родѡ* (*ЛМГ*, 28), *ругашеся святымѡ мощемѡ, за власы торзая ихъ* (*ПМ*, 73). Разом із тим, у більшості пам'яток не є рідкісною (що видно і з наведених цифр) і стара форма *л* (*я*), причому вона також спільна для всіх родів: *да вѡзмѡтъ камыки ины ...*, *и да вложатѡ л вѡ камыкъ мѡсто* (*ОБ*, 51 зв.), *Помилѡй ... рабы своѡ, ... вѡзврати л вѡ своѡ си* (*ЄвЛ 1644*, 6 нн), *си словеса таже гѡла гѡ творити л* (*ОБ*, 42 зв.), *принесены быша нѡкія от частей ... его мощей ...; духовникѡ же ... видѡвъ я ... паде* (*ПМ*, 128). Зрідка трапляються випадки, коли стара й нова форми вживаються поряд: *Гѡдѡ ... смѡтитѡ л, и сиѡсть ихъ огнь* (*Ч 1617*, 45 зв.).

Із прийменниками в усіх випадках (хоча трапляються вони загалом рідко) представлена давня форма (*на*): *властеліе Цр(с)тїи ... почитахѡ ноудеѡ, страхѡ во ... належаше на на* (*ОБ*, 264/2), *проклинаю ... всѡ ... ихъ съборица ...*, *и плюю на на* (*Тр*, 98), *посли ны вѡ свинїѡ, да в(ѡ) на в(ѡ)нїидемѡ* (*ЄвЛ 1644*, 126 зв.).

В ор. та місц. відмінках предметно-особовий займенник представлений традиційними формами, відповідно, *ими* (після прийменників *ними*) та *нихъ*: *отѡгчигте дѡла людемѡ симѡ, да сѡ ими пекѡтъ* (*ОБ*, 27), *пѡтъ талантѡ ми еси предалѡ, и се дрѡгїѡ пѡтъ талантѡ приобрѡтохѡ ими* (*ЄвЛ 1644*, 89), *Они же (іереї) начаша звати ю (душу) ...*, *да глаголетѡ съ ними* (*ПМ*, 107), *согра(д)ша грады, и вселишасѡ в нихъ* (*ОБ*, 121/2), *идоста в(ѡ) пещеры ...*, *и затвористасѡ в ни(х)* (*Лим*, 72). Зафіксований один випадок уживання форми місц. в. без *н*, при цьому між займенником та прийменником знаходиться інше слово: *ѡцѡ ... Антѡнїи братїю ... союзом(ѡ) ... совокупи, такѡ вѡ всѡхѡ ихъ ... дїѡ єдина бѡ* (*ПКП*, 28 зв.).

Двоїна

Форми двоїни предметно-особового займенника в обстежених пам'ятках уживалися рідко, хоча в розглянутому матеріалі представлена повна двоїнна парадигма. При цьому вона, порівняно зі старослов'янською мовою, має певні особливості. Так, у старослов'янській мові в наз. в. дв. предметно-особовий займенник мав форми *ѡ* (чол. і середн. роди) та *и* (жін. р.) [3: 173]. У граматиці М. Смотрицького для цього відмінка рекомендовані *ѡ* (чол. і середн. роди) та *ѡ* (жін. р.) (*СмГр*, 228–230). У розглянутому матеріалі ці форми не виявлені, замість них уживаються *она* (чол. р.) та *онѡ* (жін.) (форма середн. р. не виявлена): *два мїрѡнина ... приѡста на(с) ... мы же гѡлом(ѡ) имѡ, ѡкѡдѡ вѡста; она же рекоста нам(ѡ)* (*Лим*, 63), *се два слѡпца ... вѡзописта ... народѡ же запрѡти има ... Она же паче зовѡста* (*ЄвЛ 1644*, 70), *Вавѡла ... призвав(ѡ) обѡ женѡ своѡ, рече има ... онѡ же ... рѡстѡ емѡ* (*Лим*, 19).

У род., дав. та ор. відмінках предметно-особовий займенник мав у розглянутому матеріалі традиційні, характерні і для старослов'янської мови форми *єю* (*нею*) (род. в.) і *има* (*нима*) (дав. та ор. відмінки): *прїидоста ко мнѡ два отрочица ...*, *даждѡ ... єю ради талантѡ серебра* (*ОБ*, 173/2), *видѡ ... два брата ... съ ѡцѡм(ѡ) єю* (*ЄвЛ 1644*, 10), *Бѡше же далече ѡ нею* (двох бісних) *стадо свинїи* (*ЄвЛ 1644*, 25), *вѡниде мовсїи, ї ааронѡ, кѡ фараонѡ ... Рече же има Црѡ єгѡпетскїи* (*ОБ*, 27), *призвав(ѡ) обѡ женѡ своѡ, рече има* (*Лим*, 19), *сотвори двѡ мрежи има же покрити главы* (*ОБ*, 158), *послаша два вѡ домѡ человекѡ онаго ... Пришедшима има и съ нима бѡсъ бесѡдова* (*ПМ*, 106).

У знах. в. дв. у старослов'янській мові предметно-особовий займенник мав форми, тотожні наз. в. [3: 173]. Форми, що збігалися з наз. в. (а, а, ѣ), рекомендовані і граматиною М. Смотрицького. У розглянутому матеріалі для всіх родів предметно-особовий займенник у знах. в. має переважно форму **а**: **поимъ двѣ говадѣ и раздроби а на оуды** (ОБ, 128/2), **и приведоша а** (двох розбійників) **на мѣсто** (Лим, 48 зв.), **видѣ Іакѡва ...**, **и Іванна ... И авіе возва а** (ЄвЛ 1644, 114). Зафіксована також форма, тотожна род. в.: **обращета осла приваждано и жребѣ с нимъ: ... приведѣта ми. И аще вама кто речетъ что, речета: како Гдѣ єю тревѣтѣ** (ЄвЛ 1644, 70 зв.).

Разом із тим, двоїнні форми предметно-особового займенника вживалися у церковнослов'янській мові української редакції кінця XVI – XVII ст. не завжди послідовно. Про це свідчать не такі вже й рідкісні в обстежених пам'ятках випадки, коли замість двоїни предметно-особовий займенник представлений у множині: **Идоста обѣ** (дві жінки) ... **и бысть єгда прїдоста они** (замість **онѣ**) (ОБ, 121 зв./2), **очи твои вижд(а)ѡ ...**, **и они** (замість **она**) **прелцаю(т) ма** (Лим, 41), **два мїрнина ... приаста на(с) ... мы же глахомъ имъ** (замість **има**) (Лим, 63), **Сїа єста ... двѣ крылѣ ...**, **ими же** (замість **има**) **мнѡзѣ възлетѣша** (ПКП, 33 нн), **Высота Нѣси сѣдержитєа на двою завѣсѣ, на нихъ(ъ) же** (замість **нею**) **повѣшена єстѣ** (ПКП, 27 зв.).

Таким чином, проаналізований матеріал свідчить, що предметно-особовий займенник у церковнослов'янській мові кінця XVI – XVII ст. характеризувався при відмінюванні, порівняно з тогочасною українською мовою, низкою особливостей, які зберіг ще з часів старослов'янської мови. Найяскравішою з них є вживання коротких форм знах. в. Ці форми належали до характерних ознак церковнослов'янської мови і мали, очевидно, певне стилістичне навантаження. До таких особливостей слід також віднести форму род. в. одн. жін. р. **єа**, розрізнення родів у наз. мн. та використання форм двоїни (хоча й не завжди послідовно).

Разом із тим, розглянуті форми, порівняно зі старослов'янськими, мають певні відмінності, які виникли, зокрема, і в результаті впливу української мови. До таких відмінностей належать менша частотність коротких форм (особливо знах. в. одн. чол. р.) та хитання в наголошуванні.

Цікавою особливістю проаналізованої парадигми є форми наз. в. дв. (**она**, **онѣ**), які не представлені в старослов'янській мові і не рекомендовані граматиною М. Смотрицького. Їхнє виникнення пояснюється, очевидно, впливом наз. в. одн. та мн. і є, можливо, одним із етапів остаточного формування відмінкової парадигми предметно-особового займенника у церковнослов'янській мові української редакції.

Перспективи подальших досліджень розглянутих одиниць убачаємо у з'ясуванні стилістичних характеристик виявлених варіантів відмінкових форм, для чого необхідним є залучення ширшого кола пам'яток та ширших контекстів.

Примітка.* Після скороченої назви джерела подано номер аркуша або сторінки, звідки взятий приклад. Позначка *зв.* вказує на зворот аркуша. Цифра перед позначенням аркуша (2/, 3/ і т. д.) в *ОБ* вказує на номер пагінації. Аркуші першої й другої пагінації спеціально не позначаються. Цифра /2 після номера аркуша в *ОБ* вказує на праву колонку, ліва спеціально не позначається. Виносні літери подані в круглих дужках у рядку, таким же способом подаються **ъ і **ь**, позначені в текстах надрядковими знаками. Цитати з перевидань подаються звичайним шрифтом курсивом.

ПЕРЕЛІК УМОВНИХ СКОРОЧЕНЬ НАЗВ ВИКОРИСТАНИХ ДЖЕРЕЛ

ЄвЛ 1644 – Євангеліон сирѣчь: Блговѣстїє Бгдѣнненнѣхъ євангелистѣ – Львів : Друкарня братства, 1644 – [12], 412 арк.

ЗизГр – Зизаній Л. Граматика словенська / Підгот. факс. вид. та дослідження пам'ятки В.В. Німчука. – К. : Наукова думка, 1980. – 55 с.

Лим – Лімондръ. Сирѣчь, цвѣтникъ – Київ : Друкарня Соболя, 1628 – 183 арк.

ЛМГ – Лѣтописецъ в перво(м) зачатїи и созданиї сѣаа свитєаи мн(с)тра гѣсти(н)ского... // Чтенія въ императорскомъ обществѣ исторїи и древностей росїйскихъ при Московскомъ университетѣ – М.: Въ Университетской типографїи, 1848. – Год третїй. – № 8. – С. 1–46.

ОБ – Висліа сирѣч книгъ ветхаго и новаго завѣта – Острог : Друкарня Костянтина Острозького, 1581. – 628 арк.

- ПКП – Патерікъ или штѣчникъ печерскій. – Київ : Друкарня лаври, 1661 – 314 арк.
 ПМ – Собственноручныя записки Петра Могилы // Архивъ Юго-Западной России, издаваемый комиссією для разбора древнихъ актовъ. – Киевъ : Типографія Г.Т. Корчак-Новицкаго, 1887. – Часть 1, томъ 7. – С. 49–180.
 Син – Синописі // Українська література XVII ст.: Синкрет. писемність. Поезія. Драматургія. Белетристика / Упоряд., приміт. і вступ. стаття В.І. Кречотня ; Ред. тому О.В. Мишанич. – К. : Наукова думка, 1987. – С. 167–181.
 СМГр – Смотрицький М. *Грамматики славенскія правилое ѿвѣтства ...* / Підгот. факс. вид. та дослідження пам'ятки В.В. Німчука. – К. : Наукова думка, 1979. – 492 с.
 Тр – *Ѳухологїонъ albo молитвослов, или трѣвникъ* – Київ : Друкарня лаври, 1646 – 860 с.
 ТрЦв – *Триодон сиестъ Трипеснець сватой великой Пятидесятницы*. – Київ : Друкарня лаври, 1631. – [22], 828 с.
 Ч 1617 – Часослов. – Київ : Друкарня лаври, 1617. – [21], 190, [2] арк.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бевзенко С.П. Исторична морфологія української мови (нариси із словозміни та словотвору) / С.П. Бевзенко. – Ужгород : Закарпатське обласне видавництво, 1960. – 416 с.
2. Борковский В.И., Кузнецов П.С. Историческая грамматика русского языка / В.И. Борковский, П.С. Кузнецов. – М. : АН СССР, 1963. – 512 с.
3. Вайан А. Руководство по старославянскому языку / А. Вайан ; перевод с фр. В.В. Бородич ; под. ред. и с предисл. В.Н. Сидорова. – М. : Издательство иностр. литературы, 1952. – 446 с.
4. Ван-Вейк Н. История старославянского языка / Н. Ван-Вейк ; перевод с нем. В.В. Бородич ; под. ред. и с предисл. Н.А. Кондрашова – М. : Издательство иностр. литературы, 1957. – 368 с.
5. Зализняк А.А. Древнерусские энклитики / А.А. Зализняк. – М. : Языки славянских культур, 2008. – 280 с.
6. Керницький І.М. Система словозміни в українській мові. На матеріалах пам'яток XVI ст. / І.М. Керницький – К. : Наукова думка, 1967. – 288 с.
7. Мейе А. Общеславянский язык / А. Мейе ; перевод с фр. и примеч. проф. П.С. Кузнецова ; под. ред. проф. С.Б. Бернштейна ; предисл. проф. Р.И. Аванесова и проф. П.С. Кузнецова. – М. : Изд-во иностр. лит-ры, 1951. – 491 с.
8. Німчук В.В. Староукраїнська лексикографія в її зв'язках з російською та білоруською / В.В. Німчук – К. : Наукова думка, 1980. – 304 с.
9. Русанівський В.М. Джерела розвитку східнослов'янських літературних мов / В.М. Русанівський – К. : Наукова думка, 1985. – 231 с.
10. Самійленко С.П. Нариси з історичної морфології української мови. Ч. II : навч. посібник для студ. філолог. ф-тів / С.П. Самійленко – К. : Вища школа, 1970. – 190 с.
11. Селищев А.М. Старославянский язык. В 2 ч. Ч. 2. Тексты. Словарь. Очерки морфологии : учеб. пособие для студентов и аспирантов филолог. ф-тов / А.М. Селищев. – М. : Гос. учебно-пед. изд-во Мин-ва просв. РСФСР, 1952 – 206 с.
12. Шахматов, А.А. Историческая морфология русского языка / А.А. Шахматов – М. : Гос. учебно-пед. изд-во Мин-ва просв. РСФСР, 1957. – 400 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олександр Біліх – кандидат філологічних наук, доцент кафедри української мови Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: історія української мови.

СЕМАНТИКА ДЕРИВАТОВ НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА, ОБРАЗОВАННЫХ ПО МОДЕЛИ UN + PARTIZIP I / II

Татьяна БУДАРИНА (Астрахань, Россия)

Актуальной проблемой теории частей речи является проблема определения грамматического статуса причастий. Решению этой проблемы способствует описание семантики дериватов, образованных от причастий с помощью префикса un-, которое свидетельствует о тесной связи причастий немецкого языка с другим классом слов - именем прилагательным и способствует разработке теории частей речи.

Ключевые слова: семантика, дериват, префикс, причастие.

The actual problem of the theory of parts of speech is the problem of determining the status of participles. The solution of this problem contributes to the description of the semantics of the derivatives, formed from participles with the help of the prefix un-, which demonstrates the close connection of German participles with another class of words - adjective and contributes to the development of the theory of parts of speech.
Key words: semantics, derivative, prefix, participle.

Для разработки теории частей речи необходимо решение проблемы грамматического статуса причастий современного немецкого языка, которому способствует проведенное нами исследование лексикографического материала, включающее изучение соответствующих помет у причастий и производных от них слов в немецких одноязычных толковых словарях редакции Дуден и других [3, 4, 5, 6].

Обычным аргументом в пользу отнесения причастий немецкого языка к классу "Имя прилагательное" является наличие у них таких общих с прилагательными черт, как некоторые их синтаксические функции и морфологические признаки, а также словообразовательные потенции [2, с. 115].

В качестве одной из словообразовательных потенций причастий, свидетельствующей, по мнению отдельных исследователей [7, с. 241], об адъективном характере причастий немецкого языка, называется образование причастиями слов с противоположным значением при помощи префикса *un-*, то есть дериватов, образованных по словообразовательной модели *un + Partizip I/II*.

Наше исследование показало, что при помощи префикса с отрицательной функцией *un-* от причастий с различной семантикой образуются антонимы к этим причастиям, которые характеризуются в словарях как прилагательные. Всего в исследуемых нами словарях насчитывается 274 случая присоединения *un-* к причастиям, из них 12 - к причастию-I, 262 - к причастию-II.

Дериваты, образованные от причастия I с префиксом *un-*, в исследуемых словарях охарактеризованы как имена прилагательные. Из них три слова не образуют степеней сравнения: *unvermögend*, *unzutreffend*, *unzusammenhängend*; а еще три - не употребляются в предложении в функции обстоятельства: *unbedeutend*, *unvermögend* ("неспособный") и *unwissend*.

Принадлежностью словарной единицы к тому или иному языковому стилю обусловлена соответствующая частотность их употребления. Поэтому редко употребляется *unziemend*, по-видимому, из-за того, что относится, так же как и *ungeziemend*, к высокому стилю: *eine unziemende Anrede*, *ein ungeziemendes Verhalten*. Устаревающими являются *ungebührend* (неуместный) и второй лексико-семантический вариант слова *unvermögend* (не в состоянии): *Sie stand vor ihm, unvermögend, ihn anzublicken*. Некоторые причастия с отрицательным префиксом *un-* имеют несколько вариантов значений. В двух лексико-семантических вариантах употребляются *unwissend* (1. *Kein oder nur geringes Wissen, habend, unerfahren*, 2. *unbewußt*), *unbedeutend* (1. a.) *ohne Bedeutung, Ansehen, Geltung*; b) *ohne Bedeutung, nicht ins Gewicht fallen*. 2. *gering (fügig)*), *unvermögend* (1. *wenig oder kein Vermögen besitzend*, 2. *nicht imstande, unfähig*).

Исследуемые нами словарные единицы с префиксом *un-* трактуются в словарях с помощью:

- синонимичных им прилагательных чаще всего с тем же префиксом (*unpassend* = a) *ungelegen, ungünstig*; b) *unangebracht, unangemessen, unschicklich, deplaziert*),
- предлога со значением лишения, отсутствия чего-либо *ohne* (*unzusammenhängend* = *ohne (Sinn) zusammenhang*),
- отрицательной частицы *nicht* (*unbefriedigend* = *nicht befriedigend*),
- неопределенного местоимения *kein*,
- прилагательных *gering, wenig* (*unbedeutend, unwissend, unvermögend*).

В перечисленных дериватах, как видно из примеров, при помощи *un-* создается новая лексическая единица, обозначающая отрицательный признак, сам же префикс *un-* в данных соединениях придает причастиям значения лишения, отсутствия, уменьшения качества, противопоставления.

Из 262 интересных нас дериватов, образованных путем прибавления префикса *un-* к причастию-II или образованному по модели II-го причастия отглагольному прилагательному, 258 слов обозначены в исследуемых словарях как имена прилагательные, 2 - как предлоги (*unerachtet* - управляет родительным падежом и является устаревшим, *unangesehen* управляет родительным и винительным падежами), 2 - охарактеризованы как наречия: *unvermerkt*, употребляемое в высоком стиле, *ungelogen* - в разговорной речи: *Ich habe ungelogen 20 Stunden geschlafen*. *Unversucht* употребительно только в выражении *nichts unversucht lassen* (= сделать все возможное), *unverrichtet* - в выражениях *unverrichteter Dinge*, приравненном к наречию *unverrichteterdinge* и *unverrichteter Sache* (= *unverrichtetersache*).

В качестве предлогов, управляющих родительным падежом в первом лексико-семантическом варианте охарактеризованы *ungeachtet* и *unbeschadet*, во втором же значении *ungeachtet* может выполнять функцию союза (это 2-ое значение устарело): *Ich blieb in hoher Erregung neben ihm, ungeachtet ich wusste, dass...*, а *unbeschadet* - функцию наречия (тоже устаревающее значение): *Die Kinder wachsen unbeschadet auf*.

Исследуемые нами лексемы по-разному функционируют в предложении и тексте.

Большинство описываемых дериватов (175 единиц), охарактеризованных в словарях как имена прилагательные, не образуют степеней сравнения. 124 из них и второй лексико-семантический вариант прилагательного *ungesäumt* не употребляются в предложении в функции обстоятельства (*unaufgeklärt, unbenützt, unbewiesen, unbeschränkt, uneingeweiht, unerledigt, ungebeten...*), 32 не имеют ограничений в синтаксическом употреблении (*unerlaubt, ungesagt, unbeteiligt, unbeschränkt, unangefochten...*), 5 прилагательных употребляются преимущественно в адвербиальной функции: *unvermittelt (unvermittelt stehenbleiben), ungestraft (Man darf nicht ungestraft verallgemeinern), ungesehen (ungesehen ins Haus gelangen), ungescheut (jemandem ungescheut seine Meinung sagen), ungesäumt “неподрубленный”* (в первом лексико-семантическом варианте относится к высокому стилю, устаревающее). Прилагательное *ungerechnet* не употребляется в атрибутивной функции (*Der Preis beträgt ..., die Kosten für das Porto ungerechnet*). Предикативная функция не свойственна таким прилагательным, как *unbedingt* (оно зафиксировано в словаре как наречие (второй лексико-семантический вариант)), *ungehindert, ununterbrochen, unbesehen, unvermutet, unausgesetzt*. Такое же ограничение имеют и прилагательные: *unverwandt, unumwunden*, причем *unumwunden* употребляется предпочтительнее в адвербиальной функции: *unumwunden seine Meinung sagen*. Кроме этих двух прилагательных, еще 77 не имеют в словарях пометы о *Steig.*, что свидетельствует о возможности образовывать степени сравнения. У 30-ти из 77-ми прилагательных даже указаны в словаре маркеры степеней сравнения. Однако эти прилагательные имеют иные ограничения - синтаксические, так, 26 из них не употребляются в предложении в адвербиальной функции: *ungeraten, ungelegen, ungeschminkt, ungeschützt, unbegabt, ungelehrt*. *Unentwegt* не употребляется в предикативной функции.

Что касается происхождения описываемых слов с префиксом *un-*, можно выделить несколько способов:

- префиксально-суффиксальный, когда дериват образован от имени существительного или десубстантивного глагола *ungereimt*: *Seine Behauptungen klangen ziemlich ungerimt*; либо от глагола: *ungelöscht, ungesäumt, unumschränkt* (от устаревшего значения *umschränken = mit Schranken umgeben*), *unbescholten*, которое является отрицательным адъективированным причастием от *beschelten* и существовало в таком же виде (*unbescholten*) еще в средневерхненемецком;

- префиксальный: *ungehalten* (отрицательное прилагательное от *gehalten*), *unbeschränkt = durch nichts beschränkt* и т.д.

Причем, новые слова с *un-* возникают как на базе глаголов или отглагольных прилагательных, образованных префиксальным или префиксально-суффиксальным способом - *unbemannt, unerlaubt, uneingeschränkt, unverfroren*, так и на базе суффиксальных образований (*undiszipliniert, uninteressiert*).

Некоторые исследуемые нами дериваты с *un-* имеют локальные ограничения в употреблении. Так, например, редко употребляется в языке прилагательное *ungeschickt* в значении "непрактичный" (*eine ungeschickte Zange*), помеченное в словарях как провинциальное или местное. Австрийским вариантом *unliniiert* является *unliniert*. Региональное употребление характерно также для прилагательного *unbenutzt*, а также для антонима к *entwegt* - *unentwegt* (швейцарский вариант).

Разнообразны сферы употребления описываемых нами дериватов с *un-*. Особенно часто употребляется в биологии слово *ungeflügelt* (*ungeflügelte Insekten, ungeflügelter Samen*); к банковскому делу относится одно из значений *ungedeckt* (*der Wechsel war ungedeckt*), к финансовой сфере деятельности человека относится *unbelastet* (*ein Haus unbelastet übernehmen*); в юриспруденции употребительно *unbefangen* в значении "непредвзятый, беспристрастный, объективный" (*einem Menschen unbefangen gegenüber treten*). В исторической литературе можно встретить *unumschränkt* (*der unumschränkte Monarch*), а прилагательное *ungebunden* употребляется в разных сферах: музыка (*Die Akkorde sind ganz ungebunden zu spielen*), кулинария (*ungebundene Suppe*); *unbefahren* относится к морскому жаргону: *Der Matrose ist noch unbefahren*; спорт/бокс (*Er bekam einen Haken auf das ungedeckte Kinn*); игры в мяч (*Der Stürmer kam frei und völlig ungedeckt zum Schuss*); фотография (*unbelichtet*); официальный язык (*unverehrlcht*); языкознание (*unmotiviert*); к сфере

образования относится unliniert, undiszipliniert; ungeraten - характеризует слабое развитие ребенка: Sein Sohn ist wirklich ungeraten; ungezogen - характеристика поведения ребенка: sich ungezogen benehmen; Das ist ungezogen von dir. Во втором лексико-семантическом варианте прилагательное ungesättigt употребляется в химии (о растворах): ungesättigte Lösungen, Fettsäuren.

Исследуемые дериваты с un- употребляются как в прямом, так и в переносном значении, например: der ganze unverdaute Anarchismus der Arbeiter - Ballaststoffe unverdaut ausscheiden; ein ungezähmtes Pferd - ungezähmte Leidenschaften; gekrönte und ungekrönte Vertreter der europäischen Aristokratie - Er ist der ungekrönte König der Artisten; ungefärbte Wolle - ungefärbte Wahrheit.

Негативно окрашенными являются unkultiviert, unausgegoren, ungehobelt. Они выражают отрицательную оценку, характеристику какого-либо лица. Эмоционально окрашенным является прилагательное unverschämt (Er ist unverschämt. Der Bursche grinste unverschämt). Разговорно окрашенными являются другие два значения этого слова: Er hatte geradezu unverschämtes Glück; Du siehst unverschämt aus), а также прилагательное ungefrühstückt = ohne gefrühstückt zu haben, (wir waren alle ungefrühstückt). В данном случае, а также в некоторых других, возникают шуточные употребления вследствие столкновения в семантике причастия глагольных и адъективных свойств (признаковых и, в частности, инактивных значений). Сравнительно немного глаголов, сочетающихся с одушевленными существительными, даже в объектной позиции, допускают инактивное или инактивно-статальное употребление (типа fragen - Er ist gefragt). Что же касается одновалентного глагола frühstücken, то применительно к нему такое аграмматичное образование причастия-II (gefrühstückt) естественно вызывает эффект известного комизма. Шуточный оттенок имеют unbemannt (Ist deine Freundin noch unbemannt?), unbeweibt = als Mann unverheiratet, ungegessen (Komm bitte ungegessen!). Разговорно окрашенным является ungerupft в выражении ungerupft davonkommen = etwas (nicht) ohne Schaden überstehen: Der Kerl soll mir nicht ungerupft davonkommen.

В основном, исследуемые нами дериваты с un- являются моносемными. 30 слов, зафиксированных в словарях Дудена, Варига, Клаппенбаха имеют по два варианта значений, 6 - имеют три ЛСВ: ungedeckt, unbelastet, unerhört (причем существует два омонимичных прилагательных, одно из которых однозначно, другое имеет три значения), unverschämt, ungebeugt, unartikuliert.

Значения исследуемых дериватов с un- трактуются с помощью синонимичных им прилагательных или адъективированных причастий, например: unartikuliert = inartikuliert, в том числе и с тем же префиксом - ungezählt = ungezählig, ungebeten = unerwartet und auch nicht erwünscht, nicht gern gesehen.

Толкование производится также с помощью отрицательной частицы nicht (наиболее распространенный способ описания): unbeschränkt = nicht beschränkt, с помощью неопределенных местоимений: unbeseelt = keine Seele besitzend, unerkannt = nicht, von niemand erkannt, с помощью предлога ohne: unbeschützt = ohne Schutz, с помощью причастного или инфинитивного оборота с этим же предлогом: unerwidert = ohne Erwidierung bleibend; unverschuldet = ohne Schuld zu haben, ungesehen = ohne Gesehen zu werden; ungefragt = ohne gefragt worden zu sein; ungesäuert = ohne Sauerteig hergestellt. Дериваты с un- описываются также с помощью синонимичных выражений: unaufgefordert = von sich aus, причастных оборотов: unvermindert = gleichbleibend, nicht geringer werden; unbeirrt = durch nichts beirrt, sich durch nichts beirren lassend; unerfüllt = keine Erfüllung habend; ungeschwächt = kleinerlei Anzeichen von Schwäche zeigend.

Для описания исследуемых дериватов с un- используются также придаточные предложения с союзом ohne dass: unausgesprochen = ohne dass das Betreffende ausgesprochen wird oder werden braucht; ungestraft = ohne dass einem daraus ein Nachteil erwächst.

Таким образом, при помощи префикса un- на базе причастий современного немецкого языка возникает новая лексико-грамматическая единица, обозначающая признак, характеристику предмета или лица (ungelöscht, unerfahren) с указанием на полное (unverpackt) или частичное (unverbraucht = noch frisch, nicht verbraucht, ungebraucht = noch nicht gebraucht, unausgeschlafen = nicht genug geschlafen, ungelernt = für ein bestimmtes

Handwerk, einen bestimmten Beruf nicht ausgebildet), отсутствие (несовершенство, лишение) какого-либо действия, процесса: ungesagt, ungegrüft, undiszipliniert, какого-либо факта, явления: unbemannt, unerlaubt, ungelohnt, каких-либо вещей (предметов), определяющих облик человека: unbekleidet, unbehaart и т.д. Характеристика лица, предмета, явления может быть как позитивной: unvergessen, так и негативной: unqualifiziert, unzivilisiert, unbeseelt, ungebildet, untalentiert.

Префикс un- в исследуемых дериватах указывает также на отсутствие каких-либо качеств у человека: unentschieden, unerfahren.

Таким образом, можно сделать вывод о том, что у исследуемых нами дериватов с un- происходит изменение значения по сравнению с исходными лексическими единицами: процесс, состояние становятся характеристикой, качеством. В целом образованные с помощью префикса un- от причастий-I и причастий-II слова еще более способствуют сближению двух классов слов, граница между которыми вообще является зыбкой, причастия и имени прилагательного. [1, с.123 - 131]

Рассмотренные дериваты свидетельствуют о тесной связи причастий немецкого языка с другим классом слов - именем прилагательным. Выражая адекватные значения, выполняя свойственные прилагательным функции, заключая в своей словообразовательной структуре помимо причастий или их аффиксов префикс прилагательных и существительных un-, описанные словарные единицы являются примером тесной связи и взаимодействия грамматической, лексической и словообразовательной систем языка.

Перспектива. Дальнейший интерес представляет изучение особенностей употребления дериватов с un-, образованных от причастий, в текстах различных функциональных стилей, они также могут быть рассмотрены в сопоставлении с отглагольными прилагательными с отрицательной частицей nicht как образованиями, синонимичными причастиям с префиксом un-.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бударина Т.А. Грамматический статус и семантика причастий современного немецкого языка: Дис...канд. филол. наук. – М., 1997. – 190 с.
2. Теньер Л. Основы структурного синтаксиса. – М., 1988. – 654 с.
3. Duden. Das grosse Wörterbuch der deutschen Sprache: In 6 Bänden. Hrsg. und bearb. Von Wiss. Rat und den Mitarb. der Dudenred. unter Leitung von Günter Drosdowski. Mannheim (u.a.), Bibliogr. Inst. (Dudenverl.). – Bd.VI.– 1981. – S. 2433-2992
4. Duden: Deutsches Universalwörterbuch. Hrsg. u bearb vom Wiss. Rat u. den Mitarbeitern der Dudenred. unter Leitung von Günter Drosdowski-Mannheim etc.: Bibliogr. Inst., 2002, – 1504 S.
5. Klappenbach R., Steinitz W. Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache. Hrsg. von R.Klappenbach und W. Steinitz.– Berlin: Akademie -Verl. – BD. VI. – 1977. – S.4013-4579
6. Wahrig: Deutsches Wörterbuch: In 6 Bänden. – BD. VI. – 1984. – 920 S.
7. Schmidt W. Grundfragen der deutschen Grammatik. – Berlin, 1983 – 332 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тетяна Бударіна – кандидат філологічних наук, доцент, завідувач кафедри німецької філології Астраханського державного університету (Росія).

Наукові інтереси: теоретична граматики, лексикологія, прагмалінгвістика, когнітивна лінгвістика.

ЕТИМОЛОГІЯ АНГЛІЙСЬКИХ СЕНСОРНИХ ДІЄСЛІВ

Наталія ГОЛОВАЦЬКА (Чернівці, Україна)

У статті відстежується та аналізується розвиток англійських сенсорних дієслів, що утворилися від основних індоєвропейських і прагерманських основ на позначення сенсорного компоненту. Виявлено закономірності їх діахронного семантичного розвитку і побудована типологія їх семантичних змін.

Ключові слова: етимологія, індоєвропейська, прагерманська основа, сенсорні дієслова, лексико-семантичне поле.

The article focuses on the analysis of the English sensorial verbs dynamics and traces back their evolution from Indo-European and Teutonic stems that contained sensorial component. The regularities of their diachronic semantic development were determined and the typology of their semantic changes was formed.

Key words: etymology, Indo-European, Teutonic stems, sensorial verbs, lexical-semantic field.

На нашу думку, виклад історії семантичної структури різних за походженням англійських лексем доцільно розпочати з опису їх етимології, адже „те, що ми називаємо етимологією, є нічим іншим, як коротка історія слова. Історія слова, в свою чергу, не складає

певного розділу загальної історії мови, але зливається з історією інших слів, не утворюючи різких кордонів” [2: 214]. Мета цієї статті простежити розвиток англійських сенсорних дієслів, що утворилися від основних індоєвропейських і прагерманських основ на позначення сенсорного компоненту; відтворити той прошарок сенсорної дієслівної лексики, який бере початок у давньоанглійській мові і закінчується його нинішнім станом. Тому завданнями є: 1) охарактеризувати систему значень англійських сенсорних дієслів в історичній перспективі, 2) описати долю кожного окремо взятого сенсорного дієслова всередині різних лексико-семантичних сенсорних полів на позначення візуальних, слухових, ольфакторних, смакових та тактильних видів чуттєвого сприйняття, 3) виявити ті компоненти сенсорних значень, які сенсорні дієслова передавали в різні періоди історії англійської мови. При цьому ми вважаємо доцільним комбінувати семантичний підхід з ономазіологічним, що уможливило виділити основні семантичні групи сенсорних дієслів, а застосування концептуального аналізу дозволить нам виокремити ті концепти, котрі в різних історичних періодах вербалізовані ними. Використання семантичного, семасіологічного й ономазіологічного підходів разом з етимологічним аналізом у діахронно-синхронній площині дають змогу встановити номенклатуру сенсорних дієслів, описати їх динаміку в історичній площині англійської мови. Основними джерелами в установленні походження сенсорних дієслів слугували тлумачні та етимологічні словники англійської мови XIX – XX ст. [1; 3; 4; 5; 6; 7].

Етимологічний аналіз засвідчив, що еволюція семантики англійських сенсорних дієслів на позначення чуттєвого сприйняття сягає своїми коренями індоєвропейської прамови та прагерманської мови. В індоєвропейській прамові (далі – іє.) існувала велика кількість лексем, що містять сенсорний компонент або мають денотативне значення одного з п’яти основних видів чуттєвого сприйняття. Однак не всі вони набули безпосереднього розвитку в германських мовах. Є випадки, коли індоєвропейські корені лише частково проявили себе у групі германських мов, тобто стали основою утворення ряду слів у деяких германських мовах, окрім англійської. Розглянемо і проаналізуємо ті індоєвропейські гнізда, котрі безпосередньо є джерелом походження сенсорних дієслів (далі – СД), що у системі дієслова англійської мови складають ядро лексико-семантичного поля (далі – ЛСП) чуттєвого сприйняття.

Так встановлено, що в індоєвропейській прамові є п’ять етимологічних гнізд (іє. *ueid-*, **ueide-*; **sēk^h-*; **uel-*; **lūk-*; **(s)keu[e]-/(s)kou-*), які містять компонент на позначення зорового сприйняття, з яких походять основні ядерні англійські СД зі значенням візуальної перцепції, і одне індоєвропейське гніздо (**ster-*), семантика якого не стосується концептосфери чуттєвого сприйняття, однак з нього походить англійське СД *to stare*, яке також є конститuentом ядра ЛСП візуального сприйняття.

Графічно вони утворюють такі етимологічні ланцюжки:

1. іє. *ueid-*, **ueide-* > герм. **wītan-* > да. *wītan* > са. *wīten* > англ. *wit*
2. іє. **sēk^h-* > герм. *sēhwan-* > да. *seōn* > са. *seon* > англ. *see*
3. іє. **uel-* > герм. **wlī-t-*, **wlai-t-* > да. *wlītan* > са. *wlīten* > англ. невідоме
4. іє. (ймовірно) **leuk-* > герм. **lūk-* > да. *lōcian* > са. *loken* > англ. *look*
5. іє. **(s)keu[e]-/(s)kou-/skeu-* > герм. **skaww-ō-/*sku-[p]-ō-* > да. *scēawian* > са. *schewen* > англ. *show*.
6. іє. **ster-* > герм. **star-* > да. *starian* > са. *staren* > англ. *stare*

Етимологічний аналіз показав, що в індоєвропейській прамові на позначення процесу чуттєвого сприйняття слухом існує три основи, які безпосередньо містили у своїй семантиці денотативне значення „чути, слухати, сприймати на слух”. Це – іє. **(s)keu[e]-*; **kleu(e)-*, **āu-*. Наше дослідження засвідчує, що від них утворилися лексеми на позначення медичних термінів, котрі потрапили до англійської мови шляхом запозичень з латинської, і сучасні англійські СД *to hear* і *to listen*, які складають ядро лексико-семантичного поля аудитивного сприйняття (див етимологічні ланцюжки 7-10).

7. іє. **(s)keu[e]-* > герм. **hāusian-* / **hauzjān-* > да. *hērcnian*, *hȳrcnian* > са. *heren*, *hīren* > англ. *hear*, *hark*

8. іє. **kle(u)-* > герм. **hlsunōjan-*, **hlsunōjan-* > да. *hlystan*, *hlosnian* > са. *lust-en*, *list-en* > англ. *listen*
9. іє. **āu-* > лат. **audire* > англ. *audible*, *audience*, *audile*, *audio-*, *audit*, *audition*, *auditor*, *auditorium*, *auditory*, *oyez*, *obey*, *subaudition*
10. іє. **āu-* > гр. **αἰσθανέξ-* > англ. *aesthacyte*, *aesthete*, *aesthetic*, *aesthetics*, *aestho-*, *anesthekinesia*, *anesthesia*, *anesthesin*, *anesthetic*, *anesthesiology*, *anesthetist*, *anesthetize*

Проведений етимологічний аналіз англійських СД ольфакторного сприйняття показав, що історія цих дієслів досить непроста. Склад лексем на позначення цього чуттєвого сприйняття у різні періоди розвитку англійської мови суттєво відрізняється. Одні лексеми зникають з ужитку в силу незрозумілих причин, виникнення інших – нез'ясованого походження. Нами встановлено, що в індоєвропейській прамові було вісім основ на позначення ольфакторного сприйняття: **smerd-*, **sweg-*, **bhrag-*, **g^whrē-*, **neuks-*, **od-*, **ētm-*, **smelə-*. Одні з них, розвиваючись, зберегли свою первинну семантику, інші у процесі історичного розвитку її втратили, але у своїх нових смислах вони містять незначний відтінок компонента первинного значення „нюхати, відчувати нюхом”. Іє. гніздо **smerd-* стало основою утворення слів у балто-слов'янській групі мов з негативним відтінком значення „смердіти, воняти”. Від іє. **g^whrē-* розвинулися лексеми в індійській та грецькій мовах, які мають значення „сприймати на нюх, відчувати запах”. У германських мовах від цих двох іє. гнізд не відбулося подальшого розвитку. Наше етимологічне дослідження засвідчує, що не всі лексеми давньоанглійської мови на позначення процесу ольфакторного сприйняття, що походять з коренів індоєвропейської прамови і відповідних їм германських основ, отримали свій подальший розвиток в історії англійської мови. Певний прошарок англійських лексем, зокрема і сенсорних дієслів, на позначення чуттєвого сприйняття на нюх розвинувся не від германських, а від латинських основ, котрі утворилися з одного й того ж індоєвропейського гнізда (див. етимологічні ланцюжки 11-20).

11. іє. **sweg-* > герм. **swikan-*, **swakinōn-*, **swakjan-* > да. *swecc*, *swäcc*, *(ge)-sweccan* (подальший розвиток не встановлено, можливо, вийшло з ужитку)
12. іє. **bhrag-* > герм. **brakkēn* > (да., са. не відомо) англ. *brache*
13. іє. **bhrag-* > лат. *fragrā-re* > са. *fragraunt* > англ. *fragrant*, *fragrance*
14. іє. **bh(e)rə-* > герм. **brād-* > да. *bræð* > са. *breð* > англ. *breath*, *to breathe*
15. іє. **neuks-* > герм. **niuxsan-* > да. *nēosan*, *nēosian* > са. *noselen* > англ. *nuzzle*
16. іє. **od-* > лат. *odor* > англ.-норм. *odour* > англ. *odour*
17. іє. **od-* > лат. **olēre* > англ. *olfact*
18. іє. **ētm-* > герм. **ēðma-/ *ēðmā-* > да. *æðm*, *ēðm*, *æðmian*, *ēðian* > са. *eðem* > англ. *atman*
19. іє. **smelə-* > герм. **smor-* > да. *smorian* > са. *smother* > англ. *smother*
20. іє. **smelə-* > герм. **smuljan-/ *smōlian-* > (да. форма не відома) са. *smolder*, *smellen* > англ. *smoulder*, *smell*

Здійснений етимологічний аналіз констатував, що у писемних пам'ятках і лексикографічних джерелах давньоанглійської мови прямого відповідника СД *to taste* „пробувати на смак, покуштувати” не було, натомість існували інші СД, що передавали цю концептосферу чуттєвого сприйняття, і, зокрема, да. *smāccan*, значення якого замінило семантику *to taste* у давньоанглійській мові. Саме англ. *to taste* виникло у середньоанглійський період у 1290 р. і первинно передавало значення *to touch*, *to handle* „доторкатися, чіпати, брати”. Основою його творення стали слова романського походження дфр. *taster* і лат. *taxitāre*, у розвитку семантики цих слів спостерігається звуження значення. Своє теперішнє значення СД *to taste* набуло у XIII ст. від дфр. дієслова *taster to taste* „пробувати на смак, покуштувати”: са. *tasten* < дфр. *taster* (фр. *tâter*, іт. *tastare to taste, feel, try, touch* „покуштувати, відчувати, пробувати, доторкатися”, давньоіспанське *tastar*.) < лат. *taxitāre*. Лат. *taxitāre* є ітеративною формою лат. *taxāre evaluate, handle* „оцінювати, чіпати, перебирати руками”. Форма *taxāre* (< **tagsāre*) є інтенсифікованою формою лат. *tangere to*

touch. Ось чому початковим значенням *to taste* було *to keep on touching, to feel carefully* „продовжувати чіпати, обмацувати ретельно”. Лат. основа **tang-* „гострий смак, запах” споріднена з са. *tange* „водорость”, яке скандинавського походження. Від романської основи утворилися також верхньонімецьке і гол. *tasten* „доторкатися, пробувати на смак.” Ретроспективний етимологічний аналіз засвідчив, що лат. СД *taxāre* (< **tagsāre*) походить від іє. сенсорного гнізда сприйняття на дотик **tag-*, яке означало *to touch, gripe* „доторкатися, хапати”. Первинні значення са. СД *tasten* „*to feel, handle*” у XIII ст. поступово доповнюються іншими компонентами – *to touch, to taste* і *to kiss*. З 1300 р. у його семантику входить компонент *to take a little food or drink* „їсти, пити маленькими порціями”, ще один компонент „сприймати за допомогою смакового відчуття” появився з 1340 р. Відтінок значення *to have a certain taste or flavor* „мати певний смак або присмак” вперше засвідчений в 1552 р. і в цьому смислі замінив ендемічне да. СД *smack*. Дериватив від СД *to taste* – *tasty* „смачний” виник у 1617 р. і наприкінці XVIII ст. також передавав компонент *tasteful* „той, що має добрий смак елегантний”.

Нами встановлено, що серед англійських сенсорних дієслів, які складають ядро концептосфери чуттєвого сприйняття на смак, є лексема, походження якої не зовсім відоме – це СД *to drink* „пити”. Відомо, що воно походить від герм. основи **drengkan*. Однак гніздо іє. прамови, з якого утворилася ця герм. основа, не встановлено. Більшість іє. слів з подібною семантикою походять від іє. гнізда **po(i)-* „пити”, наприклад: гр. *πινο*, лат. *biber*, ірландське *ibim*, давньослов'янське *piti*, англ. *imbibe* „насичувати, просочувати, вдихати”. Сучасному англ. СД *to drink* відповідають семантично аналогічні са. *drinken* і да. *drincan*, що утворилися від герм. **drengkan* і споріднені з середньовісньонімецьким і німецьким *trinken*, давньовісньонімецьке *trinkan*, готське *drigkan*, давньосаксонське *drinkan*, фризьке *drincken*, давньофризьке *drinka*, гол. *drinken*, дат. *drikke*, шведське *dricka*, ісландське *drekka*.

Результати проведеного нами етимологічного дослідження показують, що англійські СД сприйняття на смак мають індоєвропейське і латино-романське походження. Більшість із них утворені від індоєвропейських етимологічних гнізд **geus-*, **smeg(h)-*, **sap-*, **seu-/se^wə*, **s^hel(k)-*, **ed-*, **leiġh-*, **g^were-/g^wrō-*, які складають одну з об'ємних (серед інших іє. основ з компонентом чуттєвого сприйняття) груп на позначення дегустативного сприйняття (див. етимологічні ряди 21-32).

21. іє. **tag-* > лат. *taxāre* (< **tagsāre*) > дфр. *taster* > са. *tasten* > англ. *taste*

22. герм. **drengkan* > да. *drincan* > са. *drinken* > англ. *drink*

23. іє. **geus-* > лат. **gust-* > сфр. *desgouster* > да. *degust, gust, gustation, gustative, gusto, gustatory, disgust*

24. іє. **smeg(h)-* > герм. **smakja* > да. *smāccan* > са. *smaken* > англ. *smack*

25. іє. **sap* > лат. **sap –(ere)* > плат. *saporare* > дфр. *savourer* > англ. *savour*

26. іє. **seuk-* > герм. **sūk-* > да. *sūcan* > са. *souken, soken* > англ. *suck*

27. іє. **seup-, seub-* > герм. **sup-* > да. *sūpan* > са. *soupen, suppen* > англ. *sup*

28. іє. **s^helk-* > герм. **swelkh-/swelg-* > да. *swelgan* > са. *swelwen, swolowen* > англ.

swallow

29. іє. **ed-* > герм. **etanan* > да. *etan* > са. *eten* > англ. *eat*

30. іє. **leiġh-* > герм. *likkon* > да. *liccian* > са. *licken* > англ. *lick*

31. іє. **g^were-/g^wrō-* > лат. *gurguliō* > плат. *gurges* > дфр. *gorge* > са. *gorget* > англ. *gorge*

32. іє. **g^were-/g^wrō-* > лат. *devorare* > дфр. *devorer* > са. *devouren* > англ. *devour*

Етимологічний аналіз засвідчив, що в англійській мові існує досить велика кількість лексем на позначення процесу сприйняття на дотик, етногенез яких бере початок з етимологічних гнізд індоєвропейської прамови. Не всі з них зберегли початкове значення цих іє. гнізд. Деякі індоєвропейські корені, семантика котрих містить сенсорний компонент, взагалі не отримали належного розвитку у германських мовах. Тому ми проаналізували одинадцять продуктивних для германських і, зокрема, для англійської мови іє. гнізд, дев'ять

з яких – це гнізда (*tag-, *ghrebb-, *(s)lāg^w-, *p^{āl}-, *pel-, *ghend-, *kap-, *dhābh-, *reiag -), що первинно за своєю семантикою належали до концептосфери чуттєвого сприйняття на дотик, одне гніздо *kel-, яке за своїм значенням співвідносилось з концептосферою візуального сприйняття, проте від нього утворилося англ. СД тактильного сприйняття і ще одне гніздо *pei-m(i)-, що семантично не входило в сенсорну концептосферу, однак стало основою походження англ. СД тактильного сприйняття. Встановлено, що більшість СД сприйняття на дотик – германського походження, і лише незначна частина утворилася з лексем, запозичених з лат. мови (див. етимологічні ряди 33-55). Динаміка розвитку англ. СД тактильного сприйняття показала, що СД *to catch, to dab, to tap, to reach, to capture, to get, to palpitate, to palpate, to latch, to grab, to grabble, to grope, to gripe, to grasp, to grip* зберегли первинну семантику іє. гнізд, у англ. СД *to behold* семантика звузилася, у *to fang* відбулося семантичне розширення. Деякі з СД, докорінно змінивши семантику іє. гнізд, набули у своїх значеннях компонент відчуття на дотик (*to hold, to fumble*), або, навпаки, – втратили цей компонент, змінивши ЛСП (*to beget*).

33. іє. *ghrebb- > герм. *greipan- > да. grīpan > са. gripen > англ. *to gripe*
34. іє. *ghrebb- > герм. *gripjan- > да. gripe, gripa > са. gripen > англ. *to grip*
35. іє. *ghrebb- > герм. *greipan- > да. grāpian, grōpian > са. gropien > англ. *to grope*
36. іє. *ghrebb- > герм. *grēpōn- > да. græppian > са. grapen > англ. *to grab*
37. іє. *ghrebb- > герм. *grēpōn- > середньоголандське *grabbelen* > англ. *to grabble*
38. іє. *(s)lāg^w- > герм. *lakkijanan > да. læccan > са. lacchen > англ. *to latch*
39. іє. *ghrebb- > герм. *graip-ison > да. *græpsan (?) > са. graspen > англ. *to grasp*
40. іє. *p^{āl}- > герм. *fanxan > да. fōn > са. fon > англ. *to fang*
41. іє. *pel- > герм. *foljanan > да. fēlan > са. felen > англ. *to feel*
42. іє. *pel- > лат. palpāri, palpāre > англ. *palpitate, palpate*
43. іє. *ghend- > герм. *gitan-, *gatjan-, gēta-n, *gētōn-, *gētian- > дсканд. geta > са. *geten, gotten* > англ. *to get*
44. іє. *ghend- > герм. *gitan-, *gatjan-, gēta-n, *gētōn-, *gētian- > да. begietan > са. *bi-
zeten* > англ. *to beget*
45. іє. *pei-m(i)- > дсканд. falma > са. *fumble* > англ. *to fumble*
46. іє. *kap- > лат. capere > плат. captiare > дпнфр. cachier > са. cacchen > англ. *to catch*
47. іє. *kap- > лат. capere > лат. per+cipere > дфр. perceivre > дпнфр. perceivre > са. *perceiven* > англ. *to perceive*
48. іє. *kap- > лат. capere > лат. recipere > дфр. recoivre > дпнфр. recevoir > са. *receiven* > англ. *to receive*
49. іє. *kap- > лат. capere > лат. captus > лат. captura > сфр. capture > англ. *to capture*
50. іє. *kap- > герм. *haft- > да. hæftan > са. hafften (?) > англ. *haft*
51. іє. *kel- > герм. *khaldanan > да. healdan, haldan > са. holden > англ. *to hold*
52. іє. *kel- > герм. *khaldanan > да. bihaldan, behealdan > са. bi-holden > англ. *to behold*
53. іє. *dhābh- > герм. *da[b]- > са. dabben > англ. *to dab*
54. іє. *dāi-, dāp- > герм. *tappōn > да. tæppian > са. tappen > англ. *to tap*
55. іє. *reiag- > герм. *raikian-, *raikō- > да. rācan > са. rechen > англ. *to reach*

Отже, встановлено, що семантика англійських сенсорних дієслів історично взаємозв'язана, вони мають спільні індоєвропейські та прагерманські основи. Виявлено закономірності діахронного семантичного розвитку сенсорних дієслів і побудована типологія їх семантичних змін. З'ясовано, що на всіх етапах розвитку англійські сенсорні дієслова індоєвропейської та прагерманської етимології зберегли своє первинне значення „чуттєве сприйняття”, при цьому у сенсорних дієсловах візуального сприйняття відбулося семантичне розширення, а сенсорних дієсловах сприйняття на дотик – семантичне звуження. У результаті етимологічного та семантичного аналізів на основі порівняльно - історичного

методу відтворено фрагмент формування прошарку сенсорних дієслів в англійській мовній картині світу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Левицкий В. В. Этимологический словарь германских языков: в 5 т. / Левицкий В. В. – Черновцы: Рута, 2000.
2. Шухардт Гуго Избранные статьи по языкознанию / Шухардт Гуго. – 2-е изд. – М.: Эдиториал УРСС, 2003. – 296 с.
3. Bosworth J. An Anglo-Saxon Dictionary / J. Bosworth ; ed. and enlarged by T. Northcote, M.A. Toller. – Oxford: At the Clarendon Press, MDCCCLXXXII. – London: Henry Frowde OUP Warehouse, 1883. – 1302 p.
4. Kluge F. English Etymology : A Selected Glossary serving as an Introduction to the History of the English Language / F. Kluge, F. Lutz. – Strassburg: Karl J. Trübner, 1898. – 234 p.
5. Mayhew M.A. Concise Dictionary of Middle English From A.D. 1150 to 1580 / M.A. Mayhew, W.W. Skeat. – Oxford: At the Clarendon Press, 1888. – 272 p.
6. Mueller Ed. Etymologisches Woerterbuch der Englischen Sprache / Mueller E. – Coethen: Druck und Verlag von Paul Schettler, 1865. – 572 p.
7. Skeat W.W. An Etymological Dictionary of the English Language / Skeat W.W. – Oxford: At the Clarendon Press, 1910. – 780 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Головацька – кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземних мов для гуманітарних факультетів факультету іноземних мов Чернівецького національного університету імені Юрія Федьковича.

Наукові інтереси: семантика англійських лексем в діахронії та синхронії, історія англійської мови, порівняльна та еволюційна лінгвістика.

NON-PROTOTYPICAL MEANINGS IN PERCEPTION VERBS

Toizhan DZHARASOVA, Zhannura MANAPBAYEVA
(*Almaty, Kazakhstan*)

В данной статье рассматриваются непрототипические значения в глаголах восприятия в английском языке. Приводя примеры автор определяет многозначность глаголов зрения, слуха, осязания, обоняния и вкуса.

Ключевые слова: английский язык, глаголы восприятия, многозначность, непрототипические значения.

The article considers non-prototypical meanings in perception verbs in the English language. The author identifies polysemy in the verbs of vision, hearing, touch, smell, and taste by giving examples.

Key words: the English language, verbs of perception, polysemy, non-prototypical meanings.

Perception verbs have provided a rich field of research in linguistics: grammaticalisation [4], complementation [5] and semantic change [8]. Non-prototypical meanings are extended meanings, both physical and metaphorical, that perception verbs can impart apart from the central prototypical meaning of physical perception.

In this article the main extended meanings of the five sense perception modalities have been analyzed. The high number of extended meanings in the sense perception verbs indicates that this semantic field is highly polysemantic. This kind of meaning extension is characteristic to any language, so this is a cross-linguistic phenomenon, although not all languages share exactly the same meaning transfers [6]. Examples for this study are taken from British National Corpus [3].

Vision

Vision is by far the most studied sense of the five. The semantic field of sight has been analyzed not only from the point of view of polysemy [1] but also from the language acquisition perspective [6]. In this article we present a summary of the main extended meanings that vision verbs convey in English.

The verbs used for the following analysis are *see* and *look*. Due to the vast number of extended meanings possible in this sense we have organized them into four groups. The first group of extended meanings is that which relates physical vision with the intellect or mental activity. The following meanings ‘to understand’, ‘to foresee’, ‘to visualise’, ‘to regard’, ‘to imagine’, ‘to revise’, and ‘to meditate’ are included in this group.

The meaning ‘to understand’ is illustrated in the example below:

Mary explained the problem but he could not see it.

It's a very hasty way to see things.

Another meaning belonging to this group is ‘to foresee’ as in the following example:

I can see what will happen if you don't help.

Another meaning in this group is ‘to imagine’, and ‘to visualise’. In this case, what we see in our imagination is something that has not taken place yet.

I can't see him as a teacher.

Another meaning in this group is ‘to consider’, ‘to regard’, and ‘to judge’ as in:

A lot of people saw her as a world leader.

How do you see our problem?

I can't see anything wrong with it.

Finally, the last meaning in this group is ‘to revise’, and ‘to study’.

I have to see how I fix it.

We didn't look at that topic in class.

The second group is the one that relates vision to social relationships. This group includes meanings such as ‘to meet’, ‘to pay a visit’, ‘to receive’, ‘to get on badly’, ‘to go out with’ and ‘to accompany, to escort’.

The first meaning is ‘to meet’. In the following example what is implied is that these people are not only going to see each other, but that they have made an appointment.

I'll see you at seven.

‘To visit’ is another meaning that can be included in this group.

I'm going to see my solicitor now.

I was sick and you came to see me.

I still haven't been to see grandmother.

In the examples below *see* means ‘to receive’. This meaning is inferred when the subject of the sentence is a person who usually does not visit other people, but a person who is visited in order to get advice, to have an interview and so on.

The doctor will see you now.

Another meaning in this group is ‘to go out with’. In this case it is necessary to give a time frame for indicating a durative period of time.

They have been *seeing* each other for a year.

Another meaning is ‘to get on badly’. In this case it is necessary to have a negative construction in order to indicate that the people involved do not get on well.

They can't see each other.

A third group of meanings is that which links vision to reliability, and assurance. Meanings such as ‘to ascertain, to find out’, ‘to make sure’, ‘to take care’ are included in this group.

Please see who's knocking.

See who's at the door.

Another meaning included in this group is ‘to make sure’.

See that it gets done right away.

Finally the meaning ‘to take care’ is also included in this group.

He looked after his younger brother.

Another meaning possible in vision verbs is ‘to witness’. In this meaning the emphasis is on the person that is looking. This acts as a ‘passive witness’ of the events that happen, i.e. they do not personally take part in what is going on.

He has seen much unhappiness in this life.

They saw their suspicions confirmed.

The first example can have another interpretation as well. The subject can be a ‘passive witness’ that sees all this unhappiness as an observer, but on the other hand, the subject can be an ‘active witness’ who has experienced this unhappiness in his own flesh.

Another possible meaning is ‘to refer to’ as in the examples below:

Persons interested in the book's history should see page one of the preface.

See the following chapter.

In English, it also is possible to use the verb ‘see’ with the meaning ‘to escort’.

I'm seeing Jill home.

In this example somebody is accompanying Jill to her house.

There is another possible meaning in English ‘to bring’, and ‘to last’

\$500 should see you to the end of the month.

In a way this meaning can be derived from the one before, as this can be interpreted as meaning the money should accompany this person for a month.

The extended meanings of verbs of vision perception are summarized in Table 1.

Meanings	
Intellection group	'to understand'
	'to foresee'
	'to imagine', 'to visualise'
	'to consider', 'to regard', 'to judge'
	'to revise', 'to study'
Social group	'to meet'
	'to visit'
	'to receive'
	'to go out with'
	'to get on badly'
Assurance group	'to ascertain', 'to find out'
	'to make sure'
	'to take care'
Others	'to witness'
	'to refer to'
	'to escort'
	'to bring', 'to last'

Table 1: Extended meanings of vision perception in English

Hearing

Hearing is said to be the sense of linguistic communication and in fact in all the meanings, both concrete and abstract, it seems to be so. There are always two elements involved in this sense: the hearer and the speaker. The latter could be a person or an object, known or unknown, but the fact is that it is always present.

The verbs analysed in this sense are *hear* and *listen* in English.

One of the extended meanings is 'to heed, to pay attention'.

Listen to what I'm telling you.

In the example the person that utters the sentence is demanding attention from the hearer. A further development of this meaning is that in some contexts the speaker does not only demand attention, but also that the hearer does what he is telling him to do. In these cases hearing verbs come to mean 'to obey' as illustrated below:

I told you to listen to your mother.

Another extended meaning of these verbs is 'to be told', 'to be informed' as illustrated in the examples below. This type of meaning has interesting implications for the study of evidentials. Evidentials are generally said to participate in the expression of the speaker's attitude towards the situation his /her utterance describes. Sense perception verbs are a common cross-linguistic source for evidential [9]. Hearing verbs provide two kinds of evidence: 'attached', when the source of the speaker's information is of a primary source; and 'indirect reported', when the source is of secondary origin, i.e. hearsay. This extended meaning will fit into the latter type.

I heard that you are going to Scotland.

Finally, another extended meaning is 'to understand'.

If I have heard well, you want to say that there is no solution.

The main non-prototypical meanings of the sense of hearing are summarized in the Table 2.

Meanings
'to heed', 'to pay attention'
'to obey'
'to be told', 'to be informed'
'to understand'

Table 2: Extended meanings in hearing in English

Touch

The sense of touch has always been related to the field of emotions. Expressions such as I'm deeply touched or touching words are widely used in English. Already in 1921 Hans Kurath classified sense perception in respect to emotions and stated how "the kinaesthetic, the visceral, and the tactual perceptions have a relatively stronger tone than those of hearing and especially of sight, the taste-smell perceptions taking a middle ground" [7]. Kurath explained this transfer of meaning from sense perception to emotion on the basis of the similarity of feeling that both domains share. This connection finds its explanation in the etymology as well. Buck points out that the general word in West Germanic languages for 'feel of' and for 'feel' as in 'perceive by touch' refers not only to the physical perception but also to the emotions, even in the earliest periods of the language [2]. However, if we review the different meanings that tactile verbs can convey, it is found that these verbs not only map onto the field of emotions but onto other semantic fields as well. The verb used in this case is *touch*.

In the first instance there are two physical extended meanings. One meaning is 'to partake of something'.

John hardly touched the food.

Another physical meaning is 'to affect'.

Just don't touch anything in my room.

This meaning, which we term 'to affect', has also a metaphorical extension as we shall see below. As far as metaphorical meanings are concerned there are three meanings 'to affect', 'to reach' and 'to deal with'.

An appeal that touches us deeply.

In these example what is affected is the emotional side of the person in question.

Another meaning is 'to reach'.

He touched the high point in his career.

This example imply that there is a point, an aim to be reached or that the moment to do something or end-point has arrived.

Another metaphorical meaning in the sense of touch is 'to deal with'.

I wouldn't touch that business.

The example above can be paraphrased as 'I wouldn't get involved in that business or topic'.

In English we have a meaning of 'touch', which means 'to ask for a loan'.

Touch a friend for five dollars.

The related and non-related extended meanings of the sense of touch in English are summarised in Table 3.

Meanings
'to partake of food or drink'
'to affect'
'to reach'
'to deal with'
'to ask for a loan'

Table 3: Extended meanings of touch perception in English.

Smell

The sense of smell is generally considered a weaker source domain for metaphorical meanings in comparison with the other senses [8]. Although the sense of smell in human beings is not as developed as other senses such as vision, Ibarretxe-Antuñano has shown that this sense does have several extended meanings [6]. The verbs used in this analysis are smell and sniff in English.

In the first instance there is one physical extended meaning, i.e. 'to trail something'.

The dog was sniffing the ground looking for the hare.

In the example the meaning of the verb of smell is still physical: the dog was actually physically smelling the ground and following the trail (i.e. smell) left by the hare.

Apart from this physical meaning, smell verbs can have additional metaphorical senses. For instance smell can also mean 'to suspect' and 'to guess, to sense something intuitively':

Things... wouldn't always get past the sharp-eyed Smith. If a case smelt, he would smell it. Mary can smell trouble a mile off.

'To guess' and 'to suspect' are not the only two possible metaphorical extensions in the domain of smell. Smell verbs can also mean 'to investigate'.

The police have been sniffing around here again.

The related and non-related extended meanings of the sense of smell in English are summarized in Table 4.

Meanings
'to trail something'
'to suspect'
'to guess', 'to sense'
'to investigate'

Table 4: Extended meanings in smell in English

Taste

The physical sense of taste is generally linked to personal likes and dislikes in the mental world. Perhaps the reason why this is so lies in the fact that the sense of taste is most closely associated with fine discrimination. According to Buck [2], among Hindus there are six principal varieties of taste with sixty-three possible mixtures and among Greeks six, including the four fundamental ones: 'sweet', 'bitter', 'acid' and 'salt'. This makes the sense of taste very accurate from a descriptive point of view as it allows us to express ourselves very precisely when we want to describe a taste.

The verbs used in this sense are taste and savour in English.

One of the extended meanings that taste verbs have is 'to experience something'.

He has tasted the frustration of defeat.

The other extended metaphorical meaning in taste verbs is 'to enjoy'.

I savour the sweet taste of revenge.

In the last example *taste* used to mean 'enjoy, take pleasure'. This use, however, is archaic nowadays.

The related and non-related extended meanings of the sense of taste in English are summarised in Table 5.

Meanings
'to experience something'
'to produce a feeling'

Table 5: Extended meanings in taste in English

These physical meanings of perception verbs are regarded as prototypical because they are the central meanings that these verbs convey. Non-prototypical or extended meanings of the sense perception verbs are analyzed. These meanings are only those resulting from activity and experience verbs alone. The great number of meanings discussed in this analysis shows that this semantic field is highly polysemantic and that most of these meanings are not particular to one language, but shared by several languages.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Alm-Arvius C. The English Verb See: A Study in Multiple Meaning. – Göteborg, Sweden: Acta Universitas Gothoburgensis, 1993.
2. Buck C. D. A Dictionary of Selected Synonyms in the Principal Indo-European Languages. – Chicago: Chicago University Press, 1949.
3. British National Corpus 14, December, 2012 // from URL: <http://www.natcorp.ox.ac.uk/>
4. Heine B., Claudi U. and Hünnemeyer F.. Grammaticalization. A Conceptual Framwork. – Chicago: Chicago University Press, 1991.
5. Horie K. A Cross-linguistic Study of Perception and Cognition Verb Complements: A Cognitive Perspective. PhD Dissertation. – University of Southern California, 1993.
6. Ibarretxe-Antuñano I. 'Smelling and perception: A cross-linguistic study' / In A. Barcelona (ed.). – Cuadernos de Filología Inglesa. – 6.2: 113-21. – 1997.
7. Kurath H. The Semantic Sources of the Words for the Emotions in Sanskrit, Greek, Latin and the Germanic Languages. –

Menasha (Wi): George Banta Publishing Co. – 1921.

8. Sweetser E. From Etymology to Pragmatics. Metaphorical and Cultural Aspects of Semantic Structure. – Cambridge: Cambridge University Press, 1990.

9. Willett T. 'A cross-linguistic survey of evidentiality' // Studies in Language. – 12.1: 51-97. – 1988.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Тойжан Джарасова – кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземної філології та загального мовознавства Казахського національного університету ім. аль-Фарабі.

Наукові інтереси: антропоніміка, національні та етнічні стереотипи.

Жанпура Манапбаєва – викладач кафедри мов Міжнародного університету інформаційних технологій, магістрант 2 курсу Казахського національного університету ім. аль-Фарабі.

Наукові інтереси: порівняльна лінгвістика, методика викладання мов.

ЛІНГВАЛЬНА КВАЛІФІКАЦІЯ БЕЗОСОБОВОГО РЕЧЕННЯ УКРАЇНСЬКОЇ МОВИ

Людмила КОВАЛЬ (Вінниця, Україна)

У статті узагальнено досвід вивчення безособових конструкцій у слов'янському мовознавстві, уточнено поняття «безособовості» у ракурсі розмежування власне семантичного, формально-граматичного, семантико-синтаксичного та комунікативного рівнів структури речення, окреслено діапазон формально-граматичної експлікації головного компонента безособового речення в українській мові.

Ключові слова: односкладне речення, безособове речення, персональність, особа, головний компонент односкладного речення, простий головний компонент, двоелементний головний компонент, триелементний головний компонент.

The article deals with the chronological review of studies of the impersonal sentence in the Slavic linguistics; the concept of "impersonal" in the semantic, formal-grammatical, semantic-grammatical, communicative levels of sentence structure have been clarified; formal-grammatical parameters of the main member of the impersonal sentence of the Ukrainian language is analyzed.

Key words: one-member sentence, impersonal sentence, personal, person, main component of one-member sentence, simple main component, two-element main component, three-element main component.

Безособове речення належить до найстудійованіших мовних об'єктів. Слов'янські граматисти вивчали його в розрізах різних наукових парадигм, відокремлено та в системі з іншими типами односкладних конструкцій, в окремих ярусних виявах (власне семантичному, формально-граматичному, семантико-синтаксичному, комунікативному) та комплексно; в синхронному зрізі й діяхронному розвитку. Їм присвячена низка дисертацій (Н. Арват [2], В. Георгієва [12], Г. Чирва [45], Т. Шабаліна [46], О. Болюх [6], Т. Певнева [31], І. Свинцова [39], Т. Рамза [36], І. Башкирова [4], Суй Сує Бень [42], О. Селемен'єва [40], Є. Проворогова [35], Н. Курмакаєва [22], В. Солохіддинов [41]). Проте питання синтаксичної форми, меж БР і на сьогодні залишаються відкритими та дискусійними, що пояснюється об'єктивною складністю зазначеного мовного феномена, з одного боку, й характером розвитку самої лінгвістичної теорії, з іншого. У зв'язку з цим першочерговим завданням дослідника є обрати та обґрунтувати підхід до предмета вивчення, уточнити поняття «безособовості», критерії виділення БР, а також меж досліджуваного мовного матеріалу. **Метою** цієї статті є аргументувати самобутність безособового речення серед ареалу односкладних конструкцій української мови, а також окреслити спектр експлікації головного компонента (ГК) цього різновиду односкладного речення.

У переважній більшості сучасних спеціальних досліджень безособові конструкції вважають центральним типом односкладних речень, «головний член яких називає дію чи стан, незалежні від активного діяча» [47 : 120] (І. Вихованець [8], А. Загнітко [18], П. Дудик [17], К. Шульжук [47], М. Мірченко [27] тощо). Однак кваліфікувати безособові речення непросто, оскільки, як зазначає А. Загнітко, вони становлять «найрізноманітнішу і найуживанішу групу односкладних речень, а тому майже неможливо дати їм вичерпне визначення» [18 : 533]. На нашу думку, аналізуючи лінгвальну суть цієї конструкції, варто чітко розокремлювати власне семантичний, формально-граматичний, семантико-синтаксичний та комунікативний рівні структури та уникати змішування різнорівневих категорій.

Безособовість як явище синтаксичного рівня тісно пов'язане з безособовістю – феноменом морфології. На морфологічному рівні система дієслівних форм перебуває в опозиції «особовість – безособовість», сутність якої полягає у відношенні дії до особи як наявності – відсутності особи-діяча або його можливості – неможливості (*писати – писатися*). Вже О. Востоков відзначав, що дієслова, вжиті в усіх особах, можуть набувати статусу безособових, коли при них відсутній предмет дії [10]. О. Пешковський убачав сутність безособових конструкцій у безпідметовості [32]. Спостерігаючи експлікацію головного компонента цього типу речення, дослідник міркував: «І справді, вдумуючись у значення безособових дієслів, ми все-таки відкриємо в них сліди 3-ої особи... До того самого приводить і суто морфологічний аналіз цієї форми... Ясно, що оскільки особа мислиться в дієслові, то вона мислиться тут як третя. Але мислиться вона з мінімальною ясністю» [32: 186]. Аналізуючи це твердження, А. Загнітко доводить, що, по суті, О. Пешковський змішує граматичну особу та особу діяча-вितворювача дії. Сплутування граматичної особи та особи-діяча, на думку дослідника, «призводить до того, що в одних працях головний член безособових речень кваліфікується як дієслово, що позбавлене особових форм, або як дієслово, у якого є форма, що збігається з формою третьої особи однини, а в минулому часі – з формою середнього роду однини. Безособові дієслова ж характеризуються граматичною категорією особи, оскільки вони також виражають дію в її ставленні до діяча. Якщо особові вказують на його наявність, то безособові – на відсутність» [18: 533]. Відповідно процеси, явища та стани, непов'язані з діяльністю людини, в БР репрезентовані як такі, що «відбуваються в природі, в живих істотах і в людині як у «частинах» природи, всередині яких природа виявляє свою дію» [29: 83], а їхній головний компонент експлікує стани й процеси, пасивним носієм яких є людина або все довкілля. Е. Осипова навіть вважає, що такі конструкції передають особливий спосіб дійсності – відсутність у природі антропоморфності, а безсуб'єктність БР, на її думку, це суб'єктність особливого типу» [29: 85]. Дослідниця виділяє чотири значення особи суб'єкта – три значення суб'єкта-агенса, представлених як означена особа мовлення, неозначена та узагальнена особа і значення суб'єкта пасивного, не агенса, – що об'єднані інваріантним значенням стосунку до діяча, коли значення агенса протиставлене значенню неагенса [29: 85]. Вибір відповідної відповідної конструкції зумовлений комунікативною настановою мовця.

Семантичний зміст висловлення поєднує денотативний (дійсність) та сигніфікативний (мовне значення) аспекти. За допомогою конструкцій із суб'єктом-агеном мовець виражає свою дію, він – діяч, і його авторство та виконання дії передає особова форма дієслова – головного компонента односкладного особового речення. А в безособових конструкціях мовець за допомогою іншої мовної форми виражає інше суб'єктне значення: я – не активний діяч, не створюю стану, а перебуваю в ньому. Це дає підстави для висновку, що опосередкований ярус мовних значень бере участь у різній концептуалізації того самого фрагменту дійсності, що зумовлює окрему комунікативно-функційну значимість різних синтаксичних структур, урахувавши й синонімічні, які унаочнюють відмінність у вираженні на перший погляд однакового змісту. Отож, речення, в яких немає і не може бути підмета, породжені незалежністю предикованої ознаки від волі суб'єкта – його носія. Наставою ж негативної сполучуваності такої ознаки з граматичним суб'єктом у формі номінатива є потреба сформувати особливий образ дійсності, передати недіяльний характер ситуації, відображеної в комунікації, коли дія мимовільна, не залежить від суб'єкта, коли, як зауважує Е. Осипова, «діють природні, стихійні, невідомі, нереальні, неозначені сили, а стан самого суб'єкта неусвідомлений» [29: 86]. У такому випадку виникає протирічна ситуація, в якій у предикованої ознаки немає «діяча», але, як стверджує В. Павлов, «стосунок ознаки до її носія не може бути зігнорований, а тому народжується значення пасивного суб'єкта, закріплене формою безособового речення» [30 : 14].

Осмилюючи категорію безособовості, варто підкреслити і її наближеність до категорії неозначеності на підставі неокресленості агенса. Н. Арутюнова зіставляє ці категорії, протиставляючи особові та безособові речення [3]. На її думку, суб'єкт особових речень поєднує в собі функції агенса та «джерела сили» (каузатора й виконавця дії). У БР навпаки ці функції розокремлені: особові конструкції – антропоцентричні, а безособові –

енергоцентричні. В особових реченнях (ОР) основним виконавцем є людина, а в БР – певна сила, локалізована всередині та зовні людини; вона неконтрольована, мимовільна й може бути виражена як семантикою дієслова, так і синтаксичною конструкцією. За Н. Арутюною, «стихія» і «воля» – це концептуальне тло семантики БР [3]. Цікавими є спостереження А. Вежбицької, яка на тлі категорій неконтрольованості та ірраціональності виділяє 2 різних підходи до життя: «можна дотримуватися агентивної позиції, а можна підходити до життя з позиції того, що зі мною трапиться, орієнтуючись на пасив. Агентивність пов'язана зазвичай із номінативними конструкціями, а безсилля та пацієнтивність – із дативними» [7]. Проекція такої світоглядної дихотомії в мовну систему сприяла виробленню синтаксичної типології мов світу, що відображає два різних способи сприйняття навколишньої дійсності: перший – причиново-наслідковий опис; другий – більш суб'єктивний, феноменологічний. За спостереженнями А. Вежбицької, російська мова рухається феноменальним шляхом, синтаксичний вияв якого полягає в збільшенні кількості БР, ГЧ яких виражений безособовим дієсловом середнього роду [7]. Така тенденція, на її думку, відтворює загальну спрямованість еволюції мови, що відображає більш високий рівень поширеності всіх типів БР, а особливо речень із давальним суб'єктом, що репрезентують людей такими, які не контролюють події, та безсуб'єктних речень, що подають події певною мірою неосяжними. Вважаємо, що така сама тенденція властива й українській мові як мові, носії якої мають схоже ментальне сприйняття та мовне відтворення об'єктивної дійсності. Крім того, БР семантично більш абстрактні і граматично більш складні, ніж первинні, двоскладні, а тому вони є мовним засобом, що ілюструє «магістральну лінію розвитку людської думки від конкретного до узагальненого» [43 : 69].

Усередині ХХ століття засобом, який мав створити послідовний системний опис синтаксису, стала модель (Т. Алісова [1], Н. Арутюнова [3], С. Кокоріна [21], Т. Ломтев [23], А. Мухін [28]), або структурна схема (В. Белошاپкова [5], І. Распопов [37], Н. Шведова [38]) – формальна й семантична. Обов'язковими складовими описової характеристики стали компонентний склад структурної схеми та семантична кваліфікація конструктивних елементів, що зняло гостроту розмежування особових та безособових конструкцій, проте не розв'язало проблему (наприклад, у РГ – 80 БР було розокремлено між двочленими та одночленими структурними схемами [38]).

Наразі щодо кваліфікації синтаксичних одиниць домінує комплексний підхід, але враховують і нові тенденції до вивчення речення загалом та безособового зокрема. Отож, у річищі новітніх напрямів члени речення інтерпретують не як формально-граматичну категорію, а структурно-семантичну (В. Белошاپкова [5], І. Распопов [37], В. Лушай [24]). Це одиниці, що разом із «категорійними показниками морфологічної форми репрезентанта синтаксичної позиції мають ще й синтаксичну семантику позиції», зумовленої дистрибуцією [24 : 101]. Н. Курмакаєва критикує семантистів, які, захопившись формою вираження суб'єкта в БР, залишили поза увагою предикативний центр цієї конструкції, який історично викристалізувався як вершинний компонент предикативного складу речення певної структурної схеми, що основними ознаками має: 1) заборону на зв'язок із підметом; 2) строгу фіксованість форми вираження як «результат згортання позиції підмета»; 3) обумовлене дистрибуцією значення стихійності, мимовільності дії / стану / буття [22]. Виходячи з таких позицій, Н. Курмакаєва трактує безособовість як «граматикалізоване вираження в мовній картині світу через систему дистрибутивно маркованих предикативних засобів явищ дійсності як таких, що мають стихійний перебіг або виникають мимовільно» [22].

Аспектом осмислення будь-якої онтологічної категорії є її номінація. Результатом багатоетапної історії дослідження категорії безособовості став відповідно й термінологічний плюралізм щодо її називання. Термін «безособовий» у стосунку до дієслова та речення використовували вже М. Ломоносов (1755 р.), Н. Курганов (1769), О. Барсов (1788 р.) (цитовання за Курмакаєвою [22: 17]), та в інших лінгвістичних працях. О. Потебня застосовував як синоніми терміни «безособовість» і «безсуб'єктність» [34]. О. Шахматов користувався терміном «безособовість», не вважаючи БР безсуб'єктивним, тобто визнавав особовість, не вважаючи БР безсуб'єктивними, тобто визнавав наявність у них психологічного суб'єкта, хоча й критикував умовність цього терміна. Невідповідність терміна відзначали й

І. Распопов, Г. Золотова тощо. Описові звороти замість традиційного терміна пропонував О. Пешковський «дієслова з усунутою третьою особою» та «речення з усунутою третьою особою» [32: 317]. На спроби деяких дослідників повернути термін «безсуб'єктність» Г. Золотова категорично заперечила, доводячи, що безсуб'єктність не властива російському реченню загалом, а суб'єктність – безсуб'єктність не може бути релевантною ознакою класифікації речень загалом. І. Распопов, орієнтуючись на вияв суб'єктно-об'єктних відносин, корпус БР розгрупував на 3 конструктивні схеми: «безсуб'єктно-безособові», «непрямо-суб'єктні», «суб'єктно-агентивні» [37: 78-82], що може слугувати релевантною ознакою видового розмежування всередині типу. Розмаїття БР зумовило спроби відшукати їхній граматичний чи семантичний інваріант. Ними визнавали «безвалентні дієслова» (Л. Теньєр [44: 220, 251]), «безагентність» (М. Грєплє [14: 62]), «деміактивність» (Т. Ломтєв [23: 171]), «пацієнтність» (А. Вежбицька [7: 67-69]), «інволютивність» (Г. Золотова). У зв'язку з цим у літературі як синоніми терміна «безособовість» трапляються «дезагентивність», «інактивність», «деміактив», «деміпассив» та інші, за допомогою яких дослідники прагнули переглянути поняття безособовості, закріпити його в межах певного граматичного або семантичного підтипу речення (принагідно зауважимо, що усіма ними визнавалося, що безособовість пов'язана з відсутністю активного суб'єкта дії або стану). Проте, незважаючи на новітні мовознавчі тенденції, традиційний термін «безособове речення» зберіг свої позиції, оскільки він ємно охоплює весь набір структурно-семантичних різновидів речення, відображає особливий спосіб репрезентації відтворюваної дійсності (в образі стихійного, мимовільного процесу, стану) та її основного учасника – «відчужений», «замовчуваний», «інволютивний», «деміактивний», – який через граматичну заданість позиції в реченні не може бути активним виконавцем названої ситуації або прямим носієм предикативної ознаки. Саме тому ми використовуємо традиційний термін «безособове речення».

Предикативне ядро безособового речення становить єдиний головний компонент недиференційованої природи простої або складеної форми (*Сутеніє рано восени* (І. Жилєнко); *Можливо, потепліло б уже на дворі* (М. Матіос); *Так смеркало і того разу* (М. Матіос); *Тоді остаточно забракло сил, і він опустився на траву* (Вал. Шевчук); *Серце співало, в його очах розвиднялося* (В. Шкляр)) (*Схотілось побачити сонце, веселий шум ріки, теплий хатний дух* (М. Коцюбинський); *Надворі стало сіріти* (А. Головка); *Вже і їсти хочеться* (М. Стельмах)). Формально-граматичний діапазон експлікації головного компонента цього типу речення так само є питанням дискусійним. Традиційно виділяють БР з головним компонентом, експлікованим: власне безособовим (моноособовим) дієсловом, особовим дієсловом у безособовому значенні, незмінною предикативною формою на *-но, -то*, предикативним прислівником, предикативним словом *нема* [47: 121-125].

Отже, безособова конструкція – ядерний тип односкладного речення. Кваліфікативною ознакою односкладності безособової конструкції є наявність у її формально-граматичній структурі єдиного головного компонента недиференційованої природи. Двокомпонентність власне семантичного ярусу безособового речення (наявність предиката та інактивного суб'єкта судження) та його двочленність на семантико-синтаксичному рівні (присутність предиката стану та суб'єкта стану або суб'єкта всеохопного стану) не дають підстав кваліфікувати його як двоскладне речення, оскільки дихотомія односкладність – двоскладність є феноменом формально-граматичного ярусу речення. Власне семантична та семантико-синтаксична схожість безособового речення з двоскладною конструкцією не засвідчує їхньої лінгвальної тотожності, а є підставою для виділення синтаксичної синонімії. Головний компонент БР експлікують власне безособові (моноособові) дієслова, особові дієслові в безособовому значенні, незмінна предикативна форма на *-но, -то*, предикативні прислівники, предикативне слово *нема*. Головний компонент безособового речення може мати просту та складену – двоелементну й триелементну – форми.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алисова Т. Б. Семантико-коммуникативный субстрат безличных предложений [Текст] / Т. Б. Алисова // Инвариантные синтаксические значения и структура предложения. – М., 1969.
2. Арват Н. Н. Семантическая структура безличных предложений в современном русском литературном языке [Текст] : автореф. дис. ... доктора филол. наук : 10.02.01 / Н. Н. Арват ; Ин-т русского языка АН СССР. – М., 1976. – 51 с.

3. Арутюнова Н.Д. Русское предложение : Бытийный тип (структура и значение) [Текст] / Н. Д. Арутюнова, Е. Н. Ширяев. – М., 1983.
4. Башкирова И. А. Безличные предложения в контексте романа М. А. Булгакова «Мастер и Маргарита»: дисс. ... канд. филол. наук / О. А. Селеменова : 10.02.01. – Москва, 2008. – 205 с.
5. Белошапкина В. А. Современный русский язык : Синтаксис [Текст] / В. А. Белошапкина. – М., 1977.
6. Боллох О. В. Семантико-синтаксична структура безособового речення [Текст] : дис. ... канд. филол. наук : 10.02.02 / О. В. Боллох ; АН України. – Ін-т укр. мови. – К., 1992. – 160 с.
7. Вежбицкая А. Язык. Культура. Познание [Текст] / А. Вежбицкая – М. : Русское слово – 1996. – 412 с.
8. Вихованець І. Р. Частини мови в семантико-граматичному аспекті [Текст] / І. Р. Вихованець. – К. : Наук. думка, 1988. – 256 с.
9. Воинова Е. И. О соотношении инфинитивных и безличных предложений [Текст] / Е. И. Воинова // Русский язык в школе. – 1958 – №2.
10. Востоков А. Х. Русская грамматика [Текст] / А. Х. Востоков – СПб, 1835. – 408 с.
11. Галкина-Федорук Е. М. Безличные предложения в современном русском языке [Текст] / Е. М. Галкина-Федорук. – М. : Изд-во Московского ун-та, 1958. – 332 с.
12. Георгиева В. Л. Вопросы развития безличных предложений в истории русского языка (на материале памятников письменности XI – XVII вв.) [Текст] : автореф. дис. ... канд. филол. наук / В. Л. Георгиева. – Л., 1969.
13. Городенська К. Г. Проблема двоскладності – односкладності в контексті історичного й дериваційного синтаксису [Текст] / К. Г. Городенська // Мовознавство : Доп. та повідомл. IV Міжнар. конгр. українців. – К. : Пульсари, 2002. – С. 51 – 55.
14. Грель М. К. Сушності типів пропозицій в славянських мовах // Вопросы языкознания. – 1967. – №5. – С. 60 – 68.
15. Долин Ю. Т. Ещё раз о грамматической форме безличного предложения [Текст] / Ю. Т. Долин // Русский язык в школе. – 1991. – №1.
16. Дручинина Г. П. Какой синтаксис нужен школе? [Текст] / Г. П. Дручинина // Русский язык в СНГ. – 1992. – № 10 – 12.
17. Дудик П. С. Из синтаксису простого речення [Текст] : навч. посібник / П. С. Дудик. – Вінниця : Вид-во Вінницького державного педагогічного університету імені М. Коцюбинського, 1999. – 298 с.
18. Загнітко А. П. Теоретична граматика сучасної української мови. Морфологія. Синтаксис [Текст] : наук. видання / А. П. Загнітко. – Донецьк : ТОВ «ВКФ «БАО», 2011. – 992 с.
19. Классовский В. Нерешённые вопросы в грамматике [Текст] / В. Классовский. – СПб, 1870.
20. Клеменевич З. Структура подлежащего и сказуемого в польском простом предложении [Текст] / З. Клеменевич // Вопросы языкознания. – 1967 – №5.
21. Кокорина С. И. О необходимых компонентах реализации структурной схемы простого предложения [Текст] : автореф. дисс. ... канд. филол. наук : С. И. Кокорина: 10.02.01. – М., 1974. – 25 с.
22. Курмакаева Н. П. Закономерности заполнения позиции главного члена безличных предложений в связи с действием принципа функциональной эквивалентности [Текст] : дис. ... канд. филол. наук : 10.02.02 / Н. П. Курмакаева ; Донецкий национальный университет. – Донецк, 2010. – 215 с.
23. Ломтев Т. П. Структура предложения в современном русском языке [Текст] / Т. П. Ломтев. – М. : Изд-во Моск. ун-та, 1979. – 198 с.
24. Лушай В. В. Принцип функциональной эквивалентности в организации предложения // Язык. Смысл. Текст / Редкол. : Н. А. Луценко и др. – Донецьк, 1994. – С. 100 – 111.
25. Матвеев С. Б. Семантична специфіка українського безособового речення з модальним предикатом [Текст] / С. Б. Матвеев // Мовознавство. – 1997. – №4-5. – С. 27-32.
26. Мельчук И. А. О синтаксическом нуле [Текст] / И. А. Мельчук // Типология пассивных конструкций : Диалекты и залогов. – Л., 1974.
27. Мірченко М. В. Функціональний аналіз синтаксичних одиниць (словосполучення, просте речення) [Текст] / М. В. Мірченко. – К., 1997. – 145 с.
28. Мухин А. М. Структура предложений и их модели [Текст] / А. М. Мухин – Л. : Наука, 1986. – 230 с.
29. Осипова Э. Н. Русский синтаксис: односоставность предложения [Текст] : монография / Э. Н. Осипова. – Архангельск: Поморский гос. ун-т им. М. В. Ломоносова, 2009. – 150 с.
30. Павлов В. М. Противоречия семантической структуры безличных предложений в русском языке [Текст] / В. М. Павлов. – СПб., 1998.
31. Певнева Т. И. Свойства субъектов и предикатов безличного предложения : На материале конструкций, описывающих явления природы и явления внутреннего мира человека [Текст] : дисс. ... канд. филол. наук / Т. И. Певнева : 10.02.01. – Москва, 1996. – 117 с.
32. Пешковский А. М. Русский синтаксис в научном освещении [Текст] : учеб. пособие / А. М. Пешковский – Изд. 6. – М. : Учпедгиз, 1957. – 511 с.
33. Попова И. А. «Вопрос о безличности предложения» [Текст] / И. А. Попова // Исследование по славянской филологии. – М., 1974.
34. Потёбня А. А. Из записок по русской грамматике [Текст] : в 4 т. / А. А. Потёбня. – М. : Просвещение, 1977. – Т.4. – Вып. 2. – 406 с.
35. Проворотова Е. Ю. Безличные предложения в текстах «орнаментальной» прозы: структура, семантика, функционирование [Текст] : дисс. ... канд. филол. наук / Е. Ю. Проворотова : 10.02.01. – Волгоград, 2010. – 186 с.
36. Рамза Т. Р. Безличные предложения в современном белорусском литературном языке: автореф. дисс. ... канд. филол. наук / Т. Р. Рамза : 10.02.03. – Минск, 1996. – 22 с.
37. Распопов И. П. Основы русской грамматики [Текст] : Морфология и синтаксис / И. П. Распопов, А. М. Ломов. – Воронеж : Изд-во Воронеж. ун-та, 1984. – 351 с.
38. Русская грамматика – М. : Наука, 1980. – Т.2 : Синтаксис. – 709 с.
39. Свинцова И. Ю. Русские безличные глагольные предложения и их распространители : [Текст] : автореф. дисс. ... канд. филол. наук / И. Ю. Свинцова : 10.02.01. – Москва, 1993. – 16 с.
40. Селемьенева О. А. Безличные предложения со значением состояния природы и окружающей среды в современном русском языке : структура, семантика и функционирование [Текст] : автореф. дисс. ... канд. филол. наук / О. А. Селеменова : 10.02.01. – Елец, 2006. – 234 с.
41. Солохиддинов В. Ю. Безличные предложения в английском и таджикском языках: сопоставительный аспект [Текст] : автореф. дисс. ... канд. филол. наук / В. Ю. Солохиддинов : 10.02.20 – Душанбе, 2012. – 26 с.

42. Суй Суй Бэнь. Категория безличности и безличные предложения в русской языковой картине мира [Текст] : дисс. ... канд. филол. наук / Суй Суй Бэнь : 10.02.01. – Уфа, 2006. – 194 с.
43. Тарланов З. К. Русское безличное предложение в контексте этнического мировосприятия [Текст] / З. К. Тарланов // Научные доклады высшей школы. Филологические науки. – 1998. – №5 – 6. – С. 65 – 76.
44. Теньер Л. Основы структурного синтаксиса. – М. : Прогресс, 1988. – 654 с.
45. Чирва Г. М. Синтаксическая структура безличных предложений украинского языка. [Текст] (на материале литературы 50-70 гг. XX в.) : дис. ... канд. филол. наук / Г. М. Чирва. – Запорожье, 1977. – 192 с.
46. Шабалина Т. Я. Структура и семантика безлично-инфинитивных предложений переходного типа в современном русском языке [Текст] : автореф. дис. ... канд. филол. наук : 10.02.01 / Т. Я. Шабалина ; МОПИ им. Н. К. Крупской. – М., 1991. – 18 с.
47. Шульжук К. Ф. Синтаксис української мови [Текст] : підручник / К. Ф. Шульжук – К: Видавничий центр “Академія”, 2004. – 406 с.
48. Юдин А. А. Неопределённо-личные и обобщённо-личные предложения [Текст] / А. А. Юдин // Учёные записки МГПИ им. В.И. Ленина. – Т. 75 – Вып. 4. – М., 1955.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Людмила Коваль – кандидат філологічних наук, доцент кафедри української мови й загального мовознавства Вінницького державного педагогічного університету імені Михайла Коцюбинського, докторант Вінницького державного педагогічного університету імені Михайла Коцюбинського.

Наукові інтереси: категорійний синтаксис, функційний синтаксис.

ВЕРБАЛИЗАЦИЯ ПРОСТРАНСТВЕННЫХ ОТНОШЕНИЙ ПРИЛАГАТЕЛЬНЫМИ И АДЪЕКТИВНЫМИ КОНСТРУКЦИЯМИ

Виктория КОЛЯДА (Одесса, Украина)

У статті зображені результати аналізу прикметників із семантичним компонентом «просторові відношення», а також конструкцій, які містять вказані лексеми. Аналізуються характеристики даних явищ з точки зору концептуалізації місця розташування предметів дійсності. Вибір місі чи іншої одиниці визначається положенням об'єкту спостереження й спостерігача, також особливостями індивідуального сприйняття та досвіду.

Ключові слова: ад'єктивні конструкції, параметричні прикметники, концепт, просторові категорії, семантична структура, концептуальна інтерпретація, вертикальна вісь.

The article represents the results of investigating adjectives with the semantic component of “space relations” and constructions, including such lexemes. The peculiarities are viewed from the point of the conceptualization of a real object’s position. The choice of any unit with the component is determined with the location of an object under observation as well as observer’s position taking into consideration the specifics of his individual perception and experience.

Key words: adjective constructions, parametric adjectives, concept, space categories, semantic structure, conceptual interpretation, vertical axis.

В современной науке не подвергается сомнению тот факт, что в научной картине мира всякая материальная сущность, данная человеку в восприятии, должна иметь длину, ширину, высоту (глубину) или объем, в системе которых вертикальная ось главенствует над фронтальной и латеральной [4; 5]. Следует отметить, что при возникновении когнитивной ситуации, где человеку необходимо охарактеризовать нечто, имеющее значительную высоту и длину, он, в первую очередь, обратится к вертикальной характеристике предмета [3].

Если объект характеризуется по параметрам длины, высоты, ширины и т.д., то крайнюю левую позицию, как правило, занимают адъективные единицы, характеризующие первые два параметра, т. е. длину и высоту объекта, что свидетельствует о приоритетности параметрических характеристик предмета (*She was a tall slim girl – но не slim tall girl*).

Цель нашей работы состояла в выявлении факторов представления пространственных отношений с помощью прилагательных в английском языке.

Рассматривая адъективные конструкции английского, связанные с осевыми измерениями, и передающими параметрические характеристики, порой бывает трудно объяснить их сочетаемостные ограничения, что объясняет актуальность нашей работы. Почему, например, правомерно употребление широкий/узкий, когда мы говорим о лице, лбе, губах, но нельзя так описать уши (широкие/узкие уши).

Возможно, относительность значения подобных прилагательных предполагает наличие некой точки отсчета, которой является определенная величина соответствующего измерения, отождествляемая с нормой. Чаще всего такой нормой является наиболее часто встречаемая

величина, отклонения от которой возможны как в ту, так и в другую стороны. Предмет представляется зрительно в рамках какого-либо пространства, и все, выходящее за рамки этого пространства или же не доходящее до его рамок, ассоциируется с нормальными размерами этого предмета. Норму мы определяем как установленную меру, среднюю величину чего-либо [см. об этом: 3]. Однако, критерии нормы в разных случаях различны. Для большинства линейных предметов, особенно артефактов, норма определяется удобством манипуляции этими предметами человеком. Для линейных предметов-натурфактов (дерево, волосы и т.д.) нормой выступает некая среднестатистическая величина. Для плоских предметов-артефактов (стена, доска, лист бумаги) норма чаще определяется условиями функциональной утилитарности.

Если представить себе плоский прямоугольник, то «длиной» будет называться его длинная сторона, а «шириной» – широкая. Но если представить конкретный объект – стол, то длинная сторона его будет называться «шириной», а широкая сторона этого стола – «длиной», т.е. его параметры как бы меняются местами. При описании пространства чрезвычайно значимы те концепты, которые служат членению пространства и выражают высоту, ширину и т.д. В данной работе параметрические прилагательные были отобраны на основе наличия пространственных маркеров «space», «place», «position», «location». В некоторых случаях для идентификации пространственного значения прилагательных проводился многоступенчатый анализ дефиниций: *high – situated at or extending to a relatively great distance above the ground or above the sea level; low – situated at a relatively short distance above the ground, sea level, horizon, or other reference position; long – having relatively great extent in space on a horizontal plane; short – of little length; not long, of little height; not tall; tall – of more than average height; wide – having a great extent from side to side; of vast size or scope; spacious or extensive; broad – having relatively great breadth or width; of vast extent; spacious; having a lot of space in which you can move around; narrow – measuring only a small distance from one side to the other; deep – extending or situated relatively far down from a surface; or relatively far inwards, backwards, or sideways; shallow – having little depth, i.e. the extent, measurement, or distance downwards , backwards or inwards.*

Анализируя, например, адъективные единицы *high* и *tall* и их употребление в современном английском языке, оказывается сложным четко объяснить различие правил их употребления в речи. Для уточнения их дифференциации необходимо исследовать эти единицы в дискурсе. В некоторых случаях возможно использование только одного из прилагательных и невозможно использование другого (*a tall man*, но не *a high man*).

Заслуга таких ученых, как Р. А. Аронов, Н. Д. Арутюнова и др. [1; 2] во многом состоит в том, что они привлекли внимание лингвистов к особой значимости именно параметрических прилагательных. Этот тип прилагательных особенно важен, т.к. представляет собой основу создания и наречения подлинных концептов. Параметрические прилагательные служат выразителями обобщающего признака, т.к. прилагательные *high* и *tall* представляют собой единицы, обозначающие отдельно взятый признак.

Но целостное представление о высотном параметре можно получить при номинировании его именем существительным. В английском языке его выразителем является номинативная единица *height*. Этот важный для семантики вывод был сделан Е. С. Кубряковой [5]. Рассмотрев возможность передачи концепта высоты различными единицами языка с точки зрения их частеречной принадлежности, ученый утверждает, что концептуальная структура приобретает необходимую четкость лишь в рамках имени существительного. Параметры высоты, ширины, длины очень часто номинируются именно адъективными единицами (*high, low, broad, narrow, long, short*), хотя в описании размеров различных объектов при уточнении их высотных и широтных параметров участвуют и другие части речи. При этом создаваемое описание пространства при помощи этих единиц учитывает возможность различного представления этих параметров.

Результаты исследования прилагательных в современной лингвистике показывают, что прилагательные не являются автономными семантическими структурами типа глаголов. Их значения реализуются в зависимости от того, к чему они «приложены», т.е. от того, какова их сочетаемость. Следовательно, правомерно полагать, что ключ к изучению семантики

прилагательных находится в их сочетаемости. Лигвокогнитивный подход к изучению адъективной лексики позволяет выявить ограничения, накладываемые на употребление прилагательных, а также объяснить различные значения, возникающие у прилагательных в сочетаниях с определенными разрядами существительных. В данном случае особую значимость приобретает теория концептуальной интерпретации, которая в работах зарубежных лингвистов применяется для изучения определенных blends/blendings – «гибридных пространств». В рамках этой теории особенно важно учитывать взаимовлияние семантики двух сочетающихся единиц: прилагательного и существительного, которое и создает различные значения прилагательного, возникающие при сочетании с разнородными существительными. Так, например, прилагательное *high*, сочетаясь с такими существительными как *buildings, boots, ceiling etc.*, обозначает высоту; при сочетании же с существительными типа *achievement, life etc.*, прилагательное реализует оценочное значение.

Параметрические прилагательные *high* и *tall* не просто описывают объект, а дают характеристику этому объекту как имеющему стержень, устремленный вверх. Так, употребление прилагательного *tall* всегда предполагает точку отсчета для определения высотных характеристик. При этом наблюдается значительное влияние субъективного фактора. Концепт одушевленности/неодушевленности оказывается также максимально значимым в сочетании существительных с исследуемыми единицами. Прилагательное *tall* в большинстве случаев своего употребления характеризует именно одушевленные объекты (человек, животное), и лишь весьма ограниченную группу артефактов и естественных объектов мира, подчеркивая кратчайшее расстояние от точки отсчета до высшей точки объекта. Но при этом также необходимо принимать во внимание тот факт, что все зависит от точки зрения и позиции наблюдателя.

Рассматривая пространственные категории, расположенные вдоль оси «вертикаль», можно прийти к выводу, что человек, обращая свой взор вверх, может как бы увеличивать границы обзора вдоль этой координаты сколь угодно высоко. При этом создается впечатление беспредельной видимости. Направляя же свой взгляд в правую или левую сторону от себя по оси «горизонталь», человек постоянно видит некие объекты, которые располагаются по разные стороны его собственного местонахождения, и таким образом, обзор, поддающийся взгляду, оказывается значительно меньшим и часто бывает ограничен какой-либо поверхностью.

Если сравнивать горизонтальные и вертикальные координаты, вдоль которых осуществляется процесс направленного зрения, то можно сказать, что они различаются разным образом видения, при этом обзор видения вдоль ориентационной координаты «горизонталь» – значительно меньше, чем вдоль координаты «вертикаль». Обычно человек способен осуществлять зрительные операции на расстоянии нескольких метров перед собой, не более, а отсюда – и различия в восприятии действительности при горизонтальном и вертикальном обзоре. Поэтому изучение единиц современного английского языка, связанных с выражением концептов «высота», «ширина», «глубина», «длина» представляет несомненный интерес.

Под концептом понимается «термин, служащий объяснению единиц ментальных или психических ресурсов нашего сознания и той информационной структуры, которая отражает знание и опыт человека; оперативная содержательная единица памяти, ментального лексикона, концептуальной системы и языка мозга..., всей картины мозга, отраженной в человеческой психике» [5: 90]. Естественно, что ориентационная координата «вертикаль» соотносится с параметрами высоты и глубины, а ориентационная координата «горизонталь» – с параметрами ширины и длины. Языковыми средствами выражения этих координат являются параметрические прилагательные *tall, high, wide, broad, short, long, narrow, deep, profound, shallow*, образующие антонимические пары: *long/short: Her hair was fair and short. She had beautiful long hair. high/low: There was a high fence in front of the house; The low fence couldn't hide the garden; tall/short: The boy was unusually tall for his age. He was a short man with an ugly face; wide/narrow: She looked across the wide deserted street. The street was too narrow for the cars to pass; broad/narrow: The house lay opposite a broad carpeted alley. A narrow alley*

separated the rows of houses; deep/shallow: The river was too deep. We stood on the bank of a shallow river.

В некоторых случаях употребление той или иной адъективной единицы определяется сочетаемостными параметрами. Например, при указании на высоту различных неодушевленных объектов в современном английском языке чаще всего используется прилагательное: *high: There was a high tree in front of the house. High walls were seen from the window. I prefer to wear shoes on high heels.*

Как указывалось выше, описание аналогичных параметров в отношении человека и других живых существ требует употребления адъективной единицы *tall*. Использование прилагательного *high* в этих случаях невозможно. Однако прилагательное *tall* также может употребляться для передачи высотных характеристик неодушевленных предметов: *There are many tall buildings in most major cities; It was quite a tall tower.*

Анализ подобных словосочетаний позволяет сделать вывод о том, что говорящий, прежде всего, обращает внимание на вытянутость предмета по оси «вертикаль», при этом основание данного объекта часто не обладает внушительными размерами в ширину и длину (основание башни, фужера, подсвечника). Когда же объект, характеризующийся большими размерами в высоту, обладает и значительными параметрами в отношении своего основания, наиболее часто он описывается в системе языка прилагательным *high*: *High mountains surrounded the valley; The high sate of the house was closed.*

Несмотря на синонимичность *high* и *tall* в сочетании с существительными типа *building, mountain*, можно говорить лишь о квазитождестве сравниваемых прилагательных, т.к. в каждом случае внимание говорящего будет сосредоточено на различных аспектах объектов, а сам говорящий сможет вычленил из описываемого объекта различные детали, значимые для него в момент говорения. Прилагательное *tall*, характеризуя объекты, которые имеют преобладающую вертикальную протяженность по сравнению с другими измерениями, используется для описания предметов, при рассмотрении которых видимыми оказываются и верхняя, и нижняя точка высокого объекта. Чаще всего при характеристике объекта этим прилагательным значимой оказывается сема вертикальной вытянутости, при этом предполагается, что основание объекта достаточно узкое, небольшое по сравнению с его протяженностью в высоту. Прилагательное *high* употребляется, чаще всего, со словами, референтами которых являются объекты, основания которых имеют значительную протяженность по горизонтали, а иногда трудно определить, какая из них превалирует.

Интересно также отметить, что практически все анализируемые прилагательные имеют коррелирующие с ними субстантивы (*long – length, wide – width, broad – broadness, narrow – narrowness, small – smallness, high – highness, tall – tallness*), хотя некоторые из них могут иметь значения, несколько отстоящие от значения размера (например, *your royal Highness, moral Highness, etc.*).

Все перечисленные субстантивы могут принимать участие в описании указанных параметров. Помимо рассмотренных адъективных и субстантивных лексем в языке наличествуют средства иной структурной организации, также дающие возможность описывать пространственные характеристики. Такой возможностью обладают такие словосочетания, как *of... height, of... length, of... width, а также at the top of., at the bottom of, etc. (It was a building of two meters height. The house stood at the bottom of the mountain)*, подчеркивая конкретную величину объекта, его относительные и конкретные параметры.

Прилагательные *deep – shallow, high – low, wide – narrow, long – short* в прямом номинативном значении характеризуются широкой «свободной» сочетаемостью, обусловленной экстралингвистическими факторами. Любой объект, имеющий горизонтальное или вертикальное измерение, может быть определен этими пространственными прилагательными. Ср. глубокая река – *deep river*, мелкое озеро – *shallow lake*, высокое дерево – *high tree*, низкий кустарник – *low bush*, широкая улица – *wide street*, узкая лента – *narrow ribbon*.

Иная картина наблюдается при образовании вторичных значений пространственных прилагательных. Наиболее типичным способом развития полисемии для данной лексико-

семантической группы является метафорический перенос наименований пространственных прилагательных в другие семантические поля.

Отчетливо выделяются две основные семантические области, куда осуществляется метафорический перенос английских пространственных прилагательных, – количественная и оценочная. Логической основой образования количественных значений является близость семантических областей пространственного и количественного измерений. На семантическом уровне эта близость проявляется в наличии потенциальной денотативной семы «шкала» в структуре пространственных значений. Под эту сему подводятся самые разнообразные явления окружающей действительности, допускающие измерения в пределах данной шкалы: *high temperature, low pressure, high speed, wide public*. Так, английское прилагательное *high* в количественном значении сочетается с гораздо большим кругом лексических единиц, чем русское. Причем при сочетании с некоторыми из них эта семема употребляется для обозначения предела в развитии: *The wind was so high, that all the windows and doors of the old house shook and rattled* (O. Wilde); *He was in the highest spirits after you left* (O. Wilde). Во всех вышеприведенных примерах лексема *high* употребляется в значении «находящийся на пределе от условного среднего уровня». При переводе на русский язык используются различные частичные эквиваленты.

Что касается пространственных адъективов, то основными из них являются параметрические прилагательные, поскольку всякая материальная сущность должна иметь длину, ширину, высоту (глубину) или объем. Здесь следует упомянуть о главенстве вертикальной оси над фронтальной и латеральной, так как, характеризуя нечто, имеющее высоту и длину, говорящий обратится, в первую очередь, к вертикальной характеристике объекта. Говоря о параметрических прилагательных, нужно сказать, что иногда бывает трудно объяснить их сочетаемостные ограничения. Значение этих прилагательных предполагает наличие точки отсчета, которой является определенная величина измерения, отождествляемая с нормой (наиболее часто встречаемой величиной). Норма определяется удобством манипуляции этими предметами человеком. Этот тип прилагательных представляет собой основу создания и наречения подлинных концептов.

Прилагательные не являются автономными семантическими структурами, и их значения реализуется в зависимости от того, с какими существительными они сочетаются. Используя данные когнитивной лингвистики, в работе объясняются сочетаемостные ограничения прилагательных и указываются значения, возникающие у прилагательных в сочетании с определенными существительными. Как показал проведенный анализ, значительные отклонения от первичного номинативного значения наблюдаются при сочетаемости с абстрактными существительными.

БІБЛІОГРАФІ

1. Аронов Р. А. Взаимоотношение пространства и времени / Р. А. Аронов. – М.: Наука, 1972. – 340 с.
2. Арутюнова Н. Д. Предложение и его смысл: Логико-семантические проблемы / Н. Д. Арутюнова. – М.: УРСС, 2002. – 389 с.
3. Барашкина Е. А. Языковое моделирование интеллектуальной деятельности на основе пространственных представлений // Вестник МГУ / Е. А. Барашкина. – 1999. – № 1. – С. 60-84.
4. Кравченко А. В. Язык и восприятие. Когнитивные аспекты языковой категоризации / А. В. Кравченко. – Иркутск: Изд-во Иркут. ун-та, 1996. – 160 с.
5. Кубрякова Е.С. Язык пространства и пространство языка (к постановке проблемы) // Изв. РАН. Сер. лит. и языка / Е. С. Кубрякова. – Т.56. – №3. – 1997. – С. 81-101.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Вікторія Коляда – кандидат філологічних наук, доцент кафедри граматики англійської мови Одеського національного університету ім. І. І. Мечникова.

Наукові інтереси: синтаксис, граматичне значення, функціональні поля, вербалізація концептів, методика викладання англійської мови.

ФУНКЦІЙНІ ОСОБЛИВОСТІ ГРАМЕМИ УМОВНОЇ МОДАЛЬНОСТІ

Наталія КОСТУСЯК (Луцьк, Україна)

У статті системно описано умовну модальність як граему категорій морфологічної та синтаксичної модальності, зацентовано на її значеннєвих параметрах, схарактеризовано основні типи конструкцій з умовною модальністю, виокремлено предикатні компоненти, що структурують висловлення зазначеного різновиду.

Ключові слова: синтаксична модальність, морфологічна модальність, умовна модальність, предикат, присудок, складне речення, детермінант.

The article systematically describes conditional modality as the grammeme of categories of morphological and syntactic modality, stresses on its semantic parameters, characterizes the main types of structures with arbitrary modality, and determines the predicate components that structure the expression of this kind.

Key words: syntactic modality, morphological modality, conditional modality, predicate, complex sentences, determinant.

Лінгвістичні дослідження останнього часу засвідчують про значне зацікавлення модальністю як багатовимірною категорійною величиною [3; 4: 109–117; 5: 302–334; 7]. Від дослідження її в традиційному чи в дещо оновленому трактуванні залежить визначення обсягу модальності. Прибічники вужчого витлумачення вважають її синтаксичною категорією, яка характеризує зміст речення щодо реальності/ірреальності й репрезентує суб'єктивне ставлення мовця до повідомлюваного. З огляду на це часто наголошують на суб'єктивно-об'єктивному змісті модальності. Зокрема, Л. О. Кадомцева постулює: “У зв'язку з тим, що пряме відношення висловленої у реченні думки до позначуваного явища дійсності відбувається через психіку мовця і співрозмовника, модальність можна визначити як прояв суб'єктивно-об'єктивних відношень відображеного у реченні явища до дійсності” [6: 119]. Близькими вважаємо міркування Н. Ю. Шведової: “Крім закладеного в системі форм речення об'єктивно-модального значення, що передбачає співвідношення повідомлення з планом реальності/ірреальності, для кожного висловлення, побудованого на основі тієї чи тієї схеми речення, характерне суб'єктивно-модальне значення.

Якщо об'єктивно-модальне значення виражає характер відношення повідомлюваного до дійсності, то суб'єктивно-модальне значення відбиває ставлення мовця до повідомлюваного” [2: 545]. На нашу думку, запропонована концепція важлива й перспективна, але потребує деякого уточнення. Наголошуючи на суб'єктивних параметрах модальності та виразному комунікативно-прагматичному спрямуванні, зазначимо, що вона належить до категорійних величин, яким притаманний найвищий рівень вияву абстрактності формально-значеннєвої природи її компонентів. З огляду на це модальність вважаємо надкатегорією, що об'єднує рангово підпорядковані їй категорії.

У класифікаційній сітці надкатегорії модальності перебувають граемно структуровані морфологічна модальність з ірреальним категорійним змістом, синтаксична модальність, яка ґрунтується на реально-ірреальному протиставленні, та лексико-граматична модальність – категорія з доміантними лексичними ознаками. Таке широке трактування модальності дає змогу по-новому розглянути традиційно виділювані категорійні модальні значення, з-поміж них поглиблення й уточнення потребує граема умовної модальності. Детальне її вивчення з опертям на морфологічні та синтаксичні ознаки зумовлює розмежування умовної модальності як граеми двох категорій – морфологічної модальності та синтаксичної модальності. Питання, пов'язані з видозміною наукової інтерпретації умовної модальності, перебувають у колі актуальних проблем сучасної лінгвістики. Функційно-категорійний підхід, зорієнтованість на комунікативно-прагматичні параметри та спроба комплексного аналізу зазначеної граеми відкриває перспективи для детального опису засобів її вираження й дає змогу трактувати умовну модальність із нових методологічних позицій як багатовекторну одиницю.

Мета статті полягає в поглибленому комплексному дослідженні граеми умовної модальності, що є складником морфологічної та синтаксичної модальності, теоретичному обґрунтуванні сукупності її кваліфікаційних ознак. Для досягнення поставленої мети ставимо

перед собою такі завдання: 1) схарактеризувати значеннєві параметри умовної модальності; 2) описати формальні маркери морфологічної умовної модальності; 3) визначити диференційні ознаки синтаксичної умовної модальності; 4) вирізнити основні типи конструкцій з умовною модальністю; 5) виокремити предикатні компоненти, що структурують висловлення зазначеного різновиду.

У сучасній українській мові умовна модальність має специфічну семантику. Вона функціонує як репрезентант можливої дії, процесу чи явища, що не відбудуться за будь-яких обставин через об'єктивні причини: здійснення раніше за них чи паралельно з ними інших дій, відображає їхню нереальність, гіпотетичність. У такому разі мовець або інша особа не можуть забезпечити відповідність між основним змістом речення й дійсністю, тобто результативність дії, оскільки цьому заважає ситуація чи події, які склалися. За функційно-комунікативними ознаками грамема умовної модальності вирізняється тим, що події, марковані умовною модальністю, не мають тісного зв'язку з мовцем.

Грамеми умовної морфологічної модальності, яка позначає передбачувані, вірогідні дії, процеси, стани, притаманні специфічні морфологічні показники. Засобом її вираження є аналітично-синтетичні форми умовного способу дієслова, репрезентовані дієслівною флексією та аналітичним компонентом *би* (*б*): – *Коли б не хтів, то не прийшов би*, – *спокійно мовив Скворода* (В. А. Шевчук); *Якби мені ти стала за дружину, яка б то радість увійшла в мій дім!* (Л. Костенко); *Якби він звернувся до нас, ми знайшли б вас набагато швидше* (П. Загребельний). Варто наголосити на мобільності флексійного компонента, що належить до омонімічних маркерів граматичного значення минулого часу.

Зазвичай умовний спосіб дієслова вважають грамемою, яка має числові й родові ознаки та позбавлена часових та особових параметрів. Своєрідне потрактування цього питання пропонує К. Г. Городенська. Дослідниця зауважує, що “в українській мові вірогідна, можлива дія може бути віднесена до минулого. Це значення виражає специфічна форма умовного минулого способу, яка утворена поєднанням дієслова *бути* в одній з родових або числовій формі (*був, була, було, були*) з формою умовного способу, напр.: *Я зайчика зустріла – дрімав він на горбку – була б його спіймала, зозуля ізлякала: Ку-ку!* (П. Тичина). За вираженням передминулої дії умовний минулий спосіб співвідноситься з формою давноминулого часу” [1, 258].

Повне й усебічне дослідження умовної модальності можливе за вияву особливостей її функціонування та впливу на структурування реченнєвих побудов. У такому разі зазначену модальність потрібно розглядати як граему категорії синтаксичної модальності. Центральну сферу функціонування умовної модальності становлять складні синтаксичні одиниці з підрядними умовними частинами, що репрезентують умови виконання відповідної нереальної дії, вираженої в головній частині, і приєднуються сполучниками *аби, коли б, якби* і под.: *...аби здобув грамоту, мав би поважний писарський уряд* (Ю. Мушкетик); *Коли б не кожух, валянки і шапка, то не витримав би її половини шляху* (В. Малик); *Якби вона сварилася, кричала, то я пустив би все там шкереберть* (Л. Костенко). Окрім наведених структур, компоненти у формі умовного дієслівного способу трапляються в безсполучникових реченнях, рідше – у складносурядних із потенційною умовністю, пор.: *Може, став би другим Іскандером – дай тільки йому трон* (П. Загребельний); *Жив би простим козаком, може, зазнав би щастя* (Ю. Мушкетик) і *Можна було б і присісти, але зі східців скрапувала вода* (Ю. Мушкетик); *На смерть іде, – а так би й поклонивсь* (Л. Костенко). Одна з частин складних побудов умовної модальності може бути еліптичною: *Пішов би з військом у похід, – так грунт же. Струснув би з себе той хомут, – сім'я* (Л. Костенко); *Злочинниця, – а так би й зняв би шапку* (Л. Костенко).

Дієслова у формі умовного способу виконують роль предикатів в ускладнених за семантико-синтаксичними ознаками одиницях, що утворилися внаслідок формально-синтаксичних і семантико-синтаксичних трансформацій складного речення. До класу таких неелементарних простих структур зараховуємо синтаксичні конструкції з відокремленими членами речення (напівпредикативними одиницями). Набуваючи відповідних вирізнявальних характеристик, відокремлені одиниці становлять своєрідне додаткове повідомлення до головного змісту речення. Вияви синтаксичної автономності відокремлених

членів дають змогу кваліфікувати їх як напівпредикативні структури. Із погляду синтаксичної деривації вихідними синтаксичними одиницями згаданих реченневих побудов виступають складнопідрядні речення, у яких зазнає згортання підрядна частина із семантикою умови: *Коли б татари погналися, вони ввіймали б його* (Ю. Мушкетик) → *Погнавшись, вони ввіймали б його*; *Якби в нас був ліс, і ми б могли заробити* (Ю. Мушкетик) → *Маючи ліс, і ми б могли заробити*.

Близькі до поданих речень неелементарні конструкції з детермінантним ускладнювальним компонентом. Їхньою семантико-синтаксичною основою є головна частина складного речення, що містить перетворене на синтаксемний елемент підрядне речення. За такої умови згорнута структура трансформується в детермінантний член ускладненої конструкції із самостійним значенням умови й приєднується за допомогою компонентів *за наявності, у разі, за умови, у випадку* й под.: *...у разі перевірки можна було б їх законно списати* (О. Гончар); *У випадку невиконання договору до неї застосували б штрафні санкції* (“Експрес”, 2011). Таким синтаксичним одиницям притаманна допустово-потенційна семантика. Трансформований умовний компонент містять також прості семантично ускладнені речення на зразок: *...без тії любові ви зникли б колись з мого світу і – я боялась – пропали б* (Р. Іваничук) ← *Якби не та любов, ви зникли б колись з мого світу і – я боялась – пропали б*; *...без людей нічого не міг би зробити* (Г. Тютюнник) ← *Якби не люди, нічого не міг би зробити*.

Конструкції з умовною модальністю маркують такі типи предикатних компонентів: 1) предикати дії: *Аби мав якусь зброю, то заповнював би хоч саренку...* (П. Загребельний); 2) предикати процесу: *...коли б залишилась при вас, мамцю моя, і без Богданка, я сама сохла б на пні і вас сушила б до краю* (Д. Міщенко); *Коли б не те лихо, <...> вона, Миловидка, <...> квітнула б та й квітнула від щастя* (Д. Міщенко); 3) предикати стану, стану-відношення: *А коли б отих фріців на нашу землю не пустили – було б добре* (Г. Тютюнник); *...було б ліпше і певніше, коли б дбав про справедливість* (Д. Міщенко); 4) локативні предикати: *Коли б половці стояли на Сеймі, вони не сиділи б мовчки* (В. Малик); 5) прикметникові предикати якості та якості-відношення: *...коли б усі були заодно, то й половці були б не страшні!* (В. Малик); *...якби найшовся такий, що все оте попалив, то був би наймудріший* (Г. Тютюнник).

Організаційний центр структур умовної модальності на формально-синтаксичному рівні репрезентує насамперед простий дієслівний присудок чи головний член односкладного речення, співвідносний із присудком: *Якби ти добре в бога попросила, то мали б ми ще й радість на віку: твоя пішла б за гетьманського сина, а мій хазяйську сватав би дочку* (Л. Костенко); *Якби коня позичити в чмира, а шаблю він і в битві роздобуде!* (Л. Костенко). Крім того, тут функціонують складений іменний і складений дієслівний присудкові компоненти: *Він був би он який супокійний у своїх Томах, коли б сусідив лише з антами, без всяких там обрив та кутригурів* (Д. Міщенко); *Мезамір не був би Мезаміром, коли б не скористався тим, що йшло йому до рук* (Д. Міщенко); *Коли б його запитали, навіщо він так робить, він би не міг відповісти* (Г. Тютюнник).

З-поміж висловлень умовної модальності найменш уживані обірвані побудови. Комунікативна організація таких конструкцій передбачає відсутність однієї з частин складного речення, яка б уміщувала інформацію про подію, що мала відбутися. Маркуючи умовну інтенцію, згадані синтаксичні одиниці деякою мірою порушують поширену структурну схему речень умовної модальності. Наприклад: *Наш полк стоїть у полковому місті. Це значить – стоїмо ми на своїй землі. А ви тут хто такі? Стояли б десь на Віслі...* (Л. Костенко); *От не загубилися б ви в степу...* (Ю. Яновський).

Отже, умовна модальність – багатовекторна грамема, оскільки виступає складником двох категорій – морфологічної модальності та синтаксичної модальності, надає основному змістові речення граматично оформленого значення ірреальної, передбаченої, потенційної дії, процесу чи стану, виступає носієм додаткових суб’єктивних конотацій мовленнєвого акту. Стосунок до морфологічної модальності виявлений у наявності чітких формальних маркерів (флексії та аналітичного компонента *би* (*б*)). Специфіку синтаксичної умовної

модальності відбивають конкретні синтаксичні одиниці, які мають специфічний комунікативно-інтенційний зміст.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Вихованець І. Р. Теоретична морфологія української мови : Академ. граматики української мови / [І. Вихованець, К. Городенська] ; за ред. чл.-кор. НАН України Івана Вихованця. – К. : Унів. вид-во “Пульсари”, 2004. – 398, [2] с.
2. Грамматика современного русского литературного языка / [под ред. Н. Ю. Шведовой]. – М. : Наука, 1970. – 767 с.
3. Гуйванюк Н. В. Комунікативна модальність в усно-розмовному дискурсі / Н. В. Гуйванюк // Лінгвістика : [зб. наук. пр. / редкол. : К. Д. Глуховцева (голов. ред.) та ін.]. – Луганськ : Вид-во ЛНУ ім. Тараса Шевченка, – 2010. – № 3 (21). – Ч. II. – С. 86-94.
4. Загнітко А. П. Теоретична граматики української мови. Синтаксис : [монографія] / А. П. Загнітко. – Донецьк : ДонНУ, 2001. – 662 с.
5. Мірченко М. В. Структура синтаксичних категорій : [монографія] / М. В. Мірченко. – [2-е вид., переробл.]. – Луцьк : РВВ “Вежа” Волин. держ. ун-ту ім. Лесі Українки, 2004. – 392, [1] с.
6. Сучасна українська літературна мова : синтаксис / [за заг. ред. І. К. Білодіда]. – К. : Наук. думка, 1972. – 515 с.
7. Ткачук В. М. Категорія суб’єктивної модальності : [монографія] / В. М. Ткачук. – Тернопіль : Підручники й посібники, 2003. – 240 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Костусяк – кандидат філологічних наук, доцент кафедри української мови Східноєвропейського національного університету імені Лесі Українки.

Наукові інтереси: теоретична функційно-категорійна граматики, міжрівневі категорії сучасної української мови.

АСПЕКТУАЛЬНІ ВАРІАНТИ ЗНАЧЕННЯ ДІЄСЛОВА: СИНЕРГЕТИЧНИЙ АСПЕКТ

Олена КРАВЧЕНКО (Кіровоград, Україна)

У статті окреслені основні аспектуальні варіанти значення дієслова та вказані шляхи реалізації цих значень у художньому дискурсі історичного роману. Проаналізовано зв'язок між аспектуальними характеристиками дієслова та ступенем нестабільності системи художнього дискурсу з позицій лінгвістичної синергетики.

Ключові слова: аспектуальність, темпоральність, художній час і простір, нерівновага системи.

The article outlines the basic aspectual verb meaning variants and suggests the ways of realization of these meanings in the discourse of the historical novel. The connection between aspectual verb characteristics and the degree of instability of literary discourse has been analyzed from the standpoint of linguistic synergy.

Key words: aspectuality, temporality, time and space, instability of the system.

Категорія аспектуальності передбачає вираження часових відношень за допомогою дієслів доконаного й недоконаного видів. У нелінійній системі художнього дискурсу в стані між двома біфуркаціями вживаються дієслова одного виду. Отож, видові ознаки на позначення часових характеристик залишаються сталими на період відносної статичності системи.

В українській мові аспектуальність представлена двома видами – доконаним і недоконаним. О. В. Бондарко визначає доконаний вид як виразник нової ситуації, яка щойно виникла, а недоконаний – як носій значення конкретної наявної ситуації, зафіксованої в момент спостереження. «Структуру часового порядку в тексті утворюють різноманітні комбінації статичності й динамічності. Ця опозиція будується на основі семантичних ознак «виникнення нової ситуації» – «конкретна ситуація» і таксисних ознак сукцесивності й симультанності. У російській та інших слов'янських мовах комбінації вказаних ознак виражаються за допомогою форм доконаного й недоконаного видів» [2: 49–96].

Будь-яка ситуація існує й розгортається в часі, що послідовно реалізується семантикою часових форм. Видова семантика відносно незалежна від часової й перетинається з нею в синтагматичі. «Вид пов'язаний із внутрішньою темпоральністю дії, стану» [10: 226]. У цьому аспекті важливе розмежування зовнішнього і внутрішнього часу. Уся ситуація міститься в зовнішньому часі відносно моменту мовлення: до нього, одночасно з ним, після нього. Часові відношення всередині самої ситуації формують її внутрішню темпоральність і виражаються граматичними значеннями доконаного й недоконаного виду. «Опозиція зовнішнього й внутрішнього часу відтворює нетотожність часових і видових форм у системі мови й системі мислення. Внутрішній час пов'язаний з ознакою цілісності / нецілісності дії, з її послідовною диференціацією щодо точковості й лінійності. Зовнішні часові форми характеризуються

позицією спостерігача, який послідовно здійснює зовнішнє членування перебігу дії відносно моменту мовлення. Семантика виду дорівнює онтологічно позиції діяча – двох поглядів на її перебіг як на неподільне ціле (доконаний вид) і як на членовану структуру (недоконаний вид)» [5: 63].

Доконаний вид у своєму значенні має компонент завершеності, результативності. Після завершеності однієї дії й отримання результату природним є перехід до іншого стану, пов'язаного з виконанням дії іншого плану. Описана динаміка позначає вихід системи зі стадії стабільності. На противагу цьому, недоконаний вид дієслова констатує дію, але в значенні цієї семантико-граматичної категорії відсутнє уявлення про результат указаної дії.

Зважаючи на те, що для дієслівної форми як виразника дії чи стану необхідним атрибутом є темпоральні й аспектуальні характеристики, для визначення характеру дії ми називаємо як часову, так і видову її характеристики. Часово-видова форма дієслова має специфічне граматичне значення, співвідноситься з таким чи таким способом протікання дії, втілює своєрідний композиційно-художній зміст у художньому дискурсі. «Граматичні категорії часу та аспектуальності, що представляють загальну мовну темпоральну семантику, ґрунтуються на субкатегорійних значеннях теперішнього, минулого та майбутнього часу, субкатегоріях доконаного і недоконаного виду, а також – субкатегорійних ознаках категорії родів дієслівної дії, які між собою об'єднуються на основі не стільки опозиції, скільки розрізнення» [5: 148].

У цьому плані важливим аспектом є диференціація дії та події. Подія, як виразник якісної зміни системи, виражається дієсловами майбутнього чи минулого часу доконаного виду. «Подія на часовій осі займає дуже мало часу – настільки мало, що констатація того, коли вона почалася і коли закінчиться, видається неможливою» [1: 257]. Схожу класифікацію пропонує А. О. Залізник. Згідно з її концепцією, доцільне виділення трьох типів дії: стану, події та процесу. Тоді як дія або стан розуміються логічно, то в значенні події є компонент несподіванки (Залізник 2000, с. 45). На нашу думку, в художньому дискурсі важливо розрізняти подію, дію, процес та стан, при цьому в значенні події є сема важливості, суттєвості. Зазвичай подія в системі виступає в ролі атрактора і виражає момент нестабільності й переходу на якісно нові рівні організації: «Вже спав увесь табір, тільки сторожа довкіл перегукувалася зрідка – і ось тоді світла п'їтьма в шатрі зненацька згустилася і з ядра її темнощів зродилося видиво» [Я, Богдан, 2, с. 49].

У наведеному фрагменті історичного роману Павла Загребельного «Я, Богдан» подія, що символізує появу видива, сигналізує про зміни в часово-просторовій організації системного рівня. Час, який до події уявлявся розміреним, ненасиченим, розрідженим (про що свідчить вживання прислівника зрідка), переходить до стадії, визначальними рисами якої є дієвість, несподіваність, непередбачуваність, інтенсивність перебігу. Відповідно до динаміки в зображенні часу, відбуваються зміни в змалюванні просторового плану: для попереднього системного стану характерним було панорамне зображення, тоді як новий системний стан визначається концентрацією уваги на одному просторовому об'єкті.

На противагу цьому, дія знаменує період статичності системи і виражається теперішнім, минулим і майбутнім часом недоконаного виду. Статичності властива процесуальність, повторюваність, деякою мірою регулярність, проте не властива результативність. Зважаючи на те, що в художньому тексті при описі доміантним є минулий час, упорядкованість у перебігу дій виражається формами минулого часу недоконаного виду. «Форми дієслів недоконаного виду мови персонажа і спостерігача зумовлюють функціонування категорійної ситуації тривалості, що визначає загальну характеристику внутрішнього часу минулого темпорального плану» [6:13].

У недоконаному виді дієслова існує низка специфічних видових значень, кожне з яких для своєї реалізації потребує того чи того контексту. Так, серед запропонованих О. В. Падучевою варіантів недоконаного виду виділяємо деякі специфічні видові значення, які відповідають умовам існування нелінійної системи художнього світу в стані гомеостазису.

Наративний режим повідомлення визначає присутність того, хто спостерігає за процесом, який відбувається, цей режим зумовлює вживання актуально-тривалого значення

недоконаного виду. У художньому дискурсі наявний контекст, за допомогою якого реалізується вказаний видовий варіант. «Для актуально-тривалого значення цей контекст мінімальний, і в цьому сенсі є первинним» [7: 11]. Він може експлікуватися через обставини часу, які визначають темпоральну локативність процесу, або може бути втілений імпліцитно.

Зокрема, в реченні «Сім тижнів стояв мій обоз під Білою Церквою» [Я, Богдан, 2, с. 64] контекст має синтаксичний характер і виражається через обставину часу, в значенні якої є компонент тривалості процесу, що визначає його стабільність. Пор. фрагмент історичного роману Павла Загребельного «Я, Богдан»: «На пасіку ми прискакали вночі. Темніли високі дуби до самого неба, оберігаючи обійстя тиші й спокою... Густі вали калини оточували округлу темну галявину, де спали товсті пні, спали бджоли в них, спала хатка під соломою тривіконна» [Я, Богдан, 2, с. 22], – у якому зображений час має якісно сталі характеристики. У рамках системи немає чіткого показника часової локалізації, проте прислівник вночі визначає період тривання стану впорядкованості, на який указують лексичні повтори (вони означають однаковий стан різних системних об'єктів), а також просторовий компонент галявина, якій стан, описаний у фрагменті, властивий виключно вночі.

«Все життя супроводжували вони його, були найвірніші, але водночас і найнепокірливіші, завжди невдоволені, завжди чогось вимагали, і він давав їм щоразу не те, чого хотіли, щоразу обдурюючи, але вміло вдовольняючи найбільших крикунів то ласкою, то підкупом, то обіцянкою» [Роксолана, 2, с. 234].

Стабільний компонент системи реалізується в художньому світі історичних романів Павла Загребельного за допомогою значень дієслів недоконаного виду, втілюється в обставинах часу тривалості й повторюваності дії. Актуалізація семантики цих обставин інтенсифікується за рахунок повторів, що в художньому тексті створює ефект постійності й стабільності.

У художньому дискурсі актуально-тривалі значення дієслів недоконаного виду виконують репрезентативну, відтворювальну функцію. Присутність спостерігача, яким може бути сам автор, не впливає на перебіг дій, тому впорядкованість системи може бути визначена як тимчасова, а сам видовий інваріант перебуває в зоні високої стабільності, тобто може змінитися тільки під дією зовнішнього чинника.

Ступінь стабільності семантики мовного компонента може бути інтенсифікований, якщо актуально-тривале значення дієслова недоконаного виду супроводжується вживанням відприкметникового іменника зі значенням стану, що триває деякий час: «Але тіло її лишалось недужим. Якись хворощі точили й точили його, воно мокло, втрачало силу, повітря у покої ставало тяжчим і тяжчим, не допомагали ні бальзами, ні мускуси, ні пахощі» [Роксолана, 1, с. 369].

У художньому світі історичних романів комбінації дієслів зі статичним актуально-тривалим значенням та іменників, що позначають стан, обмежують насиченість системи діями. Увага акцентується на стані, а отже, впорядкованість системи набуває досить високого рівня.

Континуальне і постійно-неперервне значення недоконаного виду мають компонент постійності, яка стосується дії (континуальність) або стану, відношення (неперервність): «Сейм у Варшаві засідав безперервно» [Я, Богдан, 2, с. 64]; «Нещасні молоді жінки цілими днями блукали в садах, схованих від усього світу...» [Роксолана, 1, с. 203]; «І так триває уже тисячі літ, ллється кров, падають з висоти вбиті велетенські птахи, йде сила на силу затято, запекло й непоступливо, а розум і спритність часом рятують наймолодших, і щовесни прилітають до Дунаю, Дніпра і Дністра лелеки, знаходять давні гнізда, ждуть своїх суджених і дають початки життю новому і вічному» [Роксолана, 1, с. 148].

Постать спостерігача при використанні такого значення не актуалізується, вона втілена імпліцитно. Час, протягом якого зберігається певний стан чи триває дія в художньому світі, не вказується, а тому цей системний складник має досить високий ступінь стабільності, яка порушується в разі необхідності, викликаній змінами в сюжеті чи ідейно-художньому плані твору.

Змістовий варіант недоконаного виду зі значенням багаторазовості ґрунтується на принципі повторюваності дії з визначеним інтервалом або без вказівки на нього. Якщо

інтервал указано, це свідчить про наближення системи до порушення стабільності. Зазвичай у дискурсі художнього твору інтервал визначається одиницями вимірювання часу (секунда, хвилина, година, день, рік тощо), частинами дня й повторюваними подіями (кожний вечір, кожна зустріч і т. д.). Т. Б. Ульянова називає такі показники субстантиваторами і зауважує, що «вони позначають час як реальний факт чи об'єкт» [9: 6]. У тексті такі одиниці виражають повторюваність дії і створюють ефект повсякденності з усталеним порядком речей: «Ранками Євпраксія виходила в той закуток палацового двору, де між стіною й двома чотирикутними вежами й палацом чиясь дбайлива рука посадила кілька грядочок квітів, оточених високими кущами троянд» [Євпраксія, с. 162].

Субстантиватори цього типу в історичних романах Павла Загребельного надають хронотопу рис казуальності, звичайності, повсякденності, передбачуваності конкретних дій для певного локусу.

Прислівники з часовим значенням, які виражають контекст видової варіантної групи багаторазовості, можуть також бути віднесені до групи корелятивів (термін Н. О. Потасенко). Г. О. Меновщикова визначає такі часові показники як адвербіальну групу, до якої належать одиниці рідко, часто, іноді, щоразу, зрідка тощо. У значенні названих прислівників наявний компонент оцінки, який певною мірою співвідносить час і спостерігача або мовця, а тому визначає їхнє вживання як зону відносно невисокої стабільності:

«Ібрагім боявся постелі. Заснеш, то, може, й навіки. В цій землі таке часто трапляється» [Роксолана, 1, с. 54].

Змістовий варіант недоконаного виду зі значенням багаторазовості вказує, по-перше, на своєрідне членування часу і, по-друге, на усвідомлене відчуття часу персонажами, зв'язок між їхніми діями й часом. Зовні система виглядає стабільною, але всередині неї наростає внутрішня енергія, зокрема, й за рахунок взаємодії часу й учинків персонажів, яка в момент дії стохастика змінює якісний стан системи. В історичних романах Павла Загребельного таке вираження часових відношень вживається у фрагментах тексту, які не насичені подіями, проте в подальшому сюжетний розвиток буде інтенсифікований.

Доконаний вид дієслова теж використовується в нелінійній системі художнього твору в стані гомеостазису. Проте його функції в системі значно відрізняються від функцій недоконаного виду. Так, якщо в стані гомеостазису вживаються дієслова доконаного виду, то це є свідченням інтенсивного розвитку подій. Цю сюжетну динаміку можна пояснити тим, що дієслова доконаного виду зазвичай виражають подію, а велика кількість подій створює ефект інтенсивного розвитку сюжету, певної напруги. Отже, час, зображений у такий спосіб, проходить дуже швидко, так само швидко накопичується й системна енергія. У момент біфуркації система переходить до менш інтенсивного темпу розвитку. Граматично новий стан системи виражається вживанням дієслів недоконаного виду:

«І тоді настало прозріння. Побачила перед імператорським столом Журила, вмить упізнала його, хоч минуло так багато років для їхнього короткого ще життя, зродилися в ній усі спогади, усе дитяче, вічно молоде, давні, навіки втрачені світи поверталися до неї в помахмах пташиних крил, у лоскоті трав, у яринні сонця. І те зелене київське сонце, що вдарило їй в очі від Журила, висвітило всі старощі й занепад докколишнього люду, імператора, єпископів, графів, баронів, рицарів» [Євпраксія, с. 163].

Порівняно з недоконаним видом дієслова, доконаний має невелику кількість власних значень. Так, у семантиці дієслів минулого часу, що є найбільш часто вживаним в художньому дискурсі, О. В. Бондарко виділяє два значення доконаного виду: перфектне й аористне. Перфектність розуміється як семантико-граматична категорія, для якої характерні «завершеність й результативність дії» [9: 92]. Зв'язок перфектності з дейкисом підкреслював Ю. С. Маслов, який зауважив, що «про власне-перфектне значення можна говорити тільки в тому разі, якщо більш пізній план наслідків дії, що відбулася, включається в тут і тепер мовця. У тому разі, якщо виникають інші точки відліку, доводиться говорити про темпорально зміщені перфектні значення, наприклад, про плюсквамперфект» [6: 195].

Отже, перфектність як змістовий варіант доконаного виду дієслова не просто означає результат дії, а й співвідносить цей результат з моментом мовлення, тобто дієслова

доконаного виду зі значенням перфектності в системі художнього дискурсу в стані між двома біфуркаціями виконують інтеграційну функцію, поєднуючи два часові плани, один з яких відповідає моменту мовлення, а другий – моменту дії, що сприяє наростанню ентропії всередині системи. Із цього випливає, що стабільність семантики дієслів зі значенням перфектності є невисокою: у новому стані системи можуть уживатися або їхні видові пари, або й інші дієслова в недоконаному виді.

Якщо ж ідеться про дієслова доконаного виду з перфектним значенням, які в художньому світі, створеному автором, співвідносяться не з моментом мовлення, а з іншим моментом чи відтинком часу в минулому або майбутньому, то можна зауважити, що стабільність цих мовних одиниць в системі зводиться до мінімуму. Цей факт ми пояснюємо тим, що подібне значення перфектності, співвіднесене з плюсквамперфектністю, зміщує точку відліку часу в художньому творі. Дієслово виражає основний змістовий компонент перфектності – результативність, але не відносно моменту мовлення, а відносно іншої точки чи відтинку часу в континуумі художнього дискурсу. Якщо точка відліку часу зміщується в бік минулого, логічно говорити про ретроспекцію в художньому творі, якщо ж вона переміщується в сторону майбутнього, йдеться про явище проспекції.

У будь-якому разі, в нелінійній системі художнього дискурсу вживання дієслів доконаного виду з продемонстрованим значенням перфектності є досить сильним чинником, що стимулює систему до самоорганізації на якісно новому рівні. Тобто вживання дієслів у зазначеній формі, залежно від авторського задуму, спричинює збільшення ентропії, система потрапляє в зону біфуркації. Якщо інші системні компоненти активно вступають у взаємодію зі щойно створеним новим часовим показником, цього виявляється достатньо для того, щоб якісно реорганізувати систему. У художньому творі на рівні змісту ці трансформації відображаються через часові ретроспекції, спогади або ж передбачення, прогнози, забігання в часі наперед тощо.

Інший змістовий варіант доконаного виду минулого часу – аористний – має дещо інші системні характеристики, можливості й функції. А. О. Залізник виділяє це власне значення доконаного виду як конкретно-фактичне [4: 154]. Його основними змістовими характеристиками є одноразовість здійснення, фактуальність, завершеність. Зрозуміло, що вживання дієслова доконаного виду з конкретно-фактичним значенням має компонент результативності, проте він не є актуальним, на ньому не наголошується і, більше того, концептуально важливою рисою, що розрізняє перфектний і аористний варіанти значення доконаного виду, є те, що конкретно-фактичне значення не містить вказівки, а отже, сприймається недейктично. Це значення співвіднесене з одним часовим планом – планом повідомлення, а отже, вживання дієслів доконаного виду з конкретно-фактичним значенням має значно менший потенціал до створення зони біфуркації, порівняно з дієсловами цієї ж видової групи з перфектним значенням. Але цей факт не заперечує того, що вживання в художньому дискурсі в стані гомеостазису дієслів доконаного виду з аористним значенням все-таки приводить систему до стану нестабільності. Річ у тому, що вживання будь-якого дієслова доконаного виду при створенні художнього світу позначає більш динамічний системний компонент, аніж використання дієслів недоконаного виду. Особливої актуальності ця риса набуває в художньому дискурсі історичного роману, якому властиві динамічність і несподіваність у розвитку подій, стрімкі повороти сюжету, художнє осмислення історично правдивої інформації.

Наростання системної ентропії відбувається через накопичення подій у зavelикий або, навпаки, замалий відтинок часу. Інакше кажучи, основним чинником, що приводить у дію механізми самоорганізації у цьому разі є заданий темп розвитку подій та його порушення на певному етапі системної організації: «Вже ноги вперлися в покриту м'яким червонявим листям осені землю, вся вага перекинулася на ліву неушкоджену ногу, права рука пошмугляла в списовім ремні, влягаючись зручніше й надійніше; чоловік зготовився зустріти дика, в нього виявилось безліч часу для приготувань, він ще й устиг втягнути ніздрями прохолодний запах осіннього листя» [Диво, с. 407]; «На дивані було вирішено йти вздовж Дунаю, просто на Буду – столицю Угорщини. Щоб перейти Драву, Сулейман звелів будувати міст. Нічого не любив, так, як мости через ріки. За п'ять днів міст був готовий. З 21 по 23

серпня всі війська переправилися на той бік, і Сулейман звелів знищити міст. Повернення без перемоги не було» [Роксолана, 1, с. 355].

Тому, окрім традиційного для дискурсу історичних романів Павла Загребельного нарративного плану повідомлення, дієслова доконаного виду в конкретно-фактичному значенні вживаються з метою розтягнення часу або його концентрації. Обидва прийоми порушують загальний темп оповіді і є причиною зростання системної ентропії в складній нелінійній нерівноважній системі художнього твору.

Як бачимо, аспектуальні характеристики дієслова мають важливе значення в процесі самоорганізації нелінійної системи художнього дискурсу. Дієслова недоконаного виду в усіх варіантах значення задають вищий ступінь стабільності системи порівняно з дієсловами доконаного виду.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Андреева Н. В. Язык и время. Лексический аспект категории времени / Н. В. Андреева // Русская и сопоставительная филология: состояние и перспективы: междунар. науч. конф., 4-6 октября 2004 г. – Казань : Изд-во Казанского университета, 2004. – С. 257-258.
2. Бондарко А. В. Основы функциональной грамматики: Языковая интерпретация идеи времени / А. В. Бондарко. – СПб : Изд-во С.-Петерб. ун-та, 2001. – 260 с.
3. Голосова Т. М. Темпоральна структура художнього тексту : автореферат дисертації на здобуття наук. ступ. канд. філол. наук: спец. 10.02.04 «Германські мови» / Т. М. Голосова. – К. : НАН України. Ін-т мовозн. ім. О. О.Потебні., 2002. – 36 с.
4. Зализняк А. А. Введение в русскую аспектологию / А. А. Зализняк, А. Д. Шмелев. – М. : Языки русской культуры, 2000. – 229 с.
5. Маслов Ю. С. Морфология глагольного вида в современном болгарском языке / Ю. С. Маслов. – М. : Издательство АН СССР, 1963. – 184 с.
6. Маслов Ю. С. Перфектность / Ю. С. Маслов // Теория функциональной грамматики. Введение. Аспектуальность. Временная локализованность. Таксис. – Л. : Наука, 1987. – С. 195-209.
7. Падучева Е. В. Семантические исследования (Семантика времени и вида в русском языке; Семантика нарратива) / Е. В. Падучева. – М. : Школа «Языки русской культуры», 1996. – 464 с.
8. Проблемы функциональной грамматики. Полевые структуры [под ред. А. В. Бондарко]. – Санкт-Петербург : Наука, 2005. – 478 с.
9. Савельева И. П. Лексическое выражение временного состояния с участием категории количества в художественных текстах / И. П. Савельева // Научный журнал КубГАУ. – 2007 – №29(5). – С. 7-11.
10. Сидоренко Т. М. Взаємодія граматичної категорії виду і лексико-граматичної категорії способів (родів) дієслівної дії / Т. М. Сидоренко // Культура народов Причерноморья. – Симферополь : Издательство Таврического национального университета им. В. И. Вернадского, 2002. – №32. – С. 225-229.

СПИСОК ВИКОРИСТАНИХ ДЖЕРЕЛ

1. Загребельний П. А. Роксолана : [роман] / П. А. Загребельний. –Харків : Фоліо, 2003. – Т. I. – 2003. – 382 с. Загребельний П. А. Роксолана : [роман] / П. А. Загребельний. –Харків : Фоліо, 2003. – Т. II – 2003. – 345 с.
2. Загребельний П. А. Твори. Диво : в 6 т. : [роман] / П. А. Загребельний. – К. : Дніпро, 1980. – Т. II. – 1980. – 679 с.
3. Загребельний П. А. Я, Богдан : [роман] / П. А. Загребельний. – К. : Укр. центр. духов. культури, 1994. – Т. I. – 1994. – 224 с.
4. Загребельний П. А. Я, Богдан : [роман] / П. А. Загребельний. – К. : Укр. центр. духов. культури, 1994. – Т. I. – 1994. – 215 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олена Кравченко – кандидат філологічних наук, начальниця відділу науки, міжнародних зв'язків Кіровоградського інституту розвитку людини.

Наукові інтереси: лінгвосинергетика, когнітивна лінгвістика, психолінгвістика, лінгвоконцептологія, теорія дискурсу.

КОНЦЕПТУАЛЬНІ ПІДХОДИ ДО РОЗВ'ЯЗАННЯ ПОНЯТТЯ «МОДАЛЬНОСТІ»

Ірина ЛОЩЕНОВА, Юлія СИДОРЕНКО (Миколаїв, Україна)

Автори дослідили концептуальні підходи щодо розв'язання поняття «модальність» у лінгвістиці та суміжних науках – філософії, логіці, психології, літературознавстві. Продемонстровано важливість модальних характеристик для аналізу літературних текстів та виявлено вплив категорії модальності на жанрові особливості тексту.

Ключові слова: модальність, модальні зв'язки, модальне значення, логічна модальність, об'єктивна модальність, модальна характеристика, жанрова характеристика, модальна детермінація, нарративна модальність.

The authors investigated conceptual approaches to “modality” interpretation in linguistics and related sciences – philosophy, logic, psychology, and literature study. The importance of modal characteristics for literary texts’ analysis was shown, as well as the influence of the category of modality on the genre peculiarities of the text.

Key words: modality, modal connections, modal meaning, logic modality, objective modality, modal characteristic, genre characteristic, modal determination, narrative modality.

Серед усіх мовних категорій модальність – найсуперечливіша з огляду на її природу і значення. У ході лінгвістичних досліджень межі використання терміна «модальність» втратили свою визначеність, а трактування цього терміну сучасною наукою – неймовірно широке.

Актуальність теми обумовлена тим фактом, що у лінгвістиці досі не існує єдиної точки зору на проблему визначення категорії модальності й виділення її основних підвидів. Не викликає сумніву тільки постійно зростаюче значення цієї категорії для лінгвістики, оскільки як понятійна категорія вона пов'язана з важливим аспектом буття і його зміною у свідомості й мові. Отже, ми поставили за мету виявити підходи до вивчення та розв'язання проблеми модальності в лінгвістиці та пов'язаних з нею суміжних науках.

Категорію модальності як лінгвістичний феномен висвітлювали у своїх дослідженнях В. Адмоні, О. Ахманова, Ш. Баллі, В. Бондаренко, А. Бондарко, В. Виноградов, І. Гальперін, Л. Єрмолаєва, Г. Мусаєва, Є. Падучевий, В. Панфілов, Д. Парамонов, Л. Паранчук, Н. Шведова та інші. Їхні праці спряли усвідомленню поняття модальності, розширенню меж її використання, дослідженню рівнів ієрархії модальних зв'язків, засобів і форм вираження.

Сучасний стан розвитку лінгвістики передбачає використання терміну «модальність» для позначення великої області мовленнєвих явищ. Багатоплановість і неоднозначність цієї категорії дозволяє підходити до проблеми модальності з різних точок зору і проводити дослідження в найрізноманітніших напрямках. Загальною семантичною ознакою модальних об'єктів є точка зору автора повідомлення. У кожній із модальних категорій його позиція виступає в особливому аспекті актуалізації. Ця проблема має істотне значення не тільки для лінгвістики, але і для логіки, оскільки категорія модальності належить до тієї області мовних явищ, де її зв'язок з логічним ладом виявляється найбільш безпосередньо. Традиційна логіка розрізняє логічну і об'єктивну модальність. В об'єктивній модальності, що виражає план буття, виділяють судження можливості, судження дійсності та судження необхідності. Логічна модальність позначає план обґрунтування думки, виділяє ймовірні та достовірні судження. Отже, можна стверджувати, що поняття модальність походить від формальної класичної логіки.

Модальність рівною мірою є предметом і мовознавства, і психології, і філософії. У психології модальність пов'язують з поняттям, яке означає якість відчуттів, що виникають під дією певних подразників [6].

«Метафізика» Аристотеля відбиває зв'язок модальності з філософією, пояснюючи три основні модальні поняття: необхідність, можливість і реальність [1]. Різні погляди на модальність відображено у Теофраста та Евдема Родоського, пізніше – у середньовічних схоластів. У логіці і філософії Нового часу став традиційним запропонований І. Кантом підрозділ думок на асерторичні (думки про дійсність), проблематичні (думки про можливість), аподиктичні (думки про необхідність), а також думки вірогідні і достовірні. М.Епштейн у «Філософії можливого» узагальнив підходи до вивчення модальності в різних сферах гуманітарного мислення, виділивши її поняття як основоположні. Вчений запропонував власну теорію можливого, спираючись на три основні істинні модальності буття: дійсне, можливе і необхідне, виділивши як найбільш значущу модальність можливого, оскільки через неї визначаються дві інші модальності.

На наш погляд, інтерес викликає концептуальний підхід до розв'язання проблеми модальності, що пропонує С. Рагуленко. У його інтерпретації модальність – відображення міфу, що є певною системою цінностей, ідеологією, підходом до пояснення реальності [9]. Отже, «модальність» є певною точкою зору, яка визначає погляд людини на навколишній світ.

Цікавим видається нам і визначення «Кембриджського словника з філософії», де модальність подано як засіб, за допомогою якого думка (або твердження) описує свій предмет або стає його частиною, і відноситься до характеристики явищ або станів, що описують модальні думки [11]. «Оксфордський довідник з філософії» розглядає поняття «модальність» у світлі «модальної значущості твердження», що є засобом або «модусом»,

згідно з яким воно – істинне або помилкове [12]. Три широко визнаних модуси – можливість, дійсність і необхідність (в межах їх відношення до існування) – обґрунтовує і «Словник з філософії та релігії» [14].

Безперечним основоположником теорії модальності в лінгвістиці вважається В. Виноградов, за яким модальність – суб'єктивно-об'єктивна категорія, вона є невід'ємною частиною речення, його конструктивною ознакою. Будь-яке цілісне вираження думки, почуття, спонукання, що відображає дійсність у тій чи іншій формі висловлювання, втілюється в одну з інтонаційних схем речення, яка існує у даній системі мови, і виражає одне з тих синтаксичних значень, які у сукупності створюють категорію модальності. В. Виноградов дав широке визначення модальності як такої, яка є не тільки характеристикою реальності і нереальності, але і відношенням того, хто говорить до висловлення [6].

Аналіз джерельної бази виявив, що не всі лінгвісти сприймають модальність як понятійну категорію, відносячи її до «граматико-семантичної категорії» [2]. Існує думка і про модальність як «сукупність граматичних значень, що вказують на відношення змісту вислову до дійсності і виражають відношення мовця до здійснення висловлення. Модальність речення при цьому виявляється лише у тому, чи є певні зв'язки між предметами реальними або можливими, вірогідними, необхідними» [8].

Серед західноєвропейських лінгвістів найбільшого поширення набула концепція модальності Ш. Баллі, згідно з якою у кожному вислові є наявними диктум і модус. Модальність у світлі концепції Ш. Баллі трактується як синтаксична категорія, у виразі якої першочергову роль відіграють модальні дієслова [3].

У ході лінгвістичних досліджень коло вживання терміну «модальність» та значень, що є показниками модальності, значно розширилося, а у концепціях різних дослідників об'єм і формат даного поняття щодо мовних явищ часто не співпадає.

Так, А. Бондарко розглядає модальність як комплекс актуалізаційних категорій, що характеризують з погляду мовця відношення препозитивної основи змісту вислову до дійсності за домінуючими ознаками реальності/ірреальності. Те або інше відношення до цих ознак представлене в значеннях: актуальності/потенційності (можливості, необхідності); оцінки достовірності; комунікативної установки вислову; підтвердження/заперечення; засвідчення (переказу/не переказу) [4].

За В. Бондаренком, модальність – мовна категорія, яка вказує на характер зображуваних в реченнях об'єктивних зв'язків і на міру достовірності речення з погляду автора висловлювання [5]. Категорія модальності є одною з мовних універсалій, вона може знаходити вираз на різних рівнях мови (морфологічному, синтаксичному, інтонаційному). Поза сумнівом, дана категорія присутня і серед характеристик тексту.

Оскільки текст є основним об'єктом вивчення літературознавців, то категорія модальності увійшла до літературознавства саме як категорія, що характеризує текст у цілому і трактується як «категорія вислову, що виражає відношення оповідача до того, що зображується у дійсності» [10].

Теорія модальності у літературознавстві з'явилася у ХХ ст. і виглядала розпливчато і неоднозначно, але підходи до її трактування визначилися дуже скоро. Поняття модальності зустрічається у працях багатьох літературознавців. На думку А. Фаулер, дуже близькими є поняття «жанр» і «модальність». Відмінність між жанром і модальністю науковець вбачає у тому, що жанр визначає групу схожих за певними ознаками творів, а модальність – це властивість, притаманна найбільш характерним творам того або іншого жанру.

Модальна характеристика додається до жанрової (наприклад, сатирична драма, комічний роман) [13]. Докладний розгляд даного питання ми знайшли у Ж. Женетта в «Роботах з поезики» [7]. Ж. Женетт використав термін «модальність» у вузькому значенні, маючи на увазі загальну модальність, і виділив наступні її види: оповідну, драматичну, змішану. Отже, модальність виявляється універсальною лінгвістичною формою, а жанр є її тематичним різновидом.

Літературознавці використовували модальні характеристики для аналізу літературних текстів. Досліджуючи проблему, ми стикнулися і з думкою про віднесення категорії модальності до категорій, що мають семіотичну природу. Для модальності, як для

прагматичної категорії, характер засобів реалізації немає значення, оскільки ця категорія «реалізується то на граматичному, то на лексичному, то на інтонаційному рівні, то на ділянці тексту, то в тексті в цілому» [9]. У світлі даного підходу парадигма модальних контекстів виявляється обмеженою і залежить від моральних засад, етичних цінностей і пріоритетів суспільства в кожен конкретний період його розвитку.

Модальність вважається «найважливішим елементом формування тексту та його сприйняття», який скріплює всі одиниці тексту в єдине смислове і структурне ціле [9]. Модальність тексту в цілому є виразом відношення автора до повідомлення, його концепції, точки зору, позиції його ціннісних орієнтацій.

Отже, модальність належить до розряду універсальних категорій, що знайшли відображення в різних галузях науки і в наукових підходах. Поняттям «модальність» оперують філософія, логіка, психологія, вивчення мови неможливо уявити без класифікації висловів за модальною ознакою. Як показав проведений аналіз, проблема модальності досі не отримала загальноприйнятого вирішення у сучасній лінгвістиці. Багатоплановість і неоднозначність цієї категорії дозволяє підходити до проблеми модальності з різних точок зору і проводити дослідження в найрізноманітніших напрямках.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Аристотель. Метафізика / Аристотель. Сочинение в 6 томах. Т.1.– М., 1975. – 356 с.
2. Ахманова О. С. Словарь лингвистических терминов. / О.С.Ахманова. – 2-е изд. – М.: Советская энциклопедия, 1969. – 607 с.
3. Балли Ш. Общая лингвистика и вопросы французского языка. / Ш.Балли. – М.: Зарубежная литература, 1955. – 368 с.
4. Бондарко А.В. К истолкованию семантики модальности / А.В.Бондарко // Язык, литература, эпос: (К 100-летию со дня рождения акад. В.М. Жирмунского). – СПб., 2001. – С. 34-40.
5. Бондаренко В.Н. Аналітичні і синтаксичні способи виразу модальності в німецькій мові / В.Н.Бондаренко // Іноземні мови в школі. – 1978. – № 4. – 352 с.
6. Виноградов В.В. О категориях модальности и модальных словах в русском языке / В.В.Виноградов // Исследования по русской грамматике. – М., 1975. – 390 с.
7. Женетт Ж. Работы по поэтике: Фигуры: В 2 т. / Ж. Женетт – М., 1998. – Т.1. – 389 с.
8. Крашениникова Е. В. Труды по лингвистике. / Е.В. Крашениникова. – М.: Весна, 2002. – 346 с.
9. Падучева Е. В. Модальность как сценарий / Е.В.Падучева // Труды международной конференции «Диалог 2005». – 134 с.
10. Словник літературознавчих термінів, 1993. – 432 с.
11. The Cambridge Dictionary of Philosophy// General editor Robert Audi, 2-nd edition. – Cambridge University Press, 1999. – 574 p.
12. A Dictionary of Philosophy // ed. Antony Flew. – New York: St. Martin Press, 1979. – 235 p.
13. Todorov T. Poétique de la prose (choix, suivi de) Nouvelles recherches sur le récit. – Paris : Éd. du Seuil, 1980. – 192 p.
14. William L. Reese. Dictionary of Philosophy and Religion. Eastern and Western Thought. – New Jersey, London: Humanities Press, 1999. – 486 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Ірина Лощенко – кандидат педагогічних наук, доцент, завідувач кафедри перекладознавства Миколаївського національного університету імені В.О.Сухомлинського.

Наукові інтереси: компаративна граматики англійської та української мов.

Юлія Сидоренко – викладач кафедри перекладознавства Миколаївського національного університету імені В.О.Сухомлинського.

Наукові інтереси: проблеми теорії та практики перекладу.

ФУНКЦІОНАЛЬНІ ПАРАМЕТРИ ДОПУСТОВИХ СИНТАКСЕМ У СУЧАСНІЙ УКРАЇНСЬКІЙ МОВІ

Олександр МЕЖОВ (Луцьк, Україна)

У статті проведено системне дослідження семантичних варіантів адвербіальних синтаксем допустовості сучасної української літературної мови на матеріалі різностильових текстів, співвідношення їх з підрядними допустовими частинами. Описано прийменникові відмінки, прислівники та дієприслівники як морфологічні засоби вираження категорії допустовості в неелементарних простих реченнях.

Ключові слова: мінімальна семантико-синтаксична одиниця, вторинний предикат, адвербіальна синтаксема, синтаксема допустовості, прийменник, відмінок, сполучник.

The paper attempts to analyze semantic variants of adverbial syntaxemes of concession on the material of modern Ukrainian literary texts and their correlation with the subordinate clause of concession. Prepositional cases, adverbs, adverbial participles as morphological ways of expressing the category of concession in non-elementary simple sentences are described.

Key words: minimal semantic-syntactical units, the secondary predicate, adverbial syntaxeme, syntaxeme of concession, preposition, case, conjunction.

У сучасному мовознавстві помітна тенденція до ґрунтовного дослідження синтаксису, що зумовлено прагненням глибше проникнути в механізм функціонування синтаксичного рівня загалом і кожної з його одиниць зокрема. Це відображено передусім в утвердженні функціонального багатоаспектного підходу до аналізу синтаксичних одиниць, за якого речення як основну синтаксичну одиницю розглядають у трьох аспектах – формально-синтаксичному, семантико-синтаксичному і комунікативному. З погляду семантико-синтаксичного для структури речення характерні семантико-синтаксичні відношення й відповідні їм компоненти значеннєвої природи, що відбивають специфіку з'єднання змісту й форми компонентів речення в конкретній мові. Одним з найпоширеніших видів адвербіальних відношень є допустові, на основі яких виділяють мінімальні синтаксичні одиниці семантичного типу – допустові синтаксеми. Допустові мінімальні семантико-синтаксичні одиниці, відображають семантико-синтаксичні відношення, сформовані з двох типів власне-семантичних відношень, а саме: наслідкових і протиставних [3: 136]. Синтаксеми допустовості належать до вторинних предикатів, які разом із базовим предикатом та залежними від нього субстанційними компонентами формують значну кількість семантично неелементарних речень української мови, тому без усебічного дослідження допустових мінімальних одиниць не можна глибоко пізнати природу речення як основної синтаксичної одиниці, а без цього неможлива побудова викінченої синтаксичної теорії. Категорія допустовості (допустова синтаксема) була предметом вивчення у працях таких мовознавців, як І. Р. Вихованець [2], К. Г. Городенська [3], А. П. Загнітко [4], О. В. Кульбабська [5], М. В. Мірченко [6], Т. П. Ткачук [7], В. С. Храковський [8] та ін., проте вони не дають вичерпної відповіді на важливі питання системності, визначення статусу, семантичних і структурних особливостей, установаження класифікаційних ознак, ієрархії, варіативності, похідності цих мінімальних синтаксичних одиниць.

Мета статті полягає в комплексному вивченні допустових мінімальних семантико-синтаксичних одиниць, їхньої семантичної диференціації, систематизації засобів вираження, встановленні особливостей реалізації у семантичній і формально-граматичній структурі ускладнених простих речень сучасної української літературної мови. Досягнення поставленої мети передбачає розв'язання таких **завдань**: визначити місце допустових синтаксем у граматичній системі мови, їхні диференційні ознаки, структуру, принципи класифікації; виділити їхні семантичні варіанти; проаналізувати морфологічні засоби вираження; з'ясувати дериваційні особливості; виявити можливі додаткові семантичні відтінки; установити роль прийменників у семантичній варіантності категорії допустовості. Дослідження побудовано на реченнєвих конструкціях, дібраних з різностильових текстів сучасної української літературної мови.

Виразниками допустових семантико-синтаксичних відношень, якими пов'язується підрядна частина з головною в складнопідрядному реченні, є сполучники *хоч (хоча), дарма що та незважаючи на те що*. З ними співвідносні прийменники, які за умови поєднання з відпредикатними іменниками в структурі простого ускладненого речення формують допустові синтаксеми, пор.: *Не стануть святами ніколи будні, хоч як би там не мудрували трутні* (Д. Павличко) → *Не стануть святами ніколи будні всупереч мудруванням трутнів; Даю тобі цей меч, дарма що ти не сильна* (Леся Українка) → *Даю тобі цей меч попри твою слабкість; Кузько, незважаючи на те що по натурі був чоловік запальний, говорив тепер поволі, мляво* (Г. Тютюнник) → *Кузько, незважаючи на свою запальність, говорив тепер повільно мляво; У великій світлиці, незважаючи на те що день був сонячний, стояли сутінки* (В. Малик) → *У великій світлиці, незважаючи на сонячний день, стояли сутінки*. Допустове значення має своїм підґрунтям усі різновиди релятивної часової перспективи – одночасність і різночасність (часову попередність і наступність). Крім того, диференційними ознаками допустового значення виступають реальна модальність і характер явища, що суперечить повідомлюваному наслідкові.

Допустові синтаксеми в сучасній українській мові розташовані на семантичній площині, пов'язаній із градацією значення допустовості – від нейтрального ступеня її вияву до вираз-

ного смислового акцентування, підкреслення [2: 152]. Синтаксеми у функції нейтральної допустовості вказують на звичайну, не підкреслену у змістовому плані різноспрямованість і суперечність явищ, а синтаксеми акцентованої допустовості, навпаки, – на змістове акцентоване і підкреслене порушення природного взаємозв'язку явищ. Ці значення прямо залежать від семантики прийменників. Нейтральну допустовість передають прийменники *незважаючи на*, *при*, акцентовану допустовість – прийменники *всупереч*, *наперекір*, *попри*, *незалежно від* у поєднанні з відпредикатними іменниковими формами [1: 225]. У межах цих двох загальних значень допустовості можна виділити конкретні семантичні відтінки прийменниково-відмінкових форм. Зокрема, прийменник *незважаючи на* вказує на різноспрямованість явищ, порушення їх природної взаємопов'язаності: *По ескалатору ми вже бігли, незважаючи на заклики радіо-тьоті* (В. Нестайко); *Підходили люди з колони й забирали ішачка, незважаючи на протести й плач дітей* (І. Багрянний); прийменник *всупереч* підкреслює несумісність, невідповідність, суперечність перебігу двох явищ: *Всупереч волі народу, він [Юрась] зламав Переяславський договір з Росією і знову кинув Україну на поталу польській шляхті* (В. Малик); *Лена любила іноді, всупереч власному переконанню, розпочати якусь філософську філіпіку* (У. Самчук); прийменник *наперекір* посилює відтінок несумісності, невідповідності і суперечності: – *Живемо, – каже дід, – біді наперекір* (Д. Білоус); *...а небо може пахнути горизонтом наперекір усякій міщанській логіці* (М. Хвильовий); – *А я так хочу зараз поїхати до Італії, – мовила вона наперекір своїм думкам* (О. Іваненко); прийменник *незалежно від* стосується у вираженні незалежності явища від іншого, логічно пов'язаного з ним явища: *...треба організувати єдину спільну грандіозну акцію всіх залежних, голодних, ображених, експлуатованих, невірних, усіх, усіх, незалежно від класу, стану, переконань, віку, статі, фаху, партійності* (В. Винниченко); *Правда, вона трохи хитріша за свого чоловіка, але це питання треба, очевидно, розглядати як момент чисто біологічного порядку, що виникає незалежно від соціальних пертурбацій* (М. Хвильовий); прийменник *попри* також спрямований на вираження підкресленої несумісності, невідповідності перебігу двох явищ: *Попри всі ті цілі наміряв князь Костянтин виховати у своїй школі духовенство православне освічене, карне й ідейне* (А. Чайковський); *Здавалося, в тих хижках аж ніяк, попри всі зусилля, не можуть вміститися всі діти, всі старі, весь господарчий мотлох* (О. Іваненко); прийменник *при* вирізняється з-поміж граматичних елементів своєю найбільш вираженою семантичною нейтральністю: *При такому страшному титулі цей «начальник» має досить не страшний вигляд* (І. Багрянний); *...а воду для поливки посадок виноградної лози возили за кілька верст від Дніпра при цілковитій відсутності доріг* (М. Хвильовий); *А тут, при байдужості до життя серед злиднів, люди покладають у слові і вчинку добре значення* (В. Барка). Отже, прийменники диференціюють загальну допустову семантику на окремі значеннєві відтінки (семантичні варіанти).

Допустові синтаксеми представлені в сучасній українській літературній мові рядом морфолого-синтаксичних варіантів. У сукупність таких варіантів входять форми *незважаючи на* + *знахідний відмінок*, *попри* + *знахідний відмінок*, *всупереч* + *давальний відмінок*, *наперекір* + *давальний відмінок*, *при* + *місцевий відмінок* і *незалежно від* + *родовий відмінок*. Усі вони співвідносні з вихідними для них підрядними допустовими частинами складнопідрядних речень. Роль основного морфолого-синтаксичного варіанта допустової синтаксеми в сучасній українській літературній мові виконує прийменниково-відмінкова сполука *незважаючи на* + *знахідний відмінок*, що передає виразно окреслене значення допустовості, корелюючи з відповідним сполучником *незважаючи на те що* у вихідному складнопідрядному реченні: *Незважаючи на протести дівчат, один козуб одразу ж підпалили* (М. Олійник); *На мачусі, незважаючи на спеку, був грезетовий, підбитий дуклею кунтуш* (Ю. Мушкетик); *Денис, незважаючи на сум'яття і тривогу, що охопила людей, розіслав під гарбою фуфайку і вкладався спати* (Г. Тютюнник); *Стояла [Забава], незважаючи на холоднечу, в самій полотняній сорочці* (П. Загребельний); *Практично на всіх світових торгових майданчиках спостерігаються позитивні зрушення, незважаючи на кризу* (З газети).

Активно вживаються у функції допустовості форми *всупереч* + *давальний відмінок*, *наперекір* + *давальний відмінок*, *попри* + *знахідний відмінок*, які вносять додаткові семантичні відтінки, напр.: ... це «щастя» виникло **всупереч її бажанням і уподобанням** (О. Іваненко); *Колона повернула не до цвинтаря! Всупереч сподіванням*, вона повернула зовсім в інший бік (І. Багрянний); *Перед непроханими гостями стояв якийсь чоловічок і, одбігаючи невеличкими кроками в глибину коридору, наперекір сподіванням*, гостинно посміхався милою усмішкою (М. Хвильовий); *У ремісничім, а пізніше у війську це був єдиний спосіб самовираження наперекір намовну та всіляким статутам* (В. Дрозд); *Якщо так, то чому виникає потреба іти наперекір більшості?* (З газети); *Я дуже радію, що у моєї єдиної попри доброту ще й такий великий розумець є* (А. Чайковський); ... і ще **попри** ці державні обов'язки, оперуповноважений товариш Ступа любив і вмів випити ... (Р. Федорів); – **Попри образи я тебе люблю** (Б. Грінченко).

Виразальні можливості допустового значення в сучасній українській літературній мові збагачує морфолого-синтаксичний варіант *незалежно від* + *родовий відмінок*, що: *Це відкриття глибоко вразило Ярослава, він би не хотів мати в себе під боком людини, яка зберігала свою особистість і жила б незалежно від його волі, неприступна й насторожена* (П. Загребельний); – *Тоді буде значитися, що я шпигував, незалежно від правди, наперекір моїм твердженням* (І. Багрянний); ... події розгортаються **незалежно від його бажань і прагнень** (О. Гончар); *Для забезпечення громадського порядку працівники міліції зобов'язані вживати заходів незалежно від свого підпорядкування* (З газети).

Периферійний морфолого-синтаксичний варіант допустової синтаксеми – форма *при* + *місцевий відмінок*, що, як несистемний мовний елемент, використовується у спеціальних контекстуальних умовах. Місцевий відмінок з прийменником *при* в сучасній українській мові багатофункціональний, тобто може виражати у відповідному мовному оточенні різні значення, основне з яких – локативне. Саме лексичне наповнення стає важливим чинником у формуванні семантико-синтаксичних функцій такої сполуки. Прийменник *при* в основну семантику допустовості вносить супровідні відтінки часу, умови, причини, напр.: ... **при всій трагічності** подій, все ж не покидала надія на якесь чудо (О. Гончар); **При всій малорозвиненості** він завжди жив задньою, захованою думкою й знав, що тиво його добре сп'янило й сам він буде похитуватись (М. Хвильовий); ... і сам він **при всій своїй вайлуватій кремезності** здається їй якимсь дивно беззахисним в цю мить (О. Гончар); **При глибокому снігу й при колючому морозі** послано гінців у всі краї (І. Ле); Блок такий не був, у ньому **при всьому трагізмі** його індивідуальності завжди було здорове зерно живого життя (М. Рильський).

В українській мові вживається лише один морфологізований прислівник з допустовим значенням – *наперекір* (у значенні *всупереч бажанню кого-небудь*): *Він [мул] тяг сани, хоч на них сідало десятеро, і тяг з упертістю..., щоб тільки зробити наперекір, на зло* (І. Багмут). До нього синонімічний прислівник *впоперек* (*поперек*), що вживається як розмовний варіант переважно з дієсловами мовлення типу *говорити, сказати* і т. ін.: *Це ж такий, що слово впоперек скажеш – і задушить на дорозі* (Григорій Тютюнник). Зрідка допустове значення виражають дієприслівники: **Не бравши ніколи раніше лопати до рук**, я давав двісті процентів норми (Ю. Смолич); *Та він, пересиливши втому, коня підкликає з туману* (А. Малишко); *Я ненавиджу тих, що не сіявши, жнуть, що садів не садивши, плоди об'їдають* (М. Нагнибіда). Такі допустові синтаксеми також співвідносяться з підрядними частинами складних речень, утворившись внаслідок їх згортання, пор.: **Хоч я і не брав ніколи раніше лопати до рук, давав двісті процентів норми; Та він, хоч і пересилив втому, коня підкликає з туману; Я ненавиджу тих, які, хоч і не сіяли, жнуть, хоча й садів не садили, плоди об'їдають.**

Отже, залежно від продуктивності, семантичних відтінків, граматичної спеціалізації можна провести таке ранжування морфолого-синтаксичних варіантів допустової синтаксеми: за першим рангом закріпити форму *незважаючи на* + *знахідний відмінок*, друге, третє, четверте, п'яте і шосте рангове місце відвести відповідно варіантам *всупереч* + *давальний відмінок*, *наперекір* + *давальний відмінок*, *попри* + *знахідний відмінок*, *незалежно від* + *родовий відмінок* як стильові варіанти, а найпериферійніше – як мовленнєвому різновиду –

сполучі *pri* + *місцевий відмінок*. У цих морфолого-синтаксичних варіантах, утворених внаслідок згортання предиката підрядної допустової частини, нейтралізується семантичне навантаження відмінкового закінчення у зв'язку з функціонуванням їх у семантичній зоні прислівників.

Подальші наукові розвідки в цьому плані передбачають ґрунтовний опис позиційних (формально-синтаксичних і комунікативних) варіантів допустової синтаксеми, що дасть змогу здійснити системний функціональний аналіз цієї мінімальної синтаксичної одиниці.

БІБЛОГРАФІЯ

1. Вихованець І. Р. Прийменникова система української мови / І. Р. Вихованець. – К. : Наук. думка, 1980. – 286 с.
2. Вихованець І. Р. Нариси з функціонального синтаксису української мови / І. Р. Вихованець. – К. : Наук. думка, 1992. – 222 с.
3. Городенська К. Г. Деривація синтаксичних одиниць / К. Г. Городенська. – К. : Наук. думка, 1991. – 192 с.
4. Загнітко А. П. Теоретична граматики української мови. Синтаксис: [монографія] / А. П. Загнітко. – Донецьк : Дон НУ, 2001. – 662 с.
5. Кульбабська О. В. Вторинна предикація у простому реченні : монографія / О. В. Кульбабська. – Чернівці : Чернів. нац. ун-т, 2011. – 672 с.
6. Мірченко М. В. Структура синтаксичних категорій : [монографія] / М. В. Мірченко. – [2-ге вид., переробл.]. – Луцьк : РВВ „Вежа” Волин. держ. ун-ту ім. Лесі Українки, 2004. – 393 с.
7. Ткачук Т. П. Аналітичні засоби реалізації допустових семантико-синтаксичних відношень у простому реченні / Т. П. Ткачук // Теоретична і дидактична філологія: зб. наук. праць. – К. : Міленіум, 2007. – Вип. 2. – С. 258-268.
8. Храковский В. С. Уступительные конструкции: семантика, синтаксис, типология // Типология уступительных конструкций / В. С. Храковский (отв. ред.). – СПб : Наука, 2004. – С. 9-91.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олександр Межов – кандидат філологічних наук, доцент кафедри української мови Східноєвропейського національного університету ім. Лесі Українки.

Наукові інтереси: функційно-категорійна граматики української мови.

РОЛЬ МІЖКАТЕГОРІЙНОЇ ВЗАЄМОДІЇ НА ШЛЯХУ ЗАБЕЗПЕЧЕННЯ ЗНАЧЕНЬ ІСТОТИ/НЕІСТОТИ ФОРМАМИ ВИРАЖЕННЯ

Тетяна МОРОЗ (Харків, Україна)

У статті проаналізовано міжкатегорійну взаємодію іменникових категорій роду, числа та відмінка з категорією істоти / неістоти. Доведено, що ця взаємодія й взаємозумовленість впливає на послідовне формальне (морфологічне) вираження значення істоти / неістоти.

Ключові слова: опозиція істота / неістота, граматична категорія, рід, число, відмінок, морфологічна форма, граматичне значення.

The article analyzes the intercategory interaction of the noun categories of gender, number and case with the category of animateness / inanimateness. It is proved that the interaction and interdependence affect the consistent formal (morphological) expression of the grammatical meaning of animateness / inanimateness.

Key words: opposition an animate / inanimate, grammatical category, gender, number, case, morphological form, grammatical meaning.

У наукових джерелах поширеним способом подання інформації про специфіку реалізації значень істоти / неістоти є такий: «Граматична диференціація іменників – назв істот і неістот відбувається на рівні категорії відмінка та роду, а іноді й на рівні синтагматики» [10: 100], де цілком очевидним є ігнорування того, що значення істоти / неістоти мають власні засоби вираження, а отже, їх диференціація відбувається на їх власному рівні, який пов'язаний, але не перекритий іншими рівнями – відмінком і родом. На противагу такій інтерпретації більш близькою до істини видається думка, висловлювана, наприклад, А.П. Загнітком. Учений, зараховуючи опозицію істота / неістота до групи морфологічних, одним із посутніх для цього аргументів вважає її важливу роль у функціонуванні інших часткових категорій іменника [4: 54], указуючи цим самим на самостійну значущість кожного рівня й водночас на їх взаємодію [4: 78].

Мета статті – проаналізувати взаємодію часткових іменникових категорій роду, числа та відмінка з категорією істоти / неістоти, довести, що ця взаємодія й взаємозумовленість впливає на послідовне формальне (морфологічне) вираження значення істоти / неістоти.

До загальноприйнятих належить погляд, згідно з яким опозиція істота / неістота (незалежно від її статусу) є визначальною для категорії роду, оскільки саме на ґрунті попереднього розподілу іменників на ті, що позначають істот, і ті, що позначають неістот, відбувається подальший розподіл іменників у межах категорії роду. Відповідно до цього одна частина іменників реалізує значення роду в його семантико-граматичному різновиді, а інша – у формально-граматичному [3; 87–90; 6: 177–185]. Поза дією категорійних значень істоти / неістоти іменникова категорія роду мала б вигляд класифікаційної формального типу, що врешті й послужило підставою деяким дослідникам об'єднати ці дві категорії в одну – узгоджувального класу (А.А. Залізняк, І.Г. Милославський) або взагалі розглядати рід як формальну класифікацію (І.П. Іванова).

Водночас поза увагою дослідників зазвичай залишається те, що взаємодія й взаємозумовленість категорій істоти / неістоти та роду побудована на чіткому принципі: морфологічно вираженим рід уповні реалізує себе лише в однині, істота – лише у множині. Тобто обидві категорії знаходять своє обов'язкове послідовне вираження в незаангажованих один одним локусах іменникової системи, окрім іменників чоловічого роду однини. У зв'язку з цим можна зауважити, що вже сама логіка такого виявлення в мовній системі могла б бути переконливим свідченням граматичності обох категорій, однак на неї дослідники мало зважали. Тому цей феномен, як видається, потребує більш детального аналізу.

Передусім з'ясування потребує питання, чому в мові виникла нагальна необхідність категоризації обох значень – роду та істоти / неістоти, незважаючи на те, що вони перебувають у відношеннях своєрідного підпорядкування, а то й взаємонакладання. Адже тут цілком очевидно є певна неекономічність, надмірність у вираженні, що не була знищена в цілому послідовно реалізовуваним у мові принципом економії [4: 77; 8: 93–114], який би міг спрацювати з огляду на те, що інший принцип – довільності та вибірковості категоризації поняттєвих значень [8: 136–138] – цілком уможлиблював це. Розвиток граматичної системи на дотриманні цих принципів забезпечив би уникнення вираження одного зі значень граматично, проте цього не відбулося, що дозволяє припускати: обидва значення для мови виявилися однаково важливими. Виходячи з позиції, що мова є віддзеркаленням характеру мислення її творців і носіїв (В. фон Гумбольдт, Л.А. Лисиченко, О.О. Потебня, Б. Уорф та ін.), можемо стверджувати, що мовна категоризація обох значень як відносно самостійних стала результатом важливості їх вираження в мові задля відбиття типу ментальності мовців. Отже, у процесі паралельної граматизації (морфологізації) обох значень вирішальну роль відіграв психоментальний чинник, аналіз якого виходить поза межі роботи. Єдине, про що варто згадати у зв'язку з ним, це те, що саме зміни в підставах мисленнєвої категоризації предметів навколишнього світу (на думку дослідників, ця категоризація початково могла відбуватися за ознакою активності / інактивності, статі референтів, наївного розумінням живого / неживого та ін. [5: 342–343; 7: 29–37]) сприяли втраті логічності первісного поділу, за якою б ознакою він не здійснювався, та, відповідно, логічності його мовної репрезентації. Це й визначило необхідність існування двох поділів, які таку логіку робили більш послідовною лише в сукупності, створюючи більш уніфіковану систему засобів її вираження.

Таким чином, причину паралельної мовної категоризації значень роду й істоти / неістоти можна вбачати в неможливості виконувати ними свої функції окремо одна від одної. Виправданість цієї позиції стверджується, як було показано вище, тим, що значення істоти / неістоти слугує першим рівнем членування іменникової лексики, який забезпечує ґрунт для подальшого поділу іменникових лексем на підкласи з формально-граматичним і семантико-граматичними змістом роду.

У зв'язку з цим не може бути зігнорована роль взаємодії категорії числа з категоріями істоти / неістоти та роду. Ця взаємодія виявляється, по-перше, в тому, що грамема однини забезпечує категорію роду можливістю наповнювати свої форми семантичним змістом, оскільки лише в однині більш релевантною для мовця виявляється така інформація, як стать референта, недорослість та ін.; по-друге, в тому, що множина, звільнившись завдяки своєму значенню від функції вказівки на позамовні ознаки референтів, уніфікувавши свою форму репрезентації, відкрила позицію для вираження непослідовно виявлених в однині значень істоти / неістоти, які, в свою чергу, вкрай були необхідні, щоб забезпечити функціональність

категорії роду в однині. Ця логіка підтверджується й спостереженнями лінгвістів над становленням категорії істоти / неістоти: спочатку вона була формалізована більшою мірою лише на рівні однини в іменниках на позначення осіб чоловічої статі, далі поширилася на назви представників тваринного світу, а у множині її становлення відбувалося поступово за такою динамікою: іменники – назви осіб чоловічого роду → іменники – назви осіб жіночого роду → іменники – назви тварин [9: 62], що, врешті, забезпечило охоплення категорією істоти / неістоти всієї іменникової лексики. Окреслені в такий спосіб причиново-наслідкові відношення, які мали місце в діахронії та сприяли виформовуванню категорії істота / неістота як граматичної (морфологічної), засвідчують, що важливу роль у цьому становленні відіграла саме взаємодія категорій роду та числа. Насамкінець варто зазначити, що зі становленням опозиції істоти / неістоти як граматичної вона у свою чергу почала впливати на ці категорії.

Завершуючи з'ясування проблеми взаємодії часткових іменникових категорій, не можемо обійти увагою й питання зв'язку категорії істоти / неістоти та категорії відмінка. Найперше слід зауважити, що в лінгвістичних джерелах питання про те, чому саме знахідний відмінок став формою, на рівні якого була забезпечена формальна диференціація значень істоти / неістоти, залишилося поза увагою. Хоча відповідь на нього спростувала б думку про те, що різниця у формах цього відмінка для назв істот і назв неістот є наслідком уже попередньо наявного поділу іменників за значеннями істоти / неістоти на номінативному рівні, а тому нібито немає жодних підстав говорити про існування спеціально призначених для вираження значень істоти / неістоти форм, відтак і визнавати граматичну (морфологічну) категорійність цієї опозиції [1: 186]. Звичайно, заперечення цього положення можна вбачати в тому, що дослідники його не підтримують.

Загалом можна припустити, що чинником, який сприяв втіленню категорійних значень істоти та неістоти у формі знахідного відмінка, є семантика цього відмінка, спрямована на вираження об'єкта дії або стану [2: 87–94]. При цьому об'єктна семантика знахідного характеризується тим, що вказує на означеність об'єкта, цілісне охоплення його дією [2: 100], на відміну від інших відмінків, зокрема родового, які також можуть виражати об'єктну семантику [2: 58]. Очевидно, саме ця семантична спеціалізація визначила придатність форми знахідного відмінка для вираження значень істоти / неістоти. Психоментальною підставою для цього послужило те, що розрізнення онтологічного статусу предмета – живий чи неживий – найперше виявляється важливим у ситуації спрямованості зусиль (дії) мовця на об'єкт і впевненості мовця в тому, що цей об'єкт може реагувати на зусилля (дію) адекватно за умови, що його онтологічний статус характеризується як «живе». Важливо при цьому, щоб об'єкт, на який спрямована дія мовця, був локалізований у просторі, що можна охопити, тобто був конкретним предметом.

Причину того, що для назв істот у позиції знахідного вживається форма родового, можна, очевидно, пояснити семантикою останнього, яка досить точно відображена його назвою – родовий: об'єкт, на який звернена дія суб'єкта-мовця, мислиться ним (суб'єктом) як такий, що «рідний», активний, тобто може вступати в інтеракцію. Неважливість цього компонента змісту в об'єктній позиції знахідного відмінка для позначення об'єктів, що є неістотами, зумовлює вживання іменників на їх позначення у формі називного, чим указується на індивідуальний, неактивний їх онтологічний статус. На рівні мови це підтверджується тим, що для називного відмінка однією з вторинних функцій є функція об'єктного суб'єкта, в якій виразно реалізується значеннєвий компонент неактивності об'єкта, наприклад: *напишуться книги* [2: 79]. Отже, в тому, що значення істоти / неістоти важливі саме в разі перебування предмета у фокусі уваги як об'єкта, є чітка логіка, передбачена характером осмислення мовцями дійсності. Знахідний відмінок, який відповідає за вираження власне-об'єктної семантики, забезпечує можливість поєднання в собі об'єктності з указівкою на істотовий (інтерактивний) чи неістотовий (пасивний) онтологічний статус предмета. У зв'язку з цим виникає питання, чи є підстави вважати, що форма знахідного відмінка виражає не лише об'єктність, а й значення істоти / неістоти, тобто синкретична щодо вираження названих значень.

Відповідь на поставлене питання позитивна: форма знахідного відмінка є водночас і формою відмінка, і формою для значень істоти / неістоти. Аргументувати цю позицію можна такими міркуваннями. По-перше, можливість вираження різних значень одними засобами, тобто синкретизм форм, – характерна ознака типологічно синтетичних мов [5: 446], що не дозволяє ставити під сумнів можливість співіснування й вираження в одній формі як значень відмінка, так і значень істоти / неістоти. По-друге, об'єктна семантика знахідного відмінка (як основна) могла б знайти послідовну реалізацію в одній формі вираження, однак цього не спостерігається: саме семантика істоти / неістоти визначає неоднотипність відмінкових показників. По-третє, сила «тиску відмінка», яка вилася в уніфікацію відмінкової парадигми на рівні форм множини іменників відносно роду, за умови підпорядкованості значень істоти / неістоти значенню відмінка мала спричинити редукцію формальної різниці на рівні знахідного відмінка однини, однак цього не лише не відбулося в однині, а й, навпаки, у множині знахідний також роздвоївся, і саме парадигма множини забезпечила найбільш послідовне морфологічне відображення семантики істоти / неістоти.

Отже, аналіз питання міжкатегорійної взаємодії часткових іменникових категорій роду, числа та відмінка з категорією істоти / неістоти засвідчує, що зазначені категорії перебувають у тісному взаємовпливі й взаємозумовленості. Водночас удалося з'ясувати, що ця взаємодія й взаємозумовленість впливає на послідовне формальне (морфологічне) вираження значення істоти / неістоти. А це може слугувати додатковим аргументом на користь кваліфікації опозиції істота / неістота як граматичної й передусім морфологічної.

Грунтуючись на викладених вище положеннях, опозицію істота / неістота розглядаємо як комплексну граматичну категорію, що зумовлено характером способів її граматичної репрезентації, до яких, окрім морфологічних, також належать словотвірні та синтаксичні. Це визначає її кваліфікацію в системі морфологічних категорій іменника як периферійної класифікаційного типу.

Класифікаційний характер категорії визначається тим, що іменникова лексика не змінюється за значеннями істоти / неістоти, а розподіляється на підкласи залежно від лексичної семантики та граматичних ознак, до яких передусім належать морфологічні показники, що реалізуються в межах форми знахідного відмінка, утворюючи з останнім площину синкретизму.

Найпослідовніше на морфологічному рівні значення істоти / неістоти виявляються формою множини. Цей спосіб виявлення семантики слід вважати ядерним у термінах розрізнення ядра / периферії як аспекту феномена асиметрії. Відповідно реалізація формального протиставлення значень істоти / неістоти в однині становить периферію. Послідовність формальної реалізації семантики істоти / неістоти саме у множині є результатом переважаності форм однини іншими значеннями, зокрема значенням роду, що внеможливило одночасне вираження обов'язкових для цього типу мовної свідомості значень. Тому в ході розвитку значення істоти / неістоти знайшло «лакуну» у множині, що слугує беззаперечним доказом граматичності цього значення, адже однією з ознак граматичних значень є саме регулярність й обов'язковість їх вираження. Цей вихід можна вважати інваріантом загального мовного механізму, відповідно до якого граматичні значення, що через певні обставини не можуть зреалізуватися типово (симетрично), знаходять компенсаторні засоби свого вираження. На рівні однини такими компенсаторами стали синтаксичні засоби.

Отже, симетричним співвідношенням семантики та граматики, або значення та форми, на рівні морфологічного компонента міжрівневої граматичної категорії істоти / неістоти (морфологічної категорії істоти / неістоти) є вираження: а) значення істоти омонімічною з формою родового відмінка формою знахідного відмінка, яка синкретично втілює і значення знахідного відмінка, і значення істоти іменників чоловічого роду II відміни в однині й усіх родів у множині; б) значення неістоти омонімічною з формою називного відмінка формою знахідного відмінка, яка синкретично втілює і значення знахідного відмінка, і значення неістоти іменників усіх родів в однині, крім іменників чоловічого роду II відміни, і у множині.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бондарко А.В. Теория морфологических категорий / Отв. ред. С.Д. Кацнельсон / А.В. Бондарко– Л.: Наука, 1976.
2. Вихованець І.Р. Система відмінків української мови: Монографія / АН УРСР. Ін-т мовознавства ім. О.О. Потебні / І.Р. Вихованець. – К.: Наук. думка, 1987.
3. Вихованець І.Р. Теоретична морфологія української мови: Академ. граматики укр. мови / І.Вихованець, К. Городенська; За ред. І. Вихованця. – К.: Унів. вид-во «Пулсари», 2004.
4. Загнітко А.П. Теоретична граматики української мови: Морфологія: Монографія / А.П. Загнітко. – Донецьк: ДонДУ, 1996. – 437 с.
5. Лингвистический энциклопедический словарь / Гл. ред. В.Н. Ярэва. – М.: Сов. энциклопедия, 1990.
6. Мучник И.П. Грамматические категории глагола и имени в современном русском литературном языке / АН СССР. Ин-т русского языка / И.П. Мучник– М.: Наука, 1971.
7. Ревзина О.Г. Общая теория грамматических категорий // Структурно-типологические исследования в области грамматики славянских языков / Отв. ред. А.А. Зализняк / О.Г. Ревзина– М.: Наука, 1973. – С. 5 – 39.
8. Серебренников Б.А. Роль человеческого фактора в языке: Язык и мышление / Б.А. Серебренников– М.: Наука, 1988.
9. Сучасна українська літературна мова. Морфологія / За заг. ред. акад. І.К. Білодіда. – К.: Наук. думка, 1969.
10. Шевченко Л.Ю. та ін. Сучасна українська мова: Довідник / Л.Ю. Шевченко, В.В. Різун, Ю.В. Лисенко; За ред. О.Д. Пономаріва / Л.Ю. Шевченко– К.: Либідь, 1993.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тетяна Мороз – кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземних мов №1 Національного Університету «Юридична академія України імені Ярослава Мудрого».

Наукові інтереси: явище семантико-граматичної асиметрії в системі морфологічних категорій іменника.

СЕМАНТИКО-СТРУКТУРНА ОРГАНІЗАЦІЯ КАТЕГОРІЇ МОДАЛЬНОСТІ (ЗАГАЛЬНА ХАРАКТЕРИСТИКА)

Тетяна НЕСТЕРЕНКО (Кіровоград, Україна)

Стаття присвячена окресленню загальних рис типології, семантики та структури категорії модальності.

Ключові слова: функційно-категорійна граматики, граматична категорія, міжрівневі категорії, модальність, реальність / ірреальність.

The article is devoted to the general typology, semantics and structure of the category of modality.

Key words: functional-categorical grammar, grammar category, interlevel categories, modality, reality / unreality.

Особлива значущість модальності в процесах пізнання, комунікації, виявлена в потенційно закладеній у цій категорії здатності кваліфікувати висловлення з погляду його відповідності чи невідповідності дійсності, пояснює сталий інтерес до неї лінгвістів, котрі прагнуть пізнати феномен цього мовного явища, його категорійного облаштування, принципи й механізми об'єднання мовних явищ у загальний клас модальних, визначити реєстр категорій, підпорядкованих реалізації модальних значень на системному й функційному рівнях мовної організації. Це робить питання про природу, принципи формування, категорійну належність, межі, структуру й типи мовних категорій, об'єднаних центральним модальним значенням та деякі інші визначальними для ось уже декількох етапів розвитку вітчизняної та зарубіжної лінгвістики. Науковий результат пошуків у сфері модальності здебільшого залежить від цільових установок та панівних поглядів на природу мови в певний історичний період, а також від того, яка функція мови чи який елемент її структури є домінантними для дослідника.

Дослідження мови в найбільш загальному вигляді можна визначити як дослідження категорій у мові. У руслі опрацьовуваної у вітчизняному мовознавстві граматичного напрямку проблема модальності особливо актуалізується. Нова академічна граматики української мови, на думку І. Р. Вихованця, має бути граматикою функційно-категорійною, об'єктом якої є передовсім граматичні (синтаксичні, морфологічні, словотвірні) одиниці і притаманні їм граматичні категорії з детальним опрацюванням правил їхнього функціонування [4, с. 4]. Очевидно, що категорійна граматики у своєму вияві в конкретній мові не може бути сформована, якщо в її системі існують одиниці чи значення поза межами її категорій. Як справедливо наголошує В. М. Барчук, «можна дискутувати про обсяг, віднесеність і засоби реалізації категорій, але критерії їх встановлення мають бути єдиними» [2, с. 67].

Проблема типології категорій та їхніх компонентів полягає у встановленні принципів та критеріїв категорійної ідентифікації. Однією з класифікаційних засад вивчення граматичних категорій є потрактування їх як двобічних мовних явищ, що мають план значення (семантику) і план вираження (формальні показники семантики). Тенденції пріоритетності значення над формою набувають розвою в сучасній українській граматиці, роблячи її функційною та вільною від позначеного формалізованістю суто класифікаційно-описового принципу. Разом з тим, статус регулярної двобічної залежності, позначений тим, що кожне мовне значення потребує формального вираження, а формальне варіювання має стосунок до кожного окремого випадку, допомагає з'ясувати механізм співвідношення семантичного і формально-граматичного змісту у внутрішньокатегорійній структурі. Це позбавляє український варіант функційної граматики від абсолютизування семантичної функції, яке уможливорює визначення та систематизацію категорій у граматиці, що ґрунтуються не на понятті власне категорії, оскільки орієнтовані на різнотипні поняття, які не підпадають під єдину структурно-системну типологію (пор. роботи російських граматистів у напрямку функційної граматики, базованої на принципі поля, що мають абсолютизовану семантичну домінанту [6; 13]). Тож віднесеність до якого мовного рівня виявляє модальність і чи можна вважати її граматичною категорією? Маємо на меті в загальних рисах окреслити типологію, семантику та структуру категорії модальності.

Грамматичні категорії засвідчують системний характер мови, всю її потенційну і результативну спрямованість. Серед категорій граматики статус вершинних мають синтаксичні, їм підпорядковані морфологічні та словотвірні категорії, останні з яких займають проміжне місце в цій системі [4, с. 4]. Узагальнивши теоретичні проблеми граматичних категорій, Н. М. Костусяк пропонує таке поняття граматичної категорії: «граматичні категорії структуровані системою підпорядкованих морфологічних, синтаксичних та словотвірних категорійних одиниць. Як поняття вищого рівня, вони відображають найзагальніші властивості граматичних значень (у плані змісту, підведених під закони оформлення (у плані вираження))» [10, с. 20].

Однак функціонування одиниць спричиняє до певних протиріч в інтерпретації мовного матеріалу й визнання асиметрії між формою та змістом і розуміння того, що деякі мовні явища функційного рівня за змістом і формою не можна обмежити жорсткими рамками класичних категорій, де кожному значенню відповідає спеціальний граматичний засіб. Категорії, які виявляють стосунок до різних мовних ярусів, становлять особливу складність для класифікації. Вивченню цих одиниць приділяли увагу Ш. Баллі, В. В. Виноградов, Н. Ю. Шведова, Г. О. Золотова, В. Б. Касевич, О. О. Бондарко, М. В. Всеволодова. В українському мовознавстві внесок у студіювання категорій, що виявляють ознаки кількох мовних ярусів, зробили О. С. Мельничук, І. Р. Вихованець, К. Г. Городенська, А. П. Загнітко, М. В. Мірченко, М. С. Скаб, М. І. Калько та ін. Структура та семантика складних категорій стали об'єктом у наукових розвідках В. М. Барчука, Н. М. Костусяк [2; 10]. Кваліфікують багатовекторні категорії по-різному: як універсальні категорії (В. В. Виноградов, М. В. Всеволодова), функціонально-семантичні категорії (О. В. Бондарко), надкатегорії (М. В. Мірченко), міжрівневі категорії (І. Р. Вихованець, Н. М. Костусяк, В. М. Барчук). Функційно-категорійна граMATика використовує термін міжрівневі категорії. Серед таких одиниць визначають категорію відмінка іменника, валентності дієслова, категорію ступенів порівняння прикметників і прислівників та темпоральність і модальність. Визнання міжрівневого статусу низки категорій, на наш погляд, не означає тотожності їх організації та навряд чи вирішує питання ієрархічності в системі категорій, адже ці одиниці виявляють неоднаковий ступінь складності семантики, структури, різний статус. Найбільшу складність з-поміж них виявляє семантико-структурна організація категорій темпоральності та модальності, які варто визнати надкатегоріями.

Під терміном міжрівневі категорії в україністиці розуміють «комплекс протиставлених одна одній категорій та граем, що поєднують властивості двох або більше рівнів із домінуванням якогось одного з них і мають певну сукупність спеціалізованих граматичних форм вираження» [10, с. 44]. На нашу думку, це визначення характеризує багатовекторні категорії з боку їх форми, воно позбавлено вказівки на один з

найголовніших параметрів організації категорії, важливої особливо для міжрівневих величин, – узагальненого змісту ознаки, що лежить в основі об'єднання в категорію різнорівневих величин. Стає очевидним, що ієрархічна структура має виявляти семантичну доміанту, яка розгортається від узагальненого змісту ознаки в надкатегорії до конкретнішого і часткових її виявів у категоріях і підкатегоріях. З цього боку модальність, слід визнати загальнограматичною категорією, надкатегорією (пор. характеристику темпоральності [2]). «Загальнограматичні категорії єдині, а вияв цих категорій на різних структурних рівнях граматики визначає функційно-семантичні особливості, особливості форми та вираження, що зумовлює виокремлення морфологічних, синтаксичних та словотвірних категорій, які знаходяться у ієрархічних співвідношеннях. У зв'язку із зазначеним вище, а також керуючись концепцією двобічності граматичних категорій, диференціюємо модальність з огляду на таке. По-перше, з опорою на прототипне, базове значення і відношення модальності, яке формує підґрунтя граматичної семантики надкатегорії (семантичний зміст надкатегорії і семантичний зміст її категорій, підкатегорій). По-друге, з огляду на міжрівневу структуру категорії, оскільки структурний критерій тісно пов'язаний з диференціацією і визначає формальний характер категорії модальності.

Основною умовою (критерієм) виділення граматичних категорій є «володіти власним змістом, своїм підґрунтям у плані лінгвістичної онтології» [7, с. 42]. Мова має власну онтологію, яка існує у вигляді мовної здатності та реального використання мови, хоча й до певної міри зумовлена когнітивною функцією мови. Керуючись тим, що семантичний зміст надкатегорії модальності ґрунтується на прототипному значенні та гіпотезою, що «прототипний підхід базується на уявленні про певний типовий зразок, навколо якого формуються категорії», а «для граматичних категорій як для природних об'єктів, з погляду мови, є характерною прототипна структура» [3, с. 5], за основу категоризації модальності беремо з'ясування прототипів – базових значень і відношень модальності. Для загальнограматичної категорії, як-от модальність, цей процес є складним, але водночас актуальним: труднощі пов'язані не тільки з потребою знайти те особливе консолідувальне значення, яке б стало об'єднувачем для складної різнорівневої структури модальності, а й з найвищим рівнем абстрактності формально-значеннєвої природи цієї категорії.

Мова покликана відображати та інтерпретувати процес пізнання світу і самої мови, але якщо деякі категорії лінгвістично інтерпретують фундаментальні онтологічні категорії, як-от концепт кількість формується у свідомості, а далі набуває оформлення в мові внаслідок відображення кількісних параметрів об'єктів дійсності, формуючи граматичну категорію числа; специфіка категорії темпоральності полягає в тому, що вона лінгвістично інтерпретує фундаментальну онтологічну категорію часу, то такі категорії, як модальність, є кваліфікаторами не стільки дійсності, скільки активним свідомим відображенням цієї дійсності людиною, свідченням здатності індивіда до вельми складної взаємодії із середовищем. В. З. Панфілов вважає, що категорія модальності є формою концептуалізації відбитого в людській свідомості «характеру зв'язків у самій дійсності» та «оцінки адекватності цього відображення, сформульованого суб'єктом думки» [12, с. 42].

Науці відомі спроби визнати базовою для модальності семантику «оцінка», яка отримує підґрунтя з огляду на те, що «... містить якісну кваліфікацію відношення мовлення до дійсності» [1]. Відповідно, модальність потрактовують як категорію, що виражає оцінку мовцем висловлювання щодо дійсності. На думку Г. П. Немца, структурна схожість модальності та оцінки впливає ось із чого: «модальна оцінка є відображенням елементарного мисленнєвого акту і постає передумовою передусім існування оцінювального суб'єкта (хто оцінює?), об'єкта (що оцінюється) і самого результату оцінки» [11, с. 11–12]. Таким чином, наголошуючи, що семантичною доміантою дефініції модальності може бути оцінка, автори концепції до модальних відносять з-поміж інших якісну оцінку дескриптивного змісту висловлювання за ознаками «добре / погано». В українському мовознавстві слово «оцінка» як семантичну доміанту функційно-семантичного поля модальності застосовує В. М. Ткачук, який провадить думку, що мовець оцінює зміст речення та, виражаючи його у висловленні, вказує слухачу на те, приміром, що це висловлення не відображає реальний стан речей, а передає модельовану дійсність, наявну в

психіці мовця, тобто підкреслює гіпотетичність чи ірреальність, необхідність чи можливість та ін., вказує на специфічне існування певного конструкту свідомості [14, с. 48]. Слід визнати, що оцінність лише частково пов'язана з семантикою модальності: тут очевидна точка зору мовця, його ставлення до змісту висловлювання, але не завжди достатньо чітко виражено відношення змісту висловлювання до дійсності. Оцінність доцільно розглядати як особливу семантико-прагматичну сферу, яка взаємодіє з модальністю (як один з елементів її оточення, середовища).

Значно продуктивнішою виявляється кваліфікація модальності як інтерпретатора реальності / ірреальності. Однак слід визнати, що ця семантика не має нічого спільного зі світоглядною категорією ірреальності, пов'язаною з концептами ірреального світу і репрезентацією знань про потойбічний світ та його суб'єкти, що мають містичну, надприродну силу. Людська свідомість пов'язує ірреальність із предметами та явищами, які не побутують, оскільки не є фактом дійсності, а фігурують лише у свідомості мовця, їх не можна пізнати органами чуття, існує лише система уявлень про них. У цьому сенсі ірреальне є абстракцією. Певним чином цю ідею втілено в іменниковій лексико-граматичній категорії конкретності / абстрактності, де абстрактні іменники називають поняття, що не мають реального втілення (хоч виникнення та існування їх неможливе без такої реальності), але до теорії речення таке розуміння ірреальності стосунку не має.

Інший аспект реальності / ірреальності використовують, характеризуючи модальність речення, «суб'єктивно-об'єктивне відношення змісту висловлювання до дійсності» [9, с. 142]. В. З. Панфілов відзначає, що в цьому разі терміни «реальне» і «нереальне» неоднозначні: вони можуть позначати або такий зміст речення, що виражає існування об'єктивного зв'язку з дійсністю (реальність) чи заперечувати цей зв'язок, або адекватно (реальність) чи неадекватно (ірреальність) репрезентувати об'єктивний світ. У першому разі протиставлення реальне / ірреальне полягає в протиставленні стверджувального і заперечного речень. На думку В. Г. Адмоні, речення не тільки відображає об'єктивну дійсність, але й містить певне відношення до відображених у ньому об'єктивних зв'язків. Оцінка цього змісту з погляду його реальності має різну скерованість, але передусім позитивну (ствердну) або заперечну [1, с. 163]. Услід за російськими мовознавцями до модального комплексу вводять заперечення й деякі українські дослідники. Однак вітчизняна граматики, яка зараховує модальність до категорій синтаксичних, співвідносить модальність із предикативним комплексом, і, хоча й визнає інтерпретативний характер стверджувальних та заперечних форм, але не вважає їх модальними смислами [5, с.4], бо вони не відображають значень, закладених у визначенні модальності. В іншому разі йдеться фактично про відповідність чи невідповідність змісту висловлювання дійсності, що стосується питання істинності / хибності висловлювання, які знаходяться поза компетенцією лінгвістики [8, с. 94]. Слід визнати, що граматичні категорії, зокрема модальність, не завжди є точним віддзеркаленням світоглядних. Наприклад, «вершинна граматична семантика мовного знака, через яку реалізується система мови, – предикативність, має в структурі єдиний онтологічний змістовий компонент – темпоральність» (2, с. 64), модальність же не вносить нового значення в семантику речення, вона ніби нашаровується на цю семантику, співвідносячи речення-висловлення з дійсністю.

Тлумачити модальність варто, обмежуючи «стосунок висловлення до дійсності» прототипним відношенням «реальності / ірреальності», яке «встановлюється мовцем», тоді з кола значень, котрі приписуються модальності, можна вилучити по-перше, емоційну і якісну оцінку мовцем змісту висловлювання; по-друге, значення афірмативності / негативності, що відображають наявність чи відсутність об'єктивних зв'язків між предметами, ознаками, подіями, про які йдеться в реченні. Для категоризації модальності принциповим є відмежування її від синтаксичної категорії комунікативного спрямування – категорія настанови, вони взаємодіють і за широкого розуміння модальності об'єднуються в комплексі категорій останньої. За таких умов модальність розглядається як гіперкатегорія, куди входять широке коло явищ, неоднорідних за змістом, синтаксичними особливостями і сукупностями форм. Дійсно, ці категорії перетинаються у своїх зв'язках і взаємовпливах, але не накладаються одна на одну [9].

Як видно, наскрізною семантичною доміантою модальності є протиставлення реальність / ірреальність, установлене мовцем. На одному полюсі шкали перебуває значення «реальність» у вузькому розумінні (фактична), на іншому – «ірреальність» (гіпотетичність). Це дає підґрунтя простежити поступові переходи від фактичної реальності до реальності в широкому значенні через сферу потенційності у напрямку до ірреальності. На крайніх точках полюсів значення абсолютизуються і створюють опозицію, яка виявляється в категорійній організації міжрівневої надкатегорії модальності, що охоплює значення реальності (категорія індикатива), потенційності (категорії можливості та необхідності) та ірреальності (категорії опатива та імператива). Це означає, що ознаки й характеристики основного (узагальнювального) модального протиставлення реального / ірреального, що формуються в нашій свідомості у вигляді тих чи тих концептів, не обмежуються одним конкретним об'єктом, а поширюються на певні класи об'єктів. Дещо інший погляд на структуру міжрівневої категорії модальності репрезентувала Н. М. Костусяк, яка виокремлює в структурі цієї надкатегорії морфологічну модальність, синтаксичну модальність, лексико-граматичну модальність [10].

Отже, категорія модальності належить до загальнограматичних категорій, які, маючи стосунок до комунікативного рівня синтаксису, є виразниками значень найвищого рівня мовної абстракції. Слід констатувати інтерпретативний характер змісту (реальність / ірреальність) цієї категорії. У системі граматичних категорій модальність є надкатегорією, яка семантично розщеплюється на реальність, потенційність, ірреальність. Структурно ці категорії розмежуємо на морфологічні та лексико-граматичні. До морфологічних (грамемних) належать категорії реальності та ірреальності, оскільки вони виражені відповідно морфологічними категоріями часу (реальність) і способу (ірреальність). До лексико-граматичних зараховуємо категорію потенційності, репрезентовану лексико-граматичною категорією модальних дієслів, прикметників та прислівників модальної семантики. Очевидно, що категорія модальності в структурно-семантичному аспекті потребує більш детального розгляду.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Адмони В. Г. Введение в синтаксис современного немецкого языка / В. Г. Адмони. – М. : Издательство литературы на иностранном языке, 1955. – 391 с.
2. Барчук В. М. Грамматична категорія темпоральності : семантико-структурний аспект / В. М. Барчук // Мовознавство. – 2011. – № 6. – С. 64-76.
3. Болдырев Н. Н. Категории как форма репрезентации знаний в языке / Н. Н. Болдырев // Концептуальное пространство языка : Сборник научных трудов. – Тамбов : ТГУ, 2005. – С. 16-39.
4. Вихованець І. Р. Теоретичні засади категорійної граматики української мови / І. Р. Вихованець // Наукові записки Вінницького державного педагогічного університету імені М. Коцюбинського : [зб. наук. праць. Серія : Філологія]. – Вінниця, 2000. – Вип. 2. – С. 3-6.
5. Вихованець І. Р. Дієслівно-іменниковий граматичний тип української мови / Іван Вихованець // Українська мова, – 2012. – № 2. – С. 3-10.
6. Всеволодова М. В. Поля, категории и концепты в грамматической системе языка / М. В. Всеволодова // Вопросы языкознания. – 2009. – № 3. – С. 76-99.
7. Городенська К. Г. Онтологічні параметри граматичних категорій способу та часу / К. Г. Городенська // Мовознавство. – 1997. – С. 39-42.
8. Зеленщиков А. В. Пропозиция и модальность / А. В. Зеленщиков. – [изд.2-е, доп.]. – М. : Книжный дом «Либроком», 2010. – 216 с.
9. Золотова Г. А. Очерк функционального синтаксиса русского языка / Г. А. Золотова. – М. : Наука, 1973. – 351 с.
10. Костусяк Н. М. Структура міжрівневих категорій сучасної української мови : монографія / Н. М. Костусяк. – Луцьк : Волин. нац. ун-т ім. Лесі Українки, 2012. – 452 с.
11. Немец Г. П. Семантико-синтаксические средства выражения модальности в русском языке / Г. П. Немец. – Ростов-на-Дону : Изд-во Рост. ун-та 1989. – 144 с.
12. Панфилов В. З. Гносеологические аспекты философских проблем языкознания / В. З. Панфилов. – М. : Наука, 1982. – 357 с.
13. Теория функциональной грамматики: Темпоральность. Модальность / [А. В. Бондарко, Е. И. Беляева, Л. А. Бирюлин и др.]; под ред. А. В. Бондарко. – Л. : Наука, 1990. – 263 с.
14. Ткачук В. М. Категорія суб'єктивної модальності / В. М. Ткачук. – Тернопіль, 2002. – 240 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тетяна Нестеренко – кандидат філологічних наук, доцент кафедри української мови Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: словотвір, морфологія, проблеми функціональної граматики української мови.

СКЛАДНІ ФОРМИ НОМІНАЦІЇ З АТРИБУТИВНИМ ЗНАЧЕННЯМ

Тетяна ОГАРЕНКО (Кіровоград, Україна)

У статті проаналізовано займенниково-співвідносні речення з означальними блоками «корелят + підрядна частина», у яких співвідносним компонентом виступає сполука слів, встановлено структурні особливості зазначених одиниць, визначено типові корелятивні пари, що функціонують у межах займенниково-співвідносних конструкцій з атрибутивними фразовими номінаціями.

Ключові слова: займенниково-співвідносні речення, корелятивні пари, атрибутивна семантика.

The article is devoted to the problem of functioning of specific nominative units - phrase nominative units in the structure of pronoun-correlative subordinate sentences.

Key words: pronoun-correlative sentences, correlate, correlative pairs.

Традиційно в українській мові номінативну функцію виконують лексеми, однак у реченнях займенниково-співвідносного типу можна виокремити специфічні номінативні блоки, які мають предикативну форму і водночас виконують функцію називання. Такі конструкції отримали назву «фразова номінація» (далі ФН) і складаються з опорного займенникового слова головної частини та усієї підрядної. Функціонально вони подібні до лексеми, тому з погляду семантико-синтаксичного можуть посідати позицію будь-якої синтаксеми: суб'єктної, об'єктної, предикатної, атрибутивної, адвербіальної. У статті буде проаналізовано номінативні блоки з атрибутивною семантикою, у яких роль опорного компонента у головній частині виконує сполука «займенник + іменник» (далі «З + І»). Автор спробував розв'язати **такі завдання:**

1. Визначити статус складнопідрядних речень прислівно-кореляційного типу з опорною сполукою «З + І».
2. Класифікувати складні речення визначеного типу залежно від характеру опорного прономінатива.
3. Установити структурні і семантичні особливості визначених фразових номінацій.
4. Виявити зв'язок характеру корелятивної пари і семантичних ускладнень номінативних блоків.

Більшість українських синтаксистів зараховують конструкції з опорною сполукою “*той, такий + іменник*” до присубстантивно-атрибутивних, а не до займенниково-співвідносних. Складність кваліфікації подібних конструкцій зумовлена тим, що підрядна частина дає означальну характеристику іменнику у головній частині, значення якого, у свою чергу, виділяється займенниковими словами *той, такий* (антецедентами). Речення присубстантивного типу з облігаторною чи факультативною позицією прономінативів *той, такий* отримали назву атрибутивно-видільних [7, 140]. У російському мовознавстві (див. праці Н.Ю. Шведовой [5], С.Є. Крючкова, Л.Ю. Максимова [4] тощо) наголошується, що компоненти *той, такий* виконують різну функцію: *той* – виділяє іменник з розряду інших; *такий* – указує на якісні особливості. На цій підставі почали розрізняти підтипи речень: видільно-означальні та якісно-означальні. При дослідженні синтаксичних одиниць української мови використовуємо зазначену класифікацію.

У багатьох лінгвістичних працях знаходимо спроби визначити роль займенників *той, такий*, оскільки від розв'язання цього питання залежить, до якого типу буде віднесено речення. У “Сучасній українській мові” за редакцією О.Д. Пономаріва складнопідрядні конструкції зі сполукою *займенник (той, такий) + іменник* у ролі опорного компонента кваліфіковано як присубстантивно-означальні, у яких “опорне слово іменник ... має при собі як засіб зв'язку предикативних частин займенник-означення *той, такий*, виражений матеріально, тобто словесно, чи *такий*, що розуміється, мається на увазі і при потребі легко вводиться в речення як обов'язковий структурний елемент” [7, 140]. Окрім того, зазначено, що “займенники *той, такий* у ролі означення до опорного компонента виконують важливу синтаксичну функцію: вони обмежують прислівний зв'язок підрядного речення в комунікативному відношенні, позбавляючи можливості віднесення його до всього головного в цілому” [7, 140]. Інколи висловлюється думка, що підрядне речення пов'язане саме із таким займенником-означенням. Однак, на наш погляд, слід погодитись із твердженням авторів

“Синтаксису сучасної української мови: Проблемні питання” про те, що “...насправді підрядні частини пов’язуються з іменниками і займенниками разом: займенники тільки звужують у той чи інший спосіб значення іменника” [6, 449]. Аналогічний підхід використовує і В.В. Бабайцева, зазначаючи: “Оскільки вказівні слова виокремлюють у головному те слово (чи слова), якому підпорядковане підрядне речення, то підрядне і слід відносити до сполуки опорного члена головного речення із вказівним словом, при цьому питання до підрядного треба ставити від стрижневого слова у такій сполуці” [1, 7].

Думку на користь того, що прономінати відіграють важливу роль у реченні, знаходимо й у “Російській граматиці”: “При опорному слові може перебувати вказівне займенникове слово *те* (*того, тому*) чи (тільки при іменнику) *той* (*та, те*) і *такий*. Займенникові слова є носіями таких функцій: 1) власне-синтаксичної, що акцентує позицію підрядного речення у складі головного; 2) експресивно-видільної, що акцентує не стільки позицію підрядного речення, скільки його зміст” [5, 482]. А.М. Іванова зазначає: “Роль корелятивів не зводиться до ролі підсилювальних часток, вони конструктивно необхідні, опускання їх призводить до руйнування структури. Підрядна частина відноситься до словосполучення у головній частині...” [3, 85].

Отже, відзначивши різноманітні тлумачення функцій займенникових слів, можна виокремити те спільне, що знаходимо у всіх вищезазначених твердженнях: займенникові компоненти при опорному іменнику у складнопідрядному реченні є важливими елементами. Вони не лише обмежують прислівний зв’язок підрядної частини, але й семантично необхідні, оскільки виділяють та підсилюють іменник.

Специфіка визначених одиниць полягає не тільки у структурних особливостях, але й у семантичних. “Значення цих конструкцій не можна вивести тільки на основі того, що в головній частині вживаються опорні іменники з антецедентом *такий*” [6, 451]. Переплетення найрізноманітніших значень (наслідкових, мети, порівняльних та ін.), функціонування в ролі сполучних засобів поряд із займенниковими словами сполучників призводить до того, що такі речення характеризуються і як нерозчленовані, і як розчленовані [4, 77]. Тому деякі мовознавці пропонують “...виділити такі речення із складнопідрядних означальних в окремий тип” [6, 451]. На нашу думку, подібні конструкції є перехідним типом між означальними та займенниково-співвідносними, тому що у підрядній частині розкривається значення не одного іменника, а сполуки “З + І”. Тому можливим є виокремлення ФН у таких типах речень.

Речення з фразовими номінаціями, у яких у ролі корелята функціонує не один займенник, а сполука займенника з іменником, досить поширені в сучасній українській мові. З-поміж аналізованого матеріалу виокремлено, по-перше, структури, де виступає вказівний займенник *той* з іменником (видільно-означальні); по-друге, одиниці з наявною сполукою прономінатива *такий* + іменник (якісно-означальні). Наприклад: Передчуття письменника не зрадило містера Сміта: він наблизився до такого місця, яке варте було спеціальної екскурсії (Ю. Яновський); І понесла у грудях далі, у чорну тишу ліса, ті співи, яких не могла вже добути з слабого горла (М. Коцюбинський).

Ад’єктивні номінативні блоки у видільно-означальних реченнях.

Антецеденти *той, такий* можуть бути експліцитні та імпліцитні; до аналізу у нашій роботі буде взято лише речення з наявними прономінативами *той, такий*, оскільки, на нашу думку, домислювання відсутнього антецедента становить бажання читача, а не є вираженням задуму автора.

Як вже було відзначено, речення з означальними ФН, у яких корелятом є сполука займенника *той* (*та, те, ті*) з іменником, становлять найбільшу групу. Підрядна частина у рамках таких ФН не лише вказує на ознаку явища, характеризує його з якогось боку, а й виділяє з ряду інших, індивідуалізує. Пронімативний компонент *той* якраз і допомагає реалізувати цю другу функцію, наприклад: Для милого ж Єріяла не пожалів того кинжала, що батько у Дидони вкрав (І. Котляревський); Тії руки, що храм боронили колись, До чужої роботи з одчаю взялись (Леся Українка).

Найчастіше співвідносне слово *той* створює корелятивну пару із сполучним словом *що*. Таке поєднання є закономірним. Займенник *той* має предметно-вказівну семантику і вимагає

відповідного партнера. Прономінатив що у ролі сполучного слова найкраще підходить на цю роль, оскільки він є асемантичним словом і може реалізовувати як предметне, так і означальне значення. Поширена також корелятивна пара той – який. Відносні займенники що і який вільно взаємозамінюються. Різниця лише у тому, що прономінатив що загальніше пов'язується з іменником головної частини, оскільки не має категорії роду і числа, на відміну від займенника який.

Окрім сполучного слова *що*, у парі із корелятом *той* + *іменник* входять сполучні слова *де*, *коли*, *звідки*, *поки*, сполучник *як*. Речення з такими засобами є одиницями синкретичної семантики. Так, у конструкціях із сполучними словами *коли*, *поки* з ознакою поєднується темпоральність; слова *де*, *звідки*, маючи локативне значення, привносять цей відтінок просторовості у зміст усієї атрибутивної фразової номінації. Наприклад: *У неї рубінові губи, рубінові в неї слова. Вона з того краю, де труби до хмар, мов залізна трава* (В. Сосюра); *Над давнім лихом України жалкуєм-тужим в кожний час, З плачем ждемо тії години, коли спадуть кайдани з нас* (Леся Українка).

Місце підрядної частини у видільно-означальних реченнях фіксоване – вона завжди розташована після опорного компонента. Безпосередня близькість корелята, тобто сполуки *займенник* + *іменник*, та сполучного засобу у традиційно виокремлюваній підрядній частині підсилює роль атрибутивної ФН. В інших випадках цільність корелятивної пари порушена за рахунок введення інших членів речення. Інколи (у поетичних творах) це продиктовано необхідністю збереження ритму, як-от: *Записався грек у комуністи, за свободу з нами воювать. І коли пожар уцух і збився, й вороги: хто – в море, а хто – ниць... Він у тому місці оселився, де юначив Малиновський Гриць* (В. Сосюра). Нерідко роз'єднувальним елементом усередині корелятивної пари виступає означення; воно дає таку необхідну атрибутивну характеристику, яка може позначитися одним словом. Фразова ж номінація в межах своєї означальної семантики містить багато додаткової і важливої інформації, яку не можна передати однією лексемою. У таких реченнях наявна складна семантична ситуація: традиційна підрядна частина у складі цих фразових номінацій розкриває значення не лише сполуки *займенник* + *іменник*, а й усього складного поняття, яке виникає внаслідок контамінації корелята із постпозитивним означальним поширювачем, наприклад: *А Чайчиха й наша мати сидять, от мов ті голубки сиві, що бачать, як їх гніздечко розношають...* (Марко Вовчок); *[Лісовик] Він здалека, не з сих лісів, а з тих борів соснових, де наша баба любить зимувати; осиротів він з матір'ю-вдовою, то дядько Лев прийняв обох до себе* (Леся Українка). Отже, “контактне розташування підрядних частин біля пояснюваного іменника допомагає правильному розумінню висловленого” [6, 466]. Зазначеним конструкціям не властива препозиція підрядної частини.

Складність синтаксичних одиниць з аналізованими фразовими номінаціями виявляється і в синтаксичному плані: у більшості випадків (≈97%) підрядні частини у межах атрибутивних ФН з антецедентом *той* ускладнені другорядними членами речення. Цей факт говорить на користь того, що заміна ФН однією лексемою неможлива без втрати тієї інформації, яку несуть саме ці компоненти. Наприклад: *В той день, коли сніги піщані груди вкрили, І вітер без кінця шумів над Сивашем, Орудії панів в агонії забили і небо облили загравами пожеж...* (В. Сосюра); *Лукаш: Заграти? (Починає грати спершу тихенько, далі голосніше, зводить згодом на ту веснянку, що колись грав Мавці)* (Леся Українка). До складу означальної фразової номінації можуть входити також однорідні другорядні члени, відокремлені члени, як-от: *Черниш слухав майора, не зводячи з нього очей. Це він вперше бачив Воронцова після тої зустрічі під дотами, коли Воронцов лежав у бліндажі, хворий на малярію* (О. Гончар); *Але серце у мене козаче, – І нагадує кожна корова те село, де я вперше побачив Горобця і зорю малинову* (В. Сосюра).

Інколи до атрибутивної ФН входить кілька підрядних частин (виникає однорідна супідрядність), які характеризують той самий корелят, тобто виконують роль однорідних і дають найповнішу характеристику сполучі *той* + *іменник*. При цьому можуть використовуватись різні сполучні засоби у підрядних частинах, наприклад: *[Лісовик] Невинна біль змінилась в гордий пурпур на тій калині, що тебе квітчала, де Соловей співав пісні весільні* (Леся Українка); *Сміх мій теплий, дзвінкий, і летять моїх дум лелеки В те*

село, що за ним вітряки синіють, як птиці далекі, Де дитинства одквітла сіянь, де немає асфальтів і бруку, Де старенька бабуся моя виглядає свого онука (В. Сосюра). В обох реченнях наявний локативний відтінок, який створено вживанням сполучного слова *де*.

Цікавими, на нашу думку, є випадки, коли означальна фразова номінація використовується у функції уточнювального члена речення, як-от: ... як *покликати "Михайло"* – *зараз він [козаків онук] наче вродиться поперед вами у широкорукавій білій сорочці, у незмірних шароварах, у червоному поясі – у тому самому поясі, що він його сам купив у ярмарку аж у Кролевіці* (Марко Вовчок). Для підкреслення видільного значення антецедента *той* може вживатися частка *самий*: *Прислугуюючи дівчині, уперто косився неборака від спокуси вбік, і це той самий Гриша, що мав у роті репутацію запеклого донжуана!* (О. Гончар).

Зрідка антецедент *той* замінюється займенником *цей* для позначення ближчого поняття, явища, наприклад: *"Йому це тяжче, ніж мені! – подумала раптом Ясногорська. – А цьому політрукові, що скрипить зубами щоночі, ніби гризе порцеляну? Я була хоч на пероні, а він?"* (О. Гончар).

Раніше вже висловлювалось твердження, що прономінативи є структурно й семантично необхідними елементами, тому в аналізованих синтаксичних конструкціях позицію корелята посідає не окремо іменник чи займенник, а їх сполука, яка виступає єдиним поняттям. Прономінативне слово *той* виконує вказівно-означальну функцію стосовно іменника, воно виокремлює особу, предмет, вирізняє їх із ряду подібних. Таким чином, цьому займеннику в певному розумінні властиве квантитативне значення одиничності, яке він переносить і на іменник. Наприклад: *Та фотографія, що у Вас, дуже невдатна, мене там трудно пізнати* (М. Коцюбинський); *Палкого сонця промені ворожі на кладовище сиплються, мов стріли на те каміння, що вкрива могили* (Леся Українка).

Окремі дослідники зазначають, що "в означально-видільних реченнях антецедент *той* завжди мається на увазі, але не в усіх випадках словесно виражений, тобто буває імпліцитним. У дослідженнях останнього часу встановлено, що антецедент *той* обов'язково вживається в таких випадках: "1) коли треба виділити власну назву чи особовий займенник; 2) коли треба виділити з кількох назв одну; 3) коли треба підкреслити, що опорний іменник виконує функцію присудка" [6, 453].

Слід погодитись, що елімінування компонента *той* можливе, однак зміст речення в такому випадку багато чого втрачає. Крім того, інколи за умов скорочення *той* постає необхідність уживання іншого сполучного засобу, щоб синтаксична конструкція залишалася логічною і зрозумілою, як-от: *Царівні буде він в пригуду І то найбільш для того году, як замуж прийдеться давати* (І. Котляревський) — *Царівні буде він в пригуду І то найбільш для году, коли замуж прийдеться давати*. Заміна речення із сполукою *той* + іменник на речення без прономінатива взагалі неможлива, коли наявне заперечення, наприклад: *Багіров мовчки розливав норму спирту і підносив кожному сьогодні з особливою пошаною, немов перед ним були не ті люди, що завжди* (О. Гончар).

Фразові номінації з атрибутивною семантикою у якісно-означальних реченнях.

Фразові номінації з антецедентом *такий* функціонують у якісно-означальних реченнях. У таких конструкціях "...предмет виділяється з групи інших не на основі вказівки на нього, а шляхом уподібнення з іншими назвами..." [6, 462]. Прономінатив *такий* створює корелятивні пари із сполучними засобами *який, що, наче, щоб, коли, як*.

Відносний займенник *який*, на відміну від *що*, має категорії роду, числа та відмінка, тому набуває такої граматичної форми, якої вимагає опорний іменник. У видільно-означальних реченнях також вживається сполучне слово *який*, однак у якісно-означальних воно має специфічну функцію – разом з прономінативом та підрядною частиною характеризує опорний іменник з якісного боку, наприклад: *Коректу я буду читати, певно, після Вашої, так що Вам конче треба буде зробити такі поправки, яких Ви не встигли зробити, перекладаючи* (М. Коцюбинський). Для фразових номінацій у межах якісно-означальних речень із сполучним словом *який* традиційним є контактне розташування корелятивної пари, тобто підрядна частина міститься відразу за сполукою *такий* + іменник, щоб дати цьому поняттю якісну характеристику.

Інколи в реченнях аналізованого типу роль сполучних засобів виконують сполучники *щоб, наче, як, коли*. Вживання сполучників, а не сполучних слів, ставить питання, чи не слід такі конструкції зараховувати до розчленованих структур, а саме до обставинних? При розв'язанні цієї проблеми слід враховувати семантику всього складного речення; прислівну залежність підрядного компонента; наявність антецедента. Проаналізувавши конструкції з урахуванням всіх зазначених аспектів, дійдемо висновку, що розглянуті нами речення дають якісну характеристику названому іменником об'єкту, тобто є атрибутивними. Щоправда, у ФН таких одиниць спостерігаємо семантичні ускладнення, зумовлені використанням того чи того сполучника. Наприклад, сполучники *як, наче* допомагають у фразовій номінації виразити якісну характеристику через порівняння, уподібнення: ... в голосі чулась **така нотка, наче** електричність, пронісшись над землею, лишила децю в цьому утлому тілі (М. Коцюбинський). Можливі відтінки наслідку, міри: *То, може, там у вас, панів, такий звичай, щоб* дитина матері не слухала (Леся Українка); *Де не бував, у які грози не потрапляв, зблизька бачив електричні розряди такі, коли аж на палубу іскри сиплються із залізних снастей корабля, але ніде не чув він таких красивих громів, як у своїй Кураївці!* (О. Гончар).

Кількісно невелику групу становлять речення, в яких із сполукою *такий* + іменник корелює сполучний засіб *що*. Мовознавці по-різному тлумачать цей сполучний засіб: одні вважають, що в означальних реченнях за наявності антецедента *такий* формант *що* – це сполучник [8, 340; 9, 324], інші – це сполучне слово, але за умови, що в реченні превалює якісно-означальне значення [4, 80]. Характерною рисою атрибутивних ФН із сполучником *що* є наявність додаткових семантичних нашарувань, зокрема міри та наслідку. Наприклад:

— з відтінком наслідку: *Проте очі його, хоч стомлені й вимучені, випромінювали такі іскри, що* Ганна мимоволі примружилася (Ю. Яновський);

— з відтінком міри: *Стара й сама годинки не посидить дурно; а дочка була вже така вигадчиця, що* нехай господь боронить! (Марко Вовчок); *Такий добрий урожай, що* молотив цілий день, а віяти нічого (УНПП).

Таким чином, з-поміж номінативних блоків, які дають означальну характеристику, виокремлено дві групи: видільно-означальні та якісно-означальні. До аналізу взято лише речення з матеріально вираженими займенниковими одиницями; домислювання відсутнього слова, на нашу думку, змінює зміст висловлювання і не сприяє розумінню задуму автора.

У видільно-означальних структурах предмет, явище не тільки отримує ад'єктивну характеристику, а ще й виділяється з ряду подібних. Залежно від граматичної природи сполучного засобу в підрядній частині основне значення супроводжується додатковими відтінками (зокрема, обставинними: темпоральними, локативними тощо).

Атрибутивні ФН в якісно-означальних реченнях характеризують предмет шляхом уподібнення з іншими і вирізняються з-поміж інших груп наявністю у своєму складі не лише сполучних слів, а й сполучників. Семантика всього складного речення, прислівна залежність, наявність прономінативів свідчать про належність подібних конструкцій із сполучниками до нерозчленованого типу.

Особливістю видільно- та якісно-означальних синтаксичних одиниць є фіксований порядок компонентів: підрядна частина розміщена обов'язково після корелята-сполуки.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бабайцева В. В. Лексико-грамматические функции указательных слов в сложноподчинённых предложениях / В.В.Бабайцева // Рус. язык в школе. – 1962. – № 6. – С. 3-7.
2. Грамматика современного русского литературного языка. – М.: Наука, 1970. – 767 с.
3. Иванова А. Н. Местоименно-соотносительные предложения в современном русском языке в сопоставлении с украинским и белорусским языками (на материале художественной прозы) / А.Н.Иванова. – Дисс. ... канд. филол. наук. – К., 1976. – 164 с.
4. Крючков С.Е., Максимов Л.Ю. Современный русский язык. Синтаксис сложного предложения / С.Е.Крючков, Л.Ю.Максимов. – М.: Просвещение, 1977. – 191 с.
5. Русская грамматика. – М.: Наука, 1982. – Т. II. Синтаксис. – 709 с.
6. Слинько І. І., Гуйванюк Н. В., Кобилянська М. Ф. Синтаксис сучасної української мови: Проблемні питання / І.І.Слинько, Н.В.Гуйванюк, М.Ф.Кобилянська. – К.: Вища шк., 1994. – 670 с.
7. Сучасна українська мова. Синтаксис. – К.: Либідь, 1994. – 256 с.
8. Сучасна українська літературна мова: Морфологія / За ред. І. К. Білодіда. – К.: Наук. думка, 1969. – 583 с.
9. Украинская грамматика / Отв. ред. В. М. Русановский. – К.: Наук. думка, 1986. – 360 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тетяна Огарско – кандидат філологічних наук, доцент кафедри української мови Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: синтаксис, семантико-синтаксичний аспект вивчення синтаксичних одиниць.

АТРИБУТИВНІ ТА СИРКОНСТАНТНІ КОНКРЕТИЗУВАЛЬНІ УТОЧНЕННЯ В АНГЛІЙСЬКІЙ, УКРАЇНСЬКІЙ І ПОЛЬСЬКІЙ МОВАХ

Мар'яна ОЛЕНЯК (Донецьк, Україна)

Подано визначальні риси конкретизації; схарактеризовано ізоморфні та аломорфні риси досліджуваного матеріалу; визначено різновиди атрибутивних та сирконстантних уточнювальних конкретизувальних конструкцій.

Ключові слова: семантико-синтаксична функція, уточнювальна конструкція, конкретизація, атрибут, сирконстант, ступінь, суб'єктивність, об'єктивність.

The identifying features of the specification are given; isomorphic and allomorphic traits of the studied material are characterized; the types of attributive and circonstant specifying structures are defined.

Key words: semantic and syntactic function, specifying structure, concretization, attribute, circonstant, degree, objective features, subjective features.

Проблема уточнення в лінгвістиці стала фокусом дослідження відносно недавно, у другій половині ХХ століття. Певні досягнення у цій галузі мають насамперед українські та російські граматисти, до яких належать: О. Г. Руднев, Ф. Н. Бондаренко, А. Ф. Прияткіна, Є. М. Сидоренко, Т.Б. Фунтова та ін. Значущість публікації полягає в тому, що обраний підхід до дослідження категорії уточнення сприяє осмисленню співвідношення семантико-синтаксичних та логіко-синтаксичних категорій.

Метою даної статті є визначити особливості атрибутивних та сирконстантних конкретизувальних уточнень в англійській, українській та польській мовах.

Уточнення – це логіко-синтаксична категорія, яка є засобом реалізації прагматичних настанов та комунікативної заданості, формальним показником якої є як мінімум бінарна конструкція, в якій компоненти співвідносяться відповідно до обсягу інформації, що передається; іншими словами, уточнення складається з уточненого та уточнювального компонентів, між якими експліцитно чи імпліцитно можуть стояти конектори *точніше, власне, а саме* та ін. Основним призначенням уточнення є більш детальне викладення думки, що полягає в повідомленні додаткової інформації, метою якого є уникнення багатозначності, контекстуальне усунення альтернативи. Саме відсутність альтернативи, на нашу думку, є показником точності у найвищій мірі. Конкретизація – це спеціалізований засіб вираження уточнювальних відношень, спрямований на максимально точне визначення явища та його характеристик, або дії і її обставин, серед кількох допустимих, потенційно можливих.

Атрибутивні конкретизувальні уточнення, на відміну від актантних конкретизувальних уточнень, актуалізують декілька ознак, властивих екстралінгвістичному явищу, і локалізованих у його межах. Отже, атрибутивні конкретизуючі уточнення являють собою щонайменше два референти, які є ознаками об'єкта чи суб'єкта репрезентованої ситуації. Зазвичай, хоча б один компонент цього виду уточнень представлений якісним прикметником. Характер атрибутивних референтів зумовлює подальший поділ цього типу конструкцій на об'єктивні, суб'єктивні, вимірні та ступеневі.

1. Об'єктивні атрибутивні конкретизувальні уточнення актуалізують в уточнювальному компоненті ознаку, більш релевантну в цій ситуації, ніж та, яка представлена компонентом, що уточнюється; співвідносяться вони як ознака і її форма, колір, стан тощо., або перебувають у причиново-наслідковому зв'язку. Наприклад: *The man was unusual, not eccentric, but unusual; he looked worn, too, haggard, hollow in the cheeks beneath those broad, high cheekbones, though without any appearance of ill-health, for he was strongly built, with curly hair that seemed to show all the vitality of a fine constitution* [300: 198]. 'Мужчина був незвичайний, не ексцентричний, але не звичайний; він виглядав змученим також, виснаженим, з запалими щокми під широкими, високими вилицями, однак не мав

зовнішності хворої людини, тому що був міцно збудованим, з кучерявим волоссям, яке, здавалося, виказувало всю життєдайність доброї статури'. Укр.: *Наших козацьких послів поляки приймали й вітали, як і послів заграничних, цісарських, німецьких, венгерських* [7: 18]. Пол.: *W myśli widział już Rozłogi w ogniu, otoczone wującą czernią, więcej do szatanów niż do ludzi podobną!* [8: 156]. 'Подумки вже бачив Розлоги у вогні, оточені виючою черню, більше подібною до нечистої сили, ніж до людей'.

2. Суб'єктивні атрибутивні конкретизувальні уточнення реалізуються шляхом уведення додаткової ознаки, яка віддзеркалює індивідуальні особливості сприйняття мовця, його суб'єктивну оцінку. Наприклад: *But it was at her lips – asking a question, giving an answer, with that shadowy smile – that men looked; they were sensitive lips, sensuous and sweet, and through them seemed to come warmth and perfume like the warmth and perfume of a flower* [300: 11]. 'Саме на її уста – питаючі, відповідаючі, з тінню посмішки – задивлялися мужчини; це були чутливі уста, чуттєві і солодкі, і через них, здавалося, виходило тепло і парфум, як тепло і парфум квітки'. Укр.: *Московські бояри темні, непросвічені, ще й до того горді та чваньковиті* [7: 18]. Пол.: *Był to człowiek dojrzałych lat, wybladły i wychudły, z twarzą ascetyczną i smętną, przurpominającą bizantyjskie obrazy świętych* [8: 73]. 'Була то людина похилого віку, зблідла та схудла, з аскетичним і сумним обличчям, яке нагадувало візантійські ікони святих'. У суб'єктивних конкретизувальних уточненнях компонент, який стимулював уточнення, може репрезентувати референт нейтрального емоційного забарвлення, а уточнювальний компонент завжди характеризується індивідуальним відношенням продуцента мовлення, його трактовкою цієї ознаки.

- Вимірні атрибутивні конкретизувальні уточнення слугують засобом більш прецизійної характеристики ознаки шляхом зображення її кількісного або якісного стану, деталізованого умовними одиницями виміру. Наприклад: *Soames didn't count; these young nephews – Soames was thirty-one – couldn't drink!* [6: 40]. 'Соумс не рахувався; ці молоді племінники – Соумсу був тільки тридцять один – не вміли пити!'. Пол.: *Jedna podtrzymywała ogień, druga, złożona z dwustu przeszło mołojców i Tatarów, czekała tylko chwili stosownej do ręcznego ataku* [8: 167]. 'Одна підтримувала вогонь, друга, яка складалася з двох сотень молодиків і татарів, вичікувала лише хвили, влучної для рукопашної атаки'.

- Атрибутивні конкретизувальні уточнення ступеню репрезентують ситуацію, яка відображає інтенсивність прояву тієї чи іншої ознаки. Наприклад: укр.: *А старий був упертий, надутий, аж роздутий* [7: 3]. Пол.: *Przed wszystkim był to mąż wzrostu tak wysokiego, że głową prawie powały dosięgał, a chudość nadzwyczajna wydawała go wyższym jeszcze* [8: 31]. 'Передусім, був то чоловік росту настільки високого, що головою майже до стелі діставав, а надзвичайна худоба робила його ще вищим'.

Сирконстантні конкретизувальні уточнення являють собою пропозицію, учасники якої є обставинами, які супроводжують предикат. Зміст сирконстантів зазвичай вказує на час, місце, спосіб та ступінь дії.

- Сирконстантні просторові конкретизувальні уточнення мають за мету нейтралізацію надмірної узагальненості назви місця дії, яке не може бути достатньо точним орієнтиром для адекватного сприйняття ситуації. Уточнювальний сирконстант локалізує дію, виражену предикатом синкретичного речення, в конкретній точці координат. Наприклад: англ.: *He wished to God the house were finished, and they were in it, away from London* [6: 153]. 'Він просив у Господа, щоб будинок закінчили, і вони були у ньому, далеко від Лондона'. Укр.: *На помості, кругом майдану, понід стінами поставили стільці, покриті червоним дорогим сукном* [7: 9]. Пол.: *Szlachta zaś gromadziła się zwykle w rynku, w tak zwanym Dzwoniarському Kutі, у Допула* [8: 20]. 'Шляхта, таким чином, розміщувалася на ринку, у так званому Дзвонярьському Куті, у Допула'. В уточненнях цього типу, компонент, який стимулював уточнення, як правило, виражений обставиною місця, яка не є в необхідній мірі інформаційною, тому що один і той самий сирконстант може співвідноситися з різними за масштабом, у цьому випадку просторовими, величинами.

- Сирконстантні конкретизувальні уточнення напрямку – це уточнення, які також співвідносять сирконстанти, але на відміну від попередніх, локалізують не дію, а напрямок руху, виражений предикатом синкретичного речення. У цих конструкціях зазвичай до складу

уточненого компонента входить прийменник з семантикою напрямку і обставина місця. Наприклад: англ.: *Dartie sprang to his feet; grasping his glass, he muttered something about «that 4.30 race,» and swiftly withdrew to the card-room, where Soames never came* [6: 171]. ‘Дарті підірвався на ноги; хапаючи стакан, він пробурмотів щось про «ті скачки о 4.30», і похапцем вийшов до ігрової кімнати, куди Соумс ніколи не заходив’. Укр.: *А от весною, як потеплішає надворі, переїдемо на життя в Суботів, в палац гетьмана Богдана, просторний та світлий* [7: 27]. Пол.: *A od Czehryna, z północnego krańca pustyni, płynęła przeciw tej fali inna fala wojsk koronnych pod wodzą młodego Potockiego* [8: 205]. ‘А від Чигирин, з північного берегу пустелі, насувалася проти тієї хвилі інша хвиля королівських військ, під керівництвом молодого Потоцького’. У конкретизувальних уточненнях напрямку сирконстанти репрезентують кінцевий пункт прямування, який може бути виражений одночасно усіма учасниками ситуації, а може бути локалізований лише в уточнювальному, тоді як уточнений компонент буде вказувати на попереднє розташування актанта.

- Сирконстантні темпоральні конкретизувальні уточнення репрезентують референтні відношення часу, тобто співвідношення більш узагальненого найменування часового проміжку з більш детальним. Темпоральні сирконстанти можуть бути позначені як одиницями виміру часу, так і подіями, які не можуть бути представленими кількісними показниками; вони називають або час дії, або тривалість, або проміжок часу, який відділяє дію від зазначеної в контексті іншої часової координати. Наприклад: англ.: *That evening, on his return from the City, he called at Bosinney's office* [6: 59]. ‘Того вечора, під час повернення з Сіті, він зайшов до офісу Босіні’. Укр.: *Чутка про це дійшла в Москву вже тоді, як Ракочій йшов на Варшаву* [7: 18]. Пол.: – *Teraz zaś, gdyś się wyratował, mości hetmanie – rzekł – rebelię podniosłeś* [8: 221]. ‘Тепер однак, коли ти врятувався, вельмишановний гетьмане – говорив – ти підняв повстання’. Уточнення цього типу локалізують у часі дію, виражену предикатом синкретичного речення, оскільки елементи уточнювальної конструкції представляють широку і вузьку її періодизацію.

- Сирконстантні конкретизувальні уточнення способу дії вказують на конкретні прийоми її реалізації, актуальні в цій ситуації. Зміст уточнювального компонента розкриває задум мовця відносно визначення характеру дії, вираженого у компоненті, що уточнюється, який, зазвичай, представлений прислівником. Наприклад: англ.: *"He is designing a house for Soames," she said softly, evidently trying to smooth things over* [6: 78]. ‘«Він проектує дім для Соумса», сказала вона м'яко, очевидно намагаючись усе залагодити’. Укр.: *Вже там як знаєш, хитро та мудро, по-жіночьки, встоюю за право шляхти як української, православної й католицької, так і польської* [7: 25]. Пол.: *Posuwając się ku wyniosłości, na której stał pierwszy jeździec, skradały się cicho, ostrożnie, z wolna, zatrzymując się co chwila* [8: 5]. ‘Посуваючись до пагорбу, на якому стояв перший наїзник, підкрадалися тихо, обережно, повільно, затримуючись щохвилини’.

- Сирконстантні конкретизувальні уточнення ступеня актуалізують ситуацію, в якій зазначена в уточненому компоненті ад’єктивна ознака описує обставини дії в загальних рисах, і для адекватної інтерпретації потребує матеріального конкретизатора, яким виступає уточнювальний компонент. Наприклад: укр.: *Заведу я тоді на Україні просвічену козацьку шляхту, заведу школи, університети, заведу просвітність, високо піднесеться моя рідна Україна, як високо стоїть Європа* [7: 24]. Пол.: *Zrobiło się tak ciemno, że o kilka kroków człowiek człowieka nie odróżniał* [8: 238]. ‘Стало так темно, що за кілька кроків людина людину не могла розпізнати’.

Кількісні та якісні показники атрибутивних та сирконстантних конкретизувальних уточнень зображено в таблиці 1.

Таблиця 1.

**Кількісні та якісні показники
атрибутивних та сирконстантних конкретизувальних уточнень**

Група	Мова	Англійська	Українська	Польська
• Атрибутивні конкретизувальні уточнення				
	• Об'єктивні	84 (27,2%)	71 (17%)	79 (21,8%)
	• Суб'єктивні	210 (67,9%)	283 (68%)	224 (61,9%)
	• Вимірні	15 (4,9%)	–	8 (2,2%)
	• Ступеневі	–	63 (15%)	51 (14,1%)
Всього		309 (100%)	417 (100%)	362 (100%)
• Сирконстантні конкретизувальні уточнення				
	• Просторові	147 (38,9%)	171 (32,8%)	183 (32,2%)
	• Напрямку	75 (19,9%)	102 (19,5%)	142 (25%)
	• Темпоральні	78 (20,6%)	95 (18,2%)	72 (12,7%)
	• Способу	78 (20,6%)	84 (16,1%)	91 (16%)
	• Ступеневі	–	69 (13,2%)	79 (13,9%)
	• Інші	–	1 (0,2%)	1 (0,2%)
Всього		378 (100%)	522 (100%)	568 (100%)

Як пояснення до таблиці, слід зазначити, що кількісна розбіжність показників, а також повна відсутність окремих семантичних груп, у більшості випадків, завдячує тематиці сюжетів матеріалу дослідження та авторському стилю. Власне мовних причин відсутності, скажімо, «вимірних уточнень» в українській мові немає.

Власне мовну причину кількісної розбіжності показників слід шукати у відсутності ступеневих уточнень в англійській мові. Справа в тому, що інтенсивність прояву ознаки, чи властивості в англійській мові виражається за допомогою конструкцій, які не містять відокремленого елемента (so...that, such (a).....that, as.....as), тому не можуть бути покваліфіковані як уточнювальні.

Стаття відкриває перспективи для подальших досліджень уточнювальних конструкцій. Крім того, аналіз уточнень у цій роботі проводився виключно на прикладах, дібраних з художніх текстів лише трьох авторів в англійській, українській та польській мовах, у той час коли загальний діапазон проблеми уточнювальних конструкцій у різних функційних стилях та ролі автора в їх формуванні, безумовно, не вичерпаний.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Захарова Л. В. Обособленные второстепенные члены предложения со значением уточнения в современном русском литературном языке [Текст]: дисс. ... кандидата филол. наук : спец. 10.02.01 / Л. В. Захарова. — Армавир, 2008. — 215 с.
2. Золотова Г. А. Монопредикативность и полипредикативность в русском синтаксисе [Текст] / Г. А. Золотова // Вопросы языкознания. — 1995. — № 2. — С. 99–109. — Библиогр. : с. 109.
3. Кантемір С. Досвід застосування квантитативних методів для інвентаризації лексичних одиниць (на матеріалі прикметників кольору німецької мови) [Текст] / С. Кантемір // Проблеми типології та квантитативної лексикології. — 2007. — С. 29–40. — Библиогр. : с. 40.
4. Манаенко Г. Н. Функционирование осложненного предложения в публицистическом тексте [Текст]: информационно-дискурсивный подход : дисс. ... доктора филол. наук : 10.02.01 / Г. Н. Манаенко. — Краснодар, 2004. — 421 с.
5. Фунтова Т. Б. Логико-синтаксична категорія уточнення в сучасній російській мові [Текст]: дис. ... кандидата филол. наук : спец. 10.02.02 / Т. Б. Фунтова. — Симферополь, 2002. — 192 с.
6. Голсуорсі Дж. Сага про Форсайтів / Дж. Голсуорсі. — Режим доступу: <http://manybooks.net/titles/galswortetext03fsaga11.html>.
7. Нечуй-Левицький І. Гетьман Іван Виговський / І. Нечуй-Левицький. — Режим доступу: <http://www.ukrcenter.com/library/read.asp?id=48&page=45>.
8. Сенкевич Г. Вогнем та мечем / Г. Сенкевич. — Режим доступу : <http://www.pbi.edu.pl> — Ogniem i mieczem. — Т. I — Sienkiewicz Henryk – PBI – Microsoft Internet Explorer.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Мар'яна Оленяк – кандидат філологічних наук, доцент кафедри теорії і практики перекладу Донецького національного університету.

Наукові інтереси: функційна лінгвістика, контрактивна лінгвістика.

ВИНИКНЕННЯ ТА ФУНКЦІОНУВАННЯ СЕПАРАТИЗОВАНИХ КОНСТРУКЦІЙ У ЛІТЕРАТУРІ ФРАНЦУЗЬКОГО МОДЕРНІЗМУ (НА МАТЕРІАЛІ ТВОРІВ Г. АПОЛІНЕРА, А. БРЕТОНА, А. ЖІДА, А. КАМЮ, Ж.-П. САРТРА)

Ольга СТАНІСЛАВ (Луцьк, Україна)

Стаття присвячена синтаксичним інноваціям, що виникали у літературі французьких модерністів початку ХХ століття. Доводиться, що епоха модернізму є першим етапом розвитку синтаксичної сепаратизації. Встановлюються структура сепаратизованих структур та їх функціональне навантаження у художньому тексті.

Ключові слова: сепаратизовані конструкції, модернізм, актуалізуючий синтаксис, індивідуальна картина світу.

The article deals with syntactic innovations which appeared in the works of French modernists at the beginning of the 20th century. It is proved that the epoch of modernism is the first stage in the development of syntactic linguistic separatism. The structure of linguistic separatism constructions and their functional workload are established.

Key words: linguistic separatism structures, the modernism, the actualizing syntax, the individual world vision.

Постановка наукової проблеми та її значення. Оскільки предметом нашого дослідження стали проблеми сучасного синтаксису французької мови, більше того – конкретної історичної епохи розвитку літератури, вважаємо за необхідне зробити, насамперед, короткий огляд тих соціально-культурних та художніх процесів, що відбувались у цей період у французькому та європейському суспільстві й мистецтві.

Виклад основного матеріалу й обґрунтування отриманих результатів дослідження. Перша половина ХХ століття ствердила в історії людства трагічне світосприйняття; ключовими поняттями стали – війна, насилля, екологічна катастрофа, криза культури і моральних засад. Досягнення науки й техніки вступили у протиріччя з біологічною природою людини та й земної цивілізації загалом. Сфера Розуму зіткнулась з божевіллям: виявилось, що досягнення прогресу можуть бути використанні проти людини (перша та друга світові війни, крах імперій, хвиля революцій, національно-визвольні рухи, мільйони жертв, культурні й матеріальні втрати). Все це не могло не відобразитись на розвитку європейської культури і літератури зокрема. Основними темами в літературі стають – теми війни, трагедія особистості, що прагне самореалізації, шукає справедливості та втрачає душевний спокій і гармонію, проблеми буття, віри та безвір'я, моральність політики, духовне начало, пріоритет загальнолюдських цінностей тощо.

Цей період формування нового напрямку в мистецтві й літературі – модернізму. Модернізм характеризується відмовою від визначальних принципів реалізму, від соціальної зумовленості художніх образів, від типізації, можливості об'єктивно і логічно відтворювати картину світу. В естетиці модернізму домінує суб'єктивізм і інтуїція. Виступаючи проти норм і традицій, прагнучи новаторства за будь-яку ціну, модернізм у своїх кращих проявах значно збагатив художню культуру людства; назвемо хоча б літературу „поточу свідомості”, появу нових жанрів рок-музики, живопис імпресіоністів, театр Б. Брехта, техніку колажу в поп-арті та таке інше.

У літературі цей етап відзначається художніми експериментами не лише в плані змісту, але й у плані форми. Письменництво винаходить нові виражальні засоби, руйнує канонічні тропи, фігури та стереотипи, розширює діапазон жанрів, трансформує композицію і структуру творів, удосконалює стильові прийоми, розробляє нові естетичні принципи, шукає сучасні форми графічного оформлення тексту тощо. Знамените „бачити, відчувати, виражати” братів Гонкурів – ось завдання митця, що опановував нові можливості відтворення світу зовнішнього в безкінечних вібраціях, мінливості, лексичній грі і світу внутрішнього, що оголював потік емоційності, свідомості й несвідомості.

Слід зазначити, що модернізм не є однорідною літературною течією, він представлений різноманітними напрямками, школами та угрупованнями. Не вдаючись у відмінності їхніх програм та маніфестів назвемо лише основні з них: кубізм, дадаїзм, унанізм, сюрреалізм,

експресіонізм, екзистенціалізм, абстракціонізм й інші. Французький модернізм представлений таким яскравими постатями як: Г. Аполлінер, А. Бретон, Л. Арагон, Р. Деснос (дадаїсти), Т. Тзара, П. Реверді (сюрреалісти), М. Пруст (модерністський-імпресіоніст), Ж.-П. Сартр, А. Камю, А. Жід (екзистенціалісти) та інші.

Російський мовознавець В. Руднев зазначав, що у модерністському тексті панує стиль потоку свідомості, який відтворює ментальне життя за допомогою зчеплення асоціацій, прямолінійності, обірваності синтаксису, що імітує усне мовлення, внутрішній монолог. Антитрадиціоналізм, алогізм, як принципи мистецтва цього періоду, знаходять своє безпосереднє відображення у модерністській літературній прозі: порушується зв'язність тексту, а оновлення мови відбувається насамперед через синтаксичні конструкції, а не через лексику [3: 237].

Отже, епоху модернізму можна вважати першим етапом розвитку синтаксису ХХ століття. У цей час у мові художньої літератури з'являються синтаксичні інновації, що виявляються перспективними для подальшої еволюції мови. Їх функціонування у творчості письменників-модерністів можна розглядати як першу сходинку входження даних нових синтаксичних явищ у французьку літературну мову. Мова йде передусім про сепаратизовані структури.

Сепаратизація – синтаксична універсалія мовлення, що передбачає побудову повідомлення шляхом розділення речення на кілька самостійних висловлень, інтонаційно та графічно відокремлених, проте єдиних за змістом.

Особливістю сепаратизованої фрази є те, що її основа (базисна частина) не відображає усієї повноти змісту висловлення, яке поступово, по мірі свого формування, наділяється новими деталями, доповненнями, що особливим чином прикріплюються до раніше сказаного й інтонаційно завершеного речення [2: 77]. За допомогою сепаратизації мовець виокремлює необхідну йому інформацію, додає семантичні акценти, наголошує на них, підсилює, розвиває або ж уточнює деталі висловлення. Сепаратизовані конструкції справляють ефект невимушеності, створюють особливий ритм оповіді й тим самим руйнують мовні стандарти та шаблони.

Отже, сепаратизація, реалізуючи свої функції, втілює принципи модернізму: створення індивідуальної картини світу, відображення винятково внутрішнього стану художника, його Я, котре стає центром художнього всесвіту, відмова від раціонального, алогізм, фрагментарність, дисгармонія тощо. Розчленовані конструкції створюють розривність тексту, його аритмію, дисонанс. Оскільки синтаксично зв'язані компоненти позиційно стають дистанційними, то тим самим вони ускладнюють сприйняття, роблять неоднозначним суть висловлення. Будучи засобом вираження суб'єктивної модальності, сепаратизовані конструкції імітують спонтанність формування і вираження думки, асоціативність мислення [1: 98]. Розчленовані структури розмовного синтаксису в текстах письменників-модерністів мають на меті змоделювати позицію автора, який творить свій світ, у якому все спонтанно, безпосередньо, світ, який народжується тут і зараз, на очах читача. Так, яскравим підтвердження цьому є проза екзистенціалістів, зокрема наведемо приклад із філософського роману Ж.-П. Сартра „Нудота”, який написаний у формі щоденника і якнайліпшим чином підтверджує вищесказане:

Trois heures. Trois heures, c'est toujours trop tard ou trop tôt pour tout ce qu'on veut faire. Un drôle de moment dans l'après-midi. Aujourd'hui, c'est intolérable (J.-P. Sartre. Nausée, p. 26).

Коли форма оповіді обумовлює і її зміст, і її вираження спостерігаємо також у романі А. Камю „Чума”, що представлений у формі нотаток. Головний герой твору – доктор Рїє веде літопис чумного року в середземноморському містечку Оран (Алжир). Його записи – це документальне безстороннє свідчення про колективну трагедію людства, це розповідь про велич людської незламності у боротьбі з абсурдом буття та абсолютним злом:

Un petit homme rond était couché sur le lit de cuivre. Il respirait fortement et les regardait avec des yeux congestionnés... L'homme n'était pas tombé d'assez haut, ni trop brusquement, les vertèbres avaient tenu. Bien entendu, un peu d'asphyxie (A. Camus. La peste, p. 43).

Те ж саме можна сказати і про модерністську поезію. Приміром, у Г. Аполлінера поезія цього періоду вирізняється чітким ритмом, паузами, інтонацією, розчленованими

конструкціями, що близькі до розмовного мовлення. Він пише вірші ніби змальовує те, що бачить та записує свої враження, емоції від того, що відчуває. Відмовившись від пунктуації, поет дає можливість читачу самому встановити ритм, інтонацію відповідно до своїх власних відчуттів, що виникають під час прочитання:

La chambre est veuve

Chacun pour soi

Présence neuve

On paye au mois

Le patron doute

Payera-t-on

Je tourne en route

Comme un toton

Le bruit des fiacres

Mon voisin laid

Qui fume un âcre

Tabac anglais

O La Vallière

Qui boite et rit

De mes prières

Table de nuit

(G. Apollinaire. *Hôtels*, p. 69).

Комнаты – вдовы.

Люди – вразброд.

Опять кто-то новый.

Плата вперед.

Хозяин боится:

Уплатят ли в срок?

Мелькают лица.

Верчусь, как волчок.

Сосед невзрачный.

Фиакров шум.

От вони табачной

Мутится ум.

Хромает, хохочет.

На вид – Ла Вальер.

Мольбы мои ночью.

Столик. Торшер.

(Готелі. Переклад М. П.

Кудінова)

Доведено, що для сепаратизованих конструкцій є характерною тенденція до стислості, економності висловлення і разом з тим до його інформаційної ємкості та емоційної насиченості. Видається ймовірним, що лаконізм, компресія, сконцентрованість потрапили в прозу через поезію модерністів (сюрреалістів) Г. Аполлінера, Т. Тзара, П. Реверді, Л. Арагона. Власне поезія ствердила особливі прийоми поводження з мовою, своєрідні способи організації поетичного образу: від колажу, каліграм, усіляких порушень змістових зв'язків, до синтаксично розірваних структур та незавершеності тексту в цілому.

Аналіз прикладів засвідчує, що чим сильніші синтаксичні зв'язки порушуються за допомогою сепаратизації, тим яскравіша експресивність оповіді [1: 47]. Це відбувається, зазвичай, за відсутності якось члена речення, у такому разі сепаратизована конструкція підсилює виразність висловлення, афективність його сприйняття, спостерігається ефект невиправданого сподівання:

La beauté, ni dynamique ni statique. Le coeur humain, beau comme un sismographe. Royauté du silence...

La beauté sera CONVULSIVE OU ne sera pas (A. Breton. Nadja, p. 160).

C'est une boîte bien close ; on y sert la choucroute ou le cassoulet toute la nuit. Les gens y viennent souper à la sortie du théâtre... Huit tables de marbre. Une banquettes de cuir court le long des murs. Deux glaces mangées de taches rousses.... (J.-P. Sartre. Nausée, p. 91).

Спостережено, що оформлюючи пряму мову, класична література йшла по шляху використання різних видів уточнення, розробляла багаті ряди дієслівних синонімів з метою передачі найтонших нюансів змісту, натомість модерністський тип синтаксису опускає всі ці елементи, спрощує конструкції, що вводять пряму мову. Як приклад, розглянемо діалог про сенс буття між письменником Едуардом і юнаком Бернаром із роману А. Жіда „Фальшивомонетники”:

- *Il m'importe de me prouver que je suis un homme de parole, quelqu'un sur qui je peux compter.*

- *Je vois surtout là de l'orgueil.*

- *Appelez cela du nom qu'il vous plaira : orgueil, présomption, suffisance... Le sentiment qui m'anime, vous ne le discréditez pas à mes yeux. Mais, à présent, voici ce que je voudrais savoir : pour se diriger dans la vie, est-il nécessaire de fixer les yeux sur un but ?*

- *Expliquez-vous.*

- *J'ai débattu cela toute la nuit. A quoi faire servir cette force que je sens en moi ? Comment tirer le meilleur parti de moi-même ? Est-ce en me dirigeant vers un but ? Mais ce but, comment le choisir ? Comment le connaître, aussi longtemps qu'il n'est pas atteint ?*

- *Vivre sans but, c'est laisser disposer de soi l'aventure.*

- *Je crains que vous ne me compreniez pas bien. Quand Colomb découvrit l'Amérique, savait-il vers quoi il voguait ? Son but était d'aller devant, tout droit. Son but, c'était lui, et qui le projetait devant lui-même...*

(A. Gide. Les Faux-Monnayeurs, 103 p.).

Як бачимо, експресивність діалогу досягається не за допомогою ускладнених синтаксичних структур, що вводять пряму мову, а через використання різних стилістико-синтаксичних засобів у самій розмові, які завжди є афективними. Відзначаємо вживання лексичних повторів (*orgueil, but* (6 разів)), градації (*orgueil, présomption, suffisance*), анафори (*Comment... Comment...; Son but... Son but...*), риторичних запитань (*A quoi faire servir cette force que je sens en moi ? Comment tirer le meilleur parti de moi-même ? Est-ce en me dirigeant vers un but ? Mais ce but, comment le choisir ?*) тощо.

На увагу заслуговують сепаратизовані невербалізовані конструкції: коли відокремленими є другорядні члени речення за відсутності дієслова. Такий ряд другорядних членів речення актуалізує особливим чином висловлення та створює синкопний, рваний ритм, у результаті чого виникає своєрідна бездієслівна динаміка, енергія. Власне такий „рубаний синтаксис” і є визначальною ознакою модернізму. Приміром:

Quand on vit, il n'arrive rien. Les décors changent, les gens entrent et sortent, voilà tout. Il n'y a jamais de commencements... Après ça, le défilé recommence, on se remet à faire l'addition des heures et des jours. Lundi, mardi, mercredi. Avril, mai, juin. 1924, 1925, 1926.

Ça, c'est vivre (J.-P. Sartre. Nausée, p. 61).

Аналогічні приклади знаходимо й в А. Бретона, який захоплювався „автоматичним письмом” у результаті чого виникали незв'язні картини асоціацій, що побудовані на основі розчленованих конструкцій:

Nous sortons. Elle me dit encore : « Je vois chez vous. Votre femme. Brune, naturellement. Petite. Jolie. Tiens, il y a près d'elle un chien. Peut-être aussi, mais ailleurs, un chat (exact). Pour l'instant, je ne vois rien d'autre » (A. Breton. Nadja, p. 47).

Отже, сепаратизовані конструкції виступають одним із найяскравіших способів актуалізації висловлення. Вони виокремлюють рему, зазвичай зберігаючи при цьому тему висловлення. Якщо у класичному синтаксисі актуальне і граматичне членування речення збігаються, то в синтаксисі модернізму рема часто виступає другорядним членом, а для її актуалізації головні члени речення взагалі опускаються. Таким чином, порушується звична, властива синтаксису класичного типу прози синтагматична ієрархія речення, що створює дисгармонію, характерну модернізму.

Висновки та перспективи дослідження. Насамкінець, хочеться підкреслити ще раз, що активні літературні процеси, а також екстралінгвістичні чинники (соціальні та культурологічні), що відбувались у європейському суспільстві та мистецтві першої половини ХХ століття, зумовили розвиток нового художнього вектора – модернізму.

Модернізм цього періоду допоміг звернути увагу на унікальність внутрішнього світу людини, вивільнити фантазію творця як феномену реальності, розкрити сутність людини, яка пригнічена цивілізацією. Творам мистецтва на часі властиві структуралізм, конструктивізм, деформація світу, відмова від пропорцій, формалізм, руйнування традиційних форм. Невипадково саме в цю епоху з'являються кубізм Пікассо, розщеплення атома, квантова теорія та синтаксична сепаратизація.

Художня література французьких-модерністів виокремлюються яскравою синтаксичною специфікою. Власне у синтаксисі реалізуються основні принципи модернізму. Доведено, що саме синтаксис, а не лексика оновлює мову модерністської прози, а інновації у синтаксичній системі варто розглядати як перспективи розвитку мови в цілому.

Перспективи дослідження окреслюються у вивченні взаємозв'язку між принципами культурної, соціальної, психолінгвістичної парадигм епохи й характерними мовними засобами реалізації цих принципів у модерністському художньому тексті. Аналіз інших

синтаксичних засобів (таких як: синтаксична неповнота речень, комунікативне виділення другорядних членів речення, повтори, різного роду відокремлення, ненормативна пунктуація як засіб актуалізації, розмовні конструкції і т. п.) також належить до подальших наукових пошуків.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Акимова Г. Н. Новое в синтаксисе современного русского языка / Г. Н. Акимова. – М.: Высшая школа, 1990. – 160 с.
2. Андриевская А. А. Явления „сепаратизации” в стилистическом синтаксисе современной французской художественной прозы / А. А. Андриевская // Филологические науки. – 1969. – №3. – С. 77-83.
3. Руднев В. П. Словарь культуры XX века / В. П. Руднев. – М., 1999. – С. 237-241.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

1. Appolinaire G. Alcools. – Éditions Bernard Grasset, 1968. – 77 p.
2. Breton A. Nadja. – P. : Éditions Gallimard (Folio Plus), 1964. – 163 p.
3. Camus A. La peste. – Librairie Larousse, 1971. – 157 p.
4. Gide A. Les Faux-Monnayeurs. – P. : Éditions Gallimard, 1990. – 220 p.
5. Sartre J.-P. La nausée. – P. : Éditions Gallimard, 1938. – 239 P.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ольга Станіслав – кандидат філологічних наук, доцент кафедри романських мов та інтерлінгвістики Східноєвропейського національного університету імені Лесі Українки.

Наукові інтереси: стилістика французької мови, лінгвістика тексту, синтаксис сучасної французької мови.

КАТЕГОРІЯ НЕГАЦІЇ У СВІТЛІ ЛІНГВІСТИЧНИХ ТЕОРІЙ

Ганна ГЛУЩУК-ОЛЕЯ (Херсон, Україна)

У статті розглядається проблема визначення сутності негациї (заперечення) у сфері сучасних лінгвістичних напрямів, пояснюється зв'язок універсальної мовної категорії заперечення з логічними операціями мислення, описується зв'язок між логічною та лінгвістичною категорією заперечення та вказуються їхні відмінності.

Ключові слова: негация, заперечення, заперечні засоби, типи заперечення, логічна операція.

The article focuses on the problem of defining the sense of negation in the sphere of modern linguistic trends, explains the connection of the universal language category of negation with mental logical operations, the correlation between categories of logical negation and linguistic negation, and singles out their differences.

Key words: negation, means of negation, types of negation, logical operation.

Заперечення – є однією з мовних категорій, що слугує для опису дійсності, відіграє величезне значення у процесі спілкування, є однією з основних розумових операцій. Категорія заперечення здавна привертає увагу науковців різних галузей знань – філософії, логіки, психології, лінгвістики.

Саме тому **актуальність** дослідження обраної теми пов'язана з загальною спрямованістю сучасного мовознавства на вивчення мовних одиниць різного лінгвістичного статусу, пов'язаних однією функцією вираження заперечного значення, насамперед, в сучасній лінгвістиці.

Метою наукової розвідки є визначення місця універсальної категорії заперечення у світлі лінгвістичних теорій.

Предметом є категорія заперечення у лінгвістиці.

Зв'язок мовної категорії заперечення з філософськими та логічними категоріями слугує теоретичною основою, підґрунтям для її дослідження у лінгвістиці, оскільки філософські концепції заперечення, притаманні тому чи іншому народові, знаходять своє вираження у відповідних граматичних формах мови [10: 6]. Заперечення у мові є акумулятором філософського і логічного аспектів, це категорія, на прикладі якої можна простежити зв'язок дійсності, мислення та мови [19: 28]. Та на відміну від логічного мовне заперечення є гнучкою, динамічною, не завжди суворо організованою операцією [8: 7]. Лінгвістичне заперечення належить до складних мовних категорій, воно пронизує всю лексику та граматику, має різні засоби та способи вираження, складну семантико-синтаксичну структуру, і як одна з універсальних категорій мови дозволяє висвітлити один із найцікавіших векторів лінгвістичних спрямувань – мовну картину світу [18: 365]. У мовознавчій літературі відмічається, що основним змістом мовного заперечення є логічне заперечення, хоча вони не є адекватними повністю [5: 377–387; 10: 5; 16: 9]. Логіка вивчає

закони мислення, граматики – засоби вираження мислення, структури вираження думки. Граматичні відношення закріплюють найтипичніше в логічному мисленні. Але, оскільки мовна система характеризується здатністю до саморозвитку, то логічна категорія заперечення та мовне значення заперечення із його засобами вираження не завжди знаходяться у відповідності [11: 15].

Базисним положенням, яке найбільш повно відображає сутність лінгвістичного заперечення, ми вважаємо положення О. І. Бахарєва про те, що заперечення у мові є констатацією відсутності предмета, ознаки, явища, що виражаються мовними засобами [2: 99–100]. За О. І. Шендельс вживання заперечних засобів у реченні може мати інші цілі, ніж вираження заперечного, негативного судження [17: 125–127]. Іншими словами, не кожне речення із запереченням відповідає негативному судженню. Воно може відповідати позитивному судженню та слугувати засобом вираження не судження, а заборони, непрямого запитання тощо [3: 78]. Ще одним моментом, який відрізняє граматичне заперечення від логічного є той факт, що заперечення в мові має градацію, тобто, засобів формальної логіки недостатньо для реалізації існуючих в мисленні різних за силою заперечень, починаючи від простої, помітної незгоди з поглядами іншої людини до категоричного заперечення.

Різниця у роз'ясненні негативності (заперечення) логіками та лінгвістами підкреслює також В. З. Панфілов, який підкреслює, що навіть терміни *загальне* та *власне* заперечення вживаються неоднозначно [9: 45]. Головний акцент дослідник робить на різницю в ролі заперечення а синтаксичному та логіко-граматичному рівнях; на матеріалі російської мови учений доводить, що частка *не* набуває різного значення у виділенні логіко-граматичного предиката (реми), залежно від того, до якого члена речення вона належить [9: 39]. Мається на увазі, що коли співпадає синтаксичний та лексико-граматичний склад, йдеться про заперечний характер судження, а коли не співпадає, необхідно враховувати інші фактори, і може виявитися, що синтаксично заперечне речення здатне маніфестувати позитивне або безкінечне судження: *He він приїздив вчора*. Це положення можна продемонструвати і на прикладі іспанської мови: *No era él quien vino ayer*.

Особливе місце заперечення серед мисленневих категорій відмічає Ю. С. Степанов, який вводить загальне заперечення у розряд кванторів поряд із категоріями загальності та існування, оскільки ці квантори залучаються не до імен, як інші предикати, а до цілих речень [15: 169]. Тобто, на думку дослідника, мовна категорія заперечення слугує для реалізації універсальної мисленневої категорії заперечення, що виражає чітке ставлення мовця до змісту висловлення.

Для того, щоб встановити значення заперечення, передусім необхідно підкреслити різницю між запереченням у мові й заперечною величиною в математиці, оскільки мова не є математикою, мовне заперечення не можна співвідносити з математичним знаком “мінус” [5: 377, 383]. Наприклад, “-3” не позначає усі цифри, які не є “3”, а позначає знаходження по шкалі відповідно до “0”, як, власне, просто “3” [20: 2]. З точки зору послідовної логіки два заперечення нейтралізують одне одне, подібно до того, як в математиці “-” на “-” дає “+”, а отже, як зазначає В. Н. Бондаренко, парна кількість заперечень у реченні дорівнює ствердженню, непарна – запереченню [3:196]. Але за О. Есперсеном, заперечення в мові таким способом ніхто не обчислює, оскільки мова має власну логіку: якщо два заперечення дійсно відносяться до того самого слова як спеціальні заперечення, результат завжди буде стверджувальний [5: 384; 14 :47]. Це правило є універсальним для всіх мов і стосується слів із негативною семою в своєму лексичному значенні [22: 63].

Для вираження заперечення існує ціла система мовних засобів. Це може бути вираження за допомогою лексичних, фразеологічних, синтаксичних засобів того, що зв'язок між членами речення вважається реально неіснуючим [12: 192–193]. Або ж заперечення характеризується як елемент значення речення, який указує, що сполучення, які встановлюються між компонентами речення, на думку того, хто говорить, реально не існують або, що існуюче стверджувальне речення відхиляється мовцем як хибне; заперечення – одна з властивих усім мовам світу вихідних, семантично неділимим, смислових категорій, які не піддаються визначенню через більш прості елементи [7: 354]. За допомогою різних мовних засобів заперечення виражає, що зв'язок між елементами

висловлення сприймається мовцем як відсутній або неіснуючий [4: 861]. У словнику Ф. Ласаро Карретера заперечення просто співвідноситься із поняттям заперечного речення, заперечного прислівника, заперечних слів та заперечних виразів [21: 286–287]. Проте Т. Ф. Єфремова трактує заперечення як слово, що надає заперечений зміст мовленню [6: 1187]. Заперечення констатує відсутність предмета, ознаки, явища, дії, що виражається засобами природної мови. О. С. Ахманова розглядає різні види заперечення [1: 303]:

- абсолютне заперечення (яке відноситься до висловлення в цілому) або так зване повне;
- подвійне заперечення (два рази виражене заперечення у складі одного висловлювання, повторення заперечення при однорідних членах речення);
- логічне заперечення (заперечення у логіко-матеріальному сенсі, відповідно якому подвійне заперечення є взаємно знищуючим);
- багатократне заперечення (заперечення, яке повторюється з усіма членами висловлення);
- продовжуване заперечення (заперечний сполучник виступає як частина тавтологічного сполучникового словосполучення);
- просте заперечення (один раз виражене заперечення);
- синтаксичне заперечення (заперечення, що виражається просодичними засобами (риторичне запитання));
- словесне заперечення (за допомогою лексичних засобів).

Разом із тим, у зміст мовного заперечення можуть входити окремі значення, як-от: незгода, відказ (посилена форма заперечення), спростування (аргументоване заперечення), відмова (неприйняття прохання, вимоги тощо), заборона (категоричний відказ), протест (найбільш сильна форма відказу) та інші [16: 9].

О. В. Падучева надає шість типів заперечення [7: 354–355]: повне (або семантично загальнозаперечне речення, яке цілком складає сферу дії заперечення), часткове (або семантично частковозаперечне, тобто в реченні заперечується один семантичний компонент), фразове (виражене заперечним словом у складі присудка або заперечною формою присудка), зміщене (те, що прилягає не до того слова, до якого відноситься за змістом, а до другого слова, що синтаксично підкорює перше), множинне (або кумулятивне – виражається наявністю в реченні заперечного займенника, прислівника чи сполучника, коли відбувається узгодження, що допускає або вимагає заперечення перед присудком).

О. О. Селіванова під запереченням визначає мовну універсалію; функціонально семантичну категорію мови, що інтегрує різнорівневі мовні й мовленнєві засоби спільним змістом заперечення, засобами цієї категорії визнаються префікси, заперечні частки, предикативи, дієслова, заперечні афікси дієслів в аглютинативних мовах, аналітичні форми й синтаксичні конструкції, інтонація й порядок слів, заперечні речення (із загальним або частковим запереченням залежно від позиції заперечної частки) [13: 173–174].

Таким чином, можна зробити **висновок**, що вивчення універсальної категорії заперечення, насамперед, в іспаністиці має безсумнівну актуальність, а **перспективою** подальшої наукової розвідки є дослідження способів її реалізації в іспанській мові на різних рівнях.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Ахманова О. С. Словарь лингвистических терминов. – М.: Советская энциклопедия, 1969. – 608 с.
2. Бахарев А. И. Отрицание и способы его выражения в русском языке XV–XVII вв. / А. И. Бахарев // Вопросы языкознания. – 1981. – № 2. – С. 99-109.
3. Бондаренко В.Н. Отрицание как логико-грамматическая категория. – М.: Наука, 1983. – 213 с.
4. Большой энциклопедический словарь [2-е изд., перераб. и доп.]. – М.: Большая Российская энциклопедия, 1997. – 1456 с.
5. Есперсен О. Философия грамматики. – М.: Изд-во иностр. лит-ры, 1958. – 404 с.
6. Ефремова Т. Ф. Новый словарь русского языка. Толково-словообразовательный / Т. Ф. Ефремова. – М.: Русский язык, 2000. – Т. I: А – О. – 1209 с.
7. Лингвистический энциклопедический словарь [ред. В. Н. Ярцева] – М.: Советская Энциклопедия, 1990. – 685 с.
8. Озаровский О.В. Синонимия высказываний с разным расположением отрицания // НДВШ, Филологические науки. – 1981. – № 3. – С. 40-47.
9. Панфилов В. С. Отрицание и его роль в конституировании структуры простого предложения и суждения. – Вопросы языкознания: Наука, 1982. – № 2. – С. 38-46.
10. Підпригора Ю. Г. Функціональні характеристики заперечення в системі дієслівних перифраз сучасної іспанської мови : автореф. дис. на здобуття наукового ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.05 "Романські мови" / Ю. Г. Підпригора. – К, 2001. – 19 с.

11. Прокофьева О. А. Функционально-семантические особенности категории отрицания в современном английском языке : автореф. дис. на соискание учен. степени канд. филол. наук : спец. 10.02.04 – германские языки / О. А. Прокофьева. – Пятигорск, 2002. – 20 с.
12. Розенталь Д. Е. Словарь-справочник лингвистических терминов / Д. Е. Розенталь, М. А. Теленкова. – М. : Просвещение, 1985. – 399 с.
13. Селіванова О. О. Лінгвістична енциклопедія. – Полтава : Довкілля – К, 2010. – 843 с.
14. Смычкова Ю. А. Синтаксис современного испанского языка. – К.: Вища школа, 1979. – 191 с.
15. Степанов Ю. С. Имена. Предикаты. Предложения. Семиологическая грамматика. – М : Наука, 198. – 390 с.
16. Шатилова Л. М. Контрастивность отрицания во фразах пожелания добра немецком и русском языках : Монография / Л. М. Шатилова. – Мичуринск : Изд-во Мичуринск. госуд. аграрного унив-та, 2009. – 58 с.
17. Шендель Е. И. Отрицание как лингвистическое понятие / Ученые записки МГПИИЯ им. М. Тореза. – М., 1959. – Т. 19. – С. 125-142.
18. Шиляева Т. В. Приставки со значением негации в текстах англоязычной проповеди [Електронний ресурс] / Т. В. Шиляева. – С. 365–367. – Режим доступу до статті: www.nbuv.gov.ua/portal/Soc_Gum/Nznuoa/fil/2012_26/109.pdf
19. Шуткина Л. Н. Категория отрицания во фразеологии современного английского языка: дисс. ... канд. филол. наук.: 10.02.04. – германские языки / Л. Н. Шуткина. – М., 1988. – 200с.
20. Cruz-Rosón Fiorentino F. Consideraciones sobre la negación [Електронний ресурс] / Francisca Cruz-Rosón Fiorentino, Ricardo Morant i Marco. – P. 37–56. – Режим доступу до статті: cvc.cervantes.es/literatura/aispi/.../10_035.p.
21. Lázaro Carreter F. Diccionario de términos filológicos / Fernando Lázaro Carreter. – Madrid : Gredos, 2008. – 443 p.
22. Jespersen O. Negation in English and other languages. – Kobenhavn: Bianco Lunos Bogtrykkeri, 1917. – 151 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ганна Глушук-Олея – кандидат філологічних наук, старший викладач кафедри романо-германських мов факультету перекладознавства Херсонського державного університету.

Наукові інтереси: функціональна граматики іспанської мови.

СПОЛУЧУВАНІСТЬ ПРИКМЕТНИКІВ ЗІ ЗНАЧЕННЯМ “СВІТЛИЙ” У МОДЕЛІ [ПРИКМЕТНИК] + [ПРИКМЕТНИК] (НА МАТЕРІАЛІ СУЧАСНОЇ АНГЛІЙСЬКОЇ МОВИ)

Леся ГЛАДКОСКОК (Чернівці, Україна)

У статті досліджено сполучуваність прикметників зі значенням “світлий” із словами-супровідниками. Слова-супровідники розподілено на семантичні підкласи. За допомогою квантитативних методів встановлено пари прикметників, пов’язані статистично значущими зв’язками. Аналіз слів-супровідників дозволяє розкрити конотативний зміст концепту “світлий”.

Ключові слова: сполучуваність, слово-супровідник, семантичний підклас, квантитативний метод, статистично значущий зв’язок, концепт, конотативний зміст концепту.

The article deals with the collocation of adjectives denoting “light” with the word-conductors. The word-conductors are divided into semantic subclasses. The statistically significant connections of pairs of the studied adjectives are determined by means of quantitative methods. The word-conductors’ analysis makes it possible to expose the connotative content of the concept “light”.

Key words: collocation, word-conductor, semantic subclass, quantitative method, statistically significant connection, concept, connotative content of the concept.

Слова (і зокрема прикметники) вживаються в тексті не ізольовано, а в оточенні інших слів. У лінгвістиці висловлюють гіпотези про те, що слова, які трапляються в тексті недалеко одне від одного, повинні бути пов’язані за змістом (див. [7: 15]). Одним із перших лінгвістів, який висловив подібну ідею, був німецький семасіолог Г. Шпербер [9]. Ідеї Г. Шпербера знайшли подальший розвиток у працях радянських лінгвістів у 60-х роках ХХ століття. Так, Н. Шехтман, який займався вивченням сполучуваності прикметників, пропонує називати прикметник, що уточнює семантику іншого прикметника в межах однієї синтагми, аллономом [8]. В. Левицький називає такі слова супровідниками [2: 17], оскільки в одних випадках прикметник може уточнювати семантику іншого (великий високий будинок), а в інших випадках лише супроводжує його (великі гарні троянди). В. Левицький [2; 3: 55-59] розробив статистичну методику вивчення слів-супровідників. Він, зокрема, показав, що слова-супровідники можна об’єднувати в семантичні класи та досліджувати за допомогою кореляційного аналізу та критерію хі-квадрат.

У пропонованій статті називаємо прикметники, що трапляються з досліджуваними прикметниками в одній синтагмі в сполученні з одним і тим самим іменником, „словами-супровідниками”. Слово, що семантично реалізується, тобто досліджуваний прикметник, називаємо опорним або центральним [6: 21].

Вивчення слів-супровідників може бути корисним для етимологічного аналізу та для експлікації концептів [1: 14; 4: 177-180; 5: 95-96].

Метою статті є аналіз сполучуваності прикметників зі значенням “світлий” зі словами-супровідниками в межах однієї синтагми.

Об’єкт дослідження – прикметники зі значенням “світлий” у моделі [прикметник] + [прикметник] (далі – А + А).

Матеріалом дослідження є 429 фрагментів (словосполучень і речень), що містять зазначені вище прикметники разом зі словами-супровідниками в сполученні з іменниками. Їх дібрано методом суцільної вибірки з текстів художньої прози англійською мовою загальним обсягом приблизно в 2,5 млн. слів.

Із корпусу всіх мікроконтекстів, дібраних із генеральної вибірки, обрано всі мікроконтексти, в яких досліджувані прикметники трапляються в одній синтагмі перед одним і тим самим іменником. Наприклад: *light and luminescent blue*; *the pale hazy sky*; *the thick fair moustache*; *bright light-brown eyes*; *reddish blond hair*; *fair fine complexion*; *bright cool sunny days*; *pale pastel colours* і т.і.

Як видно з наведених прикладів, слова-супровідники можуть означати розмір, освітлення, колір, оцінку, вік тощо, і, відповідно, їх можна згрупувати в окремі семантичні підкласи. Усього виділено 15 семантичних підкласів супровідників:

1. Прикметники кольору: *blue, brown, grey, red, green*.
2. Прикметники оцінки: *pretty, fine, good, ugly, dirty*.
3. Прикметники розміру: *large, big, thick, little, small*.
4. Прикметники форми: *straight, curly, curved, swollen, round*.
5. Прикметники освітлення: *bright, clear, gleaming, glistening*.
6. Прикметники температури: *warm, cool, cold, freezing, chilly*.
7. Прикметники віку: *young, old, modern, shabby, new*.
8. Прикметники відчуття: *soft, oily, sweet, dried, sour*.
9. Прикметники ваги: *heavy, light, lightweight, weightless*.
10. Прикметники сили: *strong*.
11. Прикметники звуку: *still, silent, rusty, loud*.
12. Прикметники часу: *urgent, late, wintry, early*.
13. Прикметники погоди, стихії: *tropical, stormy, choppy, volcanic, windy*.
14. Прикметники матеріалу: *leather, silk, wollen, cotton, velvet*.
15. Прикметники швидкості: *slow, fast, sudden, quick*.

Прикметники, що не ввійшли до жодного з виділених підкласів, віднесено, як це прийнято в квантитативних дослідженнях, до підкласу „інші”.

Розподіл частот слів-супровідників прикметників зі значенням „світлий” представлено в таблиці 1. Із таблиці видно, що загальна кількість прикладів (мікроконтекстів) для підгрупи „світлий” складає 429.

Найчастотнішим підкласом супровідників, за даними таблиці 1, для підгрупи „світлий” є підклас „колір” (136 одиниць). Наступними є „оцінка”, „розмір”, „освітлення”, „форма”, „температура”, „вік”, „відчуття” та ін.

Таблиця 1

Розподіл частот слів-супровідників прикметників зі значенням “світлий”

	light	bright	pale	sunny	fair	blond	luminous	pastel	clear	Усього
прикметники кольору	34	30	48	2	5	3	2	0	12	136
прикметники оцінки	2	26	25	0	10	4	1	0	18	86
прикметники розміру	4	11	14	0	9	5	2	0	4	49
прикметники форми	1	6	16	0	4	2	2	0	2	33
прикметники освітлення	6	10	5	3	2	2	1	1	4	34
прикметники температури	0	10	2	2	0	0	0	0	5	19

прикметники віку	2	7	4	0	1	3	0	0	1	18
прикметники відчуття	1	2	3	0	1	2	0	0	3	12
прикметники ваги	0	0	0	0	1	0	0	0	1	2
прикметники сили	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
прикметники звуку	0	0	1	0	0	0	0	0	5	6
прикметники часу	0	4	0	1	0	0	1	0	2	8
прикметники погоди, стихії	2	1	1	1	0	1	0	0	0	6
інші прикметники	2	3	6	1	1	1	0	0	5	19
Усього	54	110	125	10	34	23	9	1	63	429

Залучення квантитативних методів дослідження, а саме критерію χ^2 і коефіцієнта спряженості K, дозволить встановити наявність статистично значущих зв'язків у моделі [прикметник] + [прикметник]. Невипадковими з огляду на розподіл частоти вживання в текстах є пари прикметників, що характеризуються статистично значущими зв'язками:

- *light* + прикметники кольору (*light brown eyes; light blue suit*);
- *pale* + прикметники кольору (*a pale grey colour; a very pale green sky*);
- *pale* + прикметники форми (*the pale round fey face; pale crumbly moon*);
- *fair* + прикметники оцінки (*fair fine complexion; very fine fair hair*);
- *fair* + прикметники розміру (*a big fair woman; Suzette was small and fair*);
- *bright* + прикметники температури (*a bright cool light; bright cool sunny days*).

У наведеному переліку прикладів варто звернути увагу на той факт, що в підгрупі „світлий” особливо сильні зв'язки найчастіше зафіксовано для підкласу „колір”. Можна припустити, що концепт „світлий” у сучасній англійській мові асоціюють із поняттям „колір”. Маємо вагомий підстави говорити саме про концепт, оскільки слова-консоціації є, за Г. Шпербером, засобом розкриття побічного смислу та емоційного змісту, а саме ці два компоненти й входять до складу концептів.

Той факт, що слова-супровідники вербалізують емоційну та оцінну конотацію, підтверджують спостереження інших дослідників. Так, С. Тер-Мінасова пише: „... у наведених ... словосполученнях передача певної інформації супроводжується яскраво вираженими експресивно-емоційно-оцінними конотаціями, і функція впливу переважає над функцією повідомлення” [6: 84].

Перевіримо нашу гіпотезу про асоціації концепту „світлий” на розподіл частот слів-супровідників з домінантою підгрупи „світлий” – прикметником *light*. У таблиці 2 наведено частоти сумісного вживання прикметника *light* з кожним із виділених підкласів слів-супровідників.

Підаємо дані таблиці 2 статистичній обробці із застосуванням критерію хі-квадрат. Виявлення статистично значущих зв'язків дасть змогу встановити, з яким із підкласів слів-супровідників асоціюють домінанту лексичної мікросистеми „світлий”.

Таблиця 2

Розподіл частот слів-супровідників з прикметником light

слова-супровідники	light
прикметники кольору	34
прикметники оцінки	2
прикметники розміру	4
прикметники форми	1
прикметники освітлення	6
прикметники віку	2
прикметники відчуття	1
прикметники погоди, стихії	2
інші прикметники	2
Усього	54

Статистичний аналіз даних таблиці 2 представлено в таблиці 3.

Таблиця 3

Інтенсивність сполучуваності прикметника <i>light</i> зі словами-супровідниками	
слова-супровідники	<i>light</i>
прикметники кольору	$\chi^2=19,73$ K=0,25

Із таблиці 3 добре видно, що домінанту „світлий” асоціюють в англійській мові з поняттям „колір”.

У ході проведеного дослідження можна зробити такі **висновки**:

1. Прикметник, що уточнює семантику іншого прикметника в межах однієї синтагми (перед одним і тим самим іменником), виступає його словом-супровідником.

2. Слова-супровідники прикметників зі значенням „світлий” розподілено на семантичні підкласи. Виділено 15 семантичних підкласів: кольору, оцінки, розміру, форми тощо.

3. Залучення квантитативних методів дослідження (критерію χ^2 -квадрат і коефіцієнта спряженості K) дозволяє виявити пари прикметників, пов’язані статистично значущими зв’язками.

4. Загальний розподіл частот вживання вказує на особливо частотну сполучуваність прикметників зі значенням „світлий” із підкласом слів-супровідників на позначення кольору. Таким чином, висуваємо гіпотезу щодо асоціації концепту „світлий” в англійській мові з поняттям „колір”. Наявність статистично значущого зв’язку, за даними квантитативного аналізу, підтверджує висунуту гіпотезу.

У **перспективі** передбачається аналіз парадигматичних властивостей прикметників зі значенням „світлий” з урахуванням слів-супровідників.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Ссипенко Н. Г. Синергетика культурного концепту і мовного знаку (на матеріалі англомовної прози XVIII-XX століть) / Н. Г. Ссипенко // Науковий вісник Чернівецького університету : зб. наук. праць / наук. ред. Левицький В. В. – Чернівці : Чернівецький нац. ун-т, 2010. – Вип. 531 : Германська філологія. – С. 10-22.
2. Левицький В. В. Историко-семасиологическое исследование некоторых групп прилагательных в немецком языке (в сравнении с английским) : автореф. дисс. на соискание ученой степени канд. филолог. наук : спец. 10.02.04 “Германские языки” / В. В. Левицький. – М., 1966. – 20 с.
3. Левицький В. В. Статистическое изучение лексической семантики : учеб. пособ. / Левицький В. В. – К. : УМК ВО, 1989. – 156 с.
4. Левицький В. В. Слова-консоциации и побочный смысл: забытые идеи Г. Шпербера и К. О. Эрдмана / В. В. Левицький // Методи аналізу тексту : зб. наук. праць / наук. ред. Е. Келіх. – Чернівці : ЧНУ, 2009. – С. 165-181.
5. Левицький В. В. Лексикология немецкого языка / Левицький В. В. – Черновцы : Книги – XXI, 2010. – 376 с.
6. Тер-Минасова С. Г. Синтагматика речи: онтология и эвристика. Общая и английская синтагматика составных номинативных групп / Тер-Минасова С. Г. – [2-е изд.]. – М. : Книжный дом «Либроком», 2009. – 200 с.
7. Шайкевич А. Я. Распределение слов в тексте и выделение семантических полей / А. Я. Шайкевич // Иностранные языки в высшей школе ; отв. ред. В. И. Агамджанова. – М. : Росвузиздат, 1963. – Вып. 2. – С. 14-26.
8. Шехтман Н. А. Системность лексики и семантики слова / Шехтман Н. А. – Куйбышев : КГПИ им. В. В. Куйбышева, 1988. – 84 с.
9. Sperber H. Einführung in die Bedeutungslehre / Hans Sperber. – Bonn ; Leipzig : K. Schroeder Verl., 1923. – 95 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Леся Гладкоскок – кандидат філологічних наук, асистент кафедри іноземних мов для гуманітарних факультетів Чернівецького національного університету імені Юрія Федьковича.

Наукові інтереси: дослідження семасіологічного та лінгвокогнітивного підходів до вивчення мовних явищ, вивчення методів дослідження семантики слова та лексичних мікросистем.

GRUNDFUNKTIONEN DES PERFEKTS UND DES PRÄTERITUMS GEBRAUCH UND AUSTAUSCHBARKEIT DER TEMPUSFORMEN

Nina WORONKOWA (Kirowohrad, Ukraine)

У статті розглядається питання вживання часових форм Perfekt та Präteritum для подій у минулому, можливості їх взаємозамінюваності. Дається пояснення застосування перфектної або претеритальної часової форми при усному чи писемному мовленні, що викликає труднощі у вивчаючих німецьку мову як іноземну.

Ключові слова: основні функції, застосування, передування дії, послідовність дії, завершеність дії, взаємозамінюваність, усне мовлення, письмне мовлення.

The author considers the problem of the use of Perfekt and Präteritumtense forms to express the actions in the past and possibilities of their interchangeability. The author also explains the use of PerfektorPräteritum in speaking and writing which causes difficulties in learning German as a foreign language.

Keywords: principal functions, the use, action priority, succession of actions, completion of the action, interchangeability, oral speech, writing.

In modernen Lehrwerken Deutsch als Fremdsprache werden in der Grundstufe neben den Perfektformen das Präteritum von *haben* und *sein* eingeführt.

Das Perfekt gilt als ein Tempus, das im Erwerbsprozess des Deutschen als Zweit- bzw. Fremdsprache von großer Bedeutung ist. Als am häufigsten verwendetes Vergangenheitstempus wird es in allen DaF-Lehrwerken bereits in der Grundstufe eingeführt. Die Regel für die Lernenden lautet: Das Perfekt benutzt man im Allgemeinen, um mündlich oder im Brief über Vergangenes zu berichten, nur bei einigen Verben. Im Bereich Deutsch als Fremdsprache wird der Gebrauch des Perfekts häufig nicht sehr eingehend behandelt. In der Grundstufe wird zunächst die Perfektbildung eingeführt, danach wird die Bildung des Präteritums von *sein*, *haben* und den Modalverben behandelt, deren präteritale Formen gegenüber den Perfektformen bevorzugt werden. Erst nachdem das Präteritum vollständig als ein weiteres Vergangenheitstempus behandelt worden ist, wird die Abgrenzung zwischen den beiden Vergangenheitstempora thematisiert man das Präteritum vor. Diese Regel ist für die Anfänger ausreichend.

Die Grundfunktion des Perfekts wird oft damit beschrieben, dass es eine abgeschlossene Handlung als noch für die Gegenwart relevant darstellt. Das erklärt man mit der morphologischen Zusammensetzung des Perfekts aus einem Hilfsverb im Präsens und einem Partizip II. Die Ereigniszeit kann mithilfe einer Zeitangabe der Vergangenheit (heute Nacht, gestern, vor 10 Jahren) genauer bestimmt werden. Kombiniert man das Perfekt mit Angaben auf den jetzigen Sprechzeitpunkt und der „Rückblick“ dient dazu, den Folgezustand des Ereignisses zu betonen:

Jetzt habe ich genug gegessen.

Morgen habe ich es geschafft.

Das Perfekt ist in diesen Fällen durch das Präteritum nicht ersetzbar.

Das Präteritum bezeichnet eine Verschiebung des Blickwinkels in eine vom Sprecher entfernte Welt und wird auch teilweise verwendet, um eine Darstellung neutraler oder unpersönlicher erscheinen zu lassen. Es bedarf genauerer Zeit- oder Situationsbestimmungen (vor einer Zeit, damals, es war einmal), um die geschilderten Ereignisse verstehen zu können. Das Präteritum ist, wie Erben (1972: 93) sagt, eine Ausdrucksform der zusammenhängenden Schilderung“, das heißt, die dargestellten Ereignisse sind als Teile einer Handlungs- oder Ereigniskette zu verstehen. Beim Gebrauch des Perfekts wird jedes Ereignis „einzeln“ dargestellt.

Als am häufigsten verwendetes Vergangenheitstempus wird es in allen DaF-Lehrwerken bereits in der Grundstufe eingeführt in DaF-Lehrwerken der Mittelstufe wird dann das Hauptaugenmerk oft auf einen besonderen Aspekt, nämlich auf die Abgrenzung des Perfekts gegenüber dem Präteritum gelegt

Das deutsche Perfekt sollte deshalb im DaF-Unterricht nicht unbedingt nur in Abgrenzung zum Präteritum behandelt werden. Dies gilt umso mehr, als die Regeln für die Verwendung von Perfekt und Präteritum für DaF-Lernende oft nicht hilfreich sind. Die Regel, dass das Präteritum in erster Linie in geschriebener, das Perfekt hingegen vor allem in gesprochener Sprache auftritt, ist zu ungenau, um dem funktionalen Unterschied, der zwischen den beiden Tempora besteht, gerecht zu werden. Es gibt mehrere Effekte bzw. Lesarten der beiden Tempora, die mit dieser allgemeinen Regel nicht erfasst werden und die im DaF-Unterricht auch behandelt werden sollten.

Ein anderer Grund bei der Verwechslung zwischen dem Perfekt und dem Präteritum ist die Übergeneralisierung wegen zu stark vereinfachter Regeln. Das einzige Kriterium bei der Tempuswahl, mit dem die Lernenden zumindest ansatzweise vertraut sind, ist die Bindung der beiden Tempora an die gesprochene und geschriebene Sprache. Meistens verweisen Lehrpersonen auf unterschiedliche Auftretensfrequenzen in den beiden Varietäten, allerdings werden diese Unterschiede nur sehr oberflächlich beschrieben: Präteritum gilt als Tempus für Vergangenheit in der gesprochenen Sprache, Präteritum in der geschriebenen Sprache. Auf dieser Grundlage schreiben die Lernenden oft Texte im Präteritum, obwohl dieses Tempus für einige schriftliche Textsorten wie z. B. Privatbriefe oder E-Mails nicht unbedingt besser geeignet ist.

Wenn sie mündlich von etwas berichten müssen und für diesen Bericht Vorbereitungszeit bekommen, in der sie sich Notizen machen dürfen, kommt es gelegentlich vor, dass sie die schriftliche Vorlage mündlich vortragen, weil das aus ihrer Perspektive eine bessere Version ist. D. h. konkret also, dass sie ihre Geschichte im Präteritum erzählen, was häufig unpassend und unauthentisch wirkt. Dadurch, dass die Lernenden im Alltag kaum die Möglichkeit haben, in alltäglichen Situationen mit Muttersprachlern des Deutschen in Kontakt zu kommen, ist es für sie auch schwierig, aufgrund eigener Erfahrungen in unterschiedlichen sprachlichen Situationen abzuschätzen, in welchen Situationen das Perfekt verwendet werden muss und umgekehrt nicht verwendet werden darf.

Eine umfassende Beschreibung des Perfekts für DaF-Lernende findet sich bei Helbig/Buscha (2001: 135ff.). Im Deutschen tritt das Perfekt in drei zentralen Bedeutungsvarianten auf: Bezeichnung eines vergangenen Geschehens (Gestern haben wir einen Ausflug ins Gebirge gemacht); eines vergangenen Geschehens mit resultativem Charakter (Anna ist vor einer Stunde aufgestanden – Sie joggt jetzt); eines zukünftigen Geschehens (Bald habe ich mein Referat abgegeben). Die oben erwähnten drei Funktionen des Perfekts finden sich auch in Übungsgrammatiken für Deutsch als Fremdsprache. Einzelne Funktionen des Perfekts (z. B. Bezug auf ein zukünftiges Geschehen) werden erst zu einem späteren Zeitpunkt. Bei der Besprechung einer neu eingeführten Funktion des Perfekts wird jeweils darauf hingewiesen, dass allen drei Bedeutungsvarianten des Perfekts das Merkmal "Abgeschlossenheit" gemeinsam ist.

Das Perfekt mag insbesondere bei Ereignissen mit Vergangenheitsbezug diese Eigenschaft zwar verloren haben, beim Ausdruck von Ereignissen, die für den Sprechzeitpunkt relevant sind oder danach geschehen, ist dieses Merkmal jedoch immer noch vorhanden.

Bei näherer Betrachtung des deutschen Perfekts wird klar, warum das Perfekt nicht nur für die Vorzeitigkeit, sondern auch für Nachzeitigkeit und Ereignisse, die zum Sprechzeitpunkt noch nicht geschehen sind, verwendet werden kann. Eine Besonderheit dieses Tempus ist, dass der Gebrauch des Perfekts in Sätzen mit einer Zeitangabe, die den Endpunkt einer Handlung angibt, immer notwendig ist. Deshalb ist es üblich, das Perfekt in Nebensätzen mit *bis* und *sobald* zu verwenden:

Er muss hier bleiben, bis er sie gefunden hat.

Er wird seine Reise weiter machen, sobald er in dieser Stadt alles erledigt hat.

Dass es sich beim Gebrauch des Perfekts in solchen Nebensätzen oft um Nachzeitigkeit handelt, wird zwar im DaF-Unterricht thematisiert, aber meistens wird eine genauere Erklärung erspart:

Er muss hier bleiben, bis er alles erledigt hat.

Bei der Behandlung von Temporalsätzen mit *sobald* wird nicht selten nur vereinfacht beschrieben, dass das jeweilige Ereignis im Nebensatz vor dem im Hauptsatz passiert ist und beide sofort aufeinander folgen. Im Nebensatz wird dann das Perfekt oder Präteritum verwendet, wenn der Hauptsatz im Präsens steht. Jedoch wird im Haupt- und Nebensatz häufig dasselbe Tempus gebraucht. Man findet Beispielsätze wie folgende (Hering 2002: 166):

Er geht, sobald er das Lied bis zum Ende gehört hat.

Ich rufe dich an, sobald ich fertig bin.

Im DaF-Unterricht könnten allerdings folgende Fehler auftreten:

Wir frühstücken, sobald wir das Spiel enden.

Wir gehen nach Hause, sobald die Schule aus gewesen ist.

Diese Fehler gehen auf die unbefriedigende Erklärung in DaF-Lehrwerken und Grammatiken zurück. Hier hätte man die Verwendung des Perfekts zur Hervorhebung der Abgeschlossenheit thematisieren sollen. Bei Prädikaten mit sein ist das Perfekt hingegen unpassend, weil es sich hier nicht um eine Handlung handelt, sodass die Nachzeitigkeit keine Abgeschlossenheit voraussetzt.

Gelegentlich kann etwa bedeutungsgleich neben dem Perfekt auch das Präsens verwendet werden:

Er muss hier bleiben, bis er alles erledigt.

Er wird die Reise weiter machen, sobald er alles erledigt.

Diese Austauschbarkeit ist aber darauf zurückzuführen, dass das Verb *erledigen* eine perfektive Bedeutung hat und lexikalisch selbst die Abgeschlossenheit bzw. das Resultat eines Geschehens

ausdrücken kann. Bei imperfektiven Prädikaten muss man jedoch dieses Resultat im Perfekt ausdrücken:

Er muss hier bleiben, bis er alle Bücher eingesammelt hat.

Er muss hier bleiben, bis er alle Bücher einsammelt.

Er wird die Stadt verlassen, sobald er alle Bücher eingesammelt hat.

Es ist nicht möglich, alle Bücher auf einmal einzusammeln: Das Prädikat 'alle Bücher einsammeln' drückt in Kombination mit der Konjunktion *sobald*, die einen Zeitpunkt angibt, den Beginn der Handlung aus, wenn es im Präsens steht. Da man nicht gleichzeitig die Stadt verlässt, wenn man anfängt, Bücher einzusammeln, ist der von *sobald* eingeleitete Temporalsatz nur akzeptabel, wenn darin eine abgeschlossene Handlung ausgedrückt wird. Deshalb wird hier das Perfekt verwendet

Das Perfekt wird immer verwendet, wenn Abgeschlossenheit hervorgehoben werden muss, wie dies bei Ereignissen mit Zukunftsbezug der Fall ist, sowie bei solchen, die vor dem Sprechzeitpunkt angefangen haben und bis dahin andauern.

Präteritum und Perfekt sind aber auch gegeneinander austauschbar. Diese Ersetzungsmöglichkeit ist jedoch nur in einer Richtung vollständig gegeben: Jedes Präteritum kann (wenn man eine Veränderung der Stilebene in Kauf nimmt) in ein Perfekt umgewandelt werden; aber nicht jedes Perfekt kann umgekehrt durch ein Präteritum ersetzt werden (Hentschel/Weydt 2003: 107). Diese Substituierbarkeit im Tempussystem ist eine praktikable Handreichung für DaF-Lernende. Aus didaktischer Sicht ist es deshalb sinnvoll, mehr Zeit im Unterricht der Behandlung des Perfekts zu widmen und Lernende zu motivieren, mehr Gebrauch vom deutschen Perfekt zu machen. Lernende, die nur das Perfekt verwenden und auf das Präteritum verzichten, verstoßen nur selten gegen Gebrauchsnormen, und zwar nur minimal, da das Perfekt in der gesprochenen Umgangssprache grundsätzlich bevorzugt wird. In DaF-Grammatiken und Lehrwerken findet man zwar gelegentlich Hinweise darauf, dass das Perfekt ebenfalls für Zukünftiges als Ersatz für das Futur II verwendet werden kann und dass es in der Umgangssprache als Hauptvergangenheitstempus fungiert, aber dem Merkmal "Abgeschlossenheit", das dem deutschen Perfekt zukommt, wird zu wenig Beachtung geschenkt.

Das Perfekt kann für jedes beliebige Verb verwendet werden, wenn es sich um ein Ereignis oder eine Handlung in der Vergangenheit handelt. Als Vergangenheitstempus grenzt sich dieses Tempus vom Präteritum dadurch ab, dass es anders als das Präteritum das Resultat eines vergangenen Geschehens mit der Gegenwart verbinden kann. Im Lehrwerk „Ziel“ für Fortgeschrittene wird hingewiesen: wenn man mündlich von einem Erlebnis erzählt, verwendet man eher Perfekt, wenn man schriftlich von einem Erlebnis erzählt, verwendet man auch eher Perfekt. Verben *haben* und *sein*, *wollen*, *müssen*, *dürfen*, *sollen* werden vorwiegend im Präteritum gebraucht. Wo erwartet Sie Perfekt und Präteritum?

- in Fachtexten, Sachtexten, Lexikoneinträgen – Präteritum
- in Zeitungstexten – Präteritum
- in Gesprächen, Diskussionen – Perfekt
- im persönlichen Brief – Perfekt
- Märchen – Präteritum

Die Autoren sagen, man könne die Zeitformen beim Erzählen wechseln, wenn eine neue Situation beginne, etwas besonders interessant werde, man eine Situation hervorgehoben möchte. Dafür gibt es keine festen Regeln.

LITERATUR

1. Erben J. Deutsche Grammatik. Ein Abriss. – München. 1997. – 234 S.
2. Helbig G.J. Buscha. Deutsche Übungsgrammatik. – Leipzig. 1989. – S.51-55.
3. Latzel S. Die deutschen Tempora Perfekt und Präteritum. Eine Darstellung mit Bezug auf die Erfordernisse des Faches Deutsch als Fremdsprache – München, 1997.
4. Lipsky A. Zum Gebrauch von Perfekt und Präteritum. Sind die Erklärungen in den Lehrwerken ausreichend? // Deutsch als Fremdsprache – Zeitschrift zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer, Heft 5. – Leipzig, 2005. – S.86-89.
5. Rug W. Grammatik mit Sinn und Verstand / Wolfgang Rug, Andreas Tomaszewski. – München. 1993. – 75 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ніна Воронкова – старший викладач кафедри германської філології Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: практична граматики, лінгвоукраїнознавство, лінгвістика тексту

СТРУКТУРНО-ЗІСТАВНИЙ АНАЛІЗ МАЛОГО СИНТАКСИСУ СУЧАСНОГО АНГЛОМОВНОГО ВІДЕОРЕЯДУ НА ПРИКЛАДІ П'ЯТИ АМЕРИКАНСЬКИХ ХУДОЖНІХ ФІЛЬМІВ ЗА МОРФОЛОГІЧНОЮ НАЛЕЖНІСТЮ ГОЛОВНОГО СЛОВА ТА ЗА БУДОВОЮ

Юлія ПЛЕТЕНЕЦЬКА (Київ, Україна)

У статті запропоновано структурно-зіставний аналіз малого синтаксису сучасного англomовного відеореяду на прикладі п'яти американських художніх фільмів («Alice in Wonderland», «Pirates of the Caribbean: on stranger tides», «Meet the parents: little Fockers», «Fast Five», «Sex and the city 2») за морфологічною належністю головного слова та за будовою.

Ключові слова: малий синтаксис, іменникові субстантивні конструкції, словосполучення, художній фільм, кінотекст, кінодіалог.

The article introduces structural-comparative analysis of the small syntax of modern English-language film line, based on the examples of five American feature films («Alice in Wonderland», «Pirates of the Caribbean: on stranger tides», «Meet the parents: little Fockers», «Fast Five», «Sex and the city 2») in accordance with the main word's morphologic characteristics and structure.

Key words: small syntax, noun substantive constructions, word combination, feature film, text and dialog of the film.

Докладне вивчення понять малого синтаксису, словосполучення, огляд їх основних класифікацій, змісту кінотексту та кінодіалогу передусім потребує проведення структурно-зіставного аналізу малого синтаксису сучасного англomовного відеореяду п'яти американських художніх фільмів та його українських відповідників відповідно до: 1) морфологічної належності головного слова словосполучення; 2) будови.

Матеріалом дослідження слугували 2736 одиниць малого синтаксису п'яти англomовних художніх фільмів («Alice in Wonderland», «Pirates of the Caribbean: on stranger tides», «Meet the parents: little Fockers», «Fast Five», «Sex and the city 2») і така ж кількість їхніх українськомовних відповідників.

Проаналізувавши англійські словосполучення та їхній український переклад за морфологічною належністю головного слова відповідно до класифікації, запропонованої А.П. Загнітком [3: 63-66], ми дійшли таких висновків. Іменникові словосполучення (конструкції) виявилися найпродуктивнішими для мови фільмів різних жанрів, і саме вони несуть основну частку всієї інформації кожного кінодіалогу та кінотексту загалом. Саме субстантивна конструкція (як складова іменникової) найповніше відбиває діяльність людини та картину світу загалом у мові. Загальна кількість іменникових конструкцій у художніх фільмах становить: 71,5 % (див. діаграму 1). Порівняльне дослідження співвідношення обсягу іменникових словосполучень з іншими видами конструкцій у мові американських художніх фільмів свідчить про те, що ці синтаксичні одиниці становлять основний обсяг усієї інформації кінодіалогу, див. таблиці та діаграму, подані нижче.

Найчастотнішими в усіх фільмах виявилися іменникові субстантивні конструкції. У таких словосполученнях поєднуються прикметник у ролі ад'юнкта та іменник у ролі ядра: *vicious rumor, eternal life, strange creatures*; декілька прикметників та іменник: *biometric palm scanner, every single Spaniard*; прислівник, прикметник та іменник: *extremely delicate digestion* або два іменники: *a baby gift, animal shelter, suicide mission*, а також сполучення прийменника з двома іменниками: *the methods of the Portuguese, a couple of miles, with eyes of flame*, дієприкметника та іменника: *evaporating skills, trailing one Alice*.

Субстантивні словосполучення зазначених фільмів виконують інформативно називну функцію, роблять наповненим та містким текст діалогу, відтворюють усю багатогранну діяльність людини, людські почуття, емоції.

Дієслівні словосполучення виявилися менш частотними в системі словосполучень американських художніх фільмів, оскільки в цій частині мови зосереджені передусім синтаксичні категорії речення і семантично-синтаксична валентність предиката. А в тих випадках, де дієслово функціонує як опорний компонент словосполучень, воно здебільшого підпорядковане іменникові (тобто будується за його моделлю) – синтаксично визначальному

і найпродуктивнішому опорному компонентів у сфері словосполучення. Отже, різновидами дієслівних словосполучень є поєднання дієслова та: іменника – *to have fun, to explore the vow, to take money*; займенника – *to join them, to look at that, to defibrillate myself*, прикметника – *to remain silent, to swim naked*, числівника – *to excavate 60 feet*.

Таблиця 1
Частотні характеристики англійських словосполучень з американських художніх фільмів за морфологічною належністю головного слова

	Всього	Іменникові			Дієслівні	Займенник.	Прислівник.	Катег.- станові
		субстан- тивні	ад'єктивні	нумераль- ні				
«Alice in Wonderland»	635	406 64 %	24 3,8 %	24 3,8 %	128 20,2 %	13 2 %	13 2 %	27 4,2 %
«Pirates of the Caribbean»	627	501 80 %	12 1,9 %	29 4,6 %	52 8,3 %	5 0,9 %	0 0 %	28 4,3 %
«Meet the parents: little Fockers»	657	467 71 %	5 0,8 %	25 3,9 %	125 19 %	0 0 %	15 2,3%	20 3 %
«Fast five»	204	149 73 %	2 1 %	18 8,9 %	22 10,8 %	4 1,9 %	5 2,5%	4 1,9 %
«Sex in the city 2»	613	429 70 %	9 1,4 %	50 8,2 %	92 15 %	12 2 %	12 2 %	9 1,4 %

Таблиця 2
Частотні характеристики українських відповідників

	Всього	Іменникові			Дієслівні	Займенник.	Прислівн.	Категор.- станові	Інші перетв.
		субстан- тивні	ад'єктивні	нумера- льні					
«Аліса в Країні Чудес»	635	332 52,3 %	28 4,4%	24 3,8 %	128 20,2%	13 2,1 %	13 2,1 %	27 4,3%	70 10,8%
«Пірати Карибського Моря»	627	439 70 %	17 2,7 %	23 3,6 %	125 20 %	11 1,8 %	0 0 %	12 1,9%	-
«Знайомство з Факерами 2»	657	450 68,5 %	0 0 %	25 3,7 %	164 25 %	4 0,6 %	9 1,4%	5 0,8%	-
«Форсаж 5»	204	138 67,7 %	6 2,9 %	10 4,7 %	33 16 %	2 1,3 %	10 4,9 %	5 2,5 %	-
«Секс у великому місті 2»	613	371 60,5 %	4 0,7 %	46 7,5 %	89 14,5%	9 1,4%	4 0,7%	4 0,7 %	86 14 %

Ад'єктивні словосполучення виявилися значно менш поширені, ніж дієслівні і субстантивні, що пояснюється лексико-граматичною природою прикметника як частини мови. Функцію ядра прикметника в них виконує також ад'єктивований дієприкметник теперішнього чи минулого часу. Ад'юнктами при ядрі виступають іменник, займенник, прикметник і прислівник. Причому іменник і займенник поєднуються з ядром за допомогою прийменника: *proud of her, not properly dressed, entirely unclothed, quite offended, funny in dreams*.

Інші іменникові словосполучення досить часто вживані в системі американських художніх фільмів. Попри обмежене поширення, займенникові та нумеральні словосполучення мають багато спільного з субстантивними словосполученнями в наповненні синтаксичних моделей. Особливістю англійських словосполучень цього класу є правобічне розташування ад'юнктивів, які в українській мові не завжди мають постійне місце. Займенник-ядро в таких словосполученнях найчастіше поєднується з прикметником або числівником: *all this, the right one, these two, the other one, nothing personal*.

Нумеральні словосполучення утворювались поєднанням числівника та: іменника чи субстантивного словосполучення: *in just two years, five international restaurants, four people in my bed, seven arches, two beautiful daughters*, прикметника: *100 percent natural, ten million on red*, прислівника: *in precisely 10 minutes*, займенника: *a hundred of you*.

Прислівникові словосполучення виявилися мало представленими в американських художніх фільмах. Прислівники в таких словосполученнях поєднувалися з іменниками: *half his life*, дієсловами: *wonderful to see you*, прикметниками: *always the same*, прислівниками: *a bit more kindly, real funny*, займенниками: *too many of them*.

Категорійно-станові словосполучення утворювались переважно поєднанням слова категорії стану та дієслова або прислівника: *feel badly, nice at home, feel lack of*.

Порівнюючи дані двох таблиць, можна помітити, що кількість субстантивних словосполучень значно зменшується при перекладі, натомість, кількість дієслівних – зростає, що свідчить про більш дієслівний характер способу передачі повідомлення в українській мові на відміну від англійської. Відбуваються також зміни в інших конструкціях малого синтаксису. Деякі структури скорочуються, інші, навпаки, – розширюються або функціонально змінюються.

Здійснюючи структурно-зіставний аналіз будови малого синтаксису сучасного англійського відеоряду п'яти американських художніх фільмів та його українських відповідників за класифікацією А.П. Загнітка [3: 68-71], ми дійшли висновків, що більшість словосполучень (1509) є простими, тобто двослівними (сполучення двох повнозначних частин мови або двох повнозначних слів зі службовою частиною мови). Їхні перекладні відповідники повторюють зазвичай структуру англійських словосполучень: *to get the country* – *відібрати країну*, *men from the train* – *люди з поїзда*, *the decline of the aristocracy* – *занепад аристократії*, *a piece of jewelry* – *ювелірні вироби*, *vicious rumor* – *злісні чутки*, *filthy pirate* – *бідний пірат*, *a moment of misunderstanding* – *момент непорозуміння*, *retired florist* – *квіткар на пенсії*.

Будова словосполучень того чи того фільму в структурному плані, на нашу думку, визначається його жанром. Жанровий рубрикатор є основою для формування певних глядацьких очікувань і підставою для вибору критеріїв організації кінодіалогу. Проілюструємо за допомогою таблиці 3 висновки, яких ми дійшли, порівнюючи будову малого синтаксису досліджуваних нами фільмів різних жанрів.

Таблиця 3

Кількість простих та складних словосполучень в американських художніх фільмах різних жанрів

Назва фільму	Жанр	К-сть простих словосполучень	К-сть складних словосполучень
«Аліса в Країні Чудес»	Казка, сімейний, пригодницький	282	353
«Пірати Карибського моря: На дивних берегах»	Пригодницький екшен	414	213
«Знайомство з Факерами 2»	Сімейна комедія	335	322
«Форсаж 5»	Екшен, кримінальний трилер	121	83
«Секс у великому місті 2»	Мелодрама, комедія	357	256

Як бачимо з даних таблиці, лише у фільмі «Аліса в Країні Чудес» (англійського режисера Тіма Бертон) кількість складних словосполучень переважає кількість простих.

Здебільшого проста організація мови інших кінофільмів визначається, по-перше, специфікою жанру: кримінальний трилер, мелодрама, комедія не передбачають складної будови мови кінодіалогу; по-друге, розбіжністю американського й українського світосприйняття – вагомими культурологічними чинниками впливають на відносно спрощений характер американського висловлювання в кіно.

Аналізуючи складні словосполучення (1227), ми зафіксували п'ять способів їх утворення:

1) поширення іменниково-прикметникового словосполучення одним або кількома означальними словами: *biometric palm scanner* – біометричний ручний годинник, *former federal agent* – колишній федеральний агент, *chubby, patient Jewish girl* – пухкенька єврейська, *the beautiful Irish hunting knife* – ірландський мисливський ніж.

2) поширення іменниково-іменникового словосполучення означальним словом: *delicious anniversary meal* – смачна вечеря, *bioidentical estrogen cream* – крем з біоідентичним естрогеном, *a lifetime supply of antidepressants* – антидепресантів на усе життя.

3) поширення дієслівного словосполучення іменниками без або з прийменниками: *to spice up your love life* – додати перцю в любовне життя, *to break you out of jail* – визволити тебе, *to be a burden on mother* – висіти в маму на шиї, прикметниками: *to keep your hands and mouth busy* – зайняти рота й руки, *to make the dying slow* – щоб смерть була повільною, *to paint the roses red* – троянди перефарбувати.

4) поширення прикметникових словосполучень четвертим словом: *to endure a boring old married couple* – терпіти нудну сімейну пару.

5) поширення іменника складним числівником чи числівниковим словосполученням: *eight-and-a-half-inch tread* – протектор 21 см, *ten tons of top-of-the-line security* – 10 тонн безвідмовного захисту.

Відтворюючи зазначені вище складні словосполучення, перекладачі застосовують повний переклад зі збереженням будови вихідного словосполучення або частковий, здебільшого скорочення, зміну порядку слів чи функціональну заміну. Такі перетворення визначаються головно трьома чинниками: відмінностями в правилах лексико-семантичної та синтаксичної сполучуваності, а також обмеженнями, які накладає на переклад якісний дубляж.

У цій статті ми запропонували стуртурно-зіставний аналіз малого синтаксису п'яти американських художніх фільмів та їх українських відповідників, і з'ясували, що саме субстантивна конструкція як складова іменникової виявилася найповніше представленою у системі словосполучень мови американських фільмів, а іменник є синтаксично-визначальною, опорною одиницею словосполучення. Дієслівні, ад'єктивні, займенникові, нумеральні та прислівникові словосполучення виявилися значно менш представленими в мові американського кінотексту. У перекладі відбувається зсув у бік дієслівних словосполучень, а кількість іменникових (зокрема, субстантивних), навпаки, зменшується, що очевидно свідчить про більш дієслівний спосіб вираження думок в українській мові порівняно з англійською.

Структурно-зіставний аналіз будови малого синтаксису сучасного англомовного відеоряду п'яти американських художніх фільмів та його українських відповідників за класифікацією А.П. Загнітка показав, що більшість словосполучень (1509) є простими тобто двослівними (сполучення двох повнозначних частин мови або двох повнозначних слів зі службовою частиною мови). Їх перекладні відповідники повторюють зазвичай будову англійських словосполучень, що зумовлюється специфікою жанру, лінгвокультурологічним аспектом, а також стилістикою кінодіалогу.

Проблематика дослідження має суттєві перспективи, актуальне теоретичне та практичне значення для філології та перекладознавства, з огляду на можливість вивчення структури та будови малого синтаксису фільмів різних жанрів, різних країн у контрактивному аспекті; труднощів у виборі стратегій для передачі словосполучень як одиниць малого синтаксису, фільму як форми сучасного художнього тексту.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Вихованець І. Р. Нариси з функціонального синтаксису української мови / І. Р. Вихованець. – К.: Наук. думка, 1992. – 224 с.
2. Вихованець І. Р. Граматика української мови. Синтаксис : Підручник / І. Р. Вихованець. – К.: Либідь, 1993. – 368 с.
3. Загнітко А. П. Основи українського теоретичного синтаксису. Част. 1 / А. П. Загнітко. – Горлівка : ГДПШМ, 2004. – 228с.
4. Загнітко А. П. Теорія сучасного синтаксису : монографія / А. П. Загнітко. – Вид. 3-тє, виправл. і доп. – Донецьк : ДонНУ, 2008. – 294 с.
5. Казакова Т. А. Практические основы перевода. English – Russian / Т. А. Казакова. – СПб.: «Издательство Союз», 2001. – 320 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Юлія Плетенецька – старший викладач кафедри англійської філології і перекладу Гуманітарного інституту Національного авіаційного університету.

Наукові інтереси: лексико-граматичні проблеми перекладу американських художніх фільмів; кінопереклад як одиниця художнього перекладу; переклад як лінгвокультурний феномен.

ВТОРИННІ ПРЕДИКАТИ ТА КРИТЕРІЇ ЇХ РОЗМЕЖУВАННЯ З ПЕРВИННИМИ ПРЕДИКАТАМИ В СУЧАСНІЙ ФРАНЦУЗЬКІЙ МОВІ

Юлія БІЛОКОНЕНКО (Донецьк, Україна)

У статті розглядаються проблеми вторинної предикативності, зокрема розмежування первинних і вторинних предикатів. Дослідження виконано на матеріалі французької мови. Виокремлено та систематизовано основні критерії розмежування первинних і вторинних предикатів.

Ключові слова: вторинний предикат, предикативність, відокремлення, предикативне означення, пропозиція, актуальне членування, валентність.

The article deals with the problems of secondary predication, particularly differentiation of primary and secondary predicates. The research has been made on the basis of the French language. The criteria of differentiation of primary and secondary predicates have been highlighted and systematized.

Key words: secondary predicate, predication, detachment, predicate attribute, proposition, actual division, valence.

Одним з актуальних питань сучасного синтаксису є теорія предикативності, зокрема вторинної предикативності. Дослідженню вторинних предикатів присвячували свої роботи В. В. Бабайцева [1], В. І. Банару [2], В. В. Богданов [4], І. Р. Вихованець [5], В. Г. Гак [6], Г. Н. Манаєнко [9], Р. Cadiot, N. Furukawa [16], E. Navu, M. Pierrard [18] та інші. Різні аспекти вторинної предикативності й сьогодні стають предметом дискусій серед дослідників.

У лінгвістиці існують різноманітні, часом навіть протилежні тлумачення такого мовного явища, як вторинні предикати. Серед дослідників немає одностайності навіть щодо назви цього явища: вторинні предикати [16, 18], дуплексиви [1, 13], предикативне словосполучення [3], вторинні предикатні синтаксеми [5], включені предикати [4], вторинні присудки [14] тощо. В основі численних визначень вторинних предикатів лежать різні критерії, що й обумовлює різноманітність синтаксичних конструкцій, які підводяться під поняття вторинних предикатів, а також їх класифікацій.

Дослідження вторинних предикатів потребує, насамперед, чіткого визначення їх сутності, зокрема встановлення критеріїв розмежування вторинних предикатів із первинними. У лінгвістиці виділяються такі критерії, що є релевантними для всіх типів вторинних предикатів, і такі, що характерні для того чи іншого типу. Дослідники розглядають критерії розмежування вторинних і первинних предикатів на різних рівнях: синтаксичному, семантичному та комунікативному.

Синтаксичні критерії розмежування вторинних і первинних предикатів. Синтаксичний підхід до аналізу вторинних предикатів бере до уваги їх формальний статус у реченні. Так, більшість учених погоджується в тому, що вторинний предикат існує тільки завдяки первинному предикату. Р. Cadiot та N. Furukawa підкреслюють, що вторинний предикат завжди інтегрований у первинну предикацію і не може функціонувати незалежно від неї [18: 3]. І. Р. Вихованець виокремлює базові предикатні синтаксеми та синтаксеми невалентного характеру [5: 135]. Синтаксеми невалентного характеру являються вторинними, адже вони не можуть функціонувати в елементарному простому реченні, а

тільки в межах ускладненого простого речення, вони не зумовлені валентністю основного предиката.

З факту обумовленості існування вторинних предикатів наявністю первинних витікає така властивість: залежність від первинної предикації, тобто вторинний предикат залежить від одного з аргументів первинного предиката або від усього речення в цілому. Так, розрізняють ендofразове та екзофразове охоплення вторинних предикатів [19: 369]. Вторинні предикати, які мають ендofразове охоплення підпорядковуються одному з аргументів первинного предиката, наприклад:

Elle le regardait, un peu égarée (F. Sagan).

У даному прикладі, вторинний предикат 'un peu égarée' залежить від суб'єкта первинної предикації та узгоджується з ним у роді та числі. Однак існують такі випадки, коли вторинний предикат має свій власний первинний суб'єкт та утворює з ним "нексус" (за термінологією О. Єсперсена), що залежить від усього речення, наприклад:

Ses visites terminées, il revint chez lui (A. Camus).

Проте основним синтаксичним критерієм розмежування первинних предикатів є функція, яку вони виконують у реченні. У лінгвістиці вже давно виокремлюються члени речення, які за своєю сутністю наближуються до речення, тобто є носіями предикативності. Так, на думку Б. Комбета, відокремлені члени речення (означення, прикладки, обставини) завжди утворюють вторинну предикативність [17: 11–14]. Вважається, що сутність відокремлення полягає в тому, що деякі члени речення, залишаючись на своїх початкових позиціях, одночасно займають позицію вторинного предиката, що поєднується зі своєю опорою в первинній предикації за допомогою імпліцитної зв'язки. Таким чином, відокремлені члени речення мають подвійну природу. Проте відокремлення не є критерієм, за яким можна виділити будь-який вторинний предикат. Існують конструкції, що визнаються багатьма лінгвістами як вторинні предикати, але не є відокремленими членами речення. Так, предикативне означення підмета та прямого додатка також створюють у реченні вторинну предикативність, що не знаходить формального вираження у відокремленні, наприклад:

Elle entra pensive dans le salon (F. Sagan).

Je l'ai vu très amusant. (F. Sagan).

Отже, створюючи базу для виникнення вторинної предикативності, відокремлення не є обов'язковим критерієм, що вирізняє первинні та вторинні предикати.

Семантичні критерії розмежування вторинних і первинних предикатів. Семантичні критерії також є релевантними для розмежування первинних і вторинних предикатів. У теорії вторинної предикативності відзначається, перед усім, здатність вторинних предикатів виражати додатковий, факультативний зміст у реченні. Явище вторинної предикативності пов'язане з тим, що просте речення може повідомляти про дві та більше позамовні ситуації. Так, В. Г. Гак вважає, що речення, які містять полупредикативні конструкції є поліпропозиціональними та містять опис ряду подій [6].

О. О. Потебня відзначав, що вторинна предикативність міститься в реченнях у згорнутому виді [11: 145]. Більшість лінгвістів погоджуються з тим, що вторинний предикат представляє собою трансформ, який виникає внаслідок згортання речення в певну синтаксичну структуру, що ускладнює основний предикат. Отже, речення, ускладнені вторинними предикатами, містять у собі два та більше елементарних простих речень, наприклад:

Sous les larmes, le sourire revint, un peu crispé (A. Camus).

* *Le sourire revint.*

* *Le sourire était sous les larmes.*

* *Le sourire était un peu crispé.*

У даному прикладі, за допомогою синтаксичних трансформацій, було виокремлено три елементарних речення. Об'єднані в одне ускладнене речення, ці синтаксичні конструкції предикують додаткові ознаки ситуації, утворюючи вторинні предикативні відношення на базі основного предиката. Якщо виключити з речення вторинні предикати, його зміст кардинально не зміниться, але зникнуть додаткові ознаки ситуації.

Комунікативні критерії розмежування вторинних і первинних предикатів. Комунікативний аспект вторинних предикатів також є предметом багатьох досліджень. Як носії вторинної предикативності, речення, ускладнені структурами з вторинними предикатами, являються результатом згортання елементарних простих речень. На думку лінгвістів, в основі згортання міститься компресія інформації, тобто введення в речення за рахунок згорнутих пропозицій однієї чи декількох предикативних ліній, що спричиняє ускладнення синтаксичної структури речення та збільшення його глибини [10: 150–151].

У термінах теорії інформації надмірність тексту визначається як міра можливого скорочення повідомлення (без втрат інформації) за рахунок використання його ймовірнісних характеристик: взаємозв'язків між елементами та особливостями їх розподілу [12: 77]. У зв'язку з проблемою інформаційної насиченості повідомлення неминуче виникає питання про способи її підвищення, тобто "конденсації" змісту тексту, що стає можливим завдяки використанню структур із вторинними предикатами замість простих елементарних речень [12: 78].

Розгортання інформації, що передає згідно з комунікативним планом тексту основну лінію повідомлення, реалізується у вигляді ланцюжка суб'єктно-предикатних структур, тобто елементів первинної предикації. Згорнуті пропозиції, носії вторинної предикативності, утворюють відгалуження від основної лінії комунікативного повідомлення. Вони доповнюють окремі ділянки цієї основної лінії. Треба також відзначити, що інформація, яка виражена згорнутою пропозицією, має для автора не таку важливість, як інформація, що передається розгорнутою пропозицією, автор позиціонує її як комунікативно менш важливу. Вибір мовцем тієї чи іншої синтаксичної одиниці показує, який аспект представлення інформації є для нього комунікативно пріоритетним. Саме таким чином, тобто за рахунок послідовності використаних синтаксичних одиниць, генерується й актуалізується інтенціональна спрямованість тексту.

Окрім вибору граматичних одиниць та їх комбінаторики, мовець при реалізації замислу повідомлення може спиратися на опозицію дане/нове й відоме/невідоме. Завданням вторинних предикатів є розширення інформації про тему або рему, її уточнення. Це дозволило виділити третю зону, що кваліфікується як "перехідна" [7] і характеризується подвійними зв'язками, наприклад:

Le père est un grand homme maigre, habillé de noir (A. Camus).

У цьому висловленні виділяється тематична зона "le père" і рематична зона "est un grand homme maigre" з прилеглою перехідною зоною "habillé de noir". Цей компонент подвійного зв'язку, з одного боку, характеризує батька, а з іншого боку, дифузна зона прилягає до реми (перебуває в контактній позиції) і кваліфікує нове повідомлення.

Таким чином, можна виділити такі критерії виокремлення вторинних і первинних предикатів:

- **синтаксичні критерії:**

1. Первинний предикат існує незалежно, вторинний – тільки за наявності первинного.
2. На відміну від первинного, вторинний предикат не може функціонувати в елементарному простому реченні.
3. Вторинний предикат підпорядковується одному з аргументів первинного предиката або всьому реченню.
4. Вторинна предикативність створюється такими членами речення як відокремлені означення, обставини та прикладки, абсолютні конструкції, предикативні означення підмета та прямого додатка.

- **семантичні критерії:**

1. Синтаксичні структури, що є носіями вторинної предикативності, вносять у речення додатковий, факультативний зміст разом із основним змістом, що міститься в первинному предикаті.
2. Вторинні предикати являють собою згорнені речення, що за допомогою синтаксичних трансформацій можуть бути перетворені в елементарні прості речення.
3. Вторинні предикати, разом із первинними є носіями пропозиції, тобто речення, ускладнене вторинними предикатами є поліпропозиціональним.

- комунікативні критерії:

1. Первинні предикати несуть основну інформацію повідомлення, а вторинні предикати представляють собою відгалуження від основної інформації.
2. Структури з вторинними предикатами сприяють конденсації інформації, у той час як розгорнення цих конструкцій збільшує об'єм повідомлення.
3. Первинні суб'єкт і предикат формують тематичну та рематичну зону повідомлення, вторинні предикати – "перехідну", яка розширює тему чи рему повідомлення.

БІБЛЮГРАФІЯ

1. Бабайцева В. В., Максимов Л. Ю. Синтаксис. Пунктуация. – М.: Просвещение, 1981. – 271 с.
2. Банару В. И. Очерк по теории предикативности. – Кишинев: Штиинца, 1973. – 44 с.
3. Бархударов Л. С. Структура простого предложения современного английского языка. – М.: Высш. шк., 1966. – 200 с.
4. Богданов В. В. Семантико-синтаксическая организация предложения. – Л.: Изд-во ЛГУ, 1977. – 204 с.
5. Вихованець І. Р. Граматика української мови. Синтаксис: Підручник. – Київ: Либідь, 1993. – 386с.
6. Гак В. Г. Теоретическая грамматика французского языка: Синтаксис. – М.: Высш. шк., 1986. – 219 с.
7. Загнітко А. П. Теорія сучасного синтаксису [монографія]. – Донецьк: ДонНУ, 2006. – 378 с.
8. Ильиш Б. А. Строй современного английского языка. – Л.: Просвещение, 1971. – 368 с.
9. Манаенко Г. Н. Информационно-дискурсивный подход к анализу осложненного предложения. – Ставрополь: СГПИ, 2006. – 256 с.
10. Москальская О. И. Грамматика текста. – Москва: Высш. шк., 1981. – 183 с.
11. Потебня А.А. Из записок по русской грамматике. – М.: Учпедгиз, 1958. – Т. 1-2.
12. Речевое воздействие в сфере массовой коммуникации / Отв. ред. Ф. М. Березин, Е. Ф. Тарасов. – М.: Наука, 1990. – 135 с.
13. Чеснокова Л.Д. Конструкции с предикативным определением и структура предложения в современном русском литературном языке. – Ростов-на-Дону: РГПИ. – 1972. – 135 с.
14. Шахматов А. А. Очерк современного русского литературного языка. – М.: Учпедгиз, 1941. – 288 с.
15. Юрченко В. С. Философия языка и философия языкознания: лингвофилософские очерки. – М.: URSS: КомКнига, 2005. – 366с.
16. Cadiot P., Furukawa N. Présentation / P. Cadiot, N. Furukawa // Langue française. – 2000. – № 127. – P.3-5.
17. Combettes B. Les constructions détachées en français. – Paris: Ophrys, 1998. – 143 p.
18. Havu E., Pierrard M. La prédication seconde en français: essai de mise au point / E. Havu, P. Michel // Travaux de linguistique. – 2008. – n° 57. – P. 7-21.
19. Neveu F. Les constructions appositives frontales et la structure informationnelle de l'énoncé / F. Neveu // Prédication, assertion, information. – 1998. – P.367-375.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Юлія Білоколенко – аспірант, викладач кафедри романських мов Донецького національного університету.
Наукові інтереси: проблеми сучасного синтаксису, теорія вторинної предикативності, порівняльно-історичне та типологічне мовознавство.

ВИЗНАЧЕННЯ ТРАНСФОРМАЦІЇ ПРИСУДКА ТА ЇЇ МІСЦЕ СЕРЕД ІНШИХ ТРАНСФОРМАЦІЙ

Олена ВЕЛИКОДСЬКА (Київ, Україна)

У статті розглядаються актуальні питання дослідження трансформаційного аспекту в цілому. Зазначається внесок перекладознавців у вивчення трансформаційного аспекту перекладу та ставиться питання виявлення особливостей перекладу присудка. Дається визначення перекладацької трансформації присудка англійського речення.

Ключові слова: трансформаційний аспект, переклад, перекладацька трансформація присудка

The article deals with some current issues in the study of transformations. Translation students' contribution to the transformation aspect of translation is analysed. Special features of predicate transformations are discussed. The definition of predicate transformations is given.

Key words: translation, transformation aspect of translation, predicate transformation

Друга половина ХХ століття характеризувалася значним інтересом до порівняльних досліджень у галузі лінгвістичної стилістики та теорії перекладу. Підвищення інтересу до перекладацьких трансформацій відбулось з моменту виходу (1950 р.) статті Рецкера Я.І. "О закономерностях соответствий при переводе на родной язык" та монографії Федорова А.В. "Введение в теорию перевода" (1953 р.). Список трансформацій значно збільшився, частково змінилися їх назви, їх як побіжний, так детальний опис та варіанти класифікацій, що можна знайти у працях багатьох учених.

У першій монографії з перекладознавства в Україні “Теорія і практика перекладу” Фінкеля О.М., виданій у Харкові у 1929 р., зокрема, говориться: “...повне відтворення всіх елементів художнього твору є мета недосяжна. Тільки через це й виникають незгоди перекладачів й можливість різних методів перекладу”. Серед причин неможливості повного відтворення тексту оригіналу, що є, на нашу думку, причинами відповідно і застосування трансформацій, Фінкель О.М. також називає “... з одного боку, це причини граматикального характеру, тобто різниця в структурі мов – їхньої синтактики, лексичного складу, метричного ладу тощо, а з другого – причини соціально-культурного характеру...” [16, 57].

Для розуміння механізму перекладацьких трансформацій створення лінгвістичних моделей перекладу було значним кроком. Це денотативна, семантична та трансформаційна моделі. Кожна з цих моделей є теоретичним вираженням одного з аспектів перекладацького процесу. Трансформаційна модель, побудована на основі ідей трансформаційної граматики, показує можливість переходу від тексту оригіналу до тексту перекладу, які розглядаються як поверхневі структури, шляхом проникнення на глибинний рівень та виявлення ядерних структур, здатних скласти основу міжмовної еквівалентності. Всі ці моделі детально описані в роботах з лінгвістичної теорії перекладу 1970-80-х рр. [9; 13; 25]. А правила перекладацької трансформації складають предмет вивчення лінгвістичної теорії перекладу [1, 29].

Мірам Г.Є. порівнює “трансформаційний метод перекладу з розшифруванням зашифрованого тексту за допомогою двомовного словника (книги кодів) та граматичного довідника (збірника правил дешифрування)” [14, 47]. Проте, переклад не зводиться до простої трансформації тексту, а його дослідження – до виявлення набору навичок або закономірностей використання трансформацій [23, 3], оскільки будь-які порівняння двох мов передбачають розгляд їх взаємної перекладності [26, 303]. Відповідності завжди повинні бути функціонально рівнозначними, тобто відповідати і всьому тексту оригіналу за змістом, стилем, а також нормам мови перекладу, та враховувати різні міжмовні фактори (зокрема, вузький та широкий контексти). Так, Казакова Т.А. робить висновок про те, що граматичні засоби припустимі, коли об’єктом перекладу, обтяженим нестандартними залежностями, є та чи інша граматична структура первісного тексту, від морфеми до понадфразової єдності. Трансформаціям можуть підлягати будь-які граматичні форми, в тому ж числі й ті, що в інших контекстах мають прямий збіг. Саме граматичні трансформації належать до найпоширеніших засобів перекладу [4, 53–54]. У випадку, якщо слова, словосполучення, граматичні конструкції або цілі висловлювання, які використовуються для вираження тієї чи іншої думки та комунікативної настанови, не мають прямого відповідника у мові перекладу, тоді вони потребують перетворень, що Бреус Е.В. визначає як перекладацьку проблему [2, с. 19]. Зрозуміло, що трансформації – це той випадок, коли переклад більшою або меншою мірою віддаляється від оригіналу [10, 119].

Стосовно граматичних трансформацій Федоров А.В. зауважує таке: 1) основну роль при вирішенні граматичних питань перекладу відіграють, з одного боку, вимоги передачі змісту за його єдності з елементами форми, смислова роль яких визначається за зв’язком із змістом та спрямовує вибір засобів, а з іншого боку – вимоги мови перекладу; 2) невідповідності в граматичній сфері двох мов і, звідси, неможливість формально точно передати значення, постійно компенсується за допомогою інших граматичних або словникових засобів; 3) неможливість у певних випадках вирішити поза широким контекстом питання засобів передачі означає необхідність весь час мати на увазі систему мовних засобів, а не окремі або випадково виділені елементи, з яких деякі, взяті окремо, навіть не піддаються перекладу [20, 270-271].

За твердженням Рецкера Я.І., граматичні трансформації полягають у перетворенні структури речення в процесі перекладу відповідно до норм мови перекладу [134, с. 84]. Трансформація може бути повною або частковою залежно від зміни структури речення повністю чи частково. Коли замінюються головні члени речення, то відбувається повна трансформація, а коли замінюються тільки другорядні члени речення – часткова. Крім заміни членів речення, можуть змінюватися і частини мови. Нерідко це відбувається одночасно. Важливо враховувати чинники, які можуть впливати на застосування граматичних трансформацій, а саме: 1) синтаксичну функцію речення (за твердженням Рецкера Я.І.,

синтаксичні функції іншомовного речення, часто у порівнянні з реченням російською мовою, розглядаються нормативною граматикуою); 2) його лексичне наповнення; 3) його смислову структуру; 4) контекст (оточення) речення; 5) його експресивно-стилістичну функцію [18, 84].

Грамматичні трансформації присудків зумовлено різними причинами – як граматичного, так і лексичного характеру. Однак, головну роль відіграють граматичні чинники, тобто різниця у будові мов. У багатьох випадках обидва види трансформацій пов'язані між собою таким чином, що трансформації набувають лексико-граматичного характеру. В разі зіставлення граматичних категорій і форм англійської та української мови, як правило, виявляються такі явища:

1) відсутність тієї чи іншої категорії в одній із мов; 2) частковий збіг; 3) повний збіг. Необхідність у граматичних трансформаціях виникає лише в першому та другому випадках.

Як відомо, теорія перекладу тісно пов'язана із зіставним, контрастивним мовознавством. Вона повинна встановити збіг та незбіг в засобах вираження ідентичних значень мови оригіналу та мови перекладу і на цій основі виявити перекладацькі засоби усунення цих розходжень. Бархударов Л.С. припускає, що на прикладі зіставлення дієслівних форм англійської та російської мови для теорії перекладу головне – розглядати та зіставляти мовні явища в тій взаємодії, в якій вони виступають у структурі зв'язного тексту [1, 26–28].

За твердженням Карабана В.І., на “застосування перекладацьких трансформацій при перекладі з української на англійську припадає у середньому приблизно 75-80% усього перекладу речень українського тексту” [5, 11].

Традиційний переклад мовної одиниці (у нашому випадку присудка) – це переклад із використанням мовного елемента, який вважається регулярною відповідністю (це відповідність, яка регулярно використовується для перекладу даної одиниці вихідної мови). Між присудками англійського речення і його українськими відповідниками подібні відповідності дозволено, коли є прямий відповідник у мові перекладу.

Розглянемо визначення трансформації з різних точок зору і, використовуючи загальне визначення трансформацій, спробуємо навести власне визначення трансформації присудка і визначити місце трансформації присудка серед інших перекладацьких трансформацій. Між перекладознавцями немає абсолютної згоди щодо поняття перекладацька трансформація і що це поняття включає. Деякі позначення (визначення) перекладацьких перетворень збігаються майже повністю (як, наприклад, конкретизація, генералізація як лексичні трансформації, прийоми [1; 18] в різних теоретичних дослідженнях, інші тільки частково (граматична трансформація дослівного перекладу), деякі зустрічаються тільки у певних типологіях.

Левицька Т.Р. та Фігерман А.М. звертають увагу на те, що, хоча перекладацькі трансформації поділяються на граматичні, лексичні, стилістичні, їх не завжди можливо розділити, тому що всі ці мовні рівні розглядаються з точки зору їх передачі у перекладі. Вчені роблять акцент на тому, що в англійській мові багато лексико-граматичних явищ (більшість способів вираження модальності тощо), що ще не стали граматичним явищем, але вже не можуть називатися тільки лексичними або стилістичними. Внаслідок подібного поєднання лексичні або стилістичні мовні елементи можуть розглядатися по-різному [11]. За Казаковою Т.А., головне, з чим доводиться мати справу перекладачеві, – це по-перше, ступінь необхідності компенсації і, по-друге, характер компенсації при перекладі граматичних форм [4, 155]. Лесніковська І.В. зауважує, що в теорії перекладу виділяються поверхневі структури, паралельні вихідним структурам, і структури, синонімічні вихідним, які вважаються результатом міжмовних синтаксичних трансформацій [12, 16].

Продовжимо з визначення, поданого у термінологічній енциклопедії “Сучасна лінгвістика”: “Перекладацькі трансформації – прийоми перекладу, що передбачають процедуру перетворення з метою переходу від одиниць оригінального тексту до одиниць перекладу. Дослідники виокремлюють за характером перетворення такі типи перекладацьких трансформацій: лексичні, граматичні та лексико-граматичні ” [19, 454].

Карабан В.І. так визначає граматичну трансформацію: “Під граматичною перекладацькою трансформацією розуміється зміна граматичних характеристик слова, словосполучення або речення у перекладі. Розрізняють п'ять основних видів граматичних

трансформацій: пермутація (перестановка), субституція (заміна), додавання, вилучення та комплексна трансформація” [6, 16]. Прийоми логічного мислення, за допомогою яких розкривається значення іншомовного слова у контексті і визначається його відповідник, який не збігається зі словниковим значенням, Рецкер Я.І. визначає як лексичні трансформації і виділяє сім їх різновидів: диференціацію, конкретизацію, генералізацію значень, смисловий розвиток, антонімічний переклад, цілісне перетворення та компенсація втрат при перекладі. Як зазначає Рецкер Я.І., не завжди можливо чітко класифікувати приклад перекладу через сполучення категорій [18, 45].

Комісаров В.Н. визначає перекладацьку трансформацію як перетворення, за допомогою якого можна здійснити перехід від одиниць оригіналу до одиниць перекладу [8, 172]. Нешумаєв І.В. висловлює подібну точку зору і визначає трансформації як відношення між вихідними та кінцевими мовними засобами вираження [15, 35]. У зарубіжному перекладознавстві термін “перекладацькі прийоми” (наприклад, *methods* у Ньюмарка П. [27, с. 88]) охоплює не тільки поняття трансформації, а також деякі інші перекладацькі операції, такі як додавання, вилучення, перестановки. Бархударов Л.С., який зробив значний внесок у розробку типології перекладацьких трансформацій, вважає, що досягнення перекладацької еквівалентності (адекватності перекладу) всупереч розбіжностям у формальних та семантичних системах двох мов, потребує від перекладача перш за все вміння зробити численні і якісно різні міжмовні перетворення – так звані перекладацькі трансформації – для того, щоб текст перекладу з максимально можливою повнотою передавав всю інформацію, яка є у вихідному тексті, з урахуванням норм мови перекладу [1, 190].

Швейцер О.Д. зазначав, що термін трансформація використовується у перекладознавстві метафорично [25, 118]. На думку Швейцера О.Д., коли вчені говорять про трансформації, то мова йде про відношення між вихідними і кінцевими мовними висловлюваннями, про заміну в процесі перекладу однієї форми висловлювання іншою, заміну, яка умовно називається перетворенням або трансформацією. Під перекладацькою трансформацією вчений розумів “міжмовні операції ‘перевираження’ смислу” [25, 118].

Гарбовський М.К. не погоджується з такою думкою, оскільки перекладацькі трансформації є звичайною процедурою будь-якого процесу перекладу через асиметричність систем будь-якої пари мов при перекладі [34, с. 364]. Він дає визначення перекладацьких трансформацій з іншої точки зору, а саме, підкреслює важливість передачі системи смислів вихідного тексту, а не подолання відмінностей між мовами і визначає перекладацьку трансформацію як процес перекладу, за якого система смислів мовних форм вихідного тексту, сприйнята і зрозуміла перекладачем через призму його компетентності, трансформується природнім чином внаслідок міжмовної асиметрії у більш чи менш аналогічну систему смислів у формі мови перекладу [3, 366].

Карабанова О.О. так визначає перекладацьку трансформацію – це складний перекладацький прийом, який застосовується в умовах відсутності можливості перекладу за міжмовними паралелями у випадках, коли таких паралелей немає, з метою передачі комунікативного ефекту і (по можливості) вихідного змісту, а за наявності міжмовних паралелей він використовується з метою адаптації тексту перекладу, що створюється, до лінгвоетнічної комунікативної компетенції нового адресату [7, 28].

Проте, важливим є те, що більшість перекладознавців визначають перекладацькі трансформації як міжмовні перетворення, що здійснюються з метою досягнення перекладної адекватності та ставили питання про складний, комплексний характер трансформацій, що пов’язано зі складністю вивчення цього перекладацького прийому. Слід зауважити, що у межах однієї мови нульовою точкою, від якої робиться “відлік вимірювання” трансформацій, є будь-яка фраза з низки фраз з одним змістом, і, порівнюючи цю фразу з іншими, ми можемо визначити напрямок та ступінь перетворень, а нульовою трансформацією є фраза, ідентична собі самій. Текст, отриманий внаслідок перекладу не за міжмовними паралелями, сприймається білінгвами як продукт перекладу з використанням трансформацій, тобто модифікацією вихідного тексту, необхідність якої обумовлена лінгвоетнічною різницею між комунікантами [17, 70–71]. Речення далеко не завжди є

абсолютно автономним, а часто залежить від змісту речень, які знаходяться поруч, цілого абзацу, а іноді і сусідніх абзаців [24, 72–73].

Враховуючи різні визначення трансформацій у типологіях, запропонованих різними вченими, як теоретиками, так і практиками, та безперечно нові більш “вузькоспеціалізовані” дослідження, наприклад, Федотової Н.О., яка зазначає що, “якщо накласти загальну класифікацію перекладацьких трансформацій Бархударова Л.С. на часткову класифікацію синтаксичних перетворень, запропоновану Нешумаєвим І.В., то можна з’ясувати, що зміну порядку членів речення у перекладі слід відносити до перестановок (пор.: перестановочні трансформації В.Г. Гака), у той час як за зміни складу синтаксичної структури речення можуть мати місце трансформації заміни (пор.: якісна трансформація В.Г. Гака), додавання або вилучення (пор.: кількісні трансформації В.Г. Гака) чи їх комбінації ” [21, 37], можна надати визначення трансформації присудка.

Отже, перекладацька трансформація присудка англійського речення – це лексична, граматична або лексико-граматична трансформація присудка оригіналу за умови відсутності можливості використання прямого відповідника з метою збереження смислу та комунікативного ефекту вихідного речення. Необхідність застосування трансформації присудка виникає з комунікативних, стилістичних, граматичних та семантичних причин. Через незбіг лексичних систем двох мов, а саме, смислової структури слова, смислового об’єму слова та різниці в лексичній сполучуваності слів, перекладачу доводиться робити лексико-семантичні перетворення. Крім того, особливу роль відіграє контекст. Контекстуальне значення слова залежить від його значення та від семантики слів, які з ним сполучуються. Оскільки за нашим визначенням трансформація присудка - це лексична, граматична або лексико-граматична трансформація, то звідси можна навести певну типологію перекладацьких операцій притаманних, або краще сказати, “діючих” (ті що найчастіше і продуктивніше застосовуються) перекладу присудків оригінальних (англійських) речень українською мовою.

Наведення цієї типології зумовлене певними причинами: по-перше, на наш погляд, “звузяти” початковий етап перекладу (пов’язаний з визначенням труднощів граматичного порядку всього речення (абзацу) тощо) до визначення трансформації присудка в реченні та одночасно “розширити” (не обмежуватись) визначення трансформації присудка як тільки граматичної (лексичної). По-друге, слід зазначити, що на теперішньому етапі розвитку ще не існує докладного систематичного аналізу граматичних трансформацій і, відповідно, місце трансформацій присудків серед інших граматичних трансформацій залишається невизначеним, не розроблена також їх докладна класифікація.

Регулярні відповідності завжди використовуються для перекладу певної одиниці вихідної мови, що є традиційним методом перекладу. Регулярна відповідність – це така одиниця мови перекладу, яка регулярно використовується для перекладу певної одиниці мови оригіналу. Як правило, регулярні відповідності наводяться у відповідних граматичних довідниках і словниках [22, 5].

До загальних невідповідностей слід віднести всі структурно-семантичні відмінності загального характеру між англійською та українською мовами. Метод перекладу загальних невідповідностей не враховує при перекладі контекстуальну базу, і тому вважається традиційним методом перекладу, а не трансформаційним. Контекстуальні невідповідності виникають лише у конкретному контексті через неможливість для перекладача перейти від одиниць тексту оригіналу до еквівалентних одиниць тексту перекладу на основі граматичних та лексичних довідників [22, 5–6]. Нерегулярні відповідності перекладаються тільки за допомогою трансформаційного методу перекладу.

У багатьох випадках тільки трансформація присудка дозволяє при перекладі з англійської та українську сформувати речення, яке за стилістичними та граматичними нормами відповідає реченню оригіналу. Результати порівняльних досліджень на граматичному рівні, у сфері синтаксичних форм, дозволяють виявити, наскільки можливо зберегти у перекладі аналогічні граматичні форми.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бархударов Л. С. Язык и перевод (Вопросы общей и частной теории перевода) / Леонид Степанович Бархударов. – М.: «Международ. отношения», 1975. – 237 с.
2. Бреус Е. В. Теория и практика перевода с английского языка на русский: учебное пособие. Ч. 1 / Евгений Васильевич Бреус. – М.: Изд-во УРАО, 2001. – 104 с.
3. Гарбовский Н. К. Теория перевода: уч. / Николай Константинович Гарбовский. – М.: Изд-во Моск. ун-та, 2004. – 544 с.
4. Казакова Т. А. Практические основы перевода / Тамара Анатольевна Казакова. – СПб.: Союз, 2002. – 320 с.
5. Карабан В. І. Теорія і практика перекладу з української мови на англійську: [навчальний посібник-довідник для студентів вищих закладів освіти] / В'ячеслав Іванович Карабан. – Вінниця: НОВА КНИГА, 2003. – 608 с.
6. Карабан В. І. Посібник-довідник з перекладу англійської наукової і технічної літератури на українську мову. Ч. 1 Граматичні труднощі / В'ячеслав Іванович Карабан. — К.: Політична думка, 1997. – 301 с.
7. Карабанова О.О. Переводческие трансформации как понятие и явление: дис. ... канд. филол. наук : 10.02.20 / Оксана Олеговна Карабанова. – М., 2000. – 166 с.
8. Комиссаров В. Н. Общая теория перевода : [учебное пособие] / Вилен Наумович Комиссаров. – М.: ЧеРо, 2000. – 136 с.
9. Комиссаров В. Н. Слово о переводе / Вилен Наумович Комиссаров. – М.: Международные отношения, 1973. – 215 с.
10. Кур'янова М.О. Граматичні труднощі перекладу німецьких науково-технічних текстів українською мовою: дис. ... канд. філол. наук : 10.02.16 / Марина Олександрівна Кур'янова– К., 2005. – 202 с.
11. Левицкая Т. Р. Проблемы перевода на материале современного английского языка / Т. Р. Левицкая, А. М. Фитерман. – М.: МИМО, 1976. – 205 с.
12. Лесниковская И.В. Анализ переводческих трансформаций в русском и английском художественном тексте на примере детерминантов : дис. ... канд. филол. наук : 10.02.20 / Ирина Владимировна Лесниковская. – М., 1999. – 171 с.
13. Львовская З. Д. Теоретические проблемы перевода : (на материале исп. языка) / Зинаида Давидовна Львовская. – М.: Высшая школа, 1985. – 232 с.
14. Мирам Г. Э. Профессия: переводчик / Геннадий Эдуардович Мирам. – К.: Ника-Центр, 2000. – 160 с.
15. Нешумаев И.В. Типология преобразований структуры предложения при переводе : дис. ... канд. филол. наук : 10.02.19 / Иван Витальевич Нешумаев. – М., 1990. – 203 с.
16. О. М. Фінкель – забутий теоретик українського перекладознавства: Збірка вибраних праць [Черноватий Л.М., Карабан В.І., Подміногін В.О. і ін.]; під ред. Л. М. Черноватого та В. І. Карабана. – Вінниця : Нова Книга, 2007. – 438 с.
17. Петрова Г.Г. Лексико-стилистические трансформации в англо-русском научно-техническом переводе: дис. ... канд. филол. наук : 10.02.20 / Галина Григорьевна Петрова. – М., 2004. – 227 с.
18. Рецкер Я. И. Теория перевода и переводческая практика. Очерки лингвистической теории перевода / Яков Иосифович Рецкер [дополнения и комментарии Д.И. Ермоловича]. – М.: «Р. Валент», 2004. – 240 с.
19. Селіванова О. О. Сучасна лінгвістика: напрями та проблеми: підручник / Олена Олександрівна Селіванова. – Полтава : Довкілля-К, 2008. – 712 с.
20. Федоров А. В. Основы общей теории перевода (лингвистические проблемы): Для ин-тов и фак-тов иностр. языков. [учеб. пособие] / Андрей Венедиктович Федоров. – [5-е изд.] – СПб.: Филологический факультет СПбГУ; М.: ООО «Издательский дом «ФИЛОЛОГИЯ ТРИ», 2002. – 416 с.
21. Федотова Н.О. Суб'єктні трансформації в англо-українському перекладі: дис. ... канд. філол. наук: 10.02.16 / Наталія Олегівна Федотова. – К., 2008. – 197 с.
22. Фирсов О. А. Перевод с английского на русский и его комментарии / Олег Александрович Фирсов. – М.: 2003. – 198 с.
23. Хайрутдинов З.Р. Сравнительный анализ лексико-грамматических особенностей оригинальных и переводных текстов английского языка: дис. ... канд. филол. наук : 10.02.19 / Загид Радикович Хайрутдинов. – М., 2008. – 140 с.
24. Чужакин А. П. УСНБЫЙ ПЕРЕВОД XXI: теория + практика, переводческая скоропись. Учебник для студентов курса переводческих факультетов (including English – American and English – Australian glossaries) / Андрей Павлович Чужакин. М.: МГИ им. Е. Р. Дашковой, 2001. – 256 с.
25. Швейцер А.Д. Теория перевода: статус, проблемы, аспекты. – М.: Наука, 1988. – 215 с.
26. Якобсон Р. О. Избранные работы / Роман Осипович Якобсон. – М.: Прогресс, 1985. – 460 с. (Языковеды мира).
27. Newmark P. A Textbook of Translation / Peter Newmark. – New York, etc : Prentice Hall International (UK) Ltd, 1988. – 301 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олена Великодська – викладач кафедри англійської мови гуманітарного спрямування факультету лінгвістики національного технічного університету України «Київський політехнічний інститут».

Наукові інтереси: проблеми перекладацької еквівалентності та адекватності; загальна теорія перекладу, зокрема її трансформаційний аспект.

КОГНІТИВНА МОДЕЛЬ СЕМАНТИКИ ДІЄСЛІВ ПРОСТОРОВОГО ПЕРЕМІЩЕННЯ

Наталія ГОНТАРЕНКО (Івано-Франківськ, Україна)

Стаття присвячена проблемам моделювання значення англійських дієслів просторового переміщення з позицій когнітивної семантики. Значення слова розглядається як спосіб та результат концептуалізації.

Ключові слова: когнітивна семантика, концепт, концептуалізація, фрейм, атрибут фрейму, структурний інваріант, дієслова просторового переміщення.

The article addresses the issues of modeling the semantics of motion verbs in English from the perspective of cognitive semantics. The verb meaning is viewed as a way and result of conceptualization.

Key words: cognitive semantics, concept, conceptualization, frame, attribute, structural invariant, locomotion verb.

Провідним напрямком сучасної когнітивної лінгвістики є когнітивна семантика, метою якої є моделювання концептів і встановлення особливостей їх мовної реалізації шляхом співвіднесення мовних форм з їх ментальними репрезентаціями. Помітний внесок у моделювання семантики дієслів просторового переміщення зробили дослідники Л. Талмі, Д. Слобін, Ч. Філмор, Дж. Златев та інші.

На вивчення семантики дієслів переміщення істотно вплинув дослідницький проект під назвою Фреймнет [4], заснований Ч. Філмором та спрямований на створення корпусного словника конструкцій, представлених у вигляді фреймів. Наприклад, переміщення у Фреймнет представлене у вигляді домену, що складається з трьох базових елементів (відправний пункт, шлях та кінцевий пункт) та ще десяти додаткових елементів, таких як Area, Distance, Manner, Agent/Cause, Driver, Cargo+Passenger, Vehicle, Cotheme, Road. Усі ці компоненти входять до складу дванадцяти фреймів, таких як Arriving, Cause-to-Motion, Cotheme, Departing, Filling, Emptying, Motion_Noise, Path-Shape, Placing, Removing, Self-Motion, Transportation [4]. Однак, існує набагато більше моделей лексикалізації просторового переміщення, ніж дванадцять моделей, що асоціюються з видами фреймів у Фреймнет.

У когнітивній моделі Л. Талмі представлено поняття ситуації просторового переміщення (motion event), що містить певний набір параметрів: 1) основні параметри, наявні у будь-якій ситуації просторового переміщення - суб'єкт просторового переміщення (figure), середовище (ground), шлях (path), просторове переміщення (motion); 2) додаткові параметри – спосіб переміщення (manner), причина (cause) [7:25]. При цьому концептуальні параметри поєднуються, утворюючи моделі лексикалізації просторового переміщення.

Д. Слобін досліджує вживання дієслів способу просторового переміщення у різних дискурсах та виділяє у концепті способу просторового переміщення такі ознаки як швидке переміщення (rapid motion) – *bolt, dart, plunge, scramble*, неквапливе переміщення (leisurely motion) – *drift, stroll, wander*, плавне переміщення (smooth motion) – *brush, glide, slip*, переміщення з перешкодами (obstructed motion) – *stumble, trip*, переміщення нишком (furtive motion) – *crawl, creep, sneak*, манера ходи (manner of walking) – *plod, tiptoe, stride*, манера стрибків (manner of jumping) – *jump, hop, leap*. Дослідник визначає спосіб просторового переміщення як “нечітко визначений набір ознак, таких як моторика, швидкість, ритм, постава, емоційний стан та оцінка” [6:255].

Вищезгадані підходи до розробки значення просторового переміщення різною мірою охоплюють суттєві аспекти процесу просторового переміщення. Відмінності між розглянутими підходами полягають у способах представлення когнітивних структур, що стоять за дієсловом. По-перше, це глибина опису семантики, а також, наскільки враховується ознака динамічності дієслівного змісту при створенні моделі. Незважаючи на певну системність групування лексики на основі семантичних ознак та концептуальних параметрів, невирішеною залишається низка питань, пов'язаних із концептуальною сутністю дієслів просторового переміщення та сполучуваністю ознак у їх семантиці. **Актуальність** дослідження полягає у потребі проаналізувати процеси лексикалізації концептуальних ознак просторового переміщення, оскільки вирішення цього питання сприяє більш глибокому розумінню принципів формування та функціонування значення слова у мовній свідомості людини.

Об'єкт розвідки становить семантика дієслів просторового переміщення в англійській мові. **Предметом** дослідження є моделі лексикалізації концептуальних ознак просторового переміщення у семантиці дієслова. **Матеріалом** дослідження слугувала суцільна вибірка дієслів просторового переміщення із словників Longman Dictionary of Contemporary English, New Oxford Thesaurus of English та The New Oxford Dictionary of English в обсязі 684 одиниці. **Мета** роботи полягає у цілісному та багатоаспектному дослідженні когнітивних моделей, що організують семантичну структуру дієслів просторового переміщення. У роботі розглядається уся система дієслів просторового переміщення шляхом виділення фреймових структур, які беруть участь у побудові дієслівної семантики.

Одним із ключових постулатів когнітивної семантики є ідентифікація значення з концептуалізацією – осмисленням інформації та формуванням концептів. Концепт займає центральне місце у когнітивній теорії. “У зв’язку зі складним характером структурної організації концепту, під ним розуміють знання різного рівня абстракції, тобто різні формати знання. Концептом може бути і окреме значення, і ціла концептуальна структура, яка включає інші концепти і задає інші рівні абстракції” [1:36]. Передаючи той чи інший концепт, лексична одиниця активує і відповідний когнітивний контекст, який забезпечує її розуміння. Цей когнітивний контекст називається доменом (Р. Ленекер), фреймом (Ч. Філмор), ментальним простором (Ж. Фоконьє, Дж. Лакоф), базою (Р. Ленекер).

Ч. Філмор трактує фрейм як систему концептів, які пов’язані таким чином, що для розуміння одного з них необхідно розуміти всю систему [5:111]. З точки зору О. Кубрякової, фрейм є одиницею знань, яка організована навколо певного поняття, але на відміну від асоціацій, містить дані про суттєве, типове та можливе для цього поняття [2:188]. Існують різні підходи до формалізації структури фрейму. Американський когнітивний психолог Л. Барсалоу виділяє в його структурі три основні компоненти: набір атрибутів (attributes) та значень (values), структурні інваріанти та обмеження. [3:44] Атрибут – це концепт, що відображає певний аспект фрейму, а значення – одна із можливих реалізацій даного аспекту. Наприклад, у концепта ШЛЯХ є атрибут НАПРЯМОК, який може приймати значення ‘вверх’, ‘вниз’, ‘вперед’, ‘назад’ і т.д. Можна сказати, що атрибут – це аспект фрейму першого рівня, а значення – аспект другого рівня. Значення, в свою чергу, також може мати складну структуру та варіативність.

Як свідчить аналіз фактичного матеріалу, ПРОСТОРОВЕ ПЕРЕМІЩЕННЯ може бути представлено як фрейм, до складу якого входять концепти СИЛА, СУБ’ЄКТ, СЕРЕДОВИЩЕ, ШЛЯХ, НАПРЯМОК. Будь-яка ситуація просторового переміщення ініціюється СИЛОЮ, в результаті чого СУБ’ЄКТ, перебуваючи у СЕРЕДОВИЩІ, проходить певний ШЛЯХ у певному НАПРЯМКУ. У таблиці 1 кожен із концептів представлено як набір тематично споріднених атрибутів (малими прописними літерами) та значень (малими літерами).

Таблиця 1: Структура фрейму ПРОСТОРОВЕ ПЕРЕМІЩЕННЯ

КОНЦЕПТ	АТРИБУТ	значення
СИЛА	ВНУТРІШНЯ	гальмування / прискорення / інерція
	ЗОВНІШНЯ	тяжіння/поштовх/гальмування/інерція
ШЛЯХ	НАПРЯМОК	вперед/назад/прямо/вперед-назад/вліво/вправо/вниз/вверх/схід/захід/південь/північ
	ПУНКТ ВІДПРАВЛЕННЯ	
	ПУНКТ ПРИЗНАЧЕННЯ	
	ОРІЄНТИР	
	ТРИВАЛІСТЬ	довго/недовго
СЕРЕДОВИЩЕ	ПОВІТРЯ	
	ВОДА	
	СУХОДОЛ	
СУБ’ЄКТ	ІСТОТА	людина/тварина/комаха...
	НЕІСТОТА	
	ДОПОМІЖНИЙ ЗАСІБ ПЕРЕМІЩЕННЯ	транспортний засіб/спортивне обладнання...
	ШВИДКІСТЬ	висока/низька/збільшується/зменшується
	КОНТАКТ	безперервний/переривчастий/грубий/плавний/ритмічний

Концепт СИЛА включає атрибути ВНУТРІШНЯ СИЛА та ЗОВНІШНЯ СИЛА. Значення ‘сила тяжіння’ зазвичай не виражене у семантиці більшості дієслів просторового переміщення.

Винятки становлять дієслова, де сила, що спричиняє просторове переміщення, відкрито виражає ефект тяжіння (*sink, swoop*). Дієслова *coast* та *skid* представляють випадки, коли просторове переміщення спричинене комбінацією сил – інерцією та недостатнім контролем суб'єктом власної енергії. Значення 'внутрішня сила' яскраво виражене у дієсловах, що описують ситуації, у яких суб'єкт змушений застосовувати додаткову енергію, щоб підтримувати переміщення, а також коли просторове переміщення ускладнене зовнішніми факторами (наприклад, болотом, втомою або травмою). До цього класу належать дієслова, яким здебільшого притаманне значення 'повільна швидкість', наприклад *trundle, limp, slog, trudge, traipse, plod*.

Концепт ШВИДКІСТЬ представлено, зокрема, у дієсловах *scamper, skitter, inch, streak, amble, mosey*. Важливо зазначити, що швидкість є перцептуальним поняттям. Як відомо, швидкість бігу вища за швидкість ходи; ця інформація є частиною досвіду людини та її знань про світ. Однак, за певних умов, хода може бути швидша за легкий біг. Цей факт свідчить про те, що основна відмінність між *walk* та *run* полягає у моториці, у той час як типово вища швидкість *run* є безпосереднім наслідком певної моторики. Деякі дієслова способу переміщення асоціюються з певною швидкістю у поєднанні з іншими концептами, такими як СИЛА. Наприклад, дієслова спрямованого переміщення *plummet, plunge, swoop, tumble* позначають рух вниз, спричинений силою тяжіння. *Swoop* та *plunge* асоціюються з раптовим впливом сили, що в свою чергу свідчить про наявність концепту ШВИДКІСТЬ у семантиці цих дієслів.

Концепт ШЛЯХ є невід'ємним компонентом будь-якого фрейму просторового переміщення, хоча дієсловом способу просторового переміщення він притаманний імпліцитно (*stumble, wander, ramble*). Фрейми для представлення дієслів спрямованого переміщення містять атрибут НАПРЯМОК (*advance, retreat, descend, ascend*).

Атрибути для представлення конкретних об'єктів неможливо вичерпно описати. Наприклад, фрейм ПРОСТОРОВЕ ПЕРЕМІЩЕННЯ містить концепт СУБ'ЄКТ, представлений атрибутом НЕІСТОТА, який має незліченну кількість значень, які, в свою чергу, можуть утворювати нові фрейми. Так само, значення атрибутів ДОПОМІЖНИЙ ЗАСІБ ПЕРЕМІЩЕННЯ, ПУНКТ ВІДПРАВЛЕННЯ, ПУНКТ ПРИЗНАЧЕННЯ, ОРІЄНТИР конкретизуються лише при моделюванні фрейму, що представляє певну лексичну одиницю. Деякі атрибути мають кінцевий набір значень, наприклад, НАПРЯМОК – вперед /назад /прямо /вперед-назад/вліво /вправо /вниз /вверх /схід /захід/південь/північ.

Невід'ємною частиною фрейму є структурні інваріанти – незмінні відношення між атрибутами [3:35]. Наприклад, у фреймі ПРОСТОРОВЕ ПЕРЕМІЩЕННЯ є наступні структурні інваріанти: каузативні відношення (між атрибутами СИЛА та СУБ'ЄКТ), просторові відношення (між атрибутами СУБ'ЄКТ та СЕРЕДОВИЩЕ), темпоральні відношення (між атрибутами ПУНКТ ВІДПРАВЛЕННЯ та ПУНКТ ПРИЗНАЧЕННЯ). Окрім того, значення атрибутів взаємопов'язані, як наприклад ШВИДКІСТЬ та ТРИВАЛІСТЬ: чим вища швидкість, тим коротша тривалість переміщення на певну відстань.

Однією з основних ознак фрейму є гнучкість – його можна доповнювати або скорочувати, змінюючи набір атрибутів. Досвід, енциклопедичні знання, мета спілкування накладають свої обмеження на структуру фрейму. Наприклад, якщо в деяких штатах США перехід вулиці на червоне світло або у невідведеному місці вважається порушенням закону, то для жителів тих штатів атрибутом фрейму для представлення *jaywalk* є ШТРАФ, у той час як для жителів інших штатів – ні.

Таким чином, фреймовий підхід дозволяє осмислити складну ієрархію лінгвістичних та екстралінгвістичних знань, що асоціюються з певною лексичною одиницею, та сприяє більш глибокому розумінню процесів концептуалізації та категоризації.

У процесі дослідження виникли питання, які потребують подальшої розробки. До них в першу чергу відноситься використання виявлених когнітивних механізмів для розмежування значень багатозначних дієслів просторового переміщення. Видається важливим подальше вивчення дієслівних когнітивних моделей як способів репрезентації національно-специфічної інформації про дійсність.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Болдырев Н.Н. Когнитивная семантика: курс лекций по английской филологии / Н.Н. Болдырев. – Тамбов: Изд-во Тамбов. ун-та, 2000. – 123с.
2. Краткий словарь когнитивных терминов / Сост. Е.С. Кубрякова, В.З. Демьянков, Ю.Г. Панкрац, Л.Г. Лузина; Под общ. ред. Е.С. Кубряковой. – М., 1996. – 245с.
3. Barsalou L. W. Frames, concepts, and conceptual fields / L. W. Barsalou // Frames, fields, and contrasts: New essays in semantic and lexical organization. / A. Lehrer and E. F. Kittay (eds.) – Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum Associates, 1992. – P. 21-74.
4. Fillmore Ch. FrameNet / Charles Fillmore. – Berkeley. – Режим доступу : www.framenet.icsi.berkeley.edu/
5. Fillmore Ch. Frame Semantics / Ch. Fillmore // Linguistics in the Morning Calm / [paper collection / ed. by the Linguistic Society of Korea]. – Seoul, 1982. – P. 111–137.
6. Slobin D. The many ways to search for a frog: Linguistic typology and the expression of motion events. / Dan Slobin / Sven Stromqvist and Ludo Verhoeven (eds.) – Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum, 2004. – P. 219-257.
7. Talmy L. Toward a Cognitive Semantics. Vol. II / Leonard Talmy. – Cambridge, MA: The MIT Press, 2000. – 495 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Гонгаренко – викладач кафедри англійської філології Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника.

Наукові інтереси: лексична семантика, когнітивна семантика, граматики конструкцій.

ОЛЬФАКТОРНІ ДІЄСЛОВА В АНГЛІЙСЬКІЙ ТА УКРАЇНСЬКІЙ МОВАХ

Юлія КАЛІУЩЕНКО (Донецьк, Україна)

Стаття присвячена аналізу семантичних, синтаксичних та морфологічних особливостей дієслів ольфакторного сприйняття в англійській та українській мовах. Для їх опису були виведені синтаксичні моделі реалізації ольфакторних дієслів у реченні із зазначенням синтаксичних та відповідних їм семантичних актантів.

Ключові слова: ольфакторне дієслово, семантичний актант, Експірієнсер, Стимул, формула тлумачення, синтаксичний актант.

This paper focuses on analyses of semantic, syntactic and morphological peculiarities of olfactory verbs in English and Ukrainian. The syntactic models of olfactory verbs realization in a sentence have been made to describe these peculiarities pointing out syntactic und corresponding semantic participants.

Key words: olfactory verb, semantic argument, Experiencer, Stimulus, interpreting formula, syntactic argument.

1. Вивченню дієслівної лексики різних тематичних класів присвячено чимало різноаспектних лінгвістичних досліджень. Найявністю великої кількості робіт із аналізу дієслівних морфологічних категорій (А.В. Бондарко, Е. Генюшене, М.Я. Гловінская, А.П. Загнітко, В.П. Недялков, Л. Теньер, В.С. Храковський, И.Б. Шатуновський), семантичних ознак дієслів (Ю.Д. Апресян, А. Вежбицька, Дж. Лайонз), параметрів їхнього лексичного значення (Е.В. Падучева) та суб'єктно-об'єктних відношень (М.В. Всеволодова, Л. Н. Иорданська, И.А. Мельчук, Ч. Філмор) зумовлена самою сутністю дієслова як центра пропозиції [3]. Дієслово організує реченнєву структуру для передачі інформації про ситуацію чи подію [6: 24]. Опис дієслівної лексики потребує системного підходу, який би враховував морфологічні, семантичні та синтаксичні особливості дієслів у реченні. Розробка конструкцій з зазначенням синтаксичних та семантичних учасників ситуації дозволяє зробити системний аналіз дієслів. Конструкції з дієсловами сприйняття в лінгвістиці вивчалися лише в межах евіденційності [13; 14], тому дієслова таких модусів (типів) перцепції, як зір та слух, набули достатньої розробки на відміну від ольфакторних (сприйняття запаху), густативних (смаку) та тактильних дієслів. Тому актуальним виявляється дослідження конструкцій з дієсловами ольфакторного сприйняття (далі ОД), які відображують як поверхневу (синтаксичну або аргументну), так і глибинну структуру предиката (семантичну або ролеру) (за Ч. Філмором [1]).

Метою цієї роботи є порівняльний аналіз конструкцій з ОД в англійській та українській мовах. Матеріал роботи склала вибірка ОД: 11 одиниць в англійській мові і 20 – в українській із лексикографічних джерел, і текстова вибірка з інтернет-корпусів, яка складається з речень, що містять ОД. Вона нараховує 96 речень в англійській мові та 227 речень – в українській. Оскільки ОД, які мало вживаються у мові, в текстах знайдені не були, у статті досліджуються лише ті ОД, вживання яких було проілюстровано в корпусах.

2. Ольфакторні дієслова належать до тематичного класу чуттєвого сприйняття, вони мають спільні категорійні ознаки, набір семантичних і синтаксичних учасників (тобто спільну актантну структуру) та семантичну класифікацію з дієсловами інших модусів чуттєвого сприйняття – зору, слуху, смаку та тактильного сприйняття [5: 222]. Існує чимало класифікацій дієслів сприйняття [9: 4; 10: 23–25; 12], які відрізняються, переважно, лише термінологічно. Дієслова всіх модусів поділяються в них на три типи: активні, інертні та пасивні, наприклад: укр. *нюхати* – активне ОД, *відчувати(запах)* – інертне, а *пахнути* – пасивне. Ця класифікація становить основу для опису ОД як на семантичному, так і синтаксичному рівні. У даній статті розглядаються лише ОД пасивного сприйняття.

Для ситуації сприйняття характерною є присутність обов'язкових елементів поверхневої структури – синтаксичних актантів Суб'єкт і Об'єкт, яким на семантичному рівні відповідають елементи глибинної структури – семантичні актанти [1: 25] Експірієнсер і Стимул сприйняття. Експірієнсером може виступати істота (людина, тварина), яка має фізичну здібність сприймати щось нюхом, а Стимулом – як істота, так і неістота, тобто, Продуцент, носій запаху або сам запах [11: 1422–1423]. В залежності від типу сприйняття та конструкції набір учасників може змінюватись або поповнюватись додатковими факультативними учасниками (сирконстантами), напр.: Локатив, Уточнювач.

3. До пасивного типу сприйняття належать ОД англійської та української мов, які мають значення 'мати, випускати запах', напр.: англ. *smell* 'мати запах, пахнути', *stink* 'воняти, мати неприємний запах'; укр. *пахнути*, *смердіти*. В ситуації пасивної перцепції семантичний актант Стимул сприйняття стає синтаксичним суб'єктом (підметом), а Експірієнсер – синтаксично непереданим, переходячи у позицію «за кадром» у роль Спостерігача [4]. Значення цього типу ОД інтерпретується за допомогою формули тлумачення (ФТ): «Запах СтимулаY сприймається Експірієнсером за кадром X за допомогою нюху», напр.: (1) англ. *The kitchen smelled of sour milk and wood smoke* 'Кухня пахла кислим молоком і димом'. У наведеному прикладі Стимул *kitchen* 'кухня' виступає підметом речення, а Експірієнсер є відсутнім на синтаксичному рівні, але його присутність у позиції Спостерігача семантично відчутна: він дає оцінку запаху кухні.

Ольфакторні дієслова пасивного типу розвивають по три (в англ. мові) і чотири (в укр. мові) групи значень, які реалізуються у 5 синтаксичних моделях в англійській мові і в 10 – в українській (див. Таблицю 1 та коментар в підрозділах 3.1. – 3.4.).

Таблиця 1

Значення та синтаксичні конструкції пасивних ОД в англійській та українській мовах

Значення ОД	ОД в англ. мові	ОД в укр. мові	Синтаксичні конструкції та семантичні актанти	Кількість речень в англ. / укр. мовах
(див. 3.1.)	<i>smell</i>	пахнути	<i>S+OV + Adj.:</i>	11 / 2
		пахтіти	СтимулY+Експер.X Ø	0 / 4
		пахнути	<i>S+OV + Oinstr:</i>	15 / 32
		запахнути	СтимулY+УточнювачZ+Експер.X Ø	0 / 2
		пахтіти	X Ø	0 / 8
		пахтіти	X Ø	0 / 2
	<i>smell</i>		<i>S+OV + Oprep (Comp.):</i> СтимулY+УточнювачZ+Експер.X Ø	1 / 0
<i>мати запах</i>	<i>smell</i>		<i>S+OV+Adj+Oprep+Comp.:</i> СтимулY+Уточн. Z, Z1	1 / 0
		пахнути	<i>S+OV + FCC:</i> СтимулY + Attrib.	0 / 1
		пахнути	Loc + OV+ Oinstr:	0 / 13
		запахнути	СтимулY+Уточн.Z+	0 / 25

		пахтіти	Экспер.Х Ø	0 / 3
		віяти		0 / 4
		повівати		0 / 2
		відгонити		0 / 2
		пашіти		0 / 3
		запахнути	OV + adv.	0 / 1
		пахнути	OV + Oinstr + Odat:	0 / 1
		запахнути	Уточн. Z + Экспер.Х	0 / 1
видихати	emit		S+OV + (Adj). + Odir:	3 / 0
запах	exude		СтимулY+Экспер.Х Ø	7 / 0
(див. 3.2.)	give off			12 / 0
мати	stink		S+OV + Oprep:	28 / 0
неприємний	reek		СтимулY+Уточн.Z+Экспер.Х Ø	16 / 0
		смердіти	S+OV + Oinstr:	0 / 10
(див. 3.3.)		відгонити	СтимулY+Уточн.Z+Экспер.Х Ø	0 / 3
		тхнути		0 / 9
		воняти		0 / 1
	smell	воняти	S+OV:	3 / 1
		смердіти	СтимулY+Экспер.Х Ø	0 / 20
		тхнути		0 / 1
		смердіти	Loc + OV+ Oinstr:	0 / 19
		засмердіти	СтимулY+Уточн.Z+Экспер.Х Ø	0 / 2
		тхнути		0 / 33
		нести		0 / 5
		смердіти	Oprep + OV	0 / 1
		тхнути	СтимулY	0 / 6
		воняти		0 / 1
		тхнути	OV + Odat: Экспер.Х	0 / 1
мати		духмяніти	S + OV+ Oinstr:	0 / 3
приємний			СтимулY+УточнювачZ+Экспер.Х Ø	
запах				
(див. 3.4.)		пахнути	S+OV:	0 / 1
			СтимулY+Экспер.Х Ø	
відчуватися		чутися	S+OV + Attr. + Odat:	0 / 3
(див. 3.5.)		вчуватися	СтимулY + Экспер.Х	0 / 1

Усього речень 96 / 227

3.1. До першої семантичної групи пасивних ОД належать дієслова зі значенням 'мати запах'. Дані ОД вживаються у різноманітних синтаксичних конструкціях.

3.1.1. Однією з найпоширеніших є конструкція з прикметником / прислівником у ролі, так званого обставинного означення, тобто воно синтаксично належить до присудка, але семантично – до підмета: *S+OV + Adj/Adv*, де *S* (subject 'підмет') є Стимулом Y, який виступає у синтаксичній ролі підмета у називному (об'єктному) відмінку, а *OV* (olfactory verb) ольфакторне дієслово у синтаксичній ролі присудка. Експіріенсер X залишається за кадром ситуації, але дає свою суб'єктивну оцінку Стимулу, яку і передає прикметник або прислівник. У цьому значенні такі дієслова, якангл. *Smell* 'мати запах', укр. *пахнути*, *пахтіти* позбавлені оцінних конотацій, тому лише прийменник стає виразником позитивного / негативного ставлення Експіріенсера до Стимула, напр.: (2) англ. *The skin was soft and*

smelled sweet ‘Шкіра була м’якою та мала солодкуватий запах’; (3) укр. *Гостро пахла розколошкана сосна*.

3.1.2. Речення (4) укр. *Вона пахладощем і травою* ілюструє вживання пасивного ОД *пахнути* у синтаксичній моделі *S+OV+Oinstr*, де *S* – це Стимул, синтаксичний підмет (*вона*), *Oinstr* – Уточнювач *Z*, виражений в українській мові додатком у орудному (інструментальному) відмінку (*дощем і травою*), Експірієнсер за кадром є синтаксично не вираженим. У випадках, коли Стимул не має свого типового запаху або може мати різні запахи, він потребує Уточнювача. Не зважаючи на те, що орудний (інструментальний) відмінок звичайно використовується для позначення «знаряддя дії», у ситуаціях пасивного сприйняття він описує сам запах, його природу. У цій синтаксичній конструкції вживаються ще й інші дієслова української мови, напр.: *запахнути, пахтіти, пашіти*. Англійський ж еквівалент – ОД *smell* ‘матизапах’ має іншу синтаксичну репрезентацію: *S+OV+Oprep*. В англійській мові Уточнювачем є додаток з прийменником *of*, напр.: (5) англ. *It smelled of horses* ‘Вона [ковдра] пахла конями’. У прикладах з пасивним ОД *smell* ‘матизапах’ було виявлено використання одночасно двох Уточнювачів запаху *ZiZ1*, одного – у ролі додатку з прийменником *of*, другого – порівняльної конструкції (*Comp.* – comparative construction) зі сполучником *like* ‘як’: *S+OV+Adj+Oprep+Comp.*, пор: (6) укр. *She was afraid her new dress might soon smell of sweat like the old one* ‘Вона боялася, що нове сукня може невдовзі запахнути потом як старе’. У даному випадку порівняльна конструкція не є обов’язковим актантом, вона може використовуватись ситуативно.

3.1.3. ОД *пахнути* в українській мові зустрічається у синтаксичній моделі *S+OV+FCC*, в якій *S* – це Стимул, *FCC* (finite complement clause ‘підрядне речення з особовою формою дієслова’) – підрядне речення з особовою формою дієслова у ролі означення (атрибутива), представлене порівняльним сполучником *так що*, напр. (7) укр. *Іпахне тоді копченина так, що чутно й за п’ять покинь стріли*.

3.1.4. Схильність української мови до безособових речень найяскравіше ілюструють пасивні дієслова. Так, ОД *пахнути, запахнути, пахтіти, віяти, повівати, відгонити, пашіти* функціонують у синтаксичній моделі *Loc+OV+Oinstr*, де *Loc* – це локативна конструкція, яка виконує семантичну роль Стимула, *Oinstr* – це додаток в орудному відмінку у ролі Уточнювача запаху, напр.: (8) укр. *Пахло хвоєю від підстилки, зробленої варягами*. Хоча на формальному рівні підмет (суб’єкт) дії не знаходить вираження, на семантичному – Локатив ‘від підстилки’ виступає Джерелом запаху, виконуючи семантичну роль Стимула. Так як *підстилка* не має свого характерного запаху, то додаток *хвоєю* виконую роль його Уточнювача. У цій безособовій конструкції ольфакторне дієслово може виступати у формі середнього роду минулого часу (приклад (8)); третьої особи однини теперішнього або майбутнього часу, пор.: (9) *У Соборі тихо тріскотять свічки, пахтять вологістю стін*; (10) *Хай тіки запахне весною!*

Синтаксична конструкція *OV+adv.* з ОД *запахнути* взагалі відкидає Стимул сприйняття, як обов’язкового актанта, напр.: (11) *Смачно запахло*. Для Експірієнсера за кадром Продуцент, Джерело запаху виявляється неважливим, суттєвим є лише його ознака як *смачного*, це знаходить відображення у мові, яка за законом іконічності, виражає лише найважливіше для мовця.

В українській мові зустрічаються безособові моделі з парою ОД *пахнути, запахнути*, в яких Експірієнсер набуває синтаксичного вираження, це конструкція *OV+Oinstr+Odat*, де *Oinstr* – це додаток в інструментальному (орудному) відмінку, виконуючий семантичну роль Уточнювача запаху, а *Odat* – додаток у давальному відмінку в ролі Експірієнсера, пор.: (12) *Пахло йому свіжою стружкою звідти, де новгородські теслі стругали дошки для човнів і насадів*. У наведеному прикладі додаток *йому* виражає Експірієнсера, *стружкою* – Уточнювача запаху. Наявність Експірієнсера не в ролі підмета сприймається деякими лінгвістами як бажання мовців сховати діяча, як пасивне ставлення до життя та відчуття безпорадності людини у світі, де все відбувається поза її волею [2; 7: 213-214]. Коректніше було б говорити про велику кількість безособових речень в українській мові, як про характерну структурну рису більшості синтетичних мов.

3.2. Пасивні ОД *emit, exude, give off* у значенні ‘видихати запах, аромат’ формують окрему семантичну групу. Вони вживаються у конструкції *S+OV + (Adj)+ Odir*, де *S* – це Стимул, напр.: (13) англ. *The garments exuded a damp musty smell* ‘Одяг виділяв запах вогкості і плісняви’. Дані дієслова характеризуються тим, що вони сполучаються лише з прямими додатками (*Odir*), іменниками *smell* ‘запах, аромат’, *stench* ‘сморід’. Варто зауважити, що у текстових прикладах ОД *give off* комбінується, головним чином, з позитивно маркованими іменниками, як: *smell* ‘запах’, *scent, fragrance* ‘аромат’, напр.: (14) англ. *They give off a nice piny scent* ‘Вони видихали приємний сосновий аромат’.

3.3. До третьої семантичної групи належать пасивні ОД із значенням ‘мати неприємний запах, смердіти’; вони містять негативну суб’єктивну оцінку запаху, напр. англ. *stink, reek, smell*; укр. *смердіти, тхнути, воняти*. Значення цих ОД інтерпретується ФТ «Запах СтимулаУ сприймається Експіріенсером за кадром X за допомогою нюху, Експіріенсер негативно сприймає запах, оцінює як неприємний», напр.: (15) укр. *Подушка чомусь була наполовину спалена, страшно смерділа і продовжувала тліти*.

ОД даної групи функціонують у двох синтаксичних моделях в англійській мові і в п’яти – в українській.

3.3.1. Найпоширенішою в англійській мові є модель *S+OV +Oprep*, в якій *S* — це Стимул, *Oprep* – Уточнювач. До її складу входять ОД *stink* ‘смердіти’, *reek* ‘мати неприємний запах, смердіти’, пор.: (16) англ. *When they get home, their breaths tinks of garlic not beer* ‘Коли вони вертаються додому, від їхнього подиху смердить часником, не пивом’ (з українського перекладу зрозуміло, що безособові речення української мови можливо передати лише реченнями з підметом в англійській). В українській мові дієслова *смердіти, відгонити, тхнути, воняти* використовуються у синтаксичній конструкції *S+OV +Oinstr*, пор.: (17) укр. *Бо вода тут справді смачна, солодка, не відгонить, як в інших степових колодязях, тухлими яйцями, у спеку її просто не відп’єшся*.

3.3.2. Наступна конструкція з дієсловами *smell* ‘смердіти’ в англійській мові, *воняти, смердіти, тхнути* – в українській є спільною для обох мов і виглядає наступним чином: *S+OV*, де *S* – це Стимул у синтаксичній ролі підмета, а Експіріенсер залишається невираженим. У цій ситуації Уточнювач запаху не є релевантним, бо акцент падає на неприємність, смердючість запаху, напр.: (18) укр. *Просто перед порогом лежали черепки кинуті об поміст лампи і смерділа калюжа керосину*. Коли англійський ОД *smell* ‘мати запах’ вживається у даній конструкції, тобто без прикметника, який б позитивно чи негативно характеризував запах, то це дієслово набуває негативного забарвлення, пор.: (19) англ. *If I don't get a bath soon I'll start to smell!* ‘Якщо я найближчим часом не прийму ванну, я почну смердіти!’.

3.3.3. Останні три синтаксичні моделі, як безпідметові, вживаються лише в українській мові. Складовою частиною конструкції *Loc + OV+ Oinstr* (ця ж конструкція, але з іншими ОД детальніше описується в 3.1.5.) стають пасивні ОД *смердіти, засмердіти, тхнути, нести*, напр.: (20) укр. *Від п'ят пішов дим, по майдану тхнуло горілим*. У деяких випадках Уточнювач запаху залишається невизначеним, а семантичну роль Стимула виконує додаток з прийменником *від*, тому конструкція спрощується до: *Oprep + OV*, напр.: (21) *Зацікавило Ягничка інше: чим це від нього весь час смердить*. У даному прикладі наявність Експіріенсера (*Янич*) виявляється в контексті ситуації. Роль Експіріенсера може мати додаток у давальному відмінку в синтаксичній моделі *OV + Odat*, напр.: (22) *Тобі вивітрилося, а мені тхне*.

3.4. Семантичну групу з протилежною диференційною семою ‘приємний’ утворюють ОД української мови *духмяніти, пахнути*. Маючи значення ‘мати приємний запах’, вони тлумачаться формулою «Запах СтимулаУ сприймається Експіріенсером за кадром X за допомогою нюху, Експіріенсер позитивно сприймає запах, оцінює його як приємний», напр.: (23) *Можна було би заночувати і у Весняному Саду, тим паче, що зараз і є весна, й вечірне повітря духмяніє солодким квітом мигдалю та фанату*. Цей приклад ілюструє вживання даних ОД у синтаксичній конструкції *S + OV+ Oinstr*. Нейтральне дієслово *пахнути* у моделі *S + OV* розвиває емоційно забарвлене значення ‘мати приємний запах’, напр.: (24) *Себастьян мріяв бути старим, жити на маленькому острівку-скелі у теплому морі... цілий день пити*

червоне вино і їсти сухий козячий сир, і дивитися на кілька кущів помідорів, а не на море, в якому купався би щонаочі, поки пахнуть матіоли.

3.5. Останню семантичну групу складають українські пасивні ОД *чутися, вчуватися* у значенні ‘відчуватися’. Вони будують синтаксичну модель $S+OV+Attr.+Odat$, напр.: (25) *Ще і в номері готелю йому вчувався нестерпний припах давньої ветсанітарової карболки*. Підметом (Стимулом) виступає іменник *припах*, означенням (Уточнювачем) – іменник у родовому відмінку *карболки*, *вчувався* – це зворотне ОД у формі одними минулого часу. Модель ускладнена у цьому випадку додатковими актантами: *Лос* – локативною конструкцією (*в номері готелю*) та Експірієнсером (*йому*), вираженим додатком у давальному відмінку.

4. Зіставне дослідження пасивних ольфакторних дієслів в англійській та українській мовах дозволило зробити наступні висновки:

4.1. ОД пасивного типу поділяються за їх значеннями на три групи в англійській та на чотири – в українській. В англійській мові нейтральне дієслово *smell* ‘матизапах’ при вживанні без прикметника, який б позитивно чи негативно характеризував запах, набуває негативного забарвлення, його український еквівалент *пахнути*, навпаки, починає означати ‘мати приємний запах’ (пор. 3.3.2; 3.4.). Серед дієслів англійської мови взагалі відсутні ОД на позначання приємного запаху.

4.2. Майже всі ОД пасивного типу в українській мові можуть вживатися у безособових конструкціях. Лінгвістичне явище великої кількості різноманітних безособових моделей стає відмінною рисою української мови. Значення безособових речень української мови може бути перекладено на англійську лише реченням з формальним підметом (див. приклад 16).

4.3. В українській мові в ситуації пасивного сприйняття Суб’єкт перцепції, тобто семантичний актант Експірієнсер, може реалізовуватись на синтаксичному рівні у ролі додатка в давальному відмінку – *Odat*. В англійській мові приклади речень з пасивними ОД демонструють, що Експірієнсер залишається «за кадром», тобто невираженим.

4.4. ОД англійської та української мов реалізуються лише у двох спільних синтаксичних моделях, а саме $S+OV+Adj\ ma\ S+OV$. Проте синтаксичні конструкції не можуть передавати повністю семантику та сполучуваність ОД, їх аналіз має бути доповненим семантичними актантами та характеристикою диференційних сем.

4.5. Тематична група ОД в англійській та українській мовах має багато спільних рис, проте було виявлено чимало відмінностей у реалізації ОД пасивного типу на семантичному та синтаксичному рівнях, що, головним чином, зумовлено різносистемним характером цих двох мов.

Подальше дослідження ольфакторних дієслів передбачає залучення матеріалу інших мовних груп, наприклад балтійської, романської, та його аналіз у типологічному аспекті. Розроблений метод семантичного і синтаксичного опису ОД може бути використаним для вивчення дієслів інших модусів сприйняття.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Апресян Ю. Д. Лексическая семантика (синонимические средства языка) / Ю. Д. Апресян. – М.: Наука, 1974. – 367 с.
2. Долин Ю. Т. Вопросы теории односоставного предложения (на материале русского языка) / Ю. Т. Долин. – Издание 2. – Оренбург: ИПК ГОУ ОГУ, 2008. – 129 с.
3. Загнітко А.П. Теоретична граматики української мови: Синтаксис / А.П. Загнітко. – Донецьк: ДонНУ, 2001. – 662 с.
4. Падучева Е. В. Диатеза, генитив отрицания, наблюдатель / Е. В. Падучева // Проблемы типологии и общей лингвистики. – СПб., 2006. – С. 103–109.
5. Падучева Е. В. Динамические модели в семантике лексики / Е. В. Падучева. – М.: Языки славянской культуры, 2004. – 608 с. – (Studiophilologica).
6. Теньер Л. Основы структурного синтаксиса: Пер. с франц. Редкол.: Г.В. Степанов (пред.) и др.; Вступ. ст. и общ.ред. В.Г. Гака / Л. Теньер. – М.: Прогресс, 1988. – 656 с. – (Языковеды мира).
7. Тер-Минасова С.Г. Язык и межкультурная коммуникация / С.Г. Тер-Минасова. – М.: Слово, 2000. – 624 с.
8. Fillmore Charles J. Indirect Object constructions in English and the ordering of transformation / Charles J. Fillmore // Monographs on linguistic analysis. – London: the Hague Mouton and Co, 1965. – 54 P.
9. Gisborne N. The Event Structure of Perception Verbs / N. Gisborne. – New York: Oxford University Press, 2010. – 320 p.
10. Leech G. N. Meaning and the English verb / G. N. Leech. – London: Longman, 1975. – 132 p.
11. Pustejovsky James Coercion in a general theory of argument selection / James Pustejovsky // Linguistics: an interdisciplinary journal of the language sciences. – Berlin: Mouton de Gruyter, 2011. – Vol. 46, № 6. – P. 1401-1431.
12. Viberg A. Verbs of perception: A typological study / A. Viberg // Explanation of language universals. – Berlin, 1984. – P. 1294–1307.

13. Wiemer, Björn Evidentialität aus kognitiver Sicht/Björn Weimer // Die slawischen Sprachen im Licht der kognitiven Linguistik.– Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, 2010. – В. 22. – С. 117-140 – (Slavistischen Studienbücher, Neue Folge).
14. Whitt R. J. Evidentiality and Perception Verbs in English and German / Richard J. Whitt. – Bern : Peter Lang, 2010. – 247 p. – (German Linguistic and Cultural Studies).

СПИСОК ДЖЕРЕЛ ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

1. Великий тлумачний словник сучасної української мови/ [Уклад. і голов. ред. В.Т. Бусел]. – К. : Ірпінь: ВТФ «Перун», 2001.–1440 с.
2. Корпус української мови [електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.mova.info/corpus.aspx?11=209>
3. Новий англо-український словник/ [Голов. ред. М.І.Балла]. – К. : Видавничий дім «Чумацький шлях», 2007. – 704 с.
4. Новий тлумачний словник української мови у чотирьох томах. – К. : «Аконіт», 2000. – 4 Т. – 3689 с.
5. BritishNationalCorpus[e-source]. – Available at : <http://www.natcorp.ox.ac.uk/>
6. Longman Dictionary of Contemporary English/ [ed. by D. Summers].–Harlow : Pearson Education Limited, 2003. – 1950 p.
13. Oxford Dictionary of English. – / [ed. by C. Soanes]. – [2nd ed.].–Oxford :Oxford University Press, 2005. – 2110 p.
7. Oxford Dictionary of Synonyms and Antonyms / [ed. by Alan Spooner]. –Oxford :Oxford University Press, 2005. – 572 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Юлія Калішченко – аспірант кафедри англійської філології Донецького національного університету.

Наукові інтереси: структурна семантика, типологічна та контрастивна лінгвістика.

КЕРУВАННЯ В СИСТЕМІ СИНТАКСИЧНИХ ЗВ'ЯЗКІВ УКРАЇНСЬКОЇ ТА НІМЕЦЬКОЇ МОВИ: СИЛЬНЕ ТА СЛАБКЕ КЕРУВАННЯ

Лариса КІТ (Кіровоград, Україна)

У статті розглядається типологія лінгвістичних поглядів на керування у системі синтаксичних зв'язків, класифікацію формальних виявів керування за морфологічним вираженням опорного та керованого членів, відзначено внесок мовознавців у проблематику визначення сильного та слабого керування.

Ключові слова: синтаксичний зв'язок, керування, безпосереднє керування, прийменникове керування, слабе та сильне керування.

The article considers the typology of linguistic views on managing the system of syntactic relations, classification of formal expressions of control by morphological expression of the reference and controlled members; contribution of linguists to the study of strong and weak government was also defined.

Key words: syntactic relation, government, direct government, strong and weak government.

Проблема підрядних зв'язків у сучасному мовознавстві є однією з найбільш дискусійних. Із усіх видів синтаксичного зв'язку особливої уваги заслуговує керування або, як його ще називають, управління. Саме завдяки керуванню реалізується здатність повнозначних частин мови створювати і виражати різні семантико-синтаксичні відношення.

Саме поняття «керування» має різні дефініції. Так наприклад, в енциклопедії Meyers neues Lexikon знаходимо таке визначення: «Rektion: Fähigkeit bestimmter Wortarten (Verbum, Substantiv, Adjektiv, Präposition) den Kasus von ihnen abhängigen Wortes zu bestimmen.» (Meyers neues Lexikon. Bd.6 Leipzig 1963, S. 889) (Керування – це здатність певних частин мови (дієслова, іменника, прикметника, прийменника) визначати відмінок залежного слова (перек. автор.)

У словнику української мови знаходимо наступне визначення поняття «керування»: «Зв'язок між словами в реченні, при якому залежне слово ставиться в тому відмінкові, якого вимагає керуюче слово. Керування – такий вид підрядного зв'язку між членами словосполучення, при якому пояснює слово (іменник або його еквівалент), обслуговуючи підпорядковуюче слово, набирає певної форми непрямого відмінка (з прийменником чи без нього)» [6: 143].

Отже, **керування** – такий вид синтаксичного зв'язку, коли вживання певної форми непрямого відмінка іменника, предметно-особового займенника або субстантивованого прикметника (без прийменника і з прийменником) зумовлене граматичним або лексико-граматичним значенням іншого, панівного слова. Це слово для розкриття і поширення свого смислу як би потребує певної залежності від нього форми непрямого відмінка імені або займенника з особовим або предметним значенням. Іншими словами, головне вимагає від залежного певної відмінкової форми, а в самому визначенні «керування» є натяк на те, що головне слово керує підлеглим. Наприклад, *розв'язав задачу, увійти до лісу, позбутися надії,*

рахуватися з часом, відправлення потягу, інтереси справи, інтерес до науки і т. д.; ein»; ein Problem lösen, die Hoffnung aufgeben, Interesse für etwas haben, das Zimmer betreten, jemandem die Zeit gewähren.

Залежно від керуючого слова форма непрямого відмінка іменника або займенника може вживатися без прийменника, утворюючи безпосереднє, безприйменникове керування (*зустрічати гостей, радити перемозі, гордитися батьком, будинок брата, ліс рук; die Gäste einladen, die Frage beantworten, einen Brief schreiben*), і з прийменником, утворюючи прийменникове керування (*відсунути від краю, облетіти навколо Місяця, гай біля села, лист для брата; sich auf die Ferien freuen, sich um eine Stelle bemühen, nach einer Ausrede suchen*).

Залежно від лексико-граматичних особливостей панівного слова словосполучення або смислу цілого висловлення розрізняється сильне і слабе керування.

Сильне керування – це такий підрядний зв'язок, при якому на вимогу головного слова вживається необхідна і єдина форма залежного іменника з прийменником або без нього. Наприклад: *рубати ліс, готуватися до конкурсу, радити сонцю, ставлення до хворих, любов до батьківщини, початок спектаклю; etwas für eine Prüfung vorbereiten, mit der Arbeit anfangen, an die Tür anklopfen, auf einen Brief antworten, die Frage beantworten.*

До сильного керування здатні далеко не всі слова, в основному сильнокерованими бувають дієслова, причому в них здатність до сильного керування тісно пов'язана з перехідністю (прямою або непрямою). Сильне керування можливе і при залежному відмінку з обставинним значенням. Так, дієслова і віддієслівні іменники, що мають префікси просторового значення і позначають дію в просторі, здатні до сильного керування. У подібних словосполученнях головне слово потребує прийменника, який збігається з префіксом або є співвідносним з дієслівним префіксом за значенням. Наприклад *втерти в ..., внести до ..., винести з ..., підійти до ..., влізти на ..., підкотитися під ..., долетіти до ..., перейти через ...; sich interessieren für ..., sorgen für..., suchen nach ..., antreten gegen ..., belegen mit ..., diskutieren mit ... über ..., erheben zu ..., erwachen von ..., herrschen über ... і так далі.*

Слабе керування – це такий вид підрядного зв'язку, при якому залежне слово вживається для вираження певного значення незалежно від лексико-граматичних особливостей керуючого слова. Форма залежного слова при слабкому керуванні вибирається з ряду можливих відповідно до потреб конкретизації значення головного слова. Наприклад: *гуляти в лісі, в полі; гуляти надвечір, гуляти з другом; йти в ліс; працювати рік; зануритися до пояса; товпитися біля театру, натопи біля театру; durch die Stadt bummeln, mit dem Freund spazieren gehen, vom Bahnhof abholen, das ganze Jahr durch arbeiten і так далі.* Отже, слабе керування є зв'язком не необхідним, а тільки можливим для головного слова.

Найбільш змістовний аналіз поняття сильного керування був зроблений Є. Куриловичем, якій досліджував є поняття у зв'язку з проблемою класифікації відмінків. Як відомо, Є. Курилович поділяє всі відмінки на граматичні (номінатив, акузатив, генетив) та конкретні (датив, інструментальний, аблатив, локатив з прийменником чи без прийменника). Кожний з відмінків має первинну та вторинну функцію. Первинною функцією граматичних відмінків є синтаксична функція (функція підмета, прямого додатка, генітива суб'єкта чи об'єкта), а вторинною є семантична чи прислівникова функція (акузатив мети, просторової чи часової протяжності). Первинною функцією конкретних відмінків є прислівникова функція (різного роду обставини, виражені іменниками), а вторинною – синтаксична функція. Якщо іменник виконує синтаксичну функцію. Воно займає, незалежно від свого відмінка, центральну позицію щодо керуючого слова, тобто функцію прямого додатка. Якщо іменник виконує прислівникову функцію, то він займає, незалежно від свого відмінка, периферійну позицію стосовно керуючого слова, тобто позицію обставини. Отже, різниця між сильним і слабким керуванням – «це різниця між синтаксичним і в той же час центральним, з одного боку, та семантичним і водночас периферійним, з іншого.

Концепція сильного та слабого керування Є. Куриловича є досить глибокою, але в його праці не запропоновано операційних аналогів для понять синтаксичної та прислівникової функції, центральної чи периферійної позиції, на основі яких визначається сильне чи слабе керування .

Більш повну збірку правил для розмежування випадків сильного та слабого керування пропонує О. М. Пешковський. Під сильним керуванням він розумів «таку залежність іменника чи прийменника з іменником від дієслова, за якої між даним відмінком чи даним прийменником з даним відмінком, з одного боку, та словниковою чи граматичною стороною дієслова, з іншого, є необхідний зв'язок». Відповідно під слабким керуванням розуміється така залежність залежного слова від головного, при якій необхідний зв'язок є відсутнім. О. М. Пешковський був першим з науковців, хто звернув увагу не лише на якісні, але й на кількісні аспекти сильного та слабого керування. Сильне керування він називав переважним, а слабе - рідкісним типом керування для дієслова.

Типовим прикладом безпосереднього сильного керування є сполучення перехідного дієслова з іменником (або словом, вжитим у значенні іменника) в формі знахідного відмінка без прийменника, *наприклад: взяв книжку, приніс газету, зустрів брата, написав вірш, читаю доповідь, einen Brief schreiben, ein Buch lesen, Vortrag halten, eine Zeitung kaufen, Noten bekommen.*

У словосполученнях безпосереднього сильного керування кероване слово може ще мати такі форми:

- а) родового відмінка (при перехідному дієслові з заперечною часткою не)
- б) родового частковості, *наприклад: куплю чорнила; дістану фарб; візьму паперу;*
- в) орудного знаряддя: *орав плугом; рубав сокирою; намалюю олівцем.*

Сильне посереднє керування буває в словосполученнях з префіксальним дієсловом, що вимагає певної відмінкової форми іменника з таким прийменником, який дублює префікс керуючого дієслова, *наприклад: з'їхати з гори, списати з книжки, забігти за хату, ввійти в аудиторію, накреслити на папері.* Як бачимо з наведених прикладів сильного безпосереднього та посереднього керування, наявність об'єкта (залежного додатка) в певній відмінковій формі без прийменника або з прийменником зумовлюється семантикою керуючого дієслова. Без керованого слова ці дієслова видаються семантично неповноцінними. Тільки разом з керованим словом керуюче дієслово в даних прикладах виявляє своє значення. Це говорить про те, що в сильному керуванні вирішальну роль відіграє семантика керуючого слова, його лексичне значення. Смысловий зв'язок керуючого й керованого слова може виявляти себе в більшій або меншій мірі. Семантична спаяність їх іноді досягає високого ступеня, особливо в ідіоматичних і фразеологічних зворотах, *наприклад: довести до відома, грати роль, звернути увагу, виссати з пальця і т.п.*

При слабкому керуванні наявність іменника (або іншої частини мови, вжитої в значенні іменника) без прийменника або з прийменником зумовлена не семантикою керуючого слова, а смыслом висловлення або характером синтаксичної конструкції. Так, дуже слабкий зв'язок з певною відмінковою формою іменника з прийменником у дієслів неперехідних. Це пояснюється тим, що за своєю семантикою неперехідні дієслова не потребують будь-яких відмінкових форм. *Наприклад, у словосполученнях ходив на берег, лежать на столі, зупинився під Києвом* дієслова *ходив, лежить, зупинився* зовсім не вимагають від керованого слова обов'язково певного відмінка. Наявність керованого іменника з прийменником тут обумовлена смыслом висловлення: адже ці дієслова залежно від смыслу висловлення можуть сполучатися і з іншими прийменниками просторового значення та відповідною відмінковою формою іменника і, таким чином, по-різному уточнювати місце дії, *наприклад: ходив на берег, ходив по березі, ходив над берегом, ходив біля берега, лежить на столі, лежить у столі, лежить під столом, лежить біля стола та ін.; зупинився під Києвом, зупинився в Києві, зупинився близько Києва та ін.*

Керування прямим і непрямым додатком чіткіше себе виявляє, ніж керування тими обставинами, що можливі і при будь-якому дієслові. Порівняйте: *Малював картину фарбами і Малював цілий місяць; Малював у саду.* Чітко визначити і розмежувати всі види словосполучень з формами слів, які входять в систему слабого керування, досить важко. Існує ще цілий ряд так званих перехідних типів підрядного зв'язку. Так, *наприклад, перехідним типом підрядного зв'язку між слабким керуванням і приляганням, очевидно, можна вважати словосполучення з залежним іменником в ролі додатка, який тільки прилягає до підпорядковуючого дієслова, стоїть, при ньому, але обслуговуване дієслово не керує ним.*

Таке «керування» не обумовлюється ні семантикою дієслова, ні характером синтаксичної конструкції, наприклад: Поховали громадою, як слід, по закону (Шевч.).

Про те, що при слабкому керуванні певної форми непрямого відмінка з прийменником вимагає не керуюче слово, а смисл цілого висловлення, говорить і такий факт: в ряді випадків залежне слово може мати так звану готову відмінкову форму для вираження граматичних відношень – форму, яка склалася в певних умовах і набула широкого вжитку. Наприклад, у реченні «Рибалки віднесли корзини з лози в курінь» використана готова форма родового відмінка іменника з прийменником (з лози), яка спочатку виникла із словосполучення з дієсловом (корзини зробили з лози, корзини зроблені з лоз – корзини з лози). Прикладом слабого керування можна назвати і таке керування, при якому відмінкова форма залежного слова обумовлена не семантикою керуючого слова і не смислом висловлювання, а граматичними вимогами і характером конструкції, що відповідає синтаксичним нормам даної мови, наприклад: орудний предикативний (був монтером); орудний суб'єкта в пасивних конструкціях (записка передана кур'єром); давальний суб'єкта в інфінітивному реченні.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Апресян Ю. Д. О сильном и слабом управлении (Опыт количественного анализа). // Вопросы языкознания. – 1964 – № 3. – С. 32–40.
2. Власов С. Н. Керування дієслів, прикметників та іменників у німецькій мові: Навчальний посібник. / Власов С. Н., Куленко В. С. – Вінниця : «Нова Книга», 2003 – 143 с.
3. Кулик Б.М. Курс сучасної української літературної мови. Частина II. Синтаксис. / Борис Миколайович Кулик – К. : Радянська школа, 1961. – 286 с.
4. Курилович Е. Проблема классификации падежей // Очерки по лингвистике. / Ежи Курилович. – М., 1962.
5. Пешковский О. М. Русский синтаксис в научном освещении / Александр Матвеевич Пешковский. – М. : Языки славянской культуры, 2001. – 544 с.
6. Словник української мови: в 11 томах. – Т.4. – К. : Наукова думка, 1973.
7. Meyers neues Lexikon. Bd.6 – Leipzig, 1963. – 889 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Лариса Кіт – аспірант, викладач кафедри перекладу та загального мовознавства Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: теоретична грамати́ка німецької мови, сучасні напрями досліджень у мовознавстві.

ДО ПИТАННЯ ПРО КАТЕГОРІАЛЬНІ ОСОБЛИВОСТІ ПРИСЛІВНИКІВ ОЦІНКИ (НА МАТЕРІАЛІ СУЧАСНОЇ НІМЕЦЬКОЇ МОВИ ТА ЇЇ АВСТРІЙСЬКОГО ВАРІАНТУ)

Олена ЛАЗЕБНА (Київ, Україна)

Стаття продовжує цикл публікацій автора щодо вирішення нагальних потреб уточнення вихідних уявлень про лексико-семантичну організацію прислівникової лексики, поглиблення знань про об'єм та статус прислівників оцінки у придієслівній позиції та оцінну міць прислівникової лексики. Розглядається питання статусу прислівника оцінки на матеріалі сучасної німецької мови та її австрійського варіанту, проаналізовано досвід провідних мовознавців з цього питання.

Ключові слова: категорія, прислівник, оцінка, лінгвістична течія, лексико-семантичні особливості.

The article considers the problem of the adverb category which remains under constant attention of scientists of various linguistic trends. The author makes an attempt to determine the status of adverbs on the basis of modern German and Austrian and analyze the views of famous linguists on this problem.

Key words: category, adverb, an assessment, linguistic trends, lexical and semantic peculiarities.

Актуальність порушеної теми зумовлена недостатнім вивченням прислівникової лексики загалом та прислівників оцінки зокрема.

Мета даної роботи – аналіз категоріальних особливостей прислівників оцінки, які виступають обов'язковими актантами-каузаторами оцінки у сполученні з дієсловами на матеріалі художнього полотна ХХІ століття німецьких та австрійських письменників.

Реалізація поставленої мети передбачає виконання таких завдань:

1) проаналізувати теоретичні погляди мовознавців щодо об'єму та статусу прислівникової лексики у мовознавстві;

2) систематизувати та проаналізувати наявні в лінгвістичній літературі основні критерії відбору слів для цього класу;

3) виявити категоріальні особливості прислівників оцінки, що дозволяють відрізнити їх від «звичайних» прислівників.

Вважаємо доцільним досліджувати вживання прислівників оцінки у сполученні з дієсловами на матеріалі художніх творів, «жанрова особливість яких полягає в продуктивному використанні оцінної лексики та активному відображенні в них динаміки лінгвістичних процесів останніх років» [6: 107].

У сучасній науковій лінгвістичній літературі протягом вже декількох століть залишається дискусійною проблема лексико-семантичної організації прислівників. Серед сучасних українських та російських мовознавців, які вивчали проблему прислівників в системі мови, слід назвати І.К. Чаплю, Е.М. Галкіну-Федорук, Ю.О. Божко, М.М. Привезенцеву, Е.В. Коренькову, О.А. Глущенко. До аналізу семантичних, прагмалінгвістичних, функціональних характеристик, комбінаторних властивостей прислівників в німецькій та англійській мовах неодноразово звертались такі мовознавці, як Ф. Шмьое, В. Юнг, П. Айзенберг, Н.Б. Гвішіані, Л.М. Коцюк, О.М. Торосян, Л.В.Афанасьєва, Н.Н. Гаріна, В.Л. Завгородня, Н.І. Лопатюк, U. Backlund, D.L. Bolinger, S. Greenbaum. З-поміж питань, що хвилювали дослідників, можна виокремити фундаментальні проблеми виділення прислівника як частини мови (В.В. Виноградов, Б.А. Ільш, Г. Глісон, Р. Кверк) та визначення критеріїв класифікацій даних одиниць (Г.Г. Почепцов, Т. Гівон). Проте, попри велику кількість досліджень з питань вивчення лексико-граматичного класу прислівників, ґрунтовний аналіз оцінного потенціалу прислівників оцінки в германістиці до сьогодні ще не проводився.

На тлі всебічного вивчення лексико-граматичних класів будь-якої мови значний інтерес становить прислівник, який «все ще знаходиться в стадії розвитку, не є завершеним процесом і внаслідок цього не породжує можливості остаточного висновку про нього» [8: 149].

Термін *прислівник* уперше вжив О. Патрицький у 1873 р. тривалий час цей термін не міг закріпитися в граматиках. Автори перших українських граматик (О.Павловський, І. Могильник, О. Левицький) уживали ще до середини XIX ст. термін *наречіє*. Термін М. Смотрицького *наречіє* вказував, що прислівником є те, що стосується «речі», дієслова. Майже до 90-х років XIX ст. уживання термінології, зокрема прислівникової, характеризувалося повним різноб'єм. Так, поняття «прислівник» передавалося словами: *прислівок, прилог, приглаголля, нариччя, присловце, прислово, причасівник, приименник* тощо [2: 187–188].

Фредеріке Шмьое у своїй праці «Прислівник – центр та периферія класу слів» стверджує, що прислівникова лексика «є найгроміздкішим та найменш дослідженим класом слів не тільки в німецькій мові. В граматиках та вченнях про словотвір з ним часто погано поводяться, розмежовуючи за майже несумісними критеріями» [17: 3]. Висловлюється навіть думка, що детальний опис цих слів, який претендує на певний рівень повноти, повинен зводитись до розгляду кожного прислівника окремо.

У лінгвістичній літературі донедавна побутувала думка, що прислівник належить до кардинальних частин мови і виділяється в окрему і повнозначну частину мови переважно за набором трьох різнорідних ознак. До них зараховували лексичне значення ознаки, морфологічну невідмінюваність і синтаксичну функцію обставини. Вказувалося також на своєрідне словотворче оформлення прислівників: їх основи завершують суфікси, здебільшого омонімічні відмінковим закінченням тих чи інших частин мови. За цими параметрами прислівник займав особливе місце у системі частин мови: він виявляв характеризуючі особливості і повнозначних частин мови, бо має лексичне значення та синтаксичну функцію, і службових слів, тому що не змінює своєї форми [1: 243].

У науковій літературі прислівник визначається як «частина мови, що виражає непроцесуальну ознаку дії, предмета або іншої ознаки – якості чи властивості. Прислівник визначає дієслово, іменник або інший прислівник, поєднуючись з ним зв'язком прилягання» [7: 703]. На думку І.Р. Вихованця, «... прислівник – це самостійна, але абсолютна

периферійна частина мови, що ґрунтується на чотирьох повнозначних частинах мови – прикметникові, дієслові, числівникові та іменникові, яка виражає ознаку іншої ознаки, вживається в структурі речення в позиції детермінанта і в придієслівній позиції другорядного члена речення, поєднується з опорним реченням та з опорним дієсловом зв'язком прилягання, та для якої характерна морфологічна безкатегорійність і незмінність» [3: 299].

В останніх дослідженнях з теорії частин мови підкреслюється, що прислівник не має свого специфічного лексичного значення. Воно базується на лексичному значенні прикметника, дієслова та іменника, що виступають у прислівниковій синтагматичній позиції. Лексичні значення статичної ознаки, процесу і предмета ставляться у синтагматичний зв'язок з предикатом, внаслідок чого виконують функцію ознаки ознаки, функцію означення до класу предикатів. [1: 243]. «Категоріальним значенням прислівника, – стверджує О.В. Коренькова, – необхідно вважати «ознаковість ознаки».

При описі семантики прислівників часто висловлюється думка, згідно якої прислівник повторює семантику прикметника, видозмінюючи його лише категоріально, в плані іншої частини мови, а смислова структура відад'єктивних прислівників повторює смислову структуру базового прикметника [9: 72].

Проблему розмежування прикметника і прислівника розглядав мовознавець Н.І. Греч у своїй праці «Грамматика современного русского литературного языка». На його думку, прикметники виражають якість чи обставину предмета, а прислівники – якість чи властивість дії чи іншої якості. Мовознавець Б.А. Ільш вважає, що визначення прислівника на основі його значення дає можливість відрізнити прислівник від того, що не є прислівником: «прислівник позначає або ступінь якості (властивості), або якість (властивість) дії, або обставини, за яких відбувається дія» [5: 146].

На думку дослідника Л.В. Щерби, «категорія прислівників є виключно формальною категорією, оскільки значення її співпадає зі значенням категорії прикметників, що очевидно із порівняння таких пар, як легкий / легко; бадьорий / бадьоро і т.д. [4: 26]. Вальтер Юнг в «Grammatik der deutschen Sprache» стверджує, що «між прикметником та прислівником немає принципової граматичної різниці» [13: 301].

Таким чином, «прислівники вживаються для вираження ознаки іншої ознаки – динамічної дієслівної і статичної прикметникової. Серед них виділяють атрибутивні, просторові, часові, причинові, цільові та інші відношення» [1: 243], пор.:

dorthin gehen:

Gehen dorthin (an diesen Ort)! [14: 317].

unschlüssig gehen:

Draußen, in RENE's Zimmern ging sie eine Weile unschlüssig herum, weil auf einmal alle verschwunden waren, Herr Karl war nicht zu sehen, Gitta auch nicht, aber sie hörte gerne zu, wenn die Frauen telefonierten oder wenn wieder eine hereinkam und begrüßt wurde [11: 333].

Проте попри критичні твердження дослідників про неоднорідність цього класу слів серед інших частин мови, в науковій літературі все ж існують критерії відбору слів для цього класу:

1. незмінюваність;
2. позиція в реченні, призначена для прислівника, тобто після дієслова;
3. факультативність;
4. здатність модифікувати дію, виражену дієсловом [12: 39–42].

Розглянемо ж ці критерії відносно прислівників оцінки у сполученні з дієсловами на матеріалах вибірки з німецьких та австрійських художніх творів:

1. незмінюваність. Цей критерій – такий, що може бути оскаржений, оскільки прислівники оцінки, похідні від прикметників, мають «адвербіальну форму найвищого ступеню порівняння» [14: 329]. Наприклад:

Diese Pflanzen gedeihen hier am besten. Sie sang am lautesten [14: 329].

2. позиція в реченні. Позиція прислівника оцінки після дієслова не є єдино можливою. Так, в романі «Die Wand» австрійської письменниці Марлен Хаусгофер зустрічаємо підтвердження цього:

Und gehorsam tat ich alles, was dieses wachsame Bewußtsein befahl [12: 244].

Neiderfüllt sah ich Luchs, der leichtfüßig über die Wiese flog, und es fiel mir ein, daß ich seit dem Morgen nur ein wenig Brunnenwasser auf der Alm getrunken hatte [13: 113].

3. факультативність. Якщо видалити з наступного речення прислівник оцінки, воно залишиться вірним:

Aber die „gyerekek“, wie diese Kinder miteinander heißen, grüßen nicht, sie antworten nicht, weil *ich verwirrt frage*, ob sie deutsch können, sie fangen zu lachen an und tuscheln miteinander, kein Wort kann ich verstehen, das sind also Ivans Kinder, die ich immer kennenlernen wollte, von denen ich einiges weiß, etwa daß Bela der ältere ist und schon in die Schule geht, *ich spreche verlegen* mit Ivan und weiß nicht mehr, was ich vorhatte, wohin ich gehen wollte, ach ja, zur Automag in die obere Ungargasse, weil mein Wagen abgeschmiert wird und vielleicht schon fertig ist, ich verspreche mich immerzu, ich müsse dann vielleicht mit einem Taxi, wenn das Auto nicht fertig ist, in den XIX. Bezirk, eine Freundin besuchen, eine kranke Freundin obendrein [10: 123]

Однак, у реченнях з дієсловами *sich fühlen* та *sich verhalten* вживання прислівника оцінки є обов'язковим:

Sie fühlte sich entsetzlich schuldig [15: 319].

Wer immer der Mörder der Lenowskys gewesen war, *er hatte sich sehr geschickt verhalten* [16: 218].

4. здатність модифікувати дію, виражену дієсловом. Прислівник оцінки може синтаксично відноситися до прикметника і семантично характеризувати ступінь якості, вираженого прикметником, напр.: *Du bist entsetzlich schlecht*.

Таким чином, зазначені критерії не завжди є достатніми при визначенні прислівника як частини мови. Наш аналіз доводить це повною мірою.

Проведене дослідження дозволяє наполягати на необхідності подальшого всестороннього вивчення прислівникової лексики загалом та прислівників оцінки зокрема з позицій сучасної лінгвістики та суміжних з нею наук.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Безпояско О.К. та ін. Граматика української мови. Морфологія.: Підручник / О.К. Безпояско, К.Г. Городенська, В.М. Русанівський. – К.: Либідь, 1993. – 336 с.
2. Божко Ю.О. Особливості прислівника як самостійної частини мови в сучасній українській мові [Текст] / Ю.О. Божко // Збірник наукових праць. – №3 (24). Ч.1.: ЛНУ імені Тараса Шевченка. – Луганськ, 2011. – С. 187-193.
3. Вихованець І.Р. Теоретична морфологія української мови / І.Р. Вихованець, К.Г. Городенська. – К.: Пульсари, 2004. – 398 с.
4. Гвишиани Н.Б. Полифункциональные слова в языке и речи / Н.Б. Гвишиани. – Уч. пособие: М.: Высшая школа, 1979. – 200 с.
5. Ильиш Б.А. Строй современного английского языка / Б.А. Ильиш. – Л.: Просвещение, 1971. – 366 с.
6. Лазебна О.А. Вживання прислівників оцінки у сполученні з дієсловом *sich fühlen* у творах сучасних німецьких та австрійських письменників [Текст] / О.А. Лазебна // Наукові записки. Серія «Філологічна». – Острог: Видавництво Національного ун-ту «Острозька академія». – 2012. – Вип.29. – С. 107-109.
7. Русская грамматика. Т.1. Фонетика. Фонология. Ударение. Интонация. Словообразование. Морфология. – М., 1980. – 784 с.
8. Рыжков Н.С. К вопросу о наречии как части речи [Текст] / Н.С. Рыжков // Труды / Самаркандский ун-т им. А.Навои. – Самарканд, 1973. – Новая серия. Вып.248: Исследования по русскому и славянскому языкознанию. – С. 148-153.
9. Щерба Л.В. О частях речи в русском языке [Текст] / Л.В. Щерба // Избранные работы по русскому языку. – М.: Учпедгиз, 1957. – С. 63-85.
10. Bachmann I. Werke. Dritter Band: Todesarten: Malina und unvollendete Romane. / Herausgegeben von Christine Koschel, Inge von Weidenbaum, Clemens Münster. Piper München Zürich. 4. Auflage, 1993. – 564 S.
11. Bachmann I. Sämtliche Erzählungen / Ingeborg Bachmann. – München: Piper Verlag, Sonderausgabe 2005. – 493 S.
12. Dixon R.M.V. Adverbs and Adverbials [Text] / R.M.V. Dixon // The Encyclopedia of Language and Linguistics/ed.-in-Chief R.E. Asher. – Oxford: Pergamon Press, 1994. – Vol.1. – P. 39-44.
13. Haushofer M. Die Wand. / Marlen Haushofer. – Berlin: Ullstein Buchverlage GmbH, 12. Auflage 2009. – 285 S.
14. Jung W. Grammatik der deutschen Sprache. – VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 1973. – 518 S.
15. Lind H. Der Mann, der wirklich liebte / Hera Lind. – München: Diana Verlag, 8. Auflage 2010. – 368 S.
16. Link Ch. Der fremde Gast. Roman / Charlotte Link – München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2005. – 480 S.
17. Schmöe F. Das Adverb - Zentrum und Peripherie einer Wortklasse / F. Schmöe. – 2002. – 106 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олена Лазебна – аспірант кафедри теорії, практики та перекладу німецької мови Національного технічного університету «Київський політехнічний інститут».

Наукові інтереси: соціолінгвістика, стилістика художнього тексту.

ДЕСЕМАНТИЗАЦІЯ ДІЕСЛІВНИХ КОРЕНІВ У КОМПЗИТАХ З ІНСТРУМЕНТАЛЬНИМ ЗНАЧЕННЯМ

Майя ЛАНДЕР (Миколаїв, Україна)

У статті розглянуто процеси десемантизації постпозитивних дієслівних коренів у складі іменників-композитів на позначення знарядь і засобів дії, проаналізовано різні погляди щодо лінгвостатусу таких компонентів, подано опис семантичних груп транзитивних дієслів, що перетворюються на суфіксоїди.

Ключові слова: десемантизація, композитні назви знарядь дії, постпозитивні дієслівні корені, суфіксоїди, транзитивні дієслова.

The process of the desemantization of the postpositive verbal radices within the compound notions with the meaning of instruments are considered in this article. Different approaches to the linguistic status of this components and semantic groups of the transitive verbs which turns to the suffixoids were analyzed.

Key words: the desemantization, compound notions with the meaning of instruments, the postpositive verbal radicals, the transitive verbs, suffixoids.

Афіксоїди як закономірне явище у словотвірній системі мов із високою активністю та продуктивністю словоскладання як способу деривації є тією ланкою, що пов'язує словоскладання з афіксальною деривацією. Специфічними ознаками афіксоїдів є генетичний і семантичний зв'язок з відповідними кореневими морфемами, регулярність вживання в однотипних словах, здатність до синонімізації з афіксами, можливість уживатися то як кореневі, то як афіксальні морфемі, більший ступінь абстрагованості значення порівняно з кореневими і менший порівняно з афіксальними морфемами. Відсутність загальноприйнятої термінології щодо цих структурних елементів слів свідчить про невизначеність їх місця у системі мови: на дихотомічній осі «афікс-корінь» їх називають у русистиці та українистиці: формами, що комбінуються, субафіксами, одиницями особливого статусу, відносно вільними (зв'язаними) морфемами (О.С. Кубрякова) [7], афіксоїдами (К.Г. Городенська) [4], префіксованими (суфіксованими) основами (М.М. Шанський), зв'язаними опорними компонентами (В.В. Лопатін) [8], афіксами (Д.С. Лотте), міжнародними терміноелементами (В.П. Григор'єв), основами складних слів (Н.Ф. Клименко); у германистиці – напівафіксами (напівсуфіксами) (М.Д. Степанова) [6]. Невирішеною лишається проблема класифікації афіксоїдів за ступенем десемантизації (афіксоїдності): Е.А. Григорян розрізняє 3 ступені «афіксоїдності» відповідних компонентів [5], О.С. Юшкевич пропонує порівнювати такі словотвірні компоненти з кореневими та афіксальними морфемами, спираючись на розрізнявальні ознаки як на суттєві [10]. Афіксоїди відрізняються від коренів необов'язковістю у слові, зв'язаністю, фіксованістю, наявністю додаткового – словотвірного – значення (у досліджуваних нами дериватах – інструментальності) порівняно зі співвідносними із ними коренями, синонімічністю з афіксами. Від афіксів питомі за походженням афіксоїди (- бійк(а), -бранк(а), -брійк(а), -вар, -від, -віз, -возк(а), -гін, -грійк(а), -кат, -клад, -кол, -лам, -лійк(а), -літ, -мет, -мір, -ніс, -носець, -носк(а), -пал, -пис, -писець, -писк(а), -плав, -різ, -скид, -скип, -смок, -стріл, -тяг, -хід) відрізняються за 3 критеріями: можуть бути як вільними, так і зв'язаними, з конкретним предметним лексичним значенням і додатковим абстрактним словотвірним значенням (інструментальності), з низькою або високою продуктивністю; іншомовні афіксоїди (-бус, -візор, -граф, -метр, -мобіль, -план, -скоп, -стат, -том, -фон, -фор, -хорд) – за 4 критеріями: до зазначених вище критеріїв слід додати фіксованість / нефіксованість у слові. Таким чином ступінь «афіксоїдності» відповідних морфем визначається сукупністю зазначених критеріїв.

Мета розвідки – аналіз особливостей десемантизації постпозитивних дієслівних компонентів композитних назв знарядь праці і засобів дії у сучасній українській мові [1].

У сучасній лінгвістиці намітилися два різних підходи до визначення статусу подібних одиниць – якісний і кількісний. Перший характеризується тим, що при встановленні статусу цих одиниць враховуються їх семантичні й функціональні особливості, оскільки кореневі морфемі зазнали семантичної мутації і змінили свою природу. Другий підхід ґрунтується на точних кількісних підрахунках похідних з одним або іншим елементами –кореневими морфемами, які виявляють продуктивність (широко розробляється російськими лінгвістами на матеріалі англійської мови). Вивчення структур з афіксоїдами свідчить, що принцип

виділення морфем проміжного типу, який базується лише на кількісних критеріях, не можна вважати визначальним, оскільки для визначення статусу морфеми суттєвим є значеннєвий аспект. Слушним є зауваження С.М. Климович про те, що слід встановити межу, яка б дозволила відділити кореневу морфему від афіксоїда як продукта регулярного словоскладання, щоб показати, в який момент і якою мірою відбувається перехід кількості в якість. Морфема проміжного типу повинна характеризуватися як значеннєва регулярна і продуктивна одиниця, може засвідчити існування нерегулярних і навіть унікальних афіксоїдів [6: 146]. Отже, відносно семантичного кількісний критерій виступає як допоміжний і додатковий. Остаточне визначення статусу пре- і постпозитивних компонентів (питомих та інтернаціональних) повинно поєднувати у собі семантичну, функціональну, формальну і кількісну характеристики.

О.С. Кубрякова підкреслює, що вирішальним у визначенні статусу того чи іншого компонента є критерій функціональний, який базується на аналізі «реального призначення морфеми і її близькості до «чистих» дериваційних морфем» [7: 97]. Таким чином, вирішення питання про морфемний статус афіксоїдів передбачає розмежування складних та афіксоїдних слів. Семантична характеристика афіксоїдів передбачає дві ознаки: втрату конкретного лексичного значення, набуття нового, більш узагальненого. В.П. Григор'єв і Н.Ф. Клименко наголошували на здатності складного слова розгортатися в еквівалентне за структурою і семантикою словосполучення, послаблення здатності до розгортання свідчить про набуття компонентом композита ознак афікса, тобто про виникнення афіксоїда. Якщо складне слово не можна тлумачити через мотивувальне словосполучення, то це говорить про творення цього слова за аналогією (готовою моделлю). Процес творення нових слів за аналогією свідчить про наявність проміжної стадії на шляху перетворення кореневої морфеми в афіксальну. Аналогічний шлях вирішення питання визначення ступеня втрати або набуття нового значення компонентом похідного утворення запропонував В.Г. Головін: неможливість розгортання похідного в еквівалентне за структурою словосполучення свідчить про набуття одним із компонентів цього похідного нової дериваційної функції [3: 190].

Умовою поступового перетворення кореневої морфеми в афікс поряд із частим вживанням її як компонента складного слова виступає здатність морфеми виражати одне і те ж значення в поєднанні зі словами певного семантичного класу, послаблення лексичного значення і здатність передавати певне абстрактне значення.

Функціональна сутність афіксоїдів (суфіксоїдів) відображена в самому визначенні – це функціональна тотожність з афіксами. Якщо розуміти під функціональною тотожністю з афіксами здатність утворювати типові ряди слів з однаковим значенням, то можна звести функціональну характеристику афіксоїдів до аналізу їх словотвірної активності: *атомоліт, вертоліт, вітроліт, планетоліт, ракетоліт, турболіт; астроплан, гідроплан, гравіплан, конвертоплан, космоплан, моноплан, світоплан, стратоплан*. Тому здатність до утворення типових рядів слів не можна визнати надійною ознакою, яка б давала змогу відрізнити компонент складного слова від афіксоїда. Вказівка на семантичну близькість слів із афіксоїдами до афіксальних слів, з одного боку, і до словосполучень, з іншого, свідчить про подвійну дериваційну функцію афіксоїдів, але не полегшує визначення їх статусу. Отже суфіксоїди близькі до суфіксів позиційно (мають чітко визначену позицію у слові) та функціонально (виконують словотвірну функцію, становлять словотвірні ресурси мови), але не тотожні за семантикою: вони мають лексичне (процесуальне) значення і словотвірне (інструментальне). Ступінь їх десемантизації залежить від ступеня втрати ними конкретного лексичного і набуття абстрактного словотвірного значення.

Суфіксоїдам властиві такі формальні ознаки, які дають підстави твердити, що похідні з афіксоїдними елементами становлять особливий спосіб творення: наявність як конкретного лексичного, так і узагальненого словотвірного значення; така структурно-комбінаторна ознака, як постпозитивне положення, що, однак, не виключає здатність виступати як у препозиції, так і в постпозиції: *метроампер* і *спектрометр* [4]; нездатність безпосередньо приєднуватися до твірних основ; сполучуваність із кількома основами; функціонування як самостійного слова.

Н. О. Янко-Триницька стверджує: «Якщо подібні компоненти трапляються у вигляді самостійних слів або навіть у вигляді зв'язаних афіксами коренів у простих словах, то ми маємо право визнавати ці компоненти коренями складних слів» [11: 356]. С.М. Климович зауважує, що «цей спосіб розмежування кореневих і афіксальних морфем є більш прийнятним для аналізу національних, а не інтернаціональних компонентів» [6: 143].

Однакові причини (продуктивність, регулярність) викликають до життя в термінології два протилежні явища: 1) перетворення основ, співвідносних з повнозначними словами, в афіксоїди; 2) перетворення словотвірних морфем у самостійні слова.

Композитні назви зі спільною постпозитивною основою розмежовуються за об'єктом дії» [9: 364], така основа набуває ознак аглютинативного компонента, який стандартно й однозначно вживається у композитах: *езофагогастродуоденофіброскоп, поляроокситензіометр, спектрофотоколориметр, стереофотокольпоскоп*. Афіксоїдні основи, таким чином, збільшують аглютинативні тенденції (спосіб утворення похідних слів додаванням до кореня однозначних афіксів) у мові, виражають функціональну подібність класів приладів, пристроїв, машин для вимірювання запису, передачі, перевезення, різання, спостереження, обробки тощо.

У сучасній лінгвістиці існують два основні підходи щодо визначення словотвірної конструкції, характерної для утворень з афіксоїдними компонентами: 1) композити з усіма їх специфічними особливостями, складниками яких є афіксоїди (Н.Ф. Клименко, М.М. Шанський); 2) окрема доволі стійка система у словотворенні, що існує паралельно зі словоскладанням та афіксацією (К.Г. Городенська, М.Д. Степанова) [6]. Беззаперечним є той факт, що слова з такими елементами у своєму складі можуть перетворюватися в прості слова.

Серед постпозитивних дієслівних елементів іменників-композитів на позначення знарядь і засобів дії переважають перехідні (транзитивні) дієслова недоконаного виду. Обов'язковим супровідним морфологічним процесом є усічення суфіксів твірних основ (-а, -и, -ува, -ну) і чергування голосних: *бити - -бійк(а), водити - -від, возити - -віз, ганяти- -гін, носити - -ніс, тягнути- -тяг*. Найбільш продуктивною виявилася група нульсуфіксальних іменників-композитів чоловічого роду (близько 70% дериватів) на позначення знарядь і засобів дії з постпозитивним девербативним суфіксоїдним компонентом. Видається важливим той факт, що деякі дієслова можуть водночас виступати у різних лексико-семантичних групах, оскільки такі чинники, як префіксація, що не змінює характер дієслівного керування, але може істотно впливати на лексичний діапазон залежних від транзитивних дієслів іменників, і нашарування кількох значень в одній дієслівній лексемі, створює сприятливі умови для репрезентації різних нюансів семантики одним і тим самим дієсловом.

На репрезентації об'єктної семантики спеціалізуються транзитивні дієслова таких семантичних груп: 1. Розташування в просторі: а) дієслова переміщення в просторі, що поєднують у собі значення переміщення і конкретної фізичної дії (*відвалити, возити, волочити, носити, піднімати, спускати*); б) дієслова уміщення, розташування об'єкта у певному просторі або включення до складу чого-небудь (*вводити, замикати, запирати, засувати, затворяти, затискати, припірати*); в) дієслова покриття одного об'єкта іншим (часткового і повного) (*завішувати, загачувати, загородити, запипати, застіпати, заслоняти, затуляти, мазати, наволокти, обводити*); г) дієслова вилучення, видалення об'єкта (*відвалювати, відрізати, зливати, косити*). 2. Дієслова фізичного впливу на об'єкт є найчисленнішою групою, в якій можна виділити: а) дієслова конкретної фізичної дії, зокрема биття, тиску, руху, обробки тощо (*бовтати, боронувати, буравити, бурити, гнітити, затискати, молотити, смикати*); б) дієслова часткового ушкодження об'єкта (*буравити, ламати, обрізати, розтягувати, свердлити, стругати*); в) дієслова повного руйнування об'єкта (*ламати, різати*); г) дієслова з'єднання і розділення (*прикріплювати, скріплювати*). 3. Дієслова творення: а) зі значенням створення, тобто на позначення дії, в результаті якої виникає новий об'єкт (*запрягати, мостити, набивати, пекти, свердлити*); б) на позначення окремих видів діяльності, внаслідок якої об'єкт не створюється, а видозмінюється (*пиляти, рознімати, розтирати, скатувати*). Особливістю деяких дієслів цієї групи є здатність позначати як дії, наслідком яких є нові об'єкти, так і дії, що тільки частково впливають на

об'єкти і змінюють їх характеристики, не витворюючи нових [2].

Ступінь десемантизації суфіксоїдів, зумовлений характером значення первісного кореня, вочевидь є різним. Процесуальні значення питомих за походженням постпозитивних дієслівних елементів несумісні з узагальнювальним характером словотвірних значень іменних суфіксів. Слабо десемантизуючись, такі елементи мають комбінаторику, визначену колом якісних або об'єктних поширювачів їх семантики, що відтворює реалії дійсності. Запозичені елементи мають більший ступінь десемантизації порівняно з українськими коренями через непрозорість семантики, чужорідність форми, зростання комбінаторних властивостей (здатності приєднуватися як до іншомовних, так і до питомих слов'янських основ у сучасній українській мові): *мегапотяг, мікровантажівка, мікрвимикач, мікродвигун, мікроманіпулятор, мікротвердомір; міні-автомобіль, мініметр, монотип, монохорд*. В умовах прогресу науки у міжнародних масштабах мовна гібридизація є продуктивним чинником термінологічної деривації.

Іншомовні постпозитивні вербальні компоненти з процесуальним значенням порівняно з питомими десемантизуються більшою мірою, проте здатність частини їх розташовуватись як у пре-, так і в постпозиції (*кіноапарат – стереокіно; радіовисотомір – держрадіо*) свідчить також про низький ступінь їх афіксоїдності.

Співіснування у мові в тому самому значенні запозичених і питомих афіксоїдних основ, які відрізняються здебільшого сферою функціонування (запозичені основи використовуються у термінології, у науковому стилі), свідчить про слабкий рівень їх десемантизації: *-граф – -пис, -метр – -мір, -том – -різ, -фор – -ніс*.

Найвищий ступінь афіксоїдності у підсумку пов'язано зі здатністю афіксоїдів до утворення однотипних рядів слів: *реаніомобіль, електромобіль, снігомобіль, мотомобіль, електропед, метробус, гіробус, аеробус, електробус, банкомат; веломобіль, локомобіль, геліомобіль, вібротрон, динатрон, декатрон, ігнітрон, фазотрон, мікротрон, оптрон, мікрокатор, дефометр, детонометр, інтеграф, інтерферометр, стратостат, анаеростат, стратоплан, телетайп, рація, автол, відикон, гідроксил, гідропульт, динод, клістрон, мерон, метол*. Надзвичайно продуктивний в останні роки спосіб словотворення телескопія репрезентує явище суфіксалізації (модифікації, спрощення, суфіксоїдизації) кінцевих основ композитів.

Визначення статусу пре- і постпозитивних компонентів (питомих та інтернаціональних) передбачає поєднання семантичної, функціональної, формальної та кількісної характеристик. Умовою поступового перетворення кореневої морфеми в афікс поряд із частим вживанням її як компонента складного слова виступає здатність морфеми виражати одне і те ж значення в поєднанні зі словами певного семантичного класу, послаблення лексичного значення і здатність передавати певне абстрактне значення. Процесуальні значення питомих за походженням постпозитивних дієслівних елементів несумісні з узагальнювальним характером словотвірних значень іменних суфіксів, мають комбінаторику, визначену колом якісних або об'єктних поширювачів їх семантики, що відтворює реалії дійсності. Запозичені елементи мають більший ступінь десемантизації порівняно з українськими коренями через непрозорість семантики, чужорідність форми, потужні комбінаторні властивості. Найвищий ступінь афіксоїдності у підсумку пов'язаний зі здатністю афіксоїдів до утворення однотипних рядів слів.

Серед постпозитивних дієслівних елементів іменників-композитів на позначення знарядь і засобів дії переважають перехідні (транзитивні) дієслова недоконаного виду таких семантичних груп: розташування в просторі, фізичного впливу на об'єкт, творення.

Більшість дериватів-композитів з інструментальним значенням належить до науково-технічної термінології, що обслуговує різні галузі знань, техніки, виробництва, видів суспільної діяльності, тому дослідження їх тісно пов'язано з проблемами внормування та стандартизації національної термінології. Використання інтернаціональних постпозитивних дієслівних компонентів переважно з латинської та грецької мов, термінологізація елементів рідної мови, що виражають загальне значення належності до певної предметної галузі, виконують роль своєрідного семантичного кліше, сприяють семантичній регулярності,

відображенню в структурі терміна родо-видових відношень, зумовлюють економію мовних засобів.

Перспективу дослідження становитиме систематизація відношень між суфіксоїдно-активними розрядами лексики у семантичному полі інструментальності по лінії їх словотвірної активності (продуктивності), валентісно-дистрибутивних особливостей.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Великий зведений орфографічний словник сучасної української лексики // Уклад. і голов. ред. В.Т. Бусел / Т.В. Бусел. – К., Ірпінь: ВТФ «Перун», 2003. – 887с.
2. Вихованець І.Р. Нариси з функціонального синтаксису української мови / І.Р. Вихованець. – К.: Наук. думка, 1992. – 224 с.
3. Головин В.Г. Префиксоиды имен прилагательных // Исследования по русскому и славянскому языкознанию. Труды Самаркандского гос. ун-та. – Самарканд, 1976. – Вып. 299. – С.190.
4. Городенська К.Г. Префікси і префіксоїди в українській мові // Мовознавство / К.Г. Городенська. – 1986. – №1. – С.36-41.
5. Григорян Э.А. Суффиксоиды в системе современного русского языка (на материале сложений со вторым глагольным компонентом). Дисс. канд. филол. наук / Э.А. Григорян. – Л., 1981.
6. Климович С.М. Препозитивні елементи іншомовного походження і критерії визначення їх статусу // М.А.Жовтобрюх і сучасна лінгвістика: Збірник матеріалів всеукраїнської наукової конференції / С.М. Климович. – Черкаси – Брама – Україна, 2006. – С.140-146.
7. Кубрякова Е.С. Об относительно связанных (относительно свободных) морфемах языка // Вопросы языкознания / Е.С. Кубрякова. – 1964. – №1. – С. 97.
8. Русский язык. Энциклопедия // Под ред. Ю.Н. Караулова. – М.: Энциклопедия, 2003. – С.83.
9. Українська мова. Енциклопедія. – К.: Вид-во «Українська енциклопедія» ім. М.П.Бажана, 2000. – 750 с.
10. Юшкевич О.С. Аффиксоиды в современном белорусском языке и проблемы их классификации // [lomonosov-msu.ru / Lomonosov_2009 / slavic / jushkevich.pdf](http://lomonosov-msu.ru/Lomonosov_2009/slavic/jushkevich.pdf)
11. Янко-Триницкая Н.А. Словообразование в современном русском языке / Н.А. Янко-Триницкая. – М.: Изд. «Индрик», 2001. – 507 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Майя Ландер – викладач кафедри української мови і лінгводидактики факультету філології та журналістики Миколаївського національного університету імені В.О. Сухомлинського.

Наукові інтереси: словотвірна дериватологія української та російської мов, категоріальний словотвір (граматика).

ТЕОРІЯ ГЕНЕРАТИВНОЇ ГРАМАТИКИ В ДОСЛІДЖЕННЯХ НОАМА ХОМСЬКОГО

Олександр ЛЕОНІДОВ (Кіровоград, Україна)

У статті досліджено провідні положення генеративної граматики Ноама Хомського від витоків його вчення до програми мінімалізму та розглянуто процес трансформації на рівні поверхневої й глибокої структур речення.

Ключові слова: генеративна граматика, синтаксис, принципи і параметри, трансформація, глибока структура, поверхнева структура, програма мінімалізму.

The paper studies the key issues of N. Chomsky's generative grammar from the origins of his theory to the minimalism program and explains the process of transformations on the deep structure and surface structure levels of the sentence.

Key words: generative grammar, syntax, principles and parameters, transformation, deep structure, surface structure, minimalism program.

Мова є компонентом людського розуму, біологічною ознакою виду *Homo sapiens*, що супроводжує як індивіда в процесі онтогенезу, так і людство у процесі його еволюції. Виникнення наукових міркувань про мову коріниться в античності, але й через століття лінгвістична наука не втрачає актуальності і потребує нових наукових розвідок.

Потужний розвиток наукових поглядів на мову спостерігається у ХХ столітті, коли мова (і граматика зокрема) розглядається з раціоналістичних позицій як логічна система, що існує за універсальними принципами, параметрами і правилами. Зокрема, увагу дослідників привертає механізм оволодіння мовою та засвоєння вроджених граматичних структур. Із виникненням теорії генеративної граматики Н. Хомського та ідеї мовної рекурсивності традиційні погляди на граматику піддаються сумніву, а більшість мовних процесів отримують нове тлумачення. Незважаючи на ґрунтовні розвідки як Н. Хомського, так і його послідовників (Р. Фрейдін, К. Хейл, С. Кейзер, Н. Хорнштейн, Р. Джекендофф, Х. Ласнік,

Л. Ріцці), вчення про генеративну граматику не є остаточно сформованим і продовжує зазнавати змін і уточнень, що зумовлює актуальність подальших досліджень.

Метою нашої статті є узагальнення положень генеративної граматики услід за Н. Хомським, а також пояснення основних підходів до опису глибинної й поверхневої структур речення з позицій генеративної граматики і програми мінімалізму.

У поглядах на мову завжди простежувався дуалізм раціоналістичного та емпіричного. Обидві точки зору послуговуються різними підходами до сприйняття мови і формування змісту висловлювань. Генеративна граматику базується на здобутках раціоналістичної когнітивної революції, перший етап якої прийшовся на XVII століття, коли було розроблене Картезіанське вчення, а другий відбувся кілька десятиліть тому, коли мову було вперше розглянуто крізь призму точних формальних моделей, які здатні були відтворити фундаментальні знання про мову [5: 2].

Раціоналістична філософія мови призвела до виникнення першої ґрунтовної загальної теорії лінгвістичної структури, що була покладена в основу ідеї „універсальної граматики” або „філософської граматики” [2: 12–13]. Основу традицій філософської граматики було закладено в „Граматиці Пор-Рояля” 1660-го року, що розглядає речення як низку лінійно розташованих фраз, що, у свою чергу, складаються із слів. Це положення можна назвати однією з фундаментальних спроб аналізу того, що згодом отримає визначення „поверхневої структури речення” в генеративній граматиці [ibid: 14].

Прихильники раціоналістичних поглядів на користування мовою схильні вбачати наявність вроджених засобів (своєрідного ментального апарату, теорії) правильного поєднання понять у речення. Раціоналісти прагнуть дати перелік концептів та комбінаторних механізмів та пояснити їх автоматичне формування у дитини за рахунок вроджених механізмів. На їх думку, існує тісний зв'язок між вродженими механізмами та явищами „лінгвістичної креативності”, що дозволяють дитині моделювати нові ситуації, висловлювати припущення та опановувати тисячі нових концептів і складні моделі речень [1: 6–7]. Дійсно, мовці постійно контактують із виразами, досвіду використання яких вони раніше не мали, і відтворюють їх безпомилково та усвідомлено. Таким чином, у генеративній граматиці набула поширення думка, що вроджені лінгвістичні здібності людини дозволяють їй продукувати й розуміти необмежену кількість речень [5: 2].

За Н. Хомським, кожен мовець володіє інтуїтивним лінгвістичним знанням, яке скеровує його мовну поведінку і є системою напроцуд складною та безмежною. Імплицитно, або несвідомо, кожен мовець засвоює детальну й точну систему формальних процедур „монтажу” й інтерпретації мовних виразів. Ця система використовується як автоматизована навичка у процесі продукування й розуміння нових речень [5: 5]. Н. Хомський стверджує, що дитина народжується з „корпусом знань про мову” (*language faculty*) або „інстинктивною схильністю” до мови. Згодом на основі активованих внутрішніх ресурсів та обмеженого й фрагментарного мовного досвіду утворюється складна система лінгвістичних знань, якою володіє кожен мовець [ibid: 7]. Таким чином, здібність до оволодіння мовою є вродженою й генетично зумовленою: кожна дитина з народження перебуває на „початковому етапі” набуття мовних умінь, який дозволяє розвинути знання будь-якої людської мови [4: 4].

Загалом, теорія генеративної граматики враховує параметри описової та пояснювальної адекватності. Перший передбачає необхідність докладного опису структури мови, а другий має на меті формування алгоритму розвитку в індивіда будь-якої мови з „початкового стану”, яким наділена кожна дитина, у процесі набуття мовного досвіду. Перший підхід потребує подальшої деталізації правил, а другий – зведення їх до інваріантних універсальних принципів, властивих усім мовам [4: 7].

Положення генеративної граматики багато в чому співзвучні з „Граматиною Пор-Рояля”, де також містилося припущення, що граматику будь-якої природної мови побудована довкола універсальних рис, що гарантують лінгвістичну продуктивність мови – здатність утворити безмежну кількість речень з обмеженого вокабуляру, користуючись системою загальних правил. Пор-роялісти усвідомлювали, що створення дієвої моделі граматики для природної мови повинно базуватися на генеративній теорії, що дозволить за рахунок творчого використання мови з обмежених мовних ресурсів побудувати необмежену кількість

мовних структур. Як і у випадку з Н. Хомським, метою „Граматики Пор-Рояля” було створення універсальної граматики, використовуваної дитиною для оволодіння мовою. Примітно, що за своєю формою „ГраMATика Пор-Рояля” і граматична модель Н. Хомського 1960-х років були схожими. У той час Хомський був переконаний, що граматики мов світу мали подібні фразові структури, які після облігаторних трансформацій можуть бути перетворені на структури простих речень. Його варіанти граматики були більш формалізованими та характеризувалися більшою описовою адекватністю й точністю правил і принципів трансформацій [1: 27].

Ще в 1970-х роках стало очевидним, що деякі правила універсальної граматики можуть бути зведені до рівня параметрів, оскільки вони є подібними для різних мов. Використовуючи теорію принципів та параметрів, Н. Хомський вимушений відкинути поняття „правила” та „граматичної конструкції” через відсутність у різних мовах еквівалентних граматичних конструкцій (наприклад, конструкцій пасивного стану в японській мові). Отже, правила генеративної граматики узагальнюються лише до принципів і параметрів, властивих будь-якій мові світу [5: 12]. Так, структура фрази в різних мовах передбачає наявність головного елемента (вершини фрази) й комплементу, а принципи „проекування” фразових структур з лексичних одиниць є подібними [1: 30].

Універсальна граMATика не є простою метатеорією, її можна вважати результатом інтегрування окремих граматик. Універсальна граMATика є системою загальних принципів і параметрів, або варіантів вибору, які можна застосовувати в один із кількох можливих способів. ГраMATика окремої мови походить від універсальної граматики за рахунок налаштування параметрів мови у відповідний спосіб. Окремі правила мовної системи та мовні структури продиктовані принципами універсальної граматики й реалізуються у конкретному прояві параметрів [5: 14]. Таким чином, розгляд мови за системою принципів і параметрів потенційно вирішує логічну проблему засвоєння мови та розв’язує протиріччя між описовою та пояснювальною адекватністю. Засвоєння складних граматичних конструкцій відбувається завдяки вродженій здатності до вибору можливих варіантів із числа загальних принципів універсальної граматики.

З усвідомленням мовцем принципів генерування синтаксичних структур виникають необмежені можливості використання обмежених засобів мови. ГраMATика мовця включає обмежену систему правил, що породжують необмежену кількість глибинних та поверхневих структур речення, поєднаних належним чином. Володіння принципами універсальної граматики робить можливим поєднання абстрактних граматичних структур із відповідними звуковими та смисловими репрезентаціями, що потенційно належать до універсальної фонетики та універсальної семантики [2: 15]. Якщо вважати цей підхід правильним у цілому, тоді людина, яка володіє мовою, використовує граматику цієї мови і генерує необмежену кількість потенційних глибинних структур, проектує їх на рівні поверхневої структури речення, обираючи семантичні й фонетичні інтерпретації пропонованого значення [2: 27].

Н. Хомський виокремлює поняття „внутрішньої мови”, за допомогою якої ми формуємо наші думки та інтерпретуємо безмежну кількість мовних повідомлень, які отримуємо ззовні. Так виникають ментальні об’єкти, які поєднують звукову й семантичну складові повідомлення у певній структурованій формі. Лінгвістична наука отримує чітке розуміння того, як обмежена кількість трансформацій і механізмів дозволяє побудувати необмежену кількість мовних структур, лише у ХХ столітті [5: 48].

Генеративна граMATика викриває недоліки структуралістського й біхевіористського підходів до питань граматики: поверхневість їх пояснень процесу засвоєння мови та примітивізація процесу користування мовою. Мова розглядається ними як своєрідна система асоціативних зв’язків, а знання мови зводиться до елементарного вміння користуватися засобами мови, що виникає внаслідок багаторазового повторення й тренування. Натомість глибинні принципи ментальної організації людини, пояснені прихильниками генеративного напрямку, відкидаються як такі, що не є доступними для спостереження й аналізу [2: 22].

За Н. Хомським, мова існує у внутрішньому й зовнішньому аспектах. Речення можна розглядати з точки зору його семантики (глибинної структури) або фонетичної форми (поверхневої структури). Глибинна структура є глибинною, імпліцитною, тоді як поверхнева

актуалізується у висловлюванні [1: 79]. Глибинна структура (відображення думки) виражає значення повідомлення і є спільною для всіх мов. Правила трансформації, які перетворюють глибинну структуру на поверхневу, є різними для мов світу. Поверхнева структура речення, що представлена організованою структурою категорій та фраз, походить від глибинної структури речення, що може вважатися системою більш абстрактних категорій. Поверхнева структура представлена низкою формуючих та з'єднувальних елементів, тоді як глибинна структура репрезентує граматичні відносини між цими елементами [2: 25, 123].

Поверхнева структура не виражає пряме семантичне значення, окрім елементарних синтаксичних структур, проте відтворює значення, передбачене глибинною структурою [1: 81]. Фразова структура поверхневого рівня виражена фонетичними засобами мови та характеризується відповідним інтонаційним оформленням. Знання мови передбачає можливість утворювати глибинні та поверхневі структури безмежної кількості речень, поєднувати ці структури належним чином, інтерпретувати їх семантику та обирати відповідні фонетичні засоби для передачі значення [2: 26].

Згідно з ідеями генеративної граматики, глибинна структура речення з її абстрактною організацією лінгвістичних засобів доступна мисленню людини як сигнал до продукування відповідної поверхневої структури за допомогою органів мовлення. Тоді трансформаційні операції, що поєднують глибинну й поверхневу структури речення, слід вважати операціями мислення, що їх виконує людина, продукуючи або інтерпретуючи речення. Наш розум містить сталу систему генеративних принципів, що поєднують глибинну й поверхневу структури речення у певний спосіб [ibid: 16].

Розглянемо речення (1), поверхнева структура якого включає групу підмета *“a good student”* та присудок *“is diligent”*:

(1) *A good student is diligent.*

На рівні глибинної структури речення з організаційно складної групи підмета буде виокремлено імпліцитну пропозицію з підметом *“student”* та присудком *“be diligent.”* Фактично, глибинна структура речення є системою двох пропозицій, що поєднуються й експлікуються таким чином, щоб передати значення речення *“A good student is diligent”*. Поверхнева структура відтворює глибинну через низку операцій, що роблять їх несхожими. До розглянутого речення можна запропонувати такі: надання глибинній іменниковій фразі (NP) *“student”* маркера *wh-*, заміна цієї NP маркованою фразою з *“who”*, вилучення з передбачуваної поверхневої структури *“who is”*, інверсія *“student”* та *“good”*.

Із перших двох трансформацій ми отримуємо глибинну структуру речення *“a student who is good is diligent”*, що є одним із варіантів поверхневої реалізації цієї глибинної структури, але потребує редукування й вилучення зайвих елементів за принципом економії [2: 26]. Трансформації відбуваються за циклічним принципом і не можуть суперечити одна одній. За умови, що всі необхідні трансформації відбулися, глибинна структура перетворюється на поверхневу. Процес утворення поверхневої структури спрямований також на „фільтрування” граматично некоректних структур [ibid: 138].

Граматичні трансформації забезпечують формальну віддаленість поверхневої й глибинної структур. Розглянемо речення (2):

(2) *The student was told to speak.*

Глибинна структура цього речення показує суб'єктно-предикатні зв'язки у реченні та наявність двох пропозиційних структур (на відміну від поверхневої структури), що проілюстровані у прикладах (3) та (4), де парні дужки вказують на категорію фрази, яку вони охоплюють:

(3) [_S [_{NP} student]_{NP} [_{VP} speak]_{VP}]_S

(4) [_S [_{NP} ...]_{NP} [_{VP} tell [_{NP} student]_{NP}]_{VP}]_S

Правила та принципи, за якими утворюються глибинні та поверхневі структури речень, можуть бути використані для формулювання загальних принципів генеративної граматики або для створення та опису граматики окремих мов. Поєднання універсальних принципів та конкретних правил призводить до емпіричних наслідків: від пояснення окремих лінгвістичних фактів до вивчення мови загалом. Принципи універсальної граматики

забезпечують чітку модель граматики природної мови та передбачають умови, за яких те чи інше правило є дієвим [2: 55].

Трансформації можуть бути облігаторними або опціональними, що дозволяє класифікувати речення мови на основі їх фундаментальних відмінностей. Речення можуть мати „ядерну частину” (на рівні якої відбуваються облігаторні трансформації на основі ресурсів мови і граматичних правил) та „трансформаційну частину” (утворена шляхом деривації від ядерної частини речення унаслідок трансформацій на глибинному рівні) [6: 45].

Між підметом і комплементом речення спостерігається асиметрія: підмет і дієслівний присудок належать до різних фраз, але комплемент і дієслово завжди утворюють одну дієслівну фразу. Таким чином, підмет є зовнішнім аргументом дієслова-присудка, а комплемент дієслова є його внутрішнім аргументом. Речення із структурою „підмет – дієслово – комплемент” зазвичай мають таку будову: [с NP [vp V NP]] [3: 54].

У генеративній граматиці виділяють чотири категорії лексичних одиниць: дієслова, іменники, прикметники та прийменники (у препозиції або постпозиції до свого комплементу). Для кожної з цих категорій генеративною граматику передбачені проєкції, головним елементом яких є відповідні категорії: дієслівна фраза, іменникова фраза, прикметникова фраза та прийменникова фраза. Головний елемент кожного з чотирьох типів фраз в англійській мові розташований після залежного компонента. Ця модель є інструментом універсальної граматики: для опису структури цього типу достатньо визначити порядок розташування головного й залежного елементів фрази та визначити її тип. Засвоєння цього принципу побудови фраз проєктується на безліч інших, подібних за типом, що спрощує розуміння граматики мови [3: 68-70].

Н. Хомський припускає, що англійська мова може мати систему відмінків без експліцитно виражених закінчень, що на рівні глибинної структури речення представлені порожніми категоріями. Узгодження підмета й присудка у реченні послідовники генеративної граматики називають тематичним маркуванням, що надає підмету семантики називного відмінка, тоді як комплемент отримує від присудка значення знахідного відмінка і тематичну роль внутрішнього аргумента дії, а прийменник асигнує іменниковій фразі значення інших непрямих відмінків [ibid: 102].

Якщо іменникова фраза вживається в позиції підмета інфінітивної дії, вона повинна отримувати семантику відмінка іншим шляхом (уникаючи узгодження). Варіантом цього може бути маркування відмінка дієсловом із головної частини речення. У випадку, коли підмет інфінітивної дії у підрядній частині складного речення експліцитно не виражений, його місце займає порожня категорія PRO, яка має бути зв'язана елементом із головної частини речення. PRO не є подібною до експліцитно виражених займенників і не вимагає маркування певного відмінка, тому може вживатися імпліцитно на позиції підмета дії, вираженої інфінітивом [3: 122-124].

З огляду на трансформації й переміщення (Move α), що відбуваються при перетворенні глибинної структури речення на поверхневу, порожні категорії отримують ключову роль у граматичних теоріях Н. Хомського. Категорія PRO і трейс t (порожня категорія на місці переміщеного елемента) у ментальному відображенні речення (на рівні глибинної структури) залишаються на своїх структурних позиціях, хоч і не вимовляються на рівні фонетичного оформлення речення [ibid: 81].

Протягом останніх десятиліть розуміння властивостей природної мови стало значно ширшим: від припущень про узагальнені трансформації, що формують складні конструкції на основі простих речень, рекурсивних систем фразової структури, що здатні продукувати глибинні структури необмеженої довжини, рекурсивної теорії X-штриха до ідей мінімалізму, згідно з якими базова синтаксична операція злиття “Merge” рекурсивно поєднує два елементи, що формують третій елемент, який є проєкцією одного з двох своїх субконституентів [5: 4]. Втім, незмінною лишилася теза про те, природні мови вибудовані на рекурсивних генеративних засадах.

Наразі останньою частиною вчення Н. Хомського про генеративну граматику й принципи універсальної граматики є програма мінімалізму, що розглядає мову як оптимально облаштовану систему, яка функціонує на основі певних критеріїв. Вроджені

мовні здібності впливають на формування логічної форми висловлювання (Logical Form), що поєднує мову з системою мислення, концептами та інтенціями. Логічна форма висловлювання актуалізується через низку трансформацій у фонетично оформленому висловленні (Phonetic Form), що поєднує мову із сенсорними та моторними системами сприйняття та артикуляції [5: 41]. Згідно з програмою мінімалізму, оптимальне функціонування універсальної граматики забезпечується принципами економії деривації та репрезентації, що були висунуті ще в трансформаційних моделях теорії принципів та параметрів. Речення повинно мати структуру, що не буде складнішою за мінімально необхідну для забезпечення його граматичної коректності [7: 168].

Теорія генеративної граматики в аспекті трансформацій на рівні глибинної й поверхневої структур речення і програми мінімалізму є перспективним напрямом лінгвістичних студій, що дозволяє пояснювати процеси генерування синтаксичних структур у синхронії та діахронії. Передбачаємо, що застосування програми мінімалізму Н. Хомського та його послідовників слугуватиме детальному опису закономірностей інфінітивних конструкцій в історії англійської мови, що перебувають у фокусі нашого подальшого дослідження.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Chomsky N. Cartesian Linguistics. A Chapter in the History of Rationalist Thought. Third edition / Noam Chomsky. – New York: Cambridge University Press, 2009. – 158 p.
2. Chomsky N. Language and Mind. Third Edition / Noam Chomsky. – New York: Cambridge University Press, 2006. – 190 p.
3. Chomsky N. Language and Problems of Knowledge. The Managua lectures. Eleventh printing / Noam Chomsky. – Cambridge, Massachusetts: The MIT Press, 2001. – 206 p.
4. Chomsky N. New Horizons in the Study of Language and Mind / Noam Chomsky. – Cambridge: Cambridge University Press, 2000. – 250 p.
5. Chomsky N. On Nature and Language. Edited by A. Belletti and L. Rizzi / Noam Chomsky. – New York: Cambridge University Press, 2002. – 206 p.
6. Chomsky N. Syntactic Structures. Second Edition with an introduction by D. Lightfoot / Noam Chomsky. – New York: Mouton de Gruyter, 2002. – 118 p.
7. Chomsky N. The Minimalist Program. Third Printing / Noam Chomsky. – Cambridge, Massachusetts: The MIT Press, 1997. – 420 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олександр Леонідов – викладач кафедри германської філології, аспірант кафедри перекладу та загального мовознавства Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.
Наукові інтереси: теоретична граматики та історія англійської мови.

МОДАЛЬНОСТЬ КАК СУБЪЕКТИВНАЯ ОЦЕНКА СТЭНДАП-КОМИКА

Оксана ЛОБОВА (Харьков, Украина)

У статті розглядається одна з дискурсивних категорій – модальність. Дослідження виконано на матеріалі відеозаписів з виступів англомовних стендап-коміків. Виокремлено та проаналізовано її загальні типи та риси у комічному інституційному дискурсі.

Ключові слова: дискурс, жарт, категорія, комічне, комічний інституційний дискурс модальність, стендап-комедія.

The article discusses one of the discursive categories – modality. The research has been done on the basis of English stand-up comedians' video records. The basic types and features of the category are determined and analyzed within the humorous institutional discourse.

Key words: category, discourse, humour, humorous institutional discourse, joke, modality, stand-up-comedy.

Деятельностная направленность современной лингвистики фокусирует внимание ученых на дискурсе как совокупности процесса и продукта ситуативно обусловленной лингвокреативной деятельности субъектов (Н. Д. Арутюнова [1], А. Д. Белова [3], Е. С. Кубрякова [7], Л. М. Макаров [9]). В рамках деятельностного подхода категория модальности приобретает особое значение, т.к. оценка, с которой неразрывно связана модальность, присуща сугубо человеку, т.е. субъекту коммуникации – языковой личности, что и определяет **актуальность** данной статьи. Вопросы всестороннего исследования юмористического общения, а также и юмористических текстов, которые порождаются в этой коммуникации, приобретают сегодня особую значимость [10: 1].

Объектом анализа является комический институциональный дискурс (далее КИД), под которым понимаем интерактивную лингвокреативную когнитивно-коммуникативную деятельность субъектов (комика и зрителя) в совокупности лингвальных и экстралингвальных аспектов; дискурсивную деятельность комической тональности, которая проходит в рамках социального института комедии. В КИД нами выделены жанры профессионального комизма: стэндап-комедия, ситком, гэг, клоунада, скетч-шоу. КИД рассматривается в жанре стэндап-комедии (сольное, запланированное заранее интерактивное выступление стэндап-комика перед живой аудиторией с определенной целью – доставить эстетическое гедонистическое удовольствие). Принципиально новым является и **предмет** статьи – дискурсивная категория модальности. **Материалом** исследования послужили видеозаписи и скрипты выступлений современных англоязычных стэндап-комиков.

Модальность представляет собой „понятийную категорию со значением отношения говорящего к содержанию высказывания, к действительности (отношения сообщаемого к его реальному осуществлению), выражаемую различными грамматическими и лексическими средствами, такими, как формы наклонения, модальные глаголы, интонация и т. д.” [2: 237]. Модальность – это оценочная категория, которая, по мнению И. Р. Гальперина, представляет собой „сущность коммуникативного процесса” [5: 113].

В. В. Виноградов писал, что „любое целостное выражение мысли, чувства, побуждения, отражая действительность в той или иной форме высказывания, облекается в одну из существующих в данной системе языка интонационных схем предложения и выражает категорию модальности” [4: 55].

Объективная модальность представляет собой обязательный признак дискурса и выражает „отношение говорящего к высказываемому, его оценку отношения сообщаемого к объективной действительности” [11]. Субъективная модальность – это факультативная черта и ее основу „образует понятие оценки в широком смысле слова, включая не только логическую (то есть интеллектуальную и рациональную) квалификацию сообщаемого, но и разные виды эмоциональной/иррациональной реакции” [8: 303].

Для КИД субъективная модальность имеет большое значение и является его обязательным свойством. При его анализе можно выявить „особые характеристики имплицитного компонента содержания высказывания, которые способствуют более глубокому раскрытию оттенков модальности” [6: 377]. Адресант передает адресату свое видение мира, отношение к фактам в комической форме. Адресата не интересуют общие, „сухие” данные и сведения. Важную роль в КИД играет оценка адресантом событий и явлений действительности. Если в шутке отсутствует субъективная модальность, то она не может быть отнесена к жанру стэндап-комедии, т.к. суть данного направления профессионального комизма состоит в том, что комик представляет *свою* точку зрения относительно какого-либо факта действительности (трактовки термина стэндап-комедии в англоязычных словарях подтверждают тот факт, что субъективная модальность является особенностью данного жанра, без которой он не может существовать: 1) *to stand up – to remain true* [13: 843], 2) *stand up not afraid but proud to state and defend one’s opinions, ideas, beliefs or rights of others* [13: 517]).

Комическая модальность – это „особый вид общезыковой универсальной категории модальности, выражающей оценочное суждение говорящего (пишущего) к сообщаемому с целью создания комического эффекта” [12: 12]. Комическая модальность в КИД реализует комический эффект и если субъективная модальность не приводит к комическому эффекту или не является его интенсификатором, следовательно, такая модальность не может быть названа комической.

В англоязычном КИД субъективная комическая модальность дифференцируется по нескольким параметрам:

1. По эмоциональной сфере выделяем позитивную, негативную и нейтральную субъективную модальности. Позитивный тип характеризуется веселой, мажорной тональностью шутки и основывается на использовании лексики с положительной коннотацией, выбором тем шуток, незлободневных и немрачных. Например, в нижеприведенной шутке представлена субъективная позитивная модальность:

Адресант: When I woke up this morning, my girlfriend asked me, "Did you sleep good?" I said, No, I made a few mistakes.

Адресат: [laughter] [8].

Юмор здесь актуализирован за счет нарушения лингвальных норм: спровоцированные ассоциации, разорванная семантическая целостность фразы *to sleep good* провоцирует ассоциации из сферы образования (ср. *to pass tests good* и *to sleep good*).

Негативная субъективная модальность выражается включением в текст шутки лексики в минорной тональности тем, которые отражают негативные стороны людей и общества. Например:

Адресант: Isn't it a bit unnerving that doctors call what they do "practice?"

Адресат: [laughter] [1].

Комик представляет свою отрицательную оценку медицинскому обслуживанию, ставит под сомнение квалификацию врачей. Юмор основан на использовании омонима *practice*, который может иметь два значения: 1) практика, т.е. приобретение опыта и 2) врачебная деятельность.

Нейтральная субъективная модальность не характерна для КИД, что связано с тем, что ингерентной характеристикой стэндап-комедии является самовыражение адресанта, а шутки в нейтральной тональности не окрашены эмоционально, они небольшие по объему и выполняют функцию связки, т.е. соединяют два больших тематических блока в КИД. Например:

Адресант: When someone recommends a book to me and they say: "It's a page turner", I always think: "Yeah, I know how books work".

Адресат: [laughter] [4].

В шутке обыгрывается метафорическое выражение *page turner*, которое означает „увлекательный, захватывающий роман”, однако комик интерпретирует словосочетание прямо, т.е. как переворачивать страницы. Такая буквальная трактовка приводит к комическому эффекту.

2. По тематическому критерию представлена комическая модальность, которая тематизируется: политическими шутками:

Адресант: Any time something bad happens, it's good for Bill Clinton. Just gets people off his ass.

Kids got shot. Good. Good. People are not thinking about me (пародирует президента Билла Клинтона).

Tornadoes. Good. 'People aren't thinking about me (пародирует президента Билла Клинтона).

Адресат: [laughter] [6].

Комизм обеспечивается нарушением валоративных норм. Приемы намека и повтора (*Good. Good. People are not thinking about me*) раскрывают суть шутки, которая состоит в том, что Билл Клинтон не заботится о своих гражданах, а думает только о своей персоне.

Социальными шутками:

Адресант: Hello my friend. Also I'd like to welcome a few groups that we have here in the audience tonight. Perhaps you'd let us know where you're sitting: The Child Pornographers Association. God bless you, wonderful work you're doing.

Адресат: [laughter].

Адресант: The United Syphilis Victims, many of the same people.

Адресат: [laughter].

Адресант: The Dirty Rotten Pricks of America. That's a proud organization and we always have quite a turnout when I'm in town.

Адресат: [laughter].

Адресант: The Women Who'll Sleep With Anyone, well not quite as many of them as I was hoping for. Those of you girls who did show up don't forget cast party after the show.

Адресат: [laughter] [2].

Юмор основан на нарушении валоративных норм (комик придумывает названия несуществующих организаций, мнимые участники которых ведут аморальный образ жизни –

The Child Pornographers Association, The United Syphilis Victims, The Dirty Rotten Pricks of America, The Women Who'll Sleep With Anyone). Мажорная субъективная модальность выполняет роль интенсификатора комического: использование ироничного комментария (*God bless you, wonderful work you're doing*) в контексте предыдущей фразы является инконгруэнтным (*The Child Pornographers Association*), что вызывает комический эффект. Комментарий стэндап-комика в последнем пассаже шутки усиливает комизм, т.к. содержит в себе личную точку зрения адресанта – комик положительно относится к девушкам легкого поведения, данный вывод эксплицируется из следующей реплики – *well not quite as many of them as I was hoping for*. Выражение *as I was hoping* является ключевым в создании комизма.

Шутками на бытовую тематику:

Адресант: I'm a godmother, that's a great thing to be, a godmother. She calls me god for short, that's cute, I taught her that.

Адресат: [laughter] [5].

В основе юмора лежит языковая игра (ср. *godmother* – крестная мать и комическое сокращенное название *god* – Бог), которая актуализирует нарушение онтологических норм.

3. По коммуникативно-прагматическому критерию можно выделить оценочную и воздействующую субъективную модальности.

Оценочная субъективная модальность:

*Адресант: There are some people, they're not stupid, they're not full of shit, they're f*cking nuts. Dan Quayle is all three, all three, stupid, full of shit, and f*cking nuts.*

Адресат: [laughter].

*Адресант: And where did he get that wife of his? Have you taken a good look at that Marilyn Quayle? Where did he get her, at a Halloween party or something? She looks like Prince Charles, for Christ's sake. Let me ask you something, does he actually have to f*ck that woman? Huh? God help him, I wouldn't f*ck her with a stolen d*ck. That's my political humor.*

Адресат: [laughter] [9].

Проявление оценочной модальности в вышеприведенной шутке отмечается как на языковом уровне, т.е. использованием лексем с негативной коннотацией (*stupid, full of shit, fucking nuts, to fuck with a stolen dick*), так и на содержательном – адресант критикует внешний вид жены политика. Для создания минорной модальности, а также комического эффекта в шутке были задействованы такие средства: сравнение – комик проводит параллель между внешностью принца Чарльза и жены Дэна Куэйла (*like Prince Charles*); намек – адресант говорит, что политик познакомился со своей женой во время праздника Хеллоуина, на который, как известно, приходят в костюмах нечистей, привидений и страшилищ, т.е. комик косвенно указывает на то, что жена настолько некрасива, что могла прийти на праздник без костюма, и никто бы этого не заметил. Далее комик повторно представляет скрытую характеристику некрасивой внешности Мэрлин Куэйл, отметив: *I wouldn't fuck her with a stolen dick*. Также адресант применил прием иронии (*God help him*), который усилил комический эффект.

Воздействующая субъективная модальность:

Адресант: John McCain, how you gonna make decisions about the future when you ain't gonna be here? He's old! The motherfucker's too old. When you die at 72, no matter what you die of, it's natural cause. Even if you get hit by a truck, it's natural causes.

Адресат: [laughter] [3].

С помощью шутки адресант КИД в завуалированной форме воздействует на граждан США, которые в 2008 году должны были голосовать на президентских выборах. Комический эффект здесь основан на нарушении логических норм, т.к. смерть под колесами автобуса не может быть расценена как естественная. Усиливает юмор сатирическая тональность данного предложения – *When you die at 72, no matter what you die of, it's natural causes*.

Категория модальности КИД – субъективное видение действительности, оценочное суждение стэндап-комика, которое приводит к комическому эффекту. Модальность – это организованная систем модальных смыслов, которые подчинены параметру субъективности и отражают участие стэндап-комика в формировании комического подтекста шутки, а также его видение мира и отношение к описываемым событиям.

Перспективним является анализ категории модальности КИД в других жанрах профессионального комизма.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Арутюнова Н. Д. Дискурс / Н. Д. Арутюнова // Лингвистический энциклопедический словарь ; [гл. ред. В. Н. Ярцева]. – М. : Советская энциклопедия, 1990. – С. 136-137.
2. Ахманова О. С. Словарь лингвистических терминов / О. С. Ахманова. – М. : Советская энциклопедия, 1966. – 608 с.
3. Белова А. Д. Понятия "стиль", "жанр", "дискурс", "текст" у сучасній лінгвістиці / А. Д. Белова // Іноземна філологія. – К. : КНУ імені Т. Шевченка, 2002. – Вип. 32. – С. 11-14.
4. Виноградов В. В. О категории модальности и модальных слов в русском языке / В. В. Виноградов // Избранные труды : Исследования по русской грамматике. – М., 1975. – С. 53-87.
5. Гальперин И. Р. Текст как объект лингвистического исследования / И. Р. Гальперин. – [изд. 5-е, стереотип.]. – М. : КомКнига, 2007. – 144 с.
6. Карпонян С. М. Модальность как объект лингвистических исследований / С. М. Карпонян // Актуальные вопросы теории и практики филологических исследований : междунар. науч.-практ. конф., 25-26 марта 2011 г. : тезисы докл. – Пенза – Москва – Респт : Научно-издательский центр "Социосфера", 2011. – С. 12-17.
7. Кубрякова Е. С. О понятии дискурса и дискурсивного анализа в современной лингвистике: обзор / Е. С. Кубрякова // Дискурс, речь, речевая деятельность. Функциональные и структурные аспекты: сб. обзоров. – М. : ИНИОН РАН, 2000. – С. 7-25.
8. Лингвистический энциклопедический словарь (ЛЭС) / [под общей ред. В. Н. Ярцевой]. – М. : Советская энциклопедия, 1990. – 688 с.
9. Макаров М. Л. Основы теории дискурса / М. Л. Макаров. – М. : ИТДГК «Гнозис», 2003. – 280 с.
10. Самохина В. А. Современная англоязычная шутка : [монография] / В. А. Самохина. – Х. : ХНУ имени В. Н. Каразина, 2008. – 356 с.
11. Словарь-справочник лингвистических терминов [Электронный ресурс] / [под ред. Д. Э. Розенталя, М. А. Теленкова]. – [2-е изд.]. – М. : Просвещение, 1976. – Режим доступа: http://linguisticdictionary.info/Лингвистический_словарь/1568/Модальность
12. Телятникова О. Н. Языковые средства выражения комической модальности (на материале произведений английской художественной литературы XVIII-XXI веков) : автореф. дис. на соискание уч. степени канд. филол. наук : спец. 10.02.04 «Германские языки» / О. Н. Телятникова. – Самара, 2010. – 29 с.
13. Collins English Dictionary. The Authority on Current English. – [Updated Edition]. – London, Glasgow, Collins : Harper Collins Publishers, 1994. – 948 p.

ІЛЮСТРАТИВНИЙ МАТЕРІАЛ

1. Carlin G. [Electronic resource] / G. Carlin. – Access : <http://www.goodreads.com/quotes/81562-isn-t-it-a-bit-unnerving-that-doctors-call-what-they>.
2. Carlin G. Playin' With Your Head. [Electronic resource] / G. Carlin. – 1986. – Access : <http://subscene.com/subtitles/george-carlin-playin-with-your-head/english/249014>
3. Carlin G. Doin' It Again [Electronic resource] / G. Carlin. – 1990. – Access : <http://www.subzin.com/quotes/George+Carlin%3A+Doin'+It+Again/Thou+Shalt+Not+Smell>.
4. Carr J. In Concert [Electronic resource] / J. Carr. – Access : <http://subtitlesbank.com/ru/jimmy-carr-in-concert-english-srt-760739/>.
5. DeGeneres E. [Electronic resource] / E. DeGeneres. – Access : http://www.quotationspage.com/quotes/Ellen_DeGeneres/.
6. Rock C. Bigger and Blacker [Electronic resource] / C. Rock. – 1999. – Access : http://www.script-orama.com/movie_scripts/c/chris-rock-bigger-and-blacker-script.html
7. Rock C. Kill the Messenger [Electronic resource] / C. Rock. – 2008. – Access : <http://www.imdb.com/title/tt1213574/quotes>.
8. Wright S. [Electronic resource] / S. Wright. – Access : <http://www.fortogden.com/fosw.html>.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Оксана Лобова – викладач кафедри англійської філології Харківського національного університету імені В. Н. Каразіна.
Наукові інтереси: категорія комічного, теорія інконгруентності, дискурс, інституціональний дискурс.

ПРЕФІКСНІ КАУЗАТИВНІ ДІЄСЛОВА, ЯКІ ВИРАЖАЮТЬ ПСИХОЕМОЦІЙНИЙ СТАН ОСОБИ, В АНГЛІЙСЬКІЙ НІМЕЦЬКІЙ ТА УКРАЇНСЬКІЙ МОВАХ

Наталія НАВРОЦЬКА (Горлівка, Україна)

У статті розглядаються суфіксні каузативні дієслова, які виражають психоемоційний стан особи, в англійській німецькій та українській мовах. Виявлення структурних особливостей дієслів допомагає детальніше прослідити можливий вплив структурного оформлення дієслів на їх семантику.

Ключові слова: семантика, структура, суфіксні каузативні дієслова, психоемоційний стан, продуктивні способи словотворення, зіставлення.

The article deals with the productivity of the prefixal causative verbs that denote the psychoemotional state of a person in the English, German and Ukrainian Languages. The analysis of the structural peculiarities of the verbs helps to find out the possible influence of the structure on the semantics of the verbs.

Key words: semantics, structure, causative verbs, psychoemotional state, productive wordbuilding, comparing.

При дослідженні семантики дієслів, які виражають психоемоційний стан особи, актуальним виявляється аналіз їх словотвірних особливостей [1; 2; 3; 4; 5]. Зіставно-порівняльне дослідження, яке ведеться на матеріалі неблизькоспоріднених та різноструктурних мов (у данному випадку англійської, німецької та української мов) сприяє виявленню спільних та відмінних типологічних рис дієслів вищезазначеної семантики. Метою даної статті є порівняльний аналіз префіксних каузативних дієслів, які виражають психоемоційний стан особи в англійській, німецькій та українській мовах допомагає детальніше прослідити можливий вплив структурного оформлення дієслів на їх семантику.

Префіксні каузативні дієслова були виявлені серед дієслів, які увійшли до матеріалу дослідження, в трьох мовах. Проте численними такі утворення були виявлені серед дієслів німецької мови (114 (49,8%) одиниць від загального числа каузативних німецької мови), менш численними – серед каузативних англійської (26 (10%)) та української мов (88 (16%)) (див. таблицю 1).

Таблиця 1

Префіксні каузативні дієслова, які виражають психоемоційний стан особи, в англійській, німецькій та українській мовах

Структурні особливості дієслів	Мови дослідження					
	Англійська мова		Німецька мова		Українська мова	
	абсол.	%	абсол.	%	абсол.	%
Префіксні/напівпрефіксні	26	10%	114/24	49,8%/10,4%	88	16%
Разом каузативних	276	100%	229	100%	546	100%

Серед дієслів німецької мови префіксні дієслова також виявилися численними (114 дієслівних лексем, 49,8%). Дієслова, утворені від дієслів за допомогою префікса *be-* (модель *be- + V = V*) – семантичний тип “цілеспрямована дія, охоплення дією когось, приведення у певний стан від дії, вказаною мотивованою основою”: *beklemmen* ‘стискувати; тиснути, гнітити’, *klemmen* ‘затискувати, затиснути; прищипувати’ (власне каузативне, сема “страх”). Дієслова, утворені від іменників, прикметників за допомогою префікса *be-* (моделі *be- + S = V*, *be- + A = V*) – семантичний тип “приведення у будь-який стан або надання відповідної ознаки”: *belustigen* ‘веселити, розважати’ (*lustig* ‘веселий’) (власне каузативне, сема “радість” або квазікаузативне із додатковим компонентом “робити на вигляд”, сема “радість”).

Дієслова, утворені від дієслів за допомогою префікса *ver-* (модель *ver- + V = V*) – семантичний тип “зміна будь-якого стану та надання відповідної ознаки”: *verärgern* ‘розсердити’ (власне каузативне, сема “страх”). Дієслова, утворені від прикметників за допомогою префікса *ver-* (модель *ver- + A = V*) – семантичний тип “зміна будь-якого стану та надання відповідної ознаки”: *verblöden* ‘робити дурним, обезглуздити’ (*blöd* ‘тупий, дурний’) квазікаузативне із додатковим компонентом “робити на вигляд”, сема “обдурення/нерозумність”). Дієслова, утворені від іменників за допомогою префікса *ver-* (модель *ver- + S = V*) – семантичний тип “зміна будь-якого стану та надання відповідної ознаки”: *verekeln* ‘робити огидним’ (*Ekel I m* ‘огіда, відраза, огидливість, обридливість’) (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, сема “каузація стану огиди”).

Дієслова, утворені від дієслів за допомогою префікса *ver-* (модель *ver- + V = V*) – семантичний тип “підсилення, інтенсивність дії” (зустрічається у дієсловах при унікальних основах): *verderben I* ‘псувати, пошкоджувати, ушкоджувати; нівечити’ (власне каузативне, сема “негідна поведінка”).

Дієслова, утворені від дієслів, прикметників та іменників за допомогою префікса *er-* (модель *er- + V = V*) – семантичний тип “надання ознак, властивостей, приведення у певний стан, вказаний мотивованою основою”: *ermutigen* ‘підбадьорювати’, *erweichen 2* ‘зм’якшувати, зм’якшити; пом’якшувати, пом’якшити’ (власне каузативне, сема “пом’якшення страждань”).

Менш численним виявилися каузативні дієслова, утворені від дієслів, за допомогою префіксів *ent-* (2), *miß-* (1), *zer-* (7).

Дієслова, утворені від дієслів за допомогою префікса *ent-* (2) (модель *ent-* + V = V) – семантичний тип “початок впливу на стан, зміна стану”: *entflammen* ‘надихати, надихувати, натхнути, надихнути, наснажувати, наснажити’, *entzücken* ‘надихати, надихувати, натхнути, надихнути, наснажувати, наснажити’ (власне каузативне, сема “каузація здивування/натхнення”).

Дієслово, утворене від дієслова, за допомогою префікса *miß-* (1) (модель *miß-* + V = V) – семантичний тип “негативне ставлення до когось, неправильні дії”: *mißhandeln* ‘жорстоко поводитися з кимось, катувати, мордувати; мучити’ (власне каузативне, сема “горе-страждання”).

Дієслова, утворені від дієслів за допомогою префікса *zer-* (7) (модель *zer-* + V = V) – семантичний тип «впливу на стан, зміна стану, вказує на знемогу; знесилля, знесилення»: *zerbrechen* (*перен.*) ‘розбити, зруйнувати’, *zermalmen* 4 (*перен.*) ‘знищити’ (квазікаузативне із додатковим компонентом “робити на вигляд”, сема “каузація пригнічення, зруйнування”).

Каузативні дієслова, утворені за допомогою напівпрефіксів, виявилися малочисленими (24 ДЛ, 10, 4%). Дієслово, утворене від дієслова за допомогою відокремлюваного префікса *ab-* (1) (модель *ab-* + V = V) – семантичний тип “вплив на зміну стану”: *abhalten* ‘перешкоджати, заважати’ (*halten* ‘тримати’) (власне каузативне, сема “каузація неприємного стану”).

Дієслова, утворені від іменників та дієслів за допомогою відокремлюваного напівпрефікса *an-* (7) (модель *an-* + V = V) – семантичний тип “направленість дії на особу”: *anecken* 2 ‘викликати невдоволення’ (власне каузативне, сема “каузація невдоволення”).

Дієслова, утворені від дієслів за допомогою відокремлюваного напівпрефікса *auf-* (9) (модель *auf-* + V = V) – семантичний тип “вплив на зміну стану, приведення у будь-який стан кого-небудь”, наприклад, *aufschrecken* 1 ‘налякати, полахати, сполохувати, сполохати, сполошити’ (власне каузативне, сема “каузація страху”), *aufmuntern* 1 ‘підбадьорювати, заохочувати, заохотити; підохочувати, підохотити; підтримувати, підтримати’ (власне каузативне, сема “каузація радості”/“інтересу-зацікавлення”).

Дієслова, утворені від дієслів за допомогою відокремлюваного напівпрефікса *aus-* (1) (модель *aus-* + V = V) – семантичний тип “вплив на зміну стану у повному обсязі”, наприклад, *auslösen* 3 ‘підбурювати, підбурити, під’юджувати, під’юдити’ (власне каузативне, сема “негідна поведінка”/“каузація неприємного стану”).

Дієслово, утворене від дієслова за допомогою відокремлюваного напівпрефікса *mit-* (1) (модель *mit-* + V = V) – семантичний тип “залучання до сумісної дії”, наприклад, *mitreißen* ‘захоплювати, захопити; зваблювати, звабити’ (власне каузативне, сема “інтерес-зацікавлення”).

Дієслово, утворене від дієслова за допомогою невідокремлюваного напівпрефікса *im-* (2) (модель *im-* + V = V) – семантичний тип “направленість уваги до когось, прояв ставлення, позитивного і негативного”, наприклад, *imgarnen* 2 ‘спокушати, спокусити, зваблювати, звабити, знаджувати, знадити; зводити, звести’ (власне каузативне, сема “задоволення”), *umkehren* 2 (*перен.*) ‘приводити у стан безладу, неладу’ (власне каузативне, сема “каузація неприємного емоційного відчуття (турбування, нервування”).

Дієслово, утворене від дієслова за допомогою відокремлюваного напівпрефікса *zu-* (2) (модель *zu-* + V = V) – семантичний тип “приведення об’єкта в стан”, наприклад, *zuhauen* 3 ‘лупцювати’ (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, сема “каузація пригнічення, зруйнування”), *zuspitzen* 2 (*перен.*) ‘загострювати, ускладнювати психоемоційний стан’ (власне каузативне, сема “каузація неприємного емоційного стану”).

Дієслова, утворені від дієслів, за допомогою невідокремлюваного напівпрефікса *über-* (3) (модель *über-* + V = V) – семантичний тип “надмірність, перехід звичайних меж і норм при впливі на когось”, наприклад, *überladen* ‘перегружати, навантажувати’ (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, сема “каузація пригнічення, зруйнування”).

Із наведених префіксних словотвірних моделей каузативних дієслів німецької мови, які виражають психоемоційний стан особи, виявляється зрозумілим, що семантика префіксів впливає на семантику утворених дієслів. Проте продуктивність префіксів обмежуються їх значенням. Серед каузативних дієслів префіксний спосіб словотворення є найпродуктивнішим, а продуктивними префіксами є *be-*, *er-*, *ver-*. У значенні цих префіксів міститься сема “впливу на суб’єкт”, що пояснює численність каузативних дієслів із такими префіксами.

Префіксні каузативні дієслова англійської мови також виявилися малочисленими (26 дієслівних лексем, 10%). Дієслова, утворені від іменників та прикметників за допомогою префікса *be-* (моделі *be- + N = V*, *be- + A = V*) – семантичний тип “забезпечувати об’єкт тим, що вказано основою”: *to befoul* ‘бруднити, поганити, сквернити’ (*foul* ‘брудний, смердючий’; ‘огидний, гидкий’). Другий семантичний тип дієслів, “зробити таким, як вказано основою”: *to befool* ‘обдурювати’ (*fool* ‘дурень’) (квазікаузативне із додатковим компонентом “робити на вигляд”, сема “каузація негідного стану”).

Дієслова, утворені від дієслів за допомогою префікса *de-* (модель *de- + V = V*) – семантичний тип “позбавляти того стану, що позначено основою”: *to destruct* 3 ‘руйнувати’ (від лат. *struere – to arrange* ‘впорядковувати’, *to erect* ‘споруджувати’ (C17)) (квазікаузативне із додатковим компонентом «робити на вигляд», сема “каузація смерті у конатативному значенні/зруйнування”).

Дієслова, утворені від іменників та дієслів за допомогою префікса *dis-* (моделі *dis- + N = V*, *dis- + V = V*) – семантичний тип “позбавити того, що позначено основою”: *to discourage* 1 ‘знеохочувати, відбивати охоту, розхолоджувати’ (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, сема “байдужність”).

Дієслово, утворене від іменника за допомогою префікса *em-* (модель *em- + N = V*) – семантичний тип “надати властивостей того, що позначено основою, уводити в стан, який вказано основою”: *to empoison* 2 ‘псувати (життя); озлобляти’ (*to poison* ‘отрута’) (квазікаузативне із додатковим компонентом “робити на вигляд”, сема “роздратування”).

Дієслова, утворені від дієслів за допомогою префікса *over-* (модель *over- + V = V*) – семантичний тип “сприяти наданню надмірних властивостей, почуттів”: *to overwhelm* 4 ‘сповнювати, охоплювати (про почуття), пригнічений горем’.

Численими виявилися префіксні дієслова української мови (88 ДЛ, 16%). Префіксні каузативні дієслова української мови утворені за допомогою префіксів *без-*, *не-*, *спів-*, *навпів-*, *спільні* з іменниковими та прикметниковими, наприклад, *безчестити*, *неславити* (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, сема “квазіпосесивне із значенням “не мати”); префікс *не-* може ускладнюватись дієслівним префіксним компонентом *з-* (*зне-*), а *без-* – компонентом *о-* (*обез-*), наприклад, *знеславити*, *обезчестити*. Але взагалі вони в сучасній українській мові непродуктивні. Продуктивними виступають префікси дієслівні. Вони співвідносні з прийменниками і, як і прийменники передають просторові, часові, об’єктні та розподільчі значення. Це такі префікси: *в-* (*у-*, *ві-*, *уві-*) – семантичне значення: “інтенсивний, темпоральний вплив на об’єкт”, наприклад, *вгамувати* (*угамувати*), *вговорити* (*уговорити*), *впоїти* (*упоїти*) (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, сема “підкорення стану”); *ви-* – семантичне значення: “інтенсивний, темпоральний вплив на об’єкт, повнота дії”: *викохати* (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, сема “доглянутість, дбайливе ставлення”), *вимучити* (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, сема “каузація горя-страждання”); *від-*, *од-* (*віді-*, *оді-*) – семантичне значення: “розподільний, темпоральний вплив на об’єкт”, наприклад, *відкохати*, *відстрашити* (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, сема “турбота”); *з-* (*із-*, *зі-*, *ізі-*, *с-*) – семантичне значення: “інтенсивний, темпоральний вплив на об’єкт”, наприклад, *збудити* (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, сема “каузація збудження”), *звеселити* (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, сема “каузація радості”), *злякати* (*ізлякати*) (квазікаузативне із додатковим компонентом «вказівка на спосіб впливу”, “каузація страху”), *знудити*, *ізганьбити* (квазікаузативне із додатковим компонентом «вказівка на спосіб впливу”, сема

“каузація неприємного стану”); за- – семантичне значення: “інтенсивний, темпоральний вплив на об’єкт”, наприклад, *заарканити* (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, “каузація підкорення стану”); на- – семантичне значення: “інтенсивний, темпоральний вплив на об’єкт”, наприклад, *наїжувати* (квазікаузативне із додатковим компонентом “робити на вигляд”, сема “каузація пригнічення”/“каузація горястраждання”/“каузація страху”/“каузація гніву”), *насмішити* (квазікаузативне із додатковим компонентом “робити на вигляд”, сема “каузація радості”); о-, об- (обі-) – семантичне значення: “інтенсивний, темпоральний вплив на об’єкт”, наприклад, *одурманити* (квазікаузативне із додатковим компонентом “робити на вигляд”, сема “каузація млявості”); по- – семантичне значення: “темпоральний вплив на об’єкт, неповнота дії”, наприклад, *повеселити* (квазікаузативне із додатковим компонентом “робити на вигляд”, сема “каузація радості”), *погрожувати* (квазікаузативне із додатковим компонентом “робити на вигляд”, сема “каузація страху”); при- – семантичне значення: “інтенсивний, темпоральний вплив на об’єкт”, наприклад, *привабити* (власне каузативне, сема “каузація інтересу-зацікавлення”).

Продуктивними виявляються такі, не співвідносні з прийменниками, дієслівні префікси такі, як роз- (розі-) – семантичне значення: “інтенсивний, темпоральний вплив на об’єкт”: *розбалувати*, *розбестити* (власне каузативне, сема “радість”).

В сучасній українській мові, а також і серед досліджених каузативних дієслів, вживаються похідні дієслівні основи з запозиченими префіксами з старослов’янської мови воз- і пред- – семантичне значення: “інтенсивний, урочистий вплив на об’єкт”, наприклад, *возвеличити* (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, сема “каузація значущості”), та іншомовні де-, дез-, дис-, ре- – семантичне значення: “вплив на об’єкт з метою позбавлення, зміни властивостей”, наприклад, *дезорганізувати*, *реорганізувати* (квазікаузативне із додатковим компонентом “вказівка на спосіб впливу”, сема “каузація знищення, пригнічення”).

Отже, крім словотірного значення, тобто надання похідній основі нової семантики, дієслівні префікси мають ще й граматичне значення, за їх допомогою від категорії недоконаного виду твориться категорія доконаного виду, наприклад, *винити* – *звинити*, *ганьбити* – *зганьбити*. Часто дієслівний префікс виконує і граматичну, і словотвірну функцію одночасно: *мучити* – недоконаний вид та *вимучити*, *замучити* – доконаний вид, але дієслова з різними префіксами розрізняються у своєму реальному значенні.

Таким чином, префіксні каузативні дієслова виявилися численними в трьох мовах дослідження. Саме за допомогою префіксів семантика дієслів набуває інших відтінків (наприклад, *schrecken* ‘лякати’, *erschrecken* ‘налякати’, *verschrecken* ‘лякати, налякати’). В німецькій мові такий спосіб словотворення каузативних дієслів виявився самим продуктивним. У наступних розвідках актуальним є зіставлення інших продуктивних способів словотворення каузативних дієслів, які виражають психоемоційний стан особи, в англійській, німецькій та українській мовах.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Калиущенко В. Д. Типология отыменных глаголов: Монография / В. Д. Калиущенко. – Донецьк, 1994. – 422 с.
2. Кубрякова Е. С. Что такое словообразование / Е. С. Кубрякова. – М.: Наука, 1965. – 78 с.
3. Мешков Ю. Д. Словообразование современного английского языка / Ю. Д. Мешков. – М.: Издательство «Наука», 1976. – 245 с.
4. Русанівський В. М. Дієслово – рух, дія, образ / В. М. Русанівський. – К.: Радянська школа, 1977. – 310 с.
5. Fleischer W. Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache / W. Fleischer. – Tübingen: Niemeyer, 1992. – 375 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Навроцька – викладач кафедри граматики та практики англійської мови факультету англійської мови Горлівського інституту іноземних мов ДВНЗ «Донбаський державний педагогічний університет».

Наукові інтереси: зіставно-історичне і типологічне мовознавство, семантика, словотвір.

МОВНІ СТЕРЕОТИПИ ДАВНІХ ГЕРМАНЦІВ

Маргарита ОКСАНИЧ (Кіровоград, Україна)

У статті розглядаються питання пов'язані з етнічними, культурними та мовними стереотипами життя давніх германців.

Ключові слова: картина світу, мова, культура, мислення, світосприйняття, синтаксична модель, етнос.

The paper deals with ethnic, cultural, and language stereotypes of Old Germanic people.

Key words: mapping of the world, language, culture, thinking, syntactic pattern.

У кінці ХХ – на початку ХХІ століття проблема взаємодії мови етнічних спільнот і основних моделей їхнього мислення отримала новий імпульс у контексті розбудови синтаксичних студій, у тому числі й у діахронії. Новий підхід до оцінки відомих фактів ґрунтується на розумінні того, що тип речення як абстрактна синтаксична модель вимагає окремого аналізу в плані виявлення його семантичного навантаження або ролі у діючій мовній системі та співвіднесеності з етнічною культурою та світосприйняттям мовців [24: 120-124].

Інтерес до етнічних, культурних, мовних та інших стереотипів зріс за останнє десятиліття, про що свідчать численні публікації як вітчизняних [2; 3; 5; 6; 7; 9; 10; 15; 16; 17; 18; 25] так і зарубіжних лінгвістів [26; 27]. Більшість лінгвістів схиляється до думки, що мова відбиває культурні або соціальні категорії, оскільки вона є інструментом матеріалізації думки, як індивідуальної, так і сформованої суспільством [див. 5: 112]. Ф. Бок стверджує, що всі мовні форми складають підклас більш загальної категорії – категорії культурних форм [3: 382]. За Р. Редфілдом, культура – це традиційна форма розуміння, що реалізується в дії та артефакті – його матеріальному результаті [див. 3: 382]. Водночас, у дослідженнях останніх років можна зустріти протилежні думки щодо взаємодії мови і мислення. Зокрема, М. В. Зав'ялова в своєму дослідженні робить висновок про те, що зміст і тип асоціативних зв'язків, і відповідно мислення у багатьох випадках залежить від конкретної мови, оскільки вербалізований досвід ймовірно зберігається у свідомості тією мовою, якою він був отриманий [8: 39-40]. Отже, зважаючи на зв'язок мислення з мовою ще на ранніх стадіях її формування та за мету у статті ми ставимо виявити диференційні ознаки макросвіту давніх германців, їх етнічні, культурні, мовні стереотипи життя.

Германські племена, які були окремими спільнотами [1: 61] зародилися в південній Скандинавії, також між Ельбою та Одером [4: 14] та на півострові Ютландія. Дані археології свідчать про те, що ці території були заселені германськими племенами з початку неоліту, тобто з третього тисячоліття до нашої ери [19: 7]. Пізніше розпочалася експансія германців у Римську імперію, перш за все в область нижньої течії Дунаю. Ще до нашої ери римляни побудували багато гарнізонів на Рейні та Дунаї. В цій місцевості виникли перші писемні згадки про германців, які були написані римськими авторами. У творах „Germania“ К. Таціта та „Galischer Krieg“ Ю. Цезаря докладно описується спосіб життя давньгерманських племен [4: 14]. Корнелій Тацит, один з найвідоміших римських істориків, дає найповніші свідчення про давніх германців. У своєму творі “Германія” він розповідає про спосіб життя, побут, звичаї та вірування германців [19: 7], і вважає, що германці зовсім не були змішані з іншими племенами [1: 31]. Про звичаї, традиції та вірування давніх германців збереглися також свідчення античних авторів. Значна кількість свідчень збереглася в літературних пам'ятках германських народів, створених в більш пізні епохи [19: 7].

У першому тисячолітті до нашої ери германці жили на західному узбережжі Балтійського моря і східному узбережжі Північного моря. В північному напрямку в той період германці проникли до Скандинавії. Приблизно в 500 році до нашої ери вони просувалися на південь до центру Німеччини, а на заході досягли Рейна. На сході германці заселили всю територію аж до Вісли. Цей факт дає змогу вважати германців нащадками індоєвропейської прамови [1: 31]. Пам'ятки давньгерманської писемності, вивчення яких дало можливість створити класифікацію германських мов, створювались в епоху формування варварських королевств, в епоху християнізації германців і роповсюдження у них латинської писемності та латинського алфавіту. Різні народності пристосовуються до писемної традиції

не одночасно, і цим пояснюється той факт, що в перших писемних пам'ятках германців зафіксований стан мови на різних стадіях її розвитку [19: 7–27].

У літературі останніх десятиліть прийнято вживати терміни “картина світу” або “модель світу” в контексті характеристики світосприйняття націй. У лінгвістиці цей термін почав використовуватись не так давно, хоча думка про існування особливого мовного світогляду була сформульована ще В. Гумбольдтом на початку 19 століття.

За В.Гумбольдтом, мова – це єдина духовна енергія народу а, людина – творець і носій мови [див. 2: 12]. Протягом багатьох століть становлення та існування мови служить людині як засіб комунікації. Людина рухається, діє, мислить, пізнає, відчуває, при цьому вступає у різні відносини з іншими людьми, сприймає явища природи, створює предмети, спостерігаючи конкретні предмети і явища, людина піднімається до абстрактного мислення, знаходячи логічні зв'язки. Спостерігаючи за властивостями предметів та їх взаємодією, людина абстрагує останні і пояснює, знаходячи причинно-наслідкові зв'язки [10: 5–7]. Отже, людина усвідомлює світ не у вигляді розрізаних предметів, явищ, подій. У взаємозв'язку знаходяться не окремі предмети, не лише їх властивості, і цілі ситуації, факти, а ситуації, події в їх взаємозв'язку сприймаються і усвідомлюються інакше, ніж окремі предмети або їх відношення. Підтвердженням цього факту служить наявність у мові поняття „подія” [6: 100].

Виникнення поняття «картина світу» в лінгвістиці обумовлено її рішучим поворотом до антропоцентризму, до проблеми «людина в мові» [див. 2: 12]. Антропоцентрична точка зору на мову дозволяє осмислити системні зв'язки мовних явищ у синтезі, в єдиному служінні потребам спілкування [20]. Різноманітні відношення об'єктивної дійсності знаходять у мові відображення в певних синтаксичних моделях [Золотова 1982, с. 5–6]. Існує досить значна кількість визначень терміну «картина світу». Часто він уживається як синонім до слів «світосприйняття», «світогляд», «світовідчуття». А. І. Спіркін пропонує розрізняти ці поняття, вказуючи, що загальна картина світу – це синтез знань людей про природу та соціальні реальності, а для світогляду характерна ще більш висока інтеграція знань, ніж у загальній картині світу, та наявність не тільки інтелектуального, але й емоційно-ціннісного відношення людини до світу [див. 2: 12]. На думку Б. М. Кедрова, картина світу єдина синтетична, вона виникає як результат пізнання життя усіма засобами, які має людська культура [12: 17].

Лінгвісти виділяють концептуальну картину світу та мовну картину світу [11; 13; 18]. На думку В. Б. Касевича, ці поняття слід розрізняти, адже концептуальна картина світу – це система знань, уявлень, вірувань, якою володіє індивід, мовна ж картина світу – це знання в мові та знання про мову, тобто мовні знання світу та знання про структуру мови [див. 2: 13]. За допомогою мови дослідницькі знання, отримані окремими індивідами, перетворюються на колективне надбання, на колективний досвід, але незважаючи на це, не можна стверджувати, що мова віддзеркалює дійсність. Б. А. Серебренніков вважає думку багатьох лінгвістів та філософів про те, що мова є відбитком дійсності, нонсенсом [18: 6]. У реалізації картини світу мова, насамперед, виконує когнітивну функцію, тобто є засобом не тільки передачі, але й зберігання, і в деякій мірі, породження інформації [див. 2: 13]. Зокрема, етнічний стереотип середньовічного германця слід розуміти як колективне уявлення або репрезентант інформації про духовну і матеріальну культуру окремої етнічної спільноти [5: 113].

Картина світу, власне життя людини в світі, відображається у мові і, знаходячи в кожній мові відповідні форми вираження, стає змістом комунікації. Таким чином, людина є центральною фігурою мови, а будь-який текст відповідно до його характеру та змісту відображає в своїх синтаксичних конструкціях загальну модель мовного бачення світу [10: 5–6].

“Активній життєвій позиції” північно-західних германських етносів відповідає такий тип мислення, що має ознаки фаталізму, відчуття непередбачуваності життя, недостатності логічного і раціонального підходу до нього [7: 73]. І. П. Меркуловим була створена теорія еволюції когнітивних можливостей живих істот, за допомогою якої можна краще зрозуміти тип мислення давніх германців [17: 162–220]. Згідно з його концепцією, у структурі архаїчного мислення перцептивний образ органічно зливався з оригіналом і був його повноправним субститутом – “знати” для давньої людини означало, перш за все, бути

очевидцем подій, мати безпосередній сенсорний контакт із пізнавальним об'єктом. Завдяки своїм когнітивним особливостям цей тип мислення міг повністю переносити абсолютну довіру до свідчень органів чуття на слова, і тим самим поряд із магією образу й магією немовленнєвого символу породжувати магію слова. “Магічне” оволодіння об'єктами і подіями за допомогою слів, замовлянь тощо поступово ставало дедалі більш важливим когнітивним інструментом конструювання сакральних ритуалів, який первісно тільки доповнює, а в подальшому починає поступово витісняти більш архаїчні невербально-символічні форми інформаційного контролю і комунікації – ритуальні танці, дійства, малюнки, символи, зображення знаків тощо [17: 165-166].

Давньогерманським етносам в однаковій мірі властиві просторово-образний і логіко-вербальний типи мислення. Те, що останній був органічним способом світосприйняття германських етносів навіть у найдавніші часи спільного побутування підтверджується характером граматичної будови їхніх мов.

Сучасні європейські мови, так само як і давні, демонструють номінативний тип речення, головною ознакою якого є максимальна узагальненість його базових конститuentів, що реалізується у їх необмеженості певною семантикою, диференційованості суб'єкта і об'єкта: протиставленням називного і знахідного відмінків та граматичній категоризованості предиката [5: 146-147]. Згідно з ученням О. Ф. Лосєва про взаємодію ментальних моделей і типів граматичних речень, називний суб'єкт є граничним узагальненням усіляких суб'єктів і є максимальною абстракцією, якої тільки може досягти мислення і пізнання тих чи інших предметів, із яких складається дійсність. Тільки номінативний суб'єкт уперше виявляється повним і адекватним відображенням речей і подій. “Це – та найвища ступінь абстракції, далі якої людство у своїх мовах і мисленні поки не пішло, і появу якої за її загальнолюдською значущістю можна порівняти тільки з появою осмисленого і членоподільного мовлення” [15: 333].

У давніх європейських етносів номінативний тип мислення відповідає номінативній граматичній будові і співіснує з міфічним. Спершу номінативна будова не виключає міфології, а тільки докорінно її реформує в напрямі принципу закономірності, упорядковуючи первіснообщинний анархічний фетишизм і демонологію [15: 400].

Міфологічна концепція походження мови розглядає факт зародження людської мови в контексті еволюції міфологічної культури. Міфологічна культура – це міфологія всіх рівнів її становлення, від первинних феноменів до кульмінації її існування. Вона дозволяє гіпотетично реконструювати ранню історію мови, яка зараз виконує також і міфологічну функцію – функцію створення у носіїв мови певної картини світу в широкому розумінні цього поняття [21: 16].

Е. О. Торчинов поділяє міфологію на первинну та вторинну. Первинна міфологія – це давні архаїчні сюжети, а вторинна міфологія – це сюжети, які виникли в рамках розвинених релігій [23: 52–53]. Сюжетна міфологія описує світ, у ній боги та герої діють відповідно своїх функцій, а події, які відбуваються, відображають уявлення давнього народу про закономірності, від яких залежить весь світ, усі форми життя та смерті. Обов'язковою умовою виникнення сюжетної міфології було міфологічне мислення, яке створило сюжети та мотиви, що дійшли до наших днів [21: 17]. Міфологічне мислення або “логіка міфа” – це дієве осмислення навколишнього світу, надання йому значення [15: 8; 14]. Міфологічне мислення не лише увійшло у сюжетний міф, останній став внутрішнім матеріальним втіленням міфологічного мислення. Сюжетний міф є не лише описом світу, але й метафорічним відображенням, своєрідним описом міфологічного мислення, сприйняття та свідомості. Крім того сюжетний міф впливав на формування наступної цивілізації. Міфологічна свідомість – це сукупність ранніх уявлень людини про буття. Саме накопичений досвід міфологічної свідомості сформував міфологічне мислення. Отже, сучасна людина користується залишками міфологічної культури, включаючи мислення, свідомість і відповідне сприйняття, що дозволяє реконструювати процеси, які супроводжують зародження і ранній розвиток людської мови [21: 16–30].

Героїчна доба історії германських народів з його пафосом та напруженою епохи великого переселення відтворена у поетичних пам'ятках германської писемності значно пізніше, у IX-

XIII столітті. Архаїчні за змістом пам'ятки цього періоду, зокрема ті, що були створені на британському і скандинавському ґрунті, слугують прекрасним матеріалом для реконструкції елементів міфоепічного типу мислення [5: 147–148]. За М. М. Маковським, останній є різновидом просторово-образного типу мислення, в основі якого лежить ритуальна форма діяльності [16: 19]. Міфоепічна модель є домінантною тільки для певного, ранньогерманського періоду, гетерохронного для різних мовних ареалів. У міфах йде мова про те, що германці беруть свій початок від богів. Германці наділяли богів людськими якостями і вважали, що люди поступаються їм в силі, мудрості, знаннях, але боги смертні, як і все на землі [19: 7–27]. Надалі, зокрема в період становлення і зміцнення державності окремих германських народів, гіпотетична взаємодія логіко-вербального і просторово-образного мислення мала досягти рівня певної рівноваги і поступово зміщуватися у бік першої [5: 148].

Невід'ємними складниками духовної культури давніх германців вважаються уявлення про магію слова і тексту, пов'язані з язичницькими віруваннями. Останні продовжують активно формувати свідомість давніх германців ще довго по тому, як вони були навернені до християнства. Близький за жанром до ритуалу і фольклору корпус римованих давньогерманських замовлянь (IX–XI) відбиває гетерохронну і нестабільну ситуацію зміни двох світосприйняттів (язичницького і християнського). Цей тип пам'яток заслуговує на спеціальну увагу дослідників насамперед через його унікальну в західногерманській літературі архаїчність, яка відповідає міфопоетичній свідомості германців. У континентальних германських країнах протистояння язичництва і християнства тривало майже до кінця першого тисячоліття і супроводжувалося посиленням фаталістичних мотивів у світосприйнятті цих етносів. Поняття фаталізму розглядають поряд з детермінізмом, емоційністю, неможливістю передбачення перебігу подій і, нарешті, ірраціоналізмом як способом пізнання дійсності.

Таким чином, світосприйняття давніх германців зумовлене об'єктивним процесом трансформації їхнього культурного середовища. Людина дивиться на світ крізь призму свого власного та суспільного досвіду. Загальна картина світу давніх германців – це результат їх духовної активності, включаючи сприйняття, уявлення, споглядання, які реалізовувалися у мові та мовленні та віддзеркалювали картину світу кожного індивіда.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бах А. История немецкого языка. Пер. с нем. Н. Н. Семенов / А. Бах. – М.: Изд-во иностр. лит., 1956. – 343 с.
2. Бережна О. В. Мовна картина світу художнього тексту як відображення концептуальної картини світу автора / О. В. Бережна. // Наукова спадщина професора Ю. О. Жлуктенка та сучасне мовознавство: Збірник наукових праць. – Київ: ЛОГОС, 2000. – С. 12-16.
3. Бок Ф. Структура общества и структура языка / Ф. Бок // Новое в лингвистике. Вып. VII. Социолингвистика. – Москва, 1975. – С. 382-396.
4. Бублик В.Н. История немецкой речи: Навчальний посібник для студентів вищих навчальних закладів / В. Н. Бублик. – Вінниця: Нова книга, 2004. – 272 с.
5. Буніятова І. Р. Еволюція гіпотаксису в германських мовах (IV-XIII ст.): Монографія / І. Р. Буніятова. – К.: Вид. центр КНЛУ, 2003. – 327 с.
6. Варшавская А. И. Смысловые отношения в структуре языка (на материале современного английского языка) / А. И. Варшавская. – Ленинград: Издательство Ленинградского университета, 1984. – 135 с.
7. Вежбицкая А. Язык. Культура. Познание / А. Вежбицкая. – М.: Русские словари, 1996. – 412 с.
8. Голосовкер Я. Э. Логика мифа / Я. Э. Голосовкер. – М.: Наука, 1987. – 219 с.
9. Завьялова М. В. Механизмы стереотипизации при билингвизме (на материале исследований ассоциаций литовско-русских билингвизмов) / М. В. Завьялова // Речевые и ментальные стереотипы в синхронии и диахронии. Материалы к коллективному исследованию / Отв. ред. Т. М. Николаева. – М.: ИСЛРАН, 1999. – С. 39-49.
10. Золотова Г. А. Коммуникативный аспекты русского синтаксиса / Г. А. Золотова. – М.: Наука, 1982. – 368 с.
11. Касевич В. Г. Язык и знание / Язык и структура знания / В. Г. Касевич. – АН СССР, Ин-т языкознания. – М., 1990. – С. 12-25.
12. Кедров Б. М. Сверхзадача комплексного изучения творчества / Б. М. Кедров // Художественное творчество. Вопросы комплексного изучения. – Л.: Наука, 1986. – с. 16-17.
13. Кубрякова Е. С. Роль словообразования в формировании языковой картины мира / Е. С. Кубрякова // Роль человеческого фактора в языке: язык и картина мира. – М.: Наука, 1988. – с. 141-172.
14. Леви-Брюль Л. Сверхъестественное в первобытном мышлении / Л. Леви-Брюль. – М.: Педагогика-пресс, 1994. – 608 с.
15. Лосев А. Ф. Знак. Символ. Миф / А. Ф. Лосев. – М.: Изд-во МГУ, 1982. – 480 с.
16. Маковский М. М. Язык – Миф – Культура. Символы жизни и жизнь символов / М. М. Маковский. – М.: Ин-т русского языка им. В. В. Виноградова РАН, 1996. – 330 с.
17. Меркулов И. П. Формирование “пропозициональной” парадигмы в античной эпистемологии / И. П. Меркулов // Эволюция. Язык. Познание. – М.: Языки русской культуры, 2000. – С. 162-220.

18. Серебrenников Б. А. Язык отражает действительность или выражает ее знаковым способом? Как происходит отражение картины мира в языке? / Б. А. Серебrenников. // Роль человеческого фактора в языке: язык и картина мира. – М.: Наука, 1988. – 109 с.
19. Соловьева Л. Н. Древние германцы и их языки / Л. Н. Соловьева // Введение в германскую филологию. – М., 1980. – С. 7-27.
20. Степанов Ю. С. Методы и принципы современной лингвистики / Ю. С. Степанов. – М., 1975. – 313 с.
21. Топешко И. Н. Культурно-мифологическая концепция происхождения языка / И. Н. Топешко // "Новые" и "вечные" проблемы философии. – Новосибирск, 2000. – С. 16-30.
22. Топорова Т. В. Язык и стиль древнегерманских заговоров / Т. В. Тодорова. – М.: Эдиторал УРСС, 1996. – 214 с.
23. Торчинов Е. А. Религии мира. Опыт запредельного. Трансперсональные состояния и психотехника / Е. А. Торчинов. Спб: Центр Петербургское Востоковедение, 1998. – 384 с.
24. Флоренский П. А. У водоразделов мысли / П. А. Флоренский. – М.: Изд-во "Правда", 1990. – Т. 2. – 446 с.
25. Черепанова О. А. Становление типологии русского предложения в ее отношении к этнофилософии / О. А. Черепанова, Г. Н. Акимова, З. К. Тарланов // Филологические науки. – 1999. – № 5. – С. 120-124.
26. Frings Th. Grundlegung einer Geschichte der deutschen Sprache / Th. Frings. – Halle/ (Saale) M: Niemeyer, 1948. – 108 S.
27. Moser H. Deutsche Sprachgeschichte / H. Moser. – 3 Aufl. – Stuttgart: Curt a. Schwab, 1957. – 231 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Маргарита Оксанич – викладач кафедри практики германських мов Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка

Наукові інтереси: історичний синтаксис німецької мови, германське мовознавство

РОЛЬ І МІСЦЕ ДЕТЕРМІНАТИВНОГО РЕЧЕННЯ В КОНСТИТУЮВАННІ ДИСКУРСУ

Алла ОЛЕКСІЄНКО (Запоріжжя, Україна)

Стаття присвячена аналізу особливостей функціонування детермінативних підрядних речень у медичному та юридичному дискурсі. Дослідження виконано на матеріалі наукової та науково-популярної спеціалізованої літератури на німецькій мові.

Ключові слова: дискурс, інституційний дискурс, медичний дискурс, юридичний дискурс, детермінативне речення.

The article deals with the analysis of functional features of determinative clauses in medical and legal discourses. The research is carried out on the materials of scientific and popular scientific specialized medical and legal literature in German.

Key words: discourse, institutional discourse, medical discourse, legal discourse, determinative clause.

На межі нового століття особливу значущість в умовах постійних міжнародних контактів набуває вивчення текстів різних жанрів. Як відомо, дослідження у сферах медицини та права не втрачають своєї актуальності, адже вони обслуговують фундаментальні потреби людини і зберігають накопичувальну динаміку свого розвитку. Незважаючи на те, що такі тексти мають у лінгвістиці вже свою історію, на сьогодні деякі питання залишаються все ще нез'ясованими. Це стосується й особливостей синтаксичного устрою текстів різних дискурсивних формацій.

Більшість сучасних теорій зорієнтовано переважно на аналіз особливостей синтаксису різних дискурсів. Пропонована розвідка є першою спробою комплексного вивчення шляхів і способів функціонування одного типу підрядних речень у текстах вузькопрофесійної спрямованості. Йдеться, зокрема, про детермінативне підрядне речення (ДПР), специфічна властивість якого полягає в його співвіднесеності з окремим членом головного речення, а в поширенні цього головного речення загалом. Тож основною метою статті є з'ясування ролі та місця ДПР у конституюванні певних типів професійних дискурсів, зокрема медичного та юридичного. Об'єктом вивчення є гіпотаксис з ДПР у німецькомовному професійному дискурсі, а предметом – особливості функціонування ДПР у медичному та юридичному дискурсах.

Поняття "дискурс" все ще залишається доволі спірним. Існування великої кількості його визначень пояснюється різними напрямками й методиками аналізу. Так, Т.А. ван Дейк розглядає дискурс у широкому та вузькому значеннях: у широкому – це комунікативна дія в певному часовому, просторовому чи іншому контекстах, у вузькому – текст як закінчений продукт комунікативної дії, його письмовий результат [2: 184]. Найближчим і для мети і завдань цієї роботи є розуміння дискурсу й тексту Є.В. Чернявською. Вона пише, що дискурс – це "сукупність тематично спільних текстів, кожен з яких сприймається й ідентифікується (!) як мовний корелят певної соціально-культурної практики" [8: 93]. Приєднуючись до цієї

думки, вважаємо дискурс родовим поняттям по відношенню до поняття "текст", який є його видовим проявом: текст є частковим явищем, конститутивною одиницею дискурсу, а дискурс – є загальним явищем, одиницею вищого рівня абстракції, що поєднує потенційно безкінечну кількість конкретних і реальних текстів [6: 38].

Медичний дискурс є одним із різновидів інституційного дискурсу, адже статусні ролі учасників комунікації (лікар – пацієнт) в ньому чітко розмежовані. Метою спілкування є, як правило, надання медичної допомоги клієнту – пацієнту (консультація, лікування) або іншим лікарям (науково-методична просвіта). Використання ДПР у медичному дискурсі напряму пов'язане з комунікативним завданням текстів медичної спрямованості, а саме з популяризацією медичного знання, що базується на професійній компетенції суб'єктів дискурсу. Крім того, дискурс включає в себе протиставлення двох ролей – агента-мовця та клієнта-адресата, у зв'язку з чим доцільно розрізняти два його типи – персональний (особо-орієнтований) та інституціональний (статусно-орієнтований) [5: 243]. У першому випадку мовець виступає як особистість зі своїм багатограним внутрішнім світом, у другому – як представник певної соціальної групи.

Поряд з медичним до інституційного належить і **юридичний дискурс**. Його учасниками виступають, з одного боку, агент дискурсу – автор, юрист-професіонал, який, створюючи інформаційне повідомлення, втілює певний юридично значущий зміст, а з іншого, – клієнт / реципієнт, який сприймає та інтерпретує це повідомлення. Юридичні тексти виконують регламентуючу функцію, а тому мають характеризуватися максимальною точністю інформації, яка виключає амбівалентність чи неоднозначність свого витлумачення. Крім суворого офіційного стилю, юридичні тексти також вирізняються високою регламентованістю мови та безособовістю. Ось чому в текстах цього дискурсу не допускається інформація приватного та особистісного гатунку.

Характерним як для медичного, так і для юридичного дискурсів є вживання складних синтаксичних конструкцій. При цьому в більшості випадків гіпотаксис домінує над паратаксисом, адже останній сприяє певній розміреності викладу, що не є притаманним текстам цих фахових дискурсів. Найбільш поширеними є складнопідрядні речення причини, наслідку, умови, місця, мети. Парадоксальним можна вважати незначну кількість та певні особливості вживання детермінативних речень у спеціалізованих дискурсах порівняно з художнім.

Медичні тексти спрямовані на суб'єкти з однаковою професійною компетенцією (лікар – лікар) і характеризуються певною специфікою *синтаксичних структур*, що пов'язано зі стилістичними особливостями наукових текстів, а саме з максимальною інформативністю в межах одного речення. Однак складні речення з ДПР, навпаки, вирізняються тенденцією до спрощення свого синтаксису: як правило, в таких реченнях головна частина ускладнюється не більше ніж двома підрядними, включаючи детермінативне. На таку структуру впливає, по-перше, майже абсолютне домінування ДПР у постпозиції, а по-друге, його семантика, адже більш ускладнене речення унеможливує поширення головної частини загалом за допомогою ДПР. Напр.: (1) *Die so zerschnittene mRNA wird dann durch andere zelluläre Enzyme degradiert, womit eine Translation der mRNA in Protein verhindert wird.*

В юридичних текстах також дуже помітне підвищене вживання гіпотаксису з ДПР, що пов'язано насамперед з прескриптивною функцією цих текстів. Однак на відміну від медичного, ДПР в юридичному дискурсі можуть ускладнюватися й іншими типами підрядних, пов'язаними з ними, що допускає багаторівневу та доволі розгалужену структуру ДПР. Пор.: (2) *Mit deutlichen Worten räumt sie aus dem Wege^{ГР}, was in den vergangenen 30 Jahren zu Unrecht im Rahmen der Abgrenzung von bedingt vorsätzlicher und fahrlässiger Tötung reüssiert hatte und gar als „Theorie“ verkannt worden war^{ДПР-1}, wo es sich doch in Wahrheit bestenfalls um eine Mahnung zur sorgfältigen Arbeit am Sachverhalt, aber niemals um eine ernsthafte Theorie gehandelt hat^{ДПР-2}: die sog. „Hemmschwellentheorie“.* Тут ДПР-1 виступає головним реченням (ГР) по відношенню до ДПР-2, яке, у свою чергу, також має ускладнену структуру. Така комплікація необхідна для юридичної комунікації, оскільки вона зазвичай охоплює декілька дискурсивних сфер (економічну, політичну, соціальну), що передбачає значні обсяги позамовної інформації.

Особливу позицію серед ДР у медичних текстах займають ДПР з інтенцією **цитуації**. Саме за їх допомогою непряме цитування органічно вписується до всієї складнопідрядної конструкції: (3) *Diese durfte, wie Roberto Bolli betont, nicht den Ablauf der Operation oder die Funktion der Herzlungenmaschine stören. Diese Voraussetzungen wurden offenbar erfüllt /Aerzteblatt.de/*; (4) *Die Rate des postoperativen Vorhofflimmerns konnte durch die perioperative Gabe von Fischöl-Kapseln nicht gesenkt werden, wie die Initiatoren jetzt auf der Jahrestagung der American Heart Association in Los Angeles mitteilte*. ДПР, що експлікує цитування, використовується для підтвердження об'єктивності фактів, які представляє фахівець, і для ствердження особистої позиції автора. Головне речення, що передає непряму мову, оформлене в однаковому із детермінативним підрядним стилістичному режимі, складаючи з ним певну стилістичну єдність.

ДПР в юридичному дискурсі підпорядковуються функції уточнення, вони служать для надання висловленню більшої конкретики та експлікують логічність зв'язку. Як і в медичних текстах, ДПР передає значення цитування, однак специфічним для юридичних текстів є посилання не на окремого автора, а на першоджерело (кодекс, закон, стаття, норма). Так, у ДПР (5) *Mithin wird bei A erst durch das Anbieten des Fahrzeugs der Tatentschluss hervorgerufen, womit ein Bestimmen i.S.v. § 26 StGB gegeben ist /Zeitschrift für das Juristische Studium/* ДПР є структурно факультативним, але воно надає важливу інформацію щодо першоджерел документів, підкреслюючи тим самим об'єктивність повідомлюваного. Адже суб'єктивного ставлення агента дискурсу – особи, яка творить текст – не є бажаним в юридичній комунікації.

Важливою ознакою ДПР у медичних і юридичних текстах є значний ступінь їх **деперсоніфікації**. Це виражається, по-перше, через преферентне вживання сполучника *was*, який формально відповідає третій особі однини, однак не вказує на окремого актанта, що визначений експліцитно. У ДПР цього типу повною мірою реалізується функція комплементарного досилання інформації до головного речення загалом, адже зміна персонального плану в підрядній частині акцентує увагу на діячах, що не є поширеним у медичних та юридичних текстах. Пор.: (6) *Wichtig ist es in erster Linie zu unterscheiden, ob die vorliegende Schmerzsymptomatik als potenziell lebensbedrohlich eingestuft werden muss (s. a. akutes Abdomen), was ein sofortiges therapeutisches Handeln erfordert*.

У ДР юридичної спрямованості для втілення ідеї генералізації персональної організації частотним є вживання пасивних конструкцій, а також активних конструкцій з займенниками узагальнюючої семантики (*alle, diejenige, jede*), які надають додаткову інформацію орієнтовану на певні групи учасників юридичних відношень. Напр.: (7) *Sie erlauben dem Verkehr die Änderung der Eigentumslage wahrzunehmen, was wichtig ist, da die daraus folgenden Rechte gegenüber jedermann gelten*.

ДПР медичних і юридичних текстів засоби, експлікують універсальність та актуальність наданої інформації. У часо-видовому плані ДПР відзначаються домінуванням абсолютного презенса, у модальній організації переважає дійсний стан. Однак, хоча медичні спеціалісти уникають гіпотетичних версій щодо наслідків певних явищ, адже головною метою фахових медичних текстів є викладення фактологічного матеріалу (що часто підкріплюється цифрами, таблицями, графіками й рисунками) (8), специфічним у модальній організації ДПР медичного дискурсу є поширене вживання умовного стану (9), адже саме за допомогою таких підрядних речень підкреслюється можливість певних наслідків і здійснюється надання додаткової інформації до тієї, що вже наявна в головному реченні. Пор.: (8) *Dosis ist J – 3 g/d in Autoimmunerkrankungen, was zu nur leichten gastrointestinalen Nebenwirkungen (leichte Nausea und Diarrhö in 30%) und Infektionen (23%, schwere in 4 %) führt*; (9) *Bläschen und Blasen stehen im Gegensatz zur Papel, die als solide Erhabenheit definiert ist, wobei fließende Übergänge zwischen Papeln und Bläschen möglich sind (Papulovesikeln, z.B. bei der Dermatitis herpetiformis)*.

Аналізуючи предикативну організацію ДР в юридичних текстах можна також встановити, що всі предикативні засоби підпорядковуються прагненню передачі максимальної об'єктивності інформації. Вживання абсолютного теперішнього часу найбільше відповідає меті висловлення, а саме інформуванню про загальні, універсальні

норми права, обов'язки: (10) *Der Qualifikationstatbestand ist jedoch nur verwirklicht, wenn die Waffe einsatzfähig ist, woran es bei einer ungeladenen Waffe gerade fehlt.* Однак, в окремих різновидах юридичних текстів, зокрема у судових промовах, в яких описується склад злочину, не рідко зустрічається вживання конструкцій минулого часу для повідомлення про скоєний вчинок. Напр.: (11) *Ich habe bewusst gegen das geltende Gesetz verstoßen „aus Respekt vor der Gerechtigkeit“, wie es der amerikanische Schriftsteller David Henry Thoreau nannte* /Н. Jaskolski/.

Особливості ДПР в юридичному дискурсі проявляються й на рівні модальності. Як правило, дієслівні конструкції тут виражають модальність необхідності або можливості, що експлікує саме прескриптивний характер інформації. Пор.: (12) *Natürlich unterliegt auch diese Schranke den so genannten Schranken-Schranken, was bedeutet, dass § 2 Abs. 7 EuWG seinerseits verfassungsmäßig sein muss;* (13) *Übertrüge man diese Rechtsprechung auf die Abtretung eines titulierten Schuldanerkenntnisses, hätte der Kläger im vorliegenden Fall demnach geltend machen können, der Notar habe die Klausel nicht erteilen dürfen, ohne dass der Zessionar in den Sicherungsvertrag eingetreten ist, wobei dies durch öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden hätte nachgewiesen werden müssen, §§ 795, 727 ZPO.*

Відмінною рисою ДПР в юридичних текстах від таких речень в інших дискурсах є специфічне оформлення, а саме тенденція до їхнього нетрадиційного маркування невластивими їм пунктуаційними засобами – зокрема, дужками (14) або тире (15). Пор.: (14) *Ist ein dieser Auslegung entgegenstehender Wille der Parteien zur (sittenwidrigen) Vergütung dagegen klar zum Ausdruck gekommen (was in den Lohnwucherfällen immer der Fall ist), passt die Auslegungsregel nicht;* (15) *Ausgangspunkt der mittlerweile wohl überwiegenden Auffassung zur Schadensabgrenzung ist bekanntermaßen, dass Gegenstand des Schadensersatzanspruchs statt der Leistung nur derjenige Schaden sein kann, der allein auf das endgültige Ausbleiben der Leistung zurückzuführen ist – was nach Lage der Dinge entweder die Unmöglichkeit der Leistung (§ 275 BGB), ein berechtigtes Schadensersatzverlangen statt der Leistung (§ 281 Abs. 4 BGB) oder aber den Rücktritt vom Vertrag voraussetzt.* За допомогою такого відмежування підкреслюється, з одного боку, структурна факультативність ДПР, а з іншого, – особлива вагомість інформації, що ними передається, яку неможливо вилучити.

Підводячи підсумок, зазначимо, що ДПР у медичних фахових текстах експлікує дві протилежні функції: з одного боку, воно виражає суб'єктивну можливість результатів впливу певного явища (захворювання, лікування), а з іншого – персоніфікує непряме цитування, надаючи висловленню об'єктивності. Функції вираження об'єктивності ДПР підпорядковується також в юридичному дискурсі. Хоча структурно ці підрядні речення залишаються факультативними та їх елімінація не порушує конструкції, семантично вони займають суттєве місце, адже зазвичай надають важливу інформацію щодо першоджерел права, які підтверджують висловлення в головному реченні. У спеціалізованих дискурсах порівняно з художнім ДПР значно втрачає свій експресивний компонент і слугує здебільшого для уточнення та об'єктивізації головного речення.

Перспективним можна вважати подальший аналіз особливостей функціонування детермінативних підрядних речень у різних дискурсах під кутом зору комунікативного та зіставного мовознавства.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Барсукова М.И. Медицинский дискурс: стратегии и тактики речевого поведения врача // Автореф. дисс... канд. фил. наук / М.И. Барсукова/. – Саратов, 2007. – 23 с.
2. Дейк Т. А., ван. Язык. Познание. Коммуникация: пер. с англ./ Т.А. Ван Дейк. – Благовещенск: Благовещ. гуманит. колледж, 2000. – 308 с.
3. Григорьева В.С. Дискурс как элемент коммуникативного процесса: прагмалингвистический и когнитивный аспекты / В.С. Григорьева. – Тамбов: Изд-во Тамб. гос. техн. ун-та, 2007. – 288 с.
4. Загнітко А.П. Основи дискурсології: науково-навчальне видання / А.П. Загнітко. – Донецьк: ДонНУ, 2008. – 194 с.
5. Карасик В.И. Языковая кристаллизация смысла / В.И. Карасик. – Волгоград: Парадигма, 2010. – 422 с.
6. Приходько А.М. Концепти і концептосистеми в когнітивно-дискурсивній парадигмі лінгвістики / А. М. Приходько. – Запоріжжя : Прем'єр, 2008. – 332 с.
7. Сидорова Н.Ю. Семантика пространства медицинского дискурса: проблемы описания и анализа / Н.Ю. Сидорова // Пространство в языке и речи: лингвистические проблемы изучения и описания: Сб. науч. стат. – Волгоград: Волгоградское научное изд-во, 2007. – С. 66 – 76

8. Чернявская В.Е. Дискурс как фантомный объект: от текста к дискурсу и обратно? / В.Е. Чернявская // Когниция, коммуникация, дискурс : сб. научн. трудов. – Харьков : ХНУ им. В. Н. Каразина, 2011. – Вып. 3. – С. 86 – 95. – Режим доступа : <s://sites.google.com/site/cognitiondiscourse>.
9. Asher N. Discourse topic // Theoretical linguistics / N. Asher. – : Walter de Gruyter, 2004. – № 30. – P. 163-201
10. Deutsches Ärzteblatt / Heinz Stüwe. – Köln. – Режим доступу: www.aerzteblatt.de
11. Jaskolski H. Rede vor dem Amtsgericht Cochem am 5. November 2002 / Hanna Jaskolski. – Режим доступу: http://www.jaskolski.de/rede_2.htm
12. Zeitschrift für das Juristische Studium / Markus Atzt, Matthias Cornils, Thomas Rotsch. – Режим доступу: www.zjs-online.com

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Алла Олексієнко – аспірант кафедри германської філології Дніпропетровського національного університету імені Олеся Гончара, викладач кафедри іноземних мов Запорізького державного медичного університету.

Наукові інтереси: малий і великий синтаксис, лінгводискурсологія, лінгвокогнітологія, структура і семантика мовних одиниць.

СТРУКТУРНО-СЕМАНТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ СКЛАДНОПІДРЯДНИХ РЕЧЕНЬ У ДІАЛОЗІ (НА МАТЕРІАЛІ НІМЕЦЬКИХ ХУДОЖНІХ ФІЛЬМІВ)

Руслана ОРОБІНСЬКА (Суми, Україна)

У статті проаналізовано структурно-семантичні особливості відтворених у діалозі складнопідрядних речень німецької мови. Дослідження спрямоване на визначення способів розміщення головних членів у структурі речень та вплив синтаксичної позиції підмета і присудка на зміст повідомленої інформації.

Ключові слова: речення, структура речення, зміст речення, предикативний центр речення.

The article analyzes the structural-semantic features of the reproduced complex sentences in the dialogues of the German language. The study aims at determining ways to accommodate principal parts of a sentence in the sentences' structure and studying the influence of syntactic position of a subject and predicate on the content of information.

Key words: sentence, sentence structure, content of the sentence, predicative center of sentences.

Інтерес сучасної лінгвістики спрямований на вивчення особливостей вербальної комунікації, основним засобом обміну інформацією в якій слугують речення [4, с. 28]. Речення – це одиниці мовного / мовленнєвого рівнів. Їхнє відтворення в мові здійснюється на основі правил граматики, що визначають структурно-семантичні норми певного типу речень. Але в комунікативному процесі під впливом інтенційних та іллокутивних чинників ці норми можуть порушуватись.

У статті ми поставили за мету встановити особливості структурно-семантичної організації складнопідрядних речень, що вживаються у діалогічному мовленні німецьких художніх фільмів. Для досягнення поставленої мети нами визначено наступні завдання: 1) встановити особливості внутрішньої організації вжитих у діалозі складнопідрядних речень німецької мови; 2) проаналізувати вплив структурних змін на семантику цих речень.

Об'єктом дослідження у статті є складнопідрядні речення, які вживаються у мовленні персонажів німецьких художніх фільмів; **предметом** – особливості їхньої будови та змісту. **Актуальність** статті полягає в тому, що проблематика досліджуваного питання знаходиться у межах сучасних лінгвістичних студій і присвячена аналізу системних властивостей відтворених у процесі комунікації мовних одиниць. **Наукова новизна** роботи полягає у визначенні способів структурно-семантичної реалізації складнопідрядних речень у діалозі. **Матеріалом** дослідження слугують 724 одиниці складнопідрядних розповідних речень, відібраних для аналізу з діалогів персонажів сучасних німецьких художніх фільмів: "Im Juli", "Mondscheinkinder", "Lola rennt", "Sophie Scholl – Die letzten Tage", "Wer früher stirbt, ist länger tot", "Die Welle".

Складнопідрядні речення розглядаються в роботі як засоби вербалізації повідомлень з розгалуженою системою інформаційних зв'язків [2, с. 168 – 169]. До їхнього складу входить кілька речень, що пов'язані між собою відносинами підпорядкованості [4, с. 57]. Граматичною та змістовною основою складнопідрядних речень є головна частина, а підрядна залежить від неї. На структурному рівні така залежність відображається у зміщенні присудка на останню позицію [2, с. 169]. Змістовна підпорядкованість полягає в тому, що виражена в

підрядній частині інформація тлумачить зміст одного з членів головного речення або головного речення загалом.

Вивчення внутрішньої організації вжитих у діалогічному мовленні складнопідрядних речень німецької мови ми провели шляхом аналізу особливостей структурно-семантичної організації їхнього предикативного центру (поєднання підмета та присудка). Класична граматики німецької мови визначає порядок розміщення головних членів у головній та підрядній частинах складнопідрядних речень [4, с. 71], які ми представили у вигляді такої структуро-семантичної моделі: [N + V], k [N+(Si)+V]: *Otto sagte, dass er die Hausaufgabe nicht gemacht hat*, де N – підмет, V – присудок, k – сполучник підрядності, Si – елементи речення, які не "видозмінюють моделі", [] – межі однієї предикативної одиниці.

У статті проаналізовано відповідність структурно-семантичної організації вжитих у діалозі речень з нормами, які закріплено в класичного синтаксису. Оскільки складнопідрядні речення поділяються на кілька семантичних видів, то аналіз їхнього мовленнєвого відтворення проведено для кожного виду окремо.

Суб'єктні, предикативні, об'єктні та означальні підрядні речення вживаються у мовленні для пояснення тільки одного члену в головному реченні (підмета, присудка, об'єкта або означення). Дослідження показало, що під час реалізації таких речень в діалогічному мовленні, мовці, як правило, дотримуються визначених у класичній граматиці правил: [N + V], d/w +N (Si) V: *Das ist interessant, dass Mädchen den Freunden erzählt*. У мовленні: *Du willst doch nur, dass ich sie verpasse* (Im Juli, 00:38). Дієслово в підрядній частині міститься у кінці речення як це визначено в правилах граматики.

Але в деяких випадках ці норми порушуються. Прикладом є складнопідрядні речення, порядок слів у підрядній частині яких реалізується за правилами, що типові для головного речення: N + V + (Kor), d/w N + V (Si): *Der Junge liest das Buch, die ihm kaufte seine Mutter*. У мовленні: *Ich hab', ne Tante, die lebt in Hamburg* (Im Juli, 00:04). Будуючи структуру підрядної частини за правилами, які типові для головної, мовець у такий спосіб показує, що висловлена в ньому інформація для реалізації цілісного повідомлення не менш важлива, ніж та, яку воно доповнює.

У діалогічному мовленні такі складнопідрядні речення також вживаються шляхом поєднання двоскладових та еліптичних речень у єдину структуру: N, d/w N (Si): *Das Buch, das interessant ist*. У мовленні: *Die Sonne, die macht Licht* (Im Juli, 00:06). Такі складнопідрядні речення семантично наближені до простих розповідних, однак, відокремлений у самостійне речення підмет (як це показано у прикладі) разом з підрядною частиною надає реченню додаткової виразності. Порівняємо: *Die Sonne macht Licht* та *Die Sonne, die macht Licht*. Відтворена інформація є однією й тією ж самою, але перше речення передає нейтральне за змістом повідомлення, а в другому увагу акцентовано на суб'єкті та його особливостях, що надає висловлюванню ознаку експресивності.

Підрядні поступки (Kozessivsätze), у яких підрядна частина виконує роль умови по відношенню до головного речення, приєднуються до нього за допомогою сполучників підрядності *obwohl*, *ob*, *trotzdem* та відтворюються на основі структурно-семантичної моделі: N + V, ob/obwohl/ N (Si) V: *Das Mädchen ist nicht klug, obwohl in der Schule sie gut lernte*. Як правило, у мовленні такі речення реалізують себе відповідно до правил класичної граматики: *Und ich wollt' Dich nur fragen, ob du mich ,n Stück mitnehmen kannst* (Im Juli, 00:03). З прикладу видно, що в підрядній частині присудок розташовується на останньому місці. Завдяки цьому мовець підкреслює змістовну підпорядкованість інформації, висловленої в підрядній частині тій, яка міститься в головному реченні. Підрядні поступки також вживаються як самостійні речення, які структурно та змістовно пов'язані з попереднім контекстом:

Sophie: *Wir wollten heute um 12 Uhr im Englischen Garten zu Mittag essen.*

Mohr: *Obwohl Sie nach Ulm wollten* (Sophie Scholl. Die letzten Tage, 00:18)

Слідчий Мор використовує речення своєї співрозмовниці у якості структурно-семантичної основи для свого повідомлення. Таким чином він, не повторюючи змісту слів співрозмовниці, намагається з'ясувати причини невідповідності висловленої нею інформації тим фактам, які були відомі раніше.

Підрядні речення обставинні (Adverbialsätze) у мовленні виконують функцію обставини і вводяться за допомогою прислівників *wo*, *wohin*, *bis*, *seit*, *als* тощо: *Hier geht's zu wie im Taubenschlag, seit die Flugblätter und die politische Parole an den Wänden aufgetaucht sind* (Sophie Scholl. Die Letzten Tage, 00:31). Реалізують себе такі підрядні після головного речення або перед ним. Нестабільність розміщення підрядної частини пов'язане з варіативністю місця розташування обставини у реченні (перед або після присудка): [N + V], *wo/bis/seit* [N + V]: *Der erste, der anhält, soll entscheiden, wo wir hinfahren* (Im Juli, 00:63); *Bis/seit* [N + V], [V + N]: *Bis wir in Istanbul sind, möchte ich keine zwanzig Worte mehr von dir hören* (Im Juli, 00:51). На зміст повідомленої інформації структурні модифікації таких речень не впливають: у першому та в другому прикладі відтворено інформаційне повідомлення без жодних змін у семантиці речення.

Підрядні обставинні також вживаються у мовленні як допоміжні структури до головного речення, що реалізують себе у вигляді еліпсису або номінативного речення. У таких випадках модель речень змінюється на: [N], *während* [N (Si) V]: *Krieg, während alle Frieden wollen*. У мовленні: *Familienmensch mit Gemüt und der Liebe zu den Bergen seiner Heimat, während andere an der Front verrecken* (Sophie Scholl. Die letzten Tage, 00:48). Інформація підрядної частини контрастує з тією, що висловлена в головному. Сполучник *während*, який вказує на одночасність подій, про які повідомляється в головній та підрядній частинах, підкреслює протиставлення двох інформаційних центрів речення. Таке підрядне речення може вживатися, наприклад, для демонстрування відвертого незадоволення мовця тими подіями, про які говориться в головному реченні.

Підрядні мети (Finalsätze) виконують роль обставини мети по відношенню до головного речення. Семантика цих підрядних речень виражає мету дії головного. Вони вводяться за допомогою сполучників *damit* або *dass*. У мовленні вони реалізують себе відповідно до правил, зафіксованих у класичній граматиці німецької мови, відтворюючись на основі моделі: [N + V], *damit/dass* [N (Si) V]: *Alle arbeiten, damit Sie weiter bessere Leben haben*. У мовленні: *Ich bin hier, damit du dich nicht umbringst* (Sophie Scholl. Die letzten Tage, 00:41). Прикладів зміненої структури підрядних мети під час нашого дослідження зафіксовано не було.

Порівняльні підрядні речення (Vergleichsätze) виконують функцію порівняльної обставини по відношенню до головного речення. Вони вживаються для співставлення подій, про яку повідомляється у головному реченні, з подією, що відображена в підрядному. У структуру речення ці підрядні структури вводяться за допомогою сполучників підрядності *wie*, *als*, *je ... desto*: [N + V], *wie* [N (Si) V]: *Der Junge weiß, wie seine Eltern schwer arbeiten*. У мовленні: *Ich konnte die Sachen gar nicht so schnell wegnehmen, wie er danach gegriffen hat* (Mondscheinlinder, 01: 07). Порушень структурної цілісності таких речень зафіксовано не було.

Підрядні речення наслідку (Folgesätze) виконують функцію обставини наслідку дії, про яку говориться в головному реченні. У структуру речення вони вводяться за допомогою сполучників *dass*, *so*: [N + V], *so* [N (Si) V]: *Der Junge liest viel, so er gut studiert*. Індивіди уникають використання такого типу речень у діалозі, намагаючись висловлюватись за допомогою кількох простих речень. Знайдені приклади показують, що структура підрядної частини в них подібна до структури головного речення: [N + V], *so* [N + V (Si)]: *Sie machen gut die Hausaufgaben, so sie sind gute Studenten* – присудок у підрядному реченні розташовується на другому місці. У мовленні: *Sie kaufen hier Chips und dann spielen Sie da drin, so kommen Sie hier aber nicht rein* (Lola rennt, 00:56).

Дослідження структурно-семантичних особливостей складнопідрядних речень показало, що в підрядній частині дієслово-присудок може зміщувати зі своєї позиції підмет та розташовуватись на початку речення: [N + V], *so* [V + N (Si)]: *Sie machen gut die Hausaufgaben, so sind sie gute Studenten*. У мовленні: *Wir haben die Tische neu angeordnet, so hat wenigstens jeder Platz* (Die Welle, 00:13). На зміст повідомлення структурна перебудова такого речення не впливає, тому реалізоване таким чином повідомлення не набуває ознак експресивності.

Підрядні речення причини (Kausalsätze) виконують функцію обставини причини. Вони виражають причину дії головного речення, до якого приєднуються за допомогою сполучників *da / weil*: [N + V], *da / weil* [N (Si) V]: *Sie liest viel, weil sie klug sein will*. У мовленні: *Heute regnet es sowieso, da kann niemand baden* (Mondschenkinder 00:54). Такі підрядні у мовленні можуть реалізувати себе без головного речення. Основою їхнього вираження є попередній контекст спілкування та комунікативна ситуація, в межах якої ці речення відтворюються. Структурно-семантична модель їхнього вираження перетворюється на: *Weil* [N (Si) V]: *Weil sie gute Studenten Sind*. При цьому синтаксична будова таких речень тотожна звичайним підрядним. Хоча в діалозі вони є самостійними носіями інформаційного змісту повідомлення. Наприклад:

Daniel: *Und warum nicht?*

Juli: *Weil ich es nicht möchte* (Im Juli, 00:47)

Підрядні умови (Konditionalsätze) виконують функцію обставини, вказуючи на події, за яких здійснюється дія, що відображена у головному реченні. До структури речення вони вводяться за допомогою сполучника *wenn*: [N + V], *wenn* [N (Si) V]: *Er war froh, wenn seine Freunde zu ihm kommen*. У мовленні: *Ich krieg' Angst, wenn ich den sehe* (Im Juli, 00:41).

У деяких випадках, відтворення таких складнопідрядних речень у мовленні може здійснюватись таким чином, що їхня підрядна частина розташовується перед головною. Для реалізації таких речень у мовленні використовують структурно-семантичну модель: *Wenn* [N (Si) V], *(dann)* [N + V]: *Wenn Sie die Hausaufgabe gut gemacht haben, dann bekommen Sie gute Noten*. Сполучник *dann* вживається факультативно та не впливає на зміст повідомлення. Для прикладу наведемо два речення: *Wenn es noch einen Funken Rechtlichkeit in diesem Staat gibt, dann darf ihm nichts geschehen* (Sophie Scholl. Die letzten Tage, 01:27); *Wenn du hier skaten willst, musst du erst Mitglied werden* (Die Welle, 00:44). Логічність зв'язку простих речень у двох зазначених прикладах однакова: спочатку вказується умова виконання певних дій, а вже потім – результат, який стає можливим завдяки дотриманню цих умов.

Підрядні умови також реалізують себе на основі псевдопідрядних структур, які виражають незавершене повідомлення, що відтворюються за допомогою однієї лише підрядної частини речення: *Wenn* N (Si) V: *Wenn du dein Bücher dabei hast*. У мовленні: *Wenn für'ne gute Sache ist* (Im Juli, 00:27). У деяких випадках, реалізуючи себе у мовленні, такі речення ускладнюються за допомогою підрядних речень іншого типу (зокрема, підрядних наслідку): *Wenn das bedeutet, das ihr am Schluss bessere Noten habt* (Die Welle, 00:29). Але такі випадки є поодинокими та не претендують на визначення окремої структурної моделі.

Для вираження нереального бажання використовуються складнопідрядні речення, що відтворено за допомогою кон'юнктива: [Vkonj. + N], *wenn* [N (Si) V]: *Hätte ich bessere Noten, wenn ich mich besser zur Stunden vorbereitete*. У мовленні: *Würd ich gerne mal spüren, wie das so ist, wenn man einen Menschen tötet* (Im Juli, 00:28). Розміщення головної та підрядної частин речення відносно одна одної не є чітко визначеним. Мовці доволіно реалізують порядок їхнього розміщення, оскільки це не впливає на зміст повідомленої інформації: *Wenn* [N + Vkonj], *dann* [Vkonj.+ N (Si)]: *Wenn sie Hausaufgaben gut machen, dann bekommen sie bessere Noten*. У мовленні: *Ganz einfach, wenn Ferdi sich nicht an seine Stichworte hält, dann kann ich es auch nicht spielen* (Welle, 00:05).

Інфінітивні конструкції у німецькій мові виконують роль обставини способу дії, тому за семантикою вони подібні до інших видів підрядних речень. Вживання їх у мовленні є наслідком спроби мовців звільнити структуру висловлювання від нагромадження підрядних, що, роблять зміст складним для розуміння [3: 91]. Речення з інфінітивом вживаються у мовленні рідко, в структуру речення вони вводяться за допомогою сполучників *um ... zu*, *ohne ... zu*, *statt ... zu*, а відтворюються на основі моделі: [N + V], *um / ohne / statt* [(Si) zu V Inf]: *Sie liest Bücher um mehr zu wissen*. У мовленні: *Man brauchst schon eine extreme Geschwindigkeit, um sich auf und davon zu machen* (Mondschenkinder, 01:21).

Особливу групу утворюють складнопідрядні речення, інформаційною основою яких є дієслова з ментальним значенням: *glauben, denken, finden, wissen, meinen*, а також дієслово *heißen*. В діалозі речення, головна частина яких утворена за допомогою таких дієслів, поєднуються з підрядним за допомогою безсполучникового зв'язку. При цьому головне

речення у їхньому складі набуває модального змісту і перетворюється на допоміжну структуру, а основне повідомлення виражається у підрядній частині: [N + V], [N + V (Si)]: *Ich denke, sie machen die Hausaufgabe gut*. У мовленні: *Ich glaube, wir rufen Alfred an* (Wer früher stirbt ist länger tot 00:16). Порядок слів у такого типу підрядних реченнях є прямим: *Ich finde, du solltest dich mehr engagieren* (Mondscheinkinder 00:12); *Ich glaub, ich bleib dieses Jahr im Hamburg* (Im Juli, 00:23).

Отже, складні речення є засобом вираження комплексного інформаційного повідомлення. Їхня структура у діалозі залежить від намірів мовців та ситуації комунікативної взаємодії. Такі речення німці реалізують у діалозі не завжди відповідно до правил та норм класичної граматики. Вживаються, як правило, ті елементи складних синтаксичних структури, які мають основне змістовне навантаження. При цьому індивіди уникають лексем, які мають мінімальний вплив на зміст повідомлення, навіть у випадку, якщо вони позначають один з головних членів речення.

Подальші дослідження складнопідрядних речень можуть стосуватись аналізу їхніх функцій у мовленні. Оскільки на вираження мовних знаків у мовленні впливають суб'єктивні та об'єктивні фактори, то вивчення складнопідрядних з урахуванням умов позамовної дійсності дасть можливість може виявити додаткові відтінки значень.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Гулыга Е. В. Теория сложноподчиненного предложения в современном немецком языке / Е. В. Гулыга. – М.: Высшая школа, 1971. – 206 с.
2. Кострова О. А. Экспрессивный синтаксис современного немецкого языка: [уч. пос. для студентов] / О. А. Кострова. – М. "Флинта", 2004. – 238 с.
3. Филиппов К.А. Устная речь в онтогенезе и в различных условиях коммуникации (на материале немецкого языка) : дис. ... докт. филол. наук: 10.02.04 / К. А. Филиппов, С.-Петербург: С.-Петерб. гос. ун-т, 1993. – 367 с.
4. Dürscheid Ch. Syntax: Grundlagen und Theorien (Lehrbuch) / Ch. Dürscheid. – Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss, 2005. – 242 S.

СПИСОК ДЖЕРЕЛ ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

1. Im Juli, Regie: Fatih Akin. – Deutschland: Bavaria Film International, Wüste Filmproduktion und Filmförderung Hamburg, 2000. – 95 Min.
2. Mondscheinkinder (Spielfilm), Regie: Manuela Stacke.– Deutschland: Mathias Film Luna Film, 2006 – 87 Min.
3. Lola rennt (Spielfilm), Regie: Tom Tykwer. – Deutschland: X-Filme / Creative Pool/ WDR/ arte, 1998. – 81 Min.
4. Sophie Scholl – Die letzten Tage (Spielfilm), Regie: Marc Rothemund. – Deutschland: Goldkind Filmproduktion GmbH & Co. KG (München), Broth Film (München); in Co-Produktion mit: Bayerischer Rundfunk (BR) (München), Bayerischer Rundfunk (BR)/Arte (München), Südwestrundfunk (SWR) (Stuttgart), Arte Deutschland TV GmbH, Baden-Baden, 2005. – 116 Min.
5. Wer früher stirbt, ist länger tot (Spielfilm), Regie: Marcus Hausham Rosenmüller. – Deutschland: Roxy-Film Farbe, 2006. – 102 Min.
6. Die Welle (Spielfilm), Regie: Dennis Gansel. – Deutschland: Rat Pack Filmproduktion GmbH, Constantin Film Produktion, 2008. – 107 Min.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Руслана Оробінська – викладач кафедри германської філології Сумського державного педагогічного університету ім. А. С. Макаренка

Наукові інтереси: комунікативний синтаксис німецької мови.

МЕТАФОРИЧНІ ДІЄСЛОВА НА ПОЗНАЧЕННЯ БОЛЮ В АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ

Оксана САХНЮК (Острог, Україна)

У статті розглянуто дієслова з медичного питальника Мак Гілл, що належать до різних семантичних полів, проте запозичуються на позначення болю. Загальну класифікацію цих дієслів доповнено дієсловами-метафорами світла.

Ключові слова: зона джерела, зона мети, метафора, метафоричний перенос, вихідне значення, метафоричне значення, біль.

The article deals with the McGill Pain Questionnaire verbs that belong to different semantic fields but can be used to describe pain. The general classification of these verbs has been supplemented with the metaphors of light.

Key words: source domain, target domain, metaphor, metaphorical shift, basic meaning, metaphorical meaning, pain.

Біль – поняття, добре знайоме кожній живій істоті, однак його можна характеризувати з точки зору різних (фізичного, психологічного, соціо-культурного та ін.) аспектів. Саме завдяки багатогранності болю вчені вивчають його з різних перспектив: найбільше вчених трактують біль з точки зору медицини (М. Ashburn та L. Rice, P. Wall та R. Melzak,

Г. Хайдарова), також до вивчення цього поняття підходять, беручи до уваги психологічну, філософську та історичну перспективи (A. Kleinman, R. Kugelman, J. Morris). Біль можна розглядати і з точки зору лінгвістики, адже саме мова відіграє дуже важливу, центральну роль при вивченні даного поняття. Незважаючи на це, концепту болю та мові болю у лінгвістиці до цього часу приділялося досить мало уваги. Вагомим внеском саме у лінгвістичне вивчення болю стала нещодавня поява кількох великих праць: Ch. Lascaratou “Language of Pain: Expression or Description” [6] та Бріцин В.М., Рахіліна Е.В., Резнікова Т.И., Яворська Г.М. “Концепт БОЛЬ в типологическом освещении” [2]. Однак дана проблема є далекою від остаточного вирішення.

Мета цієї статті – розглянути та проаналізувати дієслова, що у своєму метафоричному (переносному) значенні вживаються на позначення болю в англійській мові. Лексичні одиниці добиралися нами з відомого у медичному колі питальника Мак Гілл¹. Таким чином, у колі нашого розгляду опинилися дієприкметники *gnawing, boring, drilling, cutting, beating, pinching, flashing* та *flickering*, що походять від дієслів *to gnaw* ‘гризти’, *to bore* ‘свердлити’, *to drill* ‘свердлити’, *to cut* ‘різати’, *to beat* ‘бити’, *to pinch* ‘щипати’, *to flash* ‘спалахувати’ та *to flicker* ‘мерехтіти’.

Приклади прямих та метафоричних вживань аналізованих лексем добиралися нами з лексикографічних джерел, Британського Національного корпусу (BNC) та пошукового серверу <http://www.google.com>. Аналізовані дієслова ми поділили на групи відповідно до класифікації, запропонованої у Бонч-Осмоловская та ін.

Ця класифікація бере за основу Теорію концептуальної метафори Лакоффа – Джонсона [5], згідно з якою метафора становить собою перенос від зони-джерела до зони-мети. У нашому випадку зона-мети є спільною для всіх метафоричних предикатів болю – це сфера сприйняття фізичних больових відчуттів людиною, натомість зони-джерела, з яких відбувається метафоричний перенос, різняться.

Згідно згаданої класифікації, що є результатом дослідження матеріалу з різних мовних груп і мовних сімей світу, семантичні зони-джерела, з яких запозичуються дієслова болю, поділяються на 5 груп. Розглянемо пропоновану класифікацію докладніше.

Перша група, на думку авторів, об’єднує дієслова, пов’язані ідеєю ГОРІННЯ (*goriti, nekti, paliti*). До другої групи належать предикати, пов’язані ідеєю ЗНИЩЕННЯ/ДЕФОРМАЦІЇ об’єкта. Ця група поділяється на наступні таксономічні класи:

1) здійснення впливу інструментом: укр. *різати, колоти*; англ. *shoot* ‘стріляти’, *cut* ‘різати’

2) вплив квазіінструментом (напр. зубами, нігтями та ін.): нім. *kratzen* ‘дряпати’ – *es kratzt im Hals* ‘у горлі дряпає/дере’

3) вплив руками: грузинське *motexa* ‘ломати’ – *saxsrebly mtexavs* ‘досл. в суглобах у мене ломає’;

4) самознищення: рос. *раскалывается – голова раскалывается* ‘голова розколюється’.

Третю групу становлять дієслова ЗВУКУ (укр. *нити – живіт нис*, рос. *гудеть – ноги гудут* ‘ноги гудуть’). Четверта група – це дієслова РУХУ та КАУЗАЦІЇ РУХУ (рос. *крутит – живот крутит* ‘живіт крутить’). Дієслова п’ятої групи порівняно рідше стають джерелами дієслів болю. Сюди відносяться предикати, що позначають людську поведінку чи стан (англ. *my stomach is unhappy* ‘досл. мій живіт нещасливий’). Окремий клас дієслів становлять предикати, які позначають не стільки біль у якійсь частині тіла, скільки порушення її звичного (нормального) функціонування: рос. *нос заложен* ‘ніс заложений’, укр. *рука заніміла*. Ці дієслова описують ВТРАТУ ФУНКЦІОНАЛЬНОСТІ [1].

Спираючись на цю класифікацію, розглянемо англійські дієслова, що метафорично описують біль. Схема викладу передбачає опис вихідного (прямого) значення дієслова і аналіз його метафоричних вживань у домені болю.

1. Дієслова ЗНИЩЕННЯ / ДЕФОРМАЦІЇ (здійснення впливу квазіінструментом)

¹ Питальник Мак Гілл є прийнятою у медичному колі шкалою для вимірювання болю і покликаний допомогти пацієнту вербально охарактеризувати біль, який він відчуває.

Представником цієї категорії є дієприкметник *gnawing*, що походить від дієслова *to gnaw*, відповідниками якого в українській мові є ‘гризти, прогризати (зубами); роз’їдати (коли мова йде про роз’їдаючі речовини чи про біль); турбувати, мучити’. Напр.:

Then if you find it is starting to gnaw something which it shouldn't you can direct its attention elsewhere (BNC) ‘Потім, якщо ти виявиш, що воно починає гризти щось, що йому не слід, ти можеш перевести його увагу на щось інше’;

Sorrow is gnawing at my heart (BNC) ‘Сум мучить (досл. ‘гризе’) моє серце’.

Із цього семантичного поля (здійснення впливу квазіінструментом, тобто зубами в даному випадку) дієслово *to gnaw* (та дієприкметник *gnawing*) запозичується на позначення болю:

A throbbing headache was beginning to gnaw at her (BNC) ‘Пульсуючий головний біль починав докучати їй’ (досл. починав гризти її).

При описі за допомогою цієї лексеми, біль набуває метафоричних характеристик живої істоти, яка вгризається в тіло чи якийсь орган людини своїми гострими зубами (*A headache began to gnaw at her left temple* (www.google.com) ‘Головний біль почав свердлити (досл. гризти) її ліву скроню’), і гризе його протягом деякого часу (*Is everyday stress gnawing at your arteries?* (BNC) ‘досл. Чи повсякденний стрес гризе твої артерії?’). Такий вид болю трапляється і в кінцівках (руках, ногах), в шиї, грудях, спині, та найчастіше – у животі та шлунку. Характерним є те, що при описі болю у шлунку, роль суб’єкта дії може перебирати на себе сам шлунок, а об’єктом дії – виступати людина (*stomach is gnawing at me* ‘шлунок гризе мене’), чого не спостерігається з іншими частинами тіла.

Часом гризти у животі (чи гризти живіт зсередини) може відчуття голоду:

Hunger. It gnawed at him as he wanted to gnaw at food (www.google.com) ‘Голод. Він вгризався в нього так, як він хотів вгризатися в їжу’.

Однак, гризти може не лише біль. Лексема *gnaw* часто вживається і в переносному значенні, інтерпретуючись як ‘турбувати, мучити’ (*a gnawing problem* ‘докучаюча проблема (досл. гризуча проблема)’):

‘But, despite all my sensible reasonings, the doubts continued to gnaw at me’ (BNC) ‘Однак, незважаючи на всі мої логічні доводи, сумніви продовжували мучити мене (досл.гризти мене)’.

2. Дієслова ЗНИЩЕННЯ/ДЕФОРМАЦІЇ (здійснення впливу інструментом)

Дієприкметники, що представляють цю категорію – *boring* ‘свердлярчий’, *drilling* ‘свердлярчий’ та *cutting* ‘ріжучий’ – у своєму прямому значенні передають дію, що здійснюється за допомогою, чи ніби за допомогою, певного інструмента.

Boring – дієприкметник, що походить від дієслова *to bore* та має значення ‘робити дірку у чомусь чи крізь щось за допомогою, чи ніби за допомогою, свердла’. Похідне значення використовується для опису болю. Найчастіше даний дієприкметник вживається зі словом *pain* ‘біль’ і позначає тривалий, глибоко проникаючий біль, що може траплятися у різних частинах тіла: голова, вухо, око, спина, живіт:

Patients experience severe throbbing, claw-like, or boring pain usually on one side of the face; in, around, or behind the eye (BNC) ‘Пацієнти відчувають сильний пульсуючий, дряпаючий чи свердлярчий біль зазвичай з одного боку обличчя; всередині, навколо чи позаду ока’.

Своє значення даний дієприкметник отримав у результаті метафоричного переносу від ‘робити дірку за допомогою свердла, свердлити’ до ‘свердлярчий біль’. Ця лексема описує інструментальну фізичну дію, оскільки передає біль, що порівнюється з свердлінням, обертальним, проникним рухом свердла, і, отже, є дієсловом здійснення впливу за допомогою інструменту.

Близьким до *boring* за значенням є дієприкметник *drilling*. *Drilling* – дієприкметник від дієслова *to drill*, що має значення ‘свердлити’. Напр.:

He drilled holes in the wood (BNC) ‘Він просверливав дірки у деревині’.

Вживаючись з іменником *pain* і виступаючи означенням до нього, дієприкметник *drilling* позначає ‘глибокий, свердлярчий, проникний біль’:

I keep getting a stabbing, drilling pain in the back of my skull that sort of works its way into the middle of my brain (www.google.com) ‘Я продовжую відчувати поколюючий, свердлярчий біль

у задній частині черепа, що наче проникає до середини мого мозку’.

Оскільки процес свердління передбачає обертальний проникний рух свердла, так само і біль, який описується даним словом, асоціюється з обертальним та проникним рухом чужорідного елемента у тій частині тіла, де зосереджується біль:

*I feel the ongoing **drilling pain** that starts just above my right ear, down my right side and results in dizziness* (www.google.com) ‘Я відчуваю постійний свердлячий біль, що починається над моїм правим вухом, вниз по правій частині і призводить до запаморочення’.

Cutting – дієприкметник від дієслова *to cut* ‘різати, розрізати за допомогою, чи ніби за допомогою, гострого предмета’. Напр.:

Cut the cake (BNC) ‘Розріж пиріг’.

Лексема *cutting* описує також серйозну форму патологічного заподіяння людиною шкоди самої собі, шляхом нанесення кровавих порізів:

Cutting and self-harm are often ways to express deep distress and cope with painful memories (www.google.com) ‘Порізи та заподіяння людиною шкоди самої собі – шляхи, що допомагають виразити глибоке душевне страждання та справитися з болючими спогадами’.

Виступаючи у ролі прикметника, *cutting* має значення ‘болючий, наче спричинений гострим інструментом’ і є синонімом до слів *piercing*, *stabbing* та *lancinating*, що позначають ‘гострий, раптовий, пронизливий біль, наче заподіяний гострим інструментом’. У цьому значенні *cutting* найчастіше поєднується з іменником *pain* ‘біль’. Напр.:

Neuropathic pain has been described as constant, burning, shooting, or lancinating (sharp, cutting, tearing) pain (www.google.com) ‘Невропатичний біль описують як стійкий, обпікаючий, стріляючий чи поколюючий (гострий, ріжучий, розриваючий) біль’.

Етимологічно лексема походить від скандинавського *kuta* чи старофранцузького *couteau* - ‘ніж’ [8] і за класифікацією, поданою у Бонч-Осмоловская А.А. та ін. [1] належить до дієслів здійснення впливу інструментом, оскільки передає біль, що умовно порівнюється з болем, який відчуває людина при порізі.

3. Дієслова ЗНИЩЕННЯ/ДЕФОРМАЦІЇ (вплив руками)

До цієї категорії ми віднесли дієприкметники *beating* та *pinching*.

Дієприкметник *beating* походить від дієслова *to beat*, що має значення “бити, побити”. Вихідним значенням даної лексеми є ‘послідовне нанесення ударів палкою, рукою чи будь-чим іншим, часто як покарання’ [9].

*He also spoke about **beating** him for alleged sins* (BNC) ‘Він також говорив про те, що його били за уявні гріхи’.

У сполученні зі словом *heart*, *beating* позначає ритмічне розширення та скорочення серця, його пульсацію:

*Your heart starts **beating** faster* (BNC) ‘Твоє серце починає битися швидше’.

За характеристикою полів-джерел дієслів болю, запропонованою А.А. Бонч-Осмоловською, Е.В.Рахіліною та Т.І.Резніковою [1], дієприкметник *beating* можемо віднести до другої групи дієслів, які позначають знищення чи деформацію об’єкта (вплив руками). Дія биття, нанесення ударів передбачає деформацію об’єкта і участь людини у ролі агенса. Характер дії є контрольованим (це підтверджує стійкий зв’язок биття з покаранням). При вживанні у домені болю роль суб’єкта дії перебирає на себе орган тіла – серце (*heart*) – якому, відповідно, метафорично приписується властивість здійснювати контрольовані дії – розпочинати їх (*Your heart starts beating*), змінювати темп (*if blood pressure decreases, the heart beats faster*) тощо. Тому коли ми говоримо *heart beats* (укр. *серце б’ється*), то маємо на увазі, що воно наче вдаряє до стінок нашої грудної клітки, створюючи у грудях враження послідовного нанесення ударів.

Pinching – дієприкметник, походить від дієслова *to pinch*, що має значення ‘щипати, вщипнути’. Напр.:

*Her exhausted mother said: “**Pinch** me, I must be dreaming”* (BNC) ‘Її виснажена мама промовила: “Ущипни мене, я, мабуть, сплю”’;

З цього семантичного поля дієслово *to pinch* переноситься для позначення болю. Найчастіше воно вживається у ролі означення до іменника *pain* ‘біль’ та характеризує біль, що супроводжується відчуттям пощипування і різнить у інтенсивності:

*I have been having this **pinching/stabbing pain** on the right side of my head for 2 days now* (www.google.com) ‘Вже 2 дні я відчуваю цей пощипуючий/поколюючий біль в правій частині голови’.

При цьому пощипуючий біль, як видно з попереднього прикладу, концептуалізується як певний предмет володіння, який можна ‘мати’, а використання Present Perfect Continuous передає тривалість процесу ‘володіння пощипуючим болем’ (цей процес розпочався в минулому і триває досі).

Біль, який описує дієприкметник *pinching* може локалізуватися у різних частинах тіла: голові, спині, ногах, руках, животі, грудях та ін. Для передачі саме пощипуючого характеру болю, *pinching*, окрім іменника *pain*, може поєднуватися ще і з іншими словами (*pinching sensation* ‘відчуття пощипування’, *pinching feeling* ‘відчуття пощипування’, *pinching-like* ‘схоже на пощипування’, *pinching type pain* ‘біль, пощипуючого характеру’). Напр.:

*I feel like a **pinching sensation** in the joint* (www.google.com) ‘Я відчуваю щось на зразок пощипування у суглобах’.

Отже, дієприкметник *pinching* та дієслово *to pinch* належать до другого класу дієслів (вплив руками), оскільки описують больові відчуття, які характеризуються пощипуванням. Хоча безпосередньо щипання не відбувається, проте для опису даного виду болю людина порівнює свої больові відчуття з тими, які вона відчувала під час щипання свого тіла за допомогою пальців рук чи будь-якого іншого предмета. Тобто здійснюється метафоричне перенесення від зовнішнього (матеріального і добре відомого) до внутрішнього, яке з ним порівнюється.

4. Дієслова-метафори світла

Ця категорія не представлена у класифікації Бонч-Осмоловская та ін., проте, на нашу думку, наступні дієприкметники не належать до жодної з наявних у класифікації категорій, оскільки їх основне значення пов’язане зі світлом.

Flashing – дієприкметник від дієслова *to flash*, що має значення ‘спалахувати; подавати сигнал світлом; швидко пробігти, пронестися’. Напр.:

*Lightning **flashed** during the storm* (OED) ‘Блискавка спалахнула під час грози’.

Основним значенням дієслова *to flash* є ‘давати чи виробляти коротке яскраве світло’. Вживаючись на позначення болю, *flashing* виступає у ролі означення до іменника *pain* ‘біль’, характеризуючи його:

*My elbow hurts so bad. It feels like a **flashing pain** (it comes in sharp periods and then goes away)* (www.google.com) ‘Мене дуже болить лікоть. Таке відчуття, що біль спалахуючий (то відчувається різкий біль, то затихає) (досл. Це відчувається як спалахуючий біль (він приходить гострими періодами, а тоді йде геть)’.

Flashing pain передає доволі сильний біль, що характеризується періодичністю – то наростає, то проходить:

*He complains about **flashing pain** existing for 18 months which wakes him up at night* (www.google.com) ‘Він скаржиться на спалахуючий біль, що турбує його протягом 18 місяців та будить його уночі’.

Крім того, такий тип болю може виражатися за допомогою іменника – *a flash of pain* ‘спалах болю’:

*Has anyone had a quick **flash of pain** go across their chest?* (www.google.com) ‘Чи хто-небудь відчував швидкий спалах болю, що проноситься у грудях?’.

Як видно з наведених прикладів, спалахуючий біль наділяється багатьма характеристиками живої особи: він здатен ходити – приходити і йти геть (*flashing pain comes and goes away*), ходити через певну частину тіла (*go across*), він існує (*exists*) та здатен розбудити уночі.

Отже, позначаючи спалахування світла у своєму вихідному значенні, дієприкметник *flashing* запозичується для опису болю, де він передає короткотривалий, гострий, періодичний, тобто спалахуючий, біль.

Flickering – дієприкметник від дієслова *flicker*, що має значення ‘мерехтіти; тремтіти, гойдатися; (про емоції) промайнути’. Напр.:

*The candle **flickered** for a moment and went out* (OED) ‘Свічка померехтіла ще хвилику і

згасла’.

Дієслово *to flicker* походить від староанглійського *flicorian*, що спочатку мало значення ‘махати, бити крилами’ і вживалося по відношенні до птахів. Воно вважалося звуконаслідувальним, таким що передає швидкі рухи, помаху крил. Значення ‘світитися то яскравим, то приглушеним світлом (мерехтити)’ дієслово набуло у 16 столітті, проте воно не було поширене аж до 19 ст. [8].

Вживаючись у домені болю, *flickering* найчастіше описує біль в очах, що характеризується “тремтінням” – швидким рухом чи відчуттям, неначе очне яблуко здійснює швидкі рухи вверх-вниз:

I have been experiencing extremely bad eye flickering for about 2months now constantly (www.google.com) ‘Я відчуваю надзвичайно сильне тремтіння ока безперервно вже на протязі двох місяців’.

Це відчуття може стосуватися як власне очного яблука чи повік – *flickering eyelids* ‘тремтячі повіки’, так і інших частин тіла (хоча значно рідше):

I also feel flickering all over my body (back, legs, arms) but mostly in the head (www.google.com) ‘Я також відчуваю тремтіння по всьому тілу (у спині, ногах, руках), але найбільше – у голові’.

Крім того, *flickering* може виступати означенням до слова *pain* ‘біль’ та описувати ‘досл. мерехтливий біль’, тобто біль, що є доволі різким та періодичним:

...tearing, boring pains in left side of head, affecting eye with flickering pain and lachrymation... (www.google.com) ‘розриваючий, свердлячий біль з лівого боку голови, що призводить до періодичного (досл. мерехтливого) болю та сльозіння...’

Отже, дієприкметник *flickering*, що у своєму основному значенні передає мерехтіння світла, переноситься на позначення болю та описує гострий, то спалахуючий, то зникаючий біль.

5. Висновки

Отож, загальна класифікація, запропонована Бонч-Осмоловскою та ін., яка засвідчила, що у багатьох мовах люди говорять про біль за допомогою метафор, виявилася цілком придатною і для опису англійського матеріалу, який дозволив нам простежити й описати картину конкретних мовних реалізацій узагальнених типів «больових» метафор. Нам вдалося також розширити список запропонованих згаданими авторами типів метафор болю за рахунок метафори світла. Наявність метафори світла в домені болю була відзначена на польському матеріалі у праці Г. Яворської [3], що підтверджує достовірність нашого висновку, зробленого на матеріалі англійської мови.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бонч-Осмоловская А.А., Рахилина Е.В., Резникова Т.И. Глаголы боли: лексическая типология и механизмы семантической деривации // Брицын В.М., Рахилина Е.В., Резникова Т.И., Яворская Г.М. (ред.) Концепт БОЛЬ в типологическом освещении. – К.: Вид. Дім Дмитра Бурого, 2009. – С.8-27.
2. Брицын В.М., Рахилина Е.В., Резникова Т.И., Яворская Г.М. (ред.) Концепт БОЛЬ в типологическом освещении. – К.: Вид. Дім Дмитра Бурого, 2009. – 424с.
3. Яворська Г.М. Звучання болю (українські та польські паралелі й розходження) // Магістр гри слова. Філол. дослідження, присвячені 60-річчю проф. Ф. С. Бачевича Львівський нац. ун-т ім. Івана Франка. Луцьк: ПВД «Твердиня», 2009. – С. 409-421.
4. BNC – British National Corpus. [http://www.natcorp.ox.ac.uk]
5. Lakoff G., Johnson M. *Metaphors We Live By*. – University of Chicago Press, 1980
6. Lascaratou, Ch. *Language of Pain: Expression or Description*. – Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins, 2007
7. Melzak R. The McGill Pain Questionnaire: major properties and scoring methods // *Pain*. – Vol. 1. – 1975. – 277-299
8. Online Etymology Dictionary. [http://www.etymonline.com]
9. Oxford Advanced Learner’s Dictionary. Fifth Edition. – Oxford: Oxford University Press, 1995.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Оксана Сахнюк – здобувач кафедри лінгвістики, викладач кафедри міжнародних відносин Національного університету “Острозька академія”.

Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика, концептуальна метафора, концептуалізація болю, лінгвопрагматика.

ДІЕСЛОВА ЗІ ЗНАЧЕННЯМ НЕЙТРАЛЬНОГО ПСИХІЧНОГО ВПЛИВУ У СУЧАСНІЙ НІМЕЦЬКІЙ МОВІ

Ганна ХРУПІНА (Донецьк, Україна)

Статтю присвячено дослідженню семантики дієслів психічного впливу (ДПВ) у сучасній німецькій мові, виявленню закономірностей їхнього структурно-семантичного розвитку і створенню семантичної класифікації. Основну увагу приділено розгляду лексико-семантичної підгрупи ДПВ зі значенням нейтрального впливу та аналізу синонімічних рядів ДПВ, які входять до її складу.

Ключові слова: дієслова психічного впливу, семантична класифікація, лексико-семантична група, синонімічний ряд, компонентний аналіз, семантична роль.

The article deals with the semantics of mental influence verbs (MIV) in the contemporary German language, identifies regularities of their structural and semantic development and works out their semantic classification. It focuses mostly on the lexical-semantic subgroup of MIVs with a value of neutral influence, and consideration of synonymic sets, being a part of the subgroup.

Key words: mental influence verbs, semantic classification, lexical and semantic group, synonymic set, componential analysis, semantic role.

1. Зміни в емоційному, вольовому або інтелектуальному стані істоти, які відбуваються під нефізичним впливом іншої істоти, передаються у мові дієсловами психічного впливу. Найповніше теорію впливу представлено в психології та психолінгвістиці, де описано кілька його різновидів. Вплив характеризується як «процес і результат зміни індивідом поведінки іншої людини, його установок, намірів, уявлень, оцінок тощо під час взаємодії з ним» [8: 37]. Проявляючись у відповідь на психічний вплив з боку індивідуума або життєво значущих подій, емоції сприяють мобілізації або гальмуванню внутрішньої і зовнішньої діяльності людини; впливають на зміст і динаміку її пізнавальних психічних процесів: сприйняття, уваги, уяви, пам'яті, мислення. Б. Г. Мещеряков дає дефініцію емоціям як «особливому класу психічних процесів і станів (людини і тварин), які пов'язані з інстинктами, потребами, мотивами, що відбивають у формі безпосереднього переживання (задоволення, радості, страху тощо) значимість діючих на індивіда явищ і ситуацій для здійснення його життєдіяльності» [5: 567]. А. С. Баум зазначає, що під емоціями в основному мають на увазі «сильні психічні стани, що дають початок почуттям і пристрастям. Кожен такий стан зазвичай характеризуються спрямованістю: емоції зазвичай бувають позитивними або негативними» [7: 1626]. Існують сотні емоційних станів, багато з яких представляють собою ті чи інші відтінки один одного. Для того щоб зрозуміти всі ці стани, дослідники намагалися ідентифікувати базові виміри, на основі яких їх можна було б класифікувати. У цій роботі дається спроба класифікації дієслів психічного впливу, що описують поведінку суб'єкта, який в процесі спілкування психічно нейтрально впливає на об'єкт.

1.1. ЛСГ дієслів психічного впливу (далі ДПВ) розуміється як ієрархічна організація, що об'єднує слова однієї частини мови на базі єдиної семантичної ознаки – семи «психічний вплив». Термін «підгрупа» був обраний у традиційному значенні «підрозділ групи»; «синонімічний ряд» розуміється як кінцева одиниця лексичного дерева, яке об'єднує в собі значення слів, що знаходяться у відносинах безпосередньої семантичної близькості і відповідають дефініції, яку дав Ю. Д. Апресян: «Синонімами зазвичай вважаються слова з однаковими або близькими значеннями і сполучуваністю, яка частково збігається, здатні замінювати один одного в деяких контекстах» [1: 200]. Опис ДПВ містить семантичні ознаки, що, за ствердженням Е. А. Дадуєвої, відрізняє їх від інших дієслів: це сема впливу, цілеспрямована направленість дії на об'єкт, семи причинності і слідства [3: 80]. Провідною семою ДПВ є сема впливу, і цей факт дає змогу стверджувати, що ДПВ є каузативними, тому що «сема впливу притаманна тільки каузативним дієсловам як функціонально-семантичному розряду дієслів» [3: 76–77].

1.2. Серед сучасних досліджень семантики ДПВ виділяються роботи американської вченої Лінди Барбари ДіДесідеро [11], іспанського дослідника Фернандо Рубіо [18], лінгвіста з Японії Міцуне Матамура [16], російської вченої О. О. Королькової [4], лінгвіста з Фінляндії Макса Мьоллера [17: 11–19] та німецької дослідниці Сільвії Кучер [14]. М. Мьоллер досліджує ДПВ у німецькій мові з погляду граматики, підкреслює їхню каузативність (причиновість) та інтенційність (цілеспрямованість) [17: 11–19]. С. Кучер використовує моделі із семантичними ролями і досліджує так звані *Psychverben* 'психічні дієслова' із

погляду синтаксису. [14: 15]. Л. Б. ДіДесідеро, Р. Фернандо, М. Матамура та О. О. Королькова досліджують творення, лексичну семантику та структуру ДПВ в американському варіанті англійської мови, в іспанській, японській та російській мовах відповідно. Така зацікавленість ДПВ вченими різних країн підкреслює важливість таких дієслів для лексиконів сучасних мов і дає можливість розглядати ці дієслова як міжмовний феномен.

Досвід попередніх досліджень дозволяє визначити *актуальність теми* цієї роботи, яка зумовлена тим фактом, що підгрупа ДПВ зі значенням нейтрального психічного впливу ніколи не виділялася й не досліджувалася як окрема лексико-семантична підгрупа в німецькій мові попри частотність використання таких ДПВ, численність і важливість у базовому лексиконі носіїв кожної мови.

2. Мета статті полягає у виведенні формул тлумачення, аналізі й описі синонімічних рядів (СР), які входять до складу підгрупи ДПВ нейтрального впливу, та створенні семантичної класифікації ДПВ з таким значенням в німецькій мові. Заявлена мета зумовлює необхідність розв'язання таких завдань: 1) виділити і розподілити усі ДПВ сучасної німецької мови зі значенням нейтрального впливу за синонімічними рядами, визначити їхні класифікаційні різновиди; 2) описати семантичне значення кожного ДПВ; 3) вивести формулу тлумачення для кожного синонімічного ряду; 4) виявити загальні семантично вмотивовані префікси для ДПВ синонімічного ряду; 5) визначити валентність ДПВ; 6) описати семантику ДПВ у реченні за допомогою семантичних ролей. *Отже об'єктом дослідження є ДПВ зі значенням нейтрального впливу, а предметом дослідження є вивчення семантичних особливостей таких дієслів. Матеріал дослідження – це лексико-семантичні варіанти (ЛСВ) ДПВ зі значенням нейтрального впливу як найпростіші одиниці (елементи) їхньої смислової структури, дібрані шляхом суцільної вибірки з тлумачних одномовних словників німецької мови [12; 15; 19]. Загальна кількість вибірки становить 2500 ЛСВ, серед яких кількість дібраних ДПВ зі значенням виклику нейтральних емоцій є 23 ЛСВ. Текстові приклади у кількості 23 речень взято з відповідної кожному дієслову словникової статті Дудена [12] та лінгвістичного порталу корпусу лексики Лейпцігського університету [10].*

3. Основними актантами всіх дієслів є суб'єкт й об'єкт, які співвідносяться відповідно зі стимулом (далі Stim), що позначає джерело сприйняття, та експерієнцером (Exp), носієм відчуттів і сприймань, який зазнає істотних змін. До семантичних валентностей другого плану, слідом за Ю. Д. Апресяном [2: 125–126], відносяться засіб Med інструмент (від англ. *medium* 'засіб'), інструмент Instr (від англ. *instrument* 'інструмент'); мета (далі Dest від англ. *destination* 'мета') та інші. До складу підгрупи ДПВ виклику в об'єкта негативних емоцій входить 23 ЛСВ ДПВ, згрупованих у 5 СР, кожний СР має назву завдяки своїй інтегральній семі. Тлумачення значень ЛСВ взято з відповідної кожному дієслову словникової статті словників Дуден [12], Лангеншайдт [15] або Вариг [19], переклад з німецької на українську виконано автором. У кожному ряді ЛСВ стоять за ступенем уживаності у мові. Вказівки про словникову частотність взято з досліджень корпусу Дудена [13]. Позитивність, негативність або нейтральність значення ЛСВ визначалася залежно від характеру впливу суб'єкта на об'єкт. Під нейтральним малося на увазі таке значення ДПВ, що не надає ніякого – ні корисного, ні шкідливого – впливу.

3.1. СР 'Викликати жаль' (2 ЛСВ): *erbarmen (jemand / etwas erbarmt jemanden)* 'хтось / щось у когось когось збуджує співчуття, викликає жаль [12]' (нейтр.); *dauern (jemand / etwas dauert jemanden)* 'хтось / щось жаліє когось, збуджує у когось співчуття [12]' (нейтр.). **X erbarmt Y = 'істота/неістота X усвідомлено психічно впливає на істоту Y і каузує Y-ка відчувати жаль, співчуття'.** Семи СР: 'вплив', 'каузальність', 'направленість на об'єкт', 'жалість', 'співчуття'. Префікс є семантично вмотивованим: *er-* (1 ЛСВ) зі значенням «приведення в якийсь певний стан» [9: 133]. ЛСВ є двовалентним: *Der kranke Hund (Stim) erbarmte ihn (Exp)* [12]. 'Хвора собака викликала в нього жаль.'; *Die Kranken (Stim) dauerten ihn (Exp) sehr* [12]. 'Хворі викликали у нього велику жаль.'

3.2. СР 'Зацікавлювати' (2 ЛСВ): *interessieren (jemand / etwas interessiert jemanden)* 'хтось / щось викликає цікавість, викликає чийсь інтерес [12]' (нейтр.); *begeistern (jemand / etwas begeistert jemanden)* 'хтось / щось будить жвавий інтерес до когось або до чогось [15]'

(нейтр.). Формула тлумачення: **X interessiert Y** = ‘істота X усвідомлено психічно впливає на істоту Y і каузує у ньому високу стійку увагу, захопленість, прагнення до пізнання чого-небудь’. Семи ідентифікації CP: ‘вплив’, ‘каузальність’, ‘направленість на об’єкт’, ‘цікавість’. Префікс є семантично вмотивованим: **be-** (1 ЛСВ) зі значенням «приведення в якийсь певний стан, або надання якоїсь ознаки» [9: 81–82]. ДПВ *interessieren* є тривалентним: *Er (Stim) hat ihn (Exp) für seine Pläne (Content) interessiert* [12]. ‘Він зацікавив його своїми планами.’ У ролі Exp може виступати будь-яка велика кількість людей, яка позначається метонімічним переносом значення за суміжністю, як у цьому прикладі, де під Радянським Союзом мається на увазі його уряд: *Wie können wir die Sowjetunion daran interessieren, ihr Zerstörungspotenzial abzubauen (Alt, Frieden 82)* [12]? ‘Як ми можемо зацікавити Радянський Союз зменшити їхній руйнівний потенціал?’; *Er (Stim) wollte mich (Exp) für die Magie der Zahlen (Result) begeistern* [10]. ‘Він хотів зацікавити мене магією чисел.’

3.3. CP ‘Вражати, дивувати’ (12 ЛСВ): **beeindrucken (jemand / etwas beeindruckt jemanden)** ‘хтось / щось на когось справляє сильне враження [12]’ (нейтр.), **erschüttern (jemand / etwas erschüttert jemanden)** ‘хтось / щось когось потрясає до глибини душі, захоплює [12]’ (нейтр.), **erstaunen (jemand / etwas erstaunt jemanden)** ‘хтось / щось викликає в когось враження, здивування [12]’ (нейтр.); **überraschen (jemand / etwas überrascht jemanden)** ‘хтось / щось вражає, радує когось чимось несподіваним [12]’ (нейтр.); **bestürzen (jemand / etwas bestürzt jemanden)** ‘хтось / щось когось глибоко вражає, приголомшує [12]’ (нейтр.); **verwundern (jemand / etwas verwundert jemanden mit etwas)** ‘хтось / щось впливати на когось чимось, чого він не чекає, щоб викликати в нього здивування [12]’ (нейтр.); **blenden (jemand / etwas blendet jemanden)** ‘хтось / щось справляє на когось таке сильне враження, що розум виявиться полоненим і протягом короткого часу нічого іншого вже не може сприймати [12]’ (позит.); **verblüffen (jemand / etwas verblüfft jemanden)** ‘хтось / щось вражає когось дечим, чому той не розраховує дивуватися і чого він не очікував, був повністю вражений до німоти [12]; **affizieren (jemand / etwas affiziert jemanden)** ‘хтось / щось справляє на когось враження, збуджує [12]’ (негат.); **wundern (jemand / etwas wundert jemanden)** ‘хтось / щось є протилежністю до звичайного або очікуваного і цим викликає в когось здивування [12]’; **frappieren (jemand / etwas frappiert jemanden)** ‘хтось / щось викликає в когось сильне здивування, дуже вража [12]’ (нейтр.); **verfungen (etwas verfängt jemanden)** ‘хтось / щось справляє враження на когось [12]’ (нейтр.). **X beeindruckt Y** = ‘істота/неістота X усвідомлено/неусвідомлено психічно впливає на істоту Y і каузує Y-ка пережити короткочасну психічну реакцію сильного враження на раптові події або незвичайні реалії, яка швидко минає’. Семи CP: ‘вплив’, ‘каузальність’, ‘направленість на об’єкт’, ‘здивування’. Префікси цього CP є семантично вмотивованими: **be-** (2 ЛСВ) мають значення «цілеспрямованої дії, охоплення дією» [9: 81]; **er-** (2 ЛСВ) «значення переходу в певний стан» [9: 132]; **ver-** (3 ЛСВ) зі значенням зміни стану [9: 448]; **über-** (1 ЛСВ) зі значенням «переходу звичайних кордонів або норм» [9: 423].

ДПВ CP ‘Дивувати’ мають до трьох семантичних валентностей-актантів, наприклад: *Wer (Stim) Freunde oder Kollegen (Exp) mit einem raffinierten Abendessen (Med) beeindruckt will, kann sich hier zeigen lassen, wie man die kleinen Reishappen mit Lachs, Thunfisch, Garnelen & Co. professionell zubereitet und kunstvoll anrichtet* [10]. ‘Той, хто хоче справити враження на друзів або на колег вишуканою вечерею, може тут подивитися, як професійно готують і прикрашають маленькі шматочки рису лососем, тунцем, креветками і тому подібним.’

Як правило, у ролі Stim виступають іменники-істоти, які позначають людину, тварину, або їхні групи різноманітної кількості: *Schon beim Bau ihrer Baumgalerien verblüffen die Insekten durch ihre Fähigkeiten* [10]. ‘Вже при будівництві дерев’яних галерей комахи вражають своїми здібностями.’; *Er blendet sie durch sein lebenswürdiges Benehmen* [12]. ‘Він вражає її своєю люб’язною поведінкою.’ Подив виникає раптово, це сама короткочасна емоція, яка викликається несподіваною подією, тому часто роль Stim виконують іменники-неістоти, які позначають предмети художньої творчості, твори мистецтва, побачивши або почувши які людина відчуває подив: *Ähnlich äußerte sich Petersen: „Die Bilder aus London bestürzen uns sehr“* [10]. ‘Схоже висловився Петерсен: «Картини з Лондона дуже нас вражають».’ Stim можуть бути і несподівані абстрактні поняття, такі як смерть, новина,

результат: *Der Tod des Freundes hat ihn tief erschüttert* [12]. ‘Смерть друга глибоко його потрясла.’

Дивним може бути практично все, що завгодно, за умови, що воно виявляється несподіваним, неочікуваним або помилковоочікуваним. Дивовижними можуть бути погляд, звук, запах, смак, дотик. Але подив викликають не тільки фізичні відчуття. Непередбачені або помилково передбачені ідеї, зауваження або припущення іншої людини також можуть виявитися дивовижними. Такими можуть виявитися думки чи почуття, розмови, сцени, історії, висловлювання, свідощтва тощо: *Eva erzählt mir Geschichten von ihm, manche lassen mich schmunzeln, und manche bestürzen mich* [10]. ‘Єва розповідає мені історії про нього, деякі змушують мене посміхнутися, а деякі вражають мене.’; *Als sie vernahm, dass ich demnächst fünfzig bin, verwunderte es sie auch nicht (Frisch, Homo 117)* [12]. ‘Коли вона почула, що мені скоро п'ятдесят, це також її не здивувало.’. Поведінка і характер людини теж може викликати здивування: *Sein Verhalten wunderte sie* [12]. ‘Його поведінка її дивувала.’. Ехр іноді відсутній, на замість нього речення збагачується численними сирконстантами часу, місця та засобу: *Auch heute (Temp) überraschen auf jedem größeren Kongreß (Loc) ganz junge Referenten (Stim) mit sehr ausgereiften Leistungen (Med)* [12]. ‘І сьогодні дуже молоді референти на кожному значному конгресі вражають своїми зрілими досягненнями.’.

3.4. СР ‘Зворушити, розчулити’ (6 ЛСВ): *betreffen (etwas betrifft jemanden / etwas)* ‘щось певним чином душевно когось / чийсь почуття розчулює, зворушує [12]’ (нейтр.); ***bewegen (etwas bewegt jemanden)*** ‘хтось когось збуджує, захоплює, зворушує [12]; хтось когось зворушує, душевно захоплює, збуджує, впливає на його свідомість [19]’ (нейтр.), ***berühren (etwas berührt jemanden irgendwie)*** ‘щось впливає на когось певним чином [12]; щось зворушує, збуджує почуття [19]’ (нейтр.); ***ergreifen (etwas ergreift jemanden / etwas)*** ‘щось розчулює до глибини душі, зворушує [19]’ (нейтр.); ***rühren (etwas rührt jemanden)*** ‘щось когось розчулює до глибини душі, викликає зворушення [12]’ (нейтр.); ***anrühren (etwas rührt jemanden an)*** ‘щось когось зворушує [12]’ (нейтр.). Формула тлумачення СР: **X betrifft Y = ‘неістота X усвідомлено/неусвідомлено психічно впливає на істоту Y і каузує її відчувати нервові збудження, викликане очікуванням, страхом, тривогою, радістю, передчуттям нового тощо’**. Семи ідентифікації СР: ‘вплив’, ‘каузальність’, ‘направленість на об'єкт’, ‘зворушення’, ‘розчулення’. Типовими значущими префіксами для цього СР є **be-** (3 ЛСВ) зі значенням «приведення в будь стан або надання відповідної ознаки» [9: 81]; **an-** (1 ЛСВ) «надання чогось комусь» [9: 53]; **er-** (1 ЛСВ) «значення переходу в певний стан» [9: 132].

ДПВ СР ‘Зворушити, розчулити’ є двовалентними, роль стимула виконує іменник з абстрактним значенням почуттів, процесів та обставин, які найчастіше можуть розхвилювати і зворушити людину – горе, очікування, думки про майбутнє: *Das Leid der Flüchtlinge (Stim) rührte ihn (Exp) an* [12] ‘Горе втікачів зворушило його.’; усні та письмові повідомлення: *Die Nachricht hat mich tief, im Innersten berührt* [12]. ‘Повідомлення зворушило мене до глибини душі.’; *Diese Äußerung hat ihn schmerzlich, tief betroffen* [12]. ‘Ця заява болісно, глибоко його зачепила’. Типова для ДПВ роль Stim – неістота, що має значення висловів, повідомлень, пісень тощо, що можуть зворушити людину: *Seine warmherzigen Worte bewegten sie sehr* [12]. ‘Його теплі слова її дуже схвилювали.’; *Es ergreift mich stets, wenn ich ihn sehe* [12]. ‘Мене знову і знову охоплює хвилювання, якщо я його бачу.’.

3.5. ЛСВ ‘Привести в певний настрій’: *stimmen (jemand / etwas stimmt jemanden)* ‘хтось / щось приводить когось в певний настрій [12]’ (нейтр.). **X stimmt Y = ‘істота / неістота X усвідомлено психічно впливає на істоту Y і каузує Y-ка до зміни настрою’**. Семи СР: ‘вплив’, ‘каузальність’, ‘направленість на об'єкт’, ‘настрій’. Можна настроювати як позитивно (впевнено, весело, святково, сентиментально, до святкування тощо), так і негативно (недовірливо, задумливо, ризиковано, сумно). ЛСВ *stimmen* є тривалентним з актантом засобу Med та сирконстантом способу Mod: *Sie (Stim) hat ihn (Exp) mit ihren Worten (Med) wieder versöhnlich (Mod) gestimmt.* [12]. ‘Вона знову налаштувала його примирливо своїми словами.’. Як правило, у ролі Stim і у ролі Ехр виступають іменники-істоти, які позначають людину або групу людей. Приводити у певний настрій може природа, музика, твори мистецтва тощо, тоді Stim та Ехр є неістотою: *Die Mächtigkeit seiner dunkelgrün*

rauschenden Bäume und Flüsse stimmte mich ... weichherzig (Stern, Mann 230) [12]. ‘Могутність його темно-зелених шумливих дерев і річок налаштувала мене ... на добрий лад.’

4. Дослідження дієслівної лексики в рамках лексико-семантичної підгрупи ДПВ зі значенням виклику нейтральних емоцій в об'єкта на матеріалі німецької мови дозволило зробити такі висновки: 1) попри незначну кількісну представленість ЛСВ (23 ЛСВ, згруповані у 5 СР, з 2500 відібраних), їхня семантична структура дозволяє рельєфно представити модель опису семантики всіх дієслів психічного впливу; 2) всі префікси цих ЛСВ є семантично вмотивованими, серед них найбільш поширеними є префікс *be-* (6 ЛСВ) зі значенням приведення в будь стан або надання відповідної ознаки; друге місце посідають префікси *er-* (4 ЛСВ) зі значенням приведення в будь-який стан, та *ver-* (3 ЛСВ) зі значенням зі значенням зміни стану; інші префікси, попри незначну кількісну представленість, теж є семантично вмотивованими і мають загальне значення зміни стану: *über-* (1 ЛСВ); *an-* (1 ЛСВ); 3) використання системи семантичних ролей дозволило детально описати семантику ДПВ, визначити їхню семантичну валентність та скласти формули тлумачення для синонімічних рядів; 4) загальною формулою тлумачення для цієї підгрупи є формула: **Х викликає в Y нейтральні емоції = ‘істота/неістота Х усвідомлено/неусвідомлено психічно впливає на істоту Y і каузує в Y-ка зміну настрою або переживання емоцій, що не є ні позитивними, ні негативними, і виражають здивування, жаль або цікавість’**; 5) три з п'яти СР є тривалентними, окрім основних актантів стимула і експерієнцера у мовній ситуації присутні також актанти змісту, засобу або способу; 6) загальні семи підгруп є семи ‘вплив’, ‘каузальність’, ‘направленість на об'єкт’ + ідентифікаційна інтегральна сема для кожного СР; 7) найчисленнішим серед СР є СР **‘Вражати, дивувати’ (12 ЛСВ)**. Причиною цього є той факт, що здивування є універсальною реакцією зі сторони експерієнцера при виникненні несподіваної ситуації або відхилення від норми. Якщо ця ситуація виявиться небезпечною, то здивування переходить в страх, якщо безпечною – то інтерес, якщо несподівана ситуація виявиться приємною, то здивування переходить в радість. На другому місці за кількістю знаходиться СР **‘Зворушити, розчулити’ (6 ЛСВ)**, тому що розчулення і зворушення є дуже схожими на здивування, але ще й з зачіпанням глибоких почуттів іншої людини. На третьому місці за кількістю є СР **‘Викликати жаль’ (2 ЛСВ)**, СР **‘Зацікавлювати’ (2 ЛСВ)** та окреме ЛСВ **‘Приводити в певний настрій’**.

Подальшими перспективами розвитку цієї теми є розширений аналіз й опис інших СР і підгруп, які входять до складу ЛСГ дієслів психічного впливу для створення їхньої семантичної класифікації.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Апресян Ю. Д. Исследования по семантике и лексикографии / Юрий Дереникович Апресян. – М. : Языки славянских культур, 2009. – Т.1: Парадигматика. – 568 с. – (Studia philologica).
2. Апресян Ю. Д. Лексическая семантика (синонимические средства языка) / Юрий Дереникович Апресян. – М. : Наука, 1974. – 377 с.
3. Дадуева Е. А. Общая характеристика каузативных глаголов / Е. А. Дадуева // Вестник СибГУТИ. – 2011. – №2. – С. 76–81.
4. Королькова О. О. История формирования группы глаголов психического воздействия в русском языке: Дис. на соискание учёной степени канд. филол. наук, спец. 10.02.01. – Новосибирск: Новосибирский государственный педагогический университет, 2004. – 160 с.
5. Мещеряков Б. Г., Зинченко В. П. Большой психологический словарь / Борис Гурьевич Мещеряков, Владимир Петрович Зинченко. – СПб. : Прайм-ЕВРОЗНАК, 2002. – 639 с.
6. Новый объяснительный словарь синонимов русского языка. Второе издание, исправленное и дополненное / Под общим руководством акад. Ю. Д. Апресяна. – М. : Школа «Языки славянской культуры», 2003. – 1488 с.
7. Психологическая энциклопедия / Под редакцией Р. Корсини, А. Ауэрбаха / Науч. ред. перевода на русск. яз. проф. А. А. Алексеева / Райнальд Корсини, Алан Ауэрбах. – 2-е изд. – СПб. : Питер, 2006 г. – 1876 с.
8. Різун В. В., Непийвода Н. Ф., Корнєєв В. М. Лінгвістика впливу: Монографія / В. В. Різун, Н. Ф. Непийвода, В. М. Корнєєв. – К. : Видавничо-поліграфічний центр «Київський університет», 2005. – 148 с.
9. Словарь словообразовательных элементов немецкого языка / А. Н. Зуев, И. Д. Молчанова, Р. З. Мурясов и др.; Под рук. М. Д. Степановой. – М. : Рус. яз., 1979. – 536 с.
10. Deutscher Wortschatz. – Leipzig : Universität Leipzig, Institut für Informatik, Abteilung Sprachverarbeitung, 1998–2012. [Digital]. – Zugriffsmodus : <http://corpora.uni-leipzig.de> – Bildschirmtitel.
11. DiDesidero L. B. Psych verbs : Acquisition, lexical semantics, and event structure : Dissertation for the degree Doctor of Philosophy / Linda Barbara DiDesidero. – Evanston : Northwestern University, 1999. – 228 p.
12. Duden. Deutsches Universalwörterbuch [Digital]. – CD-ROM. – Systemvoraussetzungen : Windows : Windows 2000/XP/Vista/7 Mind. 250 MB freier Festplattenspeicher CD-ROM-Laufwerk ; Linux : Getestet unter Suse Linux 11.2 Mind. 250 MB freier Festplattenspeicher CD-ROM-Laufwerk ; Mac : Mac OSX 10.3/10.4/10.5/10.6 Mind. 250 MB freier Festplattenspeicher CD-ROM-Laufwerk – Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich : Dudenverlag, Bibliographisches Institut & Brockhaus AG, 2011. – Bildschirmtitel.

13. Häufigkeit // Duden online. Die Webseite des Verlags Bibliographisches Institut GmbH. [Digital] – Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich : Dudenverlag, Bibliographisches Institut & Brockhaus AG, 2012. – Zugriffsmodus: <http://www.duden.de/hilfe/haeufigkeit> – Bildschirmtext.
14. Kutscher S. Kausalität und Argumentalisierung: zur Konstruktionsvarianz bei Psychverben am Beispiel europäischen Sprachen / Silvia Kutscher. – Tübingen : Max Niemeyer Verlag, 2009 – 266 S. – (Linguistische Arbeiten, 528)
15. Langenscheidt e-Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache [Digital] // Dieter Götz, Günther Haensch, Langenscheidt-Redaktion, Hans Wellmann. – CD-ROM zur Version 5.0, Redaktion 3. – Systemvoraussetzungen : Windows ME/2000/XP, Vista und Windows 7 (32 / 64 Bit) nach Update übers Internet, ab Pentium I, 256 MB RAM, ca. 32 bis max. 200 MB freier Festplattenspeicher, Grafikkarte mit mind. 800 x 600 Auflösung, High Color (mind. 32.000 Farben), Soundkarte je nach Titel, CD-ROM-Laufwerk – Berlin / München : Langenscheidt KG, 2010 – Bildschirmtext.
16. Motomura M. Thematically driven movement in Japanese : A study of psych verb constructions : Dissertation for the degree Doctor of Philosophy / Mitsue Motomura. College Park : University of Maryland, 2004. – 231 p.
17. Möller M. Psychische Wirkungsverben des Deutschen // Deutsch als Fremdsprache / Max Möller. –2007– H. 1 – S. 11–19.
18. Rubio F. Psychological verbs in Spanish : Structure and acquisition : Dissertation for the degree Doctor of Philosophy / Fernando Rubio. – Buffalo : State University of New York, 2000. – 259 p.
19. Wahrig digital. Deutsches Wörterbuch und Synonymwörterbuch // Hrsg. von Renate Wahrig-Burfeind. – CD-ROM zur 5. Auflage. – Windows 98/2000/XP/Vista, Pentium 500, 128 MB RAM. – Gütersloh : Bertelsmann Lexikon Institut, Wissen Media Verlag GmbH, 2007 – Bildschirmtext.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ганна Хрупіна – аспірант, викладач кафедри германської філології Донецького національного університету.

Наукові інтереси: дослідження лексичної семантики німецької мови, вивчення семантичної особливості дієслів психічного впливу.

ФУНКЦІЇ ПОРЯДКУ СЛІВ У ПІДРЯДНИХ РЕЧЕННЯХ НІМЕЦЬКОЇ МОВИ (ПРАГМАЛІНГВІСТИЧНИЙ І ФУНКЦІОНАЛЬНИЙ АСПЕКТ)

Тетяна ГАВРИЛИШИН (Київ, Україна)

У статті аналізуються функції порядку слів у підрядних реченнях німецької мови та розглядаються певні особливості порядку слів у цих реченнях.

Ключові слова: порядок слів, функції порядку слів, структурно-синтаксична функція, комунікативно-прагматична функція.

The article deals with the functions of word order in subordinate clauses in German. Certain characteristics of word order in these sentences are considered in this article.

Key words: word order, the functions of word order, structure - syntactic function, communicative-pragmatic function.

На початку ХХ ст., коли ще про термін «прагматика» і «комунікативно-прагматична природа речення» не було жодного уявлення, у працях німецьких лінгвістів уже з'являлись тенденції залучення в науковий розгляд людського фактору в процесі мовленнєво-мисленнєвої діяльності.

«Процес мовлення не можна порівняти з простою передачею матеріалу. Слухач, як і мовець, повинен його відтворити своєю внутрішньою силою, і все, що він сприймає, зводиться лише до стимулу, який викликає тотожні явища. Тому для людини природно негайно відтворити зрозуміле у своєму мовленні. Таким чином, у кожній людині закладена мова в повному своєму обсязі, що означає лише те, що в кожній людині закладено прагнення, що регулюється, стимулюється та обмежується певною силою, здійснювати мовну діяльність відповідно до своїх потреб, при цьому, щоб було зрозуміло іншим» [10: 8].

У межах сучасної лінгвістики прагматика виступає як її галузь, яка досліджує знаки (оскільки, мова-система знаків) в їх відношенні з тими, хто їх утворює, приймає та розуміє.

Ядро лінгвістичної прагматики складає теорія мовленнєвих актів (ТМА), в основу якої лягли ідеї Д. Остіна, які пізніше розвивали П. Стросон та Дж. Серль. Об'єктом дослідження ТМА виступає акт мовлення, який реалізується у вимовленому мовцем реченні в ситуації безпосереднього спілкування із слухачем. Фактично під МА розуміють актуалізацію речення.

Згідно з ТМА, МА містить три рівні:

- Локутивний акт-МА у відношенні до використаних в його ході мовленнєвих засобів.

- Ллокутивний акт–МА у відношенні до мети і низки умов його здійснення. Це дія, яка здійснюється людиною в процесі мовлення і за допомогою мовлення.
- Перлокутивний акт–МА у відношенні до його результатів. Під «перлокуцією» розуміють вплив мовлення на почуття та погляди аудиторії і за допомогою цього вплив на вчинки людей [10: 12].

Іншими словами, одиницею прагматичного дослідження виступає МА як мінімальний відрізок процесу діяльності спілкування, який здійснюється певним суб'єктом по відношенню до певного адресата в конкретних умовах з визначеною метою.

Г.Г. Матвєєва виділяє як одиницю прагматичного дослідження навіть текст, мотивуючи це тим, «що мова виступає не тільки засобом мислення, але й засобом взаємодії людини з природою і суспільством. За допомогою мови люди не просто інформують один одного, але й регулюють свої соціальні відносини, тому тексти, якими вони обмінюються, є такими, що впливають на комунікантів та регулюють їхню поведінку» [5: 8]. У зв'язку з цим, під «прагматикою тексту» Г.Г. Матвєєва розуміє прагматику як аспект функціонування мовної одиниці, вибір якої визначається інтенційними впливовими завданнями адресанта тексту, ураховуючи ситуативні умови акту спілкування і прийнятні у цьому функціональному стилі нормативні способи вживання мови.

На думку Л.І. Астрахової і Г.Г. Почепцова, обов'язкова присутність відправника/отримувача знака стала причиною для твердження, що найменшою одиницею прагматики можна вважати **речення**. «Серед одиниць системи мови лише речення володіє прагматичними характеристиками комунікативно–інтенційної природи» [7: 6].

Будь–яка мовленнєва дія характеризується цілеспрямованістю. Так, мовець, який здійснює мовленнєву дію, як правило, переслідує певну комунікативну мету [7: 15].

Виступаючи мінімальною одиницею функціональної граматики опису тексту, речення все таки залишається елементом мовної структури, синтаксису, у той час, як висловлення виступає одиницею мовлення. Висловлення представляє собою реалізацію однієї із можливостей смислового потенціалу, закладеного у реченні, і завжди відноситься до певного відрізка реальності. Отже, висловлення в комунікативно–прагматичному аспекті ширше, ніж речення. Воно являє собою речення, яке розглядається в динамічному аспекті з боку його комунікативних функцій.

Таким чином, за одиницю прагматичного дослідження можна було б прийняти висловлення як первинну повноцінну комунікативну одиницю, яка об'єднує в собі граматичні, смислові та прагматичні ознаки, і яка, виступаючи реченням, що актуалізоване у мовленні, представляє собою той же мовленнєвий акт.

Таке розмаїття поглядів на одиницю прагматичного дослідження не заважає в запропонованому дослідженні підтримувати точку зору Г.Г. Почепцова і апелювати до комунікативно–прагматичної природи СПР–висловлення, яке, кажучи мовою прагмалінгвістики, полягає в суб'єктивній реакції мовця на оточуючий світ і знаходить своє вираження у вербальній комунікації.

Прагматика в лінгвістиці–це, перш за все, людський фактор в мовознавстві. Володіючи комунікативно–прагматичною природою, з одного боку, і певною граматичною структурою з іншого, СПР–висловлення, яке розпоряджається також і засобами, за допомогою яких дані сторони речення реалізуються. До таких засобів слід віднести, у першу чергу, порядок слів та інтонацію, яким В. Флеміг дає визначення як комунікативно–прагматичних компонентів речення [13:21].

Традиційно серед граматистів–германістів існувала думка, що порядок слів в німецькому сполучниковому підрядному реченні абсолютно нічим не відрізняється від порядку слів в простому реченні, різниця лише стосується принципів розстановки дієслівних елементів присудка. Тому роботи, присвячені порядку слів у ПР, є поодинокими. На сьогодні можна назвати імена лише кількох лінгвістів, які цю проблему розглядали як таку, що потребує окремого дослідження: Г. Штарке, Я. Цеман, Т. Н. Гостюк, Е. В. Гулига.

На кінець 70-х років проблемою «розстановки» слів у складному реченні займався Г. Штарке. На його думку, німецький порядок слів зумовлений трьома факторами: синтаксичним, морфологічним та інтенційним. Під **синтаксичним фактором** учений

розуміє валентність дієслова як ядра всієї синтаксичної конструкції, наявність власної рамочної конструкції в ПР, синтаксичний зв'язок слів з дієсловом, а також сам тип члена речення. **Морфологічний фактор** включає в себе вживання артикля, ступінь детермінованості та, передусім те, чим виражений компонент синтаксичної одиниці (іменником, займенником, прийменниковою групою чи прислівником). Г. Штарке підкреслює, що правила порядку слів визначені більшою мірою синтаксичним фактором, проте він виділяє третій фактор, який визначає як **інтенційний**. Іntenційність, за Г. Штарке, передбачає комунікативний намір мовця, інформаційну цінність усього висловлювання, особистісний характер та присутність емпізи [18: 288].

Серед наукових робіт останніх трьох десятиліть у галузі німецького синтаксису найгрунтовнішою є монографія Яромира Цемана. Відштовхуючись від гіпотези, що порядок слів в ПР відрізняється від «розстановки» слів в головному реченні (ГР), учений в якості основного методу дослідження вибирає метод трансформації. Здійснюючи традиційний підхід до вивчення проблеми, Я. Цеман розглядає порядок слів як порядок членів речення. Своє дослідження Я. Цеман розпочинає з уточнення принципів побудови рамочної конструкції німецького речення, що відіграє велику роль при вивченні особливостей порядку слів у ньому. На думку лінгвіста, рамку в сполучниковому ПР (СППР) утворюють увідне слово (сполучник) і предикат, відповідно, передполе в ПР відсутнє, а порядок слів залежить від ступеня синтаксичної залежності від дієслова. У зв'язку з цим Я. Цеман знову піднімає проблему предикативних частин і з прагматичних міркувань розглядає їх як самостійні частини, що відповідають дієслівному компоненту (Verbzusatz) типу *in die Tat umsetzen*, *in Kraft treten*, *in Betracht nehmen*, *zur Bedeutung gelangen* [19: 187], які Г. Штарке розглядав як функціональні дієслівні словосполучення, що представляють собою семантичну єдність і в реченні функціонують як єдиний присудковий елемент [18: 297].

Я. Цеман виділив кілька положень, що стосуються особливостей порядку слів в ПР:

- підмет (суб'єкт) розташований згідно правил нейтрального порядку слів, тобто підмет, що виражений займенником знаходиться відразу після ввідного слова (сполучника) (1), підмет, що виражений іменником позиційно більш вільний (2):

(1) *Das tue ich morgen, dass ich mein Parlament informiere und ich halte mich an getroffene Absprachen und kündige sie nicht einseitig auf.* (Dr. Wolfgang Schäuble beim Interview „Bericht aus Berlin“, 15. 05.2011)

(2) *Also, zuerst einmal ist es so, dass auch der zukünftige Präsident auch vom jetzigen Präsidenten George Bush eingeladen wurde zu dem Abendessen.* (Angela Merkel zum Ausgang der US-Wahlen)

- порядок уживання додатків відповідає загальним законам порядку слів;
- позиція зворотного займенника *sich* не пов'язана з комунікативною загрузкою; як правило, *sich* з'являється після іменника (3) і може вживатись як перед (4), так і після займенника (5):

(3) *Ich kann nur daran erinnern, dass Deutschland sich zum Beispiel im Zusammenhang mit dem Libanon zu einer Beteiligung für UNIFIL entschieden hat.* (Angela Merkel, 05.05.2011)

(4) *Es besteht die grundsätzliche Übereinstimmung, dass uns wir in den ersten Jahren steuervereinfacht auf solche Bereiche konzentrieren müssen.* (Dr. Wolfgang Schäuble, Rede zur Einbringung des Bundeshaushalts 2011 im Deutschen Bundestag)

(5) *Sie werden sehr schnell finden, dass Sie sich da sachlich vertieft mit dem Problem des Lohnabstandsgebotes beschäftigt haben.* (Dr. W. Schäuble, 17.09.2010);

- додаток в родовому відмінку, який прямо залежить від дієслова, знаходиться в ПР біля дієслівної рамки;
- якщо в ПР є два додатки в давальному відмінку, тоді додаток – особа переважно передує додатку – не живій істоті;
- прийменник у реченні виступає елементом дієслова і, виконуючи дистинктивну функцію, відходить в кінець речення (6):

(6) *Wir haben uns auch darauf verabredet, dass in Zukunft auch die Gläubiger an einer Restrukturierung beteiligt werden können.* (Dr. Wolfgang Schäuble)

Якщо дієслово вимагає кілька прийменникових додатків, тоді додаток особа передує речовому додатку. Будь яка інша позиція в реченні показує значимість того члена речення, який займає місце прийменникової групи (перед дієслівною рамкою в ПР) [19: 199].

Аналізуючи позиційні можливості різних типів обставин, Я. Цеман ставить собі два питання: чим зумовлена позиція обставини при наявності двох членів речення, які правила послідовності обставин при їх акумуляції в реченні.

Так, на думку Г. Хельбіга та Й. Буша, уживання обставин в німецькій мові вільне, а деякі обмеження зумовлені морфологічно: займенникові додатки передують обставинам, а іменникові додатки з неозначеним артиклем вживаються після «вільних» обставин [15: 603].

У граматиці Д. Шульц та Х. Грізбах виділяються два можливих варіанти вживання обставин: а) на стику речення, де містяться вже відома інформація; б) на стику з новою інформацією, де обставина передує додатку в родовому відмінку або прийменниковому додатку [17: 286].

Такі різноманітні думки привели Я. Цемана до висновку, що обставини в реченні виконують дві функції:

- містять цінну з комунікативної точки зору інформацію, яку необхідно співвіднести або з контекстом, або з ситуацією;
- містять найменш значиму інформацію і виконують, таким чином, власне обставинну функцію [19: 199].

Що ж стосується порядку послідовності самих обставин в ПР, то О. Телякова [6] наголошує на таку послідовність (таб.1) в співвіднесенні з точкою зору інших лінгвістів:

Таблиця 1

Послідовність обставин в ПР (за О. Теляковою)

Вчений	1 місце	2 місце	3 місце	4 місце	5 місце
Я.Цеман	Темпоральна	Каузальна	Локальна	Модальна	Предик. Частини
У. Енгель	Каузальна	Темпоральна	Локальна	Інструментальна Модальна	Напрямку
Д.Шульц/ Х.Грізбах	Темпоральна	Каузальна	Локальна	Модальна	Напрямку
Г.Хельбиг/ Й. Буша	Темпоральна	Каузальна	Модальна	Локальна	Напрямку
В. Юнг	Каузальна	Темпоральна	Модальна	Локальна	Мети

Г. Ціфонун, Л. Гофманн і Б. Штекер убачають основне призначення порядку слів в чіткому виділенні структурних компонентів речення і спрощенні їх когнітивної інтерпретації [20:566].

Т. Демидова виділяє чотири функції порядку слів:

- формально – структурну, що полягає в організації цілісності та завершеності речення;
- комунікативну – це постановка головної пізнавальної мети;
- текстотворча – оформлення речення як членів складнішого цілого;
- стилістичну – визначення експресивного та емоційного значення членів речення [1: 16–27]

В. Комісаров надає порядку слів три основні функції:

- служить засобом оформлення певної граматичної категорії;
- забезпечує смисловий зв'язок між частинами висловлення та між сусідніми висловлюваннями (служить засобом комунікативного членування висловлювання і тексту);
- вказує на емоційний характер висловлення [2: 34].

Із численних функцій, які виконує порядок слів у німецькій мові, В. Г. Адмоні виділяє декілька основних:

- логіко – граматичну (її основне завдання полягає у визначенні за допомогою порядку слів граматичну сутність слова, словосполучення чи речення);
- структурно – граматичну (з її допомогою реалізовується структурна організація речення з чітко виділеними складовими частинами);
- емоційну (виражає посиленій емоційний зміст речення);
- комунікативно – психологічну (вона полягає у вираженні засобами мови шляхи розвитку думки мовця) [8: 112].

Позиція членів речення визначається не однією функцією, а взаємодією декількох або навіть всіх разом узятих. Тому можна передбачити, що ці функції пересікаються у певній площині і кількість функцій може бути зведена до мінімуму. В. Юнг виокремлює два види взаємопов'язаних факторів – граматико – структурних (синтаксичних та морфологічних) і комунікативних, які зумовлюють місце тих чи інших компонентів речення [16: 109]. Лінгвістичний енциклопедичний словник визначає для порядку слів функції семантичного та структурно – організаційного характеру [3: 388]. Ю. М. Малинович вважає, що і логіко – граматичну, і комунікативно – психологічну, і емоційну функції може об'єднати семантико – синтаксична функція, яка проявляється як у реченнях з різною метою висловлювання, так і при актуальному членуванні речення. Ця універсальність пояснюється тим, що саме семантико – синтаксична функція поєднує в собі і граматичний і смисловий план речення [4:98].

Вираження семантико – синтаксичної функції у висловлюванні проходить на різних рівнях: на морфологічному (на рівні словосполучення), на синтаксичному (наприклад, суб'єктивно – об'єктивні відносини), на логіко – смислового (відношення між семантичними класами слів) і на комунікативному (актуальне членування речення) [4: 102]

Таким чином, семантико – синтаксична функція порядку слів здійснює реалізацію змісту речення через його синтаксичну форму.

Проте останнім часом лінгвісти все частіше приходять до висновку, що основним фактором, який формує порядок слів у німецькому реченні слід вважати все – таки комунікативно – прагматичний фактор.

На думку Г. Глінца, основною рухомою силою, що впливає на порядок слів є не структура, а саме зміст речення [14: 233].

Розглядаючи функції, які порядок слів повинен виконувати в реченні і звертаючись до комунікативно – прагматичної природи самого речення – висловлення, виникає необхідність виділити комунікативно – прагматичну функцію як автономну функцію німецького порядку слів. Отже, німецький порядок слів виконує в реченні дві основні функції: структурно – синтаксичну та комунікативно – прагматичну. Під поняттям «функція порядку слів» розуміється призначення, роль, яку виконує порядок слів у реченні.

Структурно – синтаксична функція порядку слів полягає в тому, що порядок слів організовує речення в єдине ціле, визначає необхідну структуру речення за допомогою дієслівної валентності, зумовлює рамочну конструкцію речення та обумовлює синтаксичне значення слів і словосполучень в реченні, тобто визначає їх роль як членів речення.

Комунікативно – прагматична функція порядку слів полягає не тільки в інформативній цінності речення – висловлення, а насамперед у реалізації комунікативного наміру мовця, тобто того вербального впливу, який мовець здійснює на слухача, а слухач, у свою чергу, відчуває цей вплив, безпосередньо пов'язаний з контекстом і ситуацією, з особистісними відносинами між співбесідниками, їх соціальними статусами, життєвим досвідом, з ступенем усвідомлення предмету розмови.

БІБЛОГРАФІЯ

1. Демидова Т.К. Коммуникативно-стилистические функции порядка слов в предложении немецкого языка: Дисс. . канд. филол. наук. – М., 1979. – 217 с.
2. Комиссаров В.Н. Общая теория перевода. Учебное пособие / В. Н. Комиссаров – М., 1999. – 136 с.
3. Лингвистический энциклопедический словарь / Гл. ред. В. Н. Ярцева – М.: Советская энциклопедия, 1990. – 690с.
4. Малинович, Ю.М. Экспрессия и смысл предложения: Проблемы эмоционально-экспрессивного синтаксиса / Ю.М. Малинович. – Иркутск: Изд-во Иркутского ун-та, 1999. – 198с.
5. Матвеева Г.Г. Актуализация прагматического аспекта научного текста. – Ростов на Дону, 1984. – 131с.
6. Телякова О. Ю. Функции порядка слов в союзном придаточном предложении: на материале современного немецкого языка: Дисс. . канд. филол. наук. – М., 2000. – 198 с.

7. Почепцов Г.Г. Прагматика текста // Коммуникативно-прагматические и семантические функции речевых единств: Межвуз. темат. сб. – Калинин: КГУ, 1980. – С. 5-10.
8. Admoni W.G. Über die Wortstellung im Deutschen. In: Das Ringen um eine neue deutsche Grammatik. – Darmstadt 1962, 405 S.
9. Amman H. Die menschliche Rede. – 2. Teil; Der Satz. Lehr i.B., 1928. – 323 S.
10. Austin J.L. How To Do Things With Words. – Oxford, 1962. – 344 S.
11. Boost K. Neue Untersuchungen zum Wesen und zur Struktur des deutschen Satzes. – Berlin, 1955. – 225 S.
12. Engel U. Studie zur Geschichte des Satzrahmens und seiner Durchbrechung. In: Studien zur Syntax des heutigen Deutsch. – Düsseldorf, 2. Aufl., 1971. – 143 S.
13. Flämig W. Zur theoretischen Konzeption der Satzstrukturbeschreibung in einer Schulgrammatik. In: DaF 1972, H.I. S. 18 – 26.
14. Glinz H. Der Deutsche Satz. 6. Auflage. Pädagogischer Verlag Schwann. – Düsseldorf, 1970. – 245 S.
15. Helbig G./Busha J. Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. – Leipzig, 1977. – 566S.
16. Jung W. Grammatik der deutschen Sprache. – Leipzig: Bibliogr. Inst., 1980. – 488 S.
17. Schulz D., Griesbach H. Grammatik der deutschen Sprache. 8. Aufl. – München, 1970. – 566 S.
18. Starke G. Zu einigen Besonderheiten der Satzgliedstellung in zusammengesetzten Sätzen im Deutschen. In: DaF 1980, FI. 5. S. 287-294 ;
19. Zeman J. Untersuchungen zur Satzgliedstellung im Nebensatz in der deutschen Sprache der Gegenwart. – Brno: Univ. J.E.Purkyne, 1979. – 222 S.
20. Zifonun, Gisela / Hoffmann, Ludger / Strecker, Bruno: Grammatik der deutschen Sprache. 3 Bde. – Berlin [u.a.]: de Gruyter 1997. – 798 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тетяна Гаврилишин – аспірант кафедри німецької та французької мов Інституту філології Національного педагогічного університету ім. М. П. Драгоманова.

Наукові інтереси: експресивний синтаксис.

ДІЕСЛОВА МИСЛЕННЕВОЇ ДІЯЛЬНОСТІ ЯК ОБ'ЄКТ ЛІНГВІСТИЧНОГО ДОСЛІДЖЕННЯ

Надія ГОВОРУН (Київ, Україна)

У статті розглядаються різні критерії виокремлення та систематизації дієслів-предикатів мисленнєвої діяльності у сучасних лінгвістичних студіях, аналізуються семантичні та синтаксичні особливості дієслів даної лексико-семантичної групи. Дослідження виконано на матеріалі, відібраному з оригінальних художніх текстів середньоанглійського періоду (XII – XV століть).

Ключові слова: лексико-семантична група, предикати мисленнєвої діяльності, фактивні і нефактивні дієслова, середньоанглійська мова.

The article considers various criteria of definition and classification of predicates of mental activity in linguistic studies and analyses the semantic and syntactic features of this lexical-semantic group of verbs. The research is based on the material selected from authentic Middle English texts (12th-15th centuries).

Key words: lexical-semantic group, predicates of mental activity, factual and non-factual verbs, Middle English.

Фундаментальним поняттям лексики є лексико-семантична група, що складається з декількох горизонтальних сполучень, які утворюють синонімічні ряди відносно до певного лексико-семантичного варіанту та визначають внутрішні межі словникового складу. Критеріями розрізнення лексико-семантичних груп виступають як мовні, так і позамовні фактори зв'язків між лексемами всередині групи.

Виокремлення і аналіз дієслів мисленнєвої діяльності як лексико-семантичної групи з метою системної класифікації предикатної лексики проводилися Ю.Д. Апресяном, Н.Д. Арутюною, В.Г. Гаком та іншими видатними лінгвістами. Проте у всіх проаналізованих нами роботах, присвячених дієсловам мисленнєвої діяльності, переважає логічний підхід, а власне дослідження семантики дієслів цієї лексико-семантичної групи підміняються описанням типів пропозицій, які можуть вводити дані дієслова. Тоді як залишаються неуточненими параметри ситуації, що зумовлює вживання того чи іншого дієслова групи предикатів мисленнєвої діяльності, недостатньо висвітлена мовна поведінка досліджуваних дієслів на різних етапах історії формування англійської мови.

На наше глибоке переконання, більшість мовних явищ можна пояснити лише комплексним підходом, поєднуючи синхронічний та діахронічний аспекти. З одного боку, англійська мова включає високий відсоток лексики, запозиченої в ході історії з інших індо-європейських мов, з іншого, деякі синтаксичні і морфологічні особливості англійської мови (обмежене число флексій, наявність допоміжного дієслова *do* у питальних та заперечних

реченнях) відсутні в інших мовах і, відповідно, можуть пояснюватися лише внутрішньомовними процесами.

Поглиблене вивчення саме дієслів мисленнєвої діяльності, на нашу думку, сприятиме усвідомленню функції мови у процесі пізнання та розуміння світу, її роль у систематизації і структуруалізації інтелектуальної діяльності людини, тому предметом даного дослідження виступили семантичні типи дієслів-предикатів мисленнєвої діяльності та процеси, що вплинули на зміну форми й значення дієслів у середньоанглійський період.

Актуальність проблеми дослідження дієслів мисленнєвої діяльності в середньоанглійській мові зумовлена необхідністю детальнішого вивчення впливу змін у граматичних конструкціях на модифікацію значення слова, співвідношення значення дієслівної лексеми і граматичної форми вираження та функціонального аспекту вживання ментальних предикатів у художніх текстах XII – XV століть.

Вибір ілюстративним матеріалом дослідження текстів середньоанглійського періоду визначений тим, що саме в цей період відбуваються найважливіші зміни на всіх мовних рівнях, зокрема у складі дієслівної фрази. Відслідковувати ці зміни легше, ніж процеси, які відбувалися у давньоанглійський період, завдяки тому, що необхідність встановлення централізованої монархічної влади сприяла проведенню різних опитувань та описів по країні і, відповідно, укладанню великої кількості документації, значна частина якої зберіглася до наших днів. Крім того, з популяризацією переписування монахами-літописцями раніших джерел, а згодом і друкарства, сучасні мовознавці отримали у спадщину достатньо великий корпус художніх текстів, які можуть виступати емпіричною базою лінгвістичних досліджень. Важливим кроком у систематизації фонологічних особливостей діалектів середньоанглійської мови стала робота Мора, Міча і Вайтхола «Характеристики і межі середньоанглійських діалектів» (1937), в якій автори, дослідивши 266 текстів XII–XV століть і виділивши в них ізоглоси, описали 10 діалектів середньоанглійського періоду: північний, північно-східний, центрально-східний, південно-східний, кентський, південний, південно-західний, південний центрально-західний, північний центрально-західний і північно-західний, спираючись при цьому, однак, тільки на фонетичні особливості й ігноруючи морфологічні, лексичні та синтаксичні риси [8]. Наступна спроба фіксування діалектичних особливостей була здійснена у 1986 році шотландськими професорами Макінтошем, Сем'юельсом і Бенскіном, які вивчали особливості манускриптів, переписаних в різних регіонах країни. Серед найважливіших результатів цієї роботи – опис на різних рівнях мовних особливостей Лондона і його околиць, оскільки саме на цій території почалися процеси, що сприяли запровадженню єдиного стандарту англійської мови. Лондонський діалект – це також мова «батька англійської поезії» Джефрі Чосера, який значною мірою сприяв популяризації цього діалекту в своїх творах, зокрема в «Кентерберійських оповіданнях».

Мета дослідження - проаналізувати наукові дослідження в області морфології та синтаксису середньоанглійської мови, уточнити та систематизувати підходи до аналізу семантичних та синтаксичних особливостей дієслів-предикатів мисленнєвої діяльності, що існують у зарубіжній та вітчизняній лінгвістиці.

У сучасних лінгвістичних дослідженнях система лексичних одиниць розглядається як система класів слів, члени яких пов'язані між собою парадигматичними і синтагматичними відношеннями. В основі парадигматичних відношень - семантична та формальна подібність слів, синтагматичні відношення проявляються у закономірностях сполучуваності слів.

Для нашого дослідження особливо цікаві роботи М.Л. Васильєва [2], в яких детально аналізуються класи дієслів почуття, мислення і мовлення у сучасній російській мові. Автор виділяє дані класи дієслів, які вербалізують ставлення мовної особистості до об'єктивної дійсності, аналізує семантичну будову цих дієслів, їх граматичні властивості і контексти функціонування.

Е.С. Курлянд [6] у своїх роботах описує функціональну модальність дієслів мисленнєвої діяльності («think», «believe», «expect», «suppose», «guess», «assume»), зазначаючи, що дані дієслова не мають фіксованої позиції в синтаксичній структурі висловлювання і можуть займати препозитивне, інтерпозитивне або постпозитивне положення. Автор приділяє значну

увагу вивченню контекстів функціонування дієслів мисленнєвої діяльності, проблемам взаємодії модальних дієслів і дієслів мисленнєвої діяльності, положенню заперечення лексичної пресупозиції досліджуваних дієслів.

В.Г. Гак [3] зазначав, що всі лексичні одиниці, які співвідносяться з поняттям «мислити», утворюють ментальне поле. Основними параметрами такого поля є: 1) ситуація ментального процесу; 2) пізнання; 3) збереження пізаного; 4) співвіднесеність фактів за їх ознаками; 5) виявлення причинно-наслідкових зв'язків; 6) ступінь адекватності дійсності; 7) часовий аспект, 8) характеристики.

М.О. Дмитровська [4] на матеріалі російської мови здійснює теоретичне узагальнення проблематики вираження понять «знання» і «достовірність знання» мовними засобами, досліджує класи пропозицій, які можуть виступати об'єктом референції знання та думки і вводяться відповідними дієсловами. У системі висловлювань зі значенням думки автор виділяє такі, що носять суб'єктивний характер, виражають прагматичне бачення людиною динамічного світу, експлікують ступінь впевненості у судженнях та достовірності інформації.

О.М. Селівестрова [7] поділяє дієслова-предикати мисленнєвої діяльності на фактивні («know») та нефактивні («think»). У висловлюваннях з фактивним дієсловом дія пропозиції передусім модусній фіксації, тоді як у висловлюваннях з нефактивними дієсловами модусна інформація передусім пропозитивній дії.

Ю.Д. Апресян [1], розробляючи парадигматичну та синтагматичну теорію значення дієслів, описує дієслова знання та судження. Фактивні дієслова зі значенням «знати», «розуміти» Ю.Д. Апресян протиставляє нефактивним дієсловам зі значенням «вважати», «мати думку», «вірити». Слова зі значенням «знати» необхідні для формулювання тверджень про істинність інформації, слова зі значенням «вважати» необхідні для формулювання тверджень-суджень, про відповідність яких дійсності наперед нічого не відомо. У знання є джерело, але немає причини, у судження є причина, але немає джерела.

Фактивні дієслова, таким чином, відображають «готові» об'єкти реального світу та відіграють роль мисленнєвих корелянтів даних об'єктів у свідомості мовної особистості. Серед найчастотніших лексем цієї групи у проаналізованих нами джерелах середньоанглійського періоду зафіксовано різні видочасові форми дієслів «knowe» (від староанглійського «cnawan») та «witen» (від староанглійського «witan»), що передавали значення «усвідомлювати сутність», «володіти інформацією», «розуміти процес, явище»:

«He knew alle the havenes as they were, From Gootlond to the Cape of Fynystere ...»

«For aught I woot, he was of Dertemouthe ...»

(«Кентерберійські оповідання» [9])

«Pat he wel wiste, and under-fong, Pat his deth was comen him on ... »

(«Хавелок Датчанин» [11])

Нефактивні дієслова інтелектуальної діяльності передбачають мисленнєвий процес, під час якого відображення об'єктів дійсності базується на основі синтезу розрізнених даних, які існують у денотативній ситуації або повністю створені у свідомості суб'єкта когнітивного процесу.

До цієї групи віднесемо дієслова зі значенням «роздумувати», «бути певної думки», «вважати», «гадати».

«And til pat she louen poucte, Wom so hire to gode thoucte ...»

(«Хавелок Датчанин» [11])

«A bettre preest I trowe, that nowher noon ys...»

«... That ech of yow, to shorte with oure weye, In this viage shal telle tales tweye To Caunterbury-ward I mene it so, And homward he shal tellen othere two...»

(«Кентерберійські оповідання» [9])

Неоднорідність підходів до класифікації предикатів за часовою семантикою визначається часовим параметром денотата предиката, який береться за основу для аналізу дієслівної лексики: тривалість / миттєвість, змінюваність / незмінюваність ситуації, граничність / неграничність форми співвідношення з часовою віссю. Традиційно в лінгвістичних студіях дієслова групи ментальної лексики відносять до класу стативів або

станів, що виражають статичні характеристики суб'єкта протягом певного відрізка часу [7 та ін.]. Саме семантичний тип предиката уточнює умови вживання того чи іншого дієслова і пояснює залежність граматичної форми від значення предиката.

Е.В. Кузнецова [5] аналізує словесно-граматичні, лексичні і синтаксичні фактори сполучуваності дієслів певної лексико-семантичної групи. Дієслова інтелектуальної діяльності лінгвіст відносить до суб'єктно-об'єктних, підкреслюючи, що лінгвістично релевантними елементами в ситуації пізнання (розумової діяльності) є саме пізнання як процес, його ознаки, характер прояву - результативність, цілеспрямованість - та учасники ситуації пізнання (суб'єкт і зміст пізнання) і їх ознаки – якісна характеристика й функціональні властивості.

Серед досліджень трансформацій дієслівної фрази у середньоанглійській мові особливої уваги заслуговують роботи зарубіжних лінгвістів Ольги Фішер та Девіда Денісона [8; 10], аналіз яких дозволяє зробити певні узагальнення.

Зокрема, зазначимо, що еволюція дієслова у середньоанглійський період відображає характерну для більшості германських мов, зокрема англійської, тенденцію переходу від мультипараметричних флексій, типових для раннього етапу розвитку індо-європейських мов, до обмеженої системи з одним параметром, домінантним для даної частини мови. Граматичні категорії староанглійського дієслова включали в себе 2 часи (минулий і неминулий), 3 способи (дійсний, наказовий і умовний) і 3 особи (першу, другу, третю). Система флексій складалася з чергування голосних у сильних дієсловах при утворенні граматичних форм часу, дієвідміни, особи й числа, суфіксів для утворення часів слабких дієслів, а також нульової флексії і закінчень *-e*, *-(e)d*, *-(e)st*, *-ad*, *-on*, *-en*. Цікавим є той факт, що, не дивлячись на істотну кількість французьких запозичень серед інших частин мови, всі дієслова-предикати інтелектуальної діяльності у «Загальному Пролозі» германського походження. Очевидно, це можна пояснити тим, що переважна більшість з них належать до класу сильних дієслів, тоді як запозичення французьких і латинських коренів та їх комбінування з староанглійськими флексіями відбувалися переважно в межах класу слабких дієслів, які успадкували семантичні особливості індоєвропейських мов та, на відміну від більшості сильних дієслів, були утворені продуктивними способами словотвору.

На кінець XIV століття внаслідок опущення /ə/ в кінці слова і в закритому післянаголошеному складі форми минулого часу односкладних дієслів склалися не більше ніж з двох складів.

Зміни у парадигмі сильних дієслів відбулися у трьох напрямках: спрощення випадків чергування голосних в основі окремих класів дієслів, гібридизація форм різних класів під час дієвідмінювання, зростання тенденції переходу дієслів з сильної в слабку дієвідміну. В першу чергу, під скандинавським впливом, спочатку у північному діалекті, а потім і в лондонському, виходить з вжитку флексія множини *-(e)n*, дієслівні форми 1-ої особи однини теперішнього часу дійсного і однини наказового способів, ці трансформації надалі сприяли зникненню граматичної категорії числа дієслова (за винятком теперішнього неозначеного часу Present Simple).

Староанглійська флексія *-eth* залишається маркером 3-ої особи однини теперішнього часу, в той час як на кінець XIV століття у північному діалекті її заміщає *-(e)s*.

«*Me thynketh it acordaunt to resoun To telle yow al the condicioun Of ech of hem, so as it semed me ...*»

(«Кентерберійські оповідання» [9])

«*Shal it nouth ben als sho penkes, 'Hope maketh fol man ofte blenkes.*»

(«Хавелок Датчанин» [11])

Граматична категорія часу у середньоанглійський період представлена, в основному, минулим та неминулим часами. Неминулий час вживається для вираження дії в момент мовлення, регулярної та майбутньої дії. Вживання перфектних форм у деяких джерелах виконує стилістичну функцію, оскільки робить речення довшим і емоційно наповненим, при цьому претеритні та перфектні форми функціонують паралельно.

На синтаксичному рівні серед особливостей середньоанглійського періоду слід відзначити тенденцію до фіксованого порядку слів і переходу від синтетичних до аналітичних форм

вираження граматичних зв'язків у межах фрази. Втрачання відмінкових закінчень призвело до нівелювання предикативних аргументів у родовому, давальному і знахідному відмінках, що вживалися у староанглійській мові, збереглися номінативний і неномінативний відмінки, які проте виконують чисто синтаксичну роль, семантична функція предикативного аргументу все частіше виражається через прийменникову систему, крім того, семантичні особливості, що в староанглійській були виражені через відмінкові флексії, в середньоанглійській передаються засобом стилістичних синонімів. Одним з наслідків зникнення відмінків, які могли б виконувати роль прямих аргументів дієслова, стало посилення ролі підмета в англійському реченні.

Приклади трансформацій дієслова на різних мовних рівнях, описані нами вище, дозволяють зробити висновок, що саме у середньоанглійський період закладається основа сучасної граматичної системи англійської мови, а отже, поглиблене вивчення еволюції дієслова на даному етапі допоможе розкрити сутність багатьох явищ сучасної англійської мови.

Ми вважаємо також перспективним подальше дослідження семантико-функціональних аспектів дієслів мисленнєвої діяльності у інших літературних джерелах середньоанглійського періоду з метою узагальнення діалектичних особливостей та аналізу впливу трансформацій дієслів даної групи на формування норм сучасної англійської мови.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Апресян Ю.Д. Лексическая семантика. Синонимические средства языка / Ю.Д. Апресян. – М.: Наука, 1974. – 367 с.
2. Васильев Л.М. Семантические классы глаголов чувства, мысли и речи // Очерки по семантике русского глагола. – Уфа, 1971. – С. 38-310.
3. Гак В.Г. Сравнительная типология французского и русского языков / В.Г. Гак. – М.: Просвещение, 1983. – 287 с.
4. Дмитровская М.А. Глаголы знания и мнения (значение и употребление): автореф. дис. ... канд. филол. наук / М.А. Дмитровская. – М., 1985. – 20 с.
5. Кузнецова Э.В. Введение / Э.В. Кузнецова // Лексико-семантические группы русских глаголов. – Иркутск, 1989. – С. 4-23.
6. Курлянд Э.Е. Исследования функциональной модальности глаголов мыслительной деятельности в современном английском языке: Автореф. дисс. ... канд. филол. наук. – Одесса, 1978. – 19 с.
7. Селиверстова, О.Н. Труды по семантике / О.Н. Селиверстова. – М.: Языки славянской культуры, 2004. – 960с.
8. The Cambridge History of the English Language. Volume II // Edited by Norman Blake. – Cambridge University Press, 1992. – 699 p.
9. Chaucer J.. The Canterbury Tales. – Режим доступу: <http://www.librarius.com/cantales.htm>
10. Denison D. English Historical Syntax: Verbal Constructions / David Denison. – NY: Longman Inc., 1993. – 530 p.
11. Haveloc the Dane. – Режим доступу: <tp://www.lib.rochester.edu/camelot/danefm.htm>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Надія Говорун – викладач та аспірант кафедри германської та романської філології Київського університету імені Бориса Грінченка.

Наукові інтереси: історія англійської мови, лінгвокраїнознавство та література англословних країн.

МОРФОЛОГІЧНА ПАРАДИГМАТИКА УКРАЇНСЬКИХ ОЙКОНІМІВ СЕРЕДЬНОГО РОДУ ДРУГОЇ ВІДМІНИ

Лілія ДАШИНСЬКА (Кіровоград, Україна)

У статті досліджено елементарні парадигматичні класи українських ойконімів середнього роду другої відміни з урахуванням формальних граматичних ознак, впливу лексико-семантичних, акцентуаційних, синтагматичних чинників тощо. Виокремлено 9 елементарних парадигматичних класів середнього роду другої відміни українських назв населених пунктів.

Ключові слова: морфологічна парадигматика, відмінювання, елементарний парадигматичний клас, неповна числова парадигма, схема наголосу, чергування приголосних фонем.

The article describes 9 simple paradigmatic classes of the Ukrainian placenames of the neuter gender and second declension. Lexico-semantic, syntagmatic and accentual factors are taken into consideration.

Key words: morphological paradigmatics, declination, elementary paradigmatic class, incomplete numerical paradigm, chart of accent, duty of consonantal phonemes.

В українському мовознавстві дослідженню словозміни іменників присвячені праці С. П. Бевзенка, О. К. Безпояско, О. В. Болюх, І. Р. Вихованця, В. О. Горпинича, М. А. Жовтобрюха, А. П. Загнітка, М. А. Затовканюка, Ю. О. Карпенка, С. Л. Ковтюх, І. К. Кучеренка, І. Г. Матвіяса, М. Я. Плющ, С. П. Самійленка, О. О. Тараненка та інших.

Проте питання особливостей морфологічної парадигматики назв населених пунктів залишається малодослідженим й актуальним донині.

Мета статті – визначити елементарні парадигматичні класи українських ойконімів середнього роду другої відміни. Реалізація мети передбачає розв'язання таких завдань: 1) з'ясувати критерії належності вищезазначених ойконімів до різних словозмінних парадигм; 2) виділити елементарні парадигматичні класи (ЕПК) назв населених пунктів середнього роду другої відміни в межах твердої, м'якої, мішаної груп.

Предметом нашого дослідження стали ойконіми середнього роду із закінченням *-е* (графічно *-є*), *-о*, *-а* (графічно *-я*): *Широкополе*, *Сахно*, *Підгіття* тощо.

За даними „Адміністративно-територіального устрою” (2009), на території України засвідчено 680 назв населених пунктів, що належать до середнього роду другої відміни [10]. Ці ойконіми відмінюються за зразками іменників твердої, м'якої, мішаної груп. До твердої групи віднесено 115 назв населених пунктів з кінцевими приголосними /л/, /н/, /в/, /т/, /к/, /р/; до м'якої групи зараховано 370 ойконімів на *-а* (графічно *-я*) з кінцевими м'якими приголосними основи /л'/, /н'/, /т'/, /с'/, /j/, шиплячими /ч/, /ж/, /ш/, власні назви на *-е* з твердими кінцевими приголосними основи /ц/, /л/; до мішаної групи належить 195 назв з кінцевим приголосним /ч/. Ойконіми даної групи належать до категорії неістот, тому не мають дублетних відмінкових форм у Д. в. однини.

Для виокремлення елементарних парадигматичних класів ойконімів важливою є числова парадигма. Проаналізувавши праці вітчизняних мовознавців стосовно числової категорії власних назв цього підкласу топонімів, вважаємо за потрібне відносити до іменників *singularia tantum* назви населених пунктів, ужитих в однині, та до *pluralia tantum*, якщо ойконіми функціонують тільки в множині. Такий розподіл свідчить про неповну числову парадигму цих топонімів. Отже, назви населених пунктів, що належать до середнього роду, мають неповну числову парадигму – виключно форми однини.

Акцентуація – один з головних чинників для виокремлення елементарних парадигматичних класів ойконімів. У сучасному мовознавстві наголошення іменників вивчали В. М. Винницький, А. А. Залізник, В. Г. Скляренко, П. В. Мацьків, В. О. Горпинич, С. Л. Ковтюх, Л. І. Гуцул та інші.

Чотири акцентні типи непохідних іменників середнього роду виокремлює В. М. Винницький: а) нерухомий наголос на корені в однині та множині; б) нерухомий кореневий наголос в однині й флексійний – у множині; в) наголошений перший склад кореня, який у формах множини переходить на другий кореневий склад; г) нерухомий наголос на флексії в однині та кореневий у множині [2: 186–206].

На особливості наголошення суфіксальних іменників середнього роду звертає увагу П. В. Мацьків, виділяючи такі групи: 1) завжди або як правило наголошеними є такі суфікси: *-инн-*, *-овинн-*, *-інн-*; 2) переважно наголошені суфікси *-анн-*, *-иськ-*; 3) як правило ненаголошений суфікс *-енн-*; 4) переважно ненаголошений *-ищ-* [9: 53–55]. Дослідник простежує кореневе наголошення іменників середнього роду з префіксами *пере-*, *перед-*, *без-* [8: 36–39].

На думку Л. І. Гуцул, „акцентологічна система ойконімів має багато спільних рис та тенденцій з акцентологічною системою апелятивів”. Учена виділяє 20 спільних рис в наголошенні ойконімів і апелятивів, однакових за структурою, та 7 відмінностей у їхній акцентуації. Автор переконаний, що „внутрішні акцентологічні процеси ойконімії привели до віддалення їхнього наголошення від апелятивів та до формування своїх диференційних ознак” [3: 233–237].

У назвах населених пунктів середнього роду другої відміни переважає стале наголошення основи – 661 ойконімів, наголошення флексії характерне для 19 назв.

Для виділення елементарних парадигматичних класів українських назв населених пунктів досліджуваної групи важливими є такі чинники:

- 1) неповна числова парадигма;
- 2) категорія неістот;
- 3) маркованість середнім родом;
- 4) належність до певної групи (твердої, м'якої, мішаної);

- 5) однакова схема наголосу;
- 6) спільність рядів відмінкових флексій та їхня однакова графічна презентація;
- 7) чергування фонем.

Особливості парадигматики іменників середнього роду досліджувала С. Л. Ковтюх, яка виділила 120 елементарних парадигматичних класів (тверда група – 77, м'яка – 33, мішана – 10) [6; 7; 8].

Для ойконімів середнього роду твердої групи виокремлено 3 елементарних парадигматичних класи, що включають 115 назв. У відмінкових формах засвідчені такі флексії: Н. в. – **-о**; Р. в. – **-а**; Д. в. – **-у**; З. в. – **-о**; О. в. – **-ом**; М. в. – **-і, -у**; Кл. в. – **-о**.

ЕПК № 1 (Кнісело) репрезентовано 22 ойконімами: *Дубно, Веретено, Нуїно, Корито, Кнісело, Савро, Дерно, Хоросно, Заворскло, Тирло, Заболото* тощо, які мають неповну парадигму (однина), нерухомий наголос на основі, чергування приголосних фонем: тверда–м'яка в М. в., дублетні закінчення в М. в. **-і, -у** (на/по/у(в)/при *Кніселі, Кніселу*): *Вибухнула війна, а в Кніселі був лише один радіоприймач* (М. Горинь). *По сусідству з Луцькою брамою розташована ще одна архітектурна пам'ятка Дубна – комплекс будівель бернардинського монастиря, який складається сьогодні з двох будинків, що дійшли до нашого часу: суворого монастирського костьолу й складного в плані корпусу чернечих келій* (З інтернет-видання).

ЕПК № 2 (Вікно) охоплює 14 назв: *Джерело, Село, Радсело, Вікно, Шкло, Сахно, Багно, Дахно, Дохно*, для них характерні неповна парадигма (однина); нерухомий наголос на флексії; чергування приголосних фонем: тверда–м'яка в М. в.; дублетні флексії в М. в. **-і, -у** (на/по/у(в)/при *Вікні, Вікну*): *У Вікні, крім місцевих майстрів, працював відомий килимар з Кобилля на Збаражчині Іван Івахів* (Г. Чемера). *Помічала, що до нього частенько навідувалися незнайомі чоловіки – то з Дохно, то з Рудниці* (Газета „Бершадський край”).

ЕПК № 3 (Берестечко) включає 79 ойконімів, що мають неповну парадигму (однина), нерухомий наголос на основі. У цих назвах не відбувається чергування приголосних у М. в. та засвідчена тільки флексія **-у** в цьому відмінку (на/по/у(в)/при *Берестечку*): *Берестечко моє, дощами і кров'ю залите... Берестечко моє!.. А од мене хоч би хоч вість* (Л. Костенко). *Різьбярі у нашому селі з'явилися після операції «Вісла», – розповідає завідувача музеєм села Гутисько Надія Троян. – Сюди привезли людей із польських сіл Болотянка і Вілька* (А. Бобрик).

Для 89% назв населених пунктів середнього роду твердої групи характерне стале наголошення основи, 11% ойконімів мають наголошені флексії. Переважна кількість назв (69%) не мають чергування приголосних фонем: тверда–м'яка.

До 5 елементарних парадигматичних класів назв населених пунктів середнього роду м'якої групи входить 370 назв. У відмінкових формах засвідчені такі флексії: Н. в. – **-е** (графічно **-є**), **-а** (графічно **-я**); Р. в. – **-а** (графічно **-я**); Д. в. – **-у** (графічно **-ю**); З. в. – **-е** (графічно **-є**), **-а** (графічно **-я**); О. в. – **-ам** (графічно **-ям**); М. в. – **-і** (графічно **-ї**), **-у** (графічно **-ю**); Кл. в. – **-е** (графічно **-є**), **-а** (графічно **-я**).

До **ЕПК № 4 (Тихопілля)** зараховано 213 ойконімів з неповною парадигмою (однина), нерухомим наголосом на основі, дублетними закінченнями в М. в. **-і** та **-ю** (на/по/у(в)/при *Тихопіллі, Тихопіллю*): *У квітні 1977 року вона разом із сім'єю переїхала в село Тихопілля Лозівського району Харківської області, де працювала в колгоспі „Прогрес” спочатку на посаді головного економіста, а потім – головного бухгалтера* (Енциклопедія „Кращі люди України”). *Майже поруч із Сосницею, на схід від неї, серед придеснянського ландшафту в селі Загребелля, що відоме з XVII ст., збереглась церква Різдва Богородиці, споруджена в 1870 р.* (О. Крушинська).

ЕПК № 5 (Загір'я) включає 134 назви, які мають неповну парадигму (однина), нерухомий наголос на основі, дублетні закінчення в М. в. **-і** (графічно **-ї**), та **-у** (графічно **-ю**) (на/по/у(в)/при *Загір'ї, Загір'ю*): *У селі Загір'я Зборівського району, яке є ровесником Тернополя, Новий рік вперше святкували у старовинній кам'яній церкві Воскресіння* (Р. Сніданко). *В серпні 1943 року рештки партизанського з'єднання С. А. Ковпака, після розгрому есесівським загоном у Делятині, проходило через Загірчя в напрямку села Білі Ослави* (З. Горбуш).

ЕПК № 6 (Тур'є) охоплює 3 назви населених пунктів: *Тур'є, Подспор'є, Корон'є*, які характеризуються неповною парадигмою (однина), нерухомим наголосом на основі, дублетними закінченнями в М. в. **-і** (графічно **-ї**), та **-у** (графічно **-ю**) (*на/по/у(в)/при Тур'ї, Тур'ю*): *Хоча тут, як і в інших селах, чимало порожніх хат, проте останніми роками в Тур'ї народжується щороку по 19–20 дітей* (Н. Шпак). У 1894 році у **Корон'є** був побудований та освячений величний трьохпрестольний храм на честь Пресвятої Тройці (лівий приділ був освячений на честь святого Миколая чудотворця, а правий названий на честь архистратига Божого Михаїла) (В. Яцульчак).

ЕПК № 7 (Озерце) складається з 14 ойконімів з неповною парадигмою (однина); нерухомим наголосом на основі; чергуванням приголосних фонем: тверда–м'яка в Р., Д., М. в.; дублетними флексіями в М. в. **-і** та **-ю** (*на/по/у(в)/при Озерці, Озерцю*): *Дорога повернула, трошки підбігла догори, і покотилася з горба донизу, де попереду у веселій зелені садів потопав село Озерце* (А. Заморока). *Комуна „Шлях неможливого” розташувалася в колишньому поміщицькому маєтку в селі Райполі* (І. Самоткан).

Власні назви **ЕПК № 8 (Сільці)**, яких нараховано 6, мають неповну парадигму (однина); нерухомий наголос на флексії; чергування приголосних фонем: тверда–м'яка в Р., Д., М. в.; дублетні закінчення в М. в. **-і** та **-ю** (*на/по/у(в)/при Сільці, Сільцю*): *У Сільці відзначили Міжнародний день інвалідів* (З інтернет-видання).

Переважна більшість ойконімів середнього роду м'якої групи мають нерухомий наголос на основі. Чергування приголосних фонем (тверда–м'яка) простежується в 6% назв м'якої групи середнього роду. Усі назви населених пунктів мають дублетні закінчення в М. в.

Згідно чинників виокремлено лише один елементарний парадигматичний клас ойконімів середнього роду мішаної групи, який включає 195 назв. У відмінкових формах засвідчені такі флексії: Н. в. – **-е**; Р. в. – **-а**; Д. в. – **-у**; З. в. – **-е**; О. в. – **-ам**; М. в. – **-і, -у**; Кл. в. – **-е**.

До **ЕПК № 9 (Кременище)** зараховано назви населених пунктів із неповною парадигмою (однина), нерухомим наголосом на основі, дублетними закінченнями в М. в. **-і** та **-у** (*на/по/у(в)/при Кременіщі, Кременіщу*): *Село Мостище відсудило у Калуша податок. І сподівається на скасування меж міста та повернення земель* (Ю. Тимошук).

Для ойконімів середнього роду мішаної групи не притаманні чергування приголосних фонем. Для всіх ойконімів характерні дублетні закінчення в М. в. **-і** та **-у** та нерухомий наголос на основі.

Морфологічна відмінкова система назв населених пунктів середнього роду другої відміни об'єднує 9 елементарних парадигматичних класів. Спільними ознаками для всіх досліджуваних назв населених пунктів є віднесеність до середнього роду; категорії неістот; неповна числова парадигма; однакова схема наголосу, здебільшого сталий наголос на основі; спільність рядів відмінкових флексій та їхня однакова орфографічна презентація; чергування приголосних. 88,5% ойконімів мають дублетні закінчення в М. в. Чергування приголосних фонем (тверда–м'яка) характерні тільки для 8% назв.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Великий тлумачний словник сучасної української мови (з дод. і допов.) / [уклад. і голов. ред. В. Т. Бусел]. – К. : Ірпінськ : ВТФ „Перун”, 2005. – 1728 с.
2. Винницький В. М. Українська акцентна система : становлення, розвиток / В. М. Винницький. – Львів : Біблос, 2002. – 576 с.
3. Гуцул Л. І. Розподібнення наголосу ойконімів та апелятивів / Л. І. Гуцул // Наукові записки. – Серія : філологічні науки (мовознавство). – Кіровоград : РВЦ КДПУ ім. В. Винниченка. – 2009. – Випуск 80. – С. 233-237.
4. Інтегрована лексикографічна система „Словники України”, версія 1.04 / [В. А. Широков, О. Г. Рабулець, І. В. Шевченко та ін. Інститут мовно-інформаційних досліджень НАНУ]. – К. : Довіра, 2001–2004.
5. Ковтюх С. Л. Елементарні парадигматичні класи іменників II відміни середнього роду м'якої групи в сучасній українській мові / С. Л. Ковтюх // Наукові записки. – Серія : філологічні науки (мовознавство). – Кіровоград : РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2009. – Випуск 86. – С. 106-117.
6. Ковтюх С. Л. Елементарні парадигматичні класи іменників середнього роду II відміни твердої групи в українській мові / С. Л. Ковтюх // Наукові записки. – Серія : філологічні науки (мовознавство) : у 5 ч. – Кіровоград : РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2010. – Випуск 89 (4). – С. 129-133.
7. Ковтюх С. Л. Морфологічна парадигматика іменників II відміни середнього роду мішаної групи в сучасній українській мові / С. Л. Ковтюх // Наукові записки. – Серія : філологічні науки (мовознавство). – Кіровоград : РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2012. – Випуск 105 (1). – С. 341-347.
8. Мацьків П. В. Наголос і морфемна структура іменника / П. В. Мацьків // Мовознавство. – 1994. – №1. – С. 34-40.
9. Мацьків П. В. Наголос і морфемна структура іменника (моносуфіксальні утворення) / П. В. Мацьків // Мовознавство. – 1997. – №6. – С. 51-56.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Лілія Дашинська – аспірант кафедри української мови Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: морфологічна парадигматика, ономастика української мови.

КОНСТРУКТИВНИЙ МЕТОД МОДЕЛЮВАННЯ СИНТАКСИЧНИХ СТРУКТУР У РАМКАХ ТЕОРІЇ ПРИНЦИПІВ І ПАРАМЕТРІВ

Володимир ДЕКАЛО (Київ, Україна)

У статті висвітлено формальну методику моделювання синтаксичних структур у царині Теорії принципів та параметрів як різновид конструктивного методу, яка ґрунтується на одному із модулів Теорії принципів та параметрів – X'-теорії. Представлено ієрархічну конструктивну організацію лексичних та функціональних фразових категорій.

Ключові слова: конструктивний метод, Теорія принципів та параметрів, модуль, X'-теорія, вершина, комплемент, специфікатор, ад'юнкт, лексична категорія, функціональна категорія.

The article deals with the formal technique of the syntactic structure modeling in Principles and Parameters Theory as a variant of the constructive method, which is based upon the X-bar Theory, one of the modules of Principles and Parameters Theory. The hierarchical constructive organization of the lexical and functional phrases is represented.

Key words: constructive method, Principles and Parameters Theory, module, X-bar Theory, head, complement, specifier, adjunct, lexical category, functional category.

У сучасному науковому світі релевантною складовою лінгвістичної розвідки вважається метод дослідження як сукупність дослідницьких прийомів, методик й операцій, що використовуються для досягнення дослідницьких завдань відповідно до певної лінгвістичної теорії і принципів пізнання [1]. До найбільш загальних методів лінгвістики належать порівняльно-історичний, структурний, функціональний і конструктивний методи, які називають парадигмальними, оскільки вони позначають зміну домінанти наукових парадигм протягом розвитку лінгвістики [2: 52].

Конструктивний метод передбачає побудову й конструювання об'єкта дослідження у вигляді спрощеної, гіпотетичної абстрактної схеми. Він покладений в основу дескриптивних методик тагмеміки Ч. Хоккета, генеративного методу моделювання глибинних синтаксичних структур, установлення трансформацій та обмежень на них, принципів та параметрів уродженої бази мовних знань Н. Хомського та його послідовників, аплікативно-породжувального методу С. Шаумяна та П. Соболевої, моделювання позиційних схем сучасного семантичного синтаксису на підставі граматики залежностей Л. Теньєра, рольової граматики Ч. Філмора, пропозицій Б. Рассела, функціонально-істиннісної граматики Р. Монтегю [3: 407].

У зв'язку з тим, що в останні десятиліття ХХ – на поч. ХХІ ст. розвиток лінгвістичної думки позначається підвищенням інтересом лінгвістів до проблем генеративного синтаксису, конструктивний метод моделювання синтаксичних структур представлений у Теорії принципів та параметрів (ТПП) Н. Хомського набуває значного застосування, який відрізняється від вище згаданих методик власною системою дослідницьких способів та прийомів, що робить його **актуальним** для висвітлення у пропонованій статті. **Метою** нашої розвідки є опис конструктивного методу побудови синтаксичних структур у рамках ТПП Н. Хомського. Досягнення поставленої мети передбачає розв'язання таких **завдань**: 1) представити термінологічний апарат ТПП; 2) описати методику конструювання синтаксичних структур на основі синтаксичного модуля ТПП – X'-теорії.

Теорія принципів та параметрів вважається найбільш розробленою версією генеративної граматики (ГГ), яка бере свій витік на поч. 1980-х рр. та ґрунтується на положеннях Н. Хомського, опублікованих в книзі "**Lectures on Government and Binding**" [8]. Тому даний варіант ГГ носить ще назву "Теорія керування та зв'язування". Вагомий внесок у розвиток

ключових ідей ТПП зробили такі мовознавці як Р. Джекендофф, Г. Ласнік, Л. Ріцці, Дж. Нуанг, Ж.-Р. Верньо, Т. Рейнхарт, С. Ебні.

У царині ТПП синтаксис розглядається як результат взаємодії відносно автономних граматичних підсистем, кожна з яких містить певну кількість загальних універсальних граматичних закономірностей – принципів та параметрів. Принципом вважається універсальне твердження, із якого логічним чином випливають певні важливі особливості будь-якої природної мови. Параметр трактується як універсальна ознака з обмеженим числом значень, дана ознака набуває одне з даних значень для кожної природної мови [5: 555].

Релевантним є той факт, що кожній граматичній підсистемі відповідає певний описуючий розділ або **модуль** граматичної теорії. ТПП базується на наявності єдиної універсальної трансформації (переміщення – **Move α**) та ряді синтаксичних модулів [2] :

- **X'-теорія** (X-Bar Theory): містить принципи та параметри побудови структури речення та фразових категорій;

- **Теорія обмежень** (Bounding Theory): обмежує можливості правил переміщення;

- **Теорія керування** (Government Theory): визначає відношення між вершиною складника та елементів, залежних від нього;

- **Теорія Відмінка** (Case Theory): узагальнює правила керування абстрактним (структурним) та морфологічними відмінками;

- **Тета-теорія** (Theta Theory): стосується тематичних (семантичних) відношень між дієсловом та його аргументами;

- **Теорія зв'язування** (Bindung Theory): складається з принципів та параметрів, що регулюють взаємовідношення між референтами іменних груп.

- **Теорія контролю** (Control Theory): встановлює закономірності референційного тлумачення нульового підмета PRO.

Організація ТПП головним чином повторює будову попередніх моделей генеративної граматики з певними модифікаціями. Глибинна та поверхнева структури називаються в ТПП **D-структура** (D-structure) та **S-структура** (S-structure). D-структура виникає в результаті взаємодії правил граматики складових (phrase structure rules) та лексикона (lexicon), яка потрапляє через правила переміщення (movement rules), спрощеними порівняно з попередніми версіями, до S-структури, а остання у свою чергу надходить до інтерпретуючих компонентів: фонологічного та семантичного (логічного). Архітектуру ТПП можна зобразити наступним чином:

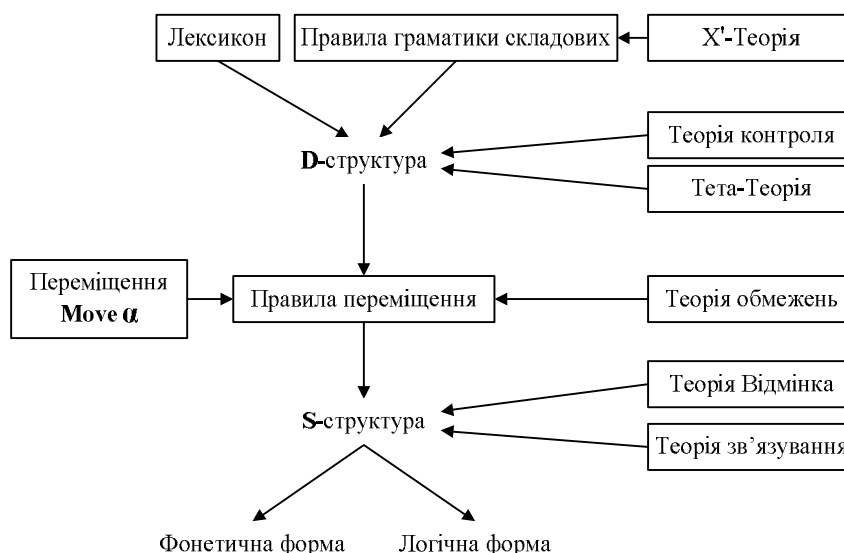


Рис. 1. Структура граматики Теорії принципів та параметрів

Лексикон представляє собою сукупність інформації, що стосується лексичних одиниць. Синтаксично важлива інформація, яка міститься в словникових статтях, включає наступні складові:

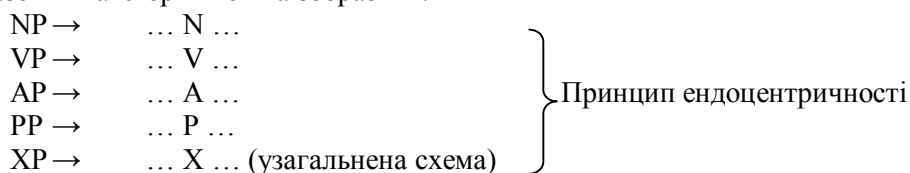
▪ категоріальну характеристику лексеми – її частину мови в термінах ознак [N] та [V]. Перша ознака – синтаксична подібність з іменником, а друга – з дієсловом. У даних термінах іменник (N) характеризується як [+N,-V], прикметник (A) – як [+N,+V], дієслово (V) – [-N,+V], прийменник (P) – [-N,-V].

▪ тематичну інформацію у вигляді тематичної решітки – перелік тематичних (семантичних) ролей, які наділяються іменним групам, що синтаксично пов'язані з даною лексемою. Також береться до уваги відмінність між зовнішнім аргументом та внутрішніми аргументами.

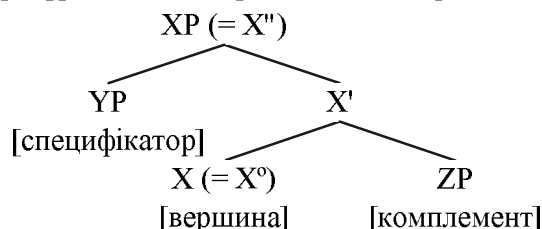
▪ субкатегоріальну схему – модель керування в термінах фразових категорій, валентність даної лексеми. [5: 558]

X'-теорія намагалася модифікувати та узагальнити побудову фразових категорій у речення порівняно з попередніми досягненнями трансформаційної граматики, пропонуючи лише одну універсальну структуру фразової категорії. Дана модель вводиться для обмеження різноманітних теоретично можливих правил граматики складників. Чим більше обмежень щодо побудови фразових категорій буде запропоновано, тим однаковими виявляться всі можливі граматики, тим ближче буду знаходитися головна ціль – виявлення абстрактного універсального компонента знання мови [5: 559-600].

Головним принципом X'-теорії вважається *принцип ендоцентричності*, згідно якого кожна група має власну вершину, групи ієрархічно групуються навколо власних вершин, а граматичні ознаки вершини визначають властивості всієї групи. Таким чином, будову фразових категорій можна зобразити:

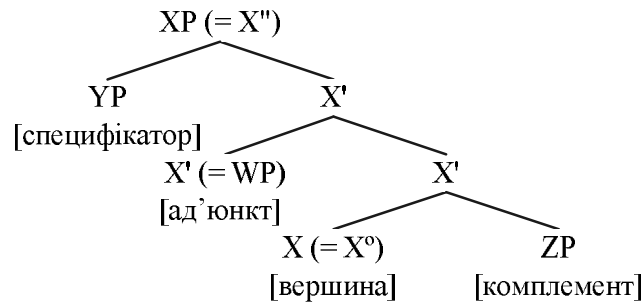


Загальна схема структури фразової категорії згідно X'-теорії виглядає таким чином:



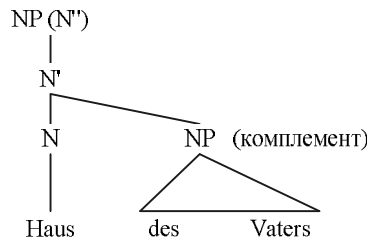
Вершина може мати комплементи (complements), які в традиційній граматиці відомі як додатки або об'єкти. Комплементи – це конституенти, наявність яких обумовлена лексичними властивостями даної вершини (субкатегоризацією), це завжди аргументи вершин та фразові категорії. Специфікатори (specifiers) – комплементи, які представляють собою безпосередні складники максимальної проекції вершини [5: 566]. Головна перевага X'-структури полягає в тому, що вона вважається універсальною структурою синтаксичних груп у всіх мовах. Крім того, X'-структура є рекурсивною структурою, тому YP та ZP представляють собою повні складники з такою ж внутрішньою структурою, як і XP. Слід відмітити, що специфікатори та комплементи – факультативні елементи.

Залежна фразова категорія, яка виконує функцію обставини/означення та не є аргументом вершини, у ГГ номінують ад'юнктом. Головною ознакою ад'юнктивів вважається те, що вони не змінюють синтаксичних ознак складника, якого модифікують. Ад'юнкт на відміну від комплементу не відповідає окремому рівню проекції, він лише подвоює вже існуючий рівень; може бути виражений альтернативно декількома граматичними способами, а можливий спосіб вираження комплементу – лише один [5: 563]. Тому загальна структура фразової категорії може виглядати наступним чином, беручи до уваги факультативний елемент фразової категорії XP – ад'юнкт до рівня X' [5: 573]:

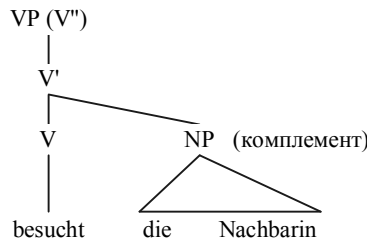


Синтаксична структура у трансформаційній граматиці Н. Хомського представлена у вигляді ієрархії складників. Класи складників прийнято називати синтаксичними категоріями, які поділяються на два види: лексичні та функціональні категорії. Традиційні частини мови в генеративній граматиці називаються лексичними категоріями, які утворюють вершини повних складників. Слід наголосити на тому, що головних лексичних категорій всього чотири – іменник (N), прикметник (A), дієслово (V) та прийменник (P). [2: 35, 38]. Класи груп, визначені на основі граматичних властивостей своїх вершин, називають фразовими категоріями або категоріями груп, які складаються з вершини та залежних слів [5:112-113]. Серед лексичних типів фразових категорій виокремлюють:

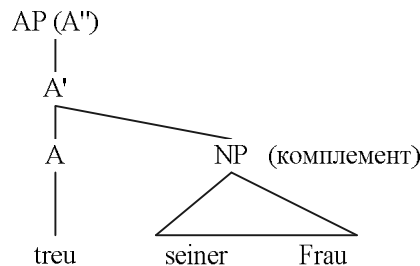
- **іменна група (NP)** – група, яка містить вершину, виражену іменником:



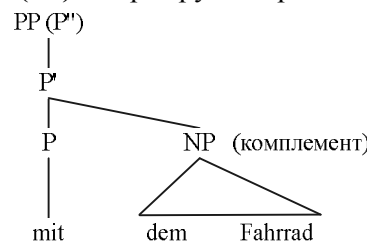
- **вербальна група (VP)** – ядром групи є дієслово:



- **прикметникова група (AP)** – вершина групи представлена прикметником:

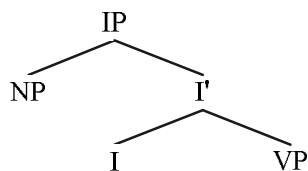


- **прийменникова група (PP)** – ядро групи виражене прийменником:

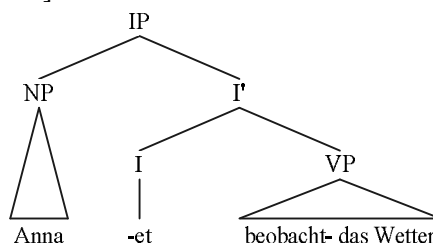


Важливим досягненням ТПП слід вважати відкриття функціональних категорій – категорій, вершини яких представляють собою граматичні функтори, тобто чисто граматичні слова (сполучники, артиклі, вказівні займенники тощо). Функціональні фразові категорії породжуються також в результаті застосування базової X'-схеми.

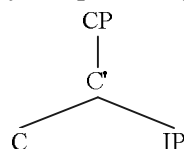
У середині 1980-х рр. фінитну клаузу було представлено X'-теорією як проєкцію вершини функціональної фразової категорії – **фінитної групи (IP)**:



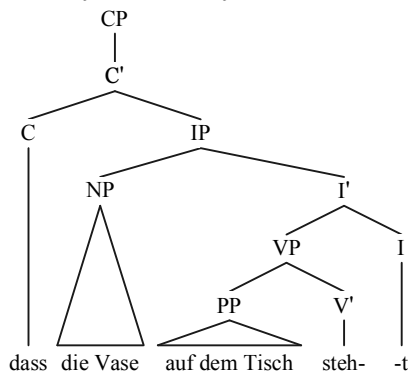
Вершина даної групи містить такі граматичні ознаки, як час, число, особу. Граматичний підмет знаходиться в позиції специфікатора IP [2: 38]. Релевантним є той факт, що фінитна група несе інформацію про час та узгодження, які виражаються за допомогою допоміжного або модального дієслова, або дієслівним афіксом та характеризується такими властивостями як 'фінитність / не-фінитність' [5: 570]:



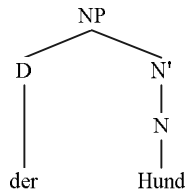
У той час, як фінитну групу було акомодовано до X'-схеми, тривали дискусії стосовно представлення іншої функціональної категорії – комплементаризера. До даної синтаксичної категорії належать елементи як *dass*, які вводять залежні клаузи та відзначаються ознаками як 'фінитність / не-фінитність', так і 'декларатив / інтерогатив' [10]. Щодо структури залежної клаузи було висунуто наступну точку зору, в якій комплементаризер розглядається як вершина групи, а в ролі комплемента виступає фінитна група:



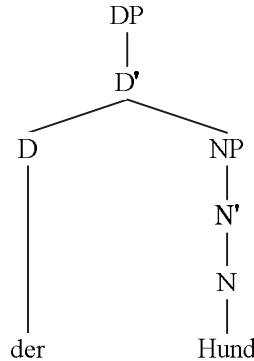
Повну структуру залежної клаузи можна унаочнити таким прикладом:



Стандартною концепцією стосовно функціональної категорії детермінанта у рамках X'-теорії вважалося те, що детермінанти *der* (*die, das*) або *ein* (*eine, ein*) займають положення специфікатора іменної групи:

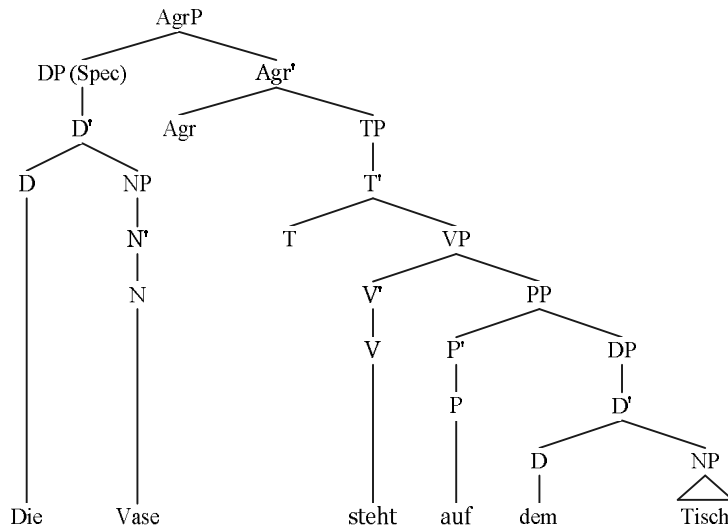


Досить цікаве припущення щодо функціональної категорії детермінанта висунув С. Ебні (1987), який відмітив, що детермінант не знаходиться в позиції специфікатора NP, а натомість є вершиною іменної групи. З даної точки зору випливає, що іменник очолює іменну групу, яка функціонує як комплемент детермінанта [6]. Припущення С. Ебні носить назву **DP-гіпотези**, яка схематично виглядає так:



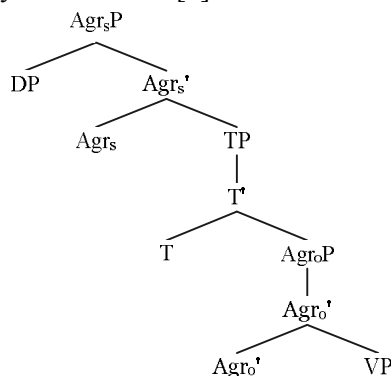
Слід відмітити кілька позитивних моментів DP-гіпотези. Відомо, що все ж таки детермінант наділяє фразову категорію такими ознаками як 'означеність / неозначеність', а не іменник. Якщо порівнювати дві групи – *der Hund* / *ein Hund*, які характеризуються властивостями означеності та неозначеності відповідно, то релевантним є той факт, що іменник залишається ідентичним в обох випадках. До даної функціональної категорії відносять не лише артикли, а й займенники [6].

Наступний важливий крок розвитку X'-теорії стосується фінітної групи. Ж.-І. Поллок (1989) висунув ідею, що фінітна група складається з проєкції двох функціональних субкатегорій – темпоральної групи (TP) та групи узгодження (AgrP), яка отримала назву **гіпотези розщеплення фінітної категорії** (Split-Infl Hypothesis). Ієрархічна побудова категорій AgrP та TP трактується як результат параметризації мовних особливостей, що уможливило диференціювати дві можливі альтернативи – AgrP / TP-структуру та TP / AgrP – структуру [12]. Для німецької мови характерна AgrP / TP-структура фінітної клаузи:



Подальші дослідження щодо диференціації структури речення у світлі X'-теорії продовжив Н. Хомський (1989), який на основі феномену об'єктного узгодження, яке характерне певним мовам Банту та кавказьким мовам та не притаманне германським мовам,

в тому числі й німецькій, виділив дві групи узгодження – суб’єктну групу узгодження (AgrsP), яка в структурі дерева знаходить над темпоральною групою, та об’єктну групу узгодження (AgroP), яка топікалізується під TP [7]:



Таким чином, досягнення X'-теорії уможливають побудову та конструювання синтаксичних структур – фразових категорій та клауз – за допомогою універсальної X'-схеми, яку з позиції ТПП розглядають як універсальну для всіх мов світу. Дану конструктивну методику формального аналізу граматичних явищ та одиниць слід вважати виправданою, оскільки генеративна інтерпретація граматики вважається вагомим досягненням лінгвістів щодо вивчення ментальної спроможності людини, концентруючи увагу на синтаксичних структурах, які є недоступними прямому спостереженню.

У **перспективі** планується дослідження та моделювання конструкцій з напівмодальними дієсловами в німецькій мові з позиції модульного підходу Теорії принципів та параметрів.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алефиренко Н. Ф. Современные проблемы науки о языке / Николай Федорович Алефиренко. – М.: Наука, 2005. – 412 с.
2. Бейлин Дж. Краткая история генеративной грамматики / Дж. Бейлин // Современная американская лингвистика: фундаментальные направления / А. А. Кибрик, И. М. Кобозева, И. А. Секерина (ред.). - М.: Книжный дом «Либриком», 2002. – С. 13-57.
3. Селіванова О. О. Сучасна лінгвістика: напрями та проблеми / Олена Олександрівна Селіванова. – Полтава: Довкілля, 2008. – 712 с.
4. Селіванова О. О. Лінгвістична енциклопедія / Олена Олександрівна Селіванова. – Полтава: Довкілля, 2010. – 844 с.
5. Тестелец Я. Г. Введение в общий синтаксис / Яков Георгиевич Тестелец. – М.: РГГУ, 2001. – 798 с.
6. Abney S. The English Noun Phrase in Its Sentential Aspect / Steven Abney. – Cambridge: MIT Press, 1987. – 182 p.
7. Chomsky N. Some notes on economy of derivation and representation / Noam Chomsky // Functional heads and clause structure / I. Laka, A. Mahajan (eds.). – Cambridge: MIT Press, 1989. – P. 43-74.
8. Chomsky N. Lectures on Government and Binding: The Pisa Lectures / Noam Chomsky. – Berlin / New York: Mouton de Gruyter, 1993. – 384 p.
9. Chomsky N. The Theory of Principles and Parameters / Noam Chomsky, Howard Lasnik // Syntax. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung / Ed. by J. Jacobs, A. v. Stechow, W. Sternefeld, Th. Vennemann. – Berlin/New York: Mouton de Gruyter, 1993. – P. 506-569.
10. Haegeman L. Introduction to Government and Binding Theory / Liliane Haegeman. – Oxford/Cambridge: Blackwell, 1994 – 728 p.
11. Jackendoff R. X-Syntax: A Study of Phrase Structure / Ray Jackendoff. – Cambridge: MIT Press, 1977. – 249 p.
12. Pollock J.-Y. Verb movement, universal grammar, and the structure of IP / Jean-Yves Pollock // Linguistic Inquiry. – Cambridge: MIT Press, 1989. – № 20. – P. 365-424.
13. Ramers K.-H. Einführung in die Syntax / Karl-Neinz Ramers. – München: Fimk, 2007. – 177 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Володимир Декало – аспірант кафедри німецької філології Київського національного лінгвістичного університету.
Наукові інтереси: генеративна граMATика, теорія граMATикалізації, історія німецької мови.

СТАНОВЛЕННЯ АФІКСАЛЬНОГО ЗАПЕРЕЧЕННЯ У НОВОАНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ

Ірина ЗАХАРЧУК (Чернівці, Україна)

Стаття присвячена особливостям афіксального заперечення у новоанглійській мові. Виокремлено заперечні префікси та суфікси, які утворюють деривативну субпарадигму у функціонально-семантичній парадигмі заперечення.

Ключові слова: корінь, основа, деривація, афікс, префікс, суфікс, заперечення, парадигма.

Affixal negation peculiarities in New Modern English are under study in the present paper. Negative prefixes and suffixes, which create a derivational subparadigm in the functional semantic paradigm of negation, have been singled out.

Key words: root, stem, derivation, affix, prefix, suffix, negation, paradigm.

Постановка наукової проблеми та її значення. Категорія заперечення в мові характеризується розгорнутою, складною системою засобів вираження й неоднорідністю семантики, що продовжує привертати увагу мовознавців, не дивлячись на багатолітню традицію в її вивченні. Ідеї та концепції висвітлені у працях вітчизняних та зарубіжних дослідників – В. В. Виноградова (1972), Ш. Баллі (1955), О. Єсперсена (1958), Н. Ю. Головченко (1991), Ю. М. Люткіної (1993), В. М. Пілатової (2002), О. О. Якімової (2003), Б. А. Мантьєвої (2006). Існує цілий ряд робіт узагальнюючого, аналітичного характеру, де систематизовано точки зору з проблематики мовного заперечення, наприклад: С. А. Васильєва (1958), Й. Н. Бродський (1973), О. І. Бахарєв (1980; 2000), В. Н. Бондаренко (1983), Б. Є. Зернов (1983), В. В. Юхт (1983), І. М. Кобозьєва (2000) та ін. [2].

У рамках традиційного підходу категорію заперечення визначено як граматичну, об'єктивно-логічну у своїй семантичній основі категорію мови, яка відображає явища реальної дійсності та відносини речей (К. Дондуа (1946), О. І. Шендельс (1959), Л. П. Шипуліна (1961), Н. Г. Озерова (1978), О. І. Бахарєв (1980) та ін.).

У сучасних семантичних концепціях (О. В. Падучева (1979), Н. Д. Арутюнова (1988), І. Б. Шатуновський (1996), Г. Фреге (2000) та ін.) заперечення трактується як категорія, що має суб'єктивно-гносеологічну природу; заперечення – це оператор, який семантично виражається за допомогою метамовного предиката “невірно, що”. Заперечне висловлювання позначає, що певне стверджувальне висловлювання, виражене раніше чи яке відноситься до фонду пресупозиції комунікантів, є помилковим, наприклад, зміст заперечного висловлювання *Spring has not come* потрібно інтерпретувати як “*It is not true that spring has come*” [3: 4].

Проте, існує ціла низка питань, які потребують детального та системного вивчення, серед яких – історія розвитку засобів вираження заперечення, походження та розвиток заперечних афіксів у системі новоанглійської мови, що становить **актуальність** даної праці.

Метою дослідження є вивчення заперечних афіксів як засобу вираження заперечення, які формують деривативну субпарадигму у функціонально-семантичній парадигмі заперечення новоанглійської мови.

Матеріалом дослідження є авторський дискурс Джона Мільтона поема “Втрачений рай” (1667), яка належить до новоанглійського періоду (XVII-XXI ст.), загальною кількістю словоформ – 80 185. Ця епічна поема у білих віршах широко вважається одним із найвидатніших літературних творів, написаних новоанглійською мовою. Характерними особливостями мови того часу є розвиток основних рис попередніх періодів (середньоанглійського (XI-XIV ст.) та періоду формування англійської національної мови (XV-XVI ст.)), удосконалення її аналітичної будови, відношення між повнозначними словами в реченні виражаються за допомогою сталого порядку слів; слово майже не змінюється морфологічно, наприклад: прикметники змінюються лише за ступенями порівняння і цілком втратили ознаки узгодження з іменниками, на перше місце стає синтаксичний зв'язок слів у реченні [1].

Об'єктом дослідження є деривативи з заперечними префіксами та суфіксами, які функціонують в авторському дискурсі новоанглійської мови.

Виклад основного матеріалу й обґрунтування отриманих результатів дослідження.
Заперечення у новоанглійській мові виражається: 1). морфологічно: часткою *not* / *n't*, *no*; прислівниками *never*, *neither*; займенниками *nobody*, *nothing*, *none*; сполучником *neither...nor*;

2). лексично: за допомогою заперечних префіксів *un-*, *in-*, *im-*, *ir-*, *dis-*, *mis-* та заперечного суфікса *-less*;

3). синтаксично: *допоміжне дієслово + частка + дієслово*:

Queen of this universe do not believe those rigid threats of death [8: 684, Book 9].

Отже, В. Матезіус виокремлює заперечення на рівні значення слова та речення [6: 165].

Сучасна англійська мова, на думку М. Ендлі, багата на лексичне заперечення з декількома префіксами: *il-* (*illiterate*, *illegal*, *illogical*), *im-* (*immoral*, *impatient*, *impossible*), *in-* (*incapable*, *informal*, *invisible*), *ir-* (*irregular*, *irrational*, *irresponsible*), *non-* (*nonfunctional*, *nonsense*, *nonviolence*), *un-* (*unhappy*, *unnecessary*, *unusual*), які розвивалися з XVII ст. та вживалися у структурі новоанглійського тексту [4: 295].

Афіксальне заперечення, за словами Г. Мезон, це тип заперечення у новоанглійській мові, який характеризується більшою мірою префіксацією, суфіксація представлена єдиним суфіксом *-less*. За допомогою заперечного суфікса іменник переходить до класу прикметника, надаючи йому значення заперечення ('без'): *life + less = lifeless*, *star + less = starless*, *bottom + less = bottomless*, *view + less = viewless* [8].

Антонімічною складовою суфікса *-less* виступає суфікс *-ful*. Наприклад: *useful-useless*, *hopeful-hopeless*, *doubtful-doubtless* [8]. Суфікс *-less* заперечує значення суфікса *-ful* при незмінному значенні основи. Відповідно, антонімічна пара *основа + суфікс -less* та *основа + суфікс -ful* виступають деривативним засобом творення антонімів у системі новоанглійської мови, наприклад:

Useless and vain, of freedom both despoiled [8: 109, Book 3]. *Useful of hurtful, prosperous of adverse* [8: 259, Book 2].

Ages of hopeless end; this would be worse [8: 186, Book 2]. *Of new acceptance, hopeful to regaine* [8: 972, Book 10].

A growing Empire; doubtless; while we dream [8: 315, Book 2]. *Thus they thir doubtful consultations dark* [8: 486, Book 2].

Г. Мезон пропонує наступну парадигму заперечних префіксів у сучасній англійській мові:

1). префікс *a-*, який інколи вживається у формі *an-*, грецького походження, вказує на нестачу чогось (*moral-amoral*);

2). префікс *dis-* романського походження, сполучується з іменниками, дієсловами та прислівниками, надає утвореним за його допомогою словам значення заперечення або значення протилежної дії:

Firm concord holds, men only disagree [8: 497, Book 2].

3). префікс *in-* та його фонетичні варіанти *il-/im-/ir-*, що виникли в результаті регресивної асиміляції з початковим приголосним кореня, романського походження, зустрічається, в основному, у складі запозичених слів; надає значення заперечення:

To human sense th' invisible exploits [8: 565, Book 5].

4). альтернативою до префіксу *in-* є префікс *un-* німецького походження; сполучується з іменними, прикметниковими й дієслівними основами. Він є найбільш продуктивним та виражає комплементарні та протилежні зв'язки:

Of unessential Night receives him next [8: 439, Book 2].

5). префікс *non-* походить безпосередньо від частки *no* і може замінити в деяких випадках інші префікси (зазвичай *un-*), відділяється здебільшого від основи дефісом та вживається зазвичай з іронічним тоном або евфемістичним значенням (*undurable - nondurable*);

6). префікс *de-* романського походження, приєднується до іменних та дієслівних форм, надаючи значення зворотної дії або значення руху назад, позбавлення чого-небудь [7]:

More dreadful and deform: on th' other side [8: 706, Book 2].

У своїй праці "Historical semantics, historical word order" Я. Фізіак значну увагу приділяє префіксу *in-* та зазначає, що у ранній англійській мові він сполучується з усіма

прикметниками латинського чи французького походження та згідно латинських правил, якими керує асиміляція:

1). *im-* перед губними (m, b, p):

Those pure immortal Elements that know [8: 50, Book 11].

2). *il-* перед l: *illegal*;

3). *ir-* перед r:

Daughter of Sin, among th' irrational [8: 708, Book 10].

Проте, у ново- та сучасній англійській мові даним прикметникам характерна *un-* префіксація. Наприклад: *uncomfortable, ungrateful, unpopular*. Я. Фізіак наголошує, що відбувався зворотній процес, тобто слова, які вживалися з префіксом *un-* (*uncredible, undubitable, uneffable, unexpert, unfirm, unformal, unglorious, unperfect, unpitious, impossible*) повернулися до етимологічного вживання з *in-* (*incredible, informal, imperfect, impossible*) [5: 34]:

By force impossible, by leave obtain'd [8: 250, Book 2].

У структурі дискурсу Джона Мільтона “Втрачений рай” зареєстровано вживання наступних заперечних афіксів:

1). заперечний префікс *un-* + *Adj.* (*unwilling, unrelated, unattempted, unconsumed, unlike, unconquerable, unusual, unblest, unhappy, uneasy, unheard, uncompounded, unfrequented, unsung, unfurled, unmoved, undoubted, unadorned, untaught, unenvied*):

In this unhappy Mansion, or once more [8: 268, Book 1].

2). заперечний префікс *in-* + *Adj.* (*inmost, invisible, inglorious, infernal, incessant, innumerable, incorporeal, inaccessible, incorruptible, infinite, infixed, inutterable*):

Invisible, except to God alone [8: 684, Book 3].

3). заперечний префікс *im-* + *Adj.* / *im-* + *Adv.* / *im-* + *N.* / *im-* + *V.* (*immortal, immeasurable, immense, impossible, impaled, imbosom'd, immutably, impure, impostor, immortalitie, impaired, impart, immutable, imblazed, imbosomed*):

Immortal vigor, though opprest and fall'n [8: 13, Book 2].

Since Reason not impossibly may meet [8: 360, Book 9].

Quaff immortalitie and joy, secure [8: 638, Book 5].

The Sun that light imparts to all, receives [8: 423, Book 5].

4). заперечний префікс *ir-* + *Adj.* (*irrational, irresolute, irresistible, irregular, irriguous, irreverent*):

Thir inward lost: Witness th' irreverent Son [8: 101, Book 12].

5). заперечний префікс *dis-* + *V.* / *dis-* + *N.* / *dis-* + *Adj.* (*discover, disdain, dislike, dispose, dissolution, displace, disenthroned, disagree, disgorge, disdainful, disobeying, disarmed, disarrayed, disjoin, disorder*):

Good reason was thou freely shouldst dislike [8: 443, Book 8].

Then was not guiltie shame, dishonest shame [8: 313, Book 4].

Light shon, and order from disorder sprung [8: 713, Book 3].

6). заперечний префікс *mis-* + *N.* / *mis-* + *V.* / *mis-* + *Adj.* (*mischievous, misdeed, misfortune, misrule, mishap, mistrust, misinform, misdeem, misthought, miscreated, misjoyning*):

As some misfortune brings him, or mistake [8: 900, Book 10].

She dictate false, and misinforme the Will [8: 355, Book 9].

To imitate her; but misjoyning shapes [8: 111, Book 5].

7). *N.* + заперечний суфікс *-less* / *V.* + заперечний суфікс *-less* (*fearless, doubtless, ceaseless, formless, faithless, hopeless, bottomless, endless, boundless, nathless, numberless, dauntless, matchless, resistless, restless, useless, regardless, starless, lifeless*):

The flaming Seraph fearless, though alone [8: 875, Book 5].

O're Heav'ns high Towers to force resistless way [8: 62, Book 2].

Щодо вживання заперечних префіксів *il-*, *non-*, то вони не зареєстровані у поемі Джона Мільтона “Втрачений рай”.

Висновки. Заперечення на морфологічному рівні у новоанглійській мові представлено афіксальною субпарадигмою заперечних префіксів та суфіксу. Префікси *un-*, *in-* (*im-*, *ir-*, *dis-*, *mis-*) здебільшого приєднуються до прикметникової, рідше іменникової, дієслівної,

прислівникової основ та утворюють слова заперечної семантики: *unseen, inutterable, impure, irregular, disarmed, miscreated*. Суфікс *-less* сполучується головним чином з іменниковими, рідше дієслівними основами та утворює прикметники заперечної семантики: *matchless, numberless, restless, resistless*.

Перспективи подальшого дослідження. Одним із перспективних напрямків є типологія заперечних афіксів у динаміці VII-XVII ст. та германському міжмовному просторі.

БІБЛОГРАФІЯ

1. Иванова И. П. История английского языка: учеб. / Иванова И. П., Л. П. Чахоян – М.: Высшая школа, 1976. – 319 с.
2. Захарчук І. О. NOT-дистрибуція в дискурсі Джефрі Чосера / І. О. Захарчук // Наукові праці Кам'янець-Подільського національного університету імені Івана Огієнка: Філологічні науки – Кам'янець-Подільський: Аксіома, 2012. – Вип. 29. – С. 155-157.
3. Калинина А. А. Категория утверждения/отрицания в функциональных типах предложений в современном русском языке: автореф. дис. на соискание ученой степени доктора филологических наук: спец. 10.02.01 “Русский язык” / А. А. Калинина. – Москва, 2011. – 45 с.
4. Endley M. J. Linguistic Perspectives on English Grammar: A Guide For EFL Teachers. / Martin J. Endley – Information Age Publishing Inc. – Charlotte, NC, 2010. – 481 p.
5. Fisiak J. Historical Semantics-Historical Word-Formation / J. Fisiak. – Berlin; New York; Amsterdam: Mouton, 1985. (Trends in Linguistics: Studies and Monographs; №29). – 605 p.
6. Mathesius V. A Functional Analysis of Present Day English on a General Linguistic Basis / V. Mathesius – edited by prof. Dr. Josef Vachek, Dr.Sc, Berlin: Mouton, 1975. – 229 p.
7. Mazzon G. A History of English Negation. / G. Mazzon. – United Kingdom: Pearson Education Limited, 2004. – 176 p.
8. Milton J. Paradise Lost [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://www.dartmouth.edu/~milton/reading_room/pl/book_1/index.shtml

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ірина Захарчук – аспірант кафедри практики англійської мови Волинського національного університету імені Лесі Українки, асистент кафедри сучасних європейських мов Буковинського державного фінансово-економічного університету.
Наукові інтереси: історична граматики, дискурс-аналіз, комунікативна лінгвістика.

ТИПИ ЕКСПЛІЦИТНИХ ТА ІМПЛІЦИТНИХ СУБ'ЄКТІВ В АНГЛІЙСЬКИХ І УКРАЇНСЬКИХ БЕЗСУБ'ЄКТНИХ РЕЧЕННЯХ

Ольга КОРСУН (Донецьк, Україна)

Стаття присвячена дослідженню синтаксичних та семантичних типів суб'єктів безсуб'єктних речень в англійській та українській мові.

Ключові слова: суб'єкт, безсуб'єктне речення, семантика, синтаксична будова, агент.

The article deals with the description of syntactic and semantic types of subjectless sentences in English and Ukrainian.

Key words: subject, subjectless sentence, semantics, syntactic structure, agent.

1. Проблематика дослідження

1.1. В сучасній лінгвістиці приділяється велика увага визначенню поняття “суб'єкт”. Дослідники виділяють граматичний, логічний, психологічний, семантичний суб'єкти [3; 5; 19; 29]. Спроба виділити універсальне поняття суб'єкта належить американському лінгвісту Е. Кінену [27]. Розгляд семантичних типів суб'єктів здійснено О.В. Падучевою [12–14] та ін., семантичних ролей - Ч. Філмором [16], Л. Теньєром [15], У.Л. Чейфом [17] та ін. Співвідношення граматичного й семантичного суб'єкта розглянуто Ю.Д. Апресяном [1]. Окремі дослідження присвячено вивченню неозначено-особового суб'єкта [8], суб'єкта-спостерігача [10-11; 13] тощо. Однак, окремого дослідження типів суб'єктів на матеріалі безсуб'єктних речень (БР), тобто речень без формально вираженого семантичного суб'єкта, як на матеріалі однієї мови, так і в зіставному аспекті проведено не було, що й зумовлює актуальність цієї роботи.

1.2. Об'єктом дослідження є БР в англійській та українській мовах.

1.3. Метою даного дослідження є виділення типів суб'єктів БР на граматичному і семантичному рівнях.

1.4. Матеріал дослідження складають 1000 одиниць в англійській мові та 1000 одиниць в українській, отримані шляхом суцільної вибірки із творів художньої англо- та україномовної літератури.

2. Визначення синтаксичного суб'єкта БР в англійській та українській мовах

2.1. Одним із найбільш розповсюджених підходів щодо визначення поняття “суб’єкт” є синтаксичний напрямок, згідно з яким суб’єкт є суто граматичною категорією, частиною речення (підметом), вираженою іменною частиною мови або іменним словосполученням в називному відмінку, або інфінітивним комплексом, що узгоджується з присудком речення та буде з ним єдине висловлювання [2; 3; 5; 19; 28].

2.2. Аналіз одиниць дослідження показав, що на синтаксичному рівні суб’єкт, тобто, підмет речення, є відсутнім в 228 прикладах (22,8%) на матеріалі англійської мови та 538 прикладах (53,8%) – української (див. табл. 1).

2.2.1. В ході проведеного дослідження виявлено, що відсутній підмет речення (позначається далі як Sub \emptyset) є характерним для лімітованої кількості речень в обох мовах. Це наступні типи:

2.2.1.1. Неповні речення, що характеризуються відсутністю номінативного головного члена речення (англ. 228 од. – 22,4%; укр. 219 од. – 40,7%). Неповні речення поділяються на власне неповні та еліптичні речення.

1) До власне неповних речень належать речення, пропущений підмет яких може бути відтвореним за допомогою контексту, ситуації тощо: англ. (141 од. – 61,8%) (1) (*Sub \emptyset*) *Always waiting!* [25: 310] – ‘Постійно чекаю!’; укр. (219 од. – 100%) (2) (*Sub \emptyset*) *Пізно!* [6: 163] та ін. Наведений приклад (1) є окличним реченням із опущеним підметом, що позначає мовця ситуації та його емоційний стан (невдоволення) та допоміжним дієсловом *to be* в формі, узгодженій із підметом речення, яке є частиною складеного присудка: (*I am*) *always waiting!* – ‘(Я) постійно чекаю!’. Приклад (2) є неповним реченням із відсутніми обома головними членами, що виконує синтаксичну функцію означення часу та може легко бути відновленим за допомогою повного контексту: *А коли (він) довідається? – (Він довідається) Пізно! Окрім того: навіщо йому довідуватися?*

2) Еліптичні речення не потребують ширшого контексту, пропущений підмет, встановлюється за допомогою власного змісту й синтаксичної будови речення. Еліптичні речення становлять в англійській мові 87 одиниць (38,2%): англ. (3) (*Sub \emptyset*) *Not necessarily* ‘Це не обов’язково’ [21: 44]; В наведеній ситуації опущено формальний суб’єкт (підмет) *it* та допоміжне дієслово в узгоджувальній із підметом формі *is*, що є характерним для діалогічного мовлення, може бути легко відновленим в структурі речення та не потребує ширшого контексту. Слід зауважити, що еліптичні речення із відсутнім підметом не є характерними для української мови через наявність односкладних безпідметових речень (див. 2.2.1.2).

2.2.1.2. Односкладні речення, характерні лише для української мови (319 од. – 59,3%) та зовсім відсутні в англійській, є реченнями із одним головним членом, вираженим дієсловом, прислівником, інфінітивом тощо, напр.: (4) *Німцєві (Sub \emptyset) було даровано свободу й гаман з дукатами* [6: 308]. В аналізованому прикладі головний член речення є дієсловом в пасивному стані минулого часу *було даровано*, що синтаксично узгоджується із двома додатками: *свободу й гаман з дукатами* (Obj 1) та *німцєві* (Obj 2).

Таблиця 1

Типи речень без синтаксичного суб’єкта Sub \emptyset

№	Типи речень	Англійська мова	Українська мова
		Кількість	Кількість
1	Неповні речення	228 (100%)	219 (40,7%)
	1) Власне неповні речення	141 (61,8%)	219 (100%)
	2) Еліптичні речення	87 (38,2%)	–
2	Односкладні речення	–	319 (59,3%)
Разом		228 (100%)	538 (100%)

2.2.2. Поміж речень із вираженим (експліцитним) синтаксичним та опущеним (імпліцитним) семантичним суб’єктом виділено двоскладні речення, що налічують в англійській мові 772 одиниць (77,2%), в українській – 462 одиниці (46,2%). Аналіз одиниць дослідження дозволив виділити наступні типи суб’єктів.

1) Підмет, виражений іменником в називному відмінку або власної назви на позначення об'єкта дії – істоти або неістоти конкретного значення Sub_{concr.} (англ. 37 од. – 4,8%; укр. 14 од. – 3,1%), напр. англ. (5) *The wall was put up again to save appearances ...* [25: 376] ‘Стіну було знову споруджено, щоб зберегти вигляд ...’; укр. (6) *Поліна Кучмієнко була вбита одразу* [7: 209]. Обидва наведені приклади є двоскладними реченнями із підметом, вираженим іменем конкретного значення на позначення істоти або неістоти *the wall* (5) та *Поліна Кучмієнко* (6) та дієслівним присудком у пасивному стані *was put up* ‘було споруджено’ (5) та *була вбита* (6). Таким чином, на формальному рівні, суб'єкт кожного із наведених речень є присутнім, але виконує функцію об'єкта, на який спрямована дія суб'єкта, що не є зазначеним в наведених реченнях.

2) Підмет Sub_{abstr.}, виражений іменем абстрактного значення (англ. 187 од. – 24,2%; укр. 264 од. – 57,1%), напр. англ. (7) *... arrangements had been made for me to work in the chemical factory there* [21: 205] ‘Було домовлено про мою роботу на хімічному заводі’; укр. (8) *А розмова – це це не дарунок* [6: 51]. Підмети наведених речень є формальними суб'єктами, вираженими іменниками абстрактного значення *arrangements* ‘домовленості’ (7) та *розмова* (8). Семантичний суб'єкт обох речень є невираженим.

3) Підмет, виражений вказівними займенниками *it, that* Sub_{dem.} тощо в англійській мові (178 од. – 23,1%) та *то, це, те* - в українській (24 од. – 5,2%): англ. (9) *Death wasn't meant. It was just to frighten us. To frighten my wife and to frighten me into leaving here* [20: 204] ‘Вона (смерть) повинна лише була налякати нас. Налякати мою дружину та налякати мене жити тут’; укр. (10) *Це було чудо. Народила дитя мало не семимісячне, а воно було жвавіше за Мухамеда* [6: 194]. Аналіз прикладів дослідження показав наявність синтаксичних суб'єктів речень *it* та *це*, що вказують на попередню або послідовну ситуацію, яка не може бути семантичним суб'єктом речення: *It (death)* ‘вона (смерть)’ (9) та *це* (народження здорової дитини) (10).

4) Підмет у формі інфінітива Sub_{inf.} (англ. 14 од. – 1,8%; укр. 53 од. – 11,5%), напр. англ. (11) *To love a person is not a crime, it is only a misfortune* [26: 223] ‘Любити людину – не злочин, це посто невдача’; укр. (12) *Жити з честю означало платити за розкіш, а платити можна було лиш крадучи* [6: 415]. Речення із інфінітивним суб'єктом виражають сентенції, прислів'я, загальні істини, факти, висновки, тому не потребують наявності семантичного суб'єкта, що є узагальненим (11) або семантичним суб'єктом є мовець чи спостерігач ситуації (12).

5) Підмет, виражений номінативним словосполученням Sub_{phrase} (англ. 48 од. – 6,2%; укр. 107 од. – 23,1%): англ. (13) *The body of old Mrs. Lee had been found in the disused quarry...* [20: 220] ‘Тіло старої місіс Лі було знайдено в покинутому кар'єрі...’; укр. (14) *Період пропагандизму закінчився* [7: 543]. Підмети речень (13) *the body of old Mrs. Lee* ‘тіло старої місіс Лі’, (14) *період пропагандизму* є номінативними словосполученнями, що функціонують в якості єдиної синтаксичної одиниці.

6) Формальний підмет Sub_{form.}, виражений займенниками *it, there* в англійській мові (282 од. – 36,5%): (15) *There is no peace* [26: 171] ‘Нема спокою’ тощо. Зазначений тип підмета є характерним лише для англійської мови і відсутній в українській, що зумовлено різною синтаксичною будовою досліджуваних мов, а саме, відсутністю односкладних безпідметових речень в англійській мові та їх наявність в українській. Таким чином, підмет *there* (15) виконує суто формальну роль підмета речення і не несе семантичного значення.

7) Підмет, виражений герундієм Sub_{gerund.}, тобто іменником, утвореним від дієслова, що є властивим лише для англійської мови та налічує 9 од. (1,2%), напр.: (16) *The singing died* [18: 48] ‘Спів закінчився’. Подібний тип підмета перекладається на українську мову за допомогою іменника в називному відмінку (*singing* – спів).

8) Підмет, виражений особовим займенником в називному відмінку Sub_{pers.} на позначення об'єкта дії (англ. 17 од. – 2,2%): (17) *I wasn't convinced* [21: 198] – ‘Мене не переконали’. Речення із наведеним типом підмета є характерними лише для англійської мови. Наведене речення (17) із підметом, вираженим особовим займенником першої особи однини в називному відмінку *I* (я), співвідносяться із українським односкладним дієслівним

реченням, в якому об'єкт дії має форму займенника у непрямому відмінку (мене) і не може виконувати функцію підмета речення.

Результати дослідження представлені в таблиці 2.

Таблиця 2

Типи синтаксичних суб'єктів БР

№	Типи суб'єктів		Англ. мова	Укр. мова
			Кількість	Кількість
1	Sub \emptyset		228 (22,8%)	538 (53,8%)
2	Sub	1) Sub _{concr.}	37 (4,8%)	14 (3,1%)
		2) Sub _{abstr.}	187 (24,2%)	264 (57,1%)
		3) Sub _{dem.}	178 (23,1%)	24 (5,2%)
		4) Sub _{inf.}	14 (1,8%)	53 (11,5%)
		5) Sub _{phrase}	48 (6,2%)	107 (23,1%)
		6) Sub _{form.}	282 (36,5%)	–
		7) Sub _{gerund.}	9 (1,2%)	–
		8) Sub _{pers.}	17 (2,2%)	–
		Разом		772 (100%)
	Всього Sub		772 (77,2%)	462 (46,2%)
Всього			1000 (100%)	1000 (100%)

3. Типи семантичних суб'єктів в англійських та українських БР

3.1. Послідовники семантико-синтаксичного напрямку, що займаються вивченням семантичної структури речення, ототожнюють поняття суб'єкта із агенсом, головним актантом ситуації, зображений в реченні (Л. Теньєр [15], О.В. Падучева [12-14] та ін). В даному дослідженні семантичний суб'єкт речення аналізується за ступенем його вираженості в семантиці речення та за ступенем його активності (див. 3.2, 3.3 та табл. 3 й табл. 4).

3.2. Оскільки об'єктом дослідження є речення без формально вираженого семантичного суб'єкта через його відсутність або опущеність в реченні, слідом за О.В. Падучевою [12] та іншими вченими виділено наступні типи семантичних суб'єктів БР:

1) Семантичний суб'єкт ситуації є відсутнім або нульовим (semSub \emptyset) та є типовим для речень на позначення часу, метеорологічних умов, загальних істин тощо (англ. 226 од. – 22,6%; укр. 370 од. – 37%): англ. (18) (semSub \emptyset) *It was Sunday...* [26: 500] 'Була неділя'; укр. (19) (semSub \emptyset) *Серпень* [6: 514]. Приклади (18, 19) демонструють наявність ситуацій, що не можуть мати семантичного суб'єкта, який є поміченим нульовою позначкою semSub \emptyset . Наведені ситуації У.Л. Чейф називає "амбієнтними", бо вони зображують всеохоплюючу подію безвідносно до конкретного предмета оточення [17: 120-121].

2) Семантичний суб'єкт ситуації є опущеним, але його можна відновити за допомогою контексту (англ. 667 од. – 66,7%; укр. 473 од. – 47,3%), він може позначати мовця, експерієнсива тощо. Відсутній семантичний суб'єкт позначається позначкою "квантора існування" semSub \emptyset Ex: англ. (20) *Is she from New York? – I asked quickly. – (semSub \emptyset Ex) From Louisville* [24: 24] 'Вона із Нью Йорку? – спитав я швидко. – З Луїсвілля'; укр. (21) ... *за п'ять років Ібрагім мовби заново народився на світ... Пощастило (semSub \emptyset Ex) навіть у нещасті* [6: 15] та ін. Суб'єкти ситуацій (20) *she* та (21) *Ібрагіму (йому)* встановлюються за допомогою попередніх речень, контексту.

3) Відсутній семантичний суб'єкт, що має універсальний, узагальнений характер й позначається лексею \emptyset Ax (англ. 107 од. – 10,7%; укр. 157 од. – 15,7%): англ. (22) (semSub \emptyset Ax) *Accidents can happen at any time* [18: 184] 'Нещасний випадок може трапитись кожної миті'; укр. (23) *Щастя можна знайти (semSub \emptyset Ax) навіть у стражданні, коли це страждання від любові або ненависті, можна бути щасливим і вмираючи, але коли вмираєш, борючись, переборюючи, перемагаючи* [6: 237]. Ситуації, виражені реченнями 22, 23, мають суб'єкта загального характеру. Дії, зазначені в них, можуть відноситися до всього кола суб'єктів: нещасний випадок може спіткати кожного будь-якої миті (22) та поняття щастя розкривається по відношенню до всіх (23).

Результати дослідження представлені в таблиці 3.

Таблиця 3

Типи суб'єктів за ступенем їх наявності в семантиці БР

№	Типи суб'єктів	Англ. мова	Укр. мова
		Кількість	Кількість
1	semSubØ	226 (22,6%)	370 (37%)
2	semSubØEx	667 (66,7%)	473 (47,3%)
3	semSubØAx	107 (10,7%)	157 (15,7%)
Всього		1000 (100%)	1000 (100%)

3.3. Аналіз англійських та українських БР за ступенем активності суб'єкта БР здійснено на матеріалі речень із екзистенціальним суб'єктом (semSubØEx) та суб'єктом узагальненої семантики (semSubØAx) (див. 3.2.), що налічують разом в англійській мові 774 одиниці, а в українській – 630 одиниць.

Дослідження дозволило виділити наступні типи опущених суб'єктів:

1) “Агентивний” суб'єкт або агенс, тобто, той, що виконує дію, наприклад (англ. 368 од. – 47,5 %; укр. 238 од. – 37,8%): англ. (24) *It's parked just round this corner* [18: 153] ‘Машину припарковано прямо за поворотом’; укр. (25) *У двері купе постукали* [6: 137]. В обох прикладах (24) та (25) семантичні суб'єкти є невираженими, але позначають виконувача/чів дій за допомогою дієслів *to park* ‘паркувати’ (24) та *стукати* (25) в пасивному стані.

2) “Неагентивний” або неактивний суб'єкт, що є визначеним та характеризується “нульовою” активністю (англ. 406 од. – 52,5%; укр. 392 од. – 62,2%): (26) *Oh, I shall have to miss that. There's no time* [18: 84] ‘Доведеться пропустити це. Немає часу’; укр. (27) *Пахло вихолою на сонці травою, луговим різноцвіттям* [4: 274]. Ситуація (26) виражає відсутність часу у суб'єкта-мовця semSubØEx, що встановлюється за допомогою попереднього речення ‘(У мене) немає часу’. Приклад (27) демонструє опис мовцем semSubØEx ситуації, яку він / вона об'єктивно сприймають за допомогою органів відчуття – ‘(Мені) пахло’.

Результати дослідження 3.3. представлено в таблиці 4.

Таблиця 4

Типи суб'єктів БР за ступенем їх активності

№	Типи суб'єктів	Англ. мова	Укр. мова
		Кількість	Кількість
1	Агентивний	368 (47,5%)	238 (37,8%)
2	Неагентивний	406 (52,5%)	392 (62,2%)
Всього		774 (100%)	630 (100%)

4. Висновки

4.1. Дослідження англійських та українських БР на синтаксичному рівні показало, що більшість англійських БР без семантичного суб'єкта є повними двоскладними реченнями (77,2%), а українських – безпідметовими неповними та односкладними реченнями (53,8%) (див. табл.1 та табл.2).

4.2. Аналіз БР без синтаксичного суб'єкта SubØ показав, що даний тип речень є більш характерним для української мови (53,8%), ніж для англійської (22,8%). В англійській мові БР без SubØ є неповними реченнями (100%). На відміну від англійських БР, в українській мові окрім неповних речень (40,7%) виділено також односкладні речення (59,3%), що домінують в останній та не є характерними для структури англійської мови (див. 2.2.1. та табл. 1).

4.3. Поміж речень із наявним синтаксичним суб'єктом та відсутнім семантичним суб'єктом в англійській мові превалюють БР із формальним підметом S_{form.} (36,5%), що є відсутніми в українській мові. Вагому частину БР обох мов складають речення із суб'єктом абстрактного значення S_{abstr.} (англ. 24,2%; укр. 57,1%). Різною частотністю вживання в обох мовах характеризуються БР із підметом, вираженим іменем конкретного значення (S_{concr.}), вказівними займенниками (S_{dem.}) та інфінітивом (S_{inf.}). Поміж англійських БР виділено

речення із підметом, вираженим герундієм ($S_{gerund.}$) та особовим займенником ($S_{pers.}$), що не є властивими для української мови (див. 2.2.2 або табл. 2).

4.4. З семантичної точки зору суб'єкт БР проаналізовано за ступенем його вираженості в семантиці речення та за ступенем його активності (див. 3.2, 3.3 або табл. 3 та 4).

4.5. За ступенем вираженості в семантиці БР обох мов виділено три типи суб'єктів: 1) нульовий або відсутній суб'єкт ($semSub\emptyset$), 2) суб'єкт, що встановлюється за допомогою контексту або ситуації ($semSub\emptyset Ex$) та 3) опущений суб'єкт із загальною семантикою ($semSub\emptyset Ax$). Встановлено, що в обох мовах превалюють БР із $semSub\emptyset Ex$ (англ. 66,7%; укр. 47,3%), однак, найменше розповсюдження набувають БР із $semSub\emptyset Ax$ (англ. 10,7%; укр. 15,7%) (див. 3.2. або табл. 3).

4.6. В результаті дослідження суб'єктів БР за ступенем їх активності виділено, що в обох мовах домінують БР із “неагентивним” суб'єктом (англ. 52,5%, укр. 62,2%) (див. 3.3. або табл. 4).

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Апресян Ю.Д. Синтаксис и семантика в синтаксическом описании / Ю.Д. Апресян // Единицы разных уровней грамматического строя языка и их взаимодействие. – М.: Наука, 1969. – С. 302-306.
2. Валгина Н.С. Синтаксис современного русского языка / Н.С. Валгина. – М.: Агар, 2000. – 416 с.
3. Вихованець І.Р. Граматика української мови. Синтаксис: [підручник] / І.Р. Вихованець. – К., Либідь, 1993. – 368 с.
4. Дімаров А. Біль і гнів: [роман] / Анатолій Дімаров. – К.: Україна, 2004. – 925 с.
5. Загнітко А.П. Український синтаксис: теоретико-прикладний аспект / А.П. Загнітко. – Донецьк, 2009. – 137 с.
6. Загребельний П.А. Роксолана: [роман] / Павло Загребельний. – К.: Радянський письменник, 1980. – 574 с.
7. Загребельний П.А. Твори в шести томах: (Розгін): [роман] / П. Загребельний. – К.: Дніпро, 1979. – Т.1. – 575 с.
8. Кліменко О.В. Типи неозначеного суб'єкта-діяча в англійській та українській мовах: автореф. дис. на здобуття наук. степеня канд. філол. наук: спец. 10.02.17 “Порівняльно-історичне і типологічне мовознавство” / О.В. Кліменко. – Донецьк, 2003. – 22 с.
9. Красікова М.Б. Діатези віддіслівних іменників в сучасній англійській мові: автореф. дис. на здобуття наук. степеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04 “Германські мови” / М.Б. Красікова. – Донецьк, 2006. – 19 с.
10. Лазарев В.А. «Фигура наблюдателя» в грамматике / В.А. Лазарев // Вестник Челябинского государственного университета. – 2010. – № 4 (185). – С. 125–128. – (Серия: Филология. Искусствоведение; вып. 44).
11. Мещерякова Е.М. Фигура наблюдателя в видео-временной семантике на материале русского и английского языков: автореф. дис. на соискание науч. степени канд. філол. наук: спец. 10.02.19 “Теория языка” / Е.М. Мещерякова. – М., 2009. – 28 с.
12. Падучева Е.В. Динамические модели в семантике лексики / Е.В. Падучева. – М.: Языки славянской культуры, 2004. – 608 с. – (Studia Philologica).
13. Падучева Е.В. Диатеза, генетив отрицания, наблюдатель / Е.В. Падучева // Проблемы типологии и общей лингвистики: материалы междунар. Конф., посвящ. 100-летию со дня рождения проф. А.А. Холодовича., 4-6 сент. 2006 г. – СПб.: “Нестор-История”, 2006. – С. 103-109.
14. Падучева Е.В. Родительный субъекта в отрицательном предложении: синтаксис или семантика? / Е.В. Падучева // Вопросы языкознания. – 1997. – № 2. – С. 101-116.
15. Теньер Л. Основы структурного синтаксиса / Люсьен Теньер; [пер. с франц. Редкол.: Г.В. Степанов (пред.) и др.; Вступ. ст. и общ. ред. В.Г. Гака]. – М.: Прогресс, 1988. – 656 с. – (Языковеды мира).
16. Филмор Ч. Дело о падеже / Ч. Филмор // Новое в зарубежной лингвистике. Лингвистическая семантика. – М.: Прогресс, 1981. – Вып. X. – С. 369-495.
17. Чейф У.Л. Значение и структура языка / Уоллес Л. Чейф; [пер. с англ. Г.С. Щура; послесл. С.Д. Кацнельсона]. – М.: Прогресс, 1975. – 432 с.
18. Amis Kingsley Lucky Jim: [novel] / Kingsley Amis. – М.: “TSITADEL”, 2002. – 304 p.
19. Bockx C. Bare Syntax / Cedric Bockx. – Oxford: Oxford University Press, 2008. – 295 p.
20. Christie A. Endless Night: [novel] / Agatha Christie. – СПб.: Антология, 2009. – 256 с. – (My Favourite Fiction).
21. Christie A. N or M?: [novel] / Agatha Christie. – М.: Менеджер, 2003. – 208 p.
22. Edmonds Joseph E. Discovering Syntax: Clause Structures of English, German and Romance / Joseph E Edmonds. – Berlin, Ney York: Mouton de Gruyter, 2007. – 393 p. – (Studies in generative Grammar; 93).
23. Fillmore Ch. J. The Case of Case / Charles J. Fillmore // Universals in Linguistic Theory. – New York, 1968. – P. 1-88.
24. Fitzgerald F.Scott The great Gatsby: [novel] / Frances Scott Fitzgerald. – New York: Simon&Schuster, 1992. – 221 p.
25. Galsworthy J. End of the Chapter: (Maid is waiting. Flowering wildness): trilogy / J.Galsworthy. – Moscow: Foreign languages publishing house. – 1960. – 602 p.
26. Galsworthy J. End of the Chapter: (Over the river): trilogy / J. Galsworthy. – Moscow: Foreign languages publishing house. – 1960. – 304 p.
27. Keenan Edward L. Towards a Universal Definition of “Subject” / Edward L. Keenan // Subject and Topic. – New York, San Francisco, London: Academic Press, 1976. – P. 303-333.
28. Radford A. English Syntax: The Introduction / A. Radford. – Cambridge: Cambridge University Press, 2004. – 258 p.
29. Taverniers M. Subjecthood and the notion of Instantiation / Miriam Taverniers // Language Sciences. – Amsterdam: Elsevier, 2005. – № 27 (6). – P. 651-678.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ольга Корсун – аспірант кафедри германської філології Донецького національного університету.
Наукові інтереси: типологічне мовознавство, синтаксис, семантика.

ІНТЕРПРЕТАЦІЯ ВИГУКІВ У СУЧАСНИХ ЛІНГВІСТИЧНИХ СТУДІЯХ

Олена ПИЛИПКО (Київ, Україна)

У статті розглядаються проблеми інтерпретації вигуків, оскільки складна природа цього мовного класу зумовлює різні підходи до його інтерпретації. Вигуки знаходяться в німецькій мові поза межами морфології і є синтаксично ізольованими. На сьогоднішній день вигуки залишаються одним з найбільш неоднозначно трактованих класів мови. У той же час вони становлять унікальне явище як у семантичному, так і в морфосинтаксичному плані.

Ключові слова: вигук, автосемантика, синсемантика семантичні, синтаксичні та морфологічні ознаки, еквіваленти речень, флективні ознаки.

The article deals with the problems of interpretation of interjections, whereas a complicated nature of this linguistic class predetermines different approaches to its interpretation. Interjections are out of borders of morphology and are syntactic isolated in the German language. Interjections remain one of the most ambiguously interpreted classes of the language. At the same time they make the unique phenomenon both semantically and morphosyntactically.

Key words: interjection, autosemantics, synsemantics semantic, syntactic and morphological peculiarities, sentence equivalents, inflexional characters.

Застосування одного критерію при виділенні частин мови не забезпечує їх послідовної класифікації, оскільки саме частини мови є пунктом перетину і взаємодії морфологічного, синтаксичного і лексичного ярусів мови. Вигуки знаходяться в німецькій мові поза межами морфології і є синтаксично ізольованими. А відтак складна природа цього мовного класу зумовлює різні підходи до їх інтерпретації. **Мета** даної статті полягає у розгляді проблемних питань щодо визначення критеріїв інтерпретації вигуків та у спробі класифікувати існуючі дослідження за обґрунтованими критеріями. **Актуальність** дослідження визначається тим, що на сьогоднішній день вигуки залишаються одним з найбільш неоднозначно трактованих класів мови. У той же час вони становлять унікальне явище як у семантичному, так і в морфосинтаксичному плані. Мета зумовлює розгляд таких **завдань**: характеристика класу вигуків з семантичної, синтаксичної та морфологічної точки зору, аналіз названих підходів з огляду доцільності їх використання при інтерпретації цього мовного класу.

Питаннями інтерпретації вигуків, принципами їх класифікації займалися російські, українські і західноєвропейські лінгвісти: О.О. Шахматов, В.В. Виноградов, Л.В. Щерба, О.І. Германович, А. Вежбицька (на матеріалі російської мови); І.Р. Вихованець (на матеріалі української мови); Ш. Баллі, Ж. Вандрієс (на матеріалі французької мови); С. Грінбаум, О. Есперсен, Ч. Фріз (на матеріалі англійської мови); І. Ербен, Г. Вайнріх, В.Д. Девкін, Г. Хельбіг та І. Буша (на матеріалі німецької мови) та багато інших дослідників.

На семантичному рівні всі частини мови поділяються на автосемантичні (самостійні), які вже на лексемному рівні наділені всіма морфологічними маркерами, і наявність морфологічних форм є маніфестацією їх системних зв'язків з іншими словами, та синсемантичні (незмінювані), чії граматичні особливості проявляються тільки в синтаксичних відношеннях. Вигуки як морфологічно незмінювані слова на рівні словника не марковані жодними морфологічними формами. Семантика вигуків докорінно відрізняється від семантики самостійних частин мови тим, що різні значення вигуків реалізуються і однозначно розкриваються лише в конкретних умовах мовного спілкування. Тому розкриття семантики вигуку неможливе без звернення до позамовної реальності, яка відіграє вирішальну роль у виявленні значення вигуку.

Вигуки стоять на периферії мови, так як вони, не називаючи ні предметів, ні явищ, ні відносин між ними, не мають номінативної функції [12: 47], характеризуються безпредметністю значення, служать мовними знаками почуттів, відчуттів, емоцій [3: 35]. Однак вигуки, якщо виходити при аналізі з їх функціональних і формальних характеристик, все ж належать мові, так як є продукованими органами мовлення, служать цілям комунікації, не є природними, інстинктивними вигуками, а інтенціонально зумовленими звуковими продуктами людей, експресивними і комунікативними одиницями, що традиційно надані людським істотам.

Стосовно семантичного значення вигуків не існує єдиної точки зору. Деякі лінгвісти не вважають вигуки частиною мови, тому що вони зумовлені ситуацією і виражають лише

внутрішній стан або реакцію мовця, не формулюючи при цьому ніякого певного змісту, внаслідок чого ці мовні одиниці не мають називної функції і являють собою лише звукові жести. Вираження емоцій – основна функція вигуків. Їх роллю в побудові мовлення є введення мовної реакції партнера або відкриття висловлювання мовця. Тому вигуки можна назвати розмовними словами, які виражають позиції та реакції співрозмовників [7: 767]. В. Юнг також не зараховував вигуки до частин мови у власному сенсі цього слова, хоча визнавав за ними певну реченнєву цінність за відсутності форми речення. Вчений стверджував, що вигуки виражають тільки душевні і вольові прояви та душевні чуттєві враження [10: 387].

У зв'язку з тим, що семантичне значення вигуків дуже розпливчасте і його можна позначити узагальнено як вираження емоцій, лінгвісти намагаються дати свої власні семантичні класифікації, конкретизуючи семантичне значення на різних підставах. Так, М.Г. Арсенєва класифікує вигуки за їх семантичними властивостями однозначності-багатозначності. Багатозначні вигуки виражають емоції радості, болю, страху, несподіванки (**Ha! Oh! Ach! Au!**). Однозначні вигуки мають тільки своє певне значення: **Hurra!** (тріумф), **Bravo!** (оплески), **Ätsch!** (зловтіха), **Pfui!** (відраза), **Pst!** (прохання тиші), **Auf! Halt!** (вимога) [2: 214]. Вигуки діляться за семантичними ознаками на фізичні, тілесні відчуття, бажання, потреби і наслідування різним звукам людини і тварин [8: 374]. Є.Й. Шендельс ділить всі вигуки на два класи: вигуки, які виражають емоційні оклики: **Hurra! Bravo! Pfui! O weh!**, і звуконаслідувальні: **hahaha, klipp-klapp, husch, piff-paff, tick-tack, miau, wau-wau** [6: 245].

В граматиці Дуден в розділі, присвяченому семантичній класифікації вигуків, виділяють три групи:

1. вигуки, що виражають фізичні або душевні відчуття, почуття (*körperliche und seelische Empfindungen, Gemütsbewegungen u.a.*);
2. вигуки зі значенням спонукання (*Begehren, Aufforderung an Mensch und Tier*);
3. звуконаслідування [8: 325-328].

Своєрідну позицію займає щодо цього питання Г. Вайнріх. Вчений вважає, що єдиною семантичною ознакою, на підставі якої можна класифікувати вигуки, є інтерес. Тобто вигуки – це мовні знаки, значення яких полягає в тому, щоб викликати в певних ситуаціях жвавий інтерес слухача. Тому вони мають спільну семантичну ознаку (інтерес), яка відтіняється відповідно до ситуації. При цьому треба розрізняти ситуативні, експресивні і звуконаслідувальні вигуки. Вони іноді утворені з лексичних мовних одиниць, іноді з більш менш загальноприйнятих поєднань звуків, які не служать в мові носіями значення. Як правило вигуки знаходяться поза вербальними рамками з їх 3 полями, або врізаються в них [14: 857].

Враховуючи комунікативну значущість вигуків, В.Д. Девкін підрозділяє їх на два типи:

- 1) факультативні вигуки, що супроводжують основне висловлювання і надають йому лише певне експресивне забарвлення. Вигуки цього типу дуже багатозначні.

- 2) вигуки, що є основою комунікації.

До них вчений відносить:

- а) апелятивні, що використовуються для звернення, заклику, оклику (**Hallo! He! Heda! Holla! Ohoi!**) і вигуки заклику і відгону тварин, що примикають до них.

- б) емоційно-оцінні (**Hurra! Bravo! Pfui! Nanu!**)

- в) імперативні (**Pst! Sch! Kusch! Bis! Aiapopaia!**)

- г) "картинні" (**Bums! Krach! Tiktak! Kikeriki!**)

- д) вигуки, які не об'єднуються спільністю функцій і призначення (**Ätsch! Toitoitoi! Ex! Basta!**) [4: 204-205].

Характерною рисою семантики вигуків є вираження однієї і тієї ж емоції великою кількістю вигуків. Семантика вигуків тісно пов'язана з їх фонетичною характеристикою, тобто необхідно визнати ту обставину, що інтонація найчастіше виступає як засіб вираження значень вигуків, грає головну роль у виявленні їх значення і є неодмінною умовою їх функціонування в мовленні. Саме тому деякі автори вважають, що у вигуків немає власного лексичного значення. Є.Й. Шендельс висловлює думку, що ці мовні одиниці взагалі не мають певного значення поза мовленням та інтонацією [6: 235]. Підкреслюючи залежність

вигуків від контексту, В.Д. Девкін вказує, що є вигуки, в яких інтонація складає основу їх природи [4: 201]. Подібне значення інтонації невластиве іншим словам мови, що ще більше підкреслює особливий статус вигуків в системі частин мови.

Вигуки виражають насамперед емоційно-чуттєвий, психічний стан мовця, його реакцію на зовнішні і внутрішні подразники, а також опосередковано вказують на емоційні мотиви поведінки людини. Семантичне значення більшості вигуків не зосереджене в даній одиниці як мовному знакові, а впливає з контексту, ситуації мовлення, наповнюється і увиразнюється пара лінгвістичними засобами. Своєрідність значення вигуків визначається тільки в конкретній мовленнєвій реалізації, що свідчить про їх мовленнєву природу, а відтак, про відносність і розпливчастість їх семантики.

Синтаксичний критерій повинен розумітися досить широко з огляду на те, щоб можна було виявити місце і роль слова в реченні, його валентність і дистрибуцію в широкому сенсі, його задані поверхневою структурою відносини, а також відносини, що не спостерігаються безпосередньо в мовленнєвому ланцюгу, іншими словами – його функціонування в контексті.

Так, І. Ербен вважає їх першим кроком (Vorstufe) на шляху до істинного речення-висловлювання. Вчений вважав, що вигуки уособлюють лише виявлення відчуттів і не зображують речі у мовному відношенні. Вони є виразом несподіванки або болю, бажання або відризи, проте не виступають справжніми висловлюваннями [9: 260].

Подібна точку зору була сформульована в класичній граматиці В. Шмідта, який вважає, що вигуки, на відміну від решти слів, не вбудовуються в структуру речення, тобто знаходяться за його межами. В результаті, більшість принципів класифікації не може бути використана для цієї групи мовних одиниць. Отже, вигуки знаходяться поза частинами мови [13: 74].

У той самий час іншу характеристику вигуків в їх синтаксичному статусі дає В.Г. Адмоні. Він вважає, що вигуки слід розглядати не як істинне речення ("*wirklicher Satz*"), а як самостійне висловлювання ("*selbständige Äußerung*") [1: 262]. Вони не мають зв'язків управління, узгодження і прилягання, не є членами речення, проте виступають на рівні речення: або самостійним односкладовим реченням, або своєрідним елементом, що передедує реченню або резюмує його, посилюючи виразність повідомлення. Ця точка зору звучить особливо переконливо, оскільки ще раз підкреслює особливість вигуків вживатися переважно в розмовній мові, оскільки речення є одиницею мови, а висловлювання – одиницею мовлення. Г. Хельбіг та І. Буша також дотримуються підходу до вигуків як еквівалентів речень [11: 22].

В.Д. Девкін також пише, що основною синтаксичною функцією вигуків є роль, наближена до самостійного речення. Побічною синтаксичною функцією вигуків виявляється своєрідне заміщення члена речення [4: 206]. Отже, їх основна функція полягає у вираженні синкретичної, нерозчленованої смислової реакції або інтенції мовця, що пов'язані з якимись ситуативними параметрами, включаючи слова або поведінку співрозмовника. Вторинна функція проявляє себе в тому, що вони сприяють чисто формальній організації спілкування: в заповненні пауз, в пошуку початку репліки або відповідного слова і т.д.

Таким чином, синтаксичні функції, що виконуються вигуком, є надзвичайно різноманітними. Об'єднує їх те, що у будь-якій з них вигук виступає в ролі емоційного актуалізатора відповідного речення. З точки зору синтаксису вигуки мають функцію реченнєвих дейктичних одиниць, що є певними відповідниками судження в емоційному плані, та відображають емоційну реакцію мовця на позамовну ситуацію. Вигуки становлять периферію речення як основної синтаксичної одиниці. Володіючи великою синтаксичною автономією, вигуки можуть утворювати самостійне висловлювання або вживатись на початку, в середині чи в кінці речення, не включаючись у його структуру. Труднощі визначення синтаксичного статусу вигуків пояснюються тим, що вигуки виражають складні стосунки комунікативного, емоційного, модального планів, надають висловлюванню різноманітні відтінки і є характерним чинником живої розмовної мови.

Морфологічна інтерпретація вигуків ускладнюється тим, що цей клас включає до свого складу досить різні за своєю морфологічною структурою одиниці. Спектр їх

структури коливається від одиниць, що мають форму слова, до одиниць, які є за своєю формою реченнями.

Морфологічна структура вигуків також відрізняється своєрідністю і яскравою специфічністю, що змушує граматистів говорити про їх "неповноцінність" з морфологічної точки зору. Цю неповноцінність В.В. Виноградов убачає в тому, що вони позбавлені форм словозміни, не мають в розпорядженні системи граматичних форм [3: 612].

Якщо характеризувати вигуки за морфологічними ознаками, виявляється, що їм властива невираженність морфологічних категорій та парадигм. Вигуки не мають флексивних ознак, тому для них морфологічний критерій не є релевантним, його класифікаційні можливості занадто обмежені. Вигук як незмінна частина мови позбавлена зовнішніх морфологічних маркерів, в результаті чого ідентифікується як певна частина мови тільки в структурі речення.

Як відомо, за своїм утворенням вигуки поділяються на первинні (непохідні) і вторинні (похідні). Первинні (непохідні) вигуки за своїм походженням не пов'язані з будь-якими самостійними частинами мови. У структурному відношенні первинні вигуки є зазвичай односкладовими, нерозкладними на морфеми словами, внутрішньо нерозчленованими і граматично неформованими, які вживаються як умовні виразники емоцій (*ah, äh, ach, ai, aha, au, eh, ei, ha, na, oh, tja u.a.*). На відміну від первинних вигуків, граматично нечленованих, похідні вигуки зберігають зовнішні граматичні форми тих слів і словосполучень, від яких вони утворилися (*Donnerwetter, Gott, Hölle, Sakrament, Teufel, Potz, Tausend, Mensch, Mann, Menschenskind, behüte, bewahre u.a.*). За своєю морфологічною структурою похідні вигуки можуть бути простими і складеними. Прості виникли з окремих слів або частіше словоформ. Складені вигуки, які утворюють більш значну групу, мають своїм джерелом різного типу словосполучення і речення.

У свою чергу вигуки можуть переходити в інші частини мови. В.Д. Девкін пише, що вони дають життя багатьом словам: вигуки легко субстантивуються і вербалізуються, наприклад, *das Au, das Ach, mühen, piepsen* [4: 202].

Розгляд морфологічних особливостей вигуків показує, що вигуки є неоднорідною групою слів. Цей клас слів може бути підрозділений на первинні або непохідні вигуки, що генетично походять від мимовільних вигуків і рефлекторних звуків, що виражають різні емоції, і вторинні або похідні вигуки, що утворюються за рахунок самостійних частин мови, з втратою номінативної функції. Відповідно змінюється їх морфологічний і синтаксичний статус.

Отже, якщо характеризувати вигуки за семантичними, синтаксичними і морфологічними особливостями, то виявляється, що їм властиві відсутність лексичного значення (вигуки функціонують як мовні знаки вираження індивідуального ставлення мовця до ситуації), невираженність морфологічних категорій та парадигм і специфічний вияв синтаксичних функцій (вони становлять переферію речення як основної синтаксичної одиниці) [5: 61].

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Адмони В.Г. Теоретическая грамматика немецкого языка: Строй современного немецкого языка / В.Г. Адмони. – М.: Просвещение, 1986. – 333 с.
2. Арсеньева М.Г. Грамматика немецкого языка: Практический курс / М.Г. Арсеньева. – М.: Высшая школа, 1963. – 436 с.
3. Виноградов В.В. Русский язык (Грамматическое учение о слове) / В.В. Виноградов. – 4-е изд. – М.: Рус. яз., 2001. – 720 с.
4. Девкин В.Д. Особенности немецкой разговорной речи / В.Д. Девкин. – М.: Международные отношения, 1965. – 318 с.
5. Селіванова О.О. Лінгвістична енциклопедія / О.О. Селіванова Полтава: Довкілля – К, 2010. – 884с.
6. Шендельс Е.И. Практическая грамматика немецкого языка / Е.И. Шендельс. – М.: Высшая школа, 1988. – 415 с.
7. Brinkmann H.: Die deutsche Sprache: Gestalt und Leistung / Hennig Brinkmann. – 2., neubearb. u. erw. Aufl. – Düsseldorf: Schwann, 1971. – XXXI, 939 S.
8. Duden Grammatik der deutschen Gegenwartssprache / hrsg. und bearb. von Günther Drosdowski in Zusammenarbeit mit Peter Eisenberg. – Mannheim [u.a.]: Dudenverl., 1995. – 864 S. – (Der Duden; 4), 1995.
9. Erben J.: Abriss der deutschen Grammatik [Text] / Johannes Erben. – 9., unveränderte Auflage. – Berlin: Akademie-Verlag, 1983. – 316 S.
10. Jung W.: Grammatik der deutschen Sprache [Text] / Walter Jung. – 9. unveränd. Auflage. – Leipzig: Bibliographisches Institut, 1988. – 488 S.
11. Helbig G.: Übungsgrammatik Deutsch / Gerhard Helbig; Joachim Buscha. – 6. [Dr.] . – Berlin; München [u.a.]: Langenscheidt, 2011. – 379 S.

12. Moskalskaja O.I. : Grammatik der deutschen Gegenwartssprache (Москаль-ская О.И. Теоретическая грамматика современного немецкого языка): Учебник для студ. высш. учеб. заведений / О.И. Moskalskaja – М: Издательский центр «Академия», 2004, – 352 с.
13. Schmidt W. : Grundfragen der deutschen Grammatik / W. Schmidt. – Verlag Berlin, 1973. – 332 S.
14. Weinrich H. : Textgrammatik der deutschen Sprache / H. Weinrich. – Mannheim, 1993. – 1111 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олена Пилипко – аспірант кафедри німецької філології Київського національного лінгвістичного університету.
Наукові інтереси: теоретична граматики, лексична та синтаксична семантика, прагма семантика.

ПРОБЛЕМАТИЧНІСТЬ ПОДІЛУ НІМЕЦЬКИХ ДІЄСЛІВ ЗА ОЗНАКОЮ ГРАНИЧНОСТІ/НЕГРАНИЧНОСТІ

Оксана СМЕРЕЧИНСЬКА (Львів, Україна)

У статті розглядається проблема поділу дієслів за ознакою граничності/ неграничності у німецькій мові. Виділено чотири групи дієслів, класифікація яких є найбільш проблематичною. На парадигматичному рівні пропонується враховувати тільки інваріантне значення дієслів, на синтагматичному – розглядати окремі лексико-семантичні варіанти дієслів. Запропоновано розглядати поняття граничності/ неграничності дії у вигляді шкали, де граничність та неграничність виступають крайніми полюсами. В основу шкали ставиться класифікація З. Вендлера (1967).

Ключові слова: акціональна семантика, роди дії, граничність/ неграничність.

The article deals with the problem of division of German verbs according to characteristic telicity/ atelicity. There are singled out four groups of verbs, the classification of which is the most problematic. It is proposed to take into account only the invariant meaning of verbs on the paradigmatic level and to make out the separate lexical-semantic meanings of verbs on the syntagmatic level. It is proposed to look at the concepts of the verbal telicity/ atelicity as the scale, where the telicity/ atelicity turn out as the extreme poles. The basis of the scale forms the classification of Z. Vendler (1967).

Key words: actional meaning, Aktionsarten, telicity/ atelicity.

Акціональна семантика в німецькій мові виражається за допомогою лексико-семантичної категорії родів дії, серед яких виділяють субкатегорії граничності та неграничності. Граничними називають дієслова, що позначають пунктуальні або обов'язково часово обмежені події, що передбачають кульмінаційний або кінцевий момент, без якого подія даного типу не могла б існувати (*sterben – вмерти/ вмирати, einschlafen – заснути/ засинати*). Граничні дієслова можуть також відноситись до початкової чи кінцевої фази дії, не позначаючи жодної зміни стану (*losbrüllen - закричати, erklettern – вилазити*). Неграничні дієслова описують статичні стани та відношення або ж динамічні процеси та дії, що не передбачають жодного кульмінаційного чи кінцевого моменту (*ähneln – бути подібним, streicheln - гладити, behalten - вміщувати*) [6: 408-409]. Для визначення приналежності окремих дієслів чи то до граничних, чи до неграничних мовознавці розробляли різні тести. До таких відноситься зокрема тест, суть якого полягає у поєднуваності дієслів з різними обставинами часу [10; 9; 6; 1]. Згідно з цим тестом, якщо дієслово може вживатися з такими обставинами, що позначають невизначену повторюваність дії, як *immer, oft, von Zeit zur Zeit (завжди, часто, час від часу)* та под., то воно неграничне. Якщо ж дієслово поєднується з обставинами, які позначають закритий інтервал часу, як наприклад, *in zwei Stunden (за дві години)*, - воно граничне. Г. Філіп пропонує тест, суть якого полягає у визначенні, чи певне дієслово може поєднуватись із різними обставинами: якщо дієслово поєднується із обставиною, що позначає місце знаходження і відповідає на питання *de?*, воно неграничне (*auf der Straße gehen*), натомість, якщо дієслово вживається із обставиною, що позначає напрям руху і відповідає на питання *куди?*, то воно граничне (*nach Berlin fahren*) [8]. Р. Тірофф натомість використовує тест, що складається із питань: *Скільки часу він потребував, щоб x-ти? Скільки часу пройшло, поки він від-x? (Wie lange hat er gebraucht, um zu xen? Wie lange hat es gedauert, bis er gext hatte?)* та *Як довго він x? (Wie lange xte er/ hat er gext?)*. Якщо перші два питання підходять до речення, то за твердженням Р. Тіроффа, це речення є граничним, якщо останнє – неграничним. Відповідними відповідями будуть: *Йому потрібні були 3 години, для того щоб x* та *Він x впродовж 3 годин (Er brauchte 3 Stunden, um zu xen; Er xte 3 Stunden lang)* [10: 27]. Проте такі тести не розв'язують цілковито проблеми розрізнення граничних та неграничних дієслів. По-перше, є багато випадків, коли або дієслово/ речення можливе з двома тестами, або некоректне з двома з них: *ich gehe oft*

spazieren, ich gehe in 20 Minuten spazieren. Тест Г. Філіп обмежується тільки дієсловами, які містять семи руху чи розташування у просторі. По-друге, тест Р. Тіроффа визначає не граничність чи неграничність, а перфективність та імперфективність, тобто чи дія зображена у її тривалості чи завершеною (фраза *drei Stunden lang* і їй подібні відносяться до засобів вираження зовнішньої межі дії чи стану і тому запропонований тест суперечить визначенню поняття граничності). Відповідно, тест Р. Тіроффа для визначення неграничності дії буде виконувати свою функцію тільки тоді, коли відповідь на питання *Wie lange xte er/ hat er gext?* передбачатиме певний невизначений відрізок часу або невизначену кількість повторів певної ситуації: *oft, manchmal, immer* і т.д. Таким чином, у багатьох випадках необхідне додаткове тестування дієслів на сумісність із різними обставинами часу або на наявність у вислові значення часової обмеженості/ необмеженості. Це, в свою чергу, приводить нас до третьої проблеми - запропоновані тести вимагають переважно контексту, отже, ми аналізуємо не дієслово як такі, а лише їх конкретні реалізації в мові [9: 1868; 7: 122].

Проблема зарахування конкретних дієслів до граничних чи неграничних пов'язана також із багатозначністю дієслів і передбачає два підходи до її вирішення. Одні з дослідників виступають за те, щоб розглядати тільки інваріантне значення дієслова, тобто те, яке вимагає найменшого контексту [2; 3], інші, натомість закликають брати до уваги окремі лексико-семантичні варіанти дієслів [4]. Використовуючи перший підхід, отримуємо неповну картину, оскільки враховується тільки основне значення дієслова. За допомогою другого підходу отримуємо мозаїку із різних лексичних значень одного дієслова і при цьому неможливо однозначно віднести певне дієслово як таке чи то до граничних, чи до неграничних дієслів. Таким чином жоден із цих підходів не є досконалим розв'язанням проблеми. Проте вони можуть взаємодоповнювати один одного. Проблематичним є, наприклад, віднесення до певного класу таких дієслів як:

1) *fahren, essen, trinken* та под. – такі дієслова або позначають певний не спрямований рух як, напр. *fahren, laufen*, і при цьому внутрішньо передбачають проходження/ подолання певної відстані за певний відрізок часу, або дію, що зі своїм перебігом у часі піддає впливу певний об'єкт (affiziertes Objekt): *essen, trinken, schreiben*. Якщо до таких дієслів використовувати підхід, який враховує лише інваріантне значення, то їх потрібно зараховувати до неграничних: *er läuft/ fährt/ schreibt/ isst/ trinkt* як одновалентні дієслова виражають лише процес/ дію, не вказуючи на будь-яку межу. Якщо ж розглядати різні лексико-семантичні значення цих дієслів, то потрібно розрізняти такі дієслова, зокрема, за кількістю валентних зв'язків: одновалентні виражатимуть при цьому неграничне значення, а двовалентні можуть, в залежності від визначеності чи невизначеності об'єкта, виражати як граничну (*eine Flasche Wein trinken*) так і неграничну (*Wein trinken*) семантику.

2) *nicken, schütteln, klingeln, schießen* та под. в залежності від ширшого контексту можуть, з одного боку, виражати ітеративну, повторювану дію, з іншого – відноситись до семельфактивів та позначати одноразову моментальну подію. Якщо брати тільки інваріантне значення, то ці дієслова відноситимуться швидше до неграничних дієслів, але якщо використовувати інший підхід, то в таких дієсловах потрібно виділяти також граничне значення: *Ich kam zur üblichen Stunde und klingelte.* [13: 79] – *Я прийшов, як і завжди, й подзвонив.* [12: 78] - дієслово *klingeln* позначає одноразову моментальну подію завдяки безпосередній послідовності подій.

3) німецькі дієслова, що позначають стани, можуть за умови відповідного контексту позначати граничні ситуації. Тут мова йде в першу чергу про пунктуальну подію, що позначає початок певного стану: якщо речення *Peter versteht die Tat seines Bruders nicht* позначає неграничний стан, то у реченні *Sie sah mich an, als habe sie alles verstanden.* [13: 62] – *Вона подивилась на мене, немов все зрозуміла.* [12: 60] має значення граничної, моментальної події, що позначає початок стану розуміння.

4) дієслова, що позначають мовленнєві акти: *sagen, fragen, bitten, schreien, erwidern* і т.п., також відносяться до проблематичних, оскільки вони, з одного боку можуть позначати конкретний мовленнєвий акт і відноситись, відповідно, до граничних (*Zuerst wollte ich sagen: Ich liebe dich.* [13: 37] – *Спершу я хотів сказати: «Я люблю тебе».* [12: 36]), або дію з

неграничною семантикою (*Ehe ich antworten konnte, redete er weiter*. [13: 145] – *Перше, ніж я відповів, він говорив уже далі*. [12: 138]).

Як показують наведені приклади, при визначенні приналежності певного дієслова до конкретного класу важливу роль відіграє власне контекст [1: 23, 30]. Таким чином, у випадку необхідності віднесення дієслів до певних класів на парадигматичному рівні потрібно брати інваріантне значення цих дієслів, усвідомлюючи при цьому недосконалість та неповноцінність такого підходу.

Граничність та неграничність відповідно не є двома явищами, що чітко розмежовуються в дієслівній семантиці, де кожне дієслово із певністю можна віднести до граничних чи неграничних. Ми пропонуємо розглядати дієслівну акціональну семантику у вигляді шкали, де граничне та неграничне значення виступають крайніми полюсами. В її основу ми ставимо класифікацію, розроблену З. Вендлером [11], окремі класи якої виступають складовими шкали дієслівної граничності/неграничності: релятиви/ відношення (Relatives: *gleich*, *ähn*, *enthalten* → [- процесуальність; - межа]), стани (Statives: *lieben*, *hassen*, *schlafen* → [- процесуальність; - межа]), дії (Activities: *fahren*, *essen*, *trinken*, *laufen* → [+ процесуальність; - межа]), діяльності (Accomplishments: *2 km laufen*, *einen Apfel essen*, *leeressen* → [+ процесуальність; + межа]) та події (Achievements: *finden*, *sterben*, *blitzen* → [- процесуальність; + межа]) [пор. також 5: 288]. Таку шкалу можна зобразити в якості графіка/прямої:



Зобр. 1 Шкала дієслівної граничності/ неграничності

Таким чином, на крайньому лівому полюсі нашої шкали знаходиться значення неграничності дії, а на крайньому правому полюсі – граничності дії. Серед класів З. Вендлера на крайньому лівому полюсі перебуває клас релятивів, а на крайньому правому – клас подій. Інші класи дієслівного значення, що знаходяться між цими двома полюсами, з рухом зліва направо все більше втрачають значення неграничності та все більше набувають семантики граничності. Іншими словами, із рухом в праву сторону на запропонованій шкалі збільшується ймовірність вираження дієсловом значення граничності. Якщо релятиви характеризуються практично повною відсутністю можливості виражати семантику граничності, то у станів така можливість збільшується, у дій вона ще більша і т.д. Така шкала вирішує проблему т.зв. нейтральних у своїй семантиці дієслів щодо категорії граничності/ неграничності. Проте тут важливо зазначити, що будь-яке неграничне дієслово може набути у реченні граничної семантики, а граничне дієслово може позначати неграничну ситуацію завдяки впливу різнорівневих контекстуальних засобів. Відповідно, цілі ситуації можна класифікувати за запропонованою шкалою. При цьому акціональне значення ситуації часто може відрізнятись від акціональної семантики, яке виражає інваріантне значення дієслова.

Таким чином, проведений аналіз показав, що на парадигматичному рівні надзвичайно важко віднести певне дієслово до класу граничних або неграничних дієслів. Однією із можливостей виступає зарахування тільки інваріантного значення. На синтагматичному рівні необхідними стають розгляд різних лексико-семантичних варіантів дієслова та врахування впливу різних контекстуальних засобів, переважно відмовляючись при цьому від однозначного віднесення дієслова як такого до певного класу. Враховуючи ці труднощі, ми пропонуємо розглядати поняття граничності/ неграничності у вигляді шкали, в основу якої ми ставимо класифікацію З. Вендлера. У такій шкалі граничність та неграничність дії постають крайніми полюсами, а конкретна реалізація дієслова допомагає віднести його до певного класу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Добжанська Н.І. Контекстуальні засоби моделювання лімітативності в англійській мові: автореферат на здобуття канд. філ. наук: спеціальність 10.02.04. / Н.І. Добжанська. – Луцьк, 2008. – 20 с.

2. Морковина Н.В. Предельность/непредельность немецких глаголов как категория семасиологического уровня (опыт дистрибутивного и трансформационного анализа): автореф. дис.... канд. филол. наук: спец. 663 / Н.В. Морковина. – Калинин, 1968. – 28 с.
3. Нефёдов В.Д. Влияние обстоятельств внешней и внутренней характеристики действия на аспектологическую тенденцию предельных и неопредельных глаголов в современном немецком языке: автореф. дис.. канд. филол. наук: спец. 663 / В.Д. Нефёдов. – Калинин, 1968. – 30 с.
4. Соколова С.О. Аспектуальні ланцюжки в українській мові порівняно з російською та німецькою / С.О. Соколова // Українська мова. – 2010. – № 1. – С. 16-31
5. Abraham W. Tempus- und Aspektkodierung als Textverketter: Vorder- und Hintergrundierung. / W. Abraham // Deutsche Sprache. – 2008. – № 4. – S. 287-304
6. Duden. Die Grammatik. 8., völlig neu bearb. und erw. Aufl. – Mannheim; Leipzig; Wien; Zürich: Dudenverlag, 2009. – 1343 S.
7. Eisenberg P. Grundriß der deutschen Grammatik / P. Eisenberg. – Stuttgart; Weimar: Metzler, 1994. – 581 S.
8. Filip H. Integrating Telicity, Aspect and NP Semantics: The Role of Thematic Structure/ H. Filip // Formal approaches to Slavic linguistics, Vol. III. Toman J. (ed.). The College Park Meeting 1994. Ann Arbor Michigan Slavic Publications, 1997. – P. 61-96. – Режим доступу: <http://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.42.2085&rep=rep1&type=pdf>
9. Grammatik der deutschen Sprache / Gisela Zifonun, Ludger Hoffmann, Bruno Strecker, Joachim Ballweg, Ursula Brausse. – Berlin; New York: de Gruyter (in 3 Bd.), 1997. – 2569 S.
10. Thieroff R. Das finite Verb im Deutschen. Tempus-Modus-Distanz / R. Thieroff. – Tübingen: Gunter Narr Verlag, 1992. – 316 S.
11. Vendler Z. Linguistics in philosophy/ Z. Vendler. – Ithaca, N.Y.: Cornell University Press, 1967. – 203 p.

ІЛЮСТРАТИВНИЙ МАТЕРІАЛ

12. Шлінк Б. Читець/ Б. Шлінк. – Київ, 2005. – 197 с.
13. Schlink B. Der Vorleser/ B. Schlink. – Zürich, 1997. – 207 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Оксана Смерчинська – аспірант кафедри німецької філології Львівського національного університету імені Івана Франка, асистент кафедри іноземних мов Національного університету «Львівська політехніка».

Наукові інтереси: германське мовознавство, теоретична граматики.

ІСТОРИЧНА ДИНАМІКА ФОРМУВАННЯ ДІЄСЛІВ, ЩО ПОЗНАЧАЮТЬ ОБЕРТАЛЬНИЙ РУХ В АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ

Марина ХИЖНЯК (Запоріжжя, Україна)

Стаття присвячена аналізу формування дієслів, що позначають обертальний рух. Дослідження виконано на матеріалі лексичної мікросистеми англійських дієслів обертання. Встановлено історію поповнення досліджуваного угруповання та з'ясовано етимологічні джерела його одиниць.

Ключові слова: діакронія, мовна система, типологія, дієслова обертального руху, етимологія, семантика, англійська мова.

The article deals with the analysis of rotation verbs development. The research was based on English lexical microsystem of rotation verbs. The purpose of the paper is to examine the history of expansion of this group and etymological sources of its constituents.

Key words: diachrony, language system, typology, rotation verbs, etymology, semantics, English.

Останнім часом **актуальності** набувають дослідження універсальних лексичних мікросистем на матеріалі різних мов, зокрема руху. Вивчають лексичні засоби вербалізації руху з точки зору різних аспектів: функціонального [1], когнітивного [10; 7], порівняльного [3; 6], типологічного [2; 4] тощо. Вибір проблематики статті зумовлений інтересом до категорії руху та засобів її репрезентації в різних мовах. Проте недостатньо уваги приділено питанню історичної динаміки формування лексем руху. Дієслова, що позначають обертальний рух, потребують також детального вивчення на предмет особливостей їх етимології.

Мета статті: з'ясувати етимологію дієслів обертального руху (ДОР), встановити динаміку формування цієї лексичної мікросистеми в англійській мові. Основні **завдання**, що вирішуються в рамках цього дослідження, охоплюють встановлення етимологічних джерел дієслів обертання, визначення етапів поповнення групи англійських ДОР.

Об'єктом дослідження слугують ДОР у давньоанглійській мові (56 дієслів) та сучасній англійській мові (40 лексем), відібрані методом суцільної вибірки з історичних та тлумачних словників [ASD, NCASD, LDCE, OD]. Досліджувані одиниці вивчалися на **предмет** їх етимологічних особливостей та історії їх входження до лексику англійської мови.

ДОР представляє собою групу дієслів, що позначають рух по колу об'єкта, який у просторі неодноразово займає те ж місце відносно уявлюваної точки або лінії [5: 153].

Незважаючи на невелику кількісну репрезентативність цієї групи в англійській мові, її складові детально описують обертальний рух:

- здійснення одного повороту в просторі (*corner, roll, round, swivel, twist, wheel*) або багаторазових обертів (*circle, coil, revolve, roll, spin, whirl, wind*);
- обертання зі вказівкою на середовище руху: повітря (*circle, spin, wheel*); вода (*circumnavigate*);
- обертання безпосередньо по колу (*circle, circuit, compass, gyrate, orbit, rotate*) або по спіралі (*curl, crisp, gyrate, gyre, spin, spiral, swirl, wind*);
- тривале та безперервне обертання (*circulate, spiral*);
- обертання навколо окремого об'єкта (*entwine, loop, round, swirl, twine, wind*) або небесних тіл: Землі (*circumnavigate, orbit*), сонця або зірок (*orbit*);
- рух з вихровою траєкторією (*eddy, gyre, spin, swirl*);
- обертання з високою (*gyrate, pirouette, pivot, spin, swing, swirl, swivel, twirl, wheel, whirl*) або низькою швидкістю (*trundle*);
- рух по орбіті (*orb, orbit, revolve*);
- вихід космічного корабля на орбіту (*orbit*);
- процес переміщення транспортного засобу на колесах (*roll, trundle, wheel*).

Дослідження засвідчило, що окремо взята лексична мікросистема як частина мовної системи знаходиться у постійному розвитку. Цілком закономірним є той факт, що етимологічні джерела дієслів, які описують ситуацію обертання, різняться на етапах розвитку англійської мови.

У ході аналізу етимології дієслів, які описують ситуацію обертання в англійській мові, було виділено дві групи: споконвічні лексеми та запозичення. Споконвічний корпус лексем охоплює слова індоєвропейського, германського походження, власне англійські лексеми, а також етимологічно гомогенні одиниці, утворені комбінацією споконвічних елементів (індоєвропейського, германського та англійського походження). Запозичення включають прямі та опосередковані, а також етимологічно гетерогенні одиниці, утворенні поєднанням споконвічних та запозичених елементів.

Серед дієслів обертального руху в давньоанглійській мові переважають одиниці (46,4%), які представляють собою прямі рефлексії архаїчних коренів індоєвропейської прамови (і. е. **(s)pen-* “stretch” > протогерм. **spenwanan* > д.а. *spinnan* “to spin” тощо). Наступним прошарком є ДОР (7,1%), які стали продовженням еволюції протогерманських коренів (протогерм. **trandijanan* > д.а. *trendan* v. “to turn, roll” та ін). До споконвічного корпусу належить і незначна кількість (8,9%) лексем власне англійського походження – д.а. *cyrran* “to be turned, to turn himself, to go, return”, д.а. *ācerran* v. “to turn, return” тощо.

Аналіз етимологічно гомогенних одиниць свідчить про те, що морфема індоєвропейського походження, як правило, є кореневою, а афіксами є морфеми германського або власне англійського шару. Домінує поєднання елементів індоєвропейського та власне англійського походження (14,3%): д.а. *āprāwan* “to twist, curl, twine”, де префікс *a-* належить до власне англійського корпусу одиниць, а другий конституент є індоєвропейським рефлексом **tere-* “to rub, turn, rub by turning, bore” тощо. У процесі аналізу було виявлено комбінації морфем індоєвропейського та германського походження (12,5%): д.а. *ge-wealcan* “to roll”, де морфема *wealcan* є рефлексом індоєвропейського кореня **wal-*, **wel-* “to roll”, а префікс *ge-* має германське походження. Поєднання морфем германського та власне англійського походження загалом не є характерним (5,4%) для ДОР у давньоанглійській мові – д.а. *atrendlian* “to trundle, roll”, де префікс *a-* належить до власне англійського корпусу одиниць, а корінь – германського походження (**trandijanan*).

У сучасній англійській мові лексеми, які представляють собою прямі рефлексії архаїчних коренів індоєвропейської прамови (22,5%), становлять значну частку ДОР – і. е. **k(w)el-* “to go round” > протогерм. **khwekhwlan* / **khwegwlan* > д. а. *hweol* / *hweogol* > суч. а. *wheel* “to turn like a wheel” тощо. Наступним прошарком є ДОР (12,5%), які стали продовженням еволюції протогерманських коренів – протогерм. **ith-* “a second time, again” > д. сканд. *íða*

“whirlpool” > д. а. *ed-* “again, backwards; repetition, turning” > суч. а. *eddy* та ін.. Серед дієслів, які описують ситуацію обертання в сучасній англійській мові, було виявлено поодинокі випадки (2, 5 %) лексем власне англійського походження (д. а. *þwirl* “a stirrer” > суч. а. *twirl*).

Більше половини англійських ДОР (62, 5 %) становлять запозичення з інших мов. Наявні поодинокі випадки прямих запозичень з кельтської (гаел. *lub* “bend” > суч. а. *loop*) та шотландської мов (суч. а. *swirl*). У ході етимологічного аналізу було встановлено, що більшість запозичень серед дієслів обертального руху є опосередкованими. Деякі із проаналізованих лексичних одиниць були запозичені:

- з латинської мови опосередковано через старофранцузьку: лат. *orbem* “circle, disk, ring, hoop, orbit” > ст. фр. *orbe* “orb, globe” > суч. а. *orb*; лат. *rotula* “small wheel” > ст. фр. *rolle* > суч. а. *roll*;
- з латинської мови опосередковано через італійську та французьку: лат. *pipa* “a pipe” > італ. *piva* “a pipe” > фр. *pivot* “hinge, pivot” > суч. а. *pivot*;
- з грецької через латинську (і.е. **kwel-* “to roll, to move around, wheel” > грец. *kyklos* “circle, wheel, any circular body, circular motion, cycle of events” > лат. *cyclus* > суч. а. *cycle*);
- з грецької через латинську та середньофранцузьку (і.е. **sper-* “to turn, twist” > грец. *speira* “coil, twist, wreath” > лат. *spira* “coil” > сеп. фр. *spiral* > суч. а. *spiral*) тощо.

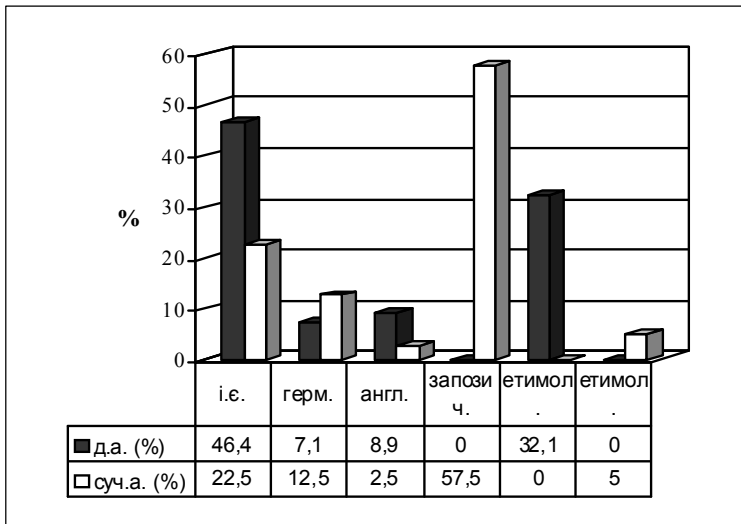


Рисунок 1. Етимологічні джерела ДОР на різних етапах розвитку мови: порівняльний аналіз

Етимологічний аналіз ДОР на сучасному етапі розвитку англійської мови засвідчив, що поєднання споконвічних морфем із запозиченими не є чисельним. Було виявлено лише поодинокі випадки існування етимологічно гетерогенних структур. Наприклад, у дієслові *revolve* поєднуються елементи різного походження: латинського (префікс *re-* “back,

again”) та індоєвропейського (корінь **wel-* “to turn, revolve”).

У ході дослідження було

встановлено, що давньоанглійські ДОР у більшій мірі належать до споконвічного корпусу англійського лексикону (Рисунок 1), тоді як на сучасному етапі запозичені дієслова обертання кількісно переважають над власне англійськими одиницями.

Серед споконвічних ДОР переважають одиниці індоєвропейського походження на обох етапах розвитку англійської мови. Дієслова германського походження в незначній мірі кількісно поступають власне англійським лексемам обертального руху в англосаксонському періоді, а на сучасному етапі – навпаки.

У давньоанглійській мові запозичених ДОР виявлено не було. З плином часу слова для вербалізації ситуації обертання все частіше запозичували, навіть при наявності споконвічних лексем. Основними джерелами запозичень дієслів обертання в англійську мову були латинська та французька мови.

Носії давньоанглійської мови створювали нові ДОР, послуговуючись індоєвропейськими, германськими та власне англійськими морфемами. Це пов'язано з тим, що лексикон давньоанглійської мови збагачувався за рахунок новостворених слів, шляхом поєднання елементів, які вже були наявні в мові [9: 4]. Сучасні англійці, на відміну від своїх предків, не виключають можливості користуватися морфологічними компонентами інших мов для створення ДОР. Кореневою морфемою є рефлекс індоєвропейського кореня, а префіксом може бути запозичений елемент з латинської або французької мов.

Процес формування лексичної мікросистеми дієслів, які позначають обертання, відбувався нерівномірно в англійській мові (Рисунок 2). Група дієслів обертання розвивається починаючи з давнього етапу англійської мови. В давньоанглійській мові, за нашими підрахунками, існувало 56 дієслів, які описували ситуацію обертання. У ході історичного розвитку англійської мови частина ДОР вийшла з ужитку (д.а. *cerran, ācerran, carian, nebbian*). Близько 10 % давньоанглійських дієслів (д. а. *wendan* / суч. а. *wind*, д. а. *wealwian* / суч.а. *wallow*), зазнавши змін, функціонують і в XXI ст.

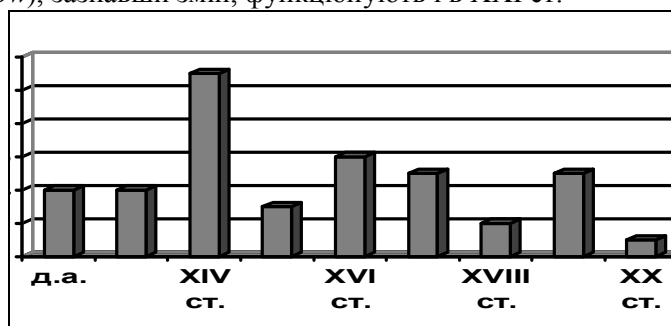


Рисунок 2. Історична динаміка поповнення групи ДОР в англійській мові

У XIV ст. спостерігається найбільше розширення мікросистеми англійських ДОР (суч.а. *circle, circuit, compass, corner, revolve, round*). Процес поповнення групи дієслів обертання був зумовлений переважно мовними контактами. Як відмічають науковці [8: 255; 9: 4], умовою виникнення односторонніх процесів запозичення є культурне, політичне або економічне домінування носіїв однієї мови над носіями іншої, менш престижної мови. Така ситуація склалася в Англії у XIV ст., коли піку досяг процес поповнення англійського лексикону елементами французької мови.

У XVI, XVII та XIX ст. поповнення англійського лексикону дієсловами, які позначають обертальний рух (суч.а. *gyre, swirl, twirl*; суч.а. *circumnavigate, coil, orb, rotate*; суч.а. *cycle, eddy, gyrate, pivot, pirouette*), можна визначити як відносно значне. Саме цей період характеризується інтенсивним розвитком науки, зокрема механіки, астрономії, географії, а також мореплавання (здійснення перших навколосвітніх подорожей).

У XIII, XV, XVIII та XX ст. англійська мікросистема дієслів обертання зазнала незначного поповнення (суч.а. *twine, wheel, whirl*; суч.а. *circulate, curl, curve*; суч.а. *spiral, swivel*; суч.а. *orbit*). ДОР, які з'явилися в англійській мові в ці епохи, були зумовлені здебільшого відсутністю слів для позначення окремих аспектів обертального руху, науково-технічним прогресом.

Розрізняють лінгвістичні та екстралінгвістичні чинники, що зумовлюють історичну динаміку мови та її лексичної системи. Аналіз історії формування лексичної мікросистеми ДОР дозволив виділити такі лінгвістичні фактори, які вплинули на динаміку цієї частини лексикону: вихід з ужитку окремих лексичних одиниць (д.а. *ymbliþan*, суч.а. *orb*), відсутність у мові слів для позначення окремих понять (суч.а. *circulate, pirouette, orb, loop, swivel*).

До числа екстралінгвістичних чинників, які зумовили зміни в групі англійських ДОР, можна зарахувати такі: вплив міжмовних контактів (суч.а. *pirouette, swirl*); технічний прогрес зокрема поява та широке розповсюдження технічних засобів (суч.а. *pivot, trundle, wheel*); наукові відкриття, зокрема, виникнення та поширення вчення геліоцентризму (суч.а. *orb*), розширення уявлень про доквілля (суч.а. *gyre, eddy*), здійснення навколосвітніх подорожей (суч.а. *circumnavigate*), розвиток космонавтики (суч.а. *orbit, revolve*), проведення космічних експедицій (суч.а. *orbit*); розширення людських можливостей (суч.а. *pirouette*).

Проаналізувавши історію формування та етимологію лексичної мікросистеми ДОР на різних етапах розвитку англійської мови, ми встановили, що лексикон англійської мови постійно поповнювався, зокрема дієсловами, які описують ситуацію обертання. Більшість з одиниць увійшли до лексичного складу шляхом запозичень з інших мов, що було зумовлено історичними подіями, змінами в науковому, культурному, повсякденному житті носіїв англійської мови.

Подальше дослідження буде націлене на динаміку семантики англійських ДОР та з'ясування чинників, що зумовлюють зміни в групах дієслів руху на різних історичних етапах розвитку англійської мови.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Галушко Н. Н. Поэтические функции глаголов движения-перемещения в лирике Н. С. Гумилева и М. И. Цветаевой : дис. ... канд. филол. наук : 10.02.01 / Галушко Наталия Николаевна. – М., 2008. – 242 с.
2. Круглякова В. А. Глаголы вращения : лексическая типология / Круглякова В. А., Рахилина Е. В. // Труды международной конференции “Диалог 2010”. – М., 2010. – С. 241-247.
3. Мавлонбердиева О. Э. Синхронно-сопоставительная характеристика глаголов движения в русском и узбекском языках : дис. ... канд. филол. наук : спец. 10.02.20 / Мавлонбердиева Отуной Эгамбердиевна. – Худжанд, 2011. – 163 с.
4. Рахилина Е. В. Родственные языки как объект лексической типологии : русские и польские глаголы вращения / Е. В. Рахилина, И. А. Прокофьева // Вопросы языкознания. – 2004. – № 1. – С. 60-78.
5. Урысон Е. В. Вращаться, крутиться, вертеться, кружиться, кружить / Е. В. Урысон // Новый объяснительный словарь синонимов русского языка / Под рук. Ю. Д. Апресяна. – М. : Школа “Языки славянской культуры”, 2003. – С. 153-157.
6. Чернышов А. Б. Когнитивное моделирование пространственных и временных непроектируемых предлогов с общим значением «движение к конечному объекту» (на материале английского и русского языков) : дис. ... канд. филол. наук : спец. 10.02.20 / Чернышов Алексей Борисович. – М., 2010. – 194 с.
7. Noguchi H. Talmy's Dichotomous Typology and Japanese Lexicalization Patterns of Motion Events / Hiromi Noguchi // Working Papers in TESOL and Applied Linguistics. – 2011. – Vol. 11, № 1. – P. 29-47.
8. Roth I. Explore the influence of French on English / Isabel Roth // Innervate : Leading Undergraduate Work in English Studies. – 2010-2011. – Vol. 3. – P. 255-262.
9. Tabari T. A. The French Influence On The English Language / Taraneh A. Tabari // Journal of Faculty of Letters and Humanities. – 2003. – № 46 (187). – P. 1-16.
10. Talmy L. Toward a Cognitive Semantics / Leonard Talmy. – Cambridge, MA : MIT Press, 2000. – Vol. 2. – 495 p.

ЛЕКСИКОГРАФІЧНІ ДЖЕРЕЛА

- ASD – An Anglo-Saxon Dictionary, based on the manuscript collections of the late J. Bosworth [Електронний ресурс] / [ed. T. Northcote Toller]. – Режим доступу : <http://www.utexas.edu/cola/centers/lrc/books/asd/index-A.html>.
- HCASD – Hall C. J. R. A Concise Anglo-Saxon Dictionary / John R. Clark Hall. – University of Toronto Press, 1960. – 432 p.
- LDCE – Longman Dictionary of Contemporary English [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.ldoceonline.com/>
- OD – Oxford Dictionaries [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://oxforddictionaries.com/>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Марина Хижняк – аспірант кафедри англійської філології Запорізького національного університету.
Наукові інтереси: проблеми формування лексичного складу англійської мови, лексична семантика.

МОРФОЛОГІЧНИЙ АСПЕКТ ВИВЧЕННЯ НІМЕЦЬКИХ ЕТНОСИМВОЛІВ

Наталія ЯЩИК (Київ, Україна)

Стаття присвячена вивченню морфологічної специфіки німецьких етносимволів. Здійснено класифікацію слів-символів в залежності від частини мови, яка актуалізується в процесі символізації, проаналізовано лексико-граматичні розряди кожної групи символів та визначено найпродуктивніші моделі словотвору символів в німецькій мові.

Ключові-слова: етносимвол, морфологічний аспект, денотативна репрезентація, словотвір, символічне значення.

The article is devoted to the study of morphological specificity of German etnosymbols. The author has classified the words-symbols according to the parts of speech, which take part in the process of symbolization, analyzed lexical and grammatical level of each group of symbols and determined the most productive models of word formation in German language.

Key words: etnosymbol, morphological aspect, denotative representation, word formation, symbolic meaning.

У рамках антропологічної парадигми сучасних наукових досліджень, предметом вивчення лінгвістики часто стають мовні явища з екстралінгвістичною специфікою. Одним із них є **етносимволи** – мовні знаки з символічною семантикою, яка, базуючись на національних асоціативних взаємозв'язках, загальноприйнятих в певному лінгвосоціумі домовленостях, є умовними позначеннями явищ та предметів навколишньої дійсності.

В українському мовознавстві специфіку мовних символів почали вивчати відносно недавно: в першій половині XIX ст. Актуальним на той час було питання фольклорної символіки. Найвідомішими роботами в даній галузі є праці М.І. Костомарова та О.О. Потєбні [4; 9]. М. Костомаров у цьому зв'язку підкреслював, що фольклорна символіка є “образним вираженням моральних ідей через посередництво предметів фізичної природи, яким

надається більш-менш визначена духовна властивість” [5]. У той час О.О. Потебня акцентує увагу на взаємозв’язок розвитку мови та формування символічної семантики слів: "Потреба відроджувати власне значення слів, що забувається, було однією з причин утворення символів. Близькість основних ознак, котра помітна в постійних тотожних виразах, була і між назвами символу і означуваного предмета"[9: 59].

В сучасному українському мовознавстві слова-символи з різних аспектів досліджують: Т.В. Даренська [2], О.В. Манюк [8], В. Калашник та М.Філон [3], Л. Сваричевська [10], Е.С. Гаврилюк [1], М.П. Кочерган [6], О. Левченко [7], Л.В. Супрун [11] та інші. В німецькій лінгвістиці вивченням символів займалися Юрген Лінк (Jürgen Link) [15], Д. Добровольський (D. Dobrovolskij) та Е. Пііраїнен (E. Piirainen) [13], Д. Єкель (Dirk Jäckel) [14], М. Шлезінгер (M. Schlesinger) [16] та ін. Не зважаючи, на велику кількість праць даної тематики, вивчення лінгвокультурої специфіки німецьких етносимволів ще не було предметом ґрунтовних досліджень.

Об’єктом вивчення даної роботи є корпус німецьких слів-символів, зібраних шляхом асоціативного експерименту, проведеного в 2012-2011 роках серед 150 жителів Німеччини, **предметом** – морфологічний аспект німецьких етносимволів.

Актуальність дослідження полягає у вивченні тенденцій процесу символізації в німецькій мові, шляхом аналізу морфологічної специфіки слів-символів. **Основні завдання:** встановити, в яких частинах мови здійснюється денотативна репрезентація німецьких символів; визначити специфіку їхніх лексико-граматичних розрядів та особливості словотвору слів-символів.

Аналіз зібраного нами корпусу німецьких етносимволів (436 слів) показав, що для втілення денотативних репрезентацій символів найчастіше використовуються іменники 86%, а також прикметники 7%, числівники 1% та словосполучення 6%.

Іменники-символи утворюють найчисельнішу морфологічну групу, яка нараховує 368 слів. Вона представлена наступними лексико-граматичними розрядами:

1. 60% іменників-символів позначають конкретні поняття, домінуючими є *Berlin, Bier, Fußball, Autos, Mauer*, а 40% -- абстрактні: *Ordnung, Pünktlichkeit, Bildung, Bürokratie, Demokratie*.

2. Серед всіх іменників є 41% загальних: *Bier, Fußball, Autos, Mauer, Adler* та 59% власних: *Berlin, Oktoberfest, Bayern, A. Hitler, J.W. Goethe*

3. Назви іменників із значенням речовинності утворюють окремий розряд та нараховують 21 слів, які позначають продукти харчування та напої: *Bier, Sauerkraut, Bratwurst, Weißwurst, Brot*.

4. Збірних іменників є 13, вони представлені словами *Wald, Essen, Verein, Volk, Nationalmannschaft, Geld, Verkehr, Kitas, Gemeinschaft, Singlegesellschaft, Bürgertum, Sitten, Spießertum*.

Серед власних іменників-символів можна визначити окремі види: антропоніми, топоніми, хрононіми, назви художніх творів, пісень, законів, назви свят, марки машин та і. Антропоніми налічують 34 імені, найчастотнішими є *A. Hitler, J.W. Goethe, A. Merkel, F. Schiller, M. Luther*. Сюди ми віднесли також слово „*Führer*“, як синонімічне ім’я А. Гітлера, та німецького національного персонажа „*Deutscher Michel*“. Топонімів-символів є 37, серед них 23 ойконімів: *Berlin, Bayern, DDR, Europa, Mallorca*; 5 гідронімів: *Rhein, Ostsee, Nordsee, Spree, Donau*; 8 оронімів: *Alpen, Schwarzwald, Der Harz, Zugspitze, Brocken, Drachenfels, Thüringer Wald, Loreley*. 13 слів-символів з історичною семантикою утворюють групу хрононімів, домінуючими символами є: *Wiedervereinigung, Mauerfall, Holocaust, Wende, Deutsche Teilung*. До власних іменників належать також 10 назв пам’яток архітектури: *Brandenburger Tor, Kölner Dom, Reichstag, Ruhrgebiet, Schloss Neuschwanstein*; 9 назв свят та фестивалів: *Oktoberfest, Weihnachten, Karneval, Love Parade, Advent, Ostern, Wacken, Schützenfest, Weihnachtsmarkt*; 3 марки машин: *Volkswagen, Mercedes, Porsche* та слово *Käfer*, як народна назва фольксвагена; назви підприємств, державних установ, політичних об’єднань: *Siemens, Dr. Oetker, Deutsche Bahn, Bundeswehr, Deutsche Post, Große Koalition, Bundestag, Frankfurter Flughafen, Hamburger Hafen*; назви газет, творів, пісень, законів: „*Bild*“, *Sommermärchen, Nibelungenlied, Deutschlandlied, Hartz IV*; назва футбольних

чемпіонатів: *Bundesliga*, *WM*, *EM*, освітні програми: *Bologna* та *PISA*, назва колишньої грошової одиниці Німеччини: *Deutsche Mark*.

Прикметники-символи. Німецькі опитувані назвали 28 прикметників-символів, з них найчастіше зустрічалися *schwarz-rot-gold*, *multikulti*, *grau*, *rot* та 2 дієприкметника: *verschlossen*, *verschuldet*. Домінуючими при репрезентації символічної семантики є якісні прикметники, а особливо позначення кольорів: *schwarz-rot-gold*, *grau*, *rot*, *blond*, *bunt*, *gold*, *schwarz*, *gelb*. Більшість з них пов'язані з символікою національного прапора. Інші якісні прикметники виражають зовнішні, естетичні, моральні властивості: *attraktiv*, *schön*, *ernst*, *offen*, *angenehm*, *frei*, *gemütlich*, *genau*, *sauber*, *teuer*, *kalt*.

Відносних прикметників є менше, вони представлені словами, які позначають особливості німецького менталітету: *ehrgeizig*, *reiselustig*, *spießig*, *vielseitig*, *rational*, соціокультурної сфери: *abwechslungsreich*, *multikulturell*, *vielfältig*, *sozial* та просторове розміщення країни: *zentral*.

Прикметники *gelb*, *kalt*, *gemütlich* входять до складу власних іменників та словосполучень: *Gelber Engel*, *gemütliches Beisammensitzen*, *Kaltes Krieg*. Серед всіх прикметників можна виділити також декілька синонімічних груп: *offen-frei*, *schön-attraktiv-angenehm*, *bunt-vielseitig-vielfältig-abwechslungsreich* сюди можна віднести також слово *multikulturell*. Наявність ряду символів з синонімічною семантикою є свідченням вагомості таких характеристик як красивий, відкритий, різноплановий для німецького суспільства.

Числівники-символи. Репрезентантом символічного значення можуть виступають також числівники, але в порівнянні з іншими категоріями ця група є не чисельною. Серед корпусу етносимволів було зафіксовано 5 числівників символів: *68er*, *1. Mai 87*, *1989*, *4711*, *9.11*. Більшість з них позначають вагомі дати німецької історії, а число 4711 є маркою відомого німецького одикалону.

Словосполучення-символи. Німецькі респонденти крім окремих слів до символів віднесли також 28 словосполучень, найчастіше були названі: *Land der Dichter und Denker*, *schlechtes Wetter*, *das Wunder von Bern*, *made in Germany*, *soziale Marktwirtschaft*. Більшість словосполучень є підрядними іменниковими, домінуючий тип: **прикметник + іменник** (*blühende Landschaften*, *neue Bundesländer*, *christliches Abendland*, *dicke Leute*, *europäischer Gedanke*, *gelber Engel*, *gemütliches Beisammensitzen*, *geteiltes Land*, *nationalsozialistische Vergangenheit*, *schlechtes Wetter*, *sexuelle Freizügigkeit*). Серед іменників у даному типі словосполучень часто виступали слова **Musik** та **Essen**: *klassische*, *moderne Musik*; *reichhaltiges*, *typisches Essen*; серед прикметників – **deutsch**: *deutscher Gruß*, *deutsche Wertarbeit*, *deutsche Teilung*, *deutsche Einheit*, *deutsche Sprache*, а також *Deutsche Bahn*, *Deutsche Mark*, *Deutsche Post*, *Deutscher Michel*; **sozial**: *soziale Marktwirtschaft*, *soziale Unterschiede*, а також **europäisch**: *Europäische Union*, *Europäischer Gedanke*.

Іншими типами іменникових словосполучень є іменник + прийменник + іменник: *das Wunder von Bern*, *der Himmel über Berlin*, *Frauenkirche in Dresden*, іменник + іменник: *Land der Dichter und Denker*, *Gründung BRD*, прикметник + іменник+іменник: *Kranker Mann Europas*. Крім наведених вище були зафіксовані два сурядні іменникові словосполучення: *Goethe und Schiller*, *Dichter und Denker* та одне дієслівне: *Made in Germany*.

Проведений нами аналіз **словотвірного аспекту** символів показав, що 58% іменників- та прикметників-символів є простими словами, 36% -- композитами та 6% -- абрєвіатурами. Найчастіше в складі композитів-символів виступали наступні слова:

- **National-** : *Nationalflagge*, *Nationalhymne*, *Nationalmannschaft* *Nationalelf*, *Nationalsozialismus* та *Nationalsozialistische Vergangenheit*;
- **Bund-** : *Bundeskanzler*, *Bundesländer*, *Bundesliga*, *Bundesrepublik*, *Bundestag*, *Bundeswehr*;
- **Wirtschaft-** : *Wirtschaftswunder*, *Wirtschaftswachstum*, *Landwirtschaft*, *Marktwirtschaft*,
- **Garten-** : *Gartenhaus*, *Gartenzaun*, *Schrebergarten*, та *Kindergarten*;
- **Volk-** : *Volksfeste*, *Volksmusik*, *Volkswagen*;
- **Arbeit-** : *Arbeitseifer*, *Arbeitslosigkeit*, *Wertarbeit*;

- **Kinder-** : *Kinderfeindlichkeit, Kindergarten, Kindermangel.*

Зазначимо, що слова *Volk, Arbeit, Wirtschaft* респонденти віднесли також до символів. Групу композитів, в яких основне слово чи визначник виступає водночас самостійним символом, продовжують слова: **Ausländer** – *Ausländerfeindlichkeit– Ausländerintegration, Mauer* – *Mauerbau – Mauerfall, Reise* – *reiselustig – Reisenation, Umwelt* – *Umweltbewusstsein – Umweltschutz, Verein* – *Vereinsmeierei – Vereinswesen, Krieg* –2. *Weltkrieg – Kaltes Krieg, Deutschland* – *Deutschlandlied – Ostdeutschland.*

А також *Export –Exportweltmeister, Industrie –Industriestaat, Kartoffel –Kartoffelsalat, Weihnachten –Weihnachtsmarkt.*

Ряд композитів-символів були утворені від **Demo-**: *Demographie, Demokratie, Demos, Fernseh-*: *Fernsehnation, Fernsehturm, Frauen-*: *Frauenkirche, Frauenquote, Spar-*: *Sparsamkeit, Sparschwein, Ost-*: *Ostdeutschland, Ostsee, Ost-West-Unterschiede, Ruhr-*: *Ruhrgebiet, Ruhrpott, Steuer-*: *Mehrwehrsteuer, Steuerreform, Reich-* : *Reichspogromnacht, Reichstag.*

Окрему групу композитів утворюють символи, основним словом яких є **-wurst**: *Weißwurst, Bratwurst, Currywurst, -fest*: *Oktoberfest, Schützenfest, Volksfeste, -staat*: *Industriestaat, Sozialstaat, -kirche*: *Paulskirche, Frauenkirche, -hosen*: *Jogginghosen, Lederhosen.*

Аналіз слів-символів показав, що в утворенні композитів та похідних слів активізуються не тільки іменники, а й деякі прикметники: **sozial** – *Sozialstaat, Sozialversicherung, reich* – *abwechslungsreich, Reichtum, viel* – *vielfältig, vielseitig, frei* – *Freiheit, Meinungsfreiheit, Freizeitparks.*

Окрему групу утворюють також **20 абрєвіатур** з символічною семантикою, домінуючими є *Autos, DDR, WM, Nazis, DM.* Більшість абрєвіатур є ініціальними та позначають назви країн, організацій, марки автомобілів, футбольні чемпіонати: *DDR, WM, DM, BMW, USA, EU, RAF, BRD, EM, FKK, DRK, PISA, WGT.* Символічну семантику отримали також абрєвіатури, які утворилися з декількох складів німецького композита: *Nazis, Stasi, Kita.* „*Stasi*“ скорочення від „*Staatsicherheit*“ назви Міністерства державної безпеки НДР, а „*Kita*“ – „*Kindertagesstätte*“ є загальною назвою різних видів дитсадків Німеччини. Походження абрєвіатури „*Nazis*“ є, на перший погляд, зрозумілим і трактується як скорочення від „*Nationalsozialist*“, проте ще до 30 років ХХ століття це слово було ласкавою формою імені *Ignaz, Ignatius*, яке часто зустрічалося в Баварії та Австрії: „*Weil ich dich einfach Sepp nenne, weil dein Vorname Joseph ist, so kannst mir auch die Lieb' und Gü' erweisen, mich Nazi, oder Naz, zu heißen, was bedeutend kürzer ist als Ignatius, mit vier Silben.*“ [12: 302] Згодом воно набуває негативної семантики та позначає неосвічену, нерозумну людину. Після часів націонал-соціалізму до терміну додається нова негативна конотація, в сучасному мовленні це слово вживається для позначення послідовників Адольфа Гітлера, правих екстремістів.

До групи абрєвіатур належить також загальноновживані слова „*Auto*“ та „*Demos*“, які є скороченням перших двох складів слів „*Automobil*“ та „*Demonstration*“.

Крім іменникових абрєвіатур є ще прикметник: **multikulti**. Повною формою слова „*multikulti*“ є „*multikulturell*“. В німецькому мовленні воно появилось наприкінці 70 років в словосполученні „*multikulturelle Gesellschaft*“, яке було антонімом до націонал-соціалістичної пропаганди. Проте із збільшенням кількості іноземних мігрантів прикметник набув неоднозначної семантики: з однієї сторони він позначає плюралістичне суспільство, в якому можуть співіснувати представники різних національностей та релігійних поглядів, а з іншої – пов'язаний з негативними факторами перебування в країні мігрантів [17].

Висновки та подальші перспективи дослідження. Результати морфологічного аналізу німецьких етносимволів вказують на те, що денотативними репрезентантами символів можуть виступати як окремі слова, так і словосполучення. Домінуючі позиції в процесі символізації посідає іменник, значно рідше символічної семантики набувають прикметники та числівники. Іменники-символи представлені в різному співвідношенні всіма властивими їм лексико-граматичними розрядами, особливо активізуються конкретні поняття та власні назви. Серед прикметників зафіксована група слів-символів, які позначають кольори, якісних прикметників більше ніж відносних, наявні символи із синонімічним значенням. Числівники значно менше ніж іменників та прикметників, вони виступають символами визначних

історичних подій. Більшість словосполучень-символів представлені різними видами підрядних іменникових. Той факт, що серед іменників та прикметників зафіксовано ряд композитів із однаковими складовими частинами, вказує на наявність символічної значимості для німецьких опитаних слів: *national, Wirtschaft, Volk, Arbeit, Kinder, Umwelt, Ausländer, frei, sozial*. Наявність аббревіатур-символів є свідченням того, що символами можуть бути не тільки слова чи словосполучення, а й сполучення окремих букв та звуків. Серед всього корпусу німецьких слів-символів не було зафіксовано жодного дієслова, прислівника, прийменника, а також речення.

Перспективним напрямком дослідження буде ґрунтовне вивчення кожної з виділених нами групи символів (іменники-символи, прикметники-символи, числівники-символи, словосполучення-символи; композити-символи, аббревіатури-символи).

БІБЛОГРАФІЯ

1. Гаврилюк Е.С. Рослинна символіка в контексті української календарної обрядовості: проблема семантико-функціонального аспекту: Автореф. дис... канд. філол. наук: 10.01.07 / Е.С. Гаврилюк; Київ: нац. ун-т ім. Т.Шевченка. – К., 1999. – 18 с.
2. Даренська Т.В. Український образ світу в ключових символах поетичної творчості Тараса Шевченка: Автореф. дис... канд. філос. наук: 09.00.12 / Т.В. Даренська; Київ: нац. ун-т ім. Т.Шевченка. – К., 2002. – 18 с.
3. Калашник В., Філон М. Українські вербальні символи як чинник національно-культурної самоідентифікації. – Режим доступу: www.nalogs.kiev.ua
4. Костомаров Н.И. Об историческом значении русской народной поэзии / Н.И. Костомаров // Слов'янська міфологія: Вибр. праці з фольклористики й літературознавства. – К., 1994. – С. 44-207.
5. Костомаров Н.И. Историческое значение южнорусского народного песенного творчества / Н.И. Костомаров // Славянская мифология: Ист. монографии и исслед. – М., 1995. – С. 153-374.
6. Кочерган М.П. Загальне мовознавство: Підручник для студентів філологічних спеціальностей вищих закладів освіти / М.П. Кочерган. – К.: Видавничий центр «Академія», 1999. – 288с.
7. Левченко О.П. Дослідження вербальних символів у лінгвокультурологічному аспекті. – Режим доступу: www.nbuv.gov.ua
8. Манюк О.В. Проблема символів у філософії Г.С.Сковороди: автореф. дис... канд. філос. наук: 09.00.05 / О.В. Манюк. – Дніпропетровський держ. ун-т. – Д., 2000. – 18 с.
9. Потебня А.А. О некоторых символах в славянской народной поэзии / А.А. Потебня – Харьков: Изд-во М. В. Потебни, 1914. – 243с.
10. Сваричевська Л.Ю. Прогнозування символізації лексичних значень у зіставному аспекті. / Л.Ю. Сваричевська // Проблеми зіставної семантики: зб. наук. праць. – К.: КДЛУ, 2001. – № 5. – С.127-130.
11. Супрун Л.В. Слова-символи та їх лінгвохарактеристика. – Режим доступу: www.confcontact.com
12. Burkart W. Neues Lexikon der Vornamen / W. Burkart. – Lübbecke, Bergisch Gladbach, 1993. – 494 S.
13. Dobrovolskij D., Elisabeth P. Symbole in Sprache und Kultur: Studien zur Phraseologie aus kultursemiotischer Perspektive / D. Dobrovolskij, P. Elisabeth. – Bochum: Brockmeyer Verlag, 1997. – 480S.
14. Jäckel D. Der Herrscher als Löwe / D. Jäckel. – Köln: Böhlau, 2006. – 376S.
15. Link J. Die Struktur des Symbols in der Sprache der Journalismus / J. Link. – München: Wilhelm Fink Verlag, 1978. – 288S.
16. Schlesinger M. Geschichte des Symbols. Ein Versuch / M. Schlesinger. – Hildesheim: Olms Verlag, 1967. – 474S
17. Режим доступу: <http://www.welt.de/politik/deutschland/article10337575/Kanzlerin-Merkel-erklaert-Multikulti-fuer-gescheitert.html>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Ящик – аспірант кафедри германської філології Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка; асистент кафедри німецької філології та методики викладання німецької мови Тернопільського національного педагогічного університету імені Володимира Гнатюка.

Наукові інтереси: лексикологія німецької мови, лінгвокультурологія.

СИНТАКТИКО-СТИЛІСТИЧНІ ХАРАКТЕРИСТИКИ ПРИКМЕТНИКІВ ТА А'ДЕКТИВНИХ ЕЛЕМЕНТІВ У ДАВНЬОАНГЛІЙСЬКІЙ ПРОЗІ (НА МАТЕРІАЛІ «АНГЛОСАКСОНСЬКОЇ ХРОНІКИ»)

Олена ШАБАЛІНА (Дніпропетровськ, Україна)

Стаття присвячується вивченню базових синтаксичних побудов англосаксонської прози, створення яких потребувало використання прикметників, ад'єктивних елементів та від'єктивних утворень. Робота виконана на базі записів текстів «Англосаксонських Хронік», датованих не пізніше Нормандського завоювання. Досліджено широкий пласт синтактико-стилістичних конструкцій, побудованих за допомогою давньоанглійських прикметників.

Ключові слова: прикметники, давньоанглійська мова, «Англосаксонські Хроніки», синтаксичні конструкції, атрибуція, предикація, стилістичні засоби, англійська проза.

The present work dwells upon an investigation into the system of basic syntactical structures whose production required employment of adjectives, adjectival elements and adjective derivatives, due to Anglo-Saxon prose. The research has been made on the basis of the texts of "Anglo-Saxon Chronicles" dated until the Norman Conquest. A wide range of syntactical stylistic devices formed with the help of Old English adjectives is put under analysis.

Key words: adjectives, Old English, Anglo-Saxon Chronicles, syntactical structures, attribution, predication, stylistic devices, English prose.

Актуальність проблеми. Особливою актуальністю, на наш погляд, користується проблема вивчення синтаксичних і функціональних характеристик давньоанглійської системи імені. За влучним висловлюванням Расторгуєвої Т. А., «Дальнейшее изучение именной парадигмы в истории английского языка представляется интересным и перспективным: оно помогает обнаружить неизвестные аспекты этого сложного процесса и уточнить такие его стороны, о которых мы до сих пор имеем только общее представление» [6: 52]. Найцікавішою і найменш опрацьованою натеper частиною мови у системі імені Англосаксонського періоду виявляється прикметник, щодо якого думки дослідників настільки різняться, що годі дошукатися певної спільної точки зору щодо ролі та місця прикметника у давньоанглійській іменній парадигмі. Так, наприклад, Е. Добронєцька зазначає, що прикметник як самостійна частина мови остаточно сформувався лише на початку IX сторіччя [2: 37]; інші ж дослідники, на противагу, наголошують на остаточній оформленості та на активному функціонуванні ад'єктивної парадигми від умовного часу виникнення англосаксонської мови у формах, що не мають аналогів у жодній іншій групі індоєвропейських мов [4: 26].

Причинами таких полярних розбіжностей у дослідницьких поглядах на прикметник можна вважати цілу низку різних за характером факторів, серед яких провідними, все ж, вважатимемо недостатній обсяг збереженого фактичного матеріалу (оригінальних текстів, написаних давньоанглійською мовою, особливо мало позначених впливом провідного на той час уссєцького діалекту), а також численні труднощі, пов'язані з історично зумовленою зміною англійською мовою самого свого характеру із синтетичного на аналітичний після Нормандського завоювання у XI ст.

Таким чином, актуальність цього дослідження полягає у виділенні базових синтаксичних конструкцій давньоанглійської прози, побудова яких потребувала чи допускала використання прикметників. Також, нарівні з прикметниковими, досліджуються синтаксичні конструкції, утворені за допомогою ад'єктивних елементів та відад'єктивних утворень, котрі ніколи до цього не аналізувалися окремо, особливо у дослідженнях сфери прикметникового вжитку.

Аналіз останніх наукових досягнень. Дану тему не можна вважати ґрунтовно розробленою у сучасній лінгвістиці, адже в процесі вивчення теоретичних джерел нам зустрілася лише одна наукова праця, яка містила докладне ієрархічно структуроване дослідження історичного синтаксису англійської мови [3]. Проте, у роботі Іванової І. П. основний акцент зроблений саме на провідних схемах синтаксичної побудови англійського речення на різних етапах розвитку мови, у той час як роль окремих лексико-граматичних класів (частин мови) і семантико-функціональний фактор помітно недооцінюються. В інших наукових працях, які присвячуються питанням розвитку і функціонування англійських прикметників, навпаки, достатньо добре розроблені морфологічні, синтактико-функціональні та семантичні характеристики прикметників, але майже ігнорується історичний аспект еволюції їх вжитку [8]. Таким чином, проблеми визначення синтаксичних характеристик прикметників у історії англійської мови є наразі недостатньо опрацьованою і потребує подальшої ретельної розробки.

Метою нашого дослідження стане вивчення кількісних та якісних характеристик основних синтаксичних конструкцій давньоанглійської прози, утворених за допомогою прикметників, ад'єктивних елементів та відад'єктивних утворень, та визначення їх ролі у таких побудовах.

Об'єктом дослідження є лексичний пласт прикметників, ад'єктивних елементів та відад'єктивних утворень, які функціонували у давньоанглійській мові та зафіксовані у збережених літературних пам'ятках Англосаксонської епохи, і, зокрема, «Англосаксонських хронік».

На теперішній час у лінгвістиці панує точка зору, згідно із якою прикметник у переважній більшості випадків може виконувати тільки одну з двох провідних функцій у синтаксичній структурі англійського речення: атрибутивну чи предикативну. Як це пояснює Д. Харитончик: «Відповідно до характеризуючої функції прикметників, з'ясовуються їх синтаксичні позиції в реченні, які переважно зводяться до двох основних: атрибутивної і предикативної, тобто прикметники постійно виступають у якості атрибутивів, модифікаторів іменника або ж у ролі головних предикаторів, чи «класичних предикаторів», вказуючи на характеристики того, про що повідомляється у висловлюванні» [8: 18].

Тому доцільним вважаємо почати розглядати базові синтаксичні конструкції давньоанглійської мови за участю прикметників із їх поділу за функціонально-прагматичним критерієм, у процесі якого найперше зосередимо увагу на атрибутивній та предикативній функції, а згодом – на цікавих, нестандартних випадках вжитку ад'єктивних елементів в англосаксонській прозі VIII–XI ст.

Атрибуція

Проведене дослідження синтаксичної будови текстів «Англосаксонської хроніки» підтверджує, що найхарактернішою рисою зазначеного історико-літературного періоду можемо назвати самостійне вживання препозитивних сильних прикметників в **атрибутивній функції**. *Наприклад: ...Ond Ælfréd his brōþur þær micle fierd tō Rēadingum gelæddon* [5: 8].

Також часто зустрічаються субстантивовані атрибутивні прикметники та – подекуди – відад'єктивні іменники на позначення походження, національності.

Наприклад: þā Deniscan (the Danish – субстантивований прикметник); Angelcynne (відад'єктивний іменник).

Але варто зазначити, що вжиткові тих самих прикметників в атрибутивній функції у препозиції до іменника найчастіше передує вказівний займенник (зазвичай – *se*).

Наприклад: þone Frenciscan ceorl Hugon [5: 12]

Варто зазначити, що з метою підсилення емоційного впливу на читача, перше з-поміж зазначених слів використовується у конструкції «*ond þa Deniscan āhton wælstōwe gewald*» («*І тії Данці [за собою] поле бою утримали*») [5: 8–9], яка у ранніх текстах Хроніки нерідко постає певного роду **фреймовою структурою** (зокрема, у записах від 871 року вона використовується 3 рази). У цьому вбачатимемо спеціальний стилістичний прийом, спрямований на посилення впливу змістового плану заданого текстового фрагменту на реципієнта.

У сполученні зі вказівними займенниками давньоанглійські слабкі атрибутивні прикметники нерідко ставали у постпозицію до означуваних іменників: *þā hergas bēgen* [5: 9]; *wiþ alne þone here lytle* [5: 9]. Але варто зауважити, що в останньому із зазначених випадків, через сполучення цього феномену із вищеописаною емфатичною конструкцією, ми маємо справу радше із розповсюдженою в давньоанглійській мові тенденцією до оточення означеного іменника при поліатрибуції. Тому зазначену властивість не можна переоцінювати або ж абсолютизувати, адже специфіка її використання потребує подальшого дослідження низки функціонально-синтаксичних явищ, які її спричинюють.

Цікавим є також **емфатичне вживання** давньоанглійського прикметника *eall* у сполученні із вказівним займенником *se*, від якого, на думку багатьох дослідників, у сучасній англійській мові походить означений артикль. Зазначимо, подібна синтаксична структура звично вважалася або геть не властивою давньоанглійській мові, або ж властивою їй тільки у зародковому стані (так, зокрема, в І. П. Іванової «присвійна займенникова конструкція» за часті емфатичного *all* згадується лише від XIII ст.) [3: 296], що суперечить фактичним випадкам її вживання у текстовому матеріалі, виявленим у ході нашого/проведеного дослідження.

Наприклад:

- *Eall se here* [5: 11]
- *wiþ alne þone here lytle* [5: 9]
- *eall þæt folc* [1: 234]
- *se alda* [5: 9]

- ... *Se cyng hēt ofslēan ealle dā Deniscan men...* [5: 11]

У деяких випадках замість вказівного займенника можемо зустріти присвійні займенники, також узгоджені з атрибутивними прикметниками за всіма граматичним категоріями, що вже суперечить пізнішій загальноприйнятій мовній парадигмі, згідно із якою узагальнюючий атрибутив «all» вимагатиме по собі партитивного родового відмінка, зазвичай введеного прийменником «of». Тут можемо вбачати етимологічні зв'язки із **рефлексивними конструкціями**, властивими слов'янським мовам (зокрема в українській: *пішов собі, собі захотів* тощо).

Наприклад: ... woldon ... hine besyrewian æt his life and syðða ealle his witan (wished... to deprive him of his life and after that – [to deprive] all of his counsellors [of theirs]) [5: 11].

Етимологічно близьким феноменом до вищезазначеного, очевидно, витупає час від часу вживане постпозитивне атрибутивне поєднання прикметників із особовими займенниками.

Наприклад: Hī heora yfeles geswīcan sceoldan [5: 10–11]

Тим не менш, у текстах де-не-де зустрічаються випадки **неузгодження** атрибутивних прикметників із означуваними членами речення (займенниками), через що має місце певне розмивання семантичного плану висловлювання та виникають численні труднощі у їх тлумаченні.

Наприклад: ... Hī heora yfeles geswīcan sceoldan (They should deceive them [the] evil [ones]).

Таким чином, атрибутивна функція продовжує на давньоанглійському етапі відігравати одну з провідних ролей у сфері вживання прикметникових утворень, хоча ще і не займає того панівного місця, яке вона має на середньо- та новоанглійському етапі.

Предикація

У провідних текстах англосаксонської прози, і зокрема «Англосаксонських хронік», також геть не поодинокі випадки вживання давньоанглійських прикметників у **предикативній функції** (із помітною тенденцією до препозитивності).

Наприклад:

- *Dā man ... swīðe ānrædlīce wið þæs heres weard wæron* [5: 12].
- *Hī ānræde nærron* [5: 12].
- ... *Þæt Sweyen wearð dead* [1: 234; 7: 219]

Але інколи вживання прикметників у предикативній функції зустрічається **в розгорнутій формі**, тобто шляхом введення короткого простого речення, одним з головних членів якого виступає зазначений прикметник. Так, замість звичного акту предикації (*He pretended [to be] sick*), у записах Англосаксонської хроніки від 1003 року вживається розгорнута форма:

Þā gebræd hē hine sēocne (Відтак прикинувся, [що] він собі [букв.: йому] хворий) [5: 12].

Тобто, у такому випадку спостерігаємо функціональну модифікацію синтаксичної ролі давньоанглійського прикметника: від суто предикативної функції він стає **присудком**, тим самим наводячи цікавий приклад функціонально-семантичного перетворення прикметника у давньоанглійській мові на один з головних членів речення.

Синтактико-стилістичні особливості

Цікавою особливістю англосаксонських текстів є майже повсемісне використання синтактико-стилістичних конструкцій та інших засобів художньої виразності, з-поміж яких, враховуючи специфіку даного дослідження, нас цікавлять передусім перші. Розглянемо найбільш специфічні з таких конструкцій, властиві для мови «Англосаксонських хронік», при утворенні яких задіюються прикметники чи відад'єктивні формації.

Так, у Хроніці 1013 року зустрічаємо широке застосування **анафоричних побудов** (зазвичай у поєднанні з **полісидентонами**), де прикметники мають значне змістове навантаження. *Наприклад: ... and þā sōna bēah Uhtred eorl and ealle Norðhymbre tō him; and eall þæt folc on Lindesige, and siððan þæt folc into into Fīfburhingum, and raðe þæs eall here bē nordan Wætlinga stræte, and him man sealed gislas oof ælcere scīre, Syððan hē undergeat þæt eall folc him tō gebogen wæs...* (наводимо лише уривок з причини надмірної поширеності базової структури: саме тільки перше речення містить дев'ять анафорично повторюваних компонентів) [7: 218–219].

Побудова паралельних еліптичних конструкцій за допомогою прикметників. За допомогою давньоанглійських прикметників у текстах Англосаксонських хронік також будуються паралельні конструкції.

Наприклад: Ond hīe wærun on twæm gefylcum: on oþrum wæs Bāchsecg ond Halfdene, ond on oþrum wæron þæ eorlas [5: 9].

Як бачимо, у зазначеному виразі введення частин фрази здійснюється за допомогою **еліптичних структур**, тобто через опускання змістовно важливих іменників або займенників (до речі, при спробі підставити у дану побудову пропущених іменників, виявляється розбіжність їх формальної парадигми із наявним атрибутивом: адже означення *oþrum* вимагає по собі іменника чоловічого або середнього роду в давальному відмінку, у той час, як усі семантично релевантні відомі наразі лексичні варіанти – *part, healf, side* ... – належать до жіночого роду, а тому, не матимуть потрібного граматичного узгодження з атрибутивним прикметником; таким чином, приходимо до висновку, що в даному випадку логічним є підставлення ад'єктивізованого на давньоанглійському етапі займенника *one*). Основна вага побудови еліпсису припадає на прикметник *oðer*, який вводить кожний із повторюваних елементів конструкції.

Утворена побудова «*on oðrum ... on oðrum*» у досліджених давньоанглійських текстах є відповідником сучасного «*one – another*». Цікавим видається з'ясування причин такої модифікації, адже, попри те, що у давньоанглійській мові обидва компоненти пізнішої конструкції належали до категорії прикметника, англосаксонський відповідник пропонує інакшу **систему категоріальних уявлень**, зовсім **відмінну парадигму протиставлення** об'єктів за характеристиками віддаленості – наближеності.

Тож, не можемо вважати давньоанглійські синтаксичні конструкції повними відповідниками сучасним, так як вони презентують набагато складніші когнітивно-лінгвістичні процеси, які є відображенням як варіативних лінгвістичних явищ архаїчного етапу розвитку германських мов, так давніх екстралінгвістичних соціально-культурних змін, властивих протогерманському мовному континууму.

Субстантивация та інші значущі процеси

З іншого боку, надважливу роль у синтаксичній структурі текстів Англосаксонської хроніки відіграють численні випадки **субстантивациі** прикметників (один із найрозповсюдженіших різновидів якої вже згадувався вище). Характерною рисою тут виступає поєднання **означеного займенника із субстантивованими прикметниками**.

Наприклад: þā hæþnan cyningas; þa Deniscan.

У реченні такі відад'єктивні утворення відіграють різноманітні функції, і передусім – ролі **підмета** й **додатка**. *Наприклад:*

- *þa Deniscan āhton wælstōwe gewald* (þa Deniscan – підмет) [5: 9].
- *se cyng hēt ofslēan ðā Deniscan...* (ðā Deniscan – додаток) [5: 8].

Але, все ж, треба відзначити помітну **тенденцію до суб'єктивациі субстантивованих прикметників**, тобто набуття ними функціональних характеристик підмета (близько 90% усіх випадків у досліджених структурах).

Нарешті, цікавим феноменом постає можливість варіативного тлумачення значної кількості прикметникових, – а особливо, – атрибутивних конструкцій у текстах Англосаксонських хронік. Так, зокрема у реченні: *Ælfred his brōþur micle fierd tō Rēadingum gelæddon* [5: 8] вираз *micle fierd* може тлумачитись і як узгоджену атрибуцію іменника, так і як його поєднання з керуючим прислівником (тоді заданий іменник – у диспенсивному родовому відмінку). Причиною цього явища, вочевидь, слід вважати лінгвістичні особливості когнітивного характеру ще індоєвропейського походження, адже зазначений феномен знаходить собі лексичні паралелі, зокрема, у слов'янських мовах (для порівняння: *велике військо* і *багато війська* в українській мові: інтерпретаційні зміни – суто синтактико-граматичного, а не семантичного характеру). Тобто, розглянута особливість детермінується передусім синкретичним характером частиномовних зв'язків у давньоанглійській мові. Це дає можливість припустити, що не можна вважати всі давньоанглійські синтаксичні конструкції повними відповідниками сучасним.

Висновки

1. Проведене дослідження продемонструвало, що у збережених текстах давньоанглійської прози у сфері прикметникового вжитку у синтаксичних конструкціях провідну роль, як і зараз, відіграють атрибутивна та предикативна функція. Проте, у цей історико-культурний період нарівні із ними функціонують ряд цікавих особливостей, які ми характеризуємо як синтактико-стилістичні. Такі побудови вимагають використання ад'єктивних конструкцій, задіяних з метою підсилення художньої виразності; у стилістичній картині тексту вони зазвичай формують різноманітні тропи.

2. На давньоанглійському етапі атрибутивна функція продовжує відігравати одну з провідних ролей у сфері вживання прикметникових утворень, хоча ще і не займає того панівного місця, яке вона має на середньо- та новоанглійському. Тим не менш, у текстах де-не-де зустрічаються випадки неузгодження атрибутивних прикметників із означуваними членами речення, через що має місце певне розмивання семантичного плану висловлювання.

3. Цікавими є численні знайдені випадки емпатичного вживання давньоанглійського прикметника *eall* у сполученні із вказівним займенником *se*, що звично вважалося не властивим для давньоанглійської мови. У деяких випадках замість вказівного займенника можемо зустріти присвійні займенники, також узгоджені з атрибутивними прикметниками за всіма граматичними категоріями, що суперечить пізнішій загальноприйнятій мовній парадигмі, згідно із якою узагальнюючий атрибутив *«all»* вимагатиме по собі партитивного родового відмінка, зазвичай введеного прийменником *«of»*. Тут можемо вбачати етимологічні зв'язки із рефлексивними конструкціями, властивими слов'янським мовам.

4. Етимологічно близьким феноменом до вищезазначеного виступає час від часу вживане постпозитивне атрибутивне поєднання прикметників із особовими займенниками.

5. У сполученні зі вказівними займенниками давньоанглійські слабкі атрибутивні прикметники нерідко ставали у постпозицію до означуваних іменників, що, вочевидь, є черговим проявом розповсюджені в давньоанглійській мові тенденції до оточення означеного іменника при поліатрибуції.

6. У провідних текстах англосаксонської прози, і зокрема «Англосаксонських хронік», також геть не поодинокі випадки вживання давньоанглійських прикметників у предикативній функції (із помітною тенденцією до препозитивності). Але інколи вживання прикметників у предикативній функції зустрічається в розгорнутій формі, тобто шляхом введення короткого простого речення, одним з головних членів якого виступає зазначений прикметник.

7. До базових синтактико-стилістичних конструкцій давньоанглійської прози, утворених за допомогою прикметників, ад'єктивних елементів та відад'єктивних утворень передусім зараховуємо: фреймові структури, анафоричні побудови (зазвичай у поєднанні з полісидентонами), паралельні еліптичні конструкції тощо.

8. У мові «Англосаксонських хронік» зустрічаємо також відмінну від сучасної систему категоріальних уявлень, зовсім інакшу відмінну парадигму протиставлення об'єктів за характеристиками віддаленості – наближеності, яка потребує подальшого ретельного вивчення і вводиться лексичною опозицією *«oder»* – *«oder»* (у сучасній англійській мові така парадигма набула форми: *«one»* – *«another»*).

9. Усе сказане вище дозволяє зробити припущення, що не можна вважати давньоанглійські синтаксичні конструкції повними відповідниками сучасним. Результати дослідження показують, що вони презентують набагато складніші давні мовні процеси, які ґрунтуються в лінгвістичних особливостях когнітивного характеру ще індоєвропейського походження, і через те все ще потребують подальшого й докладнішого дослідження.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Верба Л. История английского языка (History of the English Language) / Верба Л. – Пособие для вузов. – Винница : Нова книга, 2004. – 304 с.
2. Добронеецкая Э. Г. Специфика функционирования и отмирания согласовательных категорий прилагательного в истории английского языка / Э. Г. Добронеецкая. – Казань : Казанский гос. ун-т, 1978. – 516 с.
3. Иванова И. П. История английского языка. Учебник. Хрестоматия. Словарь. / И. П. Иванова, Л. П. Чахоян, Т. М. Беляева. – СПб. : Издательство «Лань», 2001. – 512 с.
4. Ильиш Б. А. История английского языка (На англ. яз.). Учебник для студентов фак. иностр. яз. пед. ин-тов / Б. А. Ильиш. – Л.: Просвещение, 1972. – 351 с.

5. Левицький В. В. Антологія англійської мови : тексти з коментарями, вправи та етимологічний словник = Anthology of the English Language : Texts with Comments, Exercises and Etymological Glossary : навч. посіб. / В. В. Левицький, О. В. Солов'єва. – Вінниця : Нова книга, 2012. – 240 с.
6. Расторгуева Т. А. О некоторых аспектах эволюции словоизменительных систем (Из истории именной парадигмы в английском языке) / Т. А. Расторгуева // Вопросы языкознания. – 1979. – №1. – С. 52-62.
7. Резник Р. В. A history of the English Language. История английского языка / Р. В. Резник, Т. А. Сорокина, И. В. Резник. – М. : Флинта : Наука, 2001. – 496 с.
8. Харитончик З. А. Имена прилагательные в лексико-грамматической системе современного английского языка / З. А. Харитончик. – Минск : Вышэйшая школа, 1986. – 96с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олена Шабаліна – магістрант Дніпропетровського національного університету імені Олеся Гончара.
Наукові інтереси: історія англійської мови, історична морфологія, діяхронічні дослідження семантики.

ЗМІСТ

АКТУАЛЬНІ ПРОБЛЕМИ ДИСКУРСОЗНАВСТВА, КОМУНІКАТИВНОЇ ЛІНГВІСТИКИ ТА МІЖКУЛЬТУРНОЇ КОМУНІКАЦІЇ	3
<i>HUBERT MICHAEL BRUNNER. LATEIN - EUROPAS KOMMUNIKATIONSSPRACHE: VON DER AKTUALITÄT EINER GROSSEN EUROPÄISCHEN TRADITION</i>	3
<i>ЛИДИЯ ГОЛУБЕНКО. СПЕЦИФИКА ПРОЯВЛЕНИЯ КАТЕГОРИЙ ИНТЕРТЕКСТУАЛЬНОСТИ И ПОЛИФОНИИ В ПУБЛИЦИСТИЧЕСКОМ ДИСКУРСЕ</i>	8
<i>ANASTASIA ZAKARIADZE. MORAL COMMUNICATION IN GLOBAL CONTEXT</i>	12
<i>АЛЕКСАНДР КЛИМЕНЮК, АЛЛА КАЛИТА. ОПТИМИЗАЦИЯ КОМУНІКАТИВНОГО ВОЗДЕЙСТВИЯ</i>	16
<i>НАТАЛІЯ МУКАН, КАТЕРИНА ІСТОМІНА. СОЦІОПРАГМАТИЧНИЙ АНАЛІЗ АДВОКАТСЬКОГО ДИСКУРСУ НА ОСНОВІ ЗАКЛЮЧНОЇ СУДОВОЇ ПРОМОВИ РОМАНУ ДЖОНА ГРІШЕМА «ЧАС УБИВАТИ»</i>	25
<i>ВІКТОРІЯ САМОХІНА. АНГЛОМОВНИЙ ЖАРТ ЯК КОМПОНЕНТ ДИСКУРСУ</i>	29
<i>ГАННА АПАЛАТ. КОМУНІКАТИВНА СТРАТЕГІЯ КОНФЛІКТУ В ТЕКСТАХ-ІНТЕРВ'Ю СУЧАСНОЇ АНГЛОМОВНОЇ ПРЕСИ</i>	35
<i>ІНЕСА БАЙБАКОВА, ОЛЕКСАНДРА ГАСЬКО. THE ANALYSIS OF LOGICAL ERRORS IN DIFFERENT TYPES OF DISCOURSE</i>	41
<i>НАТАЛІЯ БИГУНОВА. ПЕРЛОКУТИВНИЙ ЕФФЕКТ РЕЧЕВЫХ АКТОВ ПОЛОЖИТЕЛЬНОЙ ОЦЕНКИ (НА МАТЕРИАЛЕ АНГЛОЯЗЫЧНОГО ХУДОЖЕСТВЕННОГО ДИАЛОГИЧЕСКОГО ДИСКУРСА)</i>	44
<i>ГАЛИНА БИШУК. СЕМАНТИЧНИЙ КОМПОНЕНТ КАТЕГОРІЇ ОЦІНКИ В РЕКЛАМНОМУ ДИСКУРСІ</i>	49
<i>ЯНА БОНДАРЕНКО. ПОЯСНЕННЯ ЯК ФОРМА ЕКСПЛІКАЦІЇ КОГНІТИВНОЇ ДІЯЛЬНОСТІ МОВНОЇ ОСОБИСТОСТІ В ДИСКУРСІ (НА МАТЕРІАЛІ БРИТАНСЬКОГО ТЕЛЕСЕРІАЛУ “ШЕРЛОК”)</i>	52
<i>ТЕТЯНА ВАРЕНКО. МОВНІ ПРОЯВИ ЕПІСТЕМІЧНОЇ МОДАЛЬНОСТІ У СУЧАСНОМУ АНГЛІЙСЬКОМУ ХУДОЖНЬОМУ ДИСКУРСІ</i>	57
<i>СВІТЛАНА ВІРОТЧЕНКО. ФУНКЦІОНУВАННЯ ПРОКСЕМІЧНОЇ СКЛАДОВОЇ У СИТУАЦІЇ ПОГРОЗИ</i>	61
<i>ГАННА ВОЛЧАНСЬКА, ОЛЕНА ЧОРНА. ЛЕКСИЧНІ ЛІНГВОРИТОРИЧНІ ЗАСОБИ ОБ'ЄКТИВАЦІЇ КОМУНІКАТИВНОГО ІМІДЖУ ЛІДЕРА ДЕРЖАВИ</i>	66
<i>СВІТЛАНА ГОЛОЩУК. ПРАГМАТИЧНІ АСПЕКТИ РЕАЛІЗАЦІЇ АРГУМЕНТАТИВНОГО КОМПОНЕНТУ В МОВЛЕННЄВМУ АКТІ ПОРАДА (НА МАТЕРІАЛІ АНГЛОМОВНИХ ХУДОЖНІХ ТВОРІВ)</i>	74
<i>СВІТЛАНА ГУЗЕНКО. МОВНА РЕАЛІЗАЦІЯ КОМУНІКАТИВНИХ СТРАТЕГІЙ У ДИСКУРСІ УКРАЇНСЬКИХ МАС-МЕДІА (НА ПРИКЛАДІ ІНФОРМАЦІЙНИХ ЖАНРІВ)</i>	77
<i>ХРИСТИНА ДЯКІВ. ВИДИ МОВЛЕННЄВОГО ЖАНРУ “ЗАСТЕРЕЖЕННЯ” В УКРАЇНСЬКІЙ І НІМЕЦЬКІЙ МОВАХ</i>	81
<i>ЕЛЕНА ЗЕМЛЯКОВА, АНГЕЛИНА АРУТЮНЯН. КОМУНІКАТИВНЫЕ И ЛЕКСИЧЕСКИЕ ОСОБЕННОСТИ ГИПЕРССЫЛОК КОРПОРАТИВНОГО БЛОГА</i>	85
<i>ЕВГЕНИЯ ЗИМИЧ. ОСОБЕННОСТИ ФУНКЦИОНИРОВАНИЯ «СУПРУЖЕСКОГО ДОМАШНЕГО ЯЗЫКА» В МАРИТАЛЬНОМ ДИАЛОГИЧЕСКОМ ДИСКУРСЕ</i>	89
<i>ЛІЛІЯ КАЛІТЮК. ПИТАЛЬНІ ВИСЛОВЛЕННЯ ЯК НЕПРЯМІ МОВЛЕННЄВІ АКТИ КОНСТАТИВИ В АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ ХІІ-ХVІІ СТ.</i>	92
<i>РОКСОЛАНА БАРАМИШЕВА. ПОДІЙНИЙ ЗМІСТ МОВЛЕННЄВОГО ЖАНРУ “ПОВІДОМЛЕННЯ ПРО СТИХІЙНІ ЛІХА” НА ІНТЕРНЕТ-САЙТАХ. СКРИПТ ПОДІЇ “СТИХІЙНЕ ЛІХО”</i>	96
<i>СВІТЛАНА КИШКО. ДО ПРОБЛЕМИ РЕДУКЦІЇ / ЕЛІМІНАЦІЇ КОГНІТИВНОГО ДИСОНАНСУ (НА ПРИКЛАДІ МОДЕРОВАНОГО ВИСЛОВЛЕННЯ В СУЧАСНОМУ АНГЛОМОВНОМУ ХУДОЖНЬОМУ ДИСКУРСІ)</i>	99
<i>ОЛЬГА КОБРИНЕЦ. ОСНОВНЫЕ ХАРАКТЕРИСТИКИ РЕЧЕВОГО ПОВЕДЕНИЯ ФРАНЦУЗОВ В АСПЕКТЕ ЛИНГВОКУЛЬТУРОЛОГИИ</i>	102
<i>АЛЛА КОЗАК. МІЖКУЛЬТУРНА КОМУНІКАЦІЯ В КОНТЕКСТІ ДІАЛОГУ КУЛЬТУР</i>	106
<i>ЛЮБОВ КОЗУБ. ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНІ ОСОБЛИВОСТІ АНГЛІЙСЬКОЇ І НІМЕЦЬКОЇ ДРУКОВАНОЇ РЕКЛАМИ</i>	110

<i>АЛІНА ЛЕГЕЙДА</i> . ХЕДЖИНГ ЯК ПОТЕНЦІЙНА ЗОНА ЛАКУНАРНОСТІ В СУЧАСНОМУ ПОЛІКУЛЬТУРНОМУ ПРОСТОРІ.....	113
<i>ІРИНА МАРИНЕНКО</i> . ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ СУЧАСНОЇ ПОЛІТИЧНОЇ РЕКЛАМИ.....	117
<i>TETJANA MIDJANA</i> . PERSUASION DURCH ARGUMENTATION AM BEISPIEL EINER WANLKAMPFREDE.....	122
<i>АНДРІЙ НІКОЛЕНКО</i> . ІНТЕРТЕКСТУАЛЬНІСТЬ АМЕРИКАНСЬКОГО КІНОЖАНРУ.....	125
<i>ІРИНА ОСОВСЬКА</i> . КОГНІТИВНО-КОНЦЕПТУАЛЬНА КАРТА НІМЕЦЬКОМОВНОГО МАТРИМОНІАЛЬНОГО КОНФРОНТАТИВНОГО ДИСКУРСУ.....	128
<i>ЛЮДМИЛА ПАВЛЕНКО</i> . НЕВЕРБАЛЬНІ ЗАСОБИ КОМПЛЕМЕНТАРНОЇ ПІДТРИМКИ ДИСКУРСИВНОГО АКТУ "ПІДХОПЛЕННЯ" В СУЧАСНОМУ АНГЛІЙСЬКОМУ ДІАЛОГІЧНОМУ МОВЛЕННІ.....	134
<i>Valentyna PARASHCHUK</i> . VERBAL COMMUNICATIVE STYLE FROM THE US LINGUA-CULTURE PERSPECTIVE.....	139
<i>РАЙСА СТЕВАНОВИЧ</i> . ЮМОР И ПАРАДОКС В ЭВРИСТИЧЕСКОЙ МЫСЛИТЕЛЬНОЙ ДЕЯТЕЛЬНОСТИ (НА МАТЕРИАЛЕ РУССКОГО И АНГЛИЙСКОГО ЯЗЫКОВ).....	144
<i>ЛАРИСА ТАРАНЕНКО</i> . СУГЕСТИВНИЙ ВПЛИВ ОЗВУЧЕНОЇ КАЗКИ НА ДИТИНУ.....	148
<i>ВАЛЕНТИНА УЩИНА</i> . ДИСКУРС РИЗИКУ ЯК СЕРЕДОВИЩЕ КОНСТРУЮВАННЯ ПОЗИЦІЇ СУБ'ЄКТА (НА МАТЕРІАЛІ АНГЛОМОВНОГО МЕДІА-ДИСКУРСУ).....	155
<i>НАТАЛІЯ ХАБАРОВА</i> . ПРАГМАТИНГВИСТИЧЕСКИЕ ХАРАКТЕРИСТИКИ ТЕКСТОВ РЕКЛАМНО-ИНФОРМАЦИОННОГО ЖАНРА.....	159
<i>ЛАРИСА ЧАЙКА</i> . МОВЛЕННЄВА АГРЕСІЯ У ВЕРБАЛЬНОМУ КОНФЛІКТІ.....	164
<i>ОЛЬГА ШМЕЛЕВА</i> . О НЕКОТОРЫХ ДОСТИЖЕНИЯХ ФЕМИНИСТСКОЙ ЛИНГВИСТИКИ В ОБЛАСТИ РЕФОРМИРОВАНИЯ СИСТЕМЫ НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА.....	169
<i>ГРИГОРІЙ БАРАН</i> . АНГЛОМОВНИЙ ПОЛІТИЧНИЙ ІНТЕРНЕТ ДИСКУРС ВЕБ-САЙТІВ ПОЛІТИЧНИХ ПАРТІЙ США І ВЕЛИКОЇ БРИТАНІЇ.....	174
<i>ІРИНА БІЛОУС</i> . ОСОБЛИВОСТІ ВЖИВАННЯ ВЛАСНИХ НАЗВ У РІЗНИХ ЖАНРАХ ПОЛІТИЧНОГО ДИСКУРСУ.....	179
<i>ДІАНА БІРЮКОВА</i> . ОПИС ІНТЕР'ЄРУ В АНГЛОМОВНОМУ ХУДОЖНЬОМУ ДИСКУРСІ.....	185
<i>ОЛЕНА БОЙКО</i> . СТИЛІСТИЧНА МАРКОВАНІСТЬ ДИСКУРСУ ПОЛІТИЧНИХ ПРОМОВ СУЧАСНИХ АНГЛОМОВНИХ ПОЛІТИКІВ (НА ПРИКЛАДАХ ПРОМОВ ДЕВІДА КЕМЕРОНА ТА БАРАКА ОБАМИ).....	189
<i>НАТАЛІЯ ВАВРЕНТОВИЧ</i> . ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНІ ТА СТРУКТУРНІ ОСОБЛИВОСТІ АНГЛОМОВНИХ РЕКЛАМНИХ СЛОГАНІВ.....	194
<i>НАТАЛІЯ ГРЕЧИХІНА</i> . ЕКОНОМІЧНИЙ АНГЛОМОВНИЙ ДИСКУРС У КЛЮЧОВИХ КОНЦЕПТАХ.....	197
<i>НІНА ГУДЗЬ</i> . ЕКОЛОГІЧНИЙ ДИСКУРС У ЛІНГВІСТИЧНИХ ОПИСАХ.....	202
<i>ОЛЬГА ГУЗЕРЧУК</i> . ДИСКУРСИВНІ ТА ПРАГМАТИЧНІ ХАРАКТЕРИСТИКИ СИТУАЦІЙ ПІДБІДБОРЮВАННЯ В СУЧАСНОМУ АНГЛІЙСЬКОМУ МОВЛЕННІ.....	206
<i>ОЛЬГА ДЕКАЛО</i> . КОМУНІКАТИВНІ СТРАТЕГІЇ АДРЕСАНТА-ІНІЦІАТОРА В СУЧАСНОМУ НІМЕЦЬКОМОВНОМУ ДІЛОВОМУ ДИСКУРСІ.....	211
<i>ІРИНА ДОВГАНЮК</i> . ПОЛІТИЧНИЙ ДИСКУРС ЯК СФЕРА РЕАЛІЗАЦІЇ МОВЛЕННЄВОГО ЖАНРУ ВИПРАВДАННЯ.....	216
<i>НАДІЯ ДОРОНКІНА</i> . ПРАГМАТИЧНІ ФУНКЦІЇ АРГУМЕНТАЦІЇ У НАУКОВОМУ ДИСКУРСІ.....	220
<i>ОКСАНА ЄВЕНЧУК</i> . МЕТАФОРІЧНА МОДЕЛЬ «FAMILIE – FAUNA»: ФРЕЙМО-СЛОТОВА СТРУКТУРИЗАЦІЯ (НА ОСНОВІ СУЧАСНОГО НІМЕЦЬКОГО ПУБЛІЦИСТИЧНОГО ДИСКУРСУ).....	223
<i>ЮЛІЯ ЄЛОВСЬКА</i> . ВПЛИВ НАЦІОНАЛЬНОЇ СПЕЦИФІКИ МОВЛЕННЄВОЇ ПОВЕДІНКИ УКРАЇНЦІВ НА ФОРМУВАННЯ КОМУНІКАТИВНИХ ТАБУ.....	226
<i>НАТАЛІЯ ЄМЕЦЬ</i> . ЛІНГВІСТИЧНЕ ВТІЛЕННЯ КОНЦЕПЦІЇ ОСОБИСТОСТІ В ПОЕТИЧНОМУ Я.....	230
<i>ОКСАНА ЗАДОРОВНА</i> . ЖАНРОВІ УНІВЕРСАЛІЇ КАЗКОВОГО ДИСКУРСУ.....	235
<i>ГАННА БАСІЯН</i> . ТЕОРЕТИЧНІ ЗАСАДИ ВИВЧЕННЯ ВВІЧЛИВОСТІ ЯК ПРАГМАТИЧНО-ЕТИЧНОЇ КАТЕГОРІЇ МІЖОСОБИСТІСНОГО СПІЛКУВАННЯ.....	238
<i>ВОЛОДИМИР КОНКУЛЬОВСЬКИЙ</i> . ДО ВИЗНАЧЕННЯ ЖАНРОВО-СТИЛІСТИЧНОЇ ДОМІНАНТИ В КІНОФІЛЬМАХ ПІДЖАНРУ "ЧОРНА КОМЕДІЯ".....	244

<i>МАРІЯ КУЗНЕЦОВА</i> . ДИСКУРС ЯК МЕТОДОЛОГІЧНЕ ПІДҐРУНТЯ ДОСЛІДЖЕНЬ АНГЛОМОВНИХ ТЕКСТОПРОСТОРІВ	247
<i>ОЛЕГ ЛЕБІДЬ</i> . КОМУНІКАТИВНО-ПЕРСУАЗИВНІ СТРАТЕГІЇ ФІЛОСОФСЬКОГО ДИСКУРСУ	250
<i>НАТАЛІЯ ЛЕВЧЕНКО</i> . МЕДІЙНИЙ ІНТЕРНЕТ-ДИСКУРС МИСТЕЦТВОЗНАВЧИХ АНГЛОМОВНИХ ОНЛАЙН-ВИДАНЬ ЯК НЕВІД'ЄМНИЙ КОМПОНЕНТ МЕРЕЖЕВОЇ КОМУНІКАЦІЇ	254
<i>ОЛЕСЯ ЛЕЩЕНКО</i> . СИНТАКСИЧНІ І ПРАГМАТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ ЗАГОЛОВКІВ У РЕКЛАМНИХ ПОВІДОМЛЕННЯХ (НА МАТЕРІАЛІ НІМЕЦЬКИХ ФІНАНСОВИХ, СТРАХОВИХ І КОНСАЛТИНГОВИХ УСТАНОВ)	258
<i>ЮЛІЯ МАСЕЛЬ</i> . ВЕРБАЛЬНІ МАРКЕРИ МАНІФЕСТАЦІЇ ЯВИЩА ДИСКРИМІНАЦІЇ	264
<i>МАРІЯ МАТКОВСЬКА</i> . ОПОЗИЦІЯ «СВІЙ – ЧУЖИЙ» У КАТЕГОРИЗАЦІЇ ЕТНІЧНИХ СПІЛЬНОТ У СУЧАСНОМУ АНГЛОМОВНОМУ ПОЛІТИЧНОМУ ДИСКУРСІ.....	269
<i>ЛАРИСА ПАВЛОВА</i> . ІНТЕГРАЦІЯ ПОЛИТИЧЕСКОГО ДИСКУРСА В КОМУНІКАТИВНОЕ ПРОСТРАНСТВО ИНТЕРНЕТ	273
<i>НАТАЛІЯ ПАЛАМАР</i> . ПРАГМАСИНТАКСИЧНИЙ АНАЛІЗ МОВЛЕННЕВОГО АКТУ ПОХВАЛИ В НІМЕЦЬКІЙ ТА УКРАЇНСЬКІЙ МОВАХ	278
<i>EVELINA POLIOVA</i> . PRAGMATICS OF LEXICAL INNOVATIONS IN PRE-ELECTION DISCOURSE OF GREAT BRITAIN AND USA	283
<i>ПРИНА СВИНЦОВА</i> . ОСОБЛИВОСТІ ФУНКЦІОНУВАННЯ РИМИ В ПОЕТИЧНОМУ ДИСКУРСІ БАЙРОНА: КОГНІТИВНО-ПРАГМАТИЧНИЙ АСПЕКТ.....	287
<i>ОЛЬГА СОКИРСЬКА</i> . СИСТЕМАТИЗАЦІЯ ОЗНАК УСНОЇ АКТУАЛІЗАЦІЇ ВИСЛОВЛЮВАНЬ ВІДМОВИ В АНГЛІЙСЬКОМУ ДАІЛОГІЧНОМУ МОВЛЕННІ.....	292
<i>НАТАЛІЯ ТАЛАВІРА</i> . КОГНІТИВНО-ДИСКУРСИВНІ ФУНКЦІЇ АНГЛОМОВНИХ БЕЗАРТИКЛЕВИХ ПРИЙМЕННИКОВИХ ЗВОРОТІВ: СТРАТЕГІЯ АПЕЛЯЦІЇ ДО ЧУТТЄВОГО ЗАДОВОЛЕННЯ	296
<i>ОРЕСТ ТОЛОЧКО</i> . ЧИННИКИ ЕКСПРЕСИВНОСТІ СИНТАКСИЧНОЇ МОДЕЛІ Р – S В АНГЛІЙСЬКОМУ ТА УКРАЇНСЬКОМУ ХУДОЖНЬОМУ ДИСКУРСІ.....	300
<i>НАТАЛІЯ ХАДЖИКОВА</i> . КОНСЕНСУС И РАЗНОГЛАСИЕ: ДИАЛЕКТИКА ВЗАИМОСВЯЗИ В АНГЛОЯЗЫЧНОМ ПУБЛИЦИСТИЧЕСКОМ ДИСКУРСЕ	306
<i>ОКСАНА ЧЕРНИШ</i> . СУТНІСНІ ХАРАКТЕРИСТИКИ ПОНЯТЬ «МЕДІАДИСКУРС» ТА «МЕДІАТЕКСТ» У СУЧАСНІЙ МЕДІАЛІНГВІСТИЦІ	309
<i>ОЛЕСЯ ЧЕРНЯВСКАЯ</i> . КРОССКУЛЬТУРНАЯ ФУНКЦИЯ ЛАТИНСКОГО ЯЗЫКА В ЮРИДИЧЕСКОМ ИНТЕРНЕТ-ДИСКУРСЕ УКРАИНЫ	313
<i>ОЛЕНА ШПАК</i> . ОСОБЛИВОСТІ СТРУКТУРНО-ІНТЕРАКЦІЙНОГО АСПЕКТУ РЕАЛІЗАЦІЇ КОНТАКТОРОЗМИКАННЯ В АНГЛОМОВНОМУ ІНСТИТУЦІЙНОМУ ДИСКУРСІ.....	318
<i>ОЛЕКСАНДРА ШУМЯЦЬКА</i> . МОВЛЕННЕВИЙ АКТ ВИБАЧЕННЯ ЯК СКЛАДОВА КАТЕГОРІЇ ВВІЧЛИВОСТІ.....	322
<i>НАДІЯ ЩЕРБА</i> . ВЕРБАЛЬНІ ЗАСОБИ ПЕРСУАЗИВНОСТІ ТА ПЕРСУАЗИВНІ ТАКТИКИ В ЕКОНОМІЧНІЙ ЛІТЕРАТУРІ	326
<i>ВІРА ЮШКЕВИЧ</i> . КОМУНІКАТИВНІ СИТУАЦІЇ АНГЛОМОВНОГО ДІЛОВОГО ДИСКУРСУ	330
АКТУАЛЬНІ ПРОБЛЕМИ ГРАМАТИКИ.....	331
<i>ЛИЛІЯ ДОЛГОПОЛОВА</i> . ЧАСТИ РЕЧІ В ГЕНЕРАТИВНОЇ ГРАММАТИКЕ	336
<i>СВІТЛАНА ІВАНЕНКО</i> . ГРАМАТИКА НІМЕЦЬКОЇ МОВИ НА ЗЛАМІ ТИСЯЧОЛІТЬ.....	341
<i>МИКОЛА КАЛЬКО</i> . КОМПЛЕКСНА АСПЕКТУАЛЬНА ДІАГНОСТИКА: ТЕОРЕТИЧНЕ ПІДҐРУНТЯ Й ДОСВІД ЗАСТОСУВАННЯ	346
<i>ВИКТОР БОЗЛОВСКИЙ</i> . ФУНКЦИИ НЕМЕЦКОГО КОНЪЮНКТИВА.....	353
<i>VALERIY MUKHAYLENKO</i> . COGNITIVE GRAMMAR CASE OF “AT”	357
<i>ВИКТОР МОЙСІЄНКО</i> . СИНТАКСИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ ЛУЦЬКОЇ КНИГИ 1560-1561 РР.: ПРОСТЕ РЕЧЕННЯ.....	360
<i>ЛАРИСА ЯГУПОВА</i> . ДИНАМІКА РОЗВИТКУ ІМЕННИКОВИХ ДЕРИВАТИВ У СЕРЕДНЬОВЕРХНЬОНІМЕЦЬКІЙ МОВІ: ПРЕФІКСАЛЬНІ ІМЕННИКИ З UR-.....	365
<i>ЯРОСЛАВА БЕЛЬМАЗ</i> . ПРОБЛЕМА ВИРАЖЕННЯ МАЙБУТНОСТІ В ДАВНЬОАНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ.....	371
<i>ТАМАРА СЛОБОДИНСЬКА</i> . ТАКСИСНІ ФУНКЦІЇ АДВЕРБІАЛЬНИХ ЛЕКСЕМ В УКРАЇНСЬКІЙ МОВІ	374
<i>СВІТЛАНА КОВТЮХ</i> . МОРФОЛОГІЧНА ПАРАДИГМАТИКА ІМЕННИКІВ ЧОЛОВІЧОГО РОДУ П ВІДМІНИ МІШАНОЇ ГРУПИ В СУЧАСНІЙ УКРАЇНСЬКІЙ МОВІ.....	378

<i>БОГДАН МАКСИМЧУК, ІРИНА АРАБСЬКА.</i> ГРАМАТИЧНА РЕЛЕВАНТНІСТЬ СЕМАНТИЧНОЇ ТОТОЖНОСТІ КВАЛІФІКАТИВНИХ СЛІВ СУЧАСНОЇ НІМЕЦЬКОЇ ТА АНГЛІЙСЬКОЇ МОВ.....	387
<i>ОЛЕНА АНДРУШЕНКО.</i> ІНФОРМАЦІЙНО-СТРУКТУРНІ ЧИННИКИ ВАРІАТИВНОСТІ ПОРЯДКУ СЛІВ У ДАВНЬОАНГЛІЙСЬКОМУ ПРОСТОМУ РЕЧЕННІ	392
<i>ОЛЕКСАНДР БЛИХ.</i> ОСОБЛИВОСТІ ВІДМІНЮВАННЯ ПРЕДМЕТНО-ОСОБОВОГО ЗАЙМЕННИКА В ЦЕРКОВНОСЛОВ'ЯНСЬКІЙ МОВІ УКРАЇНСЬКОЇ РЕДАКЦІЇ КІНЦЯ ХVІ – ХVІІ СТ....	396
<i>ТАТЬЯНА БУДАРИНА.</i> СЕМАНТИКА ДЕРИВАТОВ НЕМЕЦЬКОГО ЯЗЫКА, ОБРАЗОВАНЫХ ПО МОДЕЛИ UN + PARTIZIP I /II	403
<i>НАТАЛІЯ ГОЛОВАЦЬКА.</i> ЕТИМОЛОГІЯ АНГЛІЙСЬКИХ СЕНСОРНИХ ДІЄСЛІВ.....	407
<i>TOIZHAN DZHARASOVA, ZHANNURA MANARBAJEVA.</i> NON-PROTOTYPICAL MEANINGS IN PERCEPTION VERBS.....	412
<i>ЛЮДМИЛА КОВАЛЬ.</i> ЛІНГВАЛЬНА КВАЛІФІКАЦІЯ БЕЗОСОБОВОГО РЕЧЕННЯ УКРАЇНСЬКОЇ МОВИ	417
<i>ВИКТОРИЯ КОЛЯДА.</i> ВЕРБАЛІЗАЦІЯ ПРОСТРАНСТВЕННЫХ ОТНОШЕНИЙ ПРИЛАГАТЕЛЬНЫМИ И АДЪЕКТИВНЫМИ КОНСТРУКЦИЯМИ	422
<i>НАТАЛІЯ КОСТУСЯК.</i> ФУНКЦІЙНІ ОСОБЛИВОСТІ ГРАМЕМИ УМОВНОЇ МОДАЛЬНОСТІ	427
<i>ОЛЕНА КРАВЧЕНКО.</i> АСПЕКТУАЛЬНІ ВАРІАНТИ ЗНАЧЕННЯ ДІЄСЛОВА: СИНЕРГЕТИЧНИЙ АСПЕКТ	430
<i>ІРИНА ЛОЩЕНОВА, ЮЛІЯ СИДОРЕНКО.</i> КОНЦЕПТУАЛЬНІ ПІДХОДИ ДО РОЗВ'ЯЗАННЯ ПОНЯТТЯ «МОДАЛЬНІСТЬ»	435
<i>ОЛЕКСАНДР МЕЖОВ.</i> ФУНКЦІОНАЛЬНІ ПАРАМЕТРИ ДОПУСТОВИХ СИНТАКСЕМ У СУЧАСНІЙ УКРАЇНСЬКІЙ МОВІ.....	438
<i>ТЕТЯНА МОРОЗ.</i> РОЛЬ МІЖКАТЕГОРІЙНОЇ ВЗАЄМОДІЇ НА ШЛЯХУ ЗАБЕЗПЕЧЕННЯ ЗНАЧЕНЬ ІСТОТИ/НЕІСТОТИ ФОРМАМИ ВИРАЖЕННЯ.....	442
<i>ТЕТЯНА НЕСТЕРЕНКО.</i> СЕМАНТИКО-СТРУКТУРНА ОРГАНІЗАЦІЯ КАТЕГОРІЇ МОДАЛЬНОСТІ (ЗАГАЛЬНА ХАРАКТЕРИСТИКА)	446
<i>ТЕТЯНА ОГАРЄНКО.</i> СКЛАДНІ ФОРМИ НОМІНАЦІЇ З АТРИБУТИВНИМ ЗНАЧЕННЯМ	451
<i>МАР'ЯНА ОЛЕНЯК.</i> АТРИБУТИВНІ І СІРКОНСТАНТНІ КОНКРЕТИЗУВАЛЬНІ УТОЧНЕННЯ В АНГЛІЙСЬКІЙ, УКРАЇНСЬКІЙ ТА ПОЛЬСЬКІЙ МОВАХ	456
<i>ОЛЬГА СТАНІСЛАВ.</i> ВИНИКНЕННЯ ТА ФУНКЦІОНУВАННЯ СЕПАРАТИЗОВАНИХ КОНСТРУКЦІЙ У ЛІТЕРАТУРІ ФРАНЦУЗЬКОГО МОДЕРНІЗМУ (НА МАТЕРІАЛІ ТВОРІВ Г. АПОЛІНЕРА, А. БРЕТОНА, А. ЖІДА, А. КАМЮ, Ж.-П. САРТРА)	460
<i>ГАННА ГЛУЩУК-ОЛЕЯ.</i> КАТЕГОРІЯ НЕГАЦІЇ У СВІТЛІ ЛІНГВІСТИЧНИХ ТЕОРІЙ.....	464
<i>ЛЕСЯ ГЛАДКОСКОК.</i> СПОЛУЧУВАНІСТЬ ПРИКМЕТНИКІВ ЗІ ЗНАЧЕННЯМ “СВІТЛИЙ” У МОДЕЛІ [ПРИКМЕТНИК] + [ПРИКМЕТНИК] (НА МАТЕРІАЛІ СУЧАСНОЇ АНГЛІЙСЬКОЇ МОВИ)	467
<i>NINA WOROŃKOWA.</i> GRUNDFUNKTIONEN DES PERFEKTS UND DES PRDTERITUMS GEBRAUCH UND AUSTAUSCHBARKEIT DER TEMPUSFORMEN.....	470
<i>ЮЛІЯ ПЛЕНЕНЦЬКА.</i> СТРУКТУРНО-ЗІСТАВНИЙ АНАЛІЗ МАЛОГО СИНТАКСИСУ СУЧАСНОГО АНГЛОМОВНОГО ВІДЕОРЕДЮ НА ПРИКЛАДІ П'ЯТИ АМЕРИКАНСЬКИХ ХУДОЖНІХ ФІЛЬМІВ ЗА МОРФОЛОГІЧНОЮ НАЛЕЖНІСТЮ ГОЛОВНОГО СЛОВА ТА ЗА БУДОВОЮ.....	474
<i>ЮЛІЯ БЛОКОНЕНКО.</i> ВТОРИННІ ПРЕДИКАТИ ТА КРИТЕРІЇ ЇХ РОЗМЕЖУВАННЯ З ПЕРВИННИМИ ПРЕДИКАТАМИ В СУЧАСНІЙ ФРАНЦУЗЬКІЙ МОВІ	478
<i>ОЛЕНА ВЕЛИКОДСЬКА.</i> ВИЗНАЧЕННЯ ТРАНСФОРМАЦІЇ ПРИСУДКА ТА ЇЇ МІСЦЕ СЕРЕД ІНШИХ ТРАНСФОРМАЦІЙ.....	481
<i>НАТАЛІЯ ГОНТАРЕНКО.</i> КОГНІТИВНА МОДЕЛЬ СЕМАНТИКИ ДІЄСЛІВ ПРОСТОРОВОГО ПЕРЕМІЩЕННЯ	486
<i>ЮЛІЯ КАЛУЩЕНКО.</i> ОЛЬФАКТОРНІ ДІЄСЛОВА В АНГЛІЙСЬКІЙ ТА УКРАЇНСЬКІЙ МОВАХ .	490
<i>ЛАРИСА КІТ.</i> КЕРУВАННЯ В СИСТЕМІ СИНТАКСИЧНИХ ЗВ'ЯЗКІВ УКРАЇНСЬКОЇ ТА НІМЕЦЬКОЇ МОВИ: СИЛЬНЕ ТА СЛАБКЕ КЕРУВАННЯ.....	496
<i>ОЛЕНА ЛАЗЕБНА.</i> ДО ПИТАННЯ ПРО КАТЕГОРІАЛЬНІ ОСОБЛИВОСТІ ПРИСЛІВНИКІВ ОЦІНКИ (НА МАТЕРІАЛІ СУЧАСНОЇ НІМЕЦЬКОЇ МОВИ ТА ЇЇ АВСТРІЙСЬКОГО ВАРІАНТУ)	499
<i>МАЙЯ ЛАНДЕР.</i> ДЕСЕМАНТИЗАЦІЯ ДІЄСЛІВНИХ КОРЕНІВ У КОМПОЗИТАХ З ІНСТРУМЕНТАЛЬНИМ ЗНАЧЕННЯМ	503

<i>ОЛЕКСАНДР ЛЕОНІДОВ. ТЕОРІЯ ГЕНЕРАТИВНОЇ ГРАМАТИКИ В ДОСЛІДЖЕННЯХ НОАМА ХОМСЬКОГО</i>	507
<i>ОКСАНА ЛОБОВА. МОДАЛЬНОСТЬ ЯК СУБ'ЄКТИВНА ОЦЕНКА СТЕНДАП-КОМИКА.....</i>	512
<i>НАТАЛЯ НАВРОЦЬКА. ПРЕФІКСНІ КАУЗАТИВНІ ДІЄСЛОВА, ЯКІ ВИРАЖАЮТЬ ПСИХОЕМОЦІЙНИЙ СТАН ОСОБИ В АНГЛІЙСЬКІЙ, НІМЕЦЬКІЙ ТА УКРАЇНСЬКІЙ МОВАХ</i>	516
<i>МАРГАРИТА ОКСАНИЧ. МОВНІ СТЕРЕОТИПИ ДАВНІХ ГЕРМАНЦІВ.....</i>	521
<i>АЛЛА ОЛЕКСІЄНКО. РОЛЬ І МІСЦЕ ДЕТЕРМІНАТИВНОГО РЕЧЕННЯ В КОНСТИТУЮВАННІ ДИСКУРСУ</i>	525
<i>РУСЛАНА ОРОБІНСЬКА. СТРУКТУРНО-СЕМАНТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ СКЛАДНОПІДРЯДНИХ РЕЧЕНЬ У ДІАЛОЗІ (НА МАТЕРІАЛІ НІМЕЦЬКИХ ХУДОЖНІХ ФІЛЬМІВ)</i>	529
<i>ОКСАНА САХНЮК. МЕТАФОРИЧНІ ДІЄСЛОВА НА ПОЗНАЧЕННЯ БОЛЮ В АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ</i>	533
<i>ГАННА ХРУПНА. ДІЄСЛОВА ЗІ ЗНАЧЕННЯМ НЕЙТРАЛЬНОГО ПСИХІЧНОГО ВПЛИВУ У СУЧАСНІЙ НІМЕЦЬКІЙ МОВІ</i>	539
<i>ТЕТЯНА ГАВРИЛИШИН. ФУНКЦІЇ ПОРЯДКУ СЛІВ У ПІДРЯДНИХ РЕЧЕННЯХ НІМЕЦЬКОЇ МОВИ (ПРАГМАЛІНГВІСТИЧНИЙ І ФУНКЦІОНАЛЬНИЙ АСПЕКТ)</i>	544
<i>НАДІЯ ГОВОРУН. ДІЄСЛОВА МИСЛЕННЕВОЇ ДІЯЛЬНОСТІ ЯК ОБ'ЄКТ ЛІНГВІСТИЧНОГО ДОСЛІДЖЕННЯ.....</i>	549
<i>ЛІЛІЯ ДАШИНСЬКА. МОРФОЛОГІЧНА ПАРАДИГМАТИКА УКРАЇНСЬКИХ ОЙКОНІМІВ СЕРЕДНЬОГО РОДУ ДРУГОЇ ВІДМІНИ.....</i>	553
<i>ВОЛОДИМИР ДЕКАЛО. КОНСТРУКТИВНИЙ МЕТОД МОДЕЛЮВАННЯ СИНТАКСИЧНИХ СТРУКТУР У РАМКАХ ТЕОРІЇ ПРИНЦИПІВ І ПАРАМЕТРІВ.....</i>	557
<i>ІРИНА ЗАХАРЧУК. СТАНОВЛЕННЯ АФІКСАЛЬНОГО ЗАПЕРЕЧЕННЯ У НОВОАНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ.....</i>	564
<i>ОЛЬГА КОРСУН. ТИПИ ЕКСПЛІЦИТНИХ ТА ІМПЛІЦИТНИХ СУБ'ЄКТІВ В АНГЛІЙСЬКИХ І УКРАЇНСЬКИХ БЕЗСУБ'ЄКТНИХ РЕЧЕННЯХ</i>	567
<i>ОЛЕНА ПИЛИПКО. ІНТЕРПРЕТАЦІЯ ВИГУКІВ У СУЧАСНИХ ЛІНГВІСТИЧНИХ СТУДІЯХ</i>	573
<i>ОКСАНА СМЕРЕЧИНСЬКА. ПРОБЛЕМАТИЧНІСТЬ ПОДІЛУ НІМЕЦЬКИХ ДІЄСЛІВ ЗА ОЗНАКОЮ ГРАНИЧНОСТІ/НЕГРАНИЧНОСТІ.....</i>	577
<i>МАРИНА ХИЖНЯК. ІСТОРИЧНА ДИНАМІКА ФОРМУВАННЯ ДІЄСЛІВ, ЩО ПОЗНАЧАЮТЬ ОБЕРТАЛЬНИЙ РУХ В АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ.....</i>	580
<i>НАТАЛІЯ ЯЩИК. МОРФОЛОГІЧНИЙ АСПЕКТ ВИВЧЕННЯ НІМЕЦЬКИХ ЕТНОСИМВОЛІВ.....</i>	584
<i>ОЛЕНА ШАБАЛІНА. СИНТАКТИКО-СТИЛІСТИЧНІ ХАРАКТЕРИСТИКИ ПРИКРЕТНИКІВ ТА А'ДЕКТИВНИХ ЕЛЕМЕНТІВ У ДАВНЬОАНГЛІЙСЬКІЙ ПРОЗІ (НА МАТЕРІАЛІ «АНГЛОСАКСОНСЬКОЇ ХРОНІКИ»)</i>	588

НАУКОВІ ЗАПИСКИ

Серія:
Філологічні науки
(мовознавство)

ВИПУСК 118

*«Наукові записки. Серія: Філологічні науки» внесені до списку видань,
в яких можуть публікуватися результати дисертаційних досліджень
(постанова Президії ВАК України від 10.03.2010 р. № 1-05/2)*

Свідоцтво про державну реєстрацію
друкованого засобу масової інформації
Серія KB № 15525–4097P від 22.06.2009 р.
«Наукові записки. Серія: Філологічні науки»

СВІДОЦТВО ПРО ВНЕСЕННЯ СУБ'ЄКТА ВИДАВНИЧОЇ СПРАВИ
ДО ДЕРЖАВНОГО РЕЄСТРУ ВИДАВЦІВ,
ВИГОТІВНИКІВ І РОЗПОВСЮДЖУВАЧІВ ВИДАВНИЧОЇ ПРОДУКЦІЇ
Серія ДК № 1537 від 22.10.2003 р.

Підписано до друку 28.01.2013. Формат 60x84¹/₁₆. Папір офсет.
Друк різнограф. Ум.др.арк. 76. Наклад 300. Зам. № 7116.

РЕДАКЦІЙНО–ВИДАВНИЧИЙ ВІДДІЛ
Кіровоградського державного педагогічного
університету імені Володимира Винниченка
25006, Кіровоград, вул. Шевченка, 1.
Тел.: (0522) 28 59 84.
Факс.: (0522) 24 85 44
E-Mail.: mails@kspu.kr.ua